Eiffabon bilbet jest mit feinen Borftabten ein Banges und biefe geben wieber unpermerft in ben bunten Gurtel von Landfigen uber, ber Die Stadt auf mehrere D. anfundigt und beren Gebiet (Termo-de-Lisbon, 71/, DR. lang, 21/2 DR. breit) bilbet, an beffen Grange mehrere blubenbe Billas und Rleden liegen. Darunter nennen mir bie Billa Deiras (3500 G.) mit Bombalichem Luftichlog unfern bes fort G. Juliam , ben berühmten Beinort Carcavelos, ben villenerfullten Bleden Bemfica (4 I. C.), ben fleden Dbivallos mit bem Ronnenflofter G. Dinig, wo Gpigen, Sanbichuhe u. bal. aus Maavefaben gefertigt merben, Ca mpo - Granbe, Countageplat (1500 G., Seibenmeberei) u. a. Aus ber weitern Umgebung, und zwar auf ber Seite ber Serra, nennen wir noch bie in naberer Begiehung gur Sauptftadt ftebenben Billas: Bellas (3500 G., Schlog und Marquifat, Mineralquellen), wo die große Bafferleitung beginnt und in beren Rabe bas f. Schlof Quelug liegt, Rendeng nach bem Branbe bes Balaftes Ajuba gu Unfang bee laufenden Jahrb.; Da fra (2500 G.) mit bem berühmten 1717 bie 1731 erbantem Aloftervalaft, Bortugale prachtvollftem Baumert (866 Gemacher, 5200 Renfter, Rirche aus Darmor mit 58 Ctatuen), ben Escorial an Umfang und Bracht nach übertreffend, mit großen Garten und Bartanlagen; Cintra (4 I. C.) am nordweitlichen Abbange ber Gerra in parabienider Lage mit f. Colof und vielen prachtigen Landniken portugiefifcher Großer. Gofern aus ber 21/2 DR. langen, im Großten 11/2 DR. breiten Ban von Liffabon ein ichmaler Canal, welcher ale Munbung bee Tejo betrachtet wird und an welchem mehrere forte liegen, julegt Cam Juliam, jum Deean berausführt, fo ericheint fie als eine Art Saff, übrigens mit faligem Waffer; an ber Entrada liegt ber Sauptstadt bie von englischen Rittern gegrundete Billa Almada (4 I. E.) gegenüber; auf ber Oftseite bilbet fie die Rias von Cunha und Albea (Ballega-be-Riba-Lejo, Safenort mit 3 I. C., von beffen Sugel man Liffabon und Setuval überfieht), Im Rorben ift bie Ban von mehreren Infeln gwifchen ben icon bei Salvaterra beginnenben Armen bes Teio begrangt, Die großte gwifchen ben 2 Sauptarmen, bem öftlichen ("Marde-Bebro") und bem westlichen, ber bas Fahrmaffer bilbet und an welchem bie Billas Billafranca (be-Rira, 5 I. E., Sauptort bes Riba-Tejo, Salgruben) und Albanbra (2 I. G., unterfier Teiobafen) liegen; unfern bem linken Ufer endlich liegt Chamufca (3 I. G., berühmter Rothwein).

288) Die Gerra Eftrella theilt bas eigentliche Bortugal in bas norbliche Dberpber Alte und bae fubliche Unter- ober Reu-Bortugal; wir muffen aber bier, mo wir biefes naber betrachten, etwas über die Gerra übergreifen, um neben Alemtejo auch das gange Eftremadura 311 umfaffen, 311 dem dann noch im Suden bes algarvischen Gebirgs bas "Konigreich" Algarve (Algarbien) tommt, in Bortngal bas, mas Andaluffen in Spanien ift. Bir haben icon gefeben, bag in Diefem wieber aus bem Ruftenftrich "Bejramar", bem Sugelland "Barrocal" und bem Gebirg "Gerra" (fchlechtmeg) beftebenben Landchen bie maurifche Dacht ein Jahrh. langer fich erhielt, ale im übrigen Bortugal und etwa fo lange ale in Rieberanbalufien , ein eigenes Ronigreich bilbent . au welchem bie Bortugiesen auch noch bie westafritanische Rordspipe (mit Tanger, Tanja) gegenüber von Gibraltar eroberten und biefes als "Algarve-b'aquem-Mar" bem europaiichen "Algarve-d'alem-Mar" gur Geite festen, woher bie "beiben Algarbien" (jenfeite und bieffeite des Deeres) im alteren portugiefifchen Ronigetitel rubren. Die jegige Rreisfabt Faro evon modernem Aussehen (10 I. G., lebhafter Sandel trop bes verfandeten Safene) ift eine Cibabe, fowie Zavira (9 I. E., Balsa) von fpanifcher Bauart am Rio-Sequa in einer von Landhaufern, Bein- und Drangengarten wimmelnden und burch einen Bald von Johanniebrobbaumen beschatteten Chene, und Gilves (4 I. G.), Die ebemalige Maurenrefibeng, bamale volfreiche Sandeleftabt, ale auch jene beiben bedeutenber maren, enblich Lagos (9 I. G., Lacobriga), Reftung mit verfandetem Safen, trog bee Altere megen ber Berftorung burch bas große Erbbeben mobern, hauptftabt ber ehmaligen Broving Algarve. Unter ben übrigen Ortichaften nennen wir bie Billas: DIham (6500 G., Rifderei), Ca fir p.Marem (2200 C., Graffchaftetitel, ebmaliger Gig bee Chriftorbene),

Louis (8 X. C., Marquifat, Mauern und Thurme aus der Maurenzeit), (Billanova-de-) Port im am (4 X. C.), Algarves bester Hafen und Hauptspart finer Orangen, Sagos, Festung und Hafen vom Insanten Heinrich 1419 gegründet und bewohrt; ferner den in wildromantischer zugleich orangenerfüllter Schlucht verstedten Flecken (Caldos-de-) Monchique mit Schweselichermen, und den ummauerten Flecken Avor (Gebustender Ort auf Wauerneit, besten trefflichen Hafen von des Erbeben verstopft bat).

Alemitejo, ein Rame nach Art von Eftramabura, welcher bas Land jenfeite bes Tejo bezeichnet, ift nur ju einem fleinen Theil angebaut, und unter allen Theilen Bortuaale am bunnften bevolfert. fo bag man einen aangen Zag reifen tann ohne ein Saus angutreffen; bie ungeheuren wellenformigen Gbenen fowie die Debraahl ber Gebirge find mit Ciftusbeiben bebedt, Die fetten Aluffquen Rieber-Alemtejos liegen unangebaut, Dber-Alemtejo enthalt auch große Balbungen von immergrunen Giden und Caftanien; gleichwohl gilt Alemtejo ale Bortugale Kornkammer, ihr Bein aber ift schlecht. Es find, bei 105 Billas, 4 Cibabes vorbanben, namlich: bie 3 Diftrictflabte Beja (6 T. C., Par Julia, Romerrefte), nach ihrer jegigen Geftalt aus ber Beit von Alfone III., Evora (12 I. E., 5 Bfartfirchen, 9 Ronnens, 13 ebemalige Moncheflofter), Die frubere Sauptfabt von gang Alemtejo. Borta legre (6500 G., 5 Bfarrfirchen, 5 ebemalige Riofter; f. Tuchfabrit, Portus-Alacer) und bie erfte portugiefifche Geftung Elvas (13 I. G., 4 Bfarrfirchen, 7 Klöfter) im Diftrict von Evora. Evora ift fehr herabgetommen, es hat ben Ramen offenbar vom alten Ebura (Ebora), einer Feftung ber Turduli in Baetica, welche aber nach Forbiger G. Lucar-be-Barrameda (Rr. 284) fein foll, und mar fruber wieberholt Gig ber portugiefifchen Ronige und ber Cortes, fowie Univerfitat, Die, ben Befuiten übergeben, mit bem Drben aufgehoben marb; bie mertwurbigften Bebaube finb bie Rathebrale, ber Aquaduct ("Agua-be-Brata", b. h. Gilbermaffer) und bas Schlachtbaus, ber Reft eines großen Dianentempels. Much Gloge hat eine großartige Bafferleitung ("De-Arcoe-de-Amoreiro") und große Rieberlagen englischer Kabrifate; Die Stadt ift burch Schmuggelhandel mit Spanien reich geworben, 3m Diftrict von Beja find bie mertwurbigften Billas : Moura (5 I. G., befeftigt), Gerpa (5 I. G., verfallene Beftungewerte), Dertola (4 E. E., Julia Myrtilis), Durique (3 I. G., mit feiner Anhohe bas weite "Campo-de-Durique" beberrichend, Maurenichlacht); im Evora-Diftrict : (Billa-) Bicofa (4500 C., 6 ebemalige Rlofter ; grauer Marmor, balb gothifches, halb mobernes Schloß, ehemalige Refibeng ber Bergoge von Bragança), Camp o- Rajor (4500 E., Feftung), Eftremog (6 T. E., Feftung, porofe Baffertruge wie bie von Andujar), Dontemoro (conovo, 4 I. G., maurifche Burg), Juru menha (farte Grang-Feftung); im Diftrict von Bortalegre: Caftello.be-Bibe (6 I. C., Tud. weberei). Das portugiefifche Eftremabura enthalt ebenfalle große Beiben (bie von Setuval und bie "Cemas-bo-Durein" am Tejo) und beftebt aus 3 Diftricten. Aus bem von Liffabon haben wir vor allen noch bie reiche Sanbeleftabt und Billa Getuval (15 I. C., 5 Pfarrfirchen, 2 Ronnens, 7 ebemalige Moncheflofter; St. Dres bei ben Englanbern und Sollandern) ju ermahnen, an ber großen Ria, welche nach ber Stabt heißt und in welche der Sado (Sadam) mundet, Portugals britte, vornehmlich Salz und Bein ausführende, Seeftabt, beren hafen mehrere Forte vertheibigen, einft bie Turbetanerftabt Caetobriga (Caetobrix); ferner bie Billas bes fublichen Theile; Cegimbra (4300 C., Safen), Alcacer (-bo-Sol, 2400 C., ergiebige Marinhas, Salacia), an bem hier fchiffbaren Sabo; endlich im nordlichen Theil bes großen Diftricte : Torres. Bebras (3400 G., 4 Bfarrfirchen, 3 Rlofter, Bein) am Siganbro, Calbas.be-Rainha (1500 E., Schwefelthermen), Alemquer (2600 E., Jerabriga, maurifche Burg, Bapier). Die Begirteftabt und Billa Cantarem (9 I. G., 13 Bfarrfirchen, 2 Ronnens, 10 ehemalige Moncheflofter, ale Scalabis romifche Colonie) am Tejo, von beffen Ueberschwemmung bie Stadt und ihre an Beigen und Del reiche Ebene viel gu leiben hat, bei ben Arabern "Schantara" (große maurifche Burg "Alcagaba" und viele maurifche Thurme) mar ehebem viel volfreicher, im Mittelalter oftere portugiefifche

Restenz; sie und die Willa Abrantes (5 T. C., berühmte Pfirsche und Wassermelonen) treiben lebhasten Beitualienhandel nach Lisadon auf dem dampsbesahrenen Tejo. Außerdem sind in diesem District von Bedeutung: der große Flecken Rio-Major (4 T. C., karte Salzguelle) und die Billas: Thomar (4 T. C., Trümmer von Nadancia, große Fabriken in Baumwollgarn und Seise, ehemaliger Siß des Ordens Christ), Torres Kovas (4 T. C., t. Baumwollgadrit), Durem (3 T. C., altes Castell). Die Ebdab und Districtsfladt Leiria (3500 C.) am Lig ist sehr herabgedommen, im Mittelalter eine große blühende Stadt und eine Beitlaug Restdung (verfallenes Schloß des Könligs Diompsus); die benachbarte großartige Glashütte von Macanha-Grande, eine englische Bründung im vorigen Jahrh, ist im Bersall, sowie die blühende Hutmanusactur der Billa Von Bard (4500 C.), mit dem Schloß des großen Ministers ("Narquis von Bombal"); der District enthält ferner Betalh a (1500 C.) mit prachtvollem Dominicanerkloster im normannisch-gothischen Schl (Rausselm Westenzlassen), einst prachtvollem Dominicanerkloster im normannisch-gothischen Schl (Rausselm Vertugals (Cleterienser, Sichung von Alssons I.), Abnigsgräder).

289) Dberportugal besteht aus ben Brovingen Beira, Trag-od-Montes und Entre-Douro-e-Minho. Bie ubrigens (Rr. 288) ein Theil von Eftremaburg eigentlich hieber gebort, fo gebort ein Theil ber großen Broving Beira, bie naturlich in Beira-alta und Beira-baira gerfallt (fpater auch wirtlich 2 Brovingen 1), namlich eben ber lettere (im Guben ber Eftrella) dorographifch ju Unterportugal. Diefer Theil, womit Beira an Alemtejo grangt, ift jest ber Diftrict von Caft el - Branco (6 I. C.), Cibabe unb Sauptftabt von Rieberbeirg, Die vermoge eines alten Bergcaftells ale Reftung gilt; berfelbe enthalt die Billas : Ben nam acor (3500 E., Feftung), und ben weit und breit burch feine Lage in Beinbergen und Raftanienwalbern berühmten Rleden Funbam (2600 E.). Die Diftricte, Univerfitateftabt und Cibabe Coimbra (15 T. G., Conembrica), die frühere hauptstadt von ganz Beira und ehemalige Bortugale, nach Lage (am Mondego und an mehreren Sugeln) und Baugrt eine ber pittoreffeften Stabte, bat ihre Sauptbebeutung in ber weltberühmten Univerfitat (von 1291, ber brittalteffen ber Bprenaenhalbinfel), beren Gebaube und Sammlungen (bas Dufeum) auch ben Blangpuntt ber Stadt ausmachen, und von ber bie Ginmohner beutzutage größtentheils leben (baneben 3nbuftrie in Leinwand, Topferei, Babnftodern) und bie, von Bombal ben Jefuiten entriffen, noch ju Ende bee vorigen Jahrh. 3000 Ctubenten gablte (jest 1200); wegen ihrer gablreichen Kirchen (aroge eble Rathebrale), Rlofter (3 Ronnens, 5 ebemalige Moncheflofter) und Collegien ober Stifter (18 an ber Bahl, jur Aufnahme ftubirenber Monche ebemale bestimmt) prangt bie Ctabt mit gablreichen Thurmen und ragen gwifden ben minber anfebnlichen Bobnbaufern überall alterthumliche Bebaude bervor ; Die Umgegend giert bas prachtige große Ronnenfloffer Canta-Clara und bie "Quinta-bas-Lagrimas", bas berühmte von Camoene befungene Befangnig ber Spanierin Inegebe-Caftro. Die bemertenemertheften Billas bee Diftricte find: Figueira (-ba-Fog ober -bo-Montego (6400 E.), burch Sandel (mit Sali, Del, Bein, Drangen) und Seebader blubent, Miranba (-bo-Corvo, 4 T. E., Bergogthumtitel) , Lougam (3 T. E., Schneehaufer fur Liffabon und Coimbra), Montemor (soevelho, 2500 G., 5 Bfarrfirchen, 4 Rlofter, Medobriga) in einem von Beingarten, Gubfruchteplantagen und Landhaufern wimmelnden Belande, Bacariça mit bem berühmten Rlofter Buffaco, einem von Portugale mertwurdigften Bebauben, einfam zwifchen Felfenbergen in einem Sain von Eppreffen, indifchen Cebern, Lorbeeren, Gichen und Ulmen gelegen. Im Diftrict von Aveiro (Cibabe von 7 2. G., Talabriga ?) an ber Munbung bes Bouga, in fumpfiger Begend gelegen, um bie Mitte bee 16. 3abrb. einer febr bebeutenben Sanbeleftabt mit 160 eigenen Schiffen, neuerbinge burd Entfandung bee bamale fo berrlichen Safene aus tiefftem Berfall wieber etwas

<sup>1</sup> Mis britten Theil unterscheibet bas Bolt ben ebenen Ruftenftrich im Guben bes Douro, Beira-Mar; Befra felbft bebeutet portugiefisch Ufer; ber altefte Cohn bes Thronfolgere belgt feit Johann V. Dring von Reira.

aufgebluht (großer Salzerport), befinden fich ferner bie großen Billas : 31 havo (7 %. C.), Mira (6 I. G., Safen) und besonbere Dvar (10 I. G., lebhafter Ruftenbanbel nach Oporto). Der Diftrict von Buarba (Cibabe von 2400 G., nominelle geftung) enthalt bie Cibate Bingel (1700 G.) und bie Billas: Covilham (6300 G., 13 Rirchen, 2 Rlofter, Bollfabriten), Almeiba (3 T. G., bedeutende Reftung). Rach Billfomm murbe auch bie Cibate Bigen (Bifen) hieher geboren, welche nach anderen Diftricteftabt ift (6500 G.), angeblich von ben Romern aus ben Trummern einer alteren Ctabt Vaca erbaut ?), mo jene von Biriatne gefchlagen murben, mit 2 Romerthurmen und ben Ballen bee Romerlagere ("Cava-bo-Biriato"), auch maurifchen Reften, bebeutenber Rathebrale, berühmter Deffe (in Jumelen, Gold- und Gilberarbeiten, Tuch, Bieb, obwohl nicht mehr im frührren Grate) : Biceu gilt ale beißefter Ort Bortugale im Commer und bat, wie manche anbern Orte Oberbeiras, Thermen. Die Cibabe La meao (9 T. G.), melde nach Billfomm bie Sauptftabt bee norboftlichen Diftricte mare, ift burch reigenbe Lage in einem uppig grunen Bergbiftrict und bie conflituirenben Cortes von 1143 berühmt und gilt für Urbs Lamenacorum (?). Die bedeutenbften Billas bes Diftricte find : Ar ou ca (5500 G.), Bejo (ba-Regna, 2 I. G., große Beinlager, viele englifche Raufleute) in bem weiten mit Lanbhaufern und blubenben Dorfern überfaeten Dourothal, bas ben meiften und

Pe z o (Da-Regna, 2 E. E., große Weinlager, viele engliche Rauflette) in bem weiten mit Lanbhäufern und blühenden Dörfern übersäten Dourothal, das den meiften und beften Portwein liefert.

Den nördlichsten Strich nehmen Traz-os-Wontes und Minho ein; Traz-os-Wontes bilbet ben öftlichen Theil und besteht aus 2 Diftricten, dem von Braganga (Cidade von 5 T. E., herzogthumstitel, Stammburg des regierenden Hauses, Seidenwoethel, Brizantium), und bem non Alls [a. Re. a. [Kill non 5 T. E. Meinlager) im Karpathel,

von 5 I. E., Bergogthumetitel, Stammburg bee regierenben Saufes; Seibenweberei, Brigantium) und bem von Billa - Real (Billa von 5 T. G., Beinlager) im Corgothal. Dort ift noch die fleine Cibabe Diranba (.be. Douro. 1 E. G.) ju ermahnen, bier bie Billad: Chaves (5 I. C., Aquae Flaviae) am Tamega, Billaflor in Mandelmalbern nebft bem Beinftavelplas und reichen Rleden Bego (-ba-Regon). Go gelangen mir endlich in die nortweftliche Broving, Die Urportugal ift und gewöhnlich folechtweg Minho heißt (b. h. Entre-Douro-e-Minho), wofür manchmal 2 Brovingen, Douro und Minho, genaunt werden. Die fubliche Diftricteftabt ift bas berühmte Dporto (D-Borto, b. h. ber Safen , 80 I. E.) , Bortugale zweite Sanbeleftabt mit fortmahrend fteigenber Bevolferung, von ber jest Billa -nova (be-Borto ober be-Gapa) am andern Ufer bes Douro ale Borftabt gilt, fruher eigene Billa, öftlich bom Fleden Gana (Cale), und bon welcher ber beruhmte Dourowein Bortwein beißt, Die Sauptftapelmaare ber Stabt, beren Sandel mit England 1100 E. Bfund Sterling umfest und beren vielfeitige Induftrie Bewebe in Leinen, Seibe, Baumwolle, Bolle, feibene und leinene Spigen, Golbftoffe, Silber- und Goldarbeiten, Meffer- und Stahlmaaren, Bapier, Leber, Mobeln, Bferdegefdirr, Irben und Glas, allerlei Schiffebedarf u. f. w. betrifft, nebft mehreren Buderraffinerien, 2 Gifengiegereien, einer großen f. Tabate- und Geifenfabrit. Bur Rloftergeit befaß bie Stadt 80 Rirchen und Capellen, 24 Rlofter, ihr alteftes Rlofter ift jest Borfe, ihr iconftes Raferne; die altefte Rirche "Cebofeita" foll vom Jahr 559 fein, die jungfte Rirche "boe-Clerigoe" von 1748 benit ben bodften Thurm Bortugale, Die iconften find bie bes hofpitale be-la-Mifericordia (bes größten ber 4 Spitaler) und R. G. ba-Lapa am fconften Blag ber Stadt (Braça-be-S.-Dvibio); es gibt ein Findelhaus, 4 Baifenhaufer, Frauenafple, 9 Drudereien, gelehrte und Sanbelefdulen, ein großes Opernhaus und 2 fleinere Theater. Gines ber bebeutenbften Gebaube ift bie englische Factorei, ber Douro ift trop feiner gefährlichen Barre fortmahrent von Schiffen aller Gattungen und Rationen belebt; bas Proletariat ift weit nicht fo bedeutend wie in Liffabon, Die Bewohner uberhaupt ebenfo gebildet und weniger bemoralifirt ale in ber Sauptftabt. Oportoe Begirf enthalt an ber Douromundung G. Joam ba . Fog mit fort, Geebabern, Landbaufern (3500 E.), ben Babeort Bigella (Schwefelthermen), bie fleine Cibabe Benafiel (-be-Soufa ober sbe-Arrifana 2300 E.), die anfehnlichen Billas; Amarante 4 T. E.) und Bovoa (sbe-Bargine, 6 I. E.). Die frubere Sauptftabt von Minho mar bie Diftrictefabt und Cibabe Braga (16 T. E., Rr. 287) mit Ruinen bon ber Stabt Bracara (-Augusta, hauptstadt ber Callaici Bracarii), mit imposanter und reicher schon von den Sueven gegründeter Aathebrale, der mit Allterthümern geschmüdten Praquados-Carvalhos, der benachbaten Bergwalfghrtestigte Bom-Zssud-do-Koment, blüdender Industrie (in Leinen, Wollen, hüten, Meffern, Gewehren, Bachbleichen), schönen Beibern. Auch die Billa Guimaraes (6 T. C., 4 Pfartsirchen, 5 Ridfer) gehört zu den dieften und schönstgelegenen Stadten Bottugals und war die allererste Restdeng, mit großer und reicher gotbischer Aathebrale (von 1385), Ressertiation, benachbaten Badeen (Taipas mit Resten von Komerdaden), deren der District noch mehrere enthält, wie die seisen Schweselthermen von Calvas-de-Greg. Bom nördlichsen District ist die hauptstadt die Billa Bian na (9 T. C., Nobriga Nomentorum) am Lima mit hassen und Fort Santiago.

## Siebenunddreißigftes Capitel.

## Britannien.

Ratur umbollwerft felber biefe Infel; Sie fieht, ein Bart Reptuns, umpfahlt, verzaunt Dit unerfteigba'n Belfen, brull'nben Bluthen, Und Scichten, die fein feinblich Sabrjeug tragen.

Britanniens Bestandtheile, phyfisch und politisch (290). Rormannische Insten und Ran (291). Die gauptinsel und das die Britannien (292). Das bereinigte Köntgreich und die britische Bestandte (293). Die britische Bestandte (293). Die britische Bestandte (294), Kriegsmacht und Finanzen (295). Broduction und handel (296). Die britischen Rationalitäten (297), Kriehen (296). Sieder (299). Kondon (300). — Knigands Rationgebilde und Broducte (301), geschichtische und erhäufelte (303). Sieder und Universitäten (303). Aufläste und Universitäten (304). Randsester und Erdalt (304). Die großen Industritäten und Sandie (304). Randsester und Viverpool (305). Die großen Industritäten (2016). Diengland (310). Weitengland der Wales (311). Notbengland (312). — Schotlands natürtiche (313) und geschöchtliche Bestalt (314), Bestandtheit und Viverpool (316). Siedersschaften Sieder (315). Die schotlichen Sieder (bindusgh und Glasse) (316). Siedshiften Sieder (bindusgh und Glasse) (316). Siedshiften Sieder (315). — Ireland physisch (320) und geschöchtich (315). Brittelschild (315). Dubin und die Sieder Sieder (322). Die best Provingen (323).

## 1. Der britische Archipel und das vereinigte Konigreich von Großbritannien und Ireland.

290) Bon bem untermeerischen Plateau, auf welchem bie britischen Inseln und Meere ruhen, und von seiner Granze gegen ben Ocean war schon im 7. Capitel die Rede, sowie von ber Norbsee und bem britischen Canal, welche ben Archivel auf ben bem europäischen Felland zugekehrten Seiten umgatren. Der britische Archivel beseht aus zwei großen Inseln und einer Menge keiner, bald vereinzelt, bald in größeren Gruppen, von benen bie bedeutenhften, gebriben, Orfney und Shelland, im Norben sich bessind beschaehnseln in nachbrucklichten Sinn, wie Might und Anglesch, Arran, hull mo Stpe, auch die Orfney-Gruppe, bald weiter von ben großen Inseln abliegend, wie Man, bie Scillygruppe, die Sebriben nud Spteland. Die beiden großen Inseln, wovom wieder die eine, das eigentliche Britanmien oder Groß britan nien, die andere, Ireland (Irstand), an Größe 2½ mal übertriff, die insofern als Rebeninsel erscheint, sind durch ein System innerbritischer Meere getrennt, bestehen dus dem St. Georg 6. Canal im Süden und dem Rord. Anal im Norden, und einem weiteren Beden in der Nitte, ber irischen See, in welchem die Insel Man vereinzelt liegt. Die Hauptissiel (Nr. 29) besteht aus zwei piele Jahrhunderte lang gegen einander selbsändigen Ländern, England

im Suben, Schottland im Rorben; biefe beiben und bie andere große Infel find die brei britischen hauptländer, die brei Krünigreiche bes jegigen vereinigten Reichs. Die übrigen Inseln wie der Lage nach Gestadenischen geroßen, so nach ihrer volitischen Settung integrirende Bestandtheile ber brei Lander, jedoch mit Ausnahme von Man, welches keinem ber brei Lander, noch einer ber Grafischen, in welche bieselben im Jusammenhang mit der Berfassung getheilt sind, zugerechnet ift, sondern ein eigenes Gouvernement bilden, wie bie nicht mehr zum britischen Archivel gehörigen normannischen Inseln in dem französlischen St. Michelsbusen. Berden biese auf der einem Seite mit Man unter dem Namen Islands in the british Soas zusammengefast und als eigene Absteilung dem vereinigten Königreich und zwar zunächst Govösbritannien (resp. England) zugerechnet: so machen sie auf der anderen Seite den Uebergang zu den sonstigen europäischen: den Bestigung en der Briten außerhalb des Archivels, den Sessationen: helgoland, Gibrastar (Ar. 284) und Ralta (Ar. 180), zusammen 19 S.R. mit 147 T. E.

Bir schließen biese vorläusige Uebersicht mit der flatistischen Tabelle des vereinigten Königreichs, wobei wir dis zu den neu eingeführten "Divisionen", d. h. den flatistischen Abtheilungen Großbritanniens, fortgeben und mit denselben die alten 4 Bestandtheile Irelands als gleichartige Abtheilungen zusammenstellen 1, übrigens wegen deren Bedeutung, sowie wogen der weiteren Eintheilung in die Grasschen Wegen der Reised auf die folgenden Abschnitte, endlich wegen des britischen Reichs überhaupt auf Rr. 293 verweisen.

	DM.		Ginm. Tauf.	Muf 1 geogr.
	engl.	geegr.	(1851)	DM.
A. Großbritannien.				
London . Division	122	51/2	2362	429454
2. Gudoffs	6352	296	1628	5500
3. Cubmittellanb	5002	233	1234	5296
4. Dft.	5022	2331/2	1114	4771
5. Gubmeft-	7804	363	1803	4139
6. Westmittelland	6013	280	2132	7614
7. Rorbmittelland	5527	257	1215	4728
8. Rordmeft-	3144	1471/2	2491	16888
9. Dorts "	5710	266	1789	6724
10. Rords "	5457	254	969	3815
11. Belfb. " (Bales)	8167	380	1189	3103
12. Gubichottland (Southern Counties)	9000	419	1814	4329
13. Rorbichottland (Northern C.)	22324	1038	1075	1035
14. Infeln in ben brit. Gemaffern	- 394	181/2	133	7190
B. 3reland.				
15. Beinfter	7619	354	1668	4712
16. Munfter	9476	441	1832	4154
17. Uifter	8555	398	2004	5035
18. Connaught	6862	319	1012	3172
Zusammen .	122550	57312	27638	4825

291) Bir betrachten hier fogleich die "Infeln in den britifchen Gewäffern", diefen Rebenbeftandtheil bes Königreiche, naber. Die Gruppe der normannifchen Infeln besteht aus zwei größeren Infeln Zerfeh (einst Caesarea) und Guernfeh (Sarmia), nehst zwei freineren, namilich in der Umgebung der letteren Sercq (Sere) und Alberneh (Aurignn,

<sup>1</sup> Bgl. Census of Great Britain 1851 und Almanach von Gotha 1858.

<sup>2</sup> Rach Engelharbt, bie birecte Reduction ber engliften DD. auf geogr. gibt timas weniger.

Riduna) und bilbet zwei fleine Gouvernements, deren hauptstädte die ansehnlichen Städte ber zwei größern Inseln sind, nämlich auf Jersen (gegen 3 QR. 57 % E.) der Freihefen mit Stiadelle Et. de fler (22 % E.) und auf Guerns fer (gegen 21/2 QR. 30 % E., nebst 4 % E. auf den Rebeninseln) die Bestung St. Vierre (St. Beterd-Port, 20 % C., zu welchen hauptstädten noch die Stadt St. Aub in (2 % E. Rustensang) und das Bort R ont orgueil auf Jersen, und die hafenorte Albern en (1 % E.) auf der gleichenungen Insel und Vong pa auf Eercq sommen. Diese Inseln, welche der Lage nach Krankreich angehören, deren Berölkerung von normannischen Kolfenstein von Bolkstumft ein Gemils aus Englisch und Krankreich und von Dostbau, Biehauch, Bischerei, Stricken von Bolkstumpen in Krankreich, zu denen auch Galais noch lange nach dem Andert einglich-französsischen Kriege gehört hatte; ebendeshalb werden sie auch zunächt England als Rebensant, augerechnet.

Die Infel Dan (13 DR. 52 I. G.) inmitten ber irifchen Gee hat Berge bis ju 2000 R. Sobe (Snowfell) und einen mehr ju Biebjucht ale ju Aderbau geeigneten Boben; ihre Urbewohner, bie übrigens größtentheils ausgestorbenen Manten (Manks), find birecte Abtommlinge ber alten Briten und fprechen noch galifch (Rr. 297). Gie erfcheint bei ben Alten unter bem Ramen Monapia, tommt im 10. Jahrh. unter banifche, im 11. unter normannifche Berrichaft (Rormanbie) und bilbet fofort mit ben ichottifchen Infeln bie au ben Orfnene 1 ein eigenes Ronigreich (Rognum Insularum). Daffelbe mirb im 13. 3abrb. von Schottland, im 14. von England erobert, und im 15. werben bie Grafen von Derby bamit belehnt, bie ben baran haftenben Ronigetitel führten, bie (erft por 100 Sabren) bie Regierung bie Infel faufte, um bem bafelbft organifirten Schleichbanbel ein Enbe zu machen. Geitbem bilbet fie ein britifches Bouvernement mit eigenem Bolferath und Regierung ju Caftleton (3 I. E.); bie größte Stadt mit bedeutenbem Sanbel und Rifchfang (befondere Saringefang, wie in Solland expeditioneartig betrieben) führt ben in ber britifden Gefdichte berühmten Ramen Douglas (7 I. G.), wo auch ber analicanifche Bifchof (Rr. 298) refibirt; außerdem find Ramfan (2 %. G.) und Beel (mit feiner Burgruine) Safenplate ber Infel.

292) In ihrer bebeutenben Erftredung in bie geographifche Breite (von 50° bis gegen 590, ja mit ben norblichen Rebeninfeln bie gegen 610 R. B.) entwidelt bie Sauptinfel Grogbritannien (Great Britgin, auch Albion 2, 4169 Q.R. mit ben Geftabeinfeln, uber 203/, Dill. G.) eine ber quegezeichnetften Blieberungen unter ben europaifchen Landern. 3m Allgemeinen fteht ber breiteren Ausbehnung im Guben bie Berfchmalerung im Rorben unter grangenlofer Berriffenheit ber Ruften, welche mit berjenigen ber gegenüberliegenben norwegischen Rufte wetteifert, jur Geite , fowie bem vorherrichenben glachund Bellenland bee Gubene und Oftene, bas Gebirgeland bee Beftene und Rorbene. Die allmähliche Berjungung nach Rorben von ber breiten noch über 8 Langengrabe ausgebehnten Baffe bee Cubene findet aber unter wiederholter Berichmalerung und Berbreiterung fatt, wobei nicht weniger ale 11 großere Salbin feln entfteben. Das erfte Salbinfelvaar gebort ber Bafie am Canal felbft an; ee ift bie cornifche im Beften und bie tentifche im Dften, entsprechend bem Briftolcanal und bem Themfebufen, welche jugleich bie erfte Berfcmalerung auf etwa 4 gangengrade bewirfen. Sierauf folgt eine Erweiterung bis ju 7 Langengraben mit bem burch ben "Bafh"-Bufen und ben von Liverpool vermittelten zweiten Baar, ber oftenglifden (Dftangeln) und mallififchen (Bales), welch lettere fich burch bie Carbigan - Ban fogufagen gabelt, mabrent auch auf ber Offfeite gwifchen bem Bafb und bem bumber noch eine übrigene minber bedeutenbe Lanbauswolbung nach Art von Dftangeln folgt. 3wifden bem Sumber und ben vom Liverpoolbufen ausgehenben Limanen beträgt bie

<sup>1</sup> Bal. Srruner biftorifden Attas von Gurora, Blatt 30.

<sup>2</sup> Anberer Rame von Britannia im Alterthum, nach Forbiger bas galifche Alba-Inn = Berginfel (?)

Breite bereits menia über 2 Langenarabe: bas folgenbe britte Baar ber Salbinfeln von Port und von Cumberland, die fich überdieß ichrag gegenüberliegen, ift meniger entmidelt und wird burch ben Sumber und bie Morecambe. Ban vermittelt; bierauf aber betraat bie Breite gwifden bem Golman. Rirth und ber Rorbfee gegen Englande Rordfpite bin taum mehr 11/2 Langengrade. Der mobl hervortretenben fubfcottifden Salbinfel liegt bie minber martirte Lanbauswolbung pon Ber wid mit Englande Rorbfpibe gegenüber , um bas vierte Baar ju bilben , worauf ein mahrer nur 1 gangengrab breiter Ifthmus amifden ben tief einichneibenben Rirth's bes Rortb und bes Clube folat. gegen welche bie lette Berbreiterung fehr absticht, wo bie mittelichottifchen Salbinfeln, bie pon Aberdeen und bie landjungenartige von Cantire ichrag ale funftes Baar fich gegenüberliegen. Die lette Salbinfel endlich, Rorbichottland , ift ungepaart, swifden bem Rora p. Rirth und bem nordlichen Theil bes Dind. Canals, ihr liegt aber weftlich vom letteren bie großte ber Sebriben (Lewis) jur Geite. 3m Großen und Bangen find brei agnelich getrennte Bebirgelanber porhanden; bas norbichottifche und größte, welches alles Land im Rorten bee 3fthmus von Chinburgh und Glasgow einnimmt. Sochicottland ichlechtweg, mo ber bochfte Buntt bee gangen Archipele, ber Ben-Revie taum 4100 &. erreicht; bie jufammenhangende Gruppe fleiner Berglander in Gubichottland und Rorbengland : bas mallififche im Deften bes mittlern Englands. Sieburch bebt fich bie mallififche Salbinfel noch mehr ale ein befonderer Laudestheil im fudlichen Großbritannien ab, und fofern biefes Berglaud einft eine Bufinchteftatte ber Bewohner bei ber Ginmanberung ber Angelfachfen mar und baburch auch ein politifcher Theil murbe : fo tann auch von brei eigene Lander bilbenden Theilen ber großen Infel bie Rebe fein, inbeffen ift Bales langft fo mit England verfdmolgen, bag gwar noch immer genau gefprochen "England und Bales" gefagt wirb, aber Bales ale ibentifch mit Beftengland genommen werben barf (Rr. 303); jebenfalls mare auch Bales ein untergeordneter und ben beiben anberen nicht coordinirter Theil bee Gangen.

Die beiben Saupttheile Grogbritauniens, England (mit Ginfchlug von Bales) und Schottland, find in ber That zwei ebenfo febr nach Lage und Ratur als nach Rationalität und Befchichte fich untericeibenbe Lanber. Ge find im Befentlichen qualeich bie amei Saupttbeile bes alten Britanniens. Britannia Romana und Brit. Barbara (Caledonia. Rr. 314), obgleich bie politifche Grange gwifden England und Schottland, welche vom Solway-Rirth ichrag norboftlich jur Runbung bes Tweed geht, weber mit bem fruberen noch mit bem fpateren Grangwall ber romifden Proving Britannien gufammenfallt. Diefe Balle folgten aber ben bem Geographen fich aufbringenten Raturgrengen gwifchen einem nordlichen und fublichen Britannien , welche nirgende anbere gefucht werben tonnen, ale in jenen beiben 3fth men, unter welchen wieber ber einschneis benbere gewiß ber fubichottifche ift, ober ber bee Clobe und Forth. Ueber biefen jog ber fpatere vorübergebende Grangwall (Vallum Antonini, von Geverus in eine ftarte Dauer verwandelt, "Grahame-Dite"), mabrend ber erfte und icon feit Caracalla wieder eingehaltene "Bictenwall" (Murus Hadrlani) bem gwetten Ifthmus von bem Golman-Rirth jur Munbung bee Tyne (Vedra) gefolgt ift. In ber Beit jener nordlichen Grangermeiterung bieg ber Landftrich swifden beiben Ballen Britania superior , auch Valentia, ber Reft Britania inferior. Die jegige Grange befteht feit bem Beginn bes 14. Jahrh.; wie fie fich in ber nachromifchen Beit verandert hat, werben wir bei ber geschichtlichen Betrachtung feben.

293) Die allgemeine Geschichte des britischen Archipels breht sich um die Ente febung des vereinigten Königreichs und schieft sich daber der englischen Geschichte (Ar. 302) an, da England nach Größe und Ratur und vor Allem nach Lage berusen war, an die Spige des Gangen zu treten und zu dieser Ferrschaft ein neue Nation heranzubilden, welche bei vorherrschendem germanischem Iesment wesentlich und eigenthümlich zwischen die germanischen und romanischen Bollen sich sellt, wobei eben die Lage Englands zum europäischen Continent von makachendem Kinkuk war. Der nächke

Beitraum nach bem romifchen, in welchem ein barbarifdes Britannien (Schottlanb) nebit Sibernien (Breland) bem romifchen gegenüberftand, ober ber angelfachfifche zeigt zuerft bie großte Beriplitterung in Barbarenreide. Der Dften Großbritanniens pom Canal bie jum Forth ift im 8 Jahrh. an gelfachfifd mit ber fogenannten Septarchie, fo bag alfo bas nordlichfte ber 7 Reiche (Northanhumbria) weit ine nachmalige Schottland binein fich erftredte, bagegen ber Rorben und ber gange Beften fammt Breland britifch, b. b. in ben Sanden ber Urbewohner, und gwar : fpmrifch (britifch im engeren Sinn) Englande Beften vom Canal bie jum Clobe, alfo einerfeite bie nad Schottland binein (Reich Strathelund ober Cumbria gwifden Derfen und Clube), anderfeite mit Einschluß der furmeftlichen oder cornifchen Salbinfel ("Beftwealas"); pictifch Cchottlanbs Rorboften mit ben Dreaden (Reich ber Bicten ober Cruthener); fcotifd Schottlands Rordwesten sammt ben Sebriden und ganz Ireland (in mehreren Reichen). In ber zweiten Abtheilung bes angelfachfichen Beitraums, welcher jugleich bie Beit ber ftanbing vie fchen Ginbruche, ja zeitweifer banifcher Berrichaft über England felbft ift (Rr. 302), ericheinen Die brei Ronigreiche England, Schottland und Ireland, fo jeboch, bag England im Diten Die fpatere Grange gegen Schottland bat, im Beften bagegen Schottland bis jur Morecambe-Ban reicht (Cumbraland umfaffenb), und bag neben ben brei Reichen noch bas normegifche Infelreich Man (Rr. 291) und Bales ober Cambria als eigenes Aurftenthum besteht , bagegen bie cornifche Salbinfel ("Cornwealas") mit England vereinigt ift. Erft im folgenben normannifd frangofifden Beitraum, qualeich ber Beit ber langen Bermidlungen Englande mit Frankreich (Rr. 227), behnt fich Englande berrichaft im Archivel weiter aus, und man tann ben Beginn ber en glifden Dberberricaft von ber Thronbefteigung bes Saufes Blantagenet (Beinrich II.) im 12. Jahrh. batiren, vermoge ber erften (übrigene nur erft theilmeifen) Eroberung Brelande (1171); ein Jahrh, fpater marb Bales befinitiv mit England vereinigt (1285, feit welcher Beit auch ber englische Thronerbe ben Ramen Bring von Bales führt). Babrend bagegen icon im vorigen Beitraum (feit 944) eine Lebeneberrlichkeit ber englischen Ronige uber Schottland entftanben und weiterbin mit mehr ober weniger Erfolg geltend gemacht worden mar, fteht Schottland feit bem Anfang bee 14. 3abrb. (1314), ber formlichen Ginverleibung fich ermehrend, ale vollig felbftanbiges Ronigreich jur Geite, übrigene nach ber jegigen Brange (Cumberland englifd), nachbem es noch im 13. Jahrh, Die Infeln (ausgenommen Chetland) in Befit genommen hatte. Die Be teinigung ber beiben Ronigreiche fant erft im folgenden Beitraum ber englifchen Beidichte ftatt (bem neubritifden feit 1485) baburd, bag bas ichottifde Saus ber Giuart bie englische Krone erbte (1603), und ber lette große Abfall von Ireland mußte noch faft ein Jahrh. fpater bezwungen merben. Endlich find von ben Bereinigungen ber brei Reiche unter einem Dberhaupt bie Berichmelgungen berfelben in einerlei Gefet und Berfaffung mohl ju untericeiben. Dieg fand fur Schottland feit ber Thronbesteigung bee Saufee Sannover flatt, ale 1707 England und Schottland jum Ronigreich Großbritannien vereinigt murben, fur Ireland aber erft im Jahr 1800 und mithin ift bas vereinigte Konigreich "Großbritannien und Breland" jedenfalle erft 150, wo nicht erft gegen 60 3abre alt.

Bon dem vereinigten Königreich, dessen Entstehung wir hiemit kennen gelernt, und bessen Bestandtheile wir schon oben (Rr. 290) specificit haben 1, werfen wir einem Bliek auf das britische Gesammt reich, dessen keine keine auropäische Rebenbessumgen Wir oben (Rr. 290) genannt, bessen große außereuropäische Rebenländer (rest). Colonien, aber wir im vorigen Buch kennen gelernt haben (vgl. Cap. 14, 16, 18, 21, 22, 26), dessen wir endlich als einer der ersten Beltmächte schon im 3. Capitel gedacht haben. Es sit ein Reh von Bestgungen rund um die Erde (bloßer Stationen bis zu großen Colonieländern)

<sup>1</sup> Bobei ubrigens ju erinnern ift, bag bie "Infeln in ben britifchen Gewaffern" jwar ibre befondern Brivitegien haben und jum vereinigten Ronigreich geboren, aber bas Barlament nicht beichiden.

und unter benfelben bas indobritifche Reich, welches noch ftete ale Befig ber oftindifden Compagnie von ben Landern der Rrone unterfchieden wird, fur fich eines ber polfreichften Reiche ber Erbe. Ge find in Affen, außer bem indobritifchen Reich (61220 QM. 167 Mill. 1), 1204 QM. mit 11/2 Mill., in Afrita 6523 QM. mit 1/2 Mill., in Rorbamerita 64006 DM. mit 23/4 Dill., in Gubamerita (und Weftindien) 2115 DR. mit 1 Mill., in Decanien 21387 DR. mit 3/4 Mill., jufammen 95235 DR. mit nabeju 7 Dill. und mit bem inbifchen Reich 156455 DDR. mit 174 Dill. E. Das aange Reich beträgt fonach (vgl. Rr. 290) mit bem Mutterland 162205 QM. mit 2013/4 Mill. C., und ohne bas ein Banges fur fich bilbenbe inbifche Reich 100985 DR. mit 343/4 Dill. G. Dabei ift noch ju bemerten, bag ber Schupftaat ber jonifchen Infeln (Rr. 151) unter ben europaifchen Rebenlandern, wie naturlich, nicht mitgerechnet ift , und bag unter ben außereuropaifchen ganbern nur bie Colonien gerechnet find, mahrend nichte entgegenfteht, gang Auftralien und ben gangen Rorben Rorb. ameritae (außer ruffifd Amerita und Gronland) in Rechnung ju bringen, woburth, obne mefentliche Bermehrung ber Bolfegablen, bie Flachengablen fur britifch Rorbamerita auf 152 T., fur britifch Oceanien auf 172 T. D.M., fur bas Bange auf 392 T. D.M., unb wenn wir von Auftralien nur bas Colonieland rechnen, auf 251200 QM. fliegen. Die frubesten und noch vor 100 Jahren wichtigsten Colonien aber, mit welchen noch vor ber Bereinigung bes britifchen Archipele unter England bie transoceanische Rolle Britanniene begonnen batte, bilben jest ben Rern bee Unionelandes. Die erften Anfange ber britifchen Dacht ober vielmehr junachft bee Sanbele in Oftindien, bem anderen Sauptgebiet von Britanniene auswärtiger Berrichaft, geben jum Anfang bee 17. 3abrb. gurud, aber ber beginnenbe Aufschwung gur Geeherricaft und gur Beltmacht ift nicht alter, ale bas Ronigreich Großbritannien.

294) Diefelbe Beit ju Enbe bee 17. und Anfang bee 18. Jahrh. - man tann fie bie Epoche Bilbelme III. nennen - ift auch epochenhaft fur bie britifche Berfaffung, vermoge beren Britannien (b. h. England) bie Beimath ber mobernen constitutionellen Monardie ober ber Barlamenteregierung und bie englische Freiheit fprichwortlich ift. Und in ber That hat fich biefelbe erprobt burch bie gludliche ausgleichenbe Difchung ariftofratifcher und bemofratifcher, confervativer, und reformatorifcher Glemente. Als alte Grundlage jener britifchen Freiheit gilt bie "Dagna - Charta" von 1215 (Ronig Iohann), bas nachfte und befinitive Actenftud ber Berfaffung ift aber bie nach ber fogenannten Revolution (b. b. Bertreibung ber Stugrte) und por ber Thronbesteigung Bilhelme von Dranien befannt gemachte Erflarung ber Rechte von 1689, welcher 10 Jahre fruher bie bie perfonliche Freiheit gemahrleiftenbe "Habeas - Corpus "atte vorangegangen mar. Ale Grundgefege bee Staate gelten überhaupt; bie Magna Charta (Great Charter), vermoge beren tein freier Mann ohne Untersuchung in Saft gefest ober feiner Buter beraubt und nur burch feines Gleichen gerichtet werben tann: bae Londner-Statut von 1297, das dem Unterhaus das Recht der Steuerbewilligung und die Controle ber Staatefinangen fichert; bie "Petition-of-Rights" von 1628, eine Erneuerung ber alten Lanbesprivilegien; Die "Habeas-Corpu-Acte" von 1679 (inebefondere auf Berhaftungen bei Aufstanden bezüglich); die "Declaration-of-Rights", eine umfaffende Sicherftellung fammtlicher Rechte und Freiheiten; Die Erbfolgeacte bee Saufes Sannover von 1701; bie Unioneacte von England und Schottland von 1707, welche bie Schotten ben Englandern rechtlich gleichstellt und ein einziges Barlament beiber Sanber aufftellt; bie Unioneacte von Irland 1800, welche baffelbe ben Bren gemahrt und bae irifche Barlament mit bem großbritannifchen vereinigt, jeboch ohne Bablfabigfeit ber irifchen Ratholiten ine Parlament; bie Emangipationeacte ber Ratholifen von 1829, welche auch in ber legten Beziehung bie Ratholiten ben Protestanten gleichftellt; enblich bie Reformacte von

<sup>1</sup> Bgl. XXVI, 299. Ju ber bertigen Bartante fügen wir als eine zweite ble bes neuesten Almanachs von Gerba, ber nach N 200 et all 3793 Dp. mit 176 Will., abet; bann wate der außereuropalische Betrag über 159 T. DB. mit 183 Will., und der Tedalbetrag 164766 DB. mit 2014/ Will.

1832, welche bie Bufammenfekung bes Barlamente neu regelt (befondere binfichtlich ber jur Babl eigener Abgeordneten befugten Ortichaften, ber "Barliamente . Boroughe"). Die Bufammenfetung bes "Reicheparlamente von Grofibritannien und Ireland". wie es feit 1801 beißt, bangt genau mit ben Stanben ber Ration gufammen, beren es junachft zwei find, bie "Robilito" und "Commonalto", entfprechend ben gwei Saufern ber "Beers" und ber "Commone", Dber- und Unterhaus. Bur Robility geboren bie Bringen von Geblut und alle Lorde bee Reiche, benen aber bie Lorbichaft fammt bem Sochabel theile von Beburt, theile perfonlich gutommt: lettere find bie boben Staatebeamten und Die Bifcofe ber anglicanifden und tatholifden Rirde: erftere find Die Dufes, Marquis, Garle (Grafen), Bifcounte und Barone, und biefer Geburteabel erbt ftete nur auf ben Erftaebornen, mabrent bie jungeren Gobne (bie gu ben Grafenfohnen unter Beibebaltung bes Corbetitele) in Die Commonalto treten, gebt jeboch in Ermanglung mannlicher Rachtommenfchaft auf bie weibliche Linie uber und verheirathet fich mit ber alteften Tochter. Alle erbliche Lorbe find in England qualeich geborne Beere, in Schottland und Ireland aber gur Beerichaft mablfabig, von ben Bifcofen find in England Ergbifchofe und Bifchofe, in Breland nur bie Ergbifchofe Beere. Die Commonalty beftebt aus ben boberen und nieberen Claffen bes Bolls: jene bilben bie Bentrp bie (Bentlemen), namlich ben Ritterftand (bie "Rnighte", "Baronete"), Die Inhaber foniglicher Orben, die nachgebornen Gobne ber erblichen Lorbe und ber Baronete, die Mitglieber bee Unterhaufes, Die Esquires (Titel aller felbftanbigen Butebefiger, in Schottland Lairbe), bie plaidirenden Abrocaten ("Barriftere"), Staatsbeamte, Gelehrte und Runftler, Officiere bee Beere und ber Rlotte, Die großen Raufleute und Rabrifberren, Die Officiere ber Sanbelemarine; bavon und vom Brabicat "Ger" ausgenommen find: Detailbanbler und Rramer, Rleinfabritanten und Sandwerter, Bachter, Freeholbers, Deomen (freie Befiber fleiner Guter), Coppholbere (Bauern, Die Erbzine auf ihren Gutern haben), Rabritarbeiter und Taglohner, Matrofen und Golbaten. Das active und paffive Bablrecht ine Unterbaus ift an einen Cenfus gebunden ; baffelbe beftebt aus ben Abgeordneten ber Graffcaften, ber Stabte und Bablfleden, ber Univerfitaten. Bei bem im Dai 1857 eröffneten 17. Barlament beftanb bas Dberhaus aus 447 Beers, namlich 3 f. Bringen, 20 Bergogen, 21 Marquis, 112 Garls, 22 Biscounte, 196 Baronen, 16 ichottifchen Beere (gewählt), 28 irifchen Beere (auf Lebenegeit), 26 englifden Ergbifcofen und Bifcofen, 4 irifchen Erzbifchofen; bas Unterhaus aber beftand que 656 Mitgliedern, beren Auftrag auf je 6 Jahre geht und wovon 498 aus England (und Bales), 53 aus Schottland, 105 aus Bu einem Gefet ift bie Uebereinstimmung ber Rrone, bee Dber- und bee Unterbaufes erforberlich; Borichlage (Bille) geben vom Barlament wie von ber Krone aus; wenn in brei aufeinanderfolgenden Barlamentefeffionen eine Bill im Unterhause burchgeht, fo ift fie Befet; alle Steuergefete muffen im Unterhaus beginnen. gwifden Rabinet und Barlament tommt es ungleich feltener zu ber ber Krone guftebenben Auflofung bee Unterhaufes, ale jum Bechfel bee Minifteriums, welches burchgangig bem Barlament verantwortlich ift; fur Minifteranklagen ift bas Unterhaus ber Anklager, bas Dberhaus ber Richter. Die Minifter find ufuell immer auch Barlamentemitglieber (und awar gemablte Deputirte), und bei jenen Bechfeln pflegt bas Cabinet amifchen ben beiben berühmten alten Barteien ber Tories und Bhige fich bin und ber zu bewegen, welche bem confervativen und reformatorifden ober progreffiongliftifden Glement entfprechen.

Der Souverain, der diesem gesetzebenden Körper zur Seite die vollziehende Gewalt mehr repräsentit als übt, mit der Würde des Staatsoberhaupts die des Oberhaupts der anglicanischen Rirche verbindet und, an der Spige der Streitkräfte zu Wasser und Land, die Beziehungen zum Ausland in Arieg und Frieden vermittelt, sit unverletzlich und unverantwortlich, mit einer Sivillise von mehr als 400 T. Bf. Sterling, gegenwärtig in der Berson der Königin Bictoria I. aus dem Hause han nover, vermöge ihrer Ebemit Bring Albrecht von Sachsen-Kodung kunftig Hannover-Codung, auch sührt der Arus von Wales mit Bring Albrecht von Sachsen-Kodung fünstig Hannover-Codung.

ift gleichfam nur bas ftetige Centrum jener Dachtfulle, bie in ber That von bem verantwortlichen Minifterium geubt wirb. An ber Spige bee Rabinete fteht ber "erfte Lorb bes Schapes" ("Treasury') ale Bremierminifter und bie übrigen Mitglieder beffelben find: ber Rangler (bee "Brebequer" b. b.) ber Schaffammer (Finangminifter), ber Lord-Rangler (Juftigminifter, jugleich Brafibent bee oberften Gerichtehofe fur England, High Court of Chancery, und bee Dberhaufes), ber Lord - Brafibent bee Beheimen - Rathe, ber Beheim-Siegelbemahrer, Die Staatsfecretaire bes Inneren (Home Departement), Des Meußeren (Foreign-Dep.), ber Colonien, bee Rriege, ber erfte Lord ber Admiralitat (Marineminifter), ber General-Boftmeifter, ber Brafibent bee Sanbelebureau, ber bee oftinbifden Bureau, der Rangler des herzogthums Lancafter, wogu noch nach Belieben der Krone ein ober mehrere "Minifter ohne Bortefeuille" tommen tonnen. Man fieht, bag bas Rabinet vorjugeweife aus ben Chefe ber Centralbehorben jufammengefest ift, unter welchen wir ben in ber Regel aus 190 bis 200 Mitgliedern bestehenden Geheimerath (Council, Staaterath) noch besondere bervorbeben muffen, welcher nicht blog berathend ift, sondern auch bas bodifte Bermaltungecollegium in allen inneren und außeren Angelegenheiten und jugleich ber Apellhof fur alle britifchen Befigungen außerhalb bes vereinigten Ronigreiche ift, und beffen Mitglieder find: bie foniglichen Bringen, Die hoben Kronbeamten, bie Minifter, Die Brafibenten bes Dber- (Lorbfangler, und Unterhaufes (Sprecher), Die beiben Ergbifchofe von England und bie vom Couverain befondere in benfeiben berufenen Staatemanner. Bebes ber brei Lanber bat feine befonberen oberften Berichtehofe; je 4 in England und Ireland: ber fur burgerliche Rechtebandel (Court of Common Pleas), Dberhofgericht (Court of Queens refp. Kings Bench), Schattammergericht und bas (ichon ermabnte) bobe Rangleigericht; 3 in Schottland (Geffionebof, Juftigbof und Schatfammergericht). Im gangen Reich wird die Recht epflege burch Friedenerichter und Cheriffe in ben Grafichaften, burch Burgermeifter (Mapore, mit bem Gemeinderath) in ben Stadten, und burch Schwurgerichte (Jurus) vermaltet; bie Rriebenerichter und Cherifis ftehen zugleich ber Bolizei in ben Grafichaften vor, und in ben Stadten ruht bie gesammte Boligei- und Communalverwaltung auf bem Gemeinderath; bem Sheriff, welcher uberhaupt ber hochfte Civilbeamte in jeber Grafichaft ift, febt ber Lord. Lieutenant mit einer mehr reprafentirenden Burbe, ale Unführer ber Grafichaftemilig, jur Geite.

295) Die militarifche Starte bee Ronigreiche bat von jeher auf feiner Geemacht beruht und es gebort ju ben vornehinften Auszeichnungen bes Landes, hierin, wie im Sandel, überhaupt in der Seeherrichaft im umfaffendsten Sinn, das Größte hervorgebracht zu haben, mas bie jest bie Beltgeschichte tennt, womit bann auch auf ber einen Seite ale Rolge bavon bie Broge und fpecififche Eigenthumlichfeit bee britifchen Befammtreiche, auf der anderen ale Riturfache oder vielmehr in Wechselwirkung damit die unermegliche industrielle Production jufammenbangt, worin Britannien fast ebenfo uberbietend baftebt wie im Sanbel, endlich in Rolge von allem mit einander ber enorme Rationalreichthum, ber wiederum ben ungeheuren Unternehmungen in Arieg und Frieden gemachfen fich zeigte. Die britifche Landmacht ift weniger bebeutent; ale im Jahr 1855 bei bem orientalischen Krieg bie höchfte Leistungefähigkeit ausgeboten mar, belief fich bie Starte bee ftebenden Beere auf 245565 Mann mit Ginfchlug von nabezu 30 I. Mann in Oftindien; nach bem Budget von 1857/58 beträgt bae ftebende beer 175858 Mann mit 16488 Bferben, 7604 Officieren, worunter mehr ale 30 I. M. in Offindien 1. Dazu tommt indeg bie nur jum Dienst im Lande verpflichtete Milig, Die 1855 auf 136325 M. gebracht war und im damaligen Arieg auch in den europäischen Besitzungen verwendet werden tonnte. In berfelben Beit hatte die Flotte ben bochften Stand gegen bieber mit 591 Schiffen von allen Größen (302 Seglern und 289 Dampfern außer 110 Schiffen fur ben Safendienft), 17291 Befcbuten, 54 E. Geeleuten erreicht; Die Ravy . Lift fur 1857 gibt: 556 Schiffe mit mehr ale 16 I. Kanonen, einschließlich 31

<sup>1</sup> Ueber bie inbifchen Berbaltniffe nach Rriegsmacht und Finangen Cap. XXVI, 298.

im Bau begriffene, worunter 263 Segler und 293 Dampfer (88362 Bferbefraft), nebft 110 Schiffen fur ben Safenbienft und 161 Ranonenbampfbooten. Darunter befinden fich (mit Ginichlug von's im Bau begriffenen) 30 Riefenfchiffe, gleichfam fcmimmenbe Bestungen, je mit mehr ale 100, und wieber 4 Riefenbampfer mit je 131 Ranonen. 3bre Mannichaft betrug nach bem Bubget von 1858 40776 Dann, worunter 185 Alaggenofficiere, und wozu 15 L. M. Marinesoldaten kommen; nach der Rapp Rift von 1857 mar inebefondere bie Angahl ber Abmirale 43 (activ 21), ber Biceadmirale 42 (activ 27), ber Contreadmirale 106 (activ 51). Die wichtigften Rriegehafen find: Bortemouth, Blymouth, Deptford, Boolwich, Chatham, Cheerneg, Milfordhaven, Darmouth in England, Leith und Inverneß in Schottland, Cort, Baterford, Balman, Bantry und Limerit in Irland; jum Theil jugleich Beftungen, worin Bortemouth voranfteht, alebann Sheerneg, Chatam, Parmouth, Cort, und ale Reftungen ohne Rriegehafen: Dovet, Ralmouth, Eniefillen (in Irland), Fort George (in Schottland); bagu tommen bann bie Riefenfestungen außerhalb bes Lanbes, Gibraltar und Malta, ale Rriegeplage erften europaifden Range, wie Bortemouth felbft.

Richt minder berühmt als die britische Flotte ist die britische Staatsschuld wegen ihrer enormen Größe, die im Jahr 1856 auf 7751 an. Mil. Bf. Seterling i sich belief, außer der unfundirten Echuld, die 1854 223/4 Mil. betrug (und abgeschen von der nich bieher gehörigen indischen Schuld). Die Zinsen für die permanente Schuld des vereinigten Königreichs bilden den hauptvossen im Ausgaden Budget, nämlich 28 1/2 Mil. unter 651/4, Mil. Bf. Set. weiche das Budget für 1857/se neben 661/4 Mil. Bf. Set. Einendamen aufsührt, während heer und Flotte zusammen 193/4 Mil. ausmachen, der Livislienst 71/4 Mill. Im Einnahmenbudget bilden die Bolle den Hauptvossen mit mehr als 223/4 Mill. womit die Accise (17 Mill.) wetteissen, während die Cinkommensteuer nur gegen 111/2 Mill. beträgt, und auch Stempel, Lagen und Possen bedeutende Summen adwerfen (zusammen über 131/2 Mill.). Im mehrgenannten Ariegsiahr belief sich der Ariegsketat auf 433/4 Mill., während früher in Friedenszeiten das Budget um 50 Mill. Bf. Set. sich bretht. Die britische Schuld ist aber ein Aulehen bei den eigenen Nationalreichtbum

und ihre Binfen fliegen ale Renten in bie Raffen ber Blaubiger gurud.

296) Dieg führt une auf bas britifche Sanbele- und gabritmefen, beffen Bufammenhang mit ber Seeherrichaft und bem Colonialreich Großbritanniens wir ichon angebeutet und in beffen einzig großartigem Aufschwung wir eine weitere von ben vielen welthiftorifden Auszeichnungen bee Jufellandes ju erbliden haben. Bir werben zwar bas Specielle ber Betrachtung ber einzelnen Mittelpuntte ber Induftrie in ben brei Lanbern porzubehalten haben, aber ein allgemeiner Ueberblid barf icon bier nicht fehlen, wenn auch bie ju machenben Bemerfungen vorzugeweise England gelten. Die reichliche Bewafferung und das oceanisch gemilderte Klima, welches freilich bei seiner Rebligkeit alle fonnigeren Broducte bee Bflangenreiche ausschließt, begunftigen bie landwirthichaftliche Production in hohem Grade und Diefelbe bat in Aderbau und Biebzucht eine Bollfommenheit erreicht wie in keinem anderen Lande Guropas. Der enorme Fortschritt der Bevolkerung im laufenden Jahrh, hat wie nirgende fonft zur funftlichen Berbefferung bes Bobene, um bemfelben mehr Brobforn abjugewinnen, befonbere an ber banb verebelter und vermehrter Biehzucht gewirft, und in bemfelben Ginn bat die Erzielung ber Robproducte fur manche Industriezweige (Bolle, Linnen) reggirt. In gang Britannien beträgt bas Aderland über 18, Beiben - und Biefenland gegen 38. Gartenland gegen 7, Balbboben nur 5 (?) Procent von ber Bobenflache; Die Angahl ber Rinder in 9 Sauptraffen wird zu mehr ale 11, bie ber Schafe in 14 Raffen zu 50 Mill. angegeben, Die ber Pferbe ju 21/2 mit 2 Driginalraffen (Bonn und Riefenpferb) und ber berühmten Raffe bes eng. lifden Rennere. Gleichwohl erzeugt bas Land nicht genug Getreibe und Schlachtvieh für ben inneren Bebarf, noch weniger genug Robftoff fur bie Induftrie (naturlich noch

<sup>1 1</sup> Pf. St. = 7 Thir. preugifch = 121/4 fl. rheinifch.

abgefehen von ben an fich erotifchen Artifeln). Gange Schiffelabungen von Bictualien fcmimmen ben Rhein hinab nach England, und wie die Artikel ber Induftrie, welche bie Raturproducte bee Landes weit überwiegen, Die Sauptartitel ber Ausfuhr find, fo find beren Robftoffe überhaupt die Sauptartifel ber Ginfuhr. Borin aber ber naturliche Reichthum unerschöpflich ift, bas find bie Dineralfchage bes Bobens, befontere bie Steinkohlenlager, die in der That zu den Sauptgrundlagen des Rationalreichthums gehoren; an ebeln Metallen und Steinen ift wenig porhanden, aber Eifen, Aupfer und Binn, fowie Blei, Bint, Graphit und feine Thone in vorzüglicher Gute und Menge, jum Theil nahezu fpecififch, wie ber Graphit und befonbere bae Binn, mober ja ber altefte Rame "Raffiteriben - Infeln" tommt und worin bie britifche Production 11/1, von ber europaifchen ausmacht, in Rupfer 1/2, in Gifen 1/3. Der gange Ertrag bes Berg ., Guttenund Salinenwesens wird auf 32 Dill. Bf. Sterling berechnet, wovon auf Die Steintohlen 2/g tommen, beren Ausbeute mehr ale bas Doppelte von bem Rohlenertrag

Belgiens, Frankreiche und Rorbameritas zusammen fein foll.

Aber alles bas mirb wieber bon ben Brobuctionen ber technischen Inbuftrie überboten, und hier fteht, besonbere in ber mertwurbigen Bechfelwirfung mit bem Sanbel, bie Baumwolle i Ben an, bie mit bem britischen Bohlftand nicht minber verwachsen ift als die Steinkohle und jest im allgemeinen Sandelsverkehr Europas felbst den Getreidehandel bedeutend überbietet, worin ber jahrliche Berbrauch feit 1771 von 3 Mill. auf 914 Mill. Bf. (1856) fich gesteigert hat, was blog mittelft Spinnmafcine und Dampf, biefem britten hauptpfeiler bes britifchen Rationalwohlstanbs, wovon England auch bie Beimath ist, erniöglicht wird, indem bei der alten Methode der Saudspinuerei über 91 Mill. Menfchen hiezu erforberlich maren, mahrent jest in ben 2210 großen britifchen Baumwollfabrifen (Spinnereien und Bebereien) 379220 Arbeiter beschäftigt find, mit welchen bei 20 Mill. Spindeln 88 T. Dampf- und 9130 Baffer-Bferdefrafte wirten. Robbaumwolle bilbet die Sauptziffer in ber britifchen Ginfuhr, Baumwollmaaren in ber Ausfuhr noch entichiebener; im Jahr 1856 belief fich ber beclarirte Berth ber Ausfuhr, bie im Bangen über 103 Dill. Bf. St. betrug,

an Baumw.B. Bolle-B. Leinen-B. Metall-B. 2 Roblen Leber Seibe-Baaren 101/2 121/6  $2^{2}/_{8}$ 1 11/3 Mill. Bf. St.; 5 bei ber Ginfuhr ift bie Durchschnittegiffer ber Robbaumwolle in ben Jahren 1850 bie 1856 18 bie 21 Mill. Bf. Sterling, mas 1/5 bie 1/6 ber Totaleinfuhr ift und ebenfalle alle anderen Artifel hinter fich lagt, unter melden Buder und bas gesammte Getreibe mit Ginfdlug bes Deble (ausgenommen in Rriege. und Rothjahren) junachft fieht, bann Seibe fammt Seibewaaren, und bann erft Ther, Solg und Bolle3; und bie Befammteinfuhr belief fich 1856 auf nahezu 116 Mill. Bf. St. In bemfelben Jahr war die (feit 1835 mehr ale verdoppelte) Angabl ber eingelaufenen Schiffe 134849, worunter 18336 Dampfer und 106471 britifch, bie ber ausgelaufenen 125149, worunter 13425 Dampfer und 119860 mit britijcher Blagge. Die britifche Sandelemarine gablte zu Anfang 1857 36348 Segel- und Dampffchiffe (1835: 20 T.) mit mehr als 5 Mill. Tonnen Behalt und 270 I. Mann; Rheberei und Schiffbau ift in fortmahrender Bunahme begriffen. Bie bie Rriegemarine fdwinmenbe Feftungen fouf, fo bie Bertehremarine fcmimmenbe Stabte (fur 10 I. Meufchen), "auf fcaumenber Bell' malt fich Leviathan". Die Folge ber Lanber im ausmartigen Sanbel ift: Union, Inbien, Franfreich, Breugen (Bollverein), China, Solland, Sanfeftabte, Belgien, Megopten, Turtei.

<sup>1</sup> Bgl. Coubert in ber Beitidrift fur allgemeine Erbfunde, neue Folge 4. Banb.

<sup>2</sup> Robeifen, Binn und Daftinen mit eingefchloffen.

<sup>3</sup> Co bie allgemeine Angabe von Schubert; nach Berghaus find bie bestimmten Bablen von 1854, bei bem wirflichen Berth ber Gefammteinfuhr von 1521/2 Dill. (mahrent ber beclarirte 1241/3 Dill. betragen babe) für bie wirtlichen Beribe: von Robbaumwolle 201/4. Getreibe und Dlebl 172/a, Soly 101/3, Buder 923. Bolle 612. Blache und Sanf 53/4. Raffee und Thee 51/2. Bein 32/3, Talg 21/3. Butter 21/4, Schlachtvieh und Bleifc 13/4. Tabat 11/4 Diff. Bf. Gt.

Die einzelnen Mittelpunkte der britischen Industrie, sowie die Stadelplate des handels werden wir in den folgenden Abschuitten kennen lernen. Regelmäßige Dampsschlächt findet von Britannien aus nicht nur in allen europäischen Meeren, sondern auch nach Amerika, Opinden, China und Auftralien flatt. Den überaus regen inneren Berkelp unterstützt ein System von Eisenbahnen, deren heimath ebenfalls England ift, und Canalen (Rr. 299) mit einer Berzweigung, wie es noch kein anderes europäisches Land besitzt im Saft 1856 1800 M. sertig und 670 concessioniet) und überhaupt herrscht eine überschwengliche Großartiakeit der Bauten und Anstalten in Sachen des Berkehrs und ves Sandels.

297) Raum ein anderes europaifches Land bat mehr forusagen über einander gelagerte Schichten ber Bevollerung, ale Britannien ober vielmehr junachft England (Rr. 301), Schichten, welche gu einer neuen einbeitlichen Rationalitat vermachfen find, ber en aliich en, bie ale bie herrichende in jeber Sinficht tonangebenbe und andere fortmabrenb fich affimilirende Rationalitat bas Land mit bedeutenden Reften ber altbritifchen Bevolterung (1/3 ber jegigen Boltejabi) theilt. 'Diefe Theilung erftredt fich auf alle brei Banber, und es ermachfen baraus Unterabtheilungen in beiben Sauptelementen ber britifchen Bevolferung. Die alten Briten ober bie Ureinwohner beiber Infeln, bie man gewöhnlich bem feltischen Bolferstamm gurechnet (Cap. VII, 21), theilten fich jur Romergeit in gablreiche Bolferschaften unter befonderen Rurften und ftanden auf einer weit niedrigeren Stufe ber Cultur ale bie Ureinwohner von Gallien und Sifvanien ; ob man fie bierin' etwa ben alten Germanen und Glandinaviern gleichzuftellen ober nach eingelnen Bugen tieffter Robbeit noch weiter ju eigentlichem Bilbenthum berabzugeben bat, mochten wir babin gestellt fein laffen !. Dan unterscheibet brei Breige ber altbritifden Bolferrefte und biefen entfprechen im Allgemeinen ihre Berbreitungegebiete in ben brei Ge find bie Erfen ober Iren im großten Theil von Irland mit ber irifd. galifchen Sprache, Die (eigentlichen) Balen (Galen) in ben ichottischen Sochlanden und auf ben weftlichen Infeln, endlich die Rymren (Rymri), beren Sauptzweig bie Balen (Ballifer, Baliden) find, die nicht nur gang Bales, fondern auch die Beftfpige ber fubicottifden Salbinfel (Rr. 292) innehaben, mabrent bie brei anderen Bmeige bie Romri in Cumberland mit eigenem Dialett, Die fast ausgestorbenen Dante (Rr. 291) und bie gang ausgeftorbenen Cornmalen ber fubmeftlichen Salbinfel Englande (Rr. 292) find. Die Sauptfprache, Die irifd adlifche, gebort zu Guropas Schriftfprachen und befitt eine Literatur, Die außer Bibelüberfegungen und anderen Religionefchriften hauptfachlich nur aus munblich überlieferten Befangen ber alten Barben befteht, unter welchen ber beruhmte Rame Diffian (aus bem 4. 3abrh. nach Chr.) glangt, ber angebliche galifche Somer 2. Bablreichen Spuren bes Altbritifden werben wir in ben males'ichen, ichottifden und irifden Ramen begegnen.

Das Sauveteiment der vielgemischen englischen Rationalität find, wie es der Rame besagt, die germanischen Angelfach fen (Rt. 302), außer welchen übrigens in der britischen Beoblerung noch mehr germanische Elemente steden, nämlich standinavische, besonders in Rordengland und Subschottland, und die Bewohner der Orkneys und vollends der Shetland Infelin sind sogar unter die Skandinaler (zunächst Rorweger) zu subsurten, während in Südvales ein Vlamischer Bistrick sich besindet. Innem überweigenden Element des Englischen steht als zweites Hauptelement des vom an ische zur Seite, welches theils von der römischen hertbart, bie im 11. Jahrh. England veroberten; und die altbritische GrundRormannen berrührt, die im 11. Jahrh. England eroberten; und die altbritische Grund-

<sup>3</sup> of hm ann in ber im 7. Cap, besprochenen Schrift über Relten und Germanen premirt folche Spuren bes Wilbenthums febr, um gegen ibre leltische Berwantischaft gu argumentiren. Bon ber andern Seite erinnern wir an vorrömische Orte und Orte im nichtromischen Britannien, an bie alten galifchen Lieber, an die Miffonen von Britannien und Irland and Deutschland im 7. und 8. 3deb.

<sup>2</sup> D. b. ber en glifde Biendooffian bed Schotten Dach ber fou (1760), ein ausgezeichnetet Bert ber englifden Literaux, bem wohl nur galifde Sagen und alte Lieber ju Grunde liegen, erft im laufenben Jahrb. nich Galifde übertragen; bie erften galifden Lieber waren bie von bem Schotten Dach do nalb berausgegebenen 1731.

lage ift in pericbiebenen Theilen bes Archipel in febr verfchiebenem Dag in bie englifche Rationalitat verfchmolgen. Es besteben baber vier hauptmunbarten in bem fonach nicht überall gleich gemifchten Englifchen : bas Englifche im engern Ginn in Gub. unb Mittelengland, ober bas jur Schriftfprache ausgebilbete Altangelfachniche; bas Rorb. bum brifde ober Dano . Sagonifche in Rorbengland (von ber Linie bee Sumber und Merfen an nordwarts): bas Schottifche ober Ctanbinavifch-Englifche in Gubichottlanb fomie in einem Grangftreifen öftlich und norblich um bas galifche bochland ber (bis jum Cav Brath am Minch); enblich bas Brifch. Englifche im Rorben von Brelanb (nordlich von ber Donegal-Ban) und in einem Grangftreifen öftlich und fublich von ber erfifchen Sauptmaffe (im Guten bis jur Munbung bes Bladwater). Bir haben ichon fruber bemertt, in welchem Grab burch bie britifchen Colonisationen bas Englische gur Beltfprache geworben ift, und gefeben, wie vor Allem im größten Theil bes Belttheils Rorbamerita ein mehr ober weniger mobificirtes Englisch bie berrichenbe Sprache ift (bas Unione . Englifche). In feiner Beimath ift bas Englifche nach feiner Literatur eine ber erften Sprachen Edropas und bie ungemeine Productivitat an theoretischen und prattifchen Sochbegabungen, Die Rulle in großen culturgeschichtlichen und weltgeschichtlichen Leiftungen, Die in Britannien fich entwidelt bat, ift von ber englischen Rationalitat ausgegangen, übrigene nicht nur von ben Englanbern Englande, fondern auch von ben übrigen und inebefondere von ben ichottifchen Englanbern !. Bwei einzig große und epochemachenbe Ramen glangen por allen anderen, Cheaffpeare in ber Boefie, Remton in ber Biffenicaft, beibe achte Altenglanber. Die englische Literatur zeichnet fich in Boeffe aller Battungen und in Beldichtidreibung aus, ber englifde Roman ift ber erfte ber Belt und fein anberes Bolf befigt feine Beldichte fo in Boeffe, wie bas britifche. burch Cheatipeare und burch ben Schotten Balter . Scot, ben großen Schopfer bes biftorifchen Romane. Bir erinnern ferner an ben Schotten Dacpherfon, ben Grelanber Thomas Moore, an Milton, Corb Bpron, an Die englifden Sumoriften (Sterne, Swift, Smollet, Didene), an bie Siftorifer Robertson, Sume, Macaulan u. a., eine Reibe von Ramen, neben benen wir auch bie großen englischen Philologen, wie Bentlen, nicht übergeben burfen. Beniger bat bie englifche Ration in anderen Runften, außer ber Boefie, aufzumeifen, boch find ber Maler Sogart, ber Schaufpieler Garrit hochberuhmte Ramen. Die großen englischen Ramen im philosophischen Bebiet find bie Empiriter und Steptifer, ein Bacon von Berulam, Lode, Sume, mogegen bie fpeculative Philosophie weit meniger vertreten ift (Bertelen); Bhilosophie (Natural Philosophy) bedeutet feit Remton Phpfit (theoretifche Raturwiffenfchaft überhaupt). In ben Biffenich aften reibt fich an Remton eine Bulle großer Ramen; es find große Mathematiter, wie Zaplor, Simpfon; Aftronomen wie Brablen, Maffelnne, nebft ben übrigene aus Deutschlanb ftammenben herrichel's (Bater und Cohn); Phyfiter, wie Brewfter, Faradan; Chemiter, wie Briftlen, Davn; Physiologen und Raturhiftorifer, wie harven (ein Schotte), Luell; Merate, wie Jenner, um nur überall ein paar Beifpiele gu nennen. Die geographifchen Entbedung ereifen find bei feinem Bolf Guropas fo gablreich, mir brauchen megen ber gahlreichen großen Ramen britischer Seefahrer und Entbeder bloß auf Die Abichnitte von ben Beltumfeglungen, vom Rorbpolarmeer, von ber Gubfee, von Afrita, vom Simalaja u. f. w. in ben fruberen Capiteln gurudzuweisen, und beuten anbanglich bie großen Berbienfte ber Englander um außereuropaifche Sprachen, inebefondere Die orientalifchen Sprachen (burd bie afiatifche Befellichaft in Calcutta) an. In Tednit aller Art ftebt bie englifche Ration ohnehin groß und unübertroffen ba, wie fcon ihre Rolle in ber Inbuftrie (Rr. 296) gezeigt hat, es find por Allem bie weltummalzenben Erfinbungen ber Dampfmafdine und Spinnmuble, ber Gifenbahn und bes Locomotive, welche fich an bie Ramen bee Schotten Batt und ber Englander Amrfright, Stephenfon fnupfen; biefen

<sup>1</sup> Da rie Ramen ane England und Schottland u. f. w. fich nicht wohl trennen laffen, fo geben wir gleich bier bie wichtigften und verweifen im Uebrigen auf bie Topographie, wie in ben fruberen Capitein.

reihen sich berühmte Ramen in der wissenschaftlichen Technik an, wie der Optiker Dollond, die Mechaniker Nameden, Trougbton u. a.; die Ersindung des Schießpulvers nehmen die Engländer sür den großen Roger Bacon (Baco) int 13. Jahrd. in Anspruch, einen der umfassendsten Denker und Gelehrten unter jenen Borläufern der modernen Wissenschaft im früheren Mittelalter. Bie schon die vordin erwähnten Ersindungen und Entdeckungen zugleich ind welthisprische Gebiet spielen, so gehören die großen Staatsmanner. Parlamenterdener, Herringtere und Admirale, an denen die englisse Nation so reich ist, wie ein Bitt, ein Resson, um nur zwei der berühmtesten Namen beispieleweise zu nennen, noch mehr dem weltgeschichtigten als dem culturgeschicklichen Gebiet an. Die Rolle der britischen. Inseln auf dem religiösen Gebiet werden wir mit der Schilberung ihrer religiösen Berhältnisse in dem religiösen Kummer verbinden, und das Britanniens weltgesichlichen Berhältnisse in der folgenden Aummer verbinden, und das Britanniens weltgeschichtigen Solle vornehmlich einerseits in der Ausbildung der constitutionellen Monarchie (in Bezleitung einer großen balbstrechiend Revolution), andrerseits in der Enündung der unwergleichlichen Seeherrschaft und handelsmacht besteht, haben wir im bisherigen bereits hinteichend hervorgehoben.

298) Auch im religiofen Gebiet fpielt bas Infelland eine bedeutenbe und hochft eigenthumliche Rolle, und bietet besgleichen eigenthumliche Berbaltniffe in ber Begenwart bar. Das Chriftenthum hatte fich frube in ben britifchen Infeln verbreitet; bie Anglos in Angelos verwandelt zu haben, rühmte fich zu Anfang des 7. Jahrh. Bapft Gregor M., uachdem es icon in ber romifchen Beit nicht nur im romifchen Britannien (hier aber burch die Angelsachsen fofort wieder verbrangt), fondern auch in Bestschottland und Ireland (hier durch den Schotten Batricius ober St. Batrick im 5. Jahrh) Eingang gefunden. Daber bie mertmurbige Ericeinung, Die wir icou in einer Rote (Rr. 297) zu berühren hatten, daß zunächst aus Ireland (schon seit dem Ende des 6. Jahrh.), dann auch aus England (im 8, Jahrh.) bie berühmten Diffionare Germaniene famen, ein Columban (nach Betebrung ber Bicten in Bestichottland), Gall, Magnus, Fribolin, Rilian (Apllena), Emmeran, Ruprecht, Corbinian, Livin, julegt bie Englander Billibrob und ber größte von allen, Bonifacius (Binfrieb, "Apoftel ber Deutichen"). Britannien ift fofort Die Beimath berühmter Rirchenlehrer, Des Scotus Erigeng (aus Ireland), fowie bes "Batere ber Scholaftit" (Anfelm von Canterburn) und anderer großer Scholaftifer (Dune-Scotus aus Rordhumberland, Scotiften), aber auch eines ber frubeften und größten Borlaufer ber Reformation. Bielef im 14. 3abrb., ber in Bufammenbang mit buß ftebt, und beffen Anhanger, Die Biclefiten, in England wieder ausgerottet murben. 3m Reformationezeitalter felbft ift es ber Schauplag einer geboppelten Reformation, ber calviniftifchen in Schottland (Anor) und ber vom Ibron ausgegangenen englifchen (Beinrich VIII.), woraus bie jegigen Rirchen herorgegangen find, Die anglicanifche und preebuterianifche. - fowie furchtbarer Rampfe, Die fich mit ber politischen Erhebung in der englischen Revolution verwideln, wo die Ultras ber preebnterianischen Partei in England und Schottland, Die Buritaner und ihre Zweige (Covenanter, Independenten) unter Crommell Die Sauptrolle fpielen, ale Ceiten- und Begenftud ber frangofifchen Jacobiner, und mo ein Konigehaupt fallt unter bem Beil ber Ueberfrommen, wie in Frankreich unter ber Buillotine ber Unfrommen. Geit ber befinitiven herftellung ber britifchen Breibeit beffeht auch vollfommene Religion efreibeit, vollendet burch bie neuerliche Emancipation ber Ratholiten (Rr. 294), und ben brei Lanbestirchen gur Geite beftebt eine Menge protestantifcher Gecten ("Diffentere"), theile ber eigenthumlich britifchen, Die jumeift aus ber Beriobe ber religiofen Aufregung ftammen und ju welchen, außer ben Independenten, Die Methobiften 1 (Beelepaner), Die Quafer und nach ber anderen Geite hin (Annaberung ans Ratholifche) von ber bochfirche aus bie Bufeniten geboren, theils ber mit anberen Canbern gemeinsamen Unitarier, Mennoniten, Gerrnbuter, nebft einer Un-

<sup>1</sup> Gine Art Bendergemeinte, Die bebeutenbfte und einflufreichfte unter ben Secten, etwa 1'2 Mill. jablenb, mit Miffionen über bie gange Erbe, einer Schaar von Reifeprebigern, einer Generalconfereng ju Mandefter als bodfter Anftanj.

gahl Lutheraner, die auch als Sectiver gelten. Fügen wir zu ben auf britischem Boben entstandenen Rirchen und Sectien noch die im "Jahrbundert der Aufflärung" auch bert sehr des großen bei bebeutenden Angriffe auf Chriftenthum und bofitive Religion überbaupt (die englischen Deiften), ferner das großartige britische Mission wesen, bessen Gentrum London ift, endlich die namentlich in einer dem Continent fremden Strenge der Sonnagsseler fich fundgebende Frömmigkeit der öffentlichen Meinung: so haben wir das Gesammtbild von Britanniens Setlung im religiösen Gebiet.

Die brei herrichenden Rirchen fann man ale bie brei Landeefirchen bezeichnen, weil fie im Allgemeinen nach ben brei Landern fich vertheilen. Es ift bie ausnehmend reich botirte anglicanifche Rirche ober bie episcopale (auch Sochfirche genannt), bie in England berricht und nachftbem auch in Ireland, befondere in feinem anglifirten Theil fart vertreten ift, im gangen Ronigreich mit 18 Dill. Befennern und 4 Erzbiethumern, ben zwei englischen von Dort und Canterburn (Brimae) 1 und ben zwei irischen von Armagh und Dublin 2. In England hat fie 26 Bifcofe, 29 Dechanten, 58 Ergbechanten, 355 Bfrundner, 29 Domherren, 10718 Bfarrer und 4813 Bicare; bas jahrliche Gintommen beträgt über 31/2 Dill. Bf. St., in Ireland 3/4 Dill., wo 18 Bifchofe, 139 Burbentrager, 178 Bfrundner, 9 Dechanten, 1396 Pfarrrer und 833 Bicare vorbanden Die preebyterianische Rirche berricht in Schottland, wo fie 11/2 Dill. Betenner in 889 Rirchfpielen mit 69 Preebyterien gablt, die unter 15 Brovingialfpnoben fteben, bie Beneralfpnobe ju Ebinburgh an ber Spige; biegu tommt noch 1 Dill. Bredbyterianer in ben beiben anbern ganbern, mehr in Ireland ale in England. In Breland felbft ift bie tatholische Rirche bie berrichenbe, aber auch in beiden andern Landern vertreten; in Breland befteben 4 Ergbiocefen ju Dublin, Armagh, Cafbel und Tuam mit 23 Bifchofen, 896 Rirchen, 1500 Bfarrern, 3100 Curatgeiftlichen und 55 Rloftern; in England befindet fich ein Ergbischof ju Bestminfter mit 4 Bifcofen und die Ratholiten find am jahlreichften in London, fowie in ben Grafichaften Lancafter, Dort, Stafford und Rorthumberland; in Schottland endlich find bie meiften Ratholiten in ben Grafichaften Banff und Inverneg unter 2 Bifcofen und 3 Coabjutoren. Der Souverain ift ohne allen Ginflug auf die Befegung ber irifchen Biethumer, von ben beiben anderen Rirchen aber ift er bas legitime Dberhaupt. Die fatholische Rirche ftand bis ins lette Biertel bes vorigen Jahrh. unter tiefem Drud; Die fruber unter Die Grundgefege bes Reiche geborige Teftacte, wornach nur Brotestanten Beugniß ablegen konnten, ift aber jest burch bie Emancipationeacte mit ben andern Befdrantungen befeitigt, nachbem erft feit 1778 ben Ratholiten Befig von ganbereien und feit 1817 ber Gintritt in Landheer und Rlotte unter Erlaffung bes Tefteibe geftattet mar.

299) Britannien ist das Land Europas, wo die stadt if de Bevolterung am meisten überweigt, wie wir schon bei seinem Gegenstüd in dieser hinschi (Ar. 16) bemerken, und hat nicht nur verhältnismäßig, sondern auch absolut die meisten Großkäbte, woseen wir hier nicht ganz Mitteleuropa zusammensassen, und dort die Meierlande, vornehmlich Beigien, ausnehmen. Auch diese Bemerkung aber gilt zunächst nur für das Hauftand, wie die Mehrzahl der vorbergehenden ähnlichen Säge. Da wir im solgenden Abschilden Städteausschweinzung Englands zurücksommen, da auch die Unterscheidung und Geschichte (alter und neuer, emporgebsührer und herabgekommener Städte), sowie nach Bedeutung in der Gegenwart (Handelse, Fadrike, Universitätse, Aur-Städte oder "Watering-Maces" u. s. w.) mehr für die Einzelbetrachtung der krei Länder, weil in jedem specifisch, sich eignet: so dienen wir sogleich zu dem Berzeichnis der Seitadte (bis zur Bolkszahl 20 T. berah) schreiten.

<sup>1</sup> Gigentlich "Brimas von gang England", wahrend ber ju Bort "Brimas von England" heißt, ebenfo fit ber von Onblin "Brimas von Bretand", ber von Armagh, ber ohne Gib im Oberhaus ift, "Brimas von gang Bretand"

<sup>2</sup> Rach Berg haus waren auch die anglicanficen Bifcofe von Cashel und Tuat, die wie der von Death im Oberhaus figen, Erzbischofe, nach dem Gothaer-Almanach aber blog Bischofe (?).

Bir haben jeboch einige Bemertungen vorangufchiden. Ge berricht namlich eine mert. murbige Berichiedenheit ober vielmehr Berwirrung über bie britifchen, vornehmlich englifchen Stabteber ollerungen. Dieg erflart fich theile que ber raichen Bunghme, fofern Bolfejahlen aus verschiedenen Beiten burcheinander geworfen werben, theile aus Berwechelung von Stabten und Barochien, wie bieß (wenn wir Burgermeiftereien an bie Stelle ber Barochien fegen) auch in Rheinpreugen vortonint 1, fowie baraus, bag bicht benachbarte Statte balb nach geographischem Gefichtepunft jusammengefaßt, balb nach officiellem Benichtepuntt 2 getrennt werben, theile und vornehmlich, wie une burch Unficht bes neueften allgemeinen Genfus von 1851 flar geworden ift, aus Bermechelung ber Stabte mit ben Diftricten nach bem Armengefet (Boorlam . Unione, Rr. 303), wornach Diefer Cenfue die englische Bevolkerung fpecificirt, ohne auf ble Stadte ale folche eingu-Dan war in ber That vor 6 Jahren erftaunt, nach Beitungen, Brofchuren und Beographien manche Statte erften Range von ihren langft befannten größeren Bevolterungen bedeutend jurudgefommen, bagegen eine Menge beinahe neuer Stabte alebalb mit Bolfegablen bie ju 100 I. auftauchen und überhaupt bie Debrgahl ber fleineren Statte in Sprungen, wie fie taum in Rorbamerita portommen, gesteigert ju feben : bieß erflart fich aber aus bem Cenfus gang einfach baraus, bag bie größten Stabte (ein Manchefter, Liverpool, Leebe, Briftol) je aus mehreren jener Diffricte befteben, mabrenb bie Mebraabl ber mit bem Ramen bee Sauptorte aufgeführten Diftricte außer bem Sauptort eine Angabl anberer Ortichaften, einen formlichen Begirt, begreift. In unferen Boltegablen find wir Dac-Culloch ' gefolgt; es find bie Bablen bes neneften Cenfus von 1851, wovon freilich eine Menge nicht mehr richtig fein wie wir dieß bei London, Blaegow u. a. bestimmt miffen) und in brei Jahren eine bedeutenbe Berichtigung erfahren wirb, und wir geben gur Bergleichnng bie von 1801 (fur bie ichottifden und irifden bie von 1841 in Rlammern) bei. Siernach find es nicht weniger ale 13 Stabte mit mehr ale 100 T., 34 von 50 T. und (ohne bie 2 normannifchen) 81 von 20 T. G. an aufwarte; die nicht englischen (weit bie Dinbergabt) find bervorgeboben.

		Tauf.					ıí. G.					f. G.
	Stabte	1851	1801		Statte	1851	1801		Starte		1851	1801
1.	Condon .	2362	959	16.	Remcaftle am			32.	Bath		54	33
2.	Dianchefter	401	95		Inne	88	33	33,	Stodport .		54	15
3.	Liverpool .	376.	82	17	Sull	85	29	34.	Baielen		48	(47)
4.	Glasgow	329	(256)	18.	Etote am Trent	84	23	35.	Bladburn .		47	12
5.	Dublin .	258	(233)	19.	Dunbee	79	(63)	36.	Greter		41	17
6.	Birmingham	233	71	20.	Aberbeen .	72	(62)	37.	Derby		41	11
	Chinburgt		(159)	21.	Dibbam	72	22	38.	Maccleefielb		39	13
	Leebs	172	53	22.	Portemouth .	72	33	39.	Dubley .		38	10
9.	Briftol .	137	61	23.	Brighton	70	7	40.	Coventry .		37	16
10.	Cheffielb .	135	46	24.	Brefton	69	12	41.	Greenod		37	(36)
11.	Bolverbamp	,		25.	Norwich	68	36	42.	Dort		36	17
	ton	120	30	26.	Cunberland .	67	25	43.	Couthamptor	ı	35	8
12.	Brabford in			27.	Merthur Indvil	63	10	44.	Cheltenbam		35	3
	Dort .	104	13	28.	Bolton	61	18	45.	balifar .		34	12
13.	Belfaft .	102	(75)	29.	Leicefter	61	17	46.	3pewich .		33	11
	Cort	90	(106)	30.	Limerit	58	(65)	47.	Wigan		32	11
	Plymouth	90	40		Rottingham .	57	29	48.	Smanfea .	٠	31	10

Dieß fintet intekriomrece faut bei Salifar und Suberefield, die icon so hand ber als Stabte von mehr als 100 T. G. figuriren, wie fie auch Schubert in ter oben eititen Abhanblung mit reft, 109 und 107 T. G. anführt. Davon weis Mac C will ob in bem großen fatistischen Wert (2 Bante 1884) nichte, bessen Weitsbabelen fur 1881 wir in unferem Bergeichniß selgen und womit auch die Jahlen in bem Reisebandbuch sint Inglied und ben I al die 1883 in dereinfimmen.

<sup>\*</sup> Sofeen fie volitisch besondere Gemeinden find, ja ju verschiebenen Graffcaften geboren, wie Liverpool und Birfenhead, Reweaftle und Gatesbead u. f. w.

<sup>1</sup> Man vgl. 3. 2. Ungewittere Sanbbuch, auch Schacht und Berghaus find nicht frei von folden Bermechelungen.

	-			f. G.				f. G.		~		Tan	
	Stabte		1851	1801		Statte	1851	1801		Ctatte		1851	1801
49.	Burn		31	9	62.	Carliele .	26	9	75.	Burnten .		21	4
50.	Sudderefielb		31	7	63.	Baterford	25	(29)	76.	Dlaibitone		21	8
51.	Yarmouth		31	17	64.	Walfall .	26	10	77.	Stalnbrigde		21	
52.	Mibton am Lyp	ıe	30	6	65.	Berth	24	(20)	78.	Londonde	rry	20	(20)
53.	Rochbale .		29	8	66.	Gateshead	24	8	79.	Rilfennp		20	(24)
54.	Innemouth		29	13	67.	Birfenbead	24	1,10	80.	Ct. Bierre		20	
55.	Couth-Chielde	Ö	29	11	68.	Dover	24	17	81	Chremeburn		20	
56.	Chatham .		28	13	69.	Galman .	24		82.	Lunn		20	
57.	Orford		28	12	70.	2Barrington	23	11	83.	Coldefter		20	
58.	Cambridge		28	10	71.	Batefielb .	22	10	[84.	Carbiff .		2411	
59.	Chefter		27	15	72.	Gt. Selier	22		185.	Boolwich		32	
60.	Worcefter .		27	11	73.	Rilmarnod	21		[86.	Rebford .		23 1	
	Rorthampton		26	7	74.	Reading .	21	10					

Die britischen Stadte find durch Schiffe und Locomotive in einem beispiellosen Berkehr; es gibt fast teine Binnenstadt von Bedeutung mehr, so sehr ind sie durch Canale und Eisenbahnen dem Weer nade gerückt, was wiederum vorzugeweise von England gilt (Nr. 304). Es besteht durch ganz Großbertannsien eine ununterbrochene Eisend b no ver bind ung von verschiedenen Aunkten des Canals, Namegate, Dover, Hastigsten, Portsmouth, Erontbampton, Kommouth, Arenwouth, Bepmouth bis zu den Pläsen des Worap-Firth: Invernes, Portsay, Bauff, Frasenburgh. Auf der Restseit ist Greenock der nördlichse verbundene Puntt. Letzgraphisch ist Preland längst mit Großbeitanusien verbunden, durch Schienen ist wenigstens Anglese and keftland gesetztet. Ohne Eisenbahnen ist ganz Nordschottland (außer an der Optsüsse), arm an solchen auch Wales, und restiv verm (d. b. in Vergleichung mit Sud- und Rittelengland) Nordengland und Sübsschlichts

300) Wie lange wird Condon noch wachsen, das von 1851 bis 1856 wieder um 300 T. zu 2600 T. E. gugenommen hat? die grängenlos (in der That sehlen alle Wälle und Barrieren der überall offenen häusermasse) sich ausbehnende Stadt, welche sortwährend neue Ortschaften mit sich vereinigt, bereits nicht etwa nur eine Grafschaft oder ein Kreis, sondern eine der 11 großen Divisionen Englands (Rr. 303) auf 5½ DR., die nach dem Eensus von 1851 36 jener Armein Districte in 3 Grafschaften bildet. Diese 36 Districte, in welchen und mehrere Ramen berühmter Plähe in der Umgebung des früheren London begagnen und wovon 1—25 zu Middlefer, 26—34 zu Surrey, die zwei letzen zu Kent gehören, sind solgende mit ihren häuser und Boltszahlen (1851).

	Saufer,	Tauf.		Saufer	Tauf.	-Baufe	r Zauf.
1. Renfington	19043	120	12. Ct. Gilce .	5130	54	26. Ct. Caviour:	
2. Chelfea .	8000	57	13. Straud	4194	44	Southwart 4868	36
3. Gt. George ban			14. Solborn	4725	47	27. Et. Dlave-	
nover Equare	9410	73	15. Clerfenwell .	7574	65	Couthwart 2441	19
4. Beftminfter	6978	67	16. Ct. Lufe .	6687	54	28. Bermondfen 7566	48
5. Ct. Martin in			17. Gaft. Bon don	5085	44	29. Et. George-	
the Fields .	2479	25	18. Weft-London	2929	29	Couthwart 7532	52
6. Ct. 3ames			19. Loubon-City	8473	56	30. Newington 11316	69
Westminster	3765	36	20. Choreditch .	16276	109	31. Lambeth 21828	139
7. Marple-			21. Bethnal-Green	13881	90	32. 2Bandemorth 9175	51
bone	16614	158	22. Whitechavel .	9174	80	33. Cambermell 10571	55
8. Sampftead .	1824	12	23. St. Georg in			34. Rotherhithe 3097	18
9. Pancras .	19825	167	the Caft .	6352	48	35. Greenwich 15838	
10. Jelington .	14750	95	24. Stepnen .	17431	111	36. Lewisham . 6633	35
11. Sadnen .	10759	58	25. Poplar	7330	47	Bufanimen 329428	23622

Diefe Bahl gilt für 1854; wegen Boolwich vgl. Dr. 300.

<sup>2</sup> hierunter mannlich 1104 I.; unter ben Saufern find unbewohnte und im Bau begriffene mitgegabit.

Britannien. 1143

Man murbe fich taufden, weun man in biefen 36 Ramen alle bie Ginzelortichaften ju haben glaubte, woraus die Riefenftabt jufammengewachfen ift, und mobon mehrere noch im porigen Jabrgebut eigene berühmte Orte (wie Chelfeg, Gr enwich, Renfington u. f. m.) maren, weil namlich manche biefer Diffricte mebrere folde Ortichaften beareifen : ebenfo enthalten aber auch umgefebrt mande ber letteren mehrere ber obigen Diftricte, namentlich London, Beftminfter, Couthwart, jene alten berühmten Beftanbtheile ber Stadt, neben welchen man fobann gufammenfaffend noch Beftenbe (bolborn ober auch Marplebone), Rorbende (Rineburn), Dftende (Tomer-Samlete) ale bie feche Sauptbefanbtheile bee Bangen ju unterscheiben pflegt. Das Rorbenbe ift eigentlich eine gang neue Stadt, mehrere nabe Dorfer in ben unmittelbaren Umfang bee Stadtaangen verichmelgend; Beft minfter und Beften be bifben Londone iconfiten Theil, Gis bee Sofe und bee Abele; Conton ober vielmehr City. Londone altefter und centraler Theil. ift ber Gig bee Saubele und ber Gefchafte; bas feit Mitte bee porigen Jahrh, entftanbene Dftenbe ift vorzuglich ber Sanbelsmarine gewibmet mit Schiffswerften, ben berühmten Doden und unermeflichen Magaginen: Coutbmart ift porgualich bas inbuffrielle London; Die erften 5 Theile liegen im Rorben ber Themfe, Southwart (in biefem Ginft Lambeth begreifend) im Guben. Dan ift gewohnt, manche ber alteren und neuerbinge ale Borftabte in bas Stadtgange aufgenommenen Ortichaften vom eigentlichen London ju unterscheiben; namentlich bas nunmehr Bestminfter zufallende Chelfea mit bem großen Invalidenhospital ber Landtruppen, bem f. Military-Afplum, bem botanifchen Barten ber pharmaceutifden Gefellicaft, Reufington mit prachtigem t. Schlof und Bart (Subepart), neuer Sternwarte. Greenwich mit ber Rationalfternmarte ber Marine. arokartigem Marinehofpital, Deptford mit ben alten f. Berften und großen Ragaginen; Die beiben letteren bilben mit tem bavon und von London raumlich getrennten Boolwich, bem Mittelpunkt ber englifchen Artillerie mit ungeheuren Ariegemagginen, ein politifches Banges von 100 T. G. 1; Die nordliche Borftadt Sarfnen, großes ebemaliges Dorf mit einem ber großgrtiaften botauischen Garten ber Belt u. f. m. Bir unterlaffen es jeboch, weiter auf Die einzelnen Ortichaften ber London-Divifion einzugeben, movon auch manche noch burch fleine Bwifchenraume getreunt find, wie unter ben Ramen ber Tabelle: Bandeworth, Cambermell, Lewieham (alle im Guben ber Themfe, refp. von Couthwart),ferner Die ohne Bweifel bergehorigen Boolwich (val. Anm. 1), Sammerfmith u. f. m., und wenden une jn London im Bangen.

Eine neuere englische Geographie fagt, die Stadt zeichne fich mehr durch Werke des Augens als der Zierde aus, allein wir nehmen keinen Austand, auch jene vermöge ihrer Großerigkeit und Kostakeit unter die monumentalen Gegenstände zu rechnen, so gut wie die deiden von dem citirten Schriftelter in die erste Linie gestellten hochberühmten Kirchen, die St. Paul de Kathedrale, Londons Centrum, und den unter dem Ramen Bestuminster Abley bekannten gothischen Prachtbau der Collegiattirche St. Betrek, welchen derselbe sofort als die nächt interesanteften zur Seite stellt: die Parlamentsbaufer, das britische Auseum, die Bank, Börse, mehrere Brücken, besonders Waterlamentsbaufer, das britische Auseum, die Bank, Börse, mehrere Brücken, besonders Waterloodrücke. Das britische Auseum ist vielleicht die reichste und mannigfaltigste "Sammlung von Sammlungen" (die k. Bibliothet [450 T. Bände], Gemälbegallerie, Alterthümere, Rüuss, Katurasiere, ethnographische Sammlung u. [. w.]; ihm zur Seite steht neuestend der ist einer Art einzige Arpstallvalast von Sydenham, der Aachstomme des abgetragenen Palaste der ersten Beltausssellung von 1851 im Hydepart, sonde "vertörprette Converditonsellung". die Kristons und den der Linde der Linde verten Bunderte Converten Schriften der Globt aehort. sowie detten Umaedenungen der Stadt aehort. sowie der

Hughes Manual of british Geography 1852.

<sup>&</sup>lt;sup>3</sup> Ohne Ameifel fin iem Geren wich ber obigen Tabelle (35) auch Moeineich begriffen, bem Bladfunft fic fich fich fichmet bem auf bem gegenüberliegenden Ibenfleifer nur entikehenen Berte-Boelwich 32 T. G. girkt wöhrend alle 3 Orte pifammen als ver 2 Parlamentsglieber feutente "borough Greenwich" nach beierm 166 T. G. baben; wir haben baber in ber Tabetelabelle ber vorigen Plummer Wool wir in Rhammern angehang, als wahrscheichtlich fein in Benden festiffen.

foloffale botanifche Barten mit f. Colos und Obfervatorium von Rem. ber erfte ber Belt, Bir nennen ferner bie Rendengen, Die jegige, bas buftere Budinghamboufe im St. James-Bart mit bem Baterloo-Dentmal, ben St. James-Balaft bie eigentliche Refibeng feit Enbe bee 17, Jahrh.). Bhitehall (Die frubere), und Die alteite, ben Tomer, eine Reftung mit Ball und Baffergraben am Ditende ber City an ber Themfe und ein Inbeariff von Bebauben, movon mehrere fomie ein betrachtlicher Theil ber bafelbit angebauften Sammlungen (Ruftfammer, Baffenfammlung bei bem großen Brand von 1841 untergiengen; alebann: ber Temple (am anberen Ente ber City ebenfalle am Strom), Beftminfterball (fruber Barlamentenis), Carlton- (Thronfolgervalaft), Gaft-India-Soufe (Balaft ber Compagnie mit afiatifchem Rufeum), Cuftom-Soufe (Bollgebaube), Schatfammer (Erchequer), Munge, Manfione (Lordmanor), Lambethe (Ergbifchof), Erinity., Comerfet-Boufe; mit biefen und anbern öffentlichen Balaften metteifert eine Menge von Brivatpalaften (Bellington, Rorthumberland, Marlborough u. f. m.), aber auch Rabrifgebaube (befondere bie foloffglen Brauereien). Ge find ferner ju ermabnen mehrere Befangniffe (namentlich Remgate), Spitaler (inebefondere bae Irrenhaus Bedtam), unter ben 12 Theatern : bae Opernbaue (Queene-Theater), Drurplaue, Sammartet, Circus; fobann die ungeheuren Martte (Biehmartt, 22 Acres groß); endlich bie aubnehmend großgrigen Dode, ber Themfetunnel, jenes einzige Bert, welches unterhalb ber letten von ben 7 Bruden, ber neuen Londonbrude, von mo an ber Strom megen ber Schiffe nicht mehr überbrudt merben barf, eine Communication beiber Ufer berftellt, am Safen (.. the Poole" pon London. Die Stadt enthalt viele große Blate Caugres. wovon mehrere mit Denkmalftatuen gegiert finb), viele Barten (Lea-Barbene; Baurball, Ranelagh) und einige große Barte mit Baffine, unter welchen ber Regentepart (mit dem Garten ber goologifchen Gefellichaft in ber Ritte burch bas uber alle Maffen prachtvolle Enfemble ber manniafaltiaften Monumentalbauten glant, movon er umgeben ift. Unter ben gablreichen Unterrichteinftituten nennen wir bie neue Univerfitat (1830 geftiftet), jest mit bem Ringecollegium ju einem Gangen verbunden, bae Londnerinftitut, bas f. Inftitut von Großbritannien (eine 1799 gestiftete Societat gur Bilbung von Lebreurfen), fammtlich jugleich ale prachtvolle Gebaube glangent; bae (geiftliche) Gioncollegium , Die berühmte Charterhoufeidule ; Die große Coule ber Mechanice Inflitution, Die alten Rechteschulen (Inne) u. f. m. Die Ungahl ber Societaten geht ine Große fur alle moglichen 3meige ber Biffenichaften, ber Runfte, bes praftifchen Lebens, ber bumanitat; mir erinnern nur an bie alten berubmten f. Afabemien ber Biffenicaften . ber Runfte, ber Mufit, bie große Bibelgefellichaft (Bibeln in 140 Sprachen), Die Linneifche (mit ihrem Berbarium, einer ber größten Sammlungen ber Erbe, und (ebenfalls burch ihre Sammlungen ausgezeichnet) bie geologische und joologische, die phrenologische, die t. anatifde, Die geographifde, bas Uthenaum (mit mehr ale 1000 Mitgliebern und prachtvollein Clubhoufe). Die bedeutenoften Cammlungen haben wir icon bei ben Bebauben, Inftituten und Societaten ermabnt, an ber Spike bas britifche Mufeum.

London ift die möglichst weit landeinwarts in weiter Tiefebene gelegene Mundungsftadt der Themfe, eben da gelegen, bis wohin das Meer mit seiner Fluth-Ebbe bineindringt, die noch die Richt and no micht weit oberhalb Chelsa sich erftrect, zwischen ben, resp. um die Mündungen mehrerer kleiner Flusse Brent, Rew-River, der in der Stadt zu dem dieselbe an der Nordgränze durchschneidenden und von der Docksinsel bis Richt wond in einem großen Bogen zischenden Regentschaud (Rr. 304) gebt, Lea, Roding von Rorden, Bandle, Ravensbourne von Süben. Die Londonbrücke sieht nach geradliniger Entfernung 4½ M. oberhalb Gravesend (6 % E., als Union 16 %), der eigentlichen Mündungsstadt, wie diese resp. 3 und 3½ M. oberhalb Tilbury und (auf der Insels überper) Sherneß (2 % E.), dem Haupptag am Uedergang des Ihemsebusen in die Kordse. An der Stelle der jehigen Ein sag schon im Alterthum die blübende Handlessadt Londinium (britisch Lundein), Haupffadt der Cantil, später (mit dem Beinamen Augusta), Stüßpuntt der Vollander bei ihren britischen Operationen. Seit

Alfred M. mar Lonton bie Sauvtflabt bes (bamale erft vereinigten) Ronigreiche England (vorher nur die von Gffer) und Bilbelm I. (der Groberer) hatte ben Tower ale feine Refiben; gebaut; Die alte Baulefirche ift vom Jahr 610 Ceit Glifabeth muche bie Stadt bedeutend, aber noch trennte ein 3mifdenraum Bestminfter von London felbft; Die 60ger Jahre bee 17. Jahrh, maren febr perheerent fur bie Ctatt, bie Beft von 1665 hat etwa 70 T. (160 T.?) Menichen bingerafft, bie Reuerebrunft von 1666, beren Anbenten die 200 &. hohe London-Caule gewidmet ift, 13 I. Saufer gerftort, bas lette große und allgemeine Unglud, bas bie Ctabt betroffen bat. Bu Ente bee 16. 3abrb. befag London 1/2 Mill. E., 1801 mar bie Bolfegabl 959 T., und fofort von 10 gu 10 Jahren 1139 T., 1379 T., 1655 T., 1948 T., 2362 T., fo daß, ba fie nun (1856) 2600 T. beträgt , feit 1821 eine Berbopplung ftattgefunden hat , mas allerbinge nicht reiner Bumache ift, fonbern auch von Ginverleibung bereite polfreicher Stabte und Aleden berrubrt; inbeffen find von 1839 bie 1851 über 64 I. Saufer gebaut morben, melde 1652 neue Stragen bilben; ben inneren Berfehr in Conbon vermitteln gegen 2000 London ift unbeftritten bie erfte Sanbeleftabt ber Belt (mit 5000 eigenen Schiffen ; wo im 3ahr 1854 gegen 11 T. Schiffe mit 2668 T. Tonnen einliefen. und von wo birecte Dampfichiffahrt nach Amfterbam, Antwerpen, Boulogne, Cabig, Calais, Dunfirchen, Chinburgh, Samburg, Sapre, Sull, Dftenbe, Rotterbam beftebt, mittelbar, namentlich burch Couthampton, nach allen Theilen ber Erbe. Rabritftabt ift London, wie andere große Sauptftabte univerfell (Rr. 306); Die Martte und Magagine ber Belthanbeleftabt aber find buchftablich mit allen Chagen ber Erbe ausgestattet; die Steinkohlenconsumtion beträgt 40 Mill. Scheffel jahrlich ; auf bem Londner-Biehmartt, dem größten der Erbe, werden 11/2 Dill. Sammel und Cammer, 200 I. Doffen und Ralber , 260 I. Schweine und Spanfertel vertauft. Ge befteben 900 Buchbandlungen, 300 Mufikalienhandlungen, 180 Druckereien mit mehr als 1000 Breffen ; es ericeinen etwa 100 periobifche Schriften und jabrlich ca. 1600 Berte. Bon ber vor une liegenden Specification ber 21/3 Mill. G. von 1851 heben wir folgende Gingelnotigen aus: 27 Perfonen über 100; 9099 über 80 Jahre, 294 I. Rinber unter 5 3abren ; gwifchen 15 und 20 3abren 474 Chemanner, 3465 Chemeiber, 16 Bittmer und 48 Bittmen, beren Gefammtgabl refp. 37 I. und 110 I., die ber Berehlich. ten refp. 399 I. und 410 I .; 218 I. Domeftiten , 34 I. von Bermogen lebende Berfonen; gegen 26 I. Frembe (139 Turten, 78 Chinefen, 66 Megppter u. f. m.; 9566 Deutsche); 3960 Mergte und Chirurgen, 2390 Brediger, 5860 Abrofaten, 6370 Boligeibiener, 18400 Matrofen, 12260 Colbaten; 2200 Lehrer und Lehrerinnen ber Rufit, in Schulen 1804 mannliche, 4528 weibliche Lebrer (Gesammtzahl ber Lebrer 4742, ber Lehrerinnen 12500); 2300 Blinde, 1325 Taubftumme, 23 I. Arme in Arbeitebaufern, 6190 Berfonen in Befangniffen, 3373 in hofpitalern, 4161 in Irrenbaufern; 2283 Runftler, 7564 Jumeliere, 10360 Druder, 31 T. Coufter, 221/2 T. Coneiber, 231/2 I. Tifchler, 161/2 I. Tapegierer, 6900 Bierwirthe, 44 I. Bugmacherinnen, 36 I. Raberinnen u. f. m. Biele Taufenbe von Londone Bevolterung find obdachlos; icon im 3ahr 1830 rechnete man 4000 Gauner aller Art, worunter ber berüchtigte Clubb ber Resurrectionemanner (Leichenausgraber) und mehrere Mpriaden von Beibern ber Broftitution (barunter menigstene 30 I. Dirnen im engften Ginn). Saben humanitat und Philanthropismus in London ibre fublimften Anftalten , fo hat auch bas Lafter feine abideulichften Soblen und bem überichwenglichen Reichthum und Lurus gegenüber haust auch Armuth und Glend in ichauberhaftem Grab.

## II. England.

301) Die wagrechte Gliederung Englands (mit Bales 2743 DR.) haben wir bereits kennen gelernt (Rr. 292); was die fentrechten Berbaltniffe betrifft, so baben nur Bales und Nordengland bas Geprage von Gebirgstandern; alles übrige ift entweder

welliges Bugelland ober flaches Tiefland. Die Belfh-Mountains bilben ein vielverzweigtes Bergland , welches im Rordweften Englands hochften Berg, ben Onowbon (3336 g.) enthalt, und find durch die Chefhire-Cbene und bas Thalbeden bee Gevern ganglich ifolirt (Rr. 311). Das norbenglifche Bergland aber, welches wir in ber Generalanficht (Rr. 292) mit bem fubschottischen in ein Spftem gusammengefaßt haben, ift in ber That von letterem, welches mit ben Cheviot-Sille an ber Branze auf englischen Boten hineinragt (hochfter B erg Cheviot 2520 ft.), burch eine Rieberung getrennt, in welcher ber Bicten mall von Deer zu Meer reicht, und befteht auch aus mehreren einzelnen Berge partien, obwohl die englich n Geographen die mittlere Reihenfolge derfelben, die nordfüdlich vom Bictenwall bie in die Gegend von Manchefter und Cheffield reiche, ale penninifche Rette bezeichnen. Diefelbe enthalt ber Reihe nach brei folder Bartien; Die nordlichfte ift bie bes Croffell (3174 %.), Die mittlere ift bie nordliche und hauptfachliche Bartie ber Beat = Mountaine (Chunnorfell u. a., taum über 2400 g.), Die füdliche bie bes high-Beat ichlechtweg. Gang getrennt von biefer fogenannten Centraltette, nämlich burch die Cumbrian. Chene und bas Gben. Ihal, erhebt fich bas cumbrifche Bebirg auf ber Salbinfel von Cumberland mit bem von ben englischen Touriftenbuchern gepriefenen "Geenbiftrict" und Bergen vom Rang jener Beate (Gea-Rell u. a.). Bebirgepartien nehmen weit nicht bas gange Rorbengland ein, im Beften befinden fich außer ber ichon genannten cumbrifden bie von Chefhire im Dften bie noch großere Ebene von Dort. Gublich von ber Tece-Runbung wird biefelbe fuftenmarte von Sochmooren ("Rorth-Port-Moore") und hoberen Gbenen ("Yorf., Lincolne-Bolbe") begranzt und geht am Trent in die Centralebene mit dem "Bendiftrict" (Sumpfland) am Bafh über, welche westwarts am obern Trent mit ber Gbene bes Gevern und von Chefbire gufammenhangt, oftwarte aber . nur theilweife burch bie unbebeutenben oftenglifcen Soben getrennt, in bie oftenglifche Chene übergebt. Der gange Guben enblich ift ein welliges bugelland, bas Land ber "Downe", wovon im Dften eine boppelte Reihe, bie nordlichen und fublichen Downe, unterfchieben wird, swifden beren gum Canal und zum Themfebufen bivergirenden Oftenden noch bie "Bealden-Sighte" fich befinden; weftlich vom Avon aber find es bie Dorfet-Sighte, Bladbown-Sille, bae Dartmoor und Cymoor, bis enblich in der Gubwestspige bie "Cornifh-Sighlands" ein unbedeutendes Berglanden bilben. Die Boben ber fubmeftlichen Salbinfel find ber Gig bes englifden Binne und ber Sauptfig bee englischen Rupfere, welches übrigene auch in Anglefen und Stafforbfbire vortommt, mabrend bas Blei, wovon bort auch einiges vorhanden und welches haufig von Bint, und an einigen Aundorten von etwas menigem Gilber, begleitet ericheint, fowie bas Gifen feine Sauptfundorte im malesichen und nordenglischen Bebirg hat. Man gablt 14 große Roblenlager auf : von Rorthumberland und Durham, von Bhitehaven, von Gublancafter, von Leebe und Rottingham, von Leicefter, von Barwid, von Rorbftafford, von Chrop, vom Dean-Foreft, von Briftol, von Rordwales (Blint), von Anglesen, von Gubmales; bas Gifen bat etwa biefelbe Berbreitung, bie Salfte vom ganzen Eisenertrag wird aber in Südwales producirt; die anderen bedeutenberen Cifenbiftricte find Nordmales, Stafforbifire, Derbuihire, Shropihire, Portihire, nebft einem Theil von Durham und Northumberland. Bon Gal; find Chefhire, von Schiefer Bales und Cumberland, von Bauftein Dort, Rottingham und Derby bie Sauptfige; Ralfftein ift allgemein verbreitet; im Uebrigen und namentlich megen ber Mineralquellen verweifen wir auf bie topographifden Rummern.

Bon ben mehr als 1500 fließenben Gewäffern, welche Petermann in feiner hydrographischen Karte des britischen Archivels aufgablt, gehört gwar das größte Jreland an (Ar. 320), die nächstecentenben aber, welche kleine aber vielverzweigte Flußipsteme bilden, sind die englischen. Es ift das System des Severn (Sabrina), bessen haupt guftüse der Weren Sube von links und der Wrister-Avon (Avona) won rechts sind und auf welchem die Recresssuhen und die Dannifer bis Gloucester gehen; das des hund ber (Abus), wie die bereite Golsmundung des mit der nördlichen Ouse vereinigten, bei Verby schiffe

baren Trent beißt, welcher befonbere burch bie Dufe bas reichfte Baffernes in ber Dorter-Ebene entfaltet (Aire, Derwent, Don u. f. m.); endlich bas ber im Dberlauf 3fie genannten Themfe (Thames; Tamesa, Tamesis), Die bie Samton-Court bedampft wird und an ihrer Bolfmundung ben Mehman ale Rebenfluß erbalt. Ueberhaupt ift bas Borberrichen ber Bolfmunbungen (Aestuaria ber Romer) bezeichnend fur bie englifden Gluffe; befonbere betrachtlich im Berhaltnig jur Große ber Rluffe find biefelben auch bei Der fen (Liverpool) und Dee (refp. Belisama und Seteia Aestuarium) u. f. m. im Rordmeften, bei Stour in Effer, Drwell u. f. w. im Gudoften, bei Anton (ober Teft), Ere u. a. im Guben. Bir nennen fe rner ben Glug von Rewcaftle, Inne ( (rene) nebft feinen Rachbarn Bear und Tees ; bie Fluffe bes Bafh (Metaris Aestuarium) : Bitham, Glen, Ren und besondere die fubliche Dufe (Great-Dufe); endlich Dare, Apon in Saliebury, Frome, Tamar, Uet, Town, Ribble, Eden. Rachdem wir ichon oben bas neblige oceanische Alima Britanniens überhaupt erwähnt haben, erinnern wir (val. Tabelle Cap. VII, 29) an bie nur 10 bie 11 6 R. betragenben Unterschiede ber mittleren Commer- und Bintertemperaturen, und baran, bag Englande Gubmeftfpige von ber Bolar. grange bes ausichließlichen Regens geschnitten wird (Cap. VII, 10), fo bag bier die Morte im Freien überwintern tann, mabrent die Sommersonne Trauben nicht zur Reife zu bringen vermag. England führte fruher Betreibe aus; am verbreitetften ift ber Beigenbau; bie Procente feines Areale find 211/2 für Aderland, 471/2 für Biefen und Beiben, 81/a für Bartenland (val. Rr. 296). Geitbem in manchen Theilen bie Inbuftrie alle Rrafte in Unfpruch nimmt, pflegt man bie landwirthichaftlichen und induftriellen Grafichaften in unterscheiben; biefe find Lancafbire, Beftribing von Dort, Chefbire, Barwid, Nottingham, Mitblefer, Leicefter, Derby, Staffort, Borcefter; tene und amar bie porgugemeife aderbauenben find Lincoln, Rutland, Effer, Bertforb, Buntingbon, Biltfbire, Budingham, Guffolt, Cambridge, Rorthriding von Dort, Bebford, Bertfbire, mahrend ale "Mildhountiee", welche vornehmlich Butter, Rafe u. a. Farmprobucte ergielen, Chefbire, Shropfbire, Gloucefter, Biltfbire, Budingham, Effer, Dort , Derby, Cambridge, Dorfet, Depon und als biejenigen, welche am meiften in Bucht (reft, Maftung) von Rindvieb und Schafen fich auszeichnen; Lincoln, Sommerfet, Leicefter, Rorthampton, nebft einigen Diftricten in Dort bezeichnet werben; Bales zeichnet fich durch Beiden (auch von Biegen) auf ben Sugeln, Aderbau in ben Thalern eben fo febr aus, wie burch Die bergmannifde Induftrie, und barf baber wie auch Rent, Rorfolt, Sampfhire, Gurren, Guffer nebft Theilen von Rorthumberland und Durham ben landwirthichaftlichen beigegablt werben. Unter ben landwirthichaftlichen Brobuctionen nimmt auch Bier und Spiritus aller Art eine hohe Stelle ein ; begbalb ift ber Sopfenbau von großer Bebeutung, worin Rent, Gurren, Borcefter und Bereford voranfteben; in Dbftbau und Ciberbereitung geichnen fich Sereford und Dorfet, in Rubenbau Lincoln und Cambridge aus; Glache und Sanf haben nur einen befdrantten Gulturbegirt in Lincoln und Guffolt.

302) Schon oben, als wir der Entstehung des vereinigten Königreichs folgten (Rr. 293), mußten wir an die Perioden der eng lisch en Geschichte erinnern, weil die Geschichte des gangen Archivels an die von England sich flich ist erinnern, weil die Geschichte des gangen Archivels an die von England sich flüpft. Die vier Haupted der die Geschichte des Erdesterereinigung der plantagenetschen Linien im Hauf Tudor nach der Ausschliedung von Frankreich, der Schluß des englischen Mittelalters. Bon jenen drei Eroberungen begründet die erste oder bie tömische den Kintritt in die Geschichte, dem übrigens noch die phönicischen Fahrten nach den "Kassiterien" (Binninseln) und Cäsars vorübergehende Landung vorangehen, die zweite oder die angelsächsische die neue Nationalität, die dritte oder normannische Willelm der Eroberer aus der Kormandie, eine vierdunderziädrige Berwicktung und Frankreich unter den direcknormannischen Königen und der Dynastie Anjou-Plantagenet (Heinrichs II. und Eleonore von Aquitanien 1154). Im altbritisch zömischen den Anwen geschen den der des Kreitschen und der das der der die Eranti, von denen Kent den Rauen hat, das gebilderste, die Brigantes im Korden aber das mächtigste

maren, auch, im Beften ber erften, Belgae, ohne 3meifel Ginmanberer aus Gallien; und folder Ginwanderung fteht in fvaterer Beit bie Ginwanderung fluchtiger Briten in Ballien (Bretgane) gegenüber. Die 4 Beitraume, ber altbritifcheromifche, angelfachfiche, normannifc-frangofifche 1 und neuenglifche, welch letterer mehr und mehr vermoge ber fucceffiven Berichmelaung ber brei Lanber in einen neubritifchen übergebt, gerfallen meiter in 9 Beitalter; benn im angelfachfifchen haben wir zuerft bas Beitalter ber angelfachfifden Septarchie neben britifden Reichen im Beften und Rorben Großbritanniene (Rr. 293), alebann bas Beitalter bes vereinigten Englande (Alfred M. 827) unter beftanbigen Einbrüchen ber Rormannen und zeitweifer banischer herrschaft. Jeber ber beiben folgenben Beitraume aber gerfallt in 3 Beitalter; ber normannifch efrangofifche in die Beit ber Raffentrennung (Angelfachfen und Rormannen', ber großen Lebensbefitungen in Frankreich (Rr. 227) und ber beginnenben Dberberricaft Englande im Archipel : fobann in bie Entitebungezeit ber englichen Rationalität (burch Berichmelgung ber Raffen) und Berfaffung (Magna Charta) unter Beidrantungen (Johann obne Land) und neuen Auffdmungen ber ausmartigen herricaft (Chuard III.); endlich in die Beit ber größten Groberungen in Franfreich (Beinrich V.) und ber baran fich anschließenben Burgerfriege swifden ben Linien Dorf und Lancafter. Der neuenglifde Beitraum aber gerlegt fic bon felbit nach ben brei Opnaftien : Tubor mit bem Beitalter ber Reformation, ber gefteigerten Ronigemacht und bes Beginne ber transoceanischen Rolle; Stuart (Stewart) mit bem Beitalter ber Revolution (in zwei Acten unter Rarl I. und Jafob II.), ber bynaftischen Berbindung mit Schottland und ber Regeneration burch Bilhelm von Dranien; Sannover mit bem Beitalter bes vereinigten Ronigreiche und bee Auffdmunge jur Geeberrichaft und Beltmacht.

Bie maggebend bie Ginmanberung ber germanifchen Bolfer, ber Juten (feit 449), ber Caronen (feit 491) und ber Angeln (feit 527), welche man, junachft bie zwei legteren, unter bem Ramen Ungelfachfen gufammenfaßt, fur bie Bilbung ber englifden Rationalitat gemefen ift, haben wir icon bervorgehoben. Die aus ber alt-angetfachfifchen hervorgegangene englische Sprache ift , wie ebenfalls icon bemerkt worben , in Gub. und Mittelengland jugleich die Bolfefprache, übrigene mit 9 bemertenemerthen Brovingialbialeften : Semifaronifch (Rent), Gubfaronifch (Guffer), Bentfaronifch (mit ben brei Rebendigleften von Berte, Comerfet, Ermoor', Offfgronifc (Gffer). Ditenglift (in ber oftenglifden Salbinfel), Dron-Bude (Drford, Budingham), Derby. Chefbire, Cornifd (Cornwall). Auch bie Bollefprache in Rorbengland, bae Rorbhumbrifche, zeigt fich in 7 Brovingialbialefte fpecificirt: Lancas, Beftribing, Oftribing, Rorbhumbrifch (im engern Sinn), Cumbrifc, Bestmore, Craven (im Bergland ber mittleren Beate, Rr. 301). Die tomrifden Landftriche tennen wir bereite (Rr. 297); eine fleine Galeninfel befindet fich nach Berghaus an ber Grange zwifchen Effer und Cambridge (um Balben). Die en glift e Bev olferung hat im laufenden Jahrh. außerorbentlich jugenommen; es waren vor 150 Jahren 51/2 Dill., 1801 gegen 9, 1821 12, 1841 gegen 16, 1851 gegen 18 Dill.; fie hat fich alfo in gan; England und Bales feit 1801 verdoppelt und im Rordweften fogar verbreifacht; Die Angahl ber bewohnten Saufer mar 1851 uber 31/4 Mill. (nebft 153 I. unbewohnten und 261/2 I. im Bau). In ben 65 Stadten (Rr. 299) wohnen über 61/4 Mill. und mahrend im letten Jahrzehnt (1841/51) bie Bevollerung Englande überhaupt um 13 Procent gewachsen ift, beträgt die Bunahme in jenen Großftabten 261/2 und feit 1801 (bamale 21/6 Mill. nabeju 200 Brocent (Berbreifachung). Die weibliche Bevolferung übertrifft bie manuliche um 400 I.; bie mittlere Bolfebichte beträgt 6534; am bunnften ift bie Bevolferung in Beftmoreland, nadiftem in Rordriding und Cumberland, am bichteften (abgesehen von ber Londondivifion) in Lancashire und nachftbem in Bestribing, Barwid und Ctafforb.

303) Die naturlichen Beftandtheile Englande find, wie junachft bie mag-

<sup>1</sup> In bem geborpelten Ginn: Groberung Englande von Frantreich und wieber Franfreiche von England aus.

rechte Blieberung, babei aber unterflust von ber fentrechten, zeigt : Gubengland, Dftengland, Centralengland, Beffengland (Bales), Rorbengland; biefes und Centralengland tonnen weiter getheilt werben, und zwar je in Often und Beften ober (namentlich Centralengland) in vier Biertel, jene Theilung in Often und Beften ift auch beim erften febr indicitt (ober felbft in Often, Mitte und Beften). Diefe Unterabtheilungen fubren aber fofort ju ben (außer ber Sauptftabt) 10 Divifionen bee Cenfue (Rr. 290); benn bie Guboft- und Gubmeftbivifion find jufammen Gubengland; Gubmittellanbe, Befimittelland, und Rordmittelland. Div. bilden Centralengland; Rordweft, Dort, und Rord-Div, bilben Rorbengland. Bergleichen wir mit biefer neueften officiellen aftere gefdichtliche Gintheilungen. Die fpatere romifche Brovingeintheilung unterfcbieb: Britannia prima, b. h. Cubengland; Britannia secunda, b. h. Bales; Flavia 1 Caesariensis, b. h. Central- und Oftengland ober alles Land zwifden Themfe und Sumber: Maxima 1 Caesariensis, b. b. Rorbengland (bie jum Grangwall). In ber altangelfachfifchen Beit maren es 10 Beftanbtheile, namlich einerfeite bie 7 Reiche ber Septarchie, und gmar bas "jutifche" Rent (Cantia ober Dorovernia), Die brei "fachfifchen": Dit. Beft- und Gub-Saronia (Effer, Beffer, Guffer , und bie brei "anglifden": Dftanglen (Eftanglia), Mercia (Mprcea, b. h. Centralengland) und Rorthumberland (Rorthanbumbrig, b. b. bas öftliche Rordengland, aber nordwarts bis jum forth); anderfeits die brei britifchen Bestandtheile (Rr. 293): Bestwealas (Damnonia, b. b. bie fudweftliche Salbinfel), Rorthmealas (Cambria, b. h. Bales) und Strathelund (Cumbria, b. h. bas oftliche Rordengland, nordmarte bie jum Cinbe).

Die Stelle ber Rreife (Depattemente) vertreten Die alten Grafichaft en (Counties, Shires , Die von Bilbelm I, berrubren und noch ftete bie einzigen adminiftrativen Beftanbtheile Englande fint, im Gangen 52, woron 40 auf England, 12 auf Bales tommen. Gie find von fehr vericbiebener Broge, benn bie großte, bie aber mieber von Altere ber in brei Lanbichaften (Ribinge) gerfallt, Portibire, bat 3811/2, Die fleinfte, Rutlandfbire, 7 DR. Die Unterabtheilungen ber Graffchaften, welche fofort in Rirchfpiele (Bariffes, 9380 in England und Bales gerfallen , führen bertommlich verichiebene Ramen, welche wir ignoriren wollen, jumal ba in neuerer Beit noch eine andere ftatiftiiche Gintheilung aufgetommen ift. Rach biefer faffen fich bie Graffchaften einerfeite in bie icon genannten Divifionen gufammen, anderfeite gerfallen fie in Diftricte ober Unione nach bem Armengefet (Poorlaw Unions), beren es 623 fint. Dabei find bie Graffchaften felbit ju ben fogenanuten "Registration-Counties" mobificiri morben, beren Grangen nicht nur bin und mieter von benen ber alten Graficaften abmeiden, fonbern auch in ben beiben Umftanben mefentlich fich unterfcheiben, bag barin bie 12 alten Grafichaften von Bales in zwei, Rord- und Cubmales, jufammengefagt und bag bie 3 Theile von Dort (nunmehr eine Divifion) ben Grafichaften gleichgestellt find. Go besteht nun England (mit Bales) aus 44 folder flatiftifder Rreife, welche wir bier mit ihren Sauptftabten , ben Bolfegablen von 1851 und mit ben Aladengablen ber alten Graficaften jufammenftellen, außer ber Lonbondivifion (Rr. 300).

<sup>1</sup> So nat Spruner und Riepert; Forbiger vermed felt tiefe beiben.

Graffchaften	OW.	E. G. Sauriflatie	Graffchaften	DW	E. G.	Sauptftable
I. Südost Divi-			V. Bestmittels			
1. Surrey '	35 77 69 79 33	202 Guilford 485 Canterbury 339 Chichefter 402 Winchefter 199 Reading	22. Gloucesters	59 39 61 53½ 35 41½	99 245 631 259	Gloucester Hereford Schrewsbury Stafford Borcester Barwid
II. Südmittel- laud De Divifion  6. Middlefer <sup>1</sup> 7. Hertforts. 8. Budinghamsb. 9. Orfords. 10. Rortbamptonis. 11. Huntingdonis. 12. Wedfords. 3. Cambridges.	13 29 34 35 46 17 22 38 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> ,	151 Brentford 174 Hertford 144 Budingham 170 Orford 214 Northampton 60 Huntingbon 130 Bedford 96 Cambridge	28. Veicesters. 29. Antlands. 30. Vincolus. 31. Nottinghams. 32. Derbys. VII. Nordwest. Division 33. Chest. 34. Vancas.	38 7 131 39 48	12 400 291 261 423	Leicester Dafbam Lincoln Rottingham Derby Chefter Lancafter
III. Oft Division  14. Effer  15. Suffolt  16. Norfolt	78 70 99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	344 Colchester 336 Ipswich	VIII. Port Divis jion 35. West-Riding 36. Oft-Riding 37. Nord-Riding	125 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 97 99	1340 254 195	, glort
IV. Sudwest Die vision	64	241 Caliobury	IX. Rord-Division 38. Durham	46 92 74 36	304 195	Durham Newcafile Carlisle Appleby
18. Devonsh	46 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 122 64 77	178 Dorchester 572 Exeter 357 Launceston 456 Bath	X. Welsh. Divi- jion 42. Woumouthsh 43. Eūdwales .	27 201 147	177 607 404	

304 Rach unserem Berzeichniß (Rr. 299) gehören gemäß dem Census von 1851 mit weniger als 65 (67) englische Städte zu den Großsädten mit 20 % und mehr Einwohnern, wovon wieder 25 50 % und mehr, 9 selbst 100 % und mehr E zählen. Im Berlauf der letten 100 Jahre hat sich dein Raugordnung der englischen Städte ganzlich umgestaltet; es sind zwar alle in der Bewölferung fortgeschritten, nur mit Ansnahme von dem früh gesunkenen Linc oln, wielleicht der einzigen entschieden zurückgefommenen von kem früh gesunkenen Linc oln, wielleicht der einzigen entschieden zurückgefommenen von kenten Stadt, aber die Mehrzahl der alten Städte, welche als dischösliche auch solcheiweg Kathedralstädte heißen, ist, nur mit Ausnahme von London und Manchester (auch Bristol), in weit geringerem Wäß fortgeschritten als andere Städte der Industrie und des Handels, wo Schornstein an die Stelle der gothischen Thürme treten, so daß sie Alerdings relativ, in Verzleichung mit ihrem ebemaligen Rang, zurückgesommen sind.

<sup>1</sup> Außer tem, mas gur Sauptftaet ober gur Condonbivifion gebert ("Extra-Metropolitan")

<sup>2</sup> D. b. bie 6 Grafichaften: Glamorgan., . Caermarthen., Bembrote., Carbigan., Brednod., Rabnor-Sbire (val. Rr. 311).

<sup>3</sup> D. b. bie is Graficaften : Rontgomerp., Glint., Denbigh., Merioneth., Carnaroon-Shire und Angle-

Macaulan 1 maren zu En be bes 1 7. Jahr b. bie nachften Stadte nach London welches mit feiner halben Million bamale alle anderen in boberem Dag übertraf ale beutgutage, intem faum eine 30 T. und nur 4 mehr ale 10 T. batten. Briftol ale erfter Seehafen und Rorwich ale erfte Sabrifftabt, worauf Dort, Die Capitale bee Rorbene, und Exeter, Die bes Beftene, folgten, alebann (icon unter 10 I. G.) Borcefter, Rottingham, Bloucefter, Derby, Schreweburn und von beren Rang waren auch bamale Manchefter, Leebs, Cheffielb, Birmingham, Liverpool. 3it ber romifchen Beit maren nach Riepert Stabte erften Ranges anger Londinium nur Eboracum (Dorf und Lindum (Lincoln), gweiten : Durovernum (Cauterbury), Camalodunum (Coldefter), Calleva (Gilchefter?), Venta Belgarum (Binchefter), V. Silurum (Eger-Ment), V. Icenorum (Egfter), Cataractonum (? im Rorben), Isca (Greter), Camboricum (Cambridge). Die fammtlichen Rathebralftabte find : Canterbury, Dorf, London, Durbam, Binchefter, Lincoln, Carliele, Rochefter , Bath und Belle (aufammen), Bloucefter und Briftol (aufammen), Ereter, Ripon , Calieburn , Beterborough , Borcefter , Chichefter , Lichfielb , Eln , Drford, Manchefter, Berefort, Cheffer, Rorwich, nebft benen in Bales : Bangor, St. Davide, St. Mfaph. Clandaff. Die berühmteften englichen Babeorte ("Batering-Blaces") finb Cheltenham, Brighton (Geebab), Burton, Tunbridge Belle, Bath, wovon bie 3 legtern icon im 17. 3abrh, blubten. Da wir ben berühmten Dittelpuntten ber Induftrie und Ctavelplagen bee Sanbele eigene Rummern wiemen merben. fo ift bier nur noch ein Bort über bie en glifden Univerfitaten ju fagen. Bu ben zwei alten Univerfitaten, Drford und Cambridge, bie ebenfo befannt find burch ihre großen Dotationen und Brivilegien, ale burch ihren obfoleten Corporationegeift und bae ftarre Gefthalten an lateis nifchen Reben und anderen veralteten Formen, find zwei neue mit moderner Ginrichtung gefommen, London (Rr. 300) und Durham (1833). Drford und Cambrid ge gehoren ju Europas alteften Univerfitaten, ihr Urfprung ift aber nicht genau befannt; ihre Eigenthumlichfeit befteht befondere in ben jablreichen "Collegien", welche eben fo viele besondere Innungen bilben, je mit eigenen jum Theil prachtvollen und mabrhaft monumentalen Bebauben ; bie ju Cambridge gablt 18 Bebaube, namlich 13 Collegien (Trinity-College, mit ber Ronigecavelle). 4 Sallen und bas Genatebaus und befitt eine ber reichften Bibliotheten Britanniene mit Byrone Stanbbild von Thormalbfen), bae Figwilliam'iche Mufeum; Die ju Drford jahlt 23 Gebaute, namlich 19 Collegien (Chrift-durch-College) und 4 Sallen, und befitt 2 große Bibliotheten, Die Rabeliff'iche und bie noch foftbarere Boblejanifche (zweite nach ber Londner, mit Guropas reichfter Manufcriptenfammlung und einer Gemalbegallerie), bas Shelbon'iche Theater (fur afabemifche Reierlichkeiten und Aufführung griechischer und lateinischer Stude burd Studenten bestimmt), bas Afhmole'iche Alterthumer-Rufeum. Orford jablt 10mal fo viel Studenten ale Cambridge (biefes 400 bis 500), bie Studien befdrantten fich bieber auf Theologie. Bhilologie und Mathematit und umfaffen erft feit 1849 auch neuere Beschichte und Rechtewiffenschaft.

Die Eisen bahnen haben in ihrem heimathlande eine erstauntiche Ausbehnung erreicht mit etwa 3 Dußend Maschen, die ganz Mittel, den größten Theil von Norde, Osten wo Südoch-England ersüllen; ärner ist der Südwesten sowie der gebirgige Theil von Schrens, und Bales ist nur im Norden und Südoch von Schienenregen durchtrugt. Bon London strahlen direct 9 Linien aus, von Manchester 5 (bis 7), von Birmingham 4 (bis 5); in jenen zuerst genannten Theilen Englands sind bereits die Chaussen neben den Eisenbahnen, was sonst neben jenen die Viellenfanger; die älteste Bahn ist die von Stockton nach Darlington (1825). Dem Gisenbahnsphem keht ein vielverzweigtes Canalsphem (1496 M. neben 390 M. an schissbardsphem keht ein vielverzweigtes Canalsphem in großartigen Werken, in Aguäducten und Biaducten, Innnesn und Schleußen; die Hannesn und Kinducten, Innnesn und Enchleußen; die Hannesn wie bei den Eisenbahnen, nebt Liverpool. Wir neunen nur: den durch seine Sicherheitsthüren

<sup>1</sup> History of England etc. Vol. 1, ch. 3.

(gegen Dammburchrücke) und ben Aquabuct über ben Irewell meerkwirdigen Bridgewater-Canal, ben durch seinen langen Fessentunnel in ber Penninkette (Nr. 301) ausgezeichneten Canal von subderefield, beite jum Canasspien von Manchester gehörig; ben bem Canalspstem von Liverpool zugerechneten Canal Great-Trunt zwischen dem Mersen und Trent; ben Regentscanal (2 Tunnel, 37 Brüden) zwischen Condon, hull und Liverpool, ber wie der Grand-Junctions-Canal [101 Schleußen] und der daburch mit der Themse verdundene Oxforder Canal (250 Brüden dem Londung firm angehört; einblich ben Virmingham-Canal, als den vom Virminghamspstem, welcher in Berbindung mit dem Oxforder und Great-Trunt die Wasservonmunication dieser Centralstadt mit London, Bull, Nandsester und Liverpool vervosskändigen.

305) Die Musterung ber hauptplate ber Industrie und bes handels beginnen wir mit bem Stadt epa ar: Manchester und Liverpool, die als die zwei größten Stadte außer ber hauptstadt in Bevöllerung und Reichthum mit einander wetteisern, indem sie sich de hand reichen, Manchester als Centrum ber Baumwollindufrie, beren hegemonie in der beitischen Industrie wir schon leibe metteisernde Baumwollindufrie, und durch eine der ältesen Cises mit London selb metteigende Baumwollindien, und durch eine der ältesen Cisendanen (1828) verbunden sind, die Gertenung von 63/4 M. auf 21/2 Stunden Zeit für Baaren und 11/3 Stunden sur Bersonen verlürzt, sowie durch den Bridgewater-Canal, der von Manchester zum hintergrund des Mersen-Asspuratums gebt.

Das am Ausgang biefes Limans jur irifden Gee auf bem rechten Ufer gelegene Liver pool fteht in ber That ale Geehandeleftadt nur London und nicht bedeutend nach (in manchen Jahren nach Tonnengehalt fogar mehr ale London); es hat im Merfepliman 23 großartige Dode, 1/10 von der britifchen handelsmarine, und die Anzahl der 1854 eingelaufenen Schiffe war 4500 (21/4 Mill. Tonnen), 1/3 des auswärtigen und 1/4 des allgemeinen handels von Britannien etwa im Berbaltniß 2:3 zu dem hafen von London ; 1850 betrugen bie Bolle 31/4 Dill. Bfund Ct. ; ber jahrliche Umfat an Baumwolle wird auf 10 Mill. Ballen berechnet, ber Werth ber Ginfuhr auf 30, berjenige ber Ausfuhr auf 33 Mill Pfund St., ber Betrag ber taglich zwischen Liverpool und Manchefter paffirenden Baaren auf 1600 Tonnen. Der Sauptverfehr findet mit bem Unionsland flatt, von wo bei weitem bie meifte Baumwolle tommt, aber auch mit Beft. indien, Brafilien, Dftindien und Afrita ift Liverpoole Sandel bedeutend; es ift auch ber erfte Blat fur ben irifchen Bertehr und begieht auf bem Leedecanal 250000 Tonnen Steintohlen. Die Fabriten find nicht bebeutend, es find Buderraffinerien, Gifengiegereien und befondere folde, welche auf Ban und Aueruftung von Schiffen fich beziehen (Dampf. mafchinen. Anter u. f. m.'. Mußer ben Doden find mehrere öffentliche Bebaube, wie ber Affifenhof (Ct. George-Ball), Die Borfe, ber Bahnhof, bas Bollhaus, bas Stadthaus, ber Bajar, ber Leuchtthurm, impofante Bierben ber Stabt; Die Collegiate- und bie Mechanice-Inftitution find bedeutende Unterrichteanftalten neben einer Menge von Conntage. und Abenbidulen ; unter ben Bobltbatigfeiteanftalten glangt besondere bae Rachtaipl fur Arme; bie Geebaber am Merfen gehoren ju Englande iconften. Die Gt. Beorgefirche foll an ber Stelle eines 1659 gerftorten alten Caftelle fteben; im Jahr 1650 tamen nur 15 Gdiffe an ; bie jur Beit Bilbelm III, mar Liverpool ein Rilialborf von Balton und im Jahr 1700 betrug bie Bevolferung wenig uber 4 E.; bie um die Mitte bee vorigen Jahrh, mar ber fich feit Eröffnung ber erften Dode 1699) allmablich bebenbe Blag ein Sauptfit bee Cflavenhandele und fein fruberer Bertebr (feit Rarle II. Beit) , bezog fich vornehmlich auf Breland und bie Budercolonien. 3m Jahr 1851 belief fich bie Bevollerung auf 376 I. G., und wenn ber Cenfus felbft 255 I. bat, fo ift bieg Liverpool ale Union , ju welcher fobann Beftberby mit 153 T. G. fommt, welche Union aber überdieß bie am jenseitigen Ufer bes Mersen neu entstandene Stadt Birtenheab (24 T. E.) begreift, die mit umfangreichen Docken an dem Belthandel Liverpools theilnimmt. Am hintergrund bee Merfeplimans und Ende bee Great-Trunt. Canale liegt Runcorn, ein Fabrifplag mit Geebabern und Steinbruchen.

Dandefter ift eine alte Stabt, bas romifche Mancunium (Manucium), eine Rathebral. (bie gothifde Rirche ift von 1422, ber Bifchoffit aus neuefter Beit) und (feit Crommell) Barlamenieftabt 1, und galt icon im 17. 3abrb, ale ein nambafter inbuftrieller Blat, ber in Bolle und auch in Baumwolle aus ber Levante arbeitete; allein gu Ente bee 17. Jahrh, betrug nach Macaulan bie Ginfuhr an Baumwolle taum 2 Dill. Bfund . mas beutzutage etwa fur 48 Stunden ausreicht, es hatte bamale noch teine Breffe, jest 100 Drudereien, teine Rutiche, jest 20 Ruticheufabrifanten, und Die Bevollerung belief fich taum auf 6 2. G., jest 316 I. und mit ben 85 I. G. von Galford am auberen Ufer bes Bremell uber 400 I., welches (Robert Beele Monument) in ber That ein Banges mit Danchefter ausmacht, aber ale eigene Stadt gilt. Rach bem Cenfus bat bie Union Manchefter 228 I. G., woju aber, außer Galford (ale Union 88 I. G.). Die Union Chorlton mit 124 T. G. fommt, mas fur bas Gange, aber mit ber nachften Umgebung, 440 T. G. ausmacht 2 Auger ber Rathedrale (einer unter 50 Rirchen) find Stadthaus, Borfe, Bajar, bae Spital, bae Rembailp-Befangnif, Die beiben Theater . Die Manchefter-Commercial-Roome, die Ropal-Inftitution (Gebaude ber Runftfocietat), bas neue naturbiftorifche Rufeum, bemertenemerthe Gebaube und Juftitute. reichen und grandiofen gabrifen 2 I. Etabliffemente) find die voruehmite Auszeichnung ber Ctatt. Die burd die naben Roblenlager und bie Berbindungen mit allen Geeftabten burd Canale und Gifenbabnen fo febr begunftigt merben; Die Sauptfache ift Die Baumwollinduftrie nach allen ihren 3meigen (Manchefter-Sammt); es find über 100 Dampf. Spinnmafdinen, bie mehr ale 4 Dill. Spindeln bewegen, über 200 Cattunwebereien; in neuerer Beit ift auch Die Seibeninduftrie eingeführt worben und ber einbeimische Bebarf bat eine bedeutende Dafdinenfabritation erzeugt, auch gibt ee Sabriten in Leinwand, Schmalmagren, Guten, Grigen, fowie Gifengiegereien und chemifche Rabriten. Der Rabrifftatt feblen Unterrichteanftalten und gelehrte Befellichaften feineemege; es befteben mehrere Ppceen, 2 Mechanice-Inftitutione, ein Athenaum, literarifche und "philosophifche" (b. b. phpfitalifche) Befellichaft u. f. m.

306) Manchefter ift ber Mittelbunft eines ber brei pornehmften Rabritbegirte, beffen Sauptgegenftand bie Baumwoll induftrie und beffen Gis Lancafbire ift mit ben angrangenden Theilen von Chefhire und von ben Graffchaften ber Rordmittelland. Divifion. Bur nachsten Umgebung Mancheftere und zu ben Theilnehmern an ber Baumwollinduftrie geboren Afhton (-unber-Line, 30 E. G., ale Union 119 T., ausgebehnte Roblereien in ber Umgebung, Beimath ber "Mutter Gottes" Janna Couthcote), nebft Dudenfielb (gleichfam Borfatt von Afhton) und Spbe (10 I. G.); Stalpbribge (21 I.) an ber Tame; Stodport, alte Stadt in Chefbire am Merfen 54 I. G., auch berühmte Sutfabriten, ale Union 90 T., von mo burch bae gange Thal über Afhton bie Dicham Die Baumwollfabriten fich erftreden; Altringham (Altrincham, 5 I. G., ale Union 34 I.) nebit Anutefort (3 I. E.); Dibham (72 I. E., im Jahr 1760 erft 60 Saufer; Driginalftapel bute, jest auch Induftrie in Geibe und Bolle, mit reichen Roblenlagern und Steinbruchen in ber Umgebung); Rochbale (29 E. G., ale Union 73 E., auch Blanell) in berrlichem Thal am Roch; Bury (31 T. G., ale Union 89 T., auch Bolle, Dafdinen), eine alte fachfifche Stadt zwifden ben Aluffen Irewell und Roch, aber ale große Fabrifftatt gang modern; Bolton (ele-Moore, 61 I. G., ale Union 115 I., auch Mafchinen), ebenfalls fachfifchen Urfprunge mit einer Umgebung, in welcher neuerbinge viele Dorfer entftanden find (binnen 6 Jahren 5 Rirchen), Beimath ber Spinnmuble; Bigan (32 I. G., ale Union 78 I., auch Deffingwerte, Schwefelquellen), eine alte Stadt am Douglas; Leigh (5 T. G., ale Union 33 T., auch Geibe). Bur meiteren Umgebung aber geboren bie Rabrifffatte: Raccleefielb (39 I. G., ale

<sup>1</sup> D. b. bie einen Abgeordneten fentet, jest 2 und mit Galford 3; Blad (vgl. Rr. 299 Anm. 1) bat bie Etymologie Man-Castra.

<sup>2</sup> Blad bat fur Mandefter 316, für Galford 83 E.; Mac. Gulloch fur beibe gusammen übereinftimmend 401 E. G., alfo ohne vie nachfte Umgebung.

Union 63 X.) im Suben, jest, außer bem District Spitalfields in Londons Dsende, der Handsisser englischen Seichemanufactur, welche aber nach dem Geschändig der Englichter felch der französischen nachsteht, und im Ganzen etwa So T. Menschen beschärtigt, die Baumwollindustrie gegen 400 X., auch hat diese Stadt (in Cheshbire in der Gegend bes. Macclessischer-Waltes) Messingwerte: Warring ton (23 X. E., als Union 36 X.) in der Mitte zwischen Manchester und Liverpool mit Glas und Eisenwerten in der Umgebung, eine römische Station; unfern Present (7 X. E., als Union 56 X., Uhren) und St. Helens (15 X. E., Aupser, Glas); ferner im Norden: Preston (70 X. E., als Union 96 X.), sehr alte Stadt am Ribble-Luman, zugleich hafenstadt (1850 um 76 X. Kjund St. an Zoll neben der Baumwolle auch in Flacksplinnerei bedeuten). Baterstadt von Mortright; Chorley (9 X. E., als Union 38 X., Kohlensund Belie-Minen) am Chor; Plackd vurn (47 X. E., als Union 91 X., besondere Calico); Has in gden (6 X. E., als Union 60 X.); Burn ley (21 X. E., als Union 64 X.) aussischen Van Kohlensund von Russen den und Salter; Elithervo (12 X. E., als Union 64 X.).

Deftlich grangt an biefen ber zweite große gabritbegirt, beffen Sauptgegenftand bie Bolle ift, por 100 Sabren Sauptftavel Englande, ber von Beitribing mit Leebe ale Mittelpunft; vermoge ihrer Grangnachbarichaft find biefelben jeboch nicht ftreng abgegrangt, wie namentlich Rochbale in Lancafbire auch in Bolle bedeutent ift, fo ift es in Beftriding Salifar auch in Baumwolle; und wie wir bort jugleich einen Geibebiftrict mit Maccleefield ale Sauptplat batten, fo baben wir bier in Barnelen (13 T. G., ale Union 35 T.), bae auch in Sartwaaren arbeitet, ben Sauptfig ber Linnenmanufactur, welche übrigene in England von weniger Belang ift und im Gangen tanm 20 I. Menfchen befdaftigt; auch Reighlen (13 I. G., ale Union 48 I.) arbeitet in Linnen, fowie in Baumwolle. Das Centrum ber Bollinduftrie, Leebe, bat 172 T. G., in 2 Unione: Leebs (101 I. G.) und Sunelet (89 I. G.), fteht mit Liverpool wie mit Sull in Canalverbindung und liegt am Aire in ber Rabe eines Roblenbiftricte; außer ber vorbertichenben Bollinduftrie aller Art hat bie Stadt auch Alachefpinnerei, Glasbutten, Topfereien und Mafdinenbau, welch letteren jebe febr große Rabrifftadt naturlicher Beife mit ihren fpeciellen Artiteln verbinden muß; fie bat ein Dechanice-Inftitut, eine literarifche und "vhilosovbiiche" Befellichaft, Rationalichule, zwei große Tuchhallen und andere Martte, Borfe u. f. m., ift Baterftabt bee berühmten Mechanifere Smeaton, bee Malere Billon, Aufenthalteort bee groken Chemitere Briftlen gle Bfarrere ber Unitariercapelle. Bahricheinlich eine romifche Station und feit Cromwell parlamentefabig, im 17. Jahrh. bereite Sauptfis ber Bollinduftrie, batte bie Ctabt ju Ende bes 17. Jahrh, boch faum uber 7 T. C. In ber Umgebung glanit vor allen, qualeich in Baumwolle geicaftig und in einer an Roblen- und Gifenwerten reichen Umgebung, Brabford (104 T. G., ale Union 182 I.), fobann folat Salifar (34 I. G., ale Union 121 I.), wo bie Tuchmanufactur ichon in ber Mitte bee 16. Jahrh. begann, ebenfalle in tohlenreicher Umgebuna am Calber mit einer immenfen Tuchhalle ("Biner-Sall"). Ferner gehoren jum Bollenbegirf: Subberefielb (31 T. G., ale Union 124 T.) in ber Rabe ber Ruinen (alte Mauern) von Cambodunum; Batefielb (22 I. G., ale Union 49 I.) mit fconen gotbifden Rirchen, mit Rorn- und Roblenbanbel; bas große Dorf ober ber Dorferinbegriff Cableworth (ale Union 18 I. E.), Dewebury (5 I. E., ale Union 72 T.); Colne (7 T. G., and Baumwolle); endlich ebenfalle auch in Baumwolle und Linnen Reighlen (13 I. G., ale Union 48 I.) und Bing len (5 I. G.)

Der britte hauptbegirt ber englischen Industrie im Suben ber beiben vorigen betrifft Betall, besondere Cisen, und hart wa ar en (Mineralwaaren) überhaupt, umfaßt zum adost Stafforbibire und die angadzigenden Theile von Worczefter und Narwied mit Virmingham als hauptcentrum, erstrecht sich aber auch die nach Westribing. Dier ist in der That ein Rebencentrum, bessen Rabe wir schon in Barnstep bemerkten, Speffield am Don mit 135 A. C., wozu 2 Unions, Speffield (100 A. C.) und Ecclefall-Vierlow (38 A. C.), beitragen; sein hauptartikel sit die Messer in allen ihren Zweigen, ausger-

bem find plattirte Baaren, auch Meffinggießerei, Britannia-Metall, optifche Inftrumente, Ramme, Stapelmaaren biefer großen Sabrifftabt, in welcher bie Gifeninduftrie febr weit gurudgeht (bie ine 13. Jahrh.), Die aber noch ju Ende bee 17. Jahrh. faum 4 I. E. hatte und beren Grundlage ein altes Ritteraut, Sallamsbire, in bamale unfruchtbarer Begend mar. Gie bat gablreiche Rirchen, ein großes hofpital, Rornborfe, Defferhalle, Mufithalle u. a. bemertenewerthe öffentliche Gebaube; aus ber Umgebung nennen wir hier noch Chefterfielb (7 I. G., Baumwolle, Bollfrumpfe, in ber Rabe Gifenwerte und Löpfereien) und Rotherham (6 T. E., als Union 33 T.) mit den Eifenwerken von Dasborough am andern Ufer bes bier ben Rother aufnehmenden Don. Ale ein zweites Rebencentrum ift in bem fubmeftlich gelegenen Begirt ber Botteries (Irbeninduftrie) Stole am Trent, erft feit ber Reformacte ein Parliamenteborough und nicht sowohl eine Stadt mit Borftabten, ale ein ganger Diftrict von 2 M. Sange und 3/4 M. Breite, ber, außer Stofe, Burelem, Sanles, Rane-Ent, Longton, Chelton umfaßt (84 I. G., theile gur Union Stole mit 58 T. G., theile gur Union Bolfteaton mit 42 T. G. geborig), wo bie gabrit Wedgewood's ju Etruria die berühmtefte ift. Bu biefem Begirt gebort auch Reweaftle (sunder-Lyme, 11 T. C., ale Union 21 L.), ein alter Blag, ber an ben Botteries theilnimmt, beffen Sauptartitel aber bute nebft Geibespinnereien finb. Guben von bicfem Begirt liegen endlich bie Sauptplage ber Detallinduftrie in ihren verichiebenen Bweigen, beren Sauptcentrum (im Barwidibire) Birming bam (233 I. C. in 2 Unione. Birmingham mit 174 I. und Afton mit 67 I. E.) ift, Die große Bertftatte in Gifen und Stahl, wie in Deffing und Gilber u. f. m., auch Blas, fur Dampfmafdinen, Kanonen und Gewehre, wie fur Quincaillerie aller Art, Ladiermaaren und Bijouterie, wobei bie aufeifernen Rabrifaebaute und die ber Schnellmunge in ber Borftabt Coho befondere auezuzeichnen find; wie die Stadt, deren hartwaaren einen alten Ruf hatten, Die aber ju Enbe bee 17. 3abrb., ale ibre Anopie faum und ibre Buchfen noch nicht befannt maren, taum 4 I. G. befaß, trog ber centralen Lage vermoge ihres Spfteme von Canalen und Gifenbahnen allen Ruften und Saupthafen nunniehr nabe gerudt ift, haben wir fcon gefeben; unter ihren Gebanben find bae Stadthaue (in antitem Stol), bae Theater (eines ber größten außerhalb Londons), Die alte St. Martins - und Die elegante St. Bhilippe-Rirche (unter 18 Rirchen), bas gothifche Gebaube ber alten Grammar-School, neben welcher gabtreiche blubenbe Lehranftalten bestehen, bas Sofpital u. f. w. bemertenswerth. In Birminghame Industriefreis glangt vor allen Bolverhampton (120 %. G., bie Unione Bolverhampton 104 T. und Benfridge 17 T. E.) in Stafforbibire, ein alter Blat, wo im 10. Jahrh. ein Rlofter errichtet ward, mit alter gothischer Rirche; ihre Sauptartitel find Schloffer und Ladiermagren. Zwifden beiden Ctabten liegen ebenfalle in Stafforbibire: Dublen (38 I. C., ale Union 106 I.; Ragel, Glas; bas große Gifenwerf Brablen), Bilft on (ein Dorf von 20 T. G.; Ladierwaaren, Gifen- und Roblenwerfe), Bebnesburn (Martt von 12 I. G., Bugeifen, Bewehre; Rirche vom 8. Jahrh.), Balfall (26 T. C., ale Union 43 T., hartmaaren fur Sattler), Beft bromwich (ale Union 70 I. G.). Stourbridge (8 I. G., Glas). Diefer Jubegriff bilbet mit ber Ungahl von Sochofen u. bgl. bie fogenannte "Sollengegend" Englande.

Wir haben mit diesen Hauptmittelynunken der englischen Industrie die Kadrikflädet noch keineswege erschöpfit, behalten aber diese den solgenden Mummern vor und bemerken nur noch, daß an der Hartwaarenmanusartur auch Merthyr Tydvil in Bales theiliniumt, desgleichen mehrere Städte in Wales an der Wollenindustrie (besonders Flanell; Bresdam), sowie (Teppisch vertressen) Kidderminker in Worzesters, und Arminsker in Devonsth. und (Errümpse betressen) Leicester; an der Baumwollindustrie aber Glossop in Derbysh, und Nottingham (Errümpse); an der Seideindustrie Derby (Strümpse). Für Vorzestan ist auch Derby, für Glas Reweastle, Bristol und London, für Uhren London, Liverpool, Coventry, für Silber- und Plattirwaaren London und ohnehin für Goldwaaren bedeutend. Die Vapiersäderikation hat ihre Hauptlige in den Grafschaften in Londons Ungedung,

bie Lebermanufactur in ben Grafichaften von Rorthampton und Stafford, sowie gu Loubon, welches auch fur Belgwert ber Sauptylag ift, und ju Borcefter (Sanbichube).

307) Bir machen nun bie Runte an ben Ruften, um bie Ueberficht ber vornehmften Sceftabte ju gewinnen. Rach London und Liverpool gilt ale britte Seeftabt mit 500 eigenen Chiffen Brift ol (altbritifd Caer-Brito) unweit ber Rundung bee Avon in ben Severn-Liman (137 X. C., in 2 Unions: Briftol mit 66 X., Clifton mit 78 X.); ibr ausmartiger Sanbel, bem auch ein lebbafter innlandifcher jur Geite ftebt, finbet pornehmlich mit Beftindien, Amerita, Remfoundland, fowie auch mit ber Byrenaenhalbinfel fatt, im Jahr 1851 betrugen Die Bolle uber 1/8 Dill. Bf. Sterling; ibre Induftrie, welche auch bie toblenreiche Umgegend beschäftigt, ift febr mannigfaltig und betrifft vornehmlich Glas, Gifen, Rupfer, Blei, Bint, Deffing, 3rben, Cegeltuch, Leber, Tabat, Die bedeutenbften Bebande und Inftitute ber finftern alten Stadt find : bie Rathebrale (unter mehr ale 20 Rirchen außer ben Capellen ber Diffenters), Stabthaus, Bajar, Borfe, Sanbelepalaft ("Commercial-Roome"), Rettenbrude, Dode, Baber ("Sot-Belle" zwischen Briftol und Clifton); zahlreiche Spitaler und Schulen 1, Secatabemie, literarifdes Inftitut (mit naturmiffenicaftliden Borlefungen). Briftol bilbete fruber (feit Chuard III.) eine Grafichaft fur fich und gehort jest ben beiben Grafichaften Comerfetfh. und bornehmlich Gloucefterfh. an; ju Enbe bes 17. Jahrh. mar es bie erfte Stabt nach London (Rr. 304) und ihr altefter Theil foll icon im Alterthum vorhanden gemefen Die zwei nachften im Rang unter ben großen Sanbelebafen befinden fich auf ber Dittufte ; ber vierte ift Remcaftle (-upon-Tone) in Rortbumberland mit 88 T. G. (jugleich ale Union), aber mit dem in ber Grafichaft Durham auf bem anberen Ufer bes Kluffes gelegenen eine entichiedene Borftabt bilbenben Gates beab (26 T. E., als Union 48 T.) weit über 100 T. G. Der hauptgegenstand ift Berfchiffung ber Roblen (etwa 3 Dill. Tonnen jahrlich) aus ben unermeglichen Rohlengruben, Die am Inne von Chielbe an aufmarte fich erftreden, nach auelanbifchen und inlanbifchen Safen (befonbere London), boch hat die Stadt auch bedeutenden auswärtigen Berkehr, jumal nach ber Oftfee und Rordamerita; mit ihren mehr ale 1000 Schiffen fteht fie weit über Briftol, im Betrag ber Bolle bemfelben etwa gleich; fie ift auch mit Gatesbead eine bebeutenbe gabritftabt in Glas, Irden, Eifen, Stahl, Maschinen, Grobwollwaaren, Seife, Farbwaaren, Chemitalien, welche, neben ben Roblen und ber Ausbeute ber Fifchereien (Lachs), ihre Ausfuhrartitel Die Stadt, beren Umfang im laufenden Jahrh, fich mehr ale verboppelt und beren Aussehen in neuefter Zeit mit herstellung prachtiger Stragen und Quais ganglich fich umgestaltet bat, wird von Pons Aelii am Oftenbe bes Romermalle bergeleitet, bat ihren Ramen von einem Schlog Bilhelme bee Eroberere, vorher Montchefter von ihren jahlreichen Rloftern genannt, und bamale ein Blat ber Bilger (nach ber beiligen Quelle von Befus Mount, jest Besmond, im Rorboften ber Stabt), wovon noch eine Strafe "Bilgrim-Street" beißt; fie bat mebrere febr alte und icone Rirchen (St. Richolas voran) und prachtvolle moderne Gebäude, Stadthaus, Bajar, die Doppelbrude, große Spitaler, ein literarifches Inftitut mit Dufeum romifcher Alterthumer u. f. m. Der eigentliche Safen ber 21'2 DR. vom Deer entfernten Stadt ift Chielbe und gwar Rorth-Chielbe, bas wieber mit bem wenig oberhalb gelegenen Tone mouth eine Stadt von 29 T. C.2 ausmacht, ja gemiffermagen auch mit bem auf ber Gubfeite bes Limans gegenüberliegenben South . Shielbe, mo fcon bie Romer eine Station batten und beffen Bevolferung fur fich ebenfalle 29 I. betragt. Innemouth hat auch berühmte Geebaber und Schiffbau ift in allen biefen Blaten, wie in Remcaftle felbft, bebeutenb. Benig fubmarte von biefem Geehafencompley Rewcaftles liegt ein zweiter, ber eigentlich auch noch ju Remcaftles Umgebung gerechnet merben barf, gebilbet von ben Stabten Sunberlanb

<sup>1</sup> Rad Berghans auch eine auf Subscription gegrundete Univerfitat von 1829 ?

T Dief in bie Belffight bed Bartimentet-Berough Tunemorth, welche auch Rorth-Stieles (9 T. C.), Sobirton, Breften, Gullervotet begreift; bie Inion Tunemourh jablt 64 T. C., Die Union South-Shieles 36 T. C., mobrend obige 29 T. C. bem Bartiamente-Borough jutommen.

und Bearm outh, jufammen ber Barliamenteborough Sunberland von 67 I. G. (ale Union 71 I. E.); Bearmouth felbit befteht and Bifhop-B. und Mont-B., meldes als Rlofter icon im 7. Jahrb. eriftirte und (vebft Southwid) auf bem Rorbufer bes Bear liegt ', von mo eine munberbare eiferne Brude aus einem einzigen , große Schiffe nicht hindernden Bogen in die fublich vom Blug gelegenen Stadttheile Bifhop-Bearmouth und Sunderland führt. Auch Diefer Rebenhafen Rewcaftles ift porgualich mit Roblenausfuhr (nebft Ralt- und Baufteinen) beschäftigt, fowie mit Fifchereien, mit Schiffbau und Inbuftrie in Glas, Antern u. a.; Die Bolle betrugen über 84 I. Bf. St., Die Angahl ber Schiffe uber 900 im 3abr 1850. Um Sumber-Liman liegt ber funfte Sandelebafen Sull in Oftriding (Ringfton-upon-bull, 85 I. G., in zwei Unione, bull mit 51 I., Sculcoates mit 45 T. C.), einft Bote genannt und icon ju Couarde III. Beit befestigt, im Jahr 1850 mit 450 Schiffen und gegen 400 T. Bf. Ct. Boll, 101/2 Mill. Bf. Ct. an Ausfuhr; bie hauptgegenftande bee Sandele find Roblen, Del, Betreibe, Baubol; , Balfifch, er erftredt fich nach bem Dften, bem fubliden Europa, Amerita und Beftindien; Schiffbau mit ben verschiedenen bamit zusammenbangenden Artiteln bilbet (nebft Geife, Lichtern, Del, Thran) ben Sauptgegenstand ber Industrie Diefer Stadt, beren Dreieinigkeitefirche eine ber größten in England ift (unter 30 gotteebienftlichen Gebauden), Baterftabt von Bilberforce. Um hintergrund bee humber liegt der aufblubende hafen Gool e (5 T. G., ale Union 14 2.) in Rorbribing, am Gubufer und bem Gingang naber ale bull bas mit Diefem rivalifirende (Greate) Grim sby in Lincolnibire (12 I. G., einft Grome, über 261/2 I. Bf. Ct. Boll).

Unter ben Safen ber Gubtufte fleben bie zwei großen Rriegebafen voran, beibe gugleich Sanbelebafen. Der eine in Sampfbire ift Bortemouth mit 72 T. G., wovon nur 1/4 auf bas eigentliche Bortemouth, ber großere Reft auf Bortfea tommt, jugleich Rame ber Union (Bortfea-Island), b. b. ber burch einen ichmalen überbrudten Deeresarm gebilbeten Infel, auf melder beibe Blate bicht benachbart liegen, und bas gegenüber am Cap Spithead auf ber Bestseite bee hafeneingange liegende ebenfalle befestigte Bosport (7400 G. gehört wie jur Reftung, fo auch faft noch jum Stadtgangen, welches außerhalb ber Bortemouth und Bortfeg umfaffenben Reftungemerte mehrere Borftabte Bwifden bem Cap und ber Infel Bight breitet fich vor bem ftete 100 Rriegeschiffe enthaltenben Safen bie berrliche Rhebe von Cpitheab aus; bie berühmten Schiffemerften ("Dodhard" 20 Acres groß) von Bortemouth (ober vielmehr Bortfea) bilbet Englands größtes Seearfenal, wo ftets 4000 Menichen beichaftigt find; bie Seefchiffbaufchule, bas t. Marinecollegium und das große Marinehofpital find großartige Anstalten. Um hintergrund ber mit ber Rhebe burch einen fcmalen Gingang verbundenen Safenbucht liegen Rareham (3500 G., ale Union 14 T.) und Bortchefter mit ber fconen Ruine Borchefter - Caftle; ber Rame Bortemouth (Magnus Portus ber Romer) tommt querft im 6. Jahrh, por, Portemouth ift auch ein anschnlicher Sanbelehafen (über 50 I. Bf. St. Boll), jetoch ift ber fur Sanbel und Berkehr wichtigfte Blat bas am Sintergrund bes von ber Spitheader . Rhebe que tief einschneibenben Limane (vom Rlug Anton, Rr. 301) gelegene South ampton (ale Barliamenteborough und Union 35 T. E.) mit mehr ale 56 T. Bf. St. Boll: es ift ein Saupthafen fur ben Sanbel mit Arankreich und ber Borenåenhalbinfel, besonders aber Londons Sauptstation für die Backetboote nach Westindien und nach bem Drient. Die icone bergige und fruchtbare Infel Bight (Vectis), welche bie Spitheader Rhebe fcutt und bem Southampton . Bater (Antone . Liman) vorliegt, bilbet eine eigene Union Sampfhires (50 I. E.) mit Rybe (7 I. E.) an ber Spitheaber Rhebe und Remport (8 I. E.) im Inneren ale hauptftabt, in beren Rabe bas verfallene Schloß Cariebroof liegt. Auf ber futweftlichen Salbinfel und in Devonfbire liegt ber andere große Rriegehafen und ber fechete" ber britifchen Sauptfeeplage, benen biefe

<sup>1</sup> Riepert hat hiefur ben Ramen "Bolbon", mas nach Blad eine fleine Bahnftation weiter landeinwarte ift.

<sup>2</sup> Cofern wir Southampton und Sunberland nur ale Anhange gu Bortsmouth und Remeafte aufgefaßt baben. Reu fable, Sanebuch. 73

Rummer gilt. Blomouth ift ebenfalls ein aus zwei Orten gusammengesettes Stabtganies, namlich Blomouth (b. b. Mundung Des Blo, 52 I. G.) und Devon port (50 I. G.), weiter getrennt ale Bortemouth und Bortfea; swiften beiben aber liegt bae ju Devouport gerechnete Stonehouse mit einem toloffalen Bictualienbagar 1. Beide Stabte find befestigt, bas große Berftenarfenal, bas zweite Englands, befindet fich zu Devonport (fruber Blymouthbod genannt); die berühmteften Begenftande find aber hier der 1/4 M. lange Bellenbrecher im Gingang bee Sunde und ber von ber Stadt 3 DR. entfernte Leuchtthurm Ebbuftone auf einem Relfen im Meer, Bunbermerte bes Bafferbans. Die beiben Limane bee Bin und tee Tamar, welche in bie berrliche Bucht ("Plymouth . Cound") munden, bilden die Safen, jener ben Sandelehafen ("Catmater"), Diefer, ber haffartig ift, ben Rriegehafen ("Samoaje"), ein großes Baffin, wo ftete 100 Ariegeschiffe anwesend find. Binmouth hat mehrere icone Gebaute: ben jonifden Ban (mit bem Theater, Royals Sotel und Canno), bae univerniatartige Athenaum (nach bem Barthenon gebaut , Die Bilbball, bas neue Sofpital, Die fon, Baber, bas Mechanic's-Inflitute. Die Stadt treibt betrachtlichen Sandel nach Bestindien, in Die Oftfee und ine Mittelmeer, fowie Fifcherei, (Baring) ; ihre gabriten betreffen Segeltuch, Buder, Glas, Geife, bie von Devonport betreffen vornehmlich bie Marine.

3mifchen ben, mit London, 7 Sauptfeeftabten befinder fich noch eine Menge bedeutenber Seeplate. Rach Suabes find fur ben auslandischen Sandel Die Sauptplate : London, Liverpool, bull, Stodton und Southampton, für ben irifden: Briftol und Liverpool, für ben allgemeinen Ruftenhandel ; Rewcaule, Sunderland, Gloucefter, Blymouth und Berfolgen wir bie einzelnen Ruften, fo haben wir ber Reihe nach an ber Dit fuft e und gwar norblich vom humber : Berwid an ber Mundung bee Tweed (15 I. E., ale Union 24 I., berühmte Schlogruine), Remcaftle mit Shilbe und Innemouth, Sunderland, Stockton am Tees (10 I. E., ale Union 53 I.; über 83 I. Bf. St. Boll im Jahr 1850; Sabrifen in Leinwand und Cegeltuch) mit Dibbleborough (und Bort-Clarence) ale eigentlichem Geehafen an ber Teeemundung, 2Bbitby an ber Célmündung (11 I. C.), Scarborough (13 I. C., als Union 25 I.), Bridlington (2400 G., bull fammt Goole; fofort swiften humber und Themfe: Brimebn, Bofton am Bitham (17 I. E., ale Union 38 I., Gifen- und Deffinggiegerei, Rame "Botalrh's Town" von einem Alofter), & p n n (Regis, b. h. Ringe-Apnn, 20 I. G., febr alte Stadt mit einer ber größten Rirchen Englande) am Bafb, wo bie Dufe muntet (Rr. 301), (Greate) Darmouth (b. h. Dare-Mundung, Garianum?; 30 I. E.2, Relfonfaule, Saupte fit der englischen Makrelen- und Saringfischerei und Aussuhrhafen von Rorwich), Comeft oft (7 %. G., Fifcherei, ebenfalle fehr alte Ctabt), 3pewich am Drevell-Liman (Rr. 309), Sarwich am Stour - Liman (4500 G., Schiffemerfte), Coldefter an ber Mundung bes Coine (Camelodunum, 20 %. G., ale Union 22 %., Aufternfang, viele Rirchen und Ruinen), London mit Gravesend (Rr. 300) ; endlich im Guden ber Themfe: Rochefter an der Medway = Mundung (15 %. G.; alte Kathedrale und Schloß; Durobriva) mit Stroud ale Borftadt und mit Chatam (28 I. G., Berfte, Arfenal) unmittelbar jufammenhangend, Sheerneg (Rr. 300), Faverebam (4600 G., ale Union 17 I.), Bhitftable (3 I. E.), Margate (9 I. E., Seebater), Ramegate (12 I. E., Schiffbau und Geebaber), Deal (7 I. G., mit bem Leuchtthurm von Couth-Foreland). Lettere gehort zu ben "Cinque-Porte" 3, fowie bas einft wichtige jest verfandete Gandwich (3 I. E.) und unter ben folgenden Dover, Rue, Saftinge, Suthe an ber Gubfufte; an Diefer befinden fich öftlich von Bight; Dover (22 I. G., ale Union 28 I.; berühmtes

<sup>1</sup> Rad biefen Belfejablen Blade hatte Phimouth Devonvort bereits 100 T. G., Mac-Culloche 3abl (Rr. 299) ift 90 T. Nach bem Cenius haben bie Unions Plumout 5 L., Gaft-Stoneboufe 12 T., Stote-Damerel 38 T. G., tenn lebteres muß wobl Devonvort fein ?

<sup>2</sup> Mit Bittle-Darmouth in Suffolf, baber ale Union nur 27 I. G.

<sup>3</sup> D. b. bie alten privilegirten jur ganbeevertheibigung bestimmten Gafen, beren es nad Ungewitter eigentlich 7 maren : Dover, Candwich, Duthe, Ronneb, Bindelfen, Rve, Saftings, (Deal aber nicht) ?

Chlog, Reftung; Dubrae, Sauptuberfahrteort jum Continent), fowie Rolteft oue (7 I. G., fruber blubenber), namlich reip, nach Calais und Boulogne, Spt be (ebenfalls verfommen, nur 3 I. G., ale Parliamenteborough 13 I., Rine an ber Rother-Mundung (8 I. G., fruber Reftung), Saftinge (17 I. G., ale Union 21 I., Geebaber), Brighton (Rr. 308), (Reme) Chorebam 1 an ber Mundung bee Mont, Bortemouth, Couthampton : alebunn weftlich von Bight : Comes (5 I. G.) auf ber Rordfufte biefer Infel. Boole an ber gleichnamigen Bucht (9 I. G., ale Union 13 I.), Benmouth t. b. Ben-Mundung, 9500 G., ale Union 23 E.) mit Melcombe-Regie einem alten Blat, Ereter an ber Ere (Rr. 308) nebft Topebam (3 I. G. am Beginn und Ermouth (5 E. G.) am Ende bee Limane. Dartmouth to. h. Mundung bee Dart, 4500 G.). Blymouth, Romen an ber Muntung bes gleichnamigen Bluffes, Ralmouth (b. b. Mundung bee Ral mit Benron (13 E. E., ale Union 22 E.), Bengance an der Rounte-Ban. (9 I. G., ale Union 54 T., Auefubr von Binn und Baringen . An ber Beftfufte befinden fich und zwar fublich vom Briftol-Canal: Ct. 3ves, Babftom an ber Munbung bee Alan (Saringehautel). Bide ford an ber bee Torribge (6 I. G., ale Union 20 I., neu aufgeblubt), Barn ftaple am Tam-Liman (alter Plag, 11 I. C., ale Union 38 T.), 31fracombe am Gingang bes Briftol . Canale, Bridgewater am Barret (10 I. G., ale Union 16 I.). Briftol, Gloncefter Rr. 310 ; alebann gwifchen Cevern und Merfen : Chepftow an ber Mundung ber Boe in ben Gevern-Liman (4 I. G., ale Union 19 I., Cologruinen), Remport an der des Uff ale Union 43 I. G.), Cardiff (Rr. 311, fowie megen) Smanfea, Dilfort (-Saven, 4 E. G.), Carbigan am Teifn (4 I. E., ale Union 20 I., Obernfimith am Rheitol und Pftwith (5 I. E., ale Union 24 T., Geebater), Solube ad (auf ber Rebeninfel Solp von Anglefen, 6 T. C., Sauptübergang nach Dublin , Chefter Rr. 310 , Birfenbeat Rr. 306 ; endlich nordlich vom Merfen; Liverpool Mr. 306), Prefton (Mr. 307), Tleetwood an ber Mundung bee Bore (3 I. G., Ceebaber), Lancafter Rr. 311;, Ul verftone an ber Morecambes Ban (6 I. E., ale Union 31 I., Bhitchaven 19 I. G., im 16. Jahrh. nur 6 Ris fder, Induffrie in grober Leinwand und Schiffreparatur, ale Union 36 E., Borfington (6 I. G., Sandel in Roblen und Gifen, Lachenischerei an ber Derwent- Mundung, Marn port an ber bee Glen (6 T. G., Roblenauefuhr), Carliele (Dr. 311).

308) Die Mufterung ber Grafichaften beginnen wir mit Gutenglant; bie fubmeftliche Salbinfel enthält bie Counties: Cornwall, Devon, Comerfet, Dorfet, wovon Die zwei erfteren je burch bie gange Breite ber Salbinfel fich erftreden, mahrend in beren Diten Dorfet fublich von Comerfet liegt. Das Beftente ber Salbinfel mit feinen brei Spigen, im Weften Lande-Ent, im Guten Ligard-Point, im Rorben Trevofe-Beat, bilbet Cornwall, zu bem auch bie Scilln Juseln brei größere: G. Martins, G. Marp, Tresco, jufammen eine Union von 2600 G., geboren; Die Sauptftadt ift Launce fton am Tamar mit Cologrninen 6 I. G., ale Union 17 I.); ju ben Ceeplagen: Bowen, Ralmouth, Bengance, Babftom (Rr. 307) fommen bie Binnenftabte: Bodmin (6 I. G., Union 20 I.), ein einft wichtiger Plat mit Rathebrale und 13 Rirchen, Eruro (11 I. G., Union 42 I.) mit Binn und Aupferhandel, alte Sauptftadt von Cornwall, Red ruth im Mittelpunft bes Minenbiftricte (Union 54 E.), in beffen Rabe auch Selfton (7 E. G.) liegt, Ct. Muftell (Union 42 I.), Listearb 6 I. E., Union 34 I.; Gerberei; fcone Rirche vom 15. 3ahrh.). Devon befist anger Plymouth Devonport, movon, fowie von ben Geeplagen Dartmouth, Biteford, Baruftaple, Ilfracombe icon bie Rebe mar (Rr. 307), eine große Ctabt und ebenfalle Ceeftadt in feiner Sauptftadt Ereter (41 3. E., ale Union 31 E.), im 17. Jahrh. und fruber eine ber erften englischen Statte (Rr. 305), mit prachtiger Rathebrale und Emporium ber Dunnwollftoffe, einft Romerftabt (Isca) und fachfiche Renteng Ruinen von Rongemont-Caftle). An und in ber Rabe ber Cubfufte liegen ferner Remton (ale Union Reinton : Abbot 52 T. E.) am Teign,

<sup>1</sup> Dad Blad ale Bartiamenteboronab 30 3. (5.?

ber neu aufgeblubte Bateort Torquan, Afbburton (3400 G., Minen in Binn und Rupfer) am Rug bee Dartmoor Balbe. Auf ber Bestfeite beffelben liegt Zaviftod (8 T. E.) am oberen Bly, an der Gre Tiverton (alte Stadt von 11 T. E., Union 40 I.) mit Bollmanufactur. Comerfet, aus welcher Graffchaft wir ichon Bridgewater (Rr. 307) genannt baben, bat eine große Sauptftadt 1 in Bath (54 E. G., ju Enbe bee 17. Jahrh. erft 500 Saufer, Union 70 E. G., beren Thermen (15 bie 19 R.) icon ben Romern (Refte eines Minervatemvele) befannt waren, jest Kur- und Bergnugeneplat mit prachtigen Gebauben ber Geselligfeit und Rathebrale. Rachftbem ift bas alte Taunton (14 T. G., Union 35 T.) mit prachtiger Rirche gu nennen, ferner Frome (10 I G., Union 25 I.) mit Bollinduftrie, Belle (5 I. G., gothifche Rathebrale erfter Claffe), Dervil (7 I. G., Leinwand, Santidube, endlich megen bes berühmten Berfonnamene ober vielmehr Titele Bellington (4 T. G., Ganle bee Bergoge). Dorfet enthalt bie Ceeplage Benmouth, Boole (Rr. 307), benen noch Bribvort (8 %. E.) und Bareham '7 I. G. beigufugen find; bie Sauptftabt ift Dordefter (6 I. C., Union 25 I.) mit romifchen Antiquitaten Amphitheater von Dunium (Muridunum, Durnovaria?) und monumentenreicher Rirche; unter ben übrigen Binnenplagen: Cherborne (4 I. C., monumentale Rirche, Seidemanufactur), Chafteeburn (9 I. C., qualeich berühmter Berfonname.

Die brei mittleren Counties bee Gubene find bie beiben im Binnenland , Biltfbire und Bertibire, und bie am Canal auf Dorfet folgeube, Sampfhire, ane welcher wir icon Bortemouth. Conthampton fammt ber Infel Biabt tennen (Rr. 107). Sauptftadt Bin defter 14 I. E., Union 26 E.) ift eine ungemein biftorifche Stadt von ehrmurbigem Ausschen mit einer ber monumentalften Rathebralen Englande, Venta (Belgarum), altbritifch Caer : Gwent, angelfachfifch Wintanceafter, Sauptftabt bee Reiche Suffer und zeitweise vom gangen angelfachfichen England, wo die Gebeine Alfrede M. und bee Danenfonige Ranut M. ruben und mo im Jahr 1002 bie Riedermeglung ber Danen in England begann. Außerbem haben wir nur noch ben großen Bald bei Couthampton, Rem - Roreft, in beffen Mitte Lundburft an ber ihn burchichneibenben Gifenbahn liegt, Die Ruftenplate Chrifteburch (7 I. C.) zwifden den Gluffen Ctour und Avon und Lymington 4 E. E., Sali, endlich die Binnenpläge Petersfield (6 I. G., Reiterstatue Wilhelme III.) und Andover (5 I. G., Geibe, Romerrefte) gu ermahnen. In Biltfbire glangt die hauptftadt Galieburn (12 I. E., Union 10 I.). ehmale auch burch ihre Defferei berühmt, burch Englande gierlichfte und einbeitlichfte gothifche Rathedrale, fowie burch bas Monument "Stonehenge", über beffen bruibifchen, romifchen ober banifchen Urfprung geftritten wirb. Die übrigen Blage von Bilte, bas feine große Stadt enthalt, find: Bilton (9 I. C.), Beftburn (7 I. C., Ale), Trombridge (10 I. G., beftee Mle, Bradford 4 I. G., Beintnch), Chippenham (6 I. C.), Deviges (7 I. C., Bollemanufactur), Marlborough (5 I. C., Thomfon). Malme eburn, Baterftabt bee gleichnamigen Siftorifere unt von Sobbee. Mit Bertfbir e gelangen wir in die Rabe von London, beffen Umgebung bae berühmte Bindfor (10 E E., Union 19 T., Binbfor-Caftle) an ber Themfe gegenüber von bem nicht minder berühmten aber in Bude (Rr. 310 liegenten Eton (4 I. C., Union 21 I., Cton-College) angebort; die Sauptftatt ift Reading (21 I. E., Meblhandel) am Rennet fowie Remburn 7 E. G., fruber burch Wollemanufactur beruhmt, benen noch bie Themfeftabte Bellingford (8 I. E.) und Abingbon 6 I. E.) beigugefellen find.

Die suböftlichen Grafschaften sind Surren und Middlefer im Binnenland, Suffer an der Siddlifte auf hamushire folgend, und Kent, welches die suböstliche halbinfel mit den Ofispigen North- und South-Zoreland biete und sous Gurren Theile von London enthalt, dessen größter Theil in Middlessen enthalten ift Rr. 300°, wo wir außerdem nur Brentsort als Countriown mit seinen enormen Destillirfabrisen und

<sup>1</sup> Dach Rieperte Rarte mare es Briftol, bas ber Genfus ju Bloucefterib, rechnet.

9 I. C. ju nennen baben. Sauptftabt von Surren ift Builforb (7 I. C.) am Ben: bagn oberhalb Londone an ber Themfe Richmond 9 I. G., großer Bart) und Ringfton (6 %. C.), gur Umgebung ber Sanptstadt geborig, fowie Crondon (10 %. C., Bart, in feiner Rabe Noviomagus) und Ep fom (3400 G., Mineralquellen), endlich Reigate (5 I. G., Reinglas). In Guffer, wo wir bie Bafen Chorebam, Saftinge, Rne bereite tennen Rr. 307 ift bie Sauptftabt bas wenig von ber Rufte entfernte Chichefter 19 E. G., Union 15 E., Regnum?) mit berühmter Kathebrale (vom 12. Jahrh.); bie größte Ctabt aber ift ber erfte Ceebaberplag Englande, Brighton 70 I. G., in ber Caifon 90 I., Union 66 I.), von 2 I. G. ju Glifabethe Beit auf menige Fifcherhutten in Folge von Berbeerungen bee Meere ju Anfang bes 18. 3abrh, berabgefommen, mit practivollen Bebauten Ronal-Bavillon, Stadthaue) und Spagieraangen, mit regelmagiger Dampffahrt nach Dieppe, aber ohne Sandel und Induftrie. In ber Rabe von Brighton liegt Lemes (10 I. G., Union 26 I., einftige Reftung mit zahlreichen romifden Alterthumern, in ber Rabe von Saftinge ber Schlachtort Battle (4 I. G., Union 14 I., Bulverfabriten), in ber Rabe von Rine bas einft wichtige, burch Unbilben bee Deere ganglich berabgefommene Binchelfea; ebenfo ift Arundel (Caftrum - Sarundel ber Sachienzeit . ein bloß biftorifder Blag am Arun mit berühmtem Colos aber taum 3 T. G. Siegu tommen ber Batering-Place Borthing (5400 G., Union 18 T.) unweit Choreham, und landeinwarte Dithurft ,7 I. E.) und Soreham (6 I. E.) am Une Rent fennen wir bie Themfer und Geevlake: Greenwich, Boolwich, Gravedent, Tilburn, Cheernes (Rr. 300), fowie Rochefter . Chatam, Ravereham, Whitftable, Margate, Ramegate, Candwich, Deal, Dover, Folfestone (Dr. 307). Die berühmte alte Sauptftabt am Ctour, Canterburn (18 E. G., Union 14 E.) mit ihrer prachtvollen Rathebrale (unter 16 Rirchen) und ben Reften bee großartigen Et. Anguftin - Aloftere, einft Durovernum (foater Canturia), mirt von Daibftone 1 (21 I. G., Union 36 I.; Bapierfabriten, großer Sandel in Sopfen, Getreibe, Dbft u. a.) übertroffen. Der beruhmte Babeort Inn bridge . Belle 11 I. G.), beffen Ctablquellen icon nach ber Restauration vom Sof befucht murben, obwohl die Ctabt noch nicht vorhauten mar, liegt nicht weit von Tunbridge 5 I. G., Union 29 T. G., Drechelerei) am Debway; ju Londone naberer Umgebung gebort noch Dartfort (6 I. G., Bulver, Bapier'.

309) Dft en gland enthalt bie Brafichaften Gffer, Cambridge, Rorfolt, Guffolt, wovon bie gwei letteren bie eigentliche oftenglische Salbinfel bilben (Rr. 292). Bon Effer fennen wir bie Geeplage Coldefter und harwich (Rr. 307), ju melden noch Dalbon tommt (6 I. G., Roblen- und Gifenhandel); die unbedeutende Sanvtftadt ift Chelm &ford (6 I. E.) am Chelmer; ju Londone Umgebungen und Bictualienquellen gebort Barling (5 T. G.) unweit ber Themfe und Rom ford (4 T. G., Bieh, Ale); Braintree (3 I. G.) bat Induftrie in Geibe, Salfteab (6 I. G.) in feinem Cammet, Caffron-Balbon (6 I. G.), eine ber iconften Pfarrfirden Englande. Die Sauptftadt von Suffolt, aus welcher Grafichaft wir Narmouth und Lowestoft (Rr. 307) ale Geeplate fennen, ift 3pe wich (33 T. E., 1850 über 29 T. Bf. Sterl. Boll, beffen Induftrie und Sandel fich besondere auf landwirthichaftliche Begenftande und Schiffban bezieht; eine alte Ctabt ift auch Burn. St. Ebmounde (14 E. G.) mit iconen Rirchen und ben Ruinen einer ber großartigften Abteien Englande, Baterfladt bee berühmten Bifchofe Barbiner; Gubburn (6 I. G., Geibe) am Ctour hatte einft großere Bebeutung ale einer ber Blage, mobin Couard III. Glamanber ale Lebrer ber Bolleninduftrie bestellte; bagu Epe (8 I. G.). Rorfolt, beffen erfte Geeftabt Lonn-Regie ift 'Rr. 307), bat gur Sauptftatt Rormid '68 E. G., jugleich ale Union', im 17. Jahrh. eine von Englande erften Stadten und erfte Kabrifftadt in Wolle (Rr. 304) 2, heutzutage induftriell in Seibe

<sup>&#</sup>x27; Rad Blad auch Countpftabt, mofur fonft einftimmig Canterbury angegeben wirb.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Diefe Inbuftrie mar burch Blamen gegrubet worben; bie vom benachbarten Borft eab (mober "Borften-Geweb") wer icon im Anfang bes 15. Jahrb. nach Norwich verfest und hier durch vlamifde Glüchtlinge im 16. Jahrb. vermehrt.

nnt Baumwolle ("Shamls von Nerwich") und in Schuben, mit Schloß und Kathebrale (unter 36 Kirchen) in normannischem Stal, einem berühmten botanischen Museum. Bon Ca m bri d ge am fluß Cam als Universität war schon die Rede (Rr. 304), die Stadt (28 T. C., jugleich als Union) if das alte Camborieum; undöstdem sind in Cambridgesb.: Cln (6 T. C.), eine alte Alofterstadt mit berühmter Kathedrale früher Alofterfirche, das durch seine Argebreumen berühmte Rewmarket (3400 C.) und ber alte Seeplag Wissbecach (11 T. C.), bedeutend durch handel in Kohlen, Baubolz, Korn und Bein, mit altem Schloß und sieden Kirche, an den Bankel von Duscher, "Bis") gelegen.

310) In Mittelen gland untericeiten mir bie fuboplichen, nordefichen, norde weftlichen und fubmeftlichen Grafichaften. Die fuboftlichen, welche außer Orferd und Rorthampton feine bedeutenbere Ctadt enthalten, find Die ber Ctabte: Sertford 7 2. G., Union 15 I., Buding bam (8 I. G., Union 14 I.), jugleich berühmter Perfonname ober Lorbetitel, beegleichen Bebford 13 I. G., Union 36 I., beruhmt burch Ergiebungeinftitnte und philanthropifche Unftalten), Suntington '6 E. G., Baterfiabt Cromwelle), alle brei an ber Duje, Rorthampton am Ren (27 %. G., Union 34 %. große Induftrie in Leber und Schufterei, auch Gifenwerte und Bferbemartte,, Drforb (28 T. G., Union 20 T., Universitat Rr. 304). Die zwei erften biefer Graffchaften grangen an Mitblefer , bas überhaupt von Berte, Gurren, Rent, Effer, Berte und Bude ! eingeschloffen ift. In Berte ift noch ju ermahnen : Gt. Albane 7 I. C.), ein außerft hiftorifder Plat theile megen ber Ruinen "Dib Berulam" bes romifchen Verulamium, theils megen feiner ehmaligen prachtvollen Benedictinerabtei, theils ale wiederholter Schlachtort in ber englischen Geschichte, und Semels) Sempfteab (7 I. G.). Bude nennen wir außer ber Sanptftabt und Eton (Rr. 308), junachft aus Londone Umgebung bas Dorf Clough, durch herrichele Riefentelescop berühmt, alebann bie Ctatte: (Sigh. Bocombe2 7 I. G., Union 34 3.) und Antesburn (ale Barliamenteborough 27 I. C., ale Union 23 I.). In Bedforbfhire liegen : Dunftable (4 I. G., Rappen u. a. berühmte Manufacturen; Lerdenfang), Lutou (11 I. G.) am Mus buntingdonfb. nennen wir nur noch Bhittlefen 5500 G., Geen mit porguglichen Fifchen in ber Wegent gwischen biefem und Ramfen). Rorthamptonih. enthalt die Rathedralftadt Beterborough am Ren (9 I. G.), aus einer berühmten Benedictinerabtei entstanden und einft Medesbamfiede genannt, ferner Belling. borough (5000 G., Mineralquellen einft berühmt. Gin berühmter Ort in Oron Drfordin.) ift Bood fod S E. G., Sandidube) mit feinem alten Chlog ber Planta. genet bie icone Rofamunte) und bem benachbarten prachtvollen Landuk Blenheim bes Bergoge von Marlborough; Banburn (9 I. G.), fruber burch fein feftee Colog berühmt, glangt jest burch mehrere Artifel, Die nach ber Ctabt beiben Ruchen, Rafe, Malg).

Die sidvesstlichen Counties sind die von Gloucester (18 A. E., Union 32 T., berühmte Aatheteale vom 12. Jahrh., Glevum, altbritisch Cacr-Glovi, am Severn, mit Industrie in Linnen, Cisen, Nadelni, Wonm outh 6 T. C., Union 27 T., am Zusammenstuß von Monnow und Wye), hereford (12 A. E., sehr alte Kathedrale, Geburtert von Garril). Wortester (26 T. E., Union 25 T., am Severn: Industrie, Gedurtert von Garril). Wortester (26 T. E., Union 25 T., am Severn: Industrie, Kathedrale voll von Monumenten; der alte Edgars-Thurm), Warwis [11 A. E., Union 42 T., altsächsschaft gedurch Berühmte Verfoung der Parwisk-Castle mit dem Charactum, Städte, deren Namen sammtlich and berühmte Personnamen und Hamittentitel sind. Glokersham 35 T. E., Union 44 T., dem dritten der großen "Bassernläße" (Stahmasser, est 1716 entdeck) am Chelt übertrossen, sicht dagagen über Cirencester (Etahmasser, est Erroud, dem Kelt übertrossen, Stroub, dem Mittelpnuft der Bollmanuschur dieser Grafschaft am Jusammensuß

<sup>1</sup> Die ublichen Abfurzungen bei mehreren Graficaften, fur Budinghamfbire, Bertforeibire, Bertibire; ebenfo Sante fur Sampibire (eigenelich Southametonibire) u. bgl.

<sup>2</sup> Bei Riepert Chipping-Brombe, im Genfus faledimeg Brombe.

von Krome und Glade, wofern man nicht bie Umgebung mitreconet (ale Barliamenteborough und Union 37 I. E.), Tem feeburn (6 I. G., Baumwollftrumpfe, Ragel); ein fleiner Ort ift Bertelen, aber alter Baronfig mit Colog und Geburteort pon Benner. Mus Donmoutbib. fennen mir bie Geeplate Chepftom und Remport (Rr. 307); Caerment und Caerleon find herabgetommene Romerftabte, jenes (gum Dorf geworben) Venta-, Diefes Isca- (Silurum, b. b. bes machtigen Bolte ber Silure-), und Abergavenny am Uft (5 I. G., Union 59 I., Schlogruinen) ift bae alte Go-In Bereforbih. ift noch bas gefuntene Lebbury (3 I. G.) und Leo. minfter (5 %. G., großer Sanbel in landwirthichaftlichen Brobuctionen); in 2B orcefterfb. vor allen Ridberminfter am Ctour (18 I. G., Union 32 I., berühmte Teppichfabritation), ferner Bemblen (7 I. G., Gerberei) am Gevern, Droitwich (7 I. G., berühmte Calgquellen, einft relativ bedeutenber), Evesham (5 I. G., einft beruhmte Abrei) ju nennen. In Barwidfb. liegt Birmingham (Rr. 306), ferner bas alte Coventry (37 I. G., jugleich ale Union; Induftrie in Uhren und Banbern), Rugby (6 I. E., berühmte Gelehrtenschule aus Glifabethe Beit), Leamington am Leam (16 I. G.) mit einem von Guropae eleganteften Mineralbabern und ben Ruinen bes Schloffes Renilworth ber alten Konige von Mercig in ber Umgebung), Stratforb (son-Aron, 3400 G., Chaffpeares Baterftabt).

Die nordöftlichen Grafichaften find Lincolnib., Rutland, Rottinghamib. und Leicefterfb., beren große Countieftadt Leicefter am Goar (61 I. G., jugleich ale Union, bas alte Rate ober Ratae ?) fcon in ber Cachfengeit ale City ericheint und eine großartige Industrie in Strumpfmaaren hat, an der Sindlen (6 E. E., Die Quelle holpwell) theilnimmt, fowie Lough borough (11 E. G.). Rutlande Countieftabt ift Datham (3 I. G.), in beffen Rabe einer ber ichonften englischen Landfige Burlen on the Sill (bes Garl von Bindelfea) liegt. Recht jum aderbauenden Oftengland gehort bie oftmarte an biefe fleine Graffchaft grangenbe große von Lincoln (18 I. G., Union 42 I.). welches ichon ale Lindum ("Lindum Colonia"), noch mehr aber in ber Rormannengeit eine von Englande erften Statten mit 50 Rirchen mar, movon noch 15 vorhanden finb, barunter eine von Englande prachtvollften Rathebralen. Die Geeftatte von Lincolnib. find Great-Grimeby und Bofton (Rr. 307); zwifden beiben liegt etwas von ber Rufte ab Louth (10 I. G., Ausfuhr von Rorn und Bolle) am Lubb und am Offfuß ber "Bolde" (Rr. 301), im Guben Spalbing (8 T. E., Bollhandel), im Beften Grantham (11 I. E.) an ber Romerftrage von London über Lincoln nach Dort, im Rorben bie Sandeleftadt Baineborough am Trent (7500 G.). Die vierte unferer Brafichaften, Rotte, hat wieder eine große Sauptstadt in Rottingham am Lene, unfern ber Mundung in ben Trent (57 I. G., ale Union 59 I., aber außer ben vorftabtartigen Dorfern, welche bie Union Rabford mit 27 I. G. bilben) mit großer Induftrie in Strumpf und Bosamentiermagren, fowie in Couben und Santiduben; außerbem : Remart am Trent (11 I. G., Union 30 I., Sandel in Rorn, Mali, Bieb), (Caft-) Retford (ale Barliamenteborough mit ber Bemeinte von Baffet-Cam 46 I. G. 1; bopfenhaubel, Induftrie in Cegeltuch, Bavier u. a.), Bortfop (6 I. G., Union 19 I., berühmte normannische Abtei-Kirche) am Norbende des großen mit dem Ramen von Robin-Bood verfnupften Chermood. Balbe, in welchem am Man Ranefielb (10 I. C., Union 30 I., romifche Alterthumer; Induftrie in Strumpfen und Sandicuben) liegt.

Die nordwestlichen Graficaften endlich find Stafforbis. und Derbufbire, die mit Leicefter und Barwid Englands Mitte bildet, und in der Countietown Derby, beren Rame zugleich eine der berühmteften Grafensamtlien Englands bezeichnet (Rr. 291), am Derwent eine große Stadt bestigt (41 L. C.; Derventio, aber auf dem andern Ufer, mit Industrie in Seide, Baumwolle, Borzellan, Marmor und anderen Steinwaaren, Siß

<sup>1</sup> So nach Blad; ber Genfus bat fur bie Union Retford nur 23 T., was bie Stadt felbft fein mag, aber eine zweite Union Basford mit 65 T. G., bie mobl bieber gebort.

pon Darmin's phpfifalifder Befellicaft und Baterftabt bee Aftronomen Rlamfteeb : am felbigen Rlug liegt Bel per (10 I. G., Baumwollfpinnerei, Gifenhammer), am Trent Burton (-upon-Trent, 8 T. G .: Ale, Rlofterruinen). Chefterfield aber haben mir noch juin Rabriffreie von Cheffielb gezogen (Rr. 306), und ebendafelbft von Staffor bihire jablreiche Drifchaften betrachtet : Dublen, Stourbribge, Bebneeburn, Balfall, Bilfion, Bolperhampton, Stofe-upon-Trent mit ben Botteries. Es erubriat Die Sauptftabt Stafford am Com (12 I. G., Union 23 I., Schlog; Berberei, Schufterei, Defferei); ferner : Liech field am Trent (7 T. G., berühmte Rathebrale mit febr hobem Thurm, Ale); Leet (9 T. G., große Rabriten in Geibe, Twift, Chamle, Banbern). In Shrope ober Salop liegt am Gevern bie hauptftabt Shremeburn (20 I. C., Union 23 T., Bodelffeifch, Ruchen), öftere Git von Ronigen und Barlamenten (Ramilie ber Talbot, Garle von Chremeburn); ferner: Lublow (5 I. G., berühmte Schlof. ruinen). Bridgenorth (7 %, G.) am Gevern, Ruch (Benlod, ale Barliamente. borough 21 I. G., prachtige Rlofterruinen), Shiffnal (5 I. G.) nebft Belling ton (ale Barochie 11 I. G.) und Coalbrootbale in einem Diffrict von Roblen und Raltftein . auch Gifenwerten . endlich Demeftrp (5 E. C., ebemalige Reftung mit iconen Rirchen). Mus Chefbire tennen wir Birfenhead (Rr. 205), fowie Stodbort, Macclesfield, Altringham (Rr. 206); Die Sauptfladt ift Chefter am Dee-Liman (28 I. E. . als Union "Great-Boughton" 53 I.) mit alten Ballen, bebeutenber Rathebrale, Coblog von Bilbelm I. und vielen Alterthumern von Deva (Devana, Stadt ber Cornavii); Rantwid (5 I. G., Chefbire-Rafe, Sanbidube u. a.) und Congleton (11 I. G., Inbuftrie in Geibe, Banbern, Leber, Baumwolle) find die übrigen Blage von Bebeutung.

311) Bales (Beftengland) bilbet mit Monmouthfhire Die Belfh-Divifion Englande und hat ohne biefe altenglifche Graffchaft 347 QM. mit mehr ale 1 Dill. G. in 12 Grafichaften (Dr. 303). Es ift ein vielbereietes Gebirgeland , meber eine Beratette noch eine Rolge verbundener Retten, fonbern eine in Die Breite gebehnte Bergregion mit Sochplatten und tiefen Thaleinschnitten, auch mit mehreren boben Bite, Die uber Die Sochebenen auffteigen und beren bochfte fammtlich ber Beftfufte naber liegen, namlich außer bem Enombon (Rr. 304) nach ber Mitte ju ber Caber-Ibrie (2900 R.), fowie mehr landeinmarte ber Arran . Romby und, qualeich ber fublichfte, ber Blinlimmon (2450 R.); mas futlicher liegt, überfteigt taum 2000 ft. Diefes Gebirgeland mar bei ber angelfachifden Eroberung Britanniene bie Sauptzufluchteftatte ber alten Briten, mo fich biefe auch mit ihrer Sprache bie heute erhalten haben, und wiberftand ale bae in mehrere Staaten unter eigenen gurften getheilte Cambria (Rr. 293) von ben erften Unterwerfungeversuchen ber angelfachfifden Konige im Unfang bee 10. Jahrh. an noch gegen 400 Jahre lang ber völligen Unterwerfung, Die erft 1282 erfolgte. Daffelbe Gebirgeland ift mit feinen Mineralfcagen (poran Roblen und Gifen) bie Urfache vom neueren induftriellen Aufichmung bes fonft auf Aderbau und besondere burch feine ausgebehnten Beiben auf Biebjucht angemiefenen Landes, fo bag es nun bedeutende Blage por allem in butteninduftrie und eine Angahl ansehnlicher Geeplage bat (val. Rr. 307 megen Milford, Carbigan, Abernftwith, Solpheab).

Am glanzendlen zeigt sich dieser Aufschwung an dem kolosialen Hüttenort Merthyr-Tyd il 'Aphsil, eigentlich ein Inbegriff einer Menge von Eisenwerken mit 63 T. C. 1) im obern Thal des Taff, an dessen Mündung Carbiff, die Hauptstabt von Glanwergand, liegt, die ebensals eine bedeutende Junahme der Bevolkerung zeigt (1851 18 T. C. und als Union 46 T., 1854 bereits 24 T. E.) mit berühmtem Schloß und großer Kohlenaussight (1853 über 750 T. Tonnen). Diese beiben Stadte bilden mit dem Seehasen Reath (Redd, Nidum, 6 T. C.) bereits eine Eisenbahnmasche in diesen süddigen auch durch miltes Klima sich auszeichnenden Theil von Wales; die der Südtüste entlang zie-

<sup>1</sup> Rad Mac. Cuiled; nach Blad als Barochie 46 T., ale Barliamenteborough 12 T., nach bem Cenfus als Union 77 T. C.

benbe Bahn, die vor Reath ben Buttenort Aberavon (7 E. G.) mit großen Rupferwerten berührt hat, fest fich fobann weftlich uber Smanfeg fort, ber großten aber im Sanbel bereite von Carbiff überflügelten Ceeftabt von Bales (31 I. G., Union 47 I.) und bedeutenbem "Batering-Place" (Seebader und Mineralquelle), nebft Induffrie in Gifen und Rupfer, Topferei, Schiffbau. Um Town liegt bie Countuftabt Caermarthen (11 I. G., Maridunum) mit bebeutenbem Ruftenbanbel und ben Eringerungen an ben Bropheten Merlin; an ber Bucht von Milford bie Countpftabt Bembrode (10 I. G., mit Milford, Tenby und Bifton ein Barliamenteborough, Union 23 I., f. Schiffemerften) und an einem Seiteuliman jener Bucht Sa verford weft (7 I. G., Union 39 I.) Dagegen find bie Rathebralftabte Llandaff und Gt. Davibe verobet, erftere jum Dorf geworben. Roch gehören zu Gubwales bie Countpftabte Carbigan (Rr. 307, und im Binnenland: Brednof (Brecon, 6 I. G., Union 18 I.) im fconen Uefthal und bas fleine Rabnor. 3m fuboftlichen Bales nehmen bie Blamen nach Berghaus einen Land. ftrich ein, ju welchem namentlich Milford gebort. Die Countpftabte in Rordwales find: Montgomern (1250 E., ebemale mit Ballen und Citabelle). Dolgelly (3500 E., romifche Alterthumer : nach Kiepert mare übrigens Bala bie Sauptftabt von Merioneth). Caernarvon (9 T. G., Romerfpuren und Druibenbenfmaler, Schlog, mo ber erfte "Bring von Bales", nachmale Ebuard II., geboren), Denbigh (5500 E., malerifch mit Schlogruinen), Flint (3 T. E., Roblen und Bleiminen, Urfprung bee Flintglafes), Beaumarie (3 T. G.). Lettere ift, obwohl fleiner ale Solnhead (Rr. 307), Die Sauptfabt ber an Mineralien (Rupfer, Blei, Roblen, Abbeft) reichen Infel Unglefen (Mona ber Alten), einft eines Sauptfiges bes Druibencultus. Ueber Die fcmale Menaiftrage führt eine Gifenbahnbrude, bie aus immenfen gußeifernen Rohren beftebt ("Britannia-Tubular-Bribge"), und eine altere Rettenbrude "Menai-Bribge" nach Beaumaris von Bangor (6 I. G., Rathebrale mit Monumenten alter Aurften von Bales). Außer biefer und obigen Countuftaten find in Rordwales noch ju bemerten : Beld vool (4400 C.). Sauptftapel bes males'ichen Flanelle mit Brerham (ale Rirchfpiel 16 I. G., ale Union 42 I.), Soly mell (6 I. E. Bleiminen, Rabrifen in Bapier, Baumwolle, Schnupftabat) und St. Afa ph (2 I. E.) ale alte Rathebralftabt.

312) Rorbenglaub, beffen orographifche Structur bereite naber betrachtet ift. (Rr. 301), besteht beingemaß aus ben weftlichen und öftlichen Graffchaften. Bene finb Cumberland, Bestmoreland und Cancafbire (Cancas), beffen enorm gablreiche große Statte (nebft einigen fleineren) ale Gee- und vornehmlich ale Rabrifftabte icon betractet worben find (Rr. 305-307), namlich (nach ihren Rangftufen); Liverpool, Manchefter, Bolton, Brefton, Bladburn, Dibbam, Afhton, Stalpbridge, Rochbale, Burn, Burnlen, Bigan, Clitheroe, Barrington, Bredcott, St. Belens, Colne, Chorlen, Ulverftone, Baslingbon, Acerinaton, Dudenfielb, Sube, Außer ber Sauptftabt Lancaft er (16 T. C., Union 35 I. im Rorben ber Graffchaft an ber Lune-Munbung, Die burch ihr Schloß und Bergogthum (bie alten toniglichen Saufer Lancafter und Dort) beruhmter ift ale burch ihren Sanbel, find baber nur noch ju nenuen: ber Gifenbahnknoten Remton (ein häufiger Stadtname in England) zwischen Manchester und Liverpool und Ormstirt (6 I. E.) mit feinen Biebmartten. Rorblich grangt an Lancas Beftmoreland mit ber Sauptftadt Appleby am Gben faum 1 T. G., mabrend Renbal am Rent (Calacum) 12 T. G. (Union 37 T.) und berühmte Schlogruinen bat, bereite jum "Geenbiftrict" (Rr. 301) gerechnet. Cumberland aber, aus welchem wir bie Seeplage Bhitebaven, Bodington und Marpport tennen (Rr. 307), hat eine große und berühmte hauptftabt in Carliele (26 I. G., Union 42 I., Luguvallum) von 3 gluffen Eben, Calbem und Beteril beinabe eingeschloffen , mit jablreichen Rirchen (alte Rathebrale, tatholifche Capelle) und prachtigen Burgruinen. Außer ihr find ju nennen : Reswid (3 I. E.) im Seenbiftrict, Codermouth an ber Munbung bee Coder in ben Derment (7 I. G., Union 39 I., Romerrefte, Caftell), Brampton (3 I. G., Bremeturacum), Benrith (7 I. G., Union 22 I.).

Diefen brei Graffchaften liegen bie brei oftlichen gegenüber : Rorthumbertanb, Durham, Dortibire, welch lettere ebenfo mit ihrer altberühmten Sauptftadt Dort 40 T. G., Union 57 T.), die ale Bhoracum nachft Londinium ber wichtigfte romifche Blat war, und unter 20 Rirden Englande iconfte gothische Rathebrale (626 begonnen) befigt, nebft Schloß aus Bilhelme I. Beit, auch Alcunie Baterftabt ift und gewöhnlich bem zweiten Cohn bee Convergine ben Bergogetitel gibt, - und mit ber baran fic fnupfenden Linie bee alten Konigebaufee, ale mit ihrer Induftrieregion Seitenftud von Lancas ift. Die Ctabt Dort an ber Dufe felbft betreibt bebeutenben Alughanbel und Induftrie in Sanbiduben , Leinwand , Glas , Droguen , Buchbrud , aber liegt an ber Grange von Caft. und Beftribing, und letterer Theil von Portibire ift ber große Rabrifbegirt, aus bem mir icon Leebe, Cheffield, Brabford, Salifar, Subberefielb, Batefield, Barnelen, Reighlen, Binglen, Deweburn, Rotherham, Gabbleworth fennen (Rr. 306), nebft bem Geeplag Goole (Rr. 307). Außer benfelben find noch ju nennen: Doncafter am Don, eine ber iconften Stabte Englande mit Romerreften, bein großten Rornmartt und einigen Gifenbutten (12 I. G., Union 35 I.); Sarromgate (4 I. G.) mit berühmten Stabl- und Schwefelquellen; Anares borough (6 I. G., Union 28 I.) mit großem Getreibemartt, auch Industrie in Leinwand und Baumwolle; Ribon (6 T. G., Union 19 I.), eine alte Stadt mit ausgezeichneter Rathebrale und bem Landfig Stublep-Ronal bes Carl von Gren. Caffribing enthalt außer Dort und ben Geeplagen Sull und Bridlington (Rr. 307) Beverlen am bull (10 T. G., Union 20 T.) mit berrlichem Munfter (Dentmaler ber Berch). In Rorthribing enblich find, außer ben Geeftabten Scarborough, Bhithp, Middleborough (Rr. 307) ju ermahnen : (Rem-) Ralton (8 I. G., Getreibe, Butter, Schinken; Burgruinen); Richmond (5 I. G., herrliche Schlofruinen, Sandel in Rorn und Blei). Die Countpftadt Durham am Bear (13 T. E., Union 56 T.) ift eine alte Stadt mit ausgezeichneter normannischer Rathebrale, mit Lamblon: und Lumlen-Caftle, ben Giken ber Garle von Durbam und Scarborough, und mit neuer Univerfitat. Die wichtigen Geeplage ber Grafichaft: Stockton, Sunderland, Bearmouth, Bateshead, Couthfhielde fennen wir (Rr. 307) und haben noch zu nennen : Darlin aton am Sterne (11 I. G., Union 22 I.) mit manniafaltiger Industrie in Bolle, Rlache, optischen Glafern und Gifenschmelgung; Sartlepool (9500 C., Seebaber, Romerwalle) auf einer Landjunge; (Bifhop-) An &l and (4400 C., Minen); Barnarb (.Caftle, 4400 G., Gerberei, Teppiche, Blaibe). Die berühmte große Sauptftadt von Rorthumberland Rewcaftle nebft Gatesbegt und Rorthfhielde tennen wir, fowie bie nordliche Graniftabt Englande Bermid (Rr. 307), weghalb nur noch Serham (5 T. G., Leber, Bute, Sanbichuhe), Morpeth (10 T. G., Union 18 T.) und Alewid (6 E. G., Union 21 E.) mit feinen grandiofen Burgruinen gu nennen find, benen fich in ber Rachbarichaft bie von Barteworth-Caftle beigefellen, bem Lieblingefit bes Saufes Beren; überhaupt ift ber Norboften Englande fehr reich an alten Caftellen und Schlogruinen.

### III. Schottland.

313) Schottland (mit den Infeln 1445 DM.), deffen wagrechte und fentrechte Gliederung wir im Algemeinen mit der von England beträchtet haben (Rr. 292), ift m Ganzen ein Hochland, denn das Liefland des Forth-Clyde-Jsthmus, welches sofirt von Edinburgh an die Offtüften umsaumt, ift eigentlich eine floße Unterbrechung des Sochlandsganzen, allerdings beträchtlicher als die zweite Unterbrechung, die zwischen den gwei Buchten, dem Morap-Firth und dem Loch-Linnbe, ziehende schmale Abalspalte Genment er mit dem caledonischen Genmare kontollenden die einer Quaffinsel macht. Dieser merkwürdige 21 M. lange Canal wird vornehmilch durch drei lange schmale

<sup>1</sup> Glen-Thal; eigentich Glen-more-nan-Albin, b. b. großes Thal von Albion.

Seen gebilbet, Loch-Reg, Loch-Dich und Loch-Lochie; ber lettere fließt burch ben gleichnamigen Blug, mit welchem ber Gpean fich verbindet, jum Loch-Linnbe, ber mit bem Loch-Eil jusammenhangt und eigentlich ein Firth ift, ber Loch-Dich burch ben Flug Dich jum Lod. Reg, bem langften, und biefer wieber burch ben Reg jum Moran-Birth, fo bag nur ein funftlicher Canal von 1/4 DR. Lange gwifden ben Geen Lochie und Dich nothig mar, um die Bafferverbindung quer burch gang Schottland gu bewertstelligen. behntefte und hochfte Bebirge Schottlande ift bas mittelichottifche ober bas grampifche (Grampian-Mountaine), beffen Bafie von mehr ale 1000 g. Mittelhobe 3/4 von allem Land zwifchen bem Ifthmus und bem calebonifchen Canal einnimmt, beffen Gipfel ("Ben's") bie über 4000 g. anfteigen, ohne bie Schnecregion ju erreichen 1, wobei ber Culminations. puntt (Ben-Remis, Rr. 292), wie ber bes Ballifer-Bebirgs, am Rorbmeftenbe liegt, beffen Seen ("Loch'e") endlich, die auch bas nordichottifche Sochland theilt, baufig in "Firth'e" übergeben, wie in Rormegen 2. Das gange ichottische Bochland ift namlich tief von folden forbenartigen Buchten eingeschnitten . in welche Aluffe munben . an benen fie fic feeartig ine Land hineinziehen, und auf der oceanischen Westseite zumal herrscht eine formliche Berriffenheit in eine Menge fleinerer Salbinfeln und größerer Beftabeinfeln. Auf ber Offeite find es nur ber Rirth-of-Rorth und Rirth-of-Zap (Tava Aestuarium), im Suden die halbiufel von Life bildend, und der Mora p. Kirth (Tosesis Aest.) im Rorden, welch letterer übrigene mit gwei anderen von bemfelben großeren (nordoftlichen) Deerbufen anegeht. Auf ber Beftfeite bagegen find es jahlreiche girthe, Loche und Counde, worunter wieber die michtigften ; ber Girth-of-Clade, ber landeinmarte in ben Loch-Long und Loch-Bine (Lemannonius Sinus) fich gabelt, und meerwarte burch bie Infel Arran in ben eigentlichen Birthevi-Clube (Glotta Aest.) und ben Rilbrannan. Sound getheilt wird; der Loch - Linn be fammt den die Zuseln Zura und Mull resp. absondernden Counderof-Jura und rof-Mull; endlich ber Connbrof. Cleat, welcher bie Infel Ctye absondert, worauf noch eine Menge fleinerer Buchten folgt, welche meiftens Loche beigen. Coon im fubmeftlichen Deerbufen, Girth-of-Clube im weiterem Ginn, liegen gwei anfebnliche Infeln, Arran und Bute; außerhalb ber Landzunge von Cantire aber folgt eine größere Angahl bebeutenber und gebirgiger Geftabeinfeln : 3 6 lan, Jura, Mull, Ctne (Die Boben ber beiben letteren bie uber 3100 g.), nebft vielen fleineren, Die haufig ale "innere" Bebriben ben "außeren" ober eigentlichen Sebriben (Beftern-Islands, Bhudae Insulae) gegenübergeftellt werben. Die letteren bilben im Beften bes breiten Din ch-Canale eine Rette von gebirgigen Infeln (bobe bie ju 2900 &., gufammen auch "Long-Beland" genannt), beren bebentenbfte finb: Barran, Couth-Uift, Belesharn, Rorth-Uift, Lewis; biefe und Stre find überhaupt bie größten unter ben schottischen Anfeln, je mit gegen 40 QM, und aufe neue burch Meeredeinschnitte gegliebert. Rorblich vom Bentland. Firth, mas mehr eine Strafe ale ein Firth ift, liegt bie Bruppe ber Drinen (Orcades, gegen 70 Infeln, wovon über bie Salfte unbewohnt, mit Soben bie gegen 1600 &.), beren größte Bomona ober "Mainland") ift, worauf in größerer Entfernung Die Inseln Shetland folgen, beren größte fchlechtweg Rainland beißt, und von welchen (im Bangen über 100) 30 bie 40 unbewohnt find. Bufammen nehmen bie ichottifchen Infeln etwa 200 D.M. ein.

Unter ben größeren Fluffen Schottlands gehen alle außer Clipbe und Rith nach Often, namlich Iweet, Forth, Tan, Dee, Spen, Refi, und ber größte unter allen ift ber Zan. Die meisten Fluffe ("Strathe" im Hodland genannt) steben mit Gebirgsfeen in Berbindung wie die standinavischen Effen; der größte ist der Loch- Lom ond, der fein Basser durch den Leven zum Aeftuar des Elipbe sendet. Bon Mineralien besigt Schott-

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Dete liegt noch ein paar Sundert guß über een bochften Gurefien, inveffien bleibt in ben finftern echlundten eer Cain, gorm. Geupe, wo ber nur 1700 g. boch liegener boch 2000 mehrere Monate hindurch im Winter oden Sonnenfeien ift, ber Gone mandmal bal gange Jahr liegen.

<sup>2</sup> Diefe Girth's (Brith's) find auch, wie icon ber Rame befagt, etwas abnliches wie bie ffanbinaviichen Bjorde, wie auch mehrere berfelben, j. B. ber beruhmte Loch-ginnbe (ginnbe-Loch), ben Ramen Loch fubren.

land Kohle und Eifen reichlich, auch etwas Blei und vortreffliche Baufteine; vulcanische Gesteine baben besonders die westlichen Inseln. Aur 1/4, von Schottlands Oberstäde ist andendanz, und das Land dasse berfläche ist andendanz, und das Land dasse berfläche ist andere der Bender der Industrie und bes Handels als England; die alte Stapelmanusactur ist Leinwand, heutzutage aber ist die vichtigste die Auswerdlichen franzeit und Blasgo w das Centrum des größten Fabristebegirke, als ein vierter den drei englischen Hauptseizsten (Ar. 306) sich zur Seite stellend. Auch der Schiffdau ist bedeutend und die schotlichen Fischereien (Lachs und herring, Stockstaft und Weeren sind eine hauptstäckliche Erwerbsquelle. Doch sicht Echottland landwirtschaftliche Broducte, besonders Vieh, nach England aus, die Hauptstätliche Vaussucht für kaber Fabristate nehr Kohlen und Kischen und England aus, die Hauptstätliche Vaussuch zu kaber Fabristate nehr Kohlen und Kischen.

314) Schottland ift gwar im Bangen bunnbevolfert, aber für ein an fich armes Land ift die Boltegahl von 24/5 Dill. (1851, barunter 11/2 Dill. weiblich) immerbin bebeutend; auch ift fie im laufenben Jahrh. in fortwährender Bunahme begriffen (1801 12/3 Dill., 1841 22/3 Dill.). Schottland fieht in ber Ausbehnung bee Bolfeunterrichte fammt ben fandinavifchen ganbern Deutschland junachft; feine Universitaten find mufterhaft, befonbere bie von Ebinburgh, eine ber erften Guropas, außer welcher brei andere ju Glasgom, Aberbeen und Ct. Anbreme bestehen. Die firchlichen Berhaltniffe find fcon jur Sprache gekommen (Rr. 298), fowie bie ethnischen im Allgemeinen (Rr. 297), bag namlich, neben ben galifchen Reften in ben Sochlanden, wo auch noch bie alte Rationaltracht ber "Bergichotten" ju Saufe ift fammt ber Gintheilung in Stamme ("Clane"), ber großere Theil gang anglifirt ift, jeboch mit abweichenber Munbart, bem Standinavifd. Englifd, worin nach Berghaus bas "Broad. Scotich" (b. b. ber Dialett ber Gub-Lowlands von ber englischen Grange bis jum Ifthmus) und bie "Borber-Language" (b. b. ber Grangbialeft in bem öftlichen Ruftenfaum ber Sochlanbe) zu unterscheiben find, und mit Ausnahme der von Walen bewohnten westlichen Salbinsel Subichottlande. Bahrent endlich bie boberen Stanbe auf ben nordlichen Infeln jenen englifch,ichottifchen Grangbialett fprechen, ift bie Maffe bee Boltes bier, auf ben Orfnen und Shetland, förmlich norwegisch von der alten Berbindung mit Standinavien her (Rr. 293). Schottland (Scotland) bat ben Ramen von bem altbritischen Bolt ber Scoten (Scoti), welche feit bem Ende bes 4. Jahrh. ale ber eine westlichere Sauptzweig von dem anderen öftlicheren der Picten (Picti) gemäß ihren getrennten Reichen unterichieben werben, mabrent vorher bie "galifden" Bewohner von Britannia Barbara (Rr. 292) unter bem Ramen Caledonii zusammengefaßt murben, wonach auch bas Land Caledonien hieß, ein Rame der noch jett oft gebraucht wird. Man ftreitet fich indeffen, ob die Scoten in Calebonien ureinheimisch gewefen, ober aus Ireland ale verwandte Bolkerschaft eingewandert seien. Die schottische Geschichte besteht aus 4 Zeitraumen; ber erfte geht bis jur Grundung bes Königreichs Schottland burch Bereinigung ber Reiche ber Bicten und Scoten 843, in welchem Die Ginfuhrung bee Chriftenthume im 6. 3abrb. burch Columban aus Breland (Rr. 298) hervorzubeben ift. Der zweite geht bis zur ganglichen und formlichen Befreiung von Englande Dberhoheit (1314 burd Robert Bruce), welche fich auf die Berleihung Rorthumberlands an die ichottifchen Ronige unter Bedingung ber Lebenepflichtigfeit (944) grundete. Der britte geht bie jur Belangung ber ichottifchen Rönige auf den englischen Thron 1603 mit Jatob VI. aus dem feit 1377 auf den schottischen Thron gelangten Saufe Stuart; in bemfelben ift bie ichottifche Reformation und bie Entftehung ber preebpterianifchen Rirche in ber Mitte bee 16. Jahrh. hervorzubeben. Der vierte Beitraum endlich ift berjenige ber Berbindung mit England, querft in Berfonal-Union bie 1707, bann in volliger Berfdmelgung gu Großbritannien (Rr. 293). Diehochften Staatebeamten von Schottland find ber Große und ber Beheim-Siegelbemahrer, bie Lorde Registrator, Abvocat und . Berichtefdreiber; am Berichte. hof: ber Lord-Prafibent und albvotat, ber Beneralfiscal; endlich ber Bouverneur von Ebinburgh-Caftle.

315) Die lanbesubliche Eintheilung Schottlande in bie Lowlands im Guben

und Often und die highlands im Beften und Rorben liegt auch ben beiben Divisionen (Rr. 290) benen der Southern- und der Rorthern-Counties zu Brunde und ist zugleich die Eintheilung nach der Rationalität. Indessen stellen sich vermöge der zwei haupteinschuftle, Forth-Cipde-Jihunu und Thal Glenmore (Rr. 313), auch drei chorgraphische Abtheilungen, Süd-, Mittel-, Rord-Schottland, beraus (Rr. 317—319). Reben der Kreiseintheilung in 32 an Größe sehr ungleiche Grafschaften (Invernig in Bergleich mit Cladmannan), von welchen die 19 ersten die "füdlichen", die 13 übrigen die "nördlichen" sind, besteht auch noch eine Anzahl alter Namen für besondere Districte, namentlich nach Sauptthälern, wie sie in Gebirgskländern-üblich sind, die wir in der solgenden Ueberscht mit den Grafschaften zusammenstellen, wobei wir die Rummern von England (Rr. 303) fortsesen.

Graficaften	Sauptflable	DW.	Tanf. v. E.	Alte Banbichaftenamen	
XI. Couthern : Counties					
45. Dumfriedibire	Dumfries	53	78	Annane, Gft, Rithe Dale	
16. Rirfcubbright(Ctemarten)		45	43	Malloman	
17. Wigtownib	2Bigtown	24	43	Gallowan	
18. Aprib	Unr	48	189	Carrid, Role, Cunningbam	
19. Buteib	Nothfap	8	17	(Die Infeln im Clube-Birth)	
50. Renfrewib	Renfrem	11	159	( Sultin in Signification)	
51. Dumbartonib.	Dumbarton	14	45	Lennor	
52. Langrtib	Lanart	461/2	532	Cipheobale	
53. Etirlingib.	Etirling	22 /2	88	0190000111	
54. Linlithaowib	Linlithgow	5	30	Beft-Lothian	
55. Edinburgbib	Edinburgh	19	259	Dlid-Cothian	
56. Peeblesih	Reebles	17	11	Imeebale	
57. Gelfirfib	Gelfirt	121/2	10	Ettrid-Koreft	
58. Rorburghib	Bebburah	34 /2	52	Tepiote, Libbes-Dale	
	Greenlaw	23	36	Dierie	
	Saddington	14	36	Gaft-Lothian	
	Cupar (Rife)	24	153	Euli-cothuit	
	Rinroß	4	9		
62. Kinroßih	Cladmannan	2	23		
63. Cladmannanih	Claamannan	2	43		
XII. Rorthern-Counties					
64. Perthshire	Berth	133	139	Athol, Breadalbane, Gowrie, Man	
65. Forfarib	Forfar	42	175	Angus. Strathmore, Gowrie	
66. Rincardinefb	Stonehaven	181/,	35	Dlearns	
67. Aberbeenib	Aberbeen	93	215	Buchan, Mar, Strathbogie	
68. Banfib	Banfi	32	54		
69. Elginib	Elgin	25	39	Moran, Stratberen	
70. Rairnib	Rairn	10	10		
71 Juvernefifb	Inverneß	200	96	Badenoch, Lochaber (Cfpe, Long Joland außer Lewis)	
72. Rof (-Cromarto) ib.	Cromarty !	148	83	Ardroß (Infel Lewis)	
73. Argyllib. (Argyle) .	Inverary	153	89	Cantire, Comal, Anapdale, Lorn, (bie Infeln) Mull, Jura, Jelan	
74. Cutherlandfb	Dornoch	89	26		
75. Caitbnenib	Bid	331 2	59		
76. Orfnep und Chetland	Rirfmall	44	62	(Die nordlichen Infeln)	

316) In dem Tieflandeisthmus, der Schottlands Centralgegend bildet, liegt das berühmte durch Eisenbahn und den Forth-Elpde-Canal verbundene Städtepaar, Glasgow westwärts am Elpde, Edinburgh oftwärts am Firth-of-Forth. Schottlands hauptstadt

<sup>1</sup> Berghane.Balbi fuhrt Rof (mit Tain) und Gromarty ale 2 Grafichaften auf.

Ehinburgh (fur fich 159 I. G.) ift vermoge ber mit ihr gwar ein Sauferganges von 190 T. G. bilbenben aber ale eigener Borough conftituirten Safenftabt Leith (31 T. G.) eine Geeftabt mit großem Ruften- und auswartigen Saubel, aber vorzugeweife eine gelebrte Stadt (bas "neue Athen") mit ber icon ermahnten eben fo febr in Medicin als in allaemeiner Literatur und Biffenichaft glangenden Univerfität nebst gablreichen anderen literarifden und miffenschaftlichen Inftitutionen, 25 gelehrten Gefellichaften (worunter bie ton, Societat, 1738 nach bem Blan ber Londner geftiftet), vielen Journalen (barunter bas berühmte Gbinburgh-Rewiem) und einem nur von London übertroffenen Budhandel. Die Induftrie begieht fich auf Chamle, Bavier, Glas, Leber, Cegeltuch, Whietp (Branntmein) , Ale u. a. , wogu bie Glashutten und Geifenfiebereien von Leith tommen, bas auch in Schiffbau, Saringefischerei bebeutent ift und in feinem Safen fur bie Rriegsmarine ungeheure Dammarbeiten befigt. Die berühnteften Gebaute unt Monumente find : bas alte Ronigefchlog Solproot, die Citatelle, Die nach bem Dufter bes Barthenon erbaute neue Rirche und bie alte Rathebrale (Ct. Billes,, Univerfitat, Borfe, Barlamentehaus, Archiv, Ballfaal, bas Relfon-Monument, bie Melvillfaule, bie bronzene Reiterstatue Bellington's und bie Marmorftatue Balter-Scott's. Der Grund ift uneben, ein Thal theilt Gbinburgh in Alt- und Reuftadt und wilbe Gelfen umgeben bie Stadt auf brei Seiten; bie Altftabt bat enge Stragen und zehnftodige Saufer.

Die Sabrifftabt Blasgow wetteitert in Bachethum mit ben englifden Grofftabten ber Inbuftrie; Die Bevolferung, noch ju Anfang unfere Jahrb. faum 70 E., mar 1851 auf 334 T. angewachsen, 1855 auf 368 T. Es ift ber Mittelpunkt ber ichottifchen Baumwollinduftrie; die Mafchinenfpinnerei befchaftigt 140 T. Menfchen, uber 300 Dampfmaicbinen arbeiten fortmabrent in ber Ctabt und ihrem Beichbilb; außer ben feinsten Baumwollgeweben werden auch Gaze, Shawls, Teppiche, Bander, Leinwand, Geiler., Steingut- und Rruftall-Baaren gefertigt. Der bafen ber Stadt fur bie großen Schiffe ift Bort . Bladgow (7 E. G.), in giemlider Entfernung am Enbe bee eigentlichen Limans und am Beginn bes Meerbufens gelegen; Die Santelemarine beiber betragt 38 I. Tounen, Die erfte in Schottland nach ber von Aberbeen. Glasgow enthalt Schottlande iconfte gothische Rirche . Monumente von Relfon, Bitt. John Moore, Anor: bedeutende Gebäude find auch das öffentliche Gefängniß, das f. Arankenhaus, das große Brrenbaue, bie Universitat, bie Sternwarte u. a.; unter ben Gocietaten ift besonbere bie für Bervolltommnung von Santel und Induftrie ju ermabnen. Bu Glasgow's Induftriebegirt gehort vornehmlich Baielen (48 I. G.) zwifden Glaegow und Bort-Glaegow, mit Rabriten in Baumwolle und Seite, infonberheit Chamle, nebft Brennereien, Gieftereien u. a., mas auch von bem benachbarten John fton (7 I. G.) gilt; jeufeite Bort-Glasgow aber liegt bie britte große Stadt bee Begirfs, Die Geeftatt Green od (37 I. G.) mit Buderraffinerien, Gifenwerten, Geifenfabriten, Chiffemerften, Doden, Marine von 29 T. Tonnen, Baterftadt von Batt (Rr. 297). Wie von Leith aus ein reger Dampffdiffvertehr nach London ftattfindet, fo von Greenod, ale einer Sauptftation ber Dampfer, nach Belfaft und Liverpool. Die betrachteten 4 Stadte find nebft Aberbeen, Dunbee, Firth, Rilmarnod bie 8 fcottifchen Statte mit mehr ale 20 %. G. (Rr. 299).

317) Das Bergland von Subichottland wird unter ben "Lowlande" (b. h. ben Riederlanden) begriffen und besteht aus einzelnen minder hohen Bergistigen, welche in der englischen Granze Cheviot-Gebirg (Rr. 301), im Rordosten nach dem Riederland hin Lammer muir- und Bentland-Berge beisen und viele Lücken lassen, in denen nunmehr der Arbeit und Revitand-Berge beisen und volle Lücken lassen, des Mith; die höchsten Berge, wie der Broad-Law, hat Hell n. f. wereichen 2500 bis 2700 F. Bir rechnen lieber die sib ich en Lowland der Grassen, d. d. bie, deren hauptstädte sind: Eduburgh (Rr. 316); Linlith gow am Noon-See (4200 E., Schloffrumen); Hatting don am Typne (4 E. C.); Greensaw; Jedburgh (3600 C.) am 3ed; Selfirt (3300 E., am Ettrick; Reebles (2 E. C.); am Tweed; Dumfries (11 E. K.) am Nith, wo dessen beginnt begaint, est

bebeutenber Martt fur landwirthichaftliche Broductionen : Rirdubbriabt (3 I. G.) am Liman bee Dee (von bem Dee in Chefbire mohl zu unterscheiben); Bigtown (Bigton. 2200 E.) an ber gleichnamigen Ban; Unr 19 T. E.) an ber Munbung bes gleichnamigen Fluffes mit Gifcherei und Sandel nach Breland; Lanart (5 I. G.) am Clobe und Renfrem (3 I. G., am Clube unterhalb Glasgom, welches ber vorigen Graficaft ans gebort, fomie Baielen, Johnston, Bort-Glaggow und Greenod (Rr. 316 ber letten, Außer jenen jum Theil geringfügigen Grafichafteftatten find folgende Orte bemertene. werth; Annan 5 I. G., in beffen Rabe bas Dorf Gretnagreen mit feinem "Chefcmieb" nich befindet, landeinmarte Doffat mit Schottlande berühmteften Mineralquellen; aletann Stranraer (6 %. G.) am Loch-Ryan (einer Meereebucht); Bort-Batrif gegenüber von Beliaft in Brelant : Girvan (7 I. G.) mit Baumwollinduftrie: Rilmarnod (21 I. G.), ein in Bollinduftrie (Teppiche, Chamle u. a.) bebeutenber Blat; Brvine (8 I. G.), Geebafen in ber Rabe bee vorigen; Mirbrie (14 I. G.), ein Rittelpunft Des Glasgower . Roblendiftricte; Samilton (10 I. G.), Rutherglen (7 E. G.), Die beiden letteren ebenfalle in Blasgowe induftrieller Umgebung, fowie mebrere fleinere; ferner Galtonate (4 E. G.), Androffan (5 E. G.) und Larae mit ihren Geebabern; endlich im Dften: Relfo (6 I. E.), Samid (6 I. E.), Ruffelbourgh (7 I. G. an ber Cftmundung, Borto bello (3400 C.), Dunbar (5 I. C.). eine febr biffprifche Stadt und baringehafen.

318) Mittelicottland enthält bas Grampian Gebirge (Rr. 313), bem im Rorben ber Ibaler bes Gven und bee jum Linnbe gebenden Grean, bas Donable Leabh . Gebirge vorliegt, und von beffen Sobepunften wir noch den Ben-Mac-Dhui mit mehr ale 4300, Die Caingorm . Spige mit mehr ale 4 I. R., ben Ben . Lamere am Lode Tap mit gegen 4 I. &. Sobe erwähnen, außer welchen noch mehrere "Ben" 3 I. A. Die Ausläufer ftreichen bie in ben 3fthmus und Die Ddill . Sille fogar in Die Salbinfel von Rife. Unter ben bieber geborigen Graficaften betrachten mir querft biejenigen ber nordlichen Lowlande; ihre Countpftatte find: Stirling (12 %. G.) am forth nit iconem Schloß, ber alten Refibeng ber icotifchen Ronige, mit Induftrie in Bolle (Zartane und Baumwolle; Cladmannan (1100 G.); Rinroß (2 T. G., Colog); Cupar Rife, 6 I. G.) am Eben; Berth (24 I. G.) am Jan, eine alte biftorifche Statt, in beren ehmaliger Abtei ju Scone auf bem anderen Ufer bee Rluffes Die ichottifden Ronige gefront murben, auch mit bedeutender Induftrie in Baummollmaaren, Leber, Sandichuben, Leinwand; Forfar (9 I. C.) mit Induftrie in Groblinnen; Stone baven (3 I. C.): Aberbeen 72 I. G. Dlb. und Rem. Aberbeen), Schottlande vierte Stadt gwijden ben Mundungen von Dee und Don, mit Univerfitat (zwei Collegien), Granitsteinbruchen, Industrie in Baumwolle, Linnen, Bolle, mit Gifenwerten, Schiffemerften, Doden und einer Marine von 48 I. Tonnen : Banff (6 I. G.) an ber Mundung bee Doveren mit großen Lachenichereien; Elgin (6 I. G.) am Loffie; Rairn (3400 I.). Die Graficaften von Stirling und befondere von Berth zeichnen fich burch eine Rulle von Denkmalern und Erinnerungen aus, Diffians Grab und viele offianiche Orte, Macbeth's Dunfinan, Druibenfteine, Bictenthurme und Romerspuren, Alofterruinen aus ber Angr'iden Reformation ; bas Dorf Abernethn mar einft pictifche Sauptftabt. Am Birth of Tan, an beffen Spige Berth fich befindet, liegt in Forfarfb. Schottlande britte Stadt, Dunbee 79 E. G.), angleich bie zweite einen eigenen Mittelpunft bilbenbe Rabritfiabt, beffen Begenftant Rlade und Sanf ift, befonbere Grobftoffe (Cegeltud u. a.). beren Erzeugniffe ihr Safen felbft ausführt, ber mit Aberbeen und Leith an ber Oftfufte Dieje Induftrie theilt auch die Graficaft Rije, mo besonbere Reinleinmanb (Damaft u. a.) fabricirt wird, vornehmlich ju Dunfermline (14 I. G.), in beffen Rabe Roblengruben ausgebeutet merben, auch einem hiftorifchen Ort (Robert Bruce's Grab in ber gerftorten Rlofterfirche. Die übrigen nennenewerthen Statte ber Lowlande Brafichaften find von Rorben ber: Fraferburgh 4 I. G., induftriell), Beterheab (7 I. G.), Montrofe (15 I. G., biftorifch berühmt, wie auch ale Berfonname), Arbroath (Aberbrothof, S I. G.), St. Anbrewe (5 I. G., altefte icottifche Univerfitat). Dufart (8 T. G.), Rirtcalbn (6 T. G.), fammtlich Ruftenplage ber Rorbfee, zu benen Allon (6 I. C.) am Sinterarund Des Rirth of Rorth und (noch auf beffen Gubfeite) Ralfirt (9 I. G., große Biehmartte, Schlachtort) hingugufugen find. Lanbeinmarte haben wir nur Brecbin (7 E. G.) hinter Montrofe und Erieff (4 E. G., Bebereien) am Garn und am Rug bee Gebirge binter Berth ju ermabnen.

Den Reft bilben bie eigentlichen Sighlanbe-Graffchaften, mobei inbeffen gu bemerten ift, bag von ben bisberigen die ber Rordoftfufte, besonbere Aberbeensb., sowie Berthib., und biefe am meiften, große Streden ber Sochlande umfaffen. Die Sauptftabte ber fublichen im Gubmeften, ju melden die Infeln von benen bee Cipbe-Bufene bie Dull einschließlich gehören, find : Rothfan (7 E. G.) auf Bute, vermoge bes milben Rlimas ein beliebter Babeort : Dum barton (5400 G.) am Abfluß bes Loch Comoud in ben Clube-Bufen; 3nv er arn (1100 G.). Der letteren Graficaft erftredt fic bereite nach Rorbichottland, wohin auch bie Infel Dull gehort, und ebenfo umfaßt die lette noch übrige Graficaft Mittelichottlande, bie auch icon ju ben nordlichen Sighlande gerechnet wird, einen betrachtlichen Theil Rorbichottlande jeufeite von Glenmore, namlich bie von In pernef (13 T. G.), ber am Liman des Ref (Sinterarund bes Moran-Rirth) gelegenen Sauptftabt bes norboftlichen Schottlaube. Außer Diefen 4 Sauptftabten ift bieffeite bes Blenmore nur noch Campbelltown (7 I. E.) zu nennen, ein Geebafen und Rifcherplag ber Salbinfel Cantire, ber Bhietn , Baringe nebft Bieb und Schafen vom Sochland aueführt.

319) Rord fcottland, ju meldem bei meitem ber großte Theil ber ichottifchen Infeln gebort, ift bie auf Ruftenfaume (Ebene von Caithneg) eifenbahnlofee Sochland, jeboch weniger boch ale bas Grampian-Gebirg, indem die hochften Buntte 4000 &. nicht erreichen, ber Ben = Bovie (3500 K.) und ber Ben = Attom (3800 K.); an bem über 1000 A. boch gelegenen & och Reg fteigt ber Mealfourvonny nur bie 2600 K. empor. Außer ben nordlich von Glenmore gelegenen Theilen ber Graffchaften Argple und Inverneg wird bas raube und obe norbliche bochland von ben Grafichaften Rog, Gutherland und Caithneß eingenommen ; ihre Sauptftatte find : Cromart p (2 T. G.) , ein fleiner Seehafen am Gingang bee nach ber Ctabt benannten girth; Dornoch (600 G.), ein verfallener Drt am Eingang bee Ditel-Limans gegenüber von Tain (2600 E., pgl. Rr. 315): Bid (7 I. G.), Sauptfit ber Garingfifderei in Rorbicottland. Dagu tommt bie Grafichaft ber nordlichen Infeln mit Rirtwall (3300 G.), ber größten Stadt ber Orfnen auf Bomona. Sonft ermabnen wir noch Ler wi d' (3 I. E.) auf Mainland ale aroste Stadt ber Shetland-Gruppe, Stornoman (300 G.) auf Lewis, Portree (500 G.) auf Stpe, Tobermorn (1400 G.) auf Rull, mo, in bem weftlichen Golfe biefer Infel, Die fleine Infel Staff a mit ber burch ihre Große und Die fentrechten Bafaltfaulen berühmten Kingalshöhle liegt; endlich Thurfo (2500 E.) an ber Rordfufte Schottlande und Ding mall (2 I. G.), Die frubere Sauptftadt von Rog (vor ber Bereinigung mit Cromarthib.) am hintergrund bes Cromarty-Firth. Der Ravirgrind an ber Rufte ber Shetlandeinfeln ift ein weites und jabrlich burch Deererofion weiter werbendes Thor amifchen ungeheuren Borphprfelfen, Die aus bem Reere, wie auch fonft an ber norbichottifchen Rufte fentrecht emporfteigen.

### IV. Breland.

320) Großbritanniene Rebeninfel, Ireland, hat eine glache von 1526 QM. und ist größtentheils wellige Riederung , die nur an den Rusten von einzelnen zerstreuten Berggruppen umfaumt ift. Die große Centralebene gieht quer burch die Infel gwiichen ben Bayen von Dublin und Galway, erftredt fich nordwarte bie gegen ben Lough-Reagh, fubmarte bie zu beu Grangen von Baterforb, und fteigt in ihrem hochften Buntt nicht über 300 %. an. Dan gablt 6 jener Ruften . Bergaruppen auf; bie Berge von Bidlow (bochfter Gipfel Lugnaquilla gegen 3 I. A.) im Gutoften, bie Mourne-Mountaine (Clieve-Donard 2700 R.) im Dften, Die von Antrim (faum 1700 R.) im Rorboften, Die von Donegal (Errigal 2400 g.) im Rorbweften, Die von Connemara (Mweelrea 2600 R.) im Beften und bie von Rerry (Carrantuobill 3300 R.) im Cubmeften; letterer Berg in ber Gruppe ber Macgillicubtb's-Reete ift alfo ber bochte Buntt ber Infel. Die Centralebene ift ber Gig bee größten britifchen Strome, bes Channon (Senus), ber gwar mit 45 M. Lauf ber Themfe gleichftebt und vom Gevern mit 50 M. übertroffen wirb, aber bae großte Bebiet hat, brei betrachtliche Geen ("Loughe"). Allen, Rec, Derg, paffirt, im Cout ben betrachtlichten Buflug empfangt , und mit tief einschneibenbem Munbungegolf (mo Limerid liegt) an ber Beftfufte munbet, mabrent er mit ber Dftfufte bei Dublin burch ben Ronal . Can al (von ber Begent bee Lough-Ree aus) verbunden ift, fo bag alfo eine Bafferverbindung gwifden beiben Ruften beftebt. Außerbem find unter ben irifchen Aluffen Bandon, Lee, Bladwater und Barrow (Bargus, mit bem Guir) im Guben ; ber Glanen, Liffen, Bonne und Lagan im Dften ; ber Bann (aus bem Lough - Reagh, bem großten britifchen Gec, 71/2 QM., größte Tiefe gegen 100 K.), Rople (in ben Stranbice gleichen Ramene) im Rorben; ber Erne (mit bem Erne- und Dughter-Cee), ber Dop (mit bem Conn-Gee) und ber Lane (mit ben Geen von Rillarnen) zu bemerten. Die letteren in ben Rerry-Mountains gleichen am meiften Bebirasfeen und gelten ale berühmte Schonbeiten (größte Tiefe uber 200 R.): eine gange Reihe niedriger Geen Carra, Daet, Corrib, Inrloughmore, ergießt fich in ben Bufen von Galway; Die meiften liegen überhaupt in ber Rieberung, vier fint formliche Saffe, Rople und Swilln im Norben, Strangford und Berfort im Often. Die meiften und größten Meeredeinschnitte finden auf ber Bestfeite ftatt, wo burch bie Baben Donegal, Galwan und Channon brei großere Salbinfeln entfteben, beren fubwestliche burch bie Baben Dingle, Reumare, Bantry wieder in 4 fa mittelft ber Rebenbucht ber letteren. Dunmanus Ban, in 5) Salbinfeln fich gliedert, mabrend bie nordweftliche mittelft ber Clem-Ban nach Art ber malesichen Salbinfel fich gabelt. Unentwidelter fint bie Salbinfeln bes Rorbens gwifchen ber Donegal- und Dunbalt-Ban, mit Ausnahme ber fleineren in ber Mitte, bie burch bie zwei norblichen Saffe entfteht; ber Reft ber Rufte im Often und Guten bat nur febr fleine Bilbungen ber Art.

Das oceanifde Rlima, welches gang Britannien darafterifirt (Rr. 296), erreicht in Ireland fein Größtes, weghalb bie Infel ben Ramen "Emerald-Island" ober "Grun-Erin" führt, wobei ebensofehr ber Mangel an anhaltenbem Froft, vermoge beffen bie Bleichen nur im Januar aussehen, ale bie ausnehmenbe Beuchtigfeit (208 Regentage jabrlich, 31 Boll Regen ju Dublin, 40 ju Cort) betheiligt find. Die Infel ift baber porjugemeife ein Land ber Beiten, nachftbem bes Aderbaus und ihre Ausfuhr befteht vornehmlich in Betreite, Bieh und Erzeugniffen ber Bichgucht (Butter, Galg- und Rauchfleifch), womit fie England und bie britifche Marine verforat; bie Saupmahrpfiange ift bie Rartoffel, ber arme Irlander lebt von "potatoes and point"; unter ben Betreibearten wird Safer am meiften gebaut; biegu tommt ein anegebehnter Glache- und Sanfbau. Die Biebzucht betrifft Rinder, Schafe, Biegen und (in größter Anebehnung) Schweine; bie Fifchereien an ben Ruften (Ctodfifd, Baring, Mafrele n. a.; Auftern), fowie in ben fliegenden Baffern (Lache) find febr bebeutenb. Die großen Balber, womit bie Infel fruber bebedt mar, find febr gelichtet; in ben ausgebehnten Moraften bes Inneren finbet man hanfig gange Baumftamme begraben. Die Stapelmannfactur Irelande ift Leinmand, befondere in Ulfter, mo Belfaft mit Armagh ber Mittelpuntt eines funften darafteriftifchen britifchen Inbuftriebegirte fint; bie Linneninbuftrie bat fich ubrigens neuerlich auch über Connaught und Munfter ausgebehnt und bie Linnenfabritate gefellen fich ben landwirthichaftlichen Ausfuhrartiteln in erfter Linie bei. Die mineralifche Brobuction ift micht bebeutent: Roblen tommen amar in manden Begenben por, bilben aber einen Sauptartifel ber Ginfuhr, ebenfo ift bie Ausbeute von Gifen, Anpfer und Blei gering; bagegen gibt es, außer Ralf und Granit, ausgezeichneten Statuenmarmor (in Donegal Galway) und etwas Golb und Silber in ber Bergregion von Bidlow.

321) Die Alten fannten Irland unter bem Ramen Hibernia (Iverna) und (fruber bei ben Griechen) lerne nur febr mangelhaft. Die Infel ift vielleicht bie eigentliche Beimath ber ju Enbe bee 4. 3abrh, ale Biraten auftretenben Scoten, meghalb fie im frühen Mittelafter auch Scotia Major heißt (Rr. 314); und icon feit bem 3. Jahrh. (?) erfdeinen bie jegigen 4 Brovingen ale befondere Reiche Lagenia (Leinfter), Ultonia (Ulfter), Momonia (Munfter), Connacia (Connanabt), benen fich ale funftee Midia (amifchen ben beiben erfteren) jugefellte, und bie wieber in fleinere Theile mit eigenen Sauptlingen ger-Mus Brelande erfter Beriote, Die bie jum Beginn ber englischen Eroberung 1156) geht, ragt besondere bervor bie icon jur Sprache gefommene Rolle ber Infel ale fruben Gigee bee Chriftenthume und ber Cultur, ber nach Großbritannien und nach bem Continent feine Apostel fendet (Rr. 296), fowie die normannifche herrschaft feit ber Mitte bee 9. Jahrh, mit einer ununterbrochenen Reihe normannischer Konige gu Dublin von 921 an), jetoch ohne vollige Unterwerfung ber irifden Sauptlinge. Beriobe geht von ber papftlichen Schenfung Brelande (ale Lebene) an bie englischen Ronige menigftene bie gur letten Unterwerfung ber Infel burch Bilbelm III., wo nicht bie gu ber burch Bitt veranstalteten Union 'im Jahr 1800, Rr. 293 , ale bie Beit ber Rampfe und Spaltungen gwifchen bem irifchen und englischen Breland. Schon gu Ente bee 12. 3ahrh. mar 1/s ter Infel (im Often, "Bale", b. h. Mart genannt) von Englandern mit englifder Berfaffung bewohnt, mabrend im Reft bie 3ren ihre eigenen Befege und Sauptlinge beibehielten, ber englifchen Dberherrlichkeit fich ftete miberfegent, und ein tiefer Rig unter glubenbem Rationalhaß zwifchen beiten Theilen ber Bevollferung Seit ber Reformation burch Seinrich VIII. vergrößerte fich auf ber einen Seite biefer Rig burch bie religiofe Spaltung zwifden ben anglicanifden Englandern und ben fatholifchen Iren, allein auf ber anderen Ceite murbe bie vollständige Unterwerfung burch Aufhebung bes papftlichen Lebens (unter Bermandlung ber Infel in ein "Königreich" und ber Rirchenguter in fon. Domanen und burch Umwandlung ber irifden Sauptlinge in Grafen und Barone ber Rrone angebahnt. Ge folgten aber fofort im Beitalter ber Stuart zwei ungeheure Revolutionen, welche nicht nur Die englifche Dberberuichaft gefahrbeten, fonbern auch bas englische Ireland (burd Bernichtung und Bertreibung ber Englanber) reducirten, ja an ben Rand bee Untergange brachten, guerft unter Karl I., bann unter Jafob II., refp. unterbrudt burch Cromwell und Wilhelm III.; allein auch im vorigen Jahrh. bauerten bie Emporungen fort, fo daß in ber That erft bie Union und vollende bie Emancipation ber Ratholiten (Rr. 294 biefen Beitraum ichließen.

Die Radwehen aber haben mit bem Rationalhaß in Die nenefte Beit fortgebauert; Breland tragt noch bie Spuren bes unterbrudten Lanbes, beffen Gingeborne ohne Grundbent bloge Bachter freinder Guteherren fint, ce ift ein Land, wo eine grangenlofe Armuth und Robbeit berricht, wo ben Auspfandungescenen ber Bachter von ber einen Geite. Die von jenen veranftalteten Raub. und Morbuberfalle ber Guter von ber anderen traurig gegenüberfteben, mo ber Bolfeunterricht, ber in Großbritannien fo febr blubt, ganglich barnieberliegt, und bas in bemfelben Lande, welches im fruben Mittelalter eine Culturflatte gemefen mar. Ueberhaupt bleibt burch bas Borberrichen ber altbritifchen (naber galifcherfifchen) Rationalitat und ber fatholifden Rirde bie Stellung Brelande trop jener großen Schritte von 1800 und 1829 eine untergeordnete in bem vereinigten Ronigreich. Daber hat auch eben in neuerer Beit bie Bevolkerung Irelande burch Auswanderung nach Amerifa, mo jest bie irifche nationalitat bedeutend pertreten ift (peral. XVII. 41), auffallend abgenommen, in dem Jahrzehnt von 1841 bie 1851 um wenigstene 134 Dill., mahrend die von Großbritannien um 21 2 Mill. ingenommen bat. Dagegen hat fich bas irifdenglifche Element feit ber Rataftrophe im 17. Jahrh. wieder mehr ausgebreitet, befondere im Rorden, fo daß es etwa 1/3 ber Infel einnimmt, wie in ben alteren Beiten ber erften Einwauberungen. Uebrigene ift Breland mit feinen jegigen (1856) 6 Mill.

(1851 über 6 ½, 1841 8 ½ Mill. immer noch ein wohlbewölkertes Land, hierin bebeutend über Schottland siehend. Das Ministerium für Ireland besteht aus dem Lordschafter, dem Generalscretair, dem Lordskangler, dem Oberbeschschafter der Landmacht, dem General-Anwalt und General-Fiscal. Daß den 4 Provinzen Irelands, welche soden in 32 Grasschaften gerfallen und herzogestiteln zu Grunde liegen, ehnualige irische Reich entsprechen, das sich die fere geschiedlichen Auseinanderschung ergeben; es sind zugleich, nur nicht mit ganz zusammelallenden Gränzen, die alten 4 firchlichen Provinzen (vogl. Nr. 296). Wir sahren in Anzählung der Grasschaften an Nr. 315 anschließend fort, indessen ohne die Volksahlen (vol. Nr. 290).

Grafichaften	Sauptftaete	DW.	Graffcaften	Sanpiftaete	DW.
XIII. Ulfter			93 Queens County	Maryborough	30
Ain. ather			94. Ringe-C	Eulamore 3	34
77. Cavan	Cavan	39	95. (Gaft-) Meath .	Frim	42
78. Monaghan	Monaghan	21	96. Weft-Dleath .	Dullingar	291/2
79. 21rmagh	Armagh	27	97. Longford	Vongford	
80. Down	Down-Batrif	51	VV W G.		
81. Antrim	Belfaft '	55	XV. Munfter		
82. Condonderry	Londonderry	38	98. Clare	Ennis	60
83. Donegal	Lifford	911/0	99. Tipperary	Clonnel	68
84. Eprone	Omagh	58	100. Baterford	2Baterford	32
85. Fermanagb	Ennistillen	35	101. Limerid	Limerid	47
XIV. Beinfter			102. Rerry	Tralee	83
Alv. Ceinnet			103. Cort	Cort	129
86. Louth	Dunbalt	15	VVI G		
87. Dublin	Dublin	19	XVI. Connaught		1
88. Bidlow	Bidlow	39	104. Leitrim	Carrid	30
89. Werford	Berford	411/2	105. Rofcommon .	Roscommon	48
90. Carlow	Carlow	16	106. Gligo	Sligo	33
91. Rilfennb	Rilfenny	37	107. Mano	Cafilebar	102
92. Rilbare	Rilbare 2	30	108. Galway	Galman	122

322) Die Angabl ber großeren Stabte entspricht ber Bevollerung feineswege; wir hatten (Rr. 299) nur 8 uber 20 I., Dublin, Belfaft, Cort, Limerict, Baterford, Balman, Londonberrn, Rilleunn, wie in Schottland. Unter Diefen baben feit 1541 nur Dublin und Belfaft jugenommen, Londonderry ift fich gleich geblieben, die übrigen baben abgenommen, jumal Cort. Bon ben fleinern Statten baben bie einen ein wenig abgenommen (namentlich Drogheba, bie nachfte nach obigen), bie andern ebenfo zugenommen. Dan trifft überall in Treland gablreiche Ueberrefte von Rirchen u. a. Gebanden ane ber erften Beit bee Chriftenthume und ber fruben Civilifation, aber auch viele Rundthurme meift in Ruinen, mahricheinlich Refte ber heidnischen Beit. Der Sauptftapel fur Ginfuhr ift Dublin, nachftbem Belfaft, Cort, Baterfort, in ber Ausfuhr fichen aber Belfaft und Cort über Dublin und find auch Drogheda und Duntalt bebeutent. Unter ben inbufriellen Stadten fleht neben Belfaft (und Armagh, Rr. 320), welches auch ber Sauptplat fur bie Baumwollmanufactur ift (nebit Tullamore), bie Sauptftadt, namentlich in ber Bollmanufactur (nebft Rilfenny, Bidlow). Bon Dublin ftrablen brei Gifenbahnen que: Die Rordbahn über Drogbeba, Louth, Dunbalt, Armaah nach Belfaft (weiterbin nach Carridfergue und Ballymenagh nich gabelnt ; bie Weftbahn quer burch uber Athlone nach Balman; Die Gutweftbabn junachft nach Rilbare, wo fie fich in bie Gubbabn nach Rilfenny und Baterford (und Tramore an ber Gutfufte) gabelt, und in

<sup>1</sup> Rad Bergbaus; nad Riepert mare Antrim, nach Sugbes aber Carridierque bie Sauptitabi.

<sup>2</sup> Rad Sugbes Atbo.

<sup>3</sup> Rach Berghaus Bbilippetown.

die Fortlegung der Sidwestbohn, die fich wiederum bei Mallow nach Killarney und Cort und hier nochmals nach Bandon und Queenstown) gabelt und bei Lipperary mit der gweiten Querbahn freugt, welche Limerick mit Baterford verbindet. Bahrscheinlich ift jegt die auf Nieperts Karte noch als getrenntes Bahnstück erscheinende Bahn von Coleraine an der Norbfuffe über Londonderry nach Omagh mit der Belfasterbahn (bei Ballymenach) verbunden.

Die irifche Sauptftadt Dublin (Eblana Portus !, irifc Balla -na . Cleib) liegt an einer Bucht gu beiben Geiten bee Rlugdene Liffen, beffen Munbung burch Canbbante gefperrt ift, fo bag große Schiffe bie Stadt nicht erreichen tonnen und Ringetown (fruber Dunlearn) an ber Augenseite ber Bucht ale Safen Dubline ju betrachten ift, welches ale Geeftadt im Ruften. und answartigen Sandel eine bebeutenbere Stelle einnimmt (mit Branntmein, Schlachtvieh, Botelfleifch, Sped und Leinmant ale Sauptartifeln) ale in Induftrie, worin ein fpegififcher Artifel "Brifch : Boplin" (aus Geibe und Borfted, vgl. Rr. 309 ift. Die Stadt ift Gig einer protestantifchen Univerfitat (Trinity-College) mit ber größten irifchen Bibliothet (uber 100 T. Banbe) und hat viele ausgezeichnete Gebaute: 2 proteftantische Rathebralen, mehrere tatholifche Rirchen, Berichte palaft ("Four-Courte"), Bollgebaute, Tabatemagagin (and Gifen), Rationalbant (ehmaliger Barlamentepalaft), Borfe, Trinity-Collegium, Regierungepalaft, Balais bes Berjogs von Leinfter; mertwurbig find ferner bas Gebarhaus (jahrlich 3300 Beiber), bas Rinbelhaus (jahrlich 5000 Rinder, Die großen Cafernen, Die Spitaler, Die Dode, Die Baffins am Beginn bes großen Canals, die Safenbamme, mehrere von ben 7 Bruden, die Monumente von Georg II., Relfon, Bellington. 3m Gangen find 26 anglicanifche, 18 fatholifde, 6 methodiftifche, 3 quaterifche, 2 mennonitifche, 1 lutherifche, 1 calvinifche, 2 puritanifche, 4 preebnterianifche Rirchen ober Capellen nebft 1 jubifchen Synagoge vorbanden, Die auf Die Buntheit ber Bevollerung ichließen laffen, welche von ben 258 T. (1851, Rr. 299) bis 1856 auf 311 T. fortgefchritten ift (nach Berghaus). Ge beftebt eine Befellichaft fur bie Fortichritte ber Biffenschaften mit einer Schule ber Raturwiffenicaften und ber bilbenben Runfte und iconen Sammlungen, eine f. irelanbifche Atabemie und mehrere andere Gocietaten und Inftitute, worunter wir noch bie pharmaceutifche, die dirurgifche, die t. Sibernia-Atabemie ber Malerei, die t. Dublinergefellichaft und bas Taubitummeninftitut gu Claremont bervorbeben. Die Umgebung zeigt bie iconen Landfige und bie gebrangte Bevolferung, wie bei ben großen Ctabten Englande.

323) In Ulfter liegt am Rlug Lagan und Sintergrund ber Ban, Die auch nach Carridfergus heißt, Brelands zweite Stadt Belfaft (102 I. G.), Die im vorigen Jahrgebut noch die britte war und une icon ale erfte irifche Fabrifftabt in Linnen und Baumwolle mit ben berühmten Bleichen befannt ift, wogu Rabriten in Glas, 3rben, Bitriol, sowie Raffinerien. Brennereien und Brauereien kommen, sowie als einer der bedeutendsten Sandelehafen, ber befondere mit Liverpool verfehrt und große Rengen von Bieb und landwirthichaftlichen Brobucten nach England fendet. Gin Canal verbindet bie Stadt mit bem Louab-Regab, unter beren Bebauben bie Leinmanbhalle und Borfe berporgubeben find, fowie unter ben Inftituten bie neue univerfitatartige Belfaft-Acabemical-Auftitution. Die übrigen Graficafteftatte in Ulfter find: Londonderry (Derry, 20 I. E.) an ber Sople-Mundung, ein hiftorifcher Blat mit bedentendem Dampfbootvertebr nach England; Lifford (5 I. E.) am Boyle; Dmagh (3 I. E.); Ennistillen (12 I. E.) am Lough-Grue mit Rornhandel; Cavan (4 I. G.); Monaghan (4 I. G., Linnenhandel); Armagh (10 I. E., lateinisch Andemacha), Irelande firchliche Metropole, jugleich Centrum eines dichtbevollerten Landestheile, großer Martt landwirthichaftlicher Brobuctionen und Gig ber Linneninbuftrie, an welcher bie Umgebung (besonbere Bortabown und Lugan) theilnimmt; Downpatrif (5 I. E., Linuenhanbel) am hintergrund bee Lough-Strangford, febr alt und nach Brelande Couppatron benannt. Huger biefen find

<sup>\*</sup> Rad Anberen mare bieg Dunball (?).

noch die Kuftenplage zu nennen: Donegal (Grafichaftename, Nagnata), Colera ine (6 %. C.), Carricffergus 4 %. C.), gegenüber von Bangor an der Deffinung der Belfafter Bah, Remry (14 %. C.), blubende handelsfady mit Industrie in Linnen um Baumwolle; alebann im Innern: Lieburn in Belfafte Kadriftungebung (6 %. C.), das alte Antrim (Grafichaftename) am Lough-Reagh, Ballymenagh (Ballymena, 5500 C.). Endlich erwähnen wir ale Naturmertwürdigkeit an der Nordkufte die unter dem Ramen "Giants-Caufeway" bekannte, mit der Fingalehöhle (Rr. 319) wetteiffernde Gruppe von sentrechten Basaltsaufe.

Lein fter enthalt außer Dublin folgende Graficafteffabte: Dunbalf (11 %. G.). alte Stadt am Sintergrund ber gleichnamigen Ban mit großer Ausfuhr in Betreibe. bauten, Butter u. a. Erzeugniffen ber Landwirthichaft; Trim (2300 G.): Dullingar (5 I. E.) am Lough-Ennel und am Ropal-Canal mit großen Biebmarften; Longfort (5 I. C.), eine Militarftation in ber Rabe ber Gumpfe bes Lough-Ree; Inllamore (6300 G.) mit Inbuffrie in Linnen und Baumwolle: Rarpborough (4 T. G.): Riltenny (20 I. G.), ein Sauptfit ber Linneninduftrie und Die erfte Binnenftadt 3relande, obwohl etwas berabactommen; Carlow (12 I. G.) neuerbinge etwas gemachfen. mit ansehnlichem Sandel in landwirthschaftlichen Producten; Rilbare (2 I. G.), alte aber berabgefommene Ctabt, refp. (vergl. Rr. 321) Atbp (5 I. G., Rornmarfte) am Barrow; Bidlow (3 I. G.), beren Graficaft von ben britifchen Schriftftellern megen ihrer iconen Bebirgegegend junachft nach ber von Rillarnen geftellt wirb; Berforb (13 I. G., Manapia?) an ber Mundung bes Glany in bie Bucht "Berford . Saven". Die Rufte bietet fonft menig bedeutende Blate, wie Arflow (3 E. E.) an der Munbung bee burch bie Schonheit feines Thale berühmten Avoca (Dvoca), außer bem etmas landeinwarte gelegenen Drogbeba (18 I. G.), welches einer ber größten Kornmartte Britanniene ift und bie Induftrie mit Dunbalt theilt, auch ein hiftorifc berühmter Drt (Edlacht Bilbelme III., Groberung burd Crommell). 3m Inneren find ju nennen : Ravan (6 I. G.) an ber Munbung bes Bladwater in ben Bopne, beibe in einem quenehmend fruchtbaren Landftrich, Athlone S T. G.), Militarftation am Ausflug bee Channon aus bem Lough-Rec, Barfonstown (ober Birr, 6 I. G., induftriell), Rem-Rof (7500 G.) am Barrom mit blubenbem Sanbel in Lanbesproducten, befonbere in Bolle, wie auch Ennifcorth nam Glanen (7 E. G.).

Dun fter enthalt Brelande britte und vierte Ctabt, beibe neuerbinge etwas berabaetommen. Bene ift Cort (90 I. G.) an ber Spite bee tief einschneibenben Lee-Aeftuariume ober "Cort. Sarbour", meldes einen ber iconften Safen ber Belt bilbet und mehrere Infeln enthalt, beren grofite ben Borbafenvlag Corfe, Queeneto mn (5 I. C.). enthalt, ber vor bem Befuch ber Ronigin Cove (of-Cort) bieg; Cort ift außer Dublin und Belfaft ber erfte Seeplat Brelande (jabrlich 3000 Schiffe), mit großer Ausfuhr an Bictualien fur Schiffebebarf , bae große Schlachthaue ber britifchen Marine", Induffrie in linnenen und mollenen Grobftoffen, fowie in Papier, Leber, Glas und bebeutentem Schiffbau (auch Dampfer); bie Bebaube bee Sanbele (Borfe, Bollbaus u. a.), bae Ctabtbaus, Die große Martthalle und unter ben Rirchen bie Gt. Unnen : Rathebrale find bie wichtigften Bebaute ber unregelmäßigen mit engen ichmutigen Stragen verfebenen Statt. Die andere ift bie Mundungeftatt bee Channon, Limerid (58 I. G.), jum Theil auf einer Infel, alte Ctabt mit ehrmurbiger Ratbebrale, mit Manufacturen in Linnen, Bolle, Bapier und mit bedeutenbem Ruften. und auswartigem Sanbel, gefchichtlich ale fteter Sauptplat ber Ratholifen berühmt. Beibe find auch Graffchafteftabte und bie übrigen : Baterford (25 %. G.) an ber Spige bee geraumigen Meftuariume bee Guir, "Baterford-Barbour" genannt, ebenfalle eine ber bebentenden irifchen Geebanteleftabte und im Begenfak zu ben porigen neuerbinge etwas emporgefommen, fowie Clon mel (15 I. C.), am oberen Guir, mo beffen Schiffbarteit beginnt, mit großem Sanbel in Lanbesproducten, und noch mehr Tralee (15 I. E., 1841 11 I.) an der gleichnamigen Ban ber füblichen Beftfufte, wo beren größte Berfchnittenbeit in Buchten beginnt (Rr. 320), wie auch

Ennis (12 T. C., 1841 9 T.) an bem in ben Shannon Liman mundenden Fergus, mit bem berühmten schwarzen Warmor in der Umgebung. Munfter, welches auch bas gepriesenste Bergland ber Intissen Geen von Killaruey (10 T. C.), einem Cammelylah ber Tourissen enthält, besigt außer den genaunten noch mehrere bekeutende Bläße; die Küfte bietet noch: Dungarvan an einer Bucht (7300, 1841 über 12 T. C.), Vongbal 9 T. C.) am Liman des Blackwater, Kinsale (7 T. C.) an der Mündung des Bandom, Stibsere en (5 T. C.) nehr dem keinen "Baltimore" u. a.; im Binnentand liegen, außer Killarner, das erzhischöfliche Cassel 7 T. C.), Tipperary (7 T. G., Brasslaftungen, Renagh (9 T. C.), Carrif (ann-Suir, 7500 C.), Thurles (9. T. C.) And On (9 T. C.), Bolleninduften am gleichnamigen Fluß, Mallow 7 T. C. am Blackwater, sowie kernnen (6 T. C.)

Am ärmsten an bedeutenben Orten, wie an Eisenbahnen ift Connaught, wo Galway 24 T. C.) an ber Galway 24 an ma am Bestenbe ber Centralbahn, als Cation sir die Uebersabrt nach Amerika und für Fischerbe bedeuten, bie einzige größere Stadt ist. Die übrigen Countystädte sind: Roscommon (3400 E.) nicht weit vom Lough-Ber; Carrist (-011-Spannon, 2. T., Stigo (13. T. C., an der Sigo-Bay und Androng be Gartow, der zweite bedeutende Seeplag der Rortfüsse, in dessen Grafischaft bereits die Sumpsmoore beginnen, die den Rordwesten von Connaught zu einem großen Theil bedecken, wo die Countystadt Cast (5. T. C.) sich besinden. Außerden ist nur Vallina 7. T. C., an der Kilondung des Mortwisten. Der Landsreden in der Vallina 7. T. C., an der Kilondung des Mortwisten. Der Landsreden ihren Cast. Der Kilondung der Mortwisten. Der Landsrich wischen Galway und der Galway und der Bergegegend mit viel Ausbeute an Mitteration.

# Der dritten Abtheilung Pritte Unterabtheilung,

jugleich

Sechstes Buch.

## Mitteleuropäische Landftriche.

## Achtundbreißigstes Capitel.

## Die Schweiz.

Der Ried fteiat von feinen alten Burgen ilne ichmort ben Stadten feinen Burgereie; 3m Ucchtlane fichen, im Ihurgau baif begonnen; Die oble Bern erhot ihr berrichen gaupt; Arciburg ift eine fichre Burg ber Areien; Die reae Jurich woffnet ibre Junite.

Bobenfee (1). Anvengeller und Et. Gallener-Alben (2). Die Thur und die Sladt St. Gallen (3). Die Kantone Zt. Gallen (4), Avengel (5), Tburgau (6), Schaffbauer (7). — Die nutrer Nar mit den Alben (4), Avengel (5), Tburgau (6), Schaffbauer (7). — Die Nattone Jürich (10), Nargau (11), Dassel (12), Solotburn (13). — Der Biermalfbäldersse mit der Renf, der Rigi und die Zidt (12), Solotburn (13). — Der Biermalfbäldersse mit der Renf, der Rigi und die Zidt (12), Solotburn (13). — Der Biermalfbäldersse mit (15). Der Gottbardsstoten und die Alben der Juntesse und die Liedt Vern (14). Bennerium (15). Der Gottbardsstoten und die Alben der nund Siadt Bern (14). Bennerium (20). Bennerllntetlant (21). Benner-Detland (22). — Der Reuchaltellerie und den der schweizerinte (23). Berner-Detland Genf, Sladt und Kanton (24). Die Kantone Kreiburg (25), Reuenburg (26), Baadt (27). — Die Balliseaben (28). Die schweizerische Khone (29). Kanton Ballis (30). — Die Bündneralven (31). Der Langense und die tilenischen Idder (32). Kanton Lessin (33). Das Engadin (34). Das Euclgebiet des Idderich Verdalliss der Schweizerisch (36). — Dro und babrographische (37), bistoriche Verdalliss der Geregisch (38), Der Bundsessa und seine Gultur (39). Dertlichteiten (40). Statistische

### I. Bodenseekantone oder nordöftliche Schweig.

1) Der Bobensee gehört zum Masserspitem bes Rheine ale bas ties (bie zu 850 F., ber größten Tiese in ber Mitte) eingesunkene, vor Zeiten wohl viet weiter ausgebreitete Lauterungsbeden bieses Strome, welcher an der Sübseite eine und austritt und bei dem Eintritt ber Begleitung bes Hochgebirge sid entschlägt, b. b. der Appengeller und Borarlberger-Alpen, wovon letztere den eigentlichen Gebirgehintergrund des Sees bilden. Der See besteht aus zwei durch eine Landunge, wo der Rhein 1/2, M. lang als Strom slieft, getennten Becken, dem Obersee und dem viel kleineren Untersee (Zeller-See), zindam men 91/2 DM. Der Obersee bilbet, neben anderen Buchten des Hauptbeckens zwischen

Boriprungen bes Landes, zwei Rebenbeden auf ber Rorbfeite ober rechts vom Strom, ben jumeilen mit eigenem Ramen ausgezeichneten Bregengerfee und ben noch weit mehr fic absondernden langgeftredten Ueberlingerfee, mobei vor jedem eine Infel liegt, bort bas baperifche Lindau, bier bas babifde Deinau. Gine bobe Landzunge, welche ebenjo wie bas Rordufer bes Ueberlingerfees meftwarte, alfo umgefehrt wie bas Ufer bes Sauptbedene, anfteigt, icheibet ben Ueberlingerfee von bem noch mehr (ale ber Dberfee) geglieberten Unterfee, mit ber großen Infel Reichengu, einer fleinen Landzunge und mehreren Buchten, movon bie fubliche oberhalb Stein allmablich jum Strom fich verengt. Unter ben burchgangig minter bedeutenben Aluffen, welche ber Gee außer bem Rhein aufnimmt, fteben Couffen, Argen und Bregenger-Hach voran, ber letteren aber viele andere "Nachen" jur Geite, wie bie Dornbirner-Nach, Golbach, Steinach, Rabolfgeller-Mad . Stodad. Die bei vielen Alvenseen, auch bei blogen Thalern, baufige Ericheinung ber bei beständiger Bitterung regelmäßig mechfelnden Ober- und Unterminde theilt auch bet Bobenfee, bergeftalt bag ber thalaufmarte mebenbe Untermind, bier, mo er Beftwint ift, wie auch auf tem Ballens, Briengers und Thuner-Gee, erft Rachmittage fich einstellt, ber thalabmarte mebenbe Dbermind aber, bier Dumind, am entschiedenften in ben fruben Morgenstunden berricht, mabrend er andermarte, wie auf bem Ballen- und Comer-Gee, oft icon vor Anfang ber Racht eintritt. Ginft burfte ber Gee mit Recht "fdmabifdes Deer" beigen, ale er von Altichmaben ringe umgeben mar; jest aber theilen fich vier beutiche Staaten, Deftreich mit Borarlberg), Bapern, Burttemberg und Baben nebft zwei Comeizertantonen, Ct. Gallen und Ihurgau, in feine Ufer. Ginft überragte eine Stadt alle übrigen und zwar (in ber gewöhnlichen Beife folder Geen) bie am unteren Ente, bas im Mittelalter gegen viermal fo volfreiche Conftang, bamals wurdig, ben noch im Ausland gebrauchlichen Ramen "Conftanger-Gee" gu liefern , mabrend in ber Homerzeit Bregen; (Brigantium) am anberen Ende ebenfalle namengebend mar (Lacus Brigantinus neben L. Venetus und L. Acronius) und ber bebeutenbfte Ort gemefen ju fein icheint, und ber jebige beutiche aus "Bobmenfee" (Lacus Podamicus im fruberen Mittelatter) bepravirte Rame auf ben Sinterarund bee Ueberlingerfees hinweist, wo noch bas Dorf Bodman mit Cologruinen aus ber frankifchen Beit fich befindet. Beutgutage herricht gwar ein febr lebhafter Bertebr, aber er concentrirt fich, ben politifchen Berhaltniffen entsprechent, in feine große Ctatt, fondern vertheilt fich an mehrere fleinere, jedoch wichtige und jum Theil auch bistorische Blate: Conftauz, Friedrichehafen Lindau, Rorichach, Romansborn, benen fich Bregens, Langengraen, Meereburg, Ueberlingen, Lubwigehafen und Arbon ale bie übrigen Orte von Bedeutung jugefellen. Die Entfernungen betragen zwifchen Bregenz und Conftan; 5, zwifden Bregen; und Lutwigehafen 71/2 M. (bie größte Lange bee Gees), swifden Friedrichehafen und Romaneborn 2 DR. (größte Breite); 20 Dampfer bewegen fich swifden jenen Orten mit gahrten bie nach Chaffhaufen, mo am Rheinfall bie Botenfeefdiffahrt entet : 5, nachftene 6 Gifenbahnen munten an feine Ufer, Die murttembergifche bei Friedrichehafen, Die baperifche bei Lindau, drei fcmeizerische, bei Romanahorn von Burich und bei Rorschach von Gt. Gallen (refp. Burich) und von Chur, endlich in ber Rolge eine babifche bei Conftaus, benen Berbindungebahnen um ben Gee berum ohne 3meifel folgen werten. Borubergebent fei noch feiner gahlreichen (26) jum Theil eigenthumlichen Rifchgattungen (barunter bie fich in Gelchen verwandelnden Gangfiche, feiner Bate- und Aur-Anftalten (in ben meiften ber obigen Blage, bagu born), feiner Ruinen und Alterthumer, fowie nenerer Billen und Brachtgarten (befondere am Unterfce), endlich feiner Rebhugel (Geemein, Meereburger) gedacht.

2) 3m Often intered Gebiets zichen fich die Schweizeralpen am weitesten gegen Rorten, mit dem "Alpstein" ober ben Appenzeller-Alpen, welche mit ihren Borbergen bei Borichach zum Bobenfeespiegel felbf abfallen und mit ber festingsartigen Sentise- Gruppe eine von den schönsten Bierben bes Sees bilben. Eine Gruppe von Bessen, auf ber einen Seite senkrecht aufftarrend, auf ber anderen mit mehr ober minder geneigten graebewachsenn Flächen verschen, sogenannten "Alpen" (Gbenalp, Siegelalp, Ramoralp

u. f. m.), welche in ben großten Goben bee Albiteine (Sochfentis 7700 R., Altmann 7400 R.) emigen Schnee tragen (ber 1 DR. lange Gentiegleticher am fanften Abhang bee Sochfentie), zeigt bas allgemeine Befet ber entgegengefetten Abbachungen an ben einzelnen Bipfeln einer Bergaruppe Can. II. 15). Auch bieten fie mehrere Gremplare ber fleinen fcmargen hochalpenseen bar (Geealp., Boralp., Rablen., Gemlifer-Gee) mit ben Gitter-Diefer nordlichfte Edvieiler ber Schweizeralven bangt an einer betrachtlichen, jedoch ftete noch einen Bergyaß (bei Bilbhaus, 3400 &, boch) bilbenten, Ginfentung mit ber Rurfurft en-Gruppe (bie "fieben Rurfurften" 1 und ber Speer) an ber Rorbfeite bes Ballenfees jufammen und bilbet mit berfelben eine mabre Alpeninfel, benn mabrent fie durch die tiefe und breite Ginfentung jenes beiberfeite in fcbroffe Bergabbange gefagten Sees (beffen Spiegel 1300 f. über bem Deer liegt, bei 500 f. Tiefe) und ber Sarganfer-Chene von ben Alpen Dieffeite bee Rheine, ben meftrheinischen (oder "Rheinalpen" fchlechtweg, Cap. XXXI, 77), getrennt ift, icheibet fie ber Rhein unterhalb Gargans von den fogenannten Rhatikon-Alpen. Da überdieß der Rhein bier einen Engpaß (bei Trüback) bilbet, fo ift jene Alpeninsel mabricbeinlich von ben Alpen auf bem rechten Rheinufer burch einen Durchbruch biefes Strome loegeriffen, welcher vorber ber breiteren Ebene jum Ballenfee folgte ; burch bie geognoftifden Berbaltniffe mirb ubrigene biefe Frage nicht enticbieben, ba Jura und Areibe (bas Beftein bes Centis felbft) fomobl auf beiben Ceiten bee Rheine ale auf beiben Geiten bee Ballenfees auftreten. Die Gt. Gallener-Alpen fublich vom Ballenfee enthalten ale Sauptthaler bie ber Geeg, bee einen Dberlaufe ber Limmat (neben ber Linth), und ter Tamina (im oberen Theil "Calfeuferthal") und amifchen benfelben ale großte Daffe im Inneren von Ct. Gallen bie Grauhorner; bie bochften Berge aber befinden fich erft an ber fublichen Graubundner-Grange bie gu boben von 9 und 10 I. F. (Ringeltopf, Triftelhorn, Carbona). Ale Ausfichteberge find ber Gentis, ber Ramor (5400 R.) im Rorben und im Guben Die Calanba (8600 %.) bei Chur berühmt.

3) Das Rlugfoftem ber Thur muß, ba ber Rhein faft burchaus nur Grangftrom ift, ale bas bedeutenofte ber Rorboftidmeis gelten und verbindet ben öftlichen Alpenbegirt mit ben westlichen Sugelflachen bee Thurgaus. Die Thur entspringt auf ber Beftfeite bes Bilbhauspaffes am Gutabhang ber Gentiegruppe, verfolgt ihren Oberlanf burch bas toggenburgifche Mittelgebirge, ben unteren in ben welligen glachen bes Thurgaus, munbet aber erft im Ranton Burich in ben Rhein. Unter ihren Buffuffen ftebt bie Sitter voran und entspringt nebft ihrem Buflug Urnafd auf ber entgegengesetten Seite berfelben Bergmaffe mie bie Ibur, melde unter mehreren minter bebeutenben Bufluffen auch einen Reder, eine Mura und eine Glatt aufnimmt. Uebrigene bat biefes Blugipftem feiner größeren Ctabt bas Dafein gegeben; benn ber bebeutenbfte ftadtifche Mittelpunkt ber Rorboftichmeis, namlich bas icone gewerbliche mit Rorichach und Binterthur burch Gifenbahn verbundene St. Gallen (12 I. E., 3 I. Ratholiten), liegt gwar unfern ber Gitter, jeboch bieffeite ber Baffericheibe gwifden ber Thur und bem Bobenfee in bee letteren unmittelbarem Gebiet an ber oberen Steinach 2080 R. boch, ale eine ber hochften Stabte Europas von folder Große, aber weber bie erfte noch bie britte, gwifchen Ausnichtbergen (Freutenberg', wofur fie felbft eine Sauptzierte ift. Stadt hat ein Opmnafium, eine theologifde Unftalt, Irrenbaue, Bant, namhafte Fabrifen in Linnen und vornehmlich in gestidtem Monffelin und bedeutenden handel; fie ift aber keineswegs eine urfprungliche Grundung ber Induftrie, fondern eine Tochter ber ebemaligen Abtei Ct. Gallen, von welcher fie übrigene icon feit Dtto M. ale Reicheftatt unabhangig murte, feit 1454 ber Gibgenoffenschaft ale "jugemanbter Drt" beitrat und 1529 bie Reformation einführte. Die Abtei, welche ben Ramen bee beit. Gallus tragt, eines britifchen Monche, ber bier ichon im 7. Jahrb, prebigte, ift von ben Raro-

<sup>1</sup> Man freitet fich uber Anrfurft en ober Anbfirften, ob jenes Depravation aus biefem, ober biefes Deutung von jenem (?) und ichreibt auch vermittelne "Aurfirften" (Babeler).

lingern 720 auf dem Grad bessellen errichtet worden, 1215 reichssürstlich, 1451 den Eidgenossen zugewandt und 1803 ausgehoben (bei Errichtung des Kantons), im Wittelalter ebensosse Gulturpunkt wie als hobenidausisch verübmt.

- 4) I. Der Ranton St. Gallen gebort ju ben mittelgroßen 1 und gu ben gemifchteften fowohl binfictlich bee Bobene ale binfictlich ber Bevollerung, fowie auch nach ber gefdictlicen Bulammenfekung . jugleich ift er einer ber jungften . inbem er ale Ranton von ber frangofifchen Revolution berrubrt (einer von benen, welche Ravoleon 1803 Den größten Theil bes Rantone nimmt bie Balbregion ein, bann folgt bie Aderbauregion, fofort bie Alpenregion und nur wenig gebort ber Relfenregion an. ber Aderbauregion, die vornehmlich an ber Rord- und Oftgrange Blag greift und außerbem im Guben vom Rheinthal bis jum Burichfee quer fich burchgiebt, wachsen nicht nur Cerealien, fonbern auch Bein und an ben Grangen bee Balbe bie gabme Raftanie. Balbregion bringt auch noch etwas Getreibe hervor, ihr fconfter Schmud ift aber bie Biefe; fie beherbergt bie vielen Beber und Strider mit weltbefannter Induftrie und neben biefen mobnen bie gablreichen Ramilien ber Melpler, beren Bieb in ber Alpenregion Commerung findet, wo bie Sirten Rafe. Butter und Bicger 'eine Saubtnahrung fur ben Binter) bereiten. Much die Relfenregion ift nicht gang ohne Begetation, fie ift in verborgenen Gden mit ten iconften Alpenbluthen gefchmudt und ihre gelfen felbft mit buntfarbigen Moofen. Die Bevolferung ift einerfeite ane Sirten, Bauern und Induftriellen, wovon über 3000 im Ausland thatig find , andrerfeite aus Ratholiten und Reformirten jufammengefest, wovon lettere bie Minberjahl bilben. Unter ben gefchichtlichen Beftandtheilen bee Rantone fteht bie Abtei und bie Reicheftabt voran , wovon er ben Ramen tragt (Rr. 3); Die übrigen find : Die icon feit bem 15. Jahrh. ber Abtei jugefallene Grafichaft Loggenburg, die frubere Reichoftabt Rapperfcmpl und verichiebene "Unterthanenlande" ber alten Rantone, wie bas "Rheinthal" und Die alten Berrichaften Bafter (Baffer), Sargans und Berdenberg. Un ber Spige bee Rantone fieht ein großer Rath aus 150 Mitgliedern und ein fleiner Rath aus 7 Mitgliedern von jenen. Außer ber Sauptftadt und ber gewerblichen Ctabt Altftetten (6500 G.) im Rheinthal erreicht fein Drt bee Rantone Die Seelengahl 3 E. Bemertenemerth find am Bobenfee: ber Darft Rorfchach (2500 G., Rlofter Marienberg, Colog Ct. Anna), erfter Bobenfeehafen und Betreibemartt ber Comeig am Bug bee hauferbebedten Horichacher Berge (Spige Rog. bubel) und mit bem benachbarten (übrigene thurgauifden) Rurort born; im Rheinthal außer Altftetten : bie Ctabt Rheined (1400 G., Colog Cowenhof) oberhalb ber Rheinmunbung, Berbenberg, Cargans (700 G., Burgruinen) bedeutsam am Gingang ine Ballenthal am Busammentreffen ber Abeinftrage mit ber Buricherftrage (jest Gifenbahnen) gelegen, fowie Ragat, wohin eine 12500 & lange Bafferleitung vom Bab Bfaffere (auf bem Berg Dorf und Alofter Bfaffere ober Bfeffere, frang. Faviere) bas warme Baffer ber berühmten Therme in ber Taminafchlucht führt; im Ballenthal: Ballenftadt (750 G. und Defen an ben beiben Enben bes Ballenfece; am oberen Ende bee Burichfeee : Uhnach, Schmeriton und Die Stadt Rapperfcmpl (2 I. E.) mit ber 4800 R. langen Geebrude; im oberen Thurgebiet ober im Toggenburgifchen ber Martt Lichtenfteig (750 G.), alter Sauptort ber Graffchaft mit ber Schlogruine und bas Dorf Bilbhaus, 3minglie Geburteort; im mittleren Thurgebiet; Die Stabte Goffau und BBnl.
- 5) II. Der kleine Kanton Appengell bilbet ben Beft- und Rorbabhaug bes Sentisgebirgs, jeboch nicht bis jum Gee, noch jum Rheinthal, vielmehr gang von St. Gallner- Gebiet umgeben. Er ift feit 1597 aus religiöfen Gründen getheilt in bas katbolifche Inn errhoben und bas reformirte Außerrboben ; was zugleich nabem bie Thellung

<sup>1</sup> Bal. Die ftatiftif be leberficht am Goluf bee Capitele.

<sup>2</sup> D. b. bie inneren und außeren Robern, Rovern (Notten), wie überhaupt nach Schwent Unterabteilungen von Kantonen beifen; nach Anneren follen auch bee bobere juroftliche und ber niedrigere norboftliche Gebrigdig der Appengtleftlande außere und finere Rhoben beifen.

refp. in Alpenregion und Balbregion ift. Beber ber beiben Rantonetheile ift binfictlich ber inneren Angelegenheiten fogut wie ein eigener Ranton, im Bunbeeftaat aber aelten fie ale ein einziger. Außerrhoben theilt fich wieber in bae Land binter (b. b. öfflich) und bas Land por (b. h. weftlich) ber Sitter, welch letteres in Bewerbfamteit mit bem norblichen St. Ballen wetteifert. In beiben ift bie aus allen uber 18 Jahr alten Lanbleuten beftebenbe "Landgemeinde" bie oberfte gefeggebenbe Behorbe, ber "große Rath" nur bie vollziehende. Das Appenzellerland mar urfprunglich ber Abtei St. Gallen unterthan und ber Rame Appengell (b. b. Abbatis colla) wird von einer bafelbft nebft ber Burg Claur von ben Mebten angelegten Capelle bergeleitet. Bu Anfang bee 15. Jahrh. machte fich bas hirtenvoltchen nicht nur frei von frember berrichaft, foubern trat auch erobernd gegen Deftreich im Rheinthal auf, und, icon 1408 im Bunbe mit ben Rachbartantonen, von melden es in feinem Freiheitetampf unterftust worben mar, murbe bae Land 1513 befinitiv einer ber 13 alten Rantone. Das Land bat feine Stadt; ber größte Drt ift ber ausnehmenb gemerbreiche Martt Berifau (8500 G., mit Umgebung, fur fich 3 I., Muffelin). Sauptort bee Landes vor ber Gitter am Bufammenfluß bee Bruhlbache und ber Glatt; nur 3 T. G. gablen bie Martte Trogen, Sauptort bee Lanbes binter ber Gitter und jugleich von gang Ungerthoben, und Appengell, Sauptort von Innerrhoben an ber Sitter mit bem benachbarten Beig bab, Molfenanftalt am Bug bee Gentie. Bemertenswerth find auch noch folgende fammtlich in Augerrhoben befindliche Orte: ber große Martt Teuffen (4 I. G.), Die berühmten Moltenorte Bais am Ausfichteberg Gabris und Beiben im Angeficht bee Bobenfece, fowie bie Dorfer Urnafch und Speicher; enblich find ber Ctog, ein Bag ine Rheinthal bei Baie, Die Bobe Boal i de d bei Speicher und bas Dorf Bolfbalben unfern beiben geschichtliche Blake burch bie Rreibeiteschlachten ber Appengeller.

6) III. Der Ranton Thurgau (frang. Thurgovie), welcher weithin am Bobenfee und am Rhein von Sorn bie Chaffhaufen fich bingieht und, gwifden ben Rantonen Burich und St. Ballen fich jufpigend, eben nur bie an die hoheren Mittelgebirge hinreicht, gehort fonach ganz zur sogenannten ebenen Schweiz, und zwischen seinen hügelzügen und Zannenmalbern bilben brei weite Thalgrunde, bas Gestabe vom Bobenfee und Rhein, bas Thurthal und bas Murgthal, mabre Barten von Land mit febr altem Beinbau. vollerung ift wie in St. Gallen gemischt aus Ratholiten und Reformirten, aber fo bag hier die letteren die Mehraahl bilden. Der alte Reichsgau, beffen Ramen fich in diefem Ranton erhalten hat, batte fich ungleich weiter erftredt, und mar ber Reihe nach im Befig ber Baufer Bahringen, Anburg und Sabeburg gestanden, jum Theil auch ber Bifcoje von Conftan; und ber Mebte von St. Ballen. 3m Rampf mit Defterreich von ben alten Rantonen erobert, bilbete er, neben einigen bifcoflichen und abtlichen Barcellen, ein Unterthanenland ber Schweig bis 1798, in welchem Jahre bas Land bereits eigener Ranton murbe, mas 1803 und 1815 mit geringen Mobificationen im Territorium fich bestätigte. Reine ansehnliche Stadt befindet fich unter den zahlreichen Ortschaften bee mobibevolferten ganbdens, von welchen feine bie Geelengahl 3000 überfteigt. Stadtden Frauenfelb (3 I. E.) an ber Murg ift ber hauptort bes Rantone mit bem großen und kleinen Rath; im Thurthal liegen die Stadte Bifchofezell (2300 E.) an ber Gittermundung und ber Martt Beinfelben (2 E. G.), ber erfte Beinort bes Rantone: am Bobenfee und Rhein die alten Stabte Arbon (1 I. G.), beffen Rame vom romifchen Cafioll Arbor Felix berrubrt, lange Aufenthalt bee letten Sobenftaufen Conradin, bei beffen alten Thurmen man ftreitet, ob fie romifc ober hobenftaufifch feien, - Stedborn (2 I. E.) und Diegenhofen 1 I. E., das Dorf born mit feinem Bat, Enclave von Ct. Ballen , fowie bie Martte Ermatingen und Gottlieben mit feinem burch Befangene bes Conftanger-Concile (ong, Johann XXIII.) berühmten Chlog, bie Chloffer Arenenberg (2. Rapoleon), Galen fein, Barb (prachtige Barten , ferner bas großerer Bebeutung ale Bobenfeebafen und Ansgangepunft ber

"Norbostbahn" (nach Burich) entgegengehende Dorichen Romanehorn (Romishorn) und bie ehemalige Augustierabtei Rreuglingen in ber Rabe von Conftaug.

7) IV. Der fleine gang reformirte Ranton Schaffhaufen liegt ausnahmsmeife, und gwar in brei getrennten Studen, movon eines überwiegt, norblich vom Rhein, Bier begegnet une gnerft ber Jura und zwar bie gwifchen ber Sauptmaffe bee Schweigerjuras und ber ichmabischen Alp gelegenen gerriffenen Soben (geognoftisch ein buntes Gemifch von weißem, braunem und ichmargem Jura), worunter im Ranton ber Ranben 1200 F. ansteigt und welche im babifchen Songau fich fortfeten. Diefer Theil bee Inra ift bochberühmt ale Aufang bee Rheindurchbruche mit bem Rheinfall bei "Laufen" unterhalb ber Ctabt, welche begwegen mit Recht ihren Ramen ale "Schiffshaue" fubrt. Auch ber Schaffbaufer-Rhein ift bem Bein gunftig, und ber Schaffbaufer übertrifft ben "Rheinthaler" von St. Ballen. Die Stadt Schaffhaufen, fcon jur Beit Rarl M. ale Stafbufitum porbanden, übertrifft mit nabegn 8 I. G. alle thurgauischen Orte und ftellt fich in ber Rorboftichmeis St. Gallen sunachft, ale Beimath Johann von Mullere (Dentmal) nicht minter beruhmt ale burch ben Rheinfall, auch bat fie viele reiche Ginwohner, icone Billen (Schlog Charlottenfele) und eine ber iconften Bugftablfabriten (im Dublethal) Guropas. Gine Ameigbabn verbindet Chaffbaufen mit Binterthur und bie babifche Oberrheinbahn rudt allmablig ber Stadt ju. Die chemalige fcmabifche Reicheftabt trat 1501 ale Ranton in Die Gibgenoffenichaft. Außer ber Sauptftabt verbienen Ermahnung bie Stabtchen Stein (1300 G.) am Rhein mit Rheinbrude, Reu n. firden im Riettgau und bie Martte Unterballau, größter Ort nad Schaffhaufen, und Tapingen, ber erfte Beinort bes Rantone.

#### II. Mordweftliche Rantone am Ahein.

8) Das icon im porigen Abiconitt permoge ber Geet, bes Ballenfece und bes oberen Burichfees betretene Bebiet ber Mar, bee eigentlichen Sauptftrome ber Comeig, nimmt in ber Rordweftichmeis bereite ben größten Theil ein, mabrent ber Rhein felbft bie auf zwei Stellen, mo eine Barcelle vom Ranton Burich und wieber eine vom Ranton Bafel norblich liegt, Grangfluß bleibt und bie bei Schaffhaufen beginnenben Stromfcnellen wiederholt, namentlich bei "Laufenburg". Abzurechnen find nur, im Beften ber burch ben Jura gebilbete Baffericheibe, bie unmittelbaren fleinen Rheinzufluffe Ergolg und Bire und ebenfo im Often ber letten Alpenausläufer Glatt und Tog nebft bem Unterlauf ber Thur. Der Dberlauf ber Mar tommt im vierten Abidnitt in Betrachtung; im Unterlauf nimmt fie in turgem Abftand ihre größten Buftuffe auf, erft bie Reuß, bann bie Limmat, ben burch bie Gihl verftarften Abfing bee Burichfees, und tommt, wie biefe beiben Gluffe, mit bem Jura in Berührung , beffen lette norboftlichen Anelaufer fie in Stromfchnellen wie ber Rhein felbft burchfeben; Die Aar nabert fich biefem Bebirg icon bei Solothurn. Bestlicher nimmt bie Mar, mahrend fie, bart an ber Jura-Baffericheibe hinfliegend, von Rorden feine namhaften Bufluffe erhalt außer ber parallel flie-Benben Dunn ern, die bei Olten mundet, noch mehrere von Guben auf, namlich ber Reibe nach von Often nach Beften eine von ben vielen A a (Salmpler-Gee) ber Schweig mit ber Bung, ben Guren (Gempacher-Gee) mit ber Binen, Die Bigger, Die Langeten und ben Emmen. Die untere Nar hatte im romifchen Alterthum eine bedeutenbe Stadt in Vindonissa aufzumeisen : beutzutage liegt je eine große Stadt an jedem ber brei Gluffe, Bern an ber Mar, Lugern an ber Reug und Burich an ber Limmat, jeboch weiter jurud und nur bie lettere in ber norblichen Schweig. Benig von Al pen auelaufern erftredt fich in bas Bebiet ber untern Rar; fie geben von ben Ct. Ballener- und ben Biermalbftabter-Alpen aus und ber bemertenemerthefte ift ber Gibl entlang ber Albis mit bem Burcher-Ausfichteberg Uetli (2700 R. hoch); ebenbahin gehört ber Lindenberg ber Reuß entlang, ber Allman nach ber St. Gallner-Grange ju mit bem Bachtel und (an ber Grange) bem Bornli (3500 & boch). Dagegen baben wir im Rorben ber Aar ben

Schweig. 1185

unteren ober norblichen Schweizerjura, beffen hoben noch zu 4000 F. und darüber ansteigen, wie die hafenmatte, mitunter berühmte Ausschafterge, wie der Bei gennfein under Welten Die Zurapäse sühren aus der innern Schweiz zum Rein, wie die Straßen des oberen (von Solothurn nach Basel) und des untern hauensteins (legterer nun mit großem Tunnel von mehr als 8300 F. Länge in der Centrasbahn zwischen Basel und Olten), sowie die Staffelegg-Straße (von Aarau nach Basel). Am außersten Rorbostende des Schweizerjura brechen die der Strime durch und trennen Berggruppen von 2000 bis 3000 F. Höhe ab, wie den schon im vorigen Abschilt dem erteten Randen nördlich vom Rhein, den Lägernderg östlich von der Limmat, den Irche dissidie von der Limmat, den Irche

9) 3mei Ctabte ber Comeig vom erften Rang, beren Cohne bie betreffenben Rantone find, wetteifern in unferem Bebiet mit einander in altem Rubm wie in vielfeitiger Bebeutung in ber Gegenwart. Burich am untern Enbe bes nach ber Stadt benannten Gees beim Aneflug ber Limmat und am guß bee Albis, überhaupt bie erfte Stadt ber öftlicheren Schweig, und Bafel gang an ber Grange, bie Gluffniefladt bes Rheine (beim Beginn ber großen oberrheinischen Gbene, mit bem Ginflug ber Bire) am Rug bee Jura und Schwarzwalde, Die ihren Rang in ber weftlichen Comeis wenigstene mit Bern theilen muß. Burich ftebt an ber Stelle ber icou por Cafar vorbandenen Stadt ber Belvetier Turicum (Tigurum), melde Chlodwig ale alemannifche Stadt wieder berftellte, ju Anfang bes 13. Jahrh, banbelblubente Reicheftabt, 1351 eingenoffifcher Ranton unter Bermehrung ihree Bebiete mit ber julest öfterreichifden) Graffchaft Ryburg. Die Stadt mit mehr ale 30 T. G., wogu geographifch noch Reumunfter (5 T. G.) gehort, ift von ber Bemeinbe Burich (18 I. G.) wohl ju untericheiben; fie bat ein Dunfter aus bem 9. ober 10. Jahrh., ein berühmtee Irrenhaus, viele reiche Saufer, barunter bas ber berubmten Efcher, ift ber Beburteort von Begner, Rageli und Lavater, fomie von Beftgloggi, lette Seimath von Dien und Birtungefreis von Zwingli, jugleich Biege ber ichmeigerifchen Reformation. Burich glangt beutzutage eben fo febr burch feine Univerfitat in Berbinbung mit bem neu errichteten ichmeigerifchen Bolptechnicum und viele Societaten ale Stadt ber Biffenfchaft, wie ale gabrit- (Mafchinen, Seibenftoffe u. a.), Sandele- und Bertehreftabt, welche wegen ibrer berrlichen Lage ftete viele Frembe in ihren Mauern bat, jugleich bas fcmeigerifche Athen und bas cisalvinifche Como. Langft befant fich bei Burich ber Embruo ber Schweiger-Gifenbahnen, bas Stud Burich-Baben ber Rorboftbahn; jest ift bie Berbinbung mit bem Bobenfee bei Romaneborn und Roricach über Binterthur, fowie ber Anichluß ber Rorbofibabn über Agrau an bie von Bafel bereindringenbe Centralbabn hergestellt und die Berbindung mit der Churer-Bahn bei Sargane im Bert, die von der Rorboftbabn burch bas Glatthal über Ufter nach Rapperfcmpl führt und weiterbin einen Breig nach Glarus ichidt.

Basel (frang. Bale, einst Basilia) ift aus wiederholter Zerftörung früher im Krieg, guleti 1356 durch Erbeben, vermöge seiner Lage an bem Beltstrom, wo dieser bleibend schiffbar wird, stets zu neuer Bluthe erstanden und, in der römischen Zeit der weiter oberhalb am Abein gelegenen Hutpet Augusta Rauracorum untergeordnet im Mittelalter aber die Erbin dieser aus ihren Bölkerwanderungstrümmern nicht wieder erstandenen Stadt geworden, jedoch von seiner höchsten Blüthe im Mittelalter, wo es gegen 40 T. E. gezählt haben soll, mit seinen nabegu 30 T. (6 T. Kath, in den ersten Jahren der Jahrh, kaum 20 T.) E. gurückgekommen. Rach der Berftörung von Augst wurde es auch Bischoffis, welcher weiterhin in Folge der von der Setadt 1327 angenommenn Reformation nach Bruntrut verlegt worden ift (Rr. 20); Reichsstadt war Basel eigentlich schon seit der mit Desterreich, die keine Erreit mit dem Bischoffunds sich anschließen an folge, aber erst im welftsissen, den Basel beschieste, förmlich vom deutschen Reich getrennt wurde. Basel desen Arein von Basel beschieste, den Basel beschieste, ein von Kein, glänzt durch sein goldssischen Mither vom 11. Jahrd. (Kitchenversammtung 1431-1448), glänzt der getrennt wurde. Basel beschieft aus Groß. (Kitchenversammtung 1431-1448),

sowie burch fein neues Museum (holdeinische Gemälde) und ift beutzutage eine ber reichken Stadte und ebenso berühmt durch seine Millionare wie durch das erangelische Missionewesen, deffen haubtsiß im Continent es ift. Die Stadt hat eine Universität und dissis seine Luiverstat und bit feit alter Zeit durch Sandel, sowie durch Industrie in Seide besonderes Seideband für 35 Mil. Fres. jädrlich und Kirschengeist; sie war um die Resormationszeit durch ibre Bücherburck berühntt und ift die Heinauf hochberühnter Mathematiker, eines Euler, und der Familie Bernoulli, sowie des Reisenden Burthardt; serner Wohnsig der Augeburger Malersamilie Holdein, Geburteort von Burtors, Wepstad. Iwei Lischen, Ibredan, Ifelin, Froben, Grypnaus. Iwei Clisendapillnien enden von Aorden her an der Stadt zu beiden Seiten des schieffbaren Rheins, zwei nene Bahnlinien geben von ihr aus, die schweizerische Centralbahn und die dabische Oberrbeindabn.

10) V. Der Ranton Burid gehort größtentheile ber ebenen Schweiz und ber Aderbaujone an, in welche jetoch bie Alpenvorberge im Guten 'Albie, Allmann) und Die Buraporiciebfel (Lagern, Irchel) im Rorben bereinragen. Das Sauptthal bilbet im Diten ber 1360 R. hoch liegende, bis ju 600 F. tiefe, bis ju 1/2 M, breite und 41/2 M. lange Burich fee, und fein Abfluß, Die Limmat, mit bem Rebenthal ber Gibl; parallel bamit folgt oftwarte querft bas Thal ber Glatt mit bem Greiffen- und bem Bjaffiton-See (1600 A. bod), banu bas Togt bal mit einigen Rebenthalern, endlich ber unterfte Theil bes Thurthale. Dit bem Aderbau, ber nicht binreichenbes Betreibe und guten Bein Binterthurer, liefert, wetteifert die Induftrie durch Rabriten in Metall und Geweben pornehmlich ju Burich und Winterthur. Die Bevolferung biefes ju ben bevolfertften geborigen Rantone ift faft gang reformirt. Gin gefeggebender Rorper, ber große Rath, und ein vollziehender, ber Regierungerath, fteht an ber Spige bee in neuerer Beit (1831) ebenfalle bemofratifch umgeftalteten Staates. Der Ranton ift ber Gobn feiner altberuhmten Sauvtftabt und Die Umgebung bes Burichfees ift ber porgiglichfte Theil bes Landes, wo von Burich an weithin bie Saufer an beiben Ufern fortlaufen, und ber gange untere Gee (b. b. von ber Brude bei Rapperichmpl an) von blubenben Orticbaften und fconen Billen wimmelt. Es find Rartte und Dorfer , jum Theil mit Geelengabten bis ju 4 ja 6 E. G., wie nach ber Runde von Burich aus: Rugnacht, Erlenbach, Serrleberg, Deilen , Manneborf, Stafa (4 I. G., Gefundbab), Richtenschwpl, Babenfdmpl (6 I. G.), Sorgen, Oberrieden, Thalmpl (Renmunfter Rr. 9). 3m ebeneren Rorben bes Landes liegt bie reiche Fabriffladt (Cattun, Bitriol, Bapier u. a.) Binterthur (6 I. G., Ruinen von Vitodurum bei Dberminterthur) in ber alten Graffchaft Apburg; ferner bie Stabte Eglifau (1700 E.) und Bulad (2 I. E.), bie Martte Ella. An bura (Stammicblog). Ufter, Die großen Rabrifborfer Balb (4500 C.) und Bfaffiton, fowie ale Schlachtort Rappel (3minglie Tob), und mit feinem Solog am Rheinfall Laufen (1500 G.).

11) VI. Der Kanton Aargau (franz Argovic), der wieder einen alten Gaunamen trägt, gehört ebenfalls vornehmlich der ebenen Schweiz an und hat von Alpenvordergen zwar noch weniger als der Kanton Jürich (Lindenberg), dagegen mehr vom Jura (Staffelegg, Gyskliftub), welcher hier im Besten der Aar als zusammenhängende Kette ender und am Rhein weit gegen Bafel hinzieht. Außer diesem Sud Rheinthal und dem dagen kauf von deren Lauf von Luzern an bei weitem der größere Theil hieher gehört), Bunz, Au, Honn Sunen, Guten, Migger, sowie den Hallweitere den des diese der hat der gehört, Bunz, Au, Buna, Suren, Wigger, sowie den Hallweitere, dagu das Gregolztbal (Kricktbal) im Rotten des Aura. Der Kanton war ein Hauptsiß römische Ansiehung mit den berühmten Städten Vindonissa an der Nar und Augusta Kauraeorum wenig oberhald Dassel, welche nicht wiederbetzgestellt dem Rannen nach in dem Örferner Mittelpunkt der österreichsischen hind mit umsangreichen Ruinen. Er war sernen Mittelpunkt der österreichsischen hind mit umsangreichen Ruinen. Er war sernen Mittelpunkt der österreichsischen hind der Scholifter ist Kuinen sind. Auch enthielt der Kanton der Burgen mehrere berühmte Köster, vor allem die prachtoelt ertichkeite kanton der Burgen mehrere berühmte Köster, vor allem die prachtvolle rechessfrüschen Kanton der Burgen mehrere berühmte Köster, vor allem die prachtvolle rechessfrüsche Koster, vor allem die prachtvolle rechessfrüschen Koster, vor allem die prachtvolle rechessfrüschen Koster, vor allem die prachtvolle rechessfrüschen Koster, vor allem die prachtvolle rechesser.

Abtei Muri, Die 1841 nebit 11 anderen Rloftern aufgehoben worden und jest eine Sabrit ift. Rach bem Ctur; ber öfterreichischen Berrichaft, welche übrigene im Fridtbal bis ine laufende Jahrh. fortbauerte, mar ber Margau Unterthanenland von Bern , bas ibn erobert batte, auch ift ein Stud bavon bei Bern verblieben, ale in ben 3abren 1798 und 1803 der Aargau sowie die anderen Unterthauenlande der Schweiz zu eigenen Kantonen erhoben murben. Der Rauton bat viele Stabte, aber feine überfteigt bie Bevolferung von 5 I. Geelen; die Sanptftadt Maran (4 bis 51 , I. G.) an ber Mar ift burch ihre Reißzeuge, Ranonengießerei und ben Freihof von Marau berühmt, weiter oben an ber Mar liegt die Bergfeftung Mar bur a und an ber Bigger Bofingen (Stabtden von 1700 E., Fabrifen in Intiennes und Geibeband , abwarte Brugg in ber Rabe von Ronigefelden und den Ruinen der Sabeburg, julest Klingnau; an der Limmat aber Baben (3 I. G.) mit feinen Thermen (Thermae Helveticae) und Schloftruinen ; an ber Reuß Mollingen und ber Schlachtort Bremgarten; unweit ber Ma Lengburg (Stabtchen von 2 I. G., mit Schlog); am Rhein Raiferftubl, Burgach (1 I. G.) mit feinen fruber berühmten Deffen, Laufen bur a mit ber Stromfchnelle. Rheinfelben (Stadtchen von 1600 E. , Raiferaugft (nebft Bafelaugft an ber Stelle ber Augusta); bagu: Wettringen mit ber Abtei Maris Stella, Rulm mit romifchen Alterthumern wie ju Binbifd. Die Schweiz und fpeciell ben Margan bat ber jum Schweiger und Marauer geworbene Dagbeburger Bichotte in feinen Schriften befchrieben.

12) VII. Der Kanton Basel am Rordabhang bes Jura mit den Thaleen der Ergolg und Bire und einem Stud auf dem rechten Rheinuser ift 1833 in zwei Staaten zerfallen, Basel-Stadt und Basel-Land. Es war dies die Pooche der Demokratifirung der Schweizerkantone, wobei die große und reiche Stadt mit der von ift in frühren Beiten erworbenen Landschaft die Rechte gleich zu theilen sich nicht entschließen konnte, während hilfidtlich der Confession in beiden Theilen die Responitieren weit überwiegen. Das Stadtgebiet, mitten vom Abein durchströmt, in höchft bedeutsamer Lage (Ar. 9) zwischen bei Beditagen Schwarzwald, Jura und Bogeien, der klassische Von Augusta Kauracorum bis Basilia, enthält außer dem Stadtbezirt zwischen einer Menge von Villen als Andbezirt die Gemeinden Kleinbüningen, Könichen und den Schlächten Et. 3 at ob, die Schweiger-Thermopplen. Basellan hat zur Hauptstadt das Städtchen Liekal (2500 E.) zwischen Weinbergen und Wiesen; der alte Autholische Rieden Artes bei mis Soo E., Mineralbäder, berühmter englischer Garten) siegt auf einer Anhöbe an der Virs, der Kieden Sissa (1200 E., Papier) am Jura, sowie das Städtschen Balben bura.

13) VIII. Der Ranton Colothurn frang. Goleure, wird von ber oftlichften Burafette burchiogen und liegt mit feinem Sauptibeil fublich bavon an ber Mar, mogu zwei burd Bernergebiet abgefonderte Barcellen an ber frangofifchen Grange tommen. Er ift trot feiner Aleinheit ber gebnte bem Rang nach mit vorherrichend tatholifcher Bevolferung und ebenfalle ein reichftabtifder Ranton, beffen Befdichte bie einer Stabt, feiner jegigen Sauptftabt, ift. Cototburn (5400 G., Gymnafium und Lyceum), bae alte Salodurum, verrath burch Ramen und Denkmaler bas einstige Dasein ber Romer; Die Stabt war im fruben Mittelafter einer ber bebeutenoften banbeleblubenben Orte im fleinburgunbifden Reich und in ber Babringichen Berrichaft, nach beren Erlofden 1218 fie Reicheftabt und 1481 Schweigertanton murbe mit neuer bemofratifder Berfaffung vom 3abr 1830 ; bie in alter Art befeftigte Agritabt ift jest auch Gis bee Bifchofe von Bafel mit bem ale fconfte Rirde ber Cowei, geltenten Ct. Rochus-Munfter und wird von ber Gifenbahn berührt, Die von ber Bernerbahn nach Biel abzweigt. Gleichfalle an ber Aar liegt Die Stadt Diten (2 I. G.) mit einem ber fparlichen Gifenwerte ber Schweig und bedeutenb als Anoten ber Schweizerbahnen (Rordoftbahn und Centralbahn); baju bie gewerbfamen Martte Ballitall und Coonen werd und unter ben fonftigen Dertlichfeiten ber Auefichteberg Beigenftein mit seinem Botel und bas Burgichlog Gilgen berg mit feiner biden Mauer.

#### III. Innere Schweis oder Kantone des Viermaldftadterfees.

14) Der Biermalbftabter- Gee (Lac des quatre Cantons) hat ben Ramen von feinen vier Uferkantonen Qugern, Unterwalben, Uri, Schwyg (bie vier alten "Balbftette") und ift ber Mittelpuntt ber innern Schweig mit ber größten Stadt berfelben, Lugern, und bem berühmteften Berg ber gangen Goweig, bem Rigi. Der Gee gehort gum Bafferipftem ber Reuß und ift burch baffelbe mit mehreren anbern Geen verfnupft, linte mit bem Bugerfee, welcher bie vom fleinen Egeri tommenbe Lorge jur Reug fcbidt, fowie bem Lowerger, beffen Abfluß Gevern bie Muotta jum Biermalbftabter-Gee mitnimmt, rechte bem Qungern- und Sarner See, welche burch bie Sarner 2Ma mit bem Centralfee verbunden find. Der Lowerger-Gee ift jum Theil burch ben Goldauer-Bergfturg vericouttet, ber Lungernfee mittelft eines Durchftiche gum Theil abgelaffen. Der Bierwalbstatter-Gee felbft gliebert fich in ben Urner- und Schwyger, Gee, b. h. ben oberen und mittleren, in ben Lugerner- und Rugnachter - Gee, jufammen bas Rreug bes unteren Gees bilbend, womit lints ber 21 pnacher. Gee eigentlich noch ein gufammenbangenbes Banges ausmacht. Er liegt 1360 & über bem Deer, ift 5 D. lang, im Darimum taum 1/2 D. breit, ftromartig zumal an ben beiben Engen, welche bie Brangen ber brei Sauptbeden bezeichnen, im Urnerfee wenigstens 800 & tief (eine Tiefe, welche ber ungleich fleinere Bugerfee mit 900 &. noch übertreffen foll) und burch feine furchtbaren Sturme berüchtigt, mahrent bei beiterem Better ber Rohn ale Oberwind zwischen 10 Uhr Morgene und 4 Uhr Abende von ber Bife ale Unterwind aus Rorben abgelost ju merben pflegt. Sochberühmt ift ber See burch feine Romantit und feine bistorischen Ufer mit bem Brutli, ber Tellcapelle und ber Tellenplatte, im Borbergrund die beiben Alpenedpfeiler Rigi und Bilatus, im hintergrund ber Gottharbefnoten, mit ber bunteln Bafferflache und ben im Urnerfee fenfrecht zu berfelben abfturgenden gelemanden. Er bilbet auch mit feinen Dampfern ein Glied ber alten großen Bertebreftrage über ben Bottharb und ift nun burch die Schweizer-Centralbahn von Basel nach Luzern mit dem Rhein verknüpft. Sogleich nach bem Austritt erhalt bie Reuß ihren größten Bufluß, ben kleinen Emmen ober Balbemmen mit ber Entle, welche bem Thal Entlebuch ben Ramen gibt. Außer Lugern find bie bedeutenbften Uferorte Rugnacht, Baggis, Gerfau, Brunnen, Aluelen, Stangftab, und in fleinen Entfernungen Stang, Altborf und Schwpg.

Die Rantoneftadt Luge en, fruber einer ber brei Bororte ber Schweig (ber fatholifche), bat 10 I., mit ben jahlreichen Landfigen ber Umgebung angeblich gegen 20 I. G. (4 Rlofter), und liegt amphitheatralifch am Gee gwifden Rigi und Bilatus im Angeficht ber ichneebebecten Urner- und Engelberger-Alpen, auf ber Landfeite noch von ben alten Mauern und Bachtthurmen von 1385 umgeben, mit mehreren Reugbruden und bem unter bem Ramen "Lowe von Luzern" berühmten Denkmal ber beim Tuileriensturm 1792 gefallenen Schweigergarben. Gie ruhrt von einer Rirche ber, welche Bipin bem Rlofter Murtach im Elfaß gefchentt batte, tam weiterbin an Sabeburg, vereinigte fich, ale fie von ben benachbarten Urfantonen ale öfterreichisch angegriffen ward, schon 1332 mit benselben als vierter Ranton bem Alter nach und brachte ale folder bie ansehnliche ben jegigen Kanton bildende Landschaft theils durch Rauf, theils durch Groberung an fich. Einziger freilich ale Lugern unter ben Stabten fteht ber Rigi unter ben Bergen ba, ein mabrer Ballfahrteberg ber Touriften, wie ehebem ein eigentlicher Ballfahrteort ju bem "wunderthatigen" Marienbild ber Capelle Maria jum Schnee, bebedt von Unfiehlungen und Begen wie tein anderer Berg biefer Sohe. Es ift eigentlich eine gange Berggruppe von 4 bie 5 DR. im Umfang, bie fich in brei Gecen fpiegelt, bem Lugerners, Bugers und Lowerger, und ju zwei Rantonen, Lugern und Schwog, nach allen Geiten abfallt, burch biefe abgefonberte Lage, wie nicht leicht einer, jum Berg ber Ausficht gestempelt, welche 10 (theilweise felbst 20) D. im Radius umfaßt. Bon ben zwei hauptgipfeln erreicht ber hobere nordliche (Rigi fcblechtweg) 5550 F. über bem Deere, 4220 über bem BierwaldSchweiz. 1189

fabter-See, der sübliche, eigentlich bloß das Ende des sudöstlich sich senkenden Rudens der Riginsaffe, Rigi-Scheide, 5140 f. Der früher nur den Sennin als Rigi-Weid bekannte Berg ist von grünen Matten überall bebeckt, wo an 4000 Stück Viele zwischen 150 Sennbütten weiden; 6 Wege, von Arth, von Goldan, von Lowerz (welche drei weiterbin zusammengehen), von Küßnacht, von Immensee (welche beiden ebenfalls zusammengehen), von Bäggis führen zum hatten weiden; die von Küßnacht, von Immensee (welche beiden ebenfalls zusammengehen), von Wäggis führen zum Fiche von Erekenberg führen zum Rigi-Aulm alle anderen Gasthäufer, Wäder, Kapellen überragt, die der Verg enthält, nämlich: Migi-Entstell, Rigi-Katiked, Riöserli (ein Kapuzinerhospiz), Capelle Maria zum Schner, unter Vädsich, heisigenkreuzapelle, wozu noch das Kurbaus auf Rigi-Scheiderk sommt. Zwischen vom Kapuzinerhospiz), kapelle Maria zum Schner, unter Vädsich, heisigenkreuzapelle, wozu noch das Kurbaus auf Rigi-Scheiderk sommt. Zwischen vom Kopberg sand von letzerem aus 1806 ein größer Vergsturz in das Goldauer Thal fatt, kessen Verwüstungen auf dem Lowerzer-Weg überblickt werben.

15) Bang verschieden vom Bafferinftem ber Reuß ift bae ber Limmat, movon wir ichon ben untern Theil Limmat mit bem Buridfee und ben einen 3meig bee oberen, bie Gees mit bem Ballenfee, tennen. Das Geenfpftem ber Linmat aleicht mit feinen amei bintereinanber liegenden Geen eher bem ber Mar, nur bag biefelben meiter von einander abliegen. Am Burichfee nehmen brei Rantone aus vericbiebenen unferer Abtheis lungen ber Comeig theil, Burich, Gt. Gallen und Schwoy und ber Rrang von Drtichaften begreift außer ben gurichfchen (Rr. 10) bie Gt. Gallener - Drte : Rapperempl und Schmeriton, Die fcmpgerifchen Laden, Altendorf, Pfaffiton, Freienbach. Durch Die beiben getrennten und faft rechtwintlig jufammenftogenben Dberlaufe weicht bas Limmatfpftem wiederum febr von bem ber Har ab, movon ber eine, Die St. Ballener-Gee; am oberen, ber andere, Die glarus'iche Linth, am unteren Ende bes Ballenfees munbet, fo bag ber Richtung nach eigentlich die Geeg ber mahre Dberlauf ift und die Linth ein Buffuß, ber Große nach aber jene biefer fich unterordnet. Deufchenhand bat jeboch bier bie Bafferlaufe geanbert; benn bie Linth mundete einft 1/4 DR. unterhalb Befen in ben alten Abflug bes Ballenfees (bie Dang) und verurfachte in bem 3mifchenland (amifchen Diefem ale Oberfee und bem Buricher ale Unterfee) burch ibre Befchiebe, beren Ablagerung Stauung ber Baffer jur Rolge batten, feit bem 15. Jahrh. Ueberschwemmungen und Berfumpfungen biefes geraumigen Lanbftriche, an welchem bie Rantone Gt. Gallen, Blarus und Comps theilnebmen. Auf "Efchere von ber Linth" Borichlag murbe biefem Uebelftand burch eine in ben Jahren 1817 bie 1819 ausgeführte großartige Arbeit abgeholfen, indem Die Linth mit ihrem Geschiebe in ben Ballenfee geleitet (Dollifer-Canal) und ber gange Linthlauf vom Ballen- bie jum Burichfee tiefer gelegt wurde ber berühmte Linth canal), mit bem Erfolg, bag 20 T. Morgen bes beften Landes gewonnen und eine Rlace von 5 bie 6 DR. entfumpft marb. Beibe Geen begleitet eine noch nicht gang fertige Gifenbahn, welche Burich uber Rapperempl mit Sargane verbinbet (Rr. 9).

IX. Der Ranton Glarus (frang. Glaris) ift bas obere Lintthal mit feinen Geitenthalern, bem weftlichen Rlon-Thal mit ber Lontich und bem Rlonfee am fuß bee Blarnifd, und bem öftlichen Gernft-Thal, mahrent bie Linth felbft vom Alpenftod bee Tobi tommt. Die Bevolkerung ift vorherrichend reformirt, Die Berfaffung gang bemofratifch, indem feit 1836 bie oberfte Bewalt in ben Banben ber Landgemeinbe liegt. Reben ben bergebrachten Beschäftigungen mit Biebjucht, Dbftbau, Gemejagt ift neuerbinge viel Induftrie vorhanden. Ge mar urfprunglich ein Rlofter, bae augeblich ichon im 5. Jahrh. von St. Bribolin gestiftete Alofter Sedingen, welchem, sowie einigen freien Befchlechtern, Die Bewohner bee Thale ale Leibeigene angebort hatten, und Die Schirmvogtei mar julest in habeburgifche Sande getommen. Begen bie oftreichifchen Bogte erhoben fich bie Einwohner 1352 im Bund mit ben Gibgenoffen und befreiten fich 1388 in ber Chlacht von Rafele, worauf fie im 16. Jahrh. ber Reformation um fo mehr beitraten, ale Zwingli felbit Bfarrer in Glarus mar. Sauptort ift ber Rarft Glarue (5 I. G.), jest ein Fabrifort (Rattunbrud und Farberei). Beiter unterhalb liegt der Schlachtort Rafels, oberhalb Schwanden, Mollis und Lintthal mit dem Schwefelmaffer bee Stachelberger. Date, im Gernftthal bae Dorf Elm mit bem Martineloch.

16) Das Suftem ber Rheinalpen im engeren Ginn, in welches bie inneren Rantone geboren . umfaßt alle Bergmaffen zwifchen bem Borberrhein und ber Reug und verzweigt fich von ber Graubundner-Grange aus, wo es an ben Quellen bee Borberrheins und am Dberhalbfteinpag mit bem Gotthard gusammenhangt, in die Rantone Uri, Schwp; und St. Ballen, wobei jeboch bie oben (Rr. 2) ausführlich betrachtete norblichfte Daffe ale ein getrenntes Blied ju betrachten ift. In ber Sauptfette ift bie größte Maffe der über 11100 K. ansteigende E o b i und ihr letter Ausläufer find die St. Gallenschen Brauborner, allein fie fendet noch mehrere jum Theil fehr bebeutenbe Seitenketten aus, unter welchen die linte vom Linththal mit bem Glarnifch faft ale Bablung ber Saupttette ju betrachten ift, mahrend bie rechte von bemfelben Thal mit bem Durtichenfto d ale bloger Auslaufer ericeint , fomie bie meftmarte bas Gibl- und bas Duotta-Thal begleitenben Retten jum Burcher. Buger. und Biermalbftabter-Gee, mit bem Egel und Albis, mit bem Dothen und Rogberg, mit Fronaty und Rigi, mit Bindgelle und Robitod. Der Gottharbein o teu, in ber That ein Centralfnoten ber Schweiger-Alpen, wozu ibn befondere bie nach ben 4 Beltgegenben abfliegenben Strome Rhone, Teffin, Rhein und Reuß ftempeln, jeboch nicht fammilicher Alpen, ift die Gebirgemaffe vom Balenftod bie jum Erifpalt ausschließlich zwischen ben Baffen gurca und Dberalp, in beren Mitte ber Gottharbpag felbft mit bem boben Urferenthal fich befindet. Die ben Bag, wo bas hofpig und ber Bafthof (Albergo-del-S.-Gottardo) liegt, umgebenben gelefpigen find weftlich ber Ribia, Rieuto, Lugenbro , Drfino (Urferenfpige, oftlich ber Brofa, bas Tritte, Mutte und Ledihorn , ber Stella (Stellafee mit ber Teffinquelle) , Schipfius und Betereberg; Mutthorn und Ledihorn find uber 10 I. &. hoch , und ber 9750 &. hobe Fibia gemahrt bie befte Gottharbeausficht. Bon ben beiben Flugeln bee Bottharbt otens bilbet ber fubliche bie innern Thalmanbe im Teffinipftem Rr. 33) jum Langenfee bin , ber nordlice aber ift junachft noch eine gewaltige Sochgebirgemaffe nach bem Bierwalbftabter-See ju vom Galenftod bis jum (Uri-) Rothftod mit bem Guftenhorn , bem gegen 10 (nach Andern über 11) I. F. hohen Dreitantoneberg Titlie (zwischen Bern, Uri, Untermalben) und ben Spannortern : von bier aus verzweigt fie fich aber ale Mittelgebirg noch weiter zwischen Reuß und Mar bis zum Bilatus ("mons pileatus", über 7 I. F. boch) und ben Bergen bes Entlebuche im Lugernifchen.

17) Die brei Urtantone Schwyz, Uri, Unterwalben waren reicheunmittelbare Gemeinden, welche fich unter den Schuß der Grafen von Habsburg begeben hatten und beren Bund, icon 1292 auf dem Grütli am Urnerse beschworen und 1308 feierlich erneuert, der Eidgenoffenschaft das Dasein gegeben hat, deren Name Schweiz wahrscheinlich von dem Ranton Schwyz herrührt. Sie find durchaus katholisch und gehörten dem Sonderbund von 1847 an. In der französischen Zeit waren sie mit Zug zum "Ranton

ber Balbftabte" vereinigt.

X. Der Kanton Schwyz besteht aus brei Thälern, bem Bäggithal mit der zum obern Jürcherfer gehenden Schwyzersel, dem obern Sithal und dem zum mittleren Bierwaldfidbeterse (Schwyzerse) mündenden Ru ottathal, getrennt durch zwei Ausstüfer der Refinalpen, den nördlichen mit dem Aubrig, den südlichen mit dem Wythen (5400 K). Der Kanton besigt Gestade am Jüricher, Ingere und Bierwaldkäderriee, wo der Rigi zwischen den beiben letzten Seen mit Kulm und Stassel schwyzerisch ist, während über seinen Abhang zum See die Gränze zwischen Schwyzerisch ist, während über seinen Abhang zum See die Gränze zwischen Schwyzerisch ist, während über bestehtigte Kanton hat eine eigene Tracht und den größten Schlag Bieh, er beschäftigt sich vorzugsweise mit Alpenwirtsschaft. Der Martt Schwyz (5400 E.) im Auottathal wird von Eusstehen (61½ bis 7½ X. E.) übertrossen, wo das berühmte reiche Kloster, im 9. Jahrh, von dem deil. Meinrad in dichtem Bald gestistet, mit seinem "wundertsätigen Marienbild" jährlich etwa 150000 Kilger berbeizieht; auch jit der Bleden Geburtsort von Paracelsus und zum Kloster gehört die Insa un Bürichse mit Ultich von Futtens Grad. Die überigen bemerkenstwerthen Orte sind Goldau

Schweig. 1191

mit seinem verschütteten Thal, die Warksseden Lachen, Gersau (1600 E.), Küßnacht und Arth (2 T. E.) an den drei Seen.

NI. Der Kanton Uri besteht aus bem oberen Reußthal mit ber Gotthardsstraße und aus einigen Seitenthälern, Schäch enthal öflich, Neven thal und Gichenenthal westlich. Das oberste Reußthal selbst ift in brei hochthäler gespalten: Urserenthal, welches seibst wieder theile zur Furca, theile zum Gotthards-Baß sich gabelt, das Luzenderen mit mehreren hochsen und Bjad zur Gotthardstraße und das Oberalpushal zum Oberalpusß gleichfalls mit hochsen. Das grüne Urserenthal slicht sehr ab gegen die wilde Kelsentegion, welche die Gotthardstraße zuvor durchseth hat, mit der Teuselsbrücke und dem Urnerloch. Die Thalwände der Reuß sind überall rechts und links von Schneebergen eingenommen, sinks Suskenhorn, Spannörter, Uri-Robsstock, rechts Erispalt, Breitenstod und Windzelle. Der Kanton mit seinen zwei Bezirken: Uri (das alte Urnerland) und Urseren hat zum Hauptort Altborf (2 T. C.), in der Näch liegen Attinghausen und Bürglen, Tells Heimath, im Schächenthal. Rächstem sind der kinde behafte Hasenort Flüelen und das große Dorf am untern Ende beschlerenthals Andentat der Urseren ital. Orfera die Gebeutendten Drte.

XII. Der Kanton Unterwalben besteht aus zwei Thälern, in welche er durch ben vom Altsie nach dem Unpracherse sin auslaufenden "Kernwald" mit dem über 6600 K. hohen Juch is getheilt wird, und ebenso vielen besonderen Staaten. Der einsis Dowalden (Thal über dem Bald), d. h. das westliche Thal von Sarnen, seinem Hauptort von 4 T. E., mit der Sarner Aa, dem Sanner und Lungernsee und mit dem Beldhthal als öflichem Nebenthal. Der andere ift Nidwalden (Thal unter dem Bald) d. h. das östliche Ahal von Staut, seinem Hauptort von 3500 E. mit der Stauter-Aa, welches zum mittleren Becken des Bierwaldsädtersees sich öffnet und in seinem obern Theil als das Engelbergerthal am Fuß des Little berühmt ist. Der Kanton hat sowenig eine Stadt als die beiden anderen Urfantone; außer den schon genannten hauptorten ist Engelberg mit der berühmten Benedictineradtei, Stanzstad und Brochs in Obwalden, Lungern, Sachsselwis Rerns (2 T. E.), Alpnach in Midwalden zu nennen und an die Einsiedelei des heil. Nikolaus von der Flue im Welchfiel (Bruder Klaus) zu erinnern.

18) XIII. Der Ranton Lugern (Sauptftadt Rr. 14) gehort mit bem Guben ben Alpenborbergen, mit bem Rorben ber fogenannten ebenen Schweig an. Dort verläßt bie Reuß gwifden bem Rigi und Bilatue ben Gee in norboftlichem Lauf unt nimmt ben von Gutweften hertommenben Balbemmen auf, beffen oberes Thal, bas Entlibud, ju ben Alpenthalern nach Art berer von Untermalben und Schwig gebort, an beffen Sinterarund bas Rothborn an ber Bernerarange über 7000 R. boch ift , jugleich Bafferfcheibe gwifden bem Balbemmen und bem bernifden Großemmen. 3m Rorben find es mehrere Baralleltbafer, welche zwischen Sugelzugen zur Aar geben, namlich weftlich von bem an ber Brange befindlichen Lindenbera querft bie Ma mit bem Balbigerfee, bem auf Margauer-Boben ber Sallmpler-Gee folgt, bann meftmarte ber Guren mit bem Gempacher-See, julest bie Bigger mit einigen Rebenthalern. Diefer nordliche Theil von Lugern ift wie bas benachbarte Land in Bern und Margau ein Land bes Aderbaus, welchem ein betrachtlicher Durchgangehandel über ben Biermalbftabterfee und bie Gottharbftrage jur Seite fieht. Die Berfanung bes tatholifden Rantone, melder por 10 Jahren an ber Grife bee Conberbunde ftanb, mar urfprunglich temofratifch, bann ariftofratifch, 1831 wieber reprafentativ bemofratifch und 1841 ultramontan-bemofratifch. Um Cempacher-See liegen bie Stabte Sempad, ber Golachtort von 1386 mit Beinhaue, und Gurfee, an ber Bigger bie Statt Billifau; ber Sauptort bes mit Bieh und Rafe prangenben Entlibuche ift bas Dorf Coupfheim: bagu noch bie aufebnlichen Martte Rothenburg gwifchen Lugern und bem Cempacher. Gee, und Dunfter im Rorben an ber gum Guren gebenben Binen.

XIV. Der sehr kleine Kanton Bug besteht aus ben zwei verbundenen Thalern des Egeri-Sees mit der einstließenden und bes Zugersees mit der ausstließenden Lorze. Dowohl vorherrichend fatholisch hatte er doch nicht zum Sonderbund gehört; der uralte steden, jest Stadt, Jug (4 T. C.), erft zabringlich, dann habsdurglich, wurde 1352 von den Eidgenossen eingenommen und trat ihnen sofort zwar als eigener Kanton bei, erhielt aber noch lange Beamte von Desterreich, wovon er sich erft allmählich losmachte. Die Stadt ist wie die Märtte Egeri, Munzingen, Baar und Cham gewerbsam; der Schlachtort Morgarten ift ein Hugel mit Engpaß am Cgerise.

#### IV. Der Ranton Bern.

19) XV. Der Ranton Bern ift gwar etwas fleiner ale Graubunden, nach Bepolferung und Befchichte aber ber größte und machtigfte und feine Sauptftadt jest zugleich ale Bunbeeftabt bie Sauptftabt ber Schweig. Auch er ift feinem Urfprung nach ein reicheftabtifcher Ranton. Die Stadt, eine Brundung ber Bahringer-Bergoge im 12. Jahrb., welche ale Reichevogte gur Beberrichung bee miberfpenftigen Abele bereite Freiburg gegrundet hatten, murbe balb barauf (nach bem Erlofchen jenes Berricherftamme) 1218 Reicheftabt und ichloß fich, bereite machtig geworben, 1353 ber Eibgenoffenichaft an, um fofort in ben Rriegen berfelben mit Defterreich, Frankreich, Burgund und Savopen bie Sauptrolle ju fpielen. Bern eroberte ben Margau von Deftreich, bas Baabtland von Savopen, ichloß fich im 16. Jahrh. ber Reformation an und verwandelte im 4. Jahrgehnt bee laufenden feine ariftotratifche Berfaffung unter bartem Rampf mit ben alten Berner-Batriciern in eine bemofratifche. Der gefeggebenbe Grograth befteht aus 240 Burgern, ber aus feiner Mitte gemablte, burch ein besonberes Collegium von 16 Grograthen controlirte Regierungerath ubt bie Bermaltung in 7 Departemente: Inneres, Juffig, Boligei, Rinangen, Ergiebung, Militar, Baumefen; an ber Spige bee Regierungerathe fteht ein Schultheiß, au ber Spike bee Grograthe ale erfter Staatebeamter ein "Landammen". Der Ranton ift paritatifcher Confession, jedoch find bie Ratholiten febr in ber Mindergabl etwas über 1/5) und ruhren hauptfachlich von den neueren Erwerbungen (Biethum Bafel, Rr. 20) ber. 3m 3abr 1798 mar Bern mit feinen Unterthanenlanden in vier Kantone getheilt: Bern, Oberland, Leman, Margau; jest gerfällt es mit feinen 27 "Memtern" in brei geographifche Saupttheile; ben Bernerjurg, bae Berner : Unterland und bae Berner Dberland, welche wir fofort befondere betrachten, nachbem wir noch einen Blid auf Die Sauptftadt geworfen haben.

Bern, die größte Aarstatt und mit ihren 28 T. Cinwohnern nabezu von der Größe Bürichs und Vassels, auch gleich diese Muresstätelt, ift nicht am Austritt der Aar aus fibren Seen entstanden, sondern einige Wielen weiter unten, entsprechen thipres Bestimmung als Zwingssehung, in einer der kleinen hakensormigen Krümmungen, welche der Fluß gleich natürlichen Kestungsgräden bildet, dadei in einem breiten Thal zwischen unbedeutenden Borbergen der Alpen, die herrliche Aussichtsbunkte bilden (Bantigerhubet, Gurten, Butschelegg). Das berühmte landvolrthschaftliche Institut von Fellenberg zu Hosiwst, Muren, Butscheleggen. Das derühmte landvolrthschaftliche Institut von Fellenberg zu Hosiwst in Berns nächster Umgebung dat neuerdings ausgehört. Die Stadt selbst mit übern gothischen Mustler, dem neuen Bundespalaß, großem Irrenhaus, vaterländischen Ausgeniu. 1. w., zählt mehr Kriegshelden und auch Staatsmänner aus seiner herrosischen Zeit, dagegen weniger culturgeschichtliche Notabilitäten als Jürich und Basel; geborne Berner find A. halter, Bonstetten und der naturd sie Gementer Steiner (Prosessor zu Bersin). Bon der Eentralbah zweigt sich der Aardurg die Gemener-Bahn ab und die Bahnen von Bern nach Kreiburg und Thun geben iberr Bollendung entgegen.

20) Der Bern er jura umfaßt die fogenannten leberbergifden Aemter bes Rantons: Bruntrut (Borrentrui), Delsberg (Delemont), Freibergen (Saignelegier), Munfter (Mou-

tier), Biel (Bienne) 1. Diefe find eine neue Erwerbung Berne vom Jahr 1815, porber größtentheils bas ehmalige Territorium bes Biethume Bafel, beffen Git feit ber Reformation Bruntrut mar. Gie gehoren bereite gur frangofifchen Schweig mit Auenahme des oftlichen Theile an ben Rataratten ber Bire (Laufen), weghalb bie Ortichaften junachft frangofifche Ramen baben, benen aber beutiche jur Geite fteben, wie überhaupt in ber Rorblich vom Bielerfee, beffen Abfluß Die Biebl (Thiele), beginnen bie Borberge bee Jura, beffen fubliche Saupttette unfern vom Gee im Ausfichtberg Beitler (Chafferal) noch über 5000 %. anfteigt, mabrend erft bie minber bobe norbliche Rette jenfeits bes Sugethale bae Margebiet theile von bem bee Doube, theile von bem ber Bire (bem beruhmten Dunfterthal) fcheibet. Das Land ift alfo gwifden ber Bire, ber Mar (megen ber Guge ober Schuß, Immerthal) und ber Rhone (wegen eines Stude von bem fonft bie Grange bilbenben Doube mit feinem Buffuß Alle) getheilt. Unter ten Ortichaften fieht Biel (4 I. G., Baumwollfabriten, Gifenbraht, Uhren) in ber forn . und meinreichen Begent am Rorbente bee Bielerfees voran; bie ehmalige bifcofliche Refiten; Bruntrut am Alle (2500 E.) ift ebenfalls induftriell (Baffen, Tuch); außerbem find bie Stadtchen St. Urfanne (Urfit, Gifenwerte) am Doube, Reuen ftabt (Reuveville) ebenfalle am weinreichen Rorbufer bee Gees, enblich Dels berg (Leinwand, Bleiche) und Laufen mit ibren Schlöffern zu nennen.

21) Das Land an ber Mittel aar tann im Gegenfat jum fubliden Oberland . bae Berner - Unter fant beißen und beftebt wieber aus bem "Mittelland" mit ber Stadt Bern, aus bem Emmenthal im Dften, aus bem Dberaargau mit ber Langeten im Rorboften an bem burch Solothurn von ber Berneraar getreunten Aarftud und Reft von ber ehmaligen Befigung bee gangen Margaus, und aus bem Geeland im Beften an ben Ufern bee Reuchateller . und bee Bieler . Gece. Die Aar burchgieht bae gmar jur ebenen Someiz gehörige aber noch ziemlich unebene Land in weitem nach Beften guegeschweistem Bogen von Thun bie gur Margauer Grange, mobei fie, ihren 3mifchenlauf burch Golothurn mitgerechnet, in Saane, Biehl und Emmen brei betrachfliche Buffuffe aufnimmt, und noch machtiger ericheint ber Bogen von ihrem Urfprung gur Munbung, welche beibe in einerlei Meribian, nahezu bem von Lugern liegen. Die Stadt Thun (Schlof, Central-Militaricule, 4 bie 5 I. G.) eröffnet beim Austritt aus bem gweiten ibrer Scen (ber andere ift ber nahe Brienger-Cee) ben Mittellauf, beffen Sauptgierbe fofort Bern felbft ift. Beiter abwarte folgen bie fleinen Statte Aarberg und Buren und im Obergargan Bangen und Aarmangen; am Ginflug ber Genfe in bie Gaane liegt bas Stattchen Laupen, am unteren Emmen Burgborf (4 E. G.), an ber Langeten Sutt mpl. Außer biefen Stadten befigt bas fruchtbare und gewerbfame Land mehrere große und reiche Dorfer, worin befondere bas tafeberuhmte Emmenthal (40 I. E.) fich auszeichnet, wie Languau (über 5000 E.) in einem Seitenthal bes oberen Emmen, bas nicht fleinere Summiemalb an einem Buffuß beffelben weiter abwarte, Langenthal (3 I. E.) am Langeten.

22) Das Berner Dberland enthält in den Bezirken Oberhastli, Interlaken, Frutigen, Rieder, Ober-Simmenthal und Saanen, das ganz beruische obere Nargebiet von den Quellen des Emmen bis zu benen der Saane an der Nordfügel des Gotibarbeknoten zusammenhängen, dem Rhonethal entlang bie zum Denlede Roverles und zerfallen etwa am Gem mipaß in zwei hauptmassen, der wielbereiste breite öfliche Massen, der weich der Berner-Oberland genannt, mit einem der größen Gleischerinsten ber Michen bem Giemeer vom Wellhorn in Bern bis zum Vielschorn in Baltis, und die schmaster westliche Masse, wie der die der und Hotel welchen geo-igentlich ein bloker Nuklasser web nie gement der Michen der Gelichte Wasse, und die gedandte welche der westliche Wasse, wen was den nie gener und Breite und Hotel welchen geo-igentlich ein bloker Nuklasser.

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Der Bage nach vießfeits der Jurafetten also phiftich nicht mehr hieber gehörig, sondern in den zweiten Annionetbeil, wohl aber hifterich; auch ift bier icon ber beutliche Mame maßgebender als ber franzoliche. Leberb ber als sie forief als Jura.

logifchen Charafter ju Rathe gieht, nicht fowohl Fortfegung ber weftlichen Berner-Uralpen, ale vielmehr ber nordlicheren Ralfalpen, Die bier bie Rhone erreichen. In ber Grange ber Rantone Bern und Ballis befinden fich bie bodften Gipfel ber Sauptfette: Rinftergarhorn über, Jungfrau nahe an 13000 ft., ferner Mond, Breithorn, Mittagehorn, Mitele, Bilbhorn, Dibenhorn, von wo an ber Reft ber Rette mit bem Diableret und Dent be- Morcles (noch 9000 &. boch) die Grange gwifchen Ballie und Baadt bilbet. Gie fenbet gablreiche Rebenketten nach Guden und Rorben, bier bie langeren, melde über bie Rantone Bern . Baabt und Freiburg nich verbreiten . und mehrere gewaltige Gipfel im öftlichen Giemeer fallen gan; auf Berner-Boben, wie Goredborn. Betterborn. Bellborn (amifchen biefen beiben bie berühmten Gleticher Schwarzwald und Rofenlaui) und Eiger, westlicher Frau und Dolbenhorn. Bu beiben Geiten ber Sauptmaffe befinden nich bie berühmten Ausnichtberge, bas Gibelborn bei bem Grimfelpag und am Brienger-See bas ju 8260 R. auffteigende Raulborn mit feinem botel, ber bochten Bobnung in Guropa, und bem auch mit einem Sotel verfebenen Bag ber großen Cheibed (Saeli-3m gefammten Berner-Dberland liefert Die Bolgichneiberei allerhand gierliche Artitel, jum Theil von funftlerifchem Berth. Bier Sauptthaler bilben bas Quellgebiet ber Mar (Mare). Das meftlichfte ift bas Sasli ober bas ber Mar felbit mit bem Marfall an ber Sanbed, bem prachtigften ber Alpen außer bem Tofafall, und mehreren Ceitentbalern Reichenbach ebenfalle mit berühmtem Bafferfall, Reffel. Genthel-Thal), bem burch feinen iconen Menichenichlag (angeblich gothischer Abfunft) befannten Dartt Da p. ring en im untern Theil bes Thale, welches mit bem Brienger. Gee entet. Diefer obere Marfee, ber ben Ramen vom Ctabtchen Brieng bat, gegenüber von ben nunmehr mit Unlagen und Sotel verfebenen Biegbachfallen am guß bee Raulhorne, nimmt bas zweite Sauptthal auf, bas ber vereinigten Lutich in en, von welchen bie weiße Lutichine aus bem Lauterbrunnenthal mit bem vierten berühmten Bafferfall bes Berner Dberlande, tem Ctaubbach, tommt, bie fcmarge aus bem Grinbelmalb. thal mit feinem vom Berner-Giemeer tief berahmallenden Gleticher. Auf bem 3fthmus amifchen bem Dber- und Unterfee ber Mar, bem "Bobeli", mo icon Rugbaume gebeiben, liegt ber berühmte Rurort 3 uterlaten mit feinen gablreichen Benfionaten, ber mit bem Stabten Unterfeen gu einer eingigen Orticaft (gufammen taum 2 I. E.) permachien Der untere ober ber Thunerfee nimmt nabe am Ausfluß ber Mar bie beiben anberen Quellarme bee Strome auf, bie fich por ber Mundung gur Ranber perbinben. Der eine, bie Rander felbit, fest ihr Thal wieder aus drei bedeutenden Thalern gufammen, bem Rienthal, bem Ranbergrund, beffen oberer Theil Gafterenthal beißt mit Ranberfteg, und Abelboben mit bem bedeutenden Dartt &rutigen. Roch breiter merben bie Thalgrunte, welche icon bei ber Rander Die oftlichen Spalten fehr übertreffen, bei bem anderen Alug, bem Gimmen, bem weftlichften Quellarm, beffen trefflich angebautes über 6 D. langee Thal bie Martte 3 meifimmen und Boltigen (Steintoblen) enthalt. Auch bie obere Caane und ber obere Emmen ju beiben Geiten bee Marquellgebiete gehoren ber Ratur nach noch bieber. Um oberen Emmen erhebt fich norblich vom Briengerfee ber Soch a ant gegen 7000 &. boch. Das Thal ber obern Caane beffeht aus bem Bfleig. thal, genannt nach Gfteig am Bug bee Canetid in ber Sobe von 5500 ft., mo bie Caane 6 Bochen im Binter unfichtbar ift, und in welches bae Turbachthal mundet, und aus bem Caanenthal ale Fortfegung pon jenem, mit ben Martten Caanen (frang, Beffenan, berühmter Rafe) und Beftab; biefes Thal fest fich ine Baabtland fort und fteht mit bem Simmenthal burch ein mafferlofee Querthal (Caanemofer) in Berbinbung.

## V. Sudweftliche ober frangofifche Schweis.

Rautone Des Reuchateller-Gees.

23) Der Reuchateller. Gee ift auch ein Bierfantonefee gwifchen Bern, Freiburg, Reuchatel und Baabt, er gebort jum Bafferipftem ber Aar vermoge ber Orbe-Biebl und hat ben Jours, ben Bielers und ben Murtener-Gee gleichsam ju Trabanten. vier Rantonen, welche bie fubmeftliche Gde ber Coweis bilben, nehmen allerbinge nur Die brei großeren feine Ufer ein , mabrend ber fleine Ranton Genf von ihm weit abliegt, und die frangofische Schweiz umfaßt außer unfern vier Rautonen (barunter übrigene ben Ranton Freiburg nur jur Galfte) auch Theile ter Rantone Bern und Ballis, pon jenem namlich ben Rorben , von biefem ben Beften. Sieher gehort ber größere und hobere Subflügel bee Juragebirge, welches in machtigem Bogen von ber Rhoue bie jum Rhein bas halbebene Aufgestell ber Schweizeralven umgibt. Er gebort nicht gang ber Schweig, fonbern auch Franfreich au und beginnt auf frangofifdem Boben an ber Rhone, jum Theil noch von ihr burchichnitten. Er befteht aus mehreren Parallelfetten, wovon bie weftlichen mit ben Thalern tee Min nach Cuten und bee Doube nach Rorben frangofifch find, die oftlichen mit bem Orbe-Biebl-Thal nach Rorben ber Schweig angehoren. Der hochfte Juraberg, ber Reculet ift gegen 6000 &. bod und befindet fich auf frangofifchem Boben. Die hochften Soben auf Schweigerboden find im Guben ber Dole, ber westlichfte Berg ber Schweis und ber Mont-Tendre, welche 5000 &. überfteigen ; norblicher nabern fich ber Chafferon und ber icon bei Bern ermannte Chafferal noch biefer Bobe, ber Dent-be-Baulion und die hafenmatte in Colothurn haben 4500 und der bichtbewalbete Chaumont in Reuchatel unfern bem See hat 3500 R. Sobe. Burapaffe mit Stragen find ber G. Cerqued. ober Dole-Bag in ber Sauptftrage von Benf nach Baris: ber Bag von Jougne swiften bem Drbe- und Doubethal am Baulion in ber Strafe, Die von Orbe, und ein zweiter etwas norblicherer in ber Strafe, Die von Dverbon nach Bontarlier führt, endlich ber Chaumontpag in ber Strafe von Reuchatel nach Befançon, wozu noch bie nordlichere Strafe in bae Birethal im Bernerland tommt. gangen Bura ift die Uhrenfabrication ale eigenthumliche Induftrie verbreitet, heutzutage in großem Ragftab befondere in ben Rantonen Genf und Reuchatel betrieben (etwa 1/4 Dill. jahrlich. Der Rorbflugel bee Bebirge, melder ben Rantonen Bern, Colothurn, Margau bie nach Burich und Schaffbaufen angebort, mehr und mehr oftwarte fich menbend, tam ftudweise in ben bieberigen Abichnitten gur Betrachtung.

Das Bafferfoften, welches ben bedeutenoften Theil bes füdlichen Juralande einnimmt. ift bas ber Drbe-Biebl mit bem Reuchatellerfee. Die Drbe entipringt auf frangofifchem Boben aus bem fleinen Lac. bed Rouffes , fallt in ben 3 our. See, von welchem ber fleine Bernet. See nur burch eine Landenge getrennt ift , verliert fich fobann 1/2 DR. lang in ben Gelfen einer Ratticbicht und entspringt aufe neue aus einer hohen Felemand, um in ben Reuchatellerfee ju fallen, welchen fie ale Biehl Thiele) verlagt. Der Reuchatel. lerfee liegt 1360 g. hoch, ift 41/3 Dt. lang, verbreitert fich nortwarte bie ju 2 Dt., und ift bie 400 ft. tief; er friert felten ju und bae Beftufer gieren Beinberge. Durch bie obere Biehl hangt er mit bem Bieler. Gee jufammen, auf beffen Betereinfel 1765 Rouffeau Buffucht suchte; bie Guze (Scheuf) aus bem Immerthal fcbiett einen Arm zum Bielerfee, ben anderen gur unteren Biehl felbft. Der Reuchatellerfee nimmt im Beften aus bem Bal-Travere von Guben ber bie Reufe, von Rorben ber aus bem Bal-be-Rug ben Cepon auf, im Dften aber die Mantua und bie großere Brope (Brum), welche unfern bee Genferfees entfpringt, nach Aufnahme der Glane den Murten er Gee durfließt und vor ihrer Mundung ein großes Moos an ber Grange ber Kantone Baabt und Bern bilbet. Durch einen Canal (Canal-d'Entreroche) hangt bae Drbefpftem mit bem Benoge gufammen, bem größten Buffuß, welchen ber Benferfee vom Jura erhalt; im Beffen nabert fich ber

Hochjura selbst bem Genfersee, im Often icheibet ber unweit biefes Gees hinziehende Jorat (Burten) fein Baffergebiet von bem bes Reuchatellersees und von ber Saane.

24) Ungleich bebeutenter ale Gee nach Große und Lage ift ber halbmonbformige Benferfee, ber andere Grangfee ber Comeig, ber auch an Große mit bem einen, bem Bobenfce, wetteifert und an beffen unterem Enbe bie namengebenbe Stadt liegt, woburch er fich vom Bobenfer mefentlich untericheibet, Die großte Stadt nicht nur ber frangofifchen, fonbern ber gangen Schweig, bie ohne Borftabte über 30000 G. gablt wie Burich mit ben Borftatten, im Gangen aber nabezu 40000, und bie originelifte frangofiche Stabt nach Barie ift, die protestantifch-frangoniche Ctabt. Der Benferfee (frang. Lac Leman gemaß bem antiten L. Lemanus) in alteren Beiten aud Lofanner-Gee genannt, ift um menig größer ale ber Bobenfee, 8 M. lang, 11/2 bis 2 M. breit, und fein Boben fentt fich 600 bie 920 R. (!) unter ben 1150 F. uber bem Deer gelegenen Spiegel. Er übertrifft ben Bobenfee an Chonheit und Fruchtbarteit ber Ufer, an Grogartigfeit bee bintergrunde, an Menge und Große ber Bestadeorte; ber treffliche Bein machet befonbere an feinem Rordufer, welchem in ber Schweig blog ber Reuchateller gur Geite fteht, ber Montblanc fpiegelt fich in feinen Gluthen flatt bee Gentie, Benf und auch Laufanne glangen ale erfte und funtte Stadt ber Comei; in bem blubenben Rrang pon Ortichaften, wovon befonbere bas Schweizerufer gegenüber bem ernften Savoperufer wimmelt, ber Stabte: Coppet, Rvon, Rolle, Morgee, Lutry, Cully, Beven , La-Tour-be-Beilg, Billeneuve, fammtlich maattlantifd, gegenüber ben favonifden Evian und Thonon. Dagegen wirb er vom Bobenfee an Menge und Bebentung ber Uferftaaten fowie an Große bee Bertebre ubertroffen ; benn außer ten brei Rantonen Genf. Baabt und Ballie erftredt fich nur Garbinien mit Cavopen an feine Ufer, nur 4 Dampfer fint auf ihm im Bang und bie Rhone fieht bem Rhein in Diefer Sinficht ebenfo nach; vom Dftenbe bee Gees (Billeneuve) ift eine Effenbahn gunachft bie Martigny im Rhonethal im Bau, Genf am Beftente ift mit ben frangofifchen und favonifchen Bahnen einerfeite, anderfeite mit Laufanne und (im Bau) mit Renchatel verbunden. Der größte Bufluß außer ber Rhone, welche nach ihrem Ausfing noch ben berühmten Montblancfing Arve vom favonischen Chamounpthal auf Schweizerboden aufnimmt, ift von Guben her bie Dranfe, von Rorben her erhalt er mehrere fleine Bufluffe, worunter ber größte ber ichon genannte Benoge ift. Die Schiffeladungen betragen bie gu 3000 Centner wie auf bem Bobenfee, fein eigenthumlicher Sauptfifch (unter 21 Arten) ift ber Aalbod (Feras). Er fcmillt felten um mehr ale 6 R. uber ben gewöhnlichen Bafferftant und hat im Sommer bei hochmafferftant eine periobifche Bewegung (Die fluthebbeartigen "Seiches"). Das öftliche Born bes halbmonde hat fich burch bas abgefette Gefchiebe ber Rhone icon bedeutend abgeftumpft und reichte einft bie Ber. G enf (franz. Genève, ital. Ginevra) ift auch eine fehr alte Stabt; bie Stabt ber Allobroger Geneva, von ben Romern Aurelia Allobrogum genannt, murbe im 5. 3ahrh. altburgundifch und Bifchoffit, im 9. neuburgundifd mit eigenen Grafen , welche mit ben feit 1162 ale "fonveraine Berren von Genf" vom Raifer anerkannten Bifchofen in beständigem Streit lagen, und beren Bebiet jest großentheile favonifch ift (bae "Genevais" am Gubufer bee Gece), ju Anfang bee 15. Jahrh. fogar gang favohifch mar gufammt ber Ctabt felbft. Diefe aber ichlog im 16. Jahrh. Bundniffe mit Bern und Freiburg und erwehrte fich der favonifden Dberherrichaft im Rrieg und bee Bifchofe burch Reformation, beren Saupifit in ber Comeig Genf feit 1541 mart. Dbwohl übrigene bie Republit Benf icon feit 1584 burch einen Bunt mit Bern und Burich factifch gur Gibgenoffenschaft gehört hatte, murbe es boch erft 1815 ein eigener Kanton und verwandelte feine Berfaffung erft 1842 in eine bemofratifche. Benf, fcon burch feine unvergleichliche Lage ein Cammelplag von Fremben, gieht auch burch feinen Santel und feine gabriten (befondere in Uhren und Juwelen), vornehmlich aber burch feine miffenschaftlichen und patagogifden Inftitute viele Auslander aus halb Europa an fich; es befitt in ber von Galvin geftifteten "Afabemie" eine Urt Univerfitat, Collegium b. b. Dbergomnafium, Ratedumenenanftalt mit 10 Rinberfdulen, viele Benfionate, eine Sanbeleatabemie, mufikalisches Conservatorium, eine Missions- und Bibel-Gesellschaft, eine Akademie der Biffenschaften, Gesellschaften für Raturviffenschaft, Literatur, Schone Runfte. Genf ift bie heimath von Nouffean, Recker, Bonnet, Decandolle, Sauffure, Pictet, Casaubon, und Schweizerschaublat ber Resormatoren Calvin und Beza.

XVI. Der Kanton Genf geft mehr als irgend ein anderer in feiner hauptftabt auf. Das kleine Genfergebiet umschlieft bas sudwestliche fpige horn bes Sees und bas kleine Rhonestud, wo die Arve mundet. An dieser liegt unweit Genf Carouge (4 T. E.), Theilnehmerin an Genfs Fabriken; bazu tommen die Dorfer Chene, Cologny und

Berfoir.

25) XVII. Der Ranton Freiburg gebort noch nicht gang jur frangofischen Schweig; fein Often ift beutich, felbft bie Sauptstadt ift zwischen Deutsch und Frangofisch burch bas enge Saanethal getheilt; bie Regierung erlagt ihre Befehle beutich und bie gewöhnliche Sprache ift wie in Ballie verborben bentich ober frangofifch, welches überwiegt; im Rorboften fuhrt ein Begirt ben Ramen "Allemand". Die Saane (frang. Sarine) ift ber hauptfluß biefes inneren unferer vier Rantone, ibn in ber Ditte von Guben nach Rorben burchichneibenb. 3m Guben und Often bee Rantone, bort gu beiben Ceiten bee Rluffee, ftreichen bie Auslaufer ber Berneralpen mit bem gegen 6000 &. hoben Edpfeiler Doleffon !. Beftlich von ber Caane fliegt ihr Buflug Genfe mit bem fleinen Schwarzfee, offlich bie ichon betrachtete Brope mit bem ungleich größeren Murtener-See. Die Angahl ber Ratholiten überwiegt bie ber Reformirten weit (1/2 im Murtener Begirt) und ber Ranton ift eifrig tatholifch, wie neueftens ber Conberbund fowie bie Biebereinführung ber Befuiten 1818 gezeigt bat, welche in ber Sauptftabt bie 1847 ein Collegium mit berühmter Erziehungeanftalt (Seminar fur 1200 Couler) hatten. Die Stadt Freiburg ift wie Bern eine gabringiche Grundung aus bem 12. 3abrh, im fogenannten "Uechtland", welches eben biefen Ranton nebft einigen angrangenden Landftreden umfaßt, ehebem ju Sochburgund ober jur Freigraf-Schaft geborig , aber mit eigenen Grafen , im 11. Jahrh. jum deutschen Reich unter ben Bergogen von Bahringen. Rach biefem Uechtland fuhrt auch bie Stadt ben Beinamen Freiburg im Uechtland jum Unterschied von Freiburg im Breisgau, mober fie ben Ramen hat; icon 1219 (nach bem Erlofden ber gabringichen bergoge) ericeint Freiburg gwar ale Reicheftabt, weiterhin aber erft ben Anburgern und Sabeburgern unterworfen, bann im 15. Jahrh. von Savopen erobert, jedoch auf kurze Zeit, benn ichon 1481 trat Freiburg ale reicheftabtifcher Ranton ber Gibgenoffenichaft bei und rivalifirte fofort mit Bern im Rampf gegen beren außere Beinbe. Die Stabt (frang. Fribourg, 9 I. E.) hat eine eigenthumlich reigenbe Lage an ben beiben Sugeln bee boch mit einer munderbaren Drabtbrude überbrudten Caane-Engpaffee, mae, wie bie Lage von Bern, bie militarifchebynaftifche Brundung verrath; ihre gothifche Rathebrale hat eine ber bebeutenbften Orgeln Europae, und ihr Rathhaus ift bie alte Refibeng ber Bahringer. Unter ben übrigen Ortichaften bee Rantone fint bie Statte Murten (Morat, 1600 G.), ber Schlachtort mit feinem Beinhaus Stafie (Estavayer), Rothmund (Romont), Boll (Bulle', Rum (Rue) ju nennen und bae Alpenborf Chalmie (Charmey) mit Gruper-Rafe, fowie bie fleine Stadt Gruperee (400 E.), ber Sauptort ber alten Graffchaft biefee Ramene (Grener;).

26) XVIII. Der Kanton Reuchatel (Nouschatel, Renenburg) liegt ganz im Jura und an dessen Oslabhang; hier besinden sich die Seen mit der Hauptstadt, dort die volkteichen Sabrikthäler Bal-Aravers, von Locle und La-Chaupt, der Honder des Jura, Weisen und Kernnuthertract sind; überhaupt sind es füns hauptstäler des Jura, woraus der Kanton besteht, um die Flüsse Doubs, Keuse, Senyon, Thiele. Der Kanton ist größtentbeils französsich and reformire und hatte eine eigene politische Setellung vergrößtentbeils französsich and reformire und hatte eine eigene politische Setellung ver-

<sup>&#</sup>x27; Merfrodroig ift, bag Berg baus ten Moleffon ale bodeften Juraberg aufzufuhren pflegt, was and in viele andere geograpbifche Schriften ubergegangen ift.

moge feiner Berfonalunion mit Breugen, beffen Konia fein conftitutioneller Landesberr mar, ber mittelft eines Bouverneure und Staaterathe regierte und burch Landftanbe Befete gab, ein factifch feit 1848, jest befinitiv burch ben Bertrag von 1857 aufgelostes Berbaltnif. 3n bem icon im 9. 3abrb, von einer burgunbifden Ronigin erbauten Schloffe "Reuchatel" refibirten fpater unter beutider Dberherrlichfeit eigene herren, welche im 17. Jahrb. fich fouveraine "Rurften von Renchatel" nannten; nach beren Ausfterben ju Unfang bee vorigen Jahrh, trug unter ben jahlreichen Bratenbenten ber erfte Ronig von Breugen burch birecte Bermandtichaft mit bem erloschenen Saufe Chalone. Dranien und burch Epruch ber Reuchateller-Lanbftanbe ben Gieg bavon. Die induftrielle Sauptfadt Reuenburg (8 I. G., Bijonterie) liegt amphitheatralifd an ben jum Gee felbft abfallenden Buraboben; fie wird gegenwartig burd Gifenbahnen mit ben frangofifden Babnen über Bontarlier und Galine , fowie mit bem Gubende bee Bieler-Gees und mit ten berühmten Uhrenfleden Le-Locle und La-Chang-be-Konbe verbunden, bie fie an Große übertreffen, jener, über 2800 R. boch, mit 8500, Diefer, obwohl in einer Sobe von mehr ale 3000 f. in fterilem Thal, felbft mit mehr ale 15 I. G., beide Martifleden im norboftlichen Theil bee Rantone, in ber alten Graffchaft Ballengin, fowie bas Dorf (Motiere-) Travers, welches mit ben anderen Bleden bes Traverethale, Couvet und Aleurier, Spigen, Sanbichuhe und jahrlich wohl 200 I. Alafchen Bermuthertract liefert. Außerbem find theile burd Beinbau, theile burch Sabrifation bemertenemerth bie fleinen Stadtchen Boubry am Reuchatellerfee, Lanberon am Bielerfee, bae Dorf Colombier mit Schlog Longueville und bie herrnhuter-Colonie Der Erfinder ber Chronometer, Berthoud, und ber Geograph Rouge-Montmirail. mont find bemertenswerthe Berfonnamen aus Reuenburg.

27) XIX. Der Ranton Baabt Baabtlant, Pays-de-Vaud, b. h. Balblant ?) ober bie "frangofifche Cdmeig" im engeren Ginn ift einer ber jungeren (von 1798 und 1803), que fruberen Unterthanenlanden ermachienen Rantone. Bie Die gange Beitichmeis fo war bas Baabtland ber Reihe nach lothringifd, hochburgunbifd, bentich-faiferlich und ale foldee gahringifch ; im 14. Jahrh. wurde es fofort von ben Grafen von Cavonen erobert, im folgenden aber von ben Bernern und jugleich reformirt, mogegen 1797 Baabt querft fich loerig und bas Gignal ju ben burch bie Frangofen herbeigeführten Beranberungen in ber Schweiz gab. Der Ranton ift faft gang reformirt und frangofifch, feine Berfaffung, in ben Jahren 1831 und 1841 demofratifirt, ift eine burch bie radicale Berfaffungeurfunde von 1846 umgestaltete Reprafentiv-Demofratie. Alpenwirthichaft und Aderbau (Bein jahrlich 40000 Dom; Roff- und Cote-Bein, Drorner) 1 nebft etwas Ceibenbau und wenig Induftrie (im Jourthal Die gewöhnlichen Juragewerbe) beschäftigen bie Ginwohner bes Landes, welches am Bura, an ber Bwifdenebene und an ben Alben theilnimmt wie Bern, aber fo bag bie brei Bonen in oftweftlicher Richtung auf einander folgen. Der Jura von Banbt ift ber bodifte Schweizerjura mit bem Dole und Mont-Tendre, ben Thalern von Jour und Dappee. Bu ben Baabter-Alpen gehort von Bergen ber Diablerete und bas Dibenhorn an ber Grange, fowic bas Berbindungeglieb beiber Bebirge, ber 3 orat (Burten mit ber Gpike Mont-Belerin), von Thalern bas jur Rhone fich diffnente im oberen Theil 4000 ft. hohe Thal von Ormont und bas von Ber, wo ausnahmemeife in ber Comei; eine Caline fich befindet. In ber Gbene einerfeite gwifchen ben Geen anbrerfeite gwifchen ben Bebirgen befindet fich die Canalverbindung gwifchen ber Orbe und Benoge, ber Mittelpunft bee Landes. Der Ranton bat viele bemerfene. merthe Orticaften und berühmte Unterrichteinftitute nicht nur in ber Sauptftabt, fonbern auch in manden anderen, namentlich Beven, und ju Dverbon befant fich Beftalogie Anftalt; ein geborner Baabtlander ift ber Argt Tiffot. Um Genferfee liegt in ber Mitte bee Rorbufere und an ber großten Breite 1370 &. bod bie ale Lausonium (Lausonne

<sup>1</sup> La cote beißt bas norbweftliche Ufer bes Genferfees; Ruffwein in ber Gegend von Laufanne und Beveth; bie andere Beingegend befindet fich am Abhang jum Rhonethal, mo Downe liegt.

Lacus Lausonius) schon im Alterthum vorhandene haupffadt Lausanne (18 %. E.) mit Freimaurerloge, Atabemie d. b. Oberghmasium und mehreren Instituten, früherer Bischofish, der sich vorher zu Aventieum besaud und seit der Resonmation zu Freiburg. Dieselbe Lage haben die Städte Vivis (Berch, 3200 E.), Keus (Ryon, 2700 E., einst Noviodunum, Noiodunum), deren Umgegend von der "Colonia Kquestris" noch "Enquestre" heißt, Morsee (Worzes, 2600 E.), Eulty, Lutry, Villenuve, Aubonne, sammtlich mit weniger als I. E. Daggen liegt am Neuchatelterie Iferen (Pverdon, 3500 E., einst Edurodunum), Er an see (Frankson, 900 E.), Schlachtort und in der Râbe des Austmerse Bissel is at fee (Brankson, 900 E.), Schlachtort und in der Râbe des Austmerse Bissel is Etadte Petertingen Paperne) und Rilben von Aventieum. An der Orde Liegen die Etadte Petertingen Paperne) und Rilben (Moudon, 1500 E., einst Minnodunum), an der Orde Orde (Orde, 2 T. E., Urba?), im Khonethal der Martt Arleu (Rigle) und seitwärts Ver. Eine Cisenbahn verdürckbeide Seen zwischen Verdacht, und wird von Poverdon zunächst nach Reuchatel fortgeses, eine dreieckige Massel

### VI. Der Kanton Wallis.

28) Die Balliferalpen, beren Sauptfette bie Brauge ber Comeig und Italiens bilbet, erftreden fich vom Montblanc ober Großbernhard bis jum Gottharb ober gur Aurca und hießen vom Bernhard bis Simplon bei den Alten penninische, vom Simplon bis jum Bernarbin, alfo uber bie Dftgrange unfere Rantone binaus, lepontinifche Alpen, worauf bann bie fogenannten rhatischen Alpen folgen (Rr. 31). Die hauptkette schickt jablreiche Geitenketten nach Guben und Rorben, barunter bie an ber Befigrange bee Rantone vom Montblanc aus jum Genferfee giebenbe Rette, welche mit ber Sauptfette die eine Wand des Rhonethals im Suden und Westen bildet, wo der 10 %. 3. hohe Dentbu. Dibi gegenuber bem Dent-be-Morcles ber Berneralpen bie Bforte bes eigentlichen Balliethale bilben, ale bee Durchbruchethale ber Rhone, ba nach ber grognoftijden Ratur ber Berge ber Dent-be-Morcles fichtlich vom Urgebirg ber Montblancmaffe losgeriffen ift, mabrent bie weitlichen Berneralpen aus Burg befteben. Ebenbafelbft bilbet ber 7 I. A. hohe Col-be-Balme einen berühmten Bag aus bem Ballis ine Chamounn. Die bochften Berge in ber Sauptfette find por allen ber Donteroja (Gornerhorn ber Ballifer, vgl. Cap. XXXI, 79) mit 9 einzelnen Felehornern, beren hochftes ber eigentliche D. Rofa-Bipfel (fchlechtmeg "bochfte Spige" genannt, 14375 &., die zweithochfte ("Rorbend") 14237 &. hoch ift (außerbem über 14 I. F. auch noch die "Bumfteinfpige" und die "Signalfuppe"), 1848 jum erstenmal und feitbem öftere bestiegen (Schlagintweit 1851); ferner bas (große) Matterhorn (Mont-Cervin, ital. Monte-Silvio) 13900 f., Dent-Blanche (Steinbodhorn, 13430 f.), ber Combin (13200 &. u. a. bie jur Miguille-b'Argentiere (ober A. Berte, 12670 R.) in ber Montblanc-Rette. Aber auch in ben nordlichen Muelaufern swifden ben gablreichen Rhonegufluffen befinden nich machtige gang ber Schweig angehörige Berge, barunter fim Rorben bee gu ben Rofafpigen gehörigen Strablhorne ober Cima-be-Jagi, 13240 &.) ber hochfte Berg ber Schweig und ber britte Alpengipfel, welcher 14 I. &. erreicht ober überfteigt, ber Difchabel Caafer-Grat, mit bem hochften feiner borner (bem Dom ober Grabenhorn, 14020 &.; außerdem zeichnet fich im Rorben bee Matterhorne bas Bei ghorn (13900 g.) und bas Breithorn (12770 F.), endlich oftmarte an ber Furca bas Mutthorn (9550 F.) aus. Gine einzige Alpenftrage führt im Dften über biefe bobe Rette, Die von Rapoleon in ten Jahren 1801 bis 1805 im "Gimplon-Departement" angelegte gegen 6200 &. hohe Gimplonftraße; fonft find ee bloge Baffe: ber Col-be-Berret (7880 R., ber große Bernhard (Summus Penninus), ber hochfte gebahnte und auch im Binter brauchbare Alpenpaß, bis auf bie lette Strede fur fleine Suhrwerte fahrbar, mit bem 7370 &. boch an einem fleinen Hochsee gelegenen Hospiz, bessen Nettungsbunde so berühmt sind, und wo Rapoleon im Mai 1800 mit 30 T. Mann überseite; der absolut böchste Allyenpsad aber ist das Matterjad ("Joch" schlechtweg, nabezu 10420 F.) zwischen dem großen und kleinen Matterdorn; ebenfalls sudlich vom Simplon besinden sich die Kasse von (7800 F.) und der des M. Worv (5890 F.); wördlich aber: der Gries mit gepslertent Saunnthierpsad (gegen 7400 F.), der Rüsenen (gegen 7300 F.), endlich die vielbereiste Furca (7800 F.), die aus dem Rhonetbal in Reugistal subtrt, während die übrigen sämmtlich vom Rhonetbal in die italienischen Abster zur Dera Baltea, zur Tosa und Erise nicht Rusens im Jahr 1855 als Mittelpunft des lange sortwüßenden bie in Stuttgart und heidelberg embsudenen Erdbebeus berühmt geworden ift, als einer der in neuerer Zeit vielbereistesken Albenwartien der Schweiz, wird die Rede sein, nachdem wir erst einen Bisch

un bue sthoneiger geworfen baben.

29) Das Rhonethal beginnt swifden ber Gurca und Grimfel mit bem pom Balenftod fid berabziehenden prachtvollen Rhonegleticher (neben einer zweiten 5100 R. hohen Quelle an ber gurca) und ift an ber erften Ortichaft Obermalt 4 I. g. hoch. Das erfte Ctabium bee oberen Rhonelaufe ichließt nich bei Brug, bie mobin ber Blug in einer Strede von 5 DR. um 3100 R. aefallen ift : bie bieber ift bie von ben Berneralven gebilbete Rordmand bie wichtigere und es gieben fich von berfelben ungeheure Gletichermaffen nad Cuben, ber Biefch- und ber Aletich-Gleticher an ben Biefcherhornern und bem gang ju Ballis geborigen Aletichhorn : hier endlich gebt bie Simplonftrage von ber Rhone nach Guben ine Tofathal bei Domo-b'Dffola. 3m folgenben Stadium, welches bis ju ber icharfen Ede bei Martiann ober vielmehr bis ju bem ichon (Rr. 28) erwähnten Thor, bem Engpag von G. Maurice, fich erftredt, und mo wieberum Leut, Sion und Martigny Unterabtheilungen bilben, befindet fich bie machtigere Band im Guben in ben Balliferalpen, von welchen fich lange Geitenthaler gur Rhone gieben, zwischen ben burch ihre gewaltigen Hörner ausgezeichneten Rebenketten, die unter andern namentlich von der Cima-be-Jaggi und vom Matterhorn ausgeben (Rr. 28), ungleich ausgebehnter ale bie nordlichen. Die bedeutenoften find von Often nach Beften; bae felbft wieder aus bem Saas- und Matter-Thal (Rikolaithal) zusammengesette Bispthal mit ber B i f pach (Viège), welchem bae größte im Rorben, bae Lotichthal mit ber Longa gegenüberliegt, bae Ginfischthal (Val d'Anniviers) mit ber Ravisen de (Usenz), bas ebenfalls in zwei gespaltene Eringerthal mit ber Borgne und bae aus bem Bagnes, bem Entremonts und bem Berrer-Thal zusammengesette Thal ber Drange (Drance), weiterhin kommt ber Trien t von jenfeite ber Grange aus Cavonen. Unterhalb G. Maurice befindet fich ber Strom in ber Sceebene, feinem britten Schweizerflabium. Das Rhonethal hat Mineralbaber (Leut, Brng', menig Bergbau in ben übrigene metallreichen Gebirgen, von mo auch große Bergfroftalle in ben Santel fommen, und eine mertwurdige Abftufung ber Begetation von Bein und Raftanien, ja Granaten und Feigen bei Sitten bie zu normegifchen Moofen im oberften That, befigleichen thierische Belebung von ber Landschilbfrote bie gu Bemfen, Baren und Lammergeiern.

Siebelhorne bafteht, wie ber Riffel ale Rival bee Rigi, fo bag bie Reifehanbbucher bas Banorama vom Gornergrat, wie bas vom Raulhorn und Rigi geben 1. Der gang fatholifche und jur größeren Salfte frangofifche benn bas frangofifche Unterwallis erftredt fich bis Gibere, jur fleineren beutsche Ranton bas fdmachbevollerte Dbermallis, bagu einige Taufend Italiener ift einer ber Rantone von 1815, fogleich mit bemofratifcher Berfaffung. Uebrigens hatte ichon feit bem 15. Jahrh. ein Bertheidigungevertrag ber freien Bergbewohner nit Bern und Lugern gegen bie Gingriffe benachbarter Dynaften (Cavopen) und einbeintischer berren, besonbere bee Bifchofe von Gion, bestanben, und feit 1513 mar Ballis formlich ein "jugewandter" Drt. In neuerer Beit hat fich Ballis als ein Sauptfit bee Ultramontanismus und bee Besuitiemus gezeigt, welchem 1844 ber Rampf in Ballie bie gange Schweiz wieder eroffnete, nachbem er icon 1821 im Ranton felbit Gingang gefunden. Die febr alte Sauptftabt Gitten (Gion, 3200 E.) ift Bifchoffis mit Befuitencollegium. In Dbermallis find bie Martifleden Brug, Raters, Leut (Loueche, Schwefelthermen), Gibere und bas Dorf Gimpeln (Simplon) ju nennen. In Untermallie befindet fich außer Gitten bie Ctabt Martinach (Martigny, 1200 E., einft Octodurum) an ber Dranfe mit Beinbau und vielen Cretinen, welche überhaupt in Ballie febr verbreitet find, der Martt St. Morig (St. Maurice), bas Dorf Bagne im Bagnethal mit feinen Gemfenjagern, bas Bernhardhofpig (Rr. 28) mit 8 bie 10 Augustiner-Chorherren und jahrlich mehr ale 10 T. Reifenden. In Unterwallis gilt auch ber Bafferfall Biffe-Bache eines Seitenflußchens ber Rhone unterhalb Martiany fur eine ber bebeutenoften Raturfcenen.

### VII. Die sudoftliche oder italienisch-romanische Schweig.

31) Die Bunbneralpen bilben einerfeite ein befonderes Guftem von Schweigeralpen, etwas meniger boch ale bie weftlicheren gu beiben Geiten ber Rhone, aber vielverzweigter zwifden Borberrhein, Sinterrhein, Jun und Abba, - anderfeite mit ben vorjugemeife in ber innern Schweis fich verzweigenden "Rheinalpen" (Rr. 16), Die übrigene vom Babus bis gur Calanda an ber Graubundtnergrange fich bingieben, und vermittelft ber Rhatifonalpen eine bie auf zwei Engpaffe geschloffene Teftung, in welchen ber Rhein bei Trubbach und ber Inn bei Rinftermung beraustreten. Gie heißen auch althergebrachter Beife entweder vom Gotthard oder erft vom Bernardin an, aber jebenfalle bie ine Tprol binein (bie gum Brenner-Bag) rhatifche Alpen, man war aber genothigt mehrere Theile ober Retten ju untericeiben, eine erfte norblich und weftlich vom Borberrhein, unfere Rheinalpen im engeren Ginn, eine zweite zwischen Rhein und Inn, eine britte swifden Inn und Abba, wogu man wohl auch noch eine vierte im Guben ber Abba fügt, welche aber gang auf italienifchem Boben liegt, mabrent bie zweite und britte unfere Bundneralpen find, soweit fie innerhalb der Schweiz liegen. Die fubliche Rette ber Bundneralpen ift die Sauptfette, fofern fie einen Theil vom Sauptruden ber Alpen ausmacht und fofern die andere erft von ihr bivergirt. Gie erftredt fich namlich im Guben bes Rheine und bee Inne vom Gotthard aus über bie Baffe Lutmanier (5948 g.), Bernarbin (6584 g.), Splugen (6510 g., romanifch Speluga), Septimer (7460 %.), Maloja (Maloggia, gegen 5600 %.), Bernina (7235 %., Sotel 6350 %. bod) bie jum Bag von Refchenscheidet ober Raubere, welcher jenfeite ber Eprolergrange bei bem Engpag von Sinftermung bie Etich vom Inn trennt. Alle biefe Baffe find mit Rabritraffen verfeben außer bem Caumpfab Geptimer und bem Quem anier, welcher bagegen fogar ein Eifenbahnpag merben foll in ber Bahnlinie von Rorichach über Chur burche Borberrheinthal nach Bellingona, wo fie mit ber Gottharbeftrage gufammentrafe; ber Lufmanier ift ber niedrigfte unter allen Albenübergangen in ber Schweig, einft von Bipin und Rari M. mit Beeren überichritten, ber nach bem Bahnproject in einem 3 DR.

<sup>1</sup> Bgl. Batefere Comeig von 1857.

langen Tunnel umgangen werben foll. Bon biefer Saupttette bivergirt am Septimer bie zweite ober norbliche Bundnertette, welche Rhein und Inn trennt, mit ben Baffen bee Julier (7030 f., feit 1820 Strage, einft von bem jungen Friedrich II. von bobenftaufen von Italien aus überichritten) und bes Albula (7120 R., für fleine Aubrwerte fahrbar). Bon biefer Rette tehrt alebann fogufagen, mabrent fie felbft bem Inn entlang nach Tyrol fich fortfest, bie Rhatiton Rette nach tem Rhein jurud, entlang ber poraribergifden Grange gwifden ber 3fl und ber Landquart, mit bem Schlapiner- und St. Antoni 30ch, bem Drufer- und Schweiger Thor, julegt mit ber Fahrftrage von Lugienfteig, einem ber niedrigften Baffe, woburch bie Bunbenfeftung geschloffen ift. Bablreiche Seitenketten treunen Die einzelnen Quellfluffe bee Rheine, Die Buffuffe bee Inn und bie großen Rebenfluffe bes Bo; namentlich bie ansehnliche innerrheinische Rette, welche faft infelartig von ber Albula, ihrem Buflug Candwaffer und von ber Candquart umgeben ift. Go hohe Bipfel und ausgebehnte Bletichermaffen wie in ben weftlichen Schweizeralpen tommen hier nicht mehr vor; die bedeutenbfte Maffe ift ber Gebirgeftod bee Bernina in ber Sauptfette; welche an Grogartigfeit ber Monterofa-Gruppe menig nachgeben foll, mo jeboch bie bochfte vor wenigen Jahren erftmale erftiegene Spige, Big-Berning, nur 12564 &. anfteigt. Ferner ift junachft ber Gotthardgruppe felbft bie Abula . Gruppe um Die Thaler Des Sinterrheine bervorzubeben mit Soben über 10 T. A., wie bas Mofchelhorn und Rheinwalthorn 10280 f., ober Bogelberg, Big-Balthin, Bigeb'Ucello), von mo bie Ditmand bee Teffinthale futmarte bivergirt, und nordlich vom Bağ Bernina ber Big-Languart (uber 10 &.), ein herrlicher Ausfichteberg. Alebann bat auch bie norbliche Rette ausgebehnte Regionen ewigen Schnees in ber Gruppe zwifchen dem Julier- und dem Albulapaß, und nordlich von biefem in der Albula-Gruppe, in ber bee Ccaletta, enblich in ber nordlichften Gruppe (Big-Linard, über 10450 g.), von mo die Rhatikonkette bivergirt, beren bochfter Bipfel ber Scefaplana (b. b. flacher Sig, 9130 %.) ift.

32) Mehrere it alien if che Thaler, bie jum Bo (resp. zu bessen Zustuffen) münden, gehören in biesem Theil ber Alpen zur Schweiz, unter welchen, seitem das Deltlin Bal-Kellina der Abeld nicht mehr graubundisch ist, das Tessen, seitem das Deltlin feinen gleichfalls zum Langense mündenden Rebenthältern den gleichnamigen Kanton bildet, so daß die Ostword und Ausstuffer der Bündneralpen ist, die Westwand aber zum Substatel der Bestwand aber zum Gubstatel des Gottbareknotens (Rr. 16) gehört. Webrigens erhält der Tessen auch aus Graubünden oberhalb des Langenses einen Juffuß, die Wossa aus dem Misoco-Thal Außerdem schaft der Tessen wir der Verlagens erhält der Tessen das Bregag lias Thal mit der Walra (Mera) und das Possa fül und das Suben: das Bregag lias Thal mit der Walra (Mera) und das Possa fül und das ihm führt ein Fußpfad, das Wun sie erthal aber geht zum Ersch und aus ihm führt ein Fußpfad, das Worm serijoch, zur Sillsseitztrag (Nr. 42).

Der Langen fee, noch bekannter als Lago-Maggiore (einst Lacus Verbanus), bessen nördlicher, der Schweiz gehöriger Theil auch Loranter-See beißt, wird zwar nach Bieler Urtheil von seinem Nachbar und Nivalen, dem Comer-See, ja wenn nan von der Größe absieht, selbst in noch höherem Naß vom Luganer-See in landschaftlicher Schönheit übertroffen, und der Comersee ist nicht nur sein Nivale in der Größe, souden auch im Berkehr, sofern beide mit ibren Südenden etwa gleich weit von Mailand entsernt sind, während zum Nordende eines seden zwei Alpenstraßen convergiren, zum Zangensee die Gotthard- und die Bernardinstraße, zum Comersee die Gotthard- und die Sernardinstraße, zum Comersee die Gotthard- und die Stifferstraße. Allein der Langensee ist nicht nur der entschieden größere, sondern er erhält überdieß an dem westlichen Golf, den er dei Ballanza am Einfuß der Tosa dilbet, noch die Simplonstraße. Während dagegen der Langensee mit Aurin von Arona aus, der Comersee mit Mailand, jedoch zur Zeit ert von Camersaa (nicht von Como selbs) aus durch Eisendahnen verbunden ist, und während sie gleich mächtige Ströme, der Comersee die Add da, der Langensee der Lessen die Bod, der Folike, inden besete als Zielpunkte verbinden zu wollen, indem bieselde

Edweig. 1203

gwar unmittelbar ju Como enben , jugleich aber nabe an Magabino am Rorbenbe bes Langenfees porbeigeben foll. Die politifche Lage bes Langenfees bat por bem gang inneroftreichifden Comerfee voraus, daß brei Staaten in feine Ufer fich theilen, Defterreich, Garbinien und die Edweig burch ben Ranton Teffin. Der Langenfee ift bei 8 DR. Lange und meiftene 1/2 DR. Breite ber tieffte aller Alpenfeen (Maximum angeblich 2660 g. ?, beim Comer 1810 R.), mabrend fein Spiegel nur 615 & hoch liegt und durch bie Trefa ift ber Qua aner (Lago-Cereno, 874 R. bod) fein Rebenfee, ber bas Bemeinfame in ber Beftalt ber im Guben ber Schweig gelegenen italienischen Geen, Die langgeftredte gewunbene form, bie zu einer großen fpigen Rrummung ausbilbet und überdieß mit bem Comerfee Die Gablung gemein bat. Die bebeutenbften Orte am Gee find Locarno nebft Magabino und Alcona in der Schweis. Maccaano, Quino, Angera und Sefto-Calende am lombarbifchen, Arona, Lefa, Ballanga, Intra und Canobio am piemontefifchen Ufer. hauptschmud aber find die an der Erweiterung durch den schon genannten westlichen Golf von Ballanga (Ballanga See ober Bucht von Margogio) gelegenen hochberuhmten borromaifden Infeln: Ifola Dabre (Renata) , Ifola Bella (Bitaliana), Ifola-bei-Befcatori (Superiore, auch Ifella genannt', 3fola-S.-Biovanni (3folino). ben Ramen von bem beil. Karl Borromaus und auf Ifola Bella ftebt ein Schloß ber graflich borromaifchen Familie, im 17. Jahrh, erbaut in Garten mit Lorbeeren, Myrten, Citronen, ja felbft Bolineen und Cactus. Dieß erinnert überhaupt an ben Sauptreig Diefer italienischen Geen, bag fie neben ber Gernficht auf Die Sochgebirgewelt Die Rabficht einer fublichen Pflangenwelt gemahren, Die man in einem Tage von ber Schneeregion ber erreichen tann, indem Die Ufer unferes Gees, wie bie bes Comerfees, nicht nur mit jablreichen weißen Billen und Saufern, fonbern auch mit uppigem Buche von Raftanien, Maulbeeren, Reben, Feigen, Dliven und Granaten prangen. Die Billa von Ifola Bella ift eine ber prachtvollften Balaftvillen Staliene, ju beren allfeitigen Reigen Ratur und Runft in einziger Beife gufammengewirtt haben; übrigene geboren biefe Infeln gur piemontefifchen Broving Ballanga (val. Cap. XXXIV, 195).

. 33) XXI. Der Ranton Teffin (ital, Ticino, frang, Tenn) beftebt aus mehreren Thalern in bem Gubflugel bee Bottharbefnotene; es ift bae Livin er- (Bal-Leventina) und das Blegno. Thal, welche fich ju bem bes Teffin (Ticino) verbinden, das fofort feine Bestwand in bem icon bezeichneten füblichen Ausläufer ber Bundner-Sauptkette bat : ferner unmittelbar jum Langenfee geoffnet : bae fleinere Bergafca- und bae großere und mehrfach gegliederte Daggia - Thal im Beften. Der fuboftliche Theil Des Rantone aber ift burch die Querfette bes Monte, Cernere abgetrennt, über beffen Bag bie Strafe von Bellingona nach Lugano (und Como) führt, und welcher die Baffericheide zwischen dem Langensee und dem fast ganz in den Ranton fallenden Luganersee bildet, einem der schönsten und (nach Art bes Biermalbstädters) ftromartigften Alpenseen mit bedeutenber Forellenfifcherei, in welchen bas Ugno-Thal mundet, mahrend die ihn an ber Rantone-Grange verlaffende Trefa jum Langenfee geht. Daffelbe wiederholt fich in der Gudfpige bes Rantons nochmals zwischen bem Luganer- und Comerfec, zu welchem Diefelbe jenfeits eines maffericheibenben Querjoche ein Blugden ichidt. Der Ranton ift gang tatholifch und italienifch, baber gewöhnlich "malfche Schweiz" genannt, ehebem bie malfchen (b. h. italienischen Landvogteien, b. h. Bellingona (ebemalige Graffcaft Belleng), Riviera und Locarno, fowie vor 1815 auch Baltellina, Chiavenna und Bormio folche maren. Früher war namlich ber Ranton erobertes Unterthanenland ber Urfantone, wie bas Beltlin Unterthanenland von Graubunden, woraus zuerft 1798 zwei Rantone Bellingona und Lugano (gemäß jener Querfette) gebilbet murben, um 1803 in ben Ranton Teffin vereinigt ju merben. Unter feinen Ortichaften fleben bie in ber Regierung mechfelnden brei Sauptorte poran: Die Stabte Bellen; (Belliujona am Teffin und an ber Bereinigung ber Strafen vom Bottharb und Bernarbin, 2 T. G., mit neuen Befeftigungelinien), Luggarus (Locarno am Ginfluß ber Maggia in ben Maggiore, 1700 G., im 14. Jahrh. 5 E.) und Lauis (Lugano an bem Gee, bem fie ben Ramen gibt, 5100 G., Induftrie in Seibe, Papier, Aupfer u. a., italienische Rachbrucke, Theater), hiezu kommen die Markte: Agno (am Luganer), Ascona (am Langensee), Mendrisco (1200 C.), Airolo (am huß des Gotthardspasses, 3540 F. hoch) u. a., meistens sehr reizend gelegen und mehrere als Badeorte bekannt.

34) Das Quellthal bes Inn, bas langgeftredte Engabin (b. h. Aeni Gadina, Dberthal bee Aenus, Genus, b. b. bee Inn), abnelt in ber Bilbung bem Rhonethal bei gerabe entgegengefester Richtung, ift übrigene nicht nur auf ber nordlichen, fonbern auch auf ber fublichen Geite noch eingeengter ale bas Ballis, obgleich es an Menge ber Geitenfluffe mit ihm metteifern tann: überbien untericeibet es fich burch großere Bobe und langfamere Sentung, vermoge beren ber Charafter, ben bas Rhonethal ichon bei Brug ober bei Gibere annimmt, erft im Iprol eintritt. Bier Sochfeen, mopon ber oberfte und größte ber Gilfer. Gee am Buge ber Maloja ift, bilden die Quellen bes Strome, welcher unter allen Alpenftromen ben weiteften Beg bis jum Austritt aus ben Alpen (bei Rufftein) bat, und vier Baffe verbinden biefes Quelltbal mit ben Racbbarthalern, ber Maloja mit bem Mairathal, ber Julier mit bem Dberhalbsteinthal, ber Albula mit bem Albulathal und ber Bernina mit bem von Bofcbiavo. Das Engabin bei Gile 5570, bei Martinebrud 3460 g. hoch) gerfallt ebenfalle in ein oberes und unteres. Dberengabin geht bie Cernes, wo ein am Berninapag entfpringenber Barallelflug bee Inn, Gpol, Die an bemfelben Bag ale öftliche Thalwand bes Engabin abiweigenbe Rebenkette burchbricht und mit bem Inn fich vereinigt, fo bag nur bas oberfte Quellthal bes Inn mit ben Geen swifchen ben beiben Bundnerketten unmittelbar enthalten ift. Der obere Theil bat ein fehr raubes Rlima, wo nur in gunftigen Jahrgangen ber Roggen reift, die Beuernte, was anderwarts bie Beinlefe, Reif und Schnee im August nicht felten ift, jugefrorene Geen mauchmal noch im Dai vortommen; babei berricht eine fo trodene Luft, bag an ibr Bleifch und Fifche oberhalb St. Morig bie Soglio im Mairathal vom October bie Mai gedörrt werden; es ist eine von Bäumen entblößte Wiefe, sehr ergiebig für die Biebzucht, die tieffte Stille herricht an ben Bergen und in dem fcmalen Mattengrund. Merkwurdig find ferner die periodisch abwechselnden Ober- und Unter-Winde nach Urt ber Geen (vgl. Rr. 1) und bie Tobesgruben, b. b. Mofetten in tiefen Schluchten. Eros alle bem ift bas Engabin , bas noch feine Dampfmafdine und feine Druderei bat, mohl bevoltert und einer ber reichften Landbegirte in ber Schweig, benn bie Engabiner manbern in jungen Jahren burch gan; Guropa aus und verbreiten fich ale Conditoren, Liqueur- und Chocolabefabritanten, Raffeewirthe, besondere über bie norbifchen Stadte und febren mit gefammeltem Bermogen in ihre blodhausartigen Saufer mit frifchfarbigem Golgwert und vergolbeten Genftergittern beim. Das Unterengabin ift ziemlich einformig mit Rabelholz an ben Soben; feine icharfe Raturgranze gegen bas ThrolereInnthal ift ber großartige Engpag von Finftermung, mit welchem ber Inn in fein gweites Sauptftabium tritt.

35) Bon ben Quellthalern der Rhone und bes Inn weicht bagegen bas Quellfpftem bee Rheine, meldes bei weitem ben größten Theil ber fuboftlichen Comeig einnimmt und die meiften Baffer aus ben Bundner-A. fammelt, ganglich ab, benn es ift mehr ein in bie Breite gebehnter Buichel ale ein in bie Lange gezogener Raben. ben zwei Sauptquellarmen liegt zwar ber Sinterrhein, welcher von ben Gletichern bes Rheinwalbhorne (Rr. 31) bertommt, mehr in ber erften Sauptrichtung bes vereinigten Strome, gleichmohl aber gilt ber Borberrhein, ber weftliche 3meig bee Bufchele, in ber Regel ale ber eigentliche Urrhein im "Tavetschthal", und unter feinen brei Quellbachen wieber ber mittlere, ber Ioma-Rhein, welcher aus einem fleinen in einer Releschlucht des Badus verschlossenen Loma-See vom östlichen Theil der Gotthardsgruppe tommt zwifchen bem Erifpalt, woher ber linte, und bem Corner, woher ber rechte jener Der fogenannte Mittelrhein aus bem Medelferthal ift nur brei Quellbache tommt. ein Bufluß bes Borber- ober Taveticher-Rheins, außer welchem er unter vielen fleineren die beträchtlichen Baffer des Glenner (Lugang- und St. Beter-Thal) und ber Rabiufa (Cavien-Thal) erbalt. 3m Gangen find es wohl 60 Bache bis Reichenau, wo er mit bem hinterrhein fich verbindet und mit Glogen fahrbar wirb, mas indeffen nach Unbern icon bei Diffentie ber Rall fein foll. Der Sinterrhein bee Rheinwalbthale nimmt fogleich 13 Bache auf und gelangt in bas Schamferthal burch ben gall ber Roffla, mo er auch feinen erften großeren Buflug erhalt, beffen einer langerer Bweig aus bem Bal-bi-Lei außerhalb ber Schweig tommt. In bem britten Theil feines Thale, bem burch bie berühmte Felfenfolucht ber großen Rheinftroße, bie Biamala, gegierten Domlefchgerthal, nimmt ber Sinterrhein feinen bebeutenbften Buffuß auf, Die Albula, welche felbft zwei icone Sochgebirgemaffer, bas Davofer-Landmaffer rechte und ben Dberhalbftein-Rhein linte Benes Davofer-Baffer und ber Tavetfchrhein find die beiben entlegenften gaben in bem Bufchel ber Rheinquellen, wenn man nicht auch noch bie Bleffur und Land. quart bagu rechnen will, welche ber vereinigte Rhein von ber norblichen Bunbnerfette begieht. Bahrend bieher ber Sinterrhein burch feine Doppelftrage uber ben Splugen und Bernardin (beibe in ben 3mangiger-Jahren erbaut, Die eine jum Comer-, Die andere jum Langen-Gee) in commercieller binficht ber entichiebene Sauptfluß mar, mirb fofort burch bie Lufmanierbahn ber Borberthein ben Borrang befommen, und gwar von Diffentie an ber vom Lutmanier tommenbe Mittelrbein. Der eigeniliche Borberrbein ober vielmehr beffen wefilicher 3meig bagegen oberhalb Diffentie gebort um fo mehr ins Bebiet ber Someigerreifen, indem von ihm eine Reihe von Gebirgepfaden aus ber Bundner- in die Berner-Gebirgewelt führt, ber Oberalppag vom Rhein jur Reuff, Die Kurca bon ber Reuß jur Rhone und bie Brimfel von ber Rhone jur Mar.

36) XXII. Der Ranton Graubunden (bas hohe "Rhatien", frang. Grifon, ital. Grigione), ber größte Ranton nach ber glache und burchgangig bochgebirgeland mit einer Ungabt einzelner Thaler, ift ber Bevollerung nach febr gemifcht, binfichtlich ber Religion aus Ratholiten und Reformirten, movon biefe meit bie großere Salfte ausmachen, ber Sprache nach aus Deutschen, Rhatoromanen und Italienern. find bie oben (Rr. 32) bezeichneten Thaler, bie jum Bo muiben, mobrent bae Engabin mit feinen Seitenthalern und Die gablreichen Thaler bee Bochtheine theile beutich , theile romanifd (labinifd) find , welche Sprache ubrigens mehr und mehr vor bem Deutiden Schon in ben erften Beiten bes 15. Jahrh. vereinigten fich bie Gemeinben und Freiherren bes in viele herrichaften gerfallenden Landes, urfprunglich eines Theile von Alemannien (Sochalemannien), unter bem Abt von Diffentie gegen ben Drud ber herren, unter benen ber Bifchof von Chur ber machtigfte mar, und errichteten ben Grauen- (b. b. Grafen-) ober oberen Bund (1424 ju Trone), bem ber Botteehausbund (mit Chur an ber Spige) vorausgegangen mar und (1436 noch bem Ausfterben ber Toggenburger-Grafen) ber Behngerichtenbund ber vormaligen Unterthanen jener Grafen nachfolgte. Diefe brei Bunbe vereinigten fich 1471 ju Bagerol ju einer eigenen Republit aus 26 "bochgerichten", b. h. freien Landgemeinden, Die in einiger Berbindung mit den alten Rantonen ftand, fowie auch bas alte, ben Raifern im Mittelalter fo febr ergebene, Biethum Chur. Seitbem bießen bie Bewohner Sodrhatiene Bunbner ober Graubunbner und die brei Bunbe bestehen noch, jeboch ohne einen getheilten Ranton ju bilben. Der graue ober obere Bund befindet fich am Borber- und hinterrhein mit 3lang ale Sauptort; ber Botteshausbund an Albula und Inn mit Chur ale Sauptftabt, jugleich bie bes gangen Rantons; ber Behngerichtenbund im Davosthal und Brattigau (Land. quart) mit Magenfeld im Rheinthal ale hauptort. Die Rantoneftabt Chur (6 T. E., 1/4 tatholifch; frang. Coire, bas alte Curia; mertwurdiger Dom, bedeutenber Transit), ber alte Bifchoffit, burch Gifenbahn mit Rorichad und balb auch mit Burich verbunden. welche beibe Linien bei Gargane jur großen Rheinthalbahn fich vereinigen. Unter ben übrigen Rheinorten find zu nennen : Dapen felb (1200 G., bas alte Magia) unterhalb. Reichenau oberhalb Chur (nebft bem burch Bergfturge (feit 1843 brobenb) beruhmten Dorf Releberg am Rug ber Calanda; alebann am Borberrhein : 3 lang, bie rrachtig gelegene "erfte" Rheinftabt mit 800 G. Trone, bas Bundner-Grutli, Difentie (1000 G., Rame Disentinum, Disiert aus desertum bepravirt, rom, Muster, b. h. Monasterium

#### VIII. Die Schweig im Gangen.

37) Bom orographifchen Bau ber Comeig hat man icon verschiebene Borftellun-Co nimmt man g. B. 1 vier große Parallelfetten an, welche fammtlich von Gubweft nach Rorboft laufen (Jura ale vierte), und wovon bie brei norblicheren nörbliche, die füdlichste auch fübliche Ausläufer als haupt-Rebenzweige und Berzweigungen barbieten follen. In fold amphitheatralifdem Bau projiciren fich allerdinge bie Alpen von ben norblichen Aussichtbergen aus hintereinander ber, allein ebenbeghalb gibt biefe Borftellung blog ben Unichein, nicht bas Befen. Bir haben vielmehr zuerft brei folcher jonenartigen Theile ju untericheiben, bie Schweizeralpen in einem gegen Rordmeft concaven Bogen, ten Schweizerjura in einem entgegengefest gegen Guboft concaven Bogen, und gwifchen beiben bas, mas man, relativ ju fprechen, bie ebene ober flache Schweiz neunt, ein machtiges Thal, welches voll von Sugeln, ja Bergen, vom Genferfee bie jum Bodenfee in einer Breite von 5 bie 15 DR. fich erftredt. In ber That ift biefe ebene Schweig nichts anders als bas mehr und mehr fich verflachende Boralpenland, was fich in geologischer Sinficht noch quaenfälliger berausftellt, inten bas Tertiargebirg ben ganzen Raum einnimmt, worin auch noch Berge wie die um St. Gallen und Zürich, ja ber Rigi und bie boben bes Entlebuche begriffen find, fo gut wie bie bugel bee Thurgaus ober bee Berner-Unterlande, und movon nur fleine Diluvialbeden an ben Bluffen (jum Theil gang infelartig) ausgenommen find, wie fie auch in ben Sochalpenthalern vortom-Bir enthalten une naber auf bie bunte geologische Bufammenfegung ber Alpengone 2 einzugeben, und bemerten nur, bag auf jene Tertiarione eine Geennbarione folat mit Jurafalt, Rreibe und Bienerfanbftein, welche im Beften tiefer nach Guben reicht, namlich bie jur Rhone (mit Auenahme bee Dent be Morcles, Rr. 22), und welcher bie Rheinalpen gang angehoren, mabrent bie Ditmaffe ber Berneralpen , fowie bie Bundneralpen mit ben Balliferalpen bie Brimargone aus Granit, Gneiß, Glimmer- und Urthonfchiefer bilben. Bas aber ben rein orographifden Bufammenhang ber oben im Gingelnen betrachteten Gruppen ber Schweigeralpen betrifft, fo bat man in ber Gottharbmaffe einen Centralknoten mit einem Rord- und einem Gubfingel (an Reuß und Teffin refp.) in norbfublicher Richtung und von ihm geben vier Sauptinfteme auf, zwei nach Beften um bie Rhone, bie Berner- und bie Balliferalpen, und zwei nach Often, bie Rheinalpen und bie Bunbner gwifchen bem Rhein und ber Abba, fo aber bag fich bie

<sup>1</sup> Raver von Kronau in ber vortrefflichen "Erbfunde ber ichweigerifden Cibgenoffenfcaft" 1936/10. 2 Banbe,

<sup>2</sup> Bgl. bie S. 751 citirien Werfe, benen noch Siegfrieb "bie Schweiz geologisch, phrfitalisch und geographisch geschilbert" beigefigt werben tann.

Schweiz. 1207

Bunbneralpen weiterhin (nicht icon am Gotthart) wieber in zwei Spfteme au beiben Seiten bes Inn gabeln. Enblich ift noch bervorzugeben, bag ber undurchbrochene Sauptruden ber Alpen porberricent zwar in ber Schweizergrange liegt, bag aber biepon auch betradtliche Streden ausgenommen find, einmal weitlich vom Rhoneburchbruch. mo er außerhalb ber Comeig liegt, alebann am Gottharbegebirg, mo er innerhalb ber Schweiz gieht, mas endlich auch in brei fleineren Streden Graubunbene permage feiner italienifden Thaler (Rr. 32) flattfindet. Siebei nimmt bie Comeis an allen vier Alpenftromgebieten Rhone, Rhein, Inn, Bo Theil, bergeftalt bag fie von ben brei erften bas Quellgebiet enthalt, jedoch fammelt bie meiften Baffer aus ben Alpen, wie aus bem Burg, bie Mar, ber eigentliche Sauptftrom ber Schweig, und gwar in vier Spftemen. melde auch bie meiften von ben großen Alven feen im Rorben umfaffen: Limmat mit Ballen- und Burcherfee, Reuß mit Biermalbftatterfee und feinen Rebenfeen . Mar mit Thuner- und Brienzerfee, Biebl mit Reuchatellerfee und feinen Trabanten . moneben noch Saane und Großemmen ohne Geen ju nennen find. Die übrigen Strome find auf ihre Quelltbaler beidrantt, und ber Rhein erhalt unmittelbar (außer burd bie Mar) außerhalb feines Quellaebiete von ausebnlichen Buffuffen nur bie Thur im Often ber Limmat, und etma noch bie Bire im Beften ber Biehl.

38) Man fann nicht fagen, bag nach biefen orographischen und hibrographischen Berhaltniffen bas Land ber Gidgenoffenschaft eine geographische Ginheit barbiete; ebenfomenia ift bieß nach ben nationalen Berhaltniffen ber Rall, indem bie Bevolferung ber Schweig aus ben brei angrangenben großen Rationen gemifcht ift, ber beutichen, frangonifden und italienifden , mogu noch bie Refte bee fogenannten Romanifchen, einer burch Ifolirung veralteten übrigene bem Italienifchen am nachften vermandten Tochter bee Lateinischen, in Graubunten tommen, und es gebort ju ten eigenthumlichen Dert. malen ber Comeig, eine politifche Ginheit aus fo beterogenen Glementen baranbieten, Diefe politifche Ginheit ift alfo nur biftorifch ju erflaren, mobei mir überbieß finden, bag Die jest gur Schweig vereinigten Lanbftriche auch in ben fruberen Beiten vericbiebenen Sandern und politifchen Rorpern angehort batten. Die Borgefdichte ber Schweig ale folder besteht aus zwei Beitraumen, bem romifden und bem germanifden. Beit ber romifden berricbaft, beren Sauptfife Geneva, Aventicum, Augusta Rauracorum, Vindonissa, Curia und Brigantium maren, gehorte ber großere weftliche Theil bes Landes, ber in ben fruberen Beiten Belvetien bieg, ein feit Conftantin M. verschwundener Rame, ju Gallien und zwar zu Gallia Belgica, fpater gur Proving Maxima Sequanorum, ber fleinere oftliche bie Conftan; ju Rhatien, bas gulett ale eine . Broving Italiene galt. Man konnte ben romifchen Beitraum wieber in ben helvetifche rhatifden und fequanifd-rhatifden theilen, ben germanifden aber in ben alemannifdburgundifden, frantifchen, beutich-burgunbifden und beutiden, mobei ftete bie Theilung bee Oftene und Beftene bleibt. Rach bem Sturg ber romifchen herrichaft gebort namlich ber Dften (jeboch ohne bas eigentliche bei Italien bleibenbe Rhatien, bagegen bie Bafel und Lugern) jum Land ber Alemannen, ber übrige Weften aber jum Land ber Buraunber. Beide fallen fofort unter bie frantifde Serrichaft, mobei bie fvatern Theis lungen bes frantifden Reiche ftete bie jegige Schweig burchichneiben; Die frantifde Beit ift auch bie ber Ginführung bee Chriftenthums, beffen altefte Mittelpuntte Die Rlofter Difentie, St. Gallen, Einsiedlen, Beromunfter (Munfter in Luzern) waren, Weiterbin gebort die Oftfcmeig nach ber Brange von Chaffhaufen über ben Albis und Lugern bis gur Brimfel, gum alemannifden ober ich mabifden Bergogthum bes beutiden Reiche. Die Beftichweig jum neuburgundifchen Reich. Rach ber Auflofung beffelben 1032 fallt ber meftliche Theil beffelben, b. b. fo ziemlich bas, mas bavon jur jegigen Schweiz gehort, unter bem Ramen eines Bergogthume Rleinburgund bleibend an bas beutiche Reich unt ftebt bis 1218 unter ber herrichaft ber Bahringer ale faiferlicher Statthalter mit bem herzoge-Mittlerweile hat Die Bildung halb felbftandiger geiftlicher und weltlicher Berticaften neben reicheunmittelbaren Statten und Landgemeinden auch in biefen Landen

Diefe gerfallt wieber in brei Berioben : bas beroifde Beitalter ber Defenfip. und Dffenfiv-Rampfe gegen Defterreich und andere Rachbarn unter Bilbung ber 13 alten Rantone, ihrer quaemantten Orte (Berbunbeten) und Unterthanenlande; bas Beitalter ber Reformation, woran die Schweig burch Bwingli und Calvin, Burich und Benf, geboppelten felbfithatigen Antheil nimmt, jugleich aber auch ber inneren Rampfe und bes auslanbifchen Rriegebienfte (Schweizergarben in Granfreich, Rom, Reavel); bas Beitalter ber Revolution, mo bie alte Gibgenoffenschaft fich im Gefolge ber frangofifchen Revolution ju bem jegigen Bunbeeftaat ber 22 Rantone umbilbet. In bem erften Beitraum ber berühmten Comeigerschlachten, beren erfte 1315 am Morgarten gegen ben Bergog Leopold von Defferreich mit enticheibenbem Gieg ber Urfantone enbete, macht bae 3abr 1354 eine untergeordnete Cpoche, wo bie acht alteren ber 13 alten Rantone gu ber Gibgenoffenicaft zufammentraten, fowohl aus bem alemannifchen Often ale aus bem burgundifchen Beften, nachdem bie Berner im Beften ben Berfuch bes burgunbifden Abels jur Unterwerfung ber Reicheftabt 1339 bei Laupen niebergefampft batten . und 1332 bereits ber Bund ber brei Urfantone jum Bund ber vier Balbftabte (Qugern) fich ermeitert hatte. Bene acht alteren Rantone maren außer biefen vieren : Burich . Bua. Glarus und Bern. Sofort werden nicht nur alle Bersuche ber Bieberunterwerfung von Seiten Defterreiche in neuen Schlachten (Gempach 1386, Rafele 1388, Stoß 1405, St. Jacob 1444) fowie Raris bes Rubnen von Burgund Angriffe abgewehrt (Granfon und Murten 1476, Rancy 1477), fondern die Gibgenoffenschaft tritt felbft erobernd auf gegen Defterreich und Savopen. Daburd entfteben bie Unterthanenlande: Margau' jufammt ben habsburgifchen Stammlanden, Thurgau (jum Theil), Teffin, Baadt (begiehungeweise auch Beltlin, Rr. 32) und im Schwabentrieg (Schlacht bei Dornach 1499) wird bie Unabhangigfeit ber Gibgenoffen von Geite bes beutichen Reiche anerkannt, obwohl fie bem Ramen nach bis jum meftfalifden Grieben Reichsgenoffen blieben. funf jungern unter ben alten Rantonen, Die vor ber Reformation ber Gibgenoffenfchaft beitraten, find : Freiburg, Bafel, Golothurn, Chaffbaufen und Appengell ; Die verbundeten Lanbicaften ober zugewandten Orte: St. Gallen, Graubunden, Ballis. 3m Beitraum ber Reformation und Burgerfriege (Schlacht bei Cappel, mo 3mingli 1531 fiel) wird Benf unter Loereigung von Cavopen und Ginführung ber Reformation burch Calvin jugemanbter Ort, mabrend fonft bie Territorialverbaltniffe ber Schweis unverandert bleiben. 3m britten Beitraum ber Revolutionen und Constitutionen wird querft burch bie Franjosen 1798 die Eidgenoffenschaft zur helvetischen Republik umgestaltet, welche 1803 ihre napoleonifche Berfaffung erhalt unter Errichtung von funf neuen Rantonen, ben alteren unter ben neun neuen, indem bie alten Unterthanenlande in vier neue Rantone ; Baabt, Nargau, Teffin und Thurgau (bie beiben erften fogar icon 1798), verwandelt werden und Graubunden ale Ranton hingugefügt wirb, jugleich unter Ginverleibung bes Beltline ine Konigreich Italien und ber jugewandten Orte Benf und Ballie ale Departemente (Leman und Simplon) in Frankreich. Der Wienercongreß beftatigte in bem Bunbeevertrag von 1815 bie napoleonische Berfaffung im Befentlichen, jeboch unter

Hoinzufügung der drei neuesten Kantone Genf und Ballis samint Reuchatel, indem der König von Preußeri als constitutioneller Fürst von Reuchatel zugleich in den Schweizerbund eintrat, sowie unter Bestschung ein trach, sowie unter Bestschung ein troßen feit 1830 in der Demotratistrung der einzelnen Betschungen (selten ohne "Butsche"); die neueste und wichtigste aber ging der letzten utropälischen Revolution , welche noch Reuchatels Loderigung von Breußen und gänzliche Sinverleidung in die Schweiz herbeisührte, voran, die Berwandlung des alten Staatenbundes mit seiner Tagsahung in den jezigen Bundesstaat 1848 nach schneller Beitegung des neuesten Burgertriegs, den der zunächst aus Consessionen berusende Sonderbund ber 7 Kantone Luzern, Schwyz, Uri, Unterwalden, Jug, Freiburg, Ballis verauläst batte.

39) Ale Republit ober Roberativftaat bemofratifder Republifen inmitten bee monardifden Guropa fteht bie Comeig eigenthumlich ba mit ihrer Reutralitat und ihrem Afplmefen. Die neue Berfaffung bat ben Staatenbund in einen Bunbeeftaat vermanbelt. Rach ber vorhergehenden Berfaffung fant einer ber brei Rautone Burich, Bern, Lugern abmedfelnd an ber Spige, intem fich bafelbft bie Lagfagung, b. b. ein Congreg von Abgeordneten ber 22 Rantone jur Bunbesgefetgebung und Ordnung ber gemeinfamen Angelegenheiten versammelte, unter bem Borfit bes jeweiligen Burgermeiftere bes Bororte ale zeitweisen Bundeeregenten mit bem Titel "Landamman Ercelleng", und von jebem Ranton mit zwei, vom Borort aber mit brei Ditgliebern befchict. Berfaffung bat eine formliche und permanente Bunbesgewalt in Bern ale Bunbesftabt organifirt, welche aus einem gesetgebenten Korper und einem vollziehenten Collegium befteht. Der gefengebente Rorper ober bie "Bunbeeverfammlung", bie übrigene fomenig permanent ift, ale bie monarchifchen Barlamente, fonbern alle Jahre fich verfammelt, befteht wieber aus zwei Korperschaften, bem "Rationalrath" ober Bolfshaus ber Abgeordneten bes gangen Schweizervolts (ie 1 auf 20000 Ropfe) und bem Stanberath ober Staatenhaus ber Abgeordneten ber 22 Rantone (aus jedem zwei). Die vollziehenbe Behorbe ober ber "Bunbeerath" befteht aus fieben von ber Bunbeeversammlung gemählten Mitaliebern, wovon eines wieberum als Bunbesprafibent bas eigentliche Staateoberhaupt ift, und unter welche bie Beichafte nach ben gewöhnlichen Departemente Alle Bablen gelten auf brei Jahre, mabliabig ift jeber ftimmberechtigte vertheilt find. Burger weltlichen Stanbes, ftimmfabig jeber Schweiger über 20 Jahre. Bum Reffort ber Bunbesgewalt gehoren außer ber Bunbesgefeggebung und Berfaffungerevifion bie Beziehungen jum Ausland, Befoldung ber Bundeebehorben, Die innere und außere Gicherbeit; ferner Boll., Boft. und Gifenbahnmefen. Die Berfaffung gemahrleiftet allen Schweigern bas Recht freier Rieberlaffung und Religionsubung fowie ber Breffreibeit, verweist bie Befuiten bes Lanbes, und fest 300 Mann ftebenbe Truppen ale Maximum fur ben einzelnen Ranton feft, mahrend ber Bund fein ftebenbes beer zu halten berechtiat ift. Gin Bunbesgericht que 11 Ditgliebern urtheilt ale Civilgericht uber Streitigfeiten von faaterechtlicher Ratur und ale Affifengericht unter Bugiebung von Beichmornen über politifche Bergeben und über ftrafrechtliche galle von Bunbesbeamten. eibgenöffifche Armee befteht aus bem Bunbeecontingent (64000 D., namlich 3 Brocent ber mannlichen Bevolferung gwifchen 20 und 34 Jahren) und ber Referve (32000 DR., namlich 11/2 Brocent zwifden 34 und 40 Jahren), und gur Landwehr gehort jeder hier noch nicht eingetheilte maffenfahige Mann bie ju 44 Jahren. Das Budget von 1858 führt 161/2 Mill. Fr. an Ginnahmen, 161/3 Mill. an Ausgaben auf; ber Bermogens. fant ju Ente 1857 11 Dill. Fr Activa und 11/4 Dill. Baffiva. Die einzelnen Rantone find fouverain foweit es bie Bunbeeverfaffung gulagt. Ihre Berfaffungen find in ben letten 30 3ahren fammtlich be mofratifch geworben, mabrend bie althergebrachten ber reicheftabtifchen Rantone ariftofratifch maren, und zwar im Allgemeinen in ber Art, bag bie Staategewalt julest in ben Banben ber Lanbesgemeinbe ruht, bie aber wenigstene in ben großeren Kantonen nur bei organifden Befegen ober Berfaffunge.

fragen wirklich in Thatigkeit tritt, mahrend die laufende Gefeggebung in ben Sanden eines Großraths, die vollgiebende Gewalt in ben Sanden eines Regierungsraths ift.

In Sachen ber hohern Cultur und bee Unterrichte bat bie Schweig noch nichts Centrales außer bem Bolvtednicum zu Burich, Die brei beutiden Univerfitäten zu Burich, Bern und Bafel find wie die frangofifchen Atademien, b. b. univerfitatartige Lyceen ober Somnaffen ju Benf und Laufaune, und bie Rantonefdulen Cache ber Rantone. Bripatinftitute (Benfionate) ber frangofifchen Schwei; erfreuten fich bieber eines Rugnas von Schulern aus halb Europa. Die Schweig, welche weltgeschichtlich bafteht mit ibrem Breiheitetampf und ihrer republitanifchen Ctaateform, fowie burch bie geboppelte Reformation, ift auch nicht arm an andern entturgefdichtlichen Rotabilitäten außer feinen Reformatoren 1; jur frangonichen Litteratur bat fie in Rouffeau einen ber größten Ramen geliefert, gur beutichen aber feine Ramen erfter Große, ausgenommen etwa ben Geschichtschreiber Johann von Muller; auch in ben Kunften hat fie nur untergeordnete Ramen, bagegen in ben Raturwiffenschaften fammt Mathematit Ramen erfter Große, wie ben übrigene außerhalb ber Schweiz wirffamen Guler, die Bernouillie und Steiner, ben Arzt und Chemiker Baracelfus, ben Anatomen Saller, ben Phyfiker Sauffüre, ben "Sumbolbt ber Alpen" und erften Besteiger bes Montblanc, ben Naturbiftorifer und Alpenfundigen Agaffig, um andere Ramen nicht zu wiederholen, Die in ben frubern Abfditten ermabnt finb.

40) Die Schweiz ift nicht ein Land ber Großftabte, aber einer großen Menge von intereffanten Dertlich feiten, bei welchen meiftene Ratur und Menichenhand gufammenwirken, um ben Reis ber Gegenstände zu erhoben und Comfort zum Raturgenuß hingugufugen. Die Geen tragen Dampfboote, Baffe und Ausfichteberge nicht nur Sofpige. fonbern auch Sotelle, ju bergleichen auch die Bafferfalle berabfturgen und bie Bleticher berabwallen; über viele Bochpaffe fowohl ale burch viele Thalfdluchten gieben kunftvolle Stragen, fubne Bruden uber Aluffe und Abgrunde. Unter ben Geen imponiren ber Boden. und Benferfee burch ihre Große, ber Langen. und Burcher-Gee burch bie Unmuth, ber Bierwalbfiabter., ber Luganer- und ber Ballen-Gee burch bie Wilbheit ibrer Ufer, alle burd ibre Gebirasbintergrunde und Die entlaffenen Strome. Unter ben Ausnicht. bergen find bie berühmteften ber Rigi im Mittelpunft ber Comeig, in größerer Gerne vom emigen Schnce ber Beigenftein, ber Uetli und ber Ramor, in nachfter Rabe ber Schneemagagine und Gletschermeere bae Faulhorn, bae Giebelborn, ber Gornergrat (fammt Riffelberg). Unter ben Gletichern nennen wir ; ben Rhone- , ben Rofenlaui- und ben Brindelmalbaleticher; unter ben Bafferfallen : Rheinfall und Sanbet. Biffe-Bache . Ctaubbach, Giegbach und Reichenbach; unter ben Bagpfaben : gurca und Grimfel, große und fleine Scheibed (Wengernalp), Bemmi, Col be Balme und Bormferjod; unter ben Thalfdluchten : bae Taminathal mit ber Glußidwinde und ber Therme, bae Reugthal mit ber Teufelebrude und bem Urnerloch, Die Biamala am Sinterrhein. Die letteren beiben gehoren großen Bertebreftragen an, mo bie meufdliche Runft an ben genannten Stellen mit bem Thal ebenfo fampft, wie nachher mit bem Berg, bem Gottharbepag und dem Baffepaar Bernardin und Splugen, über welche bie Abeinthalftraße jum Langenund jum Comerfee (refp.) bivergirt. Bu biefen tommt ale vierter Alpenubergang aus ber Schweiz bie Simplonftrage, ale funfter fann bie Strafe über ben Julier und Maloja als Doppelpag beigefügt werben, und alle biefe Baffe bilben mit jeglichem Aubrwert fahrbare Chauffeen. Dagegen find nur fur Bergwagen auch noch bie Baffe Bernina und Albula fahrbar, bie mit einander ale Doppelpag einen fecheten Alpenübergang bilben, und ale fiebenter lagt fich ber jum größten Theil fur Bergmagen fabrbare Pfat bes großen Bernhard betrachten, über welchen eine Sauptftrage ber Romer ging, und welcher noch immer nicht nur ale Touriftenpag fonbern auch ale Bertehremeg bient. Dag bie Gifen-

<sup>1</sup> Bobei übrigens gu bemerten ift, bag Calvin, ber Beburt nach aus ber Pirarbie in Franfreich, nur bem Birtungetreis nach Schweizer ift.

bahnen ber Schweiz, auch wo nur erft niedrige Paffe überfest werden, die Menichenwerke an ben hohede Laudes in beträchtlichen Waße erhöben werden, zeigt schon jene kleine Strecke von Eisenbahn, die vom Bodense nach St. Gallen ausstelligen from der beneinkein mit seinem Tunnel zwischen Basel und Olten, nicht zu gedenken des projectirten Riesentunnels Durch den Lutmanier und ber in Burf gekommenen "schwimmenden Eisenbanen" (2) uber die Seen.

Das Eisenbahninftem ber Schweiz haben wir bieber ftudweise kennen gelernt; im Aorben sind bereits Basel, Bern, Biel, Luzern, Jürich, Schaffbausen, St. Gallen, Chur verbunden, welchem Netz balt auch noch noch freiburg, Thun, Napperschwyl einerleibt sein werben; im Suben umfaßt die Schienenverbindung Genf, Lausanne, Pverdun und sofort Martigny, Neuchatel, Locle; die Berbindung des sublichen und nördlichen Reges wird im Besten nicht lange ausbleiben (von Biel und Freiburg aus); Anschlüssen aus außen bestehen von Basel und Genfbausen aus, mittelbar am Bobensee. Dir schließen mit einem Berzeichnis der Z Drischaften von 5 A. und mehr E., worumter die betroggehobenen nicht als Schöte gelten:

			3	auf.				Tauf.	-		Tauf.				Ta	nf.
1.	Genf .			38	8.	Lugern		10	16.	Chur	6	23.	Beven .			5
2.	Bafel .			30	9.	Freibung	1.	9	17.	Wintertbur	6		Lugano			
	Burich .					Bocle		81/2		2Baben:			Thun .			
	Bern .							81/2		fdmbl .	6		Glarus			
5.	Laufanne			17	12.	Echaffba	use		19.	Sompi .	51/2	27.	Gumien	pα	16	5
6.	Chaur-b	e:			13.	Reuchate	1.	8		Colothurn .						
	Fonbe					Ginfiel		n 7		Langnau						
7.	St. Gallen					Mitftetter				Marau						

41) Die 719 1 Quadratmeilen ber Schweig mit ihren nabegu 22/5 Millionen find gemäß ber unten angefügten Tabelle burch bie Rantone vertheilt. Bir bemerten guvor über anderweitige ftatiftifche Berhaltniffe nach Babetere neueftem Reifehandbuch noch folgenbee. Alben- und Beibeland macht 20, Balbungen 17, Aderland 11, Biefen 20, Beinberge 1, Unland, Bemaffer, Strafen, Bobnungen 20 Brocent. In ber Bevolferung bilben bie Protestanten 593, bie Ratholiten 406, Die Juben 1 Promille, ferner bie Deutschen 702, Frangofen 226, Italiener 55, Rhatoromanen 17 Bromille. Bon ben 485000 Sanehaltungen ber Echmeig haben 465000 Grundbefig, und von ben 2393000 Individuen find nur etwa 500000 ohne Grundbefig, endlich tommt auf 20 Ginwohner nur 1, ber von Unterftugung lebt (in England auf 8, in Frankreich und Solland auf 9). Die Landwirthschaft beschäftigt 1900000 Menschen; ber Biebftand beträgt 1 Mill. Stud großes, 11/8 Mill. Ctud fleines Bieb, ausgeführt werben jahrlich 85000, eingeführt 180000 Ctud; ber Rafcertrag beläuft fich auf 500000 Einr. jahrlich, wovon Das Sabritmefen befchaftigt 150000, bas Sandwert 140000 1/s ausgeführt wirb. Menfchen und inebefondere werben im Ranton Bafel jahrlich fur 35 Mill. Fr. Geibeband von 6000 Arbeitern verfertigt, im Ranton Burich fur 35 bie 40 Dill. Fr. Seibenftoff von 12000 Arbeitern; Die Spinnereien enthalten 1 Mill. Spinbeln mit 12000 Arbeitern; die Uhrmacherei und Bijonterie in den Kantonen Reuenburg, Benf, Baabt, Bern, Golothurn beichaftigt 36000 Arbeiter mit einem Ertrag von 45 Mill. Fr.; Et. Ballen und Appengell fertigt fur 8 bie 10 Mill. Fr. Stidereien von etwa 6000 Menichen ; bie Drudereien und garbereien von Glarus liefern für 12 bie 15 Mill. Fr. 3m Gangen beträgt bie Ginfuhr jahrlich 320, bie Ausfuhr 290 Mill. Franten.

In ber folgenden Tabelle find die Kantone nach ihrem alten officiellen Rang geordnet, unter Beifugung ber Jahredgabt für die Entstehung; die Boltegablen beziehen sich auf die lette Boltegablung von 1850, zu welcher Zeit die Anzahl ber im Austand abwefenden Schweiger 72500 betrug, die Anzahl ber Flüchtlinge und Durchreisenden in ber Schweiz 2600.

<sup>1</sup> Rach anderer Angabe 762 (ja über 800 ?); officiell 1748 fcmeigerifche Quabratflunden.

Rantone	DW.	Jauf. G.	Ratholifen	Muslander	Jahreegab
1. Būric	32,3	250,1	6,7	5	1351
2. Bern	120,8	457,9	54	6	1353
3. Lugern	27,7	132,7	131,2	0,5	1332
4. Uri	19,8	14,5	14,5	0,03	1308
5. €dimpi	15,9	44,1	44	0.2	1308
6a. Obwalben 6b. Ribwalben	12,4	13,8 11,3	13,8 11,3	0.02	1308
7. Glarus	13,2	30,2	3,9	0,2	1352
8. 3ug	4	17,4	17,3	0,1	1352
9. Freiburg	26,6	90,8	87,7	1,4	1481
0. Colothuen , ,	12	69,6	61,5	0,9	1481
1a. Bafeistabt   1b. Bafelland	8,7	29,5 47,8	5,5	6,7	1501
2. Schaffhausen	5,5	35,3	1.4	1,3	1501
3a. Außerrhoben	7,2	43,6 11,2	0,8	0,4	1513
4. Ct. Ballen	35,5	169,5	105,4	3,1	1798
5. Graubunden	140	89,8	38	2,1	1798
16. Nargau	23,7	199,7	91	2,8	1803
17. Iburgau	12,6	88,8	21,9	5,7	1803
8. Teffin	48,8	117,8	117,7	7,4	1803
19. Waadt	55,7	199,4	6,9	5,1	1798
20. 2Ballis	78,4	81,5	81,1	1,6	1815
21. Reuchatel	13,2	70,7	5,5	4,9	1815
22. Benf	4,3	63,9	29,7	14,9	1815
Bufammen .	718.7	2390	972	69	

# Reununddreißigftes Capitel.

ober

## bie altofterreichifden Rronlander in ben Alpen.

Geftiegen aus verboranen Quellen 3m grünen luftigen Gewand, lim welches tausiend Balten schwellen, Etremt weit die Ponau burch bas Land; Die Städet eie sich brinn erbliden, Grädten von vergangner Zeit, lind geben zu mit fillem Riden: Wohl weite die alle Backt erneut.

Aprolec-Alpen (42). Der Inn und Innsbruck (43). Die Ctick, Trient und Boben (44). Das Kronland und die Kürstgraficaft Tprol (45). Borarlberg nebit Liecktenstein (46). Süd- (47), Nord-Tprol (48). Satzburg (49). — Ilhyrien und die süblicken Oftalven an Draa und Save (50). Krintpen (51). Krain (52). Triest und das Kürstludd (53), Friaul (54). Inter (55). — Severmark und die steperischen Alven (56). Die Wur und Brah (57). Die 3 steperischen Kreise (58). — Die österreichische Donau und Wienst Umgelung (59). Enns und Tann, Ling (60). Oberösterreich (61). Rie derösterreich (62). Erz und Alt-Oesterreich (63).

## 1. Enrol mit Vorarlberg und Salzburg (fammt Siechtenftein).

42) Die Eproler-Alpen bilben im Allgemeinen ben Offflugel ber Centralalpen und besteben (Cap. XXXI, 77) aus vier hauptmaffen, ben Allgauer- (refp. baverifchen)

im Rorben, ben norbiprolifchen im Guben bes Inn, ben Ortler- im Beften und ben Trienter-Alven im Often ber Etich, wozu bann noch ale eine funfte bie gewöhnlich zu ben Dftalpen gerechneten Salzburger-Alpen tommen, und wir haben bort icon bemertt, bag wie bie Salzburger-Alpen (amifchen Inn und Salzach) im Brund ein oftwarte porgefchobener Zweig von ber Sauptfette ber iprolifden Centralgiven find. fo bie Trienter-Alpen vielmehr ein weftlicher Breig ber fubliden Oftalven und mit biefen überhaupt burch bas Bufterthal von iener Sauptfette fo aut ale getrennt finb. Die Alla auer-Alben find am Arlberg-Bag (5373 &. bod) mit ber Sauptfette, und gwar junachft mit ben inneren Bunbner-Alven (Rr. 31) verbunden, erftreden fich vom Rhein (Bobenfee) bis jum Durchbruchthal bes Inn, welches fie bon ben in ihrer Fortfegung gelegenen Galgburger-Alpen (Rr. 49) trennt, ale jufammenhangenbe Daffe, Die von ben norblichen Rluffen bee Lechund Mar-Spfteme zwar tief eingeschnitten, aber nicht burchbrochen wird, und theilen fich amifchen Torol und Bapern, wo fid. nur mit Ausnahme bes Blan- und bes Achen-Sees. bie Seenregion ber Tproler-Alpen, aber auch ber hochfte Berg ber Allaquer-Alpen, bie Rugipike, befinbet. 3hr weftlicher Theil find bie Borgriberger-Alben (Rr. 46); ihre größten Raffen liegen gwifchen Lech und Ifar, wo auf tyrolifchem Boben ber "große" Solftein (9300 R.) ber Buglvige nicht viel nachgibt und auch ber Betterfcrofen 9000 R. überfteigt; brei Rabrftragen paffiren fie uber Jode und Engugffe ("Rlaufen"). im Beften bie uber bie Chrenberger-Rlaufe und bae Rern (Bafferfcheibe gwifchen Lech und 3nn), in ber Mitte die uber ben Scharnig (Sochpag), im Often bie über ben Achen-Bag und -Cee. Die nord- ober vielmehr mitteltprolifden Alpen (Tproler-Alpen im engeren Ginn) geboren jum Sauptruden bes gangen Bebirgefpfteme; fie bangen mit ben außeren Bundner-Alven an bem mit Strafe verfebenen Bag von Raubere ober von Refchenscheibed (4564 F.) 1 gufammen und theilen fich am tiefen Ginfchnitt bee Brenner-Joche, über welches bie altberühmte 1772 neu angelegte gu jeber Jahrzeit paffirbare Sauptftrage fubrt (Brenner-Boftbaus 4375 & boch', in eine weftliche und oftliche Sauptmaffe mit großen Gleticherftoden. Die weftliche Raffe ift bie ber Degthaler-"Berner", Die ju beiben Geiten biefes Thale ber lagern , jumal auf ber Beftfeite, mit bem Bilbfpis (Bilbfpige, 11805 &.) ale bochftem Buntt, bem Groß-Degthaler-, Soch-Bernagt-, Bebatich. u. f. m. linte, bem Ctubaper-Rerner u. a. rechte. endlich mit bem belebten Caumpfab uber ben Baufen (6560 R.) von Sterging ine Baffeper-Thal. öftliche Daffe, beren ausgebehnte Gleticher im Galgburgifchen "Reefe" beigen, ift bie fcon ju ber Rette ber hohen Tauern 2 gehörige bes Dreiherrnfpig und Grogglodner, wobon aber letterer in Rarnthen, erfterer, fowie ber Benebiger und bas Gulgbachborn in ber Granze bes eigentlichen Iprols und Salzburge liegen, Berge von 11 bis 111/, I. A., ber Großglodner aber von nabegu 12 I., mo nicht über 12200 R. Sobe (Cap. XXXI, 77). Die Driler-Alpen find ein fublicher Geitenzweig ber Saupttette, mit welcher fie am Stilfferjoch jufammenhangen, uber welches bie bochfte Alpenftrage am bochften Berg Tprole, ber Drt lesfpige (f. ebenbafelbit), porbeiführt, außer melder ber fublichere Abamello in der lombardischen Granze und der dem Ortles felbst nachftbenachbarte Zebru 11 I. R. überfteigen (Cap. XXXII, 110).

Wahrend die betrachteten Apengweige eine zusammenhangende Masse bilden, sind bagegen die Trienter Alpen, beren hauptmassen übrigens im Benetlauischen oder wenigstens in der Gränze liegen (cadorische Alpen, vgl. ebendasselft), wie schon bemerkt, durch Etsch, Eisak und Rienz einerseits, Drau anderseits so gut als getrennt. Das Bu fterthal nämlich, welches aus dem westwates gerichteten Thal der Rienz und dem offwarts gerichteten Thal der Rienz und dem offwarts gerichteten bei der Rienz und dem offwarts gerichteten bei der Rienz und dem

Barbanet nennt ibn "Malfer-Beibe" von ber etwas unterhalb ber Reicen-Bobe oberhalb Bals lieennben Beibe mit bem hoftet, Et. Balentin auf ber Beibe", auch ichliedtweg Beibe genannt, wo bie Baffericheite, aben nicht ber hochte Buntt ter Ertze fich befinder.

<sup>2</sup> Tauern bebeutet eigentlich bie hochpaffe ober Hebergange (vgl. Rr. 50); ber Rame rubtt von bem teltifchen Albenvolt ber Taurifter (b. b. Bergbewohner) ber.

Alüssen kein hohes Joch, an welchem bieser Albenzweig mit der hauptkette verbunden wäre, sondern nur eine Bodenkante, die nicht hindert beide Thäler gemäß dem volksthümlichen Ramen als eines zu betrachten, es ist die Hochebene von Toblach (Toblacher felb), wornach jene nicht viel über 3 T. J. hohe Wassertschebe auch Tob la ch er Feld a heißt. Dagegen hängen die tridentinisch-cadorischen Alben am Aryflallin-Joch mit den carnischen schieden, pulammen, bei den Arpflallsoffen, die mit dem M. Eristallo in der Ortlesgruppe nicht zu verwechseln sind; in der tyrolisch-venetianischen Gränze besindet sich der Gelekker Vederta-Marmolata.

43) Wir haben (Rr. 34) ben Inn burch bas Engabin verfolgt; bas 33 DR. lange tprolifche Innthal beginnt in bem berühmten wohlbefestigten Engraß Rinftermung (3093 R. bod), von mo bie Strafe nach bem Berapag von Reichen abgebt, und enbet in bem Thalpag ber Feftung Rufftein, worauf ber Strom noch eine Strede weit Brangfluß zwifchen Iprol und Bapern ift. Es wird von Junebrud aus (ober an ber etwas oberbalb ber Stadt befindlichen Runbung ber Relach) in Dber- und Unter-Inntbal getheilt; allein nach ber Ratur haben wir vielmehr brei Theile, querft bae enge in ben Urthonichiefer eingegrabene Thal, bas fich noch aus bem untern Engabin ber uber bie engfte Stelle (Finflermung) bin bie Lanbed erftredt, alebann bas weitere Thal gwifden ben Uralpen bee Gubene und ben Ralfalpen bee Rorbene, bie unterhalb Schwag bas Durchbruchethal burch bie letteren beginnt; und ber mittlere Theil gerfallt wieberum in Das engere Dberthal und bas weitere Unterthal mit Innebrud 1. Der Strom empfangt wohl 50 Buffuffe, meiftene bloge Bilbbache; bie bebeutenbften Geitenthaler find bas Degthal und bas Billerthal (Cap. XXXII, 101), neben benen von ber Linfen : Bagnauer. Stuben- (melde beibe fich vereinigen) und Bargl-Thal, alle 3 im oberen Theil, fowie eine ber vielen Achen im untern, von ber Rechten; Rauners, Bits, Melach-Thal im oberen, Bip. (ber Gill mit bem Stubaper-), Allbache, Binbauthal anguführen finb. Das fubliche Gebirg theilt ber Inn mit Etich (Rr. 44) und Drau, bas norbliche mit Lech und Bfar, ju welcher auch ber Abfluß bee Uchenfees gelangt, fowie in Borarlberg mit bem Rhein (Rr. 46). Außer Innebrud befpult ber tyrolifche Inn nur fleine Orte, wie bie Statte Sall, Rattenberg und Rufftein, fammtlich im unteren Theil.

Die Brücke über ben Inn, aus welcher Tyrols Haupffadt, Innsbruck (Pons Aeni<sup>2</sup>), entstanden ist, dat ohne Iweisel ber Brennerpaß geschlagen, dieser bequemse und von Augsburg und Minchen birect nach Berona und Benedig zielende Albempaß. Die schöne und noch schöner gelegene Stadt hat nur 13 T. E. (ohne Williad), Universität, Nitteratademie, Museum für Tyrol und Borariberg, taiserliche Burg, hoftirche mit dem Raussausseum War I. der sischerne Capelle, hofter Marmorstatue, das "goldene Dachel" in der ehemaligen Wohnung Friedrichs "mit der leeren Tasche" als Wahrzeichen; in der Umgedung das Verzichten Kamens) mit der berühmten (nach Wien gestückten) eine Wien gestückten. Dammlung von Alerthimern, Wassfen u., das Prännonstratenserstift Wilden (Velidens). Die Industrie Innsbruck betrifft Seide, Luch, Hand-haufen, Eagellack; der Transstuden bei ihr derbetricht; eine Eisenbah durch das unter Annthal berein ist bereits in Anzeis einemmen.

44) Die Etsch, deren Unterlauf als Wige Italien (Cap. XXXII, 114) angehört, bat zwei Hauptquellithäler, deren jedes wiederum gegabelt ift. Der westliche Quellarm vereinigt nämlich den Bintschau, das durch Reschenschiede vom Innthal getrennte Quellehal der Eisch selbst, mit dem dem Dezthal entgegeugekehrten Passeverthal (Ballerdagdrina), d. h. dem mittleren Etschland, und neben jenen zwei Ibalern ist noch das am Ortles dem

<sup>3</sup> mit besonderer Rudficht auf bas Gegnoftifde mochte man eigentlich brei Theile machen : tis zu bem fin auch innterhald 3mft ewa auf beiten Seilen Ratte; von ba bis Platten (wo der Strom bart am Buß tes Rails); mild bie balobel ber von Innebrud unt hall (wo der Gerom ir Mitte bed Thais).

<sup>2</sup> Rad Borbiger mare ubrigens Streit, ob Pons Aenl Innebrud ober Pfungen bei Rofenheim fei.

Beltlin benachbarte Martelthal ju bemerten. Der öftliche Quellarm ift bie Gifat, beren Quellthal burch ben Brenner vom Bipthal bes Junftrome getrennt ift und welche bei Briren mit ber aus bem Buftertbal (Rr. 42) tommenben Rieng fich vereinigt, Die ihrerfeits aus bem Ahrenthal (3n-Ahren) einen großeren Buffuß, Quellnachbar ber Biller und Calgad am Dreiberrnfpig, erhalt. Bei ber Bereinigung ber Gifat unterhalb Bogen mit ber Etich ift bas mittlere Beden biefes Strome am weiteften ; ber vereinigte Strom hat im italienifchen Iprol noch zwei bebeutenbe Rebenthaler, weftlich bas Bal-bi-Sol, öftlich bas fleimethal ; im außerften Guten aber ift fein Bebiet eingeenat zwifchen bae Bal-Bong bes Chiefe und bas Sarcathal im Beften, und bas Bal-Sugana ber Brenta im Dften. Die Sarca fallt in ben vom Etichthal burch bie Gruppe bes Monte-Balto getrennten Gardafee, ben fie ale Mincio verlagt und von bem nur bie Rorbivike ju Iprol gebort; er ift ber öftlichfte unter ben großen italienischen Geen, breiter ale ber Langenfee und ale ber von Como, und ber Glache nach (61/2 D.D.) ber größte, fteht aber nach landichaftlicher Schonheit und nach bem Grat ber Befiedlung unter benfelben. Geologisch unterfceibet fich bas obere Etichthal im Glimmer- und Urthonschiefer vom mittleren im Borphpr eingefeuften Beden, und vom untern Thal im Jura.

Liegt bie fpatere und jegige Sauptftabt Tprole am 3nn , fo lag bie alte Sauptftabt Meran an ber Etich, t. b. am Bafferbach unweit feiner Runbung, von beffen Brude man 17 Burgen erblidt, barunter Tprol, bas 3 Thaler beherrichente landesfürftliche Bergichloß, b. b. ein neueres Chlog und Die verfallente alte Burg (Marmorpforten mit Baereliefe), bie bem Land ben Ramen gegeben bat (Rr. 45); Meran bat nur 2500 G., ift aber berühmt burch Obfts und Beinbau, sowie burch feine milbe reine Luft, baber mit bem benachbarten Obernals ein Rurort (Traubentur. Die größten Etichftabte in Tprol - benn in Italien befpult ber Strom ein Berona - find aber Trient und Bogen, jenes im italienifchen, Diefes im beutichen Gubtprol. Trient Trento, 14 I. E., Tridentum, Sauptftabt ber Tridentini im alten Rhatien', berühmt burch bas lette öfumenische Concil ber tatholifden Rirde im 16. Jahrh., liegt malerifd in bem bier fcmalen Etfchthal, 3 Thaler beberrichend (Abige, Ferfing, Avifio), woraus man auch ben Ramen beuten will, und in geologifch mertmurbiger Stelle, mo ber (bier aufhorenbe) Borphpr Gubtyrole, Liae, Muschelfalt, Juta, Areibe und Urthon bunt fich burchdringen, aber auch burch unerträgliche Connenhige berüchtigt. Die Stadt mar fruber bedeutender und imponirt noch burch ibre gablreichen Thurme, Marmorpalafte, verfallenen Schlöffer und breite Stragen, ben gothifden Dom, Die chemalige Renten; ber gurftbifchofe ("Buon-Configlio", jest befestigte Raferne auf einer Anbobe); fie hat ansehnliche Industrie in Tabat, Seitespinnerei, Bachebleichen, Leber, Buder, nebft Gnpe- und Marmorbruchen. Bon Berona ruckt eine Eisenbahn über Roverebo und Trient ihrem nachsten Biel entgegen nach Boken (Bolgano, 11 I. G., Bauzanum, altrhatische Statt), welches berrlich an ber Ausmundung bee Gifatthale in bas Etichbeden liegt, mo ber Tafferbach (Talfer) in bie Gifat fich ergießt, mit fo milbem Alima, baß bier bereite Gubfruchte gebeiben, aber ebenfalle mit brudenber Connenbine, ber bie Bewohner auf bie "Commerfrifchen" (bie umliegenben Soben) entflieben, befondere auf ben Rittnerberg (mit feinen mertwurdigen Erbppramiben). Die Ctabt bat berühmte Meffen , Induftrie in Leber, Chonfarberei, Wachebleichen , icone gothifche Rirchen , mehrere Rlofter , jum Theil in Bogen felbit, jum Theil in bem faft eine Borftadt bilbenden Gries, mobin 1841 bie Benediftinerabtei Muri Rr. 11 überfiebelte.

45. Das jetige Kronland Throl Tirol) 1, bessen Name von der alten Burg bei Beran herrührt (Nr. 44), bildete im Alterthum mit Graubünden snebst Tessin, das Land Rhatien (Maisien, Nr. 38), so jedoch, daß während dieses auch noch einem Theil der Combarbie (Beltlin, Chiavenna) begriff, Tyrol seinerseits den westlichsten Theil des alten Koricum, zu dem auch das Salgburgische gehörte (wogen des Puskerthals), sewie den

Begen ber Stachen. und Bolfe. Jablen ber Rronlanber, wie ihrer Rreife vgl. Cap. XXXII, 106. 113.

füblichen von Binbelicien (wegen Borarlberge, überhaupt wegen bee Lantes norblich vom Inn) umfaßt. Die alten Rhatier jogen fic por ben neu einbringenben Stammen Bojoarier im Rorben, Longobarben im Guben (im außersten Often auch Binben), in bie unguganglicheren fuboftlichen Thaler jurud und haben wenige Refte in ein paar Thalern bes Gutene (Ronneberg, Enneberg) binterlaffen. 3m fruberen Mittelalter finden wir den Rorben unter ben baperifchen, ben Guben unter ben longobarbifchen Bergogen von Tribent, bis Rarl M. bas Land in Grafichaften theilte; inbeffen ericheinen erft im 12. Jahrh. eigene Bergoge von Meran aus bem Saufe ber Grafen von Anbeche, und erft im 13. vererbt fich beren Land an bie Grafen von Eprol, von benen es wieber an bie von Borg übergebt und im 14. von beren Erbin, Margarethe Maultafch Schlog Maultafch in Tyrol), ben Sabsburgern vermacht wirb. Geit bem Anfang bes 15. Jahrh, hat verinoge ber Theilungen in ben öfterreichifchen ganbern Tprol wieber eigene gurften aus bem Saufe Sabsburg (Friedrich mit ber leeren Tafche), bis es 1666 befinitiv an Defterreich gurudfallt. Reben ber Grafichaft Tyrol bestanden bie Sochstifter Briren und Trient, woruber fruber bie Grafen von Tprol, fpater bie öfterreichifden Bergoge bie Dberberrichaft, refp. Schirmvogtei, inne hatten, erft in biefem Jahrh. burch Gacularifation mit Throl und Defterreich vereinigt. Endlich wurden die vorarlbergischen Herrschaften, eine von Tyrol unabhängige Befigung bee ofterreichifden Saufee (Rr. 46) ber "gefürsteten Graficaft" jugefdlagen, um bas Gubernium Innebrud, jest Kronland "Tyrol und Borarlberg" ju bilben.

Der Sauptruden ber Alpen theilt bas Rronland in Rorbtyrol (mit Boralberg) und Subtyrol; nach ber Rationalitat gerfällt bas Land in Deutsch- und Balich-Tyrol, welch letteres nur wieber ber fubliche Theil von Gubtyrol ift (Rr. 47). Reben ber italienischen Mundart, dem Balfc bee Subtprolere besteht in einigen Thalern bas bem Romanischen Graubundene vermandte Labin (Cap. VII, 21). Die jum baperifchen Boltegmeig gebo. rigen Tyroler, welche trot ber Beimathliebe ale Rramer, Arbeiter und Ganger im Ausland gablreich ericheinen, find eifrige Ratholifen, ebenfo berühmt burch ihre Rationaltracht ale burch ihre Unbanglichfeit an bae Raiferhaus, mas fie im fpanifchen Erbfolgefrieg und befondere im napoleonischen Rrieg welthiftorifch beurkundet haben (Sofer, ber Candwirth von Baffever); bebeutente culturgefchichtliche Ramen haben fie nicht, obwohl viel funftlerifchee und mufitalifchee Talent bei ihnen ju Saufe ift. Die productive Bobenflache ift verhaltnigmäßig gering, aber Iprole Guben erzeugt Bein, Geibe und felbft Gubfruchte (bie Citronen von Riva); Dais ift im Guben und im Unterinnthal bas hauptforn; Dbft, Blache, Sanf und Tabat wird im Großen gebaut; Biebzucht (in ben "Almen", Sochund Boralmen) und Jagb ift febr bebeutend, obwohl lettere in bem Lande ber Schugen und Jager giemlich abgenommen bat (1694 im Billerthal 179 Steinbode, 1813 im gangen Lande 39 Baren, ju Enneberg jahrlich 5 Lammergeier noch im laufenben Jahrh.). Roch mehr aber hat die Ausbeute an eblen Metallen abgenommen; ber frühere Ueberfluß an folden, vermoge beffen ber Erzherzog Sigmund ber "Mungreiche" bieg, ift verfdwunben, obwohl noch ftete Gold und Gilber nebft Rupfer, Bint und Blei, befonbere aber heutzutage Eifen, Rohlen und Salz gewonnen werden. Rach Barbanet beläuft fich ber montaniftifche Ertrag auf mehr ale 437 T. fl., ber Werth ber landwirthichaftlichen Brobuction auf 581', Dill. fl. Die Inbuftrie ift nicht unbebeutenb (1850: 261 Fabriten); Borarlberg ift ein eigentliches Rabriffant befonbere in Baumwolle (Rr. 46), in Gubtyrol ift bie Seibefpinnerei bebeutent, Spinnen und Beben von glache und Bolle ift in Rordtprol allgemeine Sauebeichaftigung ; von fpecififchen Artiteln behalten wir ben folgenben Rummern bas Speciellere por und ermabnen nur noch bie Buchfen, Die Sandfduhmacherei und bie (ebenfo in Borarlberg ale in Gubtprol verbreitete) Solgidnigerei, beren Producte bis jum Kunftwerth fich erheben und mogu bie Birbiffiefer ber Baldungen tas vorzüglichfte Material liefert (1844: 300 Bilbidniger). Der tyrolifche Saufirhandel ift einer ber ausgebehnteften; etwa 30 T. Berfonen burchziehen halb Guropa mit einbeimifden Broducten (Gubfruchten, Effengen und Delen, Sanbiduben, Teppiden, Solgarbeiten u. f. m.); Die Tyroler haben aber auch feit lange ber felbft in entlegenen Laubern

eigene handelshäuser für ihre Baaren etablirt. Die Anzahl ber Ortichaften ift 1477, worunter 22 Stabte und 28 Martte.

46) Borarlberg, b. h. bas land vor bem Arlberg, ift ber jum Rronland Tprol gefchlagene Reft ber ehemaligen vorberofterreichifden (b. b. fcmabifchen, Rr. 156) Lanbe ober bie "vorarlbergifchen Berrichaften", b. b. bie Brafichaften Bregeng, Felbfirch (ober Montfort), Blubeng, Sonneberg, Sobeneme (biefe bie 1806 reicheunmittelbar). Es bilbet ben Rreis Bregeng bee Kronlande mit bem Rreisgericht ju Geldfirch und ben Begirten : Bregeng, Bregenger-Balb Begau), Dornbirn, Felbfirch, Bludeng, Schrune (Montfon). Das Land nimmt an ber oberen Rheinebene. Theil und ift größtentheile Bebirgeland, welches aus ben Rhatiton-Alpen (Rr. 31) im Guben ber 3u und ben Borariberger-Alpen im übrigen größeren Theil besteht, ju welchem auch im Rorben ber Bregenger-Balb, ber nach Defterreich bie "Schweigerfafe" (Grojer) liefert, gehort, und zwei Sauptthaler hat, bas ben Balb burchichneibenbe Thal ber Bregeng (Bregenger-Nache) im Rorben und bas ber (Felbkircher.) 311 im Guben (oberhalb Bluden; Montafoner-Thal genannt) mit bem vom Arlberg ausgebenden Alofterthal ale Rebenthal. Die Bewohner find Alemannen, die icon gerühmte Induftrie bes Landchens betrifft, außer ben mannigfaltigen 3meigen ber Baumwollmanufactur, Stiderei, Bolle, Leber, Bijouterie, Chemitalien, Bapier, Bekfteine, Raffeefurrogate, von Solzwaaren Rebftode und bie bekannten gerlegbaren holgernen Saufer, Die nach ber Schweig geben. Un ber Dunbung ber Bregeng in ben Bobenfee tiegt reigend am Rug bee Bebirge, junachft bee vielgepriefenen Gebharbeberges (mit ben Ruinen ber Burg Montfort , Die Rreieftadt Bregen; (3 I. G.), bedeutender einft ale Brigantium (Brigantia), mit Induftrie in Baumwolle, Bachebleichen, Strob- und Solamagren und lebhaftem Sandel (befondere in letteren) und mit ber Roblengrube pou Birtatobel in ber Rabe. Der bebeutenbite Rabrifort ift ber Marft Dornbirn (Torenburen, 8 I. G., Ruffelin, Stiderei) im Rheinthal; weiter oberhalb liegt Sobeneme (2 I. C., Baumwollfpinnerei, Schmefelbab, Torf) mit ber einzigen Judengemeinbe Iprole und mit ben Ruinen eines Bergichloffee, vielleicht die alte Feftung Damasia. Um Austritt ber 3ll in bae Rheinthal liegt bie Stadt Relb firch (Campo bi . S. Bietro , 2400 G., Glodengiegerei u. a. Kabriten) mit bem Bergicblog Bictoreberg, und aufwarte, am Enbe bes Montafon Thale, Die Stadt Bluben; (2300 E.) mit bem Schloß Baienhofen; am See ift auch fußach ein lebhafter Safenort. 3mifchen Borarlberg und St. Gallen liegt bas fouveraine constitutionelle gurftenthum Liechten ftein (3 DR. , 7 I. E.), bas aus ben Berrichaften Babus und Schellenberg besteht, mit bem hauptort Babus ober Liechtenftein (1 I. G., Stammburg), beffen Rurft aber ale ofterreichifder (und preußischer) Stanbeeherr über 100 DR. befigt (mit einem Gintommen von 11/2 Dill. fl.) und gewöhnlich einen ber iconften Balafte ju Bien bewohnt.

47) Gubtprol beftebt geognoftifch aus ben Thalern ber Etich (mit ber Gifat. Rr. 44), nebft ben ebenbafelbft genannten italienischen Thalern gut beiben Seiten ber mittlern Etich und bem Drauthal (öftliches Bufterthal) mit feinen Seitenthalern, politifch aber aus 2 Rreifen, Briren und Trient, die jugleich bie nationalen Bestandtheile: Mitteltorol ober Deutsch-Gubtyrol und Balfch-Tyrol find. 3m Etichthal felbft bilbet bas beutiche Sprachgebiet eine Einbuchtung nach Suden bei dem Doppeldorf Deutsch- und Balfch-Det ("Megjo-Tebesco und Rombardo") 2 M. norblich von Trient; auch wohnen in Subtyrol noch etwa 12 I. Deutsche in einzelnen Gemeinden. Der Brigner- Rreis hat jur Sauptstadt Boken (Rr. 44) und besteht aus ben Begirten: Briren, Sterging, Ampeggo. Bruneden, Ruchenftein (Bieve), Enneberg (St. Bigil), Taufere (Canb), Beleberg, Lieng, Sillian, Binbifcmatrei; Bogen (Ctabt), Bogen (Lanb), Kaltern, Reumartt, Carntbal, Rlaufen, Raftelruth, Meran, Schlandere, Glurne, Baffeper, Lana. Brigen (Bretfanone, 3500 E.), wornach ber Kreis heißt, ift eine fleine Stadt mit 5 Aloftern, Beinbau, Maria-Louifen-Bab, Sit eines fruber reicheunmittelbaren Biethume; in ber Rabe befindet fic bie neue Frangenefefte, die ben Uebergang über ben Brenner und bie Strafe nach Rarnthen bedt. Unterhalb Briren, wo die Rienz in die Eifat mundet, befindet fich an letterer Rlaufe n

(Chiusa, 1 T. C., Silber, Blei, Kupfer und Zint im Pfundererberg), oberhalb aber, zugleich am Fuß des Brenner, Sterzing Gisen, Blei, Vipitenum), von wo auch der Sammpfad über den Jaufen (Ar. 42) ins Paffeyer, Hofers heimath, geht. Im Ctschied liegt außer Meran (Ar. 44) ins Paffeyer, hofers heimath, geht. Im Ctschied liegt außer Meran (Ar. 44) und zwar im Binischau, Glurns (1200 C.), im Rienzthal an der Einmündung des Ahrenthals Bruneden (1600 C., Schloß, heilbad), beites Städtichen, im Pusserthal an der Mündung des Isle in die Drau Lenz (13 T. C., Loneium), Stadt mit gotbischer Kirche und Laköften, Speditionshandel, zugleich an der durch das Austertlat ziehenden Karnthnerstraße; im Jekthal erinnert der kleine Markt (Bindisch) Matrei (1 T. C.) mit seinem Kannen daran, daß die Slaven bis ins östliche Ivrol vorgedrungen sind. Das mit dem Annen daran, daß die Slaven bis ins östlicher ihren der Bunderucker-Abesischauß die "Lyvoler-Lischterpicke", die, wie die noch berühmteren Holzarbeiten des Grödener-Thals (eines Rebenthals der Essat, ein den nach Amerika gehen, ja Gröden (Goerdeina, ital. Gardena) hatte für seine Holzwaren in der Kyrendenbalbinfel 22 Kankelshäuser und führt gegenndarid 3 T. Chr. sür 125 T. fl. aus.

Der Erienter-Rreis besteht aus ben Begirten: Trient (Stadt), Trient (Amt), Borgo, Cavalefe, Cembra, Civegjano, Cles, Saffa (Bigo), Fondo, Lavis, Levico, Male, Meggo-lombardo, Bergine, Brimiero Riera), Strigno, Beggano; Ma, Arco, Condino, Mori, Rogareto, Riva, Noveredo (Stabt), Roveredo (Amt), Stenico, Tione. Rreisgerichte beffeben ju Trient und gu Roverebo (Rofreit, Rovereith, 8 I. E.), ber im Etichthal ju beiben Ceiten bee Leno gelegenen Sanbeleftabt, Sauptplat fur Ceibe in Iprol, mabrend in bem noch fublicher an ber Etich gelegenen Ala (3 E. E.) noch ftete bie im 16. Jahrh. von ane Benua entflobenen Bebern gegrundete Cammetweberei befteht. Um Barbafee liegt ale Saupthafen Riva (Reif, 4 I. G.), bekannt burch feine Rabeln und Maultrommeln, auch in Bapier und Robseibe und in Sanbel mit Sol; und Roblen thatig ; unfern an ber Carca Arco mit 3 Rloftern, Sabrit in fteinernen Robren und Delbau. Das Kaffathal mit Bigo und bas feine Fortfegung bilbenbe Fleimfer-Thal (Bal-bi-Fieme) mit Cavalefe ale Sauptort liefert bie "Mercantilholger" fur Italien und erfteres ift auch geognoftifc burch feine meißen Dolomitfelfen berühmt; Borgo (3300 G.) ift ber Sauptort bee Bal-Sugana an ber Brenta mit Seibespinnerei und die Cinwohner bee Bal-Tefino baufiren befonbere mit Bilbern.

48) Rordtprol ober ber Innebruder- Rreie befteht aus bem Innthal mit feinen Rebenthalern (Rr. 43), bem öftlichen Thal ber erft in Babern bem Inn gufliegenben Achen bee Chiemfees und ben weftlichen Quellthalern bee Lech und ber 3far (vom Loifache bie jum Achen-That) und theilt fich in bie 19 Begirte: Innebrud (Ctabt), Innebrud (Amt), Diebere, Steinach, Telfe, Schwag, Sall, Rattenberg, Bell, Sugen, Rufftein, Sopfgarten, Rigbubel, 3mft, Gili, Lanbed, Rieb, Raubere, Reutte. Die bebeutenbften Orte liegen fammtlich im Unter-Junthal, namlich außer ber Landeshauptftabt (Rr. 43): Die Stadt Sall (4500 G., Irren- und Taubstummenanstalt) mit nabem Salgbergmert und Coolbab, Fabriten in Salmiat und Chemitalien; ber Dartt Cch ma; (3 T. E.) mit Tabakfabrik, Sochofen, ehemale reicher Ausbeute an Aupfer, Gilber (78 T. Mart jahrlich) und Gold; bas Stabtden (ebemale Reftung) Rattenberg (1100 G., Blaefabrit. Gilber und Aupfer, Gope); Die Stadt Rufftein (1400 G.) mit bem bebentenben Grangfort Beroltecd Befangnig . Außer biefen find überhaupt nur noch zwei Stabte vorhanden: Rigbuhel an ber öftlichen Achen (2 I. G., Rupfer, Schwerfpath, Rlacks) und Bile im Lechthal, in welchem aber ber Marft Reutte (1300 G., Gnpe, Bapier) an der Ehrenberger-Rlaufe ein bebeutenberer Blat ift, wo auch ber großartige Bafferfall Staubi, ber Abfluß bee Blanfees, bewundert mirb. Durch eigenthumliche 3nbuftrie zeichnen fich aus: bas Stubaper-Thal (Stubbei, Stauban) ale Sauptfit ber Detallarbeiten, befondere in "Gifengefchmeibe", bas Billerthal (Sauptort Bell) mit feinen Genfen, welches auch burch feine evangelifden Auswanderer nach Brengen im Jahr 1837 befannt geworben ift. Unter ben gablreichen Raturmertwurdigfeiten führen wir bie ichauerliche Afuft, "Schnaner-Alamm" (360 R. lang, 30 ß breit, 480 ft. tief, im Stanger-Ihal an ber Arlbergfrase an, die durch Mar I. berühmt gewordene Martinsband bei girl im Oberinntbal, den Hockernagtschletischer, der durch Aufdämmen der Rosiner-Ache einen See bildet, welcher schon 270 ft. Liefe erreicht und bei seinen endlichen Ausbrüchen das Dezthal (Hanptort Umdauf und en mit der Engelwand und dem Erusbenfall verbertadt, Wir erwähnen endlich die Wärtste aus dem Oberinntbal Lande et 1170 C., Sauerbrunnen) vermöge seiner evochebasten Lage am Jun Nr. 43), wo anch die Rosana mit den Wassern des Aagnauner- und Stanzer-Thals mündet und 3 m st. (2600 C., Leinwand, Essen, Sein, Salmei).

49) Das jegige Kronland Saliburg 'mit bem Titel Bergogthum) mar por ber neuen Gintheilung ber öfterreichischen Monarchie ein Arcie von Defterreich, nachbem es überhaupt erft in biefem Jahrh. burd Gacularifation bee berühmten reichen Sochftifte an Defterreich gefommen mar und zwar junachft ale Rurfurftenthum an ben Großherzog von Toecana gur Entichadigung fur fein an Franfreich verlornes Land, worauf es 1810 baberifc und 1815 mit Auenahme bee Berchtesgabner-Landdene ofterreicifd murbe. 3m Guben nimmt bas Land an ber Centralfette ber Alpen Theil, ber I auern = Rette, Die mir (Rr. 42) bis zum Großglodner verfolgt haben; fie zerfällt an bem über 10 E. R. hoben Antogl in bie "hoben" (turolifchen) Zauern bes Beftene und bie nieberen (fteprifchen) bee Oftene; bie eine Strede weit gang auf falgburgifden Boben fallen mit bem icon feit ber Romergeit gangbaren Rabftabter Tauern, über ben eine Strafe ine Drauthal führt (bas Tanernhaus, eine Art Sofpis, 4800 &. boch). Der Rordmeften theilt mit bem öftlichften Rorbtwrol und bem fudoftlichen Bavern bie eigentlichen Caleburger Alven, ber Norboften mit bem fubliden Oberöfterreich und bem nordweftlichen Stepermart bie oberöfterreichifden oder Alpen bee Galgfammergute (Rr. 61), beren hauptpartie im Galgburgifchen bas Tannengebirg mit ber 7500 ft. boben Rauched ift. Die Calaburger-Alpen bangen mit ber Centralfette am Berlos-Bag (Die "bobe" Berlos, 4550 K., jugleich Rame eines Dorfe und eines Bache) gufammen und werden burch bas Inn- und bas Salsachthal abgefondert: ihre berühmtefte Bartie ift Die gwifchen ber Salsach und Sagl mit bem "fteinernen Meer", einem farftabnlichen an Murmelthieren reichen Blateau, über welches ichroffe Raltfelfen noch 3 bis 4 S. F. emporfteigen, ber "übergoffenen Alm" (ober emigem Conceberg, über 9 I. &.), ihrem einzigen vereinzelten Giefelt, bem hoben Boll (8 I. R.), bem burch feine Marmorbruche berühmten Unterberg (mit 2 uber 6 I. R. hoben Bipfeln), bem Bolling-Sall, mogu enblich ber Bagmann und ber Ronigefee auf baperifdem Boben fommen. Das Sauptthal tee Landes ift bas ber Caljad, beren Lauf überhaupt aus 3 Theilen besteht; bem oberen oftwestlichen, wieder in Ober- und Unter-"Binggau" getheilt, bem mittleren bis jum Austritt in bie Gbene bei Galgburg, abermale burch ben Engpag Queg ("Aroatenloch") in 2 Theile zerfallend, und bem unteren Lauf an ber banerifchen Grange, beibe letteren Theile in fubnorblicher Richtung. Unter ben jahlreichen fublichen Rebenthalern in ben boben Tauern ift bae Achenthal megen ber gusammen 2 I. &. boben Bafferfalle bei Rriml (Rrimler-Ache), bas Ruschthal mit bem (talten) Buiderbat, befondere aber bae Bafteiner Thal aneguzeichnen ober bie Bafte in, 6 M. lang, 1/2 M. breit mit 21 Ortichaften , uber 700 Almbutten und 4 T. G., vornehmlich wegen bes berühmten Bilbbabe-Baftein (5 Thermen von 380 R.) in mehr ale 2900 &. Ceehobe an bem Bafferfall ber Bafteiner-Ache, von wo bae Baffer bie gu bem uber 4400 Klafter entfernten Sofgaftein, bem Sauptort bee Thale, geleitet wird. Unter ben Rebenthalern ber mittleren Galjach verbient bas Brigthal im Gnben bes Tannengebirge Ermabnung, meldes mit bem Stud bee Calgadthale an feiner Umbiegung nach Rorben ben Bongan bilbet. Die Gaale (Gaal, im Rorbmeften, beren Quellbegirt auch Mittelvingagu beißt, ift insofern ein felbftandiger Rluß Calgburge, ale fie ber Calgad erft in beren Unterlauf an ber baperifchen Grange gufallt. Außerbem enthalt bas Land im Guboften bie Quellthaler ber Enne im Bongau oftlich vom Grunbed, über beffen 3och bie Bingauffrage führt, und ber Dur im fogenannten Qungau fublich vom RabftabterTautern. Im Norden, öftlich von ber Salzach, befinden fich einige Seen (Trummer-Baller-, Fulchel- und besonders Bolfgang-See), welche als die minder bedeutenden Rebenseen von der Seetzegion des Salzammerguts zu betrachten sind. Auch in Salzdurg ift der jesige Bergertrag nur ein Schatten von seiner ehemaligen Größe (Silbergruben von Loser); das Hauptproduct ift jest Salz und neben dem undedeutenden Cisertrag Rickel, Ababalt und Arsenis (900 Einr.) zu nennen. Der Acerdau ist natürlich sehr beschränkt, die Biehzucht vornehmlich auf Almenwirtbschaft angewiesen.

Das Rronland bat unter 758 Bobnorten 3 Stabte und 21 Marftfleden. Salzach aus dem Gebirg ausgetreten ist und auf der linken Seite der Gebirgsbegleitung fic entschlagen hat, liegt die wegen ihrer herrlichen Lage und Schönheit eben so sehr als wegen ihres monumentalen Reichthums und ale Baterftabt bee einzigen Mogart gepriefene Stadt Salzburg (18 I. E., Juvavum, spåter Juvavia und Castrum Juvense, römische Colonie), im Sintergrund von Bebirgen umgeben, mabrent in ber nordweftmarte fic ausbreitenben Chene ber Schloghugel mit ber Feftung Sobenfalga vorliegt, mit febr wechselvollem Klima (71/2 0 R. Mitteltemperatur). Die fleine Stadt enthalt viele (26) Rirchen und Balafte; außer ber Feftung find ber Dom mit Façabe aus weißem Darmor, bie Benebictiner-Rirche, St. Beter mit Sanbne Monument, Die erzbifcofliche Refibeng, bas faiferl. Luftichlog Mirabell, ber prachtvolle Marmorbrunnen, Mozarte Bronzestatue (von Schwanthaler), das tunnelartige Reuthor burch ben Moncheberg, bas Landesmuseum mit ben romifchen Ausgrabungen am Birgelftein, ber ehemalige Marftall, jest Cavallerietaferne, bie hauptfachlichen Bierben ber "Monumentenftabt", unter beren Unftalten wir Die medicinisch-dirurgische Schule, bae Collegium Borromaeum (eine Erziehungeanstalt), bas Mogarteum, bas Irrenhaus auszeichnen; 1/2 DR. entfernt liegt bas taiferl. Luftichloß Bellbrunn, am guß bes Baisberge (4 I. F.) bas Dorf Migen mit berühmtem Bart. Beiter oberhalb liegt an ber Salgach auf ber Dftfeite bee berühmten Salgberge (auf ber Beftfeite Berchteegaben) Sallein (4 I. E.) mit bem großen Salzwert (gegen 1200 F. tief, uber 4 I. F. breit und uber 9 I. F. lang, 1852 uber 244 I. Einr. Subfalg) nebft Soolbad, mit Industrie in Stecknadeln und Holzwaaren. Die britte Stadt ist Rabstadt (2 I. C., Rafe) mit Ringmauern an ber Enne und ber Tauernftrage; ein bloger Saumpfab führt von Gastein über den über 7 T. F. hohen Malniker-Tauern, der aber immerhin viel bequemer ift ale andere, wie der Krimmler-, Felber-, Ralfer-, Fuscher-Tauern, alle aus bem Binggau nach Tyrol und Rarnthen führenb. Roch ift im Binggau Mitter fill mit ben berüchtigten Binggauer. Gumpfen ju ermahnen, mit benen bas Beller-Moos, Fortfegung bee fleinen Beller-Gees, in Berbinbung fiebt. Die Begirte bes Aronlande find : Abtenau, Baftein, St. Bilgen, Golling, Sallein, St. Johann, Lofer, Mattfee, St. Michael, Mitterfill, Reumarkt, Rabstabt, Saalfelben, Salzburg, Tamoneg, Tarenbach, Thalgau, Beitworth, Berfen, Bell (am Gee).

## II. Illgrien.

50) Unter dem Namen Königreich 3 [lyrien wurde 1816 ein Länderinbegriff aufgestellt, welcher anfangs (bis 1822) auch das ungarische Küstenland und Kroatien entbielt, aber eigentlich nie ein politisches Ganzes vorstellte, denn früher bestand er aus den 2 selbständigen Gubernien Laidach und Triest, und jest aus den 3 selbständigen Kronlandern: Kärnthen, Krain und Küstenland. Daß diese öfterreichische Jüyrien vom alten Jüyrien gänzlich verschieden ist und höchstens bessend kortschieden wir schon früher geschun (Cap. XXXIV, 185); es gehörte damals theils zu Atalien (Cap. XXXIV, 185), theils zu Roricum (auch Bannonien). Die Hauptgebilde des Landes sind, außer der adriatischen Küste mit ihrer Halbinsel und ihren Inseln, die beiden ein wahres Iweistromspstem bildenden Donauzusstüssel von und Save, deren Tieslands-Käuse in Ungarn wir schon im 32. Capitel kennen gelernt haben, und die Hauptäste der Oftalpen, nämlich die Tauern und die südlichen Dstalpen. Während aber die Dana auch Tyrol und Setezentar

angehört, desgleichen "mit Einschluß von Salzburg) die Lauern-Apen: find die Sau (Save) in ihrem Oberlauf und die füblichen Oftalpen ganz illprisch. Don dem Mineralreichthum

ber Oftalpen wird bei ben einzelnen Landern bie Rebe fein.

Die fublichen Oftalpen find, mit Ginichlug ber Trienter-Alpen (Rr. 42), burch bie Drau einerfeite, burch Rieng. Gifat. Gtich anderfeite von ben norblichen hoberen Alpen fo gut ale getrennt und bilben beinahe ein Epftem fur fich, bae ber iftprifchen Ralt. alpen, welches überbieß oftwarte ben Alpencharafter nach Sohe und Aussehen verliert und bae Bafferinftem ber Cave zwifchen feinen verschiebenen Zweigen enthalt. Ge find querft bie carnif chen farntbifden) Alpen mit ihren "Rofeln" (b. b. Gipfeln, bie gegen 8 T. R.) in ber Grange gwifchen Rarntben und Benetien, aber auch mit einem Zweig im inneren Rarnthen gwifden Drau und Bail: ihr Sauptvaß mit Etrage ift ber von Bonteba (Bontafel , jugleich ihr Dftende, mo bie Gruppe bes Monte Canin (c. 7 I. R.) und bes Bifchberae (uber 8 I. R.) einen ber wichtigften Alvenfnoten bilbet. bier entspringt bie Cave neben fleineren Buffuffen ber Drau und neben ben Abriaffuffen Tagliamento und Ifongo und bier gabeln fich Die Gubalven in gwei Sauptgweige, ben nordlichen an Rarntbene Gubarange gwiften Drau und Cave, befannt unter bem Ramen ber Raramanten, und ben fubliden, ber von Altere ber ben Ramen ber julifden Alven Die Raramanten bilben eine ber ichmalften Alpenfetten, ibre hochften Gipfel erheben fich bie gegen 7 I. R. 1, fie befigen 2 Baffe mit Stragen, ben bon Burgen (nur 2500 &.) und ben Loib! (4300 &.), ihre öftlichften Theile find die Rofchutta-Bruppe und bas Bacber-Bebirg, Die auch mobl von ber "Raramauta" im engeren Ginn (b. b. im Beften bee Loib!) untericbieben werben. Die julifch en Alven, Die man gewöhnlich icon am Bonteba-Bag beginnen lagt, haben an bem bezeichneten Anotenpuntt eine Strafe uber ben (Brediele) Brebil-Bag, worauf ihr bochfter Berg, ber berühmte Edvieiler ber Schneeglven Teralou (Triglau, b. b. Dreitopf, auch Bieli-Berch, b. b. ber weiße Berg. mit fleinen Giefelbern, über 9 I. R.) folgt, ben bie Quellfluffe ber "Cau", Die Burgenerund bie Bodeiner-Sau (mit bem Gee gleichen Ramens), umgurten und beffen Bangrama ju ben ichonften gehoren foll. Er ift ber lette bobe Berg und batb barauf tritt auch ein gang anberer Charafter bee Sochlande ein, ber mit bem Ramen Rarft bezeichnet wirb. 3m engeren Sinn gwar ift ber Rarft nur ber Ruden im Rorben von Trieft mit bem letten Gifenbahnpag ber Gubbahn, in meiterem aber ift er bae Ralfplateau, in meldes bie Gubalpen übergeben, und welches große Streden von Krain, Frigul, Iftrien, ja felbft von Rroatien und Dalmatien einnimmt (vgl. Cap. XXXII, 123. 130) und die Alpen mit bem Baltan vermittelt. Dowohl biefee Blateau ale ein Chaos von Mulben und Thatftreifen, von großen trichterformigen Reffeln ", Dolinen", mit fentrechten Felemanben bie ju 500 F. Bobe, mit erdigem, haufig angebautem Grund, jur Regenzeit Seen) und von engen Schachten ("Rarntodern", bie ju 450 R. Tiefe), endlich von bagwiichen aufragenben Soben ericheint : fo laffen fich boch einige Sauptjuge an ben Rantern verfolgen. Der eine lauft ber Rufte entlang, begrangt ale hoher Rand ben Ifchitider-Boten und ichließt auf ber Salbinfel mit bem D. Maggiore (uber 4 E. 7, um auf den quarnerifchen Infeln in halber Sobe wieber aufzutauchen; er berantert ben "niebrigen" Rarft, auf beffen tabler gerflufteter Glache neben ben Telfengraten nur ein einziger fruchtbarer Sugelzug fich erhebt. ber fich jum Reccathal fentt. Der andere, ber "hohe" Rarft, bilbet ben Rand ber bewalbeten Tarnowaner-Blatte mit bem'M. Merfaves (4400 g.), bes Birnbaumer-Balbe mit bem Ranos uber 4 I. &.), ber Biufa-Blanina mit bem Schneeberg (Blatet, 5300 R.) und fest fich am Quarnero-Golf und morlachischen Canal in suboftlicher Rich tung fort. Der innere Rand nach ber Sau bin ift meniger ausgesprochen, er bilbet mehrere Ranber und Terraffen : ju ibm gebort ber Bornwald im außerften Guboften mit bem born bu hel (3500 R.) ale bochftem Buntt. Der Rarft hat tein offenes Rlugthal, Die Aluffe gelangen aus ihren Mulben burd unterirbifde Soblen meift unter neuen Ramen

<sup>1</sup> Rad Barbanet ift ber bodfte ter (Stol.) Etou.Berd (Brb).

Reufdle, Santbud.

und, im unterirbischen Lauf verstärft, mit größerer Wossermosse berou. Den längsten unterirbischen Lauf hat die Necca, die, nach 5 M. Lauf in einer Tiefe von c. 1 T. H., als Tim avo (Timavus) bervordricht und bet diesem zweiten Ursprung Seeschiffe trägt; die Voll zwei unterirbische Läufe, indem sie sich in die berühmte Abelsberger-Höhle Br. ab 1 M. zweiderer erscheint, nach 1 M. abermals in Höllen sich versiert, und 2 M. bei Blanina als Un; wieder erscheint, nach 1 M. abermals in Höllen sich versiert, und endlich nach 3 weiteren M. als Kähne tragende Laif ach bervordricht. Die Hauptmulden sind die versechen Nanden, die Kahne tragende Laif ach bervordricht. Die Hauptmulden sind die der Aecca, Boit, Rauss am westlichen, die von Kans, Jirknig (Nr. 53), Planina, Loistsch am östlichen Nand des Nückens. Das gange Hockland is wie kein anderes durch ein und alsen Richtungen verzweigtes Hollensmunterwühlt, die häusigen Einstützis veraulassen stehe Wildungen unter der Erde und es läßt sich seine Lauf in unteriedische Basserscheide verschaft, die den Wiltungen unter der Erde und es läßt sich seine Lieuwerwald am östlichen Alus des Aussers allassen.

51. Das faruthifche Drauthal (Sauptgebilte biefes Lantes' ift 22 M. lang und gerfallt an ber Dundung bee burch bie Gailthaler-Alpen (3meig ber carnifden mit Gipfeln bie uber 7 I. R. getrennten fublichen Parallelthale ber Bail in zwei Theile, inbem bier bae Thal, vorher ein mabree Alpenthal, freier wird, fo bag Dberfarnthen ein Sochgebirge. land, Unterfarnthen aber ein bergumichloffenes Sugelland ift; nach ben landesublichen Namen gerfällt ber erftere Theil wieber in Ober- und Unter-Drauthal, ber zweite in bas Rofen- und Jaunthal. Der Strom fallt burchschnittlich um 28 R. auf Die Deile und bat eine gwifden 120 und 480 &. wechfelnte Breite; feine übrigen Buffuffe befinden fich auf ber Rorbfeite, im oberen Theil bes Laufe namlich Moll und Liefer, im unteren Burt (mit Dettnit, Glan und Gortichit und Lavant, an ber Grange beiber aber, außer ber Bail, ber ihr gegenüber munbente (zweite) Glan; ju feinem Bafferfpftem geboren auch einige großere Thalfeen, im erften Thal ber Beigenfee rechte, ber gepriefene Millftatter linte, im zweiten ber Offiacher (vom Glan burchfloffen) und ber Borther, ber größte, ber ben Glaufurt jur Gurf entlagt. 3m Rorboften nimmt bas Land an ber Rette ber bochtauern Theil, an ben Gruppen bee Grogglodner, beffen glodenformige Ruppe auf farntbifdem Boben fich befindet, bee Sochnart, bee Mufo ael und bee Safnerfpis (ber lettere gegen, Die beiben vorigen uber 10 T. F. boch). Die Bebirge Rarnthens liefern einen Bergertrag von 22/3 Mill. fl. (1855) in 18 Gifene, 17 Roblene, 7 Bleie, 5 Golde, 4 Rupfere, 3 Gilbere, 3 Quedfilbere, 2 Antimone, 1 Binte, 1 Graphit-Bert nebft 1 Torfftecherei; am meiften fpecififch ift bae Blei, bie meiften Fabriten befchaftigt bae Gifen. Der Beldmerth aller landwirthichaftlichen Broducte, mobei bie Biebzucht Rinber, Bferbe, Chafe oben aufteht, wird auf mehr ale 211/4 Mill. fl. angeichlagen; nur bae Lavantthal ift fur vorherrichenben Beigenban und feine Dbftforten mild genug. Die Bevollerung ift theile und überwiegend bentich, theile flavifch (flovenifch, 9 T. Binben in Unterfarnthen); auch giebt es 18 I. Broteftanten angeburgifcher Confeffion. Das Aronland gahlt 2783 Ortichaften, barunter 10 (mit Gurf? 11) Statte und 25 Martte, und gerfallt in Die Begirte: Rlagenfurt (Stadt), Rlagenfurt (Umt), Relbfirden, Ferlad, Althofen, Gberftein, Gurt, Ct. Beit, Arnoldftein, Baternion, Rofed, Tarvie, Billach, Bleiburg, Cherndorf, Rappel, Bolfermartt, Friefach, Gmunt, Greifenburg, Millftatt, Dber-Bellach, Spittal, hermagor, Rotichach, St. Leonhart, St. Baul, Wolfeberg, Binflern. Die hauptftadt Alagenfurt (13 I. E., bei ben Binben "Celovec") liegt gwifden bem öftlichen Glan und Glanfurt nicht weit vom Bortberfee und bat 7 Rirchen, 3 Rlofter, Theater, Landesmuseum, Fabriten in Tuch, Bleiweiß und Riemerwaaren; es freugen fich bafelbft bie zwei Sauptftragen bee Landes, bie oftweftliche und norbfubliche (Loible'; von jener zweigt fich bei Billach eine zweite Gubftrage ab, bie fich fofort in 3 gabelt, über Bontafel nach Italien, über ben Brebil nach Friaul und über Burgen nach Rrain. Die Sauptftadt von Oberfarnthen ift Billach (Belat, 2400 G.) 2 mit bentmalreicher Bfarr-

<sup>1</sup> Bal. Barbanet Defterreich und Comibl offerreichifde Baterlanbftunbe.

<sup>2</sup> Hat Barbanet Julium Carnloum, mas aber nach Forbiger eber Julia in Rrain ift (Dr. 52).

firche, im Mittelalter burch ben beutscheitalienischen Sanbel blubent, 1478 von ben Inrten verheert; nicht meit bavon befinden fich bie großen Bleimerte von Bleiberg, einem Dorf. mobl ju untericheiben von bem entlegenen fleineren Ctabten Bleib urg in Unterfaruthen. Bie in ben Anfang bee 16. Jahrh. war Rarnthene Sauptftabt Gt. Beit 1600 G. an ber Rorbftrage, Sauptnieberlage bes farnthifden Robeifene mit einer Beftfaule pon 1715, ber Seilauelle St. Bituebrunnen und ben Burgruinen Rarleberg. Die übrigen fleinen Stabte (alle unter 2 T. G. find St. Leon bart (Gifen, Rurbrunnen), Bolfebera (Bapier, Bleimeift und St. Un bra (theologische Lebranftalt) im Lavantthal. Strafburg (ebemale bifcbofliches Schloft) am Burt unt Griefach febemale Deutschorbene-Comthurei) in beffen Rebenthal Metnikerthal , von wo an ber fteprifchen Brange Die farntbifchen Gifenerge über ben Martt on tten berg bie Ct. Leonbard fich erftreden, endlich Bolfermarft im Drauthal und Gmund im Licferthal. "Bollfeld" mifden Alagenfurt und St. Beit (bei ben Dorfern Mariafagl und Toltfcad) befinden fich gerftreute Romerreffe, Die man fur Die Ueberbleibfel von Virunum (Flavium Solvense?) balt, wo auch fvater Carenta 1 ftant und mo bie im Antikenkabinet ju Bien befindliche "Antinoueftaine" ausgegraben worden ift. Um Gug bee Grofglodners im Molthal liegt Beiligenblut mit bem gleichnamigen Tauern und ber berühmten St. Briceinecapelle unter ber iconen Rirche.

Rarnthen, bae Rronland mit bem Titel Bergogthum, foll ben Ramen (lateinifc Carinthia, Carantanum) mie bie carnifchen Alben von ber feltischen Bolferichaft ber Carni haben, Die aber am Gudabhang biefes Alpengweige, im beutigen Rrain, wohnten 'Rr. 52' 1. Ale bie romifche herrichaft in Roricum aufgebort batte, tam bae Cant in bie Gewalt ber Bojogrier . Die ee unter ihrer Dberberrlichfeit feit 500 ben Glaven überließen : nach bem Sturg bes Bojoarierreiche feste Rarl M. Martgrafen von Rarntben ein und fpater ericeint ber Rarolinger und nachmalige beutide Ronig Arnulf ale Seriog von Rarntben. Gleichwohl blieb bae Land ein Unbang von Bapern, bie ce unter Raifer Otto II. gan; bavon getrennt und ju einem eigenen Reichebergogt bum erhoben mart, mit viel groferem Umfana als bas iekiae Kronland. Krain sowie Stepermark als Marken beareifend (Cap. XXXII, 87) 2, fpater porubergebend unter ben Babringern, julest unter bem Saus Lavant. Rach beffen Auefterben murte ce von Ottofar von Bobmen beanfprucht und fofort nach beffen befannter Rataftrophe von Raifer Rubolf I. an Tyrol gegeben, mit welchem es an bas Sans Sabeburg tam Rr. 45', aber fofort bei ben Theilungen biefes Saufes ber (farnthifche ftepermartifchen Linie anbeimfiel Dr. 56', beren Lander unter Raifer Friedrich III. befinitiv mit Defterreich vereinigt worden fint.

52. Das Kronland Krain Titel Herzogtsum) ist das alte ju Italien gerechnete Carnia, Wohnsis der keltischen Carni (Carnioli); in der longobardischen Zeit gehört es zum herzogtbum Kriaul, später meistens zum herzogtbum Karutben, dessen Schieffale et beiellt (Rr. 51). Dabei ift jedoch zu bemerken, daß Kaifer Kriedrick z. so von Karutben getrennt und unter eigene Wartgrafen zu Krainburg als "Marca Carniola" gestellt hatte, welche sofort an die österzeichischen Zabenberger kam und baher bereits von Kaiser Rudolf mit Desterzeich und Setzpermart seinem Hauf gegeben wurde, odwohl der größte Theil des Candes mit Kärntben an Porol kam, ein Theil auch im Bess der Grafen von Görz Friaul, war; es kam daher im Wesenklichen ebenfalls durch die throlische Erbschaft an Habes verschlichen kauf die krolische Erbschaft an Habes der Schleder im Subsenklich und bei her ferden für der der stellter im Subsenklich und bei der Sol Weißenselser im Erdorfen und be 550 Weißenselser in übertren Derkrain: die krainischen Ervenen nennen sich selbst Krainisch und es ist

<sup>1</sup> Dan fonnte auch junadft an Garenta benfen, nach Barbanet Sauret Banbet bie inn 11. Abrb. ubrigens finden wir biefen Namen font nicht, außer bei Sprunce ein Civitas Corantum? Der Name eiefer Ctart aber sowie ter gantesname Carantanum, ter erft nach ber Einwanterum; ber Cloveten vortommt, bie bas Land, Geratan, e. b. Gebirgeland, nennen, wird beibalb nach Warbanet bierant am ebeften is erftigen für berichten bereiten ber bei balb nach bei banet bierant am ebeften is erftigen fich.

<sup>2</sup> Daber gibt es ju Wien bas bernhmte "Rarntbuerthor".

baber taum ju bezweifeln, bag ber Rame Rrain nicht fowohl ! que Carnia, vielmehr aus bem flavifden Rraina (b. b. Branglant, bas meftliche Grangland ber Clovenen berguleiten ift; ber Mathematifer Bega ift ein Rrainer. Geographifch ift Rrain jum weit grogeren Theil Rarftlant (Rr. 50), wogu ein fleines Stud Alvenlant (Terglou) und bas obere Savethal tommt. Die Save (Sau, Sava) entfpringt im frainifchen Alpenbegirt mit ihrem nordlichen Quellarm über 2600 ft. hoch, burchfliegt bas gand mit einem Gefalle von 54 R., theile ale innerer Sauviftrom bee Lanbee (17 M. weit), theile an ber ftenrifchen Grange (9 M.); von ber Mundung ber Laibach (Rr. 50) an schiffbar, ift fie am Austritt nach Kroatien 300 &, breit und tragt 3 E. Cinr. 3br größter Bufluß, bie am Abhang bee Rarfter-Conceberge (Rr. 50) entspringende Rulpa fließt nur an ber Grange Kraine mebr ale 7 D. weit und vereinigt fich erft in Kroatien mit ber "Cava"; Die bebeutenbften Buffune tommen überbaupt von Guten, und zwar innerhalb Rraine Bener. Laibach und Gurt (mit ber farnthifden nicht ju verwechseln); unter ben Bachen ber Linten find bie Reumarttler- und bie Steiner-Reiftrig in Rrain, Gann und Cottla in Stepermart hervorzuheben; ber lanf ber frainifchen Cave felbft befteht aus 3 Theilen, wovon ber erfte bie gur Bereinigung ber Quellfluffe bei Radmauneborf geht, ber gweite bas junere Beden bie gur Dunbung ber Laibach umfaßt, ber britte wieber gebirgigere ben Rrain bat mehr Culturboten, ale bie vorbergebenten Kronlauber, ja ee ift ein Sand mit Beinbau (ber "Dberfelber"; und Maulbeergucht; auch bier ift ber Bergbau Ertrag über 1 Mill. fl. bebeutent, vor allem durch bas berühmte Quedfilbermert, moneben 10 auf Gifen, 5 auf Roblen, 3 auf Blei, 1 auf Rupfer, 1 auf Bobe. 1 auf Bint nebit einem Toriftich befteben. Unter 3205 Orifchaften befinden fich 14 Ctabte und 17 Markte; die Industrie bezieht fich vornehmlich auf Mineralien. Krain hat eine größere Sauptftabt ale Rarntben in ber fruber beiben gemeinfamen Gubernialftabt Laibad 20 T. E.) an ber großen Gubbahn, Die fich bier mit ber meftlichen Strafe aus Rarntben theils nach Agrain, theils nach Agriftabt freuzt, und an dem gleichnamigen mafferreichen von feinem zweiten Urfprung an ichiffbaren und nie gufrierenden Glug, mo berfelbe eine große Infel bilbet, jugleich am Rug bee Bebirge, bem ber fteile Schlogberg angehort, und in einer jest entsumpften Chene (Laibader-Moraft, 4 DR.); fie mar fruber fart befeftigt (jest noch bas Caftell bee Cologberge in 1150 &. Bobe), ift Baterftabt bee Dichtere Anaftaffue Grun Auerepera , Congregort von 1820 und befigt eine bebeutenbe fürftbifcofliche Domtirche unter 12 Rirchen, ein Landesmufeum, Metallgiegerei, große Buder- und Baumwollenfabriten. Die Stadt ficht an ber Stelle bes von Attila zerftorten Aemona am Nauportus, einer biübenben Ctabt (nad Forbiger Oberpannoniene, und urfprunglich romifche Colonie, mabrent weiter oben am Glug bie ebenfalle handeleblubenbe Taurifferftatt Nauportus lag, jest (Reue) Dber . Laibach (2200 G.). Aronland besteht neben bem Lanbesgericht ju Laibad, bae wie Rarntben unter bem Dberlandesgericht ju Gras fieht, ein Rreisgericht ju Reuftabel (1400 G., Romumefto, fruber Rubolfemert ; bie Begirfe fint, und gwar in bem Gerichtefreis von Laibad ; Abeleberg, Egg (-ob-Bodpetich), Fiftris, Ibria, Arainburg, Aronau, Laas, Lad, Laibach (Stadt), Laibach (Amt), Littan, Reumarktl, Oberlaibach, Planina, Rabmanneborf, Genofetich. Stein, Bippad: im Reuftabtler aber: Gottidee, Groflafdig, Gurtielt, Landftrag, Dottling, Raffenfuß, Renstabtl, Ratichach (bei Beirelstein), Reifnig, Ceifenberg, Treffen, Tichernembl, Beirelburg. Die alte Sauptftabt Rrainburg (2 I. G.) ift nach Laibach ber bebentenbfte Sandeleplag mit Linneninduftie), wo bie 3 Stragen aus Rarnthen gufammentreffen; ber induftriellfte Reumarttl (2 I. G., Martt am Ruß bee Loibl mit Gifen- und Stahlhammern, Feilenfabrit, Gerbereien und Cattunbrudereien ; ber berubmtefte Drt aber ift bie Bergftabt Dber- 3bria Gubria, 4300 G., 1851: 1534 Etnr.

<sup>1</sup> Wie natürlich Carntoln, wonchen aber auch icon im frühreren Mittelatter "Chraine" (urbundlich) und Graimmerda (im gemeinen Sprachgebrauch) vorfommt; nach gorbiger würde Carnla (vom teltiifen Wort Carn - Spige) bas Land als Bergland bezeichnen, fomit vielelbe Bedeutung baben wie Karntben nach erm Slaviichen.

Quedfilber, 936 Cinr. Binnober, 700 Arbeiter . Durch ihre Raturmertwurbigfeiten berubmt find bie Martte Birtnig mit bem abmedfelnd (bie gur boppelten Rlache) fleigenben und fallenden Gee am Buß bee gegen 4 I. F. hohen Javornif und Ateleberg (1700 G. mit ber Abeleberger- und Magbalenen-Grotte, beibe jum Boit (Rr. 50) gehörig, jene bie mertwurdigfte Tropffteinhoble Europas (1450 Rlafter lang), ferner mit ber Ruine Abeleburg und bem Schlog Lneg; andere folche Rarfthohlen find bie Lorenghohle bei bem Stadtchen Laas am fuß bes Schneeberge und bie bes hungerberge bei bem Stabtchen Beirelburg (Bifana-Bora, wie jene unter 1 E. G.). Durch feine mitten unter Glaven in Rraine Guboften erhaltenen und burch Saufirhandel befannten bentichen Bewohner, Rachtommen von franklichen Anfieblern, ift bae Botticheer-Thal mertwurdig mit ber Stadt Bottichee (1300 G.), Sauptort eines fogenannten "Bergogthume". 3m fuböftlichen Rrain liegen ferner bie fleinen Ctabte: Ifchernembl (Bein), Mottling (Metlita; Comthurei bes Deutschorbene), Lanbftraß (Bein, Raftanien), Gurffelb Bein, Therme); im nordweftlichen aber: Stein (Ramnet; Belge, 3wirnfpigen), Laaf (Rad, Bifchoflad, Ctofja-Rota; vom 10. bie in biefee Jahrh. ben Bifchofen von Greifing geborig und einft wichtiger Sandeleplag an ber Strafe nach Benedig), Rabmauneborf Rabolea), alle (anger Laat) unter 2, refp. 1 I. G. Große Gifen: und Stablmerte be: finden fich ju Jaunereberg, Sof (auerepergifch); die Blei- und Bint-Broduction ift au Cagor bedeutend, auch bei bem bifchoflichen Schloß Bortichad; Jofefethal und Gei fenberg haben ansehnliche Papierfabriten, erfteres auch eine große Delfabrit.

53) Das Abriameer bilbet an feinem hintergrund zwei Deerbufen, zu beiben Geiten ber Salbinfel Iftrien, welche überhaupt bas öfterreichifche ober illprifche Ruftenland fammt bem ungarifden ober froatifden Litorale befpulen. Der öftliche ift ber Quarnero, beffen Sintergrund ber Golf von Riume ber ungarifden Geeftabt ift, und beffen Gingang burch bie jur Salbinfel gehörigen quarnerifchen Infeln, an welche bie balingtifchen fich anschließen (Cap. XXXII, 123), in mehrere Canale getheilt mirb; bella-Morlacca mifchen ber ungarifden Rufte und ber Infel Beglia, bel-Quarnerolo, bi-Corfia und bi-Mouto gwifchen Beglia nebft Blaunich) und ben norblichften balmatifchen Infeln einerfeite, ber langen Infel Cherfo anderfeite, endlich zwischen Cherfo und Iftrien ber Quarnero im engen Ginn) und ber Canale-bi-Rarafina, mogu noch bie Rebencanale gwifchen ben Infeln Cherfo und Luffin, sowie gwifden biefer und Unie fommen. Der weitliche ift ber Meerbufen von Trieft mit tem von Monfalcone ale nordlichem ine Frianl einschneidendem Rebengolf, nebft ben Buchten von Muggia, Capo b'Iftria und Birano auf ber Gubfeite. Un feinem fublichen Theil und bicht am Buß bee Rarft, ben bie Gifenbahn mit großem nordlichem Bogen überfcreitet, liegt Erieft, Illyriene großte Stadt und Defterreiche erfte Sandeleftadt (Freihafen feit 1719), nicht fowohl fur fich ein Aroulant, ale eine feit 1849) "reicheunmittelbare" b. b. gu feinem andern Kronland gehörige Stadt, gugleich Sauptftatt bes aus Frignt (Rr. 54) und Iftrien (Rr. 55 bestehenden Aronlande. bas mit Trieft und feinem Stadtgebiet felbft bas "fuftenlandifche Bermaltungegebiet" bilbet. Das Stadtgebiet bat 11/2 D.M. mit 24 Dorfern und über 90 I. G., wovon auf bie Ctabt felbft mit ihren 1800 Saufern 64 I. tommen (außer burchfdnittlich 10 I. Matrofen und Fremben); fie besteht aus Alt- und Renftadt Therefienftadt nebft 2 Borftabten : Jofeie und Frangeneftadt, nach welcher 1 t Bruden über ben Torrente führen; bie Altfladt liegt an ben Abhangen bee Schlogberge, auf beffen Gipfel ein Caftell ftebt, weiter unten ber bngantinifche Dom (G. Biufto); Die Therenenftabt giert Triefte fconftes und groftes Gebaube, bie Borfe ober bas Tera eftenm mit ben Rangleien bee Llopt, qualeich ein Bagar, und liegt gunachft am hafen mit feinem bewunderungewurdigen Molo und Leuchtthurm und bem befestigten neuen Lagareth. Trieft (flav. Terft, ital. Triefte) ift vorherrichend eine italienische Stadt, jedoch mit febr gemischter Bevolferung (Deutsche, Brieden, Armenier, Juben, Englanber), ale Tergeste (Tergestum) fcon im Alterthum eine bebeutenbe Sanbelefiabt, movon noch Reffe eines Amphitheatere und einer Bafferleitung vorhanden find; nach bem Berfall bes romifchen Reiche wechselte bie Ctabt oft

den herrn; zuerst zum Erackat gehörig ind östers verheert von Gothen, Longobarden, Saracenen u. a., schwantte sie joater zwischen dem Verteigen des gulest über die Eadt hertschie, die sie sich gegen Ente des 14. Auft. unter den Schwig der österreichischen herzoge begab. In neuerer Zeit ist Triest sehr aufgeblüht (1719 kaum 6 % C.); im Jahr 1553 liefen über 14 % Schiffe ein und über 13 % aus, im Jahr 1552 wurden zur Seef sir 124½, zu Land für 22½ Mill. k. Waaren eingeführt, ausgesührt rese, sir 60 und 37½ Mill. fl.; ein großartiges Institut sür hande und Schiffahrt ist der österreichische Llond mit seinen 60 Dampfern, seinem literarischatissischen Auflitut und Journal. Triest ist zwar nicht zuschlich Andristladt, besitz sebed, außer bedeutendem Schiffahr zwisch zwischen und Schiffahrt zuschlich große Abriten in Volscheiteilen Auflitut und Jappe Sahristen in Volschie (Triest in Rosoglio, Wachsterzen, Weinstein, Leder, Seilwert. Wir erwähnen endlich das Tentual des hier ermordeten Wintelmann, das Alterthümers oder Kintelmanns-Auseum, das Thater, das Eindethaus, die Rormalschie, die Warins-Cadettenanstalt, tie nantische Alademie und Sternwarte, das Kindelhaus, den Palnthes, ie Dogana, das Arfeinal des Lovd.

Auch im gangen Ruftentant ift bie Bevollerung eine gemifchte mit Borberrichen ber Claven ale ber abgefeben von ben itglienischen Ruften) eigentlichen Grundbevolferung ; es find 340 T. Slaven (theile Clovenen, theile Aroaten), 170 T. Italiener (refp. Friauler), 10 T. Deutsche, 1500 Romanen, 4 T. Juben. Das Aronland bat 991 Ortschaften, barunter 30 Ctatte und 14 Martte. Beinabe bie Salfte ift productiver Boten mit Mais und Beigen ale Saupteulturen, mit geigen, Manbeln und Oliven (Iftrien und Quarnero-Infeln); wichtiger ale bie Bichjucht ift bie Geefischerei (Thunfische, Arebfe, Schalthiere); unter ben Mineralien fieht Seefalg voran, bagu tommt Marmor, Alaun, Bitriol, Steintoblen. Die Landwirthichaft, beren Jahrevertrag nur auf nabegu 2 Mill. fl. angeschlagen wirt, wirt wie bie Induftrie von Chiffahrt unt Sanbel weit überwogen; an ter Sanbelemarine Defterreiche betheiligt fich bae Ruftenland mit 32 % nach ben Chiffen und 58 % nach ben Tounen. 3m größten Theil bee Lantes herricht italienisches Rlima; mehr ale ber Scirocco ift bie ungeftume Bora aus RD. befonbere in Trieft felbft gefürchtet. bestehen neben bem Landgericht zu Trieft zwei Kreiegerichte ju Gorg und Rovigno; ble gorgifden Begirte fint : Gorg Ctabt), Gorg (Mint , Cangle, Tolmein, Rirchheim, Rittich, Grabifca, Cormone, Cevignano, Monfaltone, Saibenfchaft; bie unmittelbar trieftifchen : Comen, Geffano, Stadt Trieft, Capo-b'Bftria, Birano, Caftelnuobo, Bolofca; Die rovignifden : Pinguente, Montona, Buje, Barengo, Rovigno, Dignano, Pola, Albona, Bifino, Cherfo, Beglia, Luffin.

Der Rumpfbestandtheil bee Ruftenlande, ben bie "gefürsteten Graffchaften 54 Bor; und Grabifca" bilben, kann auch im Befentlichen ale bas öfterreichische ober beutsche Griaul bezeichnet werben, namlich jum Unterfchieb von bem venetianischen ober italienifden Friaul (Cap. XXXII, 121). Das gange Friaul aber bilbete fruber eine politifche Ginheit; ber Landeename fommt von ber Romerftadt Forum Julii in Carnia Rr. 52 , Die man für Cividale (ober Bugliano) in Benetien balt, im fruben Mittelalter auch Civitas Austria (und Sibodat) genanut, ale ber gange Nordoften Oberitaliene Austria bieg Car. XXXIV, 186; ce gab in ber Beit ber fachfifden und frantifden Raifer eine Grafichaft Forum Julii gwijchen ben Markgrafichaften Berona und Rrain, fpater ericheint fie ale Bergogthum Friulum neben einer Grafichaft Gorizia, beibe wiederum (nebst einem Theil Iftriene) in bem Territorium bee Patriarchate von Aquileja begriffen, bae jest auch firchlich in die Erzbiethumer Ubine und Gor; aufgeloet ift. Während fodann ber westliche Theil an Benedig und mit ber Republif erft in biefem Jahrh. an Defterreich fam und baber jum öfterreichifchen Italien gerechnet mirt : tam bie jum beutichen Reich gehörige Graffchaft Gorg nebft Grabifca, Die mit Tyrol fcon feit bem 11. Jahrh. in bynaftifcher Berbindung, übrigene vermoge ber Theilungen und Bererbungen im torolifchen Saufe bald wirklich vereinigt mar, bald nicht, unter Mar I. nach bem Erlofchen ber Borger-Linic Der Borger-Rreis reicht im Rorben, im Quellbegirt bee Biongo und am M. Canin auch etwas am Teralou, 28r. 50) ins Alvenland, über welches die Bredil3Uprien. 1227

Strafe nad Rarntben fubrt. 3m Dften bee 3fongo nimmt bae Lant am Rarft Theil. aus welchem ber fluß bie 3 bria und Bippach (Bipbach) empfangt und gwar theile am Tarnowaner-Bald, theile am Rarft (Carfo) im engern Ginn, ber ben Meerbufen von Trieft umgurtet und ben 1500 Schritte langen Timavo entlagt (Rr. 50). 3m Beften erhalt ber Ifongo feinen Barallelfluß Torre und weitlich von feiner Rundung in ben Golf von Monfalcone beginnt icon die fumpfige Lagunentufte. In ber Rabe bee Sauptftrome liegt Borg (ital. Borigia, flav. Borica; 11 T. G., in rebenreicher Ebene gwijchen bem Rarft und bem Balb von Tarnowa, eine an wohlthatigen Inftituten besondere reiche Stadt, bie auch eine große Buderfabrit befigt; fublicher und auf ber Beftfeite bee 3fongos aber Grabifca (Gradifch, 2500 G.), eine von ben Benetignern gegen bie Turfen angelegte Reftung Caftell, jest Strafgefangnif , von Mar I, mit ber bie babin von Benebig behaupteten Grafichaft, vermoge alter Unwartichaft (wie auf Gorg), erobert. Die übrigen Ctabte find Beiligentreu; (1500 G.) weftlich von Bor; in berfelben Thalebene; Monfalcone (3600 G., Bein, Cechafen) und Grabo (2200 G., Rathedrale ber Batriarchen von Aquileja) am Gubende ber nach der Stadt benannten Lagune; aber bas einft ju ben großten Statten bee romifden Reiche gehörige Mauileig, bie farte Grang-Reftung Italiene im Anotenpunkt mehrerer Strafen mit mehr ale 100 E. G., von Attila gerfiort, aber auch wieder fpater ale Patriarchenfig bedeutent, ift jest ein Dorf unter temfelben Ramen (flav. Aglar, Boglej) mit faum 2 I. G., bae in auffallentem Contraft mit bem großen alten Dom ftebt.

55) Die breiedige regengrme Salbinfel 3ftrien bat eine Ruftenerftredung von 43 M. bei mehr ale 12 M. Lange und einer Bafie von mehr ale 71/2 M.; ihr größerer Theil gebort jum Rarftlant , bas fich von Rorben und Dften nach Cuben und Beften terraffenformig abbacht und am Meerbufen von Riume ein formliches Bergland mit bem M. Maggiore bilbet (Rr. 50); bie gwei bedeutenbften Thaler und Aluffe find Quie to im RB. und Urfa im GD. Much Die ju Bftrien gehörigen quarnerifchen Infeln, beren 4 großte icon oben (Rr. 53) genannt worben find, bilben eine Fortiegung bes Rarftbobene und find wie bie Salbinfel fehr reich an Bafen und Abeben. Die Beschäftigungen ber ju 1/2 italienischen Bewohner find Chiffahrt, Fischjang, Seefalggewinnung, Chafjudit, Del- und Beinban. 3m Alterthum murbe bie von einer wilden illprifden Bolferichaft bewohnte und urfprunglich ju Alprien gehörige Salbinfel (Istria, Mistria) feit Auguft ju Italien gerechnet; im Mittelalter war fie zuerst wie Friaul eine eigene Markgraffchaft im 12. Jabrb, unter ben Grafen von Andeche und theilte beffen Schidfale in ber Urt, bag auch fie noch jest aus einem venetianischen und öfterreichischen Iftrien besteht, welch letteres ber fleinere norboftliche und jum beutschen Bund geborige Theil ift, ber jur Grafichait Borg gebort hatte und mit diefer an Defterreich gefommen mar, mahrend ber gro-Bere Reft vom Patriarchat Aquileja an Benedig überging und erft mit Diesem an Defterreich tam. Die jekige Areieftatt, qualeid bie großte ber Salbinfel, ift Rovigno (12 I. G., Rovini), Geeftatt ber Bestfufte, beren Ginwohner geborne Biloten find, vor einem Delmalt gelegen, mit Chifffeilmanufactur, Solzhandel, Carbellenfifcherei, Berften und 2 Safen. Brifden Rovigno und Trieft liegt eine gange Reibe von Geeftabten: Parengo Porecaje, 3300 G., bifcofliche Stadt mit einer Bafilica vom Jahr 540, Parentium); Cittanuova 1400 G. , Birano S E. G., mit ungeheuren Ceefalinen, fowie gu Capo b' Iftria Ropar, 8 E. G.), bas eigentlich auf einer burch eine Brude verbundenen Relfeninfel liegt, endlich in ber Rabe von Trieft Muggia (Moggia, 1600 G., Beinbau). Gutlich von Rovigno aber liegt bas berühmte Bola (Bul, 2 I. G), jest gwar fleines Ctattchen mit Rriegehafen, aber mit großartigen Ruinen vom Ctantort ber romifchen Klotte (Poia mit 30 2. G.), namentlich von einem toloffalen Amphitheater, von Tempeln und einem Triumphbogen. Rorblich von Bola liegen im Innern an ber Saupt. ftrage : Dignano (5 I. G. mit Delban, und reich an Getreite, Doft und Bein, fowie Bifino flav. Bagin, beutich Mitterburg, 3300 G., ber beutiche Rame von einer uralten Burg, jest bes Grafen Montecneuli), ebemalige Sauptfladt bes Iftrianer-Areifes (ale

Hauptstatt bes alten österreichischen Istriens, Bermo und Montona (1600 C., Schissbaueichen); an der westlichen Rebenstraße aber Pringuente (2 T. E., Bottasche, Steinkohlen, Mublsteine). Im östlichen Bergland liegen Gallignano (1600 C., Bebena (Piben, 2200 C., Del und Bein) und an oder nahe der Kuste: Albona (2200 C.) mit Del, Wein, Kastanien, sowie Fianona, Lovrana, der einzige eigentliche Seeplag der Optfuse, endlich nordwärts von Kiume Castua (Kastva), vormalige bauptstadt von Liburnien. Die beiden großen Inseln bestigen die gleichnamigen Städet Beglia (1300 C., Substudie, Wein, Baubolz), Cherso (1500 C., deßgli., Fischerei), außer welchen auf der Inselle Gerio die Stadt Offero (1100 C.) liegt, auf Lussin endlich Lussin. Piccolo (Malicosiin, 7 T. C., Rosoglio, berrlicher Hasen) sehr natürlich des benachbarte Lussin grandte (2400 C.) bedeutend übertrifft.

### III. Stenermark.

- 56) Ber ben Aluf Stever ober bie an beffen Munbung in bie Enne gelegene Stabt Steper (Rr. 61) in Stepermart fuchen wollte, murbe fich taufchen, obwohl biefes Lant bavon ober von bem gegen bie Magnaren errichteten feften Schloß "Stor" ben Ramen In ber alteren Beit bee beutichen Reiche maren es eigentlich zwei Marten Murca Superior (ober ad Rapam, b. h. an ber Raab) und M. Inferior (ober ad Savam), fpater Dber- und Unter-Stepermart, beite bamale jum Bergogthum Rarnthen geborig Rr. 51). bae fruber ebenfo bae Sauptland mar, mie fpater in ber Beit ber öfterreichifch-habeburgifden Theilungen Stepermart, welches in ber hobenftaufifchen Beit ale Bergogthum (Ducatus Styriae) ericeint und bamale, bie gur Donau fich erftredent, bie Statt Styra felbft enthalt 1. Das Land mar übrigene noch in ber babenbergifden Beit an bie öfterreichifchen Bergoge gekommen nach bem Erlofchen ber 983 eingefesten Markgrafen aus bem Beichlechte ber "Traungauer" (1192), Die von Raifer Beinrich VI. ju Bergogen erhoben worben maren. Bie Unterfarnthen, fo ift auch Unterftepermart ober eigentlich nur beffen füblichfter Theil von Glaven befest morten, bagegen bas fteprifche (wie bas farnthifche Alpenland gang beutsch geblieben. Die Bevolkerung ift gu 1/11 beutsch und mabrend noch im mittleren ober Grager-Rreis bie Clowenen nur infelartig auftreten, fo verhalt es fic im fublichen ober Marburger-Areis umgefehrt. Das Land befist auch einige bebeutenbe Berfonnamen, aus alter Beit bie Minnefanger Lichtenftein und horned, aus neuerer ben Drientaliften Sammer und ben Dechanifer Tanbler (Automaten). Bahrend Unterftepermart ein Land bee Maie- und Beinbaus (ber "Lutenberger", ber Deffertwein "Rachtigaller" u. f. w.) und der angehenden Seibezucht ift, ift Oberstepermark ein wahres Alpenland mit vorherrichenter Biebzucht und fummerlichen Acterbau und bie abersteperische Tracht fo darafteriftifd und berühmt wie bie tprolifde. Auch Sanf- und Sopfenbau fowie Beflügelzucht (fteperifche Truthuhner und Rapaune) ift bebeutenb; ber Gelbwerth ber landwirthschaftlichen Broducte mirb auf 673/4 Dill. fl. berechnet. Dabei ift Stepermart ein Land bee Bergbaue, mobei bae beruhmte fteperifche Gifen voranfteht, nachftbem Roblen und Salz; ber ftenerische Bergbau liefert aber auch etwas Gold und Silber, febr wenig Duedfilber und Blei, etwas Rupfer, Bint und Robalt, ferner Mlaun, Rupfervitriol, Schwefel und Graphit und ber Gelbwerth ber mineralischen Producte betragt an 31/2 Deingemäß ficht auch bie Induftrie etmas bober ale in ben bieber betrachteten Alpenlantern, Die Angabl ber Sabrifen mar im Jahr 1850 440, movon gegen 3/4 Gifenmerte und Gifenmanufacturen find.

Stepermarks Alpen gehören zu verschiedenen Zweigen der Oftalpen, benn das Land wird im Rordwesten von der Enns, im Süden von der Drau durchschnitten. Dadurch nimmt es an den durch die Enns zu einer besonderen Partie ausgeschnittenen ober-

<sup>1</sup> Go nad Grunter in Unter i Atlas (Rr. 14), woburch fich ber bamals erft auftretene Name Storia, Stroermart, hinreichen erflatt; aber auch obne bas murre es eben bie Brangmarf (gegen Ungarn) binter bem Schieffe Bir fein.

öfterreichifden ober Salgtammergutealpen fowie an beren Salgproduction Theil ("fteperifches Saletammeraut" an ber oberften Traun), fowie am Bug ber Karamanten (Rr. 50). beren öftlichftes Blieb, bas Bache reGebira, Stepermart angehort. Aber auch ein betrachtliches Stud ber Sauptfette tritt aus bem Salzburgifden nach Stevermart berüber und gabelt fich ju beiben Geiten ber Dur noch im Calaburgifchen (Rr. 49. am Antogel) in Die Fortfegung ber Tauern im Rorben und Die ftenerifchen Alben im engeren Ginn) im Guben biefee Rluffee. Die Sauptfette behalt anfange noch ben Ramen (Rieber-) Tauern, mo ber bochfte gang fleperifche Berg, ber Sochgolling (9 %. R.) von bem an ber oberofterreichischen Grange in ben Rammeralben befindlichen Dachftein übertroffen wird, und auf ben legten ausgezeichneten Gipfel, ben Groß-Barenftein (über 7 T. R.), ber "lette Tauern" folat. Rottenmanner-Tauern (5200 R.) mit Strafe; biefer folat bie Straße über ben Gifenerger-Brebbubel (über 3600 &.), endlich an ber öfterreichischen Grange ber berühmte Cifenbabnpaß Gemmering mit einer aangen Reibe wundervoller Bauten. Am Gemmering (3100 &.) bangen bie beiben fonft burch bae Duratbal. Seitenthal ber Dur, getrennten Enden ber Sauptfette gusammen, wovon bas nordweftliche pornehmlich in Unterofferreich . bas fubofiliche in Stevermart fich verzweigt : bie bochften Bipfel überfteigen aber taum mehr 6 I. R. Un ben Steperalpen gwifchen Mur und Drau nehmen auch Salzburg und Rarnthen Theil, auf fteverifchem Boben überfteigen ber Ronigeftubl und ber Gifenbut 7 T. (letterer fogar 7500) &.; fie befigen mobl 4 Stragen und verzweigen fich theile norboftlich entlang ber oberen Rur bie gu beren Rnie (Schwanbergeralpen mit bem Speittogel, 6760 %.), theile fuboftlich ber mittleren Mur entlang. Das Bebirgeland swiften Enne und Mur ift ber Cit bee fteveriften Gifene , Die ergiebigfte und Die befte Qualitat liefernte Lagerftatte bee von Eprol bie jur ungarifden Grauge verfolgbaren Buge von Spatheifenftein, mahrent Die ftenerifden Roblen vornehmlich im Gumeften von Grat fich befinden. Die Jagb hat in Ctepermart einen ausgezeichneten Gemfenftand und Reichthum an ebelm Rebermilb : aus Ungarn tommen noch ftete Luchfe, Baren und Bolfe, auch Bilbidmeine berüber.

57) Dbmobl Buffuß ber Drau, mit ber fie fich erft in Ungarn vereinigt, ift gleich. wohl die im falgburgifchen Lungan (Rr. 49) entspringende Dur ber Sauptfluß bee Landes, benn bie Drau burchichneibet bas Land nur im Guben in 16 M. langem Thal, bas fich bei Bettau ju einem großen Beden erweitert, bem 3 DR. langen und faft ebenfo breiten Draufelt, und bie im Manblingpag eintretenbe Enne ftromt in ibrem 13 D. langen Dberthal, fowie ihr öftlicher Buffuß, Calga, unfern ber Rorbgrange, bie Dur aber verbindet Dber- und Unterftepermart in einem langen Bogenlauf von 44 DR., melder ber Richtung nach bei Brud in zwei Theile gerfallt, ben westoftlichen Lauf (21 DR.) und ben norbfüblichen. Inbem fie bei Brud bie Durg von Often (von ber nieberöfterreicifchen Grange) ber erbalt, bilbet bas Obermur- mit bem Murg-Thal eine weftofiliche an ber Dftgrange gefchloffene Spalte burch bae gange land, parallel berjenigen, welche norblicher burch bas Oberenne- und bas Salgathal in abulicher Beife gebilbet wirb ; bie britte burch bas ftenerifche Drauthal gebilbete Querfpalte aber ift nach beiben Geiten Die Mur ift von Murau an ichiffbar, ihr Befalle nimmt von 75 R. bie Jubenbura) auf 32 R. (unter Ehrenhaufen) ab : fie bilbet brei größere Thalausweitungen , bas Gichefelb bei Judenburg, bae Grager- und bae Leibniger-Relt. Der fublichfte Theil Subftevermarte ift Saugebiet , ber öftliche Theil Mittelftevermarte aber Raabgebiet; bie Raab felbft bat 8 D. Lauf in Stepermart und empfangt in Feiftrig und Latnig bebeutende Zufluffe aus Rorden, mahrend biejenigen ber Mur, abgesehen von der Murz, klein fint, benn im Dberlauf ift ihr Bafferfoftem gwifden Enne und Drau, im Mittellauf aber amifchen Raab und Drau eingeengt; bort ift nur Bole von ber Linten, bier find Rainad, Laffnis-und Gulm von ber Rechten zu nenuen.

Mit bem 1 M. breiten und 3 M. langen Grager-Beden entfoligt fich bie Mur bem eigentlichen hochgebirg und bier liegt, bem Rorbende bee Bedene, vo ber Berg Schöfel hervorragt, nabe, die fur ein Gebirgeland von Stepermarte Natur und Umfang sehr bekeutende in rassem Backsthum begriffene Hauvistate Grap (Gräß; flav. Grades oder Handes; 55 %. 31. beiden Seiten des Stroms an dem gegen 300 %. boben beischigten Schlößberg, in ansendemend reizender Landschaft, mit mehreren Borstädten, 22 Kirchen (Domstrede am böchsten Punkt der Stadt, Seektrade, 10 Klößtern, 6 Thoren, vielen Spitalten Igrenhaus), Universität, der unter vielen andern Lehranstalten das vom Erzherzog Johann gestiftet Johanneum (zur Beförderung ter Landescultur und Berbeitung gemeinunübiger wissenschaftlicher Biltung) zur Seite seht; mehrere Denknäter, das Mausoleum Ferdinands II., die Erzstätuten Franz II. und des Mineralogen Mohs, die Gradmäster der Generele Langenau und happnau. Die Stadt ist sehr industriell in Eisen, Leder, Cattun, dat 2 große Wessen, einen Seibebauverein; eine Iweispahn der Sübbahn wird sie mit dem größten steweisichen Kohlenlager im Kainachthal dei Kissald (1853 über 350 %. Etur.) verbinden. Die Sübbahn durchzieht das Land auf eine lange Streck vom Semmering über Brud. Graß, Marburg, Eilli und von der süblichen Landesegränze an der Sau wird eine Bahn nach Agram abzweigen, eine andere wird der Kaab mitang aus Ungarn und Graß führen.

58' Unterfte per mart ober ber fubliche Rreie, welcher gwijchen Gave und Drau getheilt ift, beißt auch ber minbifche, fowie nach feiner Sauviftabt: Rarburg (3200 G., Bein, Leber, Rofoglio ; alte Burg , ber berühinte Tunnel im Leiterberg) an ber Drau in weitem Thalbeden und am Auf bes Bachergebirge, fowie (Binbifche) Reiftrig (Bein, Gifenarbeiten, Rupferhammer, prachtvolle Burg in italienifdem Ctpl); bas Rreiegericht aber befindet fich ju Cilli (Billi, 2 I. G., im Mittelalter Sauptort einer flavischen Landichaft Bellia; großes Rohlenlager bei Tuffer, Schloß, Ruinen ber Burg Obercilli, romifche Alterthumer von Celeja) am Cavegufluß Cann. Die Begirfe bee Rreifes fint : Marburg, St. Leonhard, Bindifd-Reiftrig, Gonobig, Robitich, Luttenberg, Friedau, Dber-Radtersburg, Bettau, Binbifd. Gras, Econftein, Mahrenberg, Gilli, Grang, Tuffer, Erlachftein, Dberburg, Rann, Lichtenmalt, Drachenburg. Außer ben genannten fint noch brei Stabte vorhanden : Bettau ital. Betovio, 2 I. G., Bein; altflavifche Dentmaler in fugelformigen bugeln und romifde Refte, von Petorium?) an ber Dran, fowie Friedau, Grangftatt; Binbifd-Gras 700 G.) in einem Geitenthal ber Drau an ber anderen Grange mit Colog Rothenthurm, Stammort ber gleichnamigen Familie; außerbem find gu nennen ber berühmte Cauerbruunen Robitich an ber froatifden Grange, ber Thermenort (Tuffer-) Toplig und die Beinorte Luttenberg und Gonowit, wo auch Gifen- und Bleiminen nich befinden.

Mittelsteyermark ober der Graßer-Kreis besteht aus den Bezirken: Graß (Stadt), Graß (Amt), Fobiliten, Beiß, Beliebort, Birtfeld, Hartberg, Borau, Friedderg, Bollau, Beldbach, Schring, Kürkenfeld, Richbach, Abdreredung, Mureck, Leibing, Bildon Gibiswald, Arnsele, Stains, Beiteberg, Deutscheda, Andeberg. Bon den Städten (außer Graß) liegt nur Radberes burg (2400 C.) an der Drau unweit der ungarischen Gränze auf einer Insel mit Schaumweinfabrik; an der Feistriß ber Raad) Fürstenfeld (2400 C.) mit fall. Tadbaffabrik; an einem andern Naadzussuß Friedberg mit Glashutte, Papierjabrik, Auchvelerei, Jundort von Walkerede und Bolus sowie von Kömersteinen; endlich auf der andern Seite im Kainachtbal (Koblenbezirt, Nr. 57) Boirsberg (390 C.) mit Spissen, Papiere und Salpetersfabrit, Glashutte, Drahzug, mit zwei Aurgruinen weitenm Kömerstein. Bei Borau befindet sich ein Gisenbergwert, dei Gleichenberg mehrere Wineralwossfer, namentlich die berühnte Johannesquelle (nach Art des Selterser Walfers), die 300 bis 400 T. Klashen versendet; bei Leibniß das Schloß Sectau des Bischof von Sectauchtag mit rönzischen Arterbümern.

Dberstehermart ift ber Kreie von Brud (1600 E.) an ber Muntung ber Mug, in die Mur mit Cisenfabrifen und ben Aufnen ber Bergfefte Candetron; das Kreisgericht befindet fich zu Leoben (2400 E.) an ber Mur, wo die "Eisen und bie Salzsertage" sich vereinigt, mit hammerwerken in Eisen und Aubser, montaniftischer Lehrankalt; die Begirte find: Brud. Kindberg, Mruguschal, Affenz, Naria-All, Loben,

Mantern, Gifenerg , Et. Ballen , Liegen, Rottenmann, Irbning, Grobming, Echladming, Muffee, Judenburg, Anittelfeld, Dbergeiring, Dbermolg, Murau, Reumartt, Dbbach. Auf Brud und Leoben folgen im Murthal bie Stabte; Anittelfelb .2 I. G., Gifenbammer) im Gichefeld, fowie Judenburg 3 I. G., Calvarienberg, alte Bergogeburg, im Mittelalter ein bedeutenber Stapel bee beutscheitalienifden Banbele); weiter oben Durau (1200 G., Gifen: und Stablwerte, fdmargenbergifdes Schlog Dbermuran); in einem Seitenthal ber obern Mur Dbermol; (Gifenmert ; bagu feitwarte vom Ennethal Rottenmann mit Gifenwerten am gleichnamigen Tauern. Bon Bebeutung find aber auch noch einige andere Orte : ber Martt Gifener; am Ergbach (1500 G.), ber eigentliche Mittelpunft bee fteperifchen Gifenbegirte mit bem berühmten "Ergberg" (1853 : 900 I. Etr. Robeifen, Sochofen, Drabtqua, Coladenbab; ber Martt Auffee (1100 G.) an ber obern Traun gwijchen bem Grundel- und Alt-Auffee-Gee mit dem fteperifchen "Galgberg" (Saubling), Sauptort bee fteverifden Califammerante: Maria-Rell (900 G.), berühmter Ballfahrteort mit ber reichen Gnabencapelle, an ber Galga, auch Molfenturort unb (in ber Rabe) die berühmte faif. Gifengiegerei (vom grobften Befchut bie gu ben feinften Schmudwaaren ; ter Martt Abmont 1200 G.) an ter Enne mit berühmtem Benebictinerftift; Brandhof, Landfit und Jagofchlog bee Ergbergoge Johann; ber Martt Durggufdlag an der Gudfeite bee Cemmering (bie fteperifden Genfen und Gicheln; vorzügliche Biebancht im Murgthal); Renmartt im Berchauer-Thal, fudlichem Rebenthal ber Mur, einft Noroja Sauptftabt ber Tauriffer und Mittelpunft bee norifchen Bergbaus auf Bolt und Gifen). Außerbem fint noch mehrere Darfte mit Gabrifen in Gifenmaaren verschiedener Art, in Bitriol und Calpeter vorhanden, wie Diffen; in einem Seitenthal ter Durg, Broning und Colabming im Gunethal, Ceffau in einem Seitenthal ber Mur (nicht ju verwechseln mit bem bifcoflichen Schlog gleichen Ramene bei Leibnig).

## IV. Erg-Defterreich ober das Ergherzogthum.

59) Das Ergbergogthum nimmt im Rorben am Bohmerwald, im Guben an ben Alpen Theil, von welchen je eine eigene Gruppe fomohl Dber- ale Rieberöfterreich gutommt; bae Sauptgebilbe aber ift bas Donauthal. Die ofterreichifde Donau vgl. Cap. XXXII, 102), welche erft eine Strede unterhalb Baffau bei Engelhardezell auf beiben Ufern bem Land angehört und eines ber gefciertften Etromthaler im Urgebirge bee Bobmermalbe (b. h. feiner niedrigen Fortfegungen, bilbet, theilt fich fowohl geographifch ale geologisch in gwei Saupttheile, aber nicht an benfelben Bunften ; geographisch macht Ling mit ber erften großen Thalmeitung , geologifd Areme . mo bie Durchbruche burch bas Primargeftein befinitiv enben, ben Saupteinschnitt. Berbinten wir beibee, jo haben mir 4 Abtheilungen, mopon amei nochmale eine untergeordnete Theilung barbieten. Die erfte Bartie erftredt fich von ben fich gegenüberliegenben Munbungen bes 3un und ber 314 bei Baffan ale ein mahrhaft miltee Durchbruchethal erft burd Gueiß, bann burd Granit, mifden bichtbewalteten Bergen mit fparlicen fleinen Ortichaften bie Afchach und Effer-Die zweite ift tae Linger beden; tiefes gerfallt aber burch ein furges Durchbruchethal junadit oberhalb Ling in tae fleinere obere Beden von Gfferbing und bas größere untere von Ling, eingefeuft gwijden bem norblichen Urgebirg und ben fublichen Molaffebugeln und an ben fubliden Buffuffen , befondere ber im eigentlichen Lingerbeden munbenben Traun und Gune, weit fubmarte fich anebehnenb. Die britte ift bas zweite Durchbruchethal im Brimargeftein , welches von Andader bie Rreme nich erftredt , aber breimal, bei 3pe, Grogpochlarn und Molt, von fleinen und raid an ben fublichen Bufluffen 3pe, Erlaf, Bilad fich folgenden Beden unterbrochen wirb. Die vierte endlich befteht wieberum aus zwei, nunmehr gan; in Tertiargebirg eingefenften Diluvialbeden bem Tullnerfeld und bem Biener-Beden, übrigens nur wenig mittelft bes fleinen Durchbruche bee Etrome burch bie augerften Borfprnuge bee Bienerwalbe oberhalb ber

Statt bei Rorn- und Alofter-Reuburg von einander getreunt, und erftredt fich bie jum ungarifden Thor an ber Marchmunbung, wo wieberum ein fleiner Durchbruch, aber burch ein norbliches Bebirg Cap. XXXII, 102 fattfindet. Bon Paffau bie Theben beträgt ber Donaulauf 43 DR., ber Rall 500 A.; weit über bie Balfte fommen auf bie weiten Ufer in ben genannten Beden, mo ber Strom jugleich in Seitenarme mit Infelbilbung fich entwidelt und baber auch febr verschiedene Breiten barbietet; biefe Infeln. anfange (ober und unter Ling) febr flein, werben allmablich großer, Die großten fint bie bei Bien, Die Biener-Infel und wenig unterhalb Lobau Cap. XXXII, 112). Streden mit engen Ufern, mo bae ftartfte Befalle nicht an ben engften Stellen, fonbern unterhalb berfelben ftattjufinden pflegt, entbalt auch bie fogenanuten Bellenbrecher (Schwalls), wie am Rettenstein bei Wilhering, am Spielberg, bei Rieberwallfee, am bedeutenoften bei und vornehmlich unterhalb Grein, wo fich in furgen Intervallen ber Breiner-Schwall, ber Strubel ("Strum", an ber Felfeninfel Borth) und enblich ber berühmte burch bie Klippe Sausstein verursachte Wirbel folgen, ber in einem burch Burudwerfung bee Baffere an ben beiberfeitigen Relfen bervorgebrachten außerorbentlichen Bechfel ber Stromung besteht und nur fleineren Schiffen noch gefahrlich ift, nachbem burch Relfenfprengung icon viel von ber fruberen Gefahrlichfeit befeitigt ift. meiften und gerabe bie ansehnlichften Buffuffe wie Traun und Enne, auch 3pe (2)bbe) und Traifen u. f. w. von ten Alpen fommen und ben Strom unter rechten Binteln an ber Cubfeite treffen, fo fuhren fie ibm eine ungeheure Menge von Berolle gu, morauf Berfandungen an ben Mundungen und Menderungen bee Rinnfale beruhen , woburch bie Schiffahrt erschwert wirb. Auf ber Rordfeite befindet fich por ber March tein bedeutenber Buffuß; bemertenewerth aber find bie Dube! (Mubl. Dichel), auf welcher ungeheure Mengen von Sol; aus bem Bohmerwalt geflost werben, Rarn, Areme (mit ber fublichen Areme, Buflug ber Traun nicht zu verwechseln) und (ber größte) Ramp.

Die Diluvialnieberung bee Biener-Bedene erftredt fich von beffen Dftgrange aus ber March entlang weit nach Rorben bie tief nach Rabren binein , fonft aber ift fie burch Tertiargeftein eingefchloffen , namentlich auch im Guben ber Dongu , obwohl bier bem Tertiärgebilbe nur eine gang unbedeutende fanft anfteigende Anbobe entipricht, ber fogenannte Biener berg, mo bie "Spinnerin am Rreu;" die herrliche Ausficht über bie große Ctadt gemahrt, bergeftalt bag rein hopfometrifd bie fubliche Reuftabter-Cbene, bie julegt nach ben Alpen bin "Reuftabter-Steinfelb" beißt, mit bem norblichen Biener. ober March felb ein Banges ausmacht. Der norbliche Theil bes Bangen, an ber March aufmarte, ift einformig, tabl und obe, mo Cumpf und Cant medielt, ber fubliche ift jenem Ramen entsprechend mit Beroft überichuttet, ber mittlere Theil am Strom aber ift fruchtbares Culturland fowie bie Ranber ber Tiefebene an ben allmablich anfteigenben Soben ; ce machfen bafelbft gute Beine, wie ber Rugberger im Rorden, ber Gumpolbefirchner und Boelauer im Guten von Bien. Rachtem wir bie nachfte Umgebung Biene, bie "Linienorte", einschließlich Wiene Donguhafen Rugborf und Schonbrunn mit feinem Luftichlog und Bart berühmte Menagerie', fcon fruber (Cap. XXXII, 112) genannt haben, fugen wir hier noch einige Borte uber bie meitere Umgebung bei, wie benn nach ber Ausfage ber Biener bie Stadt bis nach Baten fich erftredt. Am Dftfuß bee Bienermalbe Rr. 62) liegen ber Gifenbahn entlang erft Mobling (Debling) mit Seilquelle , liechtenfteinischem Commerfcblog , Ruine ber Gelfenburg Mobling (ber babenbergifden Seitenlinie Deblingen ober Mebelit), Othmarfirde, jugleich am Gingang bee berühmten Thale "Briel" (Brubl, über beffen "Rlaufe" jene Ruine ftebt); alebann Baben (4 T. G.), ber berühmte Babeort marme Schmefelquellen mit 3000 Rurgaften jabrlid, "Aquae" fcon bei ben Romern) und beliebter Landaufenthalt ber Biener mit jahlreichen Landbaufern, am Gingang bes helenenthale (mit bem prachtvollen Schloß Beilburg und mehreren Burgruinen), womit Boel qu (ebenfalle Comefelquelle; Schaumwein) mit feinen Billen eigentlich ein Banges bilbet. Gine 3meigbabn fuhrt von ber Sübbahn bei Möbling nach Laxenburg mit dem berühmten kais. Park und zwei

Commerichloffern, großem Leich (bie "Frangeneburg" auf einer Infel beffelben). nördlichen schmalen Donauarm bei ber Loba u-Infel. Rapoleone Lagerpunft im Jahr 1809, liegt die Stadt (Groß-) Engereborf (1300 E.) mit alten Rauern und Thurmen, Bottafcheneberei; im Rorben ber Donau befinden fic bie Schlachtorte bes Darch. felbe: Afpern und Egling einerfeite, Deutsche Bagram anberfeite. 3m Rort. weften ber Stadt endlich bat aloribeborf 2 Bruden über bie Donau, Die eine fur bie nich bier in bie mabrifche und bobmifche gabelnbe Lanbftrage, Die anbere fur Die Gifenbahn, bie fich ebenfalle in die große Rorbbahn und bie 3meigbahn nach Stoderau gabelt 1, einem Martt von 3200 G. mit Fabriten Rogen, Stearin u. a.); am Strom felbft liegt im Guben Rlofter-Reuburg (4 I. G. mit bem prachtvollen Augustiner-Chorherruftift (1108 von Bergog Leopold bem Beil, gegrundet, 1730 umgebaut, 1837 vollendet, mit theologischer Lebranftalt und Samulungen', reichem Beinbau, Spigenmanufactur und Baumwollipinnerei, im Rorben aber Rorn-Reuburg (2400 G.) mit

Schiffewerft, Bestfaule, alten boben Mauern und iconen gothischen Rirchen.

60) 3m Linger be den munben bie zwei bebeutenbiten Albenguffuffe ber ofterreichifchen Donau, Die Traun und Die Enne, und Die Enne ift überhaupt außer ber Donau, ba bie March nur an ber Oftarange ftromt. Ergofterreiche bedeutenofter Rlug, ber bas Erzberzogthum in bie zwei ganber ob und unter ber Enne, jest bie 2 Rronlander Dberund Rieber-Defterreich, theilt (jeboch nur mit feinem unterften Lauf). Die Enne entspringt im faliburgifden Bongau und bas weftoftliche Oberennetbal bilbet, nur burch eine Baffericheibe bavon getrennt, eine Fortfegung bee oftweftlich gerichteten Galgachthale; alebann bricht fie in fubnorblidem Querthal burch bie norbliden Raltalven berque; fie ift febr reigent, betritt nach einem Lauf von 13 DR. fcbiffbar bae Land und munbet nach einem meiteren Lauf von 10 DR. unterhalb Steper, mo fie ihren bebeutenbften Buffug Steper empfangt, außer welchem die ftenermartifche Galga gu bemerten ift, beren Thal nabegu eine Fortfegung bee Dberennethale bilbet. Gine furge Strede oberhalb ber Enne mundet in die Drau in der Rabe von Ling nach einem Lauf von 18 M. die Traun, welche noch in Stepermart aus 3 bei Muffee fich vereinigenden Quellbachen mit bem Grunbelfee) entfpringt, alebann in Oberofterreich ben Sallftabter- und ben Gmunbener- (ober Traun-) Gee bilbet, zwifchen beiben Geen ben "wilben Lauffen" bei Lauffen und erft unterbalb bes zweiten ben berühmten Traunfall bei Lambach, Rataraften, welche bie Schiffahrt mittelft gweier Canale umgebt; ihre bebeutenbften Buffuffe find Bodla von linte, Alm und Rreme von rechte; bie jum zweiten Gee ift ber Glug von einer Gifenbahn begleitet. Dberbalb ber Traummundung liegt herrlich an ber bier 300 &. breiten ungetheilten Donau, jugleich am Bug bee Bebirge auf ber einen, am Beginn ber Gbene auf ber anbern Geite Dberöfterreiche icone hauptftabt Ling (27 E. G., Lentia), biober burch eine Bferbebahn einerseits mit Gmunden, anderseits mit Budweis verbunden, jest in das große Gisenbalmnet aufgenommen, in welchem es balb mit Bien und mit Runden (mit biefem fogar doppelt, über Raffau und Galgburg) verbunden fein wirb. Die Stadt hat viele icone Bebaute (Lanthaus mit bem Lantesmufenm, Balafte bee Bifchofe, bee Erzbergoge Marimilian, eine neuere Domfirche, bas Grab Montecuculis in ber Rapuginerfirche, eine Pfarrfirche aus bem 13. Jahrh.) und lebhaften Bertehr (Sanbel in Tuch, Leinwand, 3wirn, Leber, Gifen, Galg). Gine 420 &. lange Donaubrude fubrt nach Urfahr (3500 G.), bas im Grund Borftabt von Ling ift; Die Ctabt bat gwar feine Mauern, aber eine fie gleichsam zu einem befestigten Lager machente Umgebung von 32 einzelnen Thurmen (Maximilians-Thurme), als deffen Citabelle bas fünfthurmige Fort des durch feine Ausnicht berühmten Boftling berge (1700 &. boch) ju betrachten ift.

61) Die oberöfterreichischen ober Calgfammer - Alpen, an benen Galgburg und Stepermart theilnehmen, werben burch bie Thaler ber Salgad und Enne ju einem be-

<sup>1</sup> hiernad ift Cap. XXXII, 112 qu berichtigen ; es bleiben aber 4 ginien , fofern bie Beft babn nach Bing nicht erft bei Dobling, fonbern unmittelber bei Bien am Subbabnhof fich abzweigen wirt.

sonderen Rorbalpengmeig gestempelt und bangen mit ber Sauptfette nur an ber beibe Thaler trennenten Baffericheibe bei bub am fuß ber Grunbed gufammen. Das Galge fammergut ift ber mittlere Theil Diefee Albengweige, berühmt burch feine Salinen, fowie burch bie iconen Geen; bie brei ber Traun (Rr. 60), ber Rammer. (ober Atter.) Gee (ber größte), in welchen bie Gec-Miche aus bem Beller - über ben Donbfee und aus welchem ber Ager gur Bodla abfliegt, endlich bie vier falgburgifchen an ber Ditgrange biefes Pantes, namentlich ber Wolfgang. See, aus bem bie 3fcht abfliegt. Die bebeutenbfte Maffe mit bem hochften Gipfel gegen 9500 R.) ift, nach ber fteperifchen Grange gu , Die bes Dachfteine, mifchen bem Rammer- und Guundner-Gee befindet fich bie Bruppe bee Sollengebirge, und, von ber Dachfteingruvve am Jahrvag des Botiden (uber 2200 R.) getrenut, breitet fich plateaugrtig bie Briel : Gruppe aus mit tem Traunstein ale norbliditer Borlage am Traunice. Dberofterreich enthalt bie letten Gleticher ber Rorbalpen (bae Rarle eiefelt, einer ber jungften Gleticher, vor 150 Jahren nur Schnee, fein Cie); ber Laufner. im Ifchl-Thal' und ber Con af. Berg 5600 R. am Bolfgangfee) find berühmte Ausfichteberge bes Mittelgebirge; ber Sauerud endlich ift eine weit nordmarte vorgeschobene Borlage ber oberofterreichischen Alpen aus Tertiargebirg im höchften Bunft nur 1790 &. boch). Auch Oberöfterreich bat noch etwas Bein; ber Belbwerth ber landwirthicaftlichen Brobucte betrug im Jahr 1850 nur 341/4 Mill., berienige ber Mineralien aber im 3abr 1848 übrigene fammt Caliburg gegen 316 Mill. fl. (Golt, Gilber, Robfupfer, Rob. und Bugeifen, Gifen- und Rupfervitriol, Robalt, Arfenit, Schwefel, Steintoblen); bie Mebrgabl ber 267 gabriten betrifft Gifen, 70 Gifenbutten und 100 Gifenmanufacturen, barunter inebefondere 55 "Genfenwerte" (fur 41,4 Dill. fl. Baaren), beren Mittelpuntt Steper ift; Die Salinen (uber 1 Dill. Ctnr.) befinden fich in bem gefchloffenen Abminiftrationebegirt bes Calgtammergute.

Das Arontand Dberofterreid, welches unter feinen gang beutichen Bewohnern 181/. I. Brotestanten und unter feinen 6122 Ortichaften nur 14 Statte und 97 Martte jablt, theilt fich in 4 Rreife, brei im Guten und einen im Rorben ber Donau (biefelbe jedoch bei Ling überschreitenb). Die zwei öftlichen unter jenen enthalten in den füdlichen Theilen bae an Stevermart grangente Alpenland; ber eine, ber fog. Traunfreie, melder aber die Traun nicht enthalt, außer im untern Lauf an ber Grange, ift ber von Stener (Steier, Stor, 10500 G., vgl. Rr. 56), beffen große Gifeninduftrie (22 I. Ctr. jabrlich) wir icon berührt haben 'bancben in Bolle und Baumwollsammt) und besteht aus ben Begirten : Enne, St. Florian, Rirchborf, Rrememunfter, Reuhofen, Steinbach, Steper, Beper, Binbifchgarften. Die mertwurdigften Orte außer Steper find : Die Stadt Enne (4 I. G., Ringmauer, 16 Thurmchen, Romerrefte, Cattun- und Gifenfabriten , in beren Rabe Cohr (Borch, bae alte Laureacum, eine bedeutenbe Colonieftadt mit Donauflotille) liegt; ber Darft Rremenunfter an ber Kreine mit ber berühmten 778 vom baperifchen Thafulo gestifteten Benedictiner-Abtei (viele Runstwerke und Sammlungen und großem Gymnafium auch Beichen- und Dufiticule); Et. Florian, berühmtes Chorherrenftift (fcon 455 an ber Grabfiatte bee beil. Aforian gegrunbet, 1713 in feiner jekigen Bestalt bergestellt): Gp i tal "am Bobrn" mit prachtvollem Schloß und Rabrvaß Bubrn' nach Stepermart. Der weftlich angrangenbe Sauerudfreis, beffen namengebendes Bebirg ebenfalle erft an ber Beftgrange auftritt, bat gur hauptftadt Bele (6 I. E , Ovilaba; Theater, Fabriten in Cattun, Bapier, Deffing, Dafdinen, Del) an ber Traun und Gifenbabn und besteht aus ben Begirten; Efferbing, Frankenmartt, Gmunden, Griedfirchen, Saag, 3fdl, Lambad, Monbfee, Benerbad, Gomanftatt, Bodlabrud, Baigenfirchen, Bete. Die Stabte biefes Rreifes find: Sallftabt i 1100 G., Saline am gleichnamigen Gee; Bin und en (4 I. G., Rammgarn, Drechelerei, Topferei, 5 Rirchen, 2 Rlofter) am Ausfluß ber Traun aus bem Gee, Sauptftatt bee Galgfammergute und Sauptnieberlage bes Calges aus feinen eigenen Calinen und benen von Sallftabt, 3fcbl und Gbenfee einem Martt am obern Ente bee Gees, burch Dampfichiffabrt mit Gmunben verbunden nebft Gee- und Coolbad; Bodlabrud (1400 G., Cattun, und Cch wan ne

ftabt (1250 G., Sopfen) im Bodlathal, Griesfirchen (1500 G., Schloß Barg) am Innbach; Efferding (1600 G., farhemberg'fches Schlog) an ber Afchach unweit ber Mundung in Die Donau. Ueber ben meiften Diefer Stabte aber fieht ber Martt 3 fch ! 3 T. E.) an ber Mundung ber Ifchl in die Traun, ber berühmte Kurort (Soolbad nebft Moltenanstalt und 2 Schwefelquellen' mit Theater, fail, Billa und Bart, sugleich große Saline (Salzbergwert ; baneben find bie Martte St. Bolf gang Roblen, Torf, , Lam. bach (2 I. G., Benebictinerftift mit Sternwarte und Cammlungen) und Sall im Aremethal (berühmte Jobheilquellen, trautmanneborf iches Colog, endlich bas Ctammichloß Starhemberg ber berühmten Familie am Abhang bee Sauerud ju erwähnen. Der meftliche 3nn freie bas im porigen Jahrh, erworbene Innviertel swifden bem Sauerud und Inn, mit bem Martt Ried (3300 G., Sopfen, Leinwand) ale Sauptori, besteht aus ben Begirten : Brannau, Engelegell, Mattighofen, Mauerfirchen, Dbernberg, Raab, Riet, Charbing, Biltebnt; feine beiben Ctabte Braunau (2400 G., Brundunum?) und Coarding (2600 G., Bier) liegen am Inn, außer welchen nur noch etwa ber Granzmarft Engelhardezell (wredifchee Schloß, ehemaliges Ciftercienferstift Engelegell) an ber Donan Ermabnung verbient. Rorblich von biefen brei Rreifen und größtentheile nordlich von ber Donau liegt ber Mublfreie Rlugden Mubel. Rr. 60'. beffen Areieftabt Ling felbft ift, Die Begirte aber: Aigen, Freiftabt, Grein, Saelach, Cembach, Leonfelben, Ling Ctatt', Ling (Amt), Mauthaufen, Reufelben, Ottenebeim, Berg, Bregarten, Robrbach, Urfahr, Beigenbach. Geine Stadte (außer Ling, Rr. 60) find : Stenereg g gegenüber ber Traunmundung (1300 G., Ruine Spielberg auf einer Strominfel), Grein (1700 G., Colos Greinburg; val. Rr. 59) und Rreifig tt (2300 G.) an ber mit ber Balb-Mift fich vereinigenden Felb-Mift, benen Dauthaufen gegenüber ber Ennemunbung mit feinen Granitbruchen, fruberer Stapel bee Omundener-Salgee fur Bobmen, beigefügt merben fann.

62) Die firn- und gletscherlofen niederoferreichifchen Alpen bilben bie letten Auslanfer ber haupttette felbft, bie wir am Gemmering verlaffen haben (Dr. 56) und perbreiten fich ju beiben Geiten biefes Baffes. Der öftliche Glugel in Stepermart und Rieberöfterreich befteht noch vorherrichend aus Brimargeftein und ift infofern ale bas eigentliche Rorbende ber Sauptfette zu betrachten, fteigt aber auf ofterreichifchem Boben im Bech fel nur gegen 5500 R. an und bort nordwarte am Reufiedlerfee mit ber icon vereinzelten Granitmaffe bee Lepthagebirge (von nur 2 I. g. bobe und gwifden ben Gifenbahnen nach Brud und Debenburg auf. Der westliche Rlugel aber gebort gu ben Ralfalpen und bildet baber ein großentheils burch bie Thaler ber Galga, ber oberen Muri und ber Lentha 1 abgefondertes öftlichftes Rebenglied (nach Art ber Salifammerund der Salzburger-Alpen); bier befindet fich Rieberofterreiche hochfter Berg, ber berühmte "Biener" Con neeberg (6500 R. im Dften, mabrent im Beften ber Deticher und der Durnftein 2 gegen und über 5900 &. Sobe haben ; nordwarte verflachen fie fich gu Tertiarbugeln und ftreichen im Nordoften ale Bienermalb (aus Bienerfandftein bie uber bie Donau bei Bien binuber, bier ale "Rablengebirge" enbent. Den Rorben nehmen Die Ausläufer bee Bohmermalbe, jum Theil noch mit froftallinifchem Geftein felbft auf bem Subufer ber Donau (Rr. 59), ein, wo bie Donau fich mit ber Thana (-March, Rr. 79, in bie Bemaffer theilt und bie allgemeine Bobe bee plateauartigen Landes gwifchen 2400 und 1800 &. (mit Gipfeln bie ju 3500 &.) fcmanet, und verflachen fich oftlich vom Mannhardeberg ale Tertiarhugel bie jum niederöfterreichischen Tiefland. Riederöfterreich ift ein Beinland, theile in ben Umgebungen Biene (Rr. 59 , theile an ber mabrifden Grange (bei Rig, Mailberg ; ber Anbau bat überhaupt mehr productiven Boten ale in ben vorhergebenben Aronlandern; ju ben Gulturpflangen geboren auch Genf, Cafran, Delfruchte und ber Berth ber landwirthichaftlichen Broductionen wird

<sup>1</sup> Dem zweiten Blug nach ber Darch und abnlicherweise ber Granze wenigftene nabe, erft in Ungarn in bie Donau munbenb.

<sup>2</sup> Richt gu verwechfeln mit bem berühmten Berg und Burg Durrenftein an ber Donau

(1850) auf mehr als 58 Mill. I. veranschlagt. Seibezucht ift bisher versuchsweise getrieben worden: der Ertrag des Bergbaus flett wit unter bem der vorbergehenden Kronländer eitwas Eisen, Kohe, Maun, Graphit neben Gyps und Kalf). Dagegen ist Nederösterreich ein Land mannigsaltiger Industrie, vornehmlich durch Wien und seine Umgebung, nur von Böhmen übertroffen; die Gegensände (vgl. Cap. XXXII, 112 sind nach Baranet: Spirituosen, Juder, Chofolade, Appier und Tapeten, Schubwert, Sandschleb, Güte, Strohhüte, Gee. Schirme, Baumwollzwirn, Shawls, Seidewaaren, Wachselinwand, Kutschen, Tapezier, Trechslere, Bergoldere, Plattiere, Lackiere, Metalüpreswaaren, Geldgub, Chinasilber, Borzellan, Größubren, Maschinen, optische und physikalische, sowie musskallische Infrumente, Wertzeuge (auch noch Sicheln, Sensen und physikalische, sowie musskallische Infrumente, Wertzeuge (auch noch Sicheln, Sensen und kyl. wie in Oberösterreich), Chemitalien, Jünde, Stearin-Baaren, Vau- und Decorationsziegel: sie geben nicht nur nach allen Kronländern, sondern auch ine Ausland, vornehmlich nach der Tronländern, sondern auch ine Ausland, vornehmlich nach der Trusten.

Go reindeutich mie Dberofterreich ift bas Rronland Rieberofterreich nicht, aber nur 11/2 Brocent ber Bevolferung tommt auf Glaven an ben Grangen (Czechen, Clovaten und Kroaten) und auf die Inden gegen 6 T. (befondere ju Bien); Die Angahl ber Broteftanten beträgt gegen 111/2 E. Unter 4587 Ortichaften find 35 Ctabte und 240 Darfte in ben vier Rreifen bee Rronlandes, je zwei auf beiben Geiten ber Donau. 3mifchen ber untern Enne und bem Wienerland erftredt fich ber Kreis ober bem Bienermalb ober von St. Bolten 'ummauerte Stadt von 4500 G., Fabrifen in Baumwolle, Bapier, Bunbholgern, Fanence, Biegeln; viele Inftitute, besondere fur Dabchen) am Traifen. Er befteht aus ben Begirten: Amftetten, Agenbrugg, Gaming, Saag, Sainfeld, Bergogenburg, Rirchberg (an ber Bielach), Lilienfelb, Maut, Mautern, Molt, Reulengbach, St. Bolten, Scheibbe, Seitenftetten, Tulin, Baibhofen (an ber 9bbe, 9bbe. In ber Donau liegen die Stadte: 3pe Dbbe, 3 T. E.) an ber Munbung bee gleichnamigen glnffee, (Groß.) Bodlarn Bechlarn, Arelape, Drt ber Ribelungenfage, "Rubiger von Bechlarn"), Mautern (1250 G., Mutina), Tulln an ber bee Tullnbache (Tuln, 2 T. G., Buderfabrit, Defterreiche frubefte Sauptflabt) . fowie ber Martt Dolf (Melt, 1200 E.) an ber Mundung ber Biclach nebft bem berühmten prachtvollen Benedictinerftift auf 180 &. bobem Granitfele an ber Stelle einer babenbergifchen Burg (und bee romifchen Nomare ?) mit Bomngfium und babenbergifder Gruft. In ber 3pe liegt Baib ofen (3300 G.), Sauptfit ber nieberofterreichifchen Gifeninduftrie mit Gerpentin- und Betfteinbruch. Der Kreis unter dem Bienerwald beißt auch nach Reufladt ("auf dem Steinfeld" oder Biener-Reuftabt. 14 I. G., jahlreiche Rabriten in Baumwolle, Bapier, Leber, Buder, Sapence' mit einer Burg, alter Refibeng ber Martgrafen und Bergoge, jest Militaratabemie, mit Bien burch Gifenbahn und Canal verbunden, am fleinen Robrbach. Buffuß ber Leptha. Die Begirte bee Rreifee find: Brud (an ber Leptha), Bernale, Sieging, Sainburg, Klofterneuburg, Mobling, Burfereborf, Cechehaue, Comechat; Afpang, Baben, Ebreicheborf, Bloggnis, Buttenftein, Rirchfchlag, Reuntirchen, Reuftabt, Bottenftein. Außer Bien, Baben, Rlofterneuburg und ber Areieftabt find noch 3 Ctatte vorhanden : an ber Donau Sainburg 4 I. G., größte Tabatefabrit Defterreiche, Chlog am und Ruine auf bem Sainburger-Berg) mit ben anfehnlichen Ruinen von Carnuntum, einem bebeutenben Baffenplag ber Romer und alter Reltenftabt; gwifden Sginburg und Betronill (Beternel, 11 I. G., "Beibenthor"); an ber Leptha: Brud (3300 G., Bart bee Grafen Sarrad, Romerfteine', in beffen Rabe ber ale Santne Geburteort berühmte Martt Rohrau am felbigen Gluß liegt, und weiter aufwarte Gbenfurth (Schlog und Bart, Baumwollfpinnerei). Brud liegt qualeich an ber Gifenbabn nach Romorn und an ber Gubbahn ift ber Darft Glodnig (Gloggnis, 1200 G., Sammermerte, Bleimeigfabrit; Colog) ermahnenemerth, mo bie Gifenftrage bee Cemmering beginnt, fowie Grobeborf an ber Leptha mit Schlog bee Grafen von Chambord. Die norblichen Rreife find Unter- und Dber. Dannharteberg mit ben Rreieftatten Rornneuburg (Rr. 59' und Rreme (5300 G.), bas mit bem anftogenben Ctein 2 I. G. ein Gtabtganges 1 an ber Munbung ber Rreme in Die Donau bilbet, mit Fabriten in Galpeter, Bulver, Genf, Effig. Die Begirte bes erften biefer Rreife find : Großengereborf, Relbeberg. Saugeborf, Dber-Bollabrunn, Rirchberg (am Bagram), Rornneuburg 2, Laa, Marchegg, Dagen, Diftelbach, Ravelebach, Rog, Stoderau, Bolfereborf, Biftereborf; feine Stabte außer Rornneuburg und Großengereborf (Rr. 59, fowie Martt Stoderau): Mar chegg (Marchet, 1600 G., Schlog) an ber March mit Gifenbahnbrude, Biftereborf fubmarte von berfelben, fowie von ber Thana Relbeberg (2 I. G., liechtenftein'iches Colog, Rlofter barmbergiger Bruber), an ber Thang felbft Laa (1500 G., alte Manern und Burg), nach ber Beftgrange bin: Ret (Rot, 2 I. G., Schlog), alte Grangfefle gegen Mahren, und Schrattenthal, beibe im Thapagebiet, endlich im Bebiet bes Donaujuftuffee Comiba und am gug bee Mannbarbeberge; Maiffan (1600 G., Gafran; Schlog). Der Rremferfreis besteht aus ben Begirten : Altenfteig, Dobereberg, Eggenburg, Beras, Groß-Berungs, Gfohl, Sorn, Rrems, Langenlois, Litichau, Ottenfchlag, Berfenbeug, Boggffall, Raabe, Schreme, Gpig, Baibhofen (an ber Thana), Beitra, 3mettl, und befigt außer Rreme und Stein folgende Stabte: gleich oberhalb Stein an ber Donau: Durrenftein (1 I. G., ftarbemberg'iches Schloß und berühmte Burgruine Durrenftein), Eggenburg 1500 E., Zuch); Sorn (1600 E., fruber ein Sauptfit ber Broteftanten) und 3mettl (bebeutende Bebereien, Ciftercienfer-Abtei mit Convict), beibe im Rampgebiet, mahrent bie übrigen im Rorben jum Thanggebiet gehoren : Deitra im Lainfigthal (boppelte Ringmauern, fürftenberg'iches Schloß, Galpeter), Alten fieig (Allentfleig?), Baibhofen (an ber Thana, Schlog), Litfchau (1700 E., Schlog), Drofendorf (altefte Brangfefte Defterreiche) an ber Thang wie Sarted (Burgruinen, Tuch) in tiefem Bergfeffel.

63) Die Entftehung bee Erghergogthume baben wir icon bei ber Befchichte Defterreiche (Cap. XXXII, 107) tennen gelernt. Unter feinen Celebritaten fteht ber Rieberöfterreicher Sandn bem benachbarten Salzburger Mozart murbig zur Geite; beiber Gis mar Bien, wie auch vieler anberer Componiften und Birtuofen aus Deutschland und Italien (Beethoven, Cimarofa); Bien bat überhaupt viele Rotabilitäten in feinen Mauern versammelt, feine Merzte und Staatemanner behaupten einen alten Rubm, feine Dichter und Literaten find jahlreich, aber nicht vom erften Rang, wie Alringer, Caftelli, Collin, Deinharbftein, Grillparger, Salm, Caphir, ebenfo feine Mathematiter und Raturforicher, wie Littrow, Saibinger u. a.; in neuefter Beit find Auer's Raturfelbftbrud und Rreil's regiftrirende meteorologifche Apparate berühmte Erzeugniffe ber Sauptftabt. von Ergofterreich auf MItofterreich jurud, b. b. ben in biefem Cavitel betrachteten Lanbercompler, fo mar baffelbe, wie wir ichon am citirten Drt gefeben baben, bis auf bie Epoche Maximilians I. bas gefammte Defterreich, eingetheilt in Borber-, Dber-, Unterund Sinter-Defterreich , jur Beit ber Theilungen (im 14, und 15, 3abrh.) ebenfo vielen Linien bes habeburgifchen Saufes entsprechenb, bas querft in bie ofterreichifche (Unterofterreich, feit Raifer Friedrich III. Ergofterreich) und (farnthifche) fteperifche Linie gerfiel (1368) und biefe wieber (1406) in bie fcmabifche (Borberofterreich, übrigene febr vorübergebend), bie tyrolifche (Oberofterreich) und bie ftenerifche (hinterofterreich). Geit Dar I. bilbete unfer Lanbercompler ben öfter reich ifchen Rreis bes beutichen Reiche, größtentheils zwar unter öfterreichischer Gerrichaft, aber boch auch mit anderen Territorien, mahrend bas Erzstift Salzburg zum baperischen Rreis gehorte. Die 11 Reichsftande des Kreises waren namlich : bas Erzherzogthum, Die Berzogthumer Stepermart, Rarnthen, Rrain, Die Braf. fchaft Tyrol und bie vorberofterreichischen Lande (b. h. außer ben bamale aufgegebenen babeburgifchen Befigungen in ber Commeig: mehrere Stabte und berrichaften in bem jest theile baperifchen, theile murttembergifchen Oberichwaben , Breiegau , Dberelfag, wovon nur Borarlberg bei Defterreich verblieben), alle biefe bem Saufe Defterreich gehörig, ferner:

<sup>1 3</sup>wifchen beiben befindet fich bas ehemalige Rapueinerflofter "Und", baber es helft: "Stein Und Rrems find 3 Orte".

<sup>2</sup> Autere Schreibart : Rorneuburg.

bie Bislhumer Trient, Briren und Chur, Die Deutschorbene-Balleien "Defterreich", "an der Erich" und "im Gebirge", endlich bie bem Fürften von Dietrichstein gehörige herrichaft Traep. Endlich ftellen wir noch die Städte bie ju 5 A. E. berad von gang Altobserrich, unter hervorhebung berer von Erzöfterreich, gusammen, ba ibre geringe Angali in ben einzelnen 4 Abtheilungen bie Detaillirung burch biefelben nicht zu erforbern schien.

				Tauf.			œ	auf.				3	auf.				3.	ni.
				4 mul.			~					-	416411				4.4	
1.	Bien			500	7.	Reuftabt		14	13	Gör; .			11	19.	Luffin .			7
2.	Trieft			70	8,	Trient .		14	14.	Popen			11	20.	2Bele .			6
3.	Gras			56	9.	Rlagenfurt		13	15.	Pirano			8	21.	Rreme			5
4	Lini			27	10.	Innebrud		13	16.	Capo D'	111	ria	8	22.	Dignano			5
5.	Laibach			20	11.	Rovigno .		12	17.	Rovered	,		8					
6.	Galgburg	8	٠.	18	12.	Steper		11	18.	Dornbir	n		8			•		

# Biergigftes Capitel.

### Of dentify land

ober

#### Bohmen , Mahren , Schleffen.

In tiefer Bilbniß tiefer Ibaler ichredte Des Jagers horn bie icheinen Bilbe faum. Er war es, ber ben Bunderquell entbedte, Und Bobmens Karl belebt ben fummen Ramm.

Der Böhmerwald und das böhmisch-mabrische Alateau (64). Die Moldaustibe (65). Prag. (66). Central- (67). Sud. (68). Mend. (69). Nord: (70). Die Böhmens Areise (71). Das Kronland Böhmen (72) und die Länder der böhmischen Arone (73). — Die March (74). Brünn und Elmitt, (75). Weit, (76). Die Möhrens Areise (77), Die Aronländer Währen (78) und Sefterreichisch-Schleften (79). — Die Sudeten (80). Die obere Over (81). Breslau (82). Obere (83), Mittele (84). Niederwöchlessen (85). Die Proving und das ehematigs deregastum Schleften (85).

#### 1. Böhmen.

64) Der Bohmermald hat mit Recht feinen Ramen von Bohmen , obgleich bie boditen Gipfel auf banerifden Boben fallen Arber ober Javor 4500 , Seibelberg über 4300, Radel gegen 4 I. R.) und feine gang baperifde Borlage, ber Baperwalt, eine große Strede Baperne einnimmt; benn an ben Bohmerwalt lehnen fich bie inneren Soche flachen und Berglander Bohmens, felbft mit Ginichluß bee fogenannten bohmifchemabrifden Schridegebirge, b. b. bes mabrifden Antheile an bem Blateau, fowie ber ben Rorben Erzöfterreiche bildenden Bergterraffen an ber Donau, an, mit ibm ein geognoftifches Banges bilbend, mahrend bas innere Sochland von Subeten und Erigebirg, wie von ben Karpathen burch tiefe Thalfohlen (ber Elbe, Gger, March) getrenut ift. Geognoftifc bilbet der eigentliche Bobmermalb Cap. XXXI, 80) ben boditen und gebirgigften Theil eines ungebeueren Blateaus aus Brimargeftein (Gneiß in erfter. Granit in zweiter Linie, bagu fvoradifd Glimmerfcbiefer und Sornblende); es ift bas bobmif demabrifcbe Blateau. welches aus ter Gegend von Regensburg und Amberg bis nach Kreme und Brunn und von Scharding, Ling und Ct. Botten bie Rarlebab, Gule und Ruttenberg fich erftredt, übrigene im Nordweften zwischen Karlebab und Gule) ftart von bem Uebergangegeftein des mittelbohmischen Baldgebirgs (bohmisch : Brdv) eingebuchtet (Grauwacke und Roblengebirg mit fporabifchen Graniten, Borphpren und Sornblenden). Conft ift es im Beffen

Bohmen. 1239

und wieber im Rorboften von Rreibe umgeben , übrigens bort neben Jura , bier neben Grauwade und vornehmlich Quaberfanbftein, ber im Rorben bes Lanbes bas Banb. gebirge (bohmifch Ctenn) bilbet, im Guben und Often aber von Tertiargeftein und Diluvium (in ben Donanebenen, , mogu noch im Dften (nordwarte von Brunn) Grauwade wie im Rordweften tommt. Dabei ift noch, jener Ginbuchtung im Rordweften gegenüber. Die bunte Gruppe jahlreicher Infeln aus Glimmer. , Urthonschiefer, Dufcheltalt im Guboften fammt bem Spenit und Rothliegenden in ber Begend von Brunn anguführen, fowie hauptfachlich bie große Tertiarinsel im Inneren bervorzuheben, eigentlich eine Doppelinfel, indem die Ebene von Budweis an ber Molbau burd einen Gneigifthnus von der noch größeren von Bittingau an ber Lufdnig getrennt ift, beibe Boben ehmaliger Gugmafferfeen, refp. von 1150 und 1400 f. Mittelbobe, mit einer Menge von Teichen. Das Plateau felbft (abgefehen vom Bohmerwalt) hat fast überall einen wellenformigen Charafter, wenig uber 2 I. F. ansteigend und wenig unter 1200 f. fich fentend; Die bochften Theile befinden fich im Guben an ben Quellen ber Luichnis und Thana, wo einzelne Gipfel über 3300 &. fich erheben. Gine fanfte Unichwellung bes Plateaus, welche in ber Landesgrange norboftmarte in einer Bobe von 2800 bis 1800 &. giebt, ift gwar eine wichtige Baffericeibe mifchen Bontus und Rorbice, wird aber mit Unrecht ale ein bobmifchmabrifches Cheibegebirge bezeichnet, und bas Land ift felbft im Innern Bobmens an Bottama und Moldau gebirgiger ale an ber mabrifchen Grauge, mabrent es bagegen von ber Baffericeibe an in Rabren berabfinft, icon gwifden Thang und Comaria nur 1500 & boch (bei Ruppen bie ju 2500 & im Iglauer-Bergland), mit ben Baffen von Reubaus, Iglau (1800 &.) und Triebig (1 I. R., Gifenbahn), gulegt gwijchen Comurga und March mit faum noch 1100 &. Mittelhobe (Gipfel 1700 &.).

Mit biefem Blateau ift nun ber Bohmerwald ale Randgebirge im Beften und Cuben innig vermachfen ; ein moblacionbertes und bas innere Blateau weit überragenbes Bebirg ift er eigentlich nur im Beften, wo er ale Bobmermalt im eigentlichen Ginn mit bem Diftenberg (3 I. R.) fublich von ber Eger beginnt und 28 M. weit bie gur Donau giebt; im Guten wird von ber öftlichen Fortfegung, welche mit ihren Auslaufern ben Rorben Graofterreiche fullt Greiner-, Gfaller-, Mannharde-Bald, bas Blatean faum mehr überrandet, fie ift vielmehr tae Gubente bee Blateaus felbft. Jener bobe Bohmermalb, welchen langgezogene Ruden zwifchen gangenthalern und unwegfame bichte Balber darafterifiren, ift an ber baperifchen Geite fteiler und besteht wieber aus zwei Theilen. Der fübliche hobere Theil, bie Gjumava (bohmifcher Rame), begreift ben bichtbemalbeten Bochruden gwijchen bem Offerberge (Bezernihora, 4 T. &.) und Bohmene Gubipige, wo ber Bag von Rer ich baum (1900 %.) von ber Gifenbahn überichritten wird; fie besteht aus zwei Ruden, Die burch einige Querriegel verbunden find und zwischen benen Die Dolbau fuboftlich, die Bottawa und Auhlawa (Angel) nordweftlich fliegen. Der hobere weftliche Grangruden hat von ber Ginfentung gwifden Sobenfurt und Leonfeld (1900 &.) an 3 bis 4 T. F. Rammbobe, wornber einzelne Relefuppen noch einige hundert guß aufteigen, außer ben oben fchon genannten ; ber Dreifenelberg, Die Dreiedmart (im 3abr 1765 ale Brange von Bapern, Bohmen und Defterreich feftgefest), die lange Ceewand, ber Blodenftein, ber Bodfichtet. Der innere niebere Ruden beginnt mit bem Blanefer Balb (3300 g.), ber mit ber Fucheeiche (3850 g.) gufammenhangt, und biefe ichließt fich an ben weithin fichtbaren Rubani (Roubin, 4300 &.), ber enblich mit ben Rarlebergen ! in Berbindung ftebt. Der nordliche Theil ift ber "bohmifche Bald" im engften Ginn (Czeffp-Red), ber zwifchen bem Gzerchov-Berg bei Taug und bem Dillenberg bei Eger eine Rammbobe gwifchen 2500 und 3 I. g. und in bem Tepler- ober Binn-Gebirge eine öftliche Abzweigung mit Bipfeln von 2 bie 3 I. F. befist. Die Sauptpaffe find außer bem icon angeführten Gifenbahnpag: Die von Tirichenreuth, Auttenplan, Pfraum-

i Bobl ju unterfcheiten von ben g. 2. anf Spelows Rarten ale Anelanfer gur Donan angefindien Rarisbergen".

berg, Roshaupt, Baldmunden, Eschelkamp (ber niedrigste, kaum 1400 &.), Binterberg (ber höchste, 3 %. K.), Röprenfreiung, hobensurt. Der gesammte Bobmerwald ift ale ein wahres Baldgebirge raub, aber in den Thälern nicht unfruchtbar; Glassabrikation und Baldbultur nebst ben davon abhängigen Gewerbezweigen bildet die hauptbeschäftigung der Bewohner.

65) Bohmens Sauptfluß ift bie Molbau ober bie Elbe , fofern eben bie Molbau ale ber eine Quellarm ober vielmehr ale ber Sauptarm biefee Strome (Cap. XXXI, 83) betrachtet wirt, ju bem fich bie fogenannte Oberelbe in ber That ale großer Buffug von ber Rechten verhalt, ber allerbinge bie bie britte Stelle unter ben bohmifchen gluffen einnehmente Gger auf ber Linken weit überbietet. Die weite Berfunft aus Guben macht bie Rold au (Mitava), Quellnachbarin ber fleinen Donauguftuffe 31g und Rubel, nur burch bie Sauptfette ber Szumava (Rr. 64) von ber Donau felbft gefdieben, jum Sauptarm bee Elbestrome: ber Urfprung an ber Cubgrange bee Lanbes im boben Bohmermald, von wo aus fie bie verschiedenen Terraffen und Formationen bes bohmifchen Sochlands bis gur Rieberung bee norblichen Elbefeffele burchfest, macht fie jum Sanptflug bee Lanbes, an bem auch beffen berühmte Sauptftabt liegt. Bir tennen ichon bas große Langenthal in ber Cjumava, in welchem fie in Gneiß und Granit fubmarte und ihr Buffuß Bottama norbwarte fließt, bie fie mit fpigem Rnie im Engpag ber Teufelemauer bei Sobenfurt (1600 &. hoch) burch Glimmerfchiefer nordwarte fich wendet jum Bubweifer-Beden (Rr. 64), worauf fie aufe neue in wieberholtem Wechfel bie Granite und Oneige bee inneren Blateaus ober ber fublichen bobmifden Terraffe burchfest, fobann bie mittlere Terraffe ober die Grauwade bes Brby (Rr. 64), um endlich, bereite in ber norblichen Terraffe ber Areibe und bes Quabersanbfteine, bei Melnick mit ber Elbe fich zu vereinigen, biefe jum fcbiffbaren Strom machent, mabrent fie felbft, von Rofenberg (1500 f. boch) an mit Alogen und von Budweis (1100 A.) an mit Kahnen befahren, bei Molbautein Segeltahne und bei Brag Dampfboote tragt. Bon ihren Quellbachen ift ber langfte ber Schwarzbach (Quelle gegen 3700 g.), ber fich mit bem fleinen Molbaubach (Quelle 3350 R. boch) jur "marmen Molbau" verbindet, welche fofort die auf baverifchem Boben entspringenbe "talte Dolbau" empfangt. Das fernere Flugnet ift ausnehment fymmetrifd; unterhalb ber Budweifer-Cbene erhalt bie Molbau bas erfte Baar großer Buftuffe, bie Botta ma (Botava, Dtava), ibre eigene Quellnachbarin mit ber Bolinta von linte. bie Lufduig (Lufgnice) von rechts, bie unter bem Ramen Lainfig ale Quellnachbarin ber Ranip einen Abstecher nach Defterreich macht und jenen Ramen erft beim Austritt aus bem Rofenberger-Teich in ber Bittingauer-Gbene annimmt. Das zweite Baar erhalt fie fofort im Graumadebeden von Brag, Die ebenfalle im Bobmermalb entfpringende Beraun (Berounta) von linte, die zuerft Ebelbach, bann von Tachau an Dies (Dege) und von Bilfen an, wo fie bie vereinigten Rabbufa und Bradlenta (lettere im Dberlauf, namentlich in bem großen gangenthal, Angel ober Aublama genannt, Rr. 64) empfangt, Beraun beißt, ju welchen Buftuffen noch Delama, Szalotta (Ludica) und Litawta tommen, - bie burch bie Schelinta verftartte Sagama von rechts; Die Beraun hat einen Lauf von 23 M. und ift an ber Munbung 200 F. breit, gestattet aber feine geregelte Schiffahrt.

Betrachten wir ber Natur der Sache gemäß die Moldau als die eigentliche obere Ethe, so haben wir sofort in der sogrenaunten Elbe und in der Eger ein drittes Baar von der Lage nach sommetrischen, der Größe nach aber fehr ungleichen Juftuffen; denselben folgt noch ein viertes aber gegen die andern zurückfehendes Baar in der Biela (Bile) von links, Bulsuis (Bolgen) von rechts. Auch die Elbe (böhmisch Labe") entspringt mit ihren Juftuffen im Urgestein, nämlich in dem der Sudeten; sie selbst entsteht aus der Bereinigung zahlreicher Quelloäde, die von den sumpfigen Bergwiesen des Riesengebirgs abrinnen, und beren stärfte das Beiswasser von der "weißen Wiese" (4300 F. hoch, am Nordabhang des Brunnberges) und der Elbbrunnen von der "Elbe-Wiese" (gegen 4400 B. hoch unter dem Benzestein, sind; diese beide vereinigen sich unter dem Kestungshübel (2 T. F. hoch) zum Elbbach, welcher mit einem Gefälle von etwa 900 F. auf die Weile

bei Sobenelbe (1400 R.) bas Bebirg verläßt, von bier an jum Solgflogen gebraucht, und balb hernach burch bie fleine Elbe verftartt. Ihre bebeutenbften Buffuffe find von ber Linten bie Mupe (Gipel, bohmifch Upa ober Upama), Quellnachbarin tee Bober, wie bie Elbe felbft, und Die Abler (Erlig, Drlice), Die aus ber wilden und ftillen Abler entftebt. wovon jene (bie eigentliche "Erlig") auf ichlefifchem Boben im Glagergebirg 2700 R. hoch neben ber Glager-Reiße entfpringt, Diefe 2400 &. boch ale Quellnachbarin ber Darch; von ber Rechten aber bie ebenfalls im Riefengebirg ale Quellnachbarin bes Queiß entfpringente 3fer (große und fleine 3fer am wohlifden Ramm refp. 2500 und 2600 & boch). Der größte Theil ber oberen Elbe ift in bem Bellenland aus Rreibe und Quadersandstein enthalten, welch letterer Die Gebirgspartien bilder, Die Barbanet. nach bem bohmifchen Ramen Stenn, Bandgebirge nennt, woju auch noch bie bohmifchfachfifche Schweig gebort. Bon Sofephftabt bie Leitmerit ober jum Ginfluß ber Eger Dbrie, Dbarta , bie am Beibelberg im Richtelgebirg auf baperifdem Boben entfpringt, bie Tepl und 3moba aufnimmt und in ihrem unteren Lauf bie an ben "Elbteffel" fic aniciliegende Thalebene von Laun durchfließt, - bilbet bas Clbthal eine ftellenweise 2 M. breite und jum Theil aus Diluvium bestehende Ebene, ben fogenannten Elbteffel, Bohmene niedrigftes Land (von Bobiebrad an nicht über 500 &. hoch). Unterhalb Leitmerik, wo gegenmartig bie Dampffahrt auf ber Elbe beginnt, folgen bie zwei berühmten Durchbruche bee vereinigten Strome, querft burch bas fogenannte Mittelgebirge ober bas plutonifche Regelgebirge von Leitmerig, alebann burch bas bier zwifchen bas Urgeftein bee Erzaebirge und ber Gubeten vom inneren Bobmen aus fich einschiebente Santfteingebirge ber "bohmifch-fachfifden" Schweiz, bas "Tetfchener-Banbgebirge" bei Barhanet; hier ift ber 2200 &. bobe Schneeberg, bort ber aus Phonolith beftebende gegen 2600 &, bobe Donnereberg bei Mileichau ber bochfte Buntt. Bie einige Buffuffe ber Molbau-Elbe außerhalb Bohmene (nach ber politifchen Grange, Die ben Baffericheiben nicht gang folgt) entspringen ; so entspringen auch auf bohmischem Boben nicht nur einige erft weiterhin mit ber Elbe fich vereinigende Bufluffe berfelben, namentlich bie großen : weiße Elfter und Freiberger-Mulde, fondern bas Land enthalt auch fleine Stude vom Dbergebiet burch Lauffger-Reife und Bober und vom Donaugebiet, namlich einerfeite an ber mabrifchen Grange burch bie (mabrifche) Sagama, bie 3witama, Echwargama und Balama, anberfeite an ber baperifchen burch Bfreimt (gur Raab) und Regen.

66) Roch eine giemliche Strede oberhalb ber Bereinigung mit ber Elbe, bagegen unterhalb ber Beraunmundung und gegen bas Rorbenbe bes Uebergangebedene (Rt. 64), wo bereits links burch bie großen Roblenlager bie Rreibe, rechts burch bie Grauwacke ber Glbfanbftein fic bereinzieht, liegt in einem berrlichen Thalteffel ber Molbau zum Theil an ben ibn begrangenben Sugeln und ju beiben Geiten bes Strome Bobmene pracht. volle und berubmte alte Sautiftabt Brag (Braba), voll von monumentalen Bauten und alle anderen Stabte bee Landes etwa in bemfelben Dag überbietenb, wie Breelau bie ichlefifchen ober Baricau bie polnifchen Stabte. Gie besteht aus vier Theilen, Alt- und Reuftabt auf bem rechten. Rleinseite und brabidin (bie neuere Beraftabt) auf bem linten Molbauufer; bie fruber fur fich bestandene Judenftadt gebort nun ale " Josephestadt" gur Altfladt und bie fleine altere Beraftadt Difdebrab (Bofgebrab, 2 T. G.), welche bem Bradfchin gegenüber auf bem rechten Ufer am Gubenbe ber Reuftabt liegt, ift noch innerhalb ber Ningmauern der Keftung begriffen, mahrend außerhalb der Keftung an das Nordende der Reuftabt Rarolinenthal (Rarlin, 10 T. G.) und an bas Gubenbe ber Rleinfeite Smis cov (3 I. E.) ale factifche Borftabte (obwohl eigene Bezirkeorte) unmittelbar fich anichließen , mit welchen bie Bolfegabl 146 I. betragt , ohne bie brei Rebenftabte aber 131 I., und in ber eigentlichen innern Ctabt 68 I. 3mei prachtige Bruden, Die fteinerne Rarlebrude mit ihren Statuen und bie neue Rettenbrude ju beiben Geiten ber "Chugeninfel" verbinden beibe Ufer; ber Umfang beträgt 2 DR., Die größte gange und Breite je 1 D.; bie Angahl ber Saufer ift 3300, ber Thurme 80, ber Blage 54; Die Stabt enthalt 55 tatholifche (barunter 22 Bfarren), 3 evangelifche Rirchen, 15 Rlofter und 10 Spnagogen. Auf bem Grabichin fteht bie weitläufige faiferliche Burg von andern Balaften umgeben , und in einem ihrer Bofe bie gothifche Metropolitanfirche Ct. Beit que bem 14. Jahrh. mit bem filbernen Grabmal bes heil. Repomut, ber St. Bengelefavelle (Bohmene zwei Schutpatrone) und bem fonial. Maufoleum. In ber Rleine ieite, welche bie Sage von Libuffa berleitet, befindet fich bie Riclasfirche und ber mallenfteinifche Balaft; in ber ihr Alter (Grundung 795) burch ihre engen frummen Baffen perrathenden Altftabt bie Teinfirche mit Inchos Grabmal nebit andern Rirchen, bas alterthumliche Rathbaus, bas Clementinum (ein großgrtiger Bau ber Befuiten), ber Munahof (alter Gis ber Templer), ber berühmte Jubenfriedhof, ferner bie Univerfitat, bas Theater und viele prachtige Balafte bohmifcher Großer, woran wie an iconen Rirchen auch die Reuftadt reich ift, Die burch gerade Strafen fich untericheibet. Der Bofgebrad ift bie alte Refibeng ber bobmifchen Bergoge mit ber Ruine von ber berühmten angeblich von Libuffa gegrundeten und von ben Suffiten gerftorten Relfenburg biefes Ramene. Durch Raturiconbeiten und geschichtliche Erinnerungen zeichnen fich in Brage nachften Umgebungen aus; ber weiße Berg, ber Biefaberg, ber Bart "Baumgarten", Die Cophieninfel, ber Stern-Thiergarten, bas Scherfathal, ber Babeort Ruchel, ber zwifden Brag und Roniafaal (Bbraelav, 1100 G.) licat; Diefes oberhalb ber Beraunmundung licaenbe durch Die chemalige Ciftercienfer-Abtei berühmte Stabtchen ermahnen mir aus Brage meiterer Umgebung gleich bier nebft Bohmene berühmtefter Burg Rariftein, bem ebemale fart befeftigten von Rarl IV. gegrundeten Relfenichlog an der Beraun, wo Bohmene Ronige Die Reichefleinobien aufbemahrten , mit bem reichsten Schat von Deutmalern ber alteften beutiden und bohmifden Malerei. Ale gewohnlide Refiben, ber luremburgifden Raifer (zugleich Ronige von Bohmen) mar Brag eine Beitlang Deutschlande Sauptftabt; por allem aber glangt bie Stadt geschichtlich burch ibre Univerfitat, Grundung Rarle IV., im 15. Jahrh. Gig ber reformatorifden Bestrebungen eines buß. Außerbem befitt Brag jablreiche beutiche und bobmifche Lebranftalten, ein Duntconfervatorium, eine Runftakademie, Organistenichule, bas bobmifche Rationalmuseum, mehrere Societaten (bobmifche Gefellichaft ber Biffenichaften , Induftrieverein u. f. m.) , bedeutende Spitaler (Irrenanftalt) und Bater. Brag ift Mittelpuntt bee bobmifchen Sanbele und eine bedeutende gabrifftadt, mobei besondere auch bas feit 30 Jahren ungemein aufgeblühte Rarolinenthal betbeiligt ift: Die Sanptartifel find Cattun, Leinmant, Chemifalien, Mafdinen, Tifchler- und Schlofferarbeiten, Uhren , Rutichen, Liqueure, Die weit verbreiteten mufifalifden Spielmerte u. f. m.

Die Raifer-Berbinande-Rorbbahn verbindet Brag in gedoppelter Linie, über Brunn und Dimus, mit Wien, lettere qualeid mit Arafan; ibre norbliche Fortfetung, bie bobmifch-fachfifche Bahn, mit Dreeben, welche mit einem großartigen Biabuct fuber bie Saufer Rarolinenthale und mehrere Molbauarme) bei Brag beginnt. Bei Barbubis geht eine noch nicht gang fertige Berbindungebahn über Koniggrat Reichenberg und Bittau von ber Bien-Brager gur Dreeben-Breelauer-Babn. Erftere fest fich meftmarte bis jest nur nach Lana 'ale Bferbebahn' in ben Steintoblenbegirt fort, und von biefer Roblenbahn geht wieder bei Alabno eine bie Brager-Dafte ichliegenbe Dampfbahn jur Elbe und jur Brag-Dreebener-Bahn bei Rralup', von ber meiterhin bei Auffig eine Bahn nach Teplit abzweigt. Dagu fommt bie bie jest ifolirt baftebenbe Bferbebahn von Lin; nach Budweis, Die altefte bes europaifden Continents, fpater nach Gmunden jum Calgtraneport fortgefest. Die Fortfegung ber Brager Roblenbabn über Bilfen und Tane jum Unichlug nach Bapern (Amberg ober Regeneburg?) ift projectirt ; in Aneficht fteht überdieß die Fortsegung ber Tepliger.Bahn über Eger und Afch nach Sof, und bie Berbindung von Eger uber Biljen mit Budweis, mit welchen Babnen bas bohmifde Schienennes 140 DR. betruge. Die bieberigen Chauffeen nach Beften find: bie Reicheftrage über Golan, Karlebad, Ellbogen, Eger nach Balbfaffen, Die Bilfener-Strage über Bilfen nach Baldmunden und die Baffauerftrage über Stratonig und Binterberg nach Baffau.

67, Die 13 Rreife Bohmene (Cap. XXXII, 113), von melden jeder außer bem Brager, ber an 7 derfelben grangt, an bie Landesgrange reicht, vertheilen wir in 5 naturliche Abtheilungen, namlich Central- ober Mittelbohmen mit ber Sauptftabt und um baffelbe ber nach ben Beltgegenben, jugleich ben vier Eden bes bohmifchen Bierede, Gub. Beft. Rord. Dit-Bohmen, je 3 Rreife umfaffent; Centralbohmen tagegen ift ber einzige Brager Areis mit ben Begirten; Bergun, Bobmifd. Brob. Braubeis (a. b. Gibe. Dobrite, Gule, Borgowic, Rarolinenthal, Ronigefaal, Melnit, Ren-Strafics, Brag (Stadt). Brzibram, Burglis, Rafonic, Ricjan, Colan, Comary-Roftelec, Emichow, Unbofit, Delmarn, 3birow. Der Rreis enthalt Elbe und Molbau mit ihrem Bereinigungebegirt, Die untere Beraun, ein fleines Stud ber untern Cagama, bas hauptfind bee Brby mit ben Roblenlagern im Rorben biefee Gebirgee. Bon ben Ctabten bee Arcifee liegen an ber Elbe abwarte: Gjela fowit, Brandeie ("Brandpe-nad-Labem", 2500 G., 941 gegründet, großes Schloß, Baumwollfabrik), gegenüber von dem sehr alten Markt (nach Barbanel Ctatt) Alt-Bunglau (Ctarg-Boleelau, 1600 C.), Elb-Roftelec (1500 C. Gieg Bietae, Delnit (1400 G., berühmter Bein, ale Brgem ober Bffom 1086 gegrunbet; an einem Elbezuflug linte: Bobmifch-Brob (Czeefn-Brob, 2 I. G., Rieberlage ber Taboriten), jugleid an ber Gifenbahn und ComargeRoftelec (Roftelecenadecgernpmi-Lein, Roftelet ichlechtweg, 2300 G.); an ber Dolbau liegt anger Prag und Ronlafaul (Rr. 66) feine Stadt , in ber Rabe ber Cajama aber; Die Bergfight Gule (Bilove 2 I. G., ehmale reiche im Suffitentrieg gerftorte Goldwerte, Beilbab), Bifcheli, Dubriegow, Cfalis (900 G., nach Barbanet bloger Bergfleden mit ebemgligem Bergbau auf niberhaltige Bleierie ; qui bem Blateau rechte von ber Moldau : Mnicho. wic, Rziczan (1 I. G., Schlogruinen); am linten Molbauguflug Rofgava: Die Bergftabt (Reu- Anin (1200 G., Goldwerfe, im 30 jahrigen Rrieg gerflort); im Bron: Softomic; an ber Beraun und in ihrem Gebiet: Die f. Beraftabt Braibram (6 I. G., Bergatademie, ber berühmte Wallfahrtsort "ber heilige Berg") an ber Litamta, an beren füdlichem Bufluß "Rothbach" Sorgovic (Sorfdowig, 3 I. E., Gifenwerke, Blechfabriten und Steinkoblen : Schafzucht und Rafe : Geburteort Bobiebrade, und feigmarte Bebrat ebemale Bettlern, 2 I. G., Schlogrninen), an ihrer Mundung (in die Beraun) Beraun ehemale Bern, 3 I. G., ichon 718 gegrundet, Steintohlen, Marmor, Topferei, Baumwollfpinnerei), am nordlichen Buflug "Gelbenbach" Rafonit (Rafornit, 3 I. G., Gifen und Steinkohlen, Bapier, Blas, Topferei), jugleich im Roblenplateau links von ber Moltau, wohin auch Ren.) Strafdis (Rove-Strafgeri, 2 I. E.), Unbofcht Unofai, 1700 E.), Rlabno (1500 E., Bottafche, Safanerie) an bem Anoten ber Roblenbahnen und Munggifan geboren, fowie Colan (Clane, 5 I. G., gabriten in Iuch und Buder; fcmache Calguelle; beibnifche Denkmaler), jugleich am Moldauguflug Rothenbach, an welchem auch Belmarn (Belvarn, 2 I. G.) liegt. Dagu ber Darft Dobrgifc 2300 E., Colog Rolloredo-Mannefeld, Gifenbutten, chemifche Fabrit), und bie Dorfer Romoran (Romarom, große Gifenwerte, Anine Balbed,, fowie Martinig und Rolowrat mit Stammichloffern, endlich bas berühmte 1110 erbaute jest fürftenbergifche Berafchloß Buralik (Argivoflat) in großartiger Gifengegenb.

68) Subböhmen besteht aus den 3 Areisen Tador, Biset und Budweis ; es gebört ganz dem Primärplateau und Böhmerwald an, mit der oderen Woldau, den Ebenen vom Andweis und Wittingau, mit der Wottawa und Luschniß und dem größen Theil der Sazawa. Der suddschiech Areis dat zur Hauthald to ab or (4500 C., einst., Questier ; Bergdau auf silberbaltige Beierze, Tuch, Papier, Wolsspinnerei) an der Luschniß, den einstigen Haupfiß der Tadoriten, die das uralte Schloß (von 774, wieder ausbauten, und besteht aus em Bezisten : Bechin, Benesdau, Jung-Wosse, Kannenic, Wühlhausen, Rewelssau, Palgam, Poczatek, Sedlec, Selcan, Sobiessau, Tador, Webslaufen, Mewelssau, Vision, Konsens kreis liegt an der Woldau keine Satak, siemakat an kleinen Zustüssen der Selfan (2200 C., Jlades) und Umsschleberg; serner an der Luschniß außer Tador Bechin (Bechyne, 2400 C., Edles, Cischad), Sobiessau (3500 C., Audfabriten), Wessell

(Wesely, 1400 C., Kopstohl, und in ihrem Gebiet: Muhlhausen (Milevisto 3 T. C., Tobyerthom), Karkas (Rzecich), Deschau (Teschen), Kamenic ("an ber Linde", 3 T. C.), Serowic, Boczateł (3 T. C., Gesundbrunnen; der böhmische Geschächtschreibe Peschinn von Czechorod im 17. Jahrh.); im Izlawa-Gebiet: Cerekwe, (Reu.) Reidenau (1 T. C., nach Warthausel Marth, Flacks und Leinwand); im Gebiet der Sazwa: Pitgram (Pelprzimov, 4300 C., Tuch, Leinwand) an der Viela, (Roth.) Rzeczicz, Horzewiił, Pahau (3 T. C., Cisenwert, "Jung.) Woschie (Walda-Bossice, 2 T. C., Muine Schönberg), Naceradez, Stiepanow, Właskim (Benessov, 2400 C., Leder, Gisenbammer), Wosth (Diwischun, Demechan (Benessov, 2400 C., Leder, Cisenbammer), Wosth (Diec, 2200 C.), Miltschin (Milczin, 1700 C., am Kreuzberg). Bon Martten nenneu wir nur (böbmisch) Sternberg mit berühnten

Bergichloß, Beburteort bee Tatarenbefiegere Jaroelau v. Sternberg.

Bohmene Gutede nimmt ber Rreis von Budweis ein (Bubejovice, 101/2 bis 12 I. G.), einer bebeutenben Sanbele- und Rabrifffabt (Steingut, Bleiftifte, Bundmaaren, Chemifalien), wo bie Molbaufchiffahrt beginnt, bas alte Marobudum (Refiben; bee Martomannentonige Marbod), vielleicht ber einzige Drt Bohmens, beffen Erifteng im Alterthum ficher ift. Geine Begirte find: Budweis , Frauenberg , Gragen , Sobenfurth, Ralfching, Raplic, Aruman, Lifchau, Lomnic, Molbauthein, Ren-Biftrig, Reuhaus, Oberplan, Schweinig, Bittingan; feine Stabte im Lufchnig-Gebiet: Reu-Biftrig (Rova-Buftrgice, 3500 E., Gifenwerte, Tud, Baumwolle, Ronig Bed (Rungat, 3 I. E., Leinmant), Tremles (Strimolow, 3 T. G., Baumwolle), Reuhaus (Binbraichon-brabec, 7600 E., 6 Rirchen, worunter eine von Bohmene iconften, graflich-czerninichee Colof, Kabriten in Tuch, Bapier, Chemifalien), Lomnig (2 T. E., Dichter Simon Lomnicth), Bittingau (Trzebon, 3400 E. in ber Region ber Teiche, beren es in ber Ebene 221 gibt; großer Bifchhandel; rofenberg-schwarzenbergifches Schloß und Archiv); im Gebiet ber Malich , Buflug ber Molbau: Gragen Rove-Graby, 1600 G., 2 bouquon'iche Schloffer, Glasbutten, Gifenhammer); an ber Molbau felbft außer Bubmeis: Rrumau (Krumlov, 6500 G., bas prachtige ichwarzenberg'iche Refibengichlog, fruber Sauptfig ber Rofenberge; Fabriten in Tuch , Garn, holghandel) , Moldauthein (Thein , Tyn-nad-Bltavou, 4300 C.). Dagu Martt Frauenberg (Froburg, Bobbrab) mit einem ber größten bohmifden Schlöffer (Schmarzenberg).

Der fubmeftliche Rreie von Bifet (6 I. G., mufitalifche Inftrumente, Gifenbrabt, Beberei in Bolle und Baumwolle) besteht aus ben Begirten: Bergreichenftein, Blatna, Brzesnic, Horafzbiovic, Mirovic, Retolic, Bifet, Brachatic, Schuttenhofen, Strakonic, Binterberg. Bodnian, Bolin. Die Areieftadt liegt an ber Munbung ber Blanic in bie Bottama, an welcher aufwarte Strafonic (Strafonice, 3700 C., Strumpfe, Bollgarn und befondere Refe) und gwar an ber Munbung ter Bolinka, fotann Sorafgbiovic (2 I. C., ebemale Berlenfifcherei und Goldmafche, jest Tuch und Leinmand; Ruinen bes Schloffes Brachin), Rabn (nach Warhanet bloger Martt), Schütten bo fen (Sufgice, 4 I. C., große Buntmaarenfabrifen, ehemalige Golbmafche; Setuacotum ?) und bie Bergftatt (Unter:) Reicheuftein (700 G., Blas, ehemaliges Golbbergmert); fobann im Gebiet der Blanic: Wodnian (3 I. C., viele Teiche), Rettolic (Retolit, 2400 C., Fischtech, Schloß Aurzweil), Prachatic (3 I. C., der berühmte Perlbranntwein, Befundbrunnen, am fuß bee Berge Libin) ; an ber Bolinta aufmarte : Bollin (Bolin, 2 I. G.) und Binterberg (2 I. G., Glae, Burgruine Bufta); enblich an ben nortlichen Bufluffen ber Bottama: Mirovic und Blatna (Blattna, 2 %. G. Teiche) an ber Lomnig, Brzegnic (2 I. E., folowrat'ichee Schlog) an ber mit jener fich vereinigenben Cfalic. Die Arnftallglaefabrit Gleonorenheim gehort mit Abolfe butte (bei Binterberg) und Frangenethal ju ben erften bee "Glaelantee", gufammen jahrlich fur 200 I. fl. in 7 Defen und 12 Schleifmublen. Der Martt Suffines (Sufinec) mit ben Ruinen bee Schloffes buß ober Bane ift ale Beburteort von Johann buß mertwürdig.

69) Beftbohmen befteht aus ben 3 Rreifen von Bilfen, Eger und Caag, mit Antheil am Bohmerwalb und am Ergebirg, am Gneiß-Granit-Plateau und am Graumade-Roblen-Beden, an Beraun und Caer. Es enthalt einige ber berühmteften bobmifchen Baber, voran Rarlebad, und zwei ber großeren bohmifchen Stabte, Bilfen und Eger. Bilfen (Blen, 11500 E., 7 Rirchen), Die Sauptftabt bee fubmeftlichen ber brei Rreife. liegt an bem icon oben (Rr. 65) bezeichneten Rufammenfluß von Baffern, wo ber Rame Beraun beginnt, und ift eine ber iconften Stabte Bohmene, im 13. 3abrb. von ben Bewohnern Altpilfene (jest Martt Bilfenes an ber Uelava mit 1 I. G.) gegrundet, burch feine Deffen und Rabriten (Tuch, Leber, Bier, Mufitinftrumente), fowie burch die Mineralichage feiner Umgebung (Steintohlen , Gifen , Alaun) bedeutenb , mit Theater, Rathhaus (Baffenfammlung) und Mineralquelle am Berg Bochotin. Bezirte bee Bilfener-Rreifee find : Bifchof-Teinig, Blowic, Softau , Rlattau, Aralowic, Manetin, Dies, Repomut, Reuern, Rengebein, Bilfen, Blanic, Brzefetic, Rotycan, Roneperg, Staab, Taue, Tuichtan. An ber Beraun (-Diee) liegen ferner : Diee (Gilberbergftabt, Strgibro, 3500 E., filberhaltige Bleigruben, Schwefelhutte, demifche Fabrit) und Tueta u (Beig-Tuschtau, 1400 G., Steinkohlen); feitwarts Rlabrau (Kladrubn, 2 I. G.; Blei, Roblen, Gifen; berühmtes ebemaliges Benedictinerflofter) und Rabnik (2500 G., fternberg'fches Colog, Glas, Gifen, Roblen); am Buffug Rlabava : Rofigan (Rotycan , 3 I. C., Gifenwerte, Tuchinduftrie); an ber Uslava : Blowic (1600 C., nach Barhanet Martt) und Repomut (1600 G., Ballfahrteort jur Beburteftatte bee heil. Repomut; follorebo'iches Bergichloß Grunberg ober Belena-bora, Gifenwerte); an ber Bradlanca (fammt Bebiet) : Brzeft icz (Brzefchtik, 2 I. G., fcone Rirche), Alattau (Rlatorn, 6200 G., Leber, Tud, Strumpfe), Janowic, Drofau; an ber Rabbuga (und Bebiet) : Dobrgan, (Bifchof-) Teinis (Borfchau-I., 2500 G., trautmanneborf' fchee Schlog, Spigen), Taug Taus, bohm. Domafglice, Draftow, 6500 G.; Bantmaaren, Leinwand, Del, Bachholbermaffer), Roneberg (2 I. E., Bapier, Bleiche, Rupferhammer, Spigen), Soft au (Softoun, 2 T. G., Leinwand, Topferei); endlich an ber Szalatfa (und Gebiet): Aralowig (Aralovice, 2 I. C.), Rabenftein (2 I. E., Burgruine; lafjantifchee Chlog), Danetin (1300 G., beegl.). Dagu ber Dartt Reugedein (2 I. G.), mit ungeheurer Bollgarnfabrit (Umfag 1/2 Dill. fl.) und bae Dorf Blas (Blafn) mit Barquettfabrit und großer metternich'icher Gifenhutte (jahrlicher Umfag 1/4 Dill. fl.).

Bohmene Beftede bilbet ber Rreis von Eger (Cheb, 11 I. G.), ber ehemaligen Grangfeftung an ber Cger mit mertmurbiger Rirche und Rathhaus, 2 Rloftern, Schlogruinen . Induffrie in Cattun . Bafferichlauchen . Geife : 1/2 DR. entfernt ber erft 1793 angelegte jest berühmte Rurort Frangen bbrunnen (Mineralmaffer jum Erinten, ale "Eger-Cauermaffer" langft befannt). Er befteht aus ben Begirten: Afc, Buchau, Eger, Elbogen, Ralfenau, Graglis, Joachimethal, Rarlebab, Rouigemart, Lubis, Reubed, Betichau , Pfraumberg , Blan , Blatten , Tachau , Tepl , Beferit , Wilbftein. 3m Gebiet ber Beraun liegen bie Stadte : Sant, Tachau (Drzevnov, 3 I. G., Glas, Spiegel, Gifen ; Mufitinftrumente , Tuch ; winbifchgraß'iches Colog, Ballfahrtefirche), Blan (3 E. G., Colog, Gifenhammer), und nordlich vom Teplergebirg (an ber Strzela fammt Bebiet) : Theufing (Tenfing, 2200 G., Tud), Qubis (Silutice, 2 I. G., Burgruine), Chifd, Buchau (Bochon, 1700 G., Ruine Sartenftein, Stablquellen); im Egergebiet und zwar an ber Eger felbft abwarte : Ronige berg (Rinfgperg, 2 I. G., Bergichlog), Baltenau (2200 G., noftig'fches Schlog, Braun- und Steintoblen), Elbogen (Ellbogen, welcher Rame von einer Rrummung bes Fluffes ruhren foll, bohmifch Lotet; 2500 G., einft einer ber fefteften Blage, 870 von ben Grafen von Bobburg erbaut); an ber Tepl: Rarlebab (unmeit ber Runbung in bie Eger, Rarlopp-Barn, 4 3. C., berühmte Thermen 40 bis 60 0 R., von Rarl IV. in ben Gebrauch eingeführt, ber auch bie Stadt gur t. Freiftabt erhob ; Inbuftrie in Tapeten, Binn, Deffern, Rabeln, Tifchlerarbeiten, Galanteriemagren), Betichau (Becgor, 2500 G., Borgellan, Bapier),

I e pl (Topel, 2 I. G., berühmtes Bramonftratenferftift); an beren bei Elbogen munbenbem Barallelfluß : Chlaggenmalb (Clawfov, 4 I. G., berühmte Binngruben nebft Gifen und etwas Gilber : Induftrie in Gifen, Borgellan, Ladiermaaren, Baumwollgarn', Cd onfeld (ebenfalle Bergftatt mit 3 I. G., Fabrifen in Dofen und Bollzeugen), Lauterberg; enblich in ben norblichen Seitenthalern im Erigebirg: Edbonbach (2500 C., ebemale Quedfilber; Ruftinftrumente), Graelig (5600 G., Baumwollgarn, Cattun, mufitalifche und mathematifche Inftrumente, Dafchinen) an ber Bwoba fowie Bleiftabt (1200 G., Bleibergwert), Blatten (Blatno, 2 I. G., Braunftein-, Binn- und Gilbergruben, Schmaltefabrit), Reubed (Regdet, 2400 G., Gifen, Blech und Draht, Gpigen, Lichtenftabt (Groinetin, 1600 G., Cattunfabrit), Schladenwerth (Oftrow, 2 %. G., Spigen: 2 Chloffer und Bergichlog Sauenftein), 3 vach im ethal (3oachimon, 5 T. G., Binn., Bleis und herabgetommene Gilbergruben, Beimath ber "Thaler", wie bie bier 1519 guerft geschlagenen Gilbermungen abgefürzt genannt murben, bamale Sauptort bee bobmifchen Bergbaus im Erzgebirg und größer, mit 1200 Saufern, jest 590; Rabrifen in Bleimeiß, Mennig, Schmalte, Bapier; Burgruine Freudenftein), Bottesgab (Dar-Bofgi, fruber Binteregrun, 1600 G., Gifen, Spigen; ehmale Gilber), (Bohmifd.) Biefenthal (gegenüber von Cachfifd. 2B., 1500 C., Epigen). Ermabnung erforbern endlich noch bie Martte: 21fc (6 I. G., mannigfaltige Induftrie befondere in Bier und Farberei), Ronige mart (2 I. G., metternich'iches Schlog, befondere aber bae Dorf Marienbab (Marianefi-Laine, 1100 G.) ale einer ber berühmteften bohmiichen Rurorte mit Erinfquellen am Bafaltfele Bobborn (2600 &. boch) nuweit Tepl.

Der nordweftliche Rreis, beffen Rreisbehörde ju Gaag (Batecz, 6000 E., 7 Rirchen, 2 Rlofter, icon 718 gegrundet; Sopfen und Bier, Liqueure) an ber Eger fich befindet, bas Rreiegericht aber ju Brur (Roft-Guenin, 3400 G., Steinfohlen, Bitterfalzbereitung und Berfendung bee Billnaer-Baffere, benn in ber Rabe find bie berühmten Bittermafferquellen Billna, Gaibidig unt Geblig) an bem Elbezuffuß Biela (Bjela) - befteht aus ben Begirten : Bilin, Brur, Duppau, Dur, Gortau, Jechnig, Raaben, Ratharinenberg, Romotau, Laun, Boberfam, Boftelberg, Brognit, Gaag, Gebaftianeberg. Bir haben bier eine erfte Stabtereibe im Gragebirg : Rupfer berg, Beipert (3300 G., Gewehrfabrit, Spiken, Bandmaaren ; ehmale ergiebiger Gilberbau, neuerbinge wieder mehr Ausbeute in Gilber, Anpfer, Robalt , Bregnig (3300 G., Gifen, ehmale Binn und Gilber; Bewehre und Rabeln, Grigen; Beimath berumgiebenber Dufitanten), Connenberg, Cebaftianeberg (Brd. Czebaftiana, 2 I. G., Gilber und Binn, Torf; Gpigen und Strumpfe), Ratharinenberg (2200 E., Rupfer und Gilber; Bolgipielmaaren), Rloftergrab (1600 E., Gilber, Strumpfwirferei, Dbftbau); Diefer Reibe von Bergftabten folgt eine zweite am Ang bee Erzgebirge, refp. zwifchen biefem und bem an ber Ditgrange bereinragenden "Mittelgebirg" (gu benen auch Brur gehort) : Rralup, Briefen, Giblis, Romotau (Chomotov, 5 I. G., 3 Rirchen, Ciftercienfertlofter; Cattun, Bitriol, Raftanienbau) , Gorfau (Birfov, 2400 G., Rubol, Bier, Dbft , Geeftattl Roenice, 800 E., ber ausgetrodnete Rummerfee), Dur (Duchov, 2 I. E., mallenftein'iches Chlog, Brannfoblen), Bilin (3 E. G., an ber Biela und am Rorbfuß bes Mittelgebirge, lobtowig'iches Schlog, berühmter Sauerbrunnen, Granatgruben ; gabriten in Glauberfals, Magnefia, Rlafchen, Rubenguder ; eine britte Reihe befindet fich mit Caag an ber Eger: Alofterle (Rlofterec, 2500 G., thun'iches Schloß; Borgellan, Steingut, Stahlmaaren, Gpigen), Raaben (4 E. G., 4 Rirchen, 2 Rlofter; Raabner-Grun, Solgubren u. a. Induftrie), Boftelberg (2 I. G., ichwargenberg'iches Schloß, Rubenguder, Steinfohlen). Laun 2500 G.; Baumeifter Beneich von Laun; Doft- und Gartenbau); eine vierte Reihe folgt bem Tepler-Bebirg im Guten bes Rreifes : Tuppau, Rabonic, Billo mic, Mafchau, Bufchwic, Boberfam Bobhorgann, 1 I C., bae czernin'iche Schlog Coonhof, Blohau, Rriegern, Rubig.

70) Rorbbohmen umfaßt bie brei Kreife von Leitmeris, Bunglau und Gitichin und nimmt Theil am Ergebirg, Mittelgebirg, Laufiger- und Riefen-Gebirg, an ber Ifer

und oberften Elbe, fowie ein wenig am Elbteffel, bagegen ftart an bem Rreibe-Sandftein-Blateau bes Rorbene mit feinen "Banbaebirgen" und Bafaltaruppen; es enthalt Bobmene erfte Stadt (außer Brag). Reichenberg im Subetenland, und bas andere Sauptbad. Teplis, ber Grange Bestbohmens nabe. Im weftlichen ber brei Rreife ift bie eigentliche Rreieftadt Leitmerig (Litomergice, 5300 G., 12 Rirchen und Capellen, 2 Rlofter) in bem an Rorn und Bein (Czernofet in ber Rabe ber Stadt) reichen "bobmifchen Baradies", von mo gange Schiffelabungen von Dbft bie Elbe binabgeben, beren Be-Dampfung bier beginnt, mit mannigfaltiger Induftrie (Leber, Sandidube, Tuch, Banber, Bott- und Gilberarbeiten, Buchfen, Gloden u. a.); ein Rreisgericht befindet fich aber auch ju (Bohmifch-) Leipa (Czeefa-Lipa, 6500 E., 3 Rirchen, 1 Rlofter, Synagoge) an ber Bulenig, ebenfalle fehr induftriell und in benfelben 3meigen (nebft Baumwollbruderei und garberei) wie Leitmerig. Die Begirte bes Areifes find : Aufcha, Auffig, Benfen, Rarbic, Leitmerig, Libodiowig, Lobofig, Raubnic, Teplic, Tetfchen, Begfabtl, Leipa, Santa, Sainepach, Ramnig, Rumburg, Schludenau, Barnetori, Bwidan. Unter ben Stabten bes Rreifes liegen im und am Erzgebirge, refp. nach bem Mittelgebirge bin: Ritlasberg, Graupen (Rrupa, 2 %. G., Binn und Anpfer, Ruine Rofenburg), Rarbis (Charborgovice, 2 I. G.), Teplis (Toplis, 4 I. G.; bochberühmte, angeblich fcon im Jahr 782 entbedte, gegenwartig jabrlich von 4 bie 6 I. Rurgaffen befuchte Thermen von 21 ° bie 38 ° R.; clarp'iches Colog, Cologberg mit Ruinen ; unfern ber Donnereberg ober Milleschauer, Rr. 65; Theater, Spnagoge, viel Gewerbfleiß; an ber Biela (und am Mittelgebirg): Turmis und (an ihrer Mundung in die Elbe) Auffig Ufti-nab-Labem, 2500 G., Geburteort von Raphael Menge; Dbft und Bein, ftarte Linnenweberei, auch Bijouterie und Biegelbrennerei); an ber Eger: Libo chowig (1600 G., Dietrichftein'ichee Colog), Bubin und (unfern ber Mundung in Die Etbe, gegenüber von Leitmerit) die geftung Therefien ftabt (2 %. G. ohne Befagung, Grunbung von Maria Therefia); außerbem an der Elbe abwarte: Begftabtl (Steti, nach Barbanet bloger Dartt von 1600 E.), Raubnit (Roudnice, 8200 E., viele Juden; loblowig'iches Schlog; gabriten in Effig und Liqueur; unweit ber 1200 & hohe Beorgenberg, bobmifch Rip, mit Capelle, mo bie Czechen fich juerft niebergelaffen baben follen), Lobofit (Lovofice, 2 I. G., fcmargenberg'iches Schloß, Bein und Dbft , Tetfchen (Decin, 2400 G., thun'iches Colog) gegenüber vom Dorf Bobenbach (Bobmofly Siberolithfabrit) an der Bforte ber bohmifd-fadificen Comeig (Tetidner-Banbaebirge, und an ber Mundung ter Proenit; an biefer aufwarte: Ben fen (Benefov, 1500 G., Schloffer von Clary und Thun, Ruine Scharfenftein), Canlau, Reuftattl nebft Leipa; endlich an fleinen Elbezuffuffen im Begirf bes Mittelgebirge : linte Trebnig nach Barbanet bloges Dorf, Geburtsort von Rategty', rechte Gaftorf, Unicha (Dufe, 2 I. G., Chemifalien, Sopfen), Graber, Bernftabtl; endlich in ber Rorbede, theile in ber Canbfteinschweiz, theile icon im Laufiger-Urgebirg : Sanda (Beiba, Bor, 2 I. E., Sauptfit bee bohmifchen Glashaubele mit jahlreichen Glasichleifereien, noch vor 100 Jahren ein unbebeutendes Dorf. 3 m i dau (4500 G., Baumwollinduftrie) , Ramnis, Arenbis (Argibota, 2 I. G., Glaebutte), Georgenthal (2 I. G., Baumwollinduftrie, Ruine Tollenftein), Rumburg '5 T. G., liechtenftein'fchee Coblog, ftarte Baumwollund Leinwandinduftrie , Manchefter , Ranting , Bleichen) , Goludenau (Gilutnov, 4 I. C., beegl., Leinmand und Baumwolle , Sainepad 900 G., falm'ichce Schlog, Bleichen, Stahlmaaren; nach Warbanet bloger Martt. Auch einige Martte und Dorfer, namentlich Georgewalde (5 I. E., Schonlinden Arasnalipa, 6 I. C., auch Geibe) und (Groß.) Rirborf Mitulafjovice, 5 2. G., auch Bolle, Bofamentiermaaren, funftliche Blumen u. a.) nehmen an ber in ber lettbetrachteten Begent verbreiteten 3nbuftrie in Linnen und Baumwolle bedeutenden Antheil; bagu bas Dorf Aulm (Chlumec, Chlog. Dentmal an bie napoleonifde Golacht).

Bohmens Rorbede ift boppelt; Die zweite, öftliche, ift in bem mittleren Rreis enthalten, beffen Kreisftabt (Jung-) Bung lau (Mlaba Boleslav, 5200 C., reiche Juben; 973 gegrundet, mehrere prachtige Rirchen, viele Fabriten in Buder, Starte, Leber, Baumwolle) an ber Ifer ift, Die aber weit von ber ebenfalls mit Areiegericht verfebenen Sauptfabritfabt Re ich en ber a an ber Borliker Reife übertroffen wird (Liberec, 17 I. E., 2 Schloffer, wovon eines mallenfteinifch, Theater, Mufiffdule), beren Sanbel mit eigenen Induftrieproducten (Tucher , Garn, Strumpfe, Sanbichube, Bute, Leber, Baumwolle, Leinwand, Aragen, Beberfamme, Golb- und Gilberarbeiten, Dufifinftrumente, Effig) 4 Dill. fl. jahrlich betragt, Sauptplat ber Boll-, aber auch ein Mittelpunft ber Baumwoll- und Leinwand-Induftrie. Die Begirte bee Rreifce find : Aicha, Benatet, Dauba, Gifenbrod, Bunglau, Munchengrag, Riemes, Rimburg, Cobotta, Turnau, Beigmaffer; Friedland, Gabel, Gablons, Aragau, Morchenftern, Reichenberg. Der Rorben bee Rreifes im Laufiger-Bebirg und Reife-Bebiet enthalt außer Reichenberg bie Stabte: Friedland an ber Bittich (4 I. C., induftriell in Leinwand, Baumwolle, Tuch, Leber, Buchfen; Sauptort ber ehemaligen gallad'ichen Berrichaft , von ber Ballenftein ben Bergogetitel führte; Bergfolog von 1014), fowie Reuftabtl, ferner Rragau (Chraftava, 2400 G., induftriell in Garn, Tud, Leinmand) und an ber Reife felbft Grottau (Grabet, 1200 G., beegl.). Am Gubfuß ber Gubeten, in bem mit jahlreichen Bafaltlegeln bebedten Canbfteinplateau liegen, und zwar im unmittelbaren Elbegebiet (Brosnig u. a. Rluffe): Gabel (Jablone, 2300 C., Leinwand, Tud, Cattun: Edlog Reu-Raltenburg), Didis, Bartenberg (Echloß, Bergichloß; in ber Rabe bie verobeten Balbichloffer Dierin und Raleto ober Roll), Reichftadt (Batupp, 2 I. G.; Bergog von Reichftadt; Induftrie in Linnen und Baumwolle), Riemes (Mimon, 4200 E.; Nomisterium?, Schlog, biefelbe Induftrie), Subnermaffer (1600 G., nach Barbanet bloger Martt mit Schlog), (Bobmifch-) Sirich berg (Dofin, 2100 G., Sopfenbau wie im vorigen und folgenden; chemische gabrit; Ruine Bofig auf einem Regelberg', Dauba (2 I. G., Ruine Berfteinicg), Micheno, Cominta, (Reue) Liffa (3 I. E., Colog, Buderfabrit), Rrginec, ende lich an ber Elbe felbit im "Reffel" : Rimburg (3 I. G., ale Biczemilov 779 erbaut, Melonenbau); alebann außer Bunglau an ber 3fer aufwarte: (Reu-) Benatef (Rove-Benatty, 1600 E., Chlog, Beinbau, Ruinen von Dragicg', Badofen, Muncheng r å f (bradifite-Muichove, 3500 E.; waldflein'iches Schloß, Grab Ballenfleins; Schloß, Rlofter ; Induftrie in Tuch und Cattun, auch Bijouterie), Turna u (Turnow, 4500 E., Ebelfteinschleiferei, Bachefergen, auch Cattun u. a.), Gifenbrob (Brebe, Brodec ober Beleinn-Brot, 2 I. E., Garn, Tud); und im Gebiet, rechte: Liebenau (bobfovice, 2600 E., unter anderer Industrie berühmte gabrit in Glascompositionen), (Bohmifch-) Micha Czeeln-Dub, am Rug bee uber 3 I. R. boben Jefchten; 2 I. E., Leinwand, Cattun, Tuch: Schlog Raben), Beigmaffer (Bjela, 2 I. E., malbftein'fches Schloß), linte: Baugen, Cobotta (2 I. G., Schlöffer humbrechtberg und Rofti), Dobravic. Unter ben Martten ift Gablong (Jablonec, 3400 G.) an ber Reife ber Sauptfit ber berühmten bohmifden Blad- und Schmelgerlen-Fabritation (jahrlich fur 11/2 Dill. fl.); unter ben Dorfern Liebwerba, ein fart besuchter Rurort (Gifenfauerling).

Der nordössiche Kreis von Gitschin (Jiczin, 4100 E., trautmanneborf iches Schloß, von Wallenstein erbaut; Handschube, Bachefterzen u. a.) besteht aus dem Bezirken: Arnau, Glumecz, Jiczin, hohenelbe, horzic, Königsstadt, Liban, Commic, Marchenborf, Reubibschw, Reupata, Rochliß, Schaßtar, Semil, Starkenbach, Trautenau. In den Oberthälten von Jier, Elbe und Aupa am Fuß bes Riefengebirgs liegen die Städte: Lomn ilz 2500 E., Cattun, Halbebelfkine; nach Barbanet Marth), (Reu.) Pa sa (a 3. E.; Granaten, Gesundbrunnen, Cattun), Semil (2200 E., Feinlinnengarn, Steinsohlen, Gbelskine des 2300 F., hohen Kosalowerge), Startenbach (Jikmnice, 2400 E., berühnter Battiff), Hoch fadt, Hohen elbe (Brcheadi, Elb; 2800 E.; morzin'schos Schloß, Leinwand, Kapier, Arnau (Hossince, 2. E. e., depn'sche Schloß, Bleichen, Schönsärberei, Papier), Vilnifau, Freiheit (nach Barbanet Bergsteten mit großen Leinwandbleichen und ehemaligem Goldbergbau), Trautenau (Trutnow, 3400 E., Flachsspinnerei, Bleiche, Färberei, Papier, Sentoschu, Gabinte, Lubehütte, Cuptel. Im ssüblichen

Theil bes Areifes, an ben Elbezuftuffen Mrblina (Biftris), Cyblina (mit ber Babnis) liegen außer Gitschin: Liban (2 T. C., Burg Koft), Kopiblno (1 T. C., Fischteiche, alte Balle, schille Gedloß, Kozbialowis, König fabtl (Mjestec-Kralove, 2 T. C.), Eblumes (3 T. C., Obstbau, Gesinnberunnen, Rieckeiche; Schloß Karlekron), (Reu-) Vibsch ow (4300 E., Bucker, Ruch), Smidar, Horzis (3500 E., Synagoge, Rache und Obst), Miletin (2 T. C., Schloß und Rasanetie).

71) Dftbohmen befteht aus ben 3 Rreifen von Roniggraß, Chrudim und Cjaslau, wovon bie zwei erften gufammen Bohmens Oftede bilben, und ift am bohmifch-mabrifchen Brimarplateau wie an ben Subeten betheiligt, vermoge ber Gruppe bee Erlig- ober Ablergebirge (am Glaker Sochland, Rr. 80) mit bem vorgelagerten ju ben Canbfteinbilbungen geborigen "Raltengebirge" (Sjaltmanete-Born), auf beffen Ruden bas vielbereiste Banbaebirge von Aberebach (zwei Dorfer, berühmter burch bie munderfamen Relebilbungen ale burch ihre Linneninduftrie) und Bolic (Stadt von 2 I. E., mit Leinwand. und Geideweberei am guß ber gegen 3 I. F. boben Beufcheuer) fieht, überhaupt bie zweite hauptpartie vom "Bandgebirg" neben ber "Schweig" (minder bedeutenb bie von Tribau an ber mahrifchen Grange ; - ferner am Elbteffel, und ben Elbezuftuffen Aupa und Abler einerfeite. Chrubimta und Daubrava anderfeite, fowie an ber Sagava und an ben Anfangen bes Marchgebiete. Der norbliche ber 3 Rreife bat jur Rreieftadt bie Geftung Roniggrat an ber Munbung ber Abler in die Gibe (Rralove-Grabec, b. h. eigentlich Ronigin-Gras, Stadt ber Ronigin, weil feit bem 13. Jahrh. Bittmenfig ber bohmifden Koniginnen, fcon im 11. Jahrh. bebeutente Stadt; 8 I. G., Dufifinftrumente, Sanbichube, Bachefergen, Starte), ber in fleiner Entfernung an ber Gibe (Dunbung ber Dettan) 30 fephftabt (fruber Bleg, 3 I. G., eine ber iconften öfterreichifden Feftungen, gleichzeitig mit Therefienftabt 1780 angelegt) gur Geite fteht. find : Abler-Roftelec, Braunau, Drobufgta, Grulich, Jaromierz, Koniggras, Roniginhof, Rachob, Rechanic, Reuftabt (a. b. Mettau), Bolic, Reichenau, Genftenberg. beiben Reftungen liegen an ber Elbe: Jaromiers (Jaromira, Jormer, 3700 G., Dunbung ber Aupa) und Ronig in bof (Ronigehof, Dour-Rralove, 5 I. G., Jubuftrie in Leinwant, Cattun, Buder, Leber; an ber Mupa: (Große) Cfalic; an ber Dettau: Reuftabt (Rovy-Diefto, 4300 C., großer Rirfchenban, Bleichen, Bachefergen) und Rachob (2300 G., Schlog und Archiv, Induftrie in Leinwand, Guten u. a); im norblichen Kaltengebirg (außer bem ichon ermahnten Bolic) : Braunau (Bruno, 3300 G., practige Benedictinerabtei; mannigfaltige Industrie in Leinwand, Leber, Tuch, Buchfen, Bolt- und Gilbergrbeiten); endlich im Gebiet ber Abler: Dobrufchta, Opotiono (2 I. G., Schlog Colloredo mit Fafanerie), Golnig (an ber Alba, Golnice, 1700 G., Eifenwert Rofabutte), Reichenau (4 I. C., prachtiges tolowrat'iches Colog), Sobenbrud (Trzebechovice, 2500 G., Topferei, Berg Dreb), Tinifcht, (Abler.) Roftelec (2600 G., fineth'iches Schlog), Bamberg, Geierberg (Supchora, 2 I. G., ftarte Linneninduftrie), Grulich (Rrality, 2500 G. , am fuß bee Marienberge, wo ein Servitenflofter, althann'iches Solog; Rlacheinbuftrie, Bachefergen, Spielmaaren n. a.).

Der mittlere Kreis von Chrubim (6 T. E., 6 Kirchen, Capucinerklofter; Cattun, Inch) an der Chrubimka besteht aus den Bezirten: Chrubim, Hinsto, Hobenmauth, Holicz, Candetron, Leitomischl, Rassack, Bardubic, Boliczka, Brzelaucz, Schuzz, Wilbenschwert. In der Elbe oder in ihrer Nabe liegen die Städte: Bardubis (Bardubic, 4 T. E., Schloß, Eisen und Aupserhämmer) an der Mandung der Chrubimka und zugleich an der Eliendahn, sowie Przelauch (d. Krzelouci, 1600 E., Hosseku Kladrub), rechts Vohlen ert cht find Sezenis an der Auskanz (auska); an der Elbe aufwärts: Hohen mauth (Bysoke-Whoto, 5 T. E., Tuch, Leder) und Leitomisch (kitomyszl, 6400 E., nabsseinschaft (kitomyszl, 6400 E., nabsseinschaft (kitomyszl, 6400 E., nabsseinschaft), war der Elbe aufwärts: Pribe und Eisenbahn: Brandet is (2 T. E., einst Hauptsis der mährischen Brüder, Leinwand), Wildenschuser (Mitisnad-Orlici, 3 T. E., Rlachsindustrie), (Böhmisch)

Triban (Trubau, Czesfa-Trzebova, 2500 C., beegl.), wo die Bahnen von Olmüt und Brünn zusammenlausen; im Gebiet der Chrudiunsa (außer Chrudiun): Stutsch (Stuteg, 3500 C., Leinwand, Töpferei); hich ofto (3300 C., Leinwand, Töpferei); enblich doon im Marchgebiet: Policzka (3600 C., Leinwand) an einem Juffuß der Schwarzava und Land betrom (4600 C., liechtenkein iches Schloft und Reunschloft, Leinwand)

Der britte fuboftliche Rreis hat jur Rreisftadt Cjaslan an einem Buflug ber Daubrava (3500 G., Cichorienfabrit, Bieta's Grab), bas Kreisgericht aber in feiner größten Stadt, der altberühmten Bergstadt Ruttenberg (hora-Rutna. 10300 G.) am Elbzufing Rleina, beren Gilbergruben mit bem tiefften befannten Schacht , 2 2. g.), bie 1237 die Erbauung der Stadt veranlagten, icon im 16. Jahrh. in Berfall gerathen find, mabrend Rupfer- und Bleimerte eine icone Ausbeute gemabren, woneben Bleichen, Baumwollipinnereien und Cattundrudereien nebft Gartenban bie Ctadt beschäftigen; aus der glangenden Beit (von 1240 bie 1620 81/2 Mill. Mart Gilber) ftammt die gotbifche St. Barbara-Rirche, bas alterthumliche Bergamt und bie ebemalige Muniftatte, mo unter Ronig Johann bie erften Goldgulben geprägt wurden, sowie 1300 bie erften "bohmischen Grofden" (Silbergrofden). Die Begirfe bes Areifes find : Choteborg, Caaslau, Deutschbrod, Sabern, Sumpolec, Raurzim, Robl-Janowic, Rolin, Ruttenberg, Lebecz, Bodiebrad, Bolna, Brgibnelau, Unter-Rralowic. Unter feinen Ctabten liegen an ber Elbe abmarte: (Elbe.) Teinig (Tennic, Labety-Tinec, 2 I. G., Bollfpinnerei fur Die Linger-Rabriten, Leber, Sirfebau), (Reu-) Rolin (Kollin, Rorn-Kolin, 6200 E., Capucinerklofter; Cattun, Gifenbammer; Schlacht im 7jabrigen Rrieg), beibe jugleich an ber Gifenbahn, und Bobiebrab (3100 G., Leinwand, Dbft; altes Schlog, Gig ber "herren von Bobiebrad", ber Ahnen bee gleichnamigen Ronige), feitmarte (in ber Gegend von Ruttenberg) Ran t; im Sajara-Bebiet : (Roble) Janowig (Uhlirfite-Janovice, 1500 E.), Ledecy (2 I. E., Bergichloß, Bapier), (Deutsch-) Brod (Brod-Remerty, 4 I. E., Bad, ehemale reiches Gilberbergwert, im Suffitentricg gerftort; Brodentia?), Brgibpelau (Brgibielau, 2 I. G., Burg Ranow, Job Bieta's), Sabern (Sabry, 2 I. G., Gefundbrunnen Rozwalba), Chotiebor; (3400 C., Schlog, Bollinbuftrie), Sumpolec (4 T. C., Ruine Borlit, Jud), Bolna (5 I. G., Jud; Dietrichftein'iches Colog),

berrschendem Primärgestein, Jöhmerwald, Erzgebirge, Subeten, überrandetes Plateau; Riederung ist nur das Elbthal nehl dem unteren Egerthal (zusammen der "Elbkessel", zumt Zbeil Dilmvialboden). Das Plateaulaudd bat nach hupssemterten und gengenschieften Erhöften treiften der Bestende Antheil an dem großen böhmisch-mährischen Plateau aus Brimärgestein, der verhältnismäßig minder fruchtbare Theil bes Landes, zu einem großen Theil mit Wald bedeckt, wo viel Zorssildung herrscht, wo von Getreide hauptsählich dinkel, Gerste und haft gedabt, derfte und hafter gedaut wird, wo Obst nur in geschüsten Thälern, Wein gar usch gedeilt; sodann das von Brag nach Klattau und Beraun (in höhen von 800 bis 1300 G.) sich erkreckende wellensörmige Uebergangsbeden mit dem Brdde. "Baldgebirg" (bis 230 G.) sich erkreckende wellensörmige Uebergangsbeden mit dem Brdde. "woldspeking" (bis 230 G.) sich erkreckende wellensörmige Uebergangsbeden mit dem Brdde. "woldspeking" (bis 230 G.) sich bestaten des Kordens, eine im Mittel 800 F. dohe ausnehmend fruchtbare hüglige Ebene, die aber am Ruß des Erze und Riefengebirgs zu 1 T. die 1200 F. und in den "Wandegebirgen", welche in 3 Gruppen die Lücken der primären Nandgebirge verschließen und nur vermöge der darft eingerissenn kelennachter Kelsen, bis zu 2 T. K.

ansteigt, über welche endlich die plutonischen Kegelberge als ein eigenthümliches Borgebirge am Fuß bes Erz, und des Riefengebirgs bald in breiteren Rücken, bald in rebenformig geordneten Einzellegeln sich erheben, unter denne man 4 Gruppen unterscheidet; die von Duppau am Oftende des Tepter-Gebirgs (Ar. 64); die von Leitmerig (das Mittelgebirgs, Ar. 65); die von Senit und Giffsin; endlich die von Braumau ("Rabengebirge" aus Porphyr um das Abersdacher-Bandgebirge ber, Ar. 71). Böhmen ist ein product ern reiches Landspolitigen ist 10 %. 30ch den dandes sind nur 489 unproductiv und von 10 %. 30ch der productiven

72) Rach Obigem (Rr. 64, 65, wo wir die Sauptgebilbe betrachtet haben) ift Bohmen ein Sodland und gwar ein im Beften, Rorben von Randaebirgen mit vor-

Botenflache tommen 4976 auf Aderland, 4 auf Bein, 83 auf Barten, 1066 auf Biefen, 794 auf Beiden, 3063 auf Balbungen, 14 auf andere Culturen. Der Geldmerth ber landwirthschaftlichen Production wird auf 183 1/2 Mill. fl. angeschlagen; ihre hauptgegenftante fint (auger Solg, Getreide und Gutterfrautern): Dbft, Bein, Glache, Sopfen, Rape, Gemufe, Mahrrettig, Rummel; ferner: Rindvich, Bferde, Schafe, Beflugel (4 Dill. Banfe, über 15 Dill. Subner, Die bobmifchen Gafanerien); ber Bilbftand ift gegen ebmals gefunten, befondere bee Raubwilde (Ruchfe baufig, ihre Relle ein Ausfuhrartitel; Bolfe unr ale Ueberlaufer aus bem Diten, Baren und Luchfe fruber im Bohmermald gablreicher); Die Teichwirthichaft ift noch ftete bedeutend, obwohl viele Teiche in Culturland vermanbelt worden find (besondere bie Teiche von Bittingau und Bardubig, jabrlich 34 T. Etr. Gifche). Richt minder bedeutend ift Bobmene Mineralproduction , worin unter ben Sauptartifeln nur das Calg feblt, ein Mangel, ber die fruhe Bferdebahn von Budweis ins Galglammergut gegrundet bat; es mar einft an Golb unt Gilber febr reich, wie wir gefeben baben, bie Goldproduction (Gule) ift aber febr gering geworden, Die Gilberausbeute (Brgibram, Joadimethal) immer noch ansehnlich; Gbel- und Salbebelfteine (Caphir, Carpfolith, Chalcebon, Dpal, Carneol, Granat, Achat) finden nich in ben norboftlichen Bebirgen febr jablreich; nicht minder gablreich find die Mineralquellen (über 160, darunter einige der berühmtesten ber Erde); Torf und Steinkoblen find in unermeglichen Lagern porbanden; fonft liefert ber Bergban Binn, Blei, Glatte, Uran, Gifen, Mann, Bitriol, Braunftein, Graphit, Comefel; ber Befammtwerth ber Bergproducte mirb auf 5 Mill. fl. berechnet. Bohmen bentt endlich , bem entiprechent, bag Denichenbante, Steintoblen und Gifen in Ueberflug porbanden find, eine bedeutende Induftrie; von Altere ber berubmt find feine Linnen- (30 I. Bebftuble, über 1 Mill. Ctud; bie bohmifchen Bleichen), Boll- (jabrlich 120 I. Ctud Tucher, neuerbinge auch Rammgarn) und Glaemanufacturen (in ben letteren felbft eines ber erften, fruher bas erfte Land ber Erbe; 1850: 61 Butten und 23 Rabrifen, worunter 7 in Spiegelalae); in neuerer Beit find auch die Baumwoll- (85 I. Ctr. Garn), Gifen. (Grob. und Stredeifen, Drabt, Schmarg. und Beigblech, Dafdinen und Gifenbijouterie u. f. m.), Leber: und Buderfabriten (52 3 Mill. Ctr. jabrlich) gablreich und michtig geworben; bagu Bier (1000 Brauereien) und Branntwein (700 Brennereien). Tabat, Inftrumente und Baffen, die Spigentloppelei, Irbenwaaren vom gewohnlichen Topfergefcbirt bie jum Borgellan Berth 21/2 Dill. fl.), Bleiftifte, Bundholger, Sandfoube, bute n. f. w. 3m 3abr 1850 gablte Bobmen gegen 1400 Fabriten; ber Berth ber Ginfuhr wird auf 19 Dill., ber Ausfuhr auf 20 Dill., ber Durchfuhr auf 38 Dill. fl. geidatt : die Einfuhr betrifft bauptfächlich Salz und Colonialwaaren (einschließlich Baumwolle', die Ausfuhr, außer den schon bervorgehobenen Sanptartikeln, auch Aleefaat, Rürnberger, und Galanteriemaaren (befondere in Solg, Bein, auch Bronge), Felle von gammern und milben Thieren.

'in Erigebirg und Subeten) bem oberfachfifchen Boltegweig an. Die Czechen find mit ben ihnen nabe vermandten Rabrern in ber Cultur am weiteften unter ben Glaven porangefchritten. Die bohmische Sprache befigt eine Literatur in Boefie und Wiffenschaften aus alterer und neuerer Beit, ihre Bluthegeit fallt ine 16. Jahrh., ale Abel und bof böhmisch sprach; die alte böhmische Boesie ist durch die 1817 entdeckte Königinhoser-Handschrift bekannt geworden; ale Bater ber neueren bohmischen Boefie gilt Buchmaper, ale Schöpfer ber neueren bohmifchen Buhne Stepanet, neben welchen viele Ramen genannt werben; berühmte neuere Ramen in Bissenschaft find Schaffarit, Bredl (bohmifche Terminologie ber Raturmiffenschaften), Balacty (Bhilosophie und Gefchichte); ber berühmtefte Rame Bohmens aus alterer Zeit (huß) gehort nicht fowohl ber czechischen Literatur als ber hiftorifchen Rolle Bohmens an (Rr. 73); ju feiner culturbiftorifchen Rolle gebort aber noch ber Aufenthalt ber großen Aftronomen Tocho und Repler an ber Brager-Sternwarte. Bei weitem bie Mehrzahl ber Bevolkerung ift fatholifch; afatholifch find (außer ben Juben) nur etwa 85 T. (theils augsburgifcher, theils helvetischer Confession). Die Anzahl ber Orte ift 12660, barunter 237 Martte und 318 Stabte; bie Orticaften, welche 5 I. und mehr G. gablen, finb :

		Tauf.			Tauf.			Tauf.			Ta	uf.
1.	Brag	142	9.	Reubaus	8	17	Bifet	6	25.	3oadimethal	1	5
2.	Reichenberg	17	10.	Arumau	61/2	18.	Caaj	6	26.	Romotau .		5
3.	Budweis .	12	11.	Beipa .	61/.	19.	Schonlinden	6	27.	Bunglau .		5
4.	Bitfen	12	12,	Taus .	61/2	20.	Graslip .	51/2	28.	Roniginhof		5
5.	Eger	11	13.	Leitomifch!	61/2	21.	Leitmerit .	51/2	29.	bobenmauth		5
6.	Ruttenberg	10	14.	Chrudim	6	22.	Rirborf .	5	30.	Bolna		5
7.	Raudnis .	8	15.	Rlattau	6	23	Georgemalbe	5				
8.	Roniggraß	8	16.	Rolin .	6	24.	Rumbura .	5				

73) Bohmen ift auch ein in bobem Grab hiftorifches Land. Geinen Ramen (Bojohemum, b. b. Bojenheim; Bohemia, tiefer mittelalterlich-lateinifch, jener antit) leitet es wie Bapern von bem feltischen Bolt ber Boji ber, in beren Lande fich um Augufts Beit bie fuevifchen Martomannen niebergelaffen hatten, mahrend bie Einwanderung ber Czechen feit bem Ende bee 5. Jahrh. erfolgt mar. Sofort bietet bie bohmifche Befchichte brei Sauptperioden bar. Die erfte ift bie bee Bergogthume (refp. Konigreiche) Bohmen unter bem einheimifden Berricherhaufe ber Brgempeliben bie 1306, mit ber fagenhaften Urgeschichte (Geberin Libuffa, Dabdentrieg), feit bem Enbe bee 8. Jahrh. driftlich (wie Rahren junachft burch griechische Diffionare, Dethobius und Cprillus) und in Berbinbung mit bem beutichen Reich (895 ju Regeneburg freiwillige Stellung unter ben beutichen Schut), feit 1198 als "Ronigreich" (Konigetitel jum erftenmal 1086). Beriode ift bie der luremburg ifchen Konige und Raifer, unter welchen Bohmen an ber Spige Deutschlande fteht, bie gur befinitiven öfterreichischen Berrichaft 1526; fie enthalt bie buffitifchen Bewegungen (Suffitenfrieg im 15. Jahrb.) und gulett erfcheinen Babltonige aus vericiebenen Baufern nach bem Erlofchen ber Luxemburger (1437), namlich Albrecht (II. ale Raifer) von Defterreich mit Rafimir von Bolen ale Begentonig, jenes Cohn Labislaus (Boftumus), Beorg (I.) Bobiebrad, ein bohmifcher Großer, Reichevermefer in Ladislaus Minderjahrigfeit, Bladislav Bring von Bolen mit Mathias Corvinus von Ungarn ale Begentonig, worauf noch 2 Ronige (Lubwig) aus bem jagellonischen haufe folgten, die bohmischen und ungarischen Lande vereinigend (vgl. Cap. XXXII, 125). Die öfterreichische Gerricaft batte noch eine Episobe in ber Konigewahl Kriebriche von ber Bfalg, bie mit ber Schlacht am weißen Berge (1620) bie bohmifche Bablfreiheit befinitiv erlofc. Die geschichtliche Rolle Bohmene befteht auf ber einen Seite in ben religiofen Bewegungen, ber huffitifchen Reform mit ben langwierigen Suffitentriegen und ber in fleinen Reften bie beute fortbauernben Gecte ber Utraquiften ober ber bohmifchmabrifchen Bruber, ber bedeutenden Theilnahme an ben Reformation, Die unter Abfall von Desterreich bas Signal jum 30jabrigen Kriege gab, in welchem fofort ber berühmte

Dabren. 1253

Bohme Ballenstein (Balbstein) weltgeschichtlich auftrat; — auf der anderen Seite in der Relhe von beutschen Kalfern, die zugleich böhmische Könige waren, und in der bedeutenden Ausdehnung des Königreichs über benachbarte Länder, worauf wir noch etwas näher einaeben müssen.

Bu ber That umfaffen bie Lanber ber bobmifden Rrone ben gangen Lanbercomplex unfere Capitele, ja auch noch bie jest theile fachfifche, theile preugifche Laufig, bie im weftfalifden Arieben an Sachfen getommen mar, mobei übrigene von ber zeitweifen berricaft über bie altofterreichischen Ranber (Ottofar II. im 13. 3abrb.), sowie pon ber zeitweisen Berbindung mit Ungarn, wovon foeben bie Rebe mar, abgesehen wirb. Am enaften aber mar biftorifd Rabren mit Bobmen verbunden, entfprechent bem gegaraphifchen Bufammenhang beiber Lander, ber vor allem in bem bobmifchemabrifchen Blateau (Rr. 64) hervortritt, und in ber gemeinicaftlichen Bebirgeummallung nach Beften (refp. Guben), Rorben und Diten (burch Bohmermalb, Erzgebirg, Gubeten, Rarpathen) mit nur 4 Deffnungen nach Außen an Gger, Gibe, Dber und Rarch-Dongu, und einem breiten Bufammenbang an ber March mit Defterreich im Guben , mabrend wieber Die zwei entgegengefesten Abbachungen an Molbau-Elbe nach Rorden und an ber March nach Guben gur Donau, bei aller Unbebeutenheit ber Baffericheibe, ben geographifchen Unterfchied beiber Lanber bearunben. Rachbem Mabren, wo bie Glaven im 5. und 6. 3abrb. fic feftgefest hatten, vermoge feiner Offenheit nach Guboften von ben Amaren, fowie fpater pon ben Magparen, weiterhin von ben Tataren bebranat und geitweife beberricht morben. aber auch in ber altflavifch-heibnifchen Beit an ber Spige eines großen Glavenreiche (Samo, Smatoplut) gestanben mar: ericeint es feit bem Anfang bes 11. 3abrb. ale Rebenland Bohmene, übrigene baufig mit eigenen Martgrafen aus ben foniglichen Saufern Bohmene und vererbte fich (unter Matthias Corvinus zeitweise von Bohmen getrennt) mit Bohmen an Defterreich. Aehnlich ging es quiekt mit Schleffen, bas fofort im porigen Sabrh. jum großern Theil an Breugen tam; allein die Berbindung mit Bobmen ift erft aus ber luremburgifchen Beit (1335 unter Ronig Johann) und es gehörte feit Matthias Corvinus von 1471 bie 1525 junachft ju Ungarn, bas aber julest mit Bohmen bonaftifc verbunden mar (Rr. 86).

### 11. Rlahren fammt öfterreichifch Schleften.

74) Die March, Mabrene namengebenber Strom, benn Land wie Rlug beift flavifch "Morava" (gleichlautend bem ferbifchen Fluß) , ift bas Sauptgebilbe bes Lanbes und nicht nur nach Richtung, sondern auch nach ihrem eigenthumlichen einseitig entwickelten Blugnes bas Begenftud ber Molban. Die March entfpringt ale Quellnachbarin ber Abler und Reiße im fog. Glager-Schneegebirg, fammelt ihre Quellbache (Dobra, Raufchbord, Golbbord vom großen und fleinen Schneeberg) bei Altitabt und tritt icon in ber Begend von Schonberg gang aus bem Bebirge, mo fich bas Marchthal ju einer weiten nieberen Klace erweitert und nach einer vorübergebenben Berengerung bei Dorf und Berg Rapagebl (864 R.) allmablich in bas weite Tieflandebeden bes Marchfelbe übergebt. Brei Umftanbe zeichnen ihr Blußinftem befonbere que. Der eine ift, bag bie Darchfurche bie eigentliche Tiefenlinie von ber Oftfee jur Donau an ber Grange bes mitteleuropaifchen Sochlande bezeichnet, wie Schmidl bemertt !, bergeftalt bag bie Sauptwaffericheibe gwifchen ber March und ber am fog. Dergebirg in Mabren entspringenben Dber taum 1000 R. boch liege, und bie Darch ein außerorbentliches geringes Befalle mit ausnehmender Theilung in Rebenarme habe. Der andere ift ihr eigenthumlicher um ben Rang bee Sauptfluffes metteifernder rechter Rebenfluß Ihana, welcher Die meiften Baffer und gwar alle aroferen auf ber linten Geite fammelt, Die in bem rechten Bintel gwifchen ber Thang und

¹ Defterreichische Baterlandstunde von Schmibl; Die Tiefenlinfe fest fich jum Reufteblerfee als tiefftem Bunft fort, wgl. Cap. XXXII, 127 und XXXI, 84.

March enthalten find. Die Thana entfteht aus ber Bereinigung ber beutschen und ber mabrifden Thana bei Raabe (Rappe); jene entfpringt im Defterreichischen in Rachbarfchaft ber Ramp und ber Lufchnis, biefe etwas norblicher in Rachbarfchaft ihres Bufluffes Jalama an ben Jalauer Bergen, Die jum bohmifchemahrifchen Scheiberuden (Rr. 64) geboren. Die 3 glama (3gel) welche bie Delama von ber Linten und bie Rotitna (ober Barmeriga) von ber Rechten aufnimmt, geht nicht unmittelbar gur Thana, fonbern (ale rechter Buffuß) jur Comariama, bie aus Rorben vom Cheiberuden aus ber Quellnachbarichaft ber Chrubimta und anderer Elbezuftuffe tommt und von ber Linten, außer ber Littama, einen zweiten bebeutenben Buffuß in ber Bmittama erhalt, bie ihrerfeite Quellnachbarin ber fublichften Ablergufluffe ift und bei Brunn munbet, verftartt burch bie theilweise unterirdisch fließende Bunkawa; außerdem erhalt die Thana von berselben Seite bie Schelletau und Jaifvis. Die übrigen Buffuffe ber March find minber bebeutenb; es ift auf ber Rechten (ber Seite ber Thana): Safama (Sagava, in Bohmen entfpringenb), Strzebowta, Sanna u. f. w. oberhalb, Bang unterhalb ber Thanamundung, welche in ber ungarifd-nieberofterreichifden Brange flatifinbet; auf ber Linten aber: Thef (vom Altvater), Offama, Biftrig (nachfte Quellnachbarin ber Ober felbft), Becgma, ber größte, aus ben fleinen Rarpathen im Guben ber Dber, von mo auch in Quellnachbaricaft ber Baag, bie aus Mahren bie Blara mit ber Rzicgta erhalt, bie Drzevnica und Olfama tommen. Die March hat einen Lauf von 40 M., boppelt fo lang ale ber Abftand ber Quelle von ber Dunbung ; ihre Breite bei Dimug ift 300 g., bei Landebut 4 I. g., bei Marchegg (furz vor der Mundung) ist das ganze Bett 7 T. Schritte breit, an der Thangmundung beträgt bie Tiefe 7 g. Dimug und Rremfier find bie bedeutenbften Stabte an der March felbft, an ihren Buftuffen liegen die andern betrachtlichen Orte, wie wir feben werben, namentlich bie große Sauptftabt.

75) Die mahrifche hauptftabt Brunn (flavifch Brno, 50 T. G. in 2100 Saufern nebft 10 bie 15 T. Fabrifarbeitern) liegt in bem fpigen Bintel, unter welchem Schwarjama und Amittawa fich vereinigen und am Oftfuß ber westmährischen Soben, junachft bee Spielberge (816 &., Citabelle) und ift ihrem Grundwefen nach eine gabritftabt (Beschäfte jabrlich für 25 bis 30 Mill. fl.) por allem in Tuch (20 Kabriten), ferner in Leber, turfifden Rappen, Sanbiduben, Bapiertapeten, Geibe, Banbern, Baumwollzeugen, Gegeltuch, Mafchinen, emaillirtem Rochgeschirr, Raffeesurrogaten, Gruchteffig. Die innere Stadt bat Mauern und Balle und ift von 14 Borftabten nebit bem anftokenben Martt Alt. brunn umgeben; die vorzüglichften Gebaube find bie Jatobefirche mit Dabrene hochftem Thurm (280 R.), Die Domfirche auf dem Betereberg, bas gothische Rathhaus, mehrere Balafte bes mahrifchen Abels (Dietrichftein, Liechtenftein, Raunig), bas Ronigeflofter gu Alt-Brunn; bagu bie Dentmaler von Treut, bem Bandurenoberft, und von Dobrowety, bem Begrunder ber neueren flavifchen Sprachwiffenschaft. In Brunne ichonen Umgebungen ift besondere bas romantisch gelegene Dorf Ubamethal mit alten Burgruinen Rowihrad, Teufeleichloffel (Czertuhradet), mit liechtenftein'ichem Jagbichloß und großen Gifenwerten auszuzeichnen; babei bie Ballfahrtefirche von Branau (Branov) mit liechtenfteinscher Familiengruft. Richt fo tief wie unter Brag die nachfte bohmifche Stadt, fteht die zweite mabrifche unter Brunn, DImus (Solomauc, 12 I. G., mit Militar taum 20 T.; 13 Rirchen, 3 Rlofter) an ber March, große Reftung und bie neueftene auch Univerfitat, mit großem erzbifcoflicen Schloß, Kindelbaus, und bem jest ale Militarspital bienenden Bramonftratenfer-Rlofter "Grabifd" auf einer Anbobe. Rabrene fammtliche Stabte bie gur Bollegahl 5 I. berab find folgenbe, einschließlich bie bervorgehobenen fcbleftichen :

	2	Cauf.		Tauf.		Ia	uſ.	Tauf.
1. Brunn		60	6. Troppau .	10	11. 3napm .		7	16. Jagernborf 6
2. 3glau		18	7. Rifoleburg	9	12. Tefden .		7	17. Frantftabt . 51/.
3. Dimus		18	8. Reutitichein	8	13. Schonberg		6	18. Bostowip . 5
4. Sternberg .		12	9. Rremfier .	8	14. Trebitich .		6	19. Strafnis . 5
5. Barneborf		10	10. Bielis	71/2	15. Beiftfreben		6	20. Peinnif 5

Die beiben Stabte find nicht in directer Schienenverbindung, wohl aber vermöge ber Bahumasche zwischen Lundenburg und Tribig verbunden; bei ersteren. Markt in Rabren, verzweigt sich namlich die Kaiser-Jerdinands-Rordbahn in die westliche (Brunn-Brag) mit ihren 6 Tunneln nördlich von Brunn im "Scheidegebirg" und die össliche, welche wiederum bei Prerau in die Olmüşer-Berbindungsbahn und diesenige nach den nordöstlichen Gränzen des Kaiserthums sich gabelt; lestere geht zunächst nach Oderberg und theilt sich hier in die schlessich (Breslau) und bie galizische (Krasau) nebst Ivoeigsbahnen nach Arovvau und Bielits.

76) Dahrens 6 Kreife laffen fich in zwei Saupttheile bes Landes zusammenfaffen, Die fo giemlich mit ben Bebieten ber Thang und ber March coincibiren; erflerer ober Beftmahren besteht aus ben Rreifen Iglau, Bnabm und Brunn. Der Rreis von Iglau (mahrifch Bihlama, 18 I. E.), einer fehr industriellen Stadt (Tuch und andere Bollwaaren , Sanbidube, Dafdinen) an ber oberen 3gel (über 1700 &. bod), im Mittelalter hochberuhmt burch ihren Gilberbergbau (bas Iglauer- Stabt- und Bergrecht) - befteht aus ben Begirten : Biftris, Datichis, Iglau, Großmeferitich, Reuftabtl, Gaar, Teltich, Die Berge an ber bohmifd-mabrifden Grange erreichen 1900 bie 2500 &. Bobe ; an ben verschiedenen Gemaffern bes Thapaspfteme liegen folgende Stabte, an ber Schwarzama: Biftrig (Buftrgic, 2500 E., Schloß; Tuch, Leber), an einem Bufluß berfelben Reuftabtl (Rove-Refto, 2200 G., Gifenwerte); im Quellgebiet ber bohmifchen Sajama Saar (3bar, 3 I. G., Schloß; Beberei in Tuch, Baumwolle, Leinmanb); an ber Oflama, mo bie Liffa munbet, (Groß.) Referitich (Belte-Regirgicgi, 4200 G., lieche tenfteinsches Bergichloß; Industrie in Baumwolle, Bolle, Leim) und an einem Buftug berfelben (Groß.) Bitefch (2 T. E.); an ber mahrifchen Thana : Teltfch (Telcz, 3700 G., liechtenfteiniches Schloß, Schloß Roftein ober Aoftin, Ruine Stramberg; Fabriten in Bolle, Baumwolle, Belgwaaren) und Datfchit (Dacgice, 2 E. G., Tuch, Seibe, Liqueure); enblich an einem Buflug ber beutschen Thana 3 labin ge (Glavonice, 2200 E., Rurort), qualeich an ber nieberofterreichifden Grauge.

An dieser, im Suben des vorigen, liegt der Kreis von Inahm an der Thaha (Gnaim, Inogmo, 7 % E., alte landesscripfliche Burg, einst Sig der mährlichen Rarkgrafen; Fabriten in Auch, Steingut und Borgelan, Esig; Weine und Seusdan, Verlag, einstein der Seusdan, Verlag, Fabriten in Auch Steingut und Berden Jeffig; Weine und Seusdan, Promau, Kamieicht, Ritoledurg, Inaim sind. An der Thaha und ihren nächsten Justiffen liegen außer der Kreisstadt: 3 am ni g (Jamnice, 2 % E., wloschinsches Schloß, Baumwollspinnerei und Seidenveberei), Ritolsdurg (Mitulow, 9400 E., über die hälfte Juden; Hauptort einer großen dietrichsteinsscher Ritum, 9400 E., über die hälfte Juden; Hauptort einer großen dietrichsteinsscherei; karker Weinbau in den benachbarten "Kollauer" "Brumwoll und Seidewederei; farker Weinbau in den benachbarten "Kollauer" "Bruger; Heilbat Volletsbrunn); an der Josiphis Jais ih is (Iwisspowie, 2 % E., Schlöße, Baumwollwederei), Ja x m er zi g (Jaromerzice, 3 % E., taunih sche Schloß, Getreibebau) und (Rährisch-) Krom au (Krumlov, 2 % E., liechtensteinsschen, Burgruine Tempelskin, Steintoblem).

In ber gangen Breite Mahrens erstreckt sich von ber österreichsichen zur böhmischen Branze ber Brunner-kreis mit ben Begirten: Aufpis, Austerlis, Blansto, Bostowis, Brunn er-kreis mit ben Begirten: Aufpis, Austerlis, Blansto, Bostowis, Brunn (Stabt), Brünn (Amt), Butschovis, Eibenschis, Eweirisch, Riobant, Kunstabt, Lundenburg, Selowis, Steinis, Tischonows, Trübau, Wiscou, Ivitau. Im Saben des Kreifes, wo die Boblugaten wohnen (Nr. 78), befinden sich die liechtenkein schen Wärkte mit Schlössen: Lunden durg Bezeclav, 2500 C., Seteintohlen, Cischonhaftmoten Kr. 75) und Eisgrud been ben burg Execlav, 2500 C., Seteintohlen, Gischonkantmoten Kr. 75) und Eisgrud ber ham Städtchen Ko ft (Bodrivin, 2200 C.) und Ausserhof; Weinbau, Bottascho), dehn Städtchen Ko ft (Bodrivin, 2200 C.) und Ausserhof; Weinbau, Konice, 2600 C., Stammsschof ber Familie Aaunis; Wein, Leinwand- und Cattun-Kadrit und Eibenschis, Vonaciez, 3500 C., Spargeln, Stein

tohleu; mancherlei Fabriten, besonders in Leder und Strumpswaaren); an der Schwarzawa: Ticknowig (2 T. C., Steinsohlen, bedeutende Fabriten in Tuch, Kapier u. a.); an der Zwittawa: der berühmte Karkt Blansko (2 T. C., dedeutende Cisenwerke nehft Mashitawa: der berühmte Karkt Blansko (2 T. C., dedeutende Cisenwerke nehft Mashitawa; Maulbeerpstanzungen; Schloß Salm Reiskreched Vals, Burgrulnen Baubrawis und Hospikein) und die Städte: Brüsau (Steinsohlen), Zwitau (Zwitava, 4400 C., Happskig der Baunuwollweberei dieser Gegend nehst Leinwande und Tuchweberei) und sürvärts an einem Zustüßehen Boskowis und hebstewischen, T. C., viele Zuden, Stammburg der Herrer von Boskowis und dietrichsten ihose Schloß; Alaun, Pottasche, Glas und Webereien); an unmittelbaren Zustüßen der March, und zwar an der Etzsebowsta: (Währische) und Verwische A. T. C., Fabriten in Leinwand. Cattum; Schieferbrüche) und Gewischen, A. L. C., Fabriten in Leinwand. Cattum; aber: Wissau (Vistow), 3600 C., Luchsabriten, Gänfezucht) und Eiwan owis; endlich an der Littawa: Auskrelis (Slavkov, 3300 C., kaunis-rietbergische Schloß, Indhalter in Bolle und Baumwolle).

77) Ditmabren, welches, im Rorben und Diten vom Tiefland ber Darch, an Subeten (bas Befente, Rr. 80) und Rarpathen, und bafelbit am Dber- und Bagg-Bebiet theilnimmt, besteht aus ben brei Kreisen Olmus, Grabisch und Reutitschein. Der nörbliche Dimuber-Rreis befteht aus ben Begirten : Altftadt, Sof, Sobenftadt, Rojetein, Ronig, Littau, Duglis, Reuftabt, Dimus (Stadt), Dimus (Amt , Plumenau, Brerau, Brofnis, Romerftadt, Schilbberg, Schonberg, Sternberg, Biefenberg. 3m Quellgebiet ber Rarch liegen die Statte: Altftabt (Stary-Defto, Leinweberei; Babcort "Quedbrunnen") am Buß tes Stiegliger . , Schneeberge", Grumberg, Schilbberg (Simberg, 2 %. G., Dbft, Spinnereien), Soben fatt (Babreh, 2 I. G., Dbft, Flache), Schonberg (Schömberg, Szumberg, 6 I. E., liechtenftein'fchee Schloß; Gifengruben, Bleichen, Fabriten in Barn und Leinwand, Rabeln); im "Gefente" an Marchguftuffen (Robra, Biftrig): Braunfeifen (2300 G., Leinwand, Gifenwaaren), Romerftabt (Rimargov, 3400 E., Leinwand), Bergftatt (2 I. E., Gifen; ehemals reiche Golde und Gilbere gruben), Barn (2600 G., Bunbholgerfabrit, nach Barhanet Martt), Dom ftabti, Bub an am Cauberg und (icon im Obergebiet) Bof; im oberen Marchbeden: Duglis (Mobelnice, 4 I. C., Rlacheindufirie), Lofchig, (Mahrifche) Reuftabt (Uncgov, 4400 C., Bollinduftrie), Littau (Litovel, 2600 C., Bapier), Sternberg (121/2 I. G., lieche tenftein'iches Schloß, große Industrie in Leinwand, auch in Tuch, Strumpfen u. a.), Brognig (Broftejov, 111/2 I. G., berühmter Spargelbau; Leinwand, Tuch, Branntwein) an ber Ballowa und zwifchen ber Blatta und March : Tobitfchau (Tovaczov, Babeort "Bieraman"), an ber Mundung ber Ballowa Rojetein (Rojetin, 3 I. E.), endlich Brerau Brzerov, 4500 G., Bergichloß, Spnagoge; Gifenbahnknoten).

Cublich von biefem an Bohmen und Schleften granzenden Areis befindet sich an der ungarischen Gränze der von Ungarisch; Jra disch (d. Cliberske-Gradissite, 2200 C., Wein), früher starker Festung, von Ottokar II. gegen die Ungarn erbaut, angeblich aus den Trümmern der altesten madrischen Haustellen mabrischen Haustellen und bei Ungarn erbaut, angeblich aus den trümmern der altesen madrischen Konige auf dem woch "hradet" genannten hüget, und wahrlichen könige auf dem noch "hradet" genannten hüget, und wahrlicheilich das Edwerdunum der Ludden, wod andere in Brünn selbst suchen. Die Bezirte des Areises sind: Broo, Gana, Göding, Hollechau, Habensteil, Kremster, Apagedl, Ostrau, Strassischsüssischen Kremsteil, Kremsteilichen Reichstag von 1849), Oftra, Wessellen (holden von 1849), Oftra, Wessellen von 1849, Oftra, Wessellen von 1849, Oftra, Wessellen

Bimburg ; nach Barhanef Martt); rechts (Ungarisch.) Brod (Brod-Uhereth, 3500 C., faunih'sche Schloß, im 11. Jahrh. vom ungarischen König Andreas gegründet) und Boitowis, beide an der Oslowa, Biffowis (Bisvice, 3 T. C., Schloß, Atoster der barmberzigen Brüder, Mineralqueste, farte Tuchmacheret, holleschau (holesche, 4700 C., Schloß, mit Fasancte, Spungage; Bein, Leinwand); endlich im Baaggebiet: Alobaut (Klobouth, 4 T. C., Schasucht, Käfe).

In ber ungarifden und zugleich an ber ichlefischen Grange, mit ichmaler Rorbfpige swifden ofterreichifch - Schlefien an bie preugifche Brange fich erftredenb . liegt ber Rreis von Reutitichein (Rovy-Jicgin, 8 I. E., ftarte Induftrie in Bolle, Die polnifchen Bagen "Reutiticheinth") am Steinberg im Dbergebiet unweit Alttitichein (nach Barbanet Martt) und beftebt aus ben Begirfen : Biffrik, Granffiabt, Freiberg, Rulnef. Leipnif. Liebau, Deferitich, Diftet, Rentitichein, Dftrau, Rofinau, Beiffirchen, Bfetin. lichen Theil bes Rreifes, bem Bebiet ber Becgma, liegen : Bfetin (3300 G., Tuch, Bundholger) in ber fogenaunten mahrifchen Balachei (Rr. 78', fowie (Balachifche) Referit fc (Mefgerice-Balafte, 2200 G., Colog, Leinwand), Beiftirden (Granice, 5700 G., dietrichstein'sches Schloß, Synagoge, bedeutende Zuchmacherei und Karberei für die Levante), Leipnif (Lipnif, 5 T. C. Dergicblog Selfenftein; Bollinduftrie, Branntwein), Bobenftabt Bobstata, 2 I. E., unweit ber Ober-Bafferscheibe, Reltich (Religte, 2300 E., alte Burg); enblich Biftrig (Buftric, 2 I. G.; Colof Softein auf bem gleichnamigen 2200 &. boben Berg; Schafzucht, Bier) und Drzewohoftig, beibe an ber Biftriga. Im nordlichen Theil aber, bem Obergebiet, liegen : Bautsch (3 I. E., Flachs), Liebau, beibe nordweftlich ; nordöftlich aber : Aulne d' (3700 G. im fogenanuten "Rublandchen", wo vornehmlich Dentide mit Alachebau und Garnivinnerei beschäftiget finb), Frantfta d t (Frenstat, 5600 E., Leinwand und ordinäre Baumwollwaaren, vorzügliche Käse) und Freiberg (Brzibor, 4 I. E., Tuch, Biaristen-Collegium), beibe an der Lubina, Brauneberg (Rrufgbert, 3 T. G., Leinmand, Gifenmaaren), enblich am Dberguffuß Oftrowita Miftet (3 I. G., Leinwant, Tuch, Baumwollmaaren, Bier). Schlieglich nennen wir Bittfowig Bittovice mit feinen berühmten burch 200 Gaeffammen erleuchteten Gifenwerfen.

78) Sofern bae bohmifch-mabrifche Plateau im vorigen, ber mabrifche Gubetentheil im folgenden Abichnitt gur Eprache fommt, fo ift zu bem, mas über bie Darch mit ihren Rieberungen (Rr. 74) bemertt morben ift, binfichtlich ber Ratur bes Kroulande Dabren nur noch beigufügen, bag bei ben geringen Meereeboben (verhaltnißmäßig auch ber hoberen Lanbestheile) und bei ber Beichloffenheit bes Lanbes burch bobe Bebirgerauber nach allen Seiten, außer nach Guten, bas Rlima überall ein febr milbes ift mit febr heißen Continentalfommern; ja es foll nach Barhanet felbft Iglau (in 1600 &. Sohe) gegen Brunn und Dimug (in je 600 &. Sobe) eber voran- ale jurudfieben (?). Auf bie productive Bobenflache tommen über 96 Brocent bee Landes, und auf ben Aderbau über bie Salfte von jener; Rahr- und Ruppflangen werben in ausgebehntem Dafftab angebaut; ber Gelbwerth ber landwirthschaftlichen Productionen murbe 1851 auf 661/4 Mill. fl. veranschlagt. Unter bie Begenftanbe besonderer, refp. fpecinicher Gultur gehoren Gughols, Rhabarber, Senf (ber fog. Rremfer-Genf), Spargel, 3wetichte '"Brunner-3metichten"), Raftanien, Bendel und Anis, Cichorie, Sirfe, Mohn, Bein (Mittelpunkt bie Gegend um Bifeng), und mabrend Beigen , Bein , Raftanie u. a. vornehmlich ben mittleren flachen Landestheilen jutommt, ift im fterileren norblichen Theil Solz, Rlache, Kartoffel und Safer Die Sauptfache. Unter allen Aronlandern blubt die Schafzucht in Mahren am meiften (fur Bolle und Schaffafe), bie Beflügelzucht wie in Bohmen, und bas mabrifche Bache ift von vorjuglicher Gute; auch gehört Mahren noch unter bie wilbreichften Kronlander. Beber Rochfalg noch eble Metalle fint vorhanden; die Begenftante bes mahrifchen Bergbaus find Gifen, Stein, und Brauntohlen, Graphit und Maun im Berth von 21/8 Diff. ft. Die brei wichtigsten Artifel ber mabrifden Industrie find Tuch, Leinwand und Rübenguder; bebeutend ift neuerbings auch bie Induffrie in Baumwolle und Dafdinen, mogu

noch viele sporadischere Artitel (Leber, Bapier, Drahtftifte, Thonwaaren, Glas, Chemitalien, Seifen, Essign, . f. m.) kommen; man zählte im Jahre 1850 gegen 300 Fabriten, außer den Brauereien (323) und Brennereien (468). Die Rohproducte, welche in bem mahrischen handel zum Austausch kommen, sind: Bolle, Rohleder, Bottasche, hans, Blache, Honig, Unschlitt, Del, Schweineborsten, Rohhaare, Schweinset, Samereien: der Saudsmartt für Bieb in Olmus, für Rabritate Brunn.

Bie bie bohmifche, fo ift auch die mabrifche Bevolferung aus Deutschen und Glaven gufammengefest, fo daß biefe 7/10 ausmachen. Die Deutschen haben einen fcmalen Strich lange ber Sprachgrange gegen Rieberofterreich und einen breiteren lange ber ichlefiichen Grange inne nebft einigen Sprachinfeln (befondere um Iglau und 3mittau) und gerfallen in bie Defterreicher an ber Thaya (Thajaner), in bie bochlander im Befente (fowohl im norblichen Rabren ale im benachbarten nordwestlichen Theil Schlefiene), in bie Rublandler im Oberthal, in bie Schonbengftler im Bwittawathal und in Die Iglauer-Deutschen. Die flavifchen Dabrer fchließen fich im Beften an Die bobmifchen Czechen, im Often an die ungarifchen Glowaten, im Rorben theilweife an die Bolen an; außer bem Sauflein Rroaten im fublichen beutschen Landftrich gehoren fie bem czechisch-weftflaviichen 3meig an, und man untericheibet: Die Sannaten in ber fruchtbaren "Sanna", ber Landesmitte, Die Glowafen fubofilich von jenen, Die "Balachen" (b. h. nicht Romanen, fonbern flavifche Sirten) in ben fublichen Grangebirgen, Die Bobharaten ober bohmifchen Mahren im fubweftlichen Laubestheil. Die Juben find fehr jahlreich (uber 38 I.) und überall verbreitet; bie Angahl ber Ratholiten ift 13/4 Dill., Die ber Broteftanten über 52 I. (halb augeburgifcher, halb belvetifcher Confession). Unter ben 3300 Ortichaften befinden fich 90 Statte und 181 Martte. Unter ben Befigungen bes boben Abele nehmen bier und in Schlefien (Rr. 79) bie liechten fteinifchen Die erfte Stelle ein.

79) Das Kronland Coblefien, ber öfterreichifche Reft von bem einft gang jur bohmifden Krone gehörigen Schleffen, besteht aus zwei burch einen fcmalen Strich Rabrens an ber Dber getrennten Lanbestheilen, jugleich zwei Rreisgerichten, bem von Erops Dau, jugleich Landesgericht, mit ben Begirten: Benifch, Freiwalbau, Freubenthal, Copenplok, Jagernborf, Jauernia, Konigeberg, Obrau, Olbereborf, Troppau (Stabt), Troppau (Amt), Bagftabt, Beibenau, Begftabtl, Budmantel, und bem von Tefchen mit ben Begirten : Bielit, Freiftadt, Frieded, Jabluntau, Oberberg, Schwarzmaffer, Tefchen, Bolichau. Beibe Theile find größtentheile gebirgig, ber weftliche gebort zu ben Gubeten (refp. Befente, Rr. 80), ber Often zu ben Rarpathen (refp. Bieefiben); am Dbergebiet (Rr. 81) nehmen beibe theil, ber weftliche gang, ber öftliche entbalt außerbein bas Quellgebiet ber Beichfel. Die Bevölkerung ist auch hier aus Slaven und Deutschen zusammengesett, wovon biefe im weftlichen Theil überwiegen; auf bie Deutschen (subetischer Runbart, ane Oberbeutiche antlingenb) tommen 47, auf bie Bolen 30, auf bie Czechen 221/2, auf bie Juben 1/2 Brocent. Die Czechen wohnen ju beiben Geiten bes feilformigen Borfprunge von Rabren, aber mit einer beutiden Sprachinfel um Bagftabt ber; bie Bolen (Bafferpolaten) nehmen ben öftlichen Theil ein mit einer beutschen Sprachinfel um Bielig. Unter ben Begenftanben ber landwirthschaftlichen Broduction, beren Berth 1851 auf 171/6 Dill. fl. angeschlagen murbe, find befondere Blache., Buderruben Bau und Schafzucht hervorzuheben; ber Bergbau in ben ergreichen Auslaufern ber Gubeten und Rarpathen befchrantt fich in gro-Berem Dafftab auf wenige Begirte und betrifft vorzuglich Steintoblen und Gifen, in geringerem Dag Gold, Gilber, Blei und Gppe; bie Induftrie ift mannigfaltig und befcaftigte in Spiritus, Eisenwaaren, Aupferblech, Maschinen, Wolle, Leinwand, Baumwolle, Rubenguder, Leber, Papier, Chemitalien im Jahr 1850 60 Fabriten; bie Ausfuhr betrifft auch Betreibe.

Das Kronland besigt 694 Orischaften, worunter 27 Stadte und 5 Martte; bie Landeshauptstadt Ir oppa un Opava, 10 I. E.) am Obergustus Oppa ift gugleich hauptstadt bes dem Fürsten von Liechteustein gebörigen herzogthums; sein Schloß und bie gothische hauptstrete find bie Processische Judische Erkeckt fich auf Machallen Gebaube; die Industrie erkreckt sich auf Machallen

fcinen, Bagen, Rubenguder, Tud, Leinwand; Die Stadt ift im Befit eines michtigen Betreibe- und Speditionebandele und burd einen europaifden Congreß (1820) befannt : in ber Rabe liegt ber Babeort Johanniebrunn. 3m meftlichen Saupttheil und gwar in bem beffen Rorben einnehmenben Bebiet ber Reife liegen die Ctabte: Jauernig (Javornit, 2500 G., Gilber: und Bleibergwert, Beibenau (Bibnany, 2 I. G., Spiegelfabrif), Fried berg (1600 C., Flachebau) und Frei waldau an der Biela (Frivaldov, 2500 C., Bleichen, Damaft, Rafimir), in beffen Rabe bie berühmte Raltmafferanftalt von Briefinis († 1851) ju Grafen berg fich befindet; ferner im Gebiet ber Sogenplog: Budmant1 (4200 G., Golbbergmert, Feinleinwant, Balbwollmatragen) am Bug ber 2550 &. hoben Bifchofetoppe und Soben plok (Dioblaba, 3 I. G., Chafjucht); alebann im fublicen Theil, ben bas Bebiet ber Dppa einnimmt : Burbenthal (2 I. G., Bleichen, Drabthutten), Engeleberg (2200 G., farte Linneninbuftrie), Arenbental (Bruntal. 4300 E., Induftrie in Leinwand, Bolle und Baumwolle, nebft demifder Sabrit; großes Schlog), diefe beiden am Schwarzwaffer, Jagernborf (Arnov, 6 I. E., 200 Tuch. macher und 200 Leineweber, Bleichen , Burgruine Schellenberg), ebenfalle Sauptort eines liechtenftein'ichen Bergogthume am Bufammenfluß ber beiben Oppa, Benifc 3 I. G., Damaft, Bollbeden u. a., Gilber- und Bleibergbau), Gras (1100 G., Bavier, liechtenftein'iches Bergichlog); endlich im unmittelbaren Dergebiet: Dbrau (3100 G., liechtenftein'fches Schlog; Jud, Strumpfwaaren u. a.), Bagftabt (4 I. G., Juch, Leinwand), Ronigeberg (Alimfowis). 3m öftlichen Theil und gwar im Dbergebiet liegen : Dberberg (Bohumin, 1200 G.) an ber Dber felbft, Frieded (4 E. G., Baumwollinduftrie, Ballfahrtefirche) an ber Oftramita, Areift abt (1400 G.), Tefden Tefgin, polnifch Ciefgon, 7 I. G., Sabriten in Tuch, Leber, Bewehren u. a.; Bergogthum Tefchen bee Ergherjoge Albrecht; Gis bee erften Bergoge von Schleffen, Dieceelam) und 3 a bluntau (2500 G., Leinweberei; 3abluntaufdange an bem Bag nach Ungarn), alle brei an ber Difa ; im Beichselgebiet aber und zwar an ber Beichsel felbit : Stotfcau (Stoczow, 2200 E.) und Chmarymaffer (1700 E.); an ber Biala: Bielis Bileto, polnifd Bielet, 7400 E., Debiatfurftenthum an ber Biala bee gurften Gultoweth, Colog; mannigfaltige Induftrie in Tuch, Bagen, Mafchinen, Leber u. a.).

## III. (Preußifd-) Schleften.

80) Die Gubeten fallen nicht nur jum größeren Theil auf fchlefifchen Boben (manche Theile fait gang, wie bas Blagerhochland), fondern fie fullen auch mit ihren Borbergen einen großen Theil Oberfchleffene aus, welches baher ale Borftufe an ber Ober ericheint, mabrent bae Bebirge nach Elbe und March gu, jenfeite ber öfterreichifch-preugiichen Brange, fteil in Thalnieberungen abfallt. Gie erftreden fich in weiterem Ginn von ber Begend bee Elbeburchbruche bie ju ber Dber und umfaffen 4 Saupttheile; bae Laufigergebirg zwifchen Elbe und Laufiger-Reife, welches noch zwifchen Cachfen und Bohmen fich befindet; bae Riefengebirge (fammt Ifergebirg) swifden jener Reife und bem Bober, augleich amifchen Bohmen und Schlefien, fowie bas Glagerhochland, bas ale britter Saupttheil vom Bober bie ju ben Quellen ber Glager-Reife und March fich erftredt; enb. lich bas Gefente an ber ichlefifchemabrifchen Grange bis zu ben Dberquellen; bie beiben legten Theile jufammen find bie Gubeten im engeren Ginn. Das Bange ift eine breite plateauartige Raffe, über welche einzelne Bergfetten auffteigen, burch ftarte Bewalbung (unten Land, oben Rabelholy), jahlreiche Mineralquellen und einige Mineralichate (Steinkohlen bei Glas, Marmor, Rupfer, Arfenit) ausgezeichnet. Das mabrifche Gefente (Depravation aus Befenif, b. h. Efchengebirge) erhebt fich plateauartig von ber taum 400 &. hoben Ginfentung an ber Dber bie uber 2 I. &.; Die größten Soben find ber Altvater (Brabeb, 4500 %.) und ber "große Schneeberg" (4400 %.) an ben Quellen ber Abler, Reife und March und an ber Grange pon Dabren und Glag; bie im bochften Buntt taum 2 I. R. hoben Dberberge bilben in ber Baffericheibe gwifden Dard und

Dher ben Uebergang gwifchen Subeten und Rarpathen und bie niedrige Ginfattlung von Bolten (960 R., Gifenbahnpag) fann ale bie eigentliche Brange ber Gubeten angefeben werben, mo bie Oberberge an bie westlichen Ausläufer ber Bieefiben fich anschließen. Das Blager . Soch lant ift ein von parallelen Bebirgefetten eingefchloffener Bebirgefeffel (von c. 1000 &. Sobe), in welchem bie Blager-Reige nordwarte, ihr Buflug Biela meftmarte, ein zweiter, bie Steine, fuboftmarte fließt, und aus welchem ber vereinigte Strom ben Rorbrand burchbricht; biefer beifit Eulen - Gebirge von bem Berg "bobe Gule" am Rorbente, mahrent ber fubliche Rand an ber bohmifchen Grange im Rorben Seu fch eu er., im Guben Sabelfchmerbter (auch Abler, Rr. 65) Bebirg beift, wo bie hobe Menfe 3330 K. an ber Brange und auf bohmifdem Boben (in ben "bobmifden Rammen") bie Defginaer-Roppe 3520 R. fich erhebt. Benfeite ber biefe Bartie begrangenben Ginfentung um bie Quellen bee Bober und ber Mupa (Strafe uber ben Liebauer . Baf. 1571 R.) folgt bie unter bem Ramen bee Riefen gebir ge berühmte Sauptanfdwellung ber Subeten, wo bei Rammbohen von 3 bis 4 I. R. ber hochfte Gipfel Deutschlande auferhalb ber Alpen, bie Schneeloppe, nahezu 5 I. g., neben anderen 4 E. F. uberfleigenben Gipfeln (beibe Sturmhauben, bas hohe Rab, Brieftrager) um bie Elbquellen ber fich erhebt und mo bie großten Soben nur noch Rienbolg, Grae und Albenpfignzen (4. B. iefanbifches Moos) barbieten. Bon bem eigentlichen Riefengebirg wird bie meftliche niedrigere Maffe bee 3 fergebirge burch eine Ginfentung am Jerthal getrennt, mit ber Tafelfichte (3460 g., Ramm bie gegen 3 I. F.). Am Riefengebirge geht Betreibebau und Laubholg bie über 2 I. (bochftene 3 I.), Rabelholg bie 3600 F. Der Boben ift im gangen Umfang biefer Sochfubeten farg; neben mubfamem Aderbau und einer Art Alpenwirthichaft find Glasfabritation, vor Allem aber Beberei bie Sauptbeichaftigungen. Im Reifethal endlich , wo wieder eine Ginfentung und eine gangliche Unterbrechung bee Primargesteins fattfindet, welches burch bie gesammten Subeten fich erftrect und am maffigsten im Riefengebirg auftritt, beginnt bie lette Daffe ber Subeten, bas Laufiterplateau mit feinen vereinzelten Granitfuppen von taum 2 I. &. Sobe. Gine noch größere Unterbrechung bee Brimargefteine am Elbthal trennt bae Laufiger- vom Erigebirge, ausgefüllt, wie andere Luden bee norblichen bobmifchen Urgebirge, mit bem "Bandgebirg" aus Quaberfanbftein, beffen plateguartige mit gablreichen Bafaltfegeln bebedte Bebilbe bae Brimargeftein ber Gubeten auf ber bobmifchen Geite umbullen (Rr. 72), fo bag alfo bie fog. "fachfifche Schweig" nicht fowohl bem Erzgebirge ale ben Gubeten angehört.

81) Die obere Dber (val. Cap. XXXI, 84) ift bie ichlefifche fofterreichisch Schlefien mitbegriffen), bie oberfte Der aber führt une nach Mahren jurud. Gie entfpringt hier an bem letten Gubauslaufer bee Gefentes (Rr. 80), bem Dbergebirg , und betritt , an ber öfterreicifchen Grange burch bie Dppa, Die vom weftlichen Theil bee öfferreichischen Schlefiene aus 3 Quellbachen (fleine, mittlere nnb fcmarge Oppa) nebft ihren 2 Buffuffen Golboppa und Morau (Mohra, Moravice) fommt, und burch bie 2 vom offlichen Theil fommenden Zustuffe D strawika (Ostravice) und DIfa (Olefanice mit der Morawka und Lucina) verftartt, ale anfehnlicher Strom ben preugifchen Boben und bae von bier an weit fich ausbreitenbe Diluvium, bae, eingeengter zwifchen Tertiarhugeln, fcon fruber im Dberthal begonnen bat. Bon bier bie ju bem Glugfnie unterhalb Breelau und oberhalb ber Ragbach. munbung ericeint bie von ber Dber burchftromte Diluviglebene ale ein meites Thal amiichen bem Ur- und Uebergangegebirg ber Cubeten auf ber einen und ben Gecundarhugeln Dufcheltalt mit Roble, Jura und Liae) ber ichlefifchegaligifchen Landhoben auf ber anbern Seite; von beiben Ceiten find ifolirte Maffen in bie Diluvialebene voraeichoben, von ben Secundargebilben bee Ditene, fogar uber bie Dber binuber, melde jene auch an brei Stellen. bei Ratibor ben Llas, bei Arappig ben Muschelfalt, bei Oppeln bie Areibe, burchfest : auf ber Gubetenfeite zeichnet fich unter jenen Borichlebfeln ber 2340 &. bobe 3 obtenberg aus. Die Bufluffe auf ber Subetenfeite find bebeutenber ale auf ber öftlichen, mo bie Dber bie Bemaffer mit ber Barthe theilt; namentlich wird fogleich im erften Baar betrachtlicher beiberfeitiger Buffuffe bie Dalapane bes Dftene bebeutent von ber Glager . Reife überboten, welche im Gebirg bie Steine und Biele, fpater bie Baufe von linte und bie Biela und bie Steinau von rechte aufnimmt; bie anderen beiben großen Gubetenfluffe aber, ber Bober mit tem Queis und die Laufiger Reife, erreichen ben Sauptftrom erft außerhalb Schlefiene, und bie Reife theilt fich in ben Beften bee Lanbes mit ber ber Elbe angeborigen Spree, mabrent im Dften Barthe und Beichsel (eine Strede weit Brangfluß einige Baffer aus Coleffen beziehen. Dabrent fofort ber Ctober 'mit Murow und Brinis) von ber Rechten und bie Dhlau von ber Linten in giemlicher Entfernung munben, liegen fich unterhalb Breelau bie Munbungen ber Beibe (auf ber Rechten) und ber beiben auf ber Linten : Lobe und Beiftris (mit bem Strigauer-Baffer) gegenüber, worauf wieber bie Rabbach auf ber Linten und bie Bartich (mit ber Orla) auf ber Rechten vereinzelter fteben. Auf Die öfterreichischen Derftabte Dbrau und Oberberg folgen in preugifch Schleffen: Ratibor (mo ber Strom ichiffbar wirb), Rofel, Rrappit, Oppeln, Brieg, Oblau, Breelau, Auras, Duberrnfirt, Steinau, Roben, Blogau, Beuthen, Reufalg; eine giemliche Babl anfehnlicher ichlefifcher Stabte aber liegt an ben Subetenmaffern am und im Bebirg, voran Liegnig, Reife, Comeibnig, Blat.

82) Bo bie Dber ber entfernten Gebirgebegleitung fich ju entschlagen anschickt und swiften ben in gemeffener Entfernung ifolirt baftebenben Berggruppen bee Bobtenberge (bei Comeibnig) und bes Ragengebirge (bei Trebnig) mehrere Buffuffe: Beibe, Lobe, Beiftrig, junadft aber Dhlau empfangt, liegt Colefiene große alte Sauptftabt Breelau Braclau, 122 I. E., worunter 35 I. Katholiten, 8 I. Juben, 6 I. Golbaten), ale Rabrit., Sanbele- und Univerfitateftabt berühmt und Schleiermachere Baterftabt. Univerfitat murbe 1810 jugleich mit ber von Berlin gegrundet, indem mit ber 1702 von Befuiten gegrundeten philosophischen und theologischen gacultat bie Frankfurter Univerfitat vereinigt marb; fie bat eine ber größten Univerfitatebibliotheten (320 %. Banbe, 2300 Sanbidriften). Die Artitel ber Stabt, Die 105 Schiffe, 4 große Deffen nebft 2 berühmten Bollmartten bat, find : Rammgarn, Cattun, Beuge, Bofamentiermaaren, Sandfdube, Mobel, Claviere, Mafchinen, Rubenguder, Branntwein, Liqueur, Bier. Die Stadt bat 37 Rirchen. 3 Rlofter. 10 Sofpitaler, mehrere Baifen- und Armenbaufer. Blinbenund Taubftummeninftitut, Runftgewerter, Sanbele-, polntednifche Schule, 4 Gomnafien, Briefterfeminar ; unter ben Bebauben geichnet fich bae Rathbaue (Rurftenfaal) und bie Domfirche (nach bem Muffer ber von Rouen, Rurfibifchof von Breslau) nebft ber Kreus. Sand- und ber proteftantifchen Glifabeth-Rirche aus; bie Blage (Ringe) gieren Dentmaler von Rriebrich M., Blucher und Tauengien. Bon Breelau geben 4 Gifenbahnen aus : nach Oberberg (Bien, Rrafau), nach Liffa (Bofen), nach Roblfurt (Berlin, Dreeben), nach Ronigegelt, welche fich bier nach Balbenburg und Frankenftein gabelt und ju ben gabireichen 3meigbahnen ber ichlefifchen Sauptbahn gebort, Die bae Land feiner Lange nach unter Bilbung zweier Dafchen burchzieht. Die übrigen 3meigbahnen finb : von Ratibor nach Leobichit und nach Ricolai, von Randrinn über Gleiwig jum Anschlug an bie Rrafau . Barichquer . Babn, von Oppeln nach Tarnowig, von Brieg nach Reife; bie beiden Rafchen aber find: Breelau-Ronigezelt-Liegnig und Breelau - Roblfurt . banneborf. Liffa, gefchloffen vermoge ber Abgweigungen einerfeite von Breelau und Liegnis nach Konigszelt, anderfeits von Breslau und Roblfurt nach Liffa und Sannsborf, endlich burch bie von Sanneborf über Glogau nach Liffa gebenbe Berbinbungebahn.

Breelau überbietet bie übrigen ichlefischen Stabte in gleichem Rag wie Prag bie bobmifchen, wie aus folgendem Bergeichniß, bie ju 5 T. G. berab, beworgeht, worunter zwei

Fabrit-Rleden, bie hervorgehoben finb.

```
Taui.
                                         Tauf.
                                                                 Tauf.
                                                                                          Tauf.
                 122
                                                18. Ratibor
1. Breelau
                        10. Langen=
                                                                  7
                                                                         27. Greiburg
                                                                  61/2
                  21
                                                                         28. Reichenbach
2. Gorlis .
                             bielau .
                                                 19. Bunglau
3. Reife .
                  17
                        11. Gleiwis
                                         81/2
                                                20. Dele
                                                                  6
                                                                         29. Münfterberg .
4. Glogau
                   16
                        12. Sagan .
                                          8
                                                21. Striegau
                                                                  6
                                                                         30. Reurobe
5. Liegnis
                   16
                        13. Oppein .
                                                22. Jauer . 23. Beuthen
                                                                         31. Sprottau
                                                                                              5
                   13
                                          71/2
                                                                         32. Beteremal=
6. Comeibnis
                        14. biricberg .
                                                                  51/2
51/2
51/2
7. Brieg .
                   13
                        15. Frantenftein
                                          7
                                                24. Lauban
                                                                               bau .
8. Grunberg
                        16 Goldberg
                   11
                                          7
                                                25. Reuftabt
9. Glat . .
                   11
                        17. Leobichis
                                          7
                                                26. Oblau .
```

83) Schlefien gerfallt hiftorifch eigentlich nur in 2 Theile, Dber- und Rieberfchlefien (Rr. 86), politifch aber in brei, inbem zwifchen jene ein Mittelfchlefien fich einschiebt. Dberichlesien ober ber Regierungebegirt Dppeln enthalt außer bem größten Theil bes ehemaligen Bergogihums Oberichlefien mehrere Stanbesberrichaften, an welchen Schlefien überhaupt reich ift: bas herzogthum Ratibor (jest bem Zurften von Sobenlohe-Balbenburg-Schillingefürft gehorig), bas gurftenthum Bleg (18 D.R., bem Grafen Sochberg ju Rurftenftein; fruber bem Bergog von Unhalt Rothen), bie Minderherrichaft Loslau (bem Grafen von Stradmit), Die berricaft Beuthen (bem Grafen Sentel von Donnere. mart), wogu noch folche tommen, bie jum Theil in ofterreichifch . Schlefien liegen, wie Theile von ben liechtenfteinischen gurftenthumern Troppau (megen Gultichin), und Jagerndorf (wegen Leobschis), ein Theil des dem Kürstbifchof von Breslau gehörigen Fürstenthume Reife (24 DM. mit Reife felbft), endlich ber bem Ergbifchof von Olmug gehörige Diftrict Raticher. Der größtentheile tatholifche Regierungebegirt (bei 151/2 I. Juben) besteht aus ben 16 Areisen (b. h. Amtetreisen): Oppeln, Faltenberg, Grottkau, Reiße, Reuftabt, Leobichig, Rofel, Ratibor, Rubnit, Bleg, Beuthen, Toft, Groß-Strehlig, Lublinig, Rofenberg, Rreugburg. Unter ben Stabten find 5 mit Gymnaffen verfeben: Oppeln, Leobichis, Reife, Gleiwig und bas evangelifche Ratibor; zwei find bebeutenbe Reftungen: Reife und Rofel; Die hauptftabt Oppeln (8 I. G., große Bieb- und Rornmartte) an ber Ober ift nicht bie großte Stadt, fondern bie Reftung Reife (17 I. G., nach Berghaus 121/2 I.; Bulver- und Gewehrfabrit, Capellenberg mit Dbelist) am Ginfluß ber Biela in Die (Blagere) Reige. Un biefer (refp. in ihrem Gebiet) liegen ferner : Courgaft (800 E.) an ber Reife, Faltenberg (2 I. G.) an ber Steinau, Grotttau (4 T. E.), Dttmachau (3300 E.) an ber Reife fowie Botfchtau (4 T. E.), Biegenhal 8 (3500 E.) an ber Biela; alsbann an den übrigen Subetenwassern (Hogenplog mit bem Bulger-Baffer und ber Brubnita, Binna mit ber Troja, Dppa) bis gur Dber einfclieflich : Reuftabt (5500 G., Rlofter ber barmbergigen Bruber) am fuß bes Capellenberge, Bul; (2500 E., eine ber ftartften Jubengemeinden), Oberglogau (4400 E., Sauptort ber Berricaft Oppereborf), Rrappit (2 I. G., Munbung ber Bogenplog in bie Der), Leobichis (Leobichus, 7200 G., Getreibe-, Rlache-Martte), Rofel (fleine Feftung an ber Dber, gegenuber ber Munbung ber Rlobnis, 3 E. E.), Bauerwis (2300 E.), Ratider (3 I. E.), Ratibor (9 I. E., nach Berghaus 7 I., Martte in Betreibe, Sanf, Bolle, Bieb; Schlog Rauben, Refibeng bes "Bergoge von Ratibor"), Sultidin (2600 E.); an ben Dberguffuffen ber rechten Geite (Dlig, Ruba, Rlobnig, Ralapane, Stober): Loslau (2 I. E.), Anbnit (3 I. E.), Sohrau (3400 E.), Ricolai (3700 G.), Gleiwig (8500 G., berühmte Gifengiegereien, von Bruden bis ju ben feinften Bemmen , Sauptort bes Rreifes Toft), Beistretichan (3300 G., Schullehrerfeminar), Beuthen (6100 G., Bint- und Gifenhutten, Rlofter ber barmbergigen Schwestern), Tarnowig (3300 G., großer Bergbau auf Gilber, Blei, Bint, Gifen), Toft (1700 E.), Ujeft (2500 E.), Lefdnis (1400 E.), (Groß:) Strehlis (3 I. C.), Lublinit (2400 C.), Guttentag (2300 C.), Rofenberg (3 I. C.), Rreugburg (4 I. G., Schlog), Ronftabt (1600 G.); biegu im Bebiet ber Beichfel: Blef (3 T. C.) und in bem bavon burch bie Malapane gefchiebenen ber Barthe (an ber Broena) : Landeberg und Bitichen (je 1 T. E.). Bon nichtftabtifchen Orten find

merfwürdig: Ralapane, bas großartigfte Cifenhüttenwert in Schleften am gleichnamigen Fluß, an welchem auch bie große Stahl- und Cifenfarit Königehuld liegt. St. Anna berg, Ballfahrtsort am St. Anna vober Chelm-Berg (unweit Leichnis), Jakobe walde mit großer Meffingfabrit; die Marte Karleruhe (2 I. E.), hauptort einer bem Herzog Eugen von Württemberg gehörigen herrichaft, und Schlawent folig bes Bürften von Hobenlohe-Debringen-Ingelfingen, endlich die Brüberaemeinde Gnaden et felb.

84) Mittelfchlefien ober ber Breslauer-Regierungebegirt, welcher tiefer in bas fubetifche Bebirgeland eingreift ale ber vorige (mo bas Bebirgeland vorzugeweife ine öfterreichifche Schlefien fallt), enthalt Theile beiber fchlefifcher Bergogthumer (mehr von Rieber, ale von Oberichleffen) nebft ber ehemaligen Grafichaft Glat, Die übrigens nur einer ber vielen Theile ift, in bie bas alte Bergogthum gerfallen mar, aber vermoge ber Bebirgelage abgefonberter baftanb (Rr. 86), und Die Stanbesberrichaften : Fürftenthumer Dele (bem Bergog von Braunschweig geborig, Braunfdmeig-Dele, 31 D.M.) und Trachenberg, herrichaften Bartenberg (Bring Biron-Bartenberg von "Curland aus bem Saufe Biron"), Militich (Graf von Malgan), Gofchis (Graf von Reichenbach) und Fürftenftein (Graf von Sochberg). Die 23 Rreife bee ju 1/2 tatholifden Regierungebegirte (bei 11 %. Juben) find : Buhrau, Steinau, Boblau, Militich, Trebnit, Dele, Bartenberg, Ramelau, Brieg, Dhlau, Breelau, Reumartt, Striegau, Schweibnig, Balbenburg, Reichenbach, Rimptich, Strehlen, Munfterberg, Frantenftein, Reurode, Glas, Sabelichwerbt. Gymnafien baben bie 5 Stabte Breelau (4, 1 tatholifches), Brieg, Dele, Schweidnis, Glat (tatholifch); Beftungen find bie Stadte Schweidnig, Gilberberg und Glag. Die Stadte im Rorben ber Dber find, und gmar im Gebiet ber Beibe (mit ber Delfe): Reichthal (1300 G.), Ramelau (4 I. E., Biehmartte), Bernftabt (4 I. E.), Dele (6200 E., Bapierfabrit, berjogliche Schloffer Bilbelminenort und Cibpllenort' an ber Delfe, Sauptstabt bes gleichnamigen gurftenthume, Sunbefelb (1 I. G.), Juliueburg (1 I. G.); bann im Gebiet ber Bartid : (Bolnifd.) Barten berg (2600 G., ftanbesherrliche Refibeng), Beftenberg (2500 G.), Debgibor (1500 G.), Dilitich (3 I. G., Schloß), Gulau (600 E.), Trachenberg (3 I. E., ftanbeeberrliche Refibeng), Brauenis (2500 C.), Trebnig (4 T. C., Tuch und Spinnerei im ehmaligen Rlofter) im Fürftenthum Dels am guß bes "Ragengebirge", Stroppen (800 G.), Bingig (2300 C.), herrnftadt (2400 G.), Gubrau (3500 G., berühmtes Beigenmehl, viele Bindmublen, Calvarienberg), (Groß-) Tichir nau (1 I. E.). Alebann liegen an ber Ober felbit und in ihrer nachften Umgebung, aufmarte: Roben (1400 G.), Raubten (1300 G.), Steinau (2500 G.), Boblau (2400 G.), Dyberrnfurt (Dybrnfurt, nach Berghaus Martt, 1300 E., Schlof), Reumartt (3700 E., Labalebau), Auras (1100 E.), Ranth (Canth, 2 I. E.) an ber Beiftrig, Dhlau (Dlau, 51/2 I. E., Tabatebau) zwifchen ber Dber und Oblau und meiter oben an letterer Banfen (2 I. E.) und Strehlen (4100 G.), endlich am Sauptftrom felbft Brieg (13 I. G., Rifolaifirde; Biehmartte, Tud, Bofamentier- und Bapp-Bagren, Cigarren) und an ber Reiße Lomen (1600 G.). Die Stabte auf ber linten Geite ber Dber fint, und gwar im Borland ber Gubeten, einem ausnehmend gewerblichen Lanbftrich, Dunfterberg (5 I. C., Schwefelbab, Schullehrerfeminar) an ber Dhlau, Grantenftein (7 E. C., Rlofter ber barmhergigen Bruber) an ber Banfe, Buffuß ber Reife, fowie Gilberberg (1 T. E., Bergeitabelle), jugleich am unmittelbaren Ruß bes Gulegebirgs, wie auch Bartha (900 C., Ballfahrtsort am Austritt der Reiße) und Reichen ftein (1600 C., Arfenilmert), Rimptich (2 I. E.) an der Lohe, Bobten (1500 E., am guß bee-Bobtenberge mit feiner Ballfahrtecapelle) , Reichenbach an ber Beile (5 I. G. , Leinwand) , ju beffen in Beberei aller Art geichaftiger Umgebung jene großen gabritborfer Langenbielau (9 %. G., Colog: Leinwand, Bolle und Baumwolle) und Beter & walbau (5 %. E., Bolle und Baumwolle, Schloß; herrnhutergemeinde), sowie die herrnhutercolonie On aben frei geboren, Schweibnis (13 I. G., große Rornmarfte,

berühmte Sanbidube nebit Tud und Baumwollzeug) an ber Beiftrik, Kreiburg ("unterm Rurftenftein", bochberg'iches Schlog Rurftenftein, 5 I. E.) an ber Bolonit, Striegau (6200 G., Leberinduftrie, Colacht 1745) am Striegaumaffer (wie ber porige Rluß jum Beiftribfpftem); bagegen im Glaber-Sochland felbft : Balben burg (4 I. C., Leinwandhandel, Roblengruben, Borzellanfabrit, Eifengiegerei, Alachefpinnerei) mit ben benachbarten ale Babeorten befannten Dorfern Galgbrunn, Altwaffer und Charlottenbrunn, ferner: Friedland (1400 G.) au einem Subetenpaß, Reurobe (4700 G., Tuch) an ber Balbis, Bunichelburg (1700 G.), Lewin (1500 G.), Reiner; (2200 G., Cauerbrunnen, in ber Rabe ber "Geefelber", mas Gumpfe und Torfmoore in 2 I. R. hobem Thal fint), tie große Reftung Glat (11 I. G., Banbfabrit) an ber Reife, fomie Sabelfdwertt (3200 G.) unt Mittelmalbe (2 T. G.), enblich Bilbelmethal (500 G.) und Canbed (1700 G., berühmte Baber). fabten find außer ben icon berührten Rabriftorfern und Babeorten noch mertwurbig : ber Schlachtort Leuthen (vom Jahr 1757) in Breelaus Umgebung, fowie Bluchere Tobesort Rrieblowis, Die Suffitencolonien Suffines und Eudowa und bie gewerblichen Dorfer mit Chloffern: Ullereborf (Baumwollfpinnerei, 2 %. G.), Albenborf und Bolfeleborf.

85) Rieberichlefien ober ber Regierungebegirt Liegnig enthält zwar im Rorben weite Rlachen bee norbbeutschen Tieflande, im Guben aber bae Bergland am Rug bee Riefengebirge mit beffen großtem Theil felbft, biftorifc aber außer bem großern Theil bee Bergogthume Rieberichlefien bie preugifche Laufig und von Stanbesherrichaften : bie Rurftenthumer Sagan (20 QM., Linie Biron-Sagan bee Saufes Curlant-Biron, Bermogen ber "Bergogin" von Cagan 182/3 Mill. Thir.) und Carolath und bie Berrichaft Mustau (bes Bringen Friedrich ber Rieberlande, fruher bes Rurften Bufler-Mustau, in ber Dberlaufit, 9 DDR.). Der ju 6/2 evangelifche Regierungebegirt besteht aus ben 19 Rreifen : Sobereverba, Rothenburg, Sagan , Gorlig , Lauban , Lowenberg , Bunglau, Sprottau , Grunberg , Freiftabt , Glogau , Luben , Liegni & , Sainau-Golbberg , Jauer, Schonau, Boltenhain, Sirfcberg, Landebut. Die Sauptftadt Liegnis (16 T. G., Arauenfirche; Rabrifen in Tuch, Wollgarn, Leinwand u. a., große Rorn- und Biehmärkte) am Bufammenfluß ber Ratbach und bes Schwarzwaffere bat in ihrer Umgebung ein berühmtee Schlachtfeld (Friedriche M. Sieg, Die Tatarenschlacht 1241 beim nahen Dorf Bablftabt, Bluchere, bee "Furften von Bablftabt," Gleg an ber Ragbach) und wirb an Bolfejahl und Induftrie von ber rafd machfenden erften Laufigftadt, Gorlig (21 I. E., Tuchfabriten , Kornmartte , mehrere wiffenschaftliche Bereine und Bibliotheten) an ber Laufiger-Reife und am Jug bee Bafaltberge Landetron übertroffen, mahrent (Brog.) Blogau (16 T. E., Schloß, geographische Rartenanstalt, Cattunfabriten. Champagner aus Grunberger-Bein , Schiffahrt) mit ihr wetteifert. Es ift auch bie einzige Reftung Rieberichlefiene und hat 2 Gymnafien (ein evangelifchee und tatholifchee) wie Liegnis (vermoge feiner Ritterakabemie), mas außerbem noch 4 Stabte haben: Borlig, Lauban, Sirfdberg und Cagan. Bon ben übrigen Stabten liegen im Gebirgeland bee Riefengebirge, und gwar im Borland : (Soben.) Friedberg (800 G.), Boltenhain (2 E. G.), Jauer (6 T. E., Kabriten, Getreidemarkt), Schonau (1300 E.), Golbberg (7100 E., Dbftbau, Tuchfabriten', Sain au (Sannau, 4300 G.', fammtlich im Gebiet ber Ragbach, Löwenberg (3600 C., Irrenanstalt Blagwik) und Bunglau (6700 C., berühmte Töpfereien, Rorn- und Garnhandel, Baterfiabt von Dpig) am Bober nebft Raumburg ("am Queie", 1800 G., Topferei); bagegen im Innern bee Sochlande: Greiffenberg (2700 G., Leinmand), Liebenthal (1600 G., Central-Rrauenflofter), Friedeberg (2400 E.), alle brei im Quellgebiet bee Queie, fobann in bem bee Bober: Lahn (1 I. E.), birichberg (7500 G., wichtigfte Gebirgehandeleftatt mit viel Induftrie in Leinwand, Bapier u. a.), Com iebeberg (3500 G., radgiwil'iche Billa, Linneninduftrie), Rupferberg (700 G.), Landehut (3700 G., Bleichen, Leinwand und Garn), Liebau (2 T. C.), Coomberg (2 T. C.). In ber Dberlaufit liegen, und gwar noch im bergie

gen Theil am oberen Queis: Lauban (5700 G., Leinmand und Baumwolle), Martliffa-(1800 E.), im Reißegebiet: Seibenberg (1500 E.) und Schonberg (1500 E.), im Spreegebiet Reichenbach (1200 E.); alebann im Ebenenland an ber Reife ; Rothenburg ("an ber Reige", 1600 G.), Briebus (1300 G.), Dustau (2 I. G., berühmter Bart, hermannebab, Jagbichlog hermannerube ; Brauntoblen, Mlaunmert, Gifen- und Glasbutten und im Glitergebiet (fcmarge Gifter) : Bittichenau (2300 G.), honeremerba (3500 G., Schloß und Burg, Leinwand), Ruhland (1500 G., reuß'sches Schloß, Rifchbanbel). Die Stabte bes norboftlichen ichlefifchen Tieflande aber find, und gwar im Bobergebiet: Sprottau (4800 E., Zuch- und Strumpfweberei; Rathhaus) an ber Munbung ber Sprottau in ben Bober, Sagan am Bober (8 I. G., Tuch und Leinwand, Kornmartte; Sauptftabt bee einft mallenfteinischen Fürftenthume mit Refibenge folog ber Bergogin von Sagan), Raum burg ("am Bober", 900 G.), Brimtenau (1600 E.); im unmittelbaren Dbergebiet aber: Bardmig (1400 E.), Luben (4200 C., Luch, Flanell, Frauleinstift Barschau), Poltwik (2300 G.), Schlawa (4400 G., am gleichnamigen Gee), Beuthen ("a. b. Dber", 3 E. G., Sauptort bes Fürftenthums Carolath, Beinbau), Reuftabtel (1400 E.), Freiftabt (3700 E.), Reufalg (3 I. C.) an ber Dber, (Deutich.) Barten berg (900 G.), Grunberg, 11 I. E., ftarter Beinbau nebft Chambagnerfabriten und Traubenhandel, Tuch), Rothenburg ("an ber Dber", 800 G.). Bon nicht ftabtifchen Ortichaften find auszuzeichnen: Die pormalige Cifterzienserabtei Gruffau mit prachtiger Rirche und bem naben Luftort Bethlebem, Rrummbubel am Ruß ber Schneetoppe (Arzneifrauter), Erdmanneborf oder "Billerthal", Brivatbefigung des Königs von Breußen mit der Eproler-Colonie; ber Martt Barmbrunn (2100 G., Therme, berühmte Glasfchleifereien, ichaffgotich'iches Schlog) und bas weitlaufige Dorf Schreibershau im Badenthal (Solzwaaren, Bitriolwerte) junachft am fuß bee Riefengebirge mit vielen Raturmertwurdigfeiten, wohin auch bas Dorf Bermeborf am fuß bes Touriftenberge Rynaft gebort, in ber gleichnamigen Stanbesberrichaft nebft bem Rurort Rlineberg; bas Kabrifborf Bennereborf (3 I. E.), die Brüdergemeinde Guabenberg, der fleine Martt Carolath mit Refibengfdloß.

86) Die Broving Schlefien verbinbet, wie icon bemertt, mit bem, mas von Schleffen preußifch geworben ift, ben großeren Theil ber preußischen Laufig, Die "Dberlaufig", mahrend die "Riederlaufig" ju Brandenburg gebort. Schlefien, urfprunglich von germanifchen Bollerichaften (Silingae und Marsigni 1, Lygii) bewohnt, bie im Bebirg Refte binterlaffen, fonft aber ben im 6. 3abrb. ericheinenben Glaven 2 Blat gemacht ju haben icheinen, gehorte, nachbem bie Glavenreiche beutlicher fich gefonbert hatten, felt bem Beginn bes 10. Jahrh, ju Bolen, welches felbit wieber im fruberen Mittelalter unter beutscher Dberherrlichfeit ftand (Cap. XXIX, 34), und bestand aus 5 Bauen ohne Befammtnamen: Blefane (Breelau, Brieg), Chrowati (Dberichlefien), Bodorane (Boberland), Trebomane (ber Balbgau bei Rlitichdorf und Rogenau), Diebefie (Begend von Blogau), wovon ber erfte bem feit bem 3ahr 1000 auftretenben Ramen Schlefien ju Grunde liegt. Rachdem bas Chriftenthum in ber 2. Salfte bes 10. 3abrb, eingeführt mar (Biethum Schmagra, 1052 nach Breelau verlegt), wird in Folge einer Theilung bee polnifchen Reiche (1039) Schlefien unabhaugig und fteht 1163 bie 1335 (ale ee bobmifch murbe, Rr. 73 unter eigenen Bergogen, icon 1201 in Dber- und Rieberichlefien, ale feitbem getrennte Lanbestheile, getheilt, und burch weitere Theilungen ju Anfang bee 14. Jahrh. in 17 regierente Baufer gerfallen , in Oberfchlefien : Rofel, Tefchen, Rallenberg, Oppeln , Strehlen, Ratibor und Troppau nebit bem bifchoflichen Fürftenthum Reiße, in Rieberichleffen: Brieg, Breslau, Liegnig, Schweibnig, Jauer, Runfterberg, Glogau, Steinau, Sagan, Dele, - beren Schmache bas Land

<sup>1</sup> Dit ben Orten Susudata (Bittau ober Baugen ober Dorf Sufco im Spreemalb?) und Stragona (Striegau ober Greblen?),

<sup>2</sup> Unter biefen ericheinen guerft bie Rroaten, Die fpater anberen Glaven weichen.

Bohmen in bie Arme marf. Aus ber Beit ber Gelbftanbigfeit (b. h. unter Dberho beit bee beutiden Reiche) ift bie Tatarenichlacht im 13. Jahrh ein weltgeschichtliches Greignig, amar eine Rieberlage ber fchlefifden Bergoge, worauf aber gleichwohl bie Tataren fich jurudjogen. Die fernere Gefchichte im Berband ber bohmifchen und ungarifden Rrone tennen wir bereite bie gur preugifchen Eroberung unter Friedrich M. und biefe fcblefifchen Rriege zwifchen Breugen und Defterreich in Berbindung mit bem auf bie Eroberung fich grundenden Aufschwung Breugene gur europaifden Racht, find es, wodurch Schlefien am gefchichtlichften ift. Friedriche M. Anfpruche grundeten fich auf alte Erbverbruberungen zwifchen ben brandenburgifchen Martgrafen und ben fchlefifchen Bergogen von Liegnit, Brieg, Boblau und Jagerndorf, welch letteres fogar bereite einen brandenburgifchen Burften gehabt hatte , gleichwohl aber fpater bei Defterreich verblieb; biefe Erbanfpruche aber tamen durch das Erloschen des habsburgischen Mannestamms zur Geltendmachung, obgleich die fchlefifden Stanbe ber pragmatifchen Sanction ober ber Rachfolge ber Maria Therefia beigetreten maren.

Die folefifden Stanbeeberrichaften find im Borbergebenben (Rr. 83-85) aufgegablt; Die Angabl ber Ortichaften überfteigt 5700, worunter 142 Stabte und 54 Martte. Schleffen gebort ju ben germanifirteften unter ben Glavenlanbern bes öftlichen Deutschlande, jebenfalle in viel boberem Grab ale bie übrigen ganber ber bohmifchen Arone; von Claven find 635 L. Bolen (befondere in Oberfchlefien, nur 50 L. in Rieberichtefien) nebft 40 I. Wenden in ber Oberlaufig und 10 I. Czechen im Glagifchen vorbanben; unter ben Deutschen find 1900 I. Dberfachfen und 550 I. (?) Bapern ober allgemeiner Bochbeutiche, b. b. bie uranfäßigen beutichen Gebirgebewohner mit bem fog. fubetischen Dialekt, der dem öfterreichisch-baperischen verwandt ift und fich von dem der eingewanderten Oberfachsen unterscheibet, jedoch nicht fo fcarf, bag eine bestimmte Scheibung burchfuhrbar mare 1. Schleffen hat auch eine nicht unbebeutenbe Reibe von Ramen in die beutiche Berfonenhalle geliefert, voran: Bobme, Dpis, Bolf (ber Bbilofoph), Schleiermacher, Dove. Rirchlich gehort es ju Breugens paritatifchen Brovingen ; Die fleinere Galfte ber Bevollerung ift tatholifch; bie Anjahl ber Juden (gegen 30 I.) ift febr betradtlid. Das Land bat betrachtlichen Getreibe- und Rlachebau und Bieb- , befonbere Schafzucht nebft einem ber norböftlichsten Beinbiftricte (Grunberg); feine Gebirge liefern Roblen, Gifen und Bint; die Induftrie ift, wie wir gefeben haben, bedeutend, in erfter Linie in Leinwand (bie Beberei in ben Gubeten), bann in Bolle und Baumwolle, in Gugeifen, Meffing und Glas, fowie in Leber, Buder, Spiritus u. a. Es ift bie Leinwand von hirfdberg, Schmiebeberg, Landebut, Greifenberg ; bas Tuch von Gorlig, Erebnig, Rothenburg, Reurode, Grunberg, Golbberg; ber Cattun nebft andern Baumwollmaaren von Reichenbach, Langenbielau, Beteremalbau; Die Gifengiegereien von Gleiwig und Malavane: Die Lebermaaren, Bijouterien, Mafcbinen, Inftrumente, Bagen und Die Liqueure von Breelau.

<sup>1</sup> Bal. Riepert beutiche Rationalitatetarte 1848.

# Ginundvierzigftes Capitel.

# Mordoffbentschland

ober

#### Preugens oftliche Tieflandsprovingen.

Es fei ber Der iest gefungen 3u Breußens Lode ter Gefang; Einft bat ja taut um fie geffungen Das benische Boff im Waffenffang, Mie es fich fill und fart erhoben In seiner gangen Riefenmacht, Da half ber Deifer ibm von oben, Oefchlagen ware die Bellericklacht.

Die Barthe, Bosen (87). Sub- und Nord-Dosen (88). Die Proving Hofen (89). — Die preußische Weichsel, die Seen und dasse (90). Königsberg und Danzig (91). Oft- preußen (92). Westverußen (93). Die Proving Preußen und das Ordensstand (94). — Die untere Oder, Stettin (95). Hitter (96). Mittel (97), Bor-Bommenn, Insel Rügen (98). Die Proving und das ebemalige herzogsburm Pommern (99). — Die Spree-Savel und Berlins Umgebung (100). Die West- (101), die Ost-Marten, Frankfurt (102). Die Proving Prandenburg und die Marten (103).

## I. Proving Pofen.

87) Der große Dberguffuß, Die Barthe (polnifch Barta), burch melden Bolen bas Obergebiet einigermaßen mit Breugen theilt, inbem er im erften Theil feines Laufe bas weftliche Bolen burchftromt, neben bem Weichfelguffuß Bilica im ichlenichepolnifden Blateau entsprungen , gebort feinem mittleren haupttheil nach jur preußischen Broving Bofen, die er fur große Rahne fchiffbar und 250 3. breit betritt, und in ber Mark (600 g. breit) bei Ruftrin in die Ober munbet. Rachbem bie Barthe in Bolen Bilamta und Rer aufgenommen , erhalt fie an ber preugischen Grange ben erften großeren Bufluß. Broena; ber braubenburgifchen nabe von berfelben Geite ben zweiten, Die Dbra mit bem Dbra-Bruch und bem Dbra-Canal jur Barthe, von bem benachbarten Dbergufluß "faule Obra" mohl ju untericeiben; ben großten aber von ber anbern Geite (mo auch bie Belna) erft in Brandenburg, Die Rete, welche in Bofen felbit aus Geen entipringt, im größten Theil ihres Laufe ein Bruchland bilbet , wo fie unter anderen bie Rubbel aus Rorben aufnimmt, und mit bem Beichselzufluß Brabe burch ben Brom berger-Cangl 3m Commer ift bie Barthefchiffahrt etwas ichwierig, befonbere oberhalb Landeberg; ber bolgtraneport aus ben polnifchen Balbern und ber Fifchfang (Banber, Mal u. a.) bilben bie mefentlichften Rollen bee Strome. Unter feinen Stabten : Barta. Rolo, Ronin, Landed, Bagarowo, Beifern in Bolen ; Reuftabt, Schrimm, Mofchin, Bofen, Dbornit, Dbergneto, Brante, Reubrud, Birte, Birnbaum, Schwerin in Bofen; Lanbeberg , Ruftrin in Brandenburg, glangt bie Provinghauptftadt Bafen (polnift Bognan, 43 I. G., worunter 20 I. Ratholiten, 13 I. Evangelifche, 10 I. Juben, mit ber Befagung um 50 T.), große Festung (1832 bie 1853 erbaut, Fort Biniavy), mit gothifchem Rathhaus und Dom (Erzbisthum Bofen-Gnefen), Schloß, Reformatentlofter und Rrantenhaus ber grauen Schwestern, bebeutenbem Broductenhandel (4 Deffen und 2 große Bollmartte) und Rabriten in Leinwand, Bolle, Tabat, im Sommer ben gablreichen Abel in feinen Mauern versammelnd (Balaft und Bibliothet bee Grafen von Raczyneli); unter ben 6 Borftabten liegt Bamaba auf ber rechten Geite bee Strome. Bofen mar ale Sauptftadt Grofpolene im Anfang bee 16. Jahrb, faft boppelt fo bevollert (70 bie 80 L); Bolene altefte Stadt (vom Jahr 850?) ift übrigene Onefen (Gniegno, 7500

E., berühmte Biehmartte, Tuch- und Leineweberei, , ältere hauptstadt Großpolens, Kronungsfladt und frührere Sig bes polnischen Primas (berühmte Kathetrale mit bem Leichnam bes heit. Abalbert). Bosen ift mit Stettin burch eine Cifenbahn verbunden, welche bei Kreuz von ber Oftbahn (Berlin-Königsberg) geschnitten wird; sudwarts geht von Bosen bie ichlesische Bahn, bie bei Liss nach Klogan und Brestan fich aabelt.

88) Die Broving besteht aus zwei Regierungebegirten, bem Bromberger und bem Bofener, b. b. Gubpofen ober Barthebegirt. Gubpofen beftebt aus ben 17 "Rreifen" : Bofen , Obornit, Camter , Birnbaum , Deferit, But , Bomft , Liffa , Roften, Schrimm, Schroba, Breichen, Bleichen, Rrotofdin, Aroben, Abelnau, Schilbberg; von bem gu 9/14 tatholifden, gu 4/14 evangelifden und gu 1/14 jubifden Begirt haben nur 3 Ctabte Gomnafien : Bofen (2, 1 fatholifd), Liffa und Oftromo (fatholifd) ; bae gurftenthum Arotoidin ift eine Standesberrichaft bee Rurften von Thurn und Tarie. Außer Bofen baben 3 Stabte gegen und über 10 I. G .: (Bolnifde) Liffa (Legno, 10 I. G., Rabriten in Tabat, Liqueur, Schloß, Rurft Sulfoweth, Befiger ber Stabt); Rrotoich in 9 I. C., tarie iches Schloß, bebräische Druckerei): Ramitich (Rapics, 9 I. C., bebeutenber Sandel und Tuchfabriten) im Bebiet ber ichlenichen Bartic. Unter ber großen Menge febr tleiner Stabte (Rr. 89) heben wir nur bie wichtigeren aus; namlich im Bebiet ber Dbra (mit bem Bruth) : Deferik (5 T. G., Tuch, Leber) an ber Munbung ber Bachlit . in bie Obra, Tirfdtiegel (2500 G., Jud. Tabat). Bras (1600 G., Beinbau?), Bentichen (2 I. E., Schlog), Bomft (2400 E., Sopfens, Doftbau), Rarge (Unrubfatt, 2 I. C.), Bollftein (2700 C., Tuch), Gras Grobzieto, 3400 C., berühmtes Bier), Reuftadt ("bei Binne", 2700 G., Tuch, Leber), Roften (3 I. G., 2 Rlofter), Schmiegel (3 I. G., Leinwand, Tuch); im unmittelbaren Dbergebiet (burch Landgraben und Bartid mit ber Drla); Roamin (3600 G.), Reifen (Robinna, 1300 G., prachtvolles Schloß bee gurften Gultoweth), Frau ftabt (71/, I. G., Sabriten in Tuch, Leinmand, Cichorie), Bojanowo (3 T. E., Tuch, Topferei, u. a. Induftrie), 3 buni (3buny, 3500 E., Jud, Leber); im Gebiet ber Broena (mit Dlabot, Lutinta): Rempen (Rempno, 6200 G., icone Sungage, Bachebleichen, Rauchwagren), Grabow (1700 C., Gifenhutten), Ditromo (5 I. E., Tuch, Befigthum bee Rurften Radgiwil) am Dlabot, Blefch en (Bledgem, 5 I. G., Bottafche, Tabaf u. a.); im unmittelbaren Gebiet ber Barthe (mit Brzeenia, Belna u. f. m.): Brefchen (3700 G.) an ber Brzeenia, Schroba (2600, Collegiatftift), Rurnit (3 T. E., Damaft), Schrimm (4 T. E., 2 Rlofter), Schwirfeng (3 I. G., Leinwand, Tuch), Rogafen (4800 G., Tuch) an ber Belna mit einem See, Samter (3 I. E., Schloß, Collegiatstift), Bronte (2500 E., Rlofter), Birte (2300 E., Landgeftut, Leber), Birnbaum (3 I. E., Schloß; Tuch), Schwerin (5400 G., Tuch). Bon nichtftabtifchen Orten ift ber Martt Dwinet gu ermahnen, mit prachtvollem Schlog, großen Torffticen, Irrenanstalt und ebemaligem Ciftercienferflofter, mas auch Barabies an ber ichlenifden Brange mar, jest Schullebrerfeminar.

Rordposen, ber Rezebegiet, oder der von Bromberg (13 bis 14 X. C., im Jahr 1346 gegründet, Getreibe und Resthandel, Branntwein, Auch und Zugsabrien, Schulkerfreimiant) bestehet aus den 9. Kreisen. Branntwein, Auch und Zugsabrien, Schulkersen, Inowacalaw, Mogistno, Gustelen, Bongrowtee, Schubin, Wirst, Chodziesen, Czarnisow. Mur 2 seiner Städte haben Gymnassen, Promberg und statholisch Trzemesno; außer der hauptstadt erreicht keine 10 T. C. bie nächste ist Gesen Kreine 13 T. C. bie nächste ist Gesen Kreine städte meist und in diesem Begiet, wo die der religiösen Bestandbielle der Berösterung, Katholiten, Evangelische und Juden sich wie 9, 6 und 1 verhalten, gibt es eine Meuge kleiner Städte meist unter 1000 E.; wir beschänken und wieder auf die größeren, nämlich im Rezegebiet: Filehne (3300 E., Auch, Spisen, Schos), Tserntau (Szarnison, 3 T. C.), Schönlante (4 T. C., Auch, Utzzich (Usz. 1800 E., Glashitte), Schneide mühl (Mia, 5 T. C.) an der Kübdow, 206 sens (3 T. C., Spisen, ebemalige Klöster), Rakel (3 T. C.), In owraclaw (Jung-Bressau, 5 T. C.), Krnschwig Kruczwica, 600 E., Collegiacifit, alte berühmte

Polenfladt vom Jahr 843, Stammort der Biaften), Strzelno (2500 E.), Mogilno (1700 C., ehemaliges Klofter); im Barthegebiet: Trzemeßno (3500 C.), Wittowa (2300 E.), Wongrowiec (3 T. C., Ciftercienfer-Abtei), Ghodziefen (3500 C., Tud, Spigen) an einem See; endlich im Gebiet der Beichfel (mit der Brahe): Fordon an der Weichfel (elbft (2400 C., Giffabrt), (Bolnifc), Krone (Koronowo, 2300 C., Cifenausen) und Prafake (Bra).

89) Die Broving Bofen ift ber preugifche Antheil an Bolen, ehmale bie groß. polnifchen Boiwobichaften Gnefen, Bofen und Cujavien (Cap. XXIX, 34). Die Bevolferung ift aus Deutschen und Bolen bergeftalt gemifcht, bag es in ber That ichmer mar, feinerzeit eine Demarcationelinie gwifchen einem "beutschen" und "polnifchen" Bofen gu gieben; übrigene überwiegt bas polnifche Glement nicht febr, indem 360 E. Dber- und 220 I. Benben-Cachien - mas ieboch, wegen ber Mengung bes ober- und nieberfach. fifchen Boltegweige im norboftlichen Deutschland, precare Bablen find - alfo gufammen 580 I. Deutschen 810 I. Bolen gegenübersteben, wovon auf jenem fogenannten polniichen Theil 430 I. neben 60 I. Deutschen getommen maren, im beutichen aber 380 I. gegenüber ben 520 I. Deutschen. Die Broving gebort gang bem Tiefland und , bie auf zwei fleine Grangftude von unmittelbarem Dber- und von Beichselgebiet, bem Gebiet ber Rete-Barthe an; Rete und Dbra bilben bedeutende Bruche, movon befondere letteres ausnehmend fruchtbar ift, mahrend im Rordwesten und wieder im Rordosten sterile sandige Raume vortommen. Much biefe Proving enthalt eine Ungahl fleiner Geen, bergeftalt bag viele Kluffe aus Reihen folder Teiche bestehen, an beren größeren die einzelnen Alufigebiete haufig mit einander gufammenhangen. Die Induftrie fteht weit unter berjenigen ber weftlichen Rachbarprovingen und beidrantt fich vornehmlich auf Grobtuch und Spiritus; bie in commercieller und induftrieller Sinficht bedeutenbften Blate find: Bofen, Krotofdin, Rawitich , Liffa, Deferit, Birnbaum , Frauftabt , Bromberg , Guefen und Inowraciam. Die gange Broving enthalt 145 Statte, aber nur 3 Fleden, indem fehr unbebeutenbe Orte ben Ramen Ctabt fuhren 1, bei 3380 Dorfern ; Diejenigen mit 5 T. und mehr Ginwohnern find folgenbe.

	Tauf.		Tauf.	Tauf.	Tauf.
1. Bofen 2. Bromberg	. 50	5. Krotofdin	. 9 9. 6 . 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 10. 8	Schwerin . 51/2 13. Plefchen Dftrowo . 5 14. Rogafen	
3. Liffa	. 10	7. Frauftabt	. 71/2 11. 9	Deferip . 5 15. Schneiber	nühl 5

# II. (Ur- oder) Weft- und Oftpreußen.

90) Die von Alters her durch ihren Bernstein berühmte preußische Ditfeetüstezeichnet sich durch zwei große haffe, das frische und bas furisch aus, welche nur dene Definung in einer langgestredten Landzunge, "Refrung", mit dem Mer in Berbindung stehen; dieses, in welches die im Nordosten Oftpreußens durchschneiden Bemel sam Oftende der frügen Rehrung, jenes durch die Straße von Allan, welche die frische gehrung von einer zweiten bereiteren Andbaurch die Straße von Allan, welche die frische gehrung von einer zweiten bereiteren Andbaunge trennt. Die Oftsee selbst bildet Eugliger-Wied eine große Bucht, die Danziger-Bucht, von welcher das durch eine Landzunge gebildete Pußiger-Wied eine Medenbucht im Nordwelten ist, während im Often das frische haft sich bestindet mit den Mundungen zweier Weichselarme am Westende und mehrerer Kuftenstüße, unter welchen neben Aleppe, Passage, Frisching der am Oftende mündende Kregel der bedeutendfte ist und welche vermöge best frischen haffe sammtlich noch als Rebenstüße oder Begleisstüße der Reichsstel gelten durfen, so daß biesem großen Strom der größe Tebel der Provinz Preußen angehot.

<sup>1</sup> Deshalb haben wir hier ausnahmeweife nicht alle biefer fog. Stabte angeführt, mas fonft in allen Abichnitten biefes 6. Buchs geschehen ift.

Die preußifde Deidfel bilbet von ber Dunbung ber Brabe an ein breites tiefes Thal in ber preugifchen Geenplatte, beren bochfte Bunfte bie uber 1000 f. (Thurmberg im Rorboften) anfteigen, westwärte nicht über 700 &.. wogu im Guben ein fleines Stud bes Beichsellaufe in ber inneren Rieberung (bei Thorn) und bas Beichselbelta in ber außeren Rieberung tommen. Rachbem fie Drewen; und Dfig von ber Rechten, Brabe, Schwargmaffer und Berfe von ber Linken aufgenommen bat , theilt fich bie Beichsel in bie oftliche Rogat, die mit einem besonderen Delta, in welches die Rleppe fich verzweigt, in bas frifche Saff mundet unt in ben weftlichen ben Ramen behaltenben Urm : Diefer theilt fich abermale in zwei Arme, bie beibe Beichfel heißen, wovon ber öftliche ebenfalle mit einem befonderen Delta unter Beigefellung ber Tiege in bas Saff mundet, ber weftliche aber nach Aufnahme der Mottlau und Radaune unterhalb Dangig bei Reufahrwaffer und Beichfelmunbe in bie offene Dangiger-Bucht fich ergießt ober vielmehr ergoß, nachbem er bereite bem Meer fehr bedeutend fich genahert hat, wo (im Often von Danzig) im Jahr 1840 ein Durchbruch jum Deer erfolgte, jest bie eigentliche Muntung bee westlichen Beichselarme, mabrend im alten Beichselbette eigentlich nur noch bie Mottlan jum Deer geht und Dangig teine unmittelbare Beichselftabt mehr ift. Die gablreichen preußischen Geen, beren Mehrzahl burch Buffuffe und Beiffuffe mit ber Beichfel in Berbinbung ftebt, nehmen oftwarte an Große gu; bie Gruppe bee Beferich. Drewenge und Rothlof. Geet, mo Drewen; und Rleppe entspringen, wird noch übertroffen von ber Gruppe bes Mauer-(einichlieflich Dobiich- unt Dargeiner-Gee) und Gpirbin a-Geet letterer gegen 400 %. boch gelegen und zugleich mit ber Rarem in Berbindung), bie mit vielen andern burch bie Angerapp jum Spftem bee Bregel geboren. Go beift ber anfebnliche aus bem Bufammenflug von Biffa, Angerapp und Infter gebilbete Rlug, welcher überbieg bie MIle (mit bem Guber) aufnimmt und bei Tapian einen Urm, Drime genannt, jum furifden Saff fendet, womit gewiffermaffen eine Berbindung gwifden bem Beichfel- und Renielfoftem bergeftellt ift.

91) 3mei große beutiche Stabte von annahernt gleichem Rang, beibe Seeftabte und große Reftungen, gieren bie Endpuntte ber anegezeichneten Bafferbilbung, bie vom weftlichften Beichfelarm über bas frifche Saff bis jur Bregelmunbung fich erftredt, Dangig unfern ber Mundung bee gedachten Beichfelarmes in Die Dangiger-Bucht, Ronigeberg unfern ber Munbung bee Bregel in bae Dfleube bee frifden Saffe, mabrent am Beftenbe im Rogatbelta an ber burch ben Rrafuhl-Canal mit ber Rogat verbundenen Elbing (Abfing bee Drauffenfees, in bie auch bie Aleppe fallt), eine britte Seeftabt liegt, bas aufblubende Elbing, mit feinen 22 T. G. (3500 Ratholifen, über 300 Mennoniten, 4 T. Juben) freilich noch weit unter jenen beiben ftebent, mit Induftriebaus und verichiebenen Rabriten (in Del. Geife, Rum. 2 Dafdinenwertftatten und 2 Gifengiegereien), mit bem Geebat Rahlberg und ber Raltwafferanftalt Reimannefelbe in ber Umgebung. Ronigeberg ("in Breugen", polnifch Arolewiec, littauisch Rarabausiae. 84 I. E. mit Militar, 2 I. Ratholifen und 2 I. Juben), die Sauptftatt ber Broving mit fon. Schlog (einft bee Deutschorbene), Domfirche, 2 Rathhaufern, Borfe, ber alten Citabelle Friedricheburg, großem Sofpital fammt Irrenhaus, befteht aus 4 Ctatttheilen: Altftadt, Lobenicht, Aneiphof und Burgfreiheit nebft mehreren Borftabten und Begirten ("Breiheiten"); es ift eine neue Teftung (feit 1844 im Bau), Univerfitat (1554 gestiftet mit 8 Geminarien), wo im vorigen Jahrh. ber größte Philosoph ber neueren Beit, ein mahrhafter Beltweifer, Rant lehrte, ein geborner Ronigeberger , welcher die Stadt nie verließ und die Belt mit feiner Renntnig umfaßte, in biefem aber Beffel, ber größte Aftronom ber neueften Beit, die bortige Sternwarte gur erften ber Belt mochte und nach John Berichels Ausbrud bie Aftronomie "lateritiam accepit marmoream reliquit". Der Univerfitat fteben 3 Gymnafien, 2 bobere Burgericulen, Gemerbeidule, 2 Beidenfdulen, Tanbftummen- und Blindeninstitut, Aunftatademie und Runfticule u. a. Inftitute, fowie mehrere Gocietaten gur Geite; ber Gee- und Binnenhandel ber Stadt ift bedeutend (Betreidehandel), der bebeuUreBreuffen. 1271

tenbste Industrieartikel ist Branntweinbrennerei, dabei Zuder, Marcipan, Leder, Eisenwaaren, Maschinen, im naben Dorf Truten au berühmte Papiersabrit und Schriftgleßerei. Der Seehasen der Stadt ist Visau (4 %. C., Schiffbau, Störssischerei), wo die großen Schiffe wegen Seichtigkeit des Haffs bleiben oder geleichtert werden.

Ronigeberg gehorte ichon im Mittelalter ju ben bedeutenoften Offfeeftabten und jur Sanfa; in Diefer Sinficht aber wird es von Dangig (polnifc Gbanet, 67 E. G. mit ber Reftungegarnifon von 6 E. Mann, 1/a tatholifch) übertroffen, bae auch jest ale Geeftabt uber Ronigeberg fteht, ale zweiter Safen an ber beutschen Oftfeefufte (uber 100 eigene Schiffe , fabrlich uber 1000 einlaufente); bas bereite im 6. Jahrh. ermabnte Dangia ericheint nämlich ichon im 10. Jahrh. ale ein bedeutender Drt, wo damale Bifchof Abalbert bas Chriftenthum predigte, und erblubte (obwohl im 13. 3ahrh. unter bie Gerrichaft bes Deutschorbens gefommen) im Sanfabund ju foldem Bohlftand und Dacht, daß es faft bie Rolle eines felbständigen Staats fpielte; ju Ende bes 15. Jahrh. unter polnifchen Schut gefommen, mar es bie 1793 polnifd und von 1807 bie 1813 Republit unter frangofifchem Schut. Die von der Mottlan burchfloffene Stadt befteht aus ben Stadttheilen : Altftadt, Rechtftadt, Borftadt, Rieberftadt, Langgarten, Speicherinfel; 1 D. entfernt bilbet Reufahrmaffer (1500 G.) feinen Geehafen an ber alten Beichfelmundung und biefem gegenüber liegt bie Beftung Beichfelmunte; gur nachften Umgebung geboren auch Altichottland mit Dhra (Dorf mit vielen Billen), Stolzenberg mit Schiblig, Langfuhr mit Reuschottland und Oliva (Alecken von 1400 E., berühmt durch den Krieben 1660; ehemalige Ciftercienferabtei, Stahl- und Gifenhammer); zum ehemaligen Stadtgebiet aber hatte bie frifche Rehrung, ber von Mottlau und Altweichsel umfloffene "Dangiger-Berber" mit feinen reichen Bauern und Die "Sobe" mit bem gifcherort Sela auf der gleichnamigen Landzunge des Bupiger-Bieda gebort. Unter ben gablreichen Rirden ift bie Marienfirche (Grundung bee Deutschorbene im 14. Jahrh., ber Große nach Die vierte in Europa) neben bem Rathhaus und bem Junter- ober Artushof (jest Borfe) ju nennen; außer dem Gymnafium und 2 höhern Burgerschulen besteht eine Sternwarte, eine Ravigationefdule, Runft- und Sandwertefdule, Sanbelegtabemie und mehrere Befellichaften, eine Sauptartilleriewertstatte; in ber lebhaften Induftrie fteben voran : Buder, Schiffeswiebad, Bottafche, Brangtmein, Liqueur, Bier, Dampfmublen und bie berühmte alte "große Muble", Die unter Die Merfwurdigfeiten ber Stadt gerechnet wird. Die beiben Sauptftabte find nebit Glbing burch bie preugifche Ditbahn verbunden, welche, von Bromberg hertomment, bei Dirichau einerfeite nach Dangig, anderfeite über Marienburg, Elbing und Brauneberg nach Konigeberg fich verzweigt, und bee funftigen Anschluffes an die Betereburg-Barfchauer-Bahn gewärtig ift.

92) Die Broving theilt fich junachft in Dite und Beftpreußen, Die auch gemiffermaßen untergeordnete Brovingen vorftellen (Rr. 94), und wovon jede in 2 Regierungebegirte gerfallt, Dftpreugen in bie von Ronigeberg (im Beften) und von Gumbinnen (6 T. G., evangelifch, Galgburgerhofvital, Statue Friedrich Wilhelme I., bee Grundere ber Stadt; Sanbel in Betreibe, Brennereien, Gerbereien), ben oftlichen, ber auch preußisch-Littauen (littauifch-Samlant) beift und aus ben 16 "Reifen" : Gumbinnen, Stallupohnen, Bilfallen, Ragnit, Tilfit, Beibetrug, Riederung (Beinrichemalbe), Infterburg, Dartehmen, Angerburg, Loben, Geneburg, Johannieburg, Lnd, Dlegto, Golbapp beftebt. Die Sauptstadt wird übertroffen von Tilfit (Tilfe, 15 I. G., 1000 Ratholiten; Sanbel in Bolg, Betreibe, Leinfaat; Lachefang und Bferbemartte; Tilfiter-Frieden 1807) am Ginflug ber Tilfit in die Memel, fowie von Infterburg (10 I. G., Golog, Appellationegericht) am Busammenfluß der Inster und Angerapp, während nur Tilfit, Gumbinnen und Lud Gomnaffen baben. Der Begirt ift im Gangen evangelifch (nur 11 I. Ratholiten, 1500 Juben, 800 Mennoniten); fein Boben ift größtentheile malbig und fteril, nur in ben Memelniederungen fruchtbar, aber ju feucht; er zeichnet fich namentlich burch Bferbezucht aus und bat baber viele Remontebepote fur bas beer. Bas bie übrigen Stadte betrifft, fo liegen im Bebiet ber Demel; Ragnit (2600 G., Schlog) an ber Memel felbst, Schirminbt (1600 E.) an der Schechuppe (Szessuppe) und an deren Bufing Stallupobnen (3 L. C.): im Gebiet des Pregel (mit Appter, Pissa, Angerapp, Goldapp): Pilfallen (2 X. G.). Holtapp (3600 E., Biehhandel). Darkefmen (2400 E., Angerburg (3500 E., Taubstummeninstitut, Schullehrerseminar, Holydandel) am Ausstub der Angerapp aus dem Mauerse, Lögen (2700 E.) zwischen diesem und dem Töwenlinsee, endlich zwischen isoliten Geen im Südwesten Sens durg (2 A. E.); im Gebiet der Naren (durch Bobr mit Letta und Lot und Vurch Pisset): Aber den (1500 E.) und Nikolaiken (1700 E.) an Nebengewässender, der den Surge (2300 E., det) am Bussellung und Gymnasium auf einer Insel des Lyder-Sees), 30 dannisburg (2300 E.) am Warsschen, 30 dannisburg (2300 E.) am Warsschen, Butsellung (2300 E.) Unter den Dörfern ift Trakehnen mit dem

littauifden Sauptgeftut hervorzuheben.

Der Ronigeberger-Begirt ober Deutsch-Samland, auch Dftpreußen im engeren Sinn, ift gu 3/4 evangelifch, ju 1/4 fatholifch (nebft 5 T. Juden, 400 Mennoniten), im Guben fumpfig und malbig, im Rorboften fruchtbar und befteht aus 19 "Rreifen": Konigeberg, Fifchaufen, Sciligenbeil, Brauneberg, Brengifch-Holland, Mohrungen, Dfterode, Reidenburg, Orteleburg, Allenftein , Roffel , Raftenburg , Gerbauen , Friedland, Beiloberg, Breufifch-Eplau, Beblau, Labiau, Demel. Drei Statte haben Gymnafien : Ronigeberg (3), Brauneberg (fatholifch) und Raftenberg; nur 2 (auger Ronigeberg) gegen und über 10 I. G., nämlich Branneberg (9600 G., gegrundet 1255 burch Ottofar von Bohmen, Sandel mit Barn und Getreide', welches vermöge feines Lyceum Nosianum mit philosophischer und katholischetheologischer Racultat baufig unter ben preußischen Univerfitaten aufgeführt wird, im fogenanuten "Ermeland" an ber Baffarge, unweit ihrer Mundung ine frifche baff, und Memel (11 I. G., Schiffemerfte, Rheberei, bebeutenber Sanbel in Bernftein, Solz, Getreibe) au ber Munbung ber Drange ine furifche Bon ben übrigen Stabten liegen im Rarem-Gebiet (burch Golbau, Omuleff mit Balbpufd): Colbau (2 I. E., Stahlquelle), Gilgenburg (1700 E.), Reidenburg (3300 G.), Billenberg (2 I. G.), Orteleburg (1800 G.); im Gebiet bee Bregel befondere burch bie Alle (mit Biffa, Guber, Dmel) : Baffenheim (1400 G.) gwifden Ceen, Allenftein (3 I. G., Schloß, Glashutte), Bartenburg (3 I. G.), Bifchofe. burg (2700 G.), Seeburg 2400 G.), Guttftabt (3300 G.), Seileberg (4800 G., Schloß des Fürstbischofs von Ermeland, wie auch im benachbarten Dorf Schmolainen), Bifcofftein (3 I. E.), Roffel (3 I. E.), Raftenburg (5 I. E.), Drengfurth (2 I. E.), Barthen (1600 E.), Bartenftein (4 I. E.), Schippenbeil (3 I. E.), Nordenburg (2400 E.), Gerdauen (2600 E.), Allenburg (2300 E., oftpreußische Brrenanftalt), Friedland (2300 G., Schlacht 1807), Domnau (1700 G.), Behlau (4500 G., Pferdemartte) an der Mundung ber Alle in den Pregel, an welchem Tapiau (3 T. E.), mo bie Deime abgeht, liegt, und an biefer, jugleich am großen Friedrichegraben (Canal jur Dffa) Labiau (4 I. G., Colog, Rifcherei); auf ber Rorbfeite bee Saffe unweit Billau (Rr. 91): Gifchaufen (1700 G., Kornhandel) und auf ber Gubfeite (im Gebiet ber Bluffe Frifching, Baffarge, Baube): Rreu; burg (2 I. G.), (Breugifch-) Enlan (Gilau, 2700 G., Schlacht 1807, Schullehrerfeminar), Landeberg (2300 G.), Binten (2600 E.), Beiligenbeil (3 T. E.), Frauenburg (2300 E., Gig bee eremten Biethume von Ermelant, Domfirche mit Grabmal bee Copernicue) an ber Mundung der Baube, Mehlfad (3 E. G.), Bormbitt (3600 G.), Liebftabt (2 T. E.), Muhlhaufen (2 I. E.), (Breugifche) Solland (3 I. E.) an ber Benete, Mohrungen (Morungen, 2600 G., Berbere Baterflatt) am Morung- und Schertingfee, Saalfeld (2300 G.), Liebemuhl (1800 G.), Dfterobe (3 I. G.), Sobenftein (1500 G.). Die Bevolferung Oftpreugene (in beiben Begirten) ift großtentheils beutich; 1080 T. Benbenfachsen gegenüber gibt es im öftlichen Begirt 170 T. Letten, welche größtentheile Littauer find, neben 6 bis 7 E. Ruren auf ber furifchen Rehrung, und im gangen Guben 260 I. polnifche Dafuren. Much führten bie einzelnen Lanbftriche Dftpreußens befondere noch im Bolf übliche Landichaftenamen, nämlich im äußersten Often von Norben nach Guben: Schalauen (Memel, Tisit), Rabrauen (Insterburg), Barten (Rastenburg), Sadauen (Luc); sobann westlich von biefen: Samsanb (bas eigentliche, Koingeberg), Natangen (Friedland, Eilau), Ermeland (Brauneberg, Bormbitt), Hockerland (Mobrungen, bis ins Bestpreußisch), Hockerland (Ortelsburg, Soldau),

93) Beffpreußen besteht aus ben Regierungebegirten von Daugig (im Rorben) und Marienwerber (im Guben); bae Land an ber Beichfel führt ben alten Ramen Bomefanien, mabrend ber weftliche nach Bommern binüberreichenbe Lanbftrich Bomerellen und ber fubliche mit Rorbpofen gemeinschaftlich Rujavien bieß, endlich bas Dberland im Dften ber Beichfel Rulmer-Lant. Es ift gwifchen ber beutichen (600 I.) und polnifchen Rationalitat (450 %.) fast gleich getheilt, und ebenfo verhalt es fich mit ber evangelischen und fatholifden Rirche, benn mabrent beibe im fubliden Begirt genau gleich find, uberwiegt die evangelische Confession etwas im Rorbbegirf; bagu kommen 13500 Mennoniten (im Rordbegirt 9 I.) und 21500 Juben (im Gubbegirt 16 I.). In ben Beichfelnieberungen herricht überall fruchtbares Marichland, bie Soben find minder fruchtbar (Tuchlerbeibe im Beften ber Beichfel) und theilmeife ftart bewalbet. Der ungleich fleinere Dangiger Bezirk ober Deutscho Dberland besteht aus ben 7 "Areisen" : Dangig, Reustabt, Carthaus, Behrent, Stargard, Marienburg, Glbing; nur 2 Statte haben Gnunaffen : Dangig und Elbing. Bon ben ubrigen Statten, unter, welchen feine mehr 10 I. G. erreicht, liegen im Beichfelbelta: Marienburg (7 I. G., Gruntung bee Deutschorbene 1274 mit bem berühmten Schlog bee Orbene fammt ber Orbenefirche, einem in feiner Art einzigen Denkmal ber Baukunft; Taubstummenfdule, Schullebrerseminar) an ber Rogat, Tolfemit (2400 G., Droffelfang) am frifden Baff, Reuteich (1700 G.) an ber Tiege, Dirichau (5 I. G., Solghandel, Leber), Gifenbahnknoten an ber Beichfel; an ben Ruftenfluffen (Rebau u. a.' bes Bugiger-Biefe: Bugig (2 I. G.), Reuftabt "an ber Rebba" ober Beiberefrei (2600 G.); an ben weftlichen Beichselzufluffen (Rabaune, Berfe mit ber Fiege): Behrent (2600 G.), Schoned (2200 G.), (Brengifch.) Stargarb (5 I. G.'. Bon Dorfern find Boppot an ber Offee ale befuchter Geebabeort und Belplin ale Git bee Bifchofe von Rulm (in bem ehemaligen Ciftercienfer-Rlofter) zu ermabnen.

Bolnifd,Dberland ober ber Begirf von Marienwerber (6600 E., Domfirche, großes altes Chlog, Baugemertefdule, Mittelpuntt von Getreibe- und Dbitban an ber Liebe im Beichfelthal befteht aus ben 13 "Rreifen" : Marienwerber, Stubm, Rofenberg, Lobau, Strafburg, Ihorn, Rulm, Grauteng, Schweg, Romit, Schlochau, Rlatom, Bier Ctabte haben Gymnafien : Marienwerder, Thorn, und (tatholifc) Deutschfrone. Rulm und Ronit; gegen und uber 10 T. G. haben nur bie zwei Beftungen an ber Beichfel: Thorn (13 I. G., Rathhaus und Johanniefirche, Baterftabt bee Copernicus; berühmte Ceife und Bfeffertuchen, Soli- und Getreibehandel) und Grauben; Grobbet, 11 I. mit Militar, Getreibe- und Solzhandel, Anftalt fur jugendliche Berbrecher und Bagabunden, Schullehrerfeminar). Bon ben übrigen Stabten Sahlreich nach Art von Bofen (Rr. 89) liegen an ben oftlichen Rebenfluffen ber Beichfel (Elbing, Liebe, Offa, Dremeng mit ber Belte): Stuhm (1700 G.), Chriftburg (2800 G.), Riefenburg (3 I. G., mertwurdige Bafferleitung), Rofenberg (2800 G.), (beutfche) Gilau (Eplau, 2500 G.) am Beferich-Gee, bem bie Dffa entfließt, Freiftabt (2 I. G.), Barnfee (1100 G.), Leffen (2 I. G., Bifchofemerber (1600 G.), Loban (3300 G.), Reumartt (1600 G., Rauernit (700 G.), Lautenburg (2300 G.), Burichno (Buregno, 1300 C.), Strafburg ("an ber Dreweng", 4 T. C.), Bollub (2600 C.), Bries fen (2600 G.), Rebben (1400 G.), Rulmfee (2 T. G.) an einem Gee; an ber Beichfel: Rulm (Culm, 6 I. G., 5/6tatholifd; Induftrie in Tud, Bebftrumpfen), Cdmet (3700 G.) an ber Munbung bee Schwarzwaffere, Renenburg 3400 E.), Deme (3 I. E.); im Bebiet bee westlichen Beichfelgufluffes Brabe (mit Ramionta, Bempolna : Tuchel (2 I. C., Ronis 5 I. C., Luch, Biehmarfte, Ramin (1 I. C.), Bempelburg 3200 C.,

Banbeburg (1600 C.); endlich im Gebiet der Rete (durch Stallunen und Rübdom mit Zahne und Pylow): Schlochau (2200 C.), (Breußisch-) Friedland (2 T. C.), Flatow (3 T. C.), Arojante (3 T. C.), (Deutsch-) Krone (4200 C.), Schloppe (2 T. C.), Tüş (1400 C.), (Märtisch-) Friedland (2300 C.), Zaftow (4 T. C.), Lande (1 T. C.), ham merkein (2 T. C.), Balbenburg (1700 C.).

94) Beft- und Oftvreußen bilben gwar eine einzige Broving "Breußen" mit Dberprafibeuten ju Ronigeberg, find aber zwei mefentlich verschiebene hiftorifche Beftanbtheile, Die fich auch in ber Bevolkerung untericeiben, wie wir bereits gefeben baben ; benn Oftpreußen ift altpreußifch und bie eine Burgel ber preußischen Monarchie (Cap. XXXI. 89), Beftpreußen aber ift erft burch bie erfte Theilung Bolene an Breußen gefommen. Urfprunglich aber bilben fie eine Ginheit ale bae Land ber lettischen Breugen (Bruggen, Bo-Ruffen, b. b. bee Bolte bei ben Ruffen) mit feinen 11 Gauen (mober bie oben angeführten Ramen ruhren) je unter einem Stammeeoberhaupt, fowie ale bae fpatere fouveraine Land bes Deutschordene, welcher baffelbe im 13. Jahrh. in langem blutigem Rrieg eroberte, betehrte und germanifirte unter Erbauung gablreicher Burgen und Stabte und Berbeigiehung beuticher Colonisten. Der Deutich orben mar im 3. Rreuggug bei ber Belagerung von Affon burch Bergog Friedrich von Schmaben nach bem Rufter ber Johanniter und Templer gefliftet worden, und Alton ber erfte Bochmeifterfig , nach beffen Berluft (1291) berfelbe nach Benedig, aber ichon 1309 nach Marienburg in Breugen verlegt murbe. Der Orden hatte fich feit bem beruhmten Orbensmeifter Sermann von Salga (1210 bie 1239) bedeutend ausgebreitet und viele Guter in Deutschland erhalten; 1226 mar ber Orbenemeifter reichefürfilich geworben (mit bem Titel Bochmeifter), ale eben ber Rampf mit ben beibnifden Breugen begann, und 1237 mar die bedeutenbfte Bergrößerung durch Einverleibung der livlandischen Schwertbrüder erfolgt ; für die beutschen Befigungen (bie burch agng Deutschland verbreiteten Orbenscomtbureien 1) bestant ein Deutschmeifter ju Marburg in Beffen, eine nach bem Berluft ber Orbenelander an ber Offee, fur die vor Berlegung bee Sochmeifterfiges nach Marienburg ein befonderer Landober heermeifter bestand, mit bem hochmeifterthum vereinigte Burbe (1527), beffen letter Gis Mergentheim in Franken mar, bie ber Orben 1808, junachft in ben Rheinbundftagten, von Rapoleou I. aufgehoben murbe (unter Uebergang feiner Guter an bie Lanbesberren). Schon im 14. Jahrh. begannen bie Rampfe bee Orbenelante mit Bolen, welche im Frieden ju Thorn (1466) bamit enbeten, bag Beftpreugen gang an Bolen abgetreten und Dftpreugen polnifches Leben murbe; wie biefes in Folge ber Reformation ein weltliches Bergogthum (1525) unter einer branbenburgifden Dungftie murbe und fofort (1618) an Rurbrandenburg fich vererbte, haben wir im 31. Cap. gefeben.

Urpreußen oder die Provinz Breußen hat einige Größen erften Rangs zur Bissenschaft geliefert in Copernicus und Kant. ja auch zur deutschen Lietatur in herber, neben dem wir Zacharias Werner, dauan und Hippel faum zu erwähnen wagen, und den großen Aupsterkiecher Chodowieck aus Dauzig beistügen. Es ist ein Land der Landwirthschaft und der Schissahr, weniger der Industrie, worin Leder, Liqueure, Gewehre (Danzig) und Maschinen (Königsberg) voranstehen. Die wichtigsten Pläge in industrieller und commercieller Beziehung sind Dauzig, Königsberg, Elbing, Tisst. Gumbinnen, Braunsberg, Memel, Pillau, Graudenz, Thorn, Marienwerder. Die Provinz zählt im Bergleichunz mit Vosen von Lieden kalle in den der den 19 Flecken und 7962 Dörfern; solgende Orte haben Bolkszahlen bis zu 5 % herad.

Die Ortenstritter lebten gu 12 bis 24 in Schlöffern nebeneinanner und an ber Bufte jedes folden Convents finnt ein, Comthur"; bem hochmeifter finnt ein Orbenbeapitel und b Großbeamte jur Seite: ber Großecomfur, ber Debenmanficht, ber Griftler (hofpitiafer), ber Trappier und ber Tretter (Debenfischaft,

	3	auf.			Tauf.		Zauf.		To	uf.		
1. Ronigeb	erg		84	6.	Memel .	. 11	11. Marienmer-		15. Ronit .			5
2. Dangig			67	7.	(Brauben;	. 11	ber	61/2				
3. Elbing			22	8.	Infterburg	. 10	12. Rulm	6	17. Dirichau			5
4. Zilfit .			15	9.	Brauneberg	. 9	13. Gumbinnen	6	18. Ctargarb	i		5
5. Thorn .			13	10.	Marienburg	. 7	14. Raftenburg	5				

### III. Dommern.

95) Die pommeriche Rufte zeichnet fich burch eine Inselvorlage, Rugen (Rr. 98), und bas große Derhaff hinter ber pommerichen Bucht aus, bie westlichste unter ben großen Stranbfcebilbungen ber Ditfee, welche von ben oftlichen in Breugen burch bie breiteren Canbftreden fich unterscheitet, die fie vom Meer trennen, mabrent im Often jablreiche fleinere Bildungen ber Urt unter bem Ramen "Geen", mehr ben preußischen Saffen gleichen, mit ihren nur in ichmalen Deffnungen burchbrochenen Rebrungen, ber Lebas, Barbeiche, Riginger., Butowiche, Jamunbiche Gee. Bir haben bie Der bei ihrem Austritt aus Schlefien (Rr. 81) verlaffen; ihr markifcher Lauf besteht ans einem immer tiefer fich eingrabenden Ibal bis zu ber Nieberung bes mit bem Warthe- und Nekebruch jufammenbangenten Dber-Bruche am fuß ber pommerichen Ceenplatte, beren Geen fammtlich ju ben fleineren geboren (Da b u. und Blon e-Gee an ber Blon, fublich vom Dberhaff) und teren Sugel bie ju 700 und über 800 &. Bobe befondere im Often jabl-Die martifche Dber nimmt Bober und Reife von ber Linten, faule Dbra und Barthe von ber Rechten auf und ift (Rr. 100) burch mehrere Canale mit Spree-Savel verbunden. Roch im Derbruch beginnt bie bebeutenbe Bilbung von Rebengrmen. bie fich bei ber pommeriden Dber fortfett, namentlich burd bie mit bem Sauptarm eine große Infel einschließende "alte Dber", bis eine geraume Strede oberhalb Stettin bie Theilung in nicht mehr fich verbindende Arme beginnt. Bei Barg trennt fich von ber Stettiner-Der bie (große) Reglig, bie übrigene burch Querarme mit bem Sanptftrom verbunden ift, namentlich in ber Stettiner-Begend burch bie fleine Reglig und vornehmlich burch bie Bernig bicht oberhalb Stettin), einen formlichen Querarm ; die vereinigte Reglig und Bernig fallt alebann in ben Dammichen Gee, einen Borfee bee Saffe, ju welchem die Blone geht und ber Sanptstrom gleich unterhalb Stettin, wo er bicht an Unhohen fließt, einen zweiten (Dunich) und balb barauf einen britten Urm fenbet, fofort mit dem breiten Abfluß des Sees ganz fich verbindend, der die 3 h n a empfängt und bei feiner feeartigen Erweiterung, im Uebergang ju tem Derhaff, Bavenmaffer beißt, Das Dberhaff empfangt im Beften bie Uder (mit ber Randow) und hat in ber Mitte eine Berichmalerung, woburch es in 2 Beden, bae oftliche "große" und bas weftliche "fleine" Saff fich theilt. Un ber ftromartigen Berengung bee letteren muntet Die Beene, welcher Rame fofort bem weftlichen Mundungecanal bie jum Oftenbe bee Greifemalber-Bottene bleibt, einer Rebenbucht ber pommerichen gwifchen bem Gestland und ber Infel Rugen; Diefer Beenearm erweitert fich vor ber letten ftromartigen Berengung gu einem neuen Stranbfee, bem Ich termaffer, bas nur burch eine Landenge ber weftlichen Saffinfel Ufebom vom Deer getrennt ift. 3wifchen Diefer und ber öftlichen Saffinfel Bollin bricht ber mittlere unter bem Ramen Swine burch, welche ale bie eigentliche Dtermundung ju betrachten ift; ber britte Urm im Dften von Bollin, Dievenom, bildet abermale einen Stranbfee, ben taminichen "Bobben", mit ber fleinen Infel Briftow, aus tem ein fcmaler Urm burch bie Rehrung berausbricht.

Am Beginn biefer merkwürdigen Seenbildung, etwas westlich vom Dammer-See und am fluß ber die Der im Besten begrängenden Anhöben, liegt Pommerus Jauptstadt und Preußens erste Seestadt, Berlins hafenstat und große Jestung, Stettin (55 T. C.), beren eigentlicher Seebasen (Borhasen) wiederum Swin em und n de (5400 E., Schistdau, Bijcherel, berühmtes Seebab) auf Usedm an der Swine ift. Setetlin selbst liegt mit den Korte Breußen, Bilbent und Levoble und ben Borftabten Reu- und Oberwied (bei kort

Breugen) im Guben, Unterwied im Rorben auf bem linten Ufer, auf bem rechten aber bie ebenfalle befestigte Borftabt Laftabie gwifden ben beiben Querarmen Bernig und Dunich (jum Dammerfee). Die Ctabt bat ein fonial. Colon mit Cavelle, Lanbichaftebaus, Gymnafium mit Sternwarte, Die alte Jacobefirche, eine Statue Friedrichs M., Seminare für gelehrte Studien und für Schullehrer, Blinden, und Taubstummeninstitut, Navigationefcule (ju Grabow), 2 Banten, Borfe, viel Induftrie, namentlich in Segeltud, Leber, Cigarren, Branntwein, Buder, Bier, Schiffbau (ju Grabow, eiferne Dampffchiffe ju Bredow), bebentente Fifchereien (Store) und großen Santel (390 Raufleute, große Bollmärtte); ber gefammte Seevertebr, beffen Ausfubrartitel Getreibe, Bauboli, Branntwein, Leinwant, Bolle, Deltuchen, Anochen, Bint und beffen Ginfubrartitel Buder, Raffee, Beringe, Steintohlen, Bein, Galg, Leinfaat, Sanf, Thran , Farbholger fint , wirb ju 24 Mill. Thir, veranichlagt. 3mei bebeutenbe Gifenbahnen enten ju Stettin, bie Berliner und bie Bofener (jugleich bie Oftbabn , Rr. 100); bagegen find bie übrigen größeren Ctabte Bommerne (namentlich bie nachfte, Ctralfunt) noch ohne Berbindung mit bem preugifden und beutiden Bahnfpftem, außer bem an ber Bofener-Bahn liegenben Stargarb, von welchem übrigens eine Bahn nach Roslin mit Abzweigung nach Rolberg im Ban beariffen ift.

96) Befdichtlich theilt fich Pommern eigentlich nur in 2 Theile, Bor- und hinterpommern, ben 3 Regierungefreifen entfprechent aber tann man (wie bei Schleffen) ein Mittelpommern einschalten (Ar. 97). Sinterpommern ober ber Begirf von Roelin (Coelin, 10 I. E. mit Militar, Colog; Induftrie in Leber, Bolle, Tabat) am guß bee 420 R. boben "Gollenberge" und an bem in ben Jamunbfee fallenben Dublenbach; bie beiben anbern Statte von gleichem Rang find bie Beftung Rolberg (Colberg, 10 I. G., Domfirche, Salzwerk, See- und Soolbab, abeliges Frauleinstift) an ber Berfante, unweit ihrer Munbung (hafen Rolberger. Munbe) und Stolpe (11 I. E., Schloß, Frauleinftift, Lachefang, Bernfteinmaaren, Leinwand und Tud) am gleichnamigen Flug, an beffen Munbung ber Ceebafen Stolpemunbe. Der fast burchmeg evangelifche Begirt (6 I. Ratholifen, 4 I. Juten) befteht aus 10 "Rreifen" : Fürftenthum (Roslin), Belgarb, Schiefelbein, Dramburg, Reu-Stettin, Rummeleburg, Schlame, Stolpe, Lauenburg, Butow; nur 2 Stabte, Roelin und Reuftettin, haben Gomnafien. Er enthalt viel Balb, im Guben und Often fummerliche Begetation , aber auch fruchtbare Begenben befonbere um Rugenwalbe und Schlame; er ift burch eine Reihe von Ruftenfluffen, bie meift aus Geen ber Ceenplatte bertommen und mit Strandfeen munben , bewaffert, namlich von Often nach Beften : Leba, Lupow, Stolpe mit Ramen; und Butom, Bipper mit Grabow, Berfante mit Rabbue und Doglig. Bon ben übrigen Ctabten liegen im Bebiet ber Leba : Lauenburg (5 I. G., Colog), Leba (1 I. G.); im Gebiet ber Stolpe: Butom (3500 G.); im Gebiet ber Bipper; Rummeleb urg (3600 G.), Boll now (1800 G.), Chlame (4400 G.), Rugenwalbe (5 I. G., Segeltuch, großer Santel mit Lachfen, Malen, Banfebruften; Irrenanftalt, Geebab; Bafen Rugenmalber munbe; an ber Bollnig (weiterhin Reftbach : Banow (2 I. G.); im Gebiet ber Berfante: Bublig (3500 G.), Reuftettin (5 I. G., Schlog) am Bilmfee, aus welchem bie Rubtow, in beren Bebiet Ragebuhr (2 T. G.) liegt, jur Rege geht, Tempelburg (3700 G.), Barenwalbe (1700 G.), Bolgin (3400 G.), Belgart (4 T. G.), Rorlin (Corlin, 2600 G.); im Gebiet ber in Mittelpommern munbenben Rega : Schiefelbe in (4400 G., Tud, Papier', und im Gebiet bee Regegufinffee Drage: Faltenburg (3200 G.), Dramburg (4 I. G., Leber, Bollzenge), Rallies (Callies, 3 I. G.).

97) Mittelpommern, b. h. ber altere preußische Antheil an Borpommern (Alt-Borpommern) neht einem Stud von hinterpommern, ober der Stettliner-Begirt besteht and 12 "Areisen": Randow, Greiffenbagen, Bpris, Saabig, Naugard, Regenwalde, Greiffenberg, Rammin, Usedom-Bollin, Udermunde, Antlam. Demmin; er ift ebenfalls evangelisch (3300 Katholiten, 4 % Juden und 4 seiner Stadte haben Gymnassen: Stettin, Stargard, Antlam, Greiffenberg. Der Boben an ber Kuste ist schlecht, der Suden

aber fruchtbarer Beigenboben; es gibt große Buchen- und Gichenmalber. 3mei großere Stabte find Stargarb ("in Bommern", 11 T. G., Marientirche, Realichule) an ber 3bna, ehmalige Sauptftabt von Sinterpommern, und Anflam (Anclain, 10 T. G., Bolle und Bieb, Schifibau an ber Beene. Bon ben übrigen Statten liegen im Bebiet ber Rega , bes letten ber felbftanbigen pommerichen Ruftenguffuffe (b. b. außerhalb bes Dbergebiete : Rorenberg (2 I. G. , Bangerin 2 I. G.), Labes (4 I. G.), Regenwalde (3200 G.), Blathe (2 I. G.), Greiffenberg (5 I. G.), Treptow ("an ber Rega", 5500 E.; an ber Munbung ber Rega ber fleine hafenort Decp mit Ceebab, mo neuerlich bie Trummer ber einft von einer Sturmfluth vericblungenen Stabt Regamunte bloggelegt worben finb); im Gebiet ber öftlichen Dberguftuffe (Remig, Stepnis, Ihna, Blone, Thue): Raugard (4 I. G.), Bollnow :5 2. G.), Daffow (2500 G.), Daber (1800 G.), Freienwalbe 2 T. G.), 3atobebagen (1800 G.), Badan (1300 C.), Bpris (5700 G., berühmter Beigenbau, Ottoftift', Babn (2400 G.); in der Umgebung ber Dber und bes Saffe: Fibbichom (2500 G.), Bar; (fruber Barbis, 4600 G.), Greiffenhagen (5 T. G., Jud). Damm (Altbamm, 3 I. E., Beftungewerte noch jur Beftung Stettin geborig , Bolig (3 I. E.), Bollin (4600 G., berühmt burch Rale), Rammin (Cainmin, 3 T. G., Domfirche, Frauleinftift), Ufebom (1600 G., Fifcherei), Reumarp (2 I. G.), Udermunbe (Uedermunbe, 4 T. G., Schiffbau); im Gebiet ber westlichen Rebenfluffe ber Dber (Uder, Beene mit Tollenfe): Bafemalt (5500 E., Gifenhutte Torgelow', Jarmen 2 I. E., Treptow ("an ber Tollenfe", 4400 G.), Demmin (7500 G., Gifene, Glodengiegerei), wo bie Beene bie Tollense und Trebel aufnimmt. Gine pommeriche Barcelle liegt im Deflenburgifden fublid vom aufehnlichen Rummerom-See in ber Grange beiber Lanber.

98) Borvommern (b. b. Schwebifche ober Reu-Borvommern, Rr. 99) ober ber Regierungebegirt von Ctralfunt (20 I. G., alterthumliche Stadt mit Sechad, Bollmartt, Schiffbau, Rabriten in Spielfarten, Del, Starte; Depot fur bie Rriegemarine, Anftalten fur Taubftumme und unbeilbare Irren ; berühmte Belagerung burch Balleuftein), welches an ber Deerenge Bobben (Gellen) gan; von Baffer umgeben liegt, bat nur 4 Rreife : Frangburg, Bergen (ober Rugen), Brimme, Greifemalbe, und eine zweite großere Stadt in ber Univerfitateffabt Greifem albe (Greifemalb, 12 I. G., Salzwert, Gifengießerei, Schiff- und Dafdinenbau; landwirtbichaftliche Atabemie Elberg, Safen bei bem Dorf Biete gegenüber von Elbena' an bem Baffer Rod 1/2 DR. vom Deer; außer biefen beiben Stabten bat auch Buttbue ein Gomnafium. Ge ift Bommerne fruchtbarfter Thell, und wie bas übrige Bommern burchaus evangelifch (500 Ratholiten, 200 Juben). übrigen Statte bee Beftlande fint, und gwar am Beenearm : Laffan (2400 E.) und Bolgaft (5700 E., Ravigationefcule, Schiffbau, Gifcherei); im Bebiet ber Beene (mit ber Trebel : Gustow (1700 G.), Lois (3400 G.), Triebfees (3300 G.), Rrangburg (1300 G., Coullebrerfeminar, Richtenberg (2 E. G.); an bem Ruftenfluß Rednit: Dammgarten (1800 G.) und an bem haffartigen Barther-Bobben: Barth 15 T. G., Grauleinftift, Mineralquelle). Bon ber Seitenbucht ber pommerichen, bem Greifsmalber-Bobben , geht bie Meerenge aus, welche unter bem Ramen Bobben ober Bellen 1 mit jenem bie Infel Rugen bom Reftland trennt; von beren nordlichem Eingang aus (Bellen) fcneiben haffartige Buchten einerfeite ine Tiefland ein, ber Barther- ober ber Grabow) und ber Caater-Bobben, eine Salbinfel (ber Darg nebft Bingft und Bod, wie bie burch ichmale Arme gang abgefonberten Infeln beifen) bis auf eine ichmale Laubenge in ber Grange gwifchen Bommern und Meflenburg absonbernt, anderfeite in bie Infel, bie Raffower-Strafe und ber Jasmunber Bobben, woburch gwei fcmale Infeln, Sibbenfee und Bug, und eine Salbinfel von Rugen abgefondert merben, bie mieber aus 2 Salbinfeln. Bittom und Jasmund und 2 nehrungeartigen Lantengen besteht. Die Infel Rugen '20 D.M., 35 T. G.), beren Rame von bem germanifchen Bolt ber

<sup>1</sup> Rat Anteren Rame bee norelicen breiteren (wieber buchtartigen) Ibeile.

Rugier hergeleitet wird, zeichnet sich durch Fruchtbarkeit und vielbereiste Raturschönheiten aus; es ist namentlich das sentrecht zum Meer (360 Z) abstürzende Kreidegebirg Stube eine aus ner der Halls der einem der Ander der Halls der ehrmaligen Slavensestung Arfon a der Halls der abstudigen Slavensestung diese Ramens, dem Hauptst des hier lange die ins 12. Jahrh. erhaltenen slavischen Heides Ramens, dem Hauptst der gen (3 T. E., Franleinstift und bürgerliches Jungfrauenkloster), berühmter aber ist der Seebadestern und Hauptort der gleichnausigen Grasschlaft Rutbus, Schlost Kurften zu Putbus mit Sammlung vaterländischer Alterthumer, Pädagogium mit Gunnalgen Grasschlaften), wozu noch das Städtchen Garz, (2200 E.) kommt.

99) Bommern (b. b. bae Benbenland am Decr, po more, Bomorane, Bomeranien mar urfprunglich von germanischen Bolfern bewohnt, namentlich von Rugiern und Burgunbern, nach beren Auswanderung (feit bem 2. Jahrh.) flavifche Benben (inebefondere Bilgen und Lutigen bas Land befegten und ein gunachft gu bem großen (in ber Mitte bes 12. Jahrh, ganglich untergegangenen Benbenreich geboriges Gurftentbum ftifteten (etwa in ber Mitte bee 10, 3ahrh.), bas ju Anfang bee 12. Jahrh. driftlich murbe und in 2 Linien, Die pommeriche (flavifche, Borpommern) und bie pomerellifche (pomeranifche, Sinterpommeru) gerfiel, monon lettere gu Ente bee 13. 3abrb, erlofch, mabrent erffere burch Raifer Briebrich I, ben Bergogetitel und Reicheunmittelbarteit erhielt. Diefes Bergogthum Bommern gerfiel gu Ende bee 13. Jahrh. in 2 Linien, Die ftettiniche und Die wolaaft'iche, wovon lettere 1464 bas Land ber erfteren erbte, aber fich in weitere Linien getheilt, aber auch bas fruber felbftanbige Fürftenthum Rugen geerbt batte. Bu Ente bee 15. Jahrh. mar gan; Bommern vereinigt; im Beitalter ber Reformation, welche in Bommern auf einem Landtag ju Treptow 1534 eingeführt marb, erfolgte eine neue Theilung in eine Stettiner: und Bolgafter-Linie ober hinter- und Borpommern, wovon lettere 1622 queftarb und ibr Canb an erftere vererbte, Die ibrerfeite, nachbem fie 1571 eine Erbverbruberung mit ben branbenburgifchen Aurfurften gefchloffen, bald barauf (1637) erloid. Es tam aber gleichwohl junachft nur bas oftliche Ginterpommern au Branbenburg. Borpoinmern aber nebft bem weftlichen Theil von Sintervommern (Ctettin) burch ben meftfälifchen Grieben an Schweben; im norbifden Rrieg tam fobann bae Land ber Dbermundungen und Borpommern bie jur Beene an Breugen, ber Heft aber, "ichwebifch Borpommern" linte von ber Beene, murbe erft im Biener-Congreg fur Rormegen an Danemart und von biefem fur Lauenburg an Breugen vertaufcht.

Pommern ift langst ein ganz beutsche Land, jedoch flest an ber preußischen Gränze im sog. Bomerellen noch ein Rest von 5 %. Kassunden von 1170 %. Bendensachsin gegenüber; das Land ist arm an Celebritäten, und teine, wie Abelung, Ewold v. Riess, Ramler, vom ersten Rang. Es ist ein Land der übrigens durch viel sterilen Boden gebemmten Landwirtsschaft und der Schischaft; die Industrie steht wie in Preußen und Bossen gegen die der andern Provingen sehr zurück, am meisten betrifft sie Spirttund neuerdings Jucker (Setetin, Areis Pyris). Außer Gettlin sind Swiizenwühre, Antlann, Greiswald, Straffund, Wossischaft, Kolberg, Stolpe, Rügenwalde die commerciell und industriell wichtighen Punkte. Die ganze Provinz entbalt 72 Städte, 7 Rieden, 2676 Hörfer; die Städte bis zu 5 % berad sind folgende:

Tauf.					3 au		Tauf.						
1.	Stettin .		55	7.	Rolberg .	. 10	12.	Bolgaft .	51/2	18.	(Breiffenberg		5
2.	Stralfund		20	8.	Anflam .	. 10	13.	Porip	51/2	19.	Lauenburg		5
	Greifemalbe						, 14	Sminemund.	e 5 1/2	20,	(Hollnow .		5
	Stargard				Treptow a	١.	15	Rügenwalde	5	21.	Barth		5
5.	Stolpe .		10		b. Rega .	. 51/	, 16.	Reuftettin .	5				
6.	Roelin		10	11.	Raiemalt	51/	17	Greiffenhage	n 5				

#### IV. Brandenburg ober die Marken.

100) Das Spitem von Cpree-Savel, mopon die erfte von ben boben Gubeten im Guben ale Quellnachbarin ber Laufiger-Reife und Schwarzelfter. Die zweite von ben Seenplatten bee Rorbene (aus bem Dambed-Gee in Meflenburg) bertommt, ift Breugene ursprungliche Lebensader und verfettet burch mehrfache Canale Deutschlande Centralftrom, Die Elbe, welche die Broving Brandenburg nur ftreift, mit ber Dber, Breugene eigentlichem Sauptftrom, welcher bie Broving quer burchichneibet und bier feinen großten Buffuß, Die Barthe, empfangt Rr. 87), mabrent beibe Strome eben bier, gwiften Savelberg und Dberberg, ihre größte Unnaberung barbieten. Die Spree entipringt auf foniglichfachfifdem Boben an ben Abhangen bee Laufigergebirge, fliegt an Baugen vorbei und paffirt bann auf eine fleine Strede bie Proving Schlefien, mo fie mit ber fleinen Gpree fich verbindet, um fojort in Brandenburg ben größten Theil ihres Laufe abzumachen, mo fie bei Spremberg flogbar, fofort von Rebrow an mit Sanbtabnen und von Lubben an mit großern Rabnen befahren mirb; wie bedeutent bie Spreefcbiffahrt ju Berlin ift, baben wir icon im 31. Capitel gefeben. Bei ihrem Gintritt ine Tiefland fliegt bie Spree burch eine weite an Cumpfen und Geen reiche Rieberung, bie burd Arme mit ben abnlichen Rieberungen um die Elfter und Reiße in Berbindung ftebt, bie fie gulest ben " preemalb" bilbet, bewalbete fumpfige Rlachen, von gablreichen Armen burchfcnitten fuber 200, meift tabnbar, uber 3 T. Rabne), fonft unwegigm und nur an ben geichusteften Stellen angebaut. Aehnliche Thalerweiterungen (einftige Geen) folgen auch noch weiterbin, fo bie bis jur naben Der reichenbe um ben Gomielung. Gee, mo fie burch ben Friedrich. Bilbelm- ober Mullro fer. Canal mit der Ober verbunden ift. Rachbem fie fofort fandige Rieferheiden burchfloffen bat, verliert fie bei Spandau gwifchen mehreren Savel-Geen ihren Ramen an bie Savel, beren Lauf in einem machtigen nach Guten (in ber Gegend zwischen Spandau und Brantenburg) ausgeschweiften Bogen in einem breiten fumpfigen Ibal beftebt, mo ber Strom langfam und trage fich fortbewegt, von Gurftenberg an ber meffenburgifchen Grange an fdiffbar, reich an Rifchen (Stinte) und Rrebfen, und im mittleren Theil eine große Rieberung, eine noch nicht völlig trodengelegte Cumpfflache (ebemale Cee, umgibt, bas Savelland (havellandifchee und Rhin-, Lud", 47 DR.), 2 Rreife ber Broving), von vielen Graben burchzogen und graereich Biebaucht und Torffliche). Durch bie Ginfentung am Rand ber Geenplatte geht ber Finom. Canal jur Dber , mahrenb von Branbenburg ober vom benachbarten Blauen-Gee ber Blaueniche. Canal jur Glbe gebt. Außerbem verbindet ber Sauptaraben fober große Canal, 10 DR. bas fubmarte und bas nortmarte gebenbe Glugftud ber Savel gwifchen Spandau und Rathenow und bient jugleich vornehmlich jur Urbarmachung bee Que's: norblicher fest in abnlicher Beife ber Ruppiner . Canal Lucharaben) Die obere Savel mit ihrem Parallelfluß Rhin und bamit mit ber untern Savel in Berbinbung.

In dem mittleren Theil des großen Bogens, wo die havel die Spree aufnimmt und fofort von Often nach Beften fließt zwiden dem nordschilden und fickordlichen Flußftat, besteht der Etrom größtentbeils aus einer Reiße von Seen, die noch vor der Spreemundung im nordschilden Flußftat und in der Umgebung Berlins beginnen und mit dem Plauenschen Eee unterhald Brandenburg enden. Ihr Größtes hat diese Seenbildung an der Bendung noch Besten zwischen Forsten und Higgegruppen von 200 bie über 300 F. Höhe und bier liegt, zugleich an der Bahn nach Madgeburg, Pot 8 dam (41 T. C., ohne Millitär 33 I.), die preußische Rebenreibenz und die Lieblingsfladt des großen Königs, früher auch hauptstat der Proving, was jest Berlin selft ist, das preußische Berfailtes von Franzosen genannt wegen der imponirenden häuserlagaden, sowie wegen des großen prachtvollen Restdenzsschlasse und des Arates von Sanstonel. In der That hat die State und ihre Umgebung außer diesen zahlreiche Prachtgebaute: die Hos, und des Exercierhaus,

bas Cafino, bas Theater, bie Gewehrfabrit u. f. m., prachtvolle Bruden bie Teltower und bie Bliniter u. f. m.', ferner bas Luftbans (Dangiger-Sane) auf ber Pfaueninfel gegenüber ber neuen Beter-Baulefirche, bae Echlog Canefouci, Friedriche M. Lieblingeaufenthalt mit großem Bartgarten, bem neuen Schloß unt ber nach eigenem Blan vom iekigen Ronia erbauten Friedrichefirche, einem Deifterftud ber Bautunft, bas Belvebere bee Braubausberge, bas Colof bee Babeleberge, bas f. Jagbhaus Stern, bae Marmorpalais am beiligenfec, bie Billa Charlottenbof, nebit vielen anderen Billen und Schlöffern. wovon bie Umgebung wimmelt. Unter ben Inftituten ber Ctabt ift besonbere bie große Cabettenidule und bie eingegangene geographifde Runftidule von Bergbaus auszuzeichnen. unter ben Sabriten bie ton. Gemehrfabrit; wie Borftabte erfceinen bie Colonie MI eranbrometa, bie urfprunglich bobmifde Colonie Rovames (Reuenborf), bas Stabtden Berber (1600 G.) auf einer Savelinfel mit Dbft- und Beinbau. 3mifchen Berlin und Botebam an ber Bafferftrage liegen : Charlotten burg (9500 G.), Die britte Refiben; mit ton. Luftichlog und bem berühmten Manfoleum ber Ronigin Louife und ihres Bemable (Rriebrid Bilbelm III.) nebft vielen Billen ber Berliner, vom erften Ronig auf ber Reibmart bee altflavifden Dorfee Lute gegrunbet, und an ber Munbung ber Spree zwifchen 2 Savelfeen Spanbau (10 I. E.), Festung mit Cidatelle und großer militarifcher Bertftatte 'nach Art bee Biener-Arfenale), frubere Refiben; ber Dartgrafen. Menge von Dorfern, wovon viele mit Schloffern und Billen prangen, fullt bie nachfte Umgebung ber großen Stadt, unter benen mir ben Chlachtort Großbeeren (1813). Schone berg mit bem berühmten t, botanifden Garten, Tegel mit Schlog und Bart ber Ramilie humbolbt auszeichnen : endlich fint bie fleineren Statte, welche ben nachften Stattefreis um Berlin bilben, eröffnet burch Botebam und Spanbau: Regin (1 I. G.), Rauen (5200 G.), Dranienburg an ber Savel '3 I. G., große demifche Rabrit), Bernau (4400 G.) an ber Bante und Stettiner-Bahn, (Alt.) Lanbeberg (1700 G.). Ropenit (2300 G.) auf einer Spreeinsel mit Schullebrerfeminar und einem t. Schlog, wornach ein Ctatttheil Berline beifit, Tel tow (1200 G., Teltower-Ruben). Bon Berlin ftrablen unmittelbar 5 Babulinien que, Die Gubmeftbahn über Botebam, Branden. burg nach Magbeburg , bie Rorbweftbabn nach Samburg , welche bei Bittenberge eine Babn von Magbeburg aufnimmt, bie Rorboftbabn nach Stettin, bie Guboftbabn nach Arantfurt, bier theile in bie norboftliche nach Dangig und Ronigeberg, theile in bie fublide nad Schleffen übergebent, endlich bie Gutbabn, melde bei Juterbog in bie anbaltifche nach Deffau und Rothen und in bie Riefger nach Leipzig und Dreeben fich gabelt. Dagn tomint bie im Rorboften ber Broving burchichneibenbe Ctettin-Bofener-Bahn und eine ifolirte innerbranbenburgifche Babn von Rottbus jum Schwielung-Cee.

101) Die Broping Branbenburg besteht aus zwei Regierungebegirfen , welche man geographifch nach Spree-Savel und Barthe-Der, hiftorifch ale Beft- unt Oftmarten bezeichnen tann. Beftmarten ober ber Botebam'er Begirt befteht aus ben 16 Rreifen : Stadt Berlin, Stadt Botebam, Teltom, Juterbog-Ludenwalbe, Bauch-Belgig, Dft. (Rauen), Beft-Bavellant (Rathenow), Beft. (Berleberg), Dft-Priegnig (Aprig), Ruppin, Templin, Brenglom, Angermunbe, Dber- (Arcienwalte), Rieber-Barnim (Berlin), Beeetow-Ctortow; er enthalt eine metlenburgifde Enclave, Die Stanbeeberrichaft Baruth bee Grafen von Colme-Laubach unt 5 Ctatte mit Gymnafien: Berlin (6', Potebam, Branbenburg, Prenglow, Ruppin; bie Bevolferung ift, mit Ausnahme von 22 T. Ratholiten und 12 I. Juben 'namentlich zu Berlin'), evangelisch. Außer Botebam, Spanbau und Charlottenburg (Rr. 100) haben noch brei Statte gegen und über 10 I. E .: Branben burg (bas alte Branibor, 20 I. G., Domfirche und Domcapitel, Ritterafabemie, Rathhaus mit ber Rolantfaule; maunigfaltige Induftrie in Bolle, Leinwand u. a.) an ber havel; Brenglan (Prenglow, 13 I. G., Glifabethbat, ftarter Tabafeban), bie ebemalige Sauptftabt ber Udermart am Mueffuß ber Uder aus bem Uderfee ; (Reu-Ruppin (10 T. G., Irrenanftalt, Tuch- und Bollzeugfabriten) an bem vom Rhin burchfloffenen Ruppiner-Gee. Bon ben übrigen Stabten liegen an ber Savel und Elbe in ber

Strede, mo fie bie Landesgrange bilben : Bri berbe (1300 G.). Rathen au (Rathenom, 5 I. G., optifche Induftrieanstalt, Ctatue bes großen Aurfurften), Savelberg (3 I. G., Dom), Bittenberge 4700 G., Gijenbabnfnoten); im Bebiet ber Elbeguftune (Elbe, Stepenit) im Rorbmeften: Lengen (3 I. E.), Berleberg (5500 G., Glache, pormalige Sauptftadt ber Briegnis, Rr. 103), Buttlig [1600 G.), Deienburg (Mayenburg, 1700 G.), Brigmalt (5 I. G., lithographifche Anftalt), Bilenad (2 I. G.); im Bebiet bes Savelguffuffes Rbin (mit ber Doffe, Juglig): Rhinom (800 G.), Reuftabt ("an ter Doffe", 1 I. G., Sauptgeftut, ebemalige Rupferfaigerhutte, Sobofen, Spiegel), Bufterhaufen (3 E. E.), Aprig (3800 E.), Bittftod (6700 E., 3n= valitenhaus), Rheine berg (2 I. G., ton. Colos), Lindo w (Lindau, 1700 G., abeliges Frauleinstift), (Alt.) Ruppin (2 I. G.), Friefad (3 I. G.), Fehrbellin (2 I. G., Chlacht 1675), Rremmen (Cremmen, 2700 G.); an und in ber Rabe ber oberen Savel: Liebenmalbe (2600 G.), Bebbenit (3 I. G., abeliges Frauleinftift), Granfee (2500 G., Dentmal ber Ronigin Louife), Enchen (2700 E.), Templin (3800 G.); im Bebiet ber Uder: Strafburg (4700 G.) und Bruffow 1600 G.); im Bebiet ber Dber und ihrer Buffuffe (Belfe, Rinow): Bierraben (1800 G.). Schwebt (6500 G., tonigl. Schlog) an ber Der, Greifenberg (1500 G.), Angermunbe (3600 G. , Tabatebau) am Gee Munde, 3 oad imethal (2 I. E.), (Reuftadt-) Eber d. malbe (6 I. G., Mineralbad, Gifene, Stable, Meffingmaaren, Aupferhammer; in ber Rabe bae Rabrittori Soben finow mit Colok und ber buttenort Beger muble). Biefenthal (1700 G.), Dberberg (2600 G.) an bem Derarm "alte Dber" fowie Freienmalbe (3 I. G., Alexanbrinenbad, großes Alaunwert) und Briegen (6500 G., Broductenftapel fur bas reiche "Dberbrnch"); im Gebiet ber Spree: Straußberg (3600 G., Tuch) am Strauffee, Storfow (2 I. E.), Beeetow (4300 E.), Bu che holy (1 I. E.) an ber Dabme fowic Dabme (3400 E.), Teupis (500 E.), Mittelmalbe (2 I. G.) an der Rotte fowie Boffen (2 I. G.); endlich im Bebiet ber fubweftlichen Sapelzufluffe (Ruthe, Riplis, Blane): Barnth (1700 E.), Juterbog (7200 E., lithographifche Anftalt, Tuch und Leigmant; in ber Rabe bas Dorf Dennewig mit Chlacht 1813), Binna (1800 G), Ludenwalbe (6700 E., eine ber größten preugifchen Zuchfabriten), Trebbin (700 G.), Beelig (2800 G.), Treuenbriegen (5 I. C.), Brud (1300 C.), Belgig (2300 C.), Riemegt (2500 C.). Den fcon gelegentlich genannten Dorfern find Bedlin am Bechlinerfee mit Glashutte, Rubers borf mit großen Raltfreinbruchen und Raltofen. Dog lin mit feiner landwirthichaftlichen Atademie (von Albrecht Thaer, Bolleultur auf bochfter Boteng) beigufugen.

102) Dftmarten ift ber ebenfalls burchweg evangelifche (11 I. Ratholiten, 5 I. Juben) Regierungebegirf von Rranffurt ("an ber Der", 33 I. G., Mineralbab, lithographijche Inftitute, Sabrifen in Bapier und Bappe, 3 große Deffen mit 40 Dill. Thaler Umfat; in ber Rabe Runereborf mit feiner Schlacht 1759) mit 17 Rreifen : Stadt Frankfurt, Lebne (Frankfurt), Ronigeberg, Colbin, Arnemalde, Friedeberg, Landeberg, Sternberg, Bullichan, Rroffen, Buben, Sorau, Spremberg, Rottbue, Lubben, Ralau, Ludau, und mit ben Stanbesberrichaften ber Grafen von Schonaich, Lynar, Solme, Brubl, Schulenburg, Souwalb. Bon feinen Statten haben 7 Gomnafien : Franffurt, Rottbue, Buben, Ronigeberg, Ludau, Gorau, Bullichau und (außer Frantfurt) 5 gegen und über 10 I. E., namlich Landeberg (13 I. E., Bollmartte, Dbftbaumichulen, Gifengiegereien, Dafdinenfabrifen, Stapel fur bas Barthebruch) an ber Barthe; Guben 12 I. G., Beinbau, Tuchfabrifation) an ber Munbung ber Lubft in bie Reife; bie Beftung Ruftrin an ber Ober (9 I. G.); Sorau (9 I. G., Schloß, Irrenhaus); Rott bus (10 I. G., Sabriten in Tuch, Bapier, Leinwand) an ber Spree. Die übrigen Stadte find, und zwar im Gebiet ber Schwarzelfter (fleine Elfter) : Dobrilug (1400 E.), Rirdbain (2600 G.). Rinftermalbe (6 I. G.). Sonnenwalbe (1 I. G.), Cenftenberg (1500 G.); im Bebiet ber Spree (mit Dahme und Goile): Drebfau (1100 G.), Ralau (2300 G., Schufterei), Beticau (2 I. G.), Ludau (5 I. G.,

Tud, Teppiche; vormale Sauptftabt ber Rieberlaufit), Bolfen (1200 G.). Bubben (5 T. G., Tud, Leinmant), Qubbenau (3 I. G., Sauptort ber innar'ichen herrichaft mit Schloft; Sandel mit Gartengemachfen), Rriedland (1 2. G.), Rurften malbe (6300 G., Rabriten), Butow (1700 G.), Muncheberg (3 I. G.), Mullrofe (1600 G.) am Canal, Lieberofe (1600 G.), Beig 3 T. G., Gifenbutten) an einem Gee, Gpremberg (5 I. G.); im Bebiet der Reife mit Lubus ober Lubft : Triebel (1600 G. , Rorfte (4800 G., Schlog) und Pforten (1 T. G., Schlog), Die beiben Sauptorte ber brubl'iden berricaften, Gaifen 1200 G.). Commerfelb (6 I. G., Tuch, Leinwant); am Bober: Chriftianftatt (1 I. G.) gegenüber vom ichlenichen Raumburg, Bobereberg (1600 G.); an und in ber Rabe ber Dber: Rurften berg (2 I. C.), Lebus (2200 G.), Geelow (2800 G.), Bebben (1500 G.), Ronigeberg ("in ber Reumart", 5200 G., gothifche Marienfirche), Dobrin (1400 G.), Barmalbe (3700 E.), Goris (2 I. E.), Rroffen (7 I. E., Beinbau, Juch) an ber Bobermundung, Trebfchen (300 E.), Bullichau (5400 E., Schlog, Tuchfabriten); im Bebiet fleinerer Dberguftune, und gmar ber Gilang im Guben : Reppen (3500 E.), Sternberg (1700 G.), Lagow (400 G.), alebann ber Diegel, Blone, 3hna im Rorben : Kurftenfelbe (2 T. E.), Reubamm (3300 E.), Schonfließ (2600 E.), Solbin (5500 G.) am Soldiner-See, bem bie Dienel entflieft, Lippe bne (3 I. G.), Berlinden (4600 G., große Biehmartte) an einem Gee, Quelle ber Blone, Urne. malbe (5700 G.), Reet (3 I. G.); im Gebiet ber Rege (mit ber Drage): Reumebel (2500 G.), Bolbenberg (4 I. G.), Bernftein (2 I. A.), Friedeberg (5 I. C., amifden Geen), Driefen (4 I. G.); endlich im Bebiet ber Barthe (mit ber Dbra): Connenburg (3600 G., ehemalige Refibeng ber Johanniter-Ballei Branbenburg), Droffen (5 E. G.), Ronigemalbe (1400 G.), Bielengig (5400 G., Tud, Bapier), Schermeißel (800 G.), Schwiebus (5 T. G., 700 Ratholifen). Bon nichtftabtifden Orten verdienen Ermabnung: Die Glasbutte Friebrichethal, bie Gifenwerte von Biet und Banghaufen, bas ebemalige Ciftercienfer-Rlofter, jest Schullebrerfeminar, Reugelle, ber Schlachtort Bornborf (von 1758).

103) Die Bedeutung und Geschichte ber Martgraffchaft und bes Rurfürftenthums Brandenburg ale Biege ber preugifchen Monarchie tam ichon jur Sprache (Cap. Die Proving Brandenburg enthalt aber meber alles noch blog martifches Bebiet: bae nichtinarfifche Gebiet ber Broving ift pornehmlich bie Rieberlaufig, bie gu ben fachfichen Abtretungen von 1815 gebort (Die Rreife Ludau, Spremberg, Ralau, Lubben, Guben), außerbem fleine Ctude vom Sergogthum Magbeburg (Ludenwalbe, Binna), vom meißnifchen (Seuftenberg , Finfterwalbe) und vom Rur-Rreis Sachfens (Connenwalte), endlich von bem ichlefischen Rurftenthum Glogau (Schwiebus). Dagegen gebort vom martifchen Bebiet Die fogenannte Altmart gur Broving Sachien (Rr. 108), außerbem ein fleines Stud ber "Renmart" (Rothenburg) gur Broving Schlefien, besgleichen von ber "Mittelmart" (Schiefelbein) gur Broving Bommern. Die Mart Brandenburg bestand namlich aus mehreren Darten, Die fich allmablich burch Ausbehnung ber beutschen Herrschaft im Slavenland bilbeten, weghalb noch "die Marken" als gleichbebeutend mit Broving Brandenburg gelten; es maren namlich bie Altmart (Stendal), Die Mittelmart (Brandenburg, 227 DR., ursprunglich, im Gegensat zu jener Diesseits ber Elbe gelegenen Rart, die neue Mart genannt, noch Krantfurt begreifend), die Udermart (Uderland, Brenglow, 62 C.M., im 13. Jahrh. von Bommern abgetreten), die Briegnig (Bormart, 57 C.M., Berleberg) fammt ben erft im 16. 3abrb. an bas Saus Brandenburg getommenen Berrichaften Beeetow und Stortow und biefe bildeten gufammen bie Rurmart, ben eigentlichen Grunbftod ber branbenburgifchen Befigungen, mabrent bie gwar icon im 13. Jahrh. an Brandenburg gefommene Reumart (220, anfanglich 162 D.R., Ruftrin) fpater (1401) an ben Deutschorben vertauft und (1451) wieder eingelöst worben mar. Die Bevolferung ift großtentheile eine germanifirte, es find 1700 %. Benbenfachfen in den Darten .und 360 T. Dberfachfen, nebft 70 T. flavifch gebliebenen Benben in ber Laufig. Abgefeben von ben großen Rurften bes alten (afcanifchen), wie bes neuen (hobengollernichen) brandenburgifchen Saufes und abgefeben von ben fremben in Berlin einheimisch geworbenen Celebritaten, haben wir eine bebeutenbe Angahl großer beuticher Berfonnamen, bie ber Broving Brandenburg ale ihrem engeren Baterlande angebort; voran bie beiben Sumbolbt, ferner: Meyerbeer, Tied, Beinr. v. Rleift, Fouque, Leopold von Buch, Jacobi (Mathematifer), Schinfel (Baumeifter). Das Land gebort gang bem meiten norddeutschen Tiefland an, getheilt gwifden Elbe (Spree Savel) und Der (mit Rege-Barthe), vereinzelte Sugel erheben fich ju 300, an ber ichlefifchen Grange bie über 450 R.; obwohl noch außerhalb ber baltifchen Seenplatte gelegen . enthalt es eine Menge fleiner Ceen, am gebrangteften ber Savel entlang, und mehrere Moor- und Sumpfbiftricte, theile in fruchtbaree Culturland vermanbelt, wie bae Dberbruch, theile erft im Uebergang bagu, wie bas Barthebruch, bas havellandifche und bas Rhin-Luch, theile malbige Bilbnig, wie ber Spreemalb. Conft ift ber Boten vorberrichend fanbig und im Allgemeinen minder fruchtbar, aber von ber Candwirtbicaft beftene ausgebeutet. In welchem Dag bas Land induftriell ift, haben wir bei ben einzelnen Orten gefeben, und Berlin mit feiner Umgebung bilbet einen ber erften und vielfeitigften Sabritbegirte Deutichlande; abgefehen von Berlin (Cap. XXXI.) blubt befondere bie Induftrie in Tuch (Botebam, Bullichau, Rottbue, Buben, Rroffen, Finftermalbe, Ludenmalte , in Spiritue und Buder (Rreis Lebus), Chemifalien (Dranienburg), Gifenmagren (Deffer, Genfen u. f. m. Reuftabt-Cheremalbe), Glas. Die commerciell und induftriell michtigften Plate außer Berlin find überhaupt : Frantfurt, Botebam, Brandenburg, Brenglom, Rathenom, Spandau. Ludenwalbe, Renftabt, Reuftabt-Cheremalbe, Guben, Rottbus, Gorau, Bullichau. Die Brovin; bat 138 Stabte, 27 Rleden, 3069 Dorfer. Folgende gablreichen Orte baben Bolfejablen bie ju 5 T. G. berab.

	Tauf.		Tauf		Tauf.		Za	uf.
1. Berlin .	. 450	11. Charlotten-		21. Rinftermalbe	6	31. Rathenau		5
2. Potebam	. 41	burg	91/2	22. Commerfeld	6	32. Bripmalt .		5
3. Frantfurt	. 33	12. Ruftrin .	9	23. Reuftabt:		33. Ludan .		5
4. Brandene		13. Gorau	9	Cheremalbe	6	34. Friedeberg .		5
burg .	. 20	14. Ludenwalbe	7	24. Arnemalbe	51/2	35. Droffen .		5
5. Landoberg	13	15. 3uterbog .	7	25. Bullichau .	51/2	36. Schwiebus		5
6. Brenglan .	. 13	16. Aroffen	7	26. Bielengig .	51/2	37. Epremberg		5
7. Guben .	. 12	17. Briegen .	61/,	27. Rauen	51/2	38. Wittenberge		5
8. Reuruppin	. 10	18. Fürftenwalbe		28. Berleberg .	51/2	39. Treuenbriege	en	5
9. Spandau	. 10	19. Bittftod .	61/,	29. Ronigeberg	51/2	40. Lubben .		5
10. Rottbus .	. 10	20. €dmedt .	6%	30. Goldin	51/2	41. Forfte		5

# Zweiundvierzigftes Capitel.

### Central dentify land

ober

#### Cachfen und Thuringen.

Befter ale Marmerspracht Paut ibm bes Sanges Macht Gin Beiligthum. Be Gothes Lieb erflingt, Schiller jum Bergen bringt Bo Wieland, herber fingt, Da tont fein Rubm.

Tie preußische Elbe, Magdeburg (104). Preußisch Thirtingen, Ersur (105). Alt-Aurfachfen, Salle (106). Matrich-Sachsen (107). Die Broving Sachsen (108). Die Anhalter Lande (109). — Das Erzgebirge (110). Die jächssien (106). Dreischen (111). Die Mulben, Chemnih und Freiberg (112). Leipzig und das sachssien der des gehabuspien (113). Offiachsen oder die sächssien (114). Aufter (117). Die Weißner-Warf und Aurfachsen (118). Das Königreich Sachsen (119). — Der Thüringerwald mit der Werra und Saale (120). Die Unstrut; thüringstwe Etabte und Ersendhabnen (121). Thüringen und die fächsischen Ferzogthümer (122). Sachsen Altendurg (123). S.-Weimar (124) und Essendhabnen (125). S.-Words (126). Die Unstrukten (130).

# I. (Preußisch-) Sachsen nebft Anhalt.

104) Die preußifche Elbe bezeichnet ben größten Theil vom Unterlauf Diefes Strome, welcher nach bein Durchbruch bei Meißen (Rr. 111) noch auf königlich-fachfischen Boben beginnt, und von ben brei fruber (Cap. XXXI, 83) unterschiebenen Theilen bee unteren Elbelaufe geboren bieber bie zwei erften und noch eine Strede vom britten (von ber Rundung ber bavel bis ju berjenigen ber Elbe). Der Strom empfangt bier feine meiften großen Buffuffe: Schwarzelfter und Spreehavel von ber Rechten, Rulbe und Saale, welche hier noch bie Bobe aufnimmt, von ber Linten, ju melder noch Dhre und Tanger von linte und an ber Grange unferes Gebiete bie Elbe von rechte, Die aus Milbe und Biefe entflehende Dland und bie Jegel von linte tommen. Das Tiefland, welches er burchftromt, enthalt unbedeutende Anhohen und Sugel von ber fogenannten inneren Lanbhobe (Cap. XXXI, 80), rechte Flamming, linke bie Sellberge und bie Bohrbe, welche fich an bie Luneburgerheibe anschliegen, fowie einige "Bruche", rechte bas Fiener Bruch, linke ben Dromling an ber Dhre. Die Reihe ber Stadte, welche fie befpult, ift : Rublberg, Belgern, Torgau, Dommitich und Brettin, Brepich, Bittenberg, Roewig, Roelau, Aden, Barby, Schonebed, Frobje, Magbeburg, Tangermunde, Arneburg, Canbau, Berben, Bittenberge, welche alle außer ber letteren in unfer Bebiet geboren.

Unter diesen glangt vor Allen die Hauptstatt der Proving Sachsen, Magdeburg, als Handelsplaß schon zur Zeit Karls M. vorhanden, als Bisthum und Stadt durch Otto M. gegründet, bessen Lieblingsausenthalt dieselbe war und bessen Arbeiterstatue, ihr alteste Denkmal, vor dem alterthumlichen Rathhaus steht, welches aber als Monumentalgebaude von bem berühmten im 13. und 14. Jahrh, erbauten Dom weit übertroffen wirt, bessen hohe erst im 16. Jahrh, vollendeten Thürme die übrigen zahlreichen Thürme ber Stadt überragen. Bu dieser Gründbung luben die sansten Anhöhen auf dem linken Elbufer und eine durch den Elbarm "alte Elbe" gebilbete und von einem dritten Arn, der "Mittelelbe", durchsossen Grominsel in, auf welcher aber nur ein kleiner Theil der Stadt liegt; die Sauptmasse liegt auf dem linken Ufer des Hauptarms, sowie die beiden

aroken nur durch ichmale Sauferreiben verbundenen Borftabte Su ben bu ra (und Bucau) im Guben, Reuftabt "alte" und "neue" Reuftabt im Rorben fich befinben, mabrend auf bem rechten Ufer bie Borftabt Friedrich ftabt 'nebft Rratau und Brefter) liegt; mit allen Borftabten gablt bie Stadt jest 80 I. G. (fammt Barnifon), Die eigentliche Stadt innerhalb ber Reftungemalle aber nur 55 I.: ne enthalt außer ber evangelifchen Sauptmaffe ber Bevolterung eine tatholifde, eine beutschfatholifde, eine freie, eine iubifde und eine neuifraelitische Gemeinde. Raabeburg ift einerseits als große Kestung ein militarifder Blas erfter Claffe . anberfeite eine induftrielle Sanbeleftabt, beren Rabrifen auch Die Umgegend bededen; ibre Artitel find febr mannigfaltig, Buder, Tabat, Spiritus, Leber und Leberfabritate. Borgellan (Budau). Golb- und Gilbermagren. Mafchinen und Maschinentheile (Manometer) , physikalische Instrumente; auch bestehen zahlreiche Institute (2 Opmnafien, Sandeles, Gewerbeichule u. f. m.) und Bereine. Der berühmte Erfinder ber Luftpumpe, Otto von Guerite, mar Burgermeifter bafelbft jur Beit von Dagbeburge traurigfter Rataftrophe, ber Eroberung burd Tilln, welche nur 139 Saufer fteben ließ; es mar gwar nie formliche Reicheffabt, aber gu Ente bee 15. 3abrb, faft unabbangig von ben Ergbifchofen, bie meift auswarte, namentlich ju Salle refibirten, welches jum Sochftift gehörte, nach feiner Gacularifation in Rolge ber Reformation "bergogthum Magbebura" (1680 preufifd. 100 QM.). Bon Magbeburg geben 4 Gifenbabnen que: nach Berlin, nach Sagenow, welche bei Bittenberge mit ber Berlin-Samburger-Bahn gufammentrifft und fofort in die nach Samburg und die ins Mellenburgische fich gabelt, nach Braunfdmeig (und Sannover), von melder bei Dichereleben eine Babu nach Salberftabt abzweigt, endlich nach Salle (und Leipzig), von welcher bei Grobfe eine Bahn nach Afchereleben, bei Rothen eine nach Bernburg abimeigt und mit welcher bei Rothen Die Babn von Berlin über Bittenberg und Deffau gufammentrifft, mabrend von Deffau wieder eine Babn nach Leipzig und zu tiefer von Bittenberg eine Querbabn gebt. Diefe Babnen bilben mit ber von Leipzig nach Rorbetba und ber Thuringer-Bahn (Dr. 121) brei engere Rafchen : Leipzig - Rorbetha - Salle , Salle - Leipzig - Deffau - Rothen , Deffau - Bitterfelb-Bittenberg, movon aber nur lettere gang unferm Bebiet angebort.

105) Die Broving Cachfen befteht aus ben Regierungebegirten : Magbeburg, Merfeburg, Erfurt, welche man nach Rieberelbe, Caal-Glbc, Unftrut, biftorifch aber ale martifch Sachien, Rurfachien und preugifch Thuringen bezeichnen tann. Breufif cha Thuringen ift ber bas thuringiche Barcellenwefen theilende Regierungebegirt von Erfurt (33 I. C., worunter 6 I. Ratholifen; nach Badefer fogar nur 28 I. C., aber wohl obne Militar), ber alten Sauptftabt bee eigentlichen Thuringene, ju ben gurudgefommenen Statten geborig, benn zu Luthere Beit foll fie 60 I. gegablt haben; Feftung mit 2 Citabellen (Betereberg, Cpriateburg) an ber Thuringer-Bahn und an ber Bera in bem Stud ber Broving, womit bas prengifde Gebiet gwifden Gotha und Beimar fich einbuchtet; Die Stadt geichnet fich burch großgrtige Santelegartuerei nebit Rabrifen in Baumwolle, Leber, Tabaf aus und ibre bedeutenoften Merkwurdigfeiten find außer ben ichon genannten Citabellen : ber berühmte alte Dom unter 18 Rirden (9 evangelifde, bis ju Anfang bes Sabrb, auch 8 Mlofter), bas ebemalige Muguftinerflofter (mit Luthere Belle, jest bas Baifenhaus "Martineftift"; Rirche 1850 Gib bes preugifchen Barlamente) und ber Balaft, wo fruber ber maingifche Statthalter (julest ber Coadjutor Dalberg) refibirte und 1808 Rapoleon I. ale Brotector Die Rurften Des Rheinlande um fich verfammelte. borte namlich por ber Revolution fammt bem oberen Gidefeld jum Rurfürftenthum Maing, vermoge ber alten firchlichen Berbindung, fofern Bonifacine in ber alten Stabt 741 ein fpater burch einen blogen Bicar aus Main; verwaltetes Bisthum gestiftet hatte, woraus politifche Oberherricaft murbe trot ben reicheftabtifden Beftrebungen ber aufblubenben Sandeleftatt im Sanfabund, mas auch nach ber Reformation fortbauerte. Huger biefen furmainzischen Besitungen enthalt ber Regierungebegirf, ber gu 3/7 evangelisch, gu 2/7 fatholifd ift , bie ehemaligen Reicheftabte bes nieberfachnichen Rreifes , jugleich bie zwei bedeutenbften nach Erfurt, Dublbaufen (14 T. G., Frauenfirche; Sabrifen in Boll-

garn, Cattun, Leber, Tabat) an ber Unftrut, und Rord baufen (15 I. G., Comeineund Betreibehandel, Fabrifen in Buder, Tabat, Chemitalien; Rordhaufer-Bitriolol) an ber Borge und am Gubfug bee Sarges; ferner ben preugifchen Antheil an ber fonft hannoverichen Graffchaft Sohnftein und bie fachfischen Abtretungen (Rr. 118) von 1815 aus Sachfens thuringichem Rreis (Langenfalja, Beigenfee', aus bem turfachfifden Antheil an henneberg (Parcelle Guhl), fowie aus bem Reuftabter-Rreis (Barcelle Biegenrud) und bem poigtlanbifchen (Barcelle Gfell). Er besteht jest aus 9 "Rreifen" : Rorbhaufen, Borbie, Beiligenftabt, Muhlhaufen, Langenfalga, Beigenfee, Erfurt, Schleufingen, Biegenrud; ju bem großen jufammenbangenden Stud (mit Enclaven von Schwarzburg und Botha) tommen 2 große Barcellen (Gubl, Biegenrud) nebft mehreren fleineren. Statte bee Begirte, von welchen 5 Gymnafien haben : Erfurt, Mublhaufen, Rorbhaufen, Schleufingen, Beiligenftabt, find (außer jenen 3 größten) folgenbe, und zwar im Berragebiet : Guhl (Guhla, 9 I. E., Gewehrfabrit, Gifen- und Blechmaaren) an ber Lauter, Schleufingen (3300 G., Rupferhammer, Bleiweig) an ber Goleufe, und entlegen pon biefen Treffurt (2 I. C.) an ber Berra felbit; im Saalegebiet; Biegenrud (900 G.) an ber Cagle, Ranie (1300 G.), Gfell (Gefell, 1700 G.); im Unftrutgebiet : Gebefee (2 I. E.) an ber Bera unfern ihrer Mundung, Gommerba Großenfommern, 4600 G., Bunbhutchen, Gifenwaaren) an ber Unftrut, Beigenfee (3 T. C.), Rinbelbrud (1800 G.) an ber Wipper, Tennftedt (3 T. G., Schwefelbab) an ber Schambach, Thamebrude (1 I. E.) an ber Unftrut, Langenfalga (8 I. G., Schwefelbab, Bollgarn, Geibenzeuge) an ber Galja und entlegen von biefen (zwifchen Bobe und Bipper) Bleicherobe (3 T. G., Leinwandbleichen); im Leinegebiet: Beiligen fabt '5200 G., 800 Broteftanten) an ber Leine felbft, alte Sauptftabt bee Gichefelbe, Borbie (2 T. E.) an ber Ruhme ; endlich in ber Barggegent (Selme-Bebiet) : Sachfa (1700 G.), Ellrid (2700 G., Alabaftergrotte "Relle") und in getrennter Barcelle (im Sarg) Bennedenftein (4 E. G., Gifen, Bolgmaaren).

106) (Alt. Rurfachfen nennen wir den großen Derfeburger Begirt, weil fein öftlicher Theil ber ebemalige fachfifche Rurfreis ift, mabrent ber weftliche Theil noch ju Thuringen gebort; es ift namlich, außer einem Theil bee Bergogthume Magbeburg (Balle), bem preugifchen Antheil (Mannefelt felbft) an ber feit 1690 reichefürftlichen, feit 1780 ausgestorbenen Graffchaft Manuefelt, und ben jegigen Standesberrichaften Stolberg (Stolberg-Stolberg und Stolberg-Rofla, 8 QR.), fachfices Gebiet (1815 abgetreten), wohin die ehemaligen von Otto I. gegrundeten Sochstifter Merfeburg und Raumburg-Beit, bas Fürftenthum Querfurt (1496 ausgestorben, im westfalifden Frieden an Sachfen getommen), ber fachfifche Untheil an Dannefelb (Gieleben), bas Bergogthum Gachfen ober ber Rurfreis (Wittenberg), ber Reft (Rr. 105) bes fachnichen Thuringer-Rreifes (Beigenfele, Sangerhaufen), ja felbit Theile vom Leipziger- (Deligich) und vom Reigner-Rreife (Torgau) geboren. Der Regierungebegirt besteht jest aus ben 16 "Rreifen": Cangerhaufen , Edharteberga, Raumburg, Beig, Beigenfele, Querfurt , Mannefelber-Bebirgetreie (Mannefelb) , - Seefreie (Gieleben), Merfeburg, Saalfreie (Salle) , Bitterfelb, Deligich, Bittenberg, Torgau, Schweinig, Liebenwerba. Die größte ber vielen größeren Statte . unter melden 9. Merfeburg, Salle (2). Gieleben . Raumburg . Schulpforta, Rogleben, Beig, Torgau, Bittenberg, Gomnaffen und 2, Bittenberg und Torgau, Feftungewerte haben, ift Salle (37 E. G., mit ben fruber ale befonbere Stabte geltenben Orten : Glauche und Reumartt) an ber Saale, ausgezeichnet burch ihre 1691 geftiftete Univerfitat, welche bamale mit ihrer freifinnigen Theologie Epoche machte und 1815 mit ber von Bittenberg vereinigt worden ift (Salle-Bittenberg), burch bie berühmten Frankefden Stiftungen (1694, Baifenbaus mit Bibliothet und lateinischer Schule, bes zweiten ber beiben Symnafien), die großen Calinen mit ben wendischen "Salloren", die barin arbeiten, fowie burch gabireiche Fabriten (Starte, Buder u. a., Dufikinstrumente) und Inftitute (Diffione. Taubftummen-Inftitut, Irrenanftalt u. a.). Gegenüber biefer bebeutend aufgeblubten Stadt ift ihre Borgangerin jurudgefommen, bas welthiftorifche

Bittenberg (11 I. E.), bie Sauptftabt bes nachmaligen Bergogthume Cachfen und turfürftliche Refibeng in ber großen Epoche, Biege ber Reformation, jest Festung an ber Elbe mit Luthere Standbilb auf bem Marftplat und ben Grabern von Luther und Melanchthon in ber Schloffirche, mit Bredigerfeminar und vorzuglichen Tuchfabrifen. Burudgetommen von ihrer ehemaligen Bebeutung fint auch : bie Saupiftabt bee Regierungebegirtee. Mer fe burg (12 I. E. Schloß und Domfirche gusammen ein Biered mit 7 Thurmen, berühmtes Bier, Suttenwerte, Rabriten in Buntpapier und Bappe ; Seinriche I. Sieg über bie Ungarn) und bie fruber mit Leipzig wetteifernbe Mefftabt Raumburg (14 I. G., Sabriten, auch Beinbau), beibe an ber Gaale; bas Sochftift Raumburg-Beit mar im 11. Jahrh. nach Raumburg verlegt morben, urfprunglich (gleichzeitig mit Merfeburg 968) in Beig an ber Elfter gegrundet (12 T. G., Schlog Morigburg, Befund. brunnen, gabrifen). Außer ben bieber genannten Stabten haben noch 4 Stabte bee faft burchaus evangelifden Regierungebegirte (2700 Ratholiten, 470 Juben' gegen und uber 10 T. G.; namlid: Beißen fel & (10 T. G., Solzhandel, Sanbfteinbruche, Bianofabriten, Schloß Augustusburg) an der Saale und an der Thüringerbahn zwischen Raumburg und Derfeburg; Gilen burg (10 I. G., Sopfenbau, Cattun, Chemitalien, Gifengiegeret Erwinhof) auf einer Muldeinfel; Torgau (9700 G., Beftute), Beftung an ber Elbe; Eisleben (10 I. E., Bergbau, Rupferbutten : Luthere Baterftabt) am Ruß bes barges und an einem Buflug ber Caale, ber unterhalb ber Stadt 2 Geen (ben "fugen" und ben "falzigen") bilbet. Bon ben übrigen Stadten liegen im Bergland bes harzes: Mannefelb (1600 E., Stammfolog), Leimbach (1 T. C.), hettftabt (mit bem Fleden Rupferberg 3600 E., Rupfermerte) alle brei am Saaleguffuß Bipper (ju unterfceiben vom gleichnamigen Buffuß ber Unftrut), Ermeleben (2700 E.) an ber Gelta, und an einem Buffug ber beime bas ftanbeeberrliche Stolberg (3 I. C., Refibengichlog, Leinwand); in ber golbenen Aue (an und in ber Rabe ber belme) : Seeringen (2400 C.), Relbra (1100 E.), Gangerhaufen (7 T. E., Rupferhutten, Bitriolfabrit); an und in ber Rabe ber Unftrut : Artern (3600 E., Galine), Silbrungen (2 T. E.), Rolleba (3400 C.), Biebe (2 I. E.), Rebra 2 I. G.), Laucha (1800 C.), Freiburg ("an ber Unftrut" 3 T. G., Tud, Branntwein), Biebra (1400 G. Gefundbrunnen), Edarteberga (1800 G.); an und in ber Rabe ber Sagle: Schfolen (2 I. G.), Dfterfeld (1400 E.), Stofen (1 I. E.), Tauchern (2 I. E.), Sobene) Molfen (1700 C.), Lugen (2500 C., Schlacht mit Guftav Abolfe Tot, unweit Großgorichen, Dorf mit Chlacht von 1813), Duch eln (1300 G.), Querfurt (4 I. G., Schlog) an bem jum Salzigfee gebenben Quernabach fowie Schraplau (1300 G.), Schaaf. ftabt (2 I. E.), Lauchftabt (1600 E.), Wettin an ber Saale felbft (3500 E., Stammichlog, Steintoblenwert), Berbftabt (2200 G.), Aleleben (2800 G.), Ronnern (3400 G.), Lobejun (3 T. G., Steintohlenwert) an ber Streng (Strent. bach), fowie Borbia (3300 G.) und Landebera (1 T. G.); an ber Cifter, wo fie jum zweitenmal (bas erftemal bei Beit) bas Land betritt : Cofeubis (3 I. G.); an und in ber Rabe ber Mulbe: Deligich (6 I. E., Fabriten), Brehna (1700 E.), Bitterfelb (4 I. G.) an ber Rulbe felbft fowie Duben (5 I. G., land. und forft. wirthichaftliches Inftitut), Grafenbainichen (3 E. G.); an und in ber Rabe ber Elbe: Duhl berg (3500 G., Schlacht 1547), Belgern (3200 G.), Brettin (1700 G., Schlog Liechtenburg, jest Strafanftalt mit Induftrie), Dommisfch (2200 G.), Bresfc (2 T. C., Schlof), Schmiebeberg (3 T. C.), Remberg (3 T. C.) , Bahna (2300 C.), Seiba (1500 E.); endlich an und in ber Rahe ber Schwarzelfter: Jeffen (2400 E.), Someinig (1400 E.), Soonwalde (1200), Bergberg (4 E. E.), Solieben (2 T. C.), Nebigan (1400 C.), Babrenbrud (800 C.), Liebenmerba (2500 C., bolgbanbel), Elftermerba (1600 G.). Bon nicht ftabtifchen Orten aber muffen noch ermannt werben : Du deberg (einfiebelicher Martt mit Colof und großer Tuchfabrit, Gifenwert Lauchhammer), Schwemfal (großes Maunmert), Langenbogen (Brauntohlen), Giebichenftein (Domane, Bergichloß, Soolbad Bittefind), Rothenburg (Rupferhutte), Robleben (berühmte Rlofterfoule), Robla flolberg'foed Refibengichlof), Köfen (Salzwerk und Soolbah), Dürren berg (Salzwerk), endlich die Schlachtorte

Muerftabt (1806) und Rogbach (1757).

107) Durch anhaltiches Gebiet von biefen größtentheile neupreußifchen Regierunge. bezirken bis auf einen schmalen Streifen, wo ber jest preußische Stammort Afchereleben bee Saufee Unhalt liegt, getrennt, liegt ber norbliche (eigentlich nicht mehr ju Centralbeutschland gehörige) Magbeburger Begirt ober Martifch Cachfen, welcher meiftene alteres preugifches Gebiet enthalt, namlich außer bem Bergogthum Magbeburg (Rr. 104), ben Fürftenthumern Salberftadt (42 QM., ebenfalle vormaliges Sochftift, von Ludwig dem Frommen gegrundet, in Folge ber Reformation facularifirt) und Quedlinburg (ehemaligem taiferlich-freiweltlichem Stift, von Beinrich I. gegrundet, 1803 facularifirt) felbft ein Theil ber Marten (namentlich bie "Altmart" mit Stendal, Rr. 103), weßhalb wir eben Martifch-Cachfen fagen, mabrent bagegen bie 1659 an Rurfachfen gefallene Graficaft Barbn, fowie Die jegige Stanbesherrichaft Stolberg-Bernigerobe ju ben neuen Sanbeetheilen gehort. Der ebenfalle faft burchgangig evangelifche Regierungebegirt (9300 Ratholifen, 2300 Juben) enthalt 2 anhaltifche und 1 braunfdweigifche Enclave, bat ein paar Barcellen im Braunichweigischen und besteht aus ben 15 "Areifen": Magbeburg, Bolmirftabt, Stendal, Ofterburg, Salzwebel. Barbelegen, Reubalbeneleben, Bangleben, Dichereleben, Salberfiadt, (Graffchaft-) Bernigerobe, Afchereleben, Ralme, erfter und zweiter Berichow'icher Kreis (Landrathe refp. ju Loburg und Genthin) ; von feinen Stabten haben 5 Gymnafien : Magbeburg (2), Salberftabt, Queblinburg, Salzwebel, Stendal. Seine großeren Stadte (gegen und über 10 T. G.) find außer Magbeburg (Rr. 104): Salberft abt (20 I. C., Schlog, Domfirche, mehrere aufgehobene Stifter : Induftrie in Buder, Leber, Tabat, Spiritus) an der Solgemme, Buffuß ber Bobe, an melder Quedlinburg liegt (14 T. G., Stifteichlog und .firche; Buder, Spiritus: Baterftabt von Rlopftod und Rarl Ritter); Afchereleben (13 T. G., Bollfabrifen, Ruinen ber Burg Afcanien, Stammfig bes Saufes Unhalt) an ber (Saale-) Bipper ; Schonebed (9 I. G., größte preußische Saline, große chemische Fabrit mit 200 verschiedenen Broducten) an ber Elbe; Burg (15 T. C., Tuchfabriten) am Elbezuftuß Ihle. Bon ben übrigen Stabten liegen am Rorbfuß bee Barges, und gmar im Odergebiet an ber 3lie: Ditermid (3300 G.) und hornburg (2400 E.) und vermoge bes bie Oder und Bobe verbindenden "hauptgrabens" Dardes heim (1600 C.); alebannim Bobegebiet: Bernigerode (5700 C., Refibengichloß mit berühmter Bibliothet, befondere Bibelfammlung, und Thiergarten, große Brennereien) unweit dem Broden, wo auch die standesherrlichen Dorfer Schierke mit Eifenhutte und 31 fenburg (2300 G., Schloß, Gifenwerte, Schladenbad) fich befinden, Derenburg (2500 G.), Begeleben (2700 G.), Schwanebed (2200 G.), Groningen (2500 G.), Rroppenftabt (2 I. G.), Roch ftabt (2 I. G.), Staffurth (Staffurt, 2300 E., Salzwert), Egeln (3500 E.), Sabmereleben (1 T. E.), (Große) Dichereleben (5 I. E.), (Große) Bangleben (3 I. E.); an ber Gaale: Ralbe ("an ber Saale", 6700 E., Bollieugfabriten); an ber Aller: Geehaufen (3 I. E.) und Debisfelbe (2 I. E.); an ben weftlichen Elbezufluffen (Beege, Dilbe-(Mland, Dhre): Galgmebel (8 I. G., 3 bedeutende Rirchen; Tuchfabriten), Geehaufen (a. b. Mland, 3600 E.), Diterburg (3 E. E.), Stenbal (7 I. E., Domfirche. Bintelmanne Baterftabt an ber Uchte. Buffuß ber Dilbe-Biege. Ralbe ("an ber Milbe", 2 L. E.), Barbelegen (6 L. G., Rabrifen), Bismart (1800 E.) an ber Biege, Buflug ber Milbe; Reuhalbeneleben (5 I. G., Fabriten), Bolmirftabt (3700 E.); an ber Gibe und in ihrer nachften Rabe abmarte: Aden (5 E. G.), Barby (3800 E., Schlog), Großfalge (2400 E., Galgquellen, Gradirhaufer mit Leitung nach Schonebed, Goolbab), Jerichow (1700 G.), Zangermunbe (4600 G., altes Rathbaus, Schiffbau, Rabrifen in Buder, Del, Gorot), Urneburg (1700 G.), Sanbau (2 I. E.). Berben (1800 E.); im Gebiet ber Savel, refp. am Blauenichen Canal Rr. 100 : Genthin (am legteren, 2700 G.), Biefar (2800 G.); endlich im

Bebiet ber öftlichen Elbezuftuffe (Bble, Authe): Loburg (2 T. E.), Modern (1800 E.), Gommern (2 T. E.). Bon anderweitigen Orten haben wir die berühnten Sarzborfe foon ermahnt, benen fich Thate an der oberen Bode mit Blechbüttenwert, bem huber tusbad und ber berühnten Bergpartie "Roftrappe" beigefellt; außerbem: die herrnhutercolonie Gnadau, die Fabrifdörfer an ber Beber Althalben eleben (2 T. E.) und hieb und jeb und bed und ber Bartfargefen von Baireuth.

108) Bir haben icon bemerflich gemacht, bag bie Broving Cachfen ein neugefcaffenes, teinesmeas ein biftorifdes Ganges ift, und in ben brei porbergebenben Rummern Die mannigfaltigen biftorifchen Ingrediengien fennen gelernt; es überwiegt barin bas neupreußifche Bebiet, meldes besonbere von ben fachnichen Abtretungen (1815) berruhrt, weit über bas altpreußische, beffen altefte Grundlagen es wieberum in ber Altmart Bir haben in biefem Land bie Biege ber Reformation, sowie bie Debraabl jener alten Sochftifter, burd melde Chriftenthum, Civilisation und Germanifirung ine ehmalige Benbenland an Gibe und Saale verpflangt worben ift: Erfurt, Dagbeburg, Salberftabt, Merfeburg, Raumburg-Beig (bagu bie benachbarten Sabelberg und Meigen. Bu ben fachfichen und thuringichen Ramen fügt bie Broving Cachfen ein fcones Contingent mit Luther, Gerhard (ber geiftliche Dichter), Guerite, Santel, Rlopftod, Bintelmann, Bolf (ber Philolog), Ritter (ber Geograph), Matthiffon, Frante (Stiftungen ju Salle), benen fich aus Unhalt noch Dofes Menbelefohn, Bafebom (Stifter bes Philanthropine gu Deffau), Schneiber (Componift), Raumer, Raumann (Raturforfcher) gugefellen. Die Bevolterung ift gang beutich, wenn auch nicht urdeutsch, fondern germanifirt; ju' jenen geboren bie 600 T. Thuringer und bie 500 T. reinen Rieberfachfen ber Altmart im Beften und Rorben, ju biefen bie 500 I. Dberfachfen und bie 180 I. Benbenfachsen im Dften und Guben bee Lanbes. Das evangelische Befenntnig überwiegt weit über bas tatholifche, welchem nur im fudmeftlichen Theil ber Broving (in ben ebmaligen maingifchen Landestheilen) ein namhafter Theil ber Bevolkerung angebort, wie wir gefeben haben. Go mannigfaltig wie bie biftorifche ift auch bie dorographifche Bufammen. fegung ber Broving; ee ift ber Thuringermalb und ber barg, bie Thuringer-Stufe von ben Soben bee Gichefelbe bis ju ben Rieberungen an ber unteren Unftrut, enblich bas weite Elbetiefland; eine Ginheit bilbet bae Elbefpftem, ju welchem alle biefe Terraffen geboren, und movon nur fleine Streden ausgenommen fint, in welchen bie Proving gur Berra und gur Leine-Aller übergreift. Die Chenen ber Broving gehoren gu ben reichften Deutschlande in landwirthicaftlicher Production, ebenfo fruchtbar ale trefflich angebaut, wobei wiederum die Magbeburger.Borbe und bie golbene Aue befondere hervorragen, auch fteht bie fachfifche Bolle ber von Schlefien und Branbenburg gur Geite; unter ben mineralifchen Erzeugniffen ftebt Galg poran, worauf Rupfer (nebft etwas Gilber) und Steintoblen folgen; bie inbuftriellen Erzeugniffe, bie wir an ben einzelnen Brobuctioneorten tennen gelernt haben, fint bebeutent und mannigfaltig, theile in Bebereien (Bolle und Baumwolle, auch Leinwand), theile in Chemitalien und Metallen, theile in Tabat, Buder und Spiritue. Die in inbuftrieller und commercieller Sinfict bebeutenbften Orte find : Magbeburg, Burg, Salberftabt, Afchereleben, Queblinburg, Schonebed, Stendal, Salle, Merfeburg, Raumburg, Querfurt, Gieleben, Bettin, Gilenburg, Erfurt, Dublhaufen, Rorbhaufen, Guhl. Dem Umftanb , bag Breugifd-Cachfen teine hiftorifche Ginbeit ift, entspricht es, bag mehrere ftabtifche Mittelpuntte hoheren Ranges vorhanden find und bag Magbeburg teineemege ebenfo über ben preugifch-fachfifchen Ctabten fteht, wie Breelau uber ben fchlefifden, obwohl bie beiben nachften Stabte, Erfurt und Salle, weniger ale je halb fo groß find ; jebenfalle ftebt Erfurt hiftorifch auf gleicher Stufe und felbftanbig neben Magbeburg. Bir foliegen mit ber Ueberficht ber Stabte fammt ben bervorgebo. benen anhaltifchen bie ju 5 I. G. berab; bie Angahl ber Stabte überhaupt ift 141, ber Rleden 35, ber Dorfer 3057.

		Eauf.			Ta	uf.			Tauf.			Tauf.
1.	Magbeburg .	80	11.	Michereleben		13	21.	Torgau .	9	29.	Delibich .	6
2.	Salle	37	12.	Beit		12	22.	Subl	9	30.	Garbelegen	6
3.	Erfurt	33	13.	Merfeburg		12	23.	Chonebed .	9	31.	Bernigerobe	51/,
4.	Salberftabt .	20	14.	Bittenberg .		11	24.	Langenfalza	8	32.	beiligenftabt	5
5.	Burg	15	15.	Rothen		10	25.	Galamebel .	8	33.	Duben	5
6.	Rorbbaufen .	15	16.	Berbft		10	26.	Cangerhau.		34.	Reuhalbene-	
7.	Dublbaufen	15	17.	Beigenfele		10		fen	7		leben	5
8.	Queblinburg	14	18.	Gilenburg		10	27.	Stenbal .	7	35.	Dichereleben	5
9.	Raumburg	14	19.	Gieleben		10	28.	Raibe a. b.		36.	Mden	5
10.	Deffau .	13	20.	Bernburg	ı	10		Saale .	61/-		,	

109) Quer burch bie Broving Sachfen gieht fich bie auf jene Lude von Afdereleben (Rr. 107) bas Unhalter Land von ber braunschweigischen bis gur brandenburgifden Brange: es beftebt fomit außer fleineren Barcellen im Rorben aus gwei Studen , bem fleineren westlichen im barg und an ber Gilte (Buffuß ber Bobe), mit bem braunschweis gifden Bebiet gufammenbangent, unt bem großeren öftlichen an Saale und Elbe , einer polligen preufifchen Enclave. Das anbaltifche ober afcanifche Saus verliert fich ins Duntel ber Cage; im Befolge Seinriche I. ericbeinen zwei Grafen zu Ballenftabt und gu Afcanien : bie Burg Anbalt liegt im Sars (im anbaltischen Beftland), Die Ruinen bee icon 1180 gerftorten Ctammidloffee Afcanien bei Afdereleben (Dr. 107'. au Deutichlande bebeutenbiten Aurftenbaufern, benn es bat zwei nachmaligen Rurfurftenthumern Dynaftien gegeben, querft ber Martgraffchaft Brandenburg mit Albrecht bem Bar (Cap. XXXI, 80) vom 12. Jahrh. bis ins 14., alebann bem Bergogthum Gachfen nach ber Rataftrophe ber Belfen mit Bernhard von Afcanien (Refibeng Bittenbetg) vom 13. bis ine 15. Jahrh. (Rr. 118. 203). Der altere Cohn biefes Bernhart, Beinrich I., betam bie anhaltischen Erblande und ift ber nabere Stammbater bes noch blubenben Rurftenhaufes, ber auch zuerft ben Titel gurft von "Unhalt" führt (1212); icon unter feinen Cohnen erfolgte bie erfte Theilung in 3 Linien, die afcherelebifche, bernbnrgifde und gerbftifde: nach bem Erlofden ber erfteren (1315) nel Afdereleben an bas Sochftift Salberftabt (fpater mit biefem an Breugen, Rr. 107), mabrend bie bernburgifche Linie 1468 ausftarb, und die gerbftifche ju Ente bee 14. Jahrh. in eine Berbfter- und Deffauer-Linie (Schlof Deffau im 14. Jahrh. erbaut, fich theilte, wovon aber erftere balb wieber erloid. Go tam es, bag im Beitalter ber Reformation, ber Anbalt fofort beitrat, fammtliche anhaltifchen Lanbe (außer Afchereleben) wieder vereinigt maren. Bu Anfana bes nachften Jahrh. (1603) erfolgte bie befinitive Theilung in 4 Linien : Deffau, Bernburg, Rothen, Berbit, mobei jeboch bie einzelnen Surftenthumer , vermoge ber Errichtung bes Ceniorate, wornach ftete ber altefte regierenbe Gurft bie allgemeinen Ungelegenheiten bes gefammten Unhaltenlanbes zu orbnen hatte, zugleich ein zusammengehöriges Ganges bilben. Unhalt-Berbft erlofc 1793, Unhalt-Rothen 1847; bas erfte murbe gwifchen ben 3 anberen getheilt, bas anbere ift an Deffau übergegangen ; ber Bergogtitel ftammt aus ber Beit bee Rheinbunde; berühmte neuere Eproglinge bee anhaltifchen Saufes find ber "alte Deffauer" und bie Raiferin Ratharina II. Das Befiland (Ballenftabt) und bie eine bon ben norblichen Barcellen im Breugischen ift beruburgifch und vom Oftlanb 4 getrennte Ctude, zwei fleinere und zwei großere, wovon bas eine Bernburg, bas anbere Roewig enthalt. Den größten Theil bes Oftlanbe nimmt Deffau-Rothen mit ben gleichnamigen Stabten und Berbit ein und enthalt mehrere preußifche Enclaven ; bagu tommt ein fleines getrenntes Ctud mit Guffen und bie andere von ben gang getrennten Barcellen. Die Bevolferung, bie aus 30 I. Thuringern , 80 I. Dber- und 50 I. Benbenfachfen besteht, ift faft burchaus protestantisch und größtentheils unirt (in Rothen nicht); es find verbaltnifmagig viel Juben vorbanben. Die Regierung ift conftitutionell. Anhalt-Deffau . Rothen (Bergog Leopold I.) befteht aus 3 Rreiedirectionen : Deffau, Rothen, Berbft; bie Ginfunfte betragen 11/2 Mill. Thir. (einschlieflich 624 I. aus ben Domanen), bie Staatefdulb einfdlieglich bie Raffenfdeine 2900 T. Thir. Unhalt. Bernburg (Bergog Alexander) befteht aus 3 Kreisamtern : Bernburg, Roswig (zusammen bas

Unterherzogthum) und Gernrobe (bas Dberberzogthum).

Die 4 Stabte, welche 10 I. und mehr Einwohner haben, befinden nich alle im Ditland: Deffau (14 I. G., worunter 130 Ratholiten und 800 Juben; berühmte jubifche Soule, Irrenanstalt, orthopabifche Beilanftalt, Sauptidule, Industriefdule; Lanteebant, Betreibe- und Bollbanbel, Gerbereien, Brennereien) an ber Multe, unfern ber Munbung in bie Gibe: Rothen (Cothen, 10 I. G., Gomnaffum, Boll- und Betreibehanbel). Bahntnoten (Rr. 104); Berbft (10 T. G., Echlog, Rabrifen in Gold, Gilber, Geibe, Bachelichtern, Bagen, berühmte Biehmartte), größte aber in Bevolferung etwas jurudaetommene anhaltifche Stadt mit ber Borftabt Antubn auf bem rechten Ufer ber Ruthe, Gis bes Apellationegerichtes fur bie anbaltischen und ichmarzburgischen Lanber : Bernburg (10 I. C., hodgelegenes Colog, Saupticule Francisceum; Bapierfabriten und lebhafter Banbel, Beinbau), Die andere Sauptstabt an ber Saale. Die übrigen Stabte find, und gwar im Ditland; bas bernburgifche Roemig (Coemig, 3 I. G.) an ber Elbe. bie beffauifchen: Dranienbaum (2 I. E., Schlof), Borlig (2 I. E., Schloß mit berühmtem Bart) am Borliger-See unweit ber Elbe, Ragubn 2( I. E., Jud) an ber Rulbe fowie Jegnig (2500 E., Juch), Grobzig (1400 E.) an bem Gaalegufluß Rubne, und bie totheniden : (Munchene) Rienburg (2 I. G.) an ber Saale, Roglau (2 T. G., Burg; Dafdinen- und chemifche Fabrit, Gifengiegerei) an ber Glbe, Guften (2 I. G.) an ber Saale-Bipper nebft Dornburg (Dorf mit prachtigem Schlog und Beinberg). 3m bernburgifchen Beftland liegen Die Stabte: Ballenftabt (3 I. C.), Refibeng bee Bergoge, Bernrobe (2 I. G., alte Stiftefirche; Gemehr, Dafchinen., Streichholgfabrit; Brundung bee Clavenbefampfere "Gero" M.), Sarggerobe (2500 G.," Silberbutte in bem berühmten Gelfethal), Sonm (2500 G., Colog, Flachebau) an ber Selte. Guntbereberge (900 G., alte Burg).

## II. Das Konigreich Sachfen.

110) Das (fachfiche) Erzgebirge erftredt fich 22 Dt. vom Elbthal bis jum Richtelgebirge mit Ginichluß bes 3 M. laugen Clitergebirge (zwifchen ber meftlichen Mulbe und ber fleinen Effer); feine furze Abbachung geht nach Bobmen, bie lange nach Gachfen, ja bei weitem ber großere Theil bee Ronigreiche ift nichte anderes ale bie Abbachung jenes Bebirge entlang ber Gibe felbit und befondere entlang bem Mulbefpftem. Bunkt biefes klimatisch rauben ("sachfisch Sibirien" von Schoned bie Biefenthal), mineralifd reichen Bebiras liegt übrigens auf bobmifdem Boben, ber Rulberg (3800 R.), mabrend ber benachbarte hochfte Berg im Cachfifchen, ber Richtelberg bei Oberwiesenthal, mit feiner porberen (nordlichen) Ruppe um 100, mit ber binteren um 200 %, niebriger ift; fubmeftlich bavon liegt ber hochfte Drt Rorbbeutschlands, bie bobmifche Bergftadt Bottesgabe; über 3000 K. bat auch ber Gifenberg bei Untermiefenthal zwifchen ber Bubl und ber Gema und ber Auereberg, welcher, fowie ber wenig unter 3000 &. bleibende Rammeleberg, swiften bem Schwarzwaffer und ber Bwidauer-Mulbe auffteigt. bem eigentlichen "hoben" Ergaebirg ftreicht nordlich bavon ein fleineres, bas "fachfische Mittelgebirge" 1, übrigens geographifch und geognoftifch ein felbftandiges Banges, von Leuben bis Glauchau 8 M. lang, bei einer mittleren Erhebung von 800 bis 900 K., in einzelnen Buntten bie gegen 1500 &. 3mifchen beiben Bebirgen, welche in Rorboften mit ihren Thonichiefergebilben gemiffermagen jufammenbangen, behnt fich von bainichen an über Chemuis nach Glauchau unt Bwidau, wo es in bae thuringiche Beden einmundet, das erzgebirgifche Baffin aus, benu trot einzelner hoberer Bergpartien (g. B. Berge von Lichtenftein und Reutirchen) tragt biefer Canbftrich bie Ratur bee Bebirge.

<sup>!</sup> Rad Bo fe handbuch ber Geographie ze, bee Ronigreichs Cachien; Choom u. a. nennen es "3fcho-pauer-Bergland".

baffins unverkennbar. Als ein britter paralleler Sobenzug laffen fich noch die Dichaterboben betrachten, welche in einzelnen Spuren bie in bie Gegend gwifchen Brimma und Löbftabt verfolgt werben tonnen, und swifden ihnen und bem Mittelgebirg öffnete fich ehmale ein faft 2 DR. breites Baffin, welches jeboch jest burch fpatere Bilbungen, befonbere burch bie weit fich ausbreitenten Borphyrmaffen, faft ganglich ausgefüllt worben ift. Das Erzgebirge felbft gehort ju ben Brimargebirgen; feine Grundlage bilben nebft Granit bie Blieber ber Urichieferreibe: Thous, Blimmerichiefer und Gneiß, welchen Kormationen gegenüber Borphpr, Bafalt und Canbftein bingugetommene Auflagerungen bilben; es ift ein Spftem mehrerer großerer und fleinerer Granitlager und eines großen Gneigbepote, bon &B. nach RD. an einander gereiht, burch Blimmer- und Thonschiefer von einander abgefondert und gemeinschaftlich umhullt. Es fehlt nicht an Mineralquellen, die jedoch vornehmlich auf böhmischen Boden fallen, auch nicht an Torf und Steinkoblen (bei Zwidau und im Plauenichen Grund), fowie an mannigfaltigen Rutfteinen (Ralfftein, Gerpentin, Porphpr u. f. m.), bie Sauptfache aber find bie Erggange, voran bie Gangformation von Silber er ; (Rreiberger., Conceberger., Johanngeorgenftabter., Annaberger., Zofiniger. Bormation), ferner Rupferers, Gifenftein, Binnftein, Spiegglang, Braunftein, Robalt, Die bohmifche Grange folgt nicht genau ber Bafferfcheibe; am fachfifchen Buß bee Erzgebirge liegt eine Reihe von ansehnlichen Bergftabten : Marienberg, Unnaberg, Scheibenberg, Schneeberg, Gibenftod, Johanngeorgenftabt u. a., welche bie bobmifche Reihe übertrifft, Die bagegen ihrerfeite Die berühmten Baber (Frangenebab, Rarisbab, Teplit) aufzuweisen hat.

111) Die fachfifche Elbe bietet zwei fpecififche Theile bes Mittellaufe bar, ben Durchbruch im "Deigner-Sochland" ober in ber "fachfifchen Schweig" und bas Dreebener-Beden, aus welchem ber Etrom fofort burch bas Granitthor von Deigen oberbalb Riefa in ben unteren Lauf gelangt, wovon noch ein Ctud jum Ronigreich gehort; Die Buftuffe in beiben Bartien find unbebeutent, bie großen fachnichen Elbezuftuffe, beibe Elftern und bie Mulbe gelangen erft gur preugifchen Cibe; bie michtigften Stabte außer Dreeben felbft find Birna, Meigen, Riefa und Strebla. Rachbem bie Elbe bie gwei erften Stadien ibres Mittellaufe (b. b. von ber Bereinigung mit ber Molbau an), namlich bas im Rreibefeffel und bas im plutonifchen Mittelgebirge auf bobmifchem Boben gurudgelegt bat, beginnt bafelbft noch bas britte, ber berühinte Durchbruch burch bas Elbe. Sanbfte in aebirge, welcher unmittelbar an ben burch bas Leitmeriger Regelgebirge (Rr. 65) bei Tetichen fich anichließt und unter annelich veranderter form ber Relien bie Birna fich erftredt, inbem an bie Stelle ber Bafalttegel bie Ganbfteinmanbe ("Bandgebirge", Rr. 65) treten. Die Berge haben unbetrachtliche Soben; ber hochfte Gipfel ift bie Bafalttuppe bee großen Binterberge (1710 &. über bem Deer, 1400 über ber Elbe); ber bochfte unter ben 12 ifolirten und fenfrecht abgefchnittenen Gelfenbergen ift ber Lilienstein (1300 g.) gegenüber bem Königftein (1111 F.); ber hochberühmte Aussichtspunkt, Die Baftei, erhebt fich um 700 & über ben Blug (922 über bas Deer); bagu tommen bie Telfenthore Rubftall, Prebifchthor (1317 g. über bem Deer; Thor 65 g., jenes nur 20 g. bod), bie von Canbfteinmanben umgebenen Brunbe (Sabichte-, Bieler-, Uttemalber-Brund , Die barauf folgende niebere Thalfohle ber Gibe wird im Rorden von ben Granit.Borbergen bee Laufigergebirge, im Guben von Rreibehugeln ale Borlage bee von Porphyr burchfesten ergebirgifden Granite begrangt, ben fie fofort im engen Thal von Reifen burchbricht.

Sier liegt am Einfluß ber Triebisch und Meiße in den Strom die Wiege des Königreichs, Meiße in (10 %. C.), alte hauptstadt der gleichnamigen Markgrafichaft (Nr. 118), im Jahr 925 von Heinrich I. als Stadt und Festung gegründet, berühmt durch sienen im 13. Jahrh, begonneuen golbischen Dom mit der Fürstengruft, seine im alten Nesidensschlos (Albrechtsburg) als erste in Europa gegründete Borzellanfabrik (Meigner-Porzellan, jährliche Einnahme 120 %. Thir., beste in Europa nach Weiße und Dauer), woneden Eilengießereien und Fabriken künftlichen Sischbeinsbestehen, endlich durch seinen Weinbau (den ausgedehntessen in Sachsen) und seine "Fürstenschule" (Wellert, Lessung, Baterstadt habne-

manne. In ber Beitung bee Bedene aber liegt bie jegige Sauptftabt Dreeben (110 T. E., uber 5 T. Ratholifen, 3 T. Golbaten), 312 F. über ber Rorbfee gwifchen ben Dunbungen bee Briefinisbache und ber aus bem plauenichen Brund tommenben Beiferis, und befteht aus ber Alt., Friedriche., Reu- und Antonftabt (lettere beibe rechts von ber Elbe und erft in biefem Jahrh, erbaut, Die Friedricheftadt linke von ber Beiferig); es ericeint mit feinem nicht ficher erflarten Ramen im 11. 3abrb. ale Rifcberborf. im 13. ale zeitweife Refibeng ber alten Markgrafen, bie es feit 1485 unausgefest Refibeng ber albertinifden Linie (Rr. 118) wird und feit Muguft bem Starten gum jegigen Blang fich erbebt. Dreeben ift vorzugeweife eine Ctabt ber Runft, beren Sammlungen in Berbinbung mit ber iconen Lage und Umgebung flete Chagren von Fremben berbeigieben ; ibre Bemalbefammlung (Rafael. Solbein-Saal) ift bie erfte Mitteleuropae, jest mit anberen Sammlungen 'Rupferstiche, Gppeabguffe) in bem Brachtbau bes neuen Rufeume vereinigt, ber ben vieredigen Schlogbau bes "Bwingere", wo auch bas hiftorifche Dufeum (Ruftfammer) und bas Raturalientabinet fich befindet, neuerbinge jum Abichluß gebracht bat, mabrend bie Antifenfammlung, bie Borgellanfammlung (600 T. Stud) und bie Bibliothet (300 T. Banbe, 2800 Sanbidriften) in ber Reuftabt im japanifden Balais fich befinden, bas unter bem Ramen "grunes Gewölbe" bekannte Rabinet ber Raritäten und Roftbarfeiten aber im Refibengicolog, welches mit bem 3minger, bem prachtigen Theater, und ber tatholifden hoffirde eine großartige Gruppe bon Gebauben an ber Elbe bei ber alten Brude bilbet, der jest die die Bahnhofe der Alt- und Reuftadt verbindende Marienbrude jur Seite ftebt. Bir ermabnen noch unter ben Bebauben und Anlagen bie im porigen Jahrh. im Ruppelftyl erbaute Frauenfirche, bie bruhl'iche Terraffe, ben großen Barten mit Commerpalaie und 100 I. Maulbeerpflangen, bie Stanbbilber von Moris, August bem Ctarten, Friedrich August und Anton; unter ben induftriellen Artifeln find Strob. bute. Gold. und Gilbermaaren. Malerfarben, Taveten und Chotolate bie bebeutenbften; es find eine Menge öffentlicher und Brivaticulen vorbanden, eine mediginisch-chirurgische Atabemie, Militaricule, technifche Coule, 3 Gymnafien, 2 Realfchulen, 2 Schullehrerfemingrien, Blinden- und Taubftummeninftitut. Unter Dreebene Umgebungen beben wir ben plauenich en Grund (Dorf Blauen an feinem Gingang, Thal ber Beiferit) mit bem Steintoblenlager von Botichappel, bie Albrechte- und bie Morisburg hervor. Bier Gifenbahnen geben von Dreeben aus, bie fachfifch-fchlefifche, fachfifch-bohmifde, bie nach Leipzig und bie nach Kreiberg (val. Rr. 113).

112) Rur ber fleinere Theil Cachfene liegt im Dften ber Elbe mit bem fachfichen Reft ber Laufit (Rr. 118) und mit Antheil an ben Subeten (Laufiter-Gebirg), fowie am Quellbezirf ber Reife. Spree und Schwarz-Elfter. Daber ericeint geographifc bie Rulbe ale ber eigentliche Sauptflug bee Lanbes, welcher bie meiften Baffer von Gachfene Sauptgebirge (Erzgebirg Rr. 110) fammelt und, mahrend fie nur ben außerften Gubweften ber Elfter und ben außerften Often ben fleinen unmittelbaren Glbezufluffen lagt, mit ihren zwei Quellarmen feinen größten Theil umfaßt. Der eine ift bie weftliche ober bie 3midauer-Rulbe, beren bebeutenbfter Bufluß bie Chemnis auf ber rechten Seite, ber andere bie oftliche ober bie Freiberger-Dulbe, beren Sauptguffuß bie Bicopau (mit ber Riona) auf ber linten Geite ift, fo bag biefe Sauptcontribuenten bes Mulbespfteme gwifden ben beiben Mulben enthalten finb. Die vereinigte Mulbe betritt bas norbliche Tiefland noch in Cachfen unterhalb Brimma, erreicht aber bie Elbe erft in weiter Entfernung im Anhalter-Rand. In bas Mulbefpftem geboren Sachfens bedeutenbfte Berg. und Rabrifftabte, unter beren großer Angabl, wovon jedoch einige auch bem angrangenben Bleifie-Gifter-Gebiet, einige bem entfernten Laufiger-Bergland angeboren, ben erften Rang einnehmen : Die Bergftabt Freiberg und bie Fabrifftabt Chemnig, lettere in neuerer Beit außerorbentlich aufgeblubt, erftere gegen ihren ehmaligen Glang herabgefommen.

Chemnis (35 T. E.) am gleichnamigen Fluß ift als Stabt alt; die Daupkfirche foll aus ber Zeit von Otto M. fein, das Schloß ift die von Kurfurft Moris in solches verwandelte Benedictiner-Abtei Kaifer Lothard II., dagu sommt das alterthumliche Rath-

haus. Jest prangt es mit bem Ramen bes "fachfifchen Manchefter" ale eine ber erften beutiden Sabrifftabte, ale Sachfene britte Grofftabt und zweite Sanbeleftabt. Die erfte Spinnmuble ift von 1800 ; mit Ginichlug ber ausnehment volf- und gewerbreichen Umgebung, bie auch Borphprbruche enthalt, find jest wohl 150 T. Feinspindeln in Bang; bie wichtigften Artitel fint Baumwollmaaren, besondere bie Cattunbrude, Die erften in Deutschland; die Boll- und Baumwollwaaren flehen den englischen gleich, die Strumpfmaaren baruber; bagu tommen Bleichen, Farbereien, Dafdinenfabriten; es ift Gip bes großen fachfifchen Induftrievereine und bat ein prachtiges neues Theater. Erft in neuerer Beit ift die Stadt in das fächsische Bahnnet ausgenommen worden, durch Berbindung mit ber Dreeben-Leipziger und ber fachfifch-banerifchen Bahn, und fie wird zu einem Bahnfnoten burch bie von Dreeben über Freiberg hereinrudenbe Bahn. Diefe hat aber gur Beit Fre i berg noch nicht erreicht, Die berühmte Bergftabt, einft auch Refiben; fachfifcher Rurften (Rurftengruft in bem alterthumlichen Dom. Dentmal bes Rurfurften Moris), Die aber nun von 40 I. G. gur Beit ber größten Bluthe auf 14 E. berabgetommen ift, Sig bes fachfischen Oberbergamte und ber berühmten Bergatabemie mit ihren mineralogischen und Mobell-Sammlungen (1765 geftiftet, Mineralog Berner, A. v. Sumbolbt), mae fich auf bie hochft ergiebigen seit 1185 eröffneten Gilberwerke grundet, beren bisheriger Ertrag auf 30 Dill. Thir. angefchlagen wirb 1; bie wichtigfte Grube ift ber feit 1573 gangbare 1000 Arbeiter beichaftigenbe Simmelefurft und bas Amalgamirwert von Salebrude (nebft Schladenbad und Bleimeißfabrif) unweit ber Stabt wird fur bas erfte Bert feiner Art auf ber Erbe gehalten. Mußer bem Berge und Guttenbau beschäftigt bie Ginwohner Tuch- und Leinweberei, Gerberei, befonbere aber Spigenfloppelei; bie bebeutenbften gabriten aber find eine große Spinnerei , bie t. Schrotgiegerei und die übrigene jurud. getommene Bolb- und Gilberfabrit (fruber 1500 Arbeiter).

113) Den weiten Ebenen bee norbbeutschen Tieflande gehort Cachfene zweite Stabt und Mitteleuropas (mo nicht Europas) erfte Defftabt an, bas in Sachfens Rorbmeftede an ber Bleife unweit ihrer Munbung in bie Elfter und an ber Munbung ber Barthe in bie Bleife gelegene Leipzig (70 T. G., in ber Jubilatemeffe boppelt fo viel, feit 10 Jahren Bumache von 17 I. G. und 1 I. Saufern), bas feinen Ramen ale altes flavifches Fifcherborf Lipge von ben vielen Linden ("Lipa") hat und feine Bebeutung in erfter Linie ale Sanbeleftabt mit ben 3 berühmten Deffen (alle brei feit 1497 nebft Bollmartt feit 1826) hat, beren Baareneinfuhr man auf 400 T. Etr. und 60 Mill. Thir. jahrlich anfclagt, unter großen Rieberlagen an Tuch, Leber, Belzwert (1844 allein für 5 1/2 Dill. Thir.) u. a., inebefondere ale Centralplat bee beutichen Buchhandele (Buchborfe, 36 Drudereien, 155 Buchhandlungen einschließlich Mufikalien und Bilber, 76 Commissions gefchafte fur 2 I. auswartige Firmen). Dieß hangt aber bereite mit Leipzige anberweiter Bedeutung jufammen, vermoge ber es nicht einfeitige Sanbele-, fonbern auch gelehrte Stadt ift, vor Allem burch ibre einst ungleich berühmtere Univerfitat (feit 1409, reich mit Inftituten ausgestattet, Bibliothet 160 I. Banbe, 4 I. Manuscripte neben ber Stadtbibliothet von 80 I. Banben und 1400 Manuscripten), ber viele andere Inftitute gur Seite ftehen, worunter wir nur bie t. Atademie für Malerei, bie hanbels- und Baufcule, bas Confervatorium fur Rufit nennen, fowie gahlreiche Societaten und Bereine (Jablonomethiche Cocietat ber Biffenichaften); inebefondere mar Leipzig ftete bedeutend fur Rufit, in neuerer Beit burch Menbelefohn, fruber burch Cebaftian Bach, Cantor an ber Die Thomas-, Ritolai- und Baulinen-Rirche, bas Rathhaus, Die alte und neue Universitat (Baulinum und Augusteum), bie beiben Borfen, bie Boft, bas Gewanthaus mit bem großen Gaal, tas neue Rufeumegebaube, bas palaftartige Georgenspital, die Pleißenburg, Auerbache Sof und bie großen Marktplage find bie merkwurdigften Dertlichfeiten und Bebaube, benen fich viele Dentmaler anreiben, bas ber Bolterichlacht,

<sup>1 3</sup>a nach unverburgter Angabe feit a40 Jahren #2 T. Gtr. Silber im Werth von 240 Dill. Thir. (!); nach Berghaus foll gewiß fein, bag ber Ertrag von 1631 bis 1830 uber 71/g Dill. Mart war.

ferner von Friedrich Auguk, Boniatoweth, Bürgermeister Müller, Gellert, Sebastian Bach, hiller (ebenfalls Componist), Thaer, Halmann; die letztgenannten Gelehrten, Dichter und Musiker starben sowie Lischiener, Joulifofer zu Letzigli, dos überdieß Geburtevor von Leibnig ist. Außer den Druckereien, Aupferstechereien, lithographischen und pplographischen Anstalten, und den mit dem Buchhandel überhaupt zussammenhängenden Fadriken (in Papier, Lettern u. a.) ist die Industrie nicht bedeutend (1 Cifengießerei, 2 Kammgaruspinnereien). Als Stadt erscheint Leitzig im 11. Jahrd., und das Marktwesen war schon im 13. Jahrb. bedeutend; Epoche machte 1387 der Brand von Merseburg, in dessen Erbe es gleichsam eintrat, und die Verbindung mit Augsburg, wodurch es am Beltbandel theilzunehmen begann.

Bon Leipzig geben bermalen 5 Gifenbahnen aus: nach Dreeben, nach Sof, nach Corbetha (Anichlug an bie Thuringer-Bahn), nach Salle (Magbeburg), nach Bitterfelb (bier nach Deffau und Bittenberg. Berlin fich gabelnb). Bon ber fachfifch-baperifden Bahn geben 3meigbahnen bei Berbau über 3midau bie Schwarzenberg, bei Goenit über Glauchau nach Chemuis, Die mit ber 3widau-Glauchau-Bahn eine Rafche bilben, und ba nach Chemnig bereite bie bei Riefa von ber Leipzig-Dreebener-Bahn abzweigenbe Bahn geht, fo ift hier eine zweite Dafche (Leipzig-Boenig-Riefa-Chemnig) fertig, ber eine britte (Chemnin-Riefa-Dreeben) folgen mirb. Die altefte Bahn und eine ber alteften Deutschlande (1839) ift bie Leipzig-Dreebener und in ihr Riefa ein bebeutenber Anotenpuntt, ja ber centrale bee fachnichen Babnipfteme (fur fich betrachtet), indem von bier nordmarte bie alte Berliner-Bahn nach Juterbog, fubmarte bie Chemniger abzweigt. Außer ben brei Anotenpunkten erfter Claffe (Riefa, Leipzig, Dreeben) bilben auch Goenis und Berbau bereite Anotenpuntte zweiter Claffe, fowie enblich Lobau, mo die von Dreeben ausgebende ichlefifche Bahn nach Gorlig fich fortfest und eine Bahn nach Bittau abgweigt, fofort ale gweite bohmifche Babu (b. b. außer ber Dreeben-Brager) nach Reichenberg fich fortfegend (Rr. 66). Die fachfifchen Bahnen haben viele bedeutende Baumerte in Erbarbeiten, Tunneln, Bruden, Biabucten; an ber Spite fteben bie beiben gwifchen Reidenbad und Blauen über bae Elfterthal und befondere ber Golgichthalviabuct, ber ale Deutschlande munderbarftes Bert ber Art gilt. Cachfen ift überhaupt basjenige beutsche Land, welches im Berhaltnig ju feiner Große bie meiften Großftabte (Dreeben und Leipzig nebft Chemnit) und bie grofite Angahl groferer Stabte untergeordneten Range befitt, wie folgendes Bergeichniß bie jur Bolfegahl 5 I. berab nachweist, mit Ginichluß ber (herporgehobenen) Aleden :

Cin	lahrab cer (	.9	ceout	genou	renent Ottati									
		9	Eauf.			Tauf.			Tauf.				Ia	uí.
1.	Dreeben .		110	12.	Großenhain	8	23.	Seifben:		32.	Lögnig			5
2.	Beipgig .		70	13.	Schneeberg	8		nereborf	6	33.	Sobenftei	n		5
3.	Chemnit		35	14.	Meerane .	71/2	24.	Gibenftod .	6	34.	Shonb	ai	be	5
4.	3midau .		15	15.	Berbau .	7	25.	Dichat	6	35.	Murgen			5
5.	Glauchau		14	16.	Dobeln	7	26.	bainichen .	6	36.	Leifinia.			5
6.	Blauen .		13	17.	Bichopau .	7	27.	Grimma .	51/	37.	Rochlis			5
7.	Bauben .		12		Grantenbera	7	28.	Rofmein .	51/2	38.	Borna .			5
8.	Bittau .		11	19.	Rrimmitfchar	161/.	29.	Marienberg	51/2	39.	Ramena			5
9.	Deifen .				Mitmeiba .	61/2	30.	Groß:						
10.	Annaberg	i	10			6		fdonau	51/2					
	Reichenhach				Cherahad	8	31	Deberon	5					

114) Bis 1835 bestand das Königreich gemäß der alten Eintheilung des Kurfürstenthums (Rr. 118) aus den 5 Kreisen: dem meisnischen (Dresden), dem Leipiger, dem erzgedirgischen (Freiderg), dem voigtländischen (Plauen) und dem Lausser (Baugen, jept aus den 4 "Kreisdirectionsbezirken": Dresden, Leipig, Iwickau, Baugen, oder Mittele, Rorde, Weste und Offcachen. Discachen oder dischsifte Laufiß (Rr. 118) besteht aus 2 Amtshauptmannschaften: Bittau und Baugen, mit 5 Kentern !: Bittau, Kamen, Tobau, Baugen und Stolpen (diese eigentlich meißnisch); die 4 ersten find die

<sup>1</sup> Rach Bofe nur 4, namlich ohne Bittan (7).

fogenannten "Bierftabte" ber Oberlaufit (fruber mit ben jest preugifchen, Gorlig und Lauban Rr. 85. Cedeffabte mit ihrem 1346 gegen bie Raubritter abgefcbloffenen Bunb). neben welchen bie Stanbeeberrichaften Ronigebrud (Graf von Sobenthal) und Reibere. borf (Graf von Ginfiebel) und bie tatholifchen Stifter mit (aum Theil feit 1815 auf preußifdem Boben liegenbem) Territorialbefig befteben: bas Domftift St. Betri ju Baugen, und bie "jungfraulichen Stifter" ober Ciftercienfer - Ronnentlofter Darienftern und Bu ben Bierftabten gehort bie Rreieftabt Bauben (Bubiffin, 12 I. G., 1 I. Ratholiten , 1500 Benben; Domftift St. Betri und Chlof Ortenberg; Induftrie in Leinmand und Bollfrumpfen; Coladt 1813, auch nach bem Dorf Burichen benannt) an ber Spree; Sachsene vierte Sanbeleftabt Bittau (11 I. G., Sauptfig bee Leinmanb. und Damafthandele, Bechfelgeschäfte; St. Johanniefirche und Rathhaus; Auguftusbab und bie ifolirte Feleppramibe Dybin; Rapellmeifter Marichner und Rechenmeifter Bafchet; 1757 faft gang gerftort); fleiner und ebenfalle induftriell find bie beiben anberen : Ramen; (Camens, 4700 G., Tuch; Leffinge Baterftabt) an ber Elfter und Cobau (4 I. G., altefte Gedoftabt, Leinwand und Tud: ber Lobauerbera mit feinen Beratroftallen, ben "Lobauer-Diamanten") am Lobauer-Baffer, Buffuß ber Spree. Die übrigen Stabte bee Rreifee finb, und gwar in ber Laufit felbft : Bernftabt (1700 G., Tud; bem Rlofter Marienftern geborig), Dftris (1500 G., Tuch; bem' Rlofter Marienthal gehörig), Reufalza (1 I. G., inmitten von Beberborfern), Schirgie malbe (1800 C.), Bulenis (2 I. G., Banb. Gefdirr mit bleifreier Glafur', Ronigebrud (2 I. E., Töpferei, Fapence; ftandesherrliches Schloß', Elftra (1200 G.); außerhalb aber: Stolpen (1300 G., Bafaltberg mit alter Burg), Bifchofemerba (3 I. G., Tuch). bem enthalt ber Rreis mehrere berühmte nichtftabtifche Orte, einmal bie großen Fabritborfer bee Bittauer-Begirte, mo an ber bohmifchen Grange eine außerorbentlich bichte Berolferung gufammengebrangt ift : Cherebach (6 I. E., 2 I. Bebftuble in Leinwand, Ranting , Rattun) , Geifhen nereborf (Sennereborf in Geifen , 5800 G. , Leinmanb, Ranting, Bleichen), Eibau (Alteibau, 4500 E.), Großichonan (5 E. E., nebft Reufconau Gig ber feinften Damaftmeberei ber Erbe'. Balterborf (nebft Gerrenmalbe unb Sablenborf Sauptfit ber Zwillichmeberei), fowie aber auf ber andern Geite von Bittau Birfchfelbe (1600 G., Rlachefpiunerei, Bleichen) und Reichenau (4 T. G., Leinwand; bem Rlofter Marienthal gehorig); alebann bas fleine aber weltberühmte herrnbut (1 I. G.), ber 1722 vom Grafen v. Bingenborf gegrundete Stammfig ber Brudergemeinbe oder ber jest in Colonien und Diffionen über bie gange Erbe verbreiteten herrnhuter (im Bangen 1/2 Mill.), benen auch Großbennereborf (Martt von 2 I. G. , Schloß , Babagogium ber Brubergemeinbe, Lanbesmaifenhaus), Bertheleborf (1800 G., Gig ber Melteften-Confereng und ale Colonie Rleinwelfa (600 G., Erziehungeanftalten) bei Baugen angehören ; endlich bae Dorf Rammenau ale Bichtes Geburteort und bic icon oben genannten Rlofter.

115) Mittelsachsen ober ber Dresbener-Kreis besteht aus ben vier Amtsbauptmannschaften zu Dresben, hain, Girna und Freiberg mit 12 Aemtern: Dresben. Morisburg, Radeberg (mit Laußnis); Großenbain. Reißen; Birna, hohnstein (mit Lobmen). Dipvoldiewalde; Freiberg, Altenberg, Grillenburg, Frauenstein. Bou ben Städten des Kreises, der feine Standesherrschaft enthält, liegen im unmittelbaren Gebiet der Elbe, und zwar oberhald Dresden im meisnischen Dertand: Pirna (6200 Cm., Boopfenbau, handel mit Virnaer-Caudhtein aus der fächssichken Gedweig; Schlöß Sonnenstein, jest Irrenhaus) am Einstuß der Gottleube in die Elbe, an der auch Rehlen (Behlsäbtel, 1 T. C., Steinbrüche). König stein (2300 C., holzstößerel, Caudsteinbrüche; Bergsselfung mit Staatsgesangnis) und Schandau (2 T. C., Mineralbad und Virtelbuntt der "Schweig") liegen, rechte: Sednis (3700 C., Leinwand, Kapier), hobn stein (1100 C., Klachs und Hopfenbau) an der Polenz sowie Reustadt ("bei Stolpen", 2300 C., Meiseralub Schwarzen, links: Gottleuba (730 C.) und Berggieb übel (840 C., Cischhammer, Johann-Georgenbad) an der Gottleuba, Liebs fabt (820 E.)

an ber Seibewig, ferner an ber Ruglig : (Alt- und Reu-) Beifing (1200 G.). Altenberg (2 I. G., Binn, Cementquelle), Lauenftein (760 G.), Barenftein (470 G., Glashutte (1200 G., fruher Funbort von Gladery), Dobna (1300 G.), endlich an ber Beiferig: Tharand (2 I. G., Forftatabemie und landwirthichaftliche Unftalt, Burg), Dippolbiemalbe (3 I. G., Garubleichen) und Rabenau (700 E.); unterhalb Dred. ben aber außer Reigen an der Elbe nur Riefa (3 I. G., eigentlich Martt mit Stadtrecht, Gifenhuttenwert, Elbviaduct), linte Lommasid (3 I. E., feine Begent : "große Rorntenne und Sachsens Schmalgrube", Tuchscheertarten) an ber Jahna, Bilebruff (2400 G.). Außerbem tommen bie Bebiete ber Schmarzelfter und ber Dftmulbe in Betrachtung; bort liegen an ber Rober: Rabeberg (2700 G., Bofamentirmaaren, Auguftusbad, Laugbeine Geburteort), Rabeburg (2300 E., Rorn- und Bichmarfte), Sain (Großenhain, 8300 E., Tuch und Cattun, Sainer-Brun und Cachfich-Blan); bier, außer Freiberg (Rr. 112): Brand (2500 G., Bergftabt in Freiberge Rachbarichaft mit ben Bruben: "Simmelefurft" und "Befcheert-Glud"), Fraueuftein (1100 G., Burgruinen, f. Colog, Geburteort bee Drgelbauere Gilbermann), Gaita (1400 G.) im Bebiet ber Floha. Bon nichtftabtifden Orten find (außer Blauen und Botichappel Rr. 111) auszuzeichnen : Billnis (f. Commerichlog, Billniger-Bertrag), Die Jagbichloffer. Morigburg (großer Bildpart, gegen 50 Teiche mit Blutegelgucht) und Grullenburg und bie Bergichloffer Beefenftein, Bufchenftein, bie Beinorte Soflognis t. Beinberge) und Lofdwig, die Fabritorfer Grogrohredorf (3300 G., Bander), Schmiebeberg (Sochofen, Gifenhammer), Rreifcha (Strobflechterei) und Geifen ("Seifner-Baaren", b. b. bolg-Spielmaaren).

116) Beftfachfen ober ber 3midauer-Rreis befteht aus 4 Amtebauptmannichaften gu Chemnig, Bwidau, Rieberforcheim, Blauen mit ben 15 Memtern : Muguftueberg, Chemnis, Frankenberg (mit Sachsenburg), Stollberg; 3midau, Gibenftod, Rirchberg, Schwarzenberg, Berdau; Boltenftein (mit Annaberg) , Grunhain , Boblis , Blauen (mit Baufa), Boigteberg, Biefenthal, mogu noch bie funf Amtebegirte in ben fürftlich- und graflich-fconburgichen Recegherrichaften (7 QDL., im Bangen mit bem, mas im Leipziger-Rreis liegt, gegen 12 DR. fonimen: Glauchau (Berrichaft), Sartenftein, Lichtenftein, Stein, Balbenburg, nebft ber fleinen Berrichaft Bilbenfele (Graf Colm: Bilbenfele), mas bie beiben Stanbesherrichaften bes Rreifes finb. Die größte Stadt bes Rreifes ift Chemnig (Rr. 112); die Rreieftabt ift 3 midau an ber Beftmulbe (15 E. G., Die gotbifche Marienfirche und die Ratharinenfirche Thomas Mungers , f. Schlog Dberftein ; Steintoblen, demifche Rabrit) und bie ehemalige pojatlanbifche Rreieftabt Blauen an ber Eifter (13 I. G., Rathhaus, Johannesfirche und Bergichloß; "Blauer-Baare", b. b. Ruffelinartitel, große Spinnfabriten). Wir betrachten die übrigen Stadte von Dft nach Beft nach ben vier Fluggebieten : Bichoppau (mit Floha), Chemnig, 3midauer-Mulbe, Elfter (mit Goltfch). 3m erften haben wir, und zwar an und bei ber Globa : Boblig (1600 G., berühmte Gerpentinmaaren), Marienberg (5300 G., Gilber und Binn, bergmannifches Rufeum), Lengefelb (3 I. G., Spinn- und Rrampelmafchinen), Deberan (5 I. E., Cattun und Tuch); im Quellgebiet ber Bichopau im Ergebirg: (Dber- und Unter-) Biefenthal (2 I. G., bochfte Bergftabt bis ju 2800 g.; Stable waaren, Klöppelschule; beide gränzen unter sich und mit böhmisch Wiesenthal zusammen), Johftabt (2 I. G., Dichter Cramer), Schlettau (2 I. G.), Buchhol; (4300 G., bauptfit ber fachfifchen Bofamentirmaaren), Annaberg (10 I. G., Bander und Spigen, ehmalige Gilbergruben; Robalt hier entbeckt; Abam Riefe; St. Annenkirche), Beper (4 I. G., größte Gifthutte, Baumwollfpinnmuhle); weiterbin an ber 3fchopau (fammt Bebiet) : Boltenftein (2 I. E., Therme, Schloß), Ehrenfriedereborf (2600 E., größte Rloppelicule, Bojamentirmaaren), Thum (2400 G., Granit), 3fcopau (7 I. G., Baumwollspinnerei, Cattun; Schlog Bilbede; in ber Rabe Schlog und Dorf Scharfenftein mit einer Riefenspinnerei), Schellenberg (1700 G., Augustusburg), Franfenberg (7 I. E., Cattun), Mittweida (6 1/2 I. G., Induftrie in Leinwand, Bolle

und Baumwolle, Tgidirnere Geburteort). An ber Chemnig liegen nur 3monig (2300 G., feinfte Spigen), Stollberg (4 T. G., Strumpfnabichulen); aber im Quellgebiet ber Beftmulbe : Johanng corgenftabt (4500 G., ftarffter Gifenbau, Blonden und Rlop. pelgwirn; Johann Georg I. im 17. 3abrb.), Giben ftod (6 I. G., Gifen, Spigen, Arzneikrauter), S do war zen berg (2 E. E., Antonehutte, Rloppelichule, Blech- und Drabtmerte), Scheibenberg (2 T. G., Torf, Bafaltfaulen), Elterlein (2300 G.), Grunheim (1600 G., ber Furftenberg, ehmaliges Rlofter), Aue (1500 G., Borgellanerbe); und weiterbin: Schneeberg (8 T. G., mit Muhlberg gle Borftabt uber 9 T., Silber, bie fruber reiche "Georgengeche", und Robalt, Sanbel mit Spigen und Smalte vom benachbarten großen Smaltewert Dberichlemma; Schneeberger Schnupftabat; große Sauptfirche), Reuftabtl (3 I. G., Gilgteich), Rirch berg (4500 G., Tuch, Bier), Lognik (5 I. C., Schiefer, Rloppelei), Sartenftein (2100 C., Geburteort Baul Rlemminge), Bilbenfele (3 I. E., Marmor, ftanbesberrliches Schloß), Rallen bera (2300 C.), Lidtenftein (3700 C., Schlog), Ernftthal (3200 C.), Sobenftein (5 I. G., Fabriten, Bab). Glauchau (Glaucha, 13 I. G., fconburgifche Sauptftabt, bebeutenbfte Sabrifftabt nach Chemnit in Bique, Merino u. f. w.; Mineralbab und Baffertur), Balbenburg (2600 E., mit ben anftogenben Dorfern 4 T., fürftliches Refibengichloß, "Balbenburger-Baare", b. b. Topfereien). 3m Elftergebiet endlich liegen, und gwar gunachft in bem ber Bleife: Deeraue (Merana, 7500 G., alte Sabrifftabt in Salbwolle und Bolle, Farberei), Rrim migfch au (Crimitfchau, 7 %. G., Mobemaaren in Bolle), Berbau (7 I. G., Inbuftrie in Streichgarn, Bolle); an ber Goltich: Mplau (3 I. G., erfte Rachahmung bes englischen Bobbinet, Alaunwert; Strobflechtidulen, wie im naben Renicht au. 2400 G.). Reich enbach (9 I., bedeutenbfte Rabritftadt bes Boigtlandes in Mouffelin , Merino , Tuch, Leinwand u. f. w. , Bechselgeschäfte), Lengenfelb (4 I. E.), Auerbach (4 I. E., Muffelin, fcmarge Spigen; Bechhanbel, Deffingwert Robewifch), galteuftein (3400 G., Binn und Gifen, Rammertuch); im unmittelbaren Elftergebiet: Schoned (2100 G., Roblereien, Bed) in ber Bafferfcheibe amifchen Elfter und einem in Sachfen entspringenben Buffuß ber Gger. Darfneufirch (3 T. G., fowie im Rachbartorf Rlingent hal Dufifinftrumente aller Art, befonbere Biolinen, 1829: 24 I. Stud), ebenfo Aborf (3 I. E.), Delenit (4400 E., Beberei von Blauer-Baare, Berlenmufchelfifcherei), Elfter berg (3 I. G., Strobflechtichus len) ; enblich an ber Brange im Saalegebiet : Baufa (3 I. C.) und Muhltroff (2 I. C.). Bu bieser großen Menge meift inbuftrieller Stabte find noch von nichtstäbtischen Orten bingugufügen : bas ftabtahnliche Rabrittorf Schonhaibe (5 E. G.) bei Gibenftod, beegl. Dberlungwit (4 I. E.) und Mulfen (ein von 9 I. G. belebter Thalgrund, Induffrie in Strumpf- und Beugmagren), Dibernbau (Gewehre, Glas), Gruntbal (Saigerhutte, Grunfpan), Ebereborf bei Chemnis (Braunfohlen), Rarlefelb (Blae, Banbuhren), Beierfelb (größtee Bitriol- und Schwefelwert), Rrotten borf (Marmor), Raineborf und Morgenrothe (große Gifenbutte), Blanit (u. a. Dorfer mit Steintoblen ; Roblenbrande und Treibhausgartnerei) , Stein (bei Bartenftein, Binnober), El fter (neuerbinge Sachfene befuchteftes Mineralbab).

117) Rorbsachsen ober ber Leipziger-Kreis besteht aus ben 4 Antehauptmannschaften zim Borna, Rochliß, Grimma und Döbeln mit ben 12 Ameten: Borna, Leipzig, Begau; Rochliß, Kolbiß; Grimma, Mußschen, Olchaß, Murgen; Leienig, Mügeln, Rossen; Baß bie schöndurgischen herrschaften auch in diesen Kreis scherige kritecken, ist bereits bemertt. Die Sichte bes Kreises vertheilen sich an das unmittelbare Elbegebiet, das ber Mulde und das der Elster; im ersten liegen: Strehla an der Elbe selbst (2 X. C., Tuch, Wessseinbrüche, im 15. Jahrb. Zerkörung durch bie hussischen, Schloß hubertusburg) an der Döllniß sowie Mügeln (2500 C.), endlich Dahlen (2500 C., Schloß und Martt, Krappbau); an der vereinigten Mulde aufwärtts: Murzen (5 X. C., Dom, Lichtwess Geburtsort), Arebsen (1 X. C.); Rechau (780 C.) und Grimma (5700 C., berühnte Kutspelichus, Schloß, Krauenstiche;

fruber Sanbelsmittelpuntt, noch in Zuch gewerbfam) und feitwarts Du &fch en (1700 G.), ferner aufwarte an ber Dftmulbe: Leis nig (5200 G., Betreibemartte, Berftorung burch bie Schweben), Dobeln (7200 G., Tuch, Rogmarfte), Rogwein (5500 G., Tuch, Abameftollen), Roffen (2200 G., Steingut), Giebenlehn (1700 G.), feitmarts Sainichen (6 T. G., Fabriten, Bellert's Geburteort) 1, fowie an ber 3fchopau Balbh eim (3400 G., Strafanstalt mit Labafefabrit im Schloft) nebft bem feitwarte liegenben Sartha (2 I. E.); an ber Beftmulbe aufwarts : Rolbig (Colbig, 3700 G., Tud. fabrifen ; Schlog, jest Irrenanstalt , Brauntoblen) , Beringe malbe (feitwarte, 2400 C.). Rodlig (5 I. G., Bolkeuge, Borphprbrude), Bedfelburg (1200 C., iconburg'fchee Schlog), Lungenau (2400 E.), Benig (4 I. E., Spinnereien, Bapier) und (feitwarte) Burg ftabt (3600 G., erfte Cattunbruderei in Sachfen im Jahr 1750). Die Stabte bee Elftergebietes find, und gwar in bem ber Bleife (außer Leipzig Rr. 113): Robren (1100 G.), wie Frobburg (2700 G.) und Borna (5 I. G., Geburteort Dintere) an ber Bybra, Geithain (3300 G.), Laufigt (2700 G., Blufch, Brauntoblen), Regis an ber Bleige felbft (700 G.) fowie Rotha (1800 G.); im Bebiet ber Barthe: Raunhof (1100 C.), Branbie (1500 C.), Loucha (2200 C., Luche fceetfunft von bier uber Sachfen verbreitet) ; endlich im unmittelbaren Elftergebiet : Martranftabt (1200 G.), 3mentau (3 I. E.), Begau (4 I. E.), Groisfc (2400 G., erfte Saffianpantoffeln in Deutschland). Bon anderen Orten nennen wir noch bie Dorfer ber Leipziger-Schlacht: Bachau. Bropftbeiba und Schonfelb, fomie Breitenbach mit bem Gieg Buftav Abolfe uber Tilly; bie Schloffer: Rocheberg, Raufungen (Bringenrauber), Ehrenberg und Rriebftein, bas ehmalige Ronnentlofter Rimbichen (Ratharina v. Bora) und bas frubere Freigut Bolleborf (Luther's Befigthum).

118) Die Grundlage bee Ronigreiche ift bie Dart Deifen und ber Sachfenname ging auf biefe Glavenmart mit ber fachfifchen Rurmurbe uber, nach ben jegigen Grangen aber ift Cachfen wieber fo ziemlich auf bie "meignischen Erblande" reducirt. Die eigentlichen Sachfen fennen wir vielmehr (31. Cp.) ale beutschen Boltegweig an ber Rordfee und Unterelbe, unser Land aber ift bas alte Sorbenland (Sorabia), das auch die Laufit und bie nordlich und weftlich angrangenben Lanbeetheile umfaßte, nachbem bie Gorben (nach bem Untergang bee hermundurenreiche, bas bis jur Gibe von Dften ber fich erftredt batte, Rr. 122) bie gur Saale fich ausgebreitet und bie Deutschen unterjocht hatten. hier entftanden fofort vier Rarten : bie zwifden Berra und Sagle, fpater Rart Thuringen genannt, bie Rorbmart Rarls M., bie Mart Deigen burch Beinrich I. und bie Laufiger-Mart burch Dtto I., ber auch bie Biethumer Deigen, Merfeburg und Beit grundete. Diefe Martgraffcaft wuche fofort burch Eroberung und bas Berbaltniß ber Deutschen und Claven tebrte fich um; einwandernde Deutsche machten bie Begend von Rolbig gur bohmifchen Grange, porber nichte ale Balber, fowie bie von Begau und Laufigt allererft urbar. Der erfte befannte Markaraf war Riadaa (Ribdaa) um 985. aber die Reibe der erblichen Markarafen beginnt erft 1127 mit Konrab von Bettin, beffen Saus (Stammichlog Bettin bei Salle) noch regiert. Die nadften Epochen fint; erftlich bie Erbichaft ber thuringifden Lanbaraffcaft (Rr. 122) im 3abr 1247 unter Beinrich bem Erlauchten, woburd fich bie wettinichen Sanber von ber Berra gur Ober und vom Erzgebirg gum Barg ausbehnten ; alebann bie Bereinigung berfelben mit Rurfachfen unter Briebrich bem Streitbaren, ber 1423 nach bem Aussterben ber Afcanier mit bem Bergogthum Sachfen-Bittenberg und ber baran haftenben Rur belehnt murbe. Siedurch murbe bas Stammland Meigen ein Rebenland bes Rurfürftenthume und Sachfen ber machtiafte Staat in Denticbland, ber auch fofort eine Sauptrolle in ben allgemeinen beutschen Angelegenheiten fpielt, befonbere burch bie Reformation und bie Religionefriege. Die nachfte Epoche ift bie Theilung ber wettinichen Banber zwifden ber erne ftinifd en und albertinifden Linie 1485: bem alteren

<sup>1</sup> Rad Bofe jum 3widauer-Rreis geborig.

Bruber, Ernft, bem ohnebieg bie Rur jufam, maren bie Thuringer-Lanbe, bem jungern, Albert, Die Deigner-Lande zugefallen; in Folge ber Rataftrophe Des fcmalfalbifden Rriege amifchen Moris von ber albertinifchen und bem Aurfurften Johann Friedrich von ber erneftinifchen Linie (1547) verband fich die Rurwurde mit ben meifnischen Landen und blieb ber gamilie bes abgefesten Rurfurften nur ein Theil ber thuringifchen Lande, und mahrend fofort bie albertinifche Linie icon 1499 bie Untheilbarteit ihrer Lander feftgefest batte, zersplitterten bie erneftinischen Lande in Thuringen burch Theilungen meiter (Rr. 122). Das fo um einen betrachtlichen Theil Thuringens verfleinerte Rurfachfen erhielt meiterhin neue Buwachfe; noch im 16. Jahrh. ben Reuftabter-Areis in Thuringen und einen Theil pon ber frantifchen Graffchaft henneberg, fowie tauflich bas Boigtland (Rr. 130), befonbers aber im weftphalifden Rrieben beibe Laufigen (175 QM. ju ben icon porhandenen 500 QM.), b. b., bie Markgraffchaften Ober- und Rieber-Laufit (Rame von ihren alten flavifchen Bewohnern, ben Laufigern in ber Rieber-Laufig, mabrent in ber Dber-Laufig. bis ins Meignerland, die Milgiener mobnten), die 1364 an Bohmen und fpater mit biefem an Defterreich getommen maren. Die nachfte Epoche mar ju Unfang bee vorigen Sabrhunderte Die Berbindung mit Bolen unter ben beiden Briedrich Auguft (I. und II.). moburch amar bie Rurfurften ale Ronige Bolene unter Guropas Machthaber fich einreibten, allein vermoge bes badurch bedingten Uebertritts gur katholischen Rirche bas Uebergewicht im evangelischen Rorbbeutschland verloren, jubem bag die europaischen Bermidlungen Bolens durch die ungeheuren Summen, welche bie Kriege aus bem Lanbe jogen, feinesmege zu ber im Steigen begriffenen Bluthe Sachsens beitrugen. Die lette Epoche ift bie bedeutende Reduction Des Rurfürftenthums, reip. Ronigreiche feit 1806, mit welchem Rapoleon 1807 bas bergogthum Baricau erblich verband, burch ben Biener-Congres wegen Friedrich August's III. (als Konige I.) Anhanglichkeit an Rapoleon. Daburch gingen 367 DM. an Breugen verloren ; von den Bestandtheilen bee alten Rurfachfene, namlich : 1) Rurtreis (Bergogthum Cachfen-Bittenberg), 2) thuringifcher Rreis, 3) Rurftenthum Querfurt, 4) Stifter Merfeburg, Raumburg und Beig, 5) Grafichaft Mannefelb (jum Theil), 6) Graffchaft Barby, 7) Reuftabter-Rreis, 8) Laufit, 9) Deigner-, 10) Leipziger. 11) voigtlanbifcher. 12) erzgebirgifcher Rreis, find Rr. 1 bis 7 und ber gro-Bere Theil von Rr. 8 (namlich bie gange Rieberlaufit nebft einem Theil ber Dberlaufit) 1815 an Breugen (Rr. 7 fofort 1816 an Sachfen-Beimar) abgetreten worben, fo bag bei Sachfen, außer bem größern Theil ber Oberlaufit, nur Rr. 9-12, d. b. Die meißnifchen Erblande, verblieben.

Rachbem icon burch bie Uebertragung ber fachnichen Bergogemurbe faber nur mit dem öftlichen Theil bes alten Territoriums, Rr. 203) an bas Saus Afcanien ber Rame Sachfen auf bas Land an ber mittlern Gibe übergegangen mar, rudte er burch ben llebergang Rurfachjens an bie Martgrafen von Deigen bis zu ben Grangen Bohmens und Frantens vor, und man unterichied fofort ein Ober- und Rieder-Sachien, jenes bas oftliche und fübliche Sachfen burch Rameneubertragung, biefes bas nordweftliche urfprungliche Sachfen. Demgemäß hatte ber oberfachfifche Rreis bes beutschen Reiche im vorigen Sahrh. folgende Bestandtheile enthalten: Die Rurfürstenthumer Brandenburg und Sachsen (biefes zusammt ben furfachfischen Antheilen an ber Landgrafichaft Thuringen, ber Markgrafichaft Meißen und am Boigtland); die Bergogthumer hinterpommern (furbranbenburgifch) und Borpommern (fcmebifch); Die Rurftenthumer Beimar und Gifenach (Cachfen-Beimar), Roburg (getheilt amifchen G.-Meiningen, Silbburghaufen und Roburg), Botha und Altenburg (S. Botha), Querfurt furfachfich), Rammin (furbrandenburgifch), Unhalt (in 4 Linien: Deffau, Bernburg, Berbft, Rothen), Die unmittelbaren Lande ber gurften von Schwarzburg (Sonberehaufen und Rudolftabt), ber gurften und Grafen von Reuß, beggl. von Schonburg, bie Stifter Quedlinburg, Gernrobe (anhaltifc), Baltenried (braunfdmeig-wolfenbuttlifch), Die Graffchaften Danefeld (theile turfachfifch, theile furbranbenburgifd), Stollberg, Barby (furfachfifd)1.

<sup>1</sup> Ge gebort fomit ber in bicfem Cap. betrachtete Lanbercompler gu biefem ehemaligen Reichefreis, aus-

119) Das König reich Sach fen ift neben Rhetnpreußens Rorbtheil Deutschlands bevölleriftes Lant (7240 E. auf die DR. im Jahr 1855); die 2 Mill. (994 T. mannlich, 1045 T. weiblich) überfteigende Bevöllerung vertheilt sich an die 4 Kreife (Kreisdirectionsbegirfe), wie folgt.

			reif					DW.		Angahl ber				
			Ж.	rety					טשנ.	Tauf. G.	Stabte	Dorfer	Rittergute	
1. Drest	en								79	529	31	1075	277	
2. Leipgi	a								63	454	38	1048	236	
3. 3mid	au								84	759	59	916	243	
4. Baut	en	٠.							46	297	13	658	271	
					3	ufa	mm	en	272	2039	141	3697	1027	

Außer 40 I . Sorben-Benden in ber Laufis, Die ibr Glaventhum erhalten baben, ift die Bevolkerung beutsch, rom fogenannten oberfachfischen Bolkezweig, einet Mifchung von germanifirten Glaven und Deutschen (Rr. 108). Richt unbedeutend ift Die Angahl ber großen Berfonnamen; bie zwei größten, Leibnit und Leffing, bluhten außerhalb Cach. fens; es find ferner; ber Graf von Zinzenborf, Stifter ber herrnbuter (bas haus ftammt aus Rieberöfterreich), Thomafine ber Theolog, Fichte ber Philosoph, Gellert, bem fich, wie wir gefeben haben, in ber Topographie noch mehrere minder berühmte Dichternamen anreihen, Benne ber Philolog, Menge ber Maler (Mengefches Rabinet ber Onpeabguffe ju Dreeben', Sahnemann (Somoopathie), Berner ber Mineralog (Bierbe ber Freiberger-Schule), Bottiger (Erfinder bee Borgellane), Schroter (Erfinder bee Fortepiano), ber Orgelbauer Gilbermann 1. Ebenfofebr glangt Cachfen burch feinen Reichthum an Bro. bucten ber Ratur und ber Induftrie. Boran fieht in bem, mas ber Boben unmittelbar liefert, bas Mineralreich, welches inbeffen bei ber großen Mannigfaltigfeit und gulle feiner Gaben einen Sauptartifel, bas Galg, verfagt und im Artitel ber Mineralwaffer verbaltnigmäßig wenig und minder Bedeutendes liefert. Un Ergen ift vorhanden : Gold (febr wenig, Golgich), Gilber (Freis, Schnees und Annaberg), Rupfer (Freiberg , Johanngeorgenftadt) , Binn (Altenberg), Blei (Freiberg), Gifen (Schwarzenberg und fonft), Robalt und Arfenit (Schneeund Annaberg, hierinn Sachsen erftes Land', Bismuth (ebenbafelbft und in Altenberg), Rint; an Steinen : Granat (Boblis), belle Riefel ("fachniche Diamanten", Lobau, Babeltis), Chalcebon (Maren, Zwidau), Ebelopal (Berneborf, Leifnig), halbopal (Bufchbab), Achat und Amethoft (Laufig), Turfie (Delenig, fonft nirgende in Guropa', Jaspie Sartenftein), Rarneol (Berggieshubel), Chryfopras (Wilbenau), Bergfruftall (Leignig), Topas (Auerbacher-Balb), Spacinth (Sinterhermeborf), Bernll (Schellerhau, Johanngeorgenftabt), Smirgel (am Dofentopf), ferner: Grauit, Gneiß, Ralt- und Canbftein, Spenit (Plauer-Grund), Borphpr (Rochlig, Bwidau, Chemnis), Gerpentin (Boblig), Marmor (Bilbenfele, Rrottenborf, Maren', Begftein (Dichat), Quary (Frauenftein, Freiberg), Bafalt (Stolpen, Bilifcberg, Laufit, Boblberg, Burenftein, Scheibenberg); an Erben: Borgellanerbe (Aue, Seiflig bei Deigen), Baltererbe (Rogwein, Laufit), Topfer- und Pfeifenthon febr verbreitet, Magnefig, Bolus, Rothel; an Brengen : Comefel (überall im Ergeebirg), Steintoblen (Bwidau, Blauer-Grund, jahrlich 3 1/, Mill. Scheffel), Brauntoblen (Laufigt, Leipe sig, Grimma, Bittau), Torf (jahrlich 180 Mill Biegel). Bearbeitet wird von Mineralien : Gilber (jabrlich 90 I. Mart ju Salebrude), Robalt (4 Smaltefabriten, 11 I. Ctr.; Ridel. fpeife, Arfenitmehl), Arfenit (12 I. Ctr. im Schwefelwert zu Beyer), Gifen (16 Sochofen und 13 Biegereien, 100 T. Etr. Bugeifen, 35 T. Etr. Schmiedeifen, Blech, Draht), Blei und Glatte (16 T. Ctr.), Rupfer (Grunthal, nur 360 Ctr.), Binn (2500 Ctr.), Wiemuth, Bint

Reufchle, Banbbud.

82

genommen Magedurg, Salberftabt, Rorbhaufen, Dublhaufen, mas Beftanbtheile bes nieberfacfifchen Rreifes (Cap. 45) maren,

<sup>1</sup> Dabel ift nur ber gegenwartige Umfang Sachiens berudfichtigt , nach bem alten Umfang murben bie meiften Ramen, voran Butber, bergeboren, welche ber vorige und folgende Abschnitt bes Cap. nennen.

und Galmei (wenig); ber Reinertrag aller Guttenproducte wird auf 21/2 Dill. Thir. angefchlagen . mobei uber 100 I. Menichen beichaftigt fint (8000 Mann anfabrente Mannfchaft in 460 Bruben); bagu tommen Rabrifen in Tombat, Argentau, Reffing, Stahl und Magnet Bwidau, Plauen', Schmelztiegeln (Balbenburg, Botfchappel), Blech und Berginnung, Stanniol und Rollen (Dibernhau nebft Spiegelfabrid), Glas, Borgellan, Stein. aut (Subertueburg, Roffen, Ronigebrud u. a.), Topferei (Bulenig, Balbenburg, Ronigebrud u. a.). Theer und Bech. Schrot, Rugeln, Bulver, Ranonen (Dreeben), Maichinen u. f. m. Landwirthichaft und Biebaucht blubt überall ; ber Getreibeertrag ift 7 Mill. Cheffel, Die Balbungen nehmen 70 DM. ein Subertueburger., Auerbacher. Cooneder- u. a. Balber), ber Beinbau im Elbthal von Biene bie Strehla lieferte 1834 96 I. Gimer (fachfifcher Champagner); befondere hervorzuheben ift ber Flache, Sopfen, Tabatebau, bie Bienen-, Geibe- und Schafzucht (600 I. Stud, Glectoralwolle, Rufterfchafereien); bie Angabl ber Rinber ift gleich groß, Bferte 90, Schweine 120, Biegen 65 T. Die Linneninduftrie betrifft Leinwand (1 Mill. Thir., 3000 Stuble in ber Laufik), Damaft (1000 Stuble, 1/2 Mill. Thir.), 3willich (100 T. Thir.), Spigen (60 T. Rlopplerinnen, 11/2 bis 2 Mill. Thir., qu Annaberg 1562 von Barbara Uttmann gelehrt), Bofamentirmaaren : 18/4 Mill. Thir.), Banber (300 I. Thir.) u. a. ; bie Bolleninduftrie : Streichgarn (100 I. Gvinbein, 2 Mill. Thir.), Rammgarn (1 1/2 Mill. Thir.), Rammgarnmeberei (Merino u. f. w., 2 Mill. Thir.), Beberei ungewaltter Stoffe (Flanell u. f. w., 1 1/3 Mill.), Tuch (200 I. Stud, 31/2 Mill.), Strumpfmirferci (25 T. Stuble, 21/2 Mill. Thir.); Die Baumwollinduftrie : Spinnerei (1/2 Mill. Spinbeln, 4 Mill. Thir.), Weberei (40 T. Stuhle, 11 Mill. Thir., nebft Cattunbruderei 2 Dill. Thir.) ; bagu Fabriten in Geibe (400 Stuble, 400 T. Thir.), Tabat (Leipzig, Dreeben, 1/2 Mill. Thir.), Beigenftrob (150 Ortichaften, 300 T. Thir.), Solg (Spielmaaren 1/2 Mill. Thir., Mufitinftrumente 1/2 Mill. Thir., Banbuhren u. bergl.), Farbereien (416), Papiermublen (60, nicht ausreichent, jahrlicher Berbrauch 60 T. Ballen)1.

Sachfen ift bas Land bes Erzgebirge, und wie ju biefem orographifchen Sauptbeftandtheil im Often ein großer Theil vom Laufigergebirg, im Beften weniges vom Thuringerwald hingufommt, fo auch ju bem bistorifden Sauptbestandtheil, ber eigentlichen Meignermart, im Often ein Theil ber Oberlaufig, im Beften ein Theil vom Boigtland, beite übrigene gewöhnlich unter ben Erblanten bee Saufes Wettin mitbegriffen. Gachfen ift ein conftitutionelles Ronigreich ; gegenwartig regiert ber vierte Ronig, Johann, aus bem alten einheimischen Furftenbaufe, bas feit bem Anfang bee vorigen Jahrh. tatho. Die Bevotferung ift aber überwiegend protestantifch und gwar lutherifch mit 1200 Rirchen neben 34 T. Ratholifen, 2600 Reformirten, 1800 Deutschlatholifen, 1020 Juben, 90 Briechen. Es bestehen bie gewöhnlichen 6 Ministerien nebft einem Staaterath, 2 Rammern, wovon bie erfte 42 Mitglieber 2 hat, die zweite aus 75 Mitgliebern befteht (20 Abgeordneten ber Rittergutebefiger, 25 ber Ctabte, 25 ber Bauern, 5 ber Induftriellen und Raufleute). Die active Urmee gablt 25400 Mann; bie Staatefdulb betrug ju Enbe 1856 über 61 3/4 Mill. Thir. (einichließlich 7 Mill. Bapiergelb), bas Bubget (1855-57) etwas über 9 Mill. Thir. fur's Jahr. Das Unterrichtemefen ift blubent ; es bestehen 1800 Boltefculen mit mehr ale 3 T. Lehrern und 9 Lehrerfeminarien, 11 Ommnafien, (bie gwei Rurften- ober Landeefdulen gu Meigen und Grimma, Rreugidule und 1 gweites in Dreeben, Thomas- und Nicolaifdule in Leipzig, ferner in Bauten, Bittau, Freiberg, Bwidau, Blauen, außerbein 1 tatholifches Brogmnafium ju Dresben), Gewerbeichulen ju Chemnig, Blauen, Bittau, Baufdulen ju Dreeben, Leipzig, Blauen, Chemnig, Freiberg,

<sup>1</sup> Diefe Angaben find nach ber fleinen Geographie von Cachfen von Bertholt, 3afel und R. Petermann 1861 geftellt.

<sup>2</sup> Ramlid: bie 1. Bringen, 5 Stanbeberren (Blitenfele, Konigsbend, Reiberborf, 1 fir bie 5 Schonbragiden Recebberrichaften: Blauchan, Baltenburg, Licktenflein, Sartenflein, Stein, und 1 fur bie 4 Schonb. Schensberrichaften: Rochburg, Wechfelburg, Benig, Remiffien, 12 aemablie und 10 vom Konig ermannte Rittergutsbefiger je auf Eebentzeit, je 1 Deputirer bei hochfifte Diefen, bed Gollegatfifte ju Burgen, ber Unierriftat, ber ervangeliffee Derbefpreisger, ber Gewerinnenen von Erspig, ber Detan bet Dommfifte. Bet Betri ju Bauben, bie erften Magistratebersonen von Dreiben und Leipzig und von 6 andern vom König zu bestimmennen Ealbern.

Thuringen. 1303

Bauben; fvecificher endlich: bas Bolntednicum, Die dirurgisch-medicinische Afabemie (neht Thierarzueischnle), Afabemie ber bilbenden Runfte und Militarbildungsanftalt ju Dreeben, bas handelsinstitut. und bas Muntconservatorium zu Leipzig, die land- und forfwoirthschifchestliche Atademie zu Thorand, Bergafabemie zu Freiberg; dazu Real-, Sonntags. Beber, Klöppel-, Strohsiecht-, Nab-, Spinnschulen.

#### II. Churingen (Die thuringichen Aleinftaaten).

120) Der Thuringerwald erftredt fich 18 M. weit vom Richtelgebirg norbe weftlich bis jur Rhon, von biefer burch bie Berra, von jenem burch bie Gaale getrennt, bei burchichnittlicher Breite von 5 M., welche in ber Mitte, an 3lm und Gera, ju 8 M. fteigt, am nordweftlichen Ende aber auf 11/2 M. herabfinft; bie fuboftliche, 3 D. lange Strede vom Bichtelgebirg bie jum Begftein, von ber Caale in tiefem Thal umgurtet, beißt granten malb, mo ter. Dobenberg über 2500 &. fich erhebt, und gewöhnlich wird auch ber Ga almalt rechte von ber Gaale bem Bebirgefpftem jugerechnet, mas geognoftisch fich volltommen rechtfertigt. Mit den hochften boben überfteigt baffelbe 3 I. &. (ber große Beerberg, ber Con neefopf) und viele andere erheben fich ju mehr ale 21/a bie 3 I. F. (Fichtelberg, Jufeleberg, Begftein); Die bochfte menfchliche Wohnung, bas Biebhaus auf ber Comude, jugleich Birthebaus, liegt mit 2880 &. bober ale bie Spige bes Infelberge. Das Gebirg beftebt in feinem Grundftod aus Granit, ber nebft Borphor und Melaphpr weiterhin mit Rothliegendem und Roble im Beften, und aus Grauwacke, Die mit Thonfchiefer und Sornblende im Dften vorherricht, hier weit nach Rorden über Die Grangen bes hohen Bebirge fich ausbreitend, fowie oftwarte weit über bie Saale hinaus; nur wenige Gipfel und hochflachen find tabl, Rabelbol; bedt ben gangen öftlichen Theil, Laubhol; tritt meftlich vom Infeleberg auf. Geine Baffer fenbet er fubmarte großentheile gu ber in ihm entspringenden Berra, aber auch (im Dften) jum Dain (Robach, 38), norbwarte im Beften ebenfalls jur Berra Sorfel), großentheile aber gur Gaale vermoge ber bem Balb parallelen Unftrut, ju melder von ibm bie Gera gebt, fowie unmittelbar gur Caale bie 31m und bie Comarga (Comarge, und im Dften bie Cormig und Gelbig. Auf bem gangen Gebirgetamm giebt ber fogenannte Rennsteig (Rainstieg, b. b. Granzweg) bin, ein faft burchaangig fahrbarer Beg, melder nur wenige bewohnte Orte berührt und Die von Rarl M. gezogene Grangicheibe zwifchen Thuringen und Franken ift, fpater ale Jagdgrange gwifchen ben frantischen und thuringischen Gerren biente und jest als Landesmarke gwifden ben fublich und norblich vom Balb gelegenen thuringifden Landschaften. Denn bas beutige Thuringen ober vielmehr Die thuring'fchen Staaten erftrecen fich auf Die Subfeite bee Balbes bergeftalt, bag fie felbit einen Theil vom Maingebiet (ober vom eigentlichen Franten) und bas Berragebiet größtentheils einnehmen.

Die Werra entspringt noch im Oftheil des Waldes, als Quellnachdarin des Mainzussuffusse 3g und des Saaleguslusse Schwarza in der Gegend des 2600 %, hoben Burzelebergs und umgürtet das Gebirg sofort in einem großen bet 2600 %, hoben Burzelebergs und umgürtet das Gebirg sofort in einem großen bet des füdlichen Abhangs, sowie an seinem Westender, wischen sich werden und der Rhon die Werra nach Rorden sich werden, eine von den Dessungen des mittelbeutschen Bergwalls (Sap. 31) bildend. Sie firdmit größtentbeils in dem Buntsanbsteinplateau, das den Thüringerwald im Süden burchaus und meistens and im Norden umglöte, im Nordwelten theilweise von Ausschelasst unterbrochen, den die Werra in der Gegend von Eisenach, sowie auch vorher bei Meiningen passint. Erst auf bestsich deben, in der Gegend von Eisenach, sowie auch vorher bei Meiningen passint. Erst auf bestsich der Weben, in der Gegend von Eisenach, sowie auch vorher bei Keiningen vassint, ihren Justup doer Queltarm, der sie des Münden in hannover die Halda aufnimmt, ihren Justup doer Queltarm, der sie an Größe der Justusses und Sidde übertrifft, denn kein Kulda, geschweige denn ein Kassel sinde sied an der Wetra, nur ein hilbburghausen und Weiningen und das hessische Echeuse und zugur vom Suddahang des Waldes! Schleuse und Halde, vom Nortobhang die höft euf; eauf ein ein kasse und vom Schadhang die Kaste auf

nimmt und bei ihrer Runbung jenen Sauptpag gwifden Gub. und Rorbbeutichland (Borfelpag) bilbet, enblich von ber Linten bie Ulfter von ber Rhon und bie beffifche Sunter. Am anderen Enbe wird bas Balbgebirg pon bem großten Elbezufiuß, ber Ga ale, Die im Richtelgebirg auf baperifchem Boben, ale Quellnachbarin ber Gger und durch biefe bee Beigmaine und ber Raab, entfpringt, nicht fowohl umgurtet ale, mie bereite bemerft, burchfekt. Bom Richtelgebirg an über Sof bie Saalfeld ift ibr Lauf Bebirgelauf in ber Graumade, von bort an ermeitert fich bas balb barauf, an ber Dunbung ber Drla, gur Rieberung berabfintenbe Thal im Buntfanbftein und Rufcheltalt, ben fie bei Durrenberg oberhalb Merfeburg verläßt, um bas Diluvialland bes Rorbens ju betreten, fo jedoch, bag fie, nach einer Strede Laufe am Rug ber Zertiarhugel von Derfeburg, in ber Begent von Salle aufe neue in Die vom Sarg berftreichenben Secundargebilbe eintritt und biefelben befinitiv erft bei Rienburg unfern ihrer Munbung in bie Elbe ber-Sie befpult von großern Stabten : Sof, Saglfelb, Rubolftabt, Jena, Raumburg, Beifenfels, Merfeburg, Salle, Bernburg, und bat zwei große Ruffuffe, rechte bie bom weftlichften Ergebirge (Elftergebirg) fommenbe (weiße) El ft er mit ber Bleife, beren Stabte

Blauen, Greik, Gera, Beit, Leipzig find, linte bie Unftrut.

121) Die Unftrut ift ber Sauptfluß bes innern und eigentlichen Thuringens, als bee Ctufenlandes zwifden bem Balt und bem Garg, übrigene großtentheile auf preußifchem Boben. Gie entspringt am Gichefelb, einer bugligen bochflache von 10 bis 12 bundert &., in Rachbarichaft ber Leine und ihres eigenen Bufluffes Bipper, beren Thaler gufammen einen Bag uber bas Gichefelb bilben ; außer ber Bipper bat fie noch zwei linke und mit ihr felbit parallele Bufluffe, bie fleinere innere Belbe und bie großere außere Selme, Die am Rug bee Sars ftromt und mehrere Bemaffer von ihm begiebt; auf ber Rechten bat fie in ber Bera einen einzigen betrachtlichen Buflug vom Thuringermalb, ber ihr unterhalb Erfurt in zwei Armen gufliegt und fie aus ihrem fublichen Bogen norbmarte brangt. Das Terrain bee Unftrutbedene befteht aus Trias; ber Buntfanbftein am Rug ber beiben Granggebirge umichließt Rufchelfalt, ju meldem bas Gichefelb felbft gehort, und biefer Reuper, amifchen beffen Sugeln enblich bie niebrigen (unter 500 %.) reichen Dituvialthaler ber Bera, Unftrut und Selme ("gotbene Aue") ein zusammenhangenbee 3mifcentiefland bilben, aus welchem bie Unftrut julest von Rebra bie Raumburg, ber Reibe nach burch Buntfanbftein, Rufchelfalf und abermale Buntfanbftein berausbricht. Die Sugeljuge biefes mertwurdigen Baffine fuhren verfchiebene Ramen, junachft am Gichefelb. fublid von ber Unftrut und weftlich von ber Berg, Sainich, norblich und norboftlich aber zwifden belbe und Bipper Sainleite und in beren fortfegung öftlich vom Saupt. fluß finne gwifden ber und ber "Bufte", im Often ber golbenen Mue, die Unftrut gur Saale binausbricht, und ber lette Borfprung bee bugelauges gwifden Bipper und belme in die Aue ift ber berühmte Rhffbaufer (1400 g.) mit feiner Barbaroffafage. Dem Unftrutipftem gehört vermoge ber Bera auch bie eigentliche Sauptftabt Thuringens und bie größte Stadt bee Unftrutgebiete, Erfurt, außer ber nur Dublhaufen an ber Unftrut felbft, Raumburg an ihrer Mundung, Langenfalga in ihrer Rabe und Rorbhaufen an ber beline von Bebeutung find, allein ale preußisch bem erften Abichnitt an (Rr. 105). Rwiften ber Unftrut und bem Thuringermalt giebt bie thuring if de Gifen babn von Caffel ber uber Gifenach, Gotha, Erfurt, Beimar, Raumburg, Merfeburg nach balle, neuerbinge auch nach Leipzig burch bie Abzweigung bei Rorbetha; eine zweite im Bau begriffene Babn zweigt bei Beigenfele uber Beig nach Bera ab, ber Fortfegung jur fach. fifch-baprifchen gewärtig; eine britte bei Gifenach, bie ale Berbindungebahn zwifchen ber thuringifden und babrifden über Deiningen und Roburg nach Lichtenfels geht, ben Thuringermalb im Beften überfcreitenb. Das nichtpreußifche Thuringen bietet in ben jablreichen Sauptftaten feiner Rleiuftagten feine einzige Grofiftabt (b. b. von wenigftens 20 T. E.) bar, obwohl barunter Ramen von bebeutenbem biftorifdem Rlang find, voran Beimar. Bis ju 5 I. G. berab find es folgende Stabte, unter Gervorbebung ber nichtfachfifden (Rr. 122).

		1	Eauf.			Tauf.			Tauf.		30	auf.
1	Mitenburg		16	8.	Bena	7	15.	Saalfelb .	6	20.	Bilbburghaufer	1 5
2.	Gotha		16	9.	Gifenberg .	7	16.	Rubol.		21.	Conneberg .	5
3.	Weimar		13	10.	Meiningen .	7		ftabt	6		Granten.	
4.	Gera .		12	11.	Urnftabt	61/2	17.	Conbere.			baufen .	5
5.	Roburg		11	12.	Soleig .	6		baufen .	51/2	23.	Bogned	
6.	Gifenach		11	13.	Ronneburg	6	18.	Reuftabt .	51/2		Beulenroba	
7	Mrsi.			1.4	Manalha	G	10	Maiha	5			

122) Thuringen, ber centrale Theil von Centralbeutschland, bietet beutzutage bie großte politifde Berfplitterung in Deutschland bar, bie vornehmlich pon ben Thei. lungen bee fachfifden Rurhaufes Rr. 118) herruhrt, mobei gur Angabl ber Bebiete auch noch ber Mangel an Arronbirung, bie Menge frembberrlicher Enclaven in ben einzelnen Territorien tommt, Umffande, welche bier frube bas Bedurfnik einer Rolleinigung fühlbar machten, fo baf bie Thuringer-Staaten unter bem Titel "Thuringer-Berein" in ben großen Bollverein eintraten (237 DR., val. Cap. XXXI, 94). Babrent ferner ein großer Theil bee eigentlichen Thuringene, namlich ber fruber furfachfifche Antheil, jest preußifch ift, greifen nunmehr bie Bebiete ber thuringifchen Staaten nicht nur im Beften und Diten in bie benachbarten und mit Thuringen bifforifc verbundenen Bebiete uber. b. h. ine Beffifche und Dberfachfiche (Ofterland, Boigtland), fonbern auch fubmarte ine Frantifche. Es ift baber auch bie Bevolterung eine gemischte, im Beften urbeutich, im Dften germanifirt, und gwar 200 I. Franten, 500 T. Thuringer, 400 T. Dberfachfen (b. b. wie im Ronigreich Cachfen, Difcung aus Deutschen und germanifirten Glaven . Die Befammtbevollerung ber Aleinstaaten betragt gegen 1 Dill. auf 236 DD. (b. b. ohne bie frembberrlichen Enclaven, aber mit ibren jablreichen Barcellen in fremben Territorien). Davon bilben bie Sauptmaffe mit ber in bem gemeinsamen wettin'ichen Rurftenbaus porbandenen Ginbeit bie fa diff der neft in if den bergogtbu mer (aufammen 175 QM. mit 688 T. E.), eine ber Sauptfache nach jufammenbangenbe febr regellofe Landmaffe im fublichen Thuringen, im Ofter- und Boigtland und in Franten, mit vielen augeborigen Barcellen, befonbere im norblichen preugifchen Thuringen, aber auch ihrerfeite amei große Barcellen einschließenb, wovon bie eine im Berragebiet und im Beften turbeffifch (Schmaltalben, Rr. 177), im Dften preußisch (Gubl, Rr. 105) ift, bie andere ift bas gefammte Echwarzburger-Dberiand. Es find bermalen 4 folder "Bergogthumer", auf beren geschichtliche Berbaltniffe im Bangen wir nachber gurudtommen, neben 2 ichmargburgifchen und 2 reußischen Furftenthumern; folgendes ift bie ftatiftifche Ueberficht ber 8 Staaten nebft Angabe ber Rreife von ben großeren.

			Angabl ber Ort- fcbaften in					Anjahl ber		
Rreife und Staaten	DM.	Tauf. Cinn.			Rreife und Staaten	D99.	Tauf. Ginw.	Graf. icaften	Stabte	
1. Kr. Weimar .	321/2	135	316	18	9. Reuß-Greig .	7	40	78	2	
2. " Gifenad .	22	81	211	6	10. Reuß-Schleig	19 1 2	802	195	- 4	
3. " Reuftabt Sach fen 2Bei-	111/2	48	192	6	11. Gera Reußenland	28	120	3		
mar-Eifenach	66	264	649	30	12. Rubolitabt .	131/2	54			
. G. Meiningen'	46	166	660	17	13. Frantenbaufen	4	15			
5. Ar. Altenburg	111/2	87			Schwarzburg-				_	
. " Eifenberg	121/2	47	100	6	Rudolftadt.	171/2	69	170	7	
5Altenburg	24	133	168 182	8	14. Conberehau-	10	35			
3. Koburg	10	45	152	4	15. Arnftadt .	61/2	86	1-		
S Roburg :		40			Schm. Son .	- /2	0.0			
Gotha	36	151	334	9	berebaufen	151/2	61	96	ð	

<sup>1</sup> Berfallt unmittelbar in Memter, Dr. 128; unter ben 660 Orticaften find 255 Sofe und Beiler.

<sup>2</sup> Jufammen Reuß jungere Linie, mabrend Dr. 9 Reuß altere Linie, vgl. Cap. XXXI, 91, wo bie fliddengablen hiernach zu berichtigen find.

Beit über bie Grangen bes jegigen Thuringene hatte fich bae Reich ber Bermunburen, bee germanifchen Boltegweige, von welchem bie Thuringer abftammen, im 6. Babrh, erftredt, von ber Rabe ber Donau bie uber ben barg binaus und von Befer und Labn bie jur Gibe und jum Bohmermalt. Rach bem Untergang biefes thuringifchen Reiche burch bie Franten (531 erfolgten bie ichon im vorigen Abichnitt (Rr. 118) ermabnten Couflicte mit ben bie gur Caale vorbringenben Claven; es erfcheinen querft frantifche Bergoge von Thuringen, fpater im 9. Jahrh. Martgrafen einer nord- und einer fubthuringifden Mart, jum Theil im Berband mit Deigen, bie im 11. 3ahrb. burch ben falifden Grafen Ludwig ben Bartigen (1036, Ctammvater ber fpateren Landgrafen) ber Brund gu ber thuringiden Lantaraffcaft gelegt wirt, bie übrigene befinitiv erft im 12. 3abrb, ale eigenes beutiches Reichefungenthum auftritt (1130) und mit bem eigentlichen Thuringen auch ben größten Theil von Soffen verbinbet. Diefe fallt, aber unter Ausideibung von Seffen, nach bem Erloiden bes thuringifden Manneftamme imit Seinrich Rafpe 1247) an bae mettin'iche Saue von Meigen und bei ber Theilung von 1485 an beffen erneftinifche Linie, wie wir ebenfalle ichon im vorigen Abichnitt gefeben haben, woburch ber Rame Cachfen auch auf Thuringen überging. Rach ber ebenbafelbit ermabnten Rataftrophe ber fachfifchen Rur murbe fur bas Saus bes abgefegten Rurfurften gunachft ein Bergogthum Cadifen mit ber Sauptftabt Beimar ausgeschieben, bas fich fofort burch eine Menge von Theilungen weiter gerfplitterte. Dhne beren gangem Detail gu folgen, bemerken wir nur, bag bie erfte Theilung von 1554 bauernd 2 Linien jur Folge batte, bie neu-weimariche und bie alt-altenburgifche, bie 1672 erloich; bag von ber zweiten Theilung Beimare (1605) an bie weimar'iche Linie felbftanbig fich unter meiteren geitweifen Theilungen (1662 in Weimar, Jena, Gifenach, Markfull vererbte, bie nach beren Biebervereinigung (1719) bie Untheilbarfeit feftgefest murbe, mabrent bie übrigen Theile balt im Bergogthum Gotha unter Ernft bem Frommen fich wieber vereinigten, worauf, nachbem mittlerweile bas icon fruber ausgeschiebene Altenburg gwischen Beimar und Gotha erbichaftlich getheilt worben mar, burch bie Theilung unter Gruft's Cohnen 1680) 7 Linien bee gothaifchen Saufee entftanten: Botha (mit bem größten Theil von Altenburg), Roburg, Meiningen, Rombilt, Gifenberg, Silbburghaufen, Caalfelt, feit 1710 auf bie 4 reducirt: Botha (mit Altenburg), Meiningen, Silbburghaufen, Caalfelt (mit Robura). Diefe bestanden bie in bie Beit bee bentichen Bundes, ale 1826 bae Saus Gotha erlofch, und fofort Gotha an ben Bergog von Roburg. Caalfelt, Altenburg an ben von Silbburghaufen, biefee nebft Caalfelt an ben von Meiningen tam, fo bag bie 3 Herzogthumer nunmehr waren: Koburg-Gotha, Altenburg, Meiningen 'Silbburghausen-Saalfelb); baber führt bie Benealogie junachft 2 Linien, bie weimariche und gothaifde auf, und von biefer letteren find bie übrigen Rebenlinien. Die frantifchen Landestheile an Berra und Main Meiningen, Silbburghaufen, Koburg) hatten übrigens weber zur thuringiden Lantgraffdaft . noch jum urfpringliden bergogthum Cadien (Beimar) gebort, fonbern bilbeten einft bie gefürftete Graffchaft Benneberg in Franten (34. DM.), von welcher icon 1353 Apburg burch Beirath an Cachfen gefommen mar und beren Reft, nach bem Erlofchen ber Brafen (1583 , amifchen Beffen (Comalfalben) und den fachfischen Saufern, alebann zwischen biefen wieber erft 1660, nämlich zwischen Rurfachfen (Guhl, jest preugifch , Beimar (Ilmenan und Alte) Botha Meiningen, Roburg) getheilt worben ift.

Thu ringen ober, wie wir besonders wegen Wittenderg sagen muffen, das Aursachen Thuringen ber ungetheilten erneftnissichen Linie, deren Restderig Bittenderg war scriedt de tall bei der Weife, Johann der Bestandige, Johann Friedrich, fleht welthistorisch da als heimath ber deutschen Resormation; von den übrigen Lutberorten gehören Eisteben umd Ersurt dem preußischen, die Bartburg bei Eisenach dem Theil von Ihuringen au, den wir hier betrachten. Beschrächen wir und hinfichtlich anderer großen Kersonnamen auf ben letztern, so sind es vornehmlich: Sebastian Bach, der einzige große Componist an der Spise anderer bedeutender Muster jum Theil aus feiner eigenen Familie), der

Theolog Semler, die Philologen Ernest und Thiersch, der Padagog Salzmann (Schnepfenthal), der Physiker Seebed, der Reisende Roch. Aber ein zweiter hauptpunkt in Thuringens geschichtet Bedeutung, zugleich ein triftiger Anlaß zum Nachdenken über die politische Betplitterung, ift die glanzende Rolle Weimars als bes Centralpunkts der werbenden elassischen Literatur Deutschlands, als unter Karl August und seiner Mutter, Anna Amalia (von Braunschweig) der weimarsche hos der Sammelpunkt der ersten literarischen Korpphäen Deutschlands war (die 4 weimarschen Sterne), und zugleich die Universität Jena die ersten wissenschaftlichen Größen (insbesondere die großen Philosophen) aus ganz Deutschland versammelte.

123) Die Gingelbetrachtung ber thuringiden Staaten beginnen wir mit bem aunachft an Sachfene Brange gelegenen Bergogthum Cachfen . Alten burg (Bergog Ern ft feit 1853), meldes außer 12 fleinen Barcellen (gegenüber von 4 Enclaven) que amei größeren burch Reugenland getrennten Canbestheilen besteht, ben beiben Rreifen bes Bergogthume. Der öftliche alten burgifde (bas Altenburger- Dfterland") mit ben Memtern Altenburg und Ronneburg enthalt Die Sauptftabt Altenburg (16 T. C) an ber Bleife und an ber fachfich-bobmifden Bahn mit bem außerhalb ber Stadt auf einem Borphprfele gelegenen alten Refibengichlog (fachfiicher Bringenraub 1455), einer Riche von 1214 (neben 6 anbern), Induftrie und Saubel, ehebem Reicheftabt mit einigen Reichstagen und faiferlichen Soflagern im 12. 3ahrb. und eigenen Reichepogten bis gur Unterwerfung burch Deigen 1308. Die übrigen Ctatte finb: Ronneburg (6 T. G., Rabriten in Steingut, Borgellan, Merino und Flanell; Gifenquellen), Com olla (Comolle, 4 I. C.), Gognis (1500 C.), Meufelwis (2700 C., Colog, leonifche Silbermaaren), Luda (1500 E.). Das große 1 1/4 M. lange Dorf Langen leube (3 T. C., wovon 2 T. altenburgifc) theilt Altenburg mit bem Konigreich. Der weftliche eifen bergifche Rreis an ber Cagle (Caal-Gifenberger-Rreis) mit ben Meintern Gifenberg, Roba, Rabla enthalt bie Statte: Gifenberg 6700 G., Porzellan : Echlog, Erb. beben 1711), Roba (3 I. E., Colog, Bofamentirmaaren), Rabla (2500 G., Karb. magren, Banber; Beinberge, Refte pon Mauertburmen, Beraftur; bee Dolenfteine 1780. Bergfeftung Leuchtenburg, jest Bucht- und Irrenhaus), Drla munbe (1100 G., prachtvoll auf fleilem Berg, alter Grafennit; Rarlftabt ber Bilberfturmer). Altenburg ift conflitutionell mit einer Rammer, bas neuefte Bubaet belief fich auf 740 I. Thir .: bie menbifche Sprache ift feit bem Unfang bee 14. Jahrh. erlofchen , bie Religion fast burchaus lutherifch; bei ben Bauern berricht bas Majorat und eine eigenthumliche Tracht erhalt fich noch flete; Getreibe, Butter und Rafe, Dbft find Ausfuhrartitel; machtige Brauntoblenlager, Ibon (gu Topfen, Bfeifen, Borgellan, Steingut), fcmarge Rreibe und anbere Mineralien, icone Balbungen, viel Mordeln und Champianone fint bemerkenemerthe Erzeugniffe bee Landes, bas auch eine nicht unbebeutenbe Inbuftrie entwidelt.

124) Das Großherzogthum Gachfen : Beimar : (Gifenach) befteht aus brei größeren getrennten Landestheilen, eben fo vielen Rreifen, nebft 24 fleinern Barcellen, unter welchen wieber 3 ale bie großeren fich auszeichnen, einmal bie ju Alt-Beimar gebo. rigen : 3Imenau (vom bennebergifden Erbe gwifden Gotha, Schwarzburg und Gubl) und Altftabt (in preußisch Cachfen), alebann bas eifenachiche Dftheim im Baperifchen, mahrend umgefehrt Alt-Beimar mehrere meiningiche Enclaven hat, barunter zwei großere, Ramburg und Rranichfelt, Die es, refp. mit preußifche Iburingen und mit Schwarzburger-Der Beimarer. (Beimar-Benaer, Rreis ift bas eigentliche alte Gebiet, begrangt. "Aurftenthum Beimar" im 3Imgebiet gwifden Theilen vom Bera- und Caalegebiet, mit 13 Memtern : Beimar, Beng, Burgel (mit Tautenburg), Dornburg, Rogla, Buttftebt, Grogrubeftebt, Biefelbach, Berta, Blantenbain, Dibieleben, Ilmenau, Altitabt und ben 2 berühmten Statten, ber Sauptstadt bee Großherzogthume und ber Univerfitat ber fach. fifchen Bergogthumer überhaupt (nebft Dber-Appellationegericht, wie auch fur Reug). Bene, Beimar an ber 3lm, bem Sauptflug bee Landes, und am fing bee Ettereberges (13 I. G., Refibengichlog, Theater unter Bothes Mitwirfung, Belvebere, Die Saufer ber "4 Sterne",

Berberftatue; Bibliothet von 150 I. Banben, geographifches Inftitut; Geburteort von Emanuel Bach) haben wir wegen ihrer hiftorifden Rolle icon gepriefen; bie Univerfitate, und frubere zeitweise Sauptftabt einer weimarichen Rebenlinie (1672-1691) ift Beng an ber Caale gwifden tablen Bergen (7 I. G., Echlog; Chlacht 1806). übrigen Stabte finb : bie Rabriffladt Avolba (6 I. G., Strumpfwirferei, Glodengiegerei) an ber Gifenbahn unweit ber 3lm und an biefer: Gulja (1500 G., Strumpfwirferei, bas meiningide Calgwert Reufulga), Berta (1300 G., Colog, Comefelbat : fruber Braffchafteort , Tannroba Tannrobe, 1 T. G., Canbfteinbruche, Colof) nebft einem Theil bes im Uebrigen meiningichen Rranichfeld, in ihrem Gebiet: Blantenhain (1700 G., Colog, Borgellan). Magbala 700 C., Ebelicaferei, 2 Burgruinen), enb. lich in ber getrennten Barcelle im Duellgebiet ber 3Im : 3 Imenau (3 I. G., Raltwafferanftalt und viele Fabrifen in Bolle, fowie in Gifen, boblglas, Borgellan); an ber Saale und in ber Rabe: Remba (1 I. G.), Cobeba (800 G., Ruinen ber Lobebaburg), Dornburg (600 G., 3 Chloffer), Burgel (1300 G., Gope und Alabafter, berühmte Topferei ; im Beragebiet: Buttelfte bt (900 G.), Buttftebt 2 I. G., große Bieb. martte), Raften berg (1100 G., Ruinen ber Rafpenburg', Reumart; endlich in ber norblichen Barcelle im Unftrutgebiet: Altftabt (2500 G., Colog, Canbfteinbruche, Jud, Galpeter, Pottafche'. Außerbem find noch bie Ortichaften Tiefurt mit Rufterwirthichaft, Luftichlog und Bart, Schlog. Dippach (1500 G., Schlog und Rafanerie) und Dibieleben 'einft Benedictinerflofter) bemertenewerth. In bem burch Altenburge Saalfreis getrennten, im Wienercongreß an Weimar gefommenen (Ar. 118) R eu ft abter-Rreis, ber aus 2 Memtern, Reuftabt und Beiba besteht, und theile im Gaale- (Drla), theils im Elftergebiet (Elfter und Beiba) liegt, befindet fich im Saglegebiet bie Rreieftabt Reuftabt ("an ber Orla", 5500 E., Induftrie in Leinwand, Leber, Inch; Schloß, Grundung ber Grafen von Arnebaugt im Jahr 1000, beren Bergichlog Arnebaugt in ber Rabe noch eriftirt), Triptie (1500 G., Schlogruine); im Glitergebiet aber Beiba (5 I. G., Ofterburg, febr indufiriell in Tuch, Cattun, braunen Topfermaaren, Bapier, Gifen . Mung (1600 G.), Berga (600 G., Colog, Chieferbruch), Rundenberneborf (1300 G., Beuteltuch .

125) Bu biefen beiben Rreifen, bie bas "Furftenthum (Bergogthum) Beimar" bilben, tommt ber britte im Weften Thuringene, jum Theil in Beffen und Franken, ber Eifenacher, bas "Fürftenthum Gifenach", wobei zu bem alten gurftenthum einige 1816 abgetretene fulbgifche und befuiche Laubeetheile tommen ; ale felbfianbiges Rurftenthum mar es 1596-1633 Rebenlinie von Koburg, 1640-1644 Rebenlinie von Beimar und Gotha, 1662 - 1.741 Rebenlinie von Beimar. Ge gebort gang bem Berragebiet an, jugleich theile jum Thuringerwalt, theile jur Rhon ("lange Rhon"), und enthalt meiningifche, fowie gothaifche Enclaven. Die Sauptstadt Gifen ach (11 I. G.) an ber Roffe unweit ibrer Rundung in bie Borfel, bat bebeutenbe Gebaube und große Erinnerungen, Induftrie in Farben (Bleiweiß) , Bollzengen, Farberei, Gerberei) , angeblich 1070 von Lubwig bem Gpringer gegrundet, wie feine Bergfefte, Die beruhmte Bartburg, bie alte Refiteng ber Landgrafen bie 1406, jest Staategefangnig und Beughaus, vielbefucht wegen ihrer Erinnerungen an Luther. Die Hemter find : Gifenach, Rreugburg, Berftungen, Rravenberg (mit Frauenfee), Bacha, Beifa, Dermbach, Raltennorbbeim, Lichtenberg (ju Ditheim). In ber Berra liegen bie Ctabte: Rreugburg (2100 G., Schlog, Bein, Salzwert, Bilhelmegludbrunn), Gerft ungen 1500 G., eigentlich nur noch Martt; im 11. Jahrh. Reichstage bafelbit), Berta (1100 G., Econfarberei), Bacha 2300 G., Bapier); an ber Ulfter Beifa 2 I. G., Bergichlog, Rapier; an ber Belba Lengefelb (2200 G.) und ber gewerbliche Martt Raltnordenbeim (1500 G., Brauntoblenwert); enblich in ber getrennten Barcelle am Buffuß Streu ber Rrantenfagle : Ditheim ("vor ber Rhon", 2600 E., Induftrie in Alache; berühmte Kirfchen; Bergfcblog Lichtenberg'.

Den feit 1815 unter ber mehrgebachten Bergroßerung jum Groß herzogthum erho-

benen Staat, bessen haus das Seniorat der ernestinischen Linie repräsentiet, regiert jest des großen Karl August Entel, Karl Alexander, constitutionell mit Landständen in einer Rammer. Das neueste Budget beträgt 1½ Mill. die Staatsschuld (1855) 5½ Mill. Thaler. Unter ben ¼ Mill. C. sud, gegen 11 %. Katholisen und über 1400 Juden. Unter den Producten erinnern wir an die guten Pferde (Gestüte zu Altssetzu Mitselb und Martsuhl), die veredelten Schafe, das Etwas von Wein (Weida, Areuzburg), und das Etwas von Mineralien, Eisen zu Immanu, Aupfer zu Neussand, Seinsohlen zu Kammerberg, Braunfoblen zu Kaltnordbeim nehr Aussteinen aller Art.

126) Deftlich von Gifenach im innern eigentlichen Thuringen liegt bas "Kurftenthum Gotha", welches fruber bie anbere Sauptlinie bes erneftinifden Saufes reprafentirte (122), icht Rebenland vom frantifchen Roburg ift, ober vielmehr in Berfonalunion mit bemfelben bas bergogthum G.-Roburg-Gotha bilbet. Reben etwas Geragebiet (Bufluß Apfelftebt) gebort ber größte Theil jum Berragebiet und ein namhafter Theil bem Thuringermalb an ; es enthalt eine preugifche (Mublberg) und eine weimariche Enclave und hat 6 Barcellen theile im Eisenachschen, theile im Breugischen, beren größte bie von Bolfenrobe ift, einem eigenen unter ben 9 Memtern: Botha, Tenneberg, Georgenthal, Bella (ober Comargwalb), Dhrbruff, Liebenftein, Ichterehaufen (mit Bachfenburg), Die Sauptfladt Gotha (16 I. G., bas 1046 R. boch gelegene Tonna, Bolfenrobe. Chlog Triebenftein mit Bibliothet pou 140 I. Banben und mehreren Cammlungen. Sternwarte Seeberg, Gomnafium illuftre und Real-Gomnafium) ift bie iconfte und gewerbfamfte (Buder, Starte, Leber, Tabeten, Borgellan) ber erneftinifden Stabte an bem jur Roffe gebenben Leing-Cangl Leing-Borfel und ber erfte Stavel Thuringens (abgefeben von ben preugifchen Stabten), berubmt burch feine Burfte, feine Lebeneverficerungebant, fein Landfarteninftitut (Berthee, Softglenber), und fruber mit feiner Sternmarte eine mabre aftronomifche Bochicoule (Bach, Linbengu); auch hat bie Stabt einer Fraction ber beutichen Rationalversaumlung von 1848 ben Ramen gegeben. Im Borfelgebiet liegen ferner bie Statte: Baltere baufen (3200 G., Beraichlog Tenneberg; Papiermad's, Charcuterie) mit einer Pferbe-3weigbahn von ber thuringichen Gifenbahn, Friebrichroba (2200 E., Bergbau auf Eifenstein, Spielwaaren; Refte ber Schauenburg); im Beragebiet Dbrbruff (4400 G., 4 Rirchen; Rupferhammer, Borgellan, Drabt, Bachetud, Steinpappe u. a. induftrielle Artifel) an einem Bufing ber Apfelftebt, und am Gud. abhang bee Gebirge an einem Berragufluß Bella (Blaffengella, 2100 G., Sabrifen in Gifen und Ctabi). Bon nicht ftabtifden Orten find bebeutenb: Rein barbebrunn febemale Benedictinerflofter mit Laudgrafengruft, jest Lufticolos), Schnepfenthal (beruhmtes Inflitut), Reubietenborf Berrnhuter-Colonie), bie "brei Bleichen" (alte Schloffer, refp. Ruinen, unweit Gotha), Bufleben (Saline Ernfthalle), Za mb a ch (Martt von 2100 G. mit Sammerwerten, Solgarbeiten, bem Luthere- und Gelnederebrunnen), Altenbergen (mabriceinlich bas altefte Dorf biefer Begent, mo Bonifacius bie erfte thuringifche Rirche 724 gebaut haben foll), Coonau ("vor bem Balbe" mit feinen burch gang Deutschland gebenben Gieben), Elgereburg (Bergichlog, Raltmafferanftalt; Braunftein, Borgeffan und Steingut). Ueberhaupt ift im Gothaer-Laubchen viele und mannigfaltige Induftrie vorhanden (auch in muntalifchen Inftrumenten: Refonaniboden von Reinhardebrunn, Biolinen von "Arahwinkel", und außer den Balbund Jagoproducten vom Bebirg find auch die mineralifden Schope Gifenftein, Braunftein, Topferthon, viele Rutiteine u. f. m.) nicht unbedeutenb.

127 Endlich vom Bald nicht nur, sondern auch vom Berrathal, im Gebiet des Main (3g mit der Rodach), liegt bas frankliche "Fürstenthum Rob ur g" (Codurg), der andere kleinere Teicl des Serzogibums S.-Koburg, Gotham mit 5 Aemtern: Abdurg, Reuftadt, Sonnefeld, Rodach, Konligsberg. Im Einfluß der Rodach in den ansehnlichen Nainzufluß 3g liegt zwischen Rebenhügeln Koburg (11 T. G.), die haupsfladt tes Fürstenbums und berzogliche Refibenz (übrigens abwechselnd mit Gotha), mit der berühmten Feste Koburg (Ruftammer, Bucht- und Irrenbaus), mit Dampfleleichen, Stüd- und

Bon ber Sauptmaffe bee Landchene, mo außerbem bie Stabte Reufabt ("an ber Beibe", 2500 E.) an ber Robe und Robach (2 I. E., Jagbichlog, Bapiermache; am gleichnamigen Blug fich befinden, getreunt find 3 Barcellen im Baperi. ichen, beren größte ein eigener Amtebegirt mit ber vierten Stadt Ronigeberg ("in Franten", 1100 G., Burgruinen, Beinbau; Baterftabt von Beurbach, genannt Rogiomontanus) ift. Bon andern Orten find Reufes mit Thummele Denfmal, Donde roben mit Schaferei und Marmelmuble (bergleichen auch ju Deelau), Baibhaufen mit Robr- und Etrobflechterei, Deber mit Gifenbau, Grogmalbur mit verfteinertem Bolg (worque Dofen, Degengriffe u. a.) ju nennen, Rechheim mit Mineralquelle, Marmor- und Alabafterbruchen nennenemerth. Bebes ber beiben Rurftenthumer hat feine eigenen Stante, eine innigere Bereinigung außer burch ben gemeinschaftlichen abwechselnb in Roburg und Gotha refibirenten Bergog (jest Ernft II.) ift bieber nicht gu Stante getommen ; auch befteht in ber That zwifchen beiben eine bebeutenbe Rluft, benn Gotha gebort Rorbbeutschland und dem Thalcriand. Robura Suddeutschland und dem Guldenland an : bas Budget von Roburg betragt 369 T. fl., bas von Gotha 575 T. Thir. Das fobur aifche Saus ift mertwurdig burch feine jablreichen europaifchen Bermanbtichaften und bie baburch begrundeten neuen Dynaftien; es ift bae belgifche Konigehaus, bas Saus

Roburg-Sannover in England und Roburg-Bragança in Bortugal.

128) Das Bergogthum Cachfen - Deiningen giebt fich in großem Bogen am Gubabhang bee Thuringermalbe von ber eifenachichen Grange ber Berra entlang bie gur reußischen und altenburgifden Grange, wo bas Land von ber Caale burchichnitten wirb, und feine fudlichen Borfprunge, gwischen welchen Roburg liegt, gehoren bem Maingebiet an, westlich burch bie Saale (frantische Saale) und bae Itingem, oftlich burch bie Steinach. Es find auch brei geschichtliche Bestandtheile, Die ber vollständige Titel (Rr. 122) nennt und bie feit 1826 jum Bergogthum Meiningen verbunden find, Meiningen, Silbburgbaufen, Caalfeld; fie begrunben aber feine Rreife, bilben ein jufammenbangenbes Stud Landes, ju meldem 11 Barcellen fommen, mogegen es nur ein paar Enclaven von Gifenach entbalt, und zerfallen unmittelbar in 10 Aemter : Salzungen, Bafungen, Reiningen, Romhilb, Silbburghaufen, Belbburg, Giefelt, Conneberg, Grafenthal, Caalfelb, mogu noch 2 tommen : Ramburg und Kranichfelt, Die beiben größten jener Parcellen (Rr. 124). Die Sauptfladt Meiningen (Meinungen, 7 I. G.) an ber Berra (in ber Rabe Berafcbloß Landeberg und Luftort Berufalem) befitt bas eine Gymnafium und bie eine Realanftalt bee Lanbee; bae anbere Gomnafium befindet fich in bem ebenfalle an ber Berra 1148 R. boch gelegenen bilbburghaufen 5 I. G.), ber ebemaligen Sauptftabt von Cachfen-Silbburghaufen mit Irrenanftalt und bem berühmten bibliographischen Inftitut; bas andere Realammanum in Caalfelb an ber Caale (6 I. E.), von 1680 bie 1745 ebenfalle Refibeng einer erneftinifden Geitenlinie (Cachfen-Caalfelt, bas neue Refibeng. folog an ber Stelle bee Beterefloftere', einer ber alteften thuringiden und ber nachft Gifenach an Erinnerungen reichften Beraftabt bee Thuringermalte. mit ben Ruinen ber Sorbenburg, altgothischem Rathhaus und Dom Bohanniefirche, im 13. Jahrh. von ber Ausbeute ber Reichmanneborfer Golbbergmerte erbaut mit einigem Beinbau und Bergbau (fruber febr bebeutent), vielen Sabriten (Sarben, Leim, Duch u. f. m.), Baterflatt von Semler, Loffler, Rirnberger. Un ber Berra liegen ferner folgente Statte: Salgungen (3100 G., großes Calgwerf nebit Calgbabern ; Conepfenburg icon im Jahr 755 ermahnt) jugleich an einem Teich, ber bei bem Liffaboner Erbbeben febr unrubig war. Wafungen (2500 G., Tabafebau wie ju Schwollungen), Themar (1500 G.), Giefelb (3 T. G., Leber); im Maingebiet Rombilb (1700 G., Schlog Gludeburg, Stabtfirche mit Donument von Beter Bifcher) an ber Gaale, Seld burg (1100 G., Refte Selbburg) an ber Rred, Buffuß ber 38, Conneberg (5 I. E., Conneberger-Baaren in Soli, Sorn, Bapierteig; Steindrude, Leber) an einem 3gauffuß, Chalfau an ber 3k felbft (1100 E.); enblich im Saalegebiet : Grafenthal (1500 G., Bergichlog Benbenftein ober Befpenftein zum Theil Ruine; Gifen und Stahl, Tuch, Bech, Schiefertafeln, Bepfteine,

Lebeften (1 I. C., reiche Schieferbruche), Bognet (5 I. C., Borgellan, Tuch) an ber Retichau; enblich in ben nordlichen Barcellen: Ramburg (1500 G.) an ber Saale und ber Reft von Rranichfelb (720 G., Schlogruinen von Schleugenburg). Bon ben übrigen Orten find auszuzeichnen ; Gieß bu bel Rupfermert), Reuftabt ("am Rennfteig". 2400 & bod, Buderfabrif, Steinad (mit Oberfteinach 2200 E., Gifenwerte, Tafelfchiefer, Glasperlen), ein bochgelegener Rleden am gleichnamigen Alug, bas feit bem Aufhoren feiner Goldbergwerfe vergrmte Reichmanneborf, ber uber 2500 &. bod liegende Martt Stein heibe, ehmalige Bergftabt (nun 700 G., Glasperlen, Schachteln), Comielfeld Cifengruben, Bitriolmert "Comefellod", Borgellanmalerei, Dofenfabrit u. a.); überhaupt befinden fich in ben Bergbegirten Sonneberg, Brafenthal und Giefelb eine Menge gewerblicher Orte in Conneberger-Baaren, mit Glaebutten, Borgellaufabriten, Gifenbammern, Defferei, Schieferarbeiten u. a. b., auch in Steintoblen, Bech u. f. m.; ferner: Comeina (1500 E., große Blaufarbenfabrit, Bludebrunner-Soble), bas herzogliche Commerfchloß Altenflein (1200 %., hoch gelegen), Bab-Liebenflein (febr befucht, in ber Rabe bie Bilbungeanstalt Marienthal), ber Rabrifort Steinbach (1500 G., Defferfcmiede, Schloffer), Benneberg mit Ruine ber alten Grafenftammburg. Außer 1 T. Ratholifen, 75 Mennouiten, 1600 Juben find bie Bewohner bee conftitutionellen Bergogthums evangelifch; ber gegenwartige Bergog beißt Bern hard; bas neuefte Bubget belauft fich auf 12 , Dill., Die Staatsichuld fammt Papiergeld, über 1 Dill.) 41/4 Dill. ft. Die Landwirthichaft liefert taum jur Musfuhr, bie 17 DR. an Balbungen nahren viele Renfchen und ber Bergbau bietet einen Gewinn von mehr ale 1/4 Dill. fl. und liefert Robalt, Gifen, Steintoble, Borgellanerbe, Farberbe, Schiefer, Bitriol; es befteben 11 gro-Bere Gifenwerte, 8 Borgellanfabriten, 7 Glaebutten, 100 Schneibemühlen fur Griffel und Bekfteine, mogu bie meltberühmten Conneberger-Spielmagren tommen.

129 Das Saus Comargburg, beffen fammtliche gurften, wie auch bie beiben jegigen, Gunther frubere auch Beinrich) beißen, ift eines ber alteften und pornehmften Grafengeschlechter in Thuringen und mar mit Gunther XXI. aus ber Blanfenburger-Linie im 14. Jahrh. jur beutichen Rrone (ale Gegenfonig) gelangt. Gegenüber ber viel weiter gurudgebenben Cage ericeint urfundlich ber Grafenname guerft im 12. Jahrh.; bas Saus hatte fich ichon bamale in die Linien Raffernburg (1385 erlofchen) und Comargburg, biefe im 13. in bie Linien Comargburg (1450 erlofchen) und Blantenburg getheilt, bie Gunther XL., ber auch bie Reformation einführte, um 1548 bie fammtlichen ganter vereinigte, und fofort beffen Eufel 1584 bie zwei noch beftebenben Linien ftifteten, von benen bie Conberebaufer (bie altere) 1697, Die Rudolftabter 1710 bie fürftliche Burbe erlangte, worauf fie 1713 eine emige Bereinigung unter Ausschliegung jeder weiteren Theilung ichloffen. Bis jur Errichtung bes beutschen Bundes maren fie unter fachnicher Lebenehobeit gestanden, fo bag bei ber Theilung bee fachfifchen Saufes bas Unterland unter ber fachnich-furfurftlichen, bas Dberland unter ber fachfifch-bergoglichen Linie ftant. Die ichmarsburgifchen Befigungen befteben namlich mie aus zwei nunmehr fouverainen gurftenthumern mit Laubftanben, fo, abgefeben von ben fleineren Barcellen, Die bei feinem thuringiden Staat feblen, aus zwei getrennten Canbestheilen, bem Dberland im fublichen Thuringen im Balb und bem Unterland, einer Enclave von Breußifch-Thuringen im Unftrutgebiet, bergeftalt, bag jebes ber beiben Rurftenthumer aus einer "Dber". und einer "Unterherrichaft" befteht, und bag bei bem einen die Unterherrichaft mit Conderehaufen, bei bem andern aber die Oberherrichaft mit Rudolftadt ale bae namengebende bauptland ericeint. Das Burftenthum Comaryburg-Conberebaufen beftebt namlich aus ber Unterberrichaft mit ben 5 Memtern : Conberehaufen, Rlingen, Schernberg, Ebeleben, Reula, und ber Dberherrichaft mit ben 2 Memtern, jugleich getrennten Landeetheilen : Arnftadt (mit Raffernburg) und Bebren. Das Rurftenthum Cdmaribueg . Rubolftabt aber befteht aus ber Dberberrichaft mit ben Memtern : Rudolftadt, Blaufenburg, Paulingelle, 3lm, Ronigfee, Dbermeifach, Leutenberg (mit Konig), wovon legteres vom ührigen Schwarzburger-Dberland burch meiningiches Geblet getrennt ist, und aus der Unierherrschaft mit den Aemtern: Frankenhausen (mit Arnsburg), Straußberg und Schlotheim, zugleich 3 getrennten Barcellen.

Sinfictlich ber Ortichaften nehmen wir ber Lage megen bas gefammte Schwarg. burger-Dberland und besgleichen bas Unterland jufammen, welche je jufammenhangenbe Lanberftreden bilben, quegenommen bei jenem bie Barcelle Leutenberg. Das Comargburger-Dberland gehort gum Saalegebiet, theile unmittelbar, theile burch 3lm unb Berg ; hier liegt an ber Saale bie eine Sauptftabt, Rubolftabt (6 I. G., Refibengichloß Benbedeburg auf bem Sainberg, Glodengiegerei, Mineralquelle; gegenüber Cumbach mit fürftlichem Luftichloß; im Filial Boltftebt Borgellanfabrit) und bie übrigen rubolftabtifchen Statte find: Blantenburg (Blantenberg, 1300 G., Lavenbelbau, Fichtennabelbampfbab, vor 100 Jahren Bergbau auf Rupfer und Gilber, Burgtuine Blanfenburg ober Greifenftein) an ber Schwarza, Ronigfee (2 I. G., Bleimeiß und Steingut, Rug und Bottafche; einflige Golbfeifen) an beren Buffuß Rinne, Ctabt-31m (Ctabtilm, 2300 C., Solibandel) an ber 3lm und Leutenberg (1100 C., Bergichlog Friedeneburg, von 1355-1564 Gig einer ichmarzburgifchen Linie; Bottafche, Salpeter, Bergbau auf Bitriolfiee) an ber Cormis in ber abgesonberten Barcelle; baneben bie Dorfer: Schwarza an ber Schwarza (mit ehemaligen Golbmafchen), Baulingelle (beruhmt burch Orgelbau und bie Ruine einer byjantinifchen Rloftertirche), Schmarzburg (Stammichloß auf einer Relfengunge), Reubaus (Steingut, Borgellanmalerei, Glasblaferei, Solmagren), Rasbutte (1200 G., großes Gifenwert, Blechfabriten). Dberland enthalt ferner zwei fonberehaufifche Parcellen mit Arnftabt 6600 E., febr alt, urfundlich ichon im Jahr 704; Colog, Frauentirche; viele Fabriten in Tabat, Cidorie, Spielfarten, Sanbiduben, Apothefericachtein, Reuerfprigen u. a. ; in ber Umgebung ber Burgplat ber Raffernburg) an ber Bera fowie Blaue (Blauen, Burgruine Ehrenburg, Salguelle) und ben Martten : Gehren (1700 E., Bitriol , Scheibemaffer, Gifengiegerei), Langenwiesen (1700 G., Braunfteinwert), Breitenbach (2500 G., Borgellan, Gefundheitegefcbirr , Mufilinftrumente , Alaun- und Bitriolwert "Bollbrud") nebft anderen mit Gifenbammern ober Glaebutten. Das Comariburger-Unterland bilbet eine preußische Enclave an ber Bipper und Belbe mit tem Roffhauser an ber Brange; bier liegt bie anbere Sauptftabt Conberebaufen is T. G., Colof mit Cammlungen, Spiritue, Jagbicolog "jum Boffen" auf ber Sapnleite) an ber Bipper nebft zwei anteren fonberehaufifden Statten an ber Belbe und Buffuß berfelben : Greußen (2500 G., Rlachebau), Ehring (Chrich, Großenehrich, 1 I. G.) und bem Darft Ebeleben (Luftichloff), enblich bem einft bebeutenben Bechaburg (Ruinen einer tonial. Burg auf bem Frauenberg). Das Unterland enthalt ferner 3 rubolftabtifche Barcellen mit Frantenhaufen (4800 G., Schloß, Galine, Bein, Brauntohlen , Alabafterbruche, Ruine ber Raltenburg; auf bem benachbarten Roffbaufer bie Burg biefes Ramene und bie Rothenburg) an ber fleinen Bipper und (in ber anberen fleineren Barcelle) Schlotbeim (1500 G.).

130) Das Reußenland (gundoft das größere sübliche Stud) ift ein Theil des fogenannten Boigtlands, an welchem jest auch Sachsen (der ehemalige volgtländische Kreis mit Blauen, Nr. 119), Bohmen (Eger) und Bayern (Hof) theilnehmen; sein Rame rührt von den im Kampf gegen die Sorbenwenden hier aufgestellten Reichsvögten her, deren ditester Sit Beiba (mit der Burg Bleisberg der Glisberg, jest Beitsberg) war. Unter Kalier Freiberigh 1, batte heinrich der Reiche die volgtländischen Territorien vereinigt und die erbliche Reichsvogtwurde erlangt, und von ihm an blieb der Rame heinrich XX. in der männlichen Rachtommen sehent, so das die beiden jestzen sürfen heinrich XX. in der nähmen schlich der Reichsberg der bei der bei der bei die Gestell und heinrich LXVII. in der jungeten (Schlei) voll deinrich LXVII. in der jungeten (Schlei) beißen. Durch Theilung entstanden die Linien Beita (1532 erloschen). Gera (1550 erloschen) und Plauen und letzter zersel um 1300 wieder in 2 zweige, begründet von dem in Böhmen begüterten heinrich "dem Rohmen" (1572 erloschen) und von heinrich "dem Reußen" (Kussen), der Mamiltenname

Reuß von jenem Beinamen herruhrt. Diefer Zweig theilte fich 1564 in drei Linien: altere Linie Reuß von Plauen auf Untergreig, mittlere Linie Reuß von Plauen auf Obergreig, 1616 mit jener vereinigt, und jüngere Linie Reuß von Blauen zu Gera, die 1647 wieder in drei Linien zerfiel: Gera, Neuß-Schleiz und Reuß-Sobenstein, wovon erstere 1802 erlosch, leptere 1711 in Lobenstein und Gberedorf auseinanderging; da aber Lobenstein 1826 erlosch und deinrich LXXII. von Eberedorf auseinanderging; da aber Lobenstein 1826 erlosch und deinrich LXXII. von Eberedorf 1848 entsgate, so sind nur ein einziges Bundesglied gebildet. So bilden also jet die Reußenlande zwei souveraine Bundesstaaten mit Landssänden: Reuß-Greiz ober ältere Linie (Einfünste 58 X. Ihr.) und Reuß (Schleiz ober) jüngere Liuie (Budget 250 X. Ihr.); daneben besteht aber noch eine nichtsouveraine Linie Reuß-Röstig, die übrigens vermöge ihrer zahlreichen Bestigungen im Reußenland, in Sachsen und Preußen der reichse rewissische Iven die äschleichen und Preußen der reichse rewissische Iven die fächssischen Land bas große Sut Rabeberg dei Kodern.

Das Reugenland befteht aus zwei getrennten Lanbestheilen, wovon ber großere fubliche an Caale und Eifter bie beiten Sauptftabte enthalt: Greig an ber Eifter (8 T. G., Lyceum, viele Kabrithanblungen in Bolle und Baumwolle) und Schleig (6 I. C., bei benfelben Artiteln auch Berabau) an bem Buffuß Biefenthal ber Saale; ber norbliche fleinere an ber Elfter enthalt bie an biefem flug liegende größte Reugenftadt Bera (13 I. E.; bebeutenbe Beb- und Spinnfabriten , Karbereien , Gifengiegerei , Dafdinenfabrit. Rufifinftrumente, Rineralbab, Sternwarte : Colof Dberftein, abmechfelnb mit Schleig, Refibeng bee Rurften). Das Greiger-Band befteht übrigene aus 3 Ctuden, bie burch ichleigisches Bebiet getrenut finb. im mittleren liegt bie gubere greigische Stabt Beulenroba (4700 E., weit im Sandel verbreitete Bebftuble), andererfeite aus zwei herrichaften : Greiz und Burgt (bas berühmte Schlog Burgt im westlichften Landestheil). Das Land ber jungeren Linie befleht aus zwei getrennten Sauptfluden. Das fubliche, wo Schleig liegt, hat einerfeite zwei burch greigifches Bebiet getrennte Rebenparcellen, andererfeite einige fleine preußische und weimariche Enclaven, und befteht: aus ber bertfchaft Chleig, Die außer Schleig Die Stadt Tanna (Beberort von 1400 E.) und ben Martt Sobenleuben (1500 G., Colog, Beberei, voigtlanbifcher Alterthumeverein) in ber fleinen öftlichften Barcelle enthalt; aus ber (urfprunglich ju Bera geborigen und fruber, wie biefes, ben 3meigen ber jungeren Linie gemeinsamen) Bflege Saalburg mit ber Stadt Saalburg (1300 E.) an ber Saale; aus ben lobenfteineberedorfifchen Ranben mit ben Stabten Lobenftein (3 I. E., Schloß; Tud, Bollhanbel) an ber Lemnig und Sirfdberg (1400 G., Leder, Cattun) und bem Martt Cbereborf (1200 G., Schloß, herrnhutercolonie; 1350 &. boch gelegen ; Stidereien, berühmte Seife und Lichter); enblich aus ber herrichaft Bera ober bem bas altenburgifche Bebiet trennenben reußifchen Rorbland mit einer altenburgifchen Enclave und bem Dorf Roftrig (Stammfig ber nichtfürftlichen Rebenlinie, Baterftabt bes Componiften Schut im 17. Jahrh.).

# Dreiundvierzigstes Capitel.

## Sadweft - Deutschland

ober

#### Bayern, Burttemberg, Baben.

Langs bes Medars, langs bes Rheins Tonet lauter Freute Schall, Preist ben macht'gen Gott bes Beins, Der gefront bie Gugel all'.

Der Main und das Fichtelgebirge, Rhon, Spessart (131). Der Frankenjura (132). Die Reguit und Nürnberg, Bahnipstem (133), Franken (134). Obere, Banberg (135), Untere, Kürzburg (136), Mittessartenie (137). — Die daversiche Donau und ihr Pulerau (138). Die daversichen Alben (139). Die Jier und Münden (140). Augsburg und Regensburg, Bahnipstem (141). Daprisch-Schwaben (142). Obere (143), Niederbapen (144). Oberpfalz (145). — Pheinbapen oder die daperische Psalz und ihre Städte (146). Die Nurgfalz (145). — Pheinbapen (147). Das Königreich Bahren (148). — Der Reckar (149). Die schwähige kly (150). Eutstgart und die Aubern (144), Jagskreis (155). Schwaben und Wirtemberg (156). Das Königreich (157). — Der Schwarzwald (158), Die oberscheinische Ebene (159). Die dabischen haubsschapen (160). Der Unterrebein (161), Mittelschein (162), Oberrhein (163), Seetreis (164). Die Markgrafschaft und das Großberzogsthum Baden (165). Hohen

#### I. franken oder Mordftuck vom banerifchen Oftland.

131) Der Theil Deutschlande, mo ber fo meit in Europa verbreitete Frankenname nich erhalten bat, ift bas Daingebiet und biefes fallt größtentheils auf baverifchen Anegenommen ift nur ber unterfte Lauf bee Daine felbft mit ben bortigen Buffuffen, ber murttembergifche und babifche Antheil an ber Tauber, ein paar mittlere Mainguffuffe aus Roburg und Deiningen und ein fleines Stud ber Oberpfale, mabrenb anberfeite bas baverifche Franken im Rorboften bie obere Saale und Cger, im Rordweften ein wenig vom Befergebiet und im Cubweften ein Stud Donaugebiet vermoge ber Bornig und Altmubl enthalt. Der Main entfteht aus zwei unterhalb Rulmbach in einer bobe von 900 &. fich vereinigenden Quellfluffen, bem meißen Dain als Sauptfluß, beffen Quellen am Oftabhang bee Ochfentopfe im Richtelgebirg 2740 R. boch liegen, und bem rothen Dain vom Frankenjura, und verläßt bas Konigreich in einer Sobe von 320 K. unterhalb Afchaffenburg, bem tiefften Bunkt bes baverifchen Offlaube. ift schon der weiße Main, schiffbar wird er vom Ginfluß der ebenfalle flößbaren Robach oberhalb Lichtenfele an, bee erften bedeutenben Buftuffee, welcher mit mehreren Rebenfluffen rechts vom Frankenwalb (Rr. 120) tommt; Die Dampffahrt beginnt heutzutage erft bei Burgburg, fruber ichon bei Bamberg auf ber Regnit, welche unfern jener Stadt bon ber linten Geite ber munbet und mit ihrem Gebiet merkwurdig gwifden bie ben Jura burchfegenben Donauguftuffe eingefeilt ift, überhaupt bem bebeutenbften Buflug bee Maine (Rr. 133); bie übrigen aufehnlichen Buffuffe find : 3 t, Saale (Saal, Frantenfaale mit Sinn), Ringig, Ribba (mit Better und Ritter) von ber Rechten, aber nur Tauber von ber Linken, und bie Saale bilbet bas bebeutenbfte norbliche Rebenfpftem. bezeichnendfte an biefem gluß beftebt in feinen großen Ausbiegungen nach Rorben und Suben, mit welchen er bei westostlicher Sauptrichtung um ben Barallel in 500 R. B. fich herschlängelt und so in eine beträchtliche Anzahl von Alufftuden zerfällt, welche zum Theil faft norbfubliche Richtung haben. Auf baperifchem Boben biegt er breimal nach Rorben : bei Lichtenfele, haffurt . Schweinfurt, Gemunben , ein vierteemal außerhalb Bapern bei

Sanau in ber rheinifden Ebene, und breimal nad Guben: bei Bamberg, Rarttbreit-Dofenfurt und Bertheim-Miltenberg. Go entfteben im Gangen 7 Bogen mit 10 perichieben gerichteten Alufftuden (unter Bugiebung ber meftoftlichen : Sagfurt-Schweinfurt, Marttbreit-Ochfenfurt, Bertheim-Miltenberg nebft Sanau-Bochft) ; ber erfte Bogen, Rulmbach-Lichtenfele-Bamberg, umfaßt bae Rorbenbe bee Frankenjurae (Rr. 132), ber zweite, Lichtenfele-Bamberg-Schweinfurt, Die Sagberge (1540 R.), ber britte, Bamberg-Schweinfurt. Defenfurt, ben Steigermalb (Schwamme ober Schwabenberg, 2200 R.). ber vierte ift Schweinfurt-Dofenfurt-Gemunden, ber funfte Dofenfurt-Gemunden-Bert. heim, ber fechete, Gemunden-Miltenberg Sanau, umfaßt ben Gpeffart, ber fiebente Miltenberg-Sanau-Maing, ifolirte bugelmaffen in der Rheinebene felbft. Geognoftifch bietet ber Mainlauf viele Achnlichkeit mit bem bee Reckars bar; nachbem er fein bunt jufammengefete tee Quellgebiet bei Rulmbach verlaffen, fließt er im Lige am Rorbfuß bee Granfenjurge. bilbet gwifchen ben bebeutenben Reuperhugeln bee Saggebirge und Steigerwalbe mit ber Regnig bae Diluvialbeden von Bamberg, tritt fofort in bae Dufchelfaltplateau, in welchem auch ber Redar fliegt, und burchfest julegt wie Diefer ein großes Buntfanbfteinplateau, norblich von ihm Speffart, fublich Dbenmalb, movon beibe am Abfall gur Rheinebene mit Urgebirg verbramt fint, fo bag, wie ber Rectar bei Beibelberg, fo ber Dain bei Afdaffenburg mit Granit in Berührung tommt. Folgende baperifde Stadte nebit zwei babifchen liegen ber Reibe nach am Main: Baireuth (Rothmain), Berned und Rulmbach (Beigmain), Burgtunftabt, Lichtenfele, Ctaffelftein, [Bamberg], Eltmann, Sagfurt, Schweinfurt, Boltach, Statt-Schwarzach, Dettelburg , Rigingen , Marttbreit , Dobfenfurt, Beibingefeld, Burgburg, Rarlftadt, Bemunden, Lobr, Somburg, Bertheim, Rreubenberg (biefe zwei babifd), Brogelten, Miltenberg, Rlingenberg, Borth, Dbernburg, Sulibad, Afdaffen burg, morauf außerhalb Bapern noch Geeligenftabt, Steinheim, Sanau, Fran tfurt, Sochft. Sochheim und Daing folgen.

Bon ben fleineren Bebirgen, mit welchen ber Dain in Berührung fommt . find bre noch naber zu betrachten. Das &ichtelgebirg, wo bie hauptquelle bes Maine liegt und beffen größter Theil bem baperifchen granten angebort, ift ein Brimargebirge Granit, Bneif, Glimmerichiefer, Sornblente) mit vielen altvulcanifden Bartieen, jugleich ein plateauartiges Maffengebirge von centraler Lage im beutiden Plateau (Cap. XXXI, 80), beffen Umfang 24 D. betragt und beffen hochfte Berge 3 I. &. überfteigen (Schneeberg uber 3450 g., Ochjentopf 3220 g.), welchem endlich 4 betrachtliche gluffe entstromen, Saale nach Rorben, Beigmain nach Beften, Fichtelnaab nach Guben, Eger nach Often. fo bağ bier die Bebiete von Elbe, Rhein und Donau gufammenftogen. Die Rhon aber ift, wie ber heffifche Bogeleberg, ein altvulcanifches bobenipftem, meldes auf bem Buntfandfteinplateau fist, beffen gur Rheinebene abfallenden hoben Rander Dbenwald und Speffart find. Der nordoftliche Sauptzug ber "hoben Rhon" erhebt fich bie gegen 3 T. B. mit ber hohen Baffer fuppe (2900 g.) und bem heiligen Rreugberg; bavon wirb burch ben Ulftergrund (Rr. 120) ber mittlete Theil mit ber Milgeburg getrennt, ber norb. westliche enbet mit bem auch noch 2500 &. überfteigenben Dammerefeld. Bahlreiche altvulcanifche Regel medfeln mit mertwurdigen Cumpfftellen (rothes, braunes, ichmarges. fleines Moor); bas Gebirge enthalt Rupferichiefer und Gpps; auf ben bochflachen findet wenig Aderbau, aber viel Biebgucht ftatt. Der Gpeffart (Gpeghardt) ift ein von großen Borften bebedtes Gebirge, burch bas Dainthal vom Deenwald getrennt und an die meftlich von ber Rhon giebenben bewalbeten Ruden fich anschließend, fullt gwar 32 Q.M., aber erreicht nicht einmal 2 %. &. (Griesberg uber, Sobewart unter 1900 %.); es ift ein Buntfanbfteingebirg, bas auf Granit und Gneiß ruht und theilt fich in ben Bor-, Soch. ober Alt- (Gifelehoble) und hinter-Speffart, wo die Bafalte beginnen ; ber Boben ift mager, ber Sauptertrag Bolg.

132) Auf bem Frankenijura, welcher einen großen Bogen von Beft durch Oft nach Nort beschreibt, giebt fich die Granze zwischen beiben Abtheilungen bee baperischen Oftlandes bin, allein er bat boch nicht bie icheitende Ratur wie ber ichwäbische, wie schoo

bie geboppelte Durchbrechung in ber Quere zeigt, erft jenfeite bee Altmublburchbruche wird er wieder die Baffericheibe gwifchen Donau und Rhein. Benn ber frantifche Bura ferner die Gesteinsart und den Blateaucharafter mit steilem Abfall zum Main, sanftem zur Donan fortfest, fo unterfcheibet ibn bie gangliche Richtungeanberung , womit auch bie Dolomitbilbungen beginnen, fowie bie Begleitung bee Fußes mit bemfelben Gefteine auf beiben Seiten auch in biefer geologifchen Sinficht. Der Rame Frankenhobe ober frantifcher Jura beginnt eigentlich erft jenfeite bee Bornigburdbruche, bie mobin ber Rame fdmabifder Jura, beziehungeweife Barbtfelb, reicht, und jener furge Durchbruch ift ein eigentliches Querthal. Der lange Altmublburchbruch ift Quer- und Langenthal (von Golnhofen bis Beilngries) jugleich und geht julest in ben Langendurchbruch ber Donau felbft über (Rr. 138); ber von ber Altmuhl abgefonderte Theil bes Blateaus heißt Sahnen tamm. Auf ben Austritt ber Altmubl bei Relbeim folgt bie norbliche (julest norboftliche) Umbiegung von ber Donau meg und bem Fichtelgebirg gu, und mabrend am nordlichen und weftlichen guß bes gefammten beutichen Jura junachft Dolith und Lias, weiterhin Reuper, auftritt, am fublichen Auß bagegen Tertiarformation und Diluvium, wird ber öftliche guß bes Frankenjuras im Rorben von benfelben Befteinen (Lias, Reuper) begleitet, die um fein Rorbende ("bas Gebirge") gleichsam umbiegen , im Guben bagegen an ber Raab bem fonft frembartigen Gebilbe ber Areibe Blag machen; im außerften Rorboften biegt auch ber Dolith um und es folgt auf ben Reuper Rufchelfalf und Buntfanbftein bis ju ben Brimargefteinen bes Richtelgebirge, mit ben Thalern bee Rothmains und ber Beibenaab. Die mittlere Sobe wechfelt gwifden 1400 und 1600 ft., bie hochften Buntte (Ralvariberg, Sabeberg) erreichen faum 2000 &.; bem gebirgeartigften außerften Rorben bat man auch ben Ramen einer "frantischen Schweit" aufgetrieben, wo bie berühmten Ruggenborfer . Soblen (Anochen, Berfteinerungen, Stalaftifen, wie auch bei Beifchenfelb) fich befinden. Ueberhaupt aber wetteifert ber bolomithaltige norbfubliche Rrantenjura mit ber Alb in großgrtigen Goblen (Schulmloch im Altmublthal, Sundloch im Lautrachthal). Diefer Theil bes Jura wird nicht mehr burchbrochen, vielmehr vom Main in feinem erften Bogen umfloffen, allein an zwei Stellen nabern fic entgegengelette Thaler, juerft bas ber (fcmargen) Laber jur (Donau) und bas ber Schmarjach (gur Rebnig), bann bas bes Rothmains und bas ber Begnig. Die bebeutenbften Stabte inmitten von Juratbalern find Amberg und Eichstädt, auch Kelbeim, wovon nur bie zweite zu Franten gehort; auf bem Plateau felbft liegen gablreiche Ortichaften, barunter Die Stadten Monheim in Schwaben, bemau in ber Dberpfalg. Gin febr bebeutenber Theil vom letten Juraftud gebort namlich ber Oberpfal; an, Die fogar ine Regnitgebiet übergreift, und andere fleinere Theile geboren ju Schmaben und Riederbapern.

183) Bahrend die größte Mainfiadt außerhalb Frankens nach dem Abein zu liegt, nur durch ihren Kamen Frankfurt an Franken erinnernd. liegt Frankens größte Stadt, Kürnberg, nicht am Main, sondern in dem durch seinen Ramenwechsel merkvürdigen Rebenispkem der (Regat-) Reg ni je. Unter dem Ramen (frankliche) Re g at nämtlich entspringt der Haupfuß nahe der Altmühl, und fließt, dieser zuerst parallel, südwärts am Sudende des Steigerwaldes, nimmt alsdann, nachdem er nach Norden umgelentt und mit der andern ebenfalls von Süden kommenden Regat, der schwädisischen, sich verkunden hat, den Ramen Red ni je an, den er nach Aufnahme der von Norden her kommenden Peg ni je mit Regnis vertaussch, die Forchbeim schissen. An der Pegnis liegt Rürn berg kurz vor ihrer Berbindung mit der Nednis, was bei Futth erfolgt, in einem weiten sandigen Diluvialbecken zwischen Keuperbügeln, das sich nordwärts nach Erlangen, südwärts nach Schwadach sortsest und bie größte Breite ostwärts, eben der Begnis entlang, dat, wo ein einzelner Hage großt zu Pründung einer Burg Gelegenheit gad. Die Entstehung der Eladt liegt ganz im Dunkeln zusammt dem Namen, von welchem nicht weniger als 9 Deutungen erstüten, von welchen "Nur-ein-Berg" geographisch bie Setkle deutet! 3 n

<sup>1</sup> Die übrigen fint : Meros-Berg, Meriter-Berg (Norica cautra 7), Norbenberg, Reuromberg, Mierenberg,

feinem gall barf man auf bie Romer gurudgeben, von benen fich an Alterthumern feine Spur in ber gangen Begend findet, beren Anbau erft in ber farolingifchen Beit begann, mabrend ber Anfang ber Stadt felbft mit ber Gebalbuefirche unter Die fachfichen Raifer ju fegen ift. Gie taucht erft in ber Mitte bee 11. Jahrhunderte auf, aber bereite ale anfebulicher Ort mit Schlog und Darft, und ichwingt fich fofort raich empor, befonbere in ber hobenftaufifchen Beit, in ber fie, anfange falifchebobenftaufifches Allob gemefen, 1210 bas erfte große Privilegium ale Reicheftabt erhalt, und haufig jum Reichstag ertoren wirb, fofort ein alter Gig von Induftrie (Rurnbergermig, Tand und ernfte Erfindungen, Rr. 134), Runft (Beter Bifcher, Albrecht Durer und Poefie (Sane Cache). barf Rurnberg ale bie alterthumlidifte ber beutiden Reicheffabte betrachtet merben, mas in Meistergefang, Bunftwefen u. bergl. noch beute ericeint, fowie es in Jubuftrie als jegige erfte Sandele und gabrifftabt Baperne (Rurubergermaaren, Bleiftifte, Bfeffertuchen, Runfthandlungen) wieberum bem alten Rurnberg abulich ift; jener Umftand macht es in Berbindung mit ber centralen Lage in Deutschland jum paffenden Gip bee germanifchen Rationalmufeume. Berühmt find bie iconen Brunnen und Rirchen (St. Lo. reng, St. Cebalbus), bas berrliche Rathbaus und bie Bemalbegallerie auf bem Schloß (von altfrantifchen Malern) biefer ju ben erften gehörigen Reicheffabte, welche wie Ulm reformirt und im Berein mit Ulm in ihrem anschnlichen Gebiet eine eigene Univerfitat, Altborf (3 T. E., Schullehrerseminar, hopfenbau), besaß, jeht unter andern Anstalten ein Opmnafium und ein Bolptechnicum; auf bem Reichstag war fie boppelt vertreten als Reicheftadt und Burggrafichaft, aber meber Gis eines Biethume noch einer Abtei. Rachbem Rurnberg vor 20 Jahren taum 40 T. G. (im 17. Jahrh. fogar nur 20 T.) gegahlt hatte, bat es jest mit 54 I. über bie Salfte feiner Bevolferung von wohl 100 I. gur Beit ber höchften Bluthe ber oberbeuischen Stabte im 15. und 16. Jahrh. wieber erreicht, wogu bas nabe, vermoge ber Localeifenbahn, ber alteften Deutschlande, faft eine Borftabt Rurnberge bilbente und in Induftrie mit ihm wetteifernte & urth 16 I. fugt, mabrent bie etwas entfernteren Stabte bes Rurnbergerbedens, Erlangen mit Baperns evange. lifcher Univerfität (große Bibliothek von 100 T. Banben) nebst Gpumafium, theologischem Seminar u. a. Inftituten, auch vieler Induftrie, 11 I., und Schwabach, eine eigentliche Fabrifftabt (voran Rabeln) in Rurnberge Induftriefphare, über 7 I. G. gahlen; jufammen in mäßigem Umfreis eine vorherrichend induftrielle Bevolkerung von mehr ale 80 T. Menichen.

Rurnberge nächste Aivalen in Franken, Bamberg und Würzburg sind nur halb so groß, aber beibe älter und geistliche Resibengen, die im Bang auf diese solgenen aber, Anebach und Baireuth, wettliche Resibenzen gewesen. Bamberg ift zur Zeit noch, bevor, durch die im Bau begriffene Aurberg-Argeneburg-Münchner-Bahn, auch in Nürnberg brei Bahulinien zusammenstoßen werben, außerdem daß es Ausgangspunkt der Mainschiffahrt ist, wo der Audwigseanal mündet, der bedeutendste Bahnkoten in Franken mit den der Linien nach Kürnberg (-Augsdurg, nach dos sols (Leeipzig) und nach Franken mit Darmstadt über Bürzburg und Achgienburg, wovon die letzter die Krümmungen des Mains in sehr reducitem Naßstad nachahmt. Bon der franklischen hauptbahn hosf-Nürnberg geht unweit Aulmbach eine Zweigbahn nach Bairenth, eine Berbindungsbahn von Eightenssels über Kodurg auch Eisenach zur fleinungstahn von Kürnberg, eine Zweigbahn von Gunzenhaussen nach Albeider, eine Ist im Bau begriffen, wodurch auch Lichtensels zum Bahnkoten wirk, endlich, aber erst süblich von Kürnberg, eine Zweigbahn von Gunzenhaussen und Kichtensels und Bohmen und die Berbindungsbahnen von Würzburg uach Leilbronn und Seibelbera.

134) Obwohl Rurnberg seit alter Zeit selbständig ift, so knupfen sich daran ober vielmehr an das Burggrafent hum Rurnberg die spie spätern weltlichen herrschaften und die ebemaligen preußischen Bestingen in Franken, ein Seitenstüt zu den schreckischen in Schwaben (Rr. 156), nämlich die Fürstenthümer Baireuth (Kulmbach) und Andbach, oder das Oberland und Unterland des alten Burggrasenthums. Dieses war seit

83

Anfang bee 13, 3ahrh. im Saufe Sobenzollern erblich, im 14, reichefurftlich, im 15, mit ber brandenburgifchen Rur vereinigt; bei ber Theilung ber hobengollerichen Lande gu Ende bes 15. Jahrhunderte nahm bie franklische Linie im Gegenfag gur brandenburgischen turfürftlichen Linie ben Martgrafentitel an und es bestanden bie 1763 gmei folche Dart. graffchaften, Baireuth und Ansbach, von 1603 bis 1726 fogar brei mit Rulmbad, bergeftalt bag nach bem Erlofchen biefer Rebenlinie, womit Rulmbach an Bairenth gurudfiel, bas Gange mobl auch Rulmbach gengnnt murbe; im 3abr 1763 fiel alebaun Baireuth an Ausbach und 1791 mit biefem an Brandenburg oder an bie fonigliche Linie gurud, und von Breugen erhielt Bapern bas Land gunachft burch frangoniche Bermittlung, befinitiv im Biener-Congres. Das Rationalbergogthum Franten, julest wie Comaben hobenftaufifch und mit bemfelben beim Rall ber Sobenftaufen untergegangen, gerfiel von Altere ber in "Francia orientalis und thenensis" und begriff gang urfprung. lich auch Seffen, fo bag es von ben alten Grangen Memanniene bie gur Eber, und vom Rhein, ja fublich von ber Baffericheide gwifchen Rhein und Dofel, bie ju ben Quellen von Raab und Main und jum Thuringerwald fich erftredte; bie Grange zwifchen Rheinund Diffranten aber jog bem Redar, Dbenmalt, Speffart und Bogeleberg entlang. Dem fpatern frantifchen Areis bee beutichen Reiche liegt nur Offranten ju Grund, und bie Reicheftante, Die er im vorigen Jahrhundert enthielt, maren folgende; auf ber geift. lichen Bauf: bie Biethumer Bamberg, Burgburg, Gichftabt und bae Sochmeifterthum bee Deutschordene ju Mergentheim; auf der weltlichen Fürftenbant: Die gurftenthumer Und. bach und Baireuth, die zwischen Kursachsen, Seffen-Caffel und Sachsen-Meiningen getheilte Grafichaft Senueberg 'namlich refp. Senneberg. Schleufingen, . Schmaltalten, . Rombild), die bem Fürften v. Schwarzenberg gehörige Graficaft Soben-Lanbeberg, Fürft v. Lowenftein-Bertheim (ohne Landbefig), Grafichaft Sobenlobe-Balbenburg; auf ber Grafenbant: Caftel, Wertheim (bem Furften von Lowenstein gehorig), Riened (bem Grafen v. Roftig), Erbach, fammt ben Berrichaften : Gailborf und Spedfeld (ben limburgifchen Allobialerben), Geinebeim bem Gurften v. Edwarzenberg), Reichelebeim und Wiefentheib (bem Grafen von Cconborn); auf ber Ctabtebant bie Reicheftadte: Rurnberg, Rothen. burg an ber Tauber, Binbebeim, Schweinfurt, Beißenburg im Nordagu. Franten, beffen Name wie ber von Granfreich von bem berühmteften beutschen Bolfezweig berrührt, ift mit ber frankifchen Dynaftie eine Beit lang an Deutschlande Spike gestanben. Es ift ein Land ber Dichter wie Schwaben, jumal wenn wir bas rheinische Franken bingunehmen, aus unferm Bitfranten fint nur bebentente Ramen zweiten Ranges zu nennen, wie Sans Cache aus alterer, Jean Baul, Rudert, Platen aus neuerer Beit, nebft bem Siftorifer Rante; es ift auch ein Land ber Kunftler, beren Ramen zum Theil erften Ranges fint (voran Durer' und pornehmlich an Rurnberg fich knupfen (Rr. 133), bagu beibe Kranach; an Rurnberg knupfen fich ferner viele berühmte technische Erfindungen, der Taschenuhren von Bele, ber Landfarten von Somann, ber Erdgloben von Behaim, bee Meffinge von Chner u. f. w.; auch fehlen bie Mathematiker nicht, wie Regiomontan (Rr. 117, aus bem Roburgifden) und Marine aus alterer Beit, Die beiben Dbm, Staubt in ber neueren, nebft dem Raturforicher Martius (brafilifche Rlora).

135) Bas von Franken an Bayern gekommen ift, bildet jest der Kreise des Königreichs, Ober-, Mittel- und Unter-Franken, wovon Dober- und Unter-Franken dem Main
reichs, Ober-, Mittel- und Unter-Franken, wöhrend Mittel-Franken siege. Db er-Franken der frühere Obermainkreis, enthält die Standesberrschaften der Grafen
von Ortenburg und Giech und besteht aus 33 Gerichisbezirken, worunter 2 Kreis- und
Stadtgerichte: Baireuth und Bamberg, und 31 Landgerichte: Baireuth, Bamberg (2),
Berneck, Burgebrach, Gbermannstadt, Forchheim, Gräsenberg, Hrzgegenaurach, Höchstadt, Hos, Hollich, Krichenlamis, Kronach, Kulmbach, Lichtensels, Ludwigstadt, Münchberg,
Maila, Nordhalben, Krynis, Bottenstein, Kehau, Schestis, Selb, Sessach, Stadtsteinach,
Thurnau, Beibenberg, Weismain, Bunsiedel. Die beiben Hauptstädte, Bamberg als Sis
bes Appellationsgerichts und Baireuth als Sis der Kreistegierung, bezeichnen zugleich die

beiben gefdichtlichen Sauptbeftandtheile Dber-Grantene, bas Fürftenthum Baireuth-Rulm. bach und bas Sochftift Bamberg, ju welchen noch ritterschaftliche Befigungen und einige theile reicheftabtifchenurnbergifche theile geiftlichemurgburgifche Drte tommen. Bamberg an ber Regnig unweit ibrer Munbung in ben Rain und an ber bes Ludwigecangle, ift eine Stadt von 22 I. G. mit ber Ruine ber alten Burg Babenberg (Stammfit ber Babenberger) und alter von heinrich II. erbauten Kathebrale; der Ursprung ber Stadt fällt noch in die Beit Rarle M., fie mar oft Gis taiferlicher Sofbaltung und bee Reichstags. ebemale mit Univerfitat und mehreren Rloftern verfeben ; jest mit Lneeum und Symnafium, Soullebrerfeminar und Eribiicoffit; in ber Rabe Lufifolog Seehof (einft Marquarbe. Baire uth, bie fruber martgraffiche Refibeng am Rothmain, bat mit ber etmas getrennten St. Georgenvorfiabt 18 T. G., ein Denkmal von Jean Baul und ebemalige Lufticbloffer (Eremitage, Bhantafie, Sanepareil), Gomnafium, Irrenhaus, Buchthaus mit Marmorfabrit in mehr ale 40 inlandifden Marmorarten, Fabriten in Steingut und Borgellan. 3m norboftlichen Biertel, bem bee Gidtelgebirge, liegen bie Stabte, und gmar im Egergebiet : Beigen ftabt fruber Beigenfirchen, 2400 G.) tief im Bebirg an ber Eger felbit, Selb (3400 E., Baumwollmeberei), Rebwig (1200 E., vor 1816 bob. mifch), Bunfiedel (Eifengruben und Sabrifen, Geburteort von Jean Baul Richter; in ber Rahe bae Alexanderebad bei Gicherereuth) ; im Saalegebiet : Sof (Regnithof, Stadt am Hof; 10 L. G., Grinnafium, Kabriten in Wolle und Baumwolle; Sauptwohnfit Bean Baule) an ber Sagle felbit. Dundberg (2300 G.) an ber Lamit. Raila (1700 G., Bitriol, Mlaun, Marmor) und Lichtenberg (1 I. G., Suttenort) an ber Gelbig; im Maingebiet: Rupferberg (1 I. G., Rupfer, Bitriol, Gerpentin), Gold. fronach (1 I. G., Spiegglang, Gerventin, ebemale Golb und Gilber) an ber Rronach, Berned (1100 G., Alaun, Bitriol, Gifen, Gerpentin) an ber Munbung ber Berlmufcheln enthaltenben Delenit in ben Dain; bagu bie Martte: Befrees (Glache und Leinmand, Serpentin; nach Stieler Stadt, 1300 E.) und Selbig (Burgruine, Bollenweberei) und am Ochfentopf bas Dorf Bifchofegrun Glashutte, beruhmte Glasperlen) unter vielen mit Mineralicagen begabten Orten. 3m nordweftlichen Biertel, bem bee Granfenjuras und ber Robach, liegt noch jenfeite ber Baffericheibe im Gaalegebiet : Qud migft a d t (1 T. C., Caffian, Schiefertafeln, in der Nachbarschaft Stahlfabriken) an der Loquik; alebann im Robachaebiet: Laufdin is (900 E., Alache, Leinwand) an ber Robach und an ber zufliegenden Kronach : Rronach (Cranach, 3 T. G.; Maler Lufas Sunders, genannt Rranach; BerafefteRofenberg; Steinkohlen, Schleiffteine, Schiefer, Bolg-Schneibemublen); im unmittelbaren Maingebiet (mit ter Steinach und Lauter): Rulmbach (Culmbach, 4 I. E.; Die gefchleifte Bergfefte Blaffenburg, ehemale martgraftiche Refibeng; Dafchinenfpinnerei, Teppiche), Burgtunftatt (1400 E., Schlog), Lichtenfele (2200 E., Schlog, Sonagoge, viel Induftrie), Staffelftein (1300 G., ber Staffelberg mit Ballfahrtefirche), Beigmain (1100 G., Schnedenmaft), (Stabte) Cteinach (1400 G., Schlogruine Rorbed, Gifenhammer) ; baju auf ber Sobe bas prachtige Erflofter Bang, jest Colog und herrichaft bee Bergoge Mar v. Bayern. Das fuboftliche Biertel ber "frantifchen Schweig" (Rr. 132) enthalt im Gebiet bee Rothmaine außer Baircuth nur Areuffen (Creufen, 1300 G.) Topferei, und im Rednikgebiet, meiftens in Jurathalern außer bem auf bem Blateau befindlichen Begenftein (650 G. Schlog, Ruine Stierberg), - Begnig (900 G., Ruine Behaimftein) am gleichnamigen Aluß, und im Gebiet ber Wiesent Die ebenfalls febr fleinen Stabte (unter und um 1 I. G.) : Sollfelb (Dufifinftrumente), Baifchen. feld (berühmte Bohlen), Potten ftein (Bergichlog), Ebermannftabt (Schlog, wilber Genf), Greifenberg (Chlog, Effig),; bagu ber Martt Muggenborf mit ben gu Europas größten Raturmertwurdigfeiten gehörigen Sohlen (Rr. 132). Im fubmeftlichen Biertel ber Regnig liegt an biefer oberhalb Bamberg, am Ginfluß ber Wiefent, Forch beim (Bordbeim, 3 I. G., 3 Rirchen, febr alte Stadt aus Rarle M. Beit mit verfallenen Feftungs. werfen; Fabriten in Bapier, Bottafche, Salpeter, Seife) und in ihrem Bebiet : Sche f.

<sup>1</sup> Breeen fint in Bayern philoforbifd-theologifde Stubienanftalten (Rr. 148).

lik (1200 C., Pottasche; Ballsahrtefirche Gugel, Burgruine Giechsches, im Bambergerbeden, alebann auf ber linken Seite in Thälern bes Steigerwalde (beibe Gebrach, Alfch, Aurach): Schlus feltsche (800 C.) an ber reichen Gbrach, Hoch fabt (2 T. C., Schlos) an ber Alisch, bem beträchtlichken Bufluß ber Regnis von dieser Seite, an ber Aurach herz genaurach (2 T. C., Bollindustrie, Tabakbau, alle biese Orte mit hopsenbau, sowie unter anderm ber Marth Burg ebrach (Burg-Cbrach, Schlos) an ber Ebrach.

136) Unterfranten, vollftanbig Unterfranten und Afchaffenburg, ber ehemalige Untermainfreie, Sauptfit ber Grantenweine, ber frantifchen Baber und bee frantifchen Tabatbaus, enthalt ftanbesberrliche Befigungen ber Rurften von Leiningen, Comenftein-Bertheim-Rofenberg und Greubenberg, Schwarzenberg, Thurn und Jaris, und ber Grafen von Caftell, Erbach, Rechtern-Limburg und Schonborn. Er beftebt aus 44 Begirten, worunter bie 3 Rreis- und Stadtgerichte: Burgburg, Schweinfurt, Afcaffenburg, und 41 Landgerichte: Alzenau, Amorbach, Arnflein, Afchaffenburg, Aub, Baunach, Bifchofebeim, Brudenau, Dettelbach, Gbern, Elinan, Guerdorf, Gemunden, Berolghofen, Sammelburg, Sagfurt, Silbere, Sofheim, Rarlftadt, Riffingen, Rigingen, Rlingenberg, Ronigehofen, Cobr. Marftheidenfeld, Marftfteft, Mellrichfiadt, Miltenberg, Munnerftadt, Reuftadt, Dbernburg, Dofenfurt, Drb, Rothenburg, Rothenfele, Schweinfurt, Boltach, Beibere, Berned, Burgburg, (2. rechte und linke bee Maine'. Das ebemalige Sochfift Burgburg (Biethum vom 8. Jahrh.), julegt Rurfürftenthum und Großherzogthum Burgburg, ift ber Sauptbeftandtheil tes Arcifee, beffen erfte und Arcieftatt Burg burg am Dain ift, jugleich bie zweite bes gesammten Franfens (27 T. G., 3 J. Brot.). Bifchofenit und fatbolifche Univerfitat mit bem berühmten Juliusspital, mit Gomnafium, Brrenauftalt, prachtigen Rirchen und einem ber iconften und größten Schloffer Deutschlande, mit ber Citabelle Marienburg ichon im 7. Jahrh, ale Gis eines thuringifchen Großen), berühmtem Beinbau (Leiften- und Steinwein), Gabrifen in Schaummein, Jabat, Spiegeln, Leber, Bolle Außerbem enthalt ber Rreis ale eigentlich franfifche Bestandtheile; Die ehemalige Reicheftadt Comeinfurt am Main, 8400 G., 700 Rath., Gymnafium, Beinbau, große Bleiweißfabrid, Schweinfurter-Grun) nebft Barcellen von Anebach (Markifteft), Bamberg (Baunach) und Gulba Sammelburg, Brudenau) und bie ichon genannten Dagegen mar bas ju biefem Rreis gefchlagene "Rurfteuthum" Ctanbesberrichaften. Afchaffenburg ebemale furmaingifch (ein Bicetomant mit 21 D.D.) und bie Ctabt Mich affenburg (10 I. G., Luceum und Gomnafinm, Rorftatademie, große Buntpapierfabrif, Freihafen) am Dain, jest Git bee Appellationegerichte, mar zweite furmaingifche Renten; mit Capucinerflofter, Schlog und iconen Rirchen. Enblich entbalt ber Rreis auch einige fremte Enclaven, theile au Roburg (Ronigeberg in Franten) theile ju Beimar (Ditheim) gehörig. Im Dften bes Kreifee, mo fich bas Saggebirg norblich, ber Steigerwald fublich vom Strom befindet, liegen am Main felbft bie Stadtchen : Eltmann (1500 G., Burgruine Ballburg), 3 eil (1400 G., Steinbruche, Bein), Sagfurt (2 I. G., Therme), fammtlich, wie auch ber Marti Baunach Ballfahrtefirche) mit Sopfenbau. Im Rorben bes Rreifes, welcher bas Gebiet ber Frankenfaale und ben größten Theil ber Rhon Rr. 131 nebft einem Stud Befergebiet enthalt, liegt am Berra-Buffuß Ulfter Thann Jann, 1400 G., 3 Coloffer, Rlanell, Die übrigen im Caalegebiet (mit Streu, Brent, Lauer, Ginn) : Glabungen '1 I. G., Solgarbeiten) und Dellrichftabt (2 I. G., Stude unt Glodengiegerei) an ber Streu, Ronigehofen ("im Grabfelb" ober "an ber Saale", 2 E. G., fruber Teftung, Gipe), Renfta bt (gleichfalle "an ber Saale", 1500 E., Ruinen ber farolingifden Bfalg Saalburg ober Galzburg; Salzquelle, Inbuftrie) am Ginfing ber Brend, Bifchofebeim ("vor ber Rhon", 2 I. G., Induftric) am Auf des Areubergs (Ballfahrteort) und an der Brend. Münn er fadt (1700 E., Symnafium) an ber Lauer fowie bas fleine Lauringen, Riffingen (2 I. G.; berühmte Mincralquellen, Rafocan u. a.; Salamert) an ber Sagle fomie Sammel burg (2500 G.,

<sup>1</sup> Rad bem neueften Babeder nur 26 E.

Bapern. 1321

Solof. uraltes Bergicolof Saaled, Bein) und (an ber Munbung) Gemunben (1700 E.), Brudenau (1800 G., Mineralbab) an ber Ginn fowie Riened (1600 G., Schlog). Der Beften bee Rreifes enthalt bae Afchaffenburgifche und ben Speffart (Rr. 131); von feinen Stabten liegt an ber oberen Ringia Drb (4700 G., Saline und Soolbab); am Main außer Afchaffenburg : Lobr (4 I. E., Schlog; 3 Rirden, Gifenbammer und Balge werfe, Solzbantel), Somburg (Sobenburg "am Main", 800 G., Beraichlog, ber Bein "Rallmuth"), Brogelten (Stadt Probfelten, 1 T. G., Colog, Burgruine), Miltenberg (3 T. C., leiningifch, Colog, Cachfengrab), Rlingenberg (1100 C., Thon), Borth (1500 G.), Dbern burg, (2 I. E.); enblich fublich von ber Cubipige bes Mainbogens an ber Mulau Umorbach (3 I. G., leiningifches Rentengichlog). Guben bee Rreifes liegen außer Burgburg und Schweinfurt am Main: Bolfach (2 T. E., Bein), (Stabte) Comariad (600 E.), Dettelbach (2400 E., Bein), Rigine gen (5 T. G., Fabrifftabt in Cattun, Farben, Effig u. a.; aus einem Benedictinertofter vom 8. Jahrh. entftanden), Darftbreit (2 2. G., Colog, fcmargenbergifch), Dofenfurt (2 T. C.), Beibingefelb (3 T. C., Ladleber), Rarlftabt (3 T. C., Ruinen ber Rarleburg Rarle M.); öfflich vom Main am Steigerwald Berolghofen (2 I. E.), Brich fenftabt (1 E. G.), Mainbernheim 1700 G.); im Innern bes Mainbogens an ber Berrn Arn ftein (1600 G.); endlich fublich von bemfelben: Aub (1 I. G.) an ber Bollach und Rittingen (1700 G.) an ber Tauber. Unter ben Martten fugen wir bas fehr gemerbliche Darftfteft (Tabat, Buber, Bottafche), Dbergell bei Burgburg mit Gifenauß- und Schnellpreffenfabrit (fruber Rlofter) und Caftell mit ftanbesberrlichem Chlog bei.

137) Mittelfranten, ber alte Regatfreis, ift ber inbuftriellfte Rreis Baperns mit ftanbeeberrlichen Befigungen ber Gurften v. Sobenlobe-Schillingefürft, v. Schwarzenberg, ber Grafen v. Caftell, v. Pappenheim und v. Rechtern-Limburg, und mit 33 Begirten, worunter 4 Rreie- und Stadtgerichte: Anebach, Erlangen, gurth, Rurnberg, und 29 Landgerichte: Altborf, Anebach, Beilngries. Bibart, Dinkelebuhl, Cichftatt, Erlangen, Erlbach, Reuchtwangen, Grebing, Bungenbaufen, Beilebronn, Beibenheim, Berrieben, Berebrud, Rabolzburg, Ripfenberg, Lauf, Leuterebaufen, Reuftabt, Rurnberg, Bleinfelb, Rothenburg, Schillingefürft, Schwabach, Uffenheim, Waffertrübingen, Beißenburg, Windebeim. Babrent bas Kreisgericht nebft Bifcoffit ju Gidftatt S I. G., Gomnafium, Schullehrerseminarinm, Sauptftabt bee leuchtenbergifden gurftenthume Gichftabt und ebemalige Renten; bes Bergoge, 2 Rlofter, Dom, Chlog, Ruinen ber Billibalbeburg, Lufifchlog Bfung) an ter Altmubl fich befindet, liegt an ber frankifchen Regat bie Rreieftabt, auch Gig eines evangelifchen Confiftoriums, Inebach (ebemale Onolgbach, 14 I. G., 1 I. Rath., Schloß, ebemalige Refibeng ber ansbachifchen Gurften, Gymnafium, Taubftummeninftitut u. a.; Orgeln, Bergament, dirurgifche Inftrumente, Geburteort ber Dichter Ug und Das Fürftenthum ober bie Markgrafichaft Ansbach macht nebft Theilen von Baireuth (bae Baireuther-Unterland mit Erlangen), bem nurnbergifchen und anbern reicheftabtifchen Gebieten (Rr. 134), bem Sochftift Gichftabt (22 CR.), endlich Barcellen von ber Dberpfals, vom Burgburgifchen, vom Deutschorben, ben mannigfaltigen geschichtlichen Inhalt biefes Rreifes aus. Beographisch aber find es 3 ungleiche Theile, wovon ber größte norboftliche bas Regatgebiet enthalt; hier folgen am hauptfluß außer benen in Rurnberge Umgebung (Rr. 133) auf Anebach bie Ctatte: Binbebach (1300 G., Tabateban), Gpalt (2 I. E., berühmter hopfenbau; Geburteort von "Spalatin", Luthers Genoffen), Roth (3 I. G., Mundung ber Roth in Die Rednit), gulest Baiers. borf (1500 E., Zabak, Mährrettia); albann rechts von ihm: Lauf (3 E. E., maunigfaltige Metallinduftrie, Spiegel, Caffranbau, Berebrud (2400 G., Sopfenbau) und Belben (600 E.), alle brei an ber Begnis, fobann an ber fcmabifchen Regat : Ellingen (1500 G., bem gurften v. Brebe, Muffliuftrumente), Beigenburg "im Rordgau" ober "im Canbe" (4 I. G., Mineralmaffer; "Teufelemauer", Reft vom Romerwall), endlich ber Baffericheibe ber Altmubl nabe Efchenbach (400 G.; linte aber: Abenberg

(1200 G.), und Langengenn (2 I. G., Schafzucht) an ber Benn. In bem fleinen Rorb. wefitheil bes Rreifes liegen im Bebiet ber Mifch 1: Binbebeim (3700 G., Schlof), Reuftabt ("an ber Mifch", 3200 E., 2 Chloffer) und (Martt.) Scheinfelb (1 I. G., Chloß Schwarzenberg); alebann am Bug bee Steigerwalbee 3phofen (2200 G., Bein); im Taubergebiet enblich: Uffenbeim (2 T. G., Schlog) an ber Gollach und Rothenburg ("ob ber Tauber", 6 T. G., 10 Rirchen, Tuch; febr alt, im Bauernfrieg ein Centrum ber Aufrubrer). Der gange Cuben bee Rreifes ift Dongugebiet burch Bornit und Altmubl; in bem Bebiet ber Bornig liegen bie Ctabte: Din telebubl (5700 G., "brei ebemale mit Dintel befaete Sugel", fcon im 10. Jahrhundert ummauert) im fruchtbaren "Birngrund" an ber Bornig, Baffertrubingen (2 I. E., alter Graffchafte. ort mit Colog) am Beffelberg, und icon in ber Chene "Ries" Renchtmangen (2700 G., fcone Rlofterfirche; im 14. Jahrh. Reicheftabt); baju bie Martte Cchilling efurft (Refibeng einer hobenlobifchen Linie) an ber Gulgad, und am Rug bee Sahneutamme (Rr. 132) Beibenheim (Schloß Sohentrubingen und bas öttingifche Stammichloß Spielberg); bagegen im Bebiet ber Altmubl, bee frebfereichen Sauptfluffes außer Cichftatt: Leuterehaufen (1500 G.), Berrieben (1500 G., Collegiatflift Gt. Beit), Dhrnbau Ornbau, 900 C.), Bungenhaufen (2700 C., Teufelemauer), Bappenbeim (2400 G., 2 faubeeberrliche Schloffer). Beilnaries (1200 G., Salveter) im innern Jurathal, fammtlich an ber Altmuhl felbft, alebann Berching (1500 G., Rlofter und 5 Rirchen) au ber Gulg, und ebenfalle in einem Jurathal (ber Schwarzach) Grebing (1200 G., Burgruine).

#### II. Altbanern und das Sudftuck des banerifchen Oftlands.

138) In Bapern ift bas Donauplateau, welches in Burtemberg, weil eingeengt gwifchen Redar und Rhein, gegen bie rheinifche Abbachung gurudtritt, bas Sauptland, weil swifden bem beutiden Jura und ben Alpen felbft fich ausbreitent, mit machtigen Bufluffen von letteren, an beren einem, ber 3far, die baperifche Sauptftabt liegt. In bem 42 DR. langen Lauf ber baperifchen Donau find von Ulm an, mo ber Strom ben baperifchen Boben fchiffbar betritt, jedeufalle bie ftabtifchen Sauptftationen ber Donaufdiffahrt: Donauworth, wo bie Danpffahrt beginnt, Regeneburg, Baffau, von wo an ber Strom noch eine giemliche Strede weit bie Grange bilbet, um bei Engelhardezell ben baperifchen Boben gang ju verlaffen. Alle fint auch in antern Sinfichten bebeutfame Buntte im Donaulauf, worauf eben bie Bebeutung fur bie Schiffabrt felbft fich grunbet, Regeneburg , tann man fagen, in jeber , auch in ber geologischen Sinficht ; benn bier entfolagt fich bie Donau bem Jura, ber fie ichon von Donauefchingen an begleitet hat, um fofort bie Rreme bem Urgebirg bee Bohmermalbe ju folgen; jugleich befindet fich bort bie norblichfte Ede ber Donau nebft ben Munbungen zweier bebeutenber norblicher Bufluffe, Raab und Regen; Ulm und Donauworth bilben bie zwei vorberrichenden Capuntte in bem nordmarte gerichteten Lauf bee Strome : Ulm und Baffau aber bezeichnen bie wichtigften Mundungen von Alpenfiromen, Bler und Inn , bie beibemal rechtwinklig gur Donau bereinkommen und um ben Rang bee Sauptstroms mit ihr fireiten, was bem bereinigten Inn. Donauftrom nicht mehr begegnet; Donauworth bat endlich bas mit Ulm in geologischer Sinfict gemein, bag bier bie Dongu bart an ben Rug bee Jura tritt, und smar an ber Stelle, wo ber erfte Durchbruch von Seiten ber Bornis burch bie ichmalfte Strede bee Juraplateaus ftattfinbet und ber frantifche Jura beginnt, beffen Bug bann erft bei Regeneburg nordlich fich mentet. Rein geographifch maren bie Sauptpuntte ber baperifchen Donau : Reuburg, Reuftabt, Regeneburg, Soffirchen ; benn bei Reuburg tritt fie burch ein fleines Jurathor aus ber erften großen Diluvialebene, ber von Dillingen, auch Donauried genannt, in bie zweite, Die von Ingolftabt, unterhalb Reuftabt be-

9

<sup>1 3</sup>mar Buffuß ber Regnis, aber erft in Oberfranten (Dr. 136).

ginnt fie ihr zweites Durchbruchethal burch ben Jura (bas von Relheim), bie fie bei Regeneburg in bie britte Diluvialebene, bie von Straubing, tritt, aus welcher fie bei Soffirchen und Bilehofen in bae lange bochberuhmte Durchbruchethal burch bae Urgeftein bes Bohmermalbe (refp. banerifchen Balbes) tritt (bas von Baffan). Das erfte biefer Diluvialbeden fiebt an beiben Enten mit ben weiten bie jum Rug ber Alpen fich erftredenben Diluvialthalern ber 3ller und bee Lech in Berbindung und bie Tertiarhugel biefer gangen Abtheilung bee Donauplateaus gwiften Iller und Rech find burch bie fleinen (biefen Stromen parallelen) Donaugufluffe außerorbentlich gertheilt unt von fleinen Diluvialebenen burchfest. Das zweite Beden aber ift burch compactere Tertiarmaffen fubmarts gang abgefchloffen. mabrent bae britte burd bae breite Diluvialtbal bee britten großen Alpenguffuffes, ber 3far, mit ber größten Diluvialebene bes gangen Donauplateaus, ber von Munchen, jusammenbangt, fonft burch andere anfehnliche Tertiarmaffen bavon gefonbert. In bem erften Durchbruchethal ber baperifchen Donau, bem burch ben Jura, erhalt fie große nordliche Bufluffe in ber Altmubl und Raab, im zweiten, bem burch ben Bohmerwalb, ben größten unter allen von Guben, ben Inn, und gegenüber von Rorben bie 316, am Bufammenftog breier Thaler, welcher bie Stelle von Baffau in biefem Durchbruchethal fo febr auszeichnet, felbft noch abgefeben von ber Berboppelung ber Baffermaffe bee Strome burch ben 3nn. 3m gangen Lauf berührt bie Donau die vier baperifchen Rreife unfered Abichnitte und befpult folgende banerifche Stadte : Leipheim, Bungburg, Lauingen, Dillingen, Sochftatt, Donauworth, Reuburg, Ingolftabt, Reuftabt, Relheim, Regensburg, Straubing, Deggendorf, Dfterhofen, Bilehofen, Baffau. Der Fall ber Donau beträgt von Ulm bis Donauwörth 300 F., von Donauwörth bis Regensburg 290 F., von Regensburg bie Baffau 220 R., fie betritt ben baperifchen Boben 1465 R. hoch und verläßt ihn 870 &. boch ; bei Baffau und Regeneburg beträgt bie Breite 300, bagwifchen bei Straubing nur 200, gwifden Ulm und Dongumorth gegen 100 Cdritte. Die Dampffahrt von Ulm an ift verfucht morten, wird aber burch bie Unftetigfeit bee Bettes und bie baraus fich ergebenden Berfeichtungen erschwert, benen erft von Donauworth an burch Uferbauten abgeholfen ift ; bei Regeneburg erhobt fich bie Schiffbarteit und bie Boote merben größer.

Der größte Theil bes Donauplateaus besteht aus einem machtigen Diluvial. Rieslager, bas nur theilmeife und ichwach mit Dammerbe bebedt ift, in großen Streden auch in Berfunipfung begriffen mit großen Torflagern '"Mofer", b. h. Moofe ober Moore); Die größte Breite im Meridian von Regeneburg beträgt 12 M., Die Meerechohe 1200 bie 1500 F. Es wechfeln Ebenen mit Sugelftreden aus Tertiargebirg, Die eigentlich noch ben Boralpen angehoren, fo bag nun bie Gbenen überwiegen, umgefehrt wie in ber norb. lichen Schweiz. Die ausgedehnteste ift die faboftliche, die Chene von Munchen an ber Ifar, melde fich oftwarte, nur von geringen Bugelflachen theilmeife unterbrochen, bie uber ben Inn hinaus ausbehnt, und burch bie untere Ifar auch mit ber öftlichften ber icon ermannten brei großen Donauebenen unmittelbar gufammenhangt ; im Gubmeften geichnen fich unter ben gablreichen Gbenen bes gerftudelten Lanbedraums bas Lechfelb (Angeburg) und die Ebene von Memmingen (an ber Iller) aus. Das Platean bat überall ausnehmend fruchtbare Lanbftreden, wie icon in Comaben, fo befonbere in Rieberbabern, Baperne Rornfammer , mo ein grofartiges Aderfelb mit feinem "Tunfaboben" 8 M. in bie Lange und 5 bie 6 M. in bie Breite fich ausbehnt, nur bie und ba von fleinen Gichenwaltern unterbrochen. Aber auch bie Dofer nehmen einen namhaften Raum ein, fo bag "mit beren Urbarmachung Bapern innerhalb feiner Grangen ein nicht unbebeutenbes Fürftenthum erobern tonnte"; es find bas Donaumood gwifden Reuburg und Schrobenhaufen (mit 32/3 DM. bas größte), bereits zum großen Theil cultivirt, sowie bas Dachquer- ober Umper-Mood gwifchen ber Umper und Ifar in ber Mundmer-Cbene, wo fich auch bas Erbinger nebft bem Ismanninger, rechts von ber Ifar befindet, bas Ifarmoos

<sup>1</sup> Das erfte in Burttemberg Dr. 150.

amifchen Dingolfing und Landau, bas auch fcon ziemlich cultivirte Rofenheimer- ober Roller-Mood, bad Chonramer- ober Baginger-Mood lange ber Salzburgerftrafe und bas Breitfelbmood zwifden Donau und Muhlbach bei Straubing. Das Gebirgeland, welches bas Blatean im Diten begrangt und welchem bie Donau von Regeneburg an naber rudt. um gulett feinen fubmeftlichen Theil gang gu burchichneiben, ift gunachft ber Banermalb, eine Borfette bee Bohmermalbe, mo ber Klingerberg ju 4000 R., ber Siricenftein über 3700 & anfleigt, weiterbin ber Sauptruden ober ber Bohmermalt felbit, von meldem einige ber bebeutenbfien Bartieen auf baperifden Boben fallen, wie bie bee von ben Quellen bee Regen fast umringten Arber (4600 ft.), bee hochften Buntte (Rr. 64), fublicher bie bee Radiel (über 4400 &. und Lufen (gegen 4200 %.). Der Sauptzug bee Bapermalbe trennt bae Coftem bee Regen von bem ber Donau; ber Blug rinnt bier aus 4 Quellfluffen jufammen, welche alle ben Ramen Regen führen, im Rorboften ber weiße Regen. fublich ber ichmarge Regen, ber bei Regen aus Berbindung bes großen und fleinen Regens (beibe von ber bohmifchen Grange ber) entfteht und überdieg bie Dhe aufnimmt. Auch bie Raab begieht einen ihrer Quellfluffe vom Bobmermalt, bie Balbnaab, ber anbere ift bie Richtelnaab, Quellnachbarin bes Beigmaine, bie nach ihrer Bereinigung einen britten, bie Seibenaab, aufnehmen ; ber andere parallele Sauptbeftandtheil bee Raabgebietes ift bie Bile (Raabvile), und zwifden beiben befindet fich bae innere Blateau ber Dberpfal; mit vulcanifden Sugeln, beffen Reuper und Rreibe nich einerfeite an ben barüber nur menig fich erhebenten Frankenjurg, auterfeite an bas Brimargeftein bee Bapermalbe anichließt.

139) Das Donauplateau lebnt fich im Guben an bie Alpen an, bie baperifchen Alpen, welche nichte anderes find ale bie Boralpen ber tprolifden mit ber Geenregion. Diefe Albenzone gerfallt von Beften nach Dften wieber in brei Bartien. Die weftliche begreift bie fogenannten Allganer-Alven im engern Ginn), welche bas murttembergifche Bebiet ftreifen, ein moblaefdloffener Gebirgegau ber Ralfalven, im Rorben ber Borarlberger (Rr. 43), swifden ber Bregenger-Mach und bem Bobenfee im Beften, bem Lech im Often , mit ben feboch fcon auf öfferreichifdem Boben befindlichen) Quellen von Iller, Bertach und Argen, und burch bie obere 3ller (Immenftabt) getheilt; bie bochften Spigen erreichen 8000 &. Sochvogel 7900 &. am Urfprung ter Dfrach, Mateler-Gabel 8100 &. an bem ber Gillad). Die zweite Bartie begreift bie Baner-Alpen im engern Ginn, gwifden bein noch weiter ale bie 3ller ane Iprol bertommenben lech und bem 3nn, wo bie 3far einen Saupteinschuitt macht, beren Quellen ebenfalle noch jenfeite ber Grange liegen, mahrent ibre Buffuffe Loifad und Burm-Umper bafelbft entfpringen, fowie ber Inngufluß Dangfall. Bon Geen geboren bieber: ber gegen 700 & tiefe 28 alde niee Ballerfee), beffen Abmaffer Jachua birect gur 3far geht, ber von ber Loifach burchfloffene Rodlfec, ber Staffelfee, beffen Abflug Ucha gur Amper (Ammer, gebt, ber Ammerfee, von ber Ammer felbit burdfloffen, und ber 800 %, tiefe Burm- ober Starnbergerfee, ben eine Localbabn mit Munchen vertnupft; Die brei erften liegen tief im Bebirg, Die zwei legten in ben außersten Borbergen, obwohl mit jenen in Tiefe metteiferub; enblich folgt wieber füblider in ben Borgiven ber nur 300 A. tiefe Tegernfee, von ber Mangfall burchftromt. Die machtigfte Bartie ift bier ber foloffale Gurtel bes Betterftein- und Rarmenbel-Bebirge, von welch letterem übrigene bie Sauptmaffe außerhalb Baperne Grange liegt, mabrent im erfteren Baperne bochfter Buntt, Die über 9000 A. hohe Bugfvike fich befindet, noch ein paar andere Spiken erreichen 8000 und 7000 &., Alpfpis, Karmenbelfpis, Barenftein. Die britte Abtheilung ift ein im Often bee Inn auf baperifchen Boben eingreifenbee Stud ber Galgburgeralpen (Rr. 49), bie ebenfalle ju ben Raltalpen geboren, und morin befondere in ber außerften Guboftede bes Landes bas Berchtesgabener-Gebirg burch mahre Bochgebirgenatur und burch feine Steinfalzlager fich auszeichnet, mit ben 7000, refp. 8000 &. überfteigenten Bergen Ctabelhorn, Bobe. Bohl und Bakmann, ber einen ber niedrigften Gleticher enthalt, und mit bem über 600 ff. tiefen bunteln Ronigefce (Bartholomausfee), ben bie (Ronigefee-) Bapern. 1325

Achen, Justuß der Salzach, durchsießt. Schon in den Borbergen liegt oftwärts der Bagingers oder Techen-See, aus welchem der Dickenbach zur Salzach gelt, swie welchem warts der größte unter allen bayerischen Seen, der Chiemsee (das "bayerische Meer", 3½ DM. aber nur 500 fl. tief, mit drei schönen Inseln und einem Dampsboot), aus welchem die Alz zum Inn absließt, nachdem die große Achen weit aus Tyrol ber in ihn gefallen ist. Den Seinlassagen von Berchtesgaden verdanken auch die Salien von Rosenbeim, Neichenball, Traunssein ihr Dassein; außerdem enthalten die bayerischen Alben bedeutende Kreider, Kalssein, Marmore und Gypse Früche. Die Alpengewässer süchen ungeheure Geschiebe und haben auch noch im Plateau bedeutenden Fall, der Lech säult von 2430 fl. dei Kiefen die 1265 fl. dei Rain, die Jar ist von 2800 fl. dei Mienwald

icon bei Kreifing auf 1360 R. gefallen.

140) Unter ben vier großen Buffuffen, welche bie Donau aus ben Alben auf bagerifdem Boben , beziehungeweife an ben Grangen, erhalt, ift bie 3 far unftreitig ber am meiften baperifche Strom, benn ehebem bilbete nicht bie 3ller, fonbern ber Lech bie weftliche Grange, und mit bem ansehnlichften Baffernes begabt, in welchem im obern Lauf Die Loifach, im untern Die Umper mit ber Burm voranfleben. Sier liegt bann in ber großen Ifarebene bas jegige Centrum bes banerifchen Sauptlanbes, bas mir bier junachft betrachten, jugleich bee gangen Konigreiche, Dunden, eine Runftftabt erften Range in ber fandigen Debung mit Brachtgebauben und Runftfammlungen; ihre Stelle an ber 3far ift naber bestimmt burch bas gegen bas Erbinger-Doos vorfpringenbe Rorb ende eines fcmalen niedrigen Doppeljuge von Tertiarongeln, Die aus ber Begend bee Starnberger Gees bie 3far begleiten, an welchen bie berühmten Bierteller ju beiben Geiten über ber Statt liegen, fowie bie Ruhmeshalle mit ber Riefenftatue Bavaria uber ber Therefienwiefe, und beren Thal nicht weit oberhalb ber Stadt bei Seffelohe von ber Munchen-Calgburger-Bahn in einem Biaduct überfchritten wird. Die fleine Altftadt ift bon mehreren Borftabten umgeben, unter welchen bie auf bem rechten Ifarufer gelegene Mu, an welche fich Saidhaufen und Giefing ohne Unterbrechung aufchließen, nicht nur eine eigene Gemeinde, fonbern felbft einen eigenen Begirteort (Landgerichtenit) bilbet. Mit biefen Borftabten jenfeite ber 3far betragt Munchene Bevolferung jest 132 I. (16 I. Brot.), vor 20 Jahren 75 I., vor 40 Jahren fogar nur 40 I. G. Unter ben 21 Rirchen find bie alte Metropolitanfirche (Rrauenfirche aus bem 15. Jahrh., beren Thurme Munchen querft aus ber gerne verrathen) nebft ber Theatinerfirche und einige neuere and biefem Jahrh. in nennen, welche, fammtlich reich mit Malereien geschmudt, bie verschiedenen Bauftyle reprafentiren, Die Bafilica, Die Ludwigefirche, Die Aufirche, Die Allerheiligen-Capelle in ber burch Pracht ausgezeichneten Refibeng, beren Compler von Renaiffancegebauben ber gothifche Bittelebacher-Balaft und viele anbere practige Balafte gur Geite fteben, benen auch bae Bibliothefgebaube und bae f. Theater fich anreihen; Die Blage find burch gablreiche Dentmaler gegiert, wohin auch bie Felbherruhalle und bas Siegesthor an ben beiben Enden ber prachtvollen Ludwigeftrage gehoren, mit welcher bereits bie neue vom Refibengplag jur Ifar geführte Maximilianeftrage ju wetteifern beginnt; Prachtgebaute, wie bie beiben Binafothefen und bie Gloptothefen (biefe in antifem Tempelftpl), fteben gleich Doppelmobeln eines Bimmere einander gegenüber. Der Inbalt biefer Bebaube aber bilbet ben Sauptichat ber Stadt, benen bie anderweitigen reichen Sammlungen jur Geite fteben : eine ber größten Bibliothefen (800 I. Banbe, 22 I. Manufcripte, bae Rupferftiche, bae Mungfabinet, die polytechnifche Cammlung, baju ber botanifche Garten und bas naturbiftorifche Rabinet nebft bem brafilifchen Mufeum, endlich bie Sternwarte außerhalb ber Stadt bei Bogenbaufen. Beltberühmt find unter ben Munchner-Artiteln bie Erguffe ber großen Biegerei, bie Glasmalereien, fowie bie optifchen Inftrumente bee fraunhoferichen und bie mathematifch-phyfifchen bes ertelfchen Inftitute, wie benn überhaupt neben bem Runftlermefen Dunchens bie miffenschaftliche Technit baselbft febr bebeutent ift, aber mit allen wetteifert im allgemeinen Intereffe bas Munchner-Bier. Gine 1759 gestiftete Atabemie ber Runfte und Biffenichaften fteht einer großen Univerfitat jur Seite, Die 1826 von Landebut in bie Sauptstadt verlegt murbe, mobin fie 1802 von Ingolftabt gefommen mar; ebenfo ift bas 724 gestiftete Erzbisthum von Freising in neuerer Zeit nach Munchen verlegt worben; es bestehen 3 Boinnafien, ein geiftliches Seminar (Georgianum), Bolptechnicum, Baugewerte, Cabettenfcule, Maximilianeftift, Taubftummen, Blinbeninftitut u. a. Anftalten. Die Munchner-Schranne mit ihrem langen Gebaube ift eine ber erften Deutschlande, von industrieller Seite find noch bie fon. Ranonenbobrerei, Die Kabrifen in Maschinen, dirurgifchen Instrumenten, auch in Tuch und Tapeten, zu nennen. Die Localbahn nach Starnberg nabert bie Alvenregion ben junachft reiglofen Umgebungen Runchens, mo fich bie prachtigen Schloffer von Rymp benburg (großer Bart, Borgellanfabrit, weibliches Erziehungs. institut) und Schleisheim (Bemalbegallerie) befinden, ferner Die ebemaligen Rlofter Fürftenfelb), jest Invalidenhaus, in bem Martt Fürftenfelbbrud und entfernter, bei bem Martt Bolfrathehaufen, Schoftlarn, jest Babeort. Auf bee legteren Boben ift Munchen um bie Mitte bee 12. Jahrh. 1 von Seinrich bem Cowen gegrundet worden, woher man auch den Ramen ber Stadt leitet, und 1 1/2 Jahrh. hernach erfcheint fie ale Refibeng, jeboch noch nicht bleibend, jumal megen ber fpateren Theilungen bes Bergogthume in mehrere Linien, mobei Landehut und Ingolftadt concurrirten.

141) Runden ist baher weber bie alteste Stadt noch die erste Hauptstadt Baperne, vielmehr ift Regensburg die erste Stadt des ursprünglichen Bayerns und ülles Ressens seiner Fürften, aber schon im 12. Jahr. Reichsstadt, in den frateren Zeiten als permanenter Sit des Reichstags Hauptstadt von Deutschland. Die zweite Stadt des Königreichs, Kürnderg (Rr. 133), wird von München 2 1/2 mal übertroffen, ist aber neubaperisch, sowie Augsburg, die dritte Stadt, so das in der That nur das heutzutage mit Bürzburg mm den vierten Platz freitende Regensburg als die eigentliche urdaperische Wroßsadt und entsernte Borgängerin Ründens erscheint. Rachbem Augsburg bisher der Hauptstaden punkt der dayerischen Auftraber mit Lindau am Bodense verdindet, die von die Krieben ille war die Klieben der Vollichen, die von Ulm über Rünchen nach Salzburg geht, sich treuzt: steht vermöge der im Baubegriffenen Bahnen nun auch München als solcher da, nämlich vermöge der München Regensburger-Bahn, von welcher bei Geiselsdöring die nach Linz abstruck, und der voder München-Salzburger bei Rosenbeim dazweigenden Bahn nach Insbruck, und der bilbet

mit ben brei Stabten Rurnberg, Angeburg, Regeneburg eine große Dafche.

Die beiden letteren mit Munchen unferem Abichnitt angehörigen Statte find romischen Ursprunge im alten Binbelicien und haben gleich Rürnberg glanzendere Zeiten hinter fich, febr abftechend gegen Munchene ungeheuren Aufichwung. Regeneburg, gegenwärtig mit feinen 25 X. E. (5 X. Prot.) Ulm 2 nur wenig überlegen, wobei Stad t-am-Bof (mit bem bavon burch ben Regen getrennten Steinweg 3 E. G.) ale factifche Borftadt, obwohl eigener Landgerichtofit, mitgerechnet. ift, hat bedeutenden Sandel in Betreibe, bolg und Sabrifen in Tabat, Borgellan, Bleiftiften, Bapier, ferner Epceum und Symnaflum, Irrenanstalt u. a. Es ift eine ungemein biftorifche Statt : einft romifche Grangfeftung ale Reginum (Castra Regina), Refiben; Ludwige bee Deutschen , alte Sauptstadt Bayerne, Reicheftabt feit Barbaroffae Beit , von 1663 bie 1806 permanenter Gig bee Reichstage, die Stadt, welche 6 unabhangige Reichstagemitglieder enthielt, b. h. bie Reicheftadt, bas ichon vom 8. Jahrh. fich batirende Sochftift, brei gefürftete Abteien Dber., Riebermunfter und St. Emmeran) und bas reichsfürftliche Saus Thurn und Tarie; bie Stadt mit ber berühmten Donaubrude, bem noch berühmteren Dom und Rathhaue, mit 18 Rirchen nebft 6 Capellen, mit Dentmalern bes bier geftorbenen Repler und bes letten Reicheturergfanglere Dalberg. Seutzutage ift bie Emmerane-Abtei bie Tariefche Refiten; und bie fucceffive Erbebung biefes berühmten Saufes, bas von einer

Soeben (Gerbit 1889) wird bas 700fabrige Jubilaum ter Stadt gefeiert.

<sup>2</sup> Der vierten unter ben beruhmten oberbeutfchen Reicheftabten (b. b. abgefeben von benen am Rhein).

Babern. 1327

ursprunglich am Comerfee beguterten italienischen Ramilie fammt, in ben Reichefreiherrn. Reichsarafen- und Reichefürftenfant fuupft fich an bae feit bem 16. 3abrb. in feinen banben befindliche Dberpoftmeifterthum bes beutschen Reiche. Das Bisthum murbe 1803 nach Abichaffung bee Erzbiethume Main; jum Erzbiethum erhoben und zugleich fein Territorium in ein Furftenthum bes "Furften-Primas" (Dalberg) verwandelt, bas mit bem Ctabtgebiet und dem borber maingifchen Afchaffenburg (Rr. 136) 28 DR. Um rechten Donauufer, mo ber Strom mit zwei Armen eine betrachtliche Infel bilbet, liegt Stadt am bof ale eigene fruber ftete bergoglich baperifch gebliebene Stadt, unfern bas einft bifchofliche Donauftauf mit großem tarisschem Schloß und ber auf einer Berafvige in antifer Tempelform prangenten Balballa. Bie Regeneburg, beffen Beden von vereinzelten Rreibehugeln auf beiben Geiten ber Donau eingeschloffen ift (Rr. 138), eine entichiebene Raturftabt ift, fo auch Mugeburg, beffen Lage burch ben Lech, aber meber bei feiner Dunbung, noch beim Austritt aus bem Gebira bestimmt ift. fonbern burd ben fpigen Bintel, unter welchem bie Bertach mit bem Lech inmitten bee Lechfelbe jufammenfließt, mo bie Romer ihr Augusta Vindelicorum gegrundet hatten. Die Stabt mit ihren ehemaligen brei Reicheftanben (Reicheftabt, Biethum, Abtei Gt. Ulrich und Afra), ihren Reichetagen (augeburgifche Confession), ihrer Gewerb- und Sanbelebluthe, ibren reichen Raufleuten Belfer, Rugger, Die aus Leinewebern burch Gelbmacht ju Reichefürften murben; Auggerei, ein Stadttheil Mugeburge), ihrer fprichwortlichen Bracht (Rathhaus mit Bemalbegallerie ; Beughaus, "Pfalz" ber ehemalige Bifchofehof, Dom und andere Rirchen) ift von 80 bie 100 T. E. gur Beit ihres Glanges, ale fie Die reichfte Ctabt Dberbeutschlande mar, auf 38 %. (5/g Ratholiten) jurudgetommen, bluht aber noch ftete burch ibre in neuem Auffdmung begriffenen Bewerbe Golbe, Gilbere, Ladire, Drechfel-Baaren, fammtlich alte Mugeburger-Artifel, wie auch Beberei in Geibe, Bolle, Baumwolle) und Santel (Borfe, Bechfelgeschäfte, Spedition, Buchbandel). Ge befteht bafelbft ein Lyceum, ein erangelifdes und fatholifdes Gomnanum, eine politednifde Coule u. a. Anftalten. ferner 2 Manner- und 3 Arquentofter, ber Berlag ber "Allgemeinen Beitung". Bon bem angeblich icon 590 gestifteten Biethum hatte bas Territorium bei ber Gacularifation 39 QM. betragen, bie bifcofliche Refiben; mar aber Dillingen (Rr. 142).

142) Comaben, vollftanbig "Comaben und Reuburg", ber ebemalige Dberbonaufreis, ift neubaverifch bie auf bie Ctabt Bembing und bas Rurftenthum Reuburg, bie von ben bergoglich baperifchen Befigungen ju biefem Kreis gefchlagen murben. enthalt bie ehemaligen Territorien ber Reichoftabte Mugeburg, Rempten, Raufbeuern, Linbau, Memmingen, Rorblingen, Donauworth (fammt bem einft ulmifden Leipheim), bes Sochftifte Mugeburg (Rr. 141), ber gurflabtei Rempten (16 DR.) und anderer reicheunmittelbarer Stifter (St. Ulrich und Ufra, Ottobeuren, Eldingen, Irrfee, Ureberg, Bettenbaufen, Roggenburg), ber Martgraficaft Burgau und mehrerer Berrichaften (Trauche burg, Minbeled, Comabed, Rothenfele), endlich ber jegigen Stanbesberricaften . unter welchen bie öttingifchen (Furften von Dettingen-Ballerftein und Spielberg) und bie fuggerichen (theile Rurften theile Grafen in mehreren Linien, Cap. 31) poranfteben, neben Befigungen ber gurften Efterhagy und Edmargenberg, ber Grafen v. Balbbott-Baffenheim und Ctabion. Comaben befteht aus ben 3 Rreis- und Ctabtgerichten : Augeburg. Rempten, Memmingen, und ben 33 Landgerichten : Buchloe, Burgau, Dillingen, Donaumorth, Rugen, Goggingen , Gronenbad, Gungburg, Sochflabt, Illertiffen , Immenftabt, Raufbeuren, Rempten, Rrumbach, Lauingen, Lindau, Mindelbeim, Monbeim, Reuburg, Reuulm, Rorblingen, Dberborf, Dbergungburg, Ottobeuren, Roggenburg, Schwabmunden, Conthofen, Turtheim, Ballerftein, Beiler, Bembing , Bertingen , Busmarehaufen. Rreisftabt ift Augeburg (Rr. 141), bas Appellationegericht befindet fich ju Reuburg ("an ber Donau", 6 I. G., Gymnafium, Geminar, großes Colof), Sauptftabt bee Rurftenthume, bas , urfprunglich baberiich , nach bem Auefterben ber Lanbebuter-Linie nebft Gulgbach an bas pfalgifche Saus getommen mar (Linie Pfalg-Reuburg). Geographifch befteht ber Rreis aus einer Reihe paralleler Bonen. Die norblichfte begreift bas ganb im

Rorten ber Donau im Borniggebiet, namentlich bas unter bem Ramen Ries befannte Diluvialbeden von Rorblingen und bas fcmale von jenem Fluß burchbrochene Juraftud; an ber Bornig felbft liegt im Ries bie Stadt Dettingen (3500 G.), feitmarte ber Martt Ballerftein, Die Refibengen ber zwei ottingifchen Linien; an ihrem Buffuß Eger und gleichfalle im Ries Rorblingen (7 I. G., bochtburmige , gothifche Rirche; Teppiche, Rebernhanbel und Banfejucht; Schlachtfelb von 1634) und rechte, icon im frantifcen Burg, Monbeim (2 T. E.) und Bembing (2200 G., Schwefelguelle "Bilbbab") nebft bem fleinen burch feine Steinbruche in Marmor und lithographifchem Schiefer berühmten Martt Solnhofen an ber Altmubl. Die zweite Bone befaßt bie Ebenen bes unmittelbaren Donauthale, bae Donauried und Donaumooe (oberhalb und unterhalb Donauworth), mit ben Donauftatten (außer ber Borfight Reuulm von Ulm); Beipheim (1500 G.), Bungburg (3500 G., Colog, Bleichen) am Ginflug ber Bung, Lauingen (4 T. C., Colog, Rathhaus, Geburteort von Albertus M.), Dillingen (3500 C., fürftbifcofliches Refibengichloß, ebemalige Univerfitat, Lyceum und Gomnafium). Soch ftatt (2400 G., Colacht 1704, Colog, Sopfenbau', Donaumorth 3 T. G., Schmabifch-Borth, übrigene icon 1607 baperifch, Benedictinerabtei), mo bie Gifenbabn bie letten Jurafelfen in einem Tunnel burchfest, bagu noch bas Dorf Eldingen mit ber ebemaligen prachtvollen Reichsabtei unweit Ulm; ferner feitwarts an ber Breng Gunbelfingen '3 T. G.), an ber Mindel Burgau (2400 G., Colof, Alingenbab), an ber Bufam Berting en (1700 G.). Die britte Bone ift bie ber Tertiarbugel mit ben bagmifchen befindlichen Berollebenen und einer Angahl von Parallelguffuffen ber Donau gwifden 3ller und Bed; bier liegt im Illergebiet Demmingen (7 I. C., 1/4 Rath.; gewerblich in Tud, Leber, Drecholerei u. a.; 6 Rirchen und ehemalige Rlofter, urfprunglich melfifch); an ber Roth Beigenhorn (1700 G., grafliches Schlog), fuggerifch fowie ber Darft Babenhaufen (fürftliches Colog) an ber Bung, an beren oberen Quellfluffen bie Martte Dbergungburg (Guntia) und Dttobeuren (2700 G., Ballfahrteort, ehemale reicheunmittelbare Benebictinerabtei aus bem 8. 3ahrb.) gu bemerten fint; an ber Minbel Minbelbeim 2700 G., Rlofter, Marienbab; Sauptort einer urfprunglich ben Bergogen von Ted gehörigen Berrichaft, 1612 baperifch); an ber Bertad : Raufbeuren (5 T. G., 1/, Brot., Inbuffrie in Baumwolle, Colof und Franciscanerflofter; Irrenanstalt in ber ebemaligen Reichsabtei Irrfee), bagu feitmarts ber Martt Comabmunden '2500 G.) im Ledfelb. Die vierte und fublichfte Bone umfaßt bae alpinifche Allgan, foweit es baperifch ift, berühmt burch feine vorzugliche Rindviebraffe und feine Rafereien, befondere in ben Begirten Conthofen und Immenftabt : von jenen Fluffen reichen nur Iller, Wertach und Lech in biefe Bone, in ben außerften Beften aber erftredt fich bae Bobenfeegebiet mit ber Argen und einigen Buftuffen ber Bregenger-Nach; bie Sauptftabt bee Allgaus ift am norblichen Ente ber alpinifchen Bone Rempten (8 T. G., 1/2 Brot., Gymnafium, Schloß, große Baumwollfpinnerei, mechanifche Bertftatten, Bapierfabriten; Campodunum) an ber Iller fowie 3mmenftabt (1200 C., großer Leinwandhandel) mit bem Alpfee und bem Ausfichtsberg Ctuiben nebft bem Martt Conthofen (2 I. G., Alabafter, Gifenhammer, Leinwand); weftlich vonber 3fler auf Bobenfeeinseln Linbau (4800 G., 3/4 Brot.), ber baperifche Bobenfeehafen, bas "beutsche Benedig" mit Babern und herrlichen Billen (Linbenhof), großartiger Gifenbahnbammbrude von ber Infel ane Ufer; öftlich am Lech Sugen (1600 G., uralte Abtei St. Mangen, Beraichloft, Marmorbruche), in ber Rabe (aber ichon außerhalb Schwabene! bas berühmte neugothifche Schloß Sobenfchmangau bes Königs von Bapern.

143) Oberbapern, ber ehemalige Jarkreis, beffen Rreisftabt Munchen felbft ift, ift gang alte ober urbaperifch, bergoglich-baperifch aber ber größte Theil, namlich nur mit Ausenahme bes ehemaligen hochtifte Freifing, ber Furft-Abiel Berchtesgaben und ein paar ehebem salzburgischen Orten. Der Kreis besteht aus 38 Bezirten, worunter nur ein Kreis- und Stadtgericht, Munchen, neben ben 37 Landgerichten (meift in Marten):

Mibling, Mifchach, Altotting, Au, Berchtesgaben, Brud, Burghaufen, Dachau, Chereberg, Erding, Freifing, Friedberg, Saag, Ingolftadt, Landeberg, Laufen, Dieebach, Mooeburg, Muhlborf, Munchen, Reumaret, Bfaffenhofen, Rain, Reichenhall, Rofenheim, Schongau, Schrobenhaufen, Starnberg, Tegernfee, Tittmoning, Tolg, Traunftein, Troftberg, Bafferburg, Beilheim, Berbenfele, Bolfrathebaufen. Die bedeutenofte Ctabt nach Runchen, aud eine frubere Saupt- und Univerfitateftabt (1472 geftiftet, Dr. Ed) ift Ingolftabt (11 I. G., 9 Rirchen, 2 Rlofter, ehemaliges Befuitencollegium), jest eine moberne und gewerbliche Festung und Militarstadt in ber mittleren Donauebene; Freifing (5 I. E.) an ber 3far und am Rorbende bes Erbinger-Moofes ift Gib bes Rreisgerichtehofe und ebemaliger Ergbifchoffit, jest noch mit bem Domcapitel, Lyceum und Gymnafium. Rur ein fleines Donauftud mit Ingolftabt enthalt bas norbweftliche Biertel bes Kreifes; im Bebiet bes westlichen Grangfluffes Lech liegen : Rain (1200 G.) unweit feiner Munbung, am Rebenflugden Uch bei Augeburg Friedberg (2 I. G., Uhrenmacherei; Schlog baperifcher Bergoge), im Lechfeld Landeberg (3 T. G., berühmtes ehemaliges Jefuitencollegium, Bergichloß, Sopfenbau), im unmittelbaren Donaugebiet (Baar, 3lm) : Mi cach (Micha, 2 I. G., Uhrmacherei), in beffen Rabe bas gerftorte Stammichlog Bittelebach lag, und Schrobenhaufen (2 I. G.) an ber Baar, Bfaffenhofen (2 I. G.) an ber 3lm, in beffen Rabe bie ebemalige Teftung und ber eigentliche Urfit ber Bittelebacher, Schepern, fich befindet; im Isargebiet außer Munchen und Freifing nur Moodburg (2 I. C., Findelhaus, Schlog) und Erbing (2 I. C., Ballfahrtefirche), woneben bie Martte Dachau mit ben Moorcoloniften, Starnberg am Burmfee in ber Rabe von Andech &, berühmtein Wallfahrtsort und Stammfig der fpateren Bergoge von Meran und Grafen von Tprol, und Dieffen am Ammerfee mit berühmten weißen Topferwaaren ju bemerten find. Im futweftlichen Biertel liegt am obern Led : Congau (1600 E.), an ber oberen Amper Beilheim (2500 E.). zwei Stabtden, zwifden welchen noch ziemlich ifolirt ber erfte hobere Berg ericheint, ber 3350 &. hohe Beigenberg, nebft bem Martt Bartenfirch (Parthanum); an ber oberen Loifach ber Martt Benedictbeuern (Dineralquelle, Runftgladfabrit) am fing ber Benedictinermand mit uralter Abtei aus bem S. Jahrh., der weiter oben Ettal (Marmorbruche) am faulengleichen Berg "Ettaler-Manbl" jur Geite fteht, und an ber 3far beim Austritt aus bem Sochgebirg ber große Martt Tolg (3200 G., Bier- und Solibandel, Schlog und Rlofter,. 3m fuboftlichen Biertel liegt an ber Mangfall ber berühmte Aurort (Dorf mit Schwefelbab) Areuth, am gleichnamigen Gee bas Dorf Tegernfee, wo eine Erbolquelle das Quirinusol fpenbet, und eine britte berühmte Benedictiner-Abtei in ein t. Schlog vermandelt ift , am Buftug Blon ber Martt Aibling (Albianum); am Inn ber große Martt und Gifenbahnknoten Rofenheim (2500 G., Deffingwert, Goolbad und Caline, Die mittelft einer 4 DR. langen Colenleitung von Reichenhall ber jahrlich 200 I. Etr. Galg liefert) ; jenfeite bee Inn und Chiemfees an ber ju beffen Abflug Alg gebenben Traun Die Stadt Traunftein (2 I. G., Empfinger-Bad, Galine, ebenfalls von Reichenhall 11/2 DR. her bezogen, 140 I. Ctr. Galg), an ber Galach bie Bergftabt Reichenhall felbft (3 I. G., Galgquelle mit 200 T. Etr. Sala; Maschinenfabrit), endlich im fubofilichften Binkel an einem Saljachjuffugden und am Rug bee Babmann ber Marft Berchteegaben (Berchtolbegaben, 2 I. E., Schloß gurftenftein, berühmtes Salzbergmert; Schnigmaaren aus Solz, Anochen, Im norboftlichen Biertel endlich liegen an bem öftlichen Grangfluß Galgach bie ebemale falgburgifchen Statte : Laufen (1200 G., Capucinerflofter) und Tittmoning (1200 G.) nebst Burghaufen (2500 G., Capucinerkloster, 6 Kirchen); bann am Inn : Reudtting (2 I. E.) nebft bem benachbarten Darft Altotting (1700 G., Stiftefirche mit Bruft, reiche Ballfahrtecapelle, Georgenbrunnen), Dublborf (1600 E., Schlacht Lubwige tes Bapere) und Bafferburg (2400 G.).

144) Rieberbaiern, ber frühere Unterbonautreis, hat 31 Bezirke, worunter die brei Kreis- und Stadigerichte: Landshut, Paffau, Straubing und die 28 Landgerichte: Abensberg, Bogen, Deggendorf, Dingolfing, Eggenfelden, Grafenau, Griesbach, hengers-

berg, Relbeim, Rogting, Landau, Landehut, Baltereborf, Mitterfele, Ofterhofen, Baffau (2), Bfarrfirden, Regen, Rottenburg, Rotthalmunfter, Simbad, Straubing, Biechtach, Bilebiburg, Bilehofen, Begicheit, Bolfftein. Rreieftabt ift Lanbehut im breiten Ifarthal unterhalb ber großen Munchnerebene (10 I. G., Schloß, Martinefirche mit einem ber boberen Thurme ber Erbe, Gymnafium), ju Enbe bee 12. Jahrh. gegrundet und lange in ber Beit ber Theilung bie Refiben, ber nieberbaperifchen Linie (Schlof Tauenig). Babrent bie Landehuter-Univerfitat nach Munchen verlegt murbe, fam nach Landehut bie Regierung von Baffau (11 I. G., Fabriten in Tabat und Borgellan, Gifen- und Rupferhammer; Lyceum und Gymnafium', jest blog noch Gig bes Appellationegerichtes, gemag ber einzigen Lage .(Rr. 121') ben brei Thalern entsprechend, aus brei Stabten: Baffau, Innftadt und Ilgftadt beftebent, über welchen bie Citabellen Unterhaus und Dberhaus bie jum Bipfel bee St. Georgeberge fich hinaufgieben; es gilt ale bae romifche Batava Castra in Binbelicien gegenuber von bem Caftell Bojodurum (ber jegigen Innftabt) in Roricum, querft im Jahr 427 genannt, fpater Gig eines von Lord in Dberofterreich bieber verlegten Sochftifte. Auch ift biefee Sochftift (20 DR.) nebft ber fleinen ebemaligen Grafichaft Ortenburg, weftlich von Baffau, ber einzige nicht jum Bergogthum Bapern gehorige Bestandtheil Dicfee Rreifes, ber wie Dberbabern feine Standesberrichaft enthalt. Seine britte ansehnliche Stadt ift Straubing an ber Donau in beren unteren Gbene (10 T. G., Gomnafium, 12 Kirchen und mehrere Rlofter, Serviodurum nebft Augusta Castra, b. b. ben benachbarten Ruinen Agelburg), berühmt burch bie Brude ber Agnes Bernauer und ale Fraunhofere Geburteort. Geographifch beftebt ber Rreis aus zwei wefentlich verschiedenen Canbeetheilen zu beiben Seiten ber Donau, namlich im Beften und Guten aus einem Ctud bes Donauplateaus mit feinen Diluvialebenen und Tertiarhugeln, im Diten und Rorben aus bem jum Bohmerwald gehörigen Gebirgelant, jenes theilt fich aber wieder durch das Ifarthal in zwei Abschnitte, in deren füdlichem das hügelland vorzuberrichen beginnt. In bem erften nordweftlichen Theil liegt an bem Donguftud im Jura, an ber Mundung ber Altmubl und bee Ludwigeanale, bie alte Ctabt Relbeim (2 T. G., Marmor, Schiffbau, Celeusum, wenn nicht Ettling an ber Rale), über welche bie unvollendet gebliebene Befreiungehalle auf einem Jurahugel emporragt; an ber Abene, bie noch in ber Ingolftabter Gbene mundet, Reuftabt (1100 G.) und Abeneberg (1300 G., Borgellanerbe ; an ber großen und fleinen Laber nur Rartte und Dorfer, barunter ber Echlachtort von 1809, Eggmubl; im 3farthal außer Landebut: Dingolfing (2 I. G.) und Landau (700 G.). Das fubofilide Drittel enthalt bie ausgebebnteften und gebirgeartigeren Sugelmaffen (Steinbardtmalb) mit ben Thalern ber Bile gur Donau), ber Rott jum (Inn) und ber Badinger-Seibe im unteren Innthal; ee find nur 2 Stabte: Bile bofen (2200 G.) an ber Bilemundung, bereite im Granit, und Dit erbofen (1200 G.) uoch in ber Straubinger-Chene, bagu ber Rarft Drteuburg, Sauptort ber vormaligen Grafichaft eines alten farnthischen Geschlechtes. Auf bem linken Donauufer liegen im norboftlichen Drittel; Die Ctabt Deggenborf 4 E. G., Ballfahrteort) oberhalb Baffan am Bug bee Bebirge nebft bem Dorf Detten mit Benebictinerflofter und Gomnafium, unterhalb aber im engen wilben Donauthal ber berühmte Topferort D bergell (Safnergell; Borgellanerbe, Graphit, 15 I. Schmelgtiegel jabrlich); im innern Gebirgeland ift die einzige Stadt Grafenan (800 G., Glaebutten) an ber 31g, feinem bebeutenbften Glug im Guben.

145) Die Dberp falz, vollftändig "Oberpfalz und Regensburg ", der ehmalige Regentreis, besteht aus 31 Begirten, worunter die 2 Kreis und Stadigerichte: Regensburg und Amberg, und die 29 Landgerichte: Amberg, Auerbach, Burglengeufeld, Cham, Erbendorf, Cfcendoch, hemau, hilpotistein, Kastel, Kemnath, Naabburg, Neumartt, Neunburg, Neufabt, Nittenau, Oberviechtach, Parsberg, Regenstauf, Niedenburg, Noding, Stadtamhof, Sulfbach, Tirfchenreuth, Bildeck, Bobenstrauß, Baldmunchen, Walbfaßen, Weiben, Worth, Kreisstadt ift Regensburg (Nr. 141); das Appellationsgericht besindet sich zu für berg (11 T. G., Gymnassum und Brecum, Martinstirche, Bergwallsahrtestres Wariabilf) an der Bils

(Raabvile), ber eigentlichen Sauptftabt ber Dberpfalg, einer Landichaft, beren Rame baber rubrt, bağ fie zu ben Befigungen ber pfalgifchen Linie (Rr. 147) bes Dittelebacher-Saufes gebort hatte, urfprunglich ein Theil bes jum Rationalbergogthum Bapern gehörigen "Rorbagus", ben bie letten Sobenftaufen an die baperifchen Bergoge vertauften. Cofern aber hiemit bie Dberpfalg eine alte Befigung ber Bittelebacher, ja felbft fowie bae Regeneburgifche urbaperifch ift, und auch die gurftenthumer Reuburg (wovon ber eine Theil jum Rreis Schmaben gebort) und Gulabach (uriprunglich eigene Grafichaft, nach bem Ausfterben feiner Grafen an Reuburg gefallen, Rr. 142) ehmalige Theile bes Bergogthume Bapern maren : fo beftebt auch biefer Areis größtentheils aus altbaperifchem Land. Auch bie übrigen Berrichaften (Burftgrafichaft Sternftein; Gulgburg-Bprbaum, Breitened, unter welchen bie ebemalige gefürstete Landgrafichaft Leuchten berg befondere hervorzuheben ift, weil fie neuerbinge fur ben Stieffohn Rapoleone I. und Schwiegerfohn bee erften Ronige von Bapern, Gugen Beaubarnais, ale Mediat-Bergogthum erneuert worben ift, und neben welchen ber Rreis tarifche Befigungen enthalt, - maren ichon vor ben neueften Territorialveranderungen an Bapern gefallen, und von eigentlich neubaperifchen Laubestheilen bleiben nur ein paar Striche ubrig, welche, feinerzeit ju Bamberg (Bilded und Baireuth (Reuftabt am Rulm) geborig, ju unferem Rreis gefchlagen murben. Die Stadte geboren meiftens bem Raabgebiet an; an bem Donauftud von Regeneburg (Rr. 141) ift nur noch ber Martt Borth (Beinbau, Schlog) ju ermahnen, im Regengebiet aber Cham (Ramm, 2200 G., Granaten, Rarneol, ehmale Gip einer eigenen Grafichaft) und Furth (2 I. G., Glae); beibe im Bebirgethal ber Chamb; an ber Raab felbft liegen : Burglengenfeld (1500 G.), Comandorf (1800 G.), Raabburg (1700 G., Bluffpath), Bfreimt (1600 G., Spiegelichleife, leuchtenbergifd), Beiben (2400 G., Salpeter, Farbenfabrit), Reuftabt ("an ber Balbnaab", 1600 G., Burgruine Sternftein), Tirich enreuth (2500 G., Beberei), Barnau (1500 G., in rauber Gebirgegegenb, nabe ber eigentlichen Raabquelle); an öftlichen Bufluffen (Schwarzach mit ber Afcha): Soonfee (1300 G., Gifenhammer), Rog Reg, 1300 G., Tabafbau), Reun burg (Reuburg "vor bem Balbe", 2 I. G., Chlog, Glachebau), Balbmunchen [2200 G., Schloß, in ber Rabe berühmte Glashutten); an westlichen Buffuffen (Beibenaab, Bile) : Remnath (Ctabt-Remnat, 1700 C., Spiegelglas, Gifenwerte, Buchfenmacherei), Reufabt ("am Rulm", einem ber vulcanischen Berge Rr. 138, 1200 G., Efchenbach (2 I. G., nach einer Unficht Baterftabt bee Minnefangere Bolfram von Cicbenbach; Stadt-Efchenbach, im Begenfag ju bem Darft "Binbifd"-Efchenbach an ber Balbnaab), Grafenmobr (1 I. G.), Bileed (1300 G., Gifengruben), Sirfchau (1500 G., Steinaut), Gulabach (3 I. G., Relfenicbloß, fruber furftliche Renteng); alebann im Bebiet der schwarzen Laber (Donaugufluß): Belburg (1 L. G.) und hem au (1400 C., eigentlich auf ber Baffericheibe ber Altmubl, in beren Gebiet (an ber Schwarzach) Freiftabt (900 G., Drabtfabrifen) und (an der Mundung ber Laber) Dietfurt (1 I. G., Rlofter), auch Reumartt ("an ber Gul;", jugleich am Ludwigecanal, 3200 E., Schloß, 5 Rirchen, mehrere Burgruinen, Geibezucht liegen; endlich im Rezatgebiet (Roth) : Silpoltftein (1500 G.; fruber Refiten, einer pfalgaraflicen Ramilie) und Seibed (900 G.). Bon nicht ftabtifchen Orten find noch ju ermabnen : Leuchten berg mit verfallenem Schloß, Balbfagen mit prachtiger Rirde einer ebemaligen febr reichen Abtei, Boben. wohr mit Gifenwerten und berühmter Emailliranftalt, Regenftauf mit ber Schlog. ruine Stauf, Rellmun; mit Saitenfabrifation, außer vielen Orten im Gebirge mit Blaebutten ober Gifenmerten.

# III. Die Pfalz, Banerns Westland, und das Königreich Banern (im Ganzen).

146) Die Bfalg, bas burch babifches und heffisches Gebiet getrennte baperifche Beftland, auch Rheinbapern, Rheinpfalg, Unterpfalg (im Begenfat gur Dberpfalg Nr. 145)

genannt, ber ebemalige Rheintreis, ift ber bevolfertfte Theil bes Ronigreiches, gwar ohne . eine größere Stadt, ba bie Sauptstädte der alten Bfal; badifch find (Rr. 147), aber mit vielen ansehnlichen und geschichtlichen Orten. Entsprechend ber raumlichen Trennung bietet die Bfal; gegenüber bem Oftland bes Ronigreiches auch viele politifche Befonberbeiten bar. Richt bas baperifche Landrecht, fondern ber napoleonifche Cober gilt bier ; es befteben 31 Friebensgerichte unter 4 Begirtegerichten ju Frankenthal, Lanbau, Kaiferelautern und 3meibruden, wo auch bas Appellationsgericht bes Rreifes fich befindet, ber Caffationebof ber Pfalz aber zu Runchen. Die abminiftrative Gintheilung ift von ber gerichtlichen gang getrennt; unter ber Rreisregierung ju Speper fieben 12 Landcommiffariate mit 31 Rantonen, namlich ju Speper, 3meibruden, Somburg, Birmafeng, Landau, Bermerebeim, Berggabern, Raiferelautern, Rircheimbolanten, Cufel, Frankenthal, Reuftadt. lich besteht ber Rreis vornehmlich aus pfalgifchem Territorium (ter "überrheinischen" Bfalg), welches wieder theile turpfalgifch, theile bas Rurftenthum Bfalg-3meibruden ift; bagu tommen bie ehemaligen Reicheftabte Speper und Landau, ein Theil bee Sochftifte Speper, ein noch fleinerer vom Sochftift Borms, endlich einige ehemalige Berrichaften (refp. Graffcaften) : Leiningen (Durtheim), Sanau-Lichtenberg (Birmafeng), Lanbftuhl, Faltenftein, Rirchheim (biefe ehemale naffau-weilburgifch), und bie ftanbesherrliche Befigung Bliedtaftel bes Fürften von ber Leben. Geographisch und zugleich geognoftisch zerfällt bas Lant in brei Theile : weftlich bas 2 bis 3 D. breite Stud ber Rheinebene auf bem linten Ufer bes burchaus bie Dftgrange bilbenben Stroms gwifden feinen Bufluffen Lauter und Carlebach; zweitene bie Buntfanbfteinflachen in Fortfegung ber Bogefen, mit ihrem fteilen und gebirgeartigen Abfall gur Rheinebene offlich von ber Baffericeibe ber unmittelbaren fleinen Rheinzufluffe, Sarbt (Sardwalb) genannt, im Begenfat jur weftlichen Abbachung bes Blateaus nach ber Caar im Guben und nach ber Rabe im Rorben, wobei im Guben in ber Begent von 3meibruden ber Dufchelfalt fich weit hereinzieht: brittens bas in gang anderer Richtung von Beftfubmeft nach Offnorboft parallel ben Retten bes nieberrheinifchen Schieferplateaus freichenbe pfalgifche SagraRoblengebirge, im Guten von ber Caar felbft burchfest, im Rorben von ber Rabe jeboch beibes bereite außerhalb Baperne), womit alfo ein gang anderes Terrain beginnt ale fouft um bie Rheinebene ber. Die pfalgifchen Bebirge tragen eine Menge von Schloffern und Burgruinen; Die Boben ber barbt überfteigen nur im Ralmit 2500 ft., Die übrigen, wie ber Drachenfele, Steigertopf, erreichen taum 1800 &. ; bas Roblengebirge, vom Schiefer bee Riebertheine burd Rothliegendes getrennt, ift reichlich mit Borphyr und Delaphyr burchfest, wovon im Rorben, nach bem Schiefer bes bunberude bin, auch ausgebehntere Daffen vortommen; eine ber vereinzelten Borphprmaffen an ber Gubgrange bee Roblengebirge ift ber berühmte Donnereberg, ber mit bem Ronigeftuhl uber 2 I. f. fich erhebt. Die Pfalz zeichnet fich wie burch milbes Rlima, fo burch ausnehmenbe Gultur bes fruchtbaren Bodens aus, insbefondere burch großartige Broduction an Wein und Tabat, mogu bie Schape bes Bobens, Steinfohlen und Quedfilber, tommen.

Die jesige Areisstadt ift bas hochberühmte Speper, bei seinen jesigen 11 T. E. mit 17 Kirchen (15 katholist), 2 protestantisch, mehrere ehmalige Aloster, Lyceum, Ghmeinun und Schullebrerseminar; römisches Antiquaerium) tief herabgesommien, gleich ibre Schwesterstadt und Nachbarin Borme; sein alter Dom mit den Raisergräbern, von Konrod II., der zu Speper resibirte, gegründet, aber est unter heinrich V. vollendet, und jest durch König Audwig prachtvoll aus der Berwühlung durch die Franzosen reflaurirt, ift ein wahres Nationalwert Deutschlands; unter den ehmaligen Alöstern ist eines an der Stelle eines alten Mercurtemvels schon in der merovingischen Beit erbaut; in der Reichsstadt, von welcher das hochstift Residenz au Bruchsal höter ganz unabhängig war setzt aber wieder Vickossiss, wurden auf dem jest, wie die alte Münze, in Trümmer liegenden "Riischer" mehrere berühmte Reichstage (Protestanten-Rame 1529) gehalten, auch war die Stadt Sis des Reichstantenwagen ich 1861 1691. Im Miterthum war sie die bie Stadt der Remeter und bies Noviomagus (ein mit mehreren anderen Stadten gemeinsamer Amme),

fpater Nemetae (Civitas Nemetarum), noch fpater Sphira. Die Rheinstelle von Spener ift burch bie Munbung breier fich nabe an ber Stabt vereinigenben Bache bezeichnet. Speperbad, Sambad und Saimbad. Die Stadt ift nur burch eine 3meigbabn ber pfalgifchen mit ben gablreichen Schienenwegen ber Rheinebene verbunten; Die pfalgifche Babn gebt von bem berrlich aufblubenben Qub wig e bafen am Rhein gegenüber von Mannheim (eigentlich einer Borftadt beffelben, 5 I. G.) mitten burch bie Bfalg in oftweft. licher Richtung über Reuftabt, Raiferelautern, Lanbftubl, Comburg (bier mit 3weigbahn nach 3meibruden) nach Saarbruden in Rheinpreugen (weiterbin nach Det) und beforbert unermegliche Roblenguge von ber Gaar an ben Rhein, mas icon por jenem Unichlug ber Rall mar, welcher fie ju einem Stud einer großen europaifchen Babnlinie macht. Ueberbieg hangt fie mit ben Babuen bee linten Rheinufere unmittelbar gufammen, movon bie eine von Lubwigsbafen über bas pfalgifche Krantentbal nad Borme und Raing gebt : bie andere von Reuftadt über bie pfalgifchen Stadte Ebentoben, Landau, Billigheim nach Straeburg. Unmittelbar am Rhein liegt oberhalb Speper an ber Munbung ber Queid bie fleine Teftung Bermerebeim (2200 G., Golbmafche), fowie weiter oben Borth; alebann in einiger Entfernung vom Strom eine zweite Reibe von Statten: Rheingabern (2 I. G., romifche Alterthumer), Dagerebeim (1500 G.), Frantenthal (5 I. G., viele Rabrifen ; ehmale britte furpfalgifche Refibeng, b. b. nach Geibelberg und Mannheim); in größerem Abftand eine britte am guß ber Barbt: Durtheim (5 I. G., Saline Philippehall, Ruinen bee Bergtloftere Limburg ; Beinhandel, Tabatefabriten), Bachenheim (3 I. C., Bein), Deibesheim (3 I. E., Bein), Reuftabt ("an ber barbt", 7 I. G., 3/3 Brot.; Fabrifen in Golb, Gilber, Achat, Bapier; Sanbelsinftitut; bie prachtvoll restaurirte Marburg, einft Reftenburg, auch ale Ruine Sambacher-Schloß genannt, beim naben Sambach) am Speberbach, Ebentoben (5 I. G., Mineralquelle, Ruinen bee Rloftere Beilebrud), Lanbau (7 I. E., 1/2 Brot.), Bunbedfeftung an ber Queich, Berggabern (3 T. E.) ; baju mehrere nichtftabtifche Beinorte bon großem Ruf, wie Ungftein, Forft, fowie viele Orte mit bedeutenden Steinbruchen, und die Martte Freinsheim mit Mineralquelle, Langentandel (3700 C.), Rlingenmunfter mit ben Ruinen einer uralten Abtei und Colos Lanbed, Direnftein, einft Refideng ber Bormfer-Bifchofe. Das pfalgifche Bergland fugt zu obigen folgende Stabte, und zwar in ben Thalern bee Oftabfalle: Rirch beim (-Boland, 3 I. C., Schlog) am Buß bee Donnereberge, Brun ftatt (3600 G., leiningichee Schloß, Steingutfabrit) an ber bei Borme mundenben Gie, Annweiler (2700 G., Ruinen ber hobenftaufifchen Reichefefte Trifele) im Queichthal. Birmafen; (5500 G., einft Refiben; barmftabtifcher Landgrafen, bamale 9 T. E.) an ber (Biede) Lauter (ber Baffericheibe nabe); mabrenb auf bem Blateau, über welches 2 Strafen gieben, bie nordliche, jest Gifenbahn, mit bem Bag von Raiferelautern und bie fubliche uber 3meibruden, fein bebeutenber Drt liegt, liegen bie übrigen Stabte in ben tiefen Thalern ber Beftabbachung, und gwar im Rabegebiet: Rodenhaufen (2 I. G., Schafzucht) an ber Alfeng fowie Binnweiler (1400 G., Gifenwert), Raiferelautern (Lautern, 7500 G., 4 I. Brot., Schullehrerseminar, Gifengruben; aus einem Schlog Barbaroffas entftanben) an ber (Balb-) Lauter, fowie Bolfftein (600 G., Quedfilber) und Lautereden (1200 G., Refibeng der Bfalggrafen von Belbeng, Schlog Belbeng preugifch), Dbermofchel (1200 G., Quedfilber), Otterberg (2600 E., Rirde, Buntpapierfabrit), Cufel (Ruffel, 2300 E.) an ber Blan fowie Lanbft ubl (1500 G., Ruinen von Sidingene Burg Lanbftubl); im Gaargebiet : Somburg (3200 G., Torf; ebemalige Refte Rarleberg), Bliestaftel (2 I. G., legeniches Schlog) an ber Blies, 3 meibruden (8 I. G., Bymnafium, ebemale fürftliches Refibengichlog, Mafchinenfabrit, befonbere fur Druderpreffen); außerbem find mehrere ansehnliche Orte und Bergmerteplage vorhanden : St. 3 ng bert (3200 E., Steintoblen und Gifen), (Alt.) Leiningen mit bem Stammichlog, Gollbeim (Schlacht 1298, benachbarte Gifenwerte ju Gifenberg).

147) Das Ronigreich, beffen 8 Rreife wir nun betrachtet haben, hat fozusagen zwei Reufdle. Sanbbuch.

perfchiebene hiftorifche Burgeln, welche die Befchichte bes mitt ele bachifchen Saufe & vermittelt, bas baperifche und pfalgifche Land, und bie beiben Rreife Bapern nebft ben beiben Rreifen Bfalz enthalten nicht fomohl bie altbanerifchen, ale pielmehr bie altwitteles bachifden Befigungen, mabrent bie brei franfifden und ber ichmabifde Rreis bie neubaperifden Erwerbungen aus biefem Jahrhundert begreifen. Die jebige Bfalg ift ein mit anberen Territorien vergrößerter Theil von ber alten Bfalgaraficaft am Rhein und biefe ein Theil von Rheinfranten , fogufagen Rheinfrantene weltlicher Beftanbtbeil. bier nahmen namlich frubzeitig neben ben furfurftich geworbenen machtigen Erzftiftern. Maing, Roln und Trier, Die Bfalgrafen bie Stelle ber Bergoge ein und befanden fic auch unter ben erften vier weltlichen Rurfurften bes beutichen Reiche. Der Sauptbeffanb. theil ber alten Rurpfal; lag bieffeite bee Rheine mit beibelberg ale Sauptflabt, unb bas uriprungliche Balatinat am Rhein erftredte fic von Bimpfen bem Redar entlang über ben Rhein bie Algei und gur Rabe , von mo fein Gebiet erft fpater weiter fubmarte nach Ameibruden fich ausbreitete. Schon unter Friedrich II. mar die Bfalg an die mittelebachifden bergoge von Babern getommen und biefer Befig burch beirath Ottos II. von Bapern, Entele bes erften Bittelebachere, mit Ugnes von ber Bfalg erblich geworben. Bu Enbe bes 13. Jahrh. fand die Theilung ber mittelebachifchen gander ftatt, in ber Art, bag Die Bfalg und bas eigentliche Bapern fofort getrennte Lanbe wurben, und ber norbliche Theil bee Offlande ale "Dberpfala" ju erfterer tam. Bu Anfang bee 15. 3abrb, murbe bie Bfalg unter bie vier Gobne Ruprechte III. (Ronig Ruprecht von ber Bfalg) getheilt, fo aber, bag nach bem Erlofden ber vericbiebenen Linien Rudfall an bie anderen flattfinben follte, mabrent bagegen neue Theilungen in benfelben ftattfanden, namentlich in ber 3 meibruder . Linie. Dit Uebergebung aller biefer Theilungen und Linien nennen wir blog bie, welche nach und nach furpfalgifch murben. Die Rur tam nach bem Grlofchen ber Beibelberger-Linie, welche Die Reformation einführte, 1559 an Die Linie Gimmern, welche burch Rriebriche V. bohmifches Abenteuer im breifigiabrigen Rriege bie Rurmurbe und bas Land an Bergog Maximilian von Bapern verlor, fo jeboch, bag im weftfalifchen Arieben bie übrigene verfleinerte Bfalg ale achte Rur unter Ariebriche V. Erben wieberbergeftellt murbe; fofort tam fie nach bem Erlofchen ber Simmernichen Linie 1685 an bie tatholifche Linie 3meibruden-Reuburg, unter welcher bie Refibeng nach Dannbeim (1720) verlegt ward, und 1742 an Die fulgbachifche Linie unter bem berühmten Rarl Theobor, unter welchem die Bfalg ju großer Bluthe gelangte, und nach bem Erloschen ber urbanerifden Linie bes mittelebacifden Saufes (1777) Bavern ale Rebenland mit ber Bfalg vereinigt murbe, bis endlich 1799 Maximilian Joseph aus ber Linie 3weibruden-Birtenfelb alle mittelebacbifden Lanbe vereinigte und ber erfte Ronig Baperne murbe. 3m Bienercongreß behielt jeboch Bapern nur bie "überrheinische Bfalg" (mit anderweiten Territorien vermehrt, Rr. 146), mabrend die "biegfeitige Pfalg" mit ben Sauptftabten babifch murbe und einige pfalgifche Landestheile auch an Beffen und Breugen tamen.

Das herzogth um Bayern ist das einzige von den Nationalherzogthümern des
alten deutschen Beiche, welches Namen und Ursis zugleich erhalten hat. Allein weit nicht
das gange ursprüngliche Territorium ist in den vier im vorigen Abschnitt betrachteten
Kreisen enthalten; denn dieses hatte auch noch Tyrol (ausgenommen das Tridentinische)
und Erzösterreich zusammt dem Salzburgischen begriffen und somit von der italienischen
Kraige (Bogen) die zur geptha und March sich erstreckt. Gemäß den Dynastien und den
Kinstermünzpaß die zur Leptha und Warch sich erstreckt. Gemäß den Dynastien und den
Berhältnissen zum fräntischen und beutschen Reich sind in der Geschichte Bayerns drei
Berioden zu unterscheben, die der Agilossinger oder der alten Stammberzoge dor Karl M.,
und die der Wittelsbacher oder der neuen einheimischen Serzoge von karolingischer Abunft,
getrennt durch eine lange Iwischenperiode theils unmittelbarer Kaiserherrschaft, theils
verschiedener frember Dynassien. Rachem im alten Lande der Lettischen "Boser", so
lautet die gewöhnliche Fassung der Urzeschische, welches in der Beit der ömischen herr
schaft zu den Sübdonauländern Rächten schafte, welches in der Beit der ömischen herr
schaft zu den Sübdonauländern Rächten schafte, welches

burd bie Bolfermanberung herbeigeführten germanischen borben mit ben Reften ber Boier ju bem neuen Bolt ber "Bojoarier" fich vereinigt batten, gelten biefe fofort ale einer ber Sauptzweige ber Deutschen und erscheint in ber Mitte bes 6. Jahrh. Garibalb aus bem Saue ber Mgilolfinger ale erfter Bergog von Babern unter frantifcher Dberboheit mit einer Reihe erblicher Rachfolger bie auf ben gu Enbe bee 8. Jahrh. von Rarl M. abgefetten Thaffilo, womit bas alte Bergogthum aufhort und Bapern über ein Jahrh. ohne eigene Bergoge unmittelbar unter ben Rarolingern ftebt, weiterbin ale Sauptland ber beutichen Karolinger. Rach beren Erloichen mit Konig Arnulfe von Karnthen Sohn, Lubwig bem Rind, ericheint Bapern wieber unter eigenen Bergogen, junachft aus Quitpolde, bee Reffen von Arnulf, Saus, ber ichon ju Arnulfe Zeit ben Titel Markaraf pon Bapern und Fuhrer bes baperifchen Seerbanns (b. b. Bergog) gehabt hatte; allein ale bie Erbfolge an Die Seitenlinie ber Bfalgarafen von Schepern übergeben follte , feste Otto I. Bergoge aus feinem Saufe ein und Bapern fteht fofort unter fachfifchen Bergogen, Die es meiftens blog bem Ramen nach find, was bie frantifchen Raifer wiederholten, bie in ber Minberiabriateit Seinriche IV. bae bergoathum an ben fachfifden Grafen Otto von Rordheim abgetreten wurde, bein sein Schwiegersohn Belf folgte 1083. Unter ben Belfen gebort Bapern, jumal feit ber Berbinbung bee fachfifden Bergogthume mit bem baperifden, zu den antikaiserlichen Landern, bis heinrich der Lowe 1180 geachtet und Bapern an Dtto von Bittelebach. Chenern aus bes Rarolinger Quitpolbe Stamm tam, balb bernach jum erblichen Bergogthum ertlart und mit ber Bfalg verbunden. Unter ben Bittelsbachern treten als weitere Epochen hervor; Die Errichtung bes baperifchen Rreifes an ber Stelle bes alten Rationalberzogthums, bie Biebervereinigung ber bergoglichen Linien 1506 nach ben Theilungen bes 15, Jahrh, in Ober- und Rieberbapern, fpater Bapern-Ingolftadt, . Landehut und . Munchen, Die Erhebung bes neuen Familienherzogthume Bapern jum Rurfürstenthum 1648, und bee Rurfürstenthume jum Konigreich 1806 und 1815 unter ber bedeutenten Bergrößerung mit frantifchen und ichmabifchen Landestheilen. Der ba perifche Rreis enthielt im vorigen Jahrh, außer bem (aulest furpfalgifchen) Bergogthum Bapern: bae Ergbiethum Galzburg , Die Biethumer Freifing, Baffan und Regeneburg und bie Fürstabteien Berchtolegaben, St. Emmeran, Dber- und Riedermunfter (Rr. 141), Die Reicheftadt Regeneburg, Die ber Aurpfal; gehörigen 8 Stande : bie Aurftenthumer Bfalg-Reuburg und . Sulgbach, Landgraficaft Leuchtenberg, Grafichaft Saag, bie Berrichaften Stanf-Chrenfele, Dberfalzburg, Byrbaum, Sobenwalbed, endlich bie Graffchaften: Sternheim (bes gurften von Lobtowig), Ortenburg und bie Berrichaft Breitened (bee Freiheren von Gumpenberg). Bauern bat gwar bem beutichen Reich teine Dynaftie gegeben, wohl aber find ans bem wittelebachifchen Saus brei Raifer ober meniaftene Gegenkaifer hervorgegangen : Ludwig ber Baper, Auprecht von ber Bfals und Rarl VII. ale Bratendent gegenüber von Maria Therefia. Ueberhaupt fpielt Bapern eine bebeutente Rolle in ter beuischen Geschichte, bei allen allgemein beutschen Begebenheiten betheiligt, im alten Rampf ber Sobenftaufen und Belfen, in ben Reformationetriegen (Saupt ber tatholifchen Liga im 16. Jahrb., Bergog refp. Kurfurft Maximilian und fein Gelbberr Tilly im breifigjahrigen Rrieg), in ben Sanbeln bee vorigen Jahrh. (wieberholt ale Bundesgenoffe Grantreiche gegen Defterreich, namentlich im öfterreichifchen Erbfolge-Die Celebritaten bes aangen Ronigreiche verherrlichen Munchens Monumente (Rr. 140); Die entturhiftorifden Ramen bee eigentlichen Baperne find vornehmlich bie von Konig Ludwig versammelten Runftler Munchens, ber Bilbhauer Schwanthaler (Schwanthalere Mufeum), Die Daler Raulbach, Schwind, Schraudolph, Schnorr, beg, Rottmann u. f. m. 1, beren Berte bie neuen Rircben, bie neue Renten; und bie neue Binafothet enthalten : es find ferner : ber Erfinder bes Steinbrude, Gennefelber, Die beiben Schlagint. weit (Reisen in ben Alven, im Simalaja), ber große Optiker Kraunhofer, ber Phyfiker Steinheil; endlich (mit Oberpfalz und Schwaben) : ber große Componift Glud (in Baris

<sup>1</sup> Freilich nur jum Theil geboene Bapern, wie Schwantbaler, Schraubolph, alle aber anfagige Munchner.

thatig), Augeburge berühmte Malerfamilie Bolbein (fpater in Bafel) und feine tauf-

mannifchen Großen, voran bie Rugger, Die transalpinifchen Debici.

148) Das Ronigreich Bapern, beffen britter Ronig Darimilian II. gegenmartig regiert, besteht fomit aus zwei getrennten Landestheilen und bas großere Oftland wieber aus zwei entgegengefesten Abbachungen, fo bag umgefehrt wie bei Burttemberg bie rheinische Abdachung bas Rebenland, Die jur Donau bas Sauptland ift; 5 Reichetreife, ber baperifche, frantifche, fcmabifche, ober- und turrheinische haben baju beigetra. Babern ift auch vornehmlich burch feine neuen Lanbestheile ftart paritatifch, fo aber daß, wieder umgefehrt wie bei Burttemberg, die Evangelifchen ben fleineren Theil (1/4) ausmachen, vornehmlich in Ober- und Mittelfranten und in ber Bfal; mit Confiftorien ju Speper, Baireuth und Anebach, mabrend die tatholifche hauptbevolterung, welche in Ober- und Rieberbapern und in ber Oberpfal; gang vorherricht, unter zwei Erzbisthumern mit 6 Bisthumern fteht: Munchen (-Areifing) mit Augeburg, Regeneburg, Baffau; Bamberg mit Gichftadt, Burgburg unb Speper. Drei beutiche Bollezweige bilben ben größten Theil ber Bevolferung : Bapern gegen 2 Dill., Franten (famnit ben Pfalgern) über 2 Mill., Schwaben 1/2 Mill., bagu 15 T. Alemannen im Allgan, 60 T. Dberfachfen im Boigtland, 3 E. Ballonen in ber Bfalg, 70 E. Juden. 3m Gangen leben auf 1388 DM. (Stanbeeherrichaften jufammen 75 DM.) über 41/., Dill. Bewohner (etwa 1 Mill. Familien) in 250 Begirten, theile Stadt. (18) theile Land. (220) Gerichten, refp. 12 Landcommiffariaten in ber Bfalg, und find an bie acht Rreife, Die wir nach ber officiellen Rangordnung ftellen, wie folgt vertheilt (nach ben Zahlen von 1855, fur bie Confessionen von 1852).

Rreife	OW.	Tauf. v. G.	barunter Brotefianten	Stabte	Bobnplan	
		-		-	Marfte	
1. Oberbapern	309	744	12	22	49	5071
2. Nieberbapern	195	554	2	12	60	4672
3. Rheinpfalg	108	587	325	28	15	733
4. Oberpfala	175	472	36	33	62	2795
5. Oberfranten	125	500	280	34	34	2568
6. Mittelfranten	139	534	409	37	64	3701
7. Unterfranten	162	589	97	44	46	1850
3. Schwaben	174	562	73	23	72	2895
Busammen	1388	4542	1234	253	402	24285

Babern ift ein constitutioneller Staat mit 2 Rammern, ber Reicherathe (Die volljahrigen Bringen bes ton. Saufes, bie Aronbeamten, Die beiben Ergbifchofe, Die Stanbes. herren, ein vom Ronig gemablter Bifchof und ber jebesmalige Prafibent bes Oberconfiftoriume, bie vom Ronig ernannten Reicherathe) und ber Abgeordneten (je 1 auf 31500 E. gemablt), 6 Minifterien und Staaterath, Landrathen in ben einzelnen Rreifen. Rach bem Stand vom 1. Dai 1857 gablt bie Armee gegen 95400 Mann, wogu bie active Landwehr bieffeite bee Rheine mit 56500 Mann tommt; bie Staatefculb (1 Dft. 1855) beträgt 2062/5 Mill. ft. (721/3 Mill. Gifenbahnichulb), bas neuefte Ausgabebudget 41 1/2 Mill. fl.; außer ber Bunbeefestung Lanbau find ale Festungen Germere. heim, Ingolftadt, Burgburg mit dem Marienberg, Rofenberg bei Kronach, Bulgburg bei Beigenburg, Dberhaus bei Baffau vorhanden. Bon Inftituten bestehen außer ben 3 Universitaten, ber Atademie und bem Mufitconfervatorium in ber Sauptftabt : 10 Lyceen, 27 Bymnafien, 74 lateinische Schulen, 3 Bolytechnica, 26 landwirthschaftliche und Bewerbefdulen, 9 Schullebrerfeminare, ebenfoviele Blinden- und Taubftummeninftitute, 1 landwirthichaftliche Centralanftalt, 1 Baugemerteichule, 1 Sanbele- und Bewerbeichule, 1 Forfticule, 1 Centralveterinaricule. Bapern ift noch ftete mehr ein Land bes Aderbaus und ber landwirthicaftlichen Broductionen mit 2 Beingegenden (in Kranten und

Pfalz), etwa 6000 Brauereien (8 Mill. Eimer Bier), berühmter Schweinezucht, ale ber Industrie, obwohl wir ansehnliche Fabrispläse kennen gelernt haben; die mineralische Industrie zählt 50 Glachbitten und etwa 300 Cisemverke und Habriten, 12 Aupferhämmer und 4 Meffingfabriten (aber mit ausländischem Aupfer). Wir schließen mit dem Berzeichniß der baperischen Sidte bie zu 5 T. E. herab (unter Hervorhebung der pfälzischen), wobei die ansehnliche Anzahl von 10 T. auswarts in Bergleichung mit derjenigen abwärts bervorzusbeben ist.

		3	Cauf.			Tauf.			Eauf.		9	Cauf	
1.	Munchen		132	13.	Speper .	11	23.	Schwabach.	71/2	33.	Rigingen	. :	5
2.	Rurnberg		54	14.	Landebut.	10	24.	Raifere-		34.	Raufbeuren .	. :	5
3.	Augeburg		38	15.	Ingolftabt	10		lautern	71/2	35.	Freifing	. :	5
4.	Burgburg		27	16.	Michaffen-		25.	Reuftabt		36.	Granten.		
5.	Regeneburg	i	25		burg .	10		a. b. 6	7		thal	. :	5
	Bamberg		22	17.	pof	10	26.	ganbau .	7	37.	Durtheim		
7.	Baireuth		18	18.	Straubing .	10	27.	Memmingen	7	38.	Chentobei	1 :	5
8.	Rurth .		16	19.	Comeinfurt	81/2	28.	Rördlingen	7	39.	Linbau	. 5	,
9.	Unebach .		14	20.	Rempten .	8	29.	Rothenburg	6	40.	Drb	. 5	,
10.	Baffau .		11	21.	Gidftabt .	8	30.	Reuburg .	6	41.	Qubmige-		
11.	Umberg .		11	22.	3mei-		31.	Birmafena	51/2		bafen	. 5	,
	Erlangen		11		brüden	8	-32.	Dintelebuhl	5				

### IV. Das Königreich Württemberg.

149; Das Redarfpftem, obwohl ber untere Theil bee Fluffee babifch ift, unb fein Bebiet nur 200 von ben 354 D.M. Burtemberge einnimmt, ift gleichwohl bermagen bas Sauptgebilbe bes Lanbes, bag feine Baffericheiben, namlich im Beften gegen ben Rhein, im Rordweften gegen ben Main, im Allgemeinen Die Canbesgrangen gegen Baben und Bapern bilben, und bag etwa in ber Mitte bee oftwarte ausgefdmeiften Bogene, welchen ber Rlug beschreibt, die centralifirende Sauptftadt des Landes fich befindet. Die bebeutenbften Uebertretungen jener Raturgrange fint bae murttembergifche Tauberftud in außerften Rorboften bee Lanbes, im Beften aber einerfeite bie obere Durg, welche murttembergisch, anderseits ein Stuck der mittlern Enz, welches badisch ist; endlich fällt ein kleines Stud bes obern Redars felbft in Die nordweftliche Ede bes hohenzollernlandes. Der Red'ar entspringt ber babifchen Grange nahe, in bem Bintel zwifden Schwarzwalb unb Mlp, oberhalb bee Martifledene Schwenningen in einer bobe von 2150 ft. und fallt bis jur Lanbesgrange, mo er unterhalb bes Stadtebene Gunbelebeim noch 425 R. boch fließt (Burttemberge tieffter Buntt), in einem Lauf von 37 D. um mehr ale 1700 F., movon weit über bie Salfte (960) auf ben obern Lauf bie Borb tommt, und vom Reft wieber mehr ale 3/3 (530 g.) auf die mittlere Strede bie Canftabt. Die zwei erften Buftuffe, linte Efcach, rechte Brim, barf man noch jum Quellbegirt rechnen, und bei Rottweil wird ber jest fogufagen fertige Fluß flogbar, bei Canftadt fchiffbar, jedoch in höherem Grad bei Beilbronn, von wo an fleine Dampfer auf ihm gehen. Bebeutenbe Richtungeanberungen finden bei Borb und Blochingen (eine lette auf babifchem Boben bei Eberbach) ftatt, benn bis borb ftromt ber Redar nordwarts bem Schwarzwald entlang, von ba bis Plochingen halt er fich an ben guß ber Alp in fast öftlicher Richtung, worauf er wieber bie norbliche Sauptrichtung einschlägt, welche er von ber Landesgränze an allmählich verläßt (bis er von Cherbach an weftlich fließt). Die erfte Erweiterung bee Thale ju einem weiteren Beden findet unterhalb Rottenburg flatt, weghalb biefer Buntt mit Borb ale ein Sauptpuntt wetteifert, wie wiederum Canftabt mit Plochingen, benn nachdem bie Canftabt bas Thal, allerbinge unter wieberholten Berengerungen (unterhalb Tubingen, oberhalb Rürtingen, bei Blochingen und bei Ehlingen) vorherrschend ben Charafter ber breiteren Thalfohle behauptet hat, weichen bier bie bobern Sugel jurud und es grabt fich abermals ein engeres Thal in die welligen Flächen des Unterlands ein, die endlich unterhalb Laufen, wo Romerhand bem gluß einen funftlichen Felfendurchbruch gegeben bat, bas lette und

weitefte Thalbeden, bas von beilbronn, beginnt und bis Bimpfen fich erftredt. Das murttembergifche Redarthal greift in 16 von ben 64 Dberamtern bes Landes ein und es liegen 15 murttembergifche Stadte an bem Glug: Rottmeil, Dberndorf, Gulg, Borb, Rottenburg, Tubingen, Rurtingen, Eflingen, Canftabt, Marbach, Befiabeim. Laufen, Seilbronn, Redarfulm, Bunbelebeim, ju benen bie beffifchen, Bimpfen und Sirichhorn und die badifchen, Redarsteinach, Redargmund, Beibelberg, Labenburg und Mannheim tommen. Unter ben Buffuffen fteben ale anfebnliche Seitenfpfteme voran : linte bie bei Befigheim munbende Eng mit ber Ragold, welche eigentlich ber Sauptfluß ift und, nach Aufnahme ber Burm, auf babifchem Boben bei Bforzheim mit ber Enz fich perbindet : rechte aber bie ein Bwillingefpftem bilbenben Barallelfluffe Rocher und 3 a aft, welche oberhalb Wimpfen neben einander in ben Redar einmunden. Babrenb aber fonft auf ber linten Seite fein anfebulicher Buffuß mehr fattfindet, zeichnet fich auf ber rechten noch bie Bile, überhaupt ber erfte betrachtliche Redarguffuß bei Blochingen, bie Rem e und bie Rurr aus. Das Bett bee Aluffes liegt im obern und untern Theil bee murttembergifden Laufe im Muidelfalf, im mittlern zwifden Rottenburg und Canftabt im Reuper, begiehungeweife Liad; Die Ufer find in ber Regel hoch und bewachfen, ber Boben ift fiefig; fcon von Tubingen an begleiten Rebhugel bas Thal; die Rifderei liefert nicht viel Bebeutenbes; ale Bafferftrage und Bafferfraft wird er moglichft ausgebeutet. Das Land swiften ben Bafferrinnen im murttembergifden Redarbeden wird theile burch wellige Bochflachen theile burch Sugeljuge ausgefüllt, welche auf ber rechten Geite an bie Alb fich auschließen, auf ber linten vereinzelt über bas ben Sug bee Schwarzwalbe bilbenbe Blateau fich erheben; jene faßt man oft unter bem Ramen bee Belibeim ermalbe jufammen, welcher (in weiterem Ginne) begreift : ben Ch urmalb gwifchen Bile-Redar und Reme, einen formlichen Alpauslaufer mit bem Rechberg, Stuifen und Sobenftaufen, ber mit bem 1400 %. boben Capellenberg bei Canftadt abfallt; ben Belabeimer-Balb (im engern Ginn) gwifden Reme und Durr-Rocher mit feinen Rabelmalbern "ein Schwarzwald im Rleinen"; bie Ellwanger . Berge gu beiben Geiten ber Jagft, ebenfo an bas bartfelb fich anschliegend, wie jener an bas Halbuch (Rr. 130). Diefe find : juerft ber vom Redar umfloffene Coonbuch, ein Reuperplateau (Beilerplatte 1600 g.), wovon die "Filber" mit ihrem Ropffohl eine nicht viel niebrigere Borterraffe jum Redar bilben, bann jenfeite ber Eng ber Etro mbera (Burabera 1200 A.) und Seu delberg (Barte 970 K.). Der außerwurttembergifche Theil bee Redarlaufe besteht aus bem berühmten Durchbruchethal burch ben Buntsandftein bee Obenwalde, in ben er bald unterhalb ber Landesgrange eintritt, und, nach dem Austritt durch bas Granitthor bei Beibelberg, aus bem eigentlichen Unterlauf in ber Rheinebene bis zur Mundung bei Mannheim.

150) Radiftbem ift bie fcm abifche Mlp (Mb) ale Scheibewand ber beiben beterogenen Landeetheile auszuzeichnen, welche bas gange Ronigreich (nebft Sobenzollern) von Gubweft nach Rorboft quer burchzieht, wobei fie 21 Oberanter berührt. Es ift ein in biefer Richtung fich allmablich fentenbee Blateau mit fteilem Abfall, fcbroffen Thaleinschnitten und vielen vorgeschobenen Gingelbergen auf ber Rectarfeite, mabrent ce jur Donau allmablicher und minder tief abfallt, namlich von Scheer unterhalb Sigmaringen an , benn juvor, gwifchen Beifingen unterhalb Donquefdingen und Scheer, befindet fich bas Donauthal in ber Alp felbft und gwar gwifden Tuttlingen und Scheer ale formliches Durchbruchethal, mahrent von Cheer an bie jur Landesgrange bei Ulm, und bann wieder bie gegen Donauworth bin, bas Tertiargebirg bes Gubene auf ben Rorden ber Donau übergreift. Die Alp ift namlich, junachft nach bem Geftein (Jurgfalt , Theil eines großeren Bebirgegangen, bee Burgipfteme Cap. 31, welches, auch vom Rhein burchbrochen, von ber Comeig herübergieht, aber von ber Berührung mit ber Donau an, trop ber geognoftifden Gleicheit, ben vom Schweizerjurg fo febr abweicenben Blateaucharafter annimmt, welchen auch die baperifche Fortfegung, ber Frankenjura, übrigene mit veranderter Richtung beibehalt (Rr. 132). Gewöhnlich lagt man bie "fchmabifche Alp" in geographifder binficht erft im Rorben ber Donau beginnen und betrachtet ale ihre beiben

Edpfeiler, ben etwas über 3000 ft. boben Dreifaltigfeiteberg bei Spaidingen und ben noch 2350 R. boben 3 pf (Ripf) bei Bopfingen unweit Rorblingen; ihre gange beträgt bann 22 DR., Die mittlere Breite 5 DR., Die mittlere Bobe 2500 g. Rach ben üblichen Ramen zerfällt bas ganze Alpplateau ber Lange nach in vier Theile (mit mehreren Rebenflachen), bie gwar nicht burch vollftanbige Durchbruche, wohl aber burch beiberfeitige, an niedrigen Baffen an einander gelehnte Thaler getrennt find. Die westlichfte bodite 216theilung erftredt fich unter bem Ramen Beuberg und Sarbt bis jum Doppelthal ber Epach und Comieca, beibe felbft wieder burch die Beera getrennt. Die zweite ift bie fomabifche Alp im engern Ginn ober Raubalp bis jum Bag von Beiflingen-Amftetten, jest Gifenbahnübergang , zwifchen bem Bilethal und bem (junachft trodenen) Lonethal; bas übrigens aus Tertiargeftein beftebenbe Soch ftrag mirb bavon ale niebrigere Unterabtheilung burch bie Thaler ber Aach-Blau und ber Schmiechen ausgeschnitten. Die britte Abtheilung, bas Aa Ibu ch., erftredt fich bis ju ber ungleich tieferen Ginfentung, an welcher bei Ronigebronn bas Rocherthal an bas Brengthal fich anlehnt, endlich folgt als vierte Abtheilung bas & arb tfelb bis jur Landesgrange, wo bas Doppelthal ber Jagft und Eger fich befindet, ober vielmehr etwas baruber bingus bis jum erften volligen Durchbruch, welchen bie Bornis amifchen ber Ries-Ebene und Dongumorth macht. Der hochfte Buntt ber Alp ift ber Dberboben berg bei Balingen mit etwas über 3100 &., wird aber nicht nur von ber ichmarimalbifden Sornisarinbe (Ratentopf) übertroffen , beren bochfter Gipfel (" Dreifurftenftein" an ber Grange von Baben, ehemale auch vom Bisthum Straeburg) 3500 &. erreicht und ber hoch fte Buntt bee Lanbes ift, fonbern auch von einigen Boralpengipfeln in ber fuboftlichen Lanbesede, mo in ber Abelegg ber Schwarzgrat über 3400 R. anfteigt. Das Blateau, im Gubweften gegen 3000 R., im Rorboften noch 1700 &. hoch, bilbet feine gleichmäßige glache, fonbern ift von jablreichen bugeln bebedt, und befondere mertwurbig find bie vielen Bafaltgebilbe, Die in ber gangen Ausbehnung ber Alp, am haufigften in ber Mitte, in ber Uracher-Begend, vorfommen. Ihnen jur Seite find bie Tropffteinhöhlen eine ebenfalls über bie gange Alp verbreitete Mertwurdigfeit, Die ausgezeichnetften ebenfalls in ber Mitte (Rebel-, Sontheimer-Soble). Biele Ortichaften liegen über 2600 &., die bochfte, Dbernheim, 2770 &. boch. nur von ben Beilern Abelegg bei Jony mit 3100, Kniebis an einem Schwarzwaldpaß mit 2870 & übertroffen. Die gange hochplatte ift angebaut und trop bes Baffermangels und Steinreichthume verhaltnigmäßig fruchtbar; bie Bolfebichtigfeit bee Blateaus betragt 2500, die ber gangen Alp mit Ginichlug ihrer Thaler aber 3500. Rur zwei Gtabtden liegen auf bem Blateau, Munfingen und Saningen, in ben Thalern und auf ben Liasflachen am fuß aber mehrere und bedeutendere Stabte, voran Reutlingen unter benen am Buß, in den Alpthälern aber : Ebingen, Schelklingen, Blaubeuren, Urach, Geißlingen, Beißenftein, Beubach, Beibenheim, Reresheim. Die Fuggegend und die Alpthaler gehoren ju ben fruchtbarsten Landestheilen, manche durch Obstreichthum berühmt (besonders Kirschen); bie gange Redarfeite ber Alb aber glangt burd Raturiconheiten und Erinnerungen, entlang ben Bergen: Sobengollern (2660 g.), Lichtenftein (2500 g.), Achalm (2160 %.), bobenurach, Sobenneuffen (2250 %.), Sobenftaufen (2100 %.), Rechberg, wovon alle außer bem Sobenftaufen theils mit Burgruinen, theile mit bewohnten Schlöffern gegiert finb.

Recars zwischen Eglingen und Cannstabt, wo das Thal etwas breiter und noch durch bobere Hugel begränzt ift, auf deren einem das Stammichloß der Dynastie lag, welche dem Lande dem Ramen gegeben hat. Gleichwohl wurde nicht Canstadt (Canat) selcht, obgleich der schon im 7. Jahrh. vorhandene Ort unter die ältesten Bestügungen der würtetembergischen Grasen gehört hatte, und wo das Landgericht der Grassische bie Hugel vor den kiede des Riche bes Lands fich befand, die haupftadt des nachmaligen Königreiche, sondern das in einem Resseltbal 1/2 M. seitwarts an dem kleinen Reinebach zwischen haueln von 700 bis 800 g. relativer Hohe (Bopfer 1500, haienbera 1400 ft. über dem Merer) gelegente

Stuttgart, welches erft 1229 , aber ichon 1286 ale fefte Stabt, und bie 1321 ale Rilial pon Canftabt ericbeint. Rachbem namlich um biefe Beit bae Ctammfdlofi auf bem Rothenberg und bae Stift Beutelebach mit bem Ramilienbearabnig und graffichen Schloß gerftort worben mar, verlegte Graf Eberhard ber Erlauchte Refibeng und Stift nach Stuttgart, in bie angeblich aus einem Stutenagrten entftanbene Stadt, welche fo bie Sauptftabt und in ber neuern toniglichen Beit ju einer großen Stadt pon annabernb 50 T. E. geworben ift, beren Bevolferung feit 25 Jahren fich verboppelt bat, und mit ben jum Stadtbirectionebegirt geborigen Orten, Berg (1300 E.), Gablenberg (1300 E.) und Seelach (1400 E.), ziemlich über 50 T. G. betragt, gerabe noch einmal fo volfreich ale bas altberühmte Ulm, Die zweite Stadt bee Ronigreiche. Ueberhaupt ift Stuttgart eine Lanbesbauptstabt in vorzugeweisem Sinn und jur Centralifixuna feblt eigentlich nichts mehr, als die Univerfität, welche zu Tübingen (um die Beit ber Grundung 1477 burch ben erften Bergog bergogliche Refibeng, jest noch "britte Refiben;") geblieben ift, mahrend ihr nur eine Beit lang im porigen Jahrh, Die jest wieber eingegangene, bamale formlich jur hoben Schule erhobene Rarleafabemie jur Seite geftanben hatte, beren berühmtefte Schuler ber zu Marbach geborene Schiller und ber Mompelgarber Cuvier maren. Dem fruhern Bachethum von Stuttgart hatte auch bie Berlegung ber Refiben, unter ber vorigen Regierung nach Qub wig &burg (6500 G. nebft 4000 Mann Militar, Kriegeldule, Tuchfabrit) Gintrag gethan , Diefer jungen erft im porigen Jahrh. (1705) von Cberhard Lubwig erbauten und nach Art eines Berfailles jur Refibeng ertorenen Stadt mit einem ber großgrtigften Refibengichloffer Deutschlanbe, nicht weit vom Redar und von bem ifolirten Borpoften bee Schonbuche (1060 R. boch, mit Reftung) Sobenafperg (am guß Martt Miperg) gelegen. Stuttgart hat 5 evangelifche und 1 fatholifche Rirche; unter ben Gebauben fieben bas alte und bas neue Schlog mit bem burch Statuen reich gegierten Schlofigarten voran mit ihrem bem Beift ber Erbauunaszeiten entiprechenben Contraft : Die Stiftefirche nimmt nicht benfelben Rang ein unter ben Rirchen, wie jene, nebft bem neuen "Ronigebau" (fur Congerte und Ausftellungen) und bem Rufeum (ber bilbenben Runfte), unter ben Balaften; unter ben Sammlungen geichnet fich bie Bibliothet, eine ber größeren Deutschlande (300 I. Banbe, 2 I. Sandfdriften), weit por ber naturbiftorifden und funftaefdichtliden aus: bie Lebranftalten, worunter neben Gymnafium, Real-, Bau-, Mufitschule ein großes Bolytechnicum, gehören ju ben beften Deutschlande; von Dentmalern find bie Jubilaumefaule (bee Ronige Bilhelm 1.) und Thormalbfene Schillerftatue ju nennen. Stuttgart ift meber Borfen- ober porzugemeife Sanbeleftabt, noch eigentliche Rabriffight, boch find neuerbinge viele Fabriten (in Buder, Buntpapier, Karbmaaren, Berfzeugen, Tapeten, Corfetten, u. a.) entftanben, und einige Manufacturen (namentlich Claviere, Bijouterie) erfreuen fich feit langerer Beit großer Bollendung, ebenbabin gehort Stuttgarte Buchhanbel, fowie fein Droguen- und Inbigo-Sanbel; auch feine ausgestopften Thiere (Bloucquete Dufeum) finb ein berühmter fpecififcher Artifel. Unter Stuttaarte berrlichen Umgebungen ift zunachft zu nennen ber berühmte Babeort Ber a-Canftabt (viele laue Gifenfauerlinge und Auranftalten), nach ber Lage eigentlich gufammen ein Ort von 8000 G. (ohne Berg über 6500) und vieler Induftrie (Tuch u. a.), in bem mit Balaften und Rirchen gleichsam ausmöblirten Thal (Rofenftein, fronpringliche Billa, Bilhelma, gothifche Rirche von Berg, griechifche Capelle auf bem Rothenberg), weiterbin bie Stabte Lubwigeburg und Eglingen (Rr. 152), bie altern Bergichlöffer Sobenheim und Golitube mit herrlichen Ausfichten, jenes mit ber berühmten landwirthichaftlichen Afabemie, Diefes (1550 & hoch im Schonbuch) mit Molfenanftalt, Die berühmten f. Geftute (nebft Coloffern) Beil (einft Rlofter) bei Chlingen, Scharnhaufe n unweit Sobenheim; endlich bie volfreichen Beinorte Unterturtheim (2 I. E., Gppe), und Rellbach (3 I. E.) nebft bem fleinern Ublbach (wie erfteres am Rug bes Rothenberge).

Gemäß feiner centralifirenden Stellung vereinigen fich bie durch bas Land fuhrenden Gauptftragen in Stuttgart, junachft bie oftwestliche und fubnörbliche, entsprechend ben

amei aum Theil fich bedenben Gifenbabnlinien : Bruchfal-Stuttgart-Ulm und Seilbronn-Stuttgart-Ulm-Briedrichehafen, indem fich von erfterer, ber Beftoftbabn eine Rordbabn nach Seilbronn bei Bietigheim und eine Gubbahn nach bem Bobenfee bei Ulm abzweigt. Bu biefen Stragenrichtungen gefellen fich in imeiter Linie bie norbofiliche von Stuttgart nach Rurnberg und Leipzig, welche in bas beftebenbe Gifenbabnipftem burch eine von ber Oftweftbahn bei Canftabt abzweigenbe Bahn über Malen nach Rorblingen ju ber baberifchen aufgenommen merben wirb, und bie fubmeftliche über Tubingen nach Schaffhaufen, welcher eine allmabliche Ginverleibung in bas Bahnnes burch bie bei Blodingen nach Rottenburg (und Rottweil) abzweigenbe Dbernedarthalbabn bevorftebt. Enb. lich wird bie Rorbbabn von Seilbronn einerfeite nad Sall und Crailebeim, anberfeite nach Recarely zur (funftigen) babischen Obenwalbbahn fortgesett, und lettere Fortsetung wird bie norbliche, bie babifche Berbindungebabn aber von Durlad über Bforzbeim nach Dublader bie weftliche Strafe fo ziemlich in ihr altes Beleife zurudbringen. Der Bergteffel von Stuttgart, eigentlich eine Sadgaffe, ift mittelft zweier Tunneln jum Centrum einer burchlaufenben Babn geworben, einen britten Tunnel bat ber Enquaß bei Laufen. einen vierten bie Baffericheibe bes Redars bei Maulbronn burch ben Seuchelberg veranlaft: Die grofigrtigften Baumerte aber fint ber Engrigduct (Thaluberbrudung bei Bietigheim, im Rang bae britte Bert biefer Art in Deutschland) und ber Alpubergang bei Beiflingen.

152) Der Redarfreis, bas norbweftliche Lanbesviertel, ift ber niebriafte, milbefte, fruchtbarfte und bevolfertfte Theil bes Landes mitbem meiften Beinbau (Redarwein), ju bem fich neuerdings auch Buderrüben- und Tabatsbau gesellt hat. Mit Ausnahme ber ehemaligen Reicheftabte Seilbronn, Eflingen, Beil und einigen ebemale beutschberrlichen Befigungen enthalt ber Rreis altwurttembergifches Gebiet nebft ben ftanbesherrlichen Befigungen ber Rurften von Sobenlobe-Balbenburg-Bartenftein und ber Grafen, von Reippera und beftebt, außer ber Ctabtbirection Stuttgart, aus 16 Dberamtern : Stuttgart, Boblingen, Leonberg, Ludwigeburg, Baibingen, Maulbronn, Bratenbeim, Befigbeim, Seilbronn, Redarfulm, Beineberg, Marbach, Badnang, Baiblingen, Cannftabt, Eflingen. Rreieregierung befindet fich in ber Militarftabt Lubwigeburg (Rr. 150), ber Berichtehof in ber Bewerbefiabt Eglingen (10 I. G. obne bie gablreichen an ben benachbarten Bergen gerftreuten Riliale bee "Eflinger-Bebiete", worunter bas prachtige Schlogden Serad und Renneburg, Die berübinte Bafferbeilanftalt fur Rervenleibenbe und Bemuthefrante), ber alten Reicheftabt, bie ale Ort fcon im 8. Jahrh., im 13. ale ummauerte Stadt vortommt, ein Brachtflud von gothifcher Rirde (Frauenfirche) und viele Rabrifen (Schaummein, Bolle, Blechmaaren u. a.) befigt, barunter bie große Dafchinenfabrit, neben welcher bas Thal noch zwei, ju Dberturtheim und ju Berg, enthalt. britte bebeutenbe Stadt und bie großte ift Seilbroun (500 %. hoch, woruber ber nabe Bartberg 450 R. auffteigt), alte Reicheftabt mit gothifcher Rirche, icon im 8. 3abrb. gengnnt, jest erfte Sanbele, und Rabrifftabt (Bapier, Buder, Refferei, Silbermagren, Dafdinen) bee Lanbes mit 14 E. G. und "Mittelpuntt ber marttembergifchen Beinlefe". Der Kreis wird burch Redar, Eng und Murr abermale in vier Biertel getheilt. 3m fubweftlichen befindet fich ber norbliche Theil bee Schonbuche fammt ben Rilbern mit ben Redarguffuffen Mich und Rorich, an benen refp, bie Ctabt 2B alben buch (1600 G.) und bie Rleden Blien ing en (2200 G., Sobenheim) und Denten borf (ebemaliges Rlofter) liegen, fowie bas getreibereiche "Strobgau" 1 mit ber obern Burm und ber Blems, an welchen bie Stabte liegen, bort: Sinbelfingen (3600 G., Bebereien), Boblingen (3300 &., Fabrifen in Buder, Chemitalien, Garn), Beil ("bie Stabt", 1800 E., Fabriten in Bolle und Tabat; Baterftabt von Rebler und Breng), bier Leonberg

<sup>1</sup> Das Ga umgibt ben Schonbuch und begreift bie fornreichen Gegenben am fluß bes Schwarzwalbs bieffeits ber Magelb, in oberres, bas jum Schwarzwalbstreis gehört, und unteres Gu getheilt, wevon lesteres auch Glemeggu ober Strohgau vorzugsweise beist und mit ber Ludwigsburgerplatte bis jum Medar fich erftrett.

(2200 G., Scheflings beimath), und Darfaroningen (3. I. G., Schlof, fest Strafanftalt), feitwarte Se im & beim (1200 E., Schloffer), neben welchen nur noch bie Brubergemeinde Rornthal an ber Allee von Lubwigeburg nach ber Solitube (Rr. 151) ju nennen ift. Im nordweftlichen Biertel befinden fich bie Baffericheibeboten zwischen Redar und Rhein, in beffen unmittelbares Gebiet burch ben Saalbach ber Bleden Daulbronn (700 G.), ebemaliges Rlofter von ausgezeichnetem Bauftpl, jest evang. Geminar (Rr. 157), und bie Stadt Rnittling en (2500 G., nach ber Sage Beimath bes Dr. Sauft?) geboren, und bie untere Eng, an welcher bie Stabte Baibingen (3200 G.; Marmor), (Dber-) Rieringen (1100 G.), Bietigheim (3 T. G., Bollinduftrie, Engviaduct), und an ber Munbung Befigbeim (2500 G., Romerthurm?, ber Schalfftein mit feinem Bein) liegen, feitwarte an ihrem Bufluß Metter (Große) Cachfenheim (1300 G.); biefe wird burch ben Stromberg von ber Saber getrenut, beren Bebiet noch Sabergan beißt, mit ben Stabtchen: Buglingen (1500 G.), Bonnigheim (2400 G.), Bradenheim (1500 E.), und bie Saber wieber burch ben ungleich niedrigeren Beuchelberg von ber Leimbach, wo (Rlein-) Bartach (900 G.), und Schwaigern (2 I. G., neippergifches Schlog) liegen. Bulest theilt es mit bem norboftlichen Biertel bas Beilbronnerbeden, wo rechte außer Rocher mit Reuen ftabt ("an ber großen Linbe", 1500 G.), und Jagft mit Bibbern (1400 G.), Modmühl (1600 G.), bem Goolbab Jagft felb (Galine Friebrichshall) gegenüber von Bimpfen, die Flugden Schopach und Gulm mit Redarfulm (2400 G.), Beineberg (2 I. G., ber Sugel Beibertreue), Lomenftein (2 I. G., ftanbeeberrliches Schlog, Theugerbab), in ben Redar fallen, an welchem (Babermunbung) Laufen ("Stadt und Dorf", 4 E. G., romifche Alterthumer), und julest Bunbels heim (1200 G., Schloß Sorned) liegen. Oftmarte und fubmarte vom Seilbronnerbeden gieben die Reuperhugel bee Jagftfreifes berein, Die Lowenfteiner-Berge mit ben Quellen von Roth, Brettach, Gulm und bie Auslaufer bes Belgheimermalbes mit bem Alufinftem ber Murr, an beren rechtem Buffuß Bottmar Beilftein (1200 G., Thurm Langbane) und Großbottmar (2400 G.) liegen. 3m fuboftlichen Biertel liegen an ber Durr felbft Murrhardt (2500 G., ale Gemeinde 5 T., Solg und Solgwaaren) und Badnang (4500 E., Tuch, Mouffelin), am linten Buffuß Binne aber bie Schrannenftabt Binnenben (3200 G., Bollgarn ; ebemalige Comthurei, jest Staatsirrenanstalt Binnenthal, Sochaltar ber Schloffirche). Gublich vom Murrfpftem liegt an ber unteren Reme Baiblingen (3 I. G.), bie alte Stadt ber "Baiblinger" (Ghibellinen), und an bem Ginflug ber Bile in ben Redar Blochingen (2 E. G., Bahntnoten), am Redar felbft Darbach (2400 E., Rrappmublen, Tuch u. a. Induftrie; Schillere Baterhaus).

153) Der Comaramalbereis, bas fubmeftliche Lanbeeviertel, beffen Sauptreichtbum in Bol; und nachftbem in Glache befteht, mabrent ber Beinbau noch in ibm beginnt (am Redar bei Tubingen, am Abhang ber Alp von Reutlingen an), enthalt von neuwurttembergifchen Lanbestheilen bie Graffcaft Sohenberg (Rottenburg), Die Reicheftabte Reutlingen und Rottweil, bae Reicheftift Rottenmunfter, und ift in 17 Dberamter getheilt : Reutlingen, Urad, Rurtingen, Tubingen, Rottenburg, herrenberg, borb, Calm, Ragolb, Reuenburg, Areudenstadt, Obernborf, Gulz, Rottweil, Tuttlingen, Spaichingen, Bablingen. Much bier find die Rreisstellen getheilt, indem Reutlingen, Die größte und gewerbsamfte Stadt (14 I. G. , Leber, Tuch u. a.) und fruber anfebnliche Reicheftabt (1215 ummauert'. welche fich ber Reformation anichloß, am Ruß ber Alb und an ber Echat zwifden zwei porgefcobenen Regelbergen, ber Ach alm (2160 R. hoch, einft Gig einer Reichevogtei) und bem Borgenberg, gelegen, Die Regierung enthalt, Die Univerfitateftabt Zubing en aber (8 I. G., Gymnafium, Stift) , ehemale Gig einer Pfalgraffchaft, ben Berichtehof, am Redar beim Bufammenftog zweier anberer Thaler (Ummer und Steinlach) zwifchen amei bugeln, Schlogberg (Schlog Sobentubingen, jest Sternwarte, Bibliothet u. a. Sammlungen) und Defterberg in einem niedrigen Bag bee Schonbuchabfalle erbaut. Die britte Stadt von besonderer Bebeutung ift Rotten burg (7 I. G., Borftabt Chingen), Bifcoffit mit Briefterfeminar, am Redar beim Beginn feiner erften weiteren Thalfoble gelegen,

mit bedeutenbem Sopfenbau und vielen romifchen Alterthumern, von ber romifchen Colonie Sumlocenne (jest Gulden), fruber hauptort ber Grafichaft Sobenberg. tiefen Giniconitt, welchen bas bobengollernland macht, gerfallt ber Schwarzwalbfreie gunachft in einen fublichen und einen nordlichen Theil. Jener enthalt oftwarte ben Beuberg und füblich von bemselben ein Stud vom Durchbruchethal ber Donau, wo Duhlheim (900 G., Ballfahrteort in ber bobe von 1970 R.) und Tuttlingen liegen, eine Stabt von 5500 G. und viel Induftrie (Leber, Mefferei, Bollgarn u. a., Gifenwert Lubwigethal mit Romerfpuren, icon im 8. Jahrh, ermabnt und 1803 nach einem Brante neu aufgebaut, nordlich aber die gur Donau gebende Schmiech mit Ebingen, welches in Bevollerung (4700 G.) und Bewerbfamteit (Bollzeuge, Bute. Baumwollfammt u. a) mit Tuttlingen wetteifert. Un bie westwarts von Tuttlingen ju ben Redarquellen fich erftredenbe Landichaft Baar, mo ber große Martt Schwenningen (4 I. G., Lorf, Banbubren) liegt, ichließt fich norbmarte ber obere Redar im Dufcheltalt an und bezieht außer feinen Quellarmen (Rr. 149) Efchach und Brim, an welcher Gpaichingen (1800 E). liegt, rechte bie Schlichem mit Schombera (1600 G.) und bie Epach mit Bablingen (Balingen, 3200 C., Schwefelbab), mahrend er felbft bie Stabte Rottmeil (4 I. G., mit ben Barcellen 5400, tatholifches Convict und Ghmnafium; fruber Gig eines taiferlichen hofgerichte und ber Schweig jugewandte Reicheftatt, Arae Flaviae ?), Dbern borf (2 I. G., ton. Gemehrfabrit) und Gula (2400 G., Calguelle, Baber) befpult. ben bae Thal begranzenben Sochflachen liegen rechte Rofen felb (1200 G.) und Bind. borf (1 I. C., Romerfpuren), linte Dornban (1500 C.) und an ber Beftgrange bee Landes ragt ein Ctud bee Ringigthale herein, wo ber Martt Alpirebach (2 I. C., Bergbau) liegt, und bie milbe Gebirgenatur bes Comargmalbe beginnt. 3m großeren Rorbitud unfered Rreifes mirb burch ben Redar und bie Ragolb wieber ein Beften, eine Mitte und ein Dften unterschieben. 3m Beften befinden fich bie Sochflachen bes murttembergifchen Schwarzwalbe an ben Laugenthalern ber Eng und ber Ragolb, bie ihr Quellenfpftem mit ben Stabten Altenfteig (2 I. G., Blache), Berned (600 G., Schlog), Saiterbach (1900 E.) bei Ragolb (2600 E., Burgruine) vereinigt, worauf imiichen Bilbberg (1800 G.) und Liebengell (1 T. G., Bab, Rupferhammer) bas gewerbfame Calm (4700 G., Sabriten in Bollmaaren, Jud, Leber, Mafchinen u. a., moran bas benachbarte Sirida u mit ben Ruinen bee berühmten Rloftere theilnimmt) folgt, ehmale Sauptort einer bebeutenben Grafichaft. Un ber Eng, Die ebenfalle mehrere Quell fluffe bat, liegt Bilbbab (1800 G.) mit feinen Thermen von europaifchem Ruf und Reuenburg (1600 G.), und im außerften Beften fallt theile bie oberfte Durg mit der Glashutte Schonmunzach, theils ein Stuckbes Alugchens Alb mit dem Markt Herrenalb (Raltwafferanftalt, bedeutende Rlofterruinen) auf murttembergifchen Boben , wo wie an ben Ringiaquellen wieber bie eigentliche Gebirgenatur bee Comargmalbe bereinragt; es find vornehmlich bie Bebirgepartien an ter Durg mit horniegrinde (Rr. 150) und Aniebie (Rogbuhl 3 I. F.). Außer biefen Bebirgepartien, in beren Thalern bae Urgebirg jum Boricein tonmt, bilbet ber murttembergifche Schwarzwalb nabelholzbemachfene Sochflachen von buntem Canbftein, Die eigentlich ichon als Die erfte Abbachung bes Bebirge ju betrachten find, worauf ale bie zweite bie Dufcheltalfflachen bes "Baus" (Rr. 152, Unm.) folgen. Auf ben Sochflachen gwifden Rurg und Eng einerfeite, Ragolb anberfeite liegt bae junge ale "Friedricheftabt" 1599 mitten im Tannenwalb angelegte Freu benfta bt (4700 E., Barg, Bech, Bottafche), burch feine Lage an ber birect nach Straeburg gielenben Aniebisftrage und ansehnlichen Sanbel bedeutent, fowie bie fleinen Stabtchen Dornftetten (1200 G.), Reubulach (800 G., Rupfer, fruher auch Gilber), Bavelftein (400 G., Schlogruinen), letteres oberhalb bes Babes Teinach. Das Mittelftud bom Rorbtheil unferes Rreifes enthalt bas Dbergau ale Rufflade bes Schwarzwalbe und ben fublichen Theil bee Schonbuche, mo an ber Aich bas einft hoch umma uerte Grog ingen (900 G.), an ber Ammer Berrenberg (2200 G.) liegen. Das britte öftliche Stud enblich enthalt bie Liasflachen am guß ber Alp und einen Theil von biefer felbft (Reutlinger und Uracher-Alp) mit dem Recargustussen Epach, Starzel (hechingen), Steinlach, Echape, an welcher (außer Reutlingen) Pullingen (4 X.C., Industrie in Bapier, Cattun u. a.) liegt, bessen Ihal die berühmten Junkte Lichtenstein und Rebelhöhle enthäck, seitwärts an der Achalm der große Rarkt Ening en (5 X.C., Leinwand, Hausschaft, seitwärts an der Achalm der große Rarkt Ening en (5 X.C., Leinwand, Hausschaft, ferner Erms, an welcher die wetteisenden Gewerbsstäder Resingen (4 600 C., Tuch) und Urach (3500 C., große Flachsssinnerer; Ruine Hohenurach), Hauptsis der Anders und des Hausschaft, der gesen Grafschaft) liegen, endlich Steinach mit Reuffen (1800 C., Auch Baumwollspinnerei, Schulleberrsminar). Jum Schwarzwaldfreis wird auch die getrennte Barcelle im Badischerfeminar). Jum Schwarzwaldfreis wird auch die getrennte Barcelle im Badis

fchen, bobentwiel, eine berühmte Bergfestung, gerechnet.

154) Der Donaufreie, bae großte aber polfbunnfte fubofiliche Lanbeeviertel ift vermoge feiner großen Chenen vorzugeweife Betreibeland, im Guben am Bobenfee auch Beinland, und befteht größtentheils aus neuwurttembergifchen Landestheilen. Altwurttembergifc find bie Oberamter Boppingen und Rircheim, Die großeren Theile ber Oberamter Runfingen und Blaubeuren nebft einigen Gemeinben ber Oberamter Riedlingen und Chingen; bie übrigen von den 16 Oberamtern: Laupheim, Biberach, Balbfee, Leutfirch, Bangen, Tettnang, Raveneburg, Saulagu, Ulm, Beiflingen find gang neuwurttembergifd. Die neuen Canbestheile ruhren ber von reicheftabtifden Gebieten (Ulm, Biberach, Budborn, Leutfirch, Raveneburg, Bangen, Buchau, 3gnp); von ben vorberöfterreichifchen Befigungen (Rr. 63. 156): ber Landvogtei Comaben (Althorf), ber Graffchaft Montfort (Langenargen und Tettnang), ber Stabt und berricaft Chingen mit ben 5 Donauftabten (Mengen, Munbertingen, Rieblingen, Caulgan und Balbfee); von einer großen Babl anberer Berrichaften, theile erloschener, theile beftebenber, theile ftanbeeberrlicher, theile ritterfcaftlicher Saufer (jene find : Die Fürften v. Fürftenberg, Tarie, Balbburg, Bindifchgraß; die Grafen von Erbach-Bartemberg-Roth, Königsegg-Aulendorf, Quabt-Isnb, Schaeberg-Thannheim, Torring, Balbbott-Baffenbeim und bie "perfonlichen" Stanbesherren : Grafen von Rechberg, Rugger-Beigenhorn, Stadion-Thannhausen); endlich von mehreren ehemaligen Rloftern und Abteien (Bwiefalten, Geiliafreugthal, Biblingen, Göflingen, Ochsenhaufen, Beingarten mit bofen, Schuffenrieb, Beigenau, Altshaufen). Kreieftabt ift UIm, welches jest wieber (famint Militar) bie Bevolferung in ibrer Blutbejeit im 16. 3ahrh., wo "Ulmer-Gelb ging burch alle Welt", mit 24 I. E. (nach Andern bamale 40 T. ? erreicht hat, vom 14. bie 17. 3ahrb. Sauptfig bee fubbeutichen Leinwandbanbels, in diefem bie auf 12 I. G. gurudgetommen (Gymnafium, ehmale Barfugerflofter, Bengenflofter von 4 Rloftern noch übrig, Rathhaus, Deutschorbens-Comthurei, jest Gis ber Rreieregierung), In ber Donan unterbalb bee bie Schiffbarteit begrunbenben Illereinfluffes gelegen, wogu in ber Stabt felbft noch bie Blau tommt, ift Ulm commerciell und militarifch ein bochft wichtiger Plat, neuerbinge große Bunbeefeftung (mit Ginfdlug bee baperifden Reuulm); bie Bewerbe beben fich wieber (Rabriten in Tabat, Buder, Bapier, Spielkarten, Meffing u. a. ; "Ulmer Brob. "Mehl, "Bier, "Spargel, -Mafertovfe", aber bie Chiffahrt ("Ulmerfchachteln" nach Bien' ift jurudgetommen, wofur nun 3 Bahnlinien bafelbft gufammenftogen. Bon ber alten herrlichteit gibt befonbere bas weltberühmte toloffale gothische Runfter Beugniß; bie Stabt ericbeint erft im 9. Jahrh. ale fonigliche Billa, aber icon 1027 ale fefte Stadt; bae Bebiet ber Reichefabt, Die gleich Reutlingen reformirte, betrug 15 DM., bie nach Gugen und Beibenheim fich erftredent. Der Rreis theilt fich geographifch in mehrere Parallelftreifen (wie bayerifch Schwaben, Rr. 142), namlich von Guben nach Rorben. In bem fublichften, ber burch eine fdrage Linie von ber Abelegg Rr. 150) jur Bomfer-Sobe (2200 R. bod bei Ronigeegg) abgegrangten Bobenfeegone, liegt am Bobenfee gegenüber von Romanehorn bae aus Bereinigung ber alten Reicheftabt Buchborn mit bem Rlofter Gofen (jest t. Schlof) entftanbene Briebrichehafen (2 I. G., Safen, Rornhandel, Fabriten) und ber Martt Langenargen (1200 E., Ruine Montfort) zwifchen ben Munbungen ber Schuffen und ber Argen ;

im Gebiet bee letteren, in 2 3meigen (Rieber- und Obergraen) que Bapern fommenben Aluffee liegen 3en p (2 I. G., Bebinbuftrie, Rupferhammer, Glasbutte : ehmalige Abtei und Reicheftadt) und Bangen (1700 G., Gifenhammer); im Gebiet ber Schuffen (mit Altebaufer., Bolfegger-Mach, Steinach), ber Quellnachbarin ber Rig, womit unfere Region am weiteften nach Rorben reicht und mo in ber Diluvialebene, über melde bie Baffericheibe bingieht, ber Altborfer-Balb fich ausbehnt (mit bem "Schuffentobel", ber 2360 R. boch gelegenen Balbburg, berrlichem Ausfichtepunft und Stammichlog ber "Truchfeffen" von Balbburg): Tettnang (1400 G., Schloß, ehmalige Refibeng ber Grafen von Montfort, berühmter Ausfichtepunet), Raven eburg an ber Schuffen felbft (5300 G., welfifder Ctammfit, Reichsftabt feit 1276; Bein, mannigfaltige Sabrifen. befondere in Bolle, Seibespinnerei) mit jablreichen Thurmen im Thal und auf ben bugeln (Beiteberg, Romerthurm, alte Rlofter) prangend, welche bie ber benachbarten ebmaligen Rlofter Beingarten (Brachtbau von Schlog und Rirche mit einer ber großten Draeln ; berühmter Ballfahrteort ; Colog jest Baifenbaue) beim großen Martt Althorf (2400 G.) und Beißen au (jest Staatefabrit mit Bleiche) vermebren. Balbfee (1800 G., Ruffelinftiderei, Schloß ber Rurften Balbburg-Bolfegg-Balbfee) an ber Steinach amifchen mehreren fleinen Geen. Die folgende Bone erftredt fich bie in ben außerften Guboften burch ben 3llerzufluß Mitrad, an beffen Quellfluffen, an ber Cicach Leutfirc (2600 G., meift Brot., Leinmand- und Baumwollmeberei, fruber febr blubend neben Golbe und Gilberarbeiten, Leutfircher-Beibe), an ber Mach (Mitrach) Burgach (1 I. E., Schlog ber Furften Balbburg-Beil-Burgad, liegen; bie Iller felbft ift Grangfluß, moran erft in ber Ulmer-Chene bas Dorf Biblingen, fruberer Dberamtefit mit Schlog, liegt; im Beften berfelben mirb bas oberichmabifche Tertiar- und Diluvialland von einer Reibe paralleler Donauguftuffe (Ablach, Dftrach, Schwarzach, Rangach, Gulgbach, Rig, Befternach, Roth) burchiconitten, welche in biefer Rolge von Beften nach Often langer und fentrechter jur Donau merben und in beren Bebieten folgende Stabte liegen : Dengen (2 I. C., Blachebau, Bleiche, Stiderei) an ber Ablach, Saulgau (2400 G., Stiderei, Gpps, Torf). Budau (2200 E., Spuggoge, Schlog bes ebmalinen Damenftifts) am Reberfee, Biberach (5500 G., 3 I. Brot., Sabriten in Blech- und Dragantwaaren, fowie in Bemeben: Jordanbad; beimath mehrerer Runftler und Bielanbe); enblich Che er (900 G., Stiderei, tarifc) und Rieblin gen (1700 G., Tuch) an ber in magig weitem Thal zwifden Tertiarbugeln (ber ifolirte Ausnichteberg Buffen, 2340 R. mit Jurggipfel und Burgruine), jum Theil am Jura ftromenden Donau felbft, bie ihr Thal julest in die machtige Diluvialebene von Ulm fich ausbreitet, Die auf ber einen Geite bie Biberach (Rigthal), auf ber anderen über Donauworth binaus (Donaurieb, Rr. 138) reicht, fo bag bort bie Eifenbahn von Erbach, Markt mit Schloß, bis Biberach eine 4 M. lange vollkommen gerabe Linie bilbet; außerbem ermabnen wir noch bie Martte : Mulen borf mit Schlof. 3 mi e falten mit ehmaliger Reicheabtei, jest Staateirrenanstalt (fur Unbeilbare), Dbermardthal mit practivollem ebmaliaem Bramonftratenfer-Rlofter (fur "Bruber und Schweftern"), Laupheim (2500 G., 2 Schloffer) au ter Rottum, Quellflug ber Befternad. Die britte Bone ift Die ber Alb (größter Theil ber eigentlichen Rauhalp) mit ben langen Quellthalern gur Donau von Beften nach Dften : Lauter, Schmiechen, Mach-Blau, Rau, Lone, Diefe gunachft gur Breng), wo auf bem Plateau ju beiben Geiten ber Lauter Saningen (600 G., Bottafche) und Dunfingen (1500 G., Damaft), in ben Thalern aber @ bin a en (3 I. G., fath. Gomnafium und Convict) im Donaubeden, wo die Schmiechen munbet, Shelflingen (1100 G.) an ber Mach fowie (jugleich an ber unter bem Ramen "Blautopi" befannten Quelle ber Blau Blaubeuren (2100 G., Geminar im ebmaligen Rlofter mit bem berühmten bochaltar ber Rlofterfirche, noch ftete Ballfahrteort; Leinwand und Bleiche); dazu die großen Martte Langenau (3500 C., Alachebau, Leinwand) an ber Rau und auf bem Blateau Laichingen (2 T. G., Leinwand). vierte norblichfte Bone ift bie ber Liasregion am Sug ber Alp, mit ben tief in biefelbe einschneibenben Redarguffuffen : Lindach, Lauter, Bile, welch lettere fogar guerft ein

Längenthal bildet, wo die Stadt Wiesensteig (1500 E.) nehft den Badeorten Dizzenbach und Ueberkingen liegen, in einem Rebenthal aber Beistlingen (2200 E., Seilinger-Orechielwaaren' aus holz und Bein, Köthelbad, Aufffelnbrüch) und weiter adwärts an der Bils und am Zuß des hohenstausens Göppingen (6 T. E., Schloß, Industrie in Tuch, Hufen, Papier; Sauerbrunnen); an der Lauter (Lenningerthal, Kirfen): Dwen (1800 E., einst teckliche Residen): und (in weitem Beden, wo Lindach und Lauter sich vereinigen) Kirch beim (6 T. E., Schloß, Bleiche, Wollmartt, Musseinstrumente), beide zugleich am Zuß der Teck (Burgruine), während am Zuß der Lindach (Kuine einer zähringschen Burg) und an der Lindach Weilheim (3700 E., alte Kirche, Schassuch wie an den vorberachenden Orten) liegt.

. 155) Der Jagfifreis, bas norboftliche Lanbeeviertel, ber fich befondere burch Biebzucht auszeichnet neben Beinbau an Rems, Rocher und Tauber (Uebergang von ben Redar- oder Schwaben- ju ben Main- oder Franten-Beinen) und Bergbau (Gifenwerte gu Bafferalfingen, Galinen von Sall , enthalt ebenfalle wenig Altwurttembergifches. Dabin gebort bae Dberamt Schornborf gang und gum großten Theil Beibenheim und Belgbeim, nur mit einigen altwurttembergifden Orten verfeben find Gmund, Malen und Gailborf, Die übrigen von ten 14 Dberamtern bee Rreifes fint gan; neuwurttembergifch, namlich; Ellwangen, Rereebeim, Grailebeim, Sall, Dehringen, Rungeleau, Gerabronn, Mergent-Die neuen Canbestheile rubren ber von ben Reicheftabten Sall, Bmunb, Malen, Biengen (nebit einem Theil bee Bebiete pon bem neubaperifchen Rothenburg), von ber gefürfteten Bropftei Ellmangen, bem Ritterftift Comburg, ber Reicheabtei Schonthal, bem Deutschmeifterthum Mergentheim, von Antheilen an der Grafichaft Limpurg und ber Martgrafichaft Anebad, endlich von mehreren ritterschaftlichen und von ehmale reicheunmittelbaren jest fandeeberrlichen Bengungen, voran bie hobenlobifchen (Rurften von Sobenlobe-Langenburg, -Rirchberg, -Debringen, Barteuftein-Jagftberg, -Chillingefürft), ferner ber gurften v. Dettingen, Tarie, Coline-Braunfele, Lowenstein, und ber Grafen v. Budler-Limpurg, Meerholz, Capn-Bittgenftein, Balbed-Bormont und Rechberg (biefer Berfonalift). Die Arcieftabt Ellmangen (3500 G., Gymnafium) in rauber Begend an ber oberen Jagit (Schlogberg, 1600 R. bod), ebmale Sauptflabt ber gefürfteten Bropftei, in welche bas icon aus bem S. 3abrb, berruhrente Rlofter fvater überging, mirb von ben ehmaligen Reicheftabten Sall und Gmunt übertroffen, beibe mit 7 I. E.; jene am Rocher bat gothische Rirche und Rathbaus, bie Borftabt Unterlimpura mit ber Ruine ber graflichen Stammburg Dberlimpurg, bedeutenbe Salinen, viel Bewerbe (Spinnerei, Silbermaaren, Geife u. a.) und ift Seimath ber Munge "Saller"; Diefe an ber Reme mar urfprunglich hohenftaufifch und ehmale ungleich großer (angeblich 18 I. G.), entiprechend ben 6 Rirchen und 6 ehmaligen Rloftern (eines jest Strafanfialt Gotteszell), und bat bebeutenbe Induffrie in Gold und Gilber, Berlen, Bache u. a.); Gmund ift eine ber bebeutenbften tatholifden Statte bee Landes, Sall evangelifd mit einer Beneralfuperintenbeng. 3m fuboftlichen Theil bee Rreifes befinden fich bie oftlichen Theile ber Alv. Aglbuch und Garbtfeld mit fammtlich erft in Bapern muntenden Donaugufluffen, wo an der Breng die Rabrifftadt Beiben beim (3 E. G., Cattun, Tuch, Barn, Bapier, Bleichen und Karbereien, Rafdinen, Tabaf, und Biengen (2300 G., ebenfalls induftriell, Bad "Bilbbad"), an ber Gage Reres beim (1 I. G., an ber junachft jur Bornit gebenben und wie biefe bereits vom nordlichen Sugelland nicht vom Alprand wie bie übrigen) bertommenden Eger (Flug von Rördlingen, mit der Sechta) Bopfingen (1600 C., Ladleber, Teppiche), jugleich am Auf bes Ripf. 3m Gutweften ober im Remegebiet liegen außer Gmunb : Schornborf (3700 G., Tabat- und Tuchfabriten, Bein) an ber Reme felbft, fowie bie Dartte Bord (1800 G., ehmaliges Benedictinerflofter mit bobenftauficher Ramiliengruft) und (etwas feitwarte) Beutelebach (1800 G., urwurttembergifches Stift, Rr. 156), auf bem Schurwalb aber (Bafchene) Beuren mit bem "Bafcherichlogenen", ber eigentlichen Biege ber Sobenftaufen binter bem porgefcobenen Regelberg Sobenftaufen. wo fein Mauerchen mehr fteht, endlich in einem Scitenthal ber Reme Seubach (1300 G., Ruine Rofenftein); bagu viele Beinorte von Bebeutung (gum Theil erft im Redarfreis), Den groften Theil bee Rreifes nimmt norbmarte bas Gebiet von Rocher und Saaft ein: am Rocher liegen (außer Sall); Malen (3200 G., Bolleninduftrie; romifche Alterthumer, Aquileia, mas nach Unberen Seibenheim fein foll) mit ben benachbarten Gifenwerten und -Rabriten, befondere im Martt Bafferalfingen (Gifen., Deffinggießerei, Rafdinen), Bailborf (1600 G., 2 Schlöffer, Bitriol und Alaun, Bottafche und Bech, Raltmafferanftalt). Rungeleau (2700 G., Sanbel mit Daftvieb und Schweinen : Schlof), morauf noch bicht binter einander ber (mit 1300 bis 1500 G.) Die Stadtden In aelfin gen (Schlof. Ruine Lichtened), & orchten berg (Gpps), Riebern hall (Salguelle) und Sinbrin a en folgen; am Ruß ber ibn linte begleitenben Balbenburgerhoben, auf welchen Balbenburg (900 G., Schloß, gewöhnliche Refibeng ber Rurften ju Rupfergell an ber Rupfer) liegt: Reuenftein (1600 C., Schloß) an ber Eppach, und an ber Dhre Debringen (3400 E., Schloß und Bart, Lyceum; benachbart Schloß Friedricherube), Die erfte hobenlobifde Stadt und Refibeng ber Sauptlinie bee von ben franklifden Bergogen abftammenben fruber reicheunmittelbaren Saufes, beffen jest gwifchen Burttemberg (gum größten Theil), Baben und Bayern getheiltes Gebiet im Gangen 34 QM. betrug; unter ben linten Rocherzuffuffen find bie bem Sauptfluß entgegen gerichteten bemertenemerth : Biber, Roth und Lein, welch lettere ben Belgheimerwalb im engften Ginn burchichneibet, auf beffen Blateau Belgheim (1800 G., Flache, romifche Alterthumer) 1550, bas Dorf Fridenhofen fogar 1730 f. boch liegt; am größten Buffuß bee Rochere, ber von ibm burch bie Limpurger-Berge getrennten Bubler Bellberg (600 E.) und icon auf bem Blateau ber Ellmanger-Berge (Rr. 149) rechte von ber Bubler : 316 ho fen (700 E.). An ber Jauft folgen fich (außer Glimangen): Lauch beim (1200 G., Synagoge). Crailsbeim (3 T. G., Schlof, Spngagge: Leber, Bfeifen u. a. Induftriegrtifel, Berfteinerungen), Rird berg (1300 C., Schloß, Ruine Sulg), Langenburg (900 E., Refibengichloß, benachbart Lufticblog Lubwigerube). julett bas ehmalige Rlofter, jest Seminar Schont bal. feitmarte aber ber Rarft Gera bronn (Berbarbebrunn, Burgruine Berbed; auf ber Sobe und bie Stadt Barten ftein (800 G., Refibengicolog). 3m Rorbofffud bes Rreifes, Taubergebiet, liegen: Rieberftetten (1700 G.) an ber Borbach, und an ber Tauber felbft: Crealingen (1400 G., ehmalige Ballfahrtefirche vor ber Stabt), Beifere beim (2 I. G., Schlog) und Mergentheim (Mergenthal, b. b. Marienthal, Vallis ober domus Mariae virginis; 2500 G., Mineralbab, 2 aufgehobene Rlofter, Schlog jest bes Bergoge Baul von Burttemberg mit Raturglienkabinet), ber lette Sauptfig bes Deutichorbene (Rr. 94).

156) Burttemberg ift der Haupttheil des alten Schwadens, dergeftalt, daß seine Kinwohner bei den Rachdarn schlechweg "Schwaden" heißen, obwohl es nickt bloß aus schwädens umfaßt, dessen besteht, und noch weniger das Ganze des alten Nationalberzagthums umfaßt, dessen Rationalberzagthum umfaßt, dessen Rationalberzagthum umfaßt, dessen Romeis den der Alemannien begriff nämlich alles Land wissen von Bogesen und dem Lech siddwates mit Einschule der öftlichen Schweiz Kn. 38) und des Bisthums Basel die über ankein im Besten, die zur italienischen Granze im Often, nordwärts aber die zu einer nach Süden sich eindiegenden Gränzlinie, welche ursprünglich von Besten nach Osten der Riche nach Speyer, Calw, Halbenderg außerhald ließ, später aber, als der Kame Schwaden (Burthard, erster herzog von Schwaden 917) an den von Alemannien getreten war, in der Mitte die Bruchfal und heilbronn (ausschließlich) sich erstrette. Diese Herzogthum ging mit dem aus seinen berühmten Derzogdause dem Eddwaden Kaiserhaus der Hohen

<sup>1</sup> Urfprunglich waren bie indter confundirten Sneven und Alemannen verschiebene Bollszweige, wovon jene icon bei Zactust im oftlichen Germanien, biese feit Garaculla im nachmaligen Schwaben an ber romifchen Rheingrafinge erscheinen und ein von dem frantifichen verfchungenes Reich ftiften , fatter herzoathum innerhalb bed frantifichen, bie legte Genyachtum innerhalb bed frantifichen, bie legte Genyachtum

fich eine große Menge von Reicheftabten, von geiftlichen und weltlichen berrichaften barin gebilbet batten, an beren Spige fpater im fcmabifchen Rreis bas Bergogthum Burttemberg in ber Gigenichaft eines "Rreisoberften" ericheint. Der ich mabifche Rreis umfaßte anfange noch jenfeite bee Rheine bas fubliche Elfag, mahrend bas norbliche jum oberrheinifchen Rreis geborte, fpater mar er amifchen Rhein und lech enthalten, norbmarts erftredte er fich uber Beilbronn, Elmangen und Dintelebuhl, fubmarte bie jum Rhein, Bobenfee und an die Allgauer-Alpen bie Rugen; überdieß enthielt er viele öfterreichifche Befigungen, Die quer burch gang Dberichmaben fich bingiebenben vorberofterreichifchen Lande, bie wohl ber Lage nach ichmabifch maren, politifch aber, gleich Borarlberg, jum öfterreicifchen Rreie geborten. Die Angabl ber Reicheftaube im ichmabifchen Rreis mar quenehment groß, namlich nach bem Stanbe im vorigen Jahrh. um zwei meniger ale 100. barunter die fammtlichen 24 Bralaturen ber fcmabifchen Bant, fowie die 31 Reichs. ftabte, bie nach Abjug ber 6 bee baperifchen und frankifchen Rreifes bleiben (Cap. XXXI. 88); ferner ale geiftliche gurften: bie Biethumer Conftang und Augeburg, Die Furftpropitei Ellmangen und bie Rurftabtei Rempten ; ale meltliche Gurften ; bas Sergogthum Burttemberg, Die Martgraffchaft Baben (ober Die ben babifden Martgrafen gehörigen Rurftenthumer Baben, Durlach, Sochberg), Die Fürftenthumer Sobenzollern (Sechingen und Giamaringen), Dettingen und Liechtenftein (beftebend aus ben Grafichaften Babus und Schellenberg), die gefürstete Graffchaft Gulg (bem gurften v. Schwarzenberg), Die Graffchaften Thengen (bem Furften v. Auereperg) und Beiligenberg (bem Furften von Rurftenbera), Die Berrichaften Scheer und Calingen (bem Rurften von Thurn und Taris), bie freiweltlichen Damenftifter Buchau und Lindau; endlich ale bloge Graf- und Berricaften : bie jur Deutschorbene Ballei Elfag geborige Commente Alichbausen, Die ofterreichifden herrichaften Tettnang und Langenargen nebft ber Grafichaft Sobeneme, bie turpfalgifchen Berrichaften Mindelheim und Biefenfteig , Die wurttembergifche Berrichaft Juftingen, Die babifche Berrichaft Cberftein, Die fürftenbergifchen Landgrafichaften Stub. lingen und Baar nebit Ringiger-Thal und ben herrichaften Dosfirch und Bunbelfingen, Saus Rugger mit ben Graficaften Rirdberg, Marftetten, Rirdbeim und ben Serricaften Babenhaufen, Beigenhorn, Boos, Bellenburg, Rorrendorf, Martt-Biberach , Dbernborf und Bfaffenhofen, Saus Truchfeg mit ber Graffchaft Beil und ben herrschaften Burgad, Bolfega und Balbfee, enblich die Graffchaften Ronigeca-Rothenfele und -Aulendorf (ben Grafen v. Ronigsegg), Bondorf (bem Abt v. St. Blaffen), Thannhaufen (bem Grafen v. Stadion), Soben-Berolbeed (bem Grafen v. b. Lepen). Das alte Schwaben nach feinen letten Grangen im beutichen Reich, alfo abgefeben von ber Ofifchmeis und bem Elfaß ale noch alteren Bestandtheilen, vertheilt fich jest an die brei Staaten bee fubmeftlichen Deutschlande nebst hohenzollern; Burttemberg aber begreift außer bein größeren Drittel von Schwaben einen betrachtlichen frantifden Landeetheil, und fofern Schwaben . nach Terrain und Mundart mefentlich in Oberfcmabeu mit ber alemannifchen und Unterfcmaben mit ber fcmabifchen Rundart im engeren Ginn gerfallt, fo find Burttemberge brei ethnographifche Bestandtheile: ber alemannifche Guten, bie fcmabifche Mitte und ber frankliche Rorboften mit ben Bolkezahlen (einschließlich Sobenzollern) refp. 60, 1500 und 300 I. Schmaben fteht weltgeschichtlich ba ale beimath bee großen Raiferhaufes ber Sobeuftaufen, fowie feiner berühmten Begner, ber noch ben bannoveriden und englifden Thron einnehmenden Belfen; Die Stammfige beiber liegen im murttembergifden Antheil in Schmaben, Bafchenbeuren mit bem Schloß hobenftaufen nebit Baiblingen ale bie ber Sobenftaufen oder Baiblinger (Bhibellinen), Raveneburg ale Stammfig ber Belfen. Das urfprungliche Schwaben enthalt aber außerbem bie Stammlande ber beiben Rurftenbaufer, melde noch bie Throne unferer beiben Grogmachte einnehmen , Sobenzollern und habsburg. Schwaben hat auch viele und bebeutende Notabilitäten auf culturhiftorifdem Bebiet aufzuweisen, wobei wir une junachft auf bie nach ben jegigen Grangen murttembergifchen Ramen ju befdranten und ale Ramen allererfter Broge Schiller, bas Bhilofophenpaar Schelling und begel, ben Aftronomen Repler poranguftellen baben.

Wir fügen bei unter einer großen Schaar (dwählicher Dichter: Uhland), Schubart, Ed. Mönike, Jufinus Kenner (galeich "Nachfeite der Naturwissenfähringt"); ben Bilbhauer Dannreder, Kupfescheger Müller (Bater und Sohn), die Maler Wählere, Schiel Componiften Zumfeg, den Nationalökonomen List, die Mathematiker Stiefel, Tobias Mayer, Bohnenberger; endlich in dem wiederum besonderschaft vertretenen Gebiet der Billosphie und Theologie einmal aus der älteren Zeit, wo Altwürttemberg, dem später die Hauptsis der neueren Philosophie und der rationalistischen Theologie entsproßten , ein Hauptsis luthertischer Orthodoxie ist. Brenz den Resonnator und Albrecht Bengel, aus der neueren Baur und Wöhler, Paulus und Strauß (zugleich als einen der ersten deutschen Schriftzeler überhaupt) nehr dem Kehbetiker Alson. Dabei ist noch bemerkenswerth, daß Württembergs bedeutendste Männer im Aussand geglänzt, aber daheim ihre Bildung erhalten haben, wobei die ehmalige Karlsafabemie (Mr. 150), vornehmlich aber dam in. Deutschaft vernischen Eilit in Metracht sommt.

Durchareifenber ale ber geographifche Begenfas bee murttembergifden Dberund Unterlands, ber fich in ben Broductionen quefpricht und mobel bie Beingrange am maggebenbften ift, ift ber biftorifche von Alt- und Reu-Burttemberg. Unter Alt-Burttemberg verfteht man bas Bebiet bes Bergogthums por ben burch bie frangofifche Revolution berbeigeführten Territorialveranderungen. Der Rame Burttemberg erfcheint guerft gegen Ende bee 11. Jahrh. (Conradus de Wirtineberg 1090), mahricheinlich urfprunglid ein Blied bee Beutelebacher-Saufes, meldes bie Gaugraficaft im Remegau befaß, die balb an jenes Blied überging, bas auf beutelebachifchem Grund bas Schloß Burttembera (.. ber Birthin Bera"?) erbaut hatte und in ben Grafen von Groningen an ber Donau (nebft Martgrouingen) eine vermandte Geitenlinie befaß, Die gleichzeitig mit ben Burttemberger-Grafen ericbeint. Die jufammenbangente und flare Gefdichte Burttemberas beginnt aber erft in ber Mitte bes 13. Jahrh. mit Ulrich bem Stifter (1240), welcher bereite jur beutelebach-wurttembergifden Graffchaft bie Uracher fugte , worauf rafch noch weitere Bergrößerungen folgten, benn es mar bieg bie Epoche bee Untergangs ber Sobenftaufen und jugleich bes Bergogthume Comaben. Bene urfprungliche Braf. fcaft umfaßte um bas Stammichlog ber bie Statte Canftabt (Landgericht), Stuttgart, Baiblingen, Schornborf, Leonberg (erft von Ulrich erbaut), und mar umgeben von ben Bebieten ber Bergoge von Ted, ber Grafen von Aichelberg, Urach, Achalm, Reuffen, Calm, Banbingen, Belfenftein, ber Pfalgrafen von Tubingen, und von hobenftaufifchem Gebiet Boppingen). Alle biefe losten nich nach und nach in Burttembera auf burch bie Zapferfeit, Beisbeit und Sparfamfeit ber murttembergifden Grafen. Die Graficaft. bas Bergogthum und bas Ronigreich bilben bie brei Sauptabichnitte ber murttembergifchen Befdicte. Ale unter Cherhard I. (im Bart) Die eine Beitlang getheilte Grafichaft (Stuttgarter-, Uracher-Linie 1441 bie 1482) wieder vereinigt und jum Bergogthum erhoben mart, erftredte fich bas Cant von Lauffen bis Tuttlingen und von Calm bis Blaubeuren, übrigene noch vielfach burchfest von reichftabtifchen und flofterlichen Gebieten und fubmarte tief ausgeschnitten, bagu getrennte Barcellen, pornehmlich am Aalbuch mit beiben-Rachbem fich bas Bergogthum noch ansehnlich vermehrt hatte, nach Freudenftabt und herrenalb im Beften, nach Rodmubl im Rorben, nach Belgheim und Gaildorf im Dften : fallt die betrachtlichfte Bergrößerung in biefes Jahrhundert mit ber Erhebung gum Rurfürstenthum (1803) und jum Ronigreich (1806). Die bebeutenbften biefer Bumachfe, jufammen Reu murttemberg, befinden fich im Guboften und Rorboften, ja ber gange Dften bee jegigen Lanbee, welchen eine Linie von Schonthal nach Friedrichehafen abichneibet, gehört babin, mit Auenahme ber Begenben von Belgheim, Goppingen Beibenheim, Munfingen und Blaubeuren ; bagu tommt im Rordweften ber Landftrich von Lauffen bie Bunbelebeim, im Gutweften ber von Dbernborf und Balingen bie Spaidingen und Dublheim, endlich bie gurudgebliebenen reicheftabtifchen Bebiete und geiftlichen Territorien im Innern bes alten Landes, namentlich Reutlingen, Eflingen, Beil.

157) Bie auf ben tiefen Ginidnitt bee Sobenzollernlandes ift bae Ronigreid

Burttemberg jest ein arrondirtee gand, entsprechend ber Centralisation, und bie Brange, welche im gefammten Beften und Rorboften im Allgemeinen burch bie Bafferfcheibe bee Redare (Rr. 149) bestimmt ift, im Guboften aber burch ben Lauf ber 3ller, fügt fich eben in berfelben Begend, mo jener Ginfchnitt ftattfindet und die Donau burchgiebt, mit anderen Borten, fugt fich bie innere Grange von Tuttlingen über Gorb nach bem Botenfee, burchaus feiner naturlichen Bestimmung, mabrent bie außere folcher im Allgemeinen fabig ift. Bei biefer Arronbirung bietet bas Cant auch eine gewiffe Beterogeneitat ber Bestandtheile fowohl nach ben menschlichen ale nach ben naturlichen Ber-Bom Ethitographifchen mar icon bie Rebe (Rr. 156); gleichermeife verhalt es fich mit bem Rirchlichen, ba ber großere Theil ber neumurttembergifchen Sanbestheile tatholifd ift im Gegenfag ju bem ftrenglutherifden Altwurttemberg, bergeftalt bag nun überhanpt bie fatholifche Bevolferung 1/3 ausmacht. Bas aber Die naturlichen Berbaltniffe betrifft, fo ermahnen wir juerft bie zwei halbentgegengefesten Sauptabbachungen bes Lantes an Redar unt Donau, wogu noch bie jum Bobenfee und jum Main (vermoge bee Tauberftude) tommen. In orographischer Sinficht, womit bie geognoftische jo giemlich gleichen Schritt halt, haben wir gegenüber ben vagen zwei Theilen Dber- und Unterland, vier mefentliche, jedoch ber Austehnung nach weit nicht gleich wichtige Bestandtheile: ben murttembergifchen Schwarzwald, bie Redarterraffe zwifden Schwarzwald und Alp, Die ichmabifche Alp und bas oberichmabifche Blateau. Geognoftifch entiprechen biefe orographischen Bestandtheile beziehungeweise ber erfte bem Buntfanbftein, ber zweite bem Muschelkalt, Reuper und Lias, ber britte bem Dolith (Gifenrogenftein) und Jura, ber vierte bem Tertiargebilbe bee Alpenfußes mit geraumigen Diluvialftreden, fo jeboch, bag nach der geognoftischen Zusammengehörigkeit die vier Gruppen eigentlich so in drei fich ordnen: Triad. (b. h. Buntfandftein, Mufcheltalt, Reuper), Jura. (b. h. Liad, Dolith und Jura) und Tertiar-Rormation. Bugleich ift noch hervorzuheben, bag bie Rolge, in welcher die Formationen in ber Richtung Rordweft nach Gutoft ju Tage geben, jugleich bie ift, in welcher fie von unten nach oben folgen, mobei gwifchen bem Buntfanbftein und bem Brimargeftein bee Schwarzwalde bie Roblenformation nicht nur nicht zu Tage gebt, fonbern, menn fie überhaupt vorhanden ift, in bedeutenber Tiefe liegen muß, mahrend ber gang besondere verbreitete Duschelfalt ber Gig ber murttembergifchen Galinen und ber fcmale Strich des braunen Jura (Dolith) am nordlichen Alpabhang ber Gis ber murttembergifchen Gifenwerte ift. Diefe facherartigen Theile aber von fo ungleicher Bichtigfeit und Erftredung , fei es in ber orographifchen ober geognoftifchen biuficht , fonuten fich in feinem Kalle, fowenig ale bie ebenfalle febr ungleichen ethnographischen Theile, jur politifchen Gintheilung bes Landes eignen, beffen vier Rreife vielmehr bie vier Biertel nach ben Beltgegenden find. Die Bevolferung bee Ronigreiche mit 38400 Ramillen in 64 Dberamtern, über 1900 politifchen 1, 1500 firchlichen Bemeinden, find nach ben vier Rreifen, wie folgt, vertheilt (gemäß ben Boltegablen von 1856):

Rreife	Dan.	Tauf. v. G.	Ratbolifen		Angahl be	910	
sterie	Lin.	2.du[. v. G.	Tauf.	Stabte	Martte	Bohnplay	
1. Redarfreis	601/2	501	32	38	62	1086	
2. Edmargmalbfreis .	87	444	129	37	43	1549	
3. Donaufreis	113	413	256	30	57	2681	
4. Jagftfreis	931/2	375	115	31	66	4141	
Bufammen	354	1733	532	136	228	9457	

Darunter find Bemeinten erfter Claffe mit mehr als 5 T. C. 14, zweiter mit mehr als I T. C. 490, und just nach ben officiellen Angaben ber orte an gefo'rigen Berofferung, wornach Stuttgart taum 30 mb just nach ber 18 T. C. hat. Unter ben Webphplagen (augier ben Balben unu Mortfleden) find 3650 Dereter und Beller (barunter 121 Rirchflette, 4670 hoffe und Engelwohnungen (barunter 51 Schöffer), fammebide Ortfchaffen entbalten aenen 600 T. Gebane.

#### Die Ortichaften bie ju 5 T. G. berab find folgenbe :

	auf.
Ctuttgart	5 5

Bon der Bodenflache find 601/3 Procent angebaut (43 Acerland, im unangebauten Reft 312/3 Balb); ber Biebftand beträgt 11/, Dill. Stud (95 I. Pferbe, 266 I. Rinber, 458 I. Schafe) ; die Begenstande bee Anbaus find Getreibe (51/2 Dill. Scheffel, 1/3 ins Ausland), Dbft, Bein (120 I. Gimer burchichnittlich), Rartoffeln, Riefenmohren, Beiftobl; Bopfen, Tabat, Cichoric, Repe, Sanf, Rlache, Dobn, Rrapp, Raubtarbe, Buderrube (balfte bee Buderbebarfe im Canbe). Die 7 Buttenwerte (Ronigebronn, Unterlochen, Bafferalfingen . Abtegmund , Friedrichethal, Ludwigethal, Bilbelmebutte), fowie bie 5 Salinen (Ball, Guly, Friedrichehall, Bilhelmehall, Clemenehall) find Regale. Bon ben Sabriten gemahren, außer ber großen Mafchinenfabrit ju Eglingen, inebefonbere Die in Papier eine reichliche Ausfuhr; Die mechanifchen Spinn- und Bebfabriten in Baumwolle und Bolle find im Aufschwung begriffen, fowie in neuerer Beit bie Buderund Tabaffabriten fich mehren; in Leber producirt befondere Reutlingen, die einzige große Alachofpinnerel hat Urach, Bleichen außer Diefem vornehmlich Blaubeuren und heibenbeim. Unter ben 32 Babern find bie wichtigften : Bilbbad und Canftabt-Berg, in zweiter Linie Mergentheim , Teinad, Liebenzell. Bu ben fpecififchen Lehranftalten geboren. außer bem Stift ju Tubingen und ber Atabemie ju Sobenheim, Die theologischen Borfeminare (Urad, Blaubeuren, Maulbronn, Schonthal) ale eigenthumlich murttembergifche Seitenftude ju ben 7 Gymnafien Stuttgart, Ulm, Beilbronn, Ellmangen, Tubingen, Chingen, Rottweil) nebft ben 3 Lyccen, b. b. Salbgymnafien (Ludwigeburg , Dehringen, Der Staatehaushalt breht fich um 13 Dill. fl., Die Staatefculb betragt mit Gifenbahnfchulb und Papiergelb 531/2 Mill. fl.; bas beer jahlt im Friedensftand 9700, im Rriegefuß 22 I. Mann. Die Staateverwaltung bewegt fich in ben befannten 6 Departemente Aeußeres, Inneres, Juftig, Finangen, Cultus, Rrieg). Die vom zweiten Ronig, Bilbelm I., eingeführte Berfaffung von 1819 ftellt eine Landesvertretung in gwei Rammern auf; Die erfte besteht außer ben Bringen bes f. Saufes aus erblichen Standesherren) und lebenstänglichen vom Ronig ernannten Mitgliedern; Die zweite aus gemablten Abgeordneten ber Ritterichaft nach ben vier Rreifen, ber 7 guten Stabte (Stuttgart, Ulm, Tubingen, Ludwigeburg , Reutlingen , Beilbronn , Ellwangen) und ber 64 Oberamter, zu welchen noch als officielle Mitglieder die jeweiligen 6 evangelischen Bralaten (Stuttgart, Ulin, Seilbronn, Reutlingen, Tubingen, Sall), ber Landesbifchof, ein Domcapitular und ber altefte fath. Decan, endlich ber Rangler ber Univerfitat tommen; ber Birtungefreis berfelben bezieht fich theile auf bas Budget, theile auf Cognition über bie von ber Regierung vorgelegten Befete, welcher allein die Initiative gufteht.

## V. Das Großherzogthum Baden nebft dem preugischen Sohenzollernland.

158) Baben ift zunächst ein Schwarzwalbland; ba wo die Thäler bes Schwarzwalbs zum Rhein sich öffinen, liegen bie Stammorte seines Regentenhauses und bessen ursprünge liche Gebiete, und bei weitem ber größte Theil bes 18 M. laugen, im Süben 6—8 M., im Rorben 4 M. breiten Gebirgs liegt auf babischem Boben. Ramentlich ift sofa take babisch, was bavon eigentlichen Gebirgscharafter trägt, die gauze Steilabbachung zum Rhein mit wahren Gebirgsthälern und ber massigste nub ausgedehnteste Theil ber ganzen Gebirgserbebung im Cüben; nur ein Theil der öftlichen Langabbachung, nämlich der nörbliche am Neckar, gehört zu Wittenwert, während ber sübliche Theil berfelben mit den

Quelifiuffen ber Donau abermale gang babifch ift. Der Comar;malb beftebt geo. anoftifch aus zwei Sauptgebilben und bem entsprechen feine beiben Terrainformen , bie Bebiras- und Blateauform ; es ift bas Granit-Gneiß-Gebirg, ber eigentliche und babifche Schmarzmalb, und bas baffelbe porquasmeife im Often . jum Theil auch im Beften perbramenbe Buntfanbfteinplateau. Das Brimargebirg erhebt fich vom Rheinthal gwifden Balbebut und Gadingen, und bilbet bie Sauptmaffe bes Bangen bie über bae Ringigthal hingus : meiterhin übermiegt ber Buntignbitein, fo bag bas Urgeftein nur noch ben Beftrand bie gegen Raftabt bin bilbet . und tiefer einwarte nur noch in ben Thalern (in bem ber Mura noch reichlich, fparlicher auch in benen ber Alb und Eng) auftritt, mabrenb norblich von Raftadt bie Ettlingen und Bforzbeim ber bunte Canbftein bie jum Rheinthal porfpringt, um weiterbin . womit banu ber Comarmalb (im meiteften Ginn) fein Ende bat, ben noch niedrigeren Dufchelfalfflachen Blat ju machen, ein gwar oft fieiles aber felten 1000 bie 1300 &. anfteigenbee Sugellant, meldes auch "Dberpfal;" genannt wird und bie große Lude gwifchem bem Schwarzwald und bem in feiner Fortfetung gelegenen geognoftifch wieber ahnlich jufammengefesten Denwald ausfüllt. Der eigentliche Schwarzwald ift voll von tuppenformigen Bergen und mafferreichen Schluchten und Thalern : bei einer burchichnittlichen bobe ber gangen Bebirgemaffe pon 2500 bie 3000 R. erhebt fich fein bochfter Buntt und fogufagen Rern, ber nur 2 Monate fcneefreie Belbberg ju 4650 &. (Belden 4400, Randel 3900 F.), und noch viele Gipfel überfleigen im oberen Schwarzwald 3000 ff., aber auch einige im unteren Schwarzwald, wo ber Bochtopf 3950, Die Borniegrinde 3600 &, erreicht. Die hochften Gipfel find nur in ben Commermonaten ichneefrei; bie bochften Blattformen find mit Moorgrund und Moos bebedt, ba und bort mit Rafenbuiden und Geibenfrautern bewachfen, bin und wieber mit fleinen Geen verfeben, Die von Grundquellen und Bergmaffern herruhren und in Die Balbbache ber nachften Thaler fich entleeren. Un ben erften Abbangen entwickeln nich Die herrlichen Balbungen, welche auch die niederen Blateauflachen einnehmen, mit borberrichenbem Rabelholg; fie geben bem Gebirg ein bufteres Aussehen und ben Ramen, fowie feine Bebeutung im Sanbel, benn die iconften Stamme finden ale "Sollandertannen" auf bem Rhein ben Beg jum Schiffban am Deer, und Babene Solzhandel fest jabrlich etwa 3 Dill. fl. um. Dazu tommt bie eigenthumliche Inbuftrie bee Schmargwalbs mit ben unter bem Ramen "Schwarzmalber-Uhren" allgemein bekannten Solzubren : auch enthalt ber Schwarzwald Bergwerfe und Glasbutten , sowie gablreiche Dineralmaffer refp. Thermen (bie babifchen und murttembergifchen Schwarzwalbbaber) und feine Balber liefern ber Jaab wie feine flaren Bache ber Rifderei gefuchte Urtifel. Borberge prangen bem gangen Rheinthal entlang mit Laubwald, Dbft und Bein, Die Thaler, wo bie gabme Raftanie und Ballnuß vortommt, find quenehment fruchtbar und trefflich angebaut; auch find viele biefer Borberge mit Schloffern und Burgruinen gegiert. Der gange Schwarzwald im Bebiet bes Granit-Gneifes wie bes Buntfanbfteine, ift ausnehmend mafferreich vermoge ber bichten feuchten Rabelmalber, und von tiefen Thalern eingeschnitten, welche nach allen Seiten fich öffnen. Auf bie Thaler von En; und Nagolb im Burttembergifchen folgen auf babifchem Boben junachft bie Quellfluffe ber Donau Brege und Brigach, und bann beginnt bie lange Reibe ber eigenthumlich babifchen Rheinjufluffe, worunter fubmate Butach, obere Alb, Biefen voraufteben, weftwarte Reumag , Elj-Dreifam , Schutter-Ringia , Rench, Murg , untere Alb, Bfing. Unter ben Baffen ftebt ber in ber europaifchen Strafe bei Bforibeim poran, jeboch eben an ber Grange bee Bebirge felbft; über baffelbe führt ber Aniebispaß (boppelt gur Rench und Ringig), melder junachft auf Straeburg gielt, und ber bolltbalbag im oberen Schwarzmalb fubrt vom Rheinthal bei Freiburg am Relbberg vorbei jur obern Donau und jum Bobenfee. bebeutenbften Touriftenpartien im Schmarzmalb find von Rorben nach Guten: bas Murgthal in der Route von Baden nach Rippoldsau, die Route in das Kinzigthal über Allerheiligen und bie Rniebisbaber bis ju ben Triberger-Bafferfallen, bas Sollenthal nebft bem Felbberg, bem Biefen., Behre- und Kanbernthal, endlich ber Blauen, an beffen

Buß Babenweiler liegt, und Belden (herrliche Ausfichtsberge) fammt bem Runfterthal (Reumagenbach).

159) Baben ift ferner ein langgeftredtes Rheinland, in ben großen Bintelhaten bee Strome foguiagen bineingegoffen, pon bem es fich nur im Rorben meiter oftmarte bie ju bem Mainftud mit ber Tauber entfernt. Bon Conftang bie Mannbeim in einer Strede von etwa 60 M. folgt bie babifche Grange gegen Schweig, Elfag und Rheinbabern ber Stromrinne felbft, nur an ein paar Stellen ber Schweizergrange unterbrochen, und Baben greift gleichfam, wie Rohl fagt, an ben obengenannten Rheinzufluffen und ben meiterfolgenben bie jum Redar wie an Sproffen einer Leiter fort. Durch bae Rluffnie bei Bafel gerfallt ber babifche Rhein in feine zwei Saupttheile. bas enge Ratgratten. thal im Conflict mit vericbiedenen Besteinen und bie weite lange Diluvialebene, und wenn erftere Bartie nicht ben gangen babifden Rhein umfaßt, indem fie nicht fowohl bei Confang ale vielmehr am letten Ende bee Bobenfees gwifden Stedborn und Stein beginnt, fo erftredt fich bie lettere Bartie meit über bie babifche Grange binque . unterbalb Rannbeim bie Daing am Strom felbft, ja feitwarte eine giemliche Strede norblich von grantfurt bie junt Ruf bee Bogelegebirge. In ber Ratgraftenftrede bee Rheine gwifden bem Bobenfee und Bafel tann man in bem geognoftifch fo bunten Terrain zwei Sauptpartieen untericeiten, querft bie bee Jura bee weißen und braunen) und ber Tertiarbugel, wo bei ber Berührung bes weißen Jura Die erfte und größte Rataratte in bem weltberuhmten Rheinfall unterhalb Schaffbaufen ftattfindet (bem eine fleinere Ratarafte bei Schaffbaufen felbit porangeht), morauf beim Ginfluß ber Thur ein meiteres Diluviglbeden folat. Sie erftredt fich bie in bie Begend von Balbebut, mo bie zweite Bartie, Die bee Schmarg. malbaneifies und bee ibn bier einfaffenben Mufchelfalte, beginnt und biefe enthalt bei ber Berührung bee Gneifes die fur tein Schiff paffirbare Stromfcnelle von Laufenburg, mo ber bei Stein 250, beim Rheinfall 340 R. breite Strom auf 50 R. verengt mirb : bierauf folgt noch ber Strubel von Rheinfelben im Dufchelfalt, mo ber Strom auf einen Relfen, ben "Sollenhafen", ftont, und bas Thal beginnt fich nach Bafel bin ju meiten. -

Die große Rheinebene (mittelrheinische Ebene, oberrheinische Tiefebene), ju welcher ber Strom (750 %, breit, 3 bis 10 %, tief) fich nun berausgemunben bat, mobei er an ber Baeler Brude in 1 Stunde 112 Mill. Rubitfuß Baffer fcuttet, erftredt fich von Bafel bie jum Main gegen 40 DR. weit norblich mit einer fcmachen Schwenfung nach Dften bei einer burchichnittlichen Breite von 5 DR.; bei Bafel ift ber Rheinfpiegel noch 755 R. boch, bei Maing, mo ber Strom 1800 R. breit und 6 bie 21 R. tief ift, nur Er halt fich beiben Thalmanden fern, boch folgt er guerft bis nach Mannheim mehr bem Bebirge auf ber rechten Geite, von bort an aber tritt er ber linten Thalmanb ungleich naber, die hier ein niedriges Gehügel bildet. Die Symmetrie im geognoftischen Bau bes einschließenden Berglands zu beiben Seiten tritt besonbers in der füblichen Galfte hervor, wo die Brimargefteine bes Schwarzwalde und ber Bogefen die Thalmande bilben und fich an diefelben, fowohl oftwarte ale westwarte, ber Reibe nach Buntsandstein, Dufchelfalt, Reuper, Lias, Dolith und Jura anschließt, nur bag ber Dolithgurtel im Beften breiter ift ale im Often, weiterbin aber folgt im Beften Quabersanbftein und Kreibe, im Often Tertiargebilbe. Bahrend icon im außerften Guben bie unmittelbare Thalwand in ben tleinen Borlagen bes beiberfeitigen Granit-Gneißes fleine Berichiebenbeiten zeigen, weichen biefelben von ber Strasburger Begent an mehr von einander ab, indem junachft in ber Strede bie Rarlerube linte Dufchelfalt, Reuper, Lias, Dolith und Tertiargebirg am Rorbenbe ber Sochvogefen, bein Granit und Buntfanbftein bes untern Schwarzwalbs gegenüberliegt, mas fich swifden Rarlerube und Beibelberg in ber Art umtehrt, bag nun bem Buntfanbftein ber Barbt auf ber linten Geite rechte ber Mufchelfalt, Reuper und Lias am Rorbende bes Schmarzmalbs, und abermals zwifden Beibelberg und Darmftabt . (resp. Frankfurt), indem nun eine niedrige Borterraffe von Grobkalt auf ber Linken bem Urgebirg bee Dbenmalbe auf ber Rechten gegenüberliegt. Das Diluvialgebilbe ber Ebene bilbet in ber Begend von Freiburg eine Bucht in ben Schwarzwalb an ber Elg

und Dreifam, melder bas ifolirte pulcanifde Gebugel bes Raiferftuble 'Rr. 163) porlicat, ebenfo in ber Begend von Dublbaufen eine Bucht in Tertiarbugeln an ber obern 30; außerbem hat fie vier formliche Rebenbeden, eines im Guten , fubweftlich von Bafel jenfeite bee icon ermannten Tertiarguge, ber bie beginnende Thalfohle bei Bafel verschmalert, und brei im Rorben, mo bas nieberrheinische Schieferplateau herantritt, namlich bie nordmarte anfteigende Fortfegung an ber Better und Ribba norblich vom Main, Die weftliche fomale Thalfoble awifden Main; und Bingen, und bas große öftliche Seitenbeden am Main, vom Dbenwald und Speffart umgeben (Rr. 167). Rur brei größere Statte außer ben Grangftabten Bafel und Maing liegen unmittelbar am Strom, fammtlich im norblichen Theil, namlich Speper, Mannheim und Borme, alle anderen meiben mehr ober meniger, gumal im fublichen Theil, bas bier milbnigartige Ueberfcmemmungegebiet bee Strome, jum Theil bie an ben guß ber Thalmanbe jurudmeident, linte Muhlhaufen, Colmar, Schlettftabt, Straeburg, Sagenau, Landau, Reuftabt, Brantenthal, rechte Darmftabt, Bruchfal, Karleruhe, Raftabt, Offenburg, Lahr, Freiburg. Die Sauvteinschnitte ber langen Thalfoble bilben bie Statte Straeburg und Mannheim, mo bie Schiffbarteit bes Strome gwifchen Bafel und Maing fucceffiv fich fteigert , und bie Munbungen bier bes Redars, bort ber 3ff, eines Barallelfluffes im erften Drittel fammt bem Glfager-Canal, gegenüber berjenigen ber Ringig, von Bebeutung finb. babifchen Theil inebefonbere tonnen erft Rarlerube, bann Freiburg ober vielmehr ber Raiferftubl neben Straeburg ale bebeutigme Theilbunfte ber Strede Bafel-Mannbeim Baben theilt bae nicht nur beutsche, fonbern europaische Beden mit Frankreich, Bapern und beiben Beffen nebft ber Stadt Frankfurt und bem Ranton Bafel, und mabrent ber Strom in bemfelben anfange europaifche Staaten trennt , icheibet er meiterhin beutiche Staaten (Baden und Banern), und burchfließt gulegt einen einzigen Staat, bas Brogherzogthum Beffen. Im Bangen ift bie Ebene herrlich angebaut und erfreut fich vermoge ber niebrigen Lage eines milben Rlimas; boch tommen auch machtige Balber in ihr vor, befondere in bem milbeften fublichften Theil ber Barbtwalb, weiterbin ber Sagenauer-Forft, ber Bienwalt (in ber Rarleruber-Begenb). Gie ift in ber gangen Lange ju beiben Seiten bee ichiffbaren Strome von Gifenbahnen burchzogen, linke von Bafel uber Straeburg, Mannheim bie Maing, rechte von Bafel über Rarleruhe, Beibelberg bie Frantfurt (und Friedberg), bagu tommen beren Berbindungebahnen bei Strasburg, Mannheim und Daing, und bie Ginmundungen ber baperifchen Bahn bei Frantfurt, ber murttembergifden bei Bruchfal, ber pfalgifden bei Reufladt, endlich ale Fortfetungen bie Mainmefer-Bahn und bie naffauifche im Rorben bie fcmeigerifche Centralbahn und bie babifche Oberrheinbahn (Rr. 160) im Guben.

160) Die babifden Sauptftabte geboren fammtlich ber Rheinebene an, beren babifchen Theil wir in Die vier Streden von Bafel bie gum Raiferftuhl, bie Rehl, bie Karleruhe und bis Mannheim getheilt haben. Außer Mannheim liegt überhaupt keine bedeutende babifche Stadt unmittelbar an bem Beltftrom, fofern wir Conftang, ale mehr eine Bobenfeeftabt, nicht hieher rechnen; vielmehr liegen bie übrigen bebeutenbften Stabte bee Grogherzogthume feitmarte in ber Rheinebene, wie vor allen bie Refibengfabt. Rarleruhe ift nichte weniger ale centralifirent, fowie Baten , obwohl bie auf ein paar unbebeutenbe Parcellen ein gufammenhangenbes Stud Land, bae mahre Begenftud eines centralifirten Canbes ift ; bie neue Refiben; ber ebemaligen Aurpfalg, Mannheim, wetteifert mit ber neuen babifchen fogufagen auf gleichem Rug, bie Bevolterung betragt je um 25 T. E. (in Karlerube 8 T. in Mannheim 12 T. Rath., je 1200 Juden), bie Bauart ber mobernen, regelmäßigen Statte ift ahnlich; ce befinden fich felbft nicht alle Centralbehorben ju Rarlerube, fonbern bae Dberappellationegericht ("Dberhofgericht") ju Mannheim ale "zweiter babifcher Sauptftabt", und im Bertehr wird bie Refibeng von der handelsstadt, wohin zunächst Alles gelangt, was an Colonialwaaren und niederlanbifden Productionen rheinaufmarte tommt, weit übertroffen, welche auch eine mabre Raturftabt an ber Munbung bee Redare ift, mabrent Rarlerube ben Billfuhrftabten

icon nach Ramen und Urfprung beizugablen ift, und in feiner Lage nur bae vagere Mertmal von Bebeutung ift, bag biefelbe am Rorbenbe bee Schwarzwalbe auf ben Bag bon Pforgheim hinweist. Beiben Stabten fteben wiederum zwei andere in Bevollerung (um 16 I. E.) ziemlich nabe, Die beiben Univerfitateftabte und alteren Refibengen , Seis belberg, Die evangelische Univerfitat (mit Bibliothet von 130 I. Banben, 3 I. Sanbfchriften), eine ber alteften Deutschlanbe, an welcher eine Menge flangreicher Ramen glangen und geglangt haben, und alte furpfalgifche Sauptftabt, und Rreiburg, bie tatbolifche Univerfitat, neuer Erzbiethumefit und alte gabringifche Refiben; (Ruine Babringen auf ber Sobe bei Freiburg) und infofern Mutterftabt ber babifchen, ale bas babifche Regentenhaus eine Abzweigung bes Bahringer-Saufes ift (Rr. 165); beibe burch reigende Lage bas erfte Baar weit übertreffent, fowie burd alte Brachtbauten, bort bie weithin impofantefte Schlogruine, bier ben gierlichften und in feiner Bollenbung einzigen Freiburg (1118 gegrundet) liegt am Austritt ber Dreifam gwianthifden Dunfterbau. ichen bem Bollthal und bem Raiferstuhl; Beibelberg am Austritt bes Redare aus bem Dbenmalb gwifden gwei Bergen, bem Ggieberg und bem 2 DR. langen und 1 DR. breiten Ronigeftubl (feit 1815 auch Raiferftubl genannt, auf beffen Borbugel bae "Seibelberger Schlog" fich befindet; ber Thalort Schlierbach und ber auf bem Ronigeftuhl gelegene Roblhof gehoren zur Stadtgemeinde, mahrend auch Neuenheim jenseits bes Nedars noch jum Stadtgangen ju rechnen ift. Ale Dorf Mannenbeim ericeint Mannbeim ichon im 8. Jahrh., ber Stabterang aber batirt fich erft aus bem Anfang bee 17. Jahrh., ale Rurfürft Friedrich IV. bafelbit bie Friedricheburg grundete und nieberlandifche Auswanderer aufnahm, ein Jahrh, fpater murde es turpfalgifche Renteng mit großem Schlog und Sternmarte, prachtiger ebemaliger Befuitenfirche und neuer Spnagoge, ungeheurem Raufhaus, Lyceum, gabriten in Chemitalien, Liqueuren (Maunheimer-Baffer), Mufitinftrumenten. Rarleruhe ift 1718 von bem Durchlacher-Martgrafen Rarl in ber Rabe ber alten Refiben; gegrundet worben, "wo er einft im Chatten bee Sarbtmalbe Rube fand", mit Erbauung eines bolgernen Schloffes, bas 1751 burch ein neues großes Refitengidlok erfett murbe, von beffen Sauvtthurm alle Stragen ber Stadt facherartia auslaufen ; unter ihren Unftalten fieht bem Lyceum ein berühmtes Bolptechnicum jur Geite nebft Rriegefdule, Beterinaricule, Schullebrerfeminar. Die Stadt liegt in fandiger, Ebene swiften Balbern und ben Rheinzufluffen Bfing und Alb, mo fruber nur bie jest in eine Raferne umgewandelte Benedictinerabtei Gotteau fich befand, fowie gwifchen ben naben Stabten Ruhlburg (1 I. E.) und Durlad (5300 G., Schlog, Burgruine) und ift eigentlich ein Reuburlach, fofern in ber getheilten Rarkgrafschaft Durlach bie eine Sauptstadt war; die andere war das füdlicher in der Mitte des alten Landes gelegene Baben (Baben-Baten, 7 I. G., 1 I. Brot.). Diefes ift bie eigentliche namengebenbe Sauptftabt mit ber Stammburg, jest einer herrlichen Ruine auf bem Sugel, an bem bie Statt fich binaufgieht , anberfeite einer ber beruhmteften Babe- und Bergnugungeorte, fommerlider Cammelplat von vielen Taufenden, vermoge feiner Therme von 540 Tents peratur, die icon jur Romerzeit einem Ort Aurelia Aquensis ale Borganger Babene bas Dafein gegeben (Untiquitatenhalle), feines mit Spieltifch garnirten prachtigen Rurfaals und feiner reigenben Umgebungen (Ruine Cberftein, Merfureberg, Rlofter Lichtenthal, mit bem Erbbegrabnig. Rarleruhe, beffen Stapelort am Rhein Leopolbehafen (einft Schröd, Canalproject), ift auch bie jest ein bloger Durchgangepunkt ber babifchen Babn (Rr. 159), welche von Mannheim bie Balbebut bem Rhein entlang giebt und alle bebeutenben babifchen Stabte außer Conftang und Pforgheim verbinbet, namlich Baben unb Rehl (-Straeburg) burch 3meigbahnen; burch bie projectirte Bahn von Durlach über Pforzheim nach Rublader jum Aufchluß an bie wurttembergifche wird jeboch Rarlerube ober junachft bas nabe Durlach ju einem Anotenpunft : bagu ale projectirte Bahnen bie Denwald- (Beibelberg-Burgburg) und bie Ringigthalbahn (Rehl-Donauefdingen-Conftang).

161) Die politische Eintheilung in vier Rreife folgt mehr ben national-biftorifchen

ale ben naturlichen Lanbestheilen, benn biefe maren bie Rheinebene ober auch ibr futlicher und ihr norblicher Theil, fowie bas fubliche und bas norbliche Bergland (b. b. ber Schwarzwald und bae norblich angrengenbe Bergland bie in ben Dbenmalb binein); allein gemäß bem in bie Lange gezogenen Umfang bee Laubes, mußten bie Unterabtheis lungen fammtlich quer burchichneiben, fo bag brei von ihnen Ctude ber Rheinebene mit öflichem Bergland verbinben: im Munde bes Bolfes trennt bie Mura bas Dberlanb linfe und tae Unterland rechte von biefem Rlug. Der Unterrheinfreis enthalt ale hauptflud turpfalgifches Bebiet (bie "biesfeitige Rurpfalg", 28 QR.) nebft einer Menge fleiner Ctude ehemaliger Territorien, fpeperiche, turmaingifche, murgburgifche, beutichorbeniche, frautiich-rittericaftliche, und bie Graficaft Bertheim, jest Ctanbesberricaft ber Furften von Lowenftein-Bertheim-Rofenberg und Freudenberg, baju leiningeniche fanbeeberrliche Benkungen. Geine 20 Begirte (Oberamter): Mannbeim (Stabtamt), Seibelberg, Labenburg; Beinheim , Redargemunt, Schwegingen, Bieeloch, Borberg, Rosbach, Cherbach, Ginebeim, Bhilippeburg, Redarbifchofebeim, Abelebeim, Tauberbifchofebeint, Ballburn, Buchen, Krautheim, Gerlachsheim, Bertheim - fleben unter ber Rreisregierung ju Mannheim (Rr. 160). Der Rreis felbft, wo mit Beinbau (Bergftrafler) Tabale. Krapp. und Raftanienbau metteifert, beftebt aus brei geographifchen Theilen. welche auch feinerzeit eigene Rreife maren (1809 : Redar-, Denwalb-, Main . Tauber-Kreis : bie Rheinebene zu beiben Seiten bes Redars, ber Dbenwald mit bem Durchbruchsthal bee Redare und bas jenjeitige Land an Main und Tauber. 3m erften Theile liegt am Redar swifden Seibelberg und Mannheim Labenburg (2500 G., (Lupodunum?); am Ruß bee Denmalte ober an ber Bergftrage Bein beim (6 I. G., Bergichlog Binbel) und ber Martt Coriesheim (3 E. G., Bitriolmert, Ruine Strablenberg), an ben fublich vom Redar munbenben Rluffen, am Leimbach Comegingen (3 I. G., ber berühmte Schlofigarten, Solicinium?), und Bie eloch (einft Beggenloch, 2400 C., Schmefelquelle); an ber Munbung bee Saalbache bie ebemalige Reichefeftung unter fpeperifcher Bobeit Bhilippeburg (1500 G.), und in ber Rabe bae Dorf Bagbaufel mit Buderfabrit. Ju mittlern Theil bee Rreifes baben wir von Seibelberg aufwarte am Redar Redargemund (2500 G.) am Ginfluß ber Elfeng und bas leiningide Cherbach (4 I. G., Schleifmublen), mo ber Redar Die oftweilliche Richtung annimnt, am Ginflug ber 3tter aus Rorben und unmeit bem Ragenbudel; im Elfenggebiet: Ginebeim (2800 G., Majdinenfpinnerei) an ber Elfeng felbft, am Buftug Ralebach Baibftabt (1800 G.) und (Redar.) Bifchofebeim (1700 G., 2 Schloffer, Sanfbau), am öftlichen Kilabach bas leiningeniche Dosbach (2 T. G., Schloft). 3m öftlichen Theil bes Kreifes endlich, bem Dufcheltaltplateau, in beffen Thalern bereite ber bunte Sandftein bee Dbenmalbe fich zeigt, liegen an ber Jagft : Reuben au (1200 G., Gifenhammer) und Rrautbeim (800 G.) und in ihrem Bebiet an ber Gedad Abelebeim (Abolfebeim, 1500 G.) nnb Dfterburten (1200 E.), ferner Ballenberg (600 E.); alebann an ber Tauber : Ronigehofen (1500 G.) am Ginflug ber Umpfer, an welcher auch Borbera (1200 G. liegt, Lauba (1 I. G., Bein) gegenüber vom Martt Gerlachebeim am Einfluß tee Brimbache, woran oberhalb Grunefelt (1200 E.) liegt, (Tauber-) Bifchofebeim (2400 G.), endlich an ber Dunbung Bertheim (5 T. G., 2 Schlöffer nebit Bergicblog, Gomnafium, Bein); an bem furgen Mainftud ber Grenge liegt unterbalb Bertheim noch Freubenberg (1600 G.), auf bem Plateau, zwischen ber Tauber und bem Dainguffuß Erfa, Ruleheim (2200 E.), und im Bebiet eines anbern Buflugdens (Mudau) Ballburn (3 T. E., Wallfahrtsort) und Buchen (2400 E., am Buflug Morre. Der Rreis enthalt eine beffifche und eine baperifche Enclave, swifchen Baben und Burtemberg bie heffifche Enclave Bimpfen (Rr. 173).

162) Der Mitteltheinkreis, ber volkreichfte von allen, enthält bas hauptftud bes altbabifden Gebiets beiber Linien, ber oberen und unteren Rarfgraffchaft (ober Baben-Baben und Baben-Durlach mit ber hauptflabt, außerbem einige Stude ber hochftifter Speper und Strasburg, ber Auppfal, und bertschaftliche Gebiete theils er-

lofdener Saufer (Sanau-Lichtenberg, Labr, Cherftein) theile jegiger Stanbeeberren (Rurftenberg, von ber Lepen), endlich bie fleinen Reicheftabte Offenburg, Bengenbach, Bell (am Sarmerebach). Rreieftabt ift jest Rarlerube, fruber Raftabt (6 I. E. ohne Garnifon. 600 Brot., Golog, in ber Rabe Reueberftein) an ber Murg, ebemalige Refibeng ber Markgrafen von Baben-Baben, erft ju Anfang bes 18. Jahrb. gegrundet wie Rarlerube, jest beutsche Bunbeefeftung (Garnifon 6 T. Mann), geschichtlich burch ben Frieben bon 1714 und Friedenscongreß 1797 bis 1799 (Gefandtenmorb); bas Sofgericht (Rreisgerichtehof) aber befindet fich ju Bruchfal (7500 G., Burgruine, Straf- und Blindenanftalt, Lehr-Frauentlofter), ber ehemaligen biicolich-fpeperiichen Refibeng (urgltes Biethum angeblich aus bem 4. 3ahrh., im 7. Jahrh. von ben Merovingern erneuert). Darunter fteben 21 Bezirfeamter : Rarlerube (Stabt- und Landamt), Durlach, Bforgbeim, Bruchfal, Bretten, Baben, Raffadt, Ettlingen, Rort, Bernebad, Adern, Dberfird, Abeinbifcofebeim, Lahr, Eppingen, Bubl, Offenburg, Gengenbach, Saslad, Bolfach. Geographifd find es einerseits zwei Stude von Beft nach Dft, ber Abeinthalftreifen und ber Bebirasftreifen, welcher übrigene im Rorben in bie wellige Bodflache zwifden Schwarzwald und Dbenmalb übergebt ("Dberpfali", Rr. 158), anberfeite brei Stude von Rorb nach Gub. entsprechend ben Gluffen Bfing und Eng, Murg, Ringig, fruber in ber That ebensoviele barnach benannte Rreife. Der noch gang jum babifchen Unterland geborige Rorben unferes Kreifes enthalt oftwarts zwei Stude Redargebiet, namlich bie obere Elfenz mit Eppingen (3 I. E.) und bas Engliud, wo dieser souft gang württembergische Aluf bie furg juvor mit ber Burm vereinigte Ragold bei Bforgheim ("Bforgheim an ber Betterfceibe", 11 I. E., 1200 Kath., Schloß, Taubstummeninstitut) aufnimmt, Dieser altbabiiden febr induftriellen Stadt (Bijouterie, Tud), melde obne Bweifel ben Ramen von Bforte hat (jener europaifche Sauptpag am Rordfuß bes hoben Schwarzmalbe), ale Beburteort Reuchline und burch ben Gelbentampf ber 400 Burger im breifigiabrigen Rrieg geschichtlich illuftrirt, fruber auch Refibeng ber jungern martgraflichen Linie (1300 bis 1565). 3mifchen Elfeng und Eng befinden fich bie Rheinguffuffe: Rraichbach mit Boche heim (1400 C.), feitwarte Silebach (1300 C.), und Gaalbach mit bem ehemale furpfalgifden Bretten (3 I. G., Melanchthone Geburteort), Beibelebeim (2300 G.), und (beim Austritt ine Rheinthal) Bruchfal, in ber Rabe bas Schwefelbab Langenbruden : fublich von ber Eng folgen bie Rheingufluffe Bfing mit Durlach (Rr. 160) und bie noch auf murttembergifchem Boben entspringende Alb mit Ettlingen (5 T. G., Schullebrerfeminar, große Rabriten in Baumwolle), und Mublbeim (Rr. 160). 3m mittlern Theil bes Kreifes beginnt bas babifche Dberland mit romantifchen Comaramalbthalern, unter welchen bas Murgthal voranfteht, mo bas Dorf Gaggenau mit berubmter Blasbutte, Gifenbammern und ber Billa Amalienberg liegt, an ihrem Austritt aber Gernebach (2400 G., Solzbandel), weiterbin Ruppenbeim (1600 G., ebemals bebeutenbe Reftung) und Raffabt, oberhalb beffen ber Deblbach (Agbach) munbet, und bei feinem Austritt Baben befpult (Rr. 160). Der Durg ale Sauptfluß folgen fubmarte bie fleinen Barallelgufluffe Canbbad mit bem Martt Bubl (2700 G., Berbereien), feitmarte Stein bach (2 I. G., Steintoblen), in beffen Begend ber berühmte Affenthaler Rame vom Dorfden Affenthal) machet, und Acher mit Achern (1800 G., Tabate. bau), in ber Rabe Illenau mit ber Staate-Irrenanftalt in ber ehemale ofterreichifden "Drtenau", und Lichtenau (1200 G.). 3m füblichen Theil liegt an ber Rench Dppenau (2 I. G., Steinaut, Bache) noch im Bebirg am Ruft bes Aniebis, fowie bie Babeorte Griesbach, Antogaft, Beterethal u. a., bei ihrem Austritt Dberfirch (2 %. C.), weiterbin Renchen (2700 C., Sanf), feitwarte (unweit ber Munbung) Reu-Areiftett (600 G.) und (Rhein-) Bifchofebeim ("Bifchen am boben Steg", 1800 G., banf); an bem Sauptfluß Ringia aber, tief im Comargmalb, ber Babeort Rippolbeau und im fürftenbergifden Bergbaubegirt: Bolfach (1600 G., Munbung ber Bolfach), Saufach (1 I. G.) und Saglach (1700 G.), feitmarte Bell ("am Sarmerebach", hammerebach, 1400 G., Steingut) und barmerebach, bas 1 DR. lange chemale "freie

Reichsthal" mit vielen Sagemuhlen, Granatschleiserein, Delmuhlen u. a. bann an ber Definung bes Ihals Gen gen bach (2200 E), und beim völligen Austritt Offen burg (700 E., Gymnasium, Burg Ortenberg), endlich Rehl (1200 E.), die Grangstad und ebemalige Bestung im Mindungsgebiet, wo die Kinzig noch die Schutter empfangt, an beren Gebirgsaustritt die gewerdreiche Stadt Lahr liegt (7 T. C., Gymnasium, Fabriken iu Leder, Tabak u. a.), unweit Burgruine Hohengero Ibseck in der jest von ber lenenschen Grafsbaft Geroldbeck.

163) Der Dberrheinfreis, wo bas Dberland allmählich bie gange Rlache einnimmt, ift jum großen Theil ebenfowohl neubabifch ale urbabifchegabringifch. Geine mefentlichften Beftandtheile find bas vormale vorberofterreichifche, urfprunglich gabringifde Breisgau und bie Markgraficaft bochberg (Baben-Sochberg, eine altere Geitenlinie bee babifden Saufes, wornach neuerdinge Rarl Friedriche Gemablin titulirt murbe) neben einigen altmarkgrafichen Orten (bas burlachifche Babenweiler und bas babeniche Mablbera). Theilen ber Sochflifter Straeburg und Bafel und ber ebemale furfilich fcmargenbergifchen Landgrafichaft Rlettgau. Ge fleben 18 Dberamter: Freiburg (Stabt- und Lanbamt), Staufen, Breifach, Ettenbeim, Schonau, Erpberg, Balbfirch, Rengingen, Emmenbingen, Rullheim, Somburg, St. Blaffen, Porrach, Schopfheim, Cadingen, Balbebut, Beftetten unter ber Rreieregierung ju Freiburg (Rr. 160). Geographifc untericeibet fich bie Beftabbachung, beren Sauptflug bie Dreifam mit ber Elg ift, von ber Cubabbachung bee Schwarzwalbes an Biefen und Alb jum Rhein (entfprechent ben anfanglichen 2 Rreifen: Dreifam- und Biefen-Rreie), wogu übrigene noch ein fich fubmarte gufpikenter Streifen ber Rheinebene fommt, Die überbieg in ihrem noch breiteren Theil burch bie amifchen Rhein und Dreifam ifolirt auffteigenbe Bugelgruppe bee Raiferft uble unterbrochen wirb. Diefee Gebugel vulcanifden Urfprunge hat 5 DR. im Umfang, 40 bie 50 einzelne Bipfel bie nur bie 1760 &. aufteigen, und ift bochft fruchtbar, feit ber Romergeit mit Reben bepflangt. In ben Often bee nordweftlichen vom Schwarzwalb erfüllten Theile fallen beibe Donauguellen, Brege und Brigach, burch einen Schwarzwalb. ruden von ben fublichen Quellfluffen ber Ringig und ben norblichen Quellfluffen ber Dreifam getrennt ; iene find Schiltad mit Chiltad (1500 G., Solifionerei), bie norb. liche Gutad und ber Reichenbach, an beren Bufammenfluß Sornberg (1 I. G., Bergfolof) und im oberften Butachthal Tribera (Ernberg, 800 E., Bafferfall, Uhreninduftrie) liegt; an ber Glaach, welche nach ber Bereinigung mit bem Guttenbach Gly heißt, liegt Eliach (1 I. G.), an ber El; fofort Balbfirch (2500 G., Granat- und Bergfruftallfoleiferei, ebemele bebeutenber), gegen bie Deffnung bee Thale bin und bereite in ber Rheinebene Emmenbingen (2 I. E.) mit bem alten großen Schloß Sochberg (Sachberg) in ber Umgebung; Die Dreifam felbft ift an ber Dftgrange bes Rreifes Quellnachbarin ber Butach am Felbberg und an ber Deffnung ihres Thales liegt Freiburg. In ber Rheinebene, ober im nordweftlichen Theil bee Rreifes liegen (außer Emmenbingen und Freiburg) am Jug bes Gebirgs, refp. am Auetritt ber Thaler, von Rorben nach Guben: Dablberg (1100 G.), Ettenheim (3 I. G., Leinwand) am Etten, Berholzbeim (2 I. G., Sanf) am Glaufluß Bleich, Rengingen (2600 G., Bab Rirnhalben, Bein) an der mit ber Elg vereinigten Dreifam, Ctaufen (1800 G., Butg Staufen, Raftelberg mit berühmtem Bein) an ber Reumag, Gulgburg (1 T. G., Erggruben), Saiterebeim (1500 E.), und (am Bug bee Blauen) Mullheim (3 T. E., erfter Markgrafterwein), oberhalb beffen noch im Gebirg Bat en weiler mit berühmter Therme (ausgegrabenes Romerbad); von bier an liegen rheinabwarts, am Strom felbft Reuenburg (1 I. G.), Breifach (Altbreifach, bem frangofifchen Reubreifach gegenuber, 3300 G., einft wichtige Reftung bes beutschen Reiche) und Burgbeim (700 C.), beibe qualeich am Beftabfall bes Raiferftuble, an beffen Rorbfuß Enbingen (3 I. G.) liegt. Im britten fublichen Theil bes Rreifes reichen bie Bebirgeabfalle im Beften bie jum Strom und die Schwarzwalbfluffe geben fublich; querft indem wir von Beft nach Dft porfdreiten, Die Ranber mit Ranbern (1300 G., Gifenwert, Seibenbanbfabril, Ruine Sausenberg), die Wiesen (Wiese, der bebeutendste darunter, mit Todtnau (1400 E.) am Südpuß des Feldberges, Soon au (1 T. E.), Zell ("im Wiesenthal", 1200 E.), Soon of sie in (1400 E., Eisensabrie), Lörtrach (2300 E.) unseru der wisselber Windung; es folgt die (südliche) Alb mit der huitensade St. Blasien (1 T. E., ehemalige berühmte Fürstadtei) nehl dem Eisenwert von Albbruck; endlich das untere Mutachgebiet mit dem Weinert Jestetten und das Städtigen Thiengen (1 T. E.); am Rhein selbst dowarts von Schaffbausen): Balds hut (1200 E.), Hauenstein (300 E.), Keliue) Laufenburg (300 E., gegenüber dem schweizeissischen Laufenburg, wo der sehte Rheinstataratt "Laussen") und Sächingen (1400 E.)

164) Der Geefreie ift wie ber Unterrheinfreie faft gang aus neubabifden Lantes. theilen jufammengefest, namlich vorberofterreichifden (auch noch einige Orte vom Breisgau), fürftenbergifden (beren Sauptfit biefer Rreis); vom Sochftift Conftang, ein paar Reichsabteien (Salmansweiler, Beterhaufen), vom Deutschorben (Infel Meinau), Die ebemalige Graffchaft Bonborf, und bie Reicheftabte Bfullenborf, Ueberlingen. Die beftebenben ftanbesherrlichen Bebiete find bie ber gurften von Furftenberg 37 QM., 3 Linien bee uralten im 17. 3abrb. in ben gurftenftand erhobenen Grafengefchlechte). Die 15 Begirteamter find: Conftang, Radolfzell, Stodach, Branbingen, Billingen, Stublingen, Engen, Reuftabt, Calem, Dogfirch, Deereburg, Blumenfelt, Bfullenborf, Ueberlingen, Bondorf. Die berühmte Rreisftadt Conftan; (8 I. E., Lyceum) mit ihrer Rathebrale, Rathhaus, Dominitanerflofter-Ruine, feinen Erinnerungen an buß unt bas Concil, welches 150 I. Fremde mit 30 T. Pferben bafelbft gu feinen 40 T. G. (?) verfammelt haben foll, ift von feinem damaligen Glan; und Ruhm fuccessiv herabgefunken : feine Borftabt Rreuglingen (Rr. 6) ift fcmeigerifd, Die andere Borftabt Beterhaufen mit ebemaliger reicheunmittelbarer Abtei liegt bieffeite bes Rheine; ce ift eine romifche Grunbung Constantia und fruber Bifchoffit (hieber von Binbifch verlegt), fpater Reicheftabt, ba bann Meereburg (Moreburg, 1400 G., 2 Schlöffer, Schullehrerfeminar, Bein) bifcofliche Refibeng murbe, mahrent fie 1550 in Die Reicheacht tam und öfterreichifch murbe (bis 1806). In biefem Rreis haben mir geographifch einen Rordmeften, Gubmeften, und Often ober Donau. Butad und Gee, fruber auch zwei Rreife, Gee- und Donaufreis. An der Butach selbst liegt am Ruß des Hochsirst Reustadt ("im Schwarzwald", 1400 E., Solaubren), weiterbin Stublingen (1 I. E.) und in Rebentbalern Loffingen (1 I. C.), Blumberg (Blomberg 600 G.). 3m nordweftlichen Theil liegen an ber Brege Bohrenbach (900 G.), Braunlingen (1500 G.), Gufingen ("in ber Baar", 1500 G.), und an ber Brigach bae fruber öfterreichifche Billingen (3700 G., ebemale berühmte fefte Ctabt) und Donau efdingen (3500 E., Schlog, Gymnafium), bie fürstenbergifche Sauptftabt, wo ber Rame Donau eintritt mit bem jur Brigach gebenben Abfluß ber fogenannten Donguguelle im bortigen Schlofigarten, weiterbin Beifingen (1 E. C.), Möhringen (1200 E.) und feitwarte Rurftenberg (300 E.) mit bem verfallenen Stammichlog vom 12. 3abrb. Auch ber öftliche Theil bee Rreifes enthalt im Rorben noch Donaugebiet mit einem Donauftud im Jura, wo auf bem Blateau ber Martt Stetten ("Stetten am talten Markt") 2500 F. hoch liegt, und mit dem größeren Theil vom Bebiet bes Donaugufluffes Ablach, bem De gfirch (Dogfirch, 1200 G., fürftenbergifches Schlog) und Pfullenborf (2 I. E.) angehoren. 3m Guben folgt, jenfeite bes gum Jura gehörigen Ranben und bes Rantone Schaffhaufen, bas Sugelland bes begaus, welches gang jum Geegebiet gebort, abgefeben vom Rheinzuflugden Biber, in beffen Bebiet Blumenfelb (300 G.) und Thengen (700 G.) liegen. Das Begau (ber bob. gau) enthalt eine Menge ifolirter Bafalthugel, Sobenftoffeln, Sobentraben, Sobenbowen, Bobentwiel (eine murttembergifche Enclave, Rr. 153); Die Stabte find Engen (1300 E., Bein) Sauptort bes Segaus, Nach (800 E.) an ber Mach, Rabolfgell (1100 E.), wornach ber Unterfee auch Bellerfee beißt (Rr. 1) , in welchem Reichenau (Bein, ebemalige Benedictinerabtei) liegt, Stodach (1500 E.) an ber in ben Ueberlingerfee munbenden Stodach; an biefem, außer ben bemerkenswerthen Fleden Ludwigshafen (früher Sernatingen) und Bob man (Rr. 1), die namengebende Stadt Ueberlingen (3.2. C., 16 Thurme, Bad), im See aber die schon Insel Reinau (Schloß), mit der Landyunge von Constanz durch eine Brüde verbunden, endlich in der suddistlichen Ede Babens, im Gebiet der Seefelder Aach, die kleinen Orte Salem (Salmansweiler, ehemals berühmte reiche Reichsabtei) und heiligen berg mit prächtigem fürstenbergischen Schloß auf einem hügel, seitwarts aber unsern des Oberfeees das Städtchen Markdorf (1500 C.)

165) Das ienige babiiche Land gehorte großtenthels zu Schwaben, ber fleine norb. liche Theil ift frantifc, beziehungemeife pfalgifch ; aber nicht nur biefe gum frantifchen und turrheinischen Rreis bes beutschen Reichs gerechneten Lanbftriche find neubabisch, sonbern auch ber größere Theil feiner ichmabifchen Lanbftriche, namlich faft ber gange Guben ober bas Breiegau und bas babifche Dberfcmaben im engeren Ginn, beibe ehemale großentheile vorberofterreichisch nebft einigen ebemale reicheunmittelbaren Berrichaften (voran Rurftenbera), geiftlichen und reicheftatifden Gebieten, und biefe neubabi fchen Lanbes. theile batiren fich nebft ber Erhebung ber Markgrafichaft jum Rurfurftenthum (1803), bann (1806) jum Großbergogthum aus ber napoleonischen Beit und vom Bienercongreß, Die alte babifche Dartgraffchaft begriff außer bem Sauptftud in ber Ditte bes jegigen Lanbes mit Bforgheim, Durlad, Baben, Raffabt, nur ein paar fleinere fubliche Barcellen am Rhein theile an ber Dreifam, theile an ber Ede bei Bafel, aufammen 65 DR., bie im vorübergebenden Rurfürstenthum ju 131, jest ju 278 angewachsen fint. Die Martgrafen von Baben, beren nachfter Stammfit Baben ift und bie im 12. Jahrh. ale folde erideinen, ftammen entfernter vom Breisgau ber, von bem berühmten Geichlecht ber 3 ah ringer, beren Stammfit Freiburg mit ber im 11. Jahrh. erbauten Burg Babringen mar, nad melder fich fofort bie Bertilonen (Bertholbe) nannten, die Rachkommen bes altalemannifden bergogs Gottfrieb, bie icon im 8. 3abrb. ale Grafen im Bagragu (Donauefdingen) ericheinen, fpater ale Grafen im Gee- und Breisgau auftreten, mit Buntram bem Reichen in ber erften Salfte bee 10. 3ahrh., welcher baber ale ber eigentliche Stammvater ber Babringer gilt. Gein Urentel, ber in Schwaben und Elfag reich beguterte Erbauer Babringens, Bertholb ber Bartige, marte im Jahr 1060 Bergog von Rarnthen und Martgraf von Berona, woher ber martgrafliche Titel feiner Rachtommen rubrt, ber auch auf bie babifche Linie überging. Diefe rubrt von feinem zweiten Cohn hermann ber, welcher Baben erheirathete und beffen Cohn ale erfter Martgraf von Baben (Bermann I. 1130) ericbeint, mabrent fein erfter Cobn bie bergoglich jähringifche Linie fortpflanzte, die fofort in Burgund (Westschweiz) mit der Statthaltericaft betraut ward und Guter erwarb, feit Bertholb III., bem Grunber von Freiburg im Breisgau, mit bem Titel "Bergog von Babringen", 1218 ausgestorben, nachdem Berthold IV. Freiburg in ber Schweig und Berthold V. Bern gegrundet hatte. Die martgraffiche Linie hatte fich im 12. Jahrh. in bie babifche und hochbergifche getheilt und nach beren Bereinigung 1503 folgte balb bernach bie Theilung ber Markgrafichaft in Baben-Baben und Baben-Durlach, Die mit bem berühmten Markgrafen Rarl Friedrich 1771 wieber aufhorte. Geit 1830 regiert eine Geitenlinie, Die von Rarl Friedriche zweiter Che mit ber Reichsgrafin von Sochberg (geborenen Beper von Bepereberg) ftammt, und beren Glieber 1817 von Karl Friedrichs Rachfolger zu Markgrafen und großherzoglichen Bringen erhoben morben maren, ba mit ibm bie birecte Linie erlofch.

Das Großberg og thum Baben, wo jest Friebrich regiert, vereint alemannifdichmabifder und pfaigitd-frankliche Landestheile und besteht ber Nationalität nach, ahnlich
wie Burttemberg, aus brei Sauptibeilen, bem alemannifchen, bem schwäbifchen im engern Sinn, und bem pfaigifchen (Bolfezahlen resp. 650, 150, 600 T.). Der Religion nach
ist die alte Martgrafschaft, Relanchione heimath, mit bem Regentenhaus evangelisch
fowie bas kurpfaigische Gebiet mit Oberconsstorum zu Karletube; die übrigen neuen
Landestheile aber tatholisch, über zwei Deittel bes Gangen, mit bem Etglisthum ber ober-

rheinischen Kirchenproving zu Freiburg , unter welchem Rottenburg, Daing, Fulba und Limburg ale Guffragane fteben; es find 900 I. Ratholifen, 432 I. Evangelifche, 540 Deutschfatholiten, 1460 Mennoniten, 23700 Juben. Außer ben berühmten alten Ramen, die fich an bie Martgraffchaft felbft fnupfen, Reuchlin und Melanchthon, find bie bebeutenoften culturgeschichtlichen Gelebritaten aus bem gangen Land nach bem jegigen Umfang : Gall, der Urheber ber Schadellehre, der Dichter in alemanischer Mundart, Bebel, der Componift Binter, ber Maler Rottmann, ber Philolog Bodh, (Profeffor in Berlin), ber Reifenbe und Botaniter Schimper, ber "Magnetifeur" Desmer; und, wieder aus alter Beit: Ermin Steinbach, ber Baumeifter bee Stragburger-Runftere und Bertholb Schwar; que Freiburg, ber angebliche Erfinder bes Schiegpulvere. Baben ift ale Rheinland ein ganb bes Bertehre vorzugeweife, morin es in ber frubern Beit por ben Gifenbahnen feinen oftlichen Rachbar weit übertroffen bat, aber auch ein ausnehmend productenreiches Land, mobei fich bie Rheinebene und ber Schwarzwald mefentlich ergangen, und bie Bolgftamme. Uhren, Gutten und Mineralwaffer bee Schwarzwalbe, bie Martgrafter- (auch See-) Beine nebft Rrapp und Tabat, Ebelobft und Gbelgemufe, enblich bie Rabritate von Bforzbeim, Ettlingen, Sabr, G. Blaffen u. f. m., voraufteben; in gang Baben merben gegen 60 Baber und Gefundbrunnen aufgegahlt, beren beruhmtefte Baben und Babenmeiler, Rippolbeau und Beterethal, Ueberlingen, Langenbruden find. Bon ben 111 Stabten, neben 45 Martten, 2167 Dorfern, jufammen 1595 Gemeinden in 75 Rreiebegirten (refp. Oberamtern 1) haben 7 Lyceen (Rarlerube, Conftang, Freiburg, Beibelberg, Mannheim, Raftatt, Bertheim), 5 Gymnafien (Bruchfal, Labr, Offenburg, Donauefdingen, Tauberbifchofeheim), nebft 3 Babagogien (ju Durlach, Pforzheim, Lorrach)2, und nur folgende 5 T. und mehr G. :

	1	tauf.			Tanf.			3	auf.			1	auf.	
1. Rarierube		26	5.	Raftabt	12	9.	Baben .	. '	7	13.	Ettlingen .		5	
2. Mannheim		26	6.	Pforgheim	11	10.	Labr .	. '	7	14.	Bertheim .		5	
3. Beibelberg		17	7.	Conftang	8	11.	Weinheim	. 1	6	15.	Offenburg		5	
4. Freiburg .		16	8.	Bruchial	71/2	12.	Durlach	. :	51					

Der Staat ist constitutionell mit 2 Kammern; jur ersten gehören die Brinzen, die Haupeler ber standesherrlichen Familien, der Landesbischof und ein evangelischer vom Großberzog dazu ernannter "Brälat", 8 Abgeordnete des grundberrlichen Abels. 2 Abgeordnete der Universitäten, und die vom Großberzog beilebig dazu ernannten Personen; die zweite besteht aus 63 Abgeordneten der Städte und der Aemter (in 41 Wahlbezirken); unter dem Gollegium des Staatsministeriums siehen die Departementsministerien des großberzoglichen Hauses der Beugern, des Innen (lamnt Gultus), der Kinanzen, des Kriegs, der Justiz und die Arufen dauffaut der Schalbezirken der Schalbezirke

Rreife				Dan.	Tauf. &.	barunter	Angahl ber					
			_							Ratholiten	Gemeinten	Stabio
Seetreis						_		67	199	190	376	24
Dberrbeinfreis	ı.							75	349	271	448	29
Mittelrheinfreis								731/2	462	271	389	30
Interrheinfreis								63	347	167	382	28
400				31	ıfar	nm	en	2781/2	1357	899	1595	111

<sup>1</sup> Diefen Titel führen Die von Beibelberg, Durlad, Bruchfal, gabr, Raftabt, Pforgheim, Offenburg, Emmenbingen.

166) An ben babifden Geefreis ichließt fich junachft bas preußifde Sobenjollernland an, welches im Guben zwifden Burttemberg und Baben, im Rorben beiberfeits zwifchen wurttembergifdem Gebiet enthalten, vom Bobenfeegebiet (Stodad) uber bas Donaugebiet (Donauftud mit ber Stadt Sigmaringen und Donauguffuß Lauchart) und bie Alp ine Redargebiet fich ausbehnt (an Stargel, Epach, qulest Redar felbft) und fo im Rleinen bie Bufammenfenung Burttemberge nachabmt. Bor 1848 beftand es aus zwei fouverainen Rurftenthumern, welche lanbftanbifche Berfaffung batten, bem großeren Sobenzollern-Sigmaringen (16 D.M., 45 I. G.) und bem fleineren Sobenjollern-Bechingen (51/2 DM. , 21 I. G. , bas zwifchen bem fublichen hauptland (Dberland) und bem norblichen Rebenland Unterland, herrichaft Saigerloch) bes erfteren entbalten mar, aufammen 21 DM, mit 80 T. G., bie tatholifc fint. Jest ift es ein preußiicher Regierungebegirt in 2 Dberamtern (Giamaringen und Bedingen), welcher in militarifcher hinfict einen Anbang gur Rheinproving bilbet, mit ber Sauptftabt Gig maringen (2 %. G., Goloß, eine Art Gomnafium im ehmaligen Rranciecanerflofter Bebingen), mahrend bas großere Bechingen (3500 G., Rreisgericht, Colog) an ber Stargel am Ruß bee 2600 R. hoben Bollernberge liegt, mo bae von Breugen que einer Ruine zu einer Citabelle in gothifdem Styl reftaurirte Stammichloß bes berühmten Saufes liegt. Die Grafen von Bollern ericbeinen icon im 10. Jahrh., in welchem Graf Friedrich bie Burg erbaute; im 12. Jahrh. theilte fich bas Saus in zwei Linien burch bie Cohne Rubolfe II., movon ber eine bie Stammlande behauptete, ber andere Burggraf von Rurnberg und bamit Stammvater bes foniglich-preufischen Saufes murbe. Die grafliche Linie theilte fich 1576 in bie beiben von Bedingen und Sigmaringen, welche refp. 1623 und 1696 reichefürftlich murben. Das Land enthalt eine murttembergifche Barcelle und ein paar ftanbeeberrliche Orte, ben tariefchen Martt Ditra ch und bas fürftenbergifche Erochtelfingen (1200 G.). Die übrigen Stabte find Saigerloch (1400 E., Schlog) an ber Enach, Bamertingen (1 I. G., Schlog) an ber Lauchart, Bobringen (800 G., Burgruinen), bagu ber Martt Burla bingen mit Colos und Ruine Lichtenftein.

# Bierundvierzigstes Capitel.

# Morphoent schland

ober

## Beffen, Rheinland und Beftfalen.

Seh ich inmer noch erhoben Auf bem Dach ben alten Rrahn, Scheint mir nur bas Wett verschoben, Bis bie rechten Weifter nahn.

Das Becken von Main-Mein an Taunus und Odenwald (167). Mainz und das hessische Bahnspiken (168). Franksurt (168), Kulda und Lasin, Sogelsberg (170). Die Residenten Kasselle und Darmstadt (171). Die alte hessische Kandgrassische und die der bei hessische Kandgrassische und die der bei hessische Kandgrassische (173). Abeinhessische Lasin kandgrassische Kandgrassische Lasin kandgrassische Kandgrassische Kandgrassische Lasin kand

#### I. Beffen mit Waldech, Maffan und Frankfurt.

167) 3m porigen Capitel (Rr. 159) haben wir bas politifch fo vielfach getheilte Dberrheinland ober Die mittelrheinische Cbene im Gangen betrachtet; bier muffen wir feinen nordlichften Theil ale ein befonderes Beden ine Auge faffen, beffen Saupterftredung oftwestlich ift, entlang bem Unterlauf bes Daine von Sanau bie Daing und bem gleich. gerichteten Rheinftud von Main; bie Bingen, im öftlichen Theil am weiteften, im weftlichen allmablich fich jufpigend, in ber Ditte weithin mit bem gangen Beden verbunden, von wo aus jene Theile gleich Rebenbuchten ericheinen. Das gange oftweftliche Rlugftud von hanau bie Bingen ift 10 D. lang; Die Sohe am Fuß ber öftlichen Gebirge beträgt noch 400, am Beftenbe 230 ft. Der öftliche Theil bes Bedene ift bon ben Abfallen bes Taunus, Speffarte und Denmalbe eingeschloffen und burch Sugeljuge, melde oftlich von Darmftadt in ber Baffericheibe von Rhein und Main norbmarte gieben, noch mehr abgefonbert ; bas Beden giebt fich von Sangu fübmarts bis über Afchaffenburg bingus. mehr und mehr fich verengernd; in ber Grantfurter-Gegend aber buchtet es fich an ber Ribba norbmarte ein, wie auch an ber Ringia bei Sangu. Der weftliche Theil ift eine bloge Bucht bee Sauptbedene gwifden ben Abfallen ber Sarbt und bee Taunus; fie bat an ber Rabe bei Bingen ebenfalls eine fublide Rebenbucht. Die politifche Theilung, melde ber gefainmten mittelrheinischen Cbene gutommt, erreicht hier, am Rordenbe, ihr Größtes, benn an unferem Main-Rhein-Beden nehmen Bavern, Die 3 Seffen, Frautfurt und Raffau Theil. Bon ben Granggebirgen betrachten mir ben Taunus und Dbenwalt bier noch etwas naber. Der Zaunus (Taunus, bie "Sobe") ift ber fuboftliche Rand bes niebertheinischen Blateaus (Rr. 183), in welchem Die Graumade, und fo auch im Taunus, porherricht, beffen hochfter Berg, ber "große" Felbberg, 2600 &. und feinen fublichen Rachbar, ben Altfonig, um 200 &. überragt. Geine Bemaffer ichieft er theile birect jum Rhein Bifper), theile jur Labn (Mubl, Har, Eme, Beil), theile jur Ribba und jum Dain. Bablreiche Schloffer und Burgruinen gieren feine Borbugel und Soben, berühmte Baber feine Thaler an ber Gubfeite wie an ber Rorbfeite (bie Taunuebaber); ber gange Gubabhang prangt mit herrlichen Rebhugeln, befondere bie westliche Partie (Rheingan). Der vom Redar (Rr. 149) burchbrochene Dbenmalt, fo bag ber größere Theil im Rorben bes Strome liegt, ift im mefentlichen ein Buntfanbfteingebirge wie ber Schwarzwald, in beffen fortfegung er liegt, von ihm burch eine breite Ginfenfung getrennt (Rr. 158); er metteifert mit jenem in Burgen, wird aber von ibm in Babern und Beinen (bie "Bergftragler" von ber an feinem fuß bingiebenben "Bergftrage") weit übertroffen. Das maltige Bergland gieht 6 bis 7 M. in bie Lange, bei 4 bis 5 M. Breite; fein berühmtefter Berg ift ber granitene Delibocus (Ralchen, 1580 &. mit 80 K. hobem Thurm), bagu ber ebenjo hobe Releberg, ber Königeftuhl bei Geibelberg (1750 B., Rr. 160), ber hochfte auf beffifchem Boben ift mit 1820 & Die Reuenfirchner-bobe, ber bochfte Gipfel überhaupt ber Ragenbudel (2180 %.)

168) Unter ben zahlreichen Stadten bes Rain-Rheinbedens, nämlich, wenn wir nicht unter 10 %. betradgesen: Frankfurt, Mainz, Darufladt, hanau, Wiesbaden, Alchastenburg, Offenbach, bilden die zwei ersten ein berühmtes Baar, von der Ratur vielleicht zu einer einzigen an der Mündung des Mains in den Rhein bestimmt, von der Geschichte aber sozusagen in zwei auseinandergezogen, dergestalt, daß die an jener Stelle liegende uralte Rheinstalt Nainz von der jüngeren Nachbarin am blosen Main weit widerstügelt worden ist, beide vorzugesweise deutschädbündische Etadte, Frankfurt als die Bundesstadt, Mainz als die von beiden Großmächten besehre estadte in Antiput als die Bundesstadt, Mainz als die von beiden Großmächten besehre estadten Antiput Andre als die Bundesstadt, Andre auf den verden Rheinufer Castel (2200 C.) als Borstadt und Brückenkopf gegenüberliegt (zusammen 40 %. E. ohne die in Friedenszeit aus 3 %. Desterreichern und 3 %. Preußen bestehende Besahung), hat noch Uederreste (der Eigelstein oder "Drussthurm", Brückenszeiter und Basserstung von der Römerstadt

bee Drufus, Moguntiacum (Magontiacum, sc. Castrum, Castrum Drusi auf bem linten, Castellum Trajani auf bem rechten Ufer, Caftel), ber fpateren Sauptftabt von Germania I. verheert von Alemannen und Banbalen, von ben franklifchen Ronigen wieber aufgebaut, angeblich ichon feit bem Unfang bes 2. Jahrh. Bifchoffit, fpater ber beruhmte Erzbifchoffit bee beil. Bonifacius und gewiffermagen Brimaefit im beutichen Reich (Ergftift von 150 D.M.; Sprengel quer burch gang Deutschland), auch Git mehrerer Rirchenverfammlungen und Reichstage; im 13. Jahrh. an ber Spige bee rheinischen Stadtebunde und Bobnfit ber Erfinder bes Buchbrude (Gutenberg, Rauft, Cooffer) im 15. 3abrb.; seit 1468 bem Erzstift unterworfen und baher nicht mehr unter ben späteren Reichsstädten und gegen diese gurudgeblieben, dagegen kurfürftliche Refideng bes Reichsergkanglers (letter ber berühmte Dalberg, vgl. Rr. 141) und Univerfitateftabt. Das jegige Mainz ift großherzoglich-heffische Rreieftadt und hat großartige Feftungewerte (Citabelle, Beiligentreugfcange, Forte Bibraltar, Montebello u. a.) , mehrere bebeutenbe Rirchen (Dom, Ignatius, Emmerand-Kirche u. a.) und Palafte (bas großherzogliche Schloß, vormals Deutschorbendgebaude: das Lager- und Kaufhaus, vormals turfürftliche Refidenz; Inftizvalaft; bischöflicher Balaft; Feftungecommanbantur und Gouverneurepalaft, vormale refp. oftein'iches und ftation'fches Balais); bas Butenbergemonument; ferner Gymnafium , Stadtbibliothet von 100 T. Banben, Rufeum romifcher Alterthumer u. f. w. Dain; ift nicht mehr bie Sanbeleftabt erften Ranges, bie es mar, aber ber Mittelpuntt eines großen Bein- und Getreibehandels und ansehnlicher Speditioneplag mit feinem Freihafen; inbuftriell in Leder, Mobeln, Dampfmublen, Clavieren und Blaeinstrumenten. Die Gegend von Maing und Biesbaben ift febr reich an Romerfpuren ; inebefondere gebort babin ber Bfabl graben, Die mit tiefem Graben und Ball verfebene Bertheibigungelinie, Die von ber Donau bie ine Dunbungeland bee Rheine lief; ee find ferner viele Ruinen von forte und bie neu entbedten Grabbugel besondere bei Dogbeim und Rlarenthal).

Mit feinen Bafferftragen, worauf lebhafte Schiffahrt besteht, verbindet Daing unter Bugiehung ber im Bau begriffenen Gifenbabnen auch einen bebeutenben Bahnknoten; unfer Beden entbalt überhaupt nicht weniger ale 4 Babninoten: Frantfurt, Maing, Darmftabt, Bingen, fowie 3 jufammenbangende Bahnmafden gwifchen Alchaffenburg, Frankfurt, Darmftadt; Darmftabt, Frankfurt, Maing; Maing, Rubesheim, Bingen. Frankfurt jedoch ift der Lage gemäß der bedeutendste Cisenbahnknoten; nordwärts geht Die Main-Beferbahn nach Raffel (weiterbin Rarlebafen), fubwarte bie Main-Redarbahn nach Beibelberg, weftmarte bie Taunusbahn über Main; bie Rubesheim unter Bweige bahnen nach Coten und Biesbaden, oftmarts bie baperifche Bahn (Frantfurt-Runchen) über Hanau nach Aschaffenburg, dazu die Offenbacher-Localbahn als fünfte. Das an der Main-Redarbahn liegende Darmftabt ift mit Main; und (im Bau) nit Afchaffenburg verbunden; von Maing, mo außer ben bieber genannten bie Lubmigebahn von Lubmigehafen ber endet, ift eine Bahn nach Bingen auf bem linten Abeinufer im Bau, welche von hier durch bas Rheinthal nach Coblen; und Coln fich fortfest, und eine Berbindunge. bahn mit ber Mannheim-Meger-Bahn burch bas Rabethal abfenbet. Bon ber Rain-Beferbahn endlich gebt bei Gießen die im Bau begriffene Berbindungsbahn nach bem Rhein, welche icon bei Beglar nach Coblen; und Coln (Deug) fich gabelt, zwischen Raffel und Rarlebafen aber munbet in fie bie weitfalifche Babn (von Baberborn), bei Gunterebaufen bie thuringifche, und Raffel felbft ift über Bottingen mit Sannover verbunden.

169) Die Rolle ber Reichsftadt und vorzugsweisen Sandelsftadt hat Frankfurt (67%. E., 101/2 %. Aath., 41/2 %. Juben, 4800 Mann Bundesbesagung aus Deftereichern, Preufen, Bapern im Betteifer mit Mainz durchgesübrt, zum Tabeil gleichna von jenem übernommen, dabei geschicktlich besonders durch die bischöftiche Unterjochung von Mainz begünftigt, während ihre Lage am schiffbaren Main, zwischen den Rundungen der Knizig und Ridda, und au der Stelle der Rheinebene, wo diese nordwarte nach dem inneren Deutschland soggiagen am offensten ift, das fprige dazu beigetragen hat. Die Stadt ift wahrscheilich erft im 7. Jahrh, an einer bequemen Mainfurt (als Königebof

"Aranconofurt") von ben Granten ! gegrundet worden, worauf bie Borftabt Gachien. haufen auf bem linten Mainufer burch eine von Rarl M. bieber verlegte Sachfencolonie entftant, feit bem 15. Jahrb. mit bem eigentlichen Frantfurt burch eine fteinerne Brude mit Rarle M. Statue verbunden, ju welcher neuerdinge eine Gifenbahnbrude gefommen ift ; es mar gemiffermaffen Auftrafiene Sauptstadt ale haufige Relibeng Lubmige bee Krom. men (Saalbof ober Balatium 822) und Lubmiae bee Deutschen, feit 838 ummauert. 1254 Reicheftabt, welche im 16. Jahrh. reformirte, 1356 Raiferwahlftabt, nachbem icon Barbaroffa bafelbft gemablt morben mar, ber auch bie eine ber berühmten alten Reffen gegrundet haben foll, nach ber Ditte bee 16. Jahrh. Rronungeftabt (bae legtemal 1792), 1810 Sauptfladt eines napoleonifden Großbergoathums. 1815 freie Stadt und Gie bee Bunbestage; bas Privilegium jur 2. Deffe ift von 1330 und bas Inftitut ber "Schusjuben" pon 1360 (bie berühmte Jubengaffe, ein eigener noch beftebenber Stadttheil, wie gu Brag). Die zwei alten Deffen, auf benen befondere ber Aufschwung zur großen Sanbeleftadt berubte, maren fruber (wohl mit 50 I. Fremben) fo michtig wie bie Leipziger-Reffen; von Bedeutung war auch fpater, bag Grantfurt Mittelpunkt ber Reichepoften murbe, und bie "Dberpoftamtezeitung" besteht feit 1617, ber 1615 bae "Rrantfurter-Journal" noch voranging, überhaupt ale bie altefte gebrudte Beitung in Deutschlanb. Frantfurt ift noch ftete eine ber erften Megftabte Deutschlanbe, jeboch langft entichieben unter Leipzig, jugleich bie erfte Borfenftabt Gubbeutichlande (fruber unter Augeburg) und im Geldhandel fogar einer ber erften Blage Europas, ber für 150 Mill. fl. jahrlich Bechfelgeichafte macht, bei einem Bermogen von 20 Mill. fl. feiner Bantiere (Rothichilb), beren es c. 30 find unter mehr ale 1 T. Sanbelebaufern (ichon 1839, barunter 650 driftlide, 460 jubifde : 133 mit Bedfelgefdaften, 65 mit Spedition und Commiffion) im Bangen; auch befteht eine vielfeitige Induftrie und ein bedeutender Buchbandel (41 Rirmen), worin in Gubbeutichland nur Stuttgart concurrirt. Frantfurt hat auch bebeutenbe Lehranftalten und Bereine; Gomnafium, Mufter., Gewerbefdule, medicinifchenaturwiffenfchaftliches., Beiden., Runftinftitut (bas ftabelide mit prachtigem Gebaute und Sammlung), große Raturalienfammlung, naturforfchenbe Befellicaft (fentenbergifche mit Rufeum und botanifchem Barten) u. a. Bereine; unter feinen Celebritaten fteht Bothe (Standbild in der Allee) einzig ba, bagu Saviann und Reuerbach, Ruppel der Reifende, Rlinger. Die bedeutenoften Mertwurdigfeiten ber ausnehmend hiftorifchen Stadt find : ber Romer mit bem Raiferfaal, b. b. bas uralte Rathhaus, mo bie Raifermablen ftattfanben, ber Saalhof, ber Dom (Raiferfronung), Die Baulefirche (bie neue proteftantifche, urfprunglich Barfugerfirche, Rationalverfammlung 1848), ber Braunfele (Borfe), bas vormalige Deutschorbenebaus in Sachsenhausen (jest bem Raifer von Defterreich), ber tariefche Balaft (Bunbestag), bas Irrenhaus, bas Krembenhofpital, bas Baifenhaus, bas fentenbergifche Stifthaus u. f. m., Die prachtigen Billen ber Umgebung (Rothichilb, Bethman mit Dannedere Ariabne); Die Sauptftrage Beil, ber Mainquai, bie Jubengaffe.

Krankfurts Gebiet bat nur gegen 2 CM. und fügt noch 11 T. E. gu benen ber Stadt in 8 Dörfern, worunter Born hei im 3400, Ober- und Rieder-Rad je 2 T. E. haben; das Budget beträgt gegen 2 Mill., die Staatsschuld 53/4, die Gisenbahnschuld über 61/2, Mill. N. Nach der neuen Berfassung besteht der Senat mit Einschluß der 4 Syndicusse aus 21 lebenstänglichen Mitgliedern, welche durch 6 vom Senat und 6 von der gesegsbeinden Berfammlung beauftragte Wahlmänner gewählt werden; der letzter Körper besteht aus 57 von der Stadtbürgerschaft, 20 von der kandigen Bürgerrepräsentation und 11 von den Landgemeinden gewählten Mitgliedern; die 2 Bürgermeister werden jährlich aus 6 nu den Genatoren gewählten Mitgliedern; der 2 Bürgerweister werden jährlich aus 6en derenatoren gewählten. Wit schließen an die Betrachtung meister werden jährlich aus 6en Genatoren gewählt.

<sup>1</sup> Unbere Angaben geben weiter jurud vermöge bes angeblich alten namens Helenopolis ju Chren ber belena, Mutter Conftantins M. (??); wieber anbere geben nur bis Rarl M. jurud.

ber größten Stadt unferes Abschnitts die Ueberficht feiner Stadte bis zu 5 T. E. herab an, wobei die nicht beffischen bervorgeboben find.

		Tauf.			3	auf.			Tauf.			Ta	uf.
1.	Grantfurt .	67	7.	Offenbach		12	13.	Efchwege .	6	18.	Somburg .		5
2.	Maing	46	8.	Bulba .		10	14.	Griedberg .	51/2		heppenbeim		
3.	Raffel	37	9.	Borme .		9	15.	16dmaltal-		20.	Mlgen		5
4.	Darmftabt .	31	10.	Giegen .		9		ben	51/2				
5.	Biedbaben	16	11.	Darburg		8	16.	Benobeim	5				
6	Sanau	16	12.	herafelb .		7	17.	Bingen .	5				-

170) Die Rluffe, beren Beden ben größten Theil unferes heffifchen ganbercompleres umfaffen, find ber Rheinzufluß Cabn und ber Beferfluß Rulba, Gebietenachbarn von einander. Die Labn entfpringt ale Quellnachbarin ihres Barallelfluffes Gieg und bes aroften Rulbagufluffes Gber in ber burch bie Berge "Lahn- und Cherfopf" bezeichneten Anotengegend bes nieberrheinischen Blateaus und beschreibt einen fart oftmarte gewolbten Bogen gum Rhein, indem fie guerft oftwarte fließt, bann von ber Berbinbung mit ber vom Bogelegebirge fommenben Dhu . eigentlich bem auberen Quellarm, ber feinerfeits que Rorben bie Bobre empfangt, fubmarte, endlich von Giegen an westwarte gum Rhein, in ben fie bei Labnftein oberhalb Coblen; munbet : icon unterhalb Marburg mirb ibre Thalfoble Tiefland, bei Biegen ein weiteres Beden, bei Beglar Labngrund genannt, meiter abwarte wieber enger mit Bufluffen vom Taunus (Rr. 167). Die Rulba, bie gewöhnlich ale ber eine Quellarm ber Befer gilt (Cap. XXXI, 83), hat ihre Quellaufluffe theile ale eigentliche Rulba an ber Rhon (Rr. 131) gwifden ben Quellen bee Berraguffuffes Ulfter und bee Mainguffuffes Ginn, theile ale Rlieber neben benen ber fühmarte fliegenden Ringig am Abhang bee Bogelegebirge, von wo fie auch Lube, Schlit und 3offe erhalt, fowie von ber Rhon bie Saune. Rachbem fie im oberen Thal Rulba und Berefelt befpult bat, grabt fich ihr Thal von Rotenburg an ine Tiefland ein, beffen weiteftes Beden bas von Raffel ift, gwifden ben nicht bebeutenten boben bes Rau fung er-Balbe und Deigner auf ber Rechten und bee Sabichte Balbe auf ber Linten, von welchen fie bei Raffel fleine Buffuffe erbalt. Gine Strede oberhalb Raffel erbalt fie ibren großten Bufluß aus bem nieberrheinischen Gebirastand, bie Gber (Ebber), mit mehreren fleinen Buflüffen (größter Orte) vom Rothhaargebirg und vom Winterbergerplateau in Quellnachbarichaft ber Ruhr und ber Diemel; fie erhalt weiterbin noch mehrere fleine Buffuffe vom nieberheffifchen Bergland (barunter eine Gibe), vom Bogelegebirg aber bie anfebnliche Schwalm mit ihrem neben ber Ohm entspringenben Buffuß Andreft (Antreff). Das Bog elegebirge iff ein nabezu ifolirtee Daffengebirge aus Bafalt ; es bangt oftwarte nur an bem Jod zwischen ben Thalern ber Rulba und Ringig mit ber Abon gufammen, weftwarte ift es burd bie Ribba (mit ber Better, Betterau vom Taunus ganglich getrennt, bangt bagegen in ber Baffericeibe zwifchen Labn und Gber mit ben norblichen Theilen bes niederrheinischen Blateaus jufammen ; ber bochfte Bunft ift ber Taufftein mit 2440 R., wenig niedriger ber Soberobetopf. Er zeichnet fich burch bas ftrablenformige Ret von Fluffen aus, Die ihm gur Fulba, Lahn und gum Dain entftromen; Die letteren find bie Bufluffe ber Ringig (Galg, Brachtbach) und bie Ribba mit ihren ansehnlichen Bufluffen Ribber, Sorloff und Better.

171) An biesen beiben Flussen liegen bie althessischen hauptstädte, an der Lahn Marburg und Gießen, die jesigen bestischen Universitäten, an der Kulda die Authssissischen Apauptstadt Kasische (Cassel, 37 E. E., 1/8 Kath.) 1, von 1807 bie 1813 hauptstadt bes napoleonischen Konigreiche Westalen, zuerst 913 ermähnt und schon unter den alten Landgrasen (von heinrich dem Kind an, 1292) Restenz, seit 1364 bedeutend erweitert.

Der Rame (im Mittelalter "hof Casella", von Seinrich II. feiner Gemablin geschentt, auch Chassala genannt) bentet zwar auf Caftell, aber man balt es gleichwohl unwahrsbeinlich, bag ein Cattor um Castellum jur Bemergeit abeschie gefannen.

Beffen. 1367

Es ift eine schön gelegene und jum Theil schöngebaute Stabt, besonders die obere oder französsiche Reufladt, mit der die Unterneufladt, die Allfladt und einige Borfladte die Stadt zusämsemmensehm, mit der metkourtigen und imposanten Gebäuden: Restdenzpalaft, Museum (verschiedene Sammlungen und die Landesdibliothet enthaltend), Galleriepalaft, die getbische St. Nartinse ind die kandesdibliothet enthaltend), Galleriepalaft, die getbische St. die Kattenburg ist ein nur bie zu den jest graeüberwachsenen Grundmaueru gediebener Riesenbau an der Fulda, zu der sich auch die herrliche Karlsaue (Schlofigarten) hinzieht; in der Umgebung ist die Bilbelm shöhe (Aufschlossen die hohren Furfabandung des habichtwalds; ein anderer kurfürstlicher Landssis ist Augustenrube. Kassen Fuldsbachung des habichtwalds; ein anderer kurfürstlicher Landssis ist Augustenrube. Kassel da ie Gymnasium (Lyoeum Friderieisanum), eine Afademie der Künste. Militäre, höhere Gewerbee, Baue und Handwertschule, Irren- und Taubstummenanstalt, mehrere Bereine und 2 bedeutende Messen, auch galnteiche Kabriten Maschum, wiest, Salmiet, Salmiet.

Auf neuheststichem Gebiet ift in großer Entfernung von Kassel bie andere jüngere hauptstatt entstanden, Darm fabt 1(31 T. E., größtentheils Prot.) am Fuß des Demmatds und an dem zum Rhein gehenden Bach Darm, hat aber Kassel bereits nachzu eingeholt; es besteht aus Alt- und Reufladt, welch letzter sich flets vergrößert, und hängt scholt; es besteht aus Alt- und Reufladt, welch letzter sich kets vergrößert, und hängt scholt; es besteht aus Alt- und Reufladt, welch letzter sich netes vergrößert, und hängt scholt; es Theilung der Landgrafschaft (Nr. 172) Resideng der Garten) zusammen; es wurde nach der Theilung der Landgrafschaft, dr. 172) Resideng der ingeren Linie, nachdem es früher die der Grassen von Kagenellenbogen gewesen war. Die bedeutenhen Gebäude sind die Resideng und andere Baläste, die Stadtlirche mit der Fürstengruft, die Rotunde der fatbolischen Kirche, der Marstall, das Etandschaus, die Freimaurerloge, das Iheateriens der schonssen der Schafte, die Stadt der in Gymnasium. Real- und Gewerkeschule, das alte Museum (vorzüglich Alterihümer und andere Sammlungen aus Natur und Kunft), große Bibliothes (300 T. Hände, 6 T. Manusschape, mehrere Bereine stie Erdbunde u. J. w.); mehr als die Industrie ist die umfangreiche Gartencultur als specifies bervorzuheben. Die Umgebung bietet den Karlschof, die Rossenboße mit Mausselm, das

Jaabichloß Aranichftein, Die Burg Frankenftein, bas Luftichloß zu Secheim, bas Landhaus

au Jugenheim bar. 172) Das urfprungliche Seffenland ober die alte Landgraffchaft ift Rieber- und (fowohl faffelifch- ale barnftattifch) Dber-beffen 1, b. b. bie Brovingen Raffel. Marburg und Dieg maren bie Bobufige bes altgermanifchen Bolfe ber Chatten (Catti), beren Sauptftadt Mattium bald fur bas Dorf Des gwifden bem Rhein und ber Dage, balb fur bas Dorf Maben bei Gubeneberg ober gar fur Marburg (Rr. 177) erflart wirb, fublide Graninachbarn ber Cherufter (Rr. 203) und Theilnehmer an ber Bermanneidladt; ber Rame ber im fogenannten Frankenbund fich verlierenben Chatten tommt im 5. Jahrh. jum lettenmal vor, ber beffenname bagegen (Hassia, Beffengau bee frantifchen Reiche) jum erstenmal im 8. 3abrb. Die bamalige Ericbeinung bes großen Bonifacius berubrte bas Seffenland gemäß ber Rabe von Main; und Aulba (jest ju bemfelben gehörig) nabe; von ihm waren bie Rlofter ju Amanababurg (Amoneburg) und Friedeslar (Friglar), fowie bas fpater eingegangene Biethum Buraburg , von feinem Schuler Sturm bas Rlofter Berolfesfelb (Berefelb). In ber Beit ber fachfifchen Raifer gebort Beffen gum Bergogthum Franten und es entftehen weiterbin erbliche Berrichaften (Biegenhain, Ribba); ber Berband mit Thuringen (Rr, 122) fällt in die Beit, ale bie frantifchen Bergoge auf ben Raiferthron gelangten, indem ein Bermanbter ber faiferlichen Gemablin Gifela aus bem lothringifchen Saufe, ber bamale ju gefauften thuringifchen Butern noch andere Landftriche in Thuringen und Gachfen ju Leben erhielt, ale erfter erblicher Graf von Thuringen und beffen gilt, jeboch wird erft ein Jahrh, fpater (1130) unter Bermehrung bee Territoriume fein Rachfolger Lubwig III. von Raifer Lothar jum "Landgrafen von heffen und

<sup>1</sup> Dabei macht Balbed gleichfam ben Uebergang von Rurbeffen gu Oberweftfalen (Rr. 180).

Thuringen" erhoben. Dit bem Erlofden bee Thuringer-Manneftamme (Geinrid) Rafpe IV. 1247) foliegt Beffene Borgefchichte, indem nich jest heffen ale eigene Landgraficaft ausfcheibet unter Beinrich I. (bem Rinb), Gobn ber Cophie von Brabant, ber Richte Beinrich Rafpes und Tochter ber beil. Glifabeth Glifabethfirche ju Marburg), welcher unter Bergicht auf Thuringen als erster Landgraf von heffen und Reichsfürst mit Refibeng Raffel) 1282 bie befinitive taiferliche Befiatiaung erhielt. Die beffifche Lanbaraf. fcaft theilte fich 1458 in Rieber- und Dberheffen unter ben Linien Seffen-Raffel und Beffen-Marburg, und mar nach tem Erloichen ber letteren 1500 aufe neue 67 3abre lang vereinigt, um, nachdent fie burch Erwerbung ber Grafichaft Ragenellenbogen erftmals nach Guben vorgerudt mar , unter Philipp bem Grogmuthigen eine bebeutenbe Rolle im Reformationegeitalter ju fpielen (Synobe ju Somburg, Univerfitat Marburg und bas bortige Religionegefprach, fcmalfalbifcher Bund). Rach feinem Tote ging bas außer Rabenellenbogen burch Dies, Biegenhain, Ribba (Betterau) und Schmalfalben vermehrte Land junadit in 4 Theile, Die fich aber balb auf 2 reducirten, Die jegigen Linien Raffel und Darmftabt (Ctammpater refp. Bilbelm IV. und Georg I.), und ale neubeffifche Lande im engeren Ginn 1, jene Rulba und Sanau, Diefe Rheinheffen erwarben. Aurhaus hat zwei Rebenlinien Seffen-Philippothal und Seffen-Rothenburg , beren Befigungen aber nur ben Rang von Rittergutern haben, bas großherzogliche eine jungere fouvergine Linie in Seffen-Somburg, 1622 entftanten, mit bem alten Titel Lanbaraficaft.

Rachbem Elfag und Lothringen frangofich geworben, bilbeten bie Beffenlande ben Sauptbeftandtheil bee oberrbei nifchen Kreifes vom beutichen Reich, beffen Bebiet mit bem furrheinischen (Rr. 191) fich burchfreugte. Er enthielt im vorigen Jahrh, bie Bisthumer : Borme, Epeper, [Strasburg], Bafel, Die Abteien : Rulba und Brum, Die Brobfteien: Beigenburg (im Elfag) und Denheim (ober Bruchfal) ; ferner : bas Bergogthum Bweibruden, Die Gurftenthumer Simmern, Lautern und Belbeng (biefe 3 furpfalgifch), Berefeld (gu Beffen-Caffel , Raffau-Ufingen und Beilburg, bie Lanbaraficaft Seffen-Raffel, bie Grafichaft Ragenellenbogen (ju Beffen Darmftadt), Die Grafichaften : Sponheim (babifchen Antheile), Salm (gefürftet), Saarbruden und Ottweiler (beibe naffauifch), Balbed, Braunfele (Colme), Ifenburg, Die Berrichaft 3bftein (Raffau-Ufingen), bae Saus Defferreich Lothringen unter bem Ramen Roment (Cap. XXXI, 88); Die 5 Reichsftabte : Borme, Spener, Frankfurt, Friedberg, Beglar. Bu jenen fürftlichen Reicheffanben tamen ale grafliche bie berricaften : Sangu-Mungenberg (Raffel), Sangu-Lichtenberg, - Colme, Rubelheim und Laubach, - Ronigftein (jum Theil furmaingifch und ftollbergifch), - Bubingen, Bachterebach und Meerhol; (Ifenburg), - Grebweiler, Grumbad und Dhaun (ben Rheingrafen), Leiningen-Dacheburg und Befterburg, Mungfelben (gemeinschaftlich zwifchen Rurtrier unt Raffau-Ufingen), Bitgenftein und Berleburg, Raltenftein (ofterreichifd), Rriechingen (Bied-Runtel), Bartenberg, Bregenheim (turcolnifch); endlich bie herrichaften Reipoltefirchen (ben Grafen v. Ifenburg), Dachftul (ben Grafen v. Dettingen-Balbern), Ditbrud (ben Grafen v. Balbbott-Baffenheim). Auf ber anderen Seite enthalten bie jegigen heffischen und naffauischen Territorien auch Beftandtheile anderer Rreife : bes westfälischen (ber turbeffische Theil von Schaumburg, Die naffauischen Kurftenthumer Diet, Dillenburg, Sabamar), bes furrheinischen (bie furmaingischen und turpfalgischen Bestandtheile Darmstadts, auch Kassels wegen Friglar und Amoneburg, die kurmainzischen und furtrieriden Raffaus), bee frantifden (bas furbeififde Schmalfalben von benneberg, bas barmftabtifche Erbach und Breuberg), bes schmabischen (bas barmftabtische Bimpfen und Kürnbach). Ethnifch gehoren bie Soffen jum franfifchen Bolfszweig, machen aber (im eigentlichen beffen) einen gemiffen Uebergang jum thuringifchen gemaß ber langen politifchen Berbindung. In bem Ctaatencomplex unferes Abichnitte fteben 130 I. Beftfalen, 40 I. Juben und 5 I. Frangofen (Ballonen) gur Geite von mehr ale 2 Dill. heffen.Franken. Große Berfonnamen aus bemfelben find außer den Frankfurtern (Dr. 169)

Denn in weiterem Ginn find icon bie ebengenannten, Ragenellenbogen u. f. m., neuheffifc.

und den Mainzern Buchtruck, Ar. 168): die Staatsmänner Stein (aus Nassau) und Dalberg vom Schloß hernsbeim bei Worms, die Gebrüder Grimm, der große Chemiker Liebig und der wißige Physiker Lichtenberg, der Theolog Griesbach, der Raler Tischbein, der Bilbbauer Rauch und der Maler Kaulbach (beide Waldecker).

173) Die Landgraffchaft heffen dom burg ift einer ber kleinsten deutschen Staaten in zwei gerrennten Parcellen, ber hertschaft homburg am Tannus mit der haupistadt dom burg ("vor der hohe", 5 T. C., großes Schloß auf einer Anhöbe mit kurn, bessen Zundament römisch, Sammlung römischer Alterthümer aus der Gegend, berühntes Mineralbad, Spielbant) und die bei der Aufiabme in den deutschen Bund von Preußen abgetretene ehmals pfalzische Herrschaft Meisenbeim zwischen rheinbaperischen nicht beinpreußischem Gebiet an Nahe und Glan mit der Stadt Meisenbeim (3 T. C., schong gothische Kirche, Bein- und Tabaksbau, Schloß) an der Glan. Die Landgrafschaft, wo ieht kerdinand regiert, hat keine Ausblände; das Budget besäuft sich auf 40 T. Thlr.; das landgrässische hat Mediatbesthungen in preußisch Sachsen. Wir sügen die flatistische Ukbersicht ber bessischen Staaten bei

Provinzen	-Sauptftabte	OM.	Tauf. v. Ginm.	Rathol.	Anjo Etabte	bl ber Ort- fcafte	
1. Rieberbessen mit Schaumburg 2. Oberbessen mit Schmalkalben 3. Kulba 4. Hanau 3. urhessen 5. Oberbessen 6. Starfenburg 7. Rheinhessen Größerzogtbum bessen 8. Landgrassen	Kaffel Marburg Gießen Darmftadt Mainz Homburg	80 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 36 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 33 23 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 173 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 73 55 25 153 5	368 125 139 124 755 310 319 226 854 25	100 218 4	66 2	137	

174) Die barmftabtifche Broving Startenburg (Rame von einer Burg, beren Ruinen bei Beppenheim) ober ber Darmftabter - Rreis befteht vornehmlich aus ber (oberen) Graficaft Ragenellenbogen (Ragenellbogen, Castra Meliboci?, Stammburg im Raffauifden, Rr. 162), welche bae Saus Seffen nach bem Ausfterben ber Grafen icon 1479 erbte, nebft furpfalgifchen und furmaingifchen Landeetheilen, fowie von ber Graffcaft Sanau und bem Sochstift Borme; auch gebort ju ihm bie getrennte Barcelle Bimpfen (ehmalige fcmabifche Reicheftabt, aus Bimpfen am Berg und Bimpfen im Thal beftebent, jufammen gegen 3 I. G., Galine, ehmaliges Dominicanerflofter, Schlacht Der Rreis bietet geographifch bie 3 Theile Bergftrage und Rieb, Dbenmalb, Mainthal bar, enthalt ftanbesberrliche Befigungen ber Gurften von Ifenburg-Birftein und Lowenftein-Bertheim-Rofenberg und ber Grafen von Erbach, und gerfallt neuerbinge, ftatt ber jahlreicheren fruhern "Kreife" (Begirteamter), in 4 großere "Regierungebegirte": Darmftabt, Dieburg, Erbach, Seppenheim. Am Main liegen bie Stabte: Dffenbach (12 T. C.), Die ifenburgifche gabrifftabt (Colog, 50 gabrifen, berühmte Rutichen und Buchbinbermaaren in Aranffurte Rachbarichaft, Steinheim (1100 G.), Geeligenfabt (3300 G., Torf, Ruinen eines alten Raiferpalafte, bas Benebictinerflofter mit 1 T. Jahr alter Rirche und bem Grab Eginbarbe und feiner Bemahlin, Rarle M. Tochter Emma); im Bebiet bee Daine (Berfpreng, Dumling): Babenhaufen (1600 E., ehmale hanauifd), Schafheim (1300 G.), Dieburg (3200 G., Stahl- und Blechmaaren ; lerchenfelb'iche Burg Stodau, albinifches Schlog), Um ftabt (3 I. E., Mohnbau), Reuftabt ("in ber Rofenau", 1 I. G., Schloß Breuburg, Dichelftabt (3 I. G., erbach'iches Rentengichloß Rurftenau), Erbach (2 I. G., Refitengichloß ber Grafen v. Erbad. Erbad; Tudfabrit), ber gabritmartt Beerfelben (Lud, Strumpfwaaren): am Redar: hirfchorn (1900 E., Schloß) und Aedarsteinach (1300 C., Tabatsfabrit, 4 Burgen, ehmals reichsritterschaftlich; an ber Bergstraße: heppen heim (5 T. C., Weinbau, Muine Startenburg), Beneheim (5 T. C., Ghymmasium, Schulelehrerseminar, Taubstummenanstalt); 3 wingenberg (1500 C., Relibocus, Riesensaus eauf bem Kelsberg); an Rheingussissen, Sandbach, Weschnig): (Groß-) Gerau (2 T. C., berühmter Kopsschol), der Antt Trebur (Palask Artle M., Reichstage), Lindensteinstein (3 T. C., altes Bergschols) und am Rhein selbs: Gernscheim (3 T. C., Denkmal Schöften, Getreidemärkte). Bon nichtstädtsschoften Orten sügen wir die Dörfer Auerbach (1600 C., Beinbau, Gesundbruunen, großherzoglickes Lusschols, Burgruine Auerberg), Lampertheim (Wein, Tors) und Schönberg mit dem Ressbergschols der Vrasen v. Erbach. Schönberg, nebst den Märkten Lorschol (2500 C., Tabal), Reichels im (Kuine Rodenstein) und Kürth (1200 C., schon zur Zeit Artle M.) bei.

Bang tranerbenanifch ift bie Broving Rheinbeffen ober ber Dainger-Rreis, welcher vorzugeweise aus furmaingifchem Gebiet besteht, neben furpfalgifchen, rheingraflichen u. a. Lanbftrichen und bein Geblet ber Reicheftadt und bee Sochftifte Borme, und in bie 2 "Regierungebegirte" : Maing und Borme gerfallt. Un ber Gie unweit ihrer Munbung in ben Rhein liegt bas berühnte Borms (9 E. G., 1/4 Rath., 1/4 Juden; Dom, Bruber bee Speprer, aus bem 11. Jahrh., unter anbern bedeutenden Rirchen; Symnafium u. f. w.; Liebfrauenmild; mehrere gabrifen), bie berühmte Reicheftabt, bie jur Blutbezeit 70 E. G., und im 17. Jahrh. noch 30 T. batte, mit vielen Reichstagen (1495. 1521), und fruher haufiger Aufenthalteort merovingifcher und farolingifcher Könige, als Borbetomagus (später nach dem Bolf Vangiones genannt) schon im Alterthum vorhanden. Bon ben übrigen Stabten liegen an ober nahe bem Rhein (abwarte : Guntereblum (2500 G., leiningifches Schlog, Bein), Oppenheim (2600 C., Bein ; gothifche Ratharinenfirche und bie Gebaftianefirche, eine ber alteften Deutschlande, Burg Landefron; einft berühmte Drudereien), Bingen (5 I. G., Bingium; Burgruine Rlopp, Maufethurm im Rhein am Bingerloch, Rochusberg mit Capelle und bem Scharlachberger-Bein ; Fabrifen und lebhafte Schiffahrt), (Gau-) Algesheim (2 I. E., Bein) ; am Rheingufluß Gelg: Algen (5 I. G., Altiaia?, Ruinen einer Burg, mo bie Bfalggrafen refibirten) und Dbernheim (1700 E., Bein); an ber Bfrim: Bfebbereheim (2 I. C., Bein). Dagu tommen bie berühmten Beinorte: Beinheim (Seiligenblut), Rierftein (2400 G.), Laubenbeim, Bobenbeim, Dithofen (3 I. G., Comefelquelle), Dber- (2600 E.) und Rieber-Ingelbeim (2200 E.), nicht minber berübmt burch bie Erinnerungen an Rarl M. mit ben Reften bes prachtigen Raiferpalafte; endlich Reubamberg mit ben Ruinen einer gleichnamigen alten Fefte und bee Schloffes Dwen. Das bochftift Borme hatte ein tleines Bebiet, weghalb fpater meift ber Rurfurft von Maing gugleich Bifchof von Borme mar; ale Biethum geht es ine 4. Jahrh. gurud.

175) Darmflabtisch Der hessen (Gießener-Kreis) besteht ber Sauptsache nach aus althessischen Gebiet neht einigen grässichen Gebieten (Königstein, Riedest) und ber Reichsstadt Kriedberg; er enthält Standesberrschaften der Kreisen und Grofen v. Solms, v. Jendurg, der Grafen v. Selweiterlichen der Kreisen und Solms, v. Jendurg, der Grafen v. Selveiterlichen der Kreisen von Geberg, Alben, Alfeld, Biedentopf. Die Kreisstadt in 5. Regierungsbegirte": Gießen, Kriedberg, Riden, Alfeld, Biedentopf. Die Kreisstadt ift Gießen (P. T. E., Universität und Humnnflum; chemische Ladvartorium der Liebig'schen Schule, Bibliotekt von 100 L. Bänden, 1300 handsschriften, Schloß) an der Lahn; eine Reichsstadt war Friedberg (5½ T. E., Bergbau und Kabrissen, Kreidger und Schullehrer-Seminar, Blinden- und Laubstummeninstitut; Stadtlichen, bei einst reichsummittelbare Burg Friedberg) am Ubbach (Justig ber Ried) in der Wetterau. Geographisch zerfällt der Kreis in der Abeile: Wetterau und Mittelsahn im Often, Bogelsgedirg im Westen, hinterland" an Oberlahn und Eder, was ein in schmalem Streisen mit dem Reit zusammenhängender, weit nordwärts zwischen und Kutsessen und Kutsessen vorsprüngender Vandtrich ist. Die übrigen Stäte der Proving find, und Kutsessen

gwar im hinterland : Biebentopf (3600 G., Zuchfabriten, Gifenhutten u. a. Induftete) an ber Labn, Battenberg (1200 G., Gifenhammer) und Sagfelb (1 L. G., Golof. ruinen) an ber Eber nebit bem Marft Glaben bach mit Gifenwerten und bem Dorf Breitenbach mit Rupferichmelge; im Bogelegebirg: Chotten (2 I. G., Tuch. fabriten) und Ribba (2 I. E., Galine und Bab Galgbaufen) an ber Ribba, Ulrich. ftein (1 I. G.), Bubingen (3 I. G., ifenburgifches Schloß, Gymnafium, etwas Beinbau), Orten berg (1300 G., ftolbergifch, berühmte Gegenb), Lifberg an ber Ribber, Laubach (2 T. C., grafliches Refidengichlog) an ber Better, Bening & (1 T. G., Schloß Morifftein), Grunberg (2600 G.; 1 T. &. hoch, induftriell und febr alt), Somburg "an ber Dhm", 2 I. E., Schlog auf Bafaltberg), Alefelb (4 I. E., Fabriten, Schloß bei Altenburg) an der Schwalm, Romrod (1100 C.), Grabenau (900 C., Spinnereien) an ber Boffe . Lauterbach (3600 G., Leinweberei, Borftabt Borth bem Grafen von Riebefel gehörig, Burg Eisenbach) auf bem Bogelsberg und an ber Schlis fomie Schlis (3300 G., 5 graflich gorgifche Burgen, worunter Sallenburg bie Refibens, Mineralbab, Damaft, Bier), Berbftein (2 I. E., Blacheinduftrie), woneben noch Berchenhain ale hochftes Dorf (1550 &. hoch) Ermahnung verdient; endlich in ber Betterau (außer Biegen und Friedberg): Großenlinden (Torf), Ronigeberg (Gifenftein) am Dunftberg, Staaben, Mungenberg an ber Better, Gruningen (Schlogruine), alle 5 febr flein (nicht uber 1 T. G.), Busbach (2400 G.), Lich (2200 G., Refiben; ber Furften v. Golme-Lich und Sobenfolme) an ber Better, Sungen (1200 G., folme'iches Schloß), Affen beim (1 I. E.), Dberrogbach (1200 E.), bagu bie Dorfer 31benft a bt (leiningides Refibengichlog, gralte Rirche). Robbeim ("bor ber bobe") am romifchen "Bfahlgraben", und bie Martte Bilbel (2600 G., Mineralquelle) und Robelheim (2300 G., Colos) an ber Ribba. Gin gang getrennter Landestheil (ber norblichfte, fcon ju Befffalen geborig) ift bie meift von malbedichem Gebiet umgebene und wieber aus 3 Studen (einem großeren und 2 fleineren) beftebenbe Berrichaft Itter, mo bie Ruinen ber Stammburg Itter bei Dorfitter liegen, ber Darft Bobl ein altes Schloß und Thalitter ein Rupferbergmert hat.

176 Das "Großbergogthum Seffen und bei Rhein", wo jest Lud mig IN. regiert, besteht, abgefeben von fleinen Barcellen (wie Bimpfen, 3tter), aus zwei burch furbefuiches und Grantfurter. Gebiet getrennten größeren Landestheilen, wovon ber norb. liche im Befentlichen urbeffifch, ber fübliche rechts vom Rhein eine altere, links vom Rhein aber eine neuere Erwerbung bes befülden Saufes ift (Rr. 174. 175). Jene alten Landestheile find porberricend protestantifc (lutherifch 490 I., unirt-evangelifch 157 I., reformirt 35 E.), bie neuen vorzugeweife tatbolifch (204 E. Ratholiten); bagu 4 E. driftliche Sectirer (besonders Mennoniten) und 28 I. Juden, fur bie ein Landrabbinat befteht; fur bie tatholifche Rirche befteht ein Bisthum ju Maing, jur Ergbiocefe Freiburg gehorig, für bie protestantifche ein Dberconfiftorium ju Darmftabt. Außer ber Universitat ju Biegen find bie hoheren Lehranftalten : bie polytechnische Anftalt und die Cabettenfchule ju Darmftadt, die Gomnafien ju Darmftadt, Mainz, Giegen, Bubingen, Beneheim nebft Realgymnafium ju Borme, Die 5 Brediger- und Schullehrerfeminare (1 philologifches ju Biegen, 1 evangelifches Brediger. und Schullehrerfeminar ju Freiberg, 1 tatholifches Briefterfeminar ju Maing und Schullehrerfeminar ju Benebeim), 8 Realfchulen u. f. m. Das Land producirt Getreibe jur Ausfuhr, fowie Dbft und Wein (an ber Bergftrage Raftanien und Mandeln); an Mineralien find vorhanden Gifen und Brauntohlen nebft etmas Rupfer und Jorf. Bau- Rubl. Bekfteine, Topfer., Rapence., Bfeifenerbe, Galg; bie Induftrie betrifft vornehmlich Leinwant, Tud, Bapier, Tabat, die Offenbacher-Baaren ; bie bebeutenbfte Fabriffiatt ift Offenbach, nachftbem Maing, jugleich bic erfte Sanbeleftabt. 3mei Sauptgebirgebiftricten, Denmalb im Guten und Bogelegebirge im Rorben, mogu ein Ausläufer vom Rothhaargebirge und Borberge bes Bestermalbe fommen (Rr. 183), fteben ale ebene und febr milbe Thalgegenben jur Geite: bas Rheinthal mit ber Bergftrage (was auch Rame ber Gegend am fuß bes Obenwalbe ift) und bem Mainthal im Suben, bie Wetterau nebst dem mittleren Lahnthal (Gießener-Beden) im Norden, womit bie rause hocheben im "hinterlande" (Rr. 175) sehr contrastirt, die nur vom Bogelegebirge überboten wird. Die Bevölkerung ist hessisch in den scheinfranktich in den stüdlichen Thetlen, im Norden ragen die Westlaren berein (Itter), im Suden die Schwaben (Wimpsen). Der Staat ist constitutionell mit zwei Kammern, einem "geheimen Staatsministerium" in 4 Departements (Inneres, Justig, Neußeres sammet dem größberzoglichen daus, kinangen) unter einem dirigternden Minister und dem unmittelbar dem Landesheren untergebenen Kriegeministerium, einem Staatsrath, Oberappellationsgericht zu Darmstadt. Das Budget (1854/56) beträgt etwas über 7½, Will. si., die Staatsschuld 3½, Will. sii. alser 11½, Will. siesendahnschuld; das Militär beläuft sich im Ganzen auf 10800 Mann im Kriegefüs .

177) Das norbliche Rurbeffen beftebt aus ben beiben Rreifen ober "Bropingen" Dber- und Rieberheffen, welche porzugemeife altheffifches Gebiet enthalten, jenes namlich bie alte Landgrafichaft Rieberheffen, biefes ben taffelichen Untheil an ber Landgrafichaft Dberheffen (Rr. 172). Dberheffen ober ber Rreis von Marburg (9 T. G., Univerfitat. Bomnafium, bae alte Lanbarafenicblog, bie icone gothifche Glifabethfirche mit bem Grab ber beil. Glifabeth, Die Ruine bes Grauenberas: Marburger-Gefdirr, jabrlich für 100 T. Thir. , dirurgifde Inftrumente und Meffer, Tabatefabrit) , bas alte Mattiacum, an ber Labn, Die bier eine geräumige Thalioble barbietet, an beren Gingang bie Stabt theilmeife am Bergabhange liegt, - enthalt außer altheffifchem Gebiet (übrigene mit Einschluß ber icon 1450 an heffen vererbten Graffchaft Biegenhain) ein Stud von bem einft turmaingifden "Rurftenthum" Friglar, beffen Saupttheil gu Rieberheffen gebort, und befteht aus ben 4 "Lanbrathebegirten" Marburg, Frantenberg, Rirchbain, Biegenhain. Die übrigen Städte find, und zwar im Lahngebiet : Schweineberg (1 I. E., Stammburg ber "Schenken v. Schweineberg"), Imoneburg (1200 G., hoch auf einem Bafaltfele gelegen, Rlofter von Bonifacius), Rird hain (Rirdhann, 2 I. G., Friedensfaule), Raufdenberg (1500 G.), Better (1300 G., abeliges Stift), Rofenthal (1500 E.), Bemunden (1500 G.); im Gbergebiet: Frantenberg (3300 G., einft größte Beffenstadt mit Silber- und Rupferbergwerf im 16. Jahrh.) und das fleine benachbarte Brantenau, ferner (burch bie Comalm): Reuftabt (2 I. G.), Reufirchen 2 I. G., Spigenfloppelei), Somargen born (1 %. G., febralte Stadt auf bem Anull), Biegen. bain (2 I. G., ehmalige Reftung und Sauptflabt ber Graficaft, Grafenichlog jest Strafanftalt), Tren fa (3 I. G., ale Dorf fcon im 8. Jahrh.; Bapiermuble, Spinnmafdine) an ber Comalm. Bon nichtftabtifchen Orten nennen wir bie Dorfer Schrod (Clifabethbrunnen), Saina (einft Rlofter, jest Irrenfpital, Maler Tifchbein), Schon. ftein (Buttenwerte, Schlogruine) und Frie benborf (Brauntoblenwert).

Rieberbeffen ober ber Raffeler- Rreis euthalt außer bem eigentlichen Rieberheffen (einschlichlich bie fogenaunte Rotenburger-Quart) fleine einst furmaingische (Friglar) und furcolnifche (Boltemarfen) Lanbftriche und theilt fich in die 9 "Landrathebegirte" : Raffel, hofgeismar, Bolfhagen, Friglar, Somberg, Melfungen, Rotenburg, Efdmege, Bigenbaufen. Bon feinen Stabten liegen im Gebiet ber Eber (und Schwalm); Somberg ("in Riederheffen", 3700 E., Basaltberg, alte Burg homberg, evangelisches Schullebrerfeminar, achtclaffige Stattfdule mit Brogomnafium, Taubftummeninftitut; Tud. weberei und Leimfiederei), Borten (1500 G.), Friglar (3 I. G., 2 Rirchen, Urfulinerinnenflofter, ber Burg.Berg mit bem von Bonifacius gegrundeten Biethum Buraberg; Steingut. und Tabatefabriten), geleberg (1300 E., Refte bee altheffifchen Grafen. foloffes auf ber Felekuppe), Gubeneberg (2 T. E.) mit ber Raber-Beibe (Raben bie alte Chattenftabt Mattium? Rr. 172), Raumburg (2 I. G., Beibeleburg) an bem Eberguffuß Elbe und bas febr fleine Riebenftein; im Bebiet ber Befer (und Diemel): Bolfhagen (3200 E., Leinwand, Bleichen), Bolfmarfen (3 T. E., fatholifch) im colnifden Sauerland, Bierenberg (1700 G.), Liebenau auf einer Diemelinfel (600 G.), Rarlehafen (1800 G., Blaufarbenwert, Schiffahrt) an ber Munbung ber

Diemel, Belmarehaufen (1400 G.) an ber Diemel fowie Trenbelbura (1 I. C.). ferner Bofgeismar (4 T. G., furfurftliches Luftichloß, Mineralbab), Greben ftein (2600 G., altertbumlich, einft Malftatte eines Behmaerichtes), 3mmenbaufen (1700 G., uralte Rirche); im Bebiet ber Berra 'und Bobre) : Bigen haufen (3400 G., Tabat, Dbft, etwas Bein), Allenborf ("in Coben", 3 I. E., Dbft und Tabat, Sirfe, demifde Rabrit) gegenüber vom Bleden Goben mit Galine, Efdwege (6 I. G., Tud, Tabat, Realicule mit Broapmnafium). Bannfrieb (2 I. G., Tabat, Spedition). Sontra (1800 G.), Balbfappel (1300 G., Beitichen millionenweife, Baumwollfpinnerei) . Grogalmerobe (2300 G., berühmte Comelstiegel, aud Rapence, Spielfugeln, Thonpfeifen; Goba- und Schwefelfaurefabrit, Bergmerte in Bitriol, Alaun und Brauntoblen) gwifchen bem Reigner und Raufungermald; im Gebiet ber Rulba: Li dten au (1500 G.) . Spangenberg (2 T. G., Bergfeftung für Staategefangene) an ber Bfiefe, Relfungen (4 I. G., Forfticule, Tuchfabrifen, Leinmeberei, Solzbanbel) an ber Rulba fowie Rotenburg (3700 G., Refibengichloß ber 1834 ausgestorbenen Rebenlinie Beffen-Rotenburg). Conft find noch ju ermabnen bie Dorfer Dbertaufungen (2 I. G., abeligee Stift, großee Brauntohlenbergmert, fruber auch ein Mlaunwert, bas erfte in Deutschland), Bernamablebaufen (große Bleichen), Beiemar mit ber beiligen Donnereiche, bie Bonifalius fallte, Darborf und Solzbaufen mit Gifenwert und Butte, Rideleborf mit Rubfer- und Robaltwert. Abter obe am Deifiner mit großem Brauntoblenwert, Ber les haufen mit Schlog bee Landgrafen von beffen-Bhilippethal.

178) Die 2 fublichen Rreife ober Brovingen von Bulba und Sanau, wovon lettere felbft in die Rheinebene fich erftredt und Gubbeutichland angehort, find neubeffifche Land. fride. Die Broving Rulba vereinigt mit einem fleinen Stud altheffifchen Bebiete (Friedewald, Barchfelb) bas Sochftift ober bie (feit 1752) reichsunmittelbare Abtei Fulba (Grundung des Abtes Sturm in dem großen Bald Buchgau auf Bonifacius Beranlaffung 744), Die ein Bebiet von 37 QM. hatte (1803 facularifirt) und bas gurftenthum Berefelb (7 DD.), eine reicheunmittelbare Benebictinerabtei von bemfelben Alter, bie im westfälifchen Frieden facularifirt und an Raffel getommen mar. Gie beftebt aus ben 3 "Lanbrathebegirten" : Rulba, Bunfelb, Berefelb; Die Sauptfladt Rulba (10 I. G., Schloß, Gymnafium, Briefter- und Schullebrerfeminar) an ber oberen Aulba im "Buchgau" ift eine Tochter bee Rloftere, jest Bifchoffig; im Dom fteht bae Bonifaciue-Dentmal, auf bem Krauenberg ein Franciscanerfloster, außer welchem 2 Ronnenflöster vorhanden find; bie Induftrie betrifft Leinwand, Baumwollzeuge, Leber, Farberei, Calpeter, Bache. Muger Bulba find nur noch 2 Stabte vorhanden; Sunfelb (2200 G., Leinmand) an ber Saune und Serefelb (7 E. G., Gomnafium ; bedeutente Rabrifen in Tuch und Bollftoffen, Leber) an ber Fulba; von nichtftabtifchen Orten aber verbienen Burghaun mit ber Burg Sanned, Langen fdmary mit Rladebau und Bilbzeugmeberei, Friebewalt mit altem Colog, Bhilippet hal (Rreugberg) ale Refiteng bee Landgrafen von Beffen-Bhilippethal (Rr. 172) Ermahnung. Die Broving Sanau besteht vornehmlich aus ter Graffchaft Sanau-Mungenberg (20 QM., in Folge eines Erbvertrage 1736 an Kaffel gekommen), wozu ein getrenntes Stud bes Hochstifts Kulba (mit Salmunster) und ftanbeeberrliche Territorien ber Rurften v. Ifenburg-Birftein und ber Grafen v. Ifenburg-Bachterebach und Reerholg tommen. Ge find brei Lanbrathebegirte: Sanau, Beinbaufen, Schlüchtern ; bie Rreieftatt Sanau (17 I. G., Schlog, Gumnafium) am Main verbindet mit Sols- und Beinhandel gablreiche Rabrifen (in Golb- und Gilbermaaren, Teppichen, buten, Coblleber, Meffern, Tapeten, Borgellan, Cattun, Geibe, Tabaf ; in ber Rabe befindet fich bas Wilhelmebab und bas Schloß Philipperube. Die übrigen Stabte find: Binbeden (1700 G., Romerrefte: Caftell, Pfablgraben), Bodenbeim (4 T. E.) in Franffurte nachfter induftrieller Umgebung, Gelnhaufen (4 I. G., einft Reiche. fabt mit Refibeng von Barbaroffa; Bein; fabriten in Tabat, Leber, Bapier, Tapeten) an ber Ringig, Badterebach (1200 G., grafliche Refibeng), Schlüchtern (2200 G., Soullehrerfeminar) an ber Ringig, Steinau (2600 G., Beburteort ber Sprachforfcher

Grimm), Soben (1 %. E., Saline) und Salm un fter (1500 E., Bollenindustrie). Außerdem sind metkoutbige Orte: Rud ingen (Reste eines Kömerbads, Schnupstabak), Rauheim (Galine und Soolbad), Bieber (Eisen, Rupser, Kobalt), Meerholz und Virstein als isendurgische Residenzen, Schwarzen fels (Schloß, Blausarbenwert), die Burgruine Stolzen durg.

179 Diefe 4 " Provingen" (Rreife) Rurheffene, wovon im Befentlichen bie 2 nordlichen althefuich, die 2 füblichen neubefuich find, bilben (bis auf die Barcelle Raubeim in ber Betterau) ein zusammenhängendes Ganzes; hiezu kommen zwei getrennte (zwar nicht ur., aber boch althefuiche) Lanbeetheile, welche eigene "Regierunge. Commiffione. Begirte" bilben. Der eine ift die alte Graffchaft Schaum burg in Beftfalen (Rr. 196) mit bem Stammichlof Schaumburg und ben Stabten Rinteln (3400 G., Gymnafium, ebmalige Univerfitat). Sauvtflatt an ber Befer, Robenberg (1100 G., Saline und Soolbab) an ber Cafpaue, Sachfen hagen (700 E.) an ber Mue unfern bem Steinhuber-Deer, Dbernfirchen (2 I. E., abeliges Frauleinftift, Sanbfteinbruche, Steintoblenwert, Glashutte), Dibenborf (1300 G.), benen bas Dorf Renn borf mit berühmtem Schwefelbab beigufugen ift. Der anbere ift Comaltalben in Thuringen, ber beffifche Antheil an der Graffcaft Senneberg (Ar. 122) mit der gleichnamigen Sauptstadt (5500 C., 28 Butten- und hammerwerke, Gewehrfabrit; Schmaltalber-Baaren: Reffer, Scheeren, Beilen, Bohrer, Ahlen u. f. m. , Fabrifen in Strumpfen, Bleimeiß, Papier; viele moblthatige Stiftungen und Spitaler), einer bedeutenben Sabrifftabt an ber Schmaltalbe, an beren Induftrie auch die Rieden Rieinschmaltalben (Gifenhammer, Drabt) und Geligenthal theilnehmen, nicht minder berühmt burch ben Schmalkalber-Bund im Reformationszeitalter; ferner mit den Markten Steinbach (-hallenberg, 3 I. E., 9 hutten- und Sammermerte; Ruinen bee Schloffes Sallenberg, bes ehmaligen Siges ber Benneberger-Grafen', Barch felb (1700 G., Refiden; bes Landgrafen von Beffen-Philippetbal-Barchfelb) in einer getreunten Barcelle an ber Berra, und mehreren bei ber Eifeninbuftrie betheiligten Dorfern Blob, Brotterobe u. f. m.).

Bahrend bas Großbergogthum (ein ine Thalerland fich erftredenbes Gulbenland)

zwifchen Gub- und Rorbbeutichland faft balftig getheilt ift, jeboch überwiegend (zumal mit feinen Sauptftabten) bem erfteren angehort : ift bas Rurfür ftenthum (ein ins Gulbenland bineinragendes Thalerland) vorberrichend norddeutich inamentlich mit der Sauptftadt', nur mit Sanau fubmarte vom Grangwall fich erftredent. Der größte Theil gehort bem frantifden beffifden und rheinifden Dialett an, nur bie getrennten Lanbestheile find bavon quegenommen nebit bem norblichften Theil Rieberheffene, mo bas weftfalifche Blattbeutich beginnt, welches in Schaumburg berricht, mabrent Schmalkalben thuringifch ift. Der größte Theil ber Bewohner ift beffifchereformirt (vom lutherifchen nicht wefentlich vericieten, feineswege calviniftifc), ausgenommen 150 T. reine Lutheraner und 100 T. Ratholiten, Die unter bem 1829 errichteten Biethum gu Aulba fteben (mit'6 Klöftern gu Bulba, Friglar, Calmunfter); bie Evangelifden baben 3 Confiftorien ju Raffel, Marburg und Sanau ; im Sanauischen find bie Reformirten und Lutherischen unirt. An Unterrichte. anstalten besteben um 1500 Bolfeiculen, 6 Gomnaffen Raffel, Marburg, Rulba, Sanau, Berefelt, Rinteln) und einige "Brogymnafien", 7 Reals, 28 Sandwertefculen, 1 polytechnische und 1 Militarichule, fowie 1 Atabemie ber bilbenben Runfte gu Raffel, Beichenafabemie ju Sanau, 1 Forfilebranftalt ju Melfungen, 1 Univerfitat ju Marburg, 1 Briefterfeminar ju Rulba nebft 1 tatholifden Schullebrerfeminar und zwei evangelifden ju Somberg (nebft Taubstummeninstitut) und Schluchtern. Der Staat, welcher allein ben Rurfürstentitel beibehalten hat (gegenwärtig Kriebrich Bilbelm I.), ift conflitutionell mit einer neuen Berfaffung bon 1852 : 2 Rammern, Minifterium in 5 Departemente (Inneree, Meußeres und turfürftliches Saus, Rrieg, Finangen, Juftig), Dberappellationegericht gu Raffel, Berichtehofen gu Raffel und Fulba. Das Bubget betrug (1855/57) 51/7 Dill.

Thaler, Die Staatefdulb (einfchlieflich 81/2 Mill. Eifenbahnfchulb) 132/5 Mill. Thaler; bas Militar gablt 8660 Mann, im Jahr 1814 hatte Rurbeffen 22900 Mann geftellt.

Das Land ift an ben Stromgebieten von Rhein und Befer beiheiligt und größtentheils Bergland, wovon nur bie Thalnieberungen an Rulba, Berra und Befer, fowie an ber Ringig nebft bem fleinen Antheil an ber Rheinebene auszunehmen find. Das Bergland bilbet mit barmflabtifc Oberbeffen die fog. heffifche Terraffe, beren verschiebene Bergpartien vornehmlich bas Boge a irge und die mit diesem und ber Rhon jusammen-bangenden guldagebirge find, anter welchen der Reihner (2150 g.) Rutheffens höchste Erhebung ift, und zu melden auf turbeffifdem Boben unter anderen ber Raufungermalb. ber Rnull , ber Sabichtemalt Bilhelmehobe , ber Reinharde. (Reinharge) Balb , bae Sainagebirg geboren. Sols bededt 1/3 bee Bobene, Flache ift befonbere gut, Tabat wirb im Berrathal, Bein nur im Sanauifden gebaut; unter ben Mineralien ift ber unericopflice Borrath an trefflichem Ibon befonbere fvecififc (Grofiglmerober Thon mit großer Ausfuhr), Steintoblen gibt es nur im Schaumburgifchen, Rupfer und Robalt nur im Sanauifden. Gifen am meiften im Schmalfalbifden. Es gibt mehrere bebeutenbe Nabrifplate und mehr ober meniger fpecififche Induftrie-Artifel, wie mir gefeben baben. namentlich bei Raffel, Sanau, Schmaltalben, Grogalmerobe; ber erfte Sanbeleplag ift Raffel mit feinen Deffen, nachfibem Rarlebafen und Sangu: Die wichtigften Ausfuhrartitel find : Leinmant (fabrlich fur 1 Dill. Thir.) und Barn, Gifen- und Stablmaaren, Groß. almerober-Thon und "Seffentiegel".

180 Das Rurftenthum Balbed (20 DR., 52 T. G.) tann formlich jur Seffengruppe gerechnet merben. fofern bie frubere Graficaft unter befifcher Lanbesbobeit fanb. auch umfaßt bae eigentliche Balbed barmftabtifche Barcellen (3tter, Rr. 175). halt in brei "Rreifen", Twifte, Eber und Gifenberg, im Rorben ein Stud ber Diemel mit ber Twifte, im Guben ein Eberftud mit ber Berbe und ift ein raubes Sochplattenland, beffen Berge, wie bie oberheffischen, jum Theil icon bem nieberrheinischen Blateau ange-Es bilbet bas Bunbesland Balbed . Bormont mit bem entlegenen gurftenthum Bormont am Beferguffuß Emmer, ale viertem Begirt (11/2 QD., 61/4 I. E.) in Beftfalen, fruber einer eigenen Graffchaft, welche nach bem Muefterben ihrer Grafen ju Enbe bee 15. Jahrh. an bae Saue Bleichen und von biefem burch Erbverbruberung 1625 an bae feit 1712 reichefurftliche Saus Balbed' (ober Schwalenberg) tam , bae ine 11. Jahrh, jurudaeht, nach fruberen Theilungen ju Enbe bes 17. Jahrh, feine Befigungen wieber vereinigt und im 15. Jahrh. mit feinen bamaligen 2 Linien (Bilbungen und Gifenberg) unter befifiche Landesbobeit fich begeben batte. Das Rurftenthum ift conflitutionell mit einem Budget von 387 I. Thir.; Die Bewohner find faft burchaus evangelifchunirt mit Confiftorium ju Arolfen. Der Rurft, gegenwärtig Beorg Bictor, refibirt im Stabtchen Arolfen (2 I. G., Schloß) an ber Mar, ale Lanbeehauptftabt aber gilt Rorbach (2200 G., Schlog, Gymnafium, Dbergericht, Dentmal bee nieberlanbifchen Relbmaricalle Beorg Friedrich von Balbed an ber Itter. Die übrigen fleinen Stabte im eigentlichen Balbed find : (Alt- und Rieber-) Bilbungen (gufammen 2400 G., berühmtes Mineralwaffer, Colof Ariebricosftein) an ber Wilbe, Rurtenberg, Sachlenberg (unweit bem turbeffifchen "Frantenberg"), Sachfenhaufen (1200 G., Bier), Bufden im Territorium ber im Bleden (Groß.) Bergheim refibirenden graflichen Rebenlinie, Balbed (Stammburg), Freienhagen, Landau (1300 G., Schlof), Mengeringehaufen (1700 G.), Rhoben (1700 G., Schlof) auf einer Unbobe; baju bie Dorfer Schwalenfelb mit bem verfallenen Stammichloß Schwalenberg, Bergfreiheit (Rupfer, Gifen), ber Dartt Aborf (beegl. und Marmor) und bas Bergichloß Gifenberg ber 1692 erloschenen Linie. Die berühmtefte malbediche Stabt aber ift in bem getrennten Lanbestheil ber Rurort (Reuftabt-) Bormont (3 E. G.; jahrlich 350 T. Alafchen Byrmonter-Baffer; Die "Dunftboble", eine Mofette; Ruinen bes Schloffes Schell-Bormont auf bem "Schellenberg"; Sabriten in Cigarren, Deffern), in ber Rabe bie ehemalige Quatercolonie Fried en &th al (Mefferfabrit).

181) Das herzogthum Raffau ift bas an ben Rhein in beffen Ede angelehnte Land bes Taunus, bes Befterwalbs und ber bazwifchen enthaltenen unteren Lahn; bie hochten boben fint ber Alttonig und fleine gelbberg im Taunus (je um 2450 g.) und ber Salzburger-Ropf (2 I. f.) im Besterwald; es -ift ein Land bes Beine (Rheingau) und ber Mineralwasser (Taunusbader), ber Burgen und ber Romerreste (Ar. 168). Der größte Theil gehört jum eigentlichen Rheinland benfranken, einft im obertheinischen, jum Theil auch im turrheinischen Arcis begriffen, its fleiner Theil im Rorben ragt im Belffalisch hinein und gehörte auch bem betteffente, Areis an. Unter ben 432 T. G. befanden fich ju Ende bee Jahres 1856 227 T. Broteffanten, 199 T. Ratholiten (Biethum Limburg), 6900 Juben, 340 Deutschfatholiten und 130 Mennoniten. Das fleine Land (861/2 QM.) gerfällt in 11 Rreisamtebegirte mit 28 Juftigamtebegirten : Wiesbaben, 3bftein, Reichelsheim (eine getrennte Barcelle im Darmftabtischen), Raffau, Sachenburg, Serborn, Sabamar, Limbura, Socht, Rübesbeim, Langenschwalbach; als historische Bestandtheile tommen ju ben urnaffauifden Bebieten furmaingifche (Rubesbeim, Sochheim u. f. m.), furpfalgifche (Raub), bie 1799 vererbte Braffchaft Cann (Sachenburg), Theile ber nieberen Grafichaft Ragenellenbogen (St. Goarebaufen, Schwalbach u. f. w. von bem fruber taffeliichen Antheil au ber Befammtgraffchaft, im Begenfat jur oberen im Denmalb, bem barmflabtifchen Theil, Rr. 172). Die übrigen bestehenben ftanbeeherrlichen Bebiete (auger bem neuwiedifchen Runtel) find: Die Berrichaften Reiffenberg und Kroneberg ber Grafen v. Balbbott-Baffenbeim, bie Graffchaft Solgappel nebft ber herrichaft Schaumburg, gegenmartig bem Ergbergog Stephan v. Defterreich geborig, Die Graffchaft Befterburg nebft ber Berrichaft Schabed bes Grafen v. Leiningen-Befterburg, Die Berrichaft Rievern bee Rurften v. ber Lepen. Das naffauifche Saus gablt gu Deutschlanbe beruhmteften; es fammt von Dito , herrn ju Laurenburg , Bruber bes Raifere Rourad I.; nach Erbauung der Burg Raffau Grafen von Raffau genannt, theilten fie fich 1255 in 2 Sauptlinien, bie malramifche im Guben und bie (jungere) ottonifche im Norben ber Labn. Bon ber ottonifden, welche fich in Deutschland wieder in Die Linien Giegen, Dillenburg. Sabamar und Dies theilte und bie Berrichaft Brebg in ben Rieberlanden befag, ftammt bas hollanbifche Konigehaus ober (Raffau-) Dranien, fo genannt von ber 1531 erlangten berrichaft Drange in Gubfranfreich (Cap. XXXV, 250). Die malramifche, melde Deutschland in Abolf von Raffau einen Raifer (wenigstens Begentaifer) gegeben bat, gelangte 1688 in ben Reichefürstenftand und theilte fich ebenfalle in 4 Linien, 3bftein, Saarbrud. Ufingen, Beilburg, movon 1816 noch lettere übrig mar, welche julett bas fon im Rheinbund herzaglich geworbene Raffan-Ufingen beerbte und hiemit überdieß (1815) bie Lanber ber ottonischen Linie, Die ber Erbftatthalter Bilbelm V. von Raffau-Dranien-Dies vereinigt und ber erfte Ronig von Solland 1815 gegen Luremburg abgetreten batte, nebft ben obengenannten nachbarlichen Territorien jum jegigen herzogthum Raffau (bergog Abolf) verband. Daffelbe ift conftitutionell mit 2 Rammern, Staateministerium, Lanbesregierung, Finangfammer, Oberappellationegericht ju Bieebaben und Gerichtehofen (ju Dillenburg und Ufingen); bae Bubget belauft fich auf 42/5, bie Schulb auf 74/6 Dill. ft., bie Rriegemacht auf 5500 Dann.

152) Die Hauptstadt Blie baden (16 T. E., das neue Resbenzschofe aus Gemälden mit Spielbant, das Palais der Bibliothef und dat Museum, medice aus Gemäldengelerie, Anturassent, das Antiquarium besteht; Gymnassum und Realgmnassum, handels- und Gewerbeschule, sandwirthschaftliches Institut auf dem Geisberg, liegt reizend am Fuß des Taunus (Geisberg, Jagdschofe) "die Platter", Schloß Sonnenberg, Recothal, ebmaliges Kolper Alacenthal) und am Palzbach in alterthümerreicher Gegend (Kr. 168) und glänzt besonders als Aurort mit seinen altberühmten Thermen (Aquas Mattiacas der Römer): die gewöhnliche Residenz der hertigt aus Phoena Geispen kartsfieden (3 T. E., Breighachn von der Taunusbahn) bildet. In der Chene und an den Taunusabsällen zum Main-Rhein liegen serner die Städte: Höhn for L. E., industriell am Einstuß der Ridds in den Main, och die im (2 T. E., berühnter Bein) ebenfalls am Main; seitwärts an kleinen Rain, yusüffen: Oberurssell (2 T. E., Erühnter Mein) ebenfalls am Main; seitwärts an kleinen Rain, yusüffen: Oberurssell (2 Soo E., Eisen- und Aupferhammer), Konigkein (1400 E.,

Bergicolog, Berberei), Rronberg (2 I. E., Burgruinen, Bab Rronthal, Doft- und Raftanienmalber), Sofheim; enblich Eltville (Gufelb, 2200 G., viele Schloffer und Billen, Bein und Rubesheim (2500 G., 4 Burgen, unter benen bie Rieberburg mabricheinlich ein romifchee Caftell gegenüber bem von Bingen; berühmter Bein), beibe am Rhein im Rheingau, beffen andere berühmte Beinorte Sattenbeim Martebrunner. Steinberger; bas ehmalige Rlofter Eberbach jest Irrenanftalt), Deftrich, 3 o hannis. berg (Colog. Befigung bee gurften v. Metternich), Beifenheim (Martt von 2500 G.) find, nebit Ufmannehaufen und Lord (uralter Martt; Rirche, Burg) an ber Granie bee Rheingaus mit ihren Rothmeinen, mabrent in ber Maingegent ber Marft Sebbern. beim an ber Ribba burch Alterthumer (Mithratempel) und die Dorfer Beilbach (Comefelmaffer) und befonbere Coben (Caliquelle) ale Baber berühmt finb. 3m engen Rheinthal unterhalb bes Rheingaus liegen bie Statte: Raub (Caub, 1500 E., Schloff Butenfele, Bfalg auf einer Rheininfel, Dachichieferbruche), Gt. Goarebaufen (Burg "Rat", b. h. Reutagenellbogen, Lurleifele), Ramp (Camp), Braubach (1500 G. Schlöffer Bhilippeburg und Marrburg, Minerglauellen, Gilber- und Rupferbutte), (Dber-) Lahnftein nebft bem Aleden Rieberlahnftein an ber Labumundung (Burg Labned), ferner die vereinzelten Burgen : Rhined, Thurnberg ("Maus"), Liebenftein und Sternberg. Auf ber Nordfeite bee Zaunus liegen im Gebiet ber Lahn bie Stadte : Raftat ten (1700 E.) am Muhlbach, (Langen.) Com al bach (2 E. G.) an ber Mar, nebft bem eigentlich noch jum Rheinabhang gehörigen Schlangenbab bie "Taunuebaber" vorzugeweife mit berühmten Mineralmaffern, 3b ftein (2 T. G., Colog, Schullebrerfeminar, Berberei). Ramberg (Camberg, 2 I. G., Colog, Taubftummeninftitut) an ber Eme und im Ribba. gebiet Ufingen (2 I. G., Schlog, Rlanell); an ber Lahn felbft und in ihrer Rabe: Beilburg (3 I. G., Colog, Gymnafium), Runtel (1 I. G., Schloß ber Linie Bied-Runtel), Dies (Dies, 2200 G., Colos jest Budthaus und Luftichlog Dranienftein, berühmte Baumichule, Marmorfabrit), Limburg (3500 G., Bifchoffis und Briefterfeminar), Solgappel (800 G., Blei- und Gilbermert), Raffau (1100 G., Stammburg Raffau und Burg Stein, Rreiberr von Stein ; endlich im Labngebiet an ber Gubfeite bee Bestermalbe : Montabaur (b. h. Mons Thabor, urfprunglich Sumbach mit gleichnamiger Burg ; 3 I. G., Colog, Cauerbrunnen, Bollfpinnerei), Sadamar (2300 G., Schloß, Gomnafium, Tabaffabrit) an ber Elb. Bon nichtftabtifchen Orten find in biefem mittleren Saupttheil bee Laubes, ber an ber Lahn bie Stammburgen Raffau nebft Bergnaffau und Laurenburg (meiter oberhalb) unmeit Solgappel und Die Debrighl ber berühmten naffauifchen Baber und Mineralmaffer enthalt, ju ermabuen : ber Martt (Bab.) Eme (2100 G., Therme und Rurhaus, Sundegrotte, Gilber- und Rupfermert) an ber Lahn fowie Fachingen (Stablmaffer, 1/2 Dill. Rruge jahrlich), (Rieber.) Seltere 1 (berühmtefter Cauerling, jahrlich über 11/2 Dill. Rruge; auch bae nabe Dberfeltere bat eine Mineralquelle) an ber Eme, Billmar (induftrieller Martt von 2 I. G. mit Marmor. und Schieferbruchen, Gifenbutte an ber Labn, (Alt.) Ragenell. bogen (Capenellnbogen, Stammichlog ber 1479 ausgestorbenen Grafen, Die fpater ju Darmftabt refibirten), Befterburg (leiningiches Schloß, Brauntohlen). Auf ber Rord. feite bee Bestermalbe endlich liegen bie Stabte, und zwar im Sieggebiet (Rifter) : Sach en. burg (1600 G., Schloß ber Grafen v. Sann-hachenburg, schon im 13. Jahrh. ausgeftorben, fpater ber fie beerbenben Burggrafen v. Rirchberg) und wieberum im Labngebiet (Dill): Drieborf (Burgruine), Berborn (2100 E., Schloß, theologifches Seminar, ehmalige Univerfitat), Dillenburg (3 T. G., Schlof, Gewerbefcule; Bottafce- und Tabatfabrit, Gifen- und Rupferhutten in einem bedeutenden Minenrevier und Saiger (1200 G., Saigerhutte; uralt, im 15. Jahrh. großer ale Dillenburg).

<sup>1</sup> Richt ju verwechfeln mit tem neuwiedischen Gellers (Gallers) im Norben bes ganbes, noch mit Geleres an ber gabn, bas ebenfalls einen Sauerbrunnen hat.

#### II. Die prenfifche Mheinproving.

183) Ein ungeheurer Raum von (burchichnittlich) 261/20 bie 211/20 D. L. (oftmarte noch über bie Baffericheibe gwifden Rhein und Befer übergreifenb) und von 49 1/0 (refp. meftmarte nabegu 50°) bie uber 511/2" (refp, meftmarte 501/20 R. B., melder alfo, außer ber preußifden Rheinproving, Raffau, bas fudliche Beftfalen bie ine Beffenland binein und bas fubmeftliche Belgien bis weit nach Frankreich binein umfaßt, ift ber Sauptface nach von einer einzigen geognoftifden Kormation eingenommen, von ber Graumade (reip, Urthonichiefer, theile im Taunue, theile mieber in ben belaifchen Arbennen), weghalb man ibn unter bem Ramen "nieberrheinifches Uebergangsplateau (Schiefergebirg) gusammenfaßt, welches nur in bem bobmisch-mabrischen Brimarplateau bee Dftene, (Rr. 64) ber Austehnung nach ein Gleiches bat. Coon im 31. Cav. haben wir feine burch die tief eingegrabenen Alufthaler gebilbeten geographischen Unterabtbeilungen fennen gelernt ; es ift auf bem rechten Rheinufer zwischen Main, Rhein und Labn ber Taunus (Rr. 167), swifden Labn und Gieg ber Beftermalb, swifden Gieg und Rubr bas Sauerland (Rr. 192); auf bem linten aber zwifden Rabe und Rofel ber bunberud, zwifden ber Mofel und bem rheinischen Tieflandebufen (Rr. 184) Die Gifel, weftlich von Diefen beiben bie Arbennen im weiteften Sinn mit Ginicbluß bes boben Been . bas junadit im Beften ber Eifel liegt. Die 5 erften biefer Theile bilben bas niederrheinifche Bebirg im engern Ginn. aemiffermaßen auch geographisch eine Abtheilung fur fich, benn aus ber Begend mo Sagr und Sauer in die Mofel munden, buchtet fich die Trias der Beftfeite bee Dberrheine (Rr. 159) amifchen Die Graumade ein und fest fich in berfelben mit einzelnen Buntfanbfteininfeln bie jum rheinischen Tieflandebufen fort, fo bag alfo geognoftifc bas Bangequerft in eine fcmalere meftliche, die Ar bennen (im weiteren Ginn, Rr. 220), und eine breitere öftliche balfte, bas nie berrheinische Bebirg (im engern Ginn) fich theilt. Die lettere ift feinesmege gleichmäßig vom Uebergangegestein eingenommen; nicht nur baß an ber norboftlichen Brange (Rubr), wie an ber fubmeftlichen (Gaar) bie Roblenformation (bier mit Rotbliegendem, Melaphyr und Borphyr, Rr. 146) auftritt 1, foubern auch bas Junere ift, ju beiben Seiten bes Rheines felbit, von gablreichen fleineren und ein paar großeren altoulcanifchen Maffen burchfest 2: Die großte ift Die Infel aus Trachnt und Sornblende Clettere pon ber Labn burchfest) im Bestermalt, Die zweite bilben bie Trachptgebilbe ber Gifel um bas Coblenger-Beden ber mit bem berühmten Araterfee (Laacherfee Rr. 188), Die britte ift bas Beftende bes Beftermalbe oberhalb ber Siegmundung, bas berühmte Giebengebirge, mo, wie am gangen hintergrund beerheinischen Tieflandbufene, jugleich Tertiargebilbe die Graumade verbramen. 3m Beftermalb, beffen einzelne Theile wieber befondere Ramen fuhren, nordwarte bas "weite Gelb", Die "talte Giche", weftwarte ber Sochftenbacher-Balb, fubmarte bie "Balbhobe", ift ber bochfte Buntt ber Calaburger-Ropf (2620 %.). Gingelne Theile ber Gifel find bas Maifeld am Coblenger-Beden, Die bobe Gifel im Dften, Die "Schneceifel" im Beften Des Dofelguffuffes Rill; ihr bochfter Bunft, bie bobe Acht, erhebt fich fich 2340 &. boch. Der ine preußische Bebiet bereinragende Theil ber Ardennen, nordweftlich von bem noch ber Gifel jugurechnenden Bittermalb, enthalt mehrere Sochmoore (Beene, Benne), barunter bas an ben Quellen ber Roer bis 2140 R. anfteigende "bobe Been", berüchtigt burch bie feine Berge ftete bebedenben Rebel. Der bunberud (Suneruden) erhebt fich am bochften (2400 %.) im fubmeftlichen Theil, dem Sochwald, beffen Theile wiederum Schmarge, Erre, 3bare, Sart-Balb beigen, nachftbem im fubmeftlichen Coon malb 8.

<sup>1</sup> Die britte Stelle, wo im gangen Plateau bie Robienformation in großer Ausbehnung auftritt, ift ber Norboften ber Arbennen von Aachen über Luttich tief nach Belgien binein (Nr. 220).

<sup>2.</sup> Rorblider tritt im Sauerland eine Reibe von Borphyrinfein auf.
3 Man coordinit auch wohl vie Ramen Sochwald, Sownable, Sundenath, da bann ber lettere ben norbeftlichen Tubel ver fubereftlichen Erupe ben niererbeinlichem Gruppe bezeichnet.

184) Der preußifche Rhein umfaßt zwei Sauptabtheilungen bee Rheinlaufe (Cap. XXXI, 82) ; bae (untere) Durchbruchethal burch bae Schieferplateau, anfange noch ale Granifluß amifchen Rheinpreußen und Raffau, und ben erften Theil bee Unterrheine vom Austritt aus bem Gebirg bei Bonn bie jur westlichen Benbung und Theilung in Arme an ber hollandifchen Grange. Daß jebes biefer beiben Rheinftude abermale in zwei ngturliche Abidonitte gerfallt, ift ebenfalle icon bort beigebracht, bae Durchbruchethal namlich burch bas Coblenger Beden (Bieber-Beden), ber ungetheilte Tieflandelauf burch bie bie jur Ruhrmundung reichende Gebirgebegleitung (befonbere auf ber rechten Geite in unbetrachtlicher Entfernung). 3m erften Theil bes Durchbruchthale erftredt nich bie eigentliche Thalenge vom Bingerloch bis jum Lurlei. (Loreley.) Gele, ber engften Stelle, von wo an die ichroffen Abfalle jum Strom auf beiben Geiten in gewöhnlicher Beife wechfeln : Relfen im Strom ericeinen nicht nur in bem berühmten Bingerloch, fonbern auch bei Bacharad, Gt. Goar u. f. m.; querft fint die Berge bichtbemaldet, bann tabl. fpater erft tritt bas daracteriftifche gerippte Aussehen ein, und von Boppard an ericeint wieber reichlicher Balb. Der zweite Theil beginnt mit ter Thalenge bei Undernach und es wechfeln in ihm baufiger engere Stellen mit fleineren Thalausweitungen, Die balb nach rechte balb nach linte fich erftreden. Das gange gefeierte Durchbruchethal mit feiner mannigfaltigen Scenerie von gumuthigen Mulben, iconen mit gablreichen Schloffern und Ruinen gegierten Bergformen, bildet eine Art europaifcher Bromengde im Dampffchiff, mit welchem erft neueftene die Gifenbahnen ju concurriren begonnen haben Rr. 185); Die Buffuffe außer ben großen, Labn und Mofel, find: Bifper, Cannbach und Bied von rechte, Rette und Ahr von linke. Der erfte Theil des Tieflandelauf ift ber Lauf im rheinifden Tieflantebujen, welcher zwifden Maastricht und Duisbura endet und burch niedrige Sugelfetten in brei parallele Streifen gerfällt; im oftlichen ftromt ber Rhein felbit, beffen Thal auf ber Bestfeite von ber Bille (aud "Borgebirge" genannt) begrangt mirb, im mittlern gwifchen ber Bille und ber Burge fein Bufluß Erft, im weftlichen gwifden ber Burge und ben Auslaufern bee Been ber Maaeguffuß Roer. Außer ber Erft von ber Linten, erhalt der Rhein bier von ber Rechten Gieg, Bupper, Duffel, Anger, Ruhr; im letten Theil endlich, wo er viele Jufeln und fogufagen Abmaffer-Salbinfeln bilbet, auf ber linten Geite feinen namhaften Buflug mehr , indem bier Die Riere Die Baffer ber fich bebeutend nabernden Daas jufuhrt, von der Rechten aber Emider und Lippe. Der gange preugifche Rhein ift 40 DR. lang und ber Gall beträgt gegen 200 R. von Bingen, mo ber Stromfpiegel 230 &. boch liegt, bie Emmerich, mo bie Sohe noch 34 R. beträgt und ber Strom in 1 Stunde 265 Dill. Rubitfuß Baffer icuttet. Die Ctabte, welche er von Bingen an unmittelbar befpult, und wovon manchmal zwei fich gegenüberliegen, find ber Reibe nach : Bacharach (211 &. boch), Caub (naffauifch), Dbermefel. St. Goar und St. Goarebaufen (letteres naffauifd), Boppard (190 R.). Braubach, Dberlahnftein (biefe beiben naffauifd), Cobleng (178 g.) und Ehrenbreitftein, Ballenbar, Bondorf, Reuwied, Anbernach (159 &.), Ling (148 &.), Remagen, Ronigeminter, Bonn (134 R.), Coln und Deut (110 R.), Mublbeim, Sittborf, Dunelborf (82 R.), Raiferewerth, Uerdingen, Ruhrort (63 &.), Drfop, Befel (48 &.), Rees, Emmerich.

185) Unter biefen Stadten überragt Coln alle andern weit, als eine der glangendften Stadte Deutschlands ehemals wie jest, und wenn die offizielle hauptftadt Abein-preußens Cobleng mit seiner aussezeichneten militarischen Lage, mitten im Gebirgestand und zugleich in einem weiten Thalbecken des Stroms, ift, so ift die wirkliche Coln in ausgezichneter commercieller Lage unfern dem Austritt des Stromes in den offenen Tieflandsbufen; wie serner als Rivalen Colns in geschichtlicher hinsicht Aachen zur Linken, in den gewerblichen Interssen der Begenwart aber neben jenem die Doppelstadt Elberseld-Barmen zur Rechten bastehen, so verhalten sich ahnlich zu Coblenz als Residenzen Trier im Suden und Duffeldorf im Rorden der Proving. Coln, der große Mittelpunkt

Die gropte burch ben Arm ber Schentenichange an ber Grange.

bes beutichen Rieberbeine, liegt inmitten ber burd bas "Borgebirge" gebilbeten Thalfohle, womit ber Unterrhein beginnt (Rr. 184), bergeftalt bag bie Beftbabn nach Nachen gwar nicht ohne Tunnel von ftatten geht, aber bag fich bie Bille bier boch bedeutent gu verflachen beginnt, mitbin ber Rhein bier bem Bertebr von Beften ber offener ftebt ale weiter oben , wogu noch bie Ginmundung einiger Bache fommt, um biefe Stelle gur Anfiedlung in ber gangen Strede hervorzuheben !. Der jegige Rame ftammt von bem romifden Ramen Colonia (-Agrippina), welchen bie Stabt ber von ben Romern bieber verpflangten Ubier (Civitas Ubiorum) fpater ale romifche Colonie erhielt, eine ber großten und reichften Rheinftabte bee Alterthume und fpatere Sauptftabt bee Germania II. genannten Theiles von Gallia Belgica. Schon jur Romerzeit bifchöflich (Martinus 314), wurde es im 8. Jahrh. ergbifcoflich, und feine Ergbifcofe fofort Rurfurften und "bes heil. romifchen Reiche Ergtangler fur 3talien", welche aber feit Mitte bee 12. Jahrh. ju Bonn refibirten, fofern bamale bie Stabt ale Reicheftabt (feit 1212) vom Eriflift unb Rurfürftenthum gang unabhangig geworben mar, qualeich Sanfeftabt (mit ber erften Stelle nach Lubed und im rheinischen Stabtebund, eine Stabt mit 17 I. Bollwebftublen und einer Streitmacht von 30 I. Mann, beren Schiffe Bein, Bier, Getreibe, Rehl, Leinmanb und Tuch nach allen Begenden ber Rord- und Offfee, auch nach Spanien und Italien verführten, welche Baarenniederlagen ju Condon, Brugge und Bergen und ben lebbaf. teften Bertehr mit England hatte, Git einer eigenen Dalerfdule, ber "altcolnifchen" (Deifter Bilbelm und Stephan), welcher aber ber viel fpatere ju Coln geborene Antwerper Rubens nicht angehort, mogegen ber aus Lauingen (?) ftammende Albertus M. bem Bohnfit nach Colner ift, Gerhard, ber Baumeifter bee Dome, aber nach beibem, eublich von 1388 bie 1798 Gis einer Univerfitat. Bon ben gngeblichen 150000 G. gur Beit ber größten Bluthe im 13. und 14. Jahrh. mar bie Bollejabl in ber Revolulutionezeit auf 42 I. jurudgefommen, bei großem Umfang und 8000 Saufern, beren Babl feitbem um etwa 10 T. zugenommen hat, bie Bollegabl aber auf mehr ale 100 T., mit Garnifon und mit Deug (Divitio 5 I.), welches ale Borftabt und Brudentopf ber in ber preußischen Beit angelegten Feftung gegenüberliegt, 110 I. G. Go bedeutend Coln ale Baffenplat und Reftung ift, fo ift ee noch bedeutenber ale Rabrit- und Sanbeleftabt; ihre Sauptartitel find bas berühmte "colnifche Baffer", Tabat, Chemitalien, Steingut. Baumwoll-, Boll-, Seite-Baaren ; es langen jabrlich etwa 9000 Rheinschiffe aller Großen im Rheinhafen (Rreis, Giderheite-Safen, Coiffewerfte) an. Bu Colne Sauptmertwurbigfeiten gehoren feine gabireichen (30, vor ber Revolution mit Rloftern und Capellen 200) jum Theil fehr alten Kirchen (Et. Bantaleon, St. Gereon, St. Geverin, St. Maria im Capitol, Urfula ber 1100 Jungfrauen u. f. m.', und unter biefen fiebt nach Groke und gothischer Bollendung ber 1248 begonnene Dom einzig ba, beffen Schiff neueftene unter bem neuen Dombaumeifter Brirner ber Bollenbung entgegen geht (Flache 69400 DF., Mailander 133200 Df., Speperer 69350; Lange gleich ber beabfichtigten Thurmhobe 511 &.); bagu gefellen fich bas maltrafiche Alterthumemufeum, bae Rathhaus mit bem Sanfefaal und ber mallrafichen Bibliothet an ber Stelle bee alten Bratoriume, bae Rauf. haus Burgenich mit bem ungeheuren Gaal, jest im Reubau, bas Tempelhans, bas Beugbaus und ber neue Appellhof; von ber Romerzeit find nur Refte einer Bafferleitung und einer Rheinbrude vorhanden. Coln ift Git bee rheinischen Appellationegerichte und eines Erzbiethume, und hat ein Briefterfeminar, 2 Gomnafien (ein fatholifches und evangelifches) Rufit., Raler., Santele., Gewerbefcule nebft vielen andern Inftituten, aber menig Bereinen.

Berben jest burd bie zahlreichen Dampfer ber Coln-Duffelborfer-Gefellichaft nicht mehr fo viele Paffagiere beforbert, fo hat barum ber Bertehr nicht abgenommen, viemebr burch ble Eifenbahnen fich gefteigert. Mit ber projectirten Coln-Gießener Bahn (Rr. 168)

<sup>1</sup> Gleichmohl gehort Coln unter die Naturftabte mit Spielraum (Cap. 111, 49) und es ift wohl das geflicitliche Mement beijugisten, daß die biet beitertefte Glie von ber einstifchen Mastrude (Pons Masse, d. b. Sastrich) aber Juliacum (Jalich) jum litertyfeln und die Erelle von Calon trifft.

geben 5 Bahnen bon ber Stadt aus, 2 auf bem rechten Ufer, nach Duffelborf und Biegen von Deut, 3 von Coln felbit auf bem linten Ufer nach Bonn (reip. Daing), nach Machen und nach Crefelb und ben Bahnhof ber letteren am Rhein wird eine Gifenbahnbrude mit bem gu Deug verbinben. Bon Cobleng wird eine (bie Eme fertige) Bahn nach Biefen geben, Die bei Deklar mit ber Coln-Biefener Babn gufammentritt, welche ihrerfeite eine Breigbahn nad Siegen fenbet. Bon bem westmarte mit Luttich und Magetricht verbundenen Aachen führt eine Babn über Grefelb, bier mit ber Coln-Grefelber gufammen. treffend, jum Rhein bei Somberg gegenüber von Rubrort, überbieß geht von berfelben bei Glabbach eine Bahn jum Rhein gegenüber von Duffelborf. Bon bier aber geht eine Babn nach Emmerich jum Aufchluß an bie hollanbifche, mit welcher bei Dberhaufen bie von Rubrort nach Dortmund gebende Bahn jufammentrifft, und eine zweite meftoftliche (mit Breigbahn nach Steele) führt von Duffelborf über Elberfeld und Sagen nach Dort. munt, von mo aus bie Beftoftbahn fomohl nach Samm ale nach Goeft fich fortfest, welche beibe Stabte auch birect verbunden fint; von Samm geben alebann norbliche Babnen que, Die eine uber Dunfter und Rheine nach Emben, Die andere über Bielefeld nach Sannover, von Goeft aber führt bie Beftoftbahn über Baberborn theile fubmarte jur turbeffifchen (Raffel - Rariebafen', theile oftwarte jur bannoverfchen (Bottingen-Sannover. Diefes Gifenbahnipftem bat auf preugifdem Boten 6 gefchloffene Dafden, ohne Die funftige Dafche Coln-Cobleng-Beglar, Die auch nicht gang auf preugifchen Boben fallt, ju gablen. Brojectirt endlich ift eine Bahn von Bingen burche Rabetbal jum Inichluß an bie pfalzifche, fowie eine von ber lettern bei Saarbruden nach Trier abzweigenbe Bahn, bae auch über Luremburg mit Ramur auf ber anteren Geite verbunden wirb. Bon ben 2 Rheinstabten ju beiben Seiten von Coln ift bie ebemalige furcolnifche Renbeng Bonn (20 T. G., 3 T. Brot., Bonna mit Drufus Rheinbrude) wie burch bie Deliciofe Lage am Austritt bes Rheine que bem pulcanifden Siebengebirg (Drachenfele, Bulcanfrater Roberberg gegenüber bem Giebengebirg', fo burch bie große rheinische Univerfitat (in bem weitlaufigen Refibenggebaute) mit ihrer Sternwarte (Argelander) und Angtomie (beibe ale Bebaube bebeutent) nebit ber landwirthichaftlichen Afgbemie in bem ber Univerfitat übergebenen Colog Clemeneruhe in bem naben Boppeleborf Fanencefabrit), und ale Beethovene Baterftadt Dentmal bei ber eleganten Domfirche beruhmt, mit Symnafium, Santeleichule, fruber mit einer beruhmten Rufitioule, jest mit einem ber größten Dufitalienverlage Deutschlande (Gimrod). Die andere ift bae ale eine ber 5 jegigen Runftftabte Deutschlande (Malerichule) berühmte Duffelborf nach Babeder 43 T. G., mit 7 T. Brot., nach Berghaus 27 T. mit 500 Brot.?, Die ebemalige Sauptftabt bee gulegt turpfalgifchen (Reiterftatue bee Rurfurften Johann Bilbelm) Bergogthume Berg und bee fpateren Großherzogthume Berg , mit fon. Munge in bem nur noch jum Theil vorhandenen Refibengichloß, Runftatabemie (an ber Stelle ber von Rarl Theobor gestifteten Atabemie ber bilbenben Runfte), mit Runftsammlungen (mabrent aber bie beruhmte Bemalbegallerie nach Munchen gefommen ift), mit bem rheinischen Runftverein; mufitalifder Befellicaft, mit Opmnafium u. a. Lebranftalten, ber von Bongenberg gegrunbeten Sternwarte im naben Dorfe Bilt, ber Rinberrettungeanftalt in bem nur 1/4 D. entfernten Duffelthal. mit Clapier. Bavier- u. a. Rabriten , Freihafen , Irrenanftalt, Baterftadt von S. Beine, bes "Philogophen" Jatobi, ber Maler Seg.

186) hauptmittelpunkte ber rheinischen Industrie außer Coln find Aachen, Elberfeld und Krefeld, und während lettere lebigliche Fabritffabte neueren Ausschwungs sind, fie erftere zugleich eine ausnehmend bistorische und eine von alter Blüthe zurückgekommene Stadt, die Kaisersladt Aachen (franz. Aix-la-Chapelle), Karls M. eigentliche Refibenz und sofort Krönungsstadt der Kaiser bis 1531, als Reichsstadt (eine ber frühesten) vorzugsweise "des heil. römischen Reichs freie Stadt" und der "königliche Stuhl" genannt, mit Stadtrecht von Karl M. 3011 und Dienstriehit seiner Burger durchs gange Reich, Alpsort, Mitglied des kreinischen Städtebunds; wahrscheinlich, obwohl in den Schriften der Alten nicht erwähnt, schon im Alterthum vorhanden, durch seine Adder bekannt

Renidle, Sanbbud.

(Acquisgranum, Acquae Graniae ?), menigftene findet man romifche Alterthumer. Dan fdreibt ber durch ihre Brivilegien, Ballfahrten und Wollmanufacturen 1 im Mittelalter blubenben Reicheftabt eine ehemalige Berolferung von 100 T. G. ju; fie tam berab burd Berlegung ber Aronung nach Grantfurt, burd bie vom Aurfurften von Coln volljogene Acht ber protestantischen Rathemitglieder (1598), Die burch Spinola bewerkstelligte Bertreibung ber Brotestanten (1614), endlich burch bie große Feuerebrunft (1656), bie 4000 Saufer gerftorte. Jest ift ibre Bolfegabl 54 I. (2 I. Brot.) und mit Burt. fcheib (6 I. G.), bas burch ben neu entftanbenen Stadttheil mit Aachen felbft verbunben ift, um 60 I.; es hat eine breifache Bedeutung burch feine Alterthumer und Erinnerunaen. feine Thermen, feine Kabrifen. Der achtedige Dom ift eines ber ausgezeichnetften Dentmaler altdriftlicher Bautunft, Grundung Rarle M. mit feinem Grab und ben "großen Reliquien", ju benen einft Mpriaden von Menfchen wallfahrteten; bas Rathbaus mit bem großen Saal Nachenerfrieden 1748) wird in feiner alten Bracht erneuert, Die Reichefleinobieen find feit 1793 in ber Schapfammer ju Bien ; ber alte " Granusthurm" geborte ber ehemaligen Raiferpfal; an, ben prachtigen Marttbrunnen giert ein Stanbbilb Rarle M.; Die Stadt gahlt 12 Reichstage, 10 Spnoden, 2 Congreffe (1748 und 1818). Die warmen Schnefelquellen befinden fich theils in ber Stadt (Raiferbad, Elifenbrunn mit prachtiger Trinthalle), theile in und bei Burticheib (Rochbrunnen 550, neben bem "marmen" ber "talte" Bach, Die fich balb vereinigen). Die Fabriten betreffen vornehmlich Reintuch fabrlich fur 4 Mill. Thir., Tuch bie alte Manufactur ber Stadt icon im 12. Jahrh.), Rabeln, Maschinen, Spiegel (eine ber großartigsten, 1853 gegrundet, mit eigenem Arbeiterdorf, und im Sandel fieht ber Boll- und Tuchhandel obenan; unter andern Schulen besteht ein Gymnafium, eine Gewerbeschule, ein Taubftummeninstitut. Nachen liegt bem Tiefland und ber Grange nabe, 575 & boch, an ber Borm, Buflug ber Roer, und am Sug bee hoben Been in einem bugelumfrangten Beden (ber 200 &. bobe Loueberg hart an ber Ctabt; Burg Grantenberg, einft Jagbicblog Rarle M.; Die Emmaburg in ber Rabe bee Beuleviabucte) und in einem bunten geognoftifchen Bebiet, junachft im Quaberfantftein, ben Rreibe, Roblengebirg und Urthonichiefer umgibt, weiterbin bie Grauwade bes hohen Been und bie Tertiargebilde im Uebergang jum Tiefland an Dage und Roer.

Babrent Machen im Norboftende ber Arbennenabtheilung bes nieberrheinischen Blateaus liegt , liegt Glberfelt im Nordweftenbe ber Oftabtheilung und bagwifchen am Rorbenbe bes theinischen Tieflandebufene Rrefeld (Grefelb 41 I. G., 9500 Brot. Bewerb. fcule, Santelefanmer' noch 1722 ein Bleden von taum 1000 G., ber Dittelpunft ber Ceide- und Cammetmanufactur, bie 20 I. Menfchen befchaftigt und fur 6 Dill. Ihlr. Baaren jahrlich liefert. Elberfeld (41 I. G., bei taum 15 I. Rath., nach Berghaus, nach Babeder 60 I.) im Bupperthal (in einer Sohe von 481 R.), in ber Rabe bee Ruhrtohlendiftrifte, bilbet mit bem thalaufmarte anftogenden Barmen (40 I. G., 5 I. Kath.), einem vom vorigen Konig zur Stadt "Barmen" erhobenen Inbegriff von Kabritorten (Dber., Unter-Barmen, Gemarte, Bupperfelt, Bichling., Beding- und Rittere. haufen) geographisch eine einzige wohl 1 DR. lange Stadt mit 3 Gifenbahnstationen, mit gemeinschaftlicher Sandeletammer, mit Gymnafium, Gewerber, und Sandele-Schule gu Elberfelt, Taubstummenanstalt ju Barmen. Die Artifel von Elberfelt, bas auch eine bebeutenbe Sandeleftabt in Bechfelgeschaften ift, finb : Geiben- und Salbfeibenzeuge, Sammet und Manchefter, Baumwollen. Bollen- und Lingenmagren, Banter aller Art, Borten, 3mirn, Barn (befondere Turfifdrothgarn) und Spigen; die von Barmen theile biefelben Stoffe und Banber nebft Bleichen und Turfifdrothfarbereien, theile Chemikalien, Blattirmaaren, Anopfe, Beitiden, Claviere, Orgeln. Außerbem zeichnet fich bie noch vor 100 Jahren fo unbedeutende Doppelftabt burch ibr Miffionsmefen (Miffionsfeminar und Bi-

<sup>1</sup> Schon Rari M. bat bie Induftrie gegrundet burch herbeigiebung von Runftlern unt Sandwertern und Stiftung einer Deffe.

belgefellichaft ju Barmen) und ben gablreiche Unbanger gablenben Bietiemus aus. Die Bupper tommt ale Bipper aus bem "Cbbe" genannten Theil bee Sauerlande (in Quellnachbaricaft von Ruffuffen ber Gieg und ber Rubr), menbet fich an ber meftfalifden Grange oftwarte jum porzugemeife fogenannten "Bupperthal", bas oberhalb Barmen beginnt und unterhalb Elberfeld enbet, mo bie Bupper fich wieber fubmarie mendet, und bei Leichlingen in die Rheinebene herausbricht. Theile in ihrem untern Thal, theile in bem pon ihrem Bogen umgurteten Theil bee Blateguranbe liegt eine große Anjabl be-Deutender Rabriforte, unter welchen wir fogleich bier noch Colingen (8 E. G.), auf ber bobe rechte an ber Bupper und in einem Seitenthal linte Remicheib, einen fiabtartigen Inbegriff mehrerer Ortichaften (13 I. E.), erwähnen, fofern fie gufammen, als ein Sauptmittelpunkt von Gifeninduftrie, Elberfelb-Barmen mefentlich ergangen. Die Stabte Barmen, Elberfeld und Solingen erzeugen jahrlich fur 14 bie 16 Dill. Thir. Bagren : Solingen und Remicbeit verbrauchen jabrlich 10 Mill. Bfund Stabl und 21 Dill. Bfund Gifen; Remicheib befigt 67 Red., 37 Breit., 16 Stablbammer, 44 Schleif. mublen . 673 Comieben, 2 Amboshammer, welche 800 Artifel an Bertzeugen aller Art liefern vom Adergerath und Ambos bis jur Uhrmacherfeile; Solingen verfertigt Deffer, Scheeren und Baffen (300 I. Schwert- und Degenflingen) in ungeheurer Menge, moneben auch Papierfabriten nebft Buchbinderinduftrie in Bappe-, Galanteriemaaren befteben. Die übrigen Orte behalten mir ben folgenden Rummern vor, beifugenb, bag in bem Inbuftriegebiet bes Duffelborfer-Regierungebegirte etwa 1500 Rabrifen befteben, mit einem Rabritationeertrag von 50 Mill. Thir. jabrlich, mit zwei Sauptgebieten, ber Beb. (Bolle, Barnbleicherei, Turtifchgarnfarberei, Baumwollfpinnerei, Banber, Geibe, Gpigen) und ber Metallinbuffrie, mobei bie Gifen. Rupfer. Blei- und Steinfoblengruben bee Lanbes ju Grunde liegen, aber bas einheimifche Gifen nicht ausreicht.

187) Rheinpreußens größter Rluß außer bem Rhein ift bie Dofel, welche burch bas Tiefbeden von Trier an ber Grange in zwei Theile gerfallt, Die obere ober frangofifche Mofel und bie untere ober bie beutiche Mofel. Die Mofel entspringt im Brimargeftein ber Bogefen in Rachbarichaft ber Caone und Daas und ihres eigenen bei Rancy munbenben Buffuffes Meurthe; swifchen Toul und Det, mo fie bie Geille empfangt, burch. fcneibet fie ben Jura (Dolith) und fofort bis unter Thionville ben Lias in einem Langenthal, fommt fodann zum zweitenmal mit der Trias, die fie fcon bei Epinal, aber unter Bildung von Diluvialbeden, pafürt bat, in Berührung, bis ju bem Beden von Trier, oberhalb beffen fie ibre zwei größten Buffuffe erhalt, bie Caar (frang. Carre, Saravus) von ber Rechten und bie Sauer (frang. Gure, Sura) von ber Linten. Lettere fammelt mehrere Gifelfluffe , Ur, (frang. Dur), Brum, Rime, aus Rorben, worauf beren Barallelfluß Rill unterhalb Trier folgt. Sier beginnt bae beutiche Mofelthal in ber rheinischen Graumade, Sunberud und Gifel trennend, unter großen Gerpentinen und nichreren fleinen Buffuffen : Galm, Liefer, Ues. Git, fammtlich von ber Linten Die auf ber Rechten find noch fleiner), berubmt wie bas Rheinthal felbft burch Ratuiscenerie, Burgen und Beine. Unter ben beiben berubmten beutiden Dofelftabten bat bie eine ibren Glang binter fic. Er ier (19 E. G., 1/10 Brot.), einft Civitas ober Augusta Trevirorum, fpater Treviri, Die Sauptftabt bee machtigen belgifchen Bolte biefee Ramene, fofort befeftigte romifche Colonie, blubenbe Sandeleftadt, Culturfit mit berühmten Baffen- und Tuchfabrifen und nicht minber beruhmten Lehranftalten, Sauptftadt von Belgica II., ja ju Conftantine M. Beit von gang Ballien, und haufige Refiben; romifcher Raifer; ferner alter Bifchoffit (328), fpater Ergftift und Sauptftadt eines ber brei geiftlichen Rurfürstenthumer mit großem Territorium, por beffen Ende (1803) bie Refibeng (1786) nach Cobleng verlegt worden mar. Stadt ift fo berühmt burch ibre Reliquien ("ber beilige Rod", Ballfahrten) und Rirchen, ale burch ihre Romerrefte; biefe find bae Marethor (Gimeonethor, Porta nigra), bie romifchen Baber, Die Bafilica von Conftantin M., bas Amphitheater ("Raeteller" beim Bolt), Theile ber Dofelbrude und Grundmauern eines Bropugnaculum, in ber Umgebung bie Igler-Saule (beim Dorf 3 g el), bas iconfte Romerbenemal bieffeite ber Alpen; das Museum enthält gahlreiche Alterthumer dieses classischen Bodens, sowie eine Sammlung von Eiseler Berfteinerungen und vulcanischen Producten; unter den Kirchen wetteisert mit dem Dom, der, angeblich aus einem Kaiserpalast hervorgegangen, von den forinthischen Saulen des Alterthums an alse mögliche Bauftyle in sich vereinigt, die Liebfrauentirche, eine der schönken gothischen Kirchen Deutschlandes. Das tursurfliche Trier hatte eine Universität, des zehigtes bat ein Gymnasium (mit der ehmaligen Universität, des ziehiges bat ein Gymnasium (mit der ehmaligen Universität, des Bisliothete von 90 %. Bänden, 4 %. Lanktögriften, 2300 Incunabeln, Codex aureus), ein bischössliches Seminar, Gewerbeschale, Entbindungs. Irren-Anstalt, ein Mutterhaus der barmberzigen Schwestern u. a. Institute. Keigende Berglandsschaften in der Umgebung, karter Weinbau, Moselsschissaks, einige Industrie heben die zu ihrer Größe schwach bevöllerte Seadt, die auch bieher außer Eisenbahurerbindung war Ir. 185).

In ber Munbung ber Dofel liegt bie ihren Ramen bievon tragente Sauptftabt ber Rheinproving und Geftung erften Ranges, Cobleng (22 I. G., 3500 Brot., mit Befagung und Ehrenbreitstein 31 I., Confluentes), bie jur Entftehung bes rheinischen Stattebunde ein unbedeutenber Drt, Die reigenbfte ber Rheinftabte mit Schlog (fruber Refibeng ber trierichen Rurfurften), ber 1000fabrigen Caftorfirche, altem Raufhaus, Deutschorbenebaus, Rhein- und Dofelbrude, Gomnafium (Bebaube fruber Befuitencollegium) u. a. Schulen und einigen Fabriten (große Blechfabrit in der alten ergbifcoflichen Burg). Die Sauptfache in Coblen; fint aber bie ungeheuren Zeftungemerte, gu welchen ber ber Mofelmundung gegenüberliegende Ehrenbreitftein (365 &. über bem Rhein) gebort, beffen uralte Burg, Stammfig ber im 13. Jahrh. anegeftorbenen herren v. Ehrenbreitftein, bie Grundlage ber jegigen "unüberwindlichen" Feftung ift, und an beffen Rug bie Stadt (Thal-) Ehrenbreitstein (4 I. G.) Coblen; gegenüberliegt. gefammten Beftungewerte bestehen aus 4 Theilen, namlich, außer ber Stadt Cobleng und bem Chrenbreitstein, aus bem Carthauferberg auf bem rechten Mofelufer mit ber Dberfeftung (auf ber "Sunnenbobe", Fort Alexander) und ber Unterfestung (an ber Stelle bes ehmaligen Kloftere, Fort Conftantin) und aus dem Betereberg mit ber Kaifer-Frang-Refte auf dem linten Mofelnfer, und biefer Theil bes Bangen wird burd zwei mittelft unterirbifder Bange mit bem Sauptwert bee Beterberge verbundene fleinere Berte nebft einem britten in ber Reuenborfer-Blade und einigen Schangen ju einem großen verfchangten Lager vervollftanbigt, welches 100 I. Mann unter ben Ranonen ber Feftung aufnehmen tann, mabrenb Die gewöhnliche Befatung von 5 I. Mann (1/2 von ber Rriegebefatung) fcon gur Bertheibigung ausreichen tann. Bur weiteren Umgebung von Cobleng gebort bas Schlog Stolgenfele, bom Ronig von Breugen ju einem prachtvollen Commerfig umgebaut.

188) Die Rheinproving besteht aus 5 Regierungebegirten, movon 3 bem Rhein entlang auf einander folgen, Die 2 anderen bemfelben weftlich vorliegen, ober auch aus 2 oberrheinischen, 2 mittelrheinischen und einem unterrheinischen. Die 2 oberrheinisich en, welche bas olbenburgifche Birtenfeld und bas beffifche Deifenheim ale Enclave und Balbenclave enthalten, find bie ber beiben julest betrachteten Stabte; ber Coblenger-Begirt enthalt bie Standesberrichaften ber Gurften v. Golme-Braunfele und Golme-Sobenfolme-Rich, bie ber gurften v. Sagfelt, Bilbenburg, und bae gurftenthum Bieb, und besteht aus ben 12 "Rreifen": Cobleng, Gt. Boar, Rrengnach, Gimmern, Bell, Roch. beim, Mapen, Abenau, Ahrweiler, Renwied, Altenfirchen, Beglar. Der lettere bilbet einen getrennten Landestheil an ber Mittellahn mit ben Gtabten: Beglar (5300 G., Symnafium, Domfirche, 300 altbeutiche Grabbugel) an ber Munbung ber Dill und bee Begbache in Die Lahn, ehmaliger Gip bee Reichofammergerichte und Braunfele (1600 G., ftandeeherrliche Refibeng nebft bem Bergichloß Soben folme mit Martifieden im Thal. 3m hauptland liegen norblich von ber Dofel bie Gtabte: Ahrweiler (3 I. E.) und Gingig (2 I. G.) im Ahrthal mit feinen berühmten Rothweinen; am Rhein aufmarte: Remagen (1800 E., Apollingrieberg mit fürftenbergifchem Schlog und ber prachtigen neuen gothischen Rirche, Rigomagus), Ling (2700 E., Beinbau, Bitriolmert), Andernach 3700 G., berühmte Dubifteine und Tragbruche, Tonniefteiner-Befund.

brunnen ; alte Pfarrfirde und Bachthurm, Ruinen eines erzbifcoflicen Balaftes, romiiches (1) Stadtthor, Couren bee Balaftes ber auftrafifchen Ronige: Antunnacum, icon frube Anternacha), Reuwied (6700 G., 2200 Rath., mertwurdige Gectenmifdung: prachtiges neuwiediches Refibengichloß mit berühmter Cammlung romifcher Alterthumer und brafilifder Raturalien von Bring Maximilian von Reuwied, bem Reifenben : Epuren einer romifden Brude bei Engere und eines Lagere, Ctabt Victoria ?; Berg. und Suttenwerte, Induftrie in Geite, Baumwolle, Aunsttifchlerei, Befuntheitegefcbirt), Benborf (2500 G., Steinbruche, Gifenbutten), Ballenbar (3 T. G., alte Rirche, große Leberfabrit; an ber Rette Rapen (5300 G., berühmte Dubliteinbruche und Topfereien); an ber Dofel Rocheim (Cochem, 2500 G., Bein), Bell (2200 G., Bein), Trarbach (1600 E., Rupfer, und Bleigruben). 3m Guben ber Mofel liegen rheinaufmarte bie Stabte: Rhenfe (1500 G., jum Bleden berabgefunten; ber in ber Revolution gerfiorte Ronigeftuhl, der berühmte Bersammlungeort der Kurfürften, bier errichtet, weil bier Die Bebiete ber 4 rheinifden Rurfurften gufammenftiegen , Bopparb (4 I. G. Bein. Burg, Raltmafferanftalt im ehmaligen Rlofter Marienberg, Baudobriga), Ct. Goar (1500 G., Gerbereien, Salmfang, St. Goarer-Bant im Rhein mit Strubel, Relfenfeftung Mheinfele). Db er m ef el (3 T. G., Salmfang, Dachfdieferbruche: Frauenfirche, Muine Schonberg, Lurleifele; Vosalia), Bacharach 1600 G., Bein, Rheininfel mit ber "Bfalg"); endlich im Rahegebiet: Simmern (3 T. E.) an ber Simmer, einfliger Sig einer pfalgifchen Linie, beren Gebirg auch Rirch berg in ber Rabe Denfen mit Ruinen von Dumnissus) angehort, Stromberg (1100 G.) an ber Brille; an ber Rabe felbft (Mündung bes Kifchbachs) Kreuznach (10 I. E., 3 I. Rath., Gomnafium und Gemerbeichule, Clavier- und Leberfabriten, Galimerte und berühmte Goolbater : ber Raugenberg mit Burgruinen, Ruine Rheingrafenftein auf fteilem Borphprfele, bae im alterthumlichen Gefchmad von Bring Rriebrich von Breugen wieberbergeftellte Schlog Bogisberg). fomie Rirn (1800 G.) an ber Mundung bee Sahnebache. Roch viele Dertlichkeiten außer ben Stadten find in der vielbereisten Begend merfwurdig, wir befdranten uns jeboch auf bas Dorf Cann am Brerbach mit ehmaliger Bramonftratenferabtei (Rirche) , ben Ruinen bes Stammichloffes ber Brafen v. Cann, bem Chlog bee Grafen v. Bood-Balbed, ber Sanner Gifenbutte (Cifengugwaaren) nebft Mafdinenfabrit, ben Martt Binningen an ber Mofel mit Beinbau und Mineralquelle, Die Dorfer Dber- und Rieber - Denbig mit ihren Rubliteinbruchen bei Unbernach. Die ehmalige berühmte und reiche Abtei Lag d an bem nicht minter berühmten Gee 1 M. im Umfang, 705 R. über bem Deer, nicht felbft ein alter Rrater, fonbern in Rolae von Rachbarausbruchen und befonbere burch bie Sperrung bee fruberen Abfluffee vermoge ber Erhebung bee Beitetopfe entstanden, auf feiner Offfeite eine Dofette), bas Dorf Dattenberg mit ber Alfaner-Gilberhutte, ben Rleden Untel mit ber Bafaltgruppe Untelftein, Die Martte Dierborf (Schlog ber 1824 ausgeftorbenen gurften v. Bied-Runtel und Aremberg (Stammichlog ber berjoglichen Familie).

Der Trierer-Bezirf besteht aus ben 13 "Areisen": Trier (Stabt), Trier (Qand, Bifburg, Prüm, Daun, Bittlid, Berncastel, St. Benbel, Ottweller, Saarbrüden, Saarlouis, Rezig, Saarburg. Im Caargebiet, sublich von ber Mosel, liegen bie Eldet, nud zwar an der Blies: St. Bendel (2400 E., früher hauptstadt des sachsenscheines lichtenberg), Ottweiler 3 E. E., invustriell und an der Saar selbst: Earbrüden 19500 E., 2 T. Kath., mit St. Johann auf dem andern Ufer: Gymnafium, Steinsohlendau und Fabriten), Saartouis (7 T. E., 2500 Prot., Blei- und Cisengruben, Papier- und Steingutschriften, Schissfahr wie bei den folgenden), Merzig (3500 C.), Saarburg (2400 E., Maun, Salmiaf), an der Mosel außer Trier nur Bernca fel (2300 E., Blein, Schiefer, Bleigruben), und der ganzehochmadt im Suden ber Mosel ist säbetlos. Dagegen sind serner der steden Reumagen (Noviomsgus, Römerthurm; Gerbereien, Schieferbrüche), die Beinorte an der Mosel: Biesport. Dufem ond, Zeltingen, die bergindustriellen Orte im Steinsohlengebiet der Saat.

Dutt weiler (Maun, brennendes Steinkohlenflöß feit 180 Jahren), Enlibach (Maun, Bitriol, Salmial, Berlinerblau, Friedricht ist (Mashütten, Eifengemben), Reunfirchen (Eifenwerte, Eifengefdirrfabrit) zu erwähnen. Im Cand nörblich von Komerbarten im Mofelgebiet: Bitlich (2700 E., Mineralquellen, Rest von Kömerbabern) an der Liefer, Bitburg zwichen bem Mofelgusus Kill und dem Sauerzussus Kill und dem Sauerzussus Kill und dem Sauerzussus Kill und dem Sauerzussus killen im Cado E., Gerbereien, ehmalige gefürstet Benedictinerabtei) an der Prüm und am Fuß der Schneisel. Die Gegend im Nordosten an der Eifel ift auch bier reich au Mineralquellen und ersoschen Bulcannen; bieher gehören die Kleden: Gerolstein (2 Duellen, Burg Gerolstein auf einem erloschenn Bulcan) und Birresborn (weit verführtes Mineralwasser, Mofette Bubelbreis) an der Kill; ferner sind Hitesberim mit Eisengruben, wie auch Ebrang zu nennen, das, unsern der Killmündung gelegen, mit der Eisensdusstrie (Eisenhütte "Quint") Weinbau verbindet.

189) Die beiben mittelrheinifden find bie Begirte von Machen und Coin; ber Machner Begirt, ebenfalle obne Stanbeeberrichaften wie ber vorige, besteht aus ben 11 "Rreifen": Nachen (Stabt), Nachen (Banb), Bailenfirchen, Beineberg, Ertelene, Bulich, Duren, Schleiben, Malmeby, Montjoie, Gupen. Der fleinere fubliche Theil ift Mofelgebiet, burch Sauer (und gwar burch Barche, Ambleve, Ur) und Rill nebft einem Stud von bem ber Ahr; von Stabten find nur St. Bith (1200 G.) an einem Buflug ber Ur und Malmebn (4 I. G., berühmte Leberfabriten, auch in Bapier, Tuch, Leim, Bottafche; Ctablquelle, icone Rirche ber ehmaligen Reicheabtei) an ber Barche vorhanben. Der Rorben ift theile unmittelbares Daas- (burch Beege und Beule , theile und pornehmlich Roergebiet; bort liegt nur Gupen (frang. Reau, 13 I. E.), eine ber wich. tigften Fabrifftabte (Rafimir, Farbereien), bier : Montjoie (3200 E., feinfte Tucher wie im nahen Dorf Imgenbroich) an ber Roer in einem Relfenthal bes Been, Colei. ben (600 G., Tuch- und Dedenfabrit, Gifen- und Bleibutte) an ber Dleff und an beren Bufammenfluß mit ber Urft Bem und (1 E. G., unweit bem feit 1553 bearbeiteten Bleiberg, 1854 über 172 I. Ctr. "colnifches Blei"), Stolberg (5 I. G., Deffingfabriten, gegen fruber etwas jurudgetommen, mo fie 3 Dill. Pfb. Deffingmaaren lieferten ; auch Induffrie in Tuch, Rupfer, Gifen, Stabl; in ber Rabe Gifen., Galmei- und Bleigruben; große Mafdinenfabrit) an ber Inde fowie Efch meiler (3500 G., gabriten in Geibe, Bolle, Rabeln, Draft, große Steintoblenwerte), Beilentirchen (1600 G., an ber Borm fowie Beineberg (2 I. G.), Erteleng (Ertelens, 2200 G.; rheinisches Beftute ju Biderath), endlich an ber Roer: Julich (4 I. G., Citabelle, Inbuftrie; Juliacum), ehmalige hauptftadt eines berjogthume Rr. 191) und Duren (8 I. C., Fabriten in Tud, Bollmaaren, Baumwolldeden, Bapier, Gifen und Stahl, Branntwein; große Torfmoore mit gangen Sichtenftammen. Bon nichtftabtifchen Orten fugen wir bingu: Cornel pmunfter (Corneliusmunfter, ehmale reicheunmittelbare Abtei; Steinbrude, Gifen. Blei- und Galmeigruben) und Bergogenrath (Steinfoblen).

Der Cöln er-Bezirt besteht aus ben 11 "Kreifen": Edin (Stabt), Coln (Land), Bergheim, Gueklirchen , Rheinbach , Bonn , Giegtreis (hennef), Waldbröl, Gummersbach, Wipperfürth, Rüblheim (am Rhein). Im Lande links vom Rhein liegen, außer Bonn und Coln am Rhein selbst, einige Städte im Erstgebiet: Zülpich (1300 E., Toldiacum, Sieg Chlobroigs über die Alemannen), Eusklirchen (3500 E.) an der Erft sowie Rün kereifel (2 X. C., Gymnassum; von nichstädtischen aber find der Rartt Brühl (1700 E., tath Schullehrerseminar, ton. Schloß Augustendurg mit großem Park), das Dorf Godes berg bei Bonn mit dem "draitischen Gesundbrunnen" am Fuß des gleichnamigen Bergs mit Burgruinen, der Martt Bedburg an der Erst mit der rheinischen Ritteratademie zu erwähnen. Im Land rechts vom Rhein siegen am Rhein selbs bestädte: König swinter (2300 E., Seteinbrüch) am Huß des Drachensels oberhalb Bonn, und unterhalb Coln Mühlfein "am Rhein", 6500 E., Industrie), etwas entstentet vom Strom ein mit dem unterrheinischen nicht zu verwechselne Glad des entstentet vom Strom ein mit dem unterrheinischen nicht zu verwechselne Glad des

(3 L. C.); im Sieggebiet: Siegburg (3400 C., rheinische Irrenanstalt in der ehmaligen Abtei, die neue Eisenhütte "Bilhelms-hütte"), Reuftabt (800 C.) an einem Jusiuf des Sieggusufusses Agger sowie Gunumersbach (1 L. C.); endich an der Bupper (Wipper) Bipperfürth (2 L. C., Industrie); außerdem ist die ehmalige Cistercienseabtei Altenberg mit einer der schönsten gothischen Airchen anzusühren, sowie der Marts Kerpen (2 L. C., Quincaillerie, Braunkoblen) Sauptort einer einstigen Reichsgraffdaft.

190) Der unterrheinifche ober Duffeld orfer-Begirt enthalt bie Stanbesherrichaft bee gurften von Salm-Reifferscheibt-Dud, besteht aus ben 13 "Rreifen" : Duffelborf, Solingen, Lennep, Elberfelb, Duisburg, Rees, Rleve, Belbern-Meurs, Rempen, Rrefeld, Bladbach, Reuß, Brevenbroich, und gerfallt naturlicher Beife in einen Guboften, Submeften und Rorben. 3m Guboften haben mir querft bie Nabriffabte bee Buppergebiete außer Elberfelb, Barmen, Golingen, Remicheit Rr. 156) 1: Sudes magen (3500 E., Tuch, Stahl, Gifen , Rabe ("vorm Balbe", 1300 G., feine Stahl- unb Gifenwaaren), Lennep (7 I. E., Fabriten in Jud, Rafimir, Circaffennes, Caftorines, buten u. f. m.) am gleichnamigen glugchen, Luttring haufen (8 I. E.), Rone. borf (7 I. G.), Aronenburg (800 C.), Grafrath (5 I. G.), Balb (5 I. G.). Derfcheib (Meerfcheib) und Sohefcheib (gufammen 13 I. G.) 2, Dorp (71/2 I. G.). Burg (1700 C.), Buricheid und Leichlingen Bufammen 9 T. C.) 2, Reufirchen und Dplaben (gufammen 3700 G.); ferner am Rhein und im Rheinthal (Rheinguffuffe, wie Anger, Duffel u. a.); Gerresheim (1500 G. , Dettmann (3 I. E.), Bulf. rath (1100 C., zwar icon auf ber Sobe, aber noch an ber Anger), Ratingen (5 T. C.), Raiferemert b (2 I. G., Mutteranstalt evangelifder Diatoniffinen und Lebrerinnenfeminar), Angermunde (1300 E.); endlich im Ruhrgebiet (nebft Embfcher): Belbert (900 C.), Langenberg (3 T. C., halb bergifch, halb markisch, lettes zu Westfalen), Steele (3 I. E.), Berben (5500 G., Tuchfabriten, Steintohlenbanbel). Rettwig (3 I. E., Tuchfabriten), Dublheim "an ber Ruhr", 11 I. E., 2500 Rath., Rabriten in Dafchinen, Baumwolle; Roblenbergbau, Gdiffahrt), Duisburg (9500 G., Bomnafium, ehmale Univerfitat, Sanbelefammer, Inbuftrie und Schiffahrt), Ruhrort 4 I. E., 2/3 Brot., Schiffbau, großer Steintohlenhandel, neu angelegter Breihafen), Effen (10 I. C., 3 I. Brot., einft der reicheunmittelbaren Abtei Effen gehörig, Banbeletammer, Gymnafium, Munfter, St. Quirincapelle; Steintohlengruben, Sabriten befondere in Gifen; in der Rabe berühmte Gugftablfabrit und bie großen Gifenbutten gu Reueffen und Sterkrabe mit Gifengießerei und Mafchinenfabrit). 3m Gubmeften liegen, und grar im Rheingebiet; Deure (Dore, 3400 G., evangelifches Schullebrerfeminar, Taubftummen- und Irrenanftalt, Alterthumer von Asciburgium ?, mas aber nach Forbiger Abburg ift), Uerbingen (3 I. G.), Reuß 9 I. G., mertwurbige St. Quirinfirche, tatholifchee Gymnafium mit Realclaffe; Rabriten in Geibe, Baumwolle, Tuch, Del; Novesium), Beveling hoven (2 T. E., Greven broich (1100 E.); im Raad. b. b. Rieregebiet aber: Dbenfirchen (1600 G. , Dahlen (1600 G.), Rheib (4800 G., feinfte Leinwand, auch Beberei in Geibe, Bolle, Baumwolle), Glabbad (4 T. G., Mittelpuntt ber rheinifden Linneninduftrie mit trefflichen Bleichen, Seibeweberei und großem Rlachebau), Bierfen (6400 G.', Dulfen (3 T. G.), Guchteln (2300 G.), Ralbentirden (2 I. G.), Rempen (4300 G., fatholifches Schullehrerfeminar). Das Rorbftud endlich enthält folgende Stadte, und jwar im Beften bes Rheine: Gelbern (4 I. G., ehmalige Sauptftabt eines Bergogthume, Rr. 191), Rheinberg (2400 G.). Ranten (3 E. G., berühmte gothifche Rirche; viele Alterthumer; Castra Vetera, ein verfchangtes Romerlager), God (4 I. E.), Rleve (Cleve, 8500 E., 1300 Brot., Ghmnafium, Schlog Schwanenburg mit Thiergarten und Befundbrunnen, ehmalige

<sup>1</sup> Die Bolfsjaften find bier meiftens auf die Burgermeiftereien gu beziehen, nicht auf die Stabte far fic. la beionbere Luttringhaufen, Dorp u. a.

<sup>2</sup> Diefe obnobl gang getrennten Orte werben ftets jusammengerechnet als Burgermeiftereien, melde bie bagmifden befindliden Beiler und Erabliffements umfaffen.

Sauptftadt eines Herzogthums) in Sügeln au Kerniedal; im Often aber: Emmerich (6700 C., 900 Brot., Gymnasium, Hafen, Ruinen des Forts Schenkenfange), Rees (3800 C.). Befel (13 %. C., ohne die Garnison von 4%. Mann, farte Jeftung mit Citadelle und Brückentopf Fort Blücher auf dem linken Abeinuser, Gymnasium; Bapier, Claviere) an der Ründung der Lippe, Din sladen (1700 C.). Der fäddereiche Regierungsbeziet bat auch noch andere bemerkenswerthe Orte: das Dorf Beut pelfort (2300 C.) bei Düfieldorf mit bedeutendem Gartenbau, Benrath mit großer Auchfabrit und präcktigem fon. Schloß (von Karl Thoedor erbaut), Dormagen (Durromagus ?, Alterthümer), Kellen bei Kleve (Colonis Trajana), Kalfar (2 %. C., an der Ley, Saarn (2 %. C., fön. Gewehrfabrit) im Ruhrthal.

191) Die Rheinproving bilbet gleich ber Broving Cachfen teine biftorifche Ginbeit, fondern ift bunt aus fruberen Territorien gufammengefest. Ge find Die Ergftifter und Rurfurftenthumer Trier (Ober-Trier, b. b. ber Coblenger, und Unter-Trier, b. b. ber Triererbegirf) und Coln (namlich beffen rheinifcher Theil im Begenfak gum weftfalifchen, Rr. 195); Die Berjogthumer Rleve, Julich und Berg, urfprungliche Grafichaften, fpater Sergoathumer, von welchen bas lettere (Sauviftabt Duffelborf) an Bulich und fofort mit biefem an Rleve fiel, worauf nach bem Muefterben bee Bergoghaufes Rurpfal; Berg und Bulich, Rurbrandenburg Rleve fammt ben jum bergifden Bebiet geborigen Grafichaften Mart und Raveneberg erhielt; fleinere Theile ber Bergogthumer Gelbern mit Gelbern felbft (ber großere Theil mar an bie Rieberlande gefommen, nachbem Gelbern an Julich fich vererbt hatte und biefes erlofchen mar), Luremburg (Bitburg, St. Bith; Schleiben, eine Graffcaft unter luxemburgifder Sobeit). Limburg Guven : pfalgifde Lanbestheile, und gwar turpfalzische (Bacharach, Belbeng, Raiferewerth), Theile ber pfalgischen Graffchaft Sponbeim (Areugnach) und bee Fürftenthume 3weibruden (Baumholber, , bae Fürftenthum Simmern und Die Herrschaft Bagenheim; Die Fürsteuthumer Aremberg (bis 1801 ben Bergogen von Aremberg-Meppen geborig, und More (altee flevifches Liben, fpater bem Saufe Raffau-Draufen gehörig, nad Bilbelme III. Tode von Breugen ale herren pon Cleve eingezogen); ein Stud ber nieberen Grafichaft Ragenellenbogen (St. Boar, beren alte Sauptftabt), beegleichen von Raffau-Beilburg (Gleiberg); bie gurftabteien Brum, Malmeby, Cornelymunfter, Die reichefreie Abtei Berben, Das faif. freiweltliche Stift Effen, Die Grafichaften und herrichaften Birneburg, Rheined (Burggrafichaft), Capn-Altenfirden, Grumbad (berricaft), Caarbruden (fruber naffauifd., Blantenbeim-Berolftein , Reiffericheid Berrichaft) , Gimborn . Reuftabt (Berrichaft) , Rerpen ; einige lothringifche Orte Cagrlouis u. a., 1815 von Frankreich abgetreten ; bie reicheftabtifchen Territorien von Nachen, Coln, Beglar. Diefe Bebiete hatten verschiebenen Reichefreifen angehort, bem westfälifchen (Rr. 195), oberrheinischen (Rr. 172) und befonbere bem furrheinifchen; bie Beftanbtheile bee letteren maren namlich : bie 4 Rurfurftenthumer Daing beftebent aus bem Ergftift, ben Stadtegebieten Erfurt und Friglar, bem Cichefelb), Trier, Coln (beftebent aus bem Ergftift und bem Bergogthum Beftfalen), Rurpfal; (feit 1778 Bfalg-Bapern); außerbem bae Bergogthum Aremberg , Die Deutichorbene Ballen Coblen;, Die Graffchaft Reu- und Rieber-Ifenburg (au Rurtrier geborig). bie Berrichaft Beilftein (bee gurften v. Raffau-Dieg), bas Burggrafthum Rheined (bee Grafen von Gingenborf., enblich (ohne unmittelbares Land im Rreis zu befigen) Thurn und Zaris.

Die natürlichen oder geographischen Bestandtheile der Provinz haben wir im Borhergebeuben tennen gelernt (Pr. 183. 184). Die Bevölferung setzt ich ethnographisch zu- fammen aus 2 Mil. Franken (Rheinländern) als Hauptbestandtheil, 500 T. Bestfalen, 240 T. Flamändern, 30 T. Basonen, 28 T. Juden; nach den Religionsverhältnissen sind im Bezirk Aachen  $^9/_{10}$ , in Coln und Trier je  $^6/_{7}$ , in Coblenz  $^2/_{8}$ , in Düsseldvorf  $^3/_{8}$  satoolisch in den Nach eine Golm jaugleich Erzbiskhum, und Trier; von den 20 Gymanssen der angelisch nur: das eine zu Coln, Duisburg, Best, Elberfeld, Aleve, Kreuznach und Weglar, die übrigen katholisch: das andere zu Coln, Donn, Münstereisch, Bed-

burg, Dusselbors, Essen, Emmerich, Reuß, Coblenz, Trier, Saarbrücken, Nachen, Düren. Das Rand hat mehr Notabilitäten in Literatur und besonders in den Nünsten, als in den Missenschaften geliefert: die alten Gölner-Maler und -Baumeister (Nr. 1853), die Maler heß, Auben, Cornelius (neuere Düsseldorfer-Schule, der auch der Schlester Lessing angehörl; Beethoven, S. Heine, Kinkel, Arndt, Jakobi (Phissophy), Berghaus (der Geograph). In welchem Maße Technis und Industrie blüht, dergestalt daß der Norden der Resten ber Rhein proding sammt den angränzenden Theilen Bestsalten zu den ersten Industriebezirken nicht nur Deutschlands, sondern Erwopas gehört, haben wir in den topographischen Rummern gesehen; wir schließen daher mit dem Berzeichniß der Städte (im Ganzen 124 neben 118 Kleden und 4274 Dörferu) bis zu 5. T. Gerach!

	Tauf.	Tauf.		Lauf.		2	Cans.
1. Coln	. 105	13. Mericheib-	22. Duren	8	32. Bierfen	(?)	6
2. Elberfelb	. 60	Sobeicheib 13	23. Golingen .	8	33. Burticheib		6
3. Machen .	. 55	14. Dlüblbeim a.	24. Buttring.		34. Beblar .		51/2
4. Duffelborf	. 43	b. Rubr . 11	baufen .	8	35. Mapen .		51/2
5. Rrefelb .	. 41	15. finen 10	25. Dorp	71/2	36. Werben		51/2
6. Barmen .	. 40	16. Rreugnach 10	26. Benner	7'	37. Stolberg		5
7. Cobleng .	. 27	17. Caarbruden 91/2	27. Caarlouis .	7	38. Grafrath		5
8. Bonn .	. 20	18. Duieburg. 91/2	28. Roneborf	7	39. Balb .		5
9. Trier	. 20	19. Reuß 9	29. Reuwieb .	61/2	40. Ratingen		5
10. Befel .	. 14	20. Buricheib-	30. Emmerich .	61/2	41. Rheib .		5
11. Remicheib	. 13	Leichlingen 9	31. Dublbeim a.		42. Deut .		5
12. Guven .	. 13	21. Rleve 81/2	Rhein	61/2			

## III. Weftfalen nebft Lippe.

192) Muf ben minter bebeutenten Rheinzufluß Gieg, zwischen ben und bie Labn im fublichen Beftfalen bie Eber mit ihrem Quellbegirt fich einschiebt, folgen zwei anfehnliche Rheinguffuffe, Ruhr, größtentheils noch Berglandefluß, und Lippe, größtentheils Tieflanbefluß, welche beibe nebit ber oberen Ems und einem Stud ber Mittelmefer, bie Bemaffer Beftfalene bilben. Die Rubr entfpringt gwifden ber Diemel und Buftuffen ber Gber, munbet unterhalb Duieburg bei Rubrort in ben Rhein neben ibrem Begleitfluß Embicher (Emfcher), und burdiftromt an ber Grange bee nieberrheinifden Chieferplateaus ein ausnehment toblenreiches Gebirge aus Robleufaltftein und Roblenfaubftein (im Dften Arnsberger-Bald genannt) mit bem großen westjälischen Steinfohlenlager am untern Lauf bee Rluffee. Ihre bedeutenoften Buffuffe find, rechte Done, bie mit ber Ruhr ben Arneberger-Balb einschließt, linte Benne und Lenne (mit ber Bigge und Cbbe), welche mit ber oberen Ruhr felbft ben unter bem Ramen Cauerland befannten Theil bes Schiefer. plateaus burchfliegen. Gein öftlicher Theil im Quellgebiet ber Ruhr und ber Lenne ift bas Roth ha ar- (Rothlagere) Gebirge mit ber Binterberger-Blatte, bem raubeften Theil, wo bie bodiften Buntte, ber "table Aften" 2540 ft., ber hunau 2430 ft., ber Bollens 2300 & ansteigen, neben vielen anbern boben von 2 T. und mehr &., wie fie auch im öftlichen Theil bes Sauerlandes, bem Ebbe-Gebirg, vortommen. Das Ruhrtohlengebirge bat eine norbliche Borlage aus Rreibe, und bieß ift ber fog. Sarbftrang (Saarftrang, Saar), welcher im Rorben ber Mone und ber Ruhr unmittelbar jum meftfalifden Tieflandebufen abfallt und bie Baffericheibe gwifden Rubr und Lippe bilbet; vereinzelte Rreibe- und Quaberfanbftein-Sugel tommen auch noch gerftreut in jenem Tieflandebufen, befondere in feinem Eingang, vor, und eine weftliche Fortfegung bee barbftrange umgurtet auch bie Befergebirge bie jum Teutoburgermalt, am Sintergrund bes Tieflandbufene unter bem Ramen Egge-Bebirg (bie 1300 &. hoch). Sier entfpringt

<sup>1</sup> Dabei find bie Burgermeifterelen ber Sabritbegirte (unter hrrvorbebnug ter auffallendfien) mitgerechnet und die eigentlich Borftabte ber Grofftabte bilbenben Orte besonbere gegabit.

bem Namen nach die Lippe in Rachbarschaft ber Ems, allein der eigentliche hauptfluß Alme, welcher vor der Bereinigung mit jener "Lippe von Lippspringe", die After, die Allepau (mit der Sauer und Eller) und die Pader von Baderborn aufnimmt, tommt viel weiter her, nämlich aus dem Sauerland und aus der Nachbarschaft der Mohne und die bem Sauerland und aus der Nachbarschaft der Mohne und Diemel; die vereinigte Lippe erhält Thune und Haufter von der Rechten, die nächsten Rachbarn der Ems; ihr Gebiet ift lange zwischen Aufr und Ems eingeengt, so daß sie erst wieder in letzten Theil ibres Laufs einen größeren Jufluß Etever erhält; bei Wefel mundet sie Rufer.

Der weftfalifche Tieflantebufen wirb von Lippe und Eme burchftromt und von feinem hintergrund an ber Egge aus beiberfeits burch fcmale hugeljuge, fublich von bem Barbftrang, norblich vom Teutoburger : Balb (Dening) umgurtet, ber nur 1400 bis 1500 F. anfteigt und hinter ber ben Bufen junachft begrangenden Rreibe aus Lias befteht, mit einem Roblenlager enbenb. 3hm parallel und burch ein Sugelland aus Reuper, wo Saafe und Berre nach entgegengefesten Richtungen abfliegen, von ihm getrennt, giebt eine zweite Liastette. Befergebirg im engeren Ginn, welches von ber Befer in ber berühmten "Porta westfalica" bei Minben burchfest wirb. Beibe gufammen bilben nebft jenem lippifch-oeuabrudifchen Sugelland einen balbinfelformigen Borfprung bes Triaeplateaus, beffen außerste Theile ju beiden Seiten ber Wefer bas Baberborner. Blateau aus Mufchelfalt und Reuper im Beften und ber Collinger-Balb aus Buntfanbftein im Often biefes Strome finb; alle 4 jufammen begreift man baufig unter bem Ramen ber "Befergebirge" (in weiterem Ginn, Rr. 201). Etwa in ber Mitte ber Deffnung bes Tieflanbebufene, welcher beghalb auch "munfteriches Tiefland" genannt wirb, liegt am fleinen Emeguffuß Na Beftfalene alte Saurtftabt Runfter (25 %. G., 1600 Brot.), beren Grundung ine 6. Jahrh. gefest wird, früher Sauptftabt eines von Rarl M. geftifteten Biethume, beffen Territorium bei ber Sacularifirung (1803) 49 D.M. betrug ; bie Statt mar auch Gig einer Univerfitat, jest noch einer tatholifchetheologifchen und philosophifchen Racultat, ber fich ein bifcoflices und pabagogifches Ceminar, ein Opmnafium, eine medicinifch-dirurgifche Lehranftalt mit Rlinit, ein tatholifches Geminar fur Lehrerinnen , eine Taubftummenanftalt , eine Bemerbefdule , ein Runftverein mit Daler. foule jugefellen. Die mertwurdigften Gebaube fint bie Domfirde, bas Rathhaus meftfalifcher Ariebe), bas ton, vorbem fürftbifcoffice Colog, bas neue große Buchthaus nach penfilvanifchem Spftem ; ihren Erinnerungen an bie Biebertaufer (Johann von Lepben) fteben bie an bie Rotabilitaten jur Geite, bie fie nach bem fiebenjahrigen Rrieg verfam. melte (Fürftenberg, Dverbeg, Bemfterbuis, Samann, Stollberg); bie Sanbeleartitel ber Stadt find Bolle, Leber, Starte, meftfalifcher Schinfen und Bumpernitel.

193) Gubmeft falen ober ber Regierungebegirt von Urneberg (Areneberg, 4700 G., 3/3 Rath., fruher Sauptftabt bes furcolnifden Weftfalene Rr. 195, in einer hakenförmigen Krümmung der Ruhr, füblich von dem danach Urneberger-Wald genannten Theil bes Sauerlande, ift größtentheils felfiges Bergland mit fclechtem Boben, wovon bornehmlich ber fehr fruchtbare "Bellmeg" im Rordmeften eine Ausnahme macht, aber auch mit ber fortsetzung bes rheinischen Industriediftricte (Iferlohn, Dortmund u. f. m.), und beftebt aus ben 14 "Rreifen" : Arneberg, Defchebe, Brilon, Lippftabt, Goeft, Samm, Dortmund, Bodum, Sagen, Iferlobn, Altena, Dipe, Giegen, Bittgenftein mit ben fanbeeberrlichen Grafichaften Bitgenftein und Berleburg ber Furften von Capn-Bitgenftein-Bitgenftein und Bitgenftein-Berleburg. Bon ber Bevollerung find 3/3 evangelifc, 3/5 tatholifch, nebit 5400 Juben; 4 Stabte haben Gymnafien, Arneberg (tatholifch), bie übrigen : Goeft, Samm und Dortmund evangelifch. Drei Stabte haben gegen und über 10 T. G., namlich 3ferlobn (13 T. G., 2/3 Brot.) am Lennezuffuß Barren in rauber Gebirgsgegend mit reichen Galmeigruben und Industrie in Seite und vornehmlich in Stahl, Gifen , Bronze und Deffing, ale ein mit Solingen wetteiferndes Centrum mannigfaltiger Metallinbuftrie; Dortmund (14 I. G., 3/4 Brot.) mit großer Inbuftrie, Roblenbau und Gifenhutten, vormalige Reicheftabt, an ber Embicher im fog. Bellweg wie auch Coeft "Cobft", 9500 G., 5 T. Brot.; Schullehrerfeminarium, Frauleinftift, Blinden- und Taubftummeninftitut; in ber Rabe Galgmert Gaffenborf und Goolbab), beffen fruchtbare Gbene ale "Goefter-Borbe" berühmt ift, weghalb bie Stadt besonbere im Betreibehandel, aber bereite auch in ber bas oftliche Bestfalen charafterifirenben Linnenmanufactur bebeutend ift. Bon ben übrigen Stabten liegen, außer bem noch jum Buppergebiet gehörigen G d welm (5 I. G., 3/4 Brot. ; Tuchfabrifen, Gefundbrunnen "Friedrichebad", Sohle Rlutert) an ber Schwelm, im Bebiet ber fublichen Ruhrzufluffe (Bolme, Lenne), zugleich im Iferlohner Industrie-District: hagen (6 T. E., 3/4 Brot., Bewerbefcule, Befundbrunnen, Fabriten in Bapier, Tuch, Stahl und Gifen, an ber Bolme und an ber von hier bie Beveleberg in ber Baffericheibe gwifden Schwelm und Empe fich erftredenben "Emperftraße" voll von Gifenwerten nebft Rabriten in Gifengerathen zum Aderbau), Brederfeld (1700 E.) an der Empe (Ennepe), Lüdenfcheid (4600 E., Metallmaaren), Altena (5200 G., große Rabriten iu Gifendrabt, Rabeln u. a. Retallmaaren) am Ginfluß ber Rette in Die Lenue, Reuenrabe (1400 G.). Plettenberg (1700 G.), Attenborn (1600) an der Bigge fowie Dlpe (2 I. E., Marmorgruben, Rupfer- und Gifenhutten, Blechfabriten), Gd mallen berg (1 I. G.) an ber Lenne; im Gieggebiet: hilchenbach (1300 C.), Freudenberg (1 Z. C.), Siegen (7 Z. C., Papier, Leber, Boll- und Baumwollzeuge; Gifen- und Stablmaaren, besondere Reilen; viel Gifengruben und Sutten in ber Umgebung , wozu im Labngebiet Laasphe (2200 G., auf einem Berg Refibengicolog Bitgenftein) und im Chergebiet Berleburg (2200 C., hauptstadt der Grafichaft mit Schloß), hallenberg (1600 G.) und Rebebach (2500 E.) tommen; alebann im Rubraebiet felbit (mit Mone, Benne u. f. m.); Binterberg (1300 G., 1950 R. hoch in ber Bafferscheibe zwifchen Eber und Ruhr, Rr. 192), De fchebe (2200 G.) an ber Ruhr, Brilon (4 I. G., Gifen und Balmeigruben, Blechund Ragelfabrifen) und Ruthen (2 E. E.) an ber Mone, Rebeim (2200 E.) an ber Ruhr, Denben (3300 E.), Schwerte (2400 E.), Befthofen (1 I, E.), Berbede (3 I. C.), Bitten (4500 E.), hattingen (4300 E., bie letteren 5 fammtlich an ober nabe ber Ruhr felbit; im Gebiet ber Embicher: Bodum (5 I. C.), Borbe (3 L. E., Steintoblen); im Bebiet ber Lippe und im Bellmeg : Lunen (2400 E., Gifenhutten) an ber Lippe, Ramen (Camen, 3 I. G.), Samm (8 I. G., 1/4 Brot, vormalige Sauptftabt ber Grafichaft Mart; Bleichen und Linneninduftrie), Unna (5700 G., Galgwert Ronigeborn, Coolbad Quifenbad), Berl (4 T. E., Calzwert, Ballfabrteort), Lippftabt (5 2. C., 2/a Brot., Frauleinftift, Betreibebanbel), Gefete (3700 G., Grauleinftift, fowie im nahen Dorf Reppel); bagu an ber Diemel (Ober- und Rieber-) Mareberg (Stattberg, 3 E. G., Irrenanstalt; bier einft bie von Rarl M. genommene Sachsenfefte Greeburg).

194) Rordmeftfalen besteht aus 2 Regierungebegirten; ber weftliche, jum Theil ine Befergebiet und ine Bergland fallende, ift ber von (Breugifche) Minben (13 I. C., 3/4 Brot., Schiffabrt, Tabatfabritation), Reftung an ber Befer und in ber Rabe ber weftfalifden Bforte gwifchen bem 3alobe- und Bittefindeberg (Bittefinde-Dentmal, ein Dbelift), und beftebt aus ben 10 "Areifen" : Minben, Lubbede, Gerfort, Salle, Bielefelb, Biebenbrud, Baberborn, Buren, Marburg, borter, mit ben Ctanbesberrichaften : Fürftenthum Corven ber Bringen v. Sobenlobe-Schillingefurft, Grafichaft Rietberg bee Rurften v. Raunig-Rietberg, herrichaft Rheba bee gurften v. Bentheim-Tedlenburg-Rheba. Die Religioneverbaltniffe find genau wie im vorigen Begirt; ber Boben im Allgemeinen gut und in eingelnen Areisen in boberem Grabe frucbtbar. Runf Stabte baben Bomnafien : Minben. Bielefeld, Berford, Baberborn (fatholifd), Gutereloh; Baberborn auch eine philofophifch-theologische Lehranfialt nebft Briefterfeminar, eine faft gang tatholifche Stadt (10 T. G.) mit berühntem Dom über ber Paberquelle bes von Rarl M. gegrundeten, 1803 facularifirten Sochftifte; Die britte Stabt von ber Brofe ber Sauptftabt ift bie Fabrifftabt Bielefelb 11 I. G., 7,8 Brot.) an ber Lutter (gur Berre), Sauptfit ber meftfalifden Linneninbuftrie mit Blachebauverein und berühmten Bleichen. Die Befer burd-

foneibet ben Begirt im Often an 2 getrennten Stellen; am weftlichen Beferftud liegt außer Minben : Beterebagen (2 I. G., prot. Schullebrerfeminar), und Blotho (2500 G.); im Bebiet feines Buffuffes Berre aber: Lubbede (3 I. C.), Bunbe (1500 E. an ber Elfe, Berford (7 I. G., einft Rurftabtei, Mufeum weftfalifder Alterthumer) an ber Ma, und feitmarte Berther (2 I. G.); am fublichen Beferftud: forter (3600 G., Munbung ber Grome), in beffen Rabe bie berühmte einft gefürftete Abtei Corven (Rorven, jest hobenlohifches Debiatfürftenthum) an ber Mundung ber Schelpe in bie Befer liegt, und Bevernugen (2 E. C., Munbung ber Bever); an feinen Buffuffen aber (befondere Refche): Lugte 2300 G.) in getrennter Parcelle an ber Emmer, an ber auch Steinheim (2300 G.) und in ihrem Bebiet Rieheim (1700 G.) liegt, ferner Drieburg (2200 G.), Bradel (2700 G.), Borgentreich (2 I. G.), enblich an ber Diemel Marburg '4 E. G., Ballfahrteort, bie fruchtbare "Marburger-Borbe"). Der Reft gebort ju ben vorzugemeife mefifalifden gluffen Lippe und Eme : im Lippegebiet liegen außer Baberborn nur: Galgtotten (2 I. G.) und Delibrud (Delbrud, 1300 G.); im Emegebiet: Riet berg 2 I. G. , Biebenbrud 2700 G. , Rheba (Rbebe, 2700 E.), Buterelobe (3 I. C.), Salle '"in Beftfalen", 1500 E.), Borgholzhaufen (1300 G.), Beremolb (1400 G.). Bon nichtfiabtifchen Orten find ber Marft Buren mit Schullehrerfeminar und bas Dorf Rehme mit ber berühmten Galine Reufalg. mert (tiefftee Bobrloch ber Erbe, erbohrte Therme) und bem Goolbab Depnhaufen bemertenemerth.

Der meftliche gang bem Tiefland anbeimfallende Theil, mo weite Sand, und Beibeftreden von Sugelreiben mit Rreibefaltfteinlagern unterbroden werben, ift ber ju 11/12 tatholifde Munfter'iche Befirt; er enthalt viele Ctanbeeberrichaften : bae gurftenthum Rheine-Bolbed bes gurften Lannop-be-Clervaur, Die Grafichaft Steinfurt bee Rurften v. Bentheim-Steinfurt, Die herrichaft Dulmen bes bergogs v. Crop, die Grafichaft borftmar bee Rurften v. Calm-Borftmar, bie Berrichaften Bocholt, Nahaus und Anholt bes Rurften v. Calm-Calm, Die Graffcaft Redlinghaufen bee Bergoge v. Aremberg, Die Berrichaft Behmen bee Grafen v. Landeberg-Belen. Geine 10 "Rreife" fint : Tedlenburg, Barendorf, Bedum, Ludinghaufen, Munfter, (Burge) Steinfurt, Ahaus, Roesfelb, Boden, Redlinghaufen; von ben Ctabten haben 4 Gymnafien: Munfter, Redlinghaufen und Roesfelt tatholifche , Burgfteinfurt ein evangelisches; alle Stabte (außer Runfter) uberfleigen 5 T. G. nicht. Bon biefen liegen im Emefnftem Tedlenburg (1200 G.), pormalige Sauptstadt ber Graficaft, welcher auch 3bbenbubren (2 I. G., Steintoblen) und Lengerich (1400 G.) angeborten, Rheine (2500 G., Salzwert Gottesanbe, Babninoten, fanbeeberrlichee Colog) an ber Eme felbft fowie Telgte (2200 G., Ballfahrteort) und Barendorf (4500 G., Leinwandinduftrie und Bleichen, Franciecaner. flofter, Schulfdmeftern vom herzen Jesu und barmbergige Schwestern), Delbe (2 T. C.), Bedum (2300 G.), Ablen 3 T. G.), Genbenborft (1700 G.); im Lippegebiet: Berne (2 I. G.), Redlinghaufen (4 I. G., Schlog, Frauleinftift), Stadt ber arem. bera'ichen Stanbeeberrichaft fowie Dorften (3 I. G.) an ber Lippe, an ber auch Saltern (2200 G.) liegt, Lubinghaufen (2 I. G.) an ber Stever, Dulmen (2600 G., fanbeeberrliches Chlog); im Gebiet ber Dffel (mit ber Bertel): Borten (3 I. C.), Bod olt (Bocholb, 5 I. G., alte Rirche, ftanteeberrliches Schlof, Baumwollinbuftrie) an ber Ma. Anbolt (2 I. G.', Breben (Breben, 2600 G.) an ber Bertel, fomie Stattlobn (2 I. E.), Rocefelt ("Robefelt", 3700 E., Schlog) und Billerbed (1500 G.); enblich in bem ber Bechte (fammt Dintel): Abaus (1700 G.) an einer Ma, Gronan 1100 G.) an ber Dintel, (Burge Steinfurt (2800 G., Colog, in ber Rabe bas ebemalige Rlofter Langenborft , jest Schullebrerfeminar), wieber an einer Aa fowie Borftmar (1 I. E.).

195) Beft falen ift einer von den alten geographischen Ramen, welche fich erhalten baten, menn auch mit mehrfach mobificirten Grangen; der Rame bat viele Rebenbebeutungen erhalten, denn ein anderes in das alte Bestalende, ein anderes der Gau Best.

falon, bas herzoathum Beftfalen, ber weftfälische Reichstreis , bas Konigreich Beftfalen, endlich bie Broving Beftfalen; wir haben ein beffifches Beftfalen tennen gelernt (Rr. 176. 179) und ein hannovrisches ericheint im nachften Cap. (Dr. 200). In ber alteften Beit ericheinen am Teutoburgermalt und oftmarte bie jur Elbe (im beutigen Sannover) bie Cherufter und weftwarte gieben fich im Tieflandebufen die Bructerer berein; vom 8. Jahrh. an feben wir bae gange Land vom Dftufer bee Rheine und von ber jegigen hollandifden Brange bie jur Gibe in ben Sanben ber Cachfen und ber weftliche Theil biefee Altfachfenlande (Rr. 203) ift bas alte Beftfalen, fpater nach ber Ginverleibung ins beutsche Reich eine Unterabtheilung bes großen bergogthume Gachfen, mobei ber fublichfte Theil vom "Ducatus Westfalon" inebefondere "Gau Beftfalon" bieß, bae Land um die obere Ruhr und Lenne begreifent (mit Areneberg, Altena, Brilon). Die Bertrummerung bes Bergogibume Cadifen, melde bie großte Epoche in ber alten Befdichte Rorbbeutichlande bilbet, betraf Beftfalen inebefonbere in ber Urt, bag neben einer großen Menge von Bochftiftern und Grafichaften, welche nach und nach reicheunmittelbar, refp. reiche fürftlich murben, ein ansehnlicher Theil an bas Erzstift Coln tam, und biefer ift bas nachmale bei ber Gacularifation fog. "Bergogthum Bestfalen" mit eigener Berfaffung unter Rurcoln, 1803 junachft an Seffen, 1815 an Breugen gefommen. Diefee Bergog. thum hatte naturlich jum turrheinischen Rreis gehort, mabrent ber bunt jufammengefeste meftfalifche Rreis (ober ber nieberrheinifche) Bieles außerhalb bes jegigen Bestfalens enthielt; er umfaßte namlich: bie Biethumer Munfter, Baberborn; Denabrud, Luttich, Die Manneabteien Corven, Stablo, Malmedy, Berben, Cornelpmunfter, Die Frauenabteien Gffen, Thorn, Bervorben; bie Bergogthumer: Olbenburg, Die furpfalgifchen Julich und Berg. - Rleve furbranbenburgifc fowie bie Rurftenthumer Offfrieelant und Deure und bie Graffchaften Cann, Tedlenburg und Lingen; bie gurftenthumer: Berben, furbraunfdweigifd fowie bie Graffdaften Bentheim, Bona, Diephol; und Spiegelberg, - Giegen und Dillenburg (beibe bem Saue Raffau-Dieg); bie Berrichaften: Lippe, Ecoumburg (getheilt zwijchen Lippe-Budeburg und heffen-Raffel) , holjappel (bem Furften v. Anbalt-Bernburg-Chanmburg), Biet, Steinfurt (bem Grafen v. Bentheim), Birnenburg (bem Burften v. Lowenstein), Rietberg (bem Gurften v. Rannig), Pormont bem Grafen v. Balbel), Gronofelt (bem Grafen v. Torring-Jettenbach), Redheim bem Grafen v. Afpermont), Anholt bem Rurften v. Calm), Binneburg und Beilftein (bem Grafen v. Metternich), Rerpen und Commerfum (bem Grafen v. Schaeberg), Sallermunt (bem Grafen v. Blaten), Fagnolles (tem Furften v. Ligne); Die herricaften Wittem (tem Grafen v. Blettenberg', Gebinen (bem Grafen v. Limburg), Gimborn und Reuftabt (tem Grafen v. Ballmoben, Bidrabt (bem Grafen v. Quabt), Mylendont (bem Grafen v. Oftein), Reichenftein (bem Grafen v. Reffelrobe), Dud (bem Grafen v. Calin-Reiffericheib); enblich Die Reicheffatte Coln , Nachen unt Dortmunt. Bieber eine gan; antere Combination war bas "Königreich Beftfalen", welches von Baberborn und Marburg oftwarte bis Magteburg und Salle und nortmarte über Sannover und Brannichmeig bie Gobrbe fich erftredte, alfo einen großen Theil von Aurheffen und Sannover nebft Braunfdmeig, fowie vom jehigen Bestfalen (bae "Bergogthum" aber mar bamale barmftabtifch) und felbft etwas bom jegigen preußischen Cachfen umfaßte mit Refiten; ju Raffel unt ben 8 "Departemente" : Gibe, Saale, Dder, Barg, Leine, Berra, Rulba, Befer.

Die Provin; Beftfalen ift nach Obigem auch keine geschichtliche Einheit, obwohl eine solche wenigstens zu Grunde liegt; ihre bistorischen Theile sind außer den som namhaft gemachten noch bestehenden Standescherschaften: das "Herzogsthum Bestfalen", die Hochflifte Munster, Minden seit 1648 Fürstenthum", Vaderborn, die Kürstadtei Gorvep, die kaist, freiweltliche Abtei herford, das Fürstenthum Siegen (früher nasiauisch), die Brosselfelt, 18 DM.), Tecklendung, die Keichfladt Dortmund, etwas vom Biskhum Osnabius Bielefeld, 18 DM.), Tecklendung, die Krovinz vereinigt raufes Hochpolattenland mit theilweise fruchtbaren Thälern und Riederungen; unter den Producten stehen die voran, welche den

Landesnamen tragen, westfälische Leinwand (Bielefeld, flachs und hansbau), Schinken (Schweinezuch, eigene Kasse), Pumpernikel, dazu bedeutender hüttenbetrieb und Steinbollendau nebst Retallindustrie (Ierlohn), die eigentlich noch zum rheinischen District gehört. Zu den geschichtlichen Womenten, welche sich an den Namen des Landes fnüpfen und, soweit sie Territorien betressen, so eben gemeldet worden sind, sommt noch, daß Bestfalen heimath oder hauptsig der Behme ("westfälische Griche", Dortmund, Arnsberg) war, sowie die Biedertäuferunruben im Reformationszeitalter (Johann von Leveld, und der westfälische Friede szu Münster und Donabrück). Ein Unterbialekt des Plattbeutschen fragt ebenfalls den Ramen westfälisch ; neben 1 ½ Mil. Bestsalen bestinden sich in der Bevölkerung von preußisch-Westfalen 100 T. Hollander und 70 T. (Rhein.) Franken, Votolitäten des Landes seinschließich Lippe; sind: der schon bei Urpreußen (wober Argelander ist, Nr. 91) erwähnte Bessel aus Minden, Büsching (Geograph aus Stadtbagen), Krummacher (Barabeln). Die Provinz zählt 98 Städte, 64 Flecken, 1862 Dörfer; diesenigen mit Volksahlen von 5 T. E. auspätzt sind seinschlichtlich die lippessen fich einschließlich die lippessichen Netwenderen und Volksahlen von 5 T. E. auspätzt sind (einschließlich die lippessichen von 5 T. E. auspätzt sind (einschließlich die lippessichen von 6 T. 2000).

		9	Canj.			Lauf.			Lauf.				Ta	uf.
1.	Munfter .		25	6.	Paberborn	. 10	11.	Sagen .	6	16.	Schwelm			5
2.	Dortmund		14	7.	Goeft .	. 91/,	12.	Detmotb	51/2	17.	Bochum			5
3.	3ferlobn .		13	8.	bamm .	. 8	13.	Unna	51/2	18.	Lippftabt			5
4.	Minben .		13 -	9.	Giegen	. 7	14.	Mitena	51/2	19.	Arneberg			5
5.	Bielefelb .		11	10.	berford	. 7	15.	Bocholt .	5	20.	Budebi	tre	١.	5

196) Bwifden ber Broving Bestfalen und Sannover befindet fich eine bunte gum Beftfalenland gehörige Gruppe von Territorien: bas mit Balbed ju einem Staat perbundene Furftenthum Byrmont (Rr. 180), Die furbeffifche Barcelle Rinteln (Rr. 177) und bie 2 fouverainen Rurftenthumer bee baufes Lippe, getrenut burch bas furbefuiche Bebiet. Das Saus ber "eblen Berren von ber Lippe" ericeint icon im 12. 3abrb., aber erft im 16. mit bem Grafentitel; bie 4 Linien, in welche bas Grafenhaus fich getheilt hatte, waren im 17. und 18. Jahrh. auf bie zwei bestehenden gurudgefommen, Die altere Lippe-Detmolt, Die ten bei weitem größten Theil ber Grafichaft Lippe befist und bie jungere Lippe-Budeburg, beren fleiner Untheil am alten lippifden Gebiet jest eigentlich nur ein Rebenlant ihres ichaumburgifden Befiges ift, baber auch ber Rame Schaumburg-Lippe an bie Stelle von jenem trat. Die ehmalige Grafichaft Schaumburg (Schauenburg nach ber Stammburg bes Saufes, von welchem bie alten holfteinischen Grafen ftammten, Rr. 217) liegt im Rorben von Lippe größtentheile norblich von ber Befer ; von berfelben erbte bie jungere lippifche Linie 1620 ben weftlichen Theil, mabrenb ber öftliche (Rinteln) an Aurheffen tam vermöge feiner alten Lebensberrlichfeit uber Schaumburg. Der Aurftentitel batirt fich bei beiben erft vom Rheinbund ; bie Detmolberlinie hat 2 erbherrliche Rebenlinien : Lippe-Bicfterfeld und Beigenfeld. thum Lippe (-Detmolt) ift bae Land ber oberen Berre und bee mittleren Tentoburgermalbe (Dening, ber 1450 &. bobe Belmerftot); außer ben Bferben ber Gennerheibe ift ber Flachebau bebeutend mit ber barauf fich grundenben Beberei und Spinnerei. Die Bevolferung ift reformirt, ber Ctaat conftitutionell mit einer Rammer ; bas Bubget belauft fich auf 450 I., die Staatefchuld auf 350 I. Thir.; ber Gurft, gegenwartig Leopold, refibirt ju Detmolb (5500 G., Schlog, Gymnafium, Bewerbefdule, Schullehrerfeminar) an ber Werre und am Bug bee Dening, wo auf ber Grotenburg in ber Rabe ber Stadt bas koloffale Arminiuebenkmal fich erhebt. Die übrigen Stadte bes Landchens finb : Lemgo (4300 G., Gomnofium, Jungfrauenftift, berühmte Meericaumfabrit, ebemalige Sanfeftadt an bem Berreguffuß Bega, (Calge) Uffeln (1300 G., Galine) an ber Galga unmeit ihrer Munbung in bie Berre, Born (1300 G.) am lippifchen Balb mit ber

Die auch bieber jabibaren Runftler aus Balbed Bir. 172.

merkvürdigen Felsengruppe des Extersteins, durch welche die Paderborner-heerstraße führt, Bösingseld, Barntrupp an der Gränze und Blomberg an der Distel in einer Enclave der schaumburgischen Parcelle, die, vom nördlichen hauptstück des anderen Jürkenthums getrennt, von Lipve größtentheil eingeschloffen ist; außerdem verdient der Martt Schwalmberg mit Burgruine und das Dorf Meinderg als besuchter Kurort Erwähnung. Das Fürstenthum Schaumburg "Lippe, besteht aus den schonerwähnung ber nördische Gaupttheil enthält im Süden den Bückerg sechigdichticher Abstammung; der nördliche haupttheil enthält im Süden den Bückerg (est Westergebirgs, Rr. 1935), im Norden den größten Theil des Secs "Seienhuber-Meer", und ist lutherisch, der südliche reformirt wie das Fürstenhaus. Es ist ebenfalls constitutionell mit einer Kammer, das Budge berag 228 T. Abfr.; der Fürst, gegenwärtig Georg, residirt dals zu Bückedurg (4700 Cr., Schloß, Ghmnasium, Lusschloßs, "zum Baum"), der Landeshauptstadt, dald zu Stadtbagen (1500 Cr., Schloß, Minerasquelle), außer welchen 2 Städten des Ländehens der Badeort Eilsen (Schwesele, Cisen, Schlammbäder) und die kleine Helung Bilchelmstein auf einer Insich des Eteinbuker-Weers (Kleden Steinbuke), zu bemerken sind.

# Funfundvierzigftes Capitel.

# Mordweft-Dentschland

ober

#### Rorbfeeland, Medlenburg und Solftein.

Seil Cheruffia tir! furchtbar und ewig fiebt Gleich bem Broden bein Rudm! Donnernt verfanten bich freibeiteichlachten! und connernt Dich unfterblicher Bieter Rana!

Die untere Weser, Premen (1977, Ems und Jahde, Aniphausen (1983), Das Großberzogthum Oldenburg (1993). Sannovers Westland (2003), — Der Sarz und die Mittelweisen mit Leine-Aller (2011). Die Residengen Hannover und Braunschweig mit idrem Beden spstem (2022). Altsachsen und das braunschweigliche Sans (2033). Das Serzogstum Braunschweig (2044). Sude (2055), Mittel- (2006), Nord-Sannover (2077). Das Hangreich Sannover (2088). — Medienburg (2099) und seine Hauptstädte (210). Medienburg-Etreis (2111), Schwerin (212). — Die untere Elbe, Selgoland (2133). Samburg-Altona (2144). Vüberd (2155). Sachsen-Vauenburg (2165). Solssein (2177).

# I. Gldenburg und hannovers Weftland nebft Bremen.

197) Das hamburgische Amt Riebüttel (214) bilbet einen halbinselsörmigen Borbrung zwischen ben Mündungsgolsen der Elbe und Befer, und das Sahrwasser der Glde in von dem der Mesten und Batten (e. b. Strandplus von den der Mesten und Batten (e. b. Strandplus der Besten der Glde in System von Banken und Batten (e. b. Strandplus der Besten der Befer des Bereinigung des "Burster-Fahrwassers" und des "neuen Gat's", die sich bereits in den Batten jenseits der eigentlichen Strommündung der Bremethafen besinden, wo die Golsmündung am Einstlig der Geeste, außer welcher der Iman noch die Lune und Depte erhält, in den Mündung der Gunte, des letzen größeren Besterzustlissen des gehoffen des Produktischen der Mündlung der Hand besten größeren Westerzustlisse zu gehoffen der Verweiterung und hannover und enthält mehrere zu Oldenburg gehörige Inseln. Bor der Erweiterung zum Liman erhält die Weser des Wimme mit der Hanne von der Keiten, die Delme von der Linken und durchströmt das Gebiet der freien Stadt Brenne, wechten, die Delme von der Linken und durchströmt das Gebiet der freien Stadt Brennen, wechten,

Theil bee Laufe eigentlich noch jur erften Bartie bee Unterlaufe gebort (Rr. 201), boch

finden auch icon gwifchen Bremen und Gloffeth Infelbilbungen ftatt.

Die Stadt Bremen (60 I. G.), mit Sannover burch eine Gifenbahn verbunden (Rr. 202), ift gwar bie Rundungeftabt ber Befer, allein bie Geefchiffe gelangen nicht bis Bremen , fonbern bie fleineren nur bis ju bem 2 DR. unterhalb , an ber Munbung ber Lefum, gelegenen Begefat (3800 G., Schiffbau, Gifengiegerei), bie großeren aber nur bis Bremerhafen (5500 G.) bem eigentlichen erft 1830 angelegten Geebafen, welcher, vom Stadtgebiet getrennt, 8 DR. unterhalb liegt. Bremen ift Deutschlande zweite Geehandeleftadt und hauptplat fur Auswanderung; es befigt (1856) 271 Geefchiffe nebft einigen regelmäßig amifchen Remport und Bremen fahrenben Boftbampfern: Die Angabl ber eingelaufenen Schiffe mar im Jahr 1856 2953, Die ber ausgelaufenen 3110: in bemfelben Jahr betrug bie Gefammteinfuhr 661/s, bie Auefuhr gegen 611/, Dill. Louisborthaler 1; feine Schiffe (worunter felbft Bronlandefahrer und Gubfee-Balfifchfanger) befahren alle Deere, ber Sauptvertehr finbet jeboch mit Amerita ftatt. Ge ift auch eine bebeutenbe Sabrifftabt, voran in Tabat und Cigarren, bann in Buder, Gegeltuch, Leber, Bleimeiß . Bremerarun nebit einer berühmten Clavierfabrit, und bie Sauptgegenftanbe feines Sanbels find Colonialmaaren, Tabaf und Frangweine. Unter ben 9 Rirchen find bie Domfirche und Ausgariusfirche, außerbem ter Domhof mit bem Bleiteller (mo bie Beidname nicht vermefen); bas feulpturreiche Rathhaus mit bem berühmten Apoftelleller, bas Diberebenemal, bas Auswanderungebaus, bas Raufhaus ("Coutting"), die Borfe, bas Bebaube bee phyfitalifchen Jufitute ("Mufeume", bie Bafferfunft auszuzeichnen; Die Stadt befigt eine Bauptichule (beftebend aus Gelehrten- , Sandlunge- und Borfchule), Schullebrerseminar, Schiffahrtes, Zeideuschule, Taubstummeninftitut u. f. w. nebst vielen Die alte Befdichte ber Stadt fnuvit nich an bae von Rarl M. 788 gegrundete Bisthum , bas 847 uach Samburge Bermuftung burch bie Normannen Erzbisthum murbe, unter bem beil. Anegarine, bem Apoftel bee Rorbene, und bis jum Anfang bes 12. Jahrh. Die gange norbifche Rirche unter fich batte. Ge borte mit ber Reformation auf und fein Bebiet vermandelte fich im weitfalischen Arieben in ein weltliches bergogthum (Rr. 207), nachdem bie Ctabt felbft icon lange ben Ergbifchofen gegenüber ju einer felbständigen Stellung (im Sanfebund) gelangt, aber erft feit 1640 förmliche Reichestadt mit Cip und Stimme im rei deftabtifden Collegium geworben mar. Bremene Gebiet mißt 41/2 Q.M. 2 mit 89 T. G.; feine übrigen Statte find bie icon genaunten Safenorte und im platten Land mohnen gegen 20 T. Menfchen; bei weitem bie Mehrzahl ift lutherifd. Die Berfaffung gleicht berjenigen ber beiben auberen Saufeftabte ; ber Genat mit 2 lebenelanglichen im Borfik halbiahrlich abmedielnten Burgermeiftern . 2 Spnticuffen und 24 Senatoren bat mit ber auf ben "Burgerconventen" versammelten Burgericaft, an beren Spige bas Collegium ber 18 "Altermanner" fieht, gleichen Antheil an ber Befebgebung und ubt bie vollziehende Gewalt; 1856 betrug bae Budget gegen 11/2, ber Bine ber Staateichnib 1/4 Dill. Louieborthaler.

198) Der "große Busen ber kleinen Jabbe" ift eigentlich eine Bucht bes Beferbusen, in welchen auch noch andere Kuftenftuffe minden; das aus ber innern Buch berauskührende Addreadfer aber heite Jabbe. von Rordermeier burch Gandbanke ("ber hohe Weg", "Rordplate") getrennt. Er ift in neuerer Zeit berühmt geworden durch die preußische Erwerbung eines kleinen Gebiets auf oldenburgischem Boden zur Gründung eines Kriegshafens an der Rordsee; auch besindet fich an demselben die herrichaft (herrichtelt) Knip baufen, welche war schon früher unter oldenburgischer Landesbochtiftand, allein durch gewise dem ehmaligen Aufand im deutschen Beich entspreckende Souverainitätsrechte (Müngrecht, eigene Flagge) von den gewöhnlichen Standesherrschaften westenlich sich unterschieb und durch den bentindschen Erbolaeftreit im laufenden Jahrb.

<sup>1</sup> Cher Thater in Golb tu 1 Iblr. 3 Gir.

<sup>\*</sup> Der Almanach von Gotha, bem wir auch bie Boltsjablen entnehmen, bat nur 31/2 D.D.

Dibenburg. 1397

ale einer ber mertwurbigften Rechtefalle berubmt geworben ift, beffen enbliche Beilegung bie gangliche Abtretung ber Couverainitaterechte an Oldenburg gegen Gelbenticabliqung jur Rolge hatte. Die ehmalige Reichegrafichaft mar von einem oldenburgifchen gurften für einen naturlichen Cohn gegrundet worben und im vorigen Jahrb. burch beirath an bae bollanbifche Saus Bentind übergegangen. Aniphaufen bat fur fic blog 1 DR. mit 3. I. G., bem gleichnamigen Colog am Jabbebufen und einigen Dorfern ; ju bem "olbenburgifchebentindichen Fibeicommiß" gehort aber auch bie Berrichaft Barel (2 DR., 6 T. E.) am hintergrund bee Bufene mit bem Martt Barel (4600 E., Schloß; Gifengießerei, Twiftipinnerei, große garbereien) und bem fort Chriftiansburg am "Bareler-Giel" nebft einigen Dorfern (Geebat ju Dangaft). Durch einen großeren Bwifchenraum von Land ift vom Jahbebusen ber ihm abnlich gestaltete Dollart an ber beutschen Grange getrennt, in melden nebft mehreren Ruftenfluffen (befonbere in Solland, Ma) bie Ems munbet; er besteht nämlich ebenfalle aus einem inneren Beden, bem eigentlichen Dollart, in welchem bie Munbung ber I a ein zweites "Tief" bilbet, und einem Canal, ber wieber Eine beift und fich gwifden ben Banten por ber Rorbiecfufte in 2 Canale, bie Dfterund bie Befter-Eme theilt, getrennt burch bie großen Bante Ranfel und Bortumer-Riff, swifden bem bie fleine gu bannover geborige Dopvelinfel Bortum liegt. bochit mertmurbig ift ber Dollart burch feine Entftehung im Mittelalter, ale 1277 bae emporte Deer eindrang und bas weite blubente Maridland binmegidmemmte, bas einftige Deltaland der Eme, von beren 2 Armen und einem aufehnlichen Ruftenfluß gebilbet; baburch anberte fich auch ber Lauf ber Eine und menbete fich weiter linke ab von Emben gerabe nach ber Landfpige Rlarte gu, jugleich verftachte fich ber Raum zwifchen ber Stadt und ber jegigen Mundung immer mehr, fo bag 1768 ein fünftliches Rahrwaffer burch bie Embener-Bucht nach bem Strom eröffnet murbe; gegenüber von Emben bilbet ein Infelden bie einzige Ruine jenes herrlichen Landftriche von 6 1/2 D.M. mit vielen Dorfern und einer Stadt. Die Eme gebort jum großeren Theil in unfer Bebiet, ber obere Theil ihree Laufe aber ine breugifche Beftfalen; bort empfangt fie zwei anfehnliche Buffuffe, bie Saafe und Leba nebft einigen fleineren, fammtlich von ber rechten ober von ber beutichen Geite; auf ber linten Seite mirb fie von bem großen beutid-bollanbifden Brang moor begleitet. moron einzelne Theile von Guben nach Norben Twift, Burtanger (Bourtanger) .- Moor, Reiber-Land heißen. Moor, Cant (Geeft, Beibe) und Marich fint überhaupt bie brei Arten von Boben in ben Rordfeelandern, Die fich in tiefer Rolge bis jum fruchtbarften Culturlant aufftufen , wobei hohe und niebere Beeft (befondere zu Beibelant geeignet), alte und neue Marichen (Bolber) unterichieben werben, Die fich unter ber Wirkfamkeit bes Meeres wie auch ber Rluffe an ber Grange ber Beeft gebildet baben und noch ftete bilben.

199 Das von hannoverichem Bebiet umgebene Land Dibenburg, ber Sauptbestandtheil bes Großbergoathume, besteht aus einem nordlichen Theil um ben Jabbebufen, einem öftlichen im Gebiet ber Beferguftuffe Delme und bunte mit ber Lethe und Berne, einem füblichen in bem ber Saafe mit ber Steinfurth und einem weftlichen in bem ber Leba ober Sater-Ems ("Saterland") mit der Behme und Aue; es ift ein Flachland ohne hügel und Balbung, mit eingebeichten Ruften, ein Land bes Aderbaus, mo aber Marichen mit Beiben und Mooren abwechseln. Beschichtlich besteht es aus ben beiben vereinigten alten Grafichaften Olbenburg und Delmenhorft jest die "Rreife", b. h. Memter: Dibenburg, Reuenburg, Dvelgonne, Delmenborft , was das urfprüngliche Olbenburgerland ift, und aus ben erft feit 1803 erworbenen Lanbftrichen; bem ehmale furbraunichmeigischen, jest jum Delmenhorfter Rreis gehörigen Umt Bilbeshaufen, einem Stud bes ehmaligen Sochftifte Munfter ("Rreife" Rloppenberg und Bechta) und ber Berricaft Jever, jest nebft Aniphaufen (und Barel, Rr. 198) Rreis Bever. 3m öftlichen Theil liegt an ber bunte bie Sauptfiadt Dibenburg (b. b. Altenburg, gegen 10 I. G., icones Refibengichloß, Bilbergallerie, berühmte Bferbemartte, Gomnaffum), bie noch mit bem gangen überaus flabtearmen Land eifenbahnlos ift ; weiter oben an ber Gunte Bilbeshaufen (2 I. G., Taubftummeninftitut); an ber Delme Delmenborft (2 I. G.); an ber

Munbung ber Sunte in die Befer ber Martt Clefleth (1500 G., Schiffbau, fruberer Beferzoll). 3m Rorben, mo ein fleines Stud, bas Land Bubrben, auf bem rechten Beferufer liegt und bie jur großen Infelfette ber Rorbfee geborige Infel Bangeroge mit ihrem beruhmten Geebab bem Untergang burd Cturmflutben entgegengebt, ift außer Aniphaufen und Barel nur Jever (4 I. G., Schloß, bedeutenber Sandel) und ber Martt Brate mit Freihafen an ber Befer ju neunen. Im Beften liegt in bem von-Rach. tommen ber Friesen bewohnten von Mooren umgebenen Gaterland Grifonte an ber Soefte; im Guben am felbigen Blug Rloppenburg (Cloppenburg) und an ber Steinfurth Bechta (2200 C., tatholifches Gomnafium). Außer bem fo eben bezeichneten in Sprache und Tracht von ber ubrigen Bevolferung abweichenben Friefenreft gehoren bie Olbenburger ju ben reinen Riederfachsen (refp. Bestjalen); Die Debryahl ift lutherifc (166 I.) neben 65 I. Ratholiten in ben neuen Landeetheilen, wogu uber 1 I. Reformirte, gegen 500 Sectirer und 750 Juben fommen : ale olbenburgifche Celebritaten finb ber Bhilofoph Berbart, ber Siftoriter Schloffer, ber Componift Beber (aus Gutin) ju nennen. Auch mit Ginichlug bee Bremer-Gebiete find nur 4 Drte vorbanben , melde bie Bollejahl 5 I. überfteigen ober nabeju erreichen : Bremen, Olbenburg, Bremer. bafen , Barel.

Das Großherzogthum Oldenburg verbindet mit diefem Olbenburger-gand amei entlegene Barcellen. Die eine ift bae Gurftenthum Lubed (Rr. 215) im Rord. elbeland mit Eutin (3 I. E., Schlog, Symnafium; Anfentbalt von Bog, Stolberg, Bredom, M. v. Beber), ber ehmaligen Refibeng ber Rurftbifchofe von Lubed am fifchreichen Gutinerfee. Die andere noch entlegenere ift bae gurftenthum Birtenfelb mit ber gleichnamigen Sauptstadt von 2 I. G. an ber Rabe im überrheinischen Breugen. wo bas Dorf Sambach burd Minerglauellen und ber Martt Din ftein burd Stein. besondere Achatschleifereien ju Bijouterien berühmt ift. Das old en burgifche Saus fietiger Großbergog Beter ift bie jungere Linie bee bolftein-gottorpichen Saufee, welcher Olbenburg von ber alteren Linie, Die ben ruffifchen Thron einnimmt, unter Raifer Baul überlaffen worden ift, mahrend bas Saus Solftein-Gottorp felbft bie bergogliche Linie bes alten olbenburgifchen Saufes ift, bas mit Christian I. auf ben banifchen Thron fam (Rr. 217). Diefes leitet feinen Urfprung von dem Cachfenfurften Bittefint ber, ber in Bilbesbaufen refibirt habe; bie olbenburgifchen Grafen ericbeinen aber urtundlich erft im 13. Jahrh. und zwar als Basallen der fachnischen Gerzoge, zeitweise getheilt in die Linien Oldenburg Rach ber banifchen Thronbesteigung behielt Olbenburg feine eigenen Grafen, die von Chriftiane jungerem Bruber abstammten und 1667 queftarben, wodurch bas Land an bie altere banifche Linie jurudfiel bie ju bem icon ermahnten Austaufch bes Landes gegen Solftein an Rugland. Bu Ende 1856 belief fich Die Staatefculd auf nabeju 4 Mill. Thir., bae Budget von 1857 auf 448000 Ibir.; Die olbenburgifche Blagge gablte 1856 578 Chiffe; in bemielben Jabr famen 7469 Schiffe morunter 865 Seefdiffe und 5072 oldenburgifche an und gingen 6747 Schiffe (807 Seefdiffe, 4565 olbenburgifche) ab. Statiftifd verhalten fich bie brei Bestandtheile bes Grogherzogthume, mie folgt.

Banbestheile		OD.	Tauf. v. G.	Ratholifen	Angabl ber Rirdfpiele
herzogthum Oldenburg		98 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	233 22	65	108
" Birtenfeld		9 12	32	7	22
31	ufammen	-114	287	72	144

200) Sannovere Beftland bilbet beinahe einen abgetrennten Landestheil, indem berfelbe im Guben von Olbenburg nur an einer fcmalen Strede mit bem Oftland

jufammenhangt; er befteht aus ben beiben Landbrofteien von Aurich und Dengbrud. beibe wie Dibenburg ebebem jum weftfalifden Rreis bes beutiden Reiche gehörig. Der Rreis von Murich (4500 G., Colog, Symnafium; in ber Rabe ber alte Berfammlungs. ort der Friefen "Upftalleboom"), welcher von ber Infellette Spiter., Langer-Dge, Baltrum, Rorbernen (berühmtes Geebab) , Juift , Bortum umfaßt, befteht aus ben Memtern : Aurich, Emben, Leer, Rorben, Beener, Jamgum, Stidhaufen, Reuftabt-Gobers, Berum, Gfene, Bittmund und ift hannovrifch-Friesland ober bas alte gurftenthum Dft. irieeland, urfprunglich eine von ben vielen "Gerrlichkeiten", in welche bas Land ber Briefen gerfiel, im 15. Jahrh. reichegraflich, im 17. reichefürftlich, nach bem Auefterben ber einheimischen Furften im vorigen Jahrh, an Breugen gefommen und 1815 an Sannover abgetreten. Die Bewohner Dfifrieslands gebrauchen im gewöhnlichen Leben bie hollandische, stellenweise auch noch die altsriefische Sprache. Die größte Stadt ist die Rundungeftadt ber Eme, Em ben (12 I. G., iconce Rathhaus, Gomnafium; feichter Safen, aber fichere Rhebe, Schiffbau, Ralt, Del, Baringefifcherei; im 17. Jahrh. 20 I. G. mit einer afritanifchen, im 18. Jahrh. mit einer oftindifchen Befellichaft); Die altefte Stadt Oftfriedlande ift Rorten (5600 G., Schiffbau und andere Induftrie) an einem ju ber Bucht "Lepfund" führenden Canal; bie zweite ift heutzutage Leer (8 T. G., berubmte Pferdemartte, Cifengiegerei; Schlog Leerout) an ber Leba. Außerbem find gu nennen : bas Stabtchen Efen & (2500 G., Leinweberei) in bem vom glugden barl bemafferten Sarlingerland, einft einem geldernichen Leben, Die freiherrlich landeberg-velen'iche erft im 17. 3abrb. auf vielen Moorinfeln eines muften weiten Sumpfe angelegte Moorcolonie. jest blübender Sandelsort, Bapenburg (4700 G., 150 eigene Schiffe, die bis Brafilien fabren, Schiffbau auf 17 Berften, Torf. Ralf. Gagemublen, Taue, Segeltuch) 1, bas rhebeniche Rittergut Bollingbaufen und ber Martt Beener (2300 E.) in ber Rabe ber Eme. Der Den abruder. Areie fann ber Sauptfache nach bas bannoveriche Beft falen beifen : feine biftorifd-politifden Beftanbtbeile find : bas furftenthum Dengbrud (42 DM.), vor 1803 Biethum, beffen Territorium feit bem weftfalifchen Frieden abmedielnd unter einem fatholifden Bifcof und einem evangelifden Bralaten (aus bem Sau fe Braunichweig-Luneburg) ftand, bas altefte in Bestfalen (772 von Rari M. gegrundet); bie Riebergrafichaft Lingen mit bem Rreis (ehmaliger Boigtei) Emebuhren (1815 von Breugen, welches feit 1702 bie obere und niedere Graffchaft befaß, an Sannover abgetreten) und die beiben noch bestehenben Stanbeeberrichaften : Grafichaft Bentheim (Bentheim, 168/4 QM.) und Bergogthum Aremberg-Meppen (40 QM. mit ber Moorcolonie Bapenburg 1). Die Landdroftei gehort großtentheils jum Gebiet ber Ems mit ber Baafe; ausgenommen ift nur ein Stud Befergebiet (burch bunte, Glie) im Guboften und ein Stud Rheingebiet (burch bie Bechte) im Gubmeften. Die Alemter find : Denabrud, 3burg. Rurftenau, Melle, Berfenbrud, Borben, Bittlage-Sunteberg, Lingen, Meppen, Safelunne, Afchendorf, Bentheim, Reuenhaus. Die Rreisftadt Denabrud ("Dfenbrugge", 13 T. C., 4500 Rath., tatholifches und lutherifches Gymnafium, Dom, Schlog und Rathhaus, westfälifcher Friede, Juftus Mofere Dentmal; Fabriten in Tabat und Chemitalien, Leinwandhandel, berühmte Ochsenmartte; in ber Rabe Ronnenflofter Getruidenberg, ebmale viele Rlofter) liegt im Gubweften bee Rreifes an ber Saafe, mar icon jur Beit Rarle M. ein ansehnlicher Bleden mit Ronigehof, feit 1082 ummauert (Citabelle Betereburg von 1626, icon 1647 von ben Burgern bemolirt), fpater Sanfeftabt und Die erfte weftfalifde Ctabt, welche ber Reformation beitrat. Die übrigen Ctabte find, und gwar im norblichen Theil : bie arembergifche Sauptftabt Deppen (2300 G., tatholifches Opmnafium) an ber Eme und Saa felunne an ber Saafe; im fubweftlichen: Lingen (2600 G. , Bymnafium) , vormalige Sauptftadt ber Riebergraffchaft an ber Ems, Reuen-

<sup>1</sup> Dach Berghaus und ber Stielerichen Rarte (in 93 Blatteen) gehort entsprechend ber geographifchen Luge Bage Bayenburg jur Auricher-Banberoffet, nach ber fonft üblichen Angabe (gerichtlich) jur Obnabruder, und juar zu beren Unterabibeilung Aremberg-Beppen; baber ruber auch die verschiebenen Angaben fur bie glade biefer Standeberrichtift 31 bis 40 DM.).

haus (1500 C.), Rorbhorn (1500 C.), Schutborf (1500 C., Pergament), alle brei an ber Bechte in ber Grafichaft Bentheim, beren haupiftadt Bentheim (2 T. C., feftes Schloß, Schwefelbab) seitwarts liegt; im suböstlichen Theil entlich: Fürsten au (1300 C., Schloß), Duadenbrud (2200 C., Linneninbustrie) an der Hafen au wen nichtstädtischen Orten sind die linnengewerblichen Märkte Bramsche an der hase und Ankum, seener Jourg, der Sig der alteren Osnabruder-Bischöfe, Emsbuhren, einer der ältesen Obrabruder-Bischöfe, Emsbuhren, einer der ältesen Obrabruder-Bischöfe, Emsbuhren, einer der ältesen Obrabruder-Bischöfe, Gmsbuhren, einer der ältesen Obrabruder-Bischofe, einer der Alteren Obrabruder-Bischofe, einer der Auftragen ober Bischofe der Bis

### II. Sannovers Oftland fammt Brannfchweig.

201) Der bem weit großeren Theil nach in unfer Bebiet fallenbe barg, von ben Alten unter ben namen Bacenis Silva unt Melibocus Mons genannt, gebort ju ben außerften aber jugleich bebeutenbften Bliebern bes norbbeutichen Berglande, ale eine giemlich frei ftebente Borlage bes beutichen Plateaus. Er ift meter ein Retten- noch ein Daffengebirge, vielmehr ein terraffirtee Tafelgebirg, in welchem fich verschiebene Bergguge mit breiten Ruden und Sochplatten an einander reiben, erftredt fich oftweftlich 16 DR. in bie Lange, norbfublich 3 bie 4 in bie Breite und überfteigt in feinen größten Boben 3 I. R. Meereshohe. Der hochfte Gipfel, ber berühmte Broden ober Blodeberg, welcher fich aus bem Brodenfeld ebenfo frei ju 3500 F. erhebt, wie ber gange Sarg aus ber nordbeutiden Terraffe, mit feiner Rolle in ber altbeutiden Mythologie und in bem fpateren Berenglauben, liegt auf preußischem Boben ; angerbem ift bie Beinrichehobe 3170. ber Ronigeberg 3160, ber Beuchberg 3020 R. boch. Das 2400 R. bobe Brodenfelb ift eine fumpfige und moorige Bergplatte, bae großte Baffermagagin bee Barges, beffen trugerifde Moodbede Regen, Rebel und Schnee fdmammartig einfaugt, und nach allen Richtungen in Quellen entfenbet. Gier icheibet fich ber hobere banuoveriche Dberbarg von bem öfilich vom Broden liegenben umfaugreicheren und naturiconeren Unterbarg; eine zweite Sochebene in jenem ift bie von Rlauethal. Der gange Dberbarg ift eigentlich ein Plateau von 4 D. im Umfang, bas nach ben verschiebenften Richtungen von tiefen milben Thalern burchschnitten ift und enthalt bie ergiebigften Gruben. Ueberhaupt ift ber barg burch feine Bergwerte altberubmt; bie metallifchen Foffilien fint Rupfererge, filberhaltige Bleierze und Gifenfteine, aus welchen etwas Gold und Palladium, ferner ale wichtigfte Ertrage : Gilber und Quedfilber (Rlauethal, Bellerfelb, Lauterthal, Andreasberg foggr mit gediegenem Gilber), Rupfer, Blei und Gifen, endlich auch Bint, Biemuth. Antimon, Mangan, "Ridel, Robalt, Arfenit, Bolfram und Titan gewonnen werben. Urgebirg tommt nur am Broden und Renneberg vor, Riefel- und Thouschiefer in bem reichen Erzgebirg von Andreasberg, den größten Theil aber nimmt Grauwade ein. Lage, Sobe und Boben bringen ein raubes Rlima und neblige Witterung mit fich; bie marme und kalte Jahreszeit brechen rasch herein ohne lange Uebergange. Außer ben Detallen bilben bie großen Balbungen ben Reichthum bee Sarges, auf hannoverschem Boben etwa 170 I. Morgen, wovon nur etwa 25 T. Morgen Buchenhochwalt, ber größere Theil aber Richtenund mit Laubholz gemifchte Fichtenwalber fint, welche jabrlich 320 I. Malter (gu 80 Rubitfuß) an Bau, , Brenne, Schachte, Dielene, Roblene, Schindele und anderem Rute holy liefern. Endlich find bie Sargwiefen mit ihrer bebeutenben Biebzucht (in Sannover etwa 400 Rinder auf Die DR.) ju nennen, mabrent ber Aderbau weit nicht gum Bebarf binreicht.

Aus bem har; bezieht bie untere Wefer ihren bedeutenbsten Jufuß Leine-Aller, wahrend bie öflichen harzgewässer zur Elbe (vornehmlich burch die Bode), die sublichen zur Unftrut geben. Die Aller zwar, welche als hauptfluß bes Spfems gilt, tommt nicht vom harz selbst, sondern von bessen nördlich vorgeschobenen Borbügeln, den gelmkabter-hoben, und besgleichen kommt ber wirtliche hauptfluß, die Leine vom Eichsfeld, allein biefe bezieht durch die Auhme (mit Eller, Ober sammt Sieber und Gofe, nebst

Sable vom Gichefeld und burch bie Innerfte (mit Reite, jene burch bie Dder 'mit Eder) eine Denge von Bargemaffern, überbieg bie Gufe (mit ber Erfe und Aue) pon ben Borbergen (Obber-Balb). Außerbem erhalt bie Aller von ber Rechten bie Obre, Die Leine von ber Linken Die Cafpaue und Saller. Die Aller ift gang Tieflandefluß, Die Leine ftromt gwar icon von Gottingen an in einer niederen Thalfohle, entichlagt fich aber ber Bebirgebegleitung von Geite bee barges und ber Befergebirge (Rr. 195) erft zwischen ben Rundungen ber Saller und ber Innerfte. Die untere Befer, welche oberhalb Bremen Rr. 197) gufer ber Aller mehrere fleine Bufluffe empfangt Jinte bie Mu, rechte bie Mue u. a.), beginnt am Durchbruch burch ben Teutoburgermald im "weftfalifden Thor" bei Minben, nachbem ichon bie mittlere Befer gwifden Minben und Munben, wo bie Berra beim Ginfluß ber Rulba jur Befer wird, in breitem (nur ftellenweise verengertein) Tiefthal geflossen ift : ja die Niederung erstreckt fich bereits im Werrathal (Nr. 121) noch auswärts bie Efcmege. Die bedeutenoften Bufluffe ber Mittelmefer find von ber Rechten : Benne und Samel, von ber Linten: Diemel (ber großte), Rethe, Emmer, Berre; ibre Stabte: Munben, Rarlebafen, Sorter, Solzminden, Sameln, Rinteln, Minben.

202 Dem Allerinftem gehören auch die beiben hauptftabte ber braunichmeigischen Staaten an, bas fruh berühmte alterthumliche Braunfcweig an ber Dder und bas fpater aufgeblubte moberne Sannover an ber Leine (Munbung ber 3hme). Braunich meig (Brunfempt, 40 T. E., 900 Rath., 400 Juben) mar bie in bie neuere Beit bie groute Stadt in ben ganbern bes Saufes Braunfdweig (Rr. 203); icon im 9. 3ahrh, porbanben und im 12. Renden; Beinriche bee Lowen, beffen eberner Lowe noch bor ber alten Rurftenburg ("Mofthof", jest Caferne) ftebt, fpater im Sanfabund, aber erft feit 1735 Refiben; bee jegigen Bergogthume, ift es reich an alten Baumonumenten, gu benen außer bem Mofthof bae Altftabter- und Reuftabter-Rathhaus, bas Alexiushaus (jest großes Baifenhaus) und mehrere von den 10 Kirchen gehören, namentlich die von Geinrich bem Lowen erbaute Domfirche St. Blafii mit ber Familiengruft und bie Bruberfirche ale bie größte : Die neue Refiden; ift eine ber iconften und größten in Deutschland und bas Mufeum mit Runitmerten in Borgellan, Glienbein, Detall u. f. w. nebft Gemalbegallerie. fowie ber Bahnhof find ebenfalle prachtvolle neuere Gebanbe; ftatt ber ehmaligen Reftungemerte umgeben jekt icone Aulagen. Billen und Garten bie Stadt mit ben Monumenten Schills und ber beiben in ben napoleonischen Griegen gefallenen Bergoge, bem Lufticolog Richmond u. a. Unter ben Inftituten fieht bae Collegium Carolinum voran mit einer humaniftifchen; tednifden und mercantilifden, einer landwirthidaftliden, pharmaceutifden und anatomifch-dirurgifden Abtheilung; bagu ein Gomnafium nebft Realgomnafium, Cabettenfoule, Soullehrerfeminar, Blindene, Taubftummene, Irrenanftalt. Die Stadt bat Rabriten in Tabat und Buder, fowie in Bapier und Lettern, und zwei übrigene von ihrer ehmaligen Bebeutung gurudgefommene Sanbelemeffen; altberühmte Artitel finb; bas einft meit verführte Bier ("Rumme", Rame bes erften Brauere), Die Braunichweiger. Burfte und Befefferkuchen ; bas Spinnrab ift eine braunschweigische Erfindung (Jurgens'). Die ju ben alterthumlichften Stabten Deutschlande gehörige Stadt ift nunmehr von Sanover (50 I., ja neueffene 55 I. G. 1, 1200 Rath., 800 Juben) weit überflügelt, mas theile mit ber fcmungvollen Industrie gusammenhangt, theile bamit, bag bie Stadt feit 1837 königliche Refibenz ift, nachbem fie zwar fcon 1626 zunächst von ben kalenbergifchen Bergogen gur Sauptstadt erhoben worben, aber feit ber englischen Thronbefteigung 1714 (Rr. 203) ohne bof gemefen mar; bie Altftadt Sannover ericheint guerft 1136 und 1484 im Sanfabund, Die Ralenberger-Reuftabt feit bem 13. 3abrh. (mo bae Schlog Lauenrobe ber gleichnamigen Grafen, einstiger Benger ber Stabt, lag), aber erft feit 1714 mit Stadtgerechtigkeit, mahrend bie Megubienftadt erft feit 100 3ahren entftanben ift 1. Diefe ift jest ber iconfte Ctabttheil, mo bie Beorge- und die Friedricheftrage

<sup>9</sup> Bergbaus gibt gwar nur 43 T. mit Giniching ber "Bartengemeinbe", neben ber bie Altftabt bie Ralenberger- und Meghbien-Reuftatt, bie neue Borftabt (fruber Dorf Linben) bie übrigen Statetheile find; aber Babeter bat in ber neueften Ausgabe 55 I., in ber vorigen icon 50 I. (mit Dilltar).

fast mit lauter palastächnlichen Gebäuden prangen; die bedeutendsten Zierden ber Stadt find: das Restdenzichts mit der Schlöftirche, das neue Theater, eines ber schöften ber Schöften. Deutschland, das Nolprecknicum, der Bahnhof, das Landichaftsbaus, die großen Marställe, das Leibnis, und das Waterloo-Denkmal. Außer der verühmten vollzichaftsbaus, die großen Marställe, das Leibnis, und das Waterloo-Denkmal. Außer der verühmten vollzichaftschamie, Abertagnei-, chirurgische, handels u. a. Schulen, Schullerbergeminar, mehrere Bereine (historischer für Niedersachien), eine Bibliothef (100 T. Bände). Die Umgebung enthält die Lufschlöfter herrenhusen und Montbrillant, die Dörfer Limmer mit Schwefelbad und Kirchrobe mit kön. Thiergarten, und das versallene Schlöß Kalenberg (Calenberg), früher sürktliche Residen.

Bon ber beibe Stabte verbindenden Eisenbahn zweigt bei Leiche nördlich die Bahn über Eelle, Luneburg u. f. w. nach Sarburg, fiblich die nach silbeebeim ab; von Braunfemeig geht eine Bahn bis harzburg, von welcher bei Bolfenbuttel die Magbeburger-Bahn (mit der Zweigbahn nach Selmficht) abzweigt, und sublicher eine Berbindungsbahn (mit projectirter Fortsetung nach Baderborn) zu berjenigen, welche hannover über Göttingen mit Cassel verbindet, und zu welcher auch von hilbeeheim eine Berbindungsbahn geht, die Masche hannover-Leiche bei ibeeheim Elze bilbend. Bon der hannover-Bermen) endlich gest bei Baneborf die Bestbahn ab, die sich soson vor abschaft nach Abeine gabelt, wo sie in die von Hannover-Bremen) endlich gest bei Baneborf die Bestbahn ab, die sich sofornach Bielefeld (Hamn u. s. w.) und über Denabrud nach Aheine gabelt, wo sie in die von hann und Rünster, über Lingen, Reppen und Papenburg nach Emden gebende Bahn mündet. Folgende Stabte der braunschweiglischen Lande haben 5 I. und mehr Esinwohner:

		Tauf.			Tauf.			Tauf.				Tai	uf.
1.	Sannover .	50	8. Emben		12	15.	Ofterobe .	61/2	22.	Rienburg			5
2.	Braunfdweig.	40	9. Rlausth	al .	9		Munben .		23.	Berben			5
3.	bilbesbeim .	16	10. Bolfenb	ütte	1 9	17.	Sarbura .	6	24.	Papenburg	Â		5
4.	Celle	14	11. Beer		8	18.	Ctabe	6	25.	Murich .			5
5.	Denabrud .	13	12. Gostar		8	19.	Ginbed	51/2	26.	Rorbbeim			5
6.	Buneburg	13	13. Sameln		71/.	20.	Rorben .	5 1/2	27.	Bellerfelb			5
7.	Gottingen .	12	14. Belmftal	bt .	7								

203) Die beiben Staaten, die nach ihren Sauptftabten beigen, bilben ben öftlichen Saupttheil bes eigentlichen und urfprunglichen Cachfene und fint einerfeite aus ber Berfplitterung bes alten fachlifden Rationalbergogthume, anberfeite aus ben Theilungen bee welfifcbebraunfdweigifchen Saufes hervorgegangen, beffen Lander fich ju Altfachfen verhalten, etwa wie Burttemberg ju Altichmaben. Das fpatere Bergogthum Cachfen 1 erftredte fich von ber jegigen Beftgrange Befffalene und Dibenburge fjeboch fo, bag bae norblichfte Ctud gwifden Eme unt Befer noch ju Friesland gehörte, oftwarte bis gur unteren Elbe urfprunglich nur im Rorben, aber im Guben eigentlich nicht über ben bar; und bae Allergebiet hinaue) und von ben Grangen Seffene und Thuringene norbmarte bis jur Giber, vermoge "Rordalbingiene" (Rr. 213), welchem gegenüber bae Land im Cuben ber Elbe fich von Beft nach Dft in "Beftfalon, Angria und Dftfalon" theilte; burch bie Groberungen im Benbenland bebnte ee fich nicht nur bie jur Caale-Gibe, fonbern mit ben urfprunglich jugehörigen fachnichen Marten (Rordmart ober Brandenburg, Dftmart ober Laufit) felbft bie gur Dber aus und mar unter Beinrich bem Lowen auf ben bochften Gipfel ber Ausbehnung und Dacht gelangt. Rachtem namlich bie alten bergoge von Cachien aus bem Saufe ber Brunonen (Bruno 866, ber angebliche Erbauer Braunfdmeige) auf ben beutiden Thron gelangt waren, tam (940) burch Otto M. bas Bergogthum an bas einheimifche Saus ber Billungen, nach beren Ausfterben (1106) an Lothar von Supelinburg, welcher es ale Raifer tem Bergog Beinrich bem Stolgen

<sup>1&#</sup>x27; Rachem von ben Bolfern ber Alten bir "Snxones" norblich von ber Elbe, in unierem Gebiet aber bie Churel und Cherusel, fifthaff an ber Glbe auch Longobardi, gewohn batten, ericheinen feit bem b. 3ahrb. bie & chien von ber Ems uber bie Befer um Elbe bis gur Offie werbreitet.

von Bapern aus bem Saus ber Beljen gab und biefem Saus jugleich burch bie beirath feiner Tochter mit jenem Beinrich bie Anwartichaft auf Die Allodialbefigungen ber fruberen fachfifchen Bergoge eröffnete. Diefe find bie nachfte Grundlage unferer Staaten, benn nachbem unter bem zweiten Belfenbergog, Beinrich bem Lowen, burch Raifer Friedrich I. bas bergogthum Sachfen aufgeloet worben mar, mobei ber öftliche Theil mit ber bergogs. murbe an bae baus Unhalt (Rr. 109, ber westliche (Beftfalen) an bie Colner-Grabifcofe tam (Rr. 196) und bie Bafallen reichefurftlich murben : erhob Friedrich II. Die welfifd fachfifden Erblande 1235 jum Bergogthum Braunfcmeig (Dtto bas Rind). Die braunfdweigischen Lande ersuhren fofort viele Theilungen, fcon 1267 in Die 2 Sauptlinien Braunfdweig-Luneburg und Braunfdweig-Bolfenbuttel, die fich, bei vielen weiteren Theilungen in Rebenlinien, immer aufe neue wiederherftellten; benn nachbem die altere Luneburger-Linie 1369 ausgestorben mar, ermuche burch die Theilung von 1409 bie mittlere Linie Braunschweig-Luneburg, Die fich nach Ernft bem Befenner (Reformation) in bie jungere Linie Braunfdmeig-Luneburg (als nadfte Grundlage Sannovers) und in B.-Qun,.-Danneberg theilte, welche nach bem Ausfterben bes alten Bolfenbuttler. Saufes Bolfenbuttel erbte (nadfte Grundlage Braunichmeigs). Indem mir altere Rebentheilungen, vermoge beren Luneburg, Grubenhagen, Gottingen, Bolfenbuttel, Ralenberg, Sarburg, Gifborn langere ober furgere Beit ale eigene Bergogthumer bestanben batten, übergeben, bemerten wir nur noch, bag bie jungere luneburgifche Linie, nunmehr bie Saupt. linie bee Saufes Braunichmeig, fich 1648 in Die beiben Linien Celle und Ralenberg (ober Sannover) theilte, movon lettere 1692 furfurftlich murbe (Rurbraunichmeig, unter Ginführung ber Primogenitur), 1705 durch Erlofchen ber Celler-Linie alle braunfcmeigluneburgifchen Lanbe vereinigte und überbieß theils icon fruher theils befonbere in Rolge ber frangofifchen Revolution ihr Territorium bedeutend vergrößerte (bie neuhannoverichen Lande, Rr. 208), bag endlich bie hannoverichen Rurfurften feit 1714 jugleich ben englifchen Thron inne hatten, bie, vermoge ber weiblichen Thronfolge in England (1837), bas indeffen (1815) jum Königreich vorgerudte Sannover, nachdem Rurbraunschweig in ber napoleonischen Beit vorübergebend gang verschwunden mar, wieder feine eigenen Regenten erbielt.

Das alte Rationalbergogthum Gachfen, welches fich fo in eine Menge von Territo. rien aufgelost hatte, finden wir fpater in 3 beutiche Reichefreife vertheilt, ben ober. nieberfachfifden und meftfälifden, auch nehmen bie braunfdmeigifden ganber an ben beiben letteren Theil ; bod ift es vornehmlich ber nieberfachfifche Rreis, meldem bas eigentliche Altfachfen entfpricht. Diefer Rreis umfaßte namlich im vorigen Jahrh. Die turbranbenburgifchen Territorien : Bergogthum Magbeburg und Furftenthum Salberftabt ; Die furbraunichmeigischen : Bergoatbumer Bremen und Lauenburg, Rurftenthumer Gelle, Grubenhagen, Ralenberg ; bas Bergogthum Braunfcmeig-Bolfenbuttel nebft bem baju gebo. rigen Furftenthum Blantenburg ; beibe Bergogthumer Medlenburg nebft ben quaeborigen Rurftenthumern Schwerin und Rageburg; Die nebft ber Graffchaft Rangau bem Ronig ron Danemart geborigen Bergogthumer Solftein (Gludftabt) und Dibenburg ; bie Bisthumer Lubed und Silbesheim; endlich Die Reicheftabte Lubed, Samburg, Bremen, Boslar, Rublbaufen, Rorbhaufen. Rachbem bas Altfachfenland in ber Beit ber großen Sachsenkaifer an Deutschlands Spige gestanben mar, und ale Berzogthum Sachsen unter ben Belfen ein mabres norbbeutiches Conberreich gebilbet hatte: fpielt es, feit ber Auflofung biefes Reiche im 12. Jahrh. , in ben allgemeinen beutschen Angelegenheiten eine untergeordnete Rolle (trog ber Erhebung unter bie Ruren bee Reiche), und von meltgefdictlicher Bebeutung mar fpater nur Die Befteigung bes englischen Throne burch bas baus hannover, mas auch bas Schidfal bes Landes in ber frangofischen Revolution Unter ben culturgeschichtlichen Gelebritaten Altfachfene erubrigen une noch biejenigen , melde ben jegigen braunichmeigifden Lanbern angehoren ; bie vier größten Ramen find einerfeite Leibnig unt Leffing, Die nach ihrem Birtungefreis bieber geboren, aber nicht nach Beburt. anberfeite ber altere Gerichel, bei bem es fich umgefehrt verhalt,

enblich Gauß, ber "beutiche Archimebes" und eigentliche Erfinder bes elektrichen Telegraphen, nach beidem; ihnen reihen fich an: bie beiben Schlegel, bie Dichter Schlofen, Ernft Schulge und holte, ferner Iffiand, Spohr, Blumenbach, ber Rhipfiter Brandes, ber Affronom Schröter, ber Reisende hornemann, die historifer Mofer und Meiners, die bekannten Schriftfeller Lasontaine und Kampe; auch fammit die Familie der Riebutb (Ar. 217) von hier. Mir fügen noch die flatiftische Uebersicht der beiden Staaten bei (Boltsgablen von 1855).

Beftandtheile		Beftanbtheile DW. Jauf. barn				Beftanbtheile	DW.	Tauf.	Rath.
1. 2	anbb	r. Sannover	1091/2	353 360	7 59	7. Berghauptmann- icaft Rlausthal	111/2	33	
3	**	hildesheim Luneburg	2041/2	342	39	Ronigreich San-	1172	33	_
4.		Ctabe .	1231/2	286	3/4	nover	699	1820	216
5.		Denabrud	114	260	144	8. berg. Braun-			_
6.	**	Aurich .	541/2	186	4	schweig	67	270	3

204) Das Bergogthum Braunfchweig befteht gwar abminiftrativ aus feche "Rreifen", Die wieber in 23 Memter gerfallen, allein Diefe Rreife find viel fleinere Diftricte ale j. B. Sannovere Landbroffeien, ba bas gange bergogthum nur bie Große einer folden Siftorifch find es zwei Bestandtheile, geographifch brei getrennte Lanbeetheile außer fleineren Parcellen ; ber biftorifde Sauptbestandtheil namlich , bas gurftenthum Bolfenbuttel, besteht felbft wieber aus zwei getrennten Lanbestheilen, und zu biefen fommt ale britter bas Rurftenthum Blantenburg, ale ber andere geschichtliche Beftanbtheil, ehemale eine eigene Graffchaft, beren Befiger 1599 ausftarben, 1707 ju einem Reichefürstenthum erhoben. Das Rorbftud bes Bolfenbuttler-Lanbes, welches bie brei "Areife" von Braunichweig , Bolfenbuttel und Belmftabt enthalt, gebort bem Tiefland an Aller und Oder an, mogu noch im Gebiet ber jur Elbe gebenben Dhre bie in preußisch Sachfen liegenbe Barcelle Ralvorte (Calvorte, Martt ober Stabtchen von 2 I. G., mit Tabako- und Sopfenbau) und an der untern Wefer die in Sannover liegende Barcelle Thebinghaufen (Martt von 1500 E.) fommen. Dberhalb Braunfdweig liegt an ber Oder bie namengebenbe Stadt und frubere Refibeng Bolfenbuttel (9 I. G., Schloß und Marienfirche, Gomnafium, Schullebrer- und Bredigerfeminar) mit bem Dberappellationegericht, einer ber berühmteften Bibliothefen Deutschlanbe (150 I. B., 5 I. Manuscripte) mit ihres großen Bibliothekars Lessing Denkmal (Bolfenbuttler-Fragmentift); im Bebiet ber Schunter, eines Bufluffes ber Dder, Belmftabt (7 I. G., Gymnafium, bas evangelifde Jungfrauenftift Marienberg, Die Lubbenfteine auf bem St. Annenberg'. bie ebemalige Universitat (besondere in Theologie berühmt, Doebeim, Sente u. a.; Bebaube Juleum). Die übrigen Stabte find meber gablreich noch bedeutend : Ronig 6lutter (3 %. G., prachtvolles ebemaliges Benedictinerflofter, berubintes Beigbier) an ber Lutter, Buffuß ber Schunter, Schoningen (3 I. G., Brauntoblenwert) am fuß bee Elmwalbe. Cheppen febt (2400 G.) an ber Altenau, Buffug ber Dder. Das Gubftud mit ben Rreifen von Ganberebeim und Solzminden befindet fich im Bergland bee Barges und enthalt bie Stabte: Solamin ben (3 I. G., Gifenhutten, Steinschleifmublen für die Collinger-Steine) an der Befer, (Stadt.) Dibendorf an einem Buftug berfelben, Panberebeim (2300 G., Colog, ebemaliges gefürftetes freiweltliches Frauleinftift) an ber Banbe, Buflug ber Leine, Geefen (2300 G., Schwefelbab) an ber Schilbau, Bufluß ber Innerfte. Um hoben bar; (mit bem uber 3 I. g. hoben Wormberg) und am Elbegebiet (burch bie Bobe) nimmt bas britte Stud Theil; bier liegt ale einzige Stadt

Defhalb wurden fie in bie flatiftifche Ueberficht Dr. 203 nicht aufgenommen.

bie "Arcie-" und chemalige hauptstalt des gleichnamigen Fürstentume) Planten burg 3500 E., prachtvolles Bergschloß, Ghmuasium und Gewerbeschule, Teufelemauer in der Rähe. Den nichtstädtischen Orten sind nennenswerth: Rübeland an der Bode mit Eisenhütte und Marmorbruch nehft derühmten Tropsseinhöhlen, Jorge am gleichnamigen Fluß mit vorzüglicher Eisenfabrit, der Martt Neufladt mit den Muinen der fanzegent gund einem Salzwert, Grünenplan mit Spiegelhütte, Fürstenberg auf dem Sollingerwald mit Borzellanfabrit, Dahlum mit Schloftruinen und Saline. Einige hatzorte bilden den mit Hannover gemeinschaftlichen "Communiondarz" nur 700 E., Rr. 205], namentlich ein Ibeil vom Hittenort Ocker. Das herzoglanm ist im Begriff an hannover sich zu vererben, denn der jesige herzog Wilbelm ist, wie sein 1530 abgeseizte Bruder Kart, ohne Eren, so daß mit ihm das wolsenbüttelsche haue kreicht, dessa auch große Mediathessigungen in Schlesen das Wolsenbüttelsche haus erlicht, weise auch große Mediathessigungen in Schlesen das Budget beträgt gegen 1 1/2 Will. Thir., die Staatsschuld 71/2 Mill. Thir., die Kriegssärte des Militärs 5360, die Kreichnessiete 2710 Mann.

205) Sannovere Dilland enthalt 4 Landbrofteien nebft ber Berghauptmannicaft Rlausthal im Sar, und beftebt außer fleineren Barcellen aus zwei großeren burch Subwolfenbuttel getrennten Landestheilen. Der füdlichfte Theil bes großen Rorbftuds bilbet fammt bem Cubftud bie Lanbbro flei bilbeebeim, ju melder bie Bergbauptmannschaft in sofern ein Anhang ist, als ber harz in hoheits- und Regierungssachen unter Silbesheim fteht, mahrend ihr bie Polizeiverwaltung neben bem technischen Betrieb bes Bergbaus und Guttenwefene gufteht. Außer biefem "Dberharg" umfaßt unfer Rreis ober Subhannover bae "Rurftenthum" bilbeeheim (34 QR.), b. b. bae ebmalige von Rarl M. 812 in Elze gestiftete, von Ludwig bem Frommen nach hilbesheim verlegte Bisthum, 1803 facularifirt und (nebft bem bamit vereinigten Sochftift Baberborn) preufifch, 1815 an Sannover abgetreten, - fammt ber ehmaligen Reicheftabt Boelar, größtentheile norblich von bem braunschweigischen Lanbftreifen gelegen, und bie fublich bavon befindlichen , ju ben alten Befigungen bee Saufce geborigen gurftenthumer Gottingen (301/2 DR.) und Grubenhagen (13 DR., einschließlich ein Stud vom Gichefeld mit Duberftabt) nebft bem Amt Elbingerobe (11/2 DR.) und ber Graffchaft Sohnfiein (31/4 DR.), jest ftolbergifder Stanbesherrichaft, ale getrennten Barcellen im bar; und fublich vom Barg. Die Memter ber Landbroftei find, und gwar bie bildesheimifchen : Silbesbeim, Steuerwald-Marienburg, Gronau-Boppenburg, Ruthe, Alfeld, Bilberlah Cammfpringe, Beina, Bolbenberg, Liebenburg, Boltingerobe, Goelar; bie gottingifchen : Gottingen, Beenbe, Bovenben, Rorbheim, Moringen-Barbegfen, Burefelbe, Rienoper-Lauenforbe, Reinhaufen, Munben, Uslar; bie grubenhagenichen: Ginbed, Salzberhelben, Ofterobe, Bergberg, Elbingerobe, Duberftatt, Biebolbehaufen, Ratlenburg-Lindau; bie bohnfteiniichen : 3lfelb, Reuftabt (flandesherrlich) , wozu bie "Bergftabte" bes Sarges tommen. An ber Innerfte liegt bie Rreieftabt, jugleich Bifchoffit, Bilbeeheim (16500 G., 1/2 Rath., Domfirche mit ber Irmenfaule, Colog, große Armen- und Irrenanftalt, tatholifches unb evangelisches Gymnasium, Briesterseminar, Taubstummeninstitut, Fabriken in Tabak und Leber, Leinwandhandel); an ber Leine und am guß bee Bainberge bie Univerfitateftabt und frubere Sauptftadt Gottingen (12500 C.) mit vorzüglicher Bibliothet, ber Sternwarte und bem magnetifden Dbfervatorium von Gauf, Raturalientabinet (Schabelfammlung von Blumenbach), botanifchem Garten (fammtlich ju ben erften Deutschlande gehorig), Societat ber Biffenicaften, Gomnafium u. a. Lebranftalten, großem literari. fchem Rufeum, Clavier. und Buitarrenfabrit u. f. w. ; bie britte großere Ctabt ift bie erfte Bergftabt bee barges, Rlausthal (Clausthal, 9 I. C., Munge, nur burch ben Bellerbach von Bellerfelb Geller felb, 4700 E., Emaillirwert) getrennt; bie vierte bas beruhmte ehebem einen boberen Rang unter ben Stabten einnehmenbe Goelar (8 I. G.) an ber Gofe, Buffuß ber Innerfte, und am fuß bee ergreichen Rammeleberge, einft bie gewöhnliche Refibeng ber Cachfentaifer (Balaft Beinriche I., noch Refte borhanden und

vom alten Raiferbom eine Capelle). Reicheftabt bie 1803 und pormale permoge bes Bergbaus bie reichfte Statt Sachfens mit ihren Gloden und Ranouen und ihrem Bier "Bofe". Der 1900 &. hohe Rammeleberg mar ber Gig bee alteften Bergbaue in Mitteleuropa; er liefert 10 Mart Golb , 4 I. Mart Silber , 400 bie 500 I. Pfb. Blatte, über 600 I. Bfb. Blei, 14 I. Bfb. Bint, gegen 400 I. Bfb. Rupfer, 160 I. Bfb. Schwefel, 700 T. Bfb. Bitriol, 50 T. Bfb. Alaun und gehort jum Communion barg, beffen Bermaltung ju Boelar ift, nebft einigen anbern Gutten und Galinen; bie Rlaus. thaler- Gruben (Dorothea, Carolina, Frankenscharner-Silberhutte) liefern 120 Ctr. Gilber und 48 I. Ctr. Blei, auch Rupfer u. a. Mineralien. Die übrigen bon ben "7 Bergftabten" bee Dberharges (außer Rlauethal und Bellerfelb) find : Grunt (1200 E.) mit ber Runbung bee beruhmten Georgstollene, ber aus ben Rlausthaler-Gruben bas Baffer ableitet, am Rug bes eifenreichen ebenfalls jum Communionharz gehörigen 3berge ; Andrea berg (5 %. G., Gilberhutte, Spigenfloppelei) an ber Dber mit bem berühmten Dberteich, bem Bafferrefervoir fur bie gabtreichen Suttenwerte mittelft bee Rebberger-Grabene ; Altenau (1700 G., Gilber- und Gifenhutte) an ber Dder; Lautenthal (2200 G., Gilberbutte, Schieferbruch); Bilbemann (1200 G.). Bas bie übrigen Stabte ber ebenfo burch Fruchtbarteit wie burch ihren Bergfegen ausgezeichneten Land. broftei betrifft, fo befinden fich in ben oftlichen Barcellen: Elbingerobe (3 E. E.) an ber Bobe mit bem großen Gifenwert "Rothebutte" und Reu ftabt ("unterm Sohnftein", 700 C., Ruinen ber Burg Sobuftein) nebft bem Martt 3 [felb (berühmtes Babagogium) an ber Behr. Beftwarte liegen in Grubenhagen : Ginbed Eimbed, 5400 G., Leinwand) an ber Ilme, ehmalige Sauptftabt bee Furftenthume, Die Fabrifftabt Dfterobe (6500 G., Inbuftrie in Bolle und Baumwolle, holzwaaren, Rageln u. f. m.) mit bem benachbarten Scheerenberg (Kabriten in Bleiweiß, Bleiglatte, Bleizuder, Balgblei, Schrot, Rupfervitriol, Grunfpan), Bergberg (3400 G., Echloß, Gewehrfabrit) an ber Stieber, Lauterberg (3500 G., Raltwafferanftalt; Gifenhutten, befonbere bie berühmte "Königehutte" in ber Rachbarichaft) an ber Ober, enblich bas alterthumliche Duber flabt '4400 G., Tabate. und Sopfenbau) im Gidofeld an ter Munbung ber Brebme in Die Sable; bagu ber Martt Galgberbelben mit Galgmert und bae Dorf Chargfelb mit der Burgruine Scharzfele. 3ul Gottingifchen liegen, und zwar im Leinegebiet: Rorten, Rordheim (5 I. C., Tabat, Schwefelbab) an der Rubme, Moringen, Sarbegfen; im unmittelbaren Befergebiet: Sedemunben an ber Berra, Runben (6 T. C., Schiffban, Brauntoblen) an ber Mundung ber Fulba, Dransfeld, Abelepfen, Uslar (2 I. C., Leinmand, Sollinger-Gifenbutte und Stahlwerf, an ber Male und am Collingerwald, baju bae "Amthaue" Rien over mit ber Spiegel- und Tafelglaefabrit "Amelieth". 3m gurftenthum Silbesheim felbft liegen, und zwar in bem fublichen Stud an ber 3lme : Daffel (2 I. E., Leinmant, Gifenbutte); im norblichen hauptflud aber : Alfeld (2600 E., Garn und Leinwand, Schullehrerfeminar) an ber Mundung ber Barne in bie Leine , Bodenem, Carftebt, Glie (2 I. G., erfte von Rarl M. gegrunbete Rirde in Cachfen) an ber Leine, Beina 4 T. G., Biehmartte, Leinwand) an ber gufe, ju welcher bie Martte mit Salzwerten : Calgaitter (Saline "Liebenhall", jum Communionhars gehoria, demifche Rabrit) und Calabetfurt an ber Lamme, enblich bas flotbergifche Schloß Gober tommen.

206 Der mittlere Theil des Oftlands oder Centralbannover bitdet die Land ber offei haunover, weiche aus dem Fürstenthum Kalenderg (Calenderg, 49 DR.) und dem Grafschaften hopa (49 1/2, DR.) und Diepholz 11.1/2 DR.) defteht mit zwei zu Kalenderg gehörigen Barcellen im Braunschweiglischen und an der preußischen Gränze, geographisch erbe Leiner. Weiere wie heuter der erhe Theil in altbraunschweiglische Bebeit und das eigentliche Stammland des Konigreichs mit der haunflächt, die beides Grofschaften aber tamen an die braunschweiglischen Fürften im 16. Jahrb. nach dem Ausfterden der Ausfrähäufer. Bon den Americk für der der Leichglich geweitel der Großenfaufer von der Kemferder der Großenfaufer. Bon den Americk für der der Leichglich geweitel der Großenfaufer. Bon den Americk für der der Leichglich geweiter der Großenfaufer. Bon den Americk für der der Großenfaufer. Bon den Americk für der Verlagen der Großen der Gro

Barpftebt, Cpfe, Uchte. Freubenberg ; falenbergifch : Sannover, Ralenberg, Langenbagen, Sameln, Springe, Lauenftein, Roppenbrugge, Bennigfen, Bolle, Grobnbe, Ridlingen, Bolpe, Lauenau, Reuftadt. Die Grafichaft Diepholg, in welcher ber von ber Sunte burchfloffene Dummer-See, bas Diepholger-Roor und an ber Grange von bona bas Bietingsmoor fich befindet, ift ohne Ctatt; ihr Sauptort mar ber Martt Diephol; (2 I. G.) an ber bunte. Die Sauptftabt von Sona mar bas einft befeftigte Rienburg (5 I. C., Tabatebau, Cidorienfabriten, Schiffabrt) an ber Befer, an welcher auch Sona (2200 G., Stammfcloß; gewöhnlich als bloger Markt bezeichnet) liegt; außerbem fint noch zwei tleine Stabte Steperberg und (MIt-) Bruch haufen vorhanden. Die talenbergifchen Stabte fint : Rebburg (1400 G., Gefuntbrunnen) an ber Mu. Abfluß bee Cteinhuber-Meers, welches an ber Grange von Sannover und Lippe liegt, jur Befer, an biefer felbit, wo Samel und humme munben, Sameln (7600 G., Bapierfabrit, Lachefang; einft ftarte geftung) , an ber Samel Dunber; an Leinezufluffen (Saller, Schille) : Gpringe (2 I. G., Steinfohlen, Blasbutte) am Buß bes Deiftere, Elbagfen, Battenfen, und an ber Leine felbft Reuftabt ("am Rubenberge", 1600 G., Schloß) und Bunftborf (fruber Bunentorp, 2 I. G., lutherifches Damen- und herrenftift, vormaliger Grafenfig). Bon nichtfiatifchen Orten find mertwurdig : Lodum (Loccum, 1400 G.) mit feinem ehmaligen Rlofter, jest Bredigerfeminar, Com obber, Rittergut ber gamilie Monchbausen mit berühmtem Bart, Lauen fte in mit ben Ruinen ber Burgen Lauenstein und Spiegelberg, Galibemmenborf mit großem Galimert, Roppenbrugge (Coppenbrugge) mit Steinfohlengruben, Danbelelob, But ber Grafen von Blaten-Sallermunb.

207) Der nordliche Theil bee Dftlande, Rorbofthannover befteht aus ben beiben Landbrofteien Luneburg und State. Der große aber fcmachbevolferte Lune burger - Rreis, jugleich bas gurftenthum Luneburg, erftredt fich von ber Aller bis jur Elbe und enthalt die berüchtigte Luneburger . Beibe, wo an ber Boffftrage und an der Eisenbahn, die jest durchführt, oft meilenweit kein Haus noch Baum sich zeigt, wo es aber auch frifche Balb- und Biefenpartieen gibt, in welchen freundliche und mobihabenbe Dorfer liegen. Der Mangel an Anbau, ber jedoch in Flache nicht unbedeutend ift, beruht auf dem Bassermangel des Heiderückens, an dessen Gränzen mehrere Moore sich ausdehnen ; bas einformige beibefraut bilbet Beiben jabllofer Beerben von "Beibichnuden", jenen ber Beibe eigenthumlichen Schafen, beren Bahl 600 I. betragt, und ber anbere Blang. punkt ber Seide ift bie ausgebehnte Bienenzucht, beren Bachs bie Bachebleichen von Celle und harburg fur bie Ausfuhr gubereiten. Die Lanberoftei befieht aus ben Memtern : Lune (Luneburg), Bledebe, Binfen (an ber Lube), Barburg, Bilbelmeburg, Moieburg, bermanneburg, Bergen, Rallingboftel, Binfen 'an ber Aller), Rethem, Ablben, Effel, Biffendorf, 3lten, Burgmetel, Gidlingen, Gelle, Burgborf, Meinerfen, Fallereleben, Dibenftabt, Ebfiborf, Medingen, Ifenbagen, Bodenteich, Anefebed, Schnadenburg, Danneberg, Sigader, Luchow, Buftrow, Charnebed, Artlenburg, Reuhaus (bie beiben letten ebemale lauen. burgifch), beren Gige meiftens Dorfer ober Martte find, wie auch im übrigen Sannover, und enthalt zwei großere Stabte. Die eine ift Luneburg (13 2. G.) an ber ichiffbaren Imenau, einst bedeutende Sandelestadt im Sanfabund (auch jest noch mit ansebnlicher Spedition und 2 berühmten Deffen, bie 1369 Refibeng ber alten luneburgifden berjoge, mit Colof (Burftenhaus), altem Rathhaus und Raufbaus, Johannisfirche, Abtei, mit berühmter ehemaliger Ritteratabemie bie 1850 neben bem Gymnafium "30. banneum"), großem Gope- und Ralffteinbruch im "Ralfberg" und wichtigem Calimert mit Coolbadern 1; ale handeleftadt ift Luneburg Rachfolgerin von Barbewif (Barbowiet), fcon por Rarl M. porbanden und bie jur Berftorung burch beinrich ben Lowen eine ber reichften uut bedeutenbften Sanbeleftabte Rorbbeutichlanbe, ron beren Glang nur

<sup>1</sup> Daber ber alte Spruch von ben 3 nahrungequellen ber Stabt "Mone, Fone, Pone" (b. f. 3limenaubride neben bem Raufhaus, ben großen ehemaligen hanbel bezeichnene).

ber Dom fich erhalten hat, ber mit ben jegigen 200 Bauernhaufern bee Dorfee febr contraffirt. Die andere ift Celle Belle, 14 I. C.) am Ginfluß ber Aufe in Die bier ichiffbar werbende Aller, Gis bee bannoverichen Oberappellationegerichte, fruber bie 1705) Refibeng ber jungern luneburgifden Bergoge Colof mit prachtvoller Capelle, 1485 erbaut), mit Grunnafium, großem Buchthaus, Landesgeftut, bedeutenden Bachebleichen, Sabriten in Tabat, Buchbruderfarben und Bapier. Die britte, Diefen beiben jeboch nachftebente Stadt ift ber Elbehafen Sarburg (6 T. E., Zabatfabriten, Bachebleichen) am fubliden Elbarm, mo bie Geve muntet, burch ihre Lage gegenüber von Samburg bebeutent. Die übrigen Stabte find, und gwar im Allergebiet: Gifhorn (3 I. G., Induftrie in Baumwolle, Golbleiften, Glae) an ber Aller felbft fowie Rethem, Bittingen an ber bei Bifborn munbenben 3fe . Buraborf an ber Mue, Buffuß ber Rufe, Balerobe und Cotta u an ber Bohme; im unmittelbaren Elbegebiet aber; Boben teich und Uelgen (3 I. G., berühmter Glade' an ber Ilmenau, Buftrom, Luchow (2 I. G., Leinwand) und Danneberg in einem Lanbftrich mit Bewohnern wendischer Abtunft und an ber Beege (Begel), an beren Munbung in die Gibe biga der und an ber Gibe felbft Artle ne burg, enblich an ber Lube Binfen liegt.

Die Landbroftei von State '6 T. G., Gymnafium), Reftung an ber Schwinge Cominger-Schange) unfern ber Munbung in ben Elbeliman, befteht aus ben Bergogtbumern Bremen (94 D.M., Sauptftatt State, vgl. Rr. 197) und Berten (24 D.M., Biethum von Rarl M.), fruheren im westfälischen Frieden facularifirten Sochftiftern, Die ben Schweben überlaffen, im norbischen Arieg aber von Danemart erobert und an Rurbrauuichmeig verfauft murben, und bem Land Sabeln an ber Rorbieefufte, welches, fruber lauenburgifch, 1735 an Aurbraunschweig tam. Die Aemter fint : State (Agathenburg), Simmelpforten, Dften Rirchoften), Renhaus, Bremervorbe, Bebertefa, Dorum, Lebe Bremerlebe), Sagen , Blumenthal , Ofterhol; , Lilienthal , Ottereberg , Achim , Beven, Berben , Rotenburg , Diternborf. Das Land enthalt fruchtbare Marfcgegenben : bas alte Lant, Rebbingen, Burften, aber wenig Stabte; neben Stabe fiellt fich Berben (5 T. G., Gymnafium, Domfirche) an ber Aller; außer biefen beiten find es nur Rotenburg an ber Bumme im Berbenfchen, Burtelbube '2200 G., Meerrettigbau) an ber Efte, Freiburg an ber Elbmundung, Reubaus an berjenigen ber Dfte und Bremerporbe (2500 E., Torfhanbel) an ber Die im Bremenfchen, enblich Dtternborf (2 I. E.), bie Sauptftatt bee Lantee Sabeln an ber Deme. Bon nichtfiatifchen Orten find Brunebaufen Stabergoll), Lilienthal Mineralquelle und Schrötere Sternmarte), Altenbruch (2500 G.) mit Safen an ber Baren, Ottereberg mit ebe. maligem fort auf einer Infel ber Bumme nnb berühmtem Rubenbau in ermahnen.

208) Das Königreich Sannover, früber Aurbraunschweig genannt, vereinigt mit ben braunschweigischen Stammlanden außer dem Fürstenthum Wolfenbüttel, Ar. 203 anschnliche neuere Erwerbungen; die althannoverschen Annbe find die aus den Theilungen des Haufes der Vereinungen des Haufes der Vereinungen des Haufes der vorzegangenen Fürstenthümer: Kalenberg, Lüneburg, Göttingen, Grubenbagen; die neuhannoverschen: die Herzogsbümer Bremen und Berden, sowie Aremberg, die Fürstenthümer Offficesland, Denabrück und hilbeschin, die Grafschaften Lingen, Bentheim, Olepholz, Hova, Hohndrich, endlich das untere Cichefeld, das Land hakeln und die Reichsfaht Gosfar 1. Der Staat, dessen König, aggemöxtig Georg V., jugleich den Titel eines königlichen Brinzen von Großbritannien führt, ist constitutionell mit zwei Kannunern in gewöhnlicher Weise, Staatsgerichtshof, seche Ministerien (tön. Haus, Kinanzen und Handel Krieg; Cultus; Justiz; Inneres; Mußeres) und einem Staatstaft. Das neueste Aubget dreht sich um nahezu 10 Mil. Thir., die Staatsschule

<sup>1</sup> Babrent ber grofere Theil jum nieberfacfifchen Rreife gehorte, nahm biefer ganbercompier auch bebeutent am meffalifden Gerben, Offriedlant, Bingen, Bentbeim, Song, Dirbolt. Denabrud) und ein wenig am oberfachfiden (hobnftein), am turrheinifden (Gidbfelb), ja auch am oberrheinifden mit ein paar ebemals befifichen Amttern Theil.

merie auf nabegu 27 I. Mann ; die Sanbeleflotte auf 720 Geefchiffe neben 1950 Battenund Rlugichiffen, wovon auf Offriesland (einschließlich Bapenburg) 597 Gee- und 880 Ruften- und Fluffchiffe tommen , bagu 14 Dampfer. Die Bevolferung ift überwiegenb evangelisch-lutherisch mit Confistorien zu hannover, Otterndorf, Stade, Denabrud, Murich ; neben 11/2, Mill. Lutheranern gibt es 94 T. Reformirte (befondere in den Rreifen Denabrud und Aurich), 111/2 I. Juden und, befondere in den ehemaligen bifchoflichen Territorien, 216 I. Ratholiten mit Bifcoren gu Denabrud und Silbeebeim, endlich 1450 von verichiebenen Secten. Bas bie Rationalitat betrifft, fo überwiegen bie reinen Rieberfachfen, beren man in Sannover, Braunfdweig, Olbenburg, Bremen und Lippe 1 18/4 Dill. rechnet, neben 540 I. Beftfalen, 20 I. Thuringern in ben Bergftabten bes Dberharges, 40 I. Sollandern, 230 I. Friefen ; Landwirthichaft, Schiffahrt und Bergbau nebft berg. mannifcher Induftrie überwiegen bie fonftige Induftrie im Ronigreich. Der größte Theil bee Landes gebort bem nordbeutichen Tieflant in Elbes, Befer- und Emegebiet nebft fleinem Antbeil am Rheingebiet (Bechte) an, mit feinen verschiebenen Mobificationen von Marichland, Beitelant (Geeft), Moorland (Rr. 198), aber wenig Ceen ; jeboch ift auch ein betrachtlicher Theil Bebirgeland, theile und vornehmlich im Barg, mo ber 3170 &. hobe Konigeberg ber bochfte Buntt ift, theils im Befergebirg (Solling mit bem 1580 A. boben Mooeberg ale bochftem Bunft).

### III. Mecklenburg.

209) Dedlenburg, beffen Rame von ber alten wendifchen Sauptftatt Dedlenburg Ditelenborg, b. b. große Burg, jest Dorf) berrubrt, hat in feiner Bertunft und Geschichte viel Achnlichkeit mit Bommern, nur bag bie einheimische Dynaftie bee flavifchen ebenfalle aus tem großen Benteureich im Dften ber Elbe hervorgegangenen Furftenthume fich bie beute erhalten bat, Die einzige flavifche Deutschlande, mahrent übrigene bae Land völlig germanifirt ift, ohne irgend einen flavifden Reft. Die wenbifden Bolter Dbotriten, Bagrier, Bolaber) fint auch bier bie zweiten Bewohner, Rachfolger ber germanifchen Bantalen. Dogleich fcon Rarl M. ben Grund jum Chriftenthum und gur Dberberricaft ber Deutschen legte, fo bauerte boch ber religiofe unt politifche Rampf bie in bie Beit Seinrich bee Lowen, ber bae Land eroberte, jum Bergogthum Cachfen ichlug und bem übermundenen "Ronig ber Benben", Bribielav einen Theil feiner ganber unter tem Titel eines "Fürften von Dedlenburg" ale fachfifchen Bafallen gurudgab; Bribislave Cohn Beinrich Borwin, vermablt mit Beinrich bee Lowen Tochter Matthilbie, gilt fofort ale ber nabere Stammwater bee medlenburgifchen Saufes, meldes 1228 in 4 Linien : Bardim, Roftod, Guftrow (Berle), Medlenburg, lettere wieber in Medlenburg und Stargard fich theilte, und, nach Biebervereinigung ber fammtlichen medlenburgifchen ganber in ber Linie Medlenburg (1471) und Ginführung ber Reformation (1524), aufe neue in 2 Linien Guftrow und Schwerin (1611) gerfiel, endlich nach bem Erlofchen ber erfteren (1695) in bie jegigen Linien Schwerin und Strelig (1701). Unter Raifer Karl IV. hatte bie Linie Medlenburg ben herzoglichen Titel erlangt; im 30jabrigen Krieg murte bae Bergogthum unter Abfegung beiber Bergoge (von Schwerin und Buftrow), an Ballenftein gegeben; unter Rapoleon befant es fich im Rheinbund und 1815 traten Schwerin nut Strelig ale Großbergogthumer in ben beutichen Bund; Die jegigen Groß. beringe beigen Ariebrich Gran; (Schwerin) und Georg (Strelig). Die beiben Staaten haben eine alte Landesunion, vermoge beren fie gemeinsame Landftanbe haben, und gwar nach alter Urt (Renbalftanbe), beftebend aus ber "Ritterichaft" ale ben land. tagefabigen Rittergutebefigern von 112 Familien unt ber "Lanbichaft", ale ben Dbrigfeiten von 44 Statten, mabrent ber Bralatenftant feit ber Reformation meggefallen und ber Bauernftand nicht vertreten ift. Der Candtag versammelt nich jabrlich, abwechselnb

<sup>1</sup> Bgl. Riepert Rationalitatefarte von Dentidlant 1849.

ju Sternberg und Raldin und bie 3 Erblandmaricalle, 8 Landrathe und bie Deputirten von Roftod, bas gewiffermagen ein Staat im Staat ift, feinem Rreife angeborig, bilben bas Directorium, ein vermittelnbes Drgan swifden gurft und Stanben. Die wenbenfachfifche Bevollerung ift faft ausschließlich evangelisch und zwar ftreng lutherifch; berühmte Lanbeefinder find Blucher, Bog, ber Philosoph Engel, ber Schauspieler Schrober, ber biftorifer Dahlmann, die Grafin Sabn-Babn. Das Land ift wie Bommern ein Land ber Landwirthichaft (Getreibe, Pferbe) und Schiffahrt mit wenig Induftrie; auch gleicht es Bommern wie in ben geschichtlichen fo in ben Raturverhaltniffen. Bir haben wie bort eine Reihe von Ruftenfluffen ber Ditfee, Rednis, Barnow, Stuhr (Stoer), Stepnis, von welchen biese in die Rundungebucht der Trape fällt, die Warnom aber die Reibe der Rundungehaffe eröffnet; mabrent aber bie Ober Bommern mitten burchichneibet, ftreift bie Elbe Medlenburg blog an ber Weftgrange und empfangt von bier ben aufehnlichen Bufluß Elbe. Die pommeriche Geenplatte ift eine fortfetung ber medlenburgifchen, welche einige ber größten nordbeutichen Geen enthalt, voran ben Ruri p.Gee, ber burch einen Blugarm mit bem Ralpin- und Rlefen-Gee 'eigentlich nur einer) jufammenhangt, und nebft bem Blauer Gee jum Enftem ber Gibe gebort, mabrend ber britte große, ber Schwer in er, von der Stuhr durchfloffen wird. Abgesehen von Barcellen im Lauenburgischen und Brandenburgifden bilbet Dedlenburg ein jufammenbangenbes Ctud; ber fleinere ber beiben Staaten aber befteht aus zwei getrennten Studen, zwifden benen ber großere liegt. Die einzelnen Beftandtheile (refp. Areife) ber beiben Großbergogthumer fint folgende ;

Beftanttheile	DM.	Tauf. E.	Peftanbtheile	DM.	Tauf G.
1. Medlenburgifder Rreis .	1231	268	6. Das Rtoftergebiet !	7	9
2. Wenbifcher Rreis	88	167	Medlenburg. Comerin	2401/2	215
3. Fürftenthum Comerin .	14	26	7. herzogth. Strelit	43	83
4. Roftoder-Diftrict	5	32	8. Rurftenthum Rageburg	7	16
5. herrichaft Biemar	3	18	Dedlenburg. Strelis.	50	99

210) Bon ben medlenburgifchen Stabten tamen nur zwei in bas mitteleuropaifche Bergeichniß (Cap. 31) ju fteben. Die eine ift bie Sauptftadt bes größeren Staats, Schwerin (20 I. G.) am Schweriner-Gee in reigenber Lage, aus Altftabt und Reuftabt beftebend, mit bem alten mallenfteinischen Schlog auf einer Infel zwifchen bem Schweriner- und Burgfee und bem neuen großbergoglichen Balais, ber gothifchen Domfirche und ber tatholifden Rirche, Gymnafium (Domfchule), Thierargneifchule, Gemalbegallerie, Induftrie in Branntwein, Effig, Tabat. Die andere noch größere ift bie Geeftabt Roft od (25 I. G.) an ber Barnow, wo biefe fich jur Runbungebucht erweitert, Sig bes medlenburgifden Dberappellationegerichts, ber Landesuniverfitat (Bibliothet von 100 T. Banben), ebemalige Sanfestabt, noch jest mit eigener Gerichtebarteit und Mungrecht unter anberen Brivilegien, Baterftabt Bludere (Statue auf bem Bluderplag in ber Reuftabt), mit mehreren bebeutenden Rirchen (Grab von hugo Grotius in ber Marienfirche), großbergoglichem Balaie, einem alten fiebenthurmigen Rathhaus. Roftode hafen befindet fich im Fleden Barnemunde an ber Offfee (1600 E., Geebab); neben Sandel (1854 1 Mill. Thir. Ginfuhr, 31/2 Mill. Thir. Ausfuhr, je gegen 600 ein- uud auslaufende Schiffe) und Schiffahrt (150 eigene Schiffe) ift auch eine bebeutenbe Induftrie vorhanden. Die medlenburgifchen Gifenbahnen bestehen aus einem Stud ber Berlin-bamburgerbahn und ber bavon abzweigenden Bahn nach Schwerin und Roftod, von welcher wieberum Zweigbahnen nach Bismar und Guftrom geben. Bir ichließen bas Bergeichniß ber nicht gablreichen medlenburgifden Stabte bie ju 5 I. G. berab an.

<sup>1</sup> D. f. bie 3 evangelifden abeligen Jungfrauenflofter Dobbertin, Maldow und Ribnig, welche ben Stanben (Ritterfcaft und ganbichaft) ber beiben Großbertoatbumer geboren.

	9	auf.		Tauf.		Tauf.		Ta	mj.
			Buftrom .		Parchim . Bubom .				
			Reubrantenl		. Ludwigeluft		 	•	Ĭ

211) Das Großbergogthum Redlenburg . Strelig befteht aus 2 getrennten Lanteetheilen. Das eigentliche Strelig, ale Bergogthum erft 1701 entftanben, porber ale herrichaft Stargard zu Redlenburg. Buftrow gehörig, befindet fich an ber pommerichen Grange und besteht aus ben 5 Memtern : Felbberg, Mirom, Stargarb, Altitrelig und Burftenberg. Die hauptstadt Reuftrelis (7500 G., icones Schloß; Sammlung menbifcher Alterthumer ; Gymnafium ; Rorn- und Bferbehanbel) am Bierterfee entfland erft im porigen Jahrh. ale ber Stifter ber Streliger-Linie nach bem Branbe bee Schloffes gu Altftrelig (3500 G., Irrenhaus) bort eine neue Refideng grundete. Die übrigen Stabte find : Reubrandenburg (7 L. C., Gymnafium, medlenburgifche naturforfchende Gefellfcaft; Fabrit mufitalifcher Inftrumente, große Brennereien, Bapierfabriten; Commerfcloß "Belvebere") am Gee und Blug Tollenfe, Friedland (4400 G., Gymnafium), Bolbed, Stargarb, Gurftenberg (2600 G., Schlog; Butter, 12000 Ctr. jabrlich) an ber Savel, die hier in ichiffbarer Berbindung mit Elbe und Elbe fteht , 2Befe nberg. Bon nichtftabtifchen Orten find bie Martifleden Relbberg und Diro w (1400 E., Chlog, Chullebrerfeminar), beibe an Geen, unt bae Luftichlog Soben jieris ju bemerten. Der andere Beftandtbeil, bae vom Rageburger-Gee bie gur Travemunbung fic erftreckende Fürstenthum Rageburg ift bas frühere (1648 facularifirte) Bisthum; von der Stadt Rageburg (Rr. 216) gehort aber nur ber fleinere Theil mit bem Dom und Balmberg (b. h. Mons Polaborum) hieher und außer Diefer ift nur eine einzige Stadt, Schonberg (1600 G., Colog, nebft Gip der Rageburger-Bifchofe), vorhanden.

212) Das Großherzogthum Dedlenburg. Comerin ift gang nach feinen biftorifden Bestandtheilen eingetheilt; ber medlenburgifde Areie ift bae bergogthum Schmerin, ber wendische ber großere Theil bes Bergogthume Buftrow; jener beftebt aus ben Memtern : Schwerin, Rrivig, Sagenow, Toddin, Lubtheen , Reuftadt, Bittenburg, Baldmublen, Barrentin, Boigenburg (alle biefe gur alten Grafichaft Schwerin geborig), ferner : Medlenburg, Grevismublen, Gabebuich, Rehna, Doberan, Rebentin, Butom, Sternberg, Brabow, Domig, Elbena, Lubz, Tempzin; Diefer aus : Buftrom, Stavenhagen , Brebenhagen, Plan, Goldberg, Ivenack, Neukalben, Gnoien, Gulze, Teutenwinkel, Schwaan, Dargun, Bu biefen beiben Sauptbeftanotheilen tommt alebann Roftod mit feinem Diftrict (Rr. 209), Die jum fcmebifchen Deutschland (1648 bie 1803) geborige Berricaft Bismar mit ben beiben Memtern Bismar und Reutlofter und bas que bem ebemaligen Bisthum hervorgegangene und feit 1648 medlenburgifche Gurftenthum Schwerin mit ben Memtern Ruhn, Marnig und Bugow. Bon ber, bis auf 800 Ratholiten, 180 Reformirte, 3100 Juben, lutberifden Bevolferung leben 205 I. in ben Domanen mit Ginichlug ber Martte Ludwigeluft, Doberan, Dagun, Lubtheen und Barentin, 137 I. in ben ritter-Schaftlichen Gutern mit Ginschlug ber Gleden Daffor und Rlug, 9 T. in ben Gutern ber 3 "Rlofter" (Dr. 209), 177 E. in ben 40 Statten, 14 E. in ben Rammereigutern. Das Budget von 1858/64 belief fich auf 32/5 Mill. Thir. mit einem Deficit von 137 E. Thir., die Ctaateschuld auf 73/4 Dill. Thir.; die handelemarine betrug 1856 357 Schiffe (307 ju Roftof, 50 ju Biemar), einschlieglich 43 Kuftenfahrer, und 1858 mar bie Angabt ber eingelaufenen Schiffe 830, ber ausgelaufenen 969 mit einer Ginfuhr von 1 1/2, und einer Ausfuhr von 41/3 Dill. Thir. im Berth.

. 3m öftlichen Theil bes Großherzogthums ober im wendischen Kreis (nebft Roftoder-Diftrict) liegen folgende Stabte, und zwar im Gebiet ber Peene: Penglin, Gravenhagen, Malchin (4 T. E., Rirche, in ber Rabe bas fürftenbergiiche Landgut Templin, die Burg Schlig, bas habniche Schloß Basebow und bie "medlenburgiiche

Dit bem benachbarten Altitrelig jufammen 10 %.

Schweig"); swifden bem Maldiner- und Rummer-See, Reutalben, Gnoien, Teterow (4700 G., Leinweberei); im Bebiet ber Rednig: Lage, Teffin, Gulge (2400 G., einziges Salgmert bes Lanbes), Marlom, Ribnit (3 I. G., eines ber 3 Frauleinftifter mit 10 Dorfern) am Bladfee ober Canter-Bobben, bem Saff ber Rednig, bae bier burch bie nehrungsartige Salbinfel "Fifchland" begrangt wird, von wo ungeheure Mengen von Budlingen ine innere Deutschland verführt werben ; im Barnowgebiet außer Roftod (Rr. 210): Schmaan, Guftrom (10 I. E., Bomnafium ober Domicbule, bedeutenbe Domfirche und Schlog, farter Getreibehandel und Bollmarft), Rratom am Binnenfee, Boldberg (in ber Rabe bas Jungfrauenklofter Dobbertin mit 31 Dorfern) am Golbberger See; im Bebiet ber Elbe: Baren (5 I. G.) und Robel (3 I. G., Gifcherei) am Muriffee, Raldow (3 I. G., gegenüber bas Frauleinftift biefes Ramens, bem 16 Dorfer gehoren) am Gee von Malchom, Blau (2600) am Ausflug ber Gibe aus bem fifchreichen Bfauer-Cee. 3m meftlichen Theil ober im medlen burgifchen Rreis (fammt bem Furftenthum Schwerin und ber herrichaft Biemar, liegen, und gwar im Elbegebiet: Qub; (2 T. C., Schloft), Barchim (6500 C., Rabriten in Cichorie, Spiritus, Del, Tuch, Bapier ; Gymnafium nebft Realgymnafium, Gefundbrunnen), Reuftabt ("an ber Gibe") unfern bem Lewig-Bruch, Balais, 1700 C.), ber ftabtartige Darft Lut mig sluft (5600 E., Sommerrefibeng, tatholifde Rirche; Schlog mit Bemalbemufeum und Sammlung von medlenburgifchen Alterthumern "Friderico Francisceum", besonders von bem berubmten Rethratempel : Soullebrerfeminar, Taubftummeninftitut). Grabow (3700 E., Butterbandel' auf einer Elbeinfel, Domit (2200 G., verfallenes fort) an ber Elbemunbung; an ber Elbe: Boigenburg (3600 G., fehr gewerbfam, Sandel auf bem Strom); im Gebiet ber Gube, Bufluß ber Elbe: Bittenburg, Sagenow (3500 G., Leinweberei und Garberei) ; im Barnomgebiet : Rrivit (Crivit), Sternberg (2 E. E.) am gleichnamigen Gee, Bruel, Barin, Bubow (5600 E., Fabriten in Spielfarten, Bapier, Leinmand; ebemaliges bifcofliches Colog, Sauptflatt bes furfteuthume Comerin) an ber Munbung ber Rebel in bie Barnow; im Ruftenftrich: ber ftabtartige Martt Doberan (Dobberan, 2200 G., Colog und gothifche Rirde, Mineralquellen und beruhmtes Geebat 1/2 D. vom gleden beim "beiligen Damm"), Rropelin, Reubutow, Bismar 12 I. G., bedeutender Sechandel , Rifderei und Schiffahrt, Betreibeausfuhr; Rathbaus und Marienfirche, Opmnafium. an ber Munbung ber Stubr in Die Biemgrerbucht gegenüber ber Infel Boel; endlich im Gebiet ber Trave (burch bie Stepnis): Greviemublen, Rebna, Babebufd. Da bie zwei mertwurdigften Fleden, Ludwigeluft und Doberan. ermabnt fint, fo ift nur noch Ivenad (Balais ber Grafen von Bleffen mit Thiergarten und ber berühmteften medlenburgifchen Stuterei) und Bobbelin (Dentmal bee bier 1813 gefallenen Th. Rorner) ju ermahnen.

### IV. Mordalbingien,

b. h. Solftein mit Lauenburg nebft Samburg und Lubed.

213) Rord al bing ien (Nortalbingia, auch Transalbingien, Saxonia transalbiana) bieß ehdem wirklich das Sachsentand an der Slavengränze im Norben oder spielts des Stromes, dessen unterer Theil vom Unterlauf hieher gehört; indessen beschänkt sich das ursprüngliche Sachsenland senseits der Elbe auf das westliche holstein (Nr. 217, nebst Hamwurg, mährend das öplische holstein (Wagrien) und Lauenburg (Bolaber-Land) nebst Lübert schon zum Mendenland gehörten. Die unter e Elbe (im engeren Sinn) ist größtentheils Gränzsus, nämlich zwischen hannover einerseits und Necklenburg, Lauenburg, holstein, handburgergebiet anderseits, doch fällt auch eine Strecke innerhalb Hannover und vorher eine kleinere innerhalb Mecklenburg. Sie bildet, zwar nicht von der drechtigken Gränze an, wo sie die Elbe aufnimmt, der sofotoge, Sude und Steckniss (die zweite von der Einken) solgen, wohl aber von den Viertanden (Nr. 214) oder von

ber Unnaherung an Samburg an ein eigenthumliches Flufftud, in beffen Rorben bie mitteleuropaifche Salbinfel gwifchen Rort, und Offfee fich gu entwideln beginnt, und mo auf eine furgere Strede mit anenehmenber Arm- und Infelbilbung, nach beren unterem Enbe hin Samburg liegt, ber eigentliche Mundungeliman folgt, ber Gbbe und Aluth bie nach Samburg theilt, 1/4 bie 1/2 DR. breit. Die Theilung beginnt in ben Bierlanden , mo gwei Rebenarme nordlich vom Sauptarm, ber bie Ilmenau (mit Rege und Luhr) und bie Gave vom Guben aufnimmt, fich abzweigen, Doverelb und Godelb , zwifden welchen und bem nordlichen Buflug Bille, ber in bie Doverelb fich ergießt, mo jugleich ein britter Urm nach Samburg geht, mehrere "Berber" fich befinden, Die ber Bierlande und im Samburgifchen ber Bille., Dofenwerber u. a. Beiterbin, nach Samburg gu, geben neue Arme vom füblichen Sauptarm ab und bilden die größere zu Sannover gehörige Infel mit Wilhelmsburg, Die junachft auf ben Ochsenwerber folgt; fie vervielfältigen fich unterhalb jener Stabt, eine Menge fleiner Infeln umichliegend, und burd fie fpielt fich bei Samburg, wo bie Alfter mit ihrem Baffin die Menge ber Bemaffer noch vermehrt, bie größte Baffermaffe in ben nordlichen Arm ber Glbe. Der leste fubliche Arm vereinigt fich ein paar M. unterhalb Samburg beim Ginflug ber Efte mit bem nordlichen Sauptarm, worauf ber Strom ungetheilt (abgesehen von blogen Abwassern und Keineren Strominseln und golfartig mit machiender Breite ber Rorbiee guftromt unter Aufnahme fleiner Bufluffe, Ane und Schwinge von der Linten, Binau, Au, Stoer von ber Rechten. Im außerften Ente, mo bie Golfmundung in den Mundungsgolf übergeht, ergießt nich noch ein größerer Anfluß, die Ofte, und die Elbe bat fich ber Befer febr genabert; man untericheibet nunmehr mehrere Fahrmaffer (Elbe, Rorbelbe) gwifchen ben Banten und "Batten", welche hier mie an ber gangen Rordfeetufte von der Rheinmundung an fehr jablreich find, und über welche fich 2 M. von Aurhafen bie Infel Reuwert erhebt. Gin Dugend M. von ber außerften Mund ung und von ber Battenfee liegt bie vor 1000 Jahren wohl achtmal großere Infel Selgoland mit ihren vielbesuchten Geebadern und ber englischen Station, ein Rele von 4200 Schritten im Umfang mit einem niedrigen Borland, beffen Umfang nur noch 1200 Schritte betragt, und vor welchem wieder eine 300 &. breite und 1000 &. lange Sandbune (20 F. über bem Meer) liegt, im Gangen 1/10 QM. mit 2230 Ginwohnern von friefifchem Stamm, Die von Gifcherei und Lootfendienft leben, mit zwei Safen, einigen Batterien, Leuchtthurm und einer fleinen Stabt. Die Infel murbe 1814 von Danemart an England abgetreten.

214) Bo bie Biedervereinigung ber Elbarme ju ber breiten Golfmundung beginnt und ber Strom gur Beit ber Aluth fur belabene Seefchiffe tief genug ift, liegt 15 M. vom Meer die Belthandeloftadt Samburg in fo eremplarifcher Lage, dag fie wie Mailand aus wieberholten Berftorungen (burch Rormannen und Benben in ben frubern Beiten bes Mittelaltere) ftete wieber erftanben und neu emporgeblubt ift. Seutzntage mit 170 I. G. (einschließlich Borflatte, ohne fie 130 I., und mit bem Gebiet von 61/2 DM. 220 I.), mit 470 eigenen Seefchiffen, einer Ginfuhr von 371/2 Mill. Ctr. im Werth von nahezu 689 Mill. Mart Banto (1857, im Jahr 1850 : 253/4 Mill. Ctr. und 3531/8 Mill. M. B.)1, bie britte Stadt Deutschlande und erfte Geehandeleftabt Mitteleuropae, wo im Jahr 1856 5201 Seefcbiffe aus allen Theilen ber Erbe und 3183 Elbicbiffe ein-, 5175 Seefcbiffe und 3950 Elbschiffe ausliefen, — ftand fie ebedem im hansabund unter Lübeck und gegen Lubed jurud, nachbem fie noch fruher mit Barbowid (Rr. 207) nicht ju concurriren im Stand gewesen und erft feit deffen Berftorung fraftig emporgebluht mar. Ueber die Entftehung, fowie uber ben Ramen ("Wald" Burg?) fcmebt noch ein bebeutenbes Duntel, nur barüber ftimmen bie Rachrichten überein, bag fie ju Karle M. Beit vorhanden mar, ber hier 811 eine Rirche erbauen ließ und fie jum Gig eines Erzbiethume bestimmt hatte, welches fpater, unter Anegarine, ber viel ju Samburge Emportommen beigetragen

<sup>1 2</sup> Mart Banto = 1/2 preuß. Thir.; 1 Mart Courant = 2/5 pr. Thir.; obiges ift bie neuefte Zeitungsnadricht, welche aber bie Ausfuhr von 1887 nicht erwähnt, well feit I. Jan. 1887 ber Ausführzoll aufgeber bot.

Wenichte, Sanebuch.

hatte, nach Bremen verlegt marb. Samburg reformirte 1526 burch ben aus Dagbeburg berufenen Brediger Biegenbagen, und Ballenfteine Schaaren jogen an ben boben Ballen ber Stadt poruber; aber große Drangfale ergingen über ne in ber napoleonifchen Beit (Abtragung ber Balle 1804, feit 1806 frangofifche Befagung, 1813 Brandichagung von 18 Dill. Gr.), an beren Enbe fie 60 T. G. hatte. Der Brand von 1842 legte 71 Stragen und Blage mit 2000 Saufern in Ruinen und vermehrte Die Staatefdulb um 32 Dill. Mart Courant !, melde auch burch die enormen Banterotte ber neueften Sanbelefrife (1858) um 10 Dill. D. B. jugenommen bat. Die iconer wiederhergestellte Stadt befteht aus ber Alt- und Reuftadt und ben Borftabten St. Georg (19 I. E.) und St. Baul (181/2 I. E.) am entgegengefesten Enbe gwijchen Samburg und Altona, Die innere Stadt aus 5 Rirchfpielen : Ct. Dichaelis (größte und iconfte Rirche mit einem ber bochften Thurme ber Erbe), St. Betri, St. Ricolai (biefe beiben im Brand verungludt), St. Ratharinen und St. Jatob; außer Diefen 5 Rirchen find bas neue Sofpital, bas Stadthaus, Das Commercium, Die Borfe und Borfenhalle, Die Bant mit ihren Gilberbarren und Biafterfaden, Die Stadtbibliothet mit 200 E. Banden, 5 E. Sandidriften, ber Safen mit feinen verschiedenen Baffins, berühmte Gebaute und Anlagen; gegen bie engen frummen Stragen bee inneren Samburg mit ben altmodifchen Saufern fticht bie Reuftadt und befonbere bie Umgebung bee Alfterbedene ("Binnenalfter") mit bem alten und neuen "Jungfernflieg", ber Efplanabe am Dammthor, bem Alftermall, Stragen voll von prachtpollen Laden, ab. Samburge Sabriten betreffen nicht nur Tabat, Branntwein, Thran und Buder, fondern auch in großem Dagftab Stode, Dobeln und Bagen, auch Gifenaußwaaren; burch bie Elbichiffahrt und feit neuerer Beit auch burch bie Gifenbahnen ift Samburg Brotolieferant ber transoceanischen Broducte weit nach Deutschland binein, bis nach Bohmen und in die Donaulander. Die Stadt bat 40 Buchbrudereien, 4 Theater, viele kostbare Sammlungen (Rödinge Museum). Sternwarte und einen der ersten botanis ichen Barten Deutschlande, viele Schulen (Gunnafium und bae Johanneum an der Spike, Bau-, Beiden-, Schiffahrte-, Sanbele-, pharmaceutifche Schule, mehrere israelitifche), Beilinftitute und Bereine (mufitalifche Atabemie, Runftverein mit permanenten Musftellungen u. f. m.); fie hat außerhalb bes commerciellen Gebiets wenig Celebritaten hervorgebracht, war aber von mehreren ber flandige Aufenthalt, wie vom "Sauptpaftor" Bobe, von Sageborn, Reimgrue, Rlopftod (Grab im holfteinischen Dorf Ottenfen), Archenholz.

Bor ben Thoren ber Stadt befinden fich in ihrem Bebiet bie Dorfer Samm und Sorn mit vielen Luftorten und Billen, im letteren bas berühmte "raube Saus", junachft eine Rettungeanstalt fur vermahrloste Rinder. Bu Samburge Gebiet gebort außer ber unmittelbaren Umgebung, die keine Stadt enthalt, aber viele blubende Dorfer (außer jenen beiben Barmbed und Eppenborf, ebenfalle mit Billen und Garten), bas angrangenbe aber mit Lubed gemeinichaftliche Amt Bergeborf (Stattden an ber Bille, 2500 G. und Schlog), beffen balfte in obigen QM. mitgerechnet ift, auch bie Bierlande genannt, mit 9 I. Bewohnern , gleichsam ein großer Dbit- und Bemufegarten mit fruchtbarem Marichboden, reinlichen Saufern und eigenthumlichen Trachten; ferner bas getrennte Amt Ribebuttel an der Elbemundung mit dem fleinen Marft Aurhaven (Curhafen, 800 E., Leuchtthurm, Geebab) und ber Infel Reumert (Rr. 213). Unter ben 220 I. G. bee Staate hamburg befinden fich 4100 Reformirte, 3100 Ratholifen, 600 Mennoniten und über 10 I. Juden (befondere in ber Stadt); bae Budget fur 1857 belauft fich auf 73/4 Mill. Mart Courant, Die Ctaatefduld (por ber neuen Anleibe) auf nabegu 64 Mill. Mart Banto, An ber Gpige bee republitanifden Staate ftebt nach ber Berfaffung von 1850 ale vollziehente Beborbe ein Genat aus 13 Mitgliebern (wovon 3 Juriften, 6 Raufleute), der aus feiner Mitte einen erften und zweiten Burgermeifter als Borfigenbe je auf ein Jahr mablt; Die gefeggebenbe Gewalt theilt ber Genat mit ber

<sup>1</sup> Giebe Rote ! Beite 1413.

"erbaefeffenen Burgericaft" que 192 Ritgliedern, welche gur Salfte von allen Burgern gemablt merben, die 25 Jahr alt find und Steuer gablen , ju 1 Biertel von ben Grund. eigenthumern aus ihrer Mitte und gu 1 Biertel von ben Beborben und Deputationen fur Berichte, Santel, Gemerbe, Unterricht ebenfalls que beren Mitte : ein Burgerqueichuft pon 20 Mitgliedern, ben bie Burgericaft aus ihrer Mitte mabit, febt bem Cengt fur bringenbe Ralle jur Geite. - Bor ben Thoren ber Stadt liegt auch in "allzungber" Lage taum 1, D. von ber eigentlichen Stadt, mit ber Borftabt St. Bauli fogar unmittelbar jufammenbangent) auf bemfelben Glbufer eine neue frembberrliche Stabt 21 1tona (32 I. G.), Die erfte holfteinif die Stadt, mit Samburg fast eine einzige Ctabt pon mehr ale 200 E. G. bilbent und an beffen Belthantel und Induftrie theilnehmend, mit Dunge, Santeleichule, Gomn affum, 6 Rirden, Schiffemerften, Freihafen, berühmter Sternmarte (Commacher . Unm ittelbar vor Altonas Thoren liegt bae Dorf Dttenfen mit feinem berühmten Kirchhof, in welches Altona noch im 16. Jahrh, als Kischerborf eingepfarrt mar, bae fofort 1640 banifd geworben, 1664 inr Stabt erhoben und 1713 nach Berftorung burch bie Schweben nen erbaut, icon um bie Mitte bes porigen Jahrh. burd Ginmanderung von Dentiden, Sollanbern und Grangofen ju 30 T. E. angewachfen war. Bon Altona geht bie foleswig holfteinifde Babn bie Rlenebnrg mit Abimeigungen nach 3geboe (über Bludfatt), nach Riel und nach Tonningen : Die bannoveriche Babn enbet bei Sarburg, von mo bas Dampfichiff über ben Querarm ber Elbe 1 Stunde nach Samburg braucht, mabrent von 1813 bie 1818 bie 14400 &. lange vom Marfchall Davouft erbaute Bilbelmebrude Die Berbindung vermittelte; von ber Berlin-Samburger-Babn zweigen bei Buchen Babnen norblich nach Lubed, fublich nach Lauenburg ab.

215 Babrent wir Samburg burch alle Stadien ber Beschichte ebensowohl burch feine Theilnahme am Sanfabund . ale burch ben bie Officebafen ruinirenten oceanifchen Sanbel ftufenweife gum heutigen Glang fich erheben feben ; gemahren mir bei Qu bed bie umgefehrte Bewegung vom ftolgen Saupt ber Sanfa mit 100 E. G. (noch im Jahr 1550) 1 gur vertommenen Oftfeeftabt von 27 E. G. berab, einer Ctatt von gang befonbere alterthumlichem Aussehen, worin nur Rurnberg, Dangig und Braufchweig mit ibm metteifern, mit maffipen Sanfern, und vielen ftolgen Deufmalern ber einftigen Brone in Rirchen (Dom. Marienfirche), fowie im Rathhaus mit bem berühmten Sanfafaal, und ben 4 Thoren ber ehemaligen Teftung; es befindet fich bafelbft bas Oberappellationegericht der freien Statte, Opmnafium, Sanbeleatabemie, Schiffahrtefdule, Blinden, Tanbftummen. Brrenauftalt und mehrere Bereine. Lubed liegt an einem blogen Ruftenfluß, ber Tra ve, ba mo fie unter Aufnahme ber Badenik und Stednik ichiffbar wird, meiterbin in einen breiten baffartigen Munbungegolf übergebent, an beffen Mundung in Die Lubeder. Bucht ber Ceebafen ber Ctabt, Travemunde (1100 G., Treva?) mit ibrer Rhebe liegt, außer welcher bas mit mehreren Barcellen und mit ber Salfte ber Bierlande Rr. 214 6 D.R. meffente unt von 50 T. G. 600 Reformirte, 300 Ratholiten, 500 Juden) bewohnte Bebiet feine Ctabt enthalt. Die jegige Stadt entftand um bie Ditte bee 12. Jahrh. burch ben Solfteiner-Grafen Abolf II., übrigene mar bie Stelle bereite fruber angebaut feine Dbotritenftabt im 8. 3ahrh.?, ber Rame aber ging von einer Colonie an bem Travegnfluß Schrettau, Lubede Lubbef, auf jene neue Stadt über. 3m Jahr 1241 fcblogen Samburg und Lubed ein Bunbniß ju gegenseitigem Beiftant mit Truppen, Schiffen und Beld, um Stragen und Bemaffer bem Santel ficher ju erhalten und ihre Berechtfame ju behaupten ; tief mar bie Grundlage tee berühmten Sanfabuntes, welcher fich fojort raid auebreitete, besondere an ber Offfee, jur Beit feiner Bluthe über 80 Stabte umfaßte und eine mabre Dacht im Mittelalter mar; er bauerte bie gum letten Sanfatag 1669 ju Lubed, bas ben Borfit hatte, ale nur bie brei Statte ben Bund auf

<sup>1</sup> Die Angabe von 200 L. G. im hodften Glant, eie man haufig findet, ideent übertrieben ju fein, benn ber (relativ) bodifte Glant gest bis ins 13. 3 brb. jurud, wo eine Bevollerung von 35 L. G. icon viel war. 59 "

emige Beiten erneuerten, beren Bewohner noch jest Sanfeaten beifen, Lubed, Samburg und Bremen. Außer Diefen ericheinen im Sanfabund1: Riga, Dorpat, Reval, Bieby, Ppf. Konigeberg, Brauneberg, Elbing, Dangig, Stolve, Rolberg, Rugenwalbe, Staragrb (in Bommern), Gollnow, Stettin, Stralfund, Demmin, Frantfurt (an ber Dber), Berlin, Brandenburg, Magbeburg, Queblinburg, Stendal, Ditburg, Galgmebel, Seehaufen, Berben, Roftod, Biemar, Riel, Ctabe, Burtelhube, Luneburg, Uelgen, Sannover, Braunfdweig, Selmftatt, Silbeeheim, Munden, Eimbed. Rorbbeim, Gottingen, Barburg, Baberborn, Lemao, Denabrud, Goeft, Unng, Dortmunt, Duieburg, Roeefelb, Emmerich, Coln, Anbernach, Roermonte, Benlog, Butphen, Deventer, Rampen, 3wolle, Groningen, Bolemaert, Barbempt. Lubed mar auch ein Sochftift, welches jeboch von ber Stadt und ihrem Gebiet vericieden ift; Beinrich ber Lowe batte bas Biethum von Oldenburg babin verlegt, mas ben großen Lubeder-Dom veranlaßte; nach feinem Tobe murbe bas Biethum ein Sochftift, beffen Bifchof gu Cut in refibirte, und im Jahr 1803 murbe bas Sochftift in bas jest ju Dibenburg gehörige Erbfurftenthum Lubed vermantelt (Rr. 199. Mus Lubed's großer Periode find bae lubifche Recht und bie Rampfe mit Danemart unter feinen großen Burgermeistern (Soltwebel im 13., Borendrog im 14. Jahrh.); aus ber neueren Beit find Doebeim ber Rirchenhiftoriter und Dverbed ber Daler zu nennen. Die urfprunglich ariftofratifche Berfaffung bat feit 1669 bemofratifche Glemente erhalten ; bie vollgiebente Behorbe ift ein Genat aus 16 Ratheberren und 4 Burgermeiftern reip. Syndici, Die gefengebente Gewalt theilt berfelbe mit ber in 12 Collegien vertretenen Burgericaft : bae Bubget fur 1857 belauft fich auf mehr gle 1 Dill. Mart 2, bie Staatefculd auf 121/2 Dill,, Die fich in neuefter Beit burch Gifenbahnbauten verbreifacht hat. Der Schiffahrtevertehr im 3ahr 1856 belief fich auf 2170 fommende und gebente) Schiffe nebft 353 Ruftenfahrern , die lubed'iche Alagge gablte 70 Schiffe. Bir fugen bae Bergeichniß ber nordalbingifchen Ctabte bie gu 5 I. G. berab bei unter Bugiebung ber fcleewigichen (Cap. XXX, 71).

Tauf.		Tauf.	Jauf.		Zauf.
	5. Riel 6. Chleewig .			13. Preep 14. Apenrabe	
	7. Rendeburg . 8. Sabereleber			15. Edernfort	)e 5

216) Bwifden ben beiben banfeatischen Bebieten liegt bas bergogthum Gad. fen.) Lauenburg (19 QM., 50 I. G.), theile jum Travegebiet Stednig, Badenig aus bem Rageburger-Gee , theile jum Elbegebiet gehörig (Delvenau, Stednik, von jenem gleichnamigen Blug, mit bem fie ein Canal verbindet, ju unterscheiben ; im Often befindet fich außer bem Rageburger- ber Schaalfee, im Gudweften ber große Gachfenwalb. Das Land. den bat 3 Stabte, Lauen burg '3500 G.) an ber Cibe, Die ebemalige Renten; ber lauenburgifden Bergoge; Rageburg (2500 G.), wovon ein fleiner Theil medlenburgifch ift (Rr. 211), auf einer Infel bee Gece, bie fowohl burch eine Brude ale burch einen Damm mir bem Land gufammenbangt; Dolln (1800 G., Gulenfpiegele Grab) an ber Stednig. Diefen Ctabten mit eigener Berwaltung und Gerichtebarfeit fteben 4 Memter Lauenburg. Rabeburg, Comargenbed und Steinhorft nut 22 abelige Guter gur Geite. Das Land batte, fowie ber Theil Solfteine, ber noch Bagrien beißt, jum medlenburgifchen Benbenland (Rr. 209) gehort, bewohnt von ben Bolabern und von Seinrich bem Lowen mit dem gefammten Dedlenburg erobert und bem Bergogthum Cachjen einverleibt. Bei beffen Berfplitterung Rr. 203) fam ber öftliche Theil an bae Saue Anhalt, welches fich bafelbft in 2 fachniche Linien theilte, Die lauenburgifde und Die mittenbergifde mit ber Rur (Rr. 118). Rach bem Aussterben bes fachnich-lauenburgifden Saufes tam bas Land

<sup>1</sup> Bgl. Sprunere biftorifden Atlas, Blatt Dr. 17.

<sup>2 21/2</sup> Dart = 1 pr. Thir.

aften Anfprüchen gemäß an Braunschweig-Lüneburg, 1815 aber an Preußen und wurde von biesem gegen Schwedisch-Pommern ausgetausch (Rr. 99). So sam es an Danemark und bildet mit dem hetzogthum hossein das deutsche Bundesland holsein (im weiteren Sinn); jedoch haben beibe Länder weder geschichtlich noch politisch etwas mit einanber gemein außer dem Umftand. daß beide danisch und zugleich deutschwichtlich (als solche ein einziges Bundesland) sind; es theilt auch mit holstein die gegenwärtige Collision wegen der danischen Gesammthaatsversassung (kap. XXX, 66), welche jest dem deutschen Bund vorliegt aber noch immer nicht zur befinitiven Erledigung gekommen ist, weßhalb wir uns weiter darauf einzugeben enthalten werden.

217) Bie bas Bunbestand Solftein vom Bergogthum Solftein (155 QR., 1/2 Mill. G.), fo ift biefes vom eigentlichen urfprunglichen Solftein zu unterfcheiben. Beichichtlich besteht nämlich bas Borgogthum einerfeite aus ber herrichaft Binneberg (nebft ber Graficaft Rangau), welche Altona enthalt und bis 1640 mit ber Stammaraficaft Schauenburg ber alten holfteinifchen Grafen verbunden mar, anderfeite aus ben althol. fteinischen Landschaften : Bolftein (Holsatia, mabriceinlich foviel wie Solgland, mit Riel, Renbeburg, Igehoe, von ber Stoer bie jur Giber', Stormarn (an ber Elbe bie gur Stoer. Bludftabt', Ditmarichen an ber Rorbfee und Bagrien im Rorboften an ber Offfee (Blon, Dibenbura), und mahrend biefes bereite altes Glavenland ift (Rr. 213), bilbeten bie brei erfteren bas urfprungliche und eigentliche "Rorbalbingien", b. b. bas in Rolge ber Eroberung burch Rarl M. von Deutschen bewohnte Laub im Rorben ber Elbe. Geographifc find es brei Bestandtheile: Elbegebiet burch Stoer, Au, Binnau, Alfter, Bille . unmittel. bares Rordfeegebiet (Ditmarichen und Gibergebiet) und unmittelbares Offfeegebiet (burch Trave und fleine Ruftenfluffe) nebft ben bedeutenoften Geen (Blon-Gee) , die fich übrigens bie gur Giber binubergieben. Ge ift ein fruchtbares mobilhabenbes Land, sowohl in ben öftlichen Sugeln, ale in ben weftlichen Marichen, ein Land ber Landwirthichaft (Getreibe, Rape, Bieh, Pferbe, Butter mit vielen großen Grundbefigern, zugleich ber Schiffahrt und Rifcherei, bierin Dedlenburg abnlich, bem es in Induftrie (befondere megen Altona), poranftebt. Abminiftrativ theilt fich Solftein in verschiebenartige Beftanbtbeile: Stabte, Amtebegirte, flofterliche Diftricte, abelige Guterbiftricte, "octropirte Roege" (b. b. eingebeichte Maridlanbereien, welche eigene Bermaltunge, und Gerichtebegirte bilben). Bir halten une baber bei ben holfteinischen Stabten, unter welchen ju Riel eine Univerfitat, und in fechfen Gymnafien bestehen (Altona, Riel, Gludftabt, Delborf, Blon, Rendeburg) an jene alten Landestheile. In 2Bagrien, welches bas Kurftenthum Lubect als Enclave enthalt, liegen: Seiligen hafen (2 I. G.) gegenüber von ber Infel Remern, Dibenburg (fruber Albenburg, bei ben Benben einft Rethra und Stargarb genannt, 2500 G., im 9. und 10. Jahrh. eine wichtige Stadt und Bagriens flavifche Sauptstadt) am Besterbrud, einer burd ein Gemaffer mit bem Ofterbrud verbunbenen Bucht, mo Grube liegt, Reuftabt (2700 G.) mit ber Reuftabter-Rhebe am Lubeder-Bufen , Blon (3 T. G., Schloft, bebeutenbe Teftung im 12. 3ahrb. und frater Renten; ber Linie Solftein-Blon) am Bloner-Gee, Lutgenburg Lutjenburg, 2 I. G., febr alt), alle biefe im Rorben ; im Guben an ber Trave: Cegeberg (3300 G., reiche Gppehugel) und DIbeeloe (3 I. E., Salzquellen, Burg aus bem 13. Jahrh.). Beftlich granzt bas eigen tliche Solftein an, mo an ber Bucht "Rieler-Safen", ju welcher von ber Giber ber Rieler-Canal geht, bie Univerfitateftabt Riel (14 I. E., Geebab "Dufternbroof", Runftmufeum, bebeutenber Sanbel) liegt. Gig ber Landbroften von Solftein und bes Appellationegerichte für bas gange Bunbestand, und an ber Giber Renbeburg (11 I. G., Gifengiegerei "Rarlebutte", Tafelglad- u. a. Fabriten), die neuerbinge bemolirte bentiche Grangfeftung, beren Thor einft bie Aufschrift "Eidora Romani terminus Imperit" führte, and Altstadt, Reufabt und Rronwert beftehenb; nur ein Martt, aber einer ber größeren bolfteinifchen Drte ift Breet (5 I. G., Damaft, Schufterei) im "Rloftergebiet" von Breet, an ber in ben Rielerhafen munbenten Schwentine, beegleichen Reumunfter (4300 G., Tuch. Anopf. fabriten) an einem Buffuß ber Stoer, in beren Bebiet bie übrigen Stabte liegen: Bramftebt, Rellinghaufen, 3beboe (6 E. G., 2 Rirchen, Frauleinftift, Ctanbehaus, Rab. riten, Rorn- und Biebbandel; Grundung Rarle M., urfprunglich Effeefelb mit einer Burg Gfiesho: Rloftergebiet 3kehoe), Bilfter 3 T. G., Branntwein, Rafe; beruhmte Rirde; urfprunglich: "bie milbe Stor". Die weftlich angrangenbe Lanbichaft Ditmarfchen Diethmarichen, 24 QR.), pormale ein eigener Staat (1559 einverleibt), ift ohne Stabt : bie Sauptorte find Delborf (3200 G., fruber Sauptort von gang Ditmarfchen und bie 1559 mit Bestungewerten und Stadtgerechtigfeit; Aufenthalt bee berühmten Reifenben Riebuhr ale Amtmanne) und Seibe (6 I. G., Schufterei. Bfe rbemartte; erft im 15. 3abrb. entftanben). 3n Stormarn liegt an ber Gibe Bludftabt '6 E. C., bebeutenbe Schiffahrt mit mehr ale 100 eigenen Schiffen, Robben- und Balfischfana; ehemaliae Reftungemerte und Colog Gludeburg), in ber Rremper-Marich Rrempe (Crempe, 1300 E., febr alt', baju ber burch Claubius (Bandebeder-Bote) berühmte Rleden Banbebed (3 I. G., Cattun, Bachebleichen; Echlog bee Grafen von Schimmelmann). Die Graficaft Rangau enthalt ben ftabtartigen Bleden Elmeborn (5400 G., Schiffemerfte, Leber), bas "lutje Samburg" genannt, an ber Arudau, nebft bem Schlog Rangau, Refiden; der ehemaligen Reichsgrafen; die herrschaft Binneberg, außer Altona und Ottenfen (Rr. 214), ben gleichnamigen Rleden mit ebemaligem Schlog, baufiger Renben; ber icauenburgifden Grafen, bas berühmte Dorf Blantenefe (3 I. G., Lootfenmefen und Grachtschiffahrt mit vielen eigenen Rabrzeugen) an ber Elbe, und ben gemerb. reichen Rieden Ueter fen 3400 G., Buder, Topferei, Torf; Alofter, jest Tochterftift wie bie anderen holfteinischen "Rlofter") an ber fchiffbaren Binnau.

Solftein ift gang beutich (ja abgefeben von Bagrien urbeutich) und lutherifch nur menige Ratholifen, Mennoniten und Juden); berühmte Landestinder find beibe Riebuhr, ber jungere übrigene in Ropenhagen geboren, fowie ber Aftronom Schumacher, Claubius, neben benen wir ben Aftronomen Sanfen aus bem Schleswigfden nennen. Ge erubrigen noch einige gefchichtliche Bemerfungen 1, mobei befondere zwei Buntte hervorzuheben find, bie Gutftebung bee Bergogthume und bas fpatere bolftein-gottorpiche Saus. Rarle M. norbalbingifche Eroberung im Cachfentant gehorte fofort jum Bergogthum Cachfen, wovon bas Land, ale Abolf von Chauen burg 1113 bamit belebnt mart, ein erbliches Leben mar; es mar junachft bas eigentliche Solftein und Stormarn, mofur ftatt bee Ramene Rorbalbingien unter tem zweiten Schauenburger ber Rame Graffchaft bolftein aufkam, woulit Bagrien noch im 12. Jahrh., Ditmarichen aber erft im 16. nach befinitiver Begmingung feiner freien Bauern vereinigt worden ift. 3m 13. 3abrb, theilte fich bas Grafenhaus in eine Rieler- und Rendeburger-Linie, Die im 14. 3ahrh, fich wieber vereinigten, bie auf die erft 1640 ausgestorbene Rebenlinie Binneberg, welche jugleich bie Stammgraffchaft Schauenburg (Schaumburg, Rr. 196) befaß und nach bem Aussterben (1459) ber holfteinischen Sauptlinie, Die indeffen (1386) von Danemart mit Schleswig belehnt morben mar (morauf bie alte ichlesmig-bolfteinifche Landesunion berubt). ber naturliche Erbe Solfteine mar, aber mit Beld abgefunden murbe, ale bie ichlesmigholfteinischen Stande ben Reffen bee letten Grafen, Ronig Chriftian I. von Danemart, aus bem Saufe Dibenburg jum Lanbesherrn mablten, unter welchem Solftein 1474 pom Raifer bie Bergogewurde erhielt. Chriftian I. hatte bie Bergogthumer feinem jungeren Cobn Friedrich bestimmt, ber nach Chriftiane II. Abfebung auf ben banifden Ebron fam und fie wieber mit ber Krone vereinigte; nun aber theilten beffen Gobne 1533) fich in 2 Linien, die fonigliche (von welcher Solftein-Sonderburg eine, aber blog apanagirte Seitenlinie mar, Die fich noch weiter theilte, inebefondere in Die noch porhandenen Linien

S.-S.-Augustenburg und S.-S.-Glüdsburg 1) und in die herzogliche oder holsteingottorpiche (weil ihr Stifter feinen Sis im Schloß Gottorp bei Schleswig nahm), aber fo daß auch erstere einen Theil sowohl von Schleswig als von Hossein bekam, was (gegenüber dem gottorpschen) der sonderburgssiche Antheil an den herzogthumern (Apanageherzogthum der Linie Sonderburg) bieß. Das haub holft eine Gottorp mußte 1721 seinen Antheil au Schleswig au die tonigliche Linie abtreten und gelangte im vorigen Jahrh. auf den ruffischen Thon, den es noch in der Apauptlinie inne hat, und in einer Rebenlinie auf den schwedischen; der rufsische Kaiser und herzog von holstein, Baul I., vertauschte aber holstein an Danemark gegen Oldenburg, welches 1667 an die dänischen Oldenburgerich vererbt hatte, und so war holstein an das oldenburg-dänische und Oldenburg an das holstein-russische und Oldenburg and de holstein-russische und Oldenburg and de holstein-russische und Oldenburg an das holstein-russische und Oldenburg and de kann das oldenburg-dänische und Oldenburg and de holstein-russische und Oldenburg and de holstein-russische und Oldenburg and de holstein-russische und Oldenburg and de kann de kann

## Sechsundvierzigstes Capitel.

### Die Mieberlanbe.

Burgund bat feine Mannen alle erbeigeinber, die Battider, Burem burger, Die genn e quur, bie vom Rante Ramur Und bie bad gildliche Braban fenognen, Die abrigen Genter, die fin Gammt und Seibe Stoffiern, die von Seeland, beren Sidder Gidreinlich aus bem Mercetwoffer beben, Die beretenmeftenben, do lander, bie Manletten Bed et, fa vom Aletten Weffen Weffel an b.

Die Niedetlande ats Ganzes und die Maas (218). Das Großherzogthum Luxemburg (219).

— Das Pheinbelta und die Zuiderze (220). Amfletdam und die holländischem Eichte und Bahnen (221). Briesland und die die Voroingen des Nordoffens überhaupt (222). Gelderland und die überhaupt (222). Gelderland und die überjaupt (222). Holland und Siedend (224). Hollandische Abahn und Limburg (225). Kriefenland und Holland (226). Das Konigerreich der Riederlande (227). — Die Arbennen und die Gefelde (228). Brüffel und die belgischen dahren (229). Gent, Antwerpen und andere belgische Eichte (230). Brandert (231). Klandertn (232). Henregau und Kamur (233). Belgisch Limburg und Lyremburg nebst Lüttich (234). Riederlothringen und Belgien (235). Königreich

# 1. Die Aiederlande im weiteren Sinn und das Grofherzogthum Luremburg insbesondere.

218) Es war ein schöner Landerconplex, das "Königreich der vereinigten Riederlande" von 1815, welches mit den Riederungen und dem Land bes handels ein Bergland und Land der mineralischen Industrie verband, in den 17 Provingen: Holland, Ultrecht, Geldern, Doerpssiel, Driedland, Groningen, Drenthe, Zecland; Sud, Rordbrabant, Untwerpen, Limburg, Ds., Bestecklaudern, hennegau, Namur, Lüttich, dazu Luxemburg als deutsches Bundesland in Personalunion. Diese "Provingen" waren, mit Austaghme Lüttichs, dagegen mit den sergischen Riederlanden (Cap. XXXV, 236) schon einmal vereinigt in dem ursprünglichen burgundischen Keichstrie unter Karl V., der zu den 12 Provingen des burgundischen Gerbes, d. h. Bradant, hennegau, Namur, Luxemburg, Limburg, Recheln, Antwerpen, Artois, Klandern, Ceeland, Hossand, Bestestland noch die 5: Groningen, Overyssel, Geldern, Zutphen und Utrecht hinzugesügt

<sup>1</sup> Deren Erbanfprüche famen in bem ichleswig-holfteinifden Streit in Betracht (vgl. Cap. XXX, 66).

batte. Ale aber biefer Theil ber babeburgifden ganbermaffe an Spanien gefommen mar. rif nich ber Rorben vom Guten los, um fofort bie Rolle eines felbftanbigen proteftantifden Staate und einer europaifden Scemacht ju fpielen (Rr. 226), mahrend ber Guben tatholift und habeburgifd (erft fpanifd, bann öfterreichifd) blieb. Die Entfremdung in ben politifden und religiofen Berhaltniffen batte aber 15 Jahre nach jener Biebervereinigung bie Rolge, bag nunmehr ber Guben vom Rorben ju einem eigenen Staat Belgien fich loerig und bei Deutschland nur ein Theil von bem Lande ber Berfonalunion, Lurembura. perblieb Rr. 219'. Das naturliche Band ber beiben nieberlandifchen Staaten ift pornehmlich die Daas (frang, Meufe, Mosa); außer Solland und Belgien ift aber auch Lothringen ein Mageland. Diefer große Rebenfluß bes Unterrheine entipringt namlich am Blateau von Langres noch außerhalb Lothringene und in Quellnachbarichaft ber Marne und Caone. Die frangofifche Maas, eingeengt zwifden Marne und Niene auf ber einen. Mofel auf ber anberen Seite, bat wenig bebeutenbe Buffuffe, mas eigentlich nur ber Chiere (mit Dthain unt Loifre) und ber Cemop bon ber Rechten ift, fie vermittelt aber zwei Canale gwifden Rhein und Geine, ben fubliden Ornain- und ben nordlichen Arbennen-Canal, und befpult bie Stabte : Reufchateau, Commercy, Berbun, Seban. Der Lauf ber nieberlandifchen Dage besteht aus zwei Theilen, welche zugleich bie belgifche und bie bollanbifde Daas bezeichnen : ber Gebirgelauf in ben Arbennen geht bei Daastricht befinitiv in ben Tieflandelauf über, nachbem ichon bei Dinant die Thalfoble jum Tiefland berabaefunten ift. Bei Ramur erhalt fie auch von ber Linten einen betrachtlichen Buffuß, bie Gambre, beffen Richtung fie fofort bie Luttich verfolgt, fo bag bae Tiefland von Cambre-Maas bas nordlichfte Arbennenftud (Rr. 228) vom übrigen Bebirgelant ganglich trennt; auf ber Rechten empfangt fie Leffe und Durthe (mit ber Ambleve) noch im Bergland, fobann im Tiefland, mo fie mehr und mehr jum Rhein convergirt, Roer und Riere, endlich von ber Linken, nachdem fcon Bifurcationearme gwifchen Maas und Baal ftattgefunden haben, die Dommel, welche Ma, Beerfe, Rieuwelen aufnimmt und ale Die ft (Diegen) muntet. Gie befpult die Stadte Dinant, Ramur, bun, Luttich, Maastricht, Roermond, Benlo und verbindet fich bei Gortum befinitiv mit bem Rheinarm Baal (Rr. 220). Die Maas ift burch Canale mittelft Miene und Dife mit ber Geine verbunden, fowie mit ber Schelbe (Rr. 228), mit bem Rhein und Led; Dampfer befahren fie pon Benlo an.

219 Das beutiche Bunteeland. Großbergoathum Luremburg, batte por ber Loereigung Belgiene (1830) 127 D.M. mit 380 I. G.; im Jahr 1839 murbe es fo giemlich nach ber Baffericheibe gwifden Raas und Mofel getheilt, fo bag ber Mofeltheil mit 47 DM. und 190 I. G. bem Sans Raffau-Dranien und bem beutichen Bund verblieb; ale Erfat fur ben belgifchen Untheil an Luremburg murbe fofort von Solland jum Reft bee Großbergogthume bie raumlich bavon getrennte Broving Limburg (40 D.M. 213 T. E.) gefchlagen, fo bag bas gange beutschbundifche Luremburg Limburg 87 CM. mit 394 I. G. hat, aber aus zwei mefentlich verschiedenen Theilen besteht, benn Limburg ift jugleich integrirender Theil vom Ronigreich Solland, Luremburg aber felbft im beutschen Bollverein und blog in Berfonglunion mit Solland ale naffauisches Erbland, woran bie Bergoge von Raffau Agnatenrechte haben. Ale foldes mar bas gange Luremburg 1815 von Defterreich abgetreten worben, nachbem ce guvor habeburgifch (ofterreis chifd und fpanifd) und fruher burgunbifd gemefen mar. Es ift aus ber urfprunglich austrafifden, fpater lothringifden "Grafidaft ber Arbennen" entftanden, Die fich weiterhin (963) nach bem ben Trierer-Bifchofen abgetauschten Schlog Lugelburg (Qucelinburg, b. h. fleine Burg, Grundlage ber Stadt Luremburg) nannte und, unabbangig von ben lothringifden Bergogen geworben , 1136 an die Bergoge von Limburg fich vererbte, von benen bae (jungere) lu remburgifde Saus fammt, eines ber berühmteften beutfchen Furftenhaufer, bas 1308 jur Raifermurbe gelangte und bie bobmifchen Lande erwarb (Rr. 73); Lugemburg felbft murbe 1354 jum Bergogthume erhoben, von Raifer Bengel verfest und fiel in ben barüber entftanbenen Sanbeln in bie Sande ber burgunbifden

herzoge (1443). Das Laub gehört zu ben Arbennen und zum Gebiet ber an ber Gränze stieben Wosel burch Sier und Sauer (Sure) mit der Elz (Azette, die wieder Eisch und Atter empfängt) und an ber Gränze) Dur. Die Hauptstadt Luxem burg (Lügelburg, 16 T. E. mit der preußischen Bejahung, 200 Prot., 4 Kirchen, Industrie in Leder, Leinwand, Kapier, Tabat; Gymnasium, Briefter und Schullehrerseminar) ist Bundesfestung auf steilem Berg an der Elz mit ins Thal sich beradziehennen Vorstädten; in der Räche Bad Mondorf und Siebenbrunn mit Steingutschrift. Die übrigen Städte des Landes sind: Grevenmachern (2400 E.) und Remi ich (2300 E.) an der Mosel mit Beinbau, Echternach (4 T. E., Damast, Tabat, Papier, Papence) an der Sauer sowie Dietlirch (2300 E., Leder), Bianden (1500 E.) an der Dur und Wilz (2700 E.) an der Wilz, beide mit Industrie in Papier, Tuch und Leder, Esch (1200 E., Luch) an der Elz.

#### II. Das Königreich Golland

ober bie Rieberlanbe im engern Ginn,

220) Das Rheinbelta im engeren Ginn nimmt hollands Guben ein, in weiterem Ginn, b. h. mit Ginichlug bes Mfelinfteme, umgurtet es auch bie Buibergee bis auf beren Ofigeftabe, und bleibt nur ber norblichfte Theil bee Oftene vom Rheingebiet quegefcoloffen. Rachbem ber Rhein allmablich zur weftlichen Richtung fozusagen noch auf preußischem Boben fich vorbereitet hat (Rr. 184), fo beginnt bei beren befinitivem Eintritt auch bie Theilung alebalb jenfeite ber Grange und im Beften verzweigen fich feine Arme mit ber Rage und bie Mundungen beiber mit benen ber Schelbe. 3mifchen Dillingen und Bannerben finbet bie erfte Theilung in einen norblichen Arm, ber ben Ramen bebalt und einen fublichen etwas ftarteren ftatt, bie Baal (Vahalis); alebann geht gwis fcen buiffen und Arnbeim ein funftlicher Arm unter bem Ramen "neue Diel" birect nach Rorben jur (alten) Pffel 1, worauf wir nachher jurudtommen, querft ben Rhein verfolgenb. Deffen zweite Saupttheilung findet bei Bot-bo-Duurftebe abermale in einen norb. lichen, ber ben Ramen behalt, und einen ftarferen fublichen, Led 2, ftatt. "fromme Ron") unterliegt fofort einer Rebentheilung bei Utrecht, wo ber fubliche Arm ben Ramen behalt, namlich in bie norbmarte gur Buibergee gebenbe Becht und ben "alten Rhein" (Dube Ron), welcher bie hauptrichtung behalt und, ehmals im Cante fich verlierend, mittelft bes in biefem Jahrh. angelegten Canale unterhalb Lepben bie Rorbfee fummerlich erreicht. Die beiben großen fublichen Rheingrme, Bagl und Led, merben nach ben gangbaren Ramen burch bie Daas vermittelt und munben gulet unter bem Ramen biefes Rebenfluffes; nachdem nämlich die Raas der Baal bis auf eine wahre Landenge fic genabert bat, nimmt biefe fie bei Gortum auf und ibren Ramen an, um balb bernach bas bei ber Ueberichmemmung von 1421 entstandene, unter bem Ramen Biesboid befannte Bemirre von Armen ju bilben, welche flache Infeln umfoliegen und weiterbin ju bem fublichen limanartigen Munbungearm Sollanbebiep fich verbinben, ber fich in ben fublichen Rrammer und in bas norbliche Saring vliet theilt, zwifchen benen bie Deltainfel Overflattee enthalten ift. Der norblichfte Arm aber ftromt beim Beginn bee Bieebofc ale Raas fort, theilt fich bei Dorbrecht in einen fublichen Arm, Die "Dube-Mage", und einen norblichen, in welchen bie beiben bei Bianen entstanbenen Arme bes Led's munben, und mabrent ber Led mit ber alten Maas fich wieber jur fogenannten Maasmunbung vereinigt, fendet lettere auch einen Arm zum Saringvliet . woburch bie

<sup>&#</sup>x27; Die eigentliche hollanbifde Schreibart ift bei bietem und anderen Ramen, wie Lepben, if ftatt b; pl 4-m if che Buder ichreiben übrigene b.

<sup>2</sup> Riepert laft biefen namen ber gewöhnlichen Darftellung guwiber icon beim Abgang ber Mfel eintreten (?).

Bei Spbo w heißt ber norbliche berfelben Dfiel gemaß ben Ortonamen Dffelftein, Dffelmonbe.

Inseln Boorne und Beyerland entstehen, und steht der Krammer durch 2 Querarme mit dem nörblichen Schelbilman, Doster-Schelbe (Infel Schowmen), und diese ebenso mit dem sirblichen, Hont- vder Wester-Schelbe (Infel Schowmen), und diese ebenso mit die fickens der Wester-Bester-Belten Balcheren, Nord- und Zuld-Beve land), in Berbindung, dem süblichen Ann des ganzen Deltalands. Den vielen äußeren Betrainfeln, zusammen Zeeland, siehen nach siehere zur Seite, in Kolge der mehrsachen Biedervorreinigung der Arme, worunter die größte, Bet uwe bie "besser Au") 1, zwischen Biedervorreinigung der Arme, worunter die größte, Bet uwe (die "besser Au") 1, zwischen Maas-Waal und Leck-Ndein die zur Spize des ganzen Deltas zurühreicht und den gum Aaas-Waal schenden Fluß einge enthält. Was endlich das nordöstliche Pisels sie keltzielen betrisst. so kommunater dem Ramen alte Issel Luben Pssel, ein Fluß aus Westsalen, Unfnahme der denfalls aus Westsalen sommenden Verfel in die Zuiderse mit einem eigenen kleinen Delta sich ergießt, mit welchem sich von Iwolle an die Bechte verzweigt, die ansange in Westsalen sammt ihrem Zustüg Din kel als Parallelstuß der Ems gestossen flerdam und dazuns geben zur Zuiderze die sehr entlegenen Rheinarme, Mssel, Becht (bei Amsterdam) und dazwischen der zum Rhein caualistete Külkenstuß Eem.

Ein eigenthumlich bollanbifches Binnenmeer ift bie 3 nibergee (b. b. Gubfee). wodurch ber Rorben bee eigentlichen Sollande jur Salbinfel wirb, begrangt auf ber einen Seite von biefer Salbinfel und bem an ihre Rorbfpige fich anschließenden Infeltrang, ber bis jum Dollart, ja jur Elbe bei abnehmenber Groke ber Infeln fich fortgiebt, beren hollanbifche: Texel, Blieland, Ter-Schelling, Ameland, Schiermonit-Dog nebft einigen fleineren find, - auf ber anderen von ben öftlichen Rieberlanben, wo Briesland halbinfelformig fich ausrundet. Das Binnenmeer felbft befteht aus einem inneren Beden, ber eigentlichen Buibergee, und einer oftwarte nach bem Dollart bin mehr und mehr fich verengernben canalartigen Fortfegung, Blie-Strom am Gingang ber Buibergee genannt. Diefe bilbet an ihrem westlichen Sintergrund eine merkwurdige Rebenbucht, bas Dpfilon (Get-D), an beren Eingang Amsterbam liegt und an beren hintergrund die halbinfel Rorbholland bie auf eine Lanbenge fich absonbert, wo fie ebebem noch eine fubliche Erweiterung ju bem haffartigen Beden bee Saarlemer - Deere (33 Morgen, batte, bas, fruber icon vom Apfilon burch Damme und Schleußen ju einem mabren Lanbfee 2 abgefondert, jest gan; ausgetrodnet ift, ber beruhmte Riefenpolber. Bie aber in biefem Land ber Renfch mit ben "Polbern", burch Damme und Canale folde Reerestachen und Gumpfe austrodnend, gand bem Deere abgewonnen bat: fo haben bie Ueberichwemmungen bes Meeres, ja mabre Ginbruche beffelben, von Beit zu Beit Land vernichtet und, wie bas Biesboid burd eine Ueberichmemmung im 15. 3abrb. entftanben ift, wobei 72 Dorfer und 100 T. Meniden von ben Bellen verschlungen worben feien, fo rubrt bie Buibergee felbft als Meerbufen von noch großartigeren Ginbruchen bes Deeres im 11. Jahrh. her, und auch ber Dollart ift ein folcher (Rr. 198). Borber war ein Theil ber Zuiderzee ein großer haffartiger Lanbfee (Flevo Lacus 3 , aus welchem ein Rheinarm (Flevum Ostium, jest jener Meerescanal Blieftrom) und ein Rluf (Vidrus, b. b. Bechte) munbete, und um jenen See bin rundete fich die friefifche Rufte bis jur Emeinundung berum, von bem Infelfrang nur burch fcmale Reeredarme getrennt. Babrend endlich nunmehr bas Saarlemer-Reer "verpoldert" ift, ift bagegen bas Ppfilon burch einen foloffalen felbst fur Kriegeschiffe fahrbaren, burch die gange hollandische Salbinfel binlaufenden Canal, ben Rorbca nal (7 DR. lang, 120 &. breit, 20 &. tief), mit ber Rorbfee in nabere und ficherere Berbinbung gefest ale burch bie Buibergee.

221) Am Gingang bes Ppfilon, jugleich an ber Munbung bes Rheinarme Becht und bes Ruftenflugdens "Amftel" liegt bie neuhollandifche Saupt- und Nationalftabt, b. b. bie Sauptftabt bes felbftandigen Rieberlands, Amfterdam; im 12. Jahrh. ale Fifcher-

<sup>1</sup> Gin Rame, ten man wohl mit Recht mit bem alten Bollsnamen ber Bataver in Berbinbung bringt.
2 Soldie Seen beigen in holland überhaupt Beere, bas Meer aber Bee (See).

<sup>3 3</sup>m Mittelafter Atmare mit ber Infel Urch, zwei Blugmundungen Ifia im Beften und Alevo im Dften, une jwei Ginfluffen, Ifala und Uechta; fo nach Spruner, Platt Dr. 13.

borf entftanben, bat fich biefe Stadt erft im 17. Jahrb. ju einer Großftabt und Beltbanbeleftabt gufgeichmungen, ale folde Erbin und Radifolgerin von Antwerpen 'Rr. 230). als Sauptfladt ber nordlichen Rieberlande aber von Lepten und Utrecht, beutzutage von ber großen Rolle jurudgefommen, feitbem ber Belthanbel an England übergegangen; amar immer noch erfte nieberlanbifde Sanbeleftabt mit 2800 jabrlich einlaufenten Chiffen'. aber bod mit Rotterbam, ber eigentlichen Rheinmundungeftabt fic theilent, beegleichen immer noch eigentliche Sauptftabt, aber nicht Refibeng, mas Saag ift; - 5 Ctabte, Die wir nun naber betrachten. Am fter bam, von 220 wieber auf 260 I. G. I gestiegen '52 I. Rath., 25 I. Juben, 70 I. theile geborne Deutsche, theile von beutschen Ginmanderern abstamment, nur 1 I. Golbaten), liegt halbfreieformig an ber Bucht, von Canalen (... Grachten") umgeben und burchichnitten, angeblich mit 90 Infeln und 290 Bruden, bat 23 T. Baufer. 41 Rirchen (Rifolas- und Ratharinenfirche ober Dube- und Rieume-Rert). 6 Spnagogen, 6 Beughäufer und 3 Thegter, welche Bebaute auf 40 bie 50 R. tief in ben Moorgrund eingerammten Maftbaumen fteben (bas ungebeure Schloft, uriprunglich Rathbaue, allein auf 13660), ferner einen Safen mit prachtigen Baffine (Dofterund Besterbod fur 1 I. Schiffe), ungeheuren Berften und bem Entrepot (Freihafen mit ben Maggginen) u. f. w., einen bebeutenben goologifden Garten und ein nicht minber bebeutendes Runftmuseum (altholiandische Schule), eine große Angabl von Inflituten (poran bas univerfitatartige "Athenaum illuftre" und bie Afabemie ber bilbenben Runfte, Bereinen (Felix Meritis und die für allgemeine Boblfahrt) und Boblthätigkeitsanstalten, Rabrifen in Diamanten (bie berühinten Diamantenmublen), Golb und Gilber, sowie in Chemifalien (Borar, Rampfer, Bleiweiß u. a.) und in Tabaf und Buder. Die Umgebung ift reich an iconen Billen und Garten mit prachtvollem Blumenflor, lange ber alten Strafe nach Utrecht eine faft ununterbrochene Reibe bilbent, fowie an großen Rieden wie Am ftelveen 5 I. C.), Malemeer (Erbbeerenbau, , &' Gravelanb (Trompenburg, b. b. ber in Form eines Rriegefdiffe gebaute Balaft bee Abmirale Tromp); im Rorben bee Apfilon ift gwar ein fleiner Drt, aber eine von Sollande groften Mertwurdigfeiten Broet, ber Tempel ber bollanbifden Reinlichfeit, beffen Bewohner theile reiche jurud. gezogene Befcafteleute, theile Berfertiger ber "Chamer-Rafe" fint. Amfterbam übertrifft feine beiben Rivalen an Bevolferung weit : bas am norblichen Maasarm noch in giemlichem Abstand rom Deer gelegene Rotterbam (96 I. G., 1/3 Rath., 3 I. Juben), bas feinen Ramen ebenfalls von einem fleinen Flugden "Rotter" bat, von gablreichen tiefen Canalen burchiconitten, auf welchen bie größten Schiffe mitten in bie Stabt tommen tonnen, mit Rabriten in Cattun, Rabeln, Tabat, Buder, Chemitalien, mit bem Stanbbilb bes "Eraemue von Rotterbam", Bilbergallerie, gothifder Laurentiuefirche, 80 eigenen und 1500 jahrlich einlaufenden Schiffen ; - und bas gwifchen jenem Rheinarm und bem Upfilon nabe an ber Rufte befindliche Saag ('e Gravenhage, ben Saag, frang. La-Sape, 75 E. G., 1/3 Rath.), urfprunglich ein Jagbfit ber Grafen von Solland, erft feit Ronig Louis Rapoleon Ctabt, aber ftete Rurftenfit unt icon in ber republifanifchen Beit Berfammlungeort ber Beneralftaaten im "Binnenhof", mit den Staubbilbern Bilbelme I. und II., Runftmufeum, Curiofitatenfabinet; in ber Rabe Schlog Dranienzaal, Dorf Ryempf (Friebe 1697) und an ber Rufte (1/2 DR. entfernt) ber berühmte Geebabeort Sheveningen (6 I. G.). Bor Umfterbam aber mar bie bedeutenbfte Ctabt bae febr (von etwa 100 T. G. auf 38 E.) jurudgetommene Lepben (Leifben) in einer ber fruchtbarften Begenben am alten Rhein mit ber berühmten Univerfitat, an ber einft Cartefius glangte, mit ben 4 Reichemuseen, bem naturbiftorifden, bem berbarium, bem japanifden (Siebolb) und bem ber Alterthumer, mit Burg (mahricheinlich Romercaftell), mertmurbigen Rirchen (Beterefirche mit Grabmalern berühmter Manner) und Rathhans, qualeich eine von Sollande alteften Stabten, Lugdunum Batavorum; an ber Munbung bee alten

<sup>1</sup> Co nach bem neueften Gothaer Almanach ats 3ahl von 1857, besgleichen bei Notterbam; ber neuefte Babeter (1858) hat nur 250 I., Berghaus-Balbi nur 225 I. (?).

Rheins liegt ber Fleden Katwyt (Katwijk-an-Zee) mit Seebädern, Graditwerten und ben unter der napoleonischen Regierung angelegten, bei Rynkburg in der Näche von Leyden beginnenden, hydraulischen Prachtwerten, einem Canal mit Riefenschleigen, der dem verfiegeuten Rhein ins Neer verbilft, dessen im Jahr 839 verschüttete Ründung die zur Anlegung der Schleim 1807 verborgen war. Zurückgefonmen ist auch Utrecht (51 % C., 20 % Kath.; Domkliche, Rathhaus und Waliedaan, d. h. Mailledahn; Universität (von 1636), Reichse Lieferarzneischule, Atademie und Ruseum der schönen; Andersenünze; Mittelpunkt und Erzbisthum der jansenssischen "Kirche von Utrecht" mit 26 Gemeinden, Viethum zu Haartlich und Briefersseniaar zu Amerssoort, übrigens im Abechmen; Industrie in Sammet und Seide, Veiwandbleichen, die Wiege des holländischen Staats durch die Union vorr 1579 und gewissernaßen die erste Hauptskabt des neuen Hollands, damals bedeutend größer (neuerdings navoleouische Aesiden), Kömerstadt Trajectum (bei den Eingedornen aber Wiltaburg) 1, auch den der Krieden von 1713 bistorisch

Die 5 Stadte find durch eine Eisenbahnmasche verknüpft, welche auch haarlem enthält; von Utrecht aus schließe bie hollanbische Bahn über Arnheim an die rheinprenßische Emmerich an, zwischen Rotterdam und der belgischen Bahn aber ist eine Lück, indem est süblich vom hollandsdiev (Ar. 220) die Eisenbahn wieder beginnt und zwar in zwei Iweigen, sowohl bei Moerdyl als bei Breda, die sich bald zu der Bahn nach Antwerpen vereinigen. Die übrigen Stadte werden wir in den solgenden Aummeru kennen lernen; die zahlreichen Ortschaften die zur Bolkszahl 5 T. herab sind solgende, unter hervorhebung der nichtsädtischen.

	Tauf.		Zanf.	\$ as	uf.	Lauf.
1. Umfterbam .	250	16. Deventer .	. 17	31. Sarlingen . 9	46. Roermond .	51/-
2. Rotterbam .	91	17. Gouda .	. 16		1/2 47. Boogevee	
3. Sagg	75	18. Midbelburg	. 16	33. Dofterhout . 71	1/0 48. Affen	5
4. Utrecht	51	19. Tilburg .	. 15	34. Blagrbingen 7	49. Enthuigen .	5
5. Lepben	38	20. Schiebam	. 14	35. Eneet 7	50. Maad:	
6. Groningen -	35	21. Breba .	. 14	36. Apelboorn 7	îluiê .	5
7. Sagriem		22. Butpben .	. 13	37. Bieritgee . 61	/2 51. Brielle	5
8. Lecumarben .		23. Rampen .		38. Benlo 61		5
9. Rommegen .	22	24. Amerefoort		39. Weert 6		. 5
10. Dorbrecht .	22	25. Baanbam	. 12	40. Meppel 6	54. Ebam	. 5
11. Dagetricht .	22	26. Alfmagr .	. 11	41. Scheveningen 6	55. Franefer .	. 5
12. Bergogenbufch	21	27. Blieffingen	. 10	42. Rieuwetert . 6	56. 21 m ft e1=	
13. Arubeim		28. Selber .	. 10	43. Goes 51	1/2 veen	. 5
14. Delft	20	29. Soorn .	. 10	44. Culenborg . 51		5
15 Smolle	19	30 Gartum		45 Tiel 5		

222) Wir beginnen mit den nordöftlichen Provinzen, die man (a poliori) die friessischen (Ar. 226) nennen kann, zu welchen zunächt Briesland und Groningen gerdören, während Drente den Uebergang zu den mittleren Provinzen macht. Briesland inderfiziesland) bildet eine Art halbinsel zwischen der Ausberze und dem Canal der Inseln, der sich an der Oftgränze mit der Lauwer-See am Liman der Drenter-Aa einbuchtet, ist voll von Lauberen mit vielen Canalen und einigen Kuftenstüffen (Zevenwolden) und begreift die Inseln Ameland (3500 C.) und Schiermonit-Dog (2 T. C.). Die Haupstädt ist Leeuwarden (25 T. C., berühmter durch die schönen friesischen Weiber als durch sein prächtiges Rathhaus und das alte Residenzischloß der Statthalter von Briesland; Industrie und lesbaster Tresschuber aus den den die Zuiderzee mit der Emse über Groningen verdindenden Canal); der hauptsossen ist har die zu dern die Zuiderzee mit der Emse über Groningen verdindenden Canal); der hauptsossen ist har den des die beispiellose

<sup>&#</sup>x27; Der romifide Name bebeutet Burt, ben febigen retlart man entweber aus bem angeblichen fpateren Remernanen "Ulten-Trajectum", von uns "Olt-Trajet" (holdaneisch Dub-Irecht) ober aus "Wiltrecht" (einer bei fiesen und granten gebrachtichen Bariation von Wiltoburg).

Ueberichmemmung beimgefucht) ; ein armfeliger Reft alter Große ift Stavoren (600 G., einft die Stadt des Friefengotte "Stavo" und Refibeng ber Friefentonige; fpater im Sanfabund bie britte und ju Anfang bee 13. Jahrb. auf bem Gipfel ber Bluthe, berabgefommen befondere burch Berfandung bee Safene); eine ebemalige Univerfitat (mit ben arofen Bhilologen Semfterbuis und Baltenger, von Rapoleon aufgehoben) ift Granefer (5 T. C., Biegeleien; berühmte Rosmofphare). Bon ben übrigen Stadten liegen am Blieftrom (Rr. 220) Borfum (3600 G.), Sinbelopen (1500 G.); im Innern Sneef (7 I. G., großer Butter- und Rafemartt, Solgubren) und Doffum (4 I. G., Cichorienfabriten, Martyrertod bee beil. Bonifaciue). Die oftwarte gwifchen bem Lauwerfee und bem Dollart gelegene von mehreren "Maen" burchfloffene und im Gudoften an den großen Mooren der deutschen Granze betheiligte Broving nennt fich nach ber Sauptftadt Groningen (Groningen, 35 T. G., 6 T. Rath.; Univerfitat von 1614, Taubftummeninftitut, 12 Rirchen und prachtiges Rathhaus; große Martte in Getreibe und Delfaat, Die reichen Groninger-Delfaatbauern : Fabriten in Tuch, Leinwand, Bapier ; Reftungewerte und Safen) an ber Bereinigung ber Drenter-Aa mit ber Sunfe, von bier an Reibbip genannt, fur große Seefchiffe canalifirt. 3bre übrigen Stabte find: Barffum, Appingabam (Dam, 3600 G.), Delfipl (4 I. G.) am Dollart, Binfchoten (3400 G.; Torfmoore, 1833 ein fcredlicher Torfbrand), Beenbam 1, nebft bem fort Bourtange im Grangmoor, welches gewöhnlich hiernach heißt (Rr. 198); bom Infelfrang gehoren bie fleinen Infeln der Rottum-Gruppe bieber. Die fübliche vollleere Broving Drente (Drenthe) mar feiner ber alten Staaten (Rr. 226), fondern beren Schubland, fruber jum utrechtischen Dberftift (Rr. 223) gehörig, und ift ju einem großen Theil vom Granzmoor eingenommen, bat auch bereits Antheil am Melfuftem (burch ben Dube-Deep und einen Buflug ber Dinfel, Rr. 220); ihre hauptftabt ift Affen (5 T. E.) am brentichen Boofd-Canal, an beffen Berbindung mit bem Rlug Dube-Deep bas großere Deppel (6 I. E., Blaufarbfabriten) liegt, und im Guben zwifchen Gumpfen Die fleine Beftung Coeverben (3 E. G.). Außerbem find ber Groffleden Soogeveen (5500 G.) in fruberem Torimoor und die mertwurdigen "freien Armencolonien" ber Proving gu bemerten, welche, feit 1817 burch einen großen Berein gegrundet, von 1834 bie 1854 jufammen von 8400 auf 10700 E. nich vermehrt baben, Frederite-, Billeme-, Bilhelmine-Dord (biefe 3 bei Deppel), Beenhuigen (unweit Affen) nebft ber bagwischenliegenben Aderbauidule ju Bateren und ber ju Overpffel geborigen Bettleranftalt ju Ommerichane (unweit Deppel, Strafcolonie fur bie unordentlichen unter ben freien Coloniften).

223) Die mittleren Brovingen am Sintergrund ber Buibergee mit bem Dffelfpftem und bem oberen Rheinbelta find Gelberland, Die größte, und ju beren beiben Geiten, norböftlich Overpffel, nordweftlich Utrecht. Die beiben letteren bilbeten einft bas Territorium ber fouverainen Bifcofe von Utrecht, jene (nebft Drente) bae Dberftift, biefe bas Unterftift, an Rarl V. fauflich überlaffen und jur Statthalterichaft bolland gefchlagen; Belderland aber ift ber größere Theil bee ebemaligen Bergogthume (feit 1339, urfprunglich Graffchaft) Gelbern, welches nach bem Ausfterben ber naffauifchen Dynaftie (1371) an Julich bie 1423, fodann (1538) an Berg, aber icon 1543 an Rarl V. ale Beftanb. theil ber Riederlande tam, aber fofort bei beren Rudfall von Spanien (1714) amifchen Solland, Defterreich (Roermont, Weert; jest ju Limburg gehorig) und Preugen (Dbergelbern mit ber ehemaligen Sauptfladt Belbern felbft, Dr. 191) getheilt worben ift. Die moraftreiche Broving Dvernifel (b. b. Land jenfeite ber Dffel) an Dffel und Bechte enthalt zwei große Stadte, Die Sauptftadt 3 wolle (am "3marte-Bater", 19 T. G., Michaelisfirche, Manetenberg, in beffen Rlofter Thomas-a-Rempis 64 Jahre lang lebte und bas berühmte Buch de imitatione Christi fdrieb) und Deventer (17 I. G., Gifengiegerei, Teppiche, berühmte Sonigtuchen; univerfitatartiges "Athenaum" wie bas ju

<sup>1</sup> Bahrend blefe fonft nicht genannt, von Riegert aber als großere ganbftabt bezeichnet wirt, gibt beffen Karte Binicotten nur als Martt an.

Amfterbam ; Reftung , Geburteort von Gronovius), beibe ehemalige Sanfeftatte und in ber Lanbichaft Gallant (im Beften ber Gumpfe) gelegen, fowie auch bie britte Stabt, Rampen (am Beginn bee Mieltelta , 12 T. G., Santel , Ladefang , Binsengefiechte in ber Umgegend, wie im Bleden Genemuiben). Die übrigen Statte fint : Bollenboven (2200 G.) und Blodinl an ber Ruibergee, Steenwof an einem verfiegenben Baffer, Saffelt (1500 E.) an ber Bechte nach ber Bereinigung mit bem Schwarzwaffer Sallander-Ma', weiter oben : Dmmen (1100 E.) und Sarbenberg (3 I. E.) und im Bebiet: Almelo (3200 G., Linneninduftrie) im öftlichen Twente genannten Theil ber Broving fowie Enfchebe (4400 G., Linneninduftrie, Baumwollfpinnerei) und Dibenjaal (5 I. G.) nebft ben fleinen Dotmarifum und Delben. Belberland enthalt am hintergrund ber Buibergee gwifden Pffel und Gem eine außerft volteleere Lanbicaft Belume (b. f. fable Aue, burres Sandland mit bie 340 &. hoben Sugeln), Begenftud ju ber Betume (Rr. 220) im Guden bem Ofttheil bes Delta, nebft ber Lanbichaft Enmere öftlich vom Delta zwifchen Rhein und Dffel); auch biefe Proving hat zwei größere Stabte in ber Sauptftadt Arubem (Arnheim, 21 E. G., jur Balfte Brot., ebemale Teftung, in herrlicher Candichaft am Rhein und zugleich am Abfall ber Beluwehugel, voll von Billen und Butern ber reichen Raufleute von Amfterbam und Rotterbam , inebefonbere bicht an ber Stadt Landaut Sartiesberg mit Thiergarten; Arenacum?) und die Reftung Rymwegen (an ber Bagl. 22 T. G., porberricbent Rath.; Rathkaus mit Sammlung romifcher Alterthumer von Noviomagus, Refte vom frautifchen Reichepalaft Baltenhof; Briebe 1678, Sanfestabt), nebst einer britten über halb fo großen , Butphen (an ber Mundung ber Bertel in bie Difel. 13 T. G., einft Gig einer eigenen icon im 11. 3abrb. an Belbern vererbten Graffchaft), in beren Rabe bas ton. Lufichlog Loo bei bem Riefenborf Apelboorn (7 I. G.) fich befindet. Bon ben übrigen Stadten liegen an und in ber Rabe ber Buibergee : Elburg (2500 G., Rifch- und Entenfang), Sarberwnt (5 T. E., Safen fur die oftindifchen Truppen, chemalige Univerfitat, Budlingebereitung), Rieuwetert (Rijfert, 6 E. G., durch einen Canal mit ber Buibergee in Berbinbung, Tabatebau); au Dffel und Bertel : Sattem (3 I. G., Tabatebau), Lochem (2 I. G.), Bortulo 1200 E.), Groento (Grol, 2 I. E.), Doetinchem (2200 E.), Dres. borgh (Drufueburg? am Bufammenfluß der alten und neuen Dffel, Tabatebau, 3500 (E.); am und nabe beim Rhein : Die beiben ebemale flevifchen, 1815 von Breugen abgetretenen, Ctabte Bevenaar (Beventer, 1 I. E.) und buiffen (1100 E.) oberhalb, Bageningen '4500 G., Dbft, Tabat) unterhalb Arnhem, und Culen borg (Ruilenburg, 5300 G., Leinmand' am Led. qualeich in ber Betume fowie Buren febemaliaer Graf-Schaftefit) in ihrem Innern, ferner, jugleich an ber Baal Tiel (5200 E., Industrie in Bolle und Linnen), auf ber Gubfeite ber Baal aber (Balte) Boemel (Bommel, 5 %. G., Infel Bommelwaarb). Unfere britte Broving neunt fich nach hollande vierter Stabt Utrecht; ihre greite ift Amerefoort (12 T. G., Sabriten in Tabat und Baumwolle) am Gem, außer welcher fie noch am Rhein Rhenen (3 I. G., Tabatebau) und Bnt (bp. ober te-Duurfteebe, nach bem alten Caftell biefes Ramens, 3 T. G.) beim Abgang bes Led, Benft (2 I. G., Serrubutercolonie) in ber Rachbarichaft von Utrecht. Dontfoort (2 T. G., feftes Schlof) am Ledarm Mffel (Rr. 220) fowie Mffelftein (3 T. G.) entbalt.

224) Die drei Provingen im unteren Delta sammt ber halbinfel bilben bas eigentliche Polland, b. h. die alte mächtige Grafschaft im Priesenland, die nach dem Aussteben des Grasenhauses (1299) an hennegau und mit diesem an Burgund tam und bie (nominelle) Grafschaft Zeeland unter sich begriff; biezu kommt alsdann ein Theil von Flandbern, der 1648 von Spanien an die Republik abgetreten worden war, das sog. Staatsk flandbern holdendigh Flandbern, Rr. 226). Holland selbst vilbet zwei Provingen, wovon die nördiche vornehmlich die Halbinfel aber auch ein Erück im Siden der Provingkon mit der Laubeshaupskabt selbst entsätt, Nordholland, wo außer dieser (Ar. 221) noch einige größere Städte liegen, vor allen die Provingkat haartem (28 T. C., Stadthaus, ehemalige Residenz der Brasiu von Holland, Pringenbof mit Sammtungen,

Dom mit ber beruhmten Riefenorgel; Marmorbentmal bes Laureng Janegoon, gengnnt Rofter ale Ruftere an ber Sauptfirche, bes angeblich urfprunglichen Erfindere bee Buch. brude ; bae tepleriche Mufeum mit ber Riefeneleftrifirmafchine und überaus reicher Dotation ju Cammlungen aller Urt, Runftmufeum in bem napoleonifchen Bavillon Belgelegen, Schullebrerfeminar von großem Ruf; berühmte Bleichen, Bachefergenfabrifen Dollenund Seibewebereien, Schriftgiegereien und noch berühmtere Blumengucht, befondere Tulpen und Spacinthen) swifden ber Rordfee und bem ehemaligen Saarlemer-Deer (Rr. 220). Die vier anderen großeren Stabte find nur halb fo groß, namlich gegenüber von Amfterdam an ber Rorbfeite bee Dpfilon (Mundung ber Baan) Baanbam (in Deutschland gewöhnlich "Saarbam" genaunt, 12 T. G., mehrere Millionare; 400 Bindmublen fur gablreiche Induftrieartitel : Del, Cagwaaren, Graupen, Karbmaaren, Schnupftabat, Genf, Bapier, Streufand, Mortel que bem Trag von Anbernach: Betere M. butte, aber teine Berfte mehr); inmitten ber Salbinfel Alfmaar (11 E. G., prachtige Laurentiusfirche, größte hollandifche Rafenieberlage) am großen Canal fowie Selber (10 I. G., fruber großes Rifderborf, jest Reftung und Rriegehafen "Billmesoorb"); enblich an ber Buiderzee Soorn (10 T. G., Berfte, Santel in Butter und Rafe, alte Sauptftabt Rordhollande; Baterftabt bee Entbedere bee Cap "Goorn", Schouten). Diefer Broving aeboren auch bie brei großen Infeln an : Terel (5 I. E., Rafe, feinwollige Schafe, Geemoven im nordlichen "Gierland"), Blieland und Ter-Schelling nebft ber fleineren im Blieftrom Bieringen (Bier, b. b. Geegrae', übrigene ohne Stabte; auf ber Salbinfel liegen ferner, und zwar faft burchaus an ber Buibergee : Debemblit (3 E. G., febr alt, Refibeng von Friefenfurften), Enthuigen (5 T. G., einft 40 T., ale es Sauptfit ber Baringefifcherei mar), Ebam (4800 E.), ein Sauptort bee Rafebanbele fowie bas landeinwarte benachbarte Burmerent (3 E. G.) am northollandifchen Canal, Monnidenbam (3 I. G., Induftrie in Geibe und Geife, ; bagegen auf ber Gubfeite bes Dpfilon : Raarben (3 I. G., Beftung mit Amfterdam canalverbunden), Muiben (2 I. E.) und etwas lanbeinmaste Beefp (3200 G., Branntmein).

Gubhollande Sauptftadt Saag haben wir nebft Rotterbam und Lepben icon betrachtet (Rr. 221); Diefen gefellen fich noch einige vom zweiten Rang bei: Dorbrecht (Dorbt, Dortrecht, 22 I. G.; eine ber größten hollandifchen Rirchen, Berfte, bolgbanbel; Spnobe 1618, Berfaminlung ber Staaten 1572, im Mittelalter bie reichfte und mach tiafte Santeleftabt bee Lantes, bei ber Bieeboid-Ueberichmemmung vom Continent getrennt); Delft (20 I. G., Beughaus und Gemehrfabrit, Bauatabemie, oranifche Gruft mit Wilhelme I. Maufoleum, Irrenhaus, berühmte Kapencefabriten unter anberer Induftrie); Gouda (am Rheincanal "Gouw", 16 I. C., Biegeleien und Thonfabriten in Gefchirr und Bfeifen, Jeneverbrennereien; Glasmalereien der Johannestirche; Schie bam (wie Delft an ber Gdie, 14 I. G., Sauptfig bee berühmten bollandiften Bachholber-Branntmeine Jenever); endlich Gortum (Borinchem, 10 I. G., Reftung am Ginfluß ber Linge in die Mervebe, an ber auch Dordrecht liegt). Bon ben übrigen Stabten liegen im nordlichen continentaleren Theil bes Deltalande: Boerben (4 I. G., Rafe) am Altrhein, Dube mater (2 I. G., Sanf: Baterftatt bes Theologen Arminine) am Dffelarm, Magefluie (Nagelanbfluie, Sifcherfleden von 5 L. G.) am Magearm Bet-Scheur, Blaatbingen (7 %. G., Schiffemerfte, Sauptfit ber baringefifcherei) am Canal von Schiebam fowie Delfehaven (3 I. G.), Schoonhoven (3 I. G., Lachefang) am Led im Rrampener-Baard gegenüber von ber Reftung Rienmboort (700 G.) in ber weftlichen Fortfekung ber Betume, bem Ablaffer-Baarb fowie Bianen (2500 G., Schleufen, burch bie bae Cant unter Baffer gefest werben fann, am Abgang bee Pffelarme und Beerid-Canals vom Led). Leertam an ber Linge und Eliebrecht an ber Baal; alebann in ben Deltginfeln im Guten ber Maasmundung: Brielle (Briel, 5 I. G., Rrapphanbel) und Bellepoetiluie (2500 G., Reftung, Berfte) auf Boorne, Dubborp auf bem nunmehr mit Overflattee (Buid-Boorne) burch einen Damm gufammenbangenben Gooree. Beeland besteht, außer ber Landichaft Staatoflandern im Guben ber Befter-

Schelbe, lediglich aus folden Deltainfeln; auf tem gur fubliden Gruppe geborigen Balderen liegt im Innern, aber an einem großen Canal bie Sauptftadt Dibbelburg (16 I. G., prachtiges Rathhaus, Induftrie in Chocolade u. a.), ebendafelbft an ber Befterfcelbe bie andere bedeutende Stadt ber Broving, ber Kriegsbafen Blieffingen (Rleffinque, 10 I. G., große Berfte und Magggine, Baterfight von Rupter). In der nördlichen Gruppe liegen auf Choumen: Bieritzee (6600 G., Mufternausfuhr) und Brouwerehaven (1 I. G., Dentmal bes hollandifchen Dichtere Cate), auf Tholen bie gleichnamige Stabt (3 I. E., Flachebau, Feingarn); in ber Gubgruppe auf Buid-Beveland (Ter-) Boes (5500 G., Reftung, Galifiebereien) und auf Balderen, außer obigen, Beere (1500 G.), Reftung Arnemuiben (900 G.) und Beftfavellen (2 T. G.) mit bem berühmten Riefendeich (b. b. Damm, 9 I. &. lang, 400 &. breit, nebft Leucht-Gublich von ben Infeln liegen im bollanbifden glanbern : bie Reftung Gluis ("in Blaanberen", frang, l'Eclufe, 2100 G., Canal nad Brugge) an einer Rorbfeebucht, Marbenburg (1500 G.), Doftburg (900 G.), Die unter Baffer fesbare Reftung Dzenbute (1300 G.), Biervliet (2 T. G., Erfindung bes Baring-Ginpodeine), Reugen (Ter-Reuse, 1500 G., Canal nach Gent, prachtige Schleuse), Arel (3 T. G.), Sas

(-van-Bent, d. h. Schleufe von Bent, Festung, 1 I. E.), Sulft (3 I. E.).

225) Bie Staateflanbern, fo ift bie Broving Rord brabant eine Eroberung ber bollanbifden Republit, ehmals mit jenem bie "Generalitatelande" bilbend (Rr. 226); die hauptftadt hertogenbofd (b. h. herzogenbufd ober "be-Bofd", frang. Bois-le-Duc; 21 I. G., Sabriten in Leinebanbern, Mufifinftrumenten, St. Janetirche) ift eine ftarte Feftung am Beginn ber Dieft (Rr. 218); eine zweite ftarte Feftung und Die zweite Stadt der Broving an ter jum Magsarm Rrammer gebenben Dintel ift Breba (14 %. E., Rriegeatabemie im neuen Schloß, protestantifche Sauptfirche mit ben prachtvollen Grabmalern mehrerer naffauifcher Grafen; ichon 1404 burch beirath an Saus Raffau gekommen und 1637 an die Generalstaaten abgetreten; Sute, Bier); vom felbigen Rang ift die Fabrifftabt Tilburg (15 T. G., Induftrie besondere in Tuch) gwischen ber alten und neuen Lep. Außer jenen enthalt bie Proving noch eine beträchtliche Angahl von Feftungen, ber britte hauptwaffenplat ift Bergen (-op-Boom, b. h. am Bufluß Boom ber Dofterfchelbe, 7800 E., berühmte Citabelle, Anchovisfang in ber Schelbe); bagu bie fleineren: Steenbergen (4300 E.), Rlundert (900 E.), Billemftab (2 T. E.) am bollanbebiet, Gertruidenberg (2 T. G., Lachefang) an ber Gubfpike bee Biesboichs : außerbem befinden fich im Beften ber Broving, mo biefe Reftungen liegen, 3 even berg en, Dofter bout (7500 G., Topfereien : im Guben ober im Dommelgebiet: Ginbboben (4 T. G., Rabriten in Baumwolle, Leinwant, Leber) an ber Munbung ber Genber in Die Dommel, Boenfel an ber Ma fowie Belmond (3200 G., Leinwand); endlich an und in der Rabe ber Raas : Bortum (Boubrichem, 800 G.) gegenüber von Gortum, beusben (2 T. G., Reffung), Degen, Raveftein (1200 G.), Grave (3 T. G.). Den Often ber Proving nimmt ein Gumpfland ein, be-Beel, welches fich in die fuboftlich benachbarte Broving Limburg fortfett, b. b. hollandisch Limburg, beffen Berbaltniß zum beutichen Bund bereits befprochen ift (Rr. 219). Die im 10. Jahrh. ericheinende Graficaft Limburg mar einft im Befit ber Bergoge von Rieberlothringen . fpater ein eigenes Bergogthum, beffen Saus 1280 erlofc, worauf es an Brabant und mit ber gangen brabantifden Lanbermaffe an Burgund tam; ber 1648 an Solland gefommene Antheil an biefem Bergogthum Limburg macht mit einigen anderen Barcellen bas beutichbundliche Limburg aus, ju welchem bie beiben Stabte fammt Bebiet, Daastricht und Benlo, eigentlich nicht gehören; biefes nämlich tam von Obergelbern erft 1702 in bollanbifchen Befit, jenes geborte fcon feit 1632 ju ben Generalitatelanben. Die größte Stadt und hauptftadt ift bie Feftung Daastricht (Maftricht, 22 I. G., Stadthaus) 1 mit Bht ale Borftadt auf bem anderen Raasufer, mit ungebeuren uralten Steinbruchen im

<sup>1</sup> Gine antere Angabe bat 31 T. G.

St. Beteraberg 'ein unterirbisches Labvinth von 20 T. Gangen, 3 M. lang, 1 M. breit, Inschriften aus 10 verschiechen Jahrbunderten), vielen Fabriken 'in Leder, Seise, Flauell, Bier, Branntwein, berühmten Pfestertuchen) nehft Tabakes, Ktapp- und Cichorienbau; die schon im Alterthum als Pons Mosse vorhaudene Stadt war vor der hollandischen Eroberung bradantisch. Ebenfalls an der Maas liegt die andere Kestung Ben 10 (Benloo, 6500 E., Speditionshandet), sowie als dritte Festung und hauptstadt des deutschöften Einburg Noermond (5700 E., Indsfabriken, Geburtsort Wercators) an der Mündung der Noer; die übrigen Städte sind: Gennep (1100 E., früher zu Clebe gehörig) an der Mündung der Riers, Werrt (6 I. E., Torf; Hauptort der ehmaligen zun Höftigt zu der Verklächen keinschaftschon, Sittard (4 I. E.), früher zu Jülich gehörig sowie Su steren (1300 E.), Wessenn, Sittard (4 I. E.), früher zu Jülich gehörig sowie Su steren (1300 E.), Wessenn, Sittard (4 I. E.), früher zu Jülich gehörig sowie Su steren (1300 E.), Wessenn, Sittard (4 I. E.), früher zu Jülich gehörig sowie Su steren (1300 E.), Wessenn, Stellenburg spallenburg spallenburg (Ballenberg, Bauquemont, 1700 C.) nehft den Fabristörfern Baals (Auch, Nadeln) und Gulpen (Galoppe; Papier).

226) In bem von ben Romern unterworfenen Lanbe ber alten Batavi, ju benen auch bie Ruftenanwohner Caninefates gehörten, und ber weftlichen Fresit finden wir am Schluß ber Boltermanberung bie Friesen ale herricbenbes Bolt bis jur Befermunbung (Dftfrieeland, Rr. 200) und jur Beftfufte ber mitteleuropaifchen Salbinfel (Rorbfrieeland, Cap. XXX, 71), und bas Land ericeint baber in ben alteften Beiten bes beutiden Reichs ale Ducatus Fresiae, von welchem Reicheherzogthum Friedland jeboch bas eigentliche Friefenland ale ein fcmalerer Ruftenftrich zwischen Buibergee und Wefermunbung gu untericheiben ift, welchem in ben fvatern Beiten bee Reiche bie Graficaft Sollant (Dr. 224). bas hochftift Utrecht und bas herzogthum Gelbern (Rr. 223) nebft einem Theil bes herzogthume Brabant ale bie Sauptterritorien gur Geite fteben. Dag alle biefe gufammt ben belaischen successiv an die Serzoge von Burgund, sofort durch Seirath an das Saus Sabsburg und bei ber Theilung von Rarle V. Reich an bie franifche Linie gekommen waren, baben wir icon fruber an vericbiebenen Stellen (oben Rr. 218 und in ben Capp. 32. 35. 36.) gefeben. . Durch bie Collifion ber alten Privilegien mit ber Bewaltherrichaft Philippe II. und ber Reformation mit ber fpanischen Inquifition murbe fofort bas Land welthiftorifch wie wenige in Mitteleuropa und erwuche aus ber Utrechter-Union (1579) gunadft ber 5 Provingen, Solland, Beeland, Utrecht, Gelbern und Briedland, welchen fich balb noch Overpffel und Groningen anichlogen, unter bem Pringen von Oranien (fon, Statthalter in ben 3 erften) ber bollandifche Staat ale "Republit ber 7 Brovingen", ein erft im westfälischen Frieden anerkannter republikanischer Bundeeftaat von ariftokratis fchem Geprage, mit (feit 1672) erblichen "Statthaltern" (b. h. Regenten an ber Stelle bee Ronige) aus bem Saufe Dranien, mit einem Congreg von Deputirten ber einzelnen "Brovingen" ("Generalftgaten", feit 1593 ju Saag, gegenüber ben "Brovingialftaaten" ober Stanten ber einzelnen Brovingen) und mit ben "Generalitatelanden" (b. b. ben Erwerbungen ber Republik in ben habsburgifchen Niederlanden: Nordbrabant, Staatsflanbern, Maastricht, Benlo). Das kleine Land hat eine Kulle von welt- und culturbistorischen Momenten aufzuweisen; es ift ber erfolgreiche Kampf um Freiheit und Unabhängigkeit gegen bie machtigften Monarchen im 16. und 17. Jahrb., erft gegen Philipp II., bann gegen Lubwig XIV.; ber Aufichwung jur erften Gee- und Sanbelemacht bee 17. 3abrb. mit großer transoceanischer Rolle in Afrika und Afien, wie in Amerika; ben Eroberungen und Colonifirungen fteben - und bamit geben bie weltgefchichtlichen Leiftungen in bie culturhiftorifchen Broductionen über - jablreiche geographifche Entbedungen und fuhne Seefahrten jur Seite; an biefe reiben fich bebeutente Leiftungen in allen 3meigen ber Biffenichaft und in ber mit ben übrigen Rieberlanben gemeinschaftlichen Malerei. Dem entspricht eine Menge von Grognamen auf ben verschiebenften Bebieten; es fint bie Ramen ber hollanbifden Malericule : Rembrand, Bouwermann, Ruisbaal, Botter, Dftabe u. a.; große Philologen wie Erasmus, Sugo Grotius, hemfterhuis, Balkenaar, Gronovius, Beinfius u. a. , die erfteren zugleich Theologen, benen fich einerfeite Thomas-a-Rempis,

anderfeite Arminius, bas Saupt ber Remonstranten, anreibt, mabrent in ber Bhilosophe ber einzig große Spinoza glangt und ber Frangofe Cartefius feinem Birfungefreis nach bieber gebort : in Mathematif und Raturwiffenichaft (nebit Medicin) : Supgens und Mercator (val. Cap. I. 6), Die Optifer Janfen und Gnell, Die Phpfifer Gravefande und Dufichenbroet 1, fowie Boerhave (Argt), Swammerdam und Lieuwenhoef (Die erften Difroftopiter); Die lange Reibe ber Geefahrer und Entdeder, wie Tasman, Schouten, Lemaire, Davis, Gbele. Rupt u. f. m. beren Ramen wir wieberholt in Landernamen frember Belttheile getroffen haben; große Abmirale und Geehelben, wie be Rupter, Tromp, be Bitt u. a., fowie große Ctaatemanner, wie die Dranier (Wilhelm von Raffau, Moris, Wilhelm III.), Olbenbarnevelt, Cate, Johann be Witt. 3hre affatifche Belthanbeleftatt Batavia haben wir im 25. Cap, fennen gelernt, Die 1602 gestiftete oftindifche Compagnie hatte feinerzeit 3 Mill. Ducaten jahrlichen Gewinn, überhaupt flogen bie Reichthumer ber Erbe im Rheinbelta jufammen. Dag Englande Regeneration und Aufschwung von Bilbelm III. von Dranien ale englischem Ronig ausging, baben wir im letten Cav. bee vorigen Buche gefeben, moburch freilich mit ber Rettung ber Riederlande vor Ludwig XIV, indirect gugleich ber Grund gu Sollande Berfall gelegt murbe, ber feit bem Utrechter-Frieden mehr und mehr bervortrat, indem allmablich England bie Erbichaft in ber Geeberrichaft und Belthandelemacht antrat. Sollande Ctur; burd England vollendete fich in ber Revolution burch bie Bermidfung mit Granfreich; viele Colonien gingen ber batavifchen Tochterrepublit und bem navolconifchen Rebenfonigreich Solland an England verloren, namentlich in Offindien und Gutafrita. Indeffen bat holland immer noch ansehnliche traneoceanische Befigungen, Die wir in fruberen Capiteln fennen gelernt haben, mo bas hollanbifch-oftindifche Infelreich voranfteht mit mehr ale 28900 QD. und 16 Dill. G.; bagu in ameiter Linie in Amerifa Theile von Gunana und Bestindien (über 2800 D.R. mit 83 T. E.), in britter ein Stud von Reuguinea und einige Poften an ber westafrifaniiden Kufte etwa 500 QM, mit 100 T. C.), sufammen 32253 QM. Colonien mit 161/2 Dill. G., mas mit tem europäischen Stammland Rr. 227) ein Reich von nabegu 32900 DM. mit 192/4 Mill. G. gibt. Bugleich mit ber großen politischen Rolle hat fich bae ursprungliche Fragment ber beutschen Ration plattbeutschen Diglette ju einer eigenen Rationalitat ausgepragt mit eigener Schriftsprache und Literatur; inbeffen geht bie bollanbifche Literatur ale folche uber eine Art von Brovingiglliteratur nicht hinaus, mas namentlich von ben hollandischen Dichtern gelten burfte, beren Ramen in Gangbarfeit bas gerate Gegentheil von benen ber hollandischen Maler fint, wie Cate, Bontel, Sooft u. f. w.

227) Das Ronigreich ber Rieberlande, wo jest Bilhelm III. aus bem Saufe Dranien ale britter Ronia regiert, ift conftitutionell mit zwei Rammern, wovon bie erfte aus 39 vom Konig auf eine gewiffe Reibe von Jahren ernannten Berfonen (aus benen, bie fich burch Beburt, Bermogen, Berbienfte auszeichnen), bie zweite aus 68 vom Bolf gewählten Mitgliedern besteht, noch ftete Generalfigaten genannt; es besteht ein Ministerium in 9 Departements (für Auswärtiges, Colonien, Instiz, Arieg, Inneres, reformirte Rirche, tatholifde Rirche, Finangen, Marine und ein Ctaaterath. Das Budget beträgt über 723/4 Dill. fl., bie Ctaateichulb gegen 1151 Dill. fl. einer Grogmacht murbig!) mit 332/s Dill. fl. Bine; bie Glotte (1857) gablt 82 Schiffe mit 1760 und 58 Kanonenschaluppen mit 734 Kanonen 2, die Armee (1855) 581/2 I. Mann, die Sandeleflotte (1856) 2343 Fahrzeuge (562 I. Tonnen); mertwurdig ift Die ungeheure Menge von geftungen befonbere im Guben. Die Angabl ber eingelaufenen Schiffe mar (1856) 8514, ber ausgelaufenen 8215, bie gefammte Ginfuhr im felbigen Jahr 3422/a, Ausfuhr 314 Mill. fl. an Berth. Es herricht gangliche Religionefreiheit, weghalb auch, in Berbindung mit den fpatern Erwerbungen, in dem urfprunglich reformirten Land (nach ber calviniftifchen Lebre unter Berwerfung ber Arminianer ober Remonstranten burch die

<sup>1</sup> Auch ber Dangiger Sahrenheit (Thermometer) wirfte in Gollanb.

<sup>2</sup> Darunter 5 Linien, 15 Fregatten; por 1790: 24 Linien, 27 Fregatten.

Spnote von Dorbrecht) bie vericbiebenften (gegen 20) Befenntniffe vertreten fint, übrigene mit Uebergewicht bee reformirten, bem auch bas fon, Saus quachort; es fint gegen 2 Mill. Reformirte, 66 T. Lutheraner, 12/, Mill. Ratholifen, 41 T. aus verschiedenen Secten, 40 Briechen, 64 I. Juden. Ethnifd find ber Sauptbestaudtheil Die eigentlichen Sollander mit drei Mundarten (Sollandifd, Geldernifd, Dverpffelifd) ihrer vom Friefifchen mehr ale vom Blamifchen unterschiedenen Sprache, namlich 23/4 Mill. gegenuber von 1/2 Mill. Blamen und 200 I. Friefen. Biel Gigenthumliches bietet bas Canb bes Baffers und bes fteten Rampfe mit bem Meere bar, jugleich ein Land bes Sandele, mo biefer ungeheure Reichthumer angehäuft hat, und ber Biebzucht, der mit beibem gufammenbangenben Induftrie und ber Rifcherei. Auf fliegende Baffer und Canale, Die fo gablreich find wie anderwarte Stragen, und burch die Biebichiffe (Treffduiten) ftandige Communicationen gemahren wie anderwarte Boften, fommen 20 QM.; große Sunipimoore und Sandheiben beidranten überbieß bie Gultur, für welche aber, wie wir gefeben haben, burd "Berpolberung" von Geen und Gumpfen neues vorzügliches Land gewonnen und burch "Ginbeichung" gegen bas Deer gefcutt wird, burd, funftliche Damme, woburch bie natürlichen, bie Dunen (in breifacher Reihe aus Blugfand), verftarft werben, mit Schleußen an ben fie paffirenden Canalen, welche Theile bes Landes funftlich unter Baffer au feben gestatten. In ber nebligen feuchten Luft roftet Alles, mas bie unter anberen fprichwortlich geworbene im Scheuern unermubliche hollandifche Reinlichkeit um fo mehr in Anspruch nimmt; taum fonft wo wird ber Wind mehr ale bewegente Rraft ausgebeutet. Der Rampf mit bem Deer hat nicht minder erftaunliche Riefenwerke veranlaßt, wie bie Sochgebirgenatur, in Deichen, Canalen, Bolbern; ber gurus erfcheint unter auberem in Billen und Garten (bie bekannte bollandifche Blumenfucht, befondere in Tulpen . in ben Glodenspielen ber Rirchthurme u. f. w. Aderbau Getreibe und Induftriegemachfe : Blache, Rrapp und Bichancht fteben auf hober Stufe; mabrend übrigene bas einft beruhmte hollandifche Beigbrod feinen Ruf nicht behauptet hat, fteht hollandifcher Rafe, Butter. Bachholberbranntwein ftete im alten Ruhm, besaleichen bie hollandische Leinwand, aber nicht mehr bas fruber berühmte hollandifche Bapier. Die hollandifche Induftrie begiebt fich befondere auch auf Sandeleimporte, voran Tabat und Buder, auch Baumwolle; berühmt find ferner bie Gold., Gilberarbeiten und Diamantichleifereien von Amfterbam, fowie feine Rupferftiche, fein Borar, Binnober, Galpeter und Bleiweiß, Die Tuche pon Lepben, Die Sammete von Utrecht, bas Leber von Maastricht, Die Thompfeifen von Bouba u. f. w. Dagu tommt eine großartige Fifcherei, Die "fleine" (Balfifchfang) und bie "große" (Baringefang, in jahrlichen Erpeditionen, Die mahre Rationalfefte find) und die gefalzenen Fifche gehören neben theils roben, theils verarbeiteten Colonialmaaren und theils landwirthichaftlichen, theile technischen Landesproductionen ju ben wichtigften hollanbifchen Ausfubrartifeln, worunter wir fpecificiren: Buder, Raffee, Tabat, Gewurze (wovon mehrere hollandifche Monopole find), Kampher, Robbaumwolle, Reis; Leinwand, Rafe, Butter, Galg, Bleifch, Bapier, Rrapp, Benever, Del, Blumen, Sante, Borar u. f. m. Die Bevollerung bat von 21/2 Mill. im Jahr 1830 auf nabegu 31/3 Mill. im Jahr 1857 jugenommen und vertheilt fich wie folgt burch bie 10 Brovingen.

Provinzen	Sauptftabte	OM.	T. G.	Provinzen	Sauptftabte	ON.	T. G
1. Rordholland . 2. Subholland . 3. Zeeland . 4. Rordbrabant 5. Limburg . 6. Gelberland .	Haarlem Haag Middelburg Hertogenbosch Maastricht Arnbem	45 55 32 93 40 93	542 612 166 410 213 396	7. Overpffel . 8. Drente . 9. Groningen . 10. Briesland .	3wolle Affen Groningen Leeuwarben Bufammen (obne Luremi	60 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 48 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 41 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 59 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 594	234 93 204 268 3298

### III. Das Königreich Belgien.

228) Belgien befteht aus einem niedrigen Bergland, ben Arbennen mit bem Beden ber mittleren Raas, und einem Theil bes norbliden Tieflande mit bem Spftem ber Schelbe. bee Saubtstrome von Belgien, wo alle feine großen Stabte (außer Lutlich) liegen , auch größtentheile im Lande enthalten, obwohl ihr Quellgebiet frangofifch und ihre mit bem Rheinbelta fic verbindenben Munbungearme hollanbifch fint, woburch feinerzeit die erfte Schelbeftabt und Sceftabt bee Lanbee, Antwerpen, von ihrem einftigen Rang fo febr gurudgetommen ift. Die Schelbe (Gecaut, Scaldis) ift wie bie Eme ein volliger Tieflandeftrom, mit turgem Lauf, aber großem Bafferreichthum, ichiffbar von Cambrai an, fur Seefdiffe bei Antwerpen; fchiffbar fint auch mehrere ihrer gablreichen Rebenfluffe, Scarpe und Lepe auf ber Linken, Denber und Rupel auf ber Rechten. Ihre 320 &. hoch liegenbe Quelle ift Rachbarin pon berienigen ber Comme : Die aang frangofiche Gearpe nimmt fie an ber Brange auf, fowie bie Saine (Senne, großtentheile belaifd, am Guf ber Arbennen bin); ebenfalle auf frangofifchem Boten entspringt bie Lene (Lue, 440 R. boch) und bestimmt bei ibrer bie Baffermaffe bebeutend erhobenben Berbindung mit ber Schelbe (bei Bent) bie meitere Richtung, benn nachbem fich biefe bier bem Meer in vorherrichenb nordlicher Richtung genabert bat, befchreibt fie fofort einen fuboftwarte aneaefchweiften Bogen bie nach Antwerpen. In biefem erhalt fie von Guben bie Den ber bei Denbermond, bier ichon nabegu im Meereeniveau und bie Rupel (refp. auch aus Often), welche felbit ein ganges Spitem bilbet : fo beift namlich bie Bereinigung von 3 ober 4 Riuffen. ber weftlichen Genne, ber mittleren Demer. Dole und ber oftlichen Rethe, alle von ber Baffericheibe ber Sambre-Maas, fo bak bie Dole aus Guben bie von Diten tommenbe Demer (mit ber großen und fleinen Gecte) aufnimmt, womit unterhalb Dechelen bie aus Guben tommenbe Genne (mit ber Gennette) und in fleinem Abftand bie aus Dften tommende Retbe (aroke und fleine Retbe sammt einer "Aa") nich verbindet: bazu kommt aus Beften bie Durme, jest eigentlich ein Abflug bee Canale von Gae-be-Bant. 3m angerften Beften, jenfeite ber Lebe, befinden fich mehrere Ruftenfluffe, worunter die Dperle-Dier ber bebeutenbite ift, ebenfalle von frangofifchem Boben ber. Bablreiche Canale berbinben bas reiche Baffernet ber Schelbe, theils feine Blieber unter fich, theile mit ber Daas (Dr. 218), sowie mit ber Dzer und mit ben frangofischen Rluffen, und mehrere Schleugen theilen bie Schelbe fogufagen in mehrere Bange 1, beren man 6 gahlt: vom frangofifchen Robignies bie zum belgifchen Antoing , von hier bie oberhalb Tournay, bie unterhalb berfelben Stadt, bie Autrove, bie Aubengerbe, bie Gent; bie Rluthebbe macht fich bie Gent bemerflich. Der Boben bee Schelbetieflante ift theile fanbig, theile thonia (besondere in ben Bolbere), größtentheile fehr fruchtbar und herrlich angebaut mit Betreibe, Flache und Sanf, Del- und Karbpflangen (Rrapp) , Buderruben und Tabat, nebft berrlichen Biehmeiben.

Bon ben Ardennen, deren größerer Theil das belgische Oberland bildet, als Glied des niederrheimischen Plateaus war schon die Rede (Rr. 183); sie zerfallen in östliche und westliche durch den haupteinschnitt, welchen in ihrer ganzen Erstreckung das tiese Thal der Maas von Sedan bis Namur macht. Die Spalte von Sambre Waas (Rr. 218) begränzt, zumal in geologischer hinsche das eigentliche Plateau, welches im Süben und Osten aus Granwacke, im Norden aus fart mit Kobsentals und kobsengetig durchseim Urtbonschiefte bestiet; denn im Norden der Langen Spalte gehört das Land mehr schon zum welligen Tiessand, desse der Erstärbügel die gegen Brüssel und Gent streichen, unmittelbar an der Spalte sind es die den Schiefte begränzenden Kobsensson, westlich in engem Thal von der Sambre durchsetz, östlich (mit Kreibeumgebung) in einiger Entsernung von der Waas sich haltend, auf deren rechtem User sie die in die Gegend von Aachen (Rr. 186) sich

<sup>1 &</sup>quot;Biefe", vgl. Tarlice description de la Beigique 1854.

fortseten. Die westwärts zur Maas gehende Semon und die oftwärts zur Mosel gehende Sure bilden miteinander eine, übrigens nicht continuitsiche, sondern eine Basserschehetenkaltende, zweite ostwestliche Spatte und parallel dem schnördichen Durchbruchethal der Maas schneidet die Ourthe (Ourt) mit ibren Justüffien ein, aber nicht durch. Die belgischen Ardennen bergen unermestliche Miner alsich äße, voran Steinkohlen, deren 4 Mittelpuntte, Mouse, Mariemont, Luttich und Charleron, jährlich gegen 13½ Mil. Braunstein); dazu kommen einerseite Warmor- (der schwarze Marmor von Dinant) und andere Steinbrüche (Schiefer, Zenerssien, Schleisstein), auch Fayeneethon, Mann und Schwessel, anf der anderen die zum Ibeil hochberühmten Mineralquellen (Spaa. Tongern, Mariemont, Chaubsontain).

229' Am Rug ber letten Arbennenbugel und am Schelbezuftuß Genne liegt fo giemlich in ber Mitte bee mohlarrondirten Landes bie Sauptftadt Bruffel (frang. Brurelles), ebebem junadit bie von Brabant, welche nunmehr bie anderen ehmaligen und einft ungleich blubenberen Sauptflabte, Die flanbrifden Gent und Brugge, fowie Die brabantifden Antwerpen und Lowen, lettere Bruffele eigentliche Borgangerin, weit unter fich bat, inbem es mit Amfterbam wetteifernt bie Bevolferung von 200 T. und mehr G., welche iene Stabte in ihren Glanggeiten hatten, namhaft überfdritten bat, feit 1840 von 145 I. auf 261 I. E. (in 1/2 mallonifd) mit ben Borftabten, bie fur fich c. 90 I. jablen 1; eine balb frangoniche, balb beutiche Stabt, namlich auf bem Sugel, ber aus bem Gennethal fanft anfteigt, Sof, Abel, frangoniche Sprache und Gitten, unten im Thal Burger, Santel, plamifche Gitte und Bunge. Rachbem im 6. Jahrh, neben ber Rlaufe bee driftlichen Apoftele Gaugerich (St. Bern) auf einer Genneinfel in bem naffen Biefengrund Broct, b. h. Bruch; Broctfele = Bruchfal, b. h. Bohnung baran) einige butten entftanben maren, ericbeint ber Ort im 10. ale Rleden Bruxella), ber an bie Grafen von Lowen fam. im 11. ummauert und verarofert ale Mittelbunft ber großen Sanbeleffrage amifchen Brugge und Coln, im 12. Gis ter Bergoge von Brabant, Die mit ihrem Bofgefinde an dem Sugel fich niederließen, fpater auch zeitweife ber burgundifchen Gurften, bie viel frangofifche Ritterichaft beigogen und bamale fcon die frangofifche Sprache gur Dobe unter bem nieberlandifchen Abel machten. Die bebeutenbften Gebaube find unter ben alten gothifchen die Rathebrale (St. Bubule) und bas berühmte Stadthaus; unter ben mobernen bie Refibeng, Die Balafte ber Ration Ctanbebaue . ber Inbuftrie, ber Inflig: unter ben Monnmenten fieht bae Reiterbilb Gottfriede von Bouillon poran ; Die Ctabt bat eine neue "freie" Univerfitat (Rr. 236), eine ber größten Sternwarten, eine Afabemie ber Biffenichaften und Runfte, mehrere Bibliotheten (bie ber Stadt 140 I. Bande, Die fonigliche 25 I. Saubidriften), Gemalbegallerie (700 Bilber), Malerafabemie, fon. Athenaum (b. b. Gymnafium), Mufifconfervatorium, Sanbelebode (fur 400 Schiffe), prachtige Treibhaufer, bae berühmte Berpflegungebaus fur Greife; fie ift ein Sauptfik bes frangofifchen Buchhantele (Bruffeler-Rachbrude) und eine Fabritftabt, besondere in Sachen bee Lurus, mo bie weltberühmten Bruffeler-Spigen poranfteben, beegleichen in Golt, Gilber, Guten, Rutiden, in Bolle und Baumwolle; es ift endlich Baterftabt bes Anatomen Befale und mehrerer Runftler (Maler van Orlen; Bilbhauer Duquesmi). Bruffel ift in nachfter Rabe von Gleden mit Sabriten und Billen umgeben; eigentlich bloge Borftabte find die großen Gleden Schaerbed, Molenbeef-St.-Jean, St. Jofferten-Roobe und Brelles, erftere mit Bemufegarten, lettere 3 mit Sabriten, inebefondere in Mafchinen ; nahe an bem Thore befinden fich auch Laefen mit Billen und ton. Luftichloß, Anderlecht (4500 G., Butter), Uccle (5 I. G., Bier, Geibefpinnerei); etwas meiter Terpueren und bae berühmte Schlachtfelb von Belle-Alliance, naber bei Brain e l'Alleub (5 I. G.) ale bei Baterloo (3 I. G.).

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> 3ohl beg neueften Almanache von Goiba, Babeler aber bat (für 1856) 236 T. in 281/2 T. Saufern, obne Borfidbet 183 T., barunter 6 T. Proteffanten, 12 T. Deutsche, 4 T. Englünder, besonders in bem prachtigen "Quartler Leopold".

Das belgische Eisenbahnung ift ohne Centralknoren (übrigens eher Rechelen als Brüffel), berührt. bei Offende das Weer, hat (1857) 276 M. und mehr als ein Ougend innere Waschen, Anschluss nach holland (Ar. 220), 2 Anschlüssen Deutschland ber bei Nachen gedoppelt, von Entlich und hasselt über Waastricht aus, der andere im Bau von Ramur über Luzemburg nach Trier), 3 nach Frankreich; die erste belgische Bahn von 1535 verband Antwerpen mit Wechelen; hauptknoten mit je 4 Bahnlinten find: Brüffel, Bechelen, Gent, Kanun, Charlero, Kaver (spaar mit 5), mit je 3 Linigen; Eutlich, Monk, Iseghem, Kortryk, Ath, Mouseron, Brügge, Antwerpen, Löwen, ohne die Kreuzungen an minder bedeutenden Orten. Belgien zeichnet sich vor allen mitteleuropässchen Kändern durch die enorme Menge volkreicher Städte und Fleden aus, wie das solgende Berzeichniß der Ortschaften bis au 5 %. Ge herab zeiat !-

Tanf.	Tanf.	Tauf.	Tanf.
1. Bruffel , 261	26. Popering:	48. Perumela 71/2	72. Ingelmunfter 6
2. Gent 110	ben 11	49. Everghem . 71/2	73. Braine:le:
3. Untwerpen 109	27. 3ele 11	50. Goignies 7	Comte . 51/2
4. Lüttich 90	28. Sun 10	51. Dinant . 7	74. Theur 51/2
5. Brugge . 50	29. Saffelt . 10	52. Tongeren 7	75. Sweveghem 51/2
6. Tournan . 35	30. Wheel 10	53. Berftal 7	76. Baesmunfter 51/2
7. Lowen 32	31. Samme 10	54. Waereghem 7	77. 21 iche 51/2
8. Dechelen . 32	32. Gecloo . ,9	55. Paturage . 7	78. Goffelies 5
9. Berviere . 27	33. Denber-	56. Bilvoorben . 7	79. Leffines . 5
10. Mone 26	mond 9	57. 21 u de =	80. Andennes 5
11. Ramur 25	34. Rivelles . 9	naerbe . 61/2	
12. Kortruf . 22	35. Ath 9	58. Beveren . 61/2	82. Beurne . 5
13. Ct. Ricolaes 22	36. Thourout 9	59. Dalbeghem 61/2	
14. Melft 18	37. 3feghem . 9	60. Ellezelles . 61/2	leud 5
15. Dperen . 18	38. Meulebete . 9	61. Dour 61/2	84. 3emappes . 5
16. Loferen . 17	39. Betteren . 9	62. Billy 6 1/2	
17. Geraing 17	40. Dieft 81/2	63. 28 avre . 6	86. Bagele 5
18. Dftenbe . 16	41. Deenen . 81/2	64. Leuze 6	87. Sepft 5
19. Turnhout . 15	42. Charleron 81/2	65. Binche . 6	88. Moll 5
20. lier 15	43. Geraerbe:	66. Arlon 6	89. Uccle 5
21. Ronffe 13	bergen . 8	67. Baeften . 6	90. Saerlebete . 5
22. Thielt 13	44. Boom 8	68. Bervid . 6	91. Spaa 5
23. Thienen . 12	45. Temfche 8	69. Maerichoot . 6	92. Overnfiche . 5
24. St. Truijen 12	46. Jumet 8	70. Monfcron . 6	
25. Rouffelaer 11	47. Sal 71/2	71. Wasmes . 6	

230) Von ben berühmten altuiederländischen Städten, die wir schon mit Brüffel verglichen baben (Rr. 229), sind, adgeschen von Hern (Rr. 232), Köwen und Brügge am meisen heradgesommen. Fast noch zur Umgebung von Brüssel gehört Löwen (Leuven, Vonvain, 31 T. E. statt der 200 T., die es im 14. Jahrd, als draddutische hauptstadt batte, und als ein Hauptstiß der niederländischen Auchindustrie, 4 T. Webstühle, sowie als Universität von 1426 mit 6 T. Schodenten im 16. Jahrd, zur Zeit von Lipsus, sigt 600, eine stille Stadt mit aderbauender Bevölterung, aber mit herrlichen Gebäuden (Stadtshaus, Veterskriche, Auchhalle, längst der Universität eingeräumt) aus der Glanzseit. Etwa ebenso tief ist Brüg ge (Bruges, 50 T. C., ½ Arme, 1600 Walsonen) herdsge-

<sup>1</sup> Die Stadte find betworgeboben gegenider etr großen Wenge biebergeböriget Sieden (bourge) und band-gemeinten; von teifen find viele wahrhaft flattartig und werten manche, 3. B. Bitweten, Sva, von Autoritäten, wie Kiepers, Backet, weifflich als Stadte bezeichnet, wir find jetoch hierin gang einheimischen Quellen, So u dan Description de la Belgique und beienters (obwohl von 1841) Meerts Geographie de la B., gefelgt; auch haben wir, zu leighere fin einhet erwähnt, eis Aciden Bichtervelte in Wefflandern (nach liehen deutsch eine Verletze find berchandern (nach liehens deutsch ein bei deutsch bevohl find, einstellen find, bewarfen bei dem Baldten fah berchaut dovbeit find, beunfamischen wurden wallonisch-franzischische, in feber im Wegtgelind bat eite, bab jene, je nachbem ter Ert vorzugsweiten Wallonen ober Blamenland (Rr. 236) angehort, woruber die folgenden Rummern zu vergleichen fint.

fommen, jest eine leblofe Grabt von mittelalterlichem Ansfeben, eine Welthanbeleftabt im 14. 3abrb., Stapel ber englifden Bolle (fcon im 13.), ber flaudrifden Leinwant, ber perfifden Seibe, wo Schiffe aus Genua, Benedig und Constantinopel die Broducte Italiens und ber Levante gegen bie ber Dit- und Rorbfeelanter umfetten, lange fanbrifche Refibent. gu Unfang bee 15. Jahrh. auf bem Gipfel ale Refibeng ber burgunbifchen Bergoge, qualeich Sauptus ber alteften nieberlandifden Maleridule (van End) mit 200 T. C. : Beugniffe von bem alten Glaug geben theile bie breiten Stragen und vergierten Saufer, theile Rirchen und andere Bebande : Rathebrale, Liebfrauenfirche (Malereien) , Johanneespital, Rathbaue, Craenenburg, Begineubof, bie Salten. Es befindet fich bafelbft ferner bas Grabmal Rarts bee Rubnen, bae Standbild Steving, ein Athenaum, Atademie ber iconen Runfte, Gefell. ichaft ber nationalliteratur; bie jegige Induftrie betrifft Leinwand und Spigen, auch Baumwolle, bie ehmalige befondere Geite, Cammet und Tuch; Die Ctabt liegt im Mittelpuntt mehrerer Canale, burch bie fie mit Oftende, Gluis und Rieuwpoort in Berbinbung fteht und ber Sauptcanal gwifchen Bent und Oftende bat ein großes Safenbaffin fur Gee. Beniger tief gefunten und viel bedentenber in ber Begenwart find bie beiben anberen Stabte: Bent Bant, 110 I. E., 5 I. Ballonen ') am Bufammenfluß ber Schelbe und Lene ift porzugeweife Kabrifftabt (in Bolle, Baumwolle, Geite, Linnen, Spigen, fowie in Buder, Gugeisen und Maschinen, wonchen fie mit Saarlem in ber Blumifterei metteifert) - wie ebmale, ale fie ume Jahr 1400 40 I. Beber und 80 I. maffenfahige Manner bei 250 E. Gehabt haben foll und noch unter bem bafelbit gebornen Rarl V. eine ber größten enropaifchen Ctabte (35 I. Sanfer, 175 I. G.) mar, ale bereite im Sandel Antwerpen Brugges Rachfolgerin geworben mar. Der alte Bringenhof und bie alte Citadelle find nicht mehr vorhanden, mohl aber die im 12. Jahrb. begonnene Barte ("Belfried", Beffroi) und bie Dubenburg, Die mit bem Stadthaus, bem Juftig und bem Univerfitatepglaft, ber Rathebrale und anderen Rirchen, ber neuen Citabelle, bem berühmten Rafp- (Budt-) Sane, bem Beginenhof, ben Gleifchballen gu ben merfwurdigften Bauten ber in ihren biden Manern 11/2 DR. im Umfang haltenben Stadt geboren, bie mit ber neuen Univerfitat eine bobere Bewerbefchule, eine Afademie ber zeichnenben Runfte, ein Mufifconfervatorium nebit gablreichen andern Inflituten verbindet und ein prachtiges Baffin fur Schiffe bie ju 900 Tonnen befigt. Antwerpen (Anvere, fpanifch Amberee, 109 T. G. 2, 4 T. Ballonen, 1200 Dentiche, in ber Glangeit im 16. 3abrb. über 200 I.) ift Belgiene erfte Ceeftabt (jahrlich 2 I. einlaufende Schiffe); nachdem fie im 16. Belthandeleftabt gemefen mar, mo "taglich 500 Bagen und 500 Schiffe (!) famen und gingen, 2500 flete por Anker lagen und 500 Mill. fl. jahrlich umgesett wurden" (!?) 3, jugleich Sabritftadt mit in gan; Europa gefuchten Lurusartifeln Sammet, Atlae, Damaft, Bold- und Gilberftidereien und ein Gig ber Runfte Sauptfig ber fpateren Malerfcule, Rubene), berabgetonnien feit ber berühinten Belagerung 1585 und beutzutage ale Geeftabt niebergebalten, weil bie Munbungen ibres Strome unter frember Berrichaft fieben. Die beutige Induftrie betrifft Buder, Tabat. Seibenftoffe (befonbere fcmarge), Gbelfteinichleiferei, Tapeten, Taumert und anberen Echiffebebarf; bie noch in einiger Entfernung vom Beginn ber Schelbelimane gelegene Seeftabt ift jugleich Reftung (weiter unten am Strom 2 gegenüberliegente Forte Lillo und Lieftenhoef ; ihre bebeutenbfte Mertwurdigfeiten find: ber berrliche Dom mit einem ber bochften Thurme 4 unter andern iconen Rirchen, bie vom Bergog v. Alba erbaute Citadelle, bie Berfte, bie von Napoleon angelegten

<sup>1 3</sup>m Jahr 1890 auf 85 E. "gefunten" nach Berghaus, hatte fie 1811 wieber 96 E. nach Meerte; 1846 103 E. und jeht (nach Souban) 115 E. (?)

<sup>2 3</sup>abt von 1836 (nach Bareter 103 I), bie gewohnliche Angabe 90 T. ift bie von 1846, im Jahr 1796 fegar auf 40 T. gefunten; 3600 Ronnessen und Wallonen, 1360 Deutiche ; ale Alecken "aent Werf" (? d. b. am Werft) isch nu Curbe test 7. 3abrb. worbanten.

<sup>3</sup> Diefe landlaufige Rotis verrath fich felbft burch ibre Bablen und beren Biberfpruch ale irrig.

<sup>4</sup> Rach Berghaus ubertrafe er noch ben Strasburger um einige Bus, nach ben gebrauchlichen Angaben fiebt ibm mit feinen 392 F. nicht nur biefer, sonbern auch ter Stephansthurm ju Wien und bie Beterstuppel ju Rom voras

Dode, die Lagerhäuser, die Fischhalle, das Hansa-Haus, das neue Magazin, das Stadthaus, das Museum (Musterwerke der niederländischen Schule), der zoologische Garten, die berühnnte Börse (freilich im lausenden Jahr durch eine Zeuersbrunft zerstört, im 16. Gurvopas prächigste und Muster für die Londner und die Amsterdamer), Aubens Scianblich

Beber jum Schelbegebiet noch jum alten Rieberland gehört Belgiene vierte Stabt Luttich Luit, Liege, 90 I. G., 42 I. Wallonen) an ber Maas (Munbung ber Durthe, jugleich an einen Berg gelehnt), bis ine laufende Jahrh. beutsche Stadt ale hauptstadt eines Sochftifte im weftfalifden Rreis 1, Feftung (Berg-Citabelle), Univerfitat (nebft Bergafabemie', porzugemeife Sabrifftabt und gwar hauptfachlich in Mineralinduftrie, gemag ibrer Lage in bem geognoftisch mertwurdigen Rreibes, Roblen-Beden, bas fich von bier bis Machen erftredt (Dr. 186), Stapel einer ungeheuren Ausbeute an Steintoblen , Gifen und Bint, mit Gifenfabriten aller Art, einer ber größten Ranonengiegereien und Baffenfabrifen Guropas, beruhmten Mafchinens, Glass, und Steinauts, auch Bapiers und Tuchs fabriten, woran die umgebenden gleden, nordlich Berftal (7 I. G., Gifenwerte, ale Stamm. fit ber Rarolinger biftorifc), fublich Jemeppe, Tilleur, Rlemalle, Choquier, Dugree, theilnebmen, besondere aber Geraing (7 %. G., vor 30 Jahren taum 1500) mit ben Sauptgruben in Roblen und Gifen, ber berühmten Mafdinenfabrit (von Coderill, 6000 Arbeiter) nebft ben Arnstallglaefabrifen von St. Lambertthal ehemalige Abtei). Luttich ift auch ale Sauptfabt bes Balloneulandes zu betrachten ; es gemährt einen munberbaren Anblick aus ber Rerne burch feine Lage in bem fruchtbaren burch Gemufebau berühmten Thal mit ben vielen Thurmen und bem Balb von Schornfleinen : es bat mehrere bebeutenbe Rirchen (Beterefirche) und ein Stantbilt bee bafelbft geborenen Componiften Gretry.

231) Gegenüber bem hollandifchen ober Rord-Brabant ift bas belgifche Brabant Sub- und bie Proving Antwerpen Mittel-Brabant zu nennen, benn feit 1140 mar bas Marquifat Antwerpen, meldes im 8. Jahrh. im alten Menapier-Lante (fpater Pagus Ryensis genannt) entftanben mar, integrirenter Bestanbtheil bee Bergogthume Brabant, ber anbere Theil ber Proving aber, bie herrichaft Mechelen, welche feit bem 6. Jahrh. eigene Grafen hatte, aber fcon im 10. an bie Furftbifchofe ju Luttich (ale bas "Unterftift") gefommen mar, murbe gwar von biefen an bie flanbrifden Grafen vertauft und tam mit Alanbern burch heirath an Burgund (Rr. 235), mar aber ein brabantifches Leben und bamale (im 14. 3ahrh.) ein Gegenftond bee Streite gwifchen Flanbern und Brabant. Das machtige Gergogthum Brabant felbit aber entstand aus mehreren Grafichaften im Land ber alten Rervier, fpater Bracbantum (Bracbantia) genannt 2, und gwar ift es gunachft bie 948 beginnenbe Donaftie ber Grafen von Lowen, moraus 1140 bie Bergoge von Brabant hervorgingen , bie ju Ende bee 13. Jahrh. Limburg mit Brabant vereinigten, und ju Anfang bee 15. (1406) ihre Territorien an Burgund vererbten. Die zweierlei Arronbiffemente, gerichtliche und abminiftrative, in welche (Rr. 236) tie belgifden Provingen überhanpt fich theilen, fallen bei ber Untwerper : Broving jufammen : Antwerpen, Dechelen und Turnbout. Die Broving bat nur 4 Stabte, namlich, außer biefen breien, Lier (Lierre, 15 I. E., Rormalichule, große Brennereien, Fabriten in Leinwant, Bolle, Baumwolle) an ber Bereinigung beiber Rethen; von berfelben Große ift Turn hout (15 I. G., große gabrifen in 3millich, Bapier, Spielfarten) im fdmachbevollerten unfruchtbaren Lanbftrich Campine (Rempenland, Taganbrien), beren Beiben theilmeife burch Canale ergiebig gemacht morben find (Aderbaucolonien), im Bangen aber mehr ber Diebzucht bienen, an ber hollandifchen Grange und in ber Baffericheibe gwifden Rethe und Dommel-Dieft; großer und hiftorifder ift Dedelen (Dedeln, Malines, 32 I. E., 1500 Ballonen, Eribifchoffit bee Brimge von Belgien, Rathedrale mit bohem Thurm und Briefterfeminar, Maleratabemie; beruhmte Spigen

<sup>1</sup> Das Bisthum, urfprunglich ju Tongern, murbe unter bem beil. Servatius als erftem Bifchof nad Maastricht und im 8. Jahrh. nach Luttich verlegt.

<sup>2</sup> Ge maren im 9. Jahrh. Die Graficaften von Genham (bem eigentlichen Bracbantum), von Bruffel, von Lewen und bas mallenische Brabant (Roman-Pays, Sauptort Nivelles).

"point de Malines", hute, Bier) an ber Ohle. Die übrigen merkwürdigen Orte der fast durchaus blämischen 'viele bebeutende Bolder enthaltenden Broving sind einmal die Riesenstenden Unter 2009, vor allen Speel (10 T. E., das berühmte "Baradies der Irren", die in Bension bei den Etimodnern möglichst frei leben) unweit der Reihe und Boom an der Rupel (8 T. E., große Ziegeleien, Fabriken in Steingut, in Tauwert und Segeltuch), auch hepst ("opdenwerd", 5 T. E., Getreibehandel, Leinwandweberet) und Moll (3 T. E.) mit Bollsabriken sowie her ernthals (3 T. E.), beide in der Campline; ferner Arendon al (3500 E., große Strumpswirkerei), Du ffel (4 T. E., Schlöß "Ter-Chli"), Con tic (3700 E., Och, hüte) und bie kleinen Orte Westmalle in ter geibe, und hemizem mit der albei von St. Bernard, jest Central, juchthaus.

Die Broving Brabant (ober von Bruffel' theilt fich ebenfalls in 3 qualeich gerichtliche und abminifirative Arrondiffemente : Bruffel, Cowen und Rivelles und enthalt 8 Stabte, namlich außer Bruffel (Rr. 229) und Lowen (Rr. 230); Sal (vlam. Salle, 7500 C., größtentheile Blamen, ebemale bennegauifd, berühmte gotbifche Ballfabrie. firche, Solgmaaren) an ber Genne; Rivelles (Rovel, 9 I. E., fast burchaus Ballonen, im 16. Jahrh. 30 I.; fcone Leinwand, Rormalfchule) an bem Buffuß Thinne; Bavre (Baver2, 6 I. G., burdaus Ballonen, fruber großer; Tabafebau) an ber Dyle; Thienen (Tirlemont, 12 I. G., meift Blamen, nach ihrem Umfang früher bevolterter, gabriten in Flanell u. a.) an ber Groß-Geete ; Dieft (8500 G., Bier und Branntwein "Genievre", auch Strumpfmaaren, an ber Demer fowie bas fleine Merfcot (4500 G.). Bon nichtftabtifchen Orten ber herrlich mit Betreibe, Delpflangen, Rlache und Sanf, Doft und Tabat angebauten Broving enthalt bas Bergeichniß (Rr. 229) außer benen in Bruffels nachfter Umgebung: Bilvoorben (Bilvorte, 7 I. E., Centralgefangniß, Bleichen, Rabrifen in Indiennes, Tabat, Starte, Gauren), Affche (5360 G., Confituren), Drerpfice (Ifque, 5 I. G., Seimath von Lipfind), benen Belbenaeten (Jobojane, 3300 G., ehemals Stadt mit Schlog), Tubige (2300 G.), Sichem (2 T. G., prachtige Rirche), Die gewesene Stadt Leau (Leeun, Schleusen, Fort), und ber fleine Schlachtort (von 1706) Ramillies beigufügen finb.

232) Blanbern (Blaenberen) befaßte einft nicht nur bas hollanbifche Flanbern (Rr. 224) und einen Theil ber frangofifchen Riederlande, fonbern auch bas Artois (Cap. XXXV, 236); in bem jest 2 belgifche Brovingen bilbenben Theil wohnten einft bie Denapier und Moriner; die Reihe der Erbgrafen von Flandern beginnt 863 mit Balbuin I. und enbet mit ber Beirath zwifchen ber Erbin Margaretha und bem Bergog Bhilipp von Burgund 1369, nachbem bas bennegau icon im 12. Jahrh. an bie berren von Rlanbern gefommen mar; es mar ber Sauptfache nach ein frangofifches Leben, nur bas Land im Dften ber Schelbe (Pays d'Alost) gehorte jum beutschen Reich und bieg baber auch "Reicheffanbern". Die Broving Gent (Rr. 230) ober Dftflanbern befteht gerichtlich aus 3 (Bent, Aubengerbe, Denbermont), abminiftrativ aus 6 Arronbiffemente (außer jenen: Aelft, St. Rifolaes, Gecloo) und enthalt 11 Statte, namlich außer Gent : Gecloo (9 I. C., Induftrie in Bolle und Baumwolle, Effiq u. a.). Dennge (4 I. C., beruhmter Branntwein, garbereien, Startefabriten) an ber Lepe; Aubenaerbe 2 (frang. Aubenarbe, 6500 E., gothifches Stadthaus, Funbort romifcher Mungen), fefte Stadt an ber Schelbe; Ronffe 2 frang. Renair, 13 I. G., Leinwand- und Sutfabriten), Ber aerb &. bergen (Beereberghen, franz. Grammont, Gerardi mons, 8 T. E., Tabat, Bleichen u. f. w.) an ber Denber fowie Rinove (5 I. G., Linnengarn), Melft (Malft, frang. Aloft. ... nad Dft" (?), 18 I. G., Beichen. u. a. Schulen, Maufoleum von Dirt. Martene, Ginführere bee Buchbrude in Belgien, in ber Martinelirche ; Sopfenbau, gabriten in Spigen, Tabat, Leim,

<sup>1</sup> Bir fagen Blamen, vlamifc, jur Bezeichnung ber Rationalitat (Rr. 236) , bagegen glamanber, Flantern, flandrifc jur Bezeichnung ber ehemaligen Grafichaft (jest 2 Brovingen, Rr. 232).

<sup>2</sup> So (ober Aubenaarbe) foreibt Riepert und Souban's fleine vlamifche Geographie, Berghaus bat Dubenaarbe; Souban foreibt auch : Baver, Ronffe; Riepert: Baveren, Ronfe.

Spinnereien, Giegereien in Gifen und Deffing!, unt (an ber Mundung in bie Chelbe) Denbermond (frang. Termonde, 9 T. C., Citadelle, mannigfaltige Rabriten, Bleichen); St. Ritolaes St. Ricolas, 22 I. E., Beiden- und Rufit-Atabemie, blubenbe Mannfacturen in Baumwolle, Banbern, Stednabeln) mit großem Sandel in ben Bobenerzeugniffen bee berrlich angebauten "Baeslande" fowie Loteren (17 E. G., viele und mannigfaltige Fabrifen, befondere in Baumwolle, nebft Bleichen). Das Baeeland, meldes bie norboftliche Strede ber Broving swiften Gent und Antwerpen begreift, und außer Betreibe besondere ben flandrifden Alache und Sanf producirt. "Lufthof von Blaenderen" genannt, ift auch ber Git mehrerer von ben oftflanbrifchen Riefenfleden mit mannigfaltiger Induftrie (in landwirthichaftlichen und technischen Gewerben) : Bele (11 I. E.), Samme (10 T. G., 2 Rirchen und 2 Schlöffer, Antiquitaten), Baesmunfter (5700 E., prachtige Rirche), Temiche (Tamife, 8 I. G., Schlog, Gifcherei in ber Schelbe), Beveren '6400 G., pradtige Rirche, Ruine Cingelberg, Spigen', Bagele Bafel, 5 I. E., Biegeleien), ju benen Rupelmonte (2300 E., Schlog), Loodrifti (3800 E.) tommen ; bie bebeutenten Alecten im Melfter-Lant fint ; Betteren (9 T. G., Menge von Billen, Bier, Schiefpulver u. f. m.) nebft Doftergelle und Baeleghem mit berühmtem Bantalfftein, Berchem (2400 G.) mit Cicorienfabriten, Cotteghem (2200 G.) mit Camonte Grab: in ber übrigen Broving liegen mit porberrichenber Leinwandinduftrie : Everghem (7500 E. , Baerfcot (6 T. E.), Ralbeghem 6600 E., landwirthichaftliche Brobuctionen nebft Dronden -frang. Tronchiene, Truncinium, 4700 G., Dampffpinnerei, romifche Alterthumer), Erniebautem Ragareth, Meltre (5 %. E.?). Comerabem u. a.

Beftflanbern befteht aus 4 gerichtlichen (Brugge, Rortrot, Pperen, Beurne) bei 8 abminiftrativen Arrondiffemente (außer ben vorigen : Dirmupbe, Dftende, Rouffelaer, Thielt) und hat 15 Stabte, namlich außer Brugge (Mr. 230 : Dftente '16 I. G., vorberrichend Blamen, Safen, Canale nach Brugge, Gent, Rieumport, Dunfirden, Dampffahrt nach Dover, bernhmte Ceebater); Thouront (8500 G., Ruine von Schloß Bonenbael, alte Refiben; ber flandrifchen Grafen ; an ber Stelle eines bem "Ibor" beil. Saine?); Thielt (13 I. C., Leber, Epigen, Ctode n. f. m.); 3feghem (9 I. C., Leinmant, Barn, Banber ; Rouffelaer (frang. Roulere, 11 E. G., fruber Roelar, "Rollet" eine Corte ber feinften Leinwand); Dir munte (frang. Dirmute, 4 I. G., berühmte Butter von ben fetten Beiben bee Ruftenlande an ber Dper; Rienmport (Rieuport, nur 3500 G., jeboch Belgiene vierter Ceeplat); Beurne frang. Aurnee, 5 I. G.), Boperingen (Boperinghe, 11 I. E., großer Sopfenbau'; 2) peren (9)pre, frang. Dpree, 18 T. G., jur Beit von Brugges Bluthe eine Ctabt von angeblich 200 T. G. ?1, burch Linnenweberei blubent; Martinefirche, Rathhaus, Bollftoffe, feine Gpigen) geftung an ber Dprele; Baeften (frang. Barneton, 6 I. G.) an ber Lepe fowie Bervid ("Barwit", 6 I. E., Tabatebau, Niroviacum), Deenen (frang. Menin, 8500 E., Tafeltuch) und Rortry ? (frang. Courtran, 22 T. G., Cortoriacum, berühmte Spiken, und Tafelleinwand, Bleichen, auch Flanell , Salblinnenftoffe u. f. m.). Diefe Broving, noch flacher smar ale bie porige, aber ebenfalle noch mit Sugeln, herrlich angebaut neben trefflichen Beiben und Torflagern, enthalt am meiften von ben großen belgifchen Fleden mit berrfchenber Linneninduftrie: Deulebete (9 T. E.; 700 Leinweber), Baereghem (7 T. E.), Sweveghem (5400 G., Rame von ben Gueven?, Avelghem (5 E. G.), Mouferon (vlam. Maeffchroen, 6 T. G., auch in Baumwolle, Baerlebete 5 T. E., Bleichen; angeblich altefte Stadt Flanderne und Refiden; ber erften fianbrifchen Surften, icone Rirche). Ingelmunfter '6 I. E.), benen noch beigufügen finb: Baden (2600 E., ftabtabnliche Stragen), Roofe bede (Oft- und Beft-, letteres flein), Arbone, Bithem, Runffelebe, Bonghene, Lichtervelbe (7 I. E.), Damme

<sup>1</sup> Betenfalls übertrieben, ba ja felbft Brugge nicht mehr hatte; auch bat biefe fonft verbreitete Rotig Meerte nicht, nach welchem es fcon im 10. 3abrb. Stadt mar.

Damm) unweit Brügge, jest fleiner Fleden am Canal von Brügge nach Sluie, im 13. Jabrb. anfehnliche Stadt fowie Duben burg ("Altenburg"), Blanten brogbe (2 T. E., Fifcherei, Seebaber), Loo, Meeffen frang. Meffine, 1500 E., berühmte Anftalt für arme Militärtöchter, gegründet unter Maria Therefia), Com in es (vlam. Comen, 3500 C., ehemaliae fefte Stadt, von welcher ber Tehell jenfeits der Leve fraugöffch ift) u. f. w. f.

233) 3m Bennegan (frang. Sainant, vom flug benne, Saine, blam. Bennegouwen, lat. Hannonia) beginnen fammt bem Ballonenland Die Borberge ber Arbennen, bie fie ju einer ber pittoreefeften und productenreichften Brovingen Belgiene (große Rruchtbarteit neben Bergfegen) machen ; es ift ber größte Theil ber alten Graffchaft jenes Ramene im Land ber alten Rervier, welche (Rr. 232) an Flanbern fam, mabrent 1659 ein Theil an Frankreich abgetreten worben ift. Die Broving besteht aus 3 gerichtlichen (Mons, Tournan , Charleroi) bei 6 abminiftrativen Arrondiffemente (außer ienen: Ath. Soignies. Thuin) und enthalt 21 Statte: Die Sauptftadt Mone (Bergen, lat. Montes Hannoniae, 26 I. G., größtentheile Ballonen , Bafilita St. Baubru, ber Belfried ober "Schloft von Mone", gothisches Stadthaue, prachtvolle neue Caferne), ftarte Teftung an ber Trouille und Centrum eines ber größten Steintoblenbegirte, beffen hauptgruben bei ben großen Radbarfieden Jemappes (5 E. G., Schlacht 1792), fornu (3700 G.), Baemes (6 I. C.), Dour (6 I. E.), Quaregnon, Baturage (7 I. C.), Bouffu (2300 E.) unt ber Stadt St. Guislain (2 E. E.) fich befinden, nebst Marmor, Rublsteinen u. f. m., endtich Baterfiadt bes Dufifere Drland Laffue (Drlando Laffo); Berumel; (7500 G., Rabrifftabt'; Leuze (6 I. E., beealeichen); Antoing (2500 E.) an ber Schelbe nabe bei bem ale Rabrifftadt hervorragenden Tournay (Tournai, plam. Doornuf, 31 T. C., nur 1400 Blamen, Turnacum , Bifchoffig im 5. Jahrh. und geitweife Refiben; merowingifder Ronige; Rathebrale, Stabthaus, Citabelle; Dbft- und Ralfhandel, Strumpfwirferei, berühmte Borgellanmaaren und Teppichel; Leffines (vlam, Leffen, 5500 G., Solg, Del, Cichorie) an ber Denber fowie bas fefte 21th (9 E. G., St. Julianefirche, Leinwand) und feitmarte Chievres (3 I. E.); Engbien (4 I. E., Schlog bee Bergoge von Aremberg); Braine (-le-Comte, 5300 G., Bebereien), wobei man an "Brennus" ju benten magt (!) ; Soignies (7 I. G., Steinbruche) an ber Genne; Roeuly (3 I. G. ; Binche (6 T. C., Meffer, Glas); Goffelies (5 T. C., Meffer, Ragel); Charleron Charleroi , 8500 G. , nach Babefer 11 I.?, unter Rarl II. von Spanien erbaut; Rabriten in Eisen, Glas, Tabat, Del , Kestung an ber Sambre, an der auch Chatelet (3600 G., Topferei) und Thuin (4200 G., grobe Bollftoffe) liegen; Fontaine (4l'Evegue, 3 T. E., Ragel) norblich und Beaumont (2 T. E., Marmor) fublich von ber Sambre; endlich im außerften Guben Chiman (3300 E., Schlog), am Daaszufluß Cau-Blanche. Auch in diefer Proving gibt es große Fleden, befondere in ber Umgebung von Mone, mobin bie meiften ber oben ale Orte bee Roblenbegirte genannten gehoren, nebft Rimb (2200 G.) wegen feiner berühmten Sanencefabrit; ferner: Ellegelles (6300 G., Leine und Leinwandhandel), Jumet (8 T. G., Glas) im Steintoblenbegirt pon Charleron fowie Billn (6500 G.), nebst Dignies mit berühmter Spiegelfabrit und ben fleinen Schlachtorten & leurus (von 1794), Fontenop (von 1745), Steenferque (von 1692).

Ganz bem Arbennen- und Ballonenland gehört bie Proving von Ramur an tolam. Namen, 25%. C., größtentheils Ballonen; jeste feit dem 7. Jahrh, bekannte Stadt an der Sambremündung mit 11 Thoren, einer der schoffen modernen Kathedralen Belsgiens und berühmte Manusacturen in Eisen, Stahl, Bronze, Messing u. f. w., besondern in Messer, dazu Gerberei und Töpserei, — wo einst die Abuatiker wohnten, seit dem 10. Jahrh. unabhängige Grafschaft, aus deren Dynassie der lateinische Kaiser Balduin von Constantinopel ist, welcher die Grafschaft an Flandern verkaufte, worauf Grafen aus dem flandrischen hause und 1421. Die Proving dat nur 2 gerichtliche Kannur, Dinant) und 3 administrative Arrondissements

Bouban fpricht von einer "trentalne" von fleden von 4 bis 8 2. G. (?).

(außer jenen : Philippeville) und nur 5 Stabte, außer ber Sauptfladt : Anbennes 'Anbenne 1, 5200 E., berühmte Fabrifen in Papier, Fapence, Borgellan, Pfeifen; in ber Umgebung Bfeifenthon, Marmor, Steinkohlen, Gifen und Blei; fcon 692 gegründet) an ber Maas unterhalb Ramur, oberhalb aber Dinant (7 I. G., Stadt vom 6. 3ahrh,, beren Ramen man mit Diana in Berbindung bringen will, vor ber Berftorung burch bie Burgunber 1466 "bie reichfte und festefte Sanbeleftabt bieffeite ber Berge"; Burg unb Rirche "Rotre-Dame"; mannigfaltige Induftrie, aber nicht mehr bie ehmale ale "Dinanderies" bekannten Kupferwaaren, berühmter fcwarzer Marmor) : Koffe (Koffes, 3200 C., einft ben gurftbifchofen von Luttich gehorig ale eine "bebeutenbe Stadt") im Lanbftric Marlagne; Philippeville (1500 G., fleine Feftung von Rarl V. gegrundet an ber Stelle eines Dorfe "Corbigny") in bem ine fubliche Bennegau übergreifenden Land. ftrich La-Raane. Bie biefe Landftriche im Beften ber Daas eigene Ramen fubren, fo auch bie oftlichen, nordlich Condro; bis ine Luttich'iche, fublich Ramene bie ins Lugemburgifche binein , beren Ramen man von alten Botternamen berleitet. Rleden bat biefe Broving nicht; induftriell find (befondere in Gifen); Gemblour (2400 E., Defferei, berühmte ehmalige Benedictinerabtei), Couvin (2600 E., berühmte Schmieben, Gifengefdirr); Dignie (Blae); ehmalige Stabte find bie fleine Feftung Darienburg (Mariembourg), Floreffe (1800 G., einft Refiben; ber namur'fchen Grafen), Roche fort (einft Sauptstadt ber "Graffchaft ber Arbennen", Rr. 219), Bouvignes; bagu ber Schlachtort Ligny (von 1815), Malonne (2200 G.) mit berubmter alter Abtei, San (-fur-Leffe) mit berühmter boble "Trou-be-San", einer ber größten geologifchen Mertwurdigfeiten Guropas (Seitenftud ber Grotte von Untiparos).

234) Unter ben weftlichen Provingen ift Belgifche ober Ballonifch . Luremburg (Rr. 219) ein raubes Blateauland mit wenig bebeutenben Orten; bie in 3 gerichtliche Arrenbiffemente (Arlon, Reufchateau, Marche) nebft 2 weiteren abministrativen (Baftogne, Birton) getheilte Bro ving bat gwar 11 Statte, wovon aber bie großte und bie Sauptftabt Arlon (beutich Arlun, Arel, Trevirerftatt Orolaunum, in ber Baffericheite von Gemon und Gifch 2) nur 6 I. G. bat (4 I. Deutsche, 1 I. Ballonen, 300Blamen; Caline, Cifengiegerei); bie übrigen find : Birton (2 I. G.) an ber Bereinigung ber fleinen Aluffe Bir und Ton bee Chierefpfteme; Reufchateau (1800 G., ehmale Beftung) im Gemongebiet, bem auch Chiny '1200 G.) und Bouillon (3 T. G., Colog und ehmaliger Graffchaftefig, Bottfried von Bouillon' angehoren; in bem ber Leffe (mit Samm) St. Subert (2300 G.) und Mar de (2 I. G.) in ber Grange bee Durthegebiete; in biefem, und gwar in ber Rofelmafferfcheibe wie Arlon) Baftogne (beutsch Baftonach , 2500 E., ehmalige Reftung), ferner Laroche (La-Roche, 1400 E.) an ber Durthe felbft fowie Durbun (400 G., ehmalige Reftung), endlich feitwarte Souffalige (Soufalife, 1100 G.). Unter ben nichtftadtischen Orten find Martelange und Berbeumont mit ihren großen Schleferbruchen, ber großere Rabrifort (Tafellinnen) Attert (2400 G.), Long. milly mit wichtiger Bleimine, Bielfalm (Bieil . Salm, 3 E. G., Schieferund Betfteinbruche) an ber Calm, Buffug ber Ambleve, unweit Calm Chateau. Die Broving von Luttich (Rr. 230) gehort ebenfalls bem Arbennen- und theilmeife bem Ballonenland an, und enthält nur einen Theil bes ebemaligen jum beutschen Reich geborigen Sochftifte 3 fammt ber einft reicheunmittelbaren Abtei Stablo neben Theilen von Brabant und Limburg, mahrend auf ber andern Seite ein Theil bes Sochstifts ju Ramur gehort, ein anderer ben Sauptbestandtheil ber Broving Limburg bilbet. Die Proving, welche vermoge ihrer Sauptftabt ber zweite belgifche Induftriebezirt (namlich nach bem von Bent) ift, theilt fich in 3 gerichtliche Arrondiffemente (Luttich, Berviere, Sun), ju benen abministativ ein viertes tommt (Waremme) und enthält außer ber Sauptstabt 6 Stabte:

<sup>1</sup> Go fdreibt Deerte: Couban und Riepert : Anbennes.

<sup>2</sup> Deer Daas und Dofet, mithin (Dr. 219) im Hebergang gu Deutsch-Buremburg.

Die Beftanbtheile maren: Die Campine (Dr. 231), Die Beebaie, Die Braficaften v. Loog und hornes, bas Bartifat von Branchimont, bas Conbrog und bas "Lant zwifchen Sambre und Maab".

Bifé (2500 G., Kirche von Karl M., Dabdenvenfionat) an ber Raas unterbalb Luttid. oberhalb aber Sup (10 I. G., Gifen- und Roblenminen, Mineralquelle); Berviers (27 I. C., größtentheils Ballonen, berühmte Tuchfabrifen fur 25 Dill. fr. jabrlich, bes. gleichen in Dampfmafdinen; icone neue Bafilita) an ber Beeber fowie Limburg (2 I. C., ehemalige Sauptitabt bee Bergogthums und Reftung, Tuchfabriten in bem bie Unterftadt bilbenben Dorf Dolhain) und in beren Bebiet Berve (4 I. G., berühmter Rafe) gehort; Stablo (Stabloo, frang. Stavelot, 4 L. E.; berühmte ehemalige Reiche. abtei, 651 gegrundet; bebeutenbe Bolle- und Leberfabrifen) an ber Ambleve. Siegu tommen (außer benen in Rr. 230, Geraing, herftall u. f. m.) viele merkwurdige nicht ftabtifche Drte, voran ber berühmte Babeort Spaa (Spa, 5 I. E. nach Babefer und nach biefem und Riepert Ctabt, jedenfalle mit ftadtifchem Glang, 7 Mineralquellen; berühmte ladirte Bolgmaaren, "bottes de Spa"), bem Chaudfontaine (Thermen) in ber Rabe von Luttid jur Geite fteht; ferner Baremme (1600 G., Sauptort bes Landftriche Beebaje). Tilff (beruhmte Tropffteinhöhle) an ber Durthe, Difon (4400 G., bedeutende Tuchfabriten, Medicinalpflangen bee Terraine, Theur (5 I. G., Tectie gur Rarolingergeit, Sauptort ber Markgrafichaft Franchimont mit ben Ruinen bes Schloffes biefes Ramene). Sobimont (2700 G., chemifche gabrifen), Glone (2 T. G., Mittelpunkt der Strobbutfabritation in Luttich und Limburg, jabrlich 1 1/2 Dill.), Lanben (Bipin von Landen, Stammvater ber Karolinger). Reerminden (Coladten 1693, 1793). Die Broping (belgifche) Limburg, welche bie Sauptftadt Limburg bes ehemaligen Bergogthums (Rr. 225) nicht, bagegen jum großern Theil' furfibifcoffic luttichfdee Bebiet enthalt, theilt fich in 2 gerichtliche Arrondiffemente (Saffelt und Tongern), ju benen abminiftrativ ein brittes tommt (Daadend) und enthalt 4 Stabte: Die Sauptftabt Saffelt (10 I. G., meift Blamen und Sollander, berühmte gabriten in Branntwein und Rrapp, auch Tabat) an ber Demer; St. Truijen (Trupen, frang. St. Troub, 12 T. G., fruber lutti. difch, im 5. 3abrb. ein Dorf Sarchinium; große Induftrie in Spigen); Tongeren (Tongern, frang. Longres, 7 I. G.; Mineralquellen, Bliniuequelle bei St. Gilles; Aduatuca, fpater Tungri von ben 2 Bolterichaften ber Tungrer und Abuatifer; mannigfaltige Inbuftrie) an ber Jaar (Geer); Da a sen d (Maeseijt, 4500 E., Baterftabt von Ban-End) an ber Maas. Bon nichtflabtifchen Orten find beigufügen : Bilfen (3300 E., 2 Schlöffer), bie ebemaligen Stabte Lov; (vlam. Borgloon, 1500 G., icones Schlog, einft Graficaftsfig) und Berd (2 I. G.), Redhem (Bettlerbepot), Teffenber-Loo (3 I. G.; Toxandria, Sauptort ber Toxandri?).

235) Schon im 31. Cap. haben wir gefeben, bağ bas romifche Belgien (Gallia Belgica) viel mehr ale bas, mas jest Belgien beißt, umfaßte, und bag biefes in Berbinbung mit bem nordlichen Rheinpreugen vielmehr nur bie Unterabtheilung Germania II. von Belgica war. In der frankischen Beit war es ebenso ein Theil, fruber, in der merovingifden Beit, von Auftrafien, fo jedoch bag Manbern jenfeite ber Schelbe ju Reuftrien geborte. mas feitbem geblieben ift 1, fpater, in ber farolingifden Beit, von Lotharingien. In ben alteren Beiten bes beutschen Reichs bilbet bas Land (ohne Klandern, jedoch mit bem größeren Theil Rheinpreugene nach Art vom romifchen Germania II.) bae Reichebergogthum Rieberlotbringen ober Ripugrien, welches in Die Berrichaften gerfiel, Die wir in ben vorigen Rummern fennen gelernt baben, voran bas Bergogthum Brabant. Rachbem biefes mit feinen Rebenlanden ju Anfang bes 15. Jahrh. , taum 40 Jahre nach ber Graffchaft Blandern mit ihren Dependengen, bem anderen Sauptbeftandtheil unferes Belgiene, an bas beutich-frangofische 3mitter- und 3mifchenreich Burgund fich vererbt hatte, und von biefem an bas Saus Sabsburg (Rr. 218): bilbet bas Land in ber fpateren Beit bes beutschen Reiche und nach Musicheibung ber freien Rieberlande bie fpanifchen (vor 1714) und bie ofterreichifden Rieberlande ober ben burgundifden Rreis (jeboch ohne

<sup>1</sup> D. b. mabrend bas übrige Land jum beutichen Reich geborte, geborte blefer großere Theil glanderns jum frangofiichen (Btr. 222).

Stablo und Luttich, Rr. 234, val. Cap. XXXI. Rr. 89). Das Land, welches fofort in ber 20jabrigen frangofifchen Berrichaft 9 frangofifche Departemente 1 und im Ronigreich ber vereinigten Rieberlande 8 Brovingen (b. b. Die jegigen außer Luremburg, Rr. 218) gebilbet batte, conflituirte fich 1830 ale felbftanbiger Staat, ber Die herrichaft bee banfee Raffan-Dranien fur immer ausschloß und 1831 eine toburgifche Dynaftie erhielt, ans welcher noch ber erfte Ronig, Leopolt I., regiert, ber mit feinem Titel Ronig "ber Belgier" ben eines Bergoge "ju Gachfen" verbindet. Befchichtlich ift bas Grangland in vielen Sinfichten: ale eigentliche Wiege ber frantifchen Monarchie, fofern Chlodwige Borfabren ihre herricaft in Tarandrien (Campine, Rr. 231) mit Pharamund begannen, benen Rachfolger Tournab jur Rendens machte; als Stammland ber Karolinger (Lanben, Berftal, Rr. 230, 234) fowie bee belben vom erften Rreuging (Bouillon, Rr. 234); ale Sauptland bee Berjogthume Burgund (Rarl V., ein Genter); ale Land einer muftergile tigen modernen Conftitution (Rr. 236), ale Land haufiger Schlachtfelber von europaifcher Bebeutung von Cafare Beit bie zu ber welthifterischen Schlacht von Baterloo, sowie vieler Stadte, welche feit fruher Beit in Sandel, Induftrie und Lugue eine welthiftorifche Bluthe entfaltet haben (por allen: erft Brugge und Bent, bann Antwerpen) , ja man barf fagen ale Beimath ber landwirthichaftlichen und technischen Induftrie in Rordeuropa, benn Blamen find es, welche auch die englische Induftrie gegrundet baben. Siemit bangt überhaupt Belgiene enlrurhiftorifche Rolle gufammen, die fich außer ber Induftrie besondere auf die Runfte bezieht; es find die gothischen Bauten (Rirchen, Stadthaufer mit Thurmen, Gilbebaufer, Sallen, Stadtthore, Belfriede, b. b. ftabtifche Barttburme), mobei unter ben Rirchen ber Dom von Antwerpen, unter ben Stadthaufern bae von Lowen poranftebt; Die altniederlandischen Malerichulen, erft die flamandische mit Johann und Subert v. End (gewöhnlich ale Erfinder ber Delmalerei bezeichnet), Memling, van ber-Benben u. f. m., beren Ramen besondere an Brugge, bann bie brabantifche mit Maffpe, Teniers, Rubens, van Dent, Jordaens 11. s. w. , deren Ramen fich vorzugsweise an Antwerpen fnupfen, benen feit 1830 Die neuere belgifche Schule mit ihren biftorifchen Bilbern (Bappere, Gallait u. j. m.) fich angereiht bat; bie Mufifer Orland Laffue (Dr. 233) aus Mone, Gretry (Rr. 230) und ber alte Tranco, ber Bervollfommner (angeblich Erfinber) ber Roten, aus Luttich. Beniger jablreich find bie Ramen erfter Große auf miffenfcaftlichen Bebieten, wie Stevin (Dathematiter), Befale (Anatom), Lipfius (Philolog).

236) Das junge Ronigreich Belgien ift einer ber bevolfertften und blubenbften, wie ber conftitutionellften und mohlgeordnetften Staaten ber Begenwart und verbindet mit firdlicher Ginheit eine Mifdung ber Rationalitat aus germanifden und romanifden Befandtheilen, mobei trot bee Uebergewichte bee beutich-plamifchen Beftandtheiles (4/bee Bangen) nicht bae Blamifche, welches gwar nicht bloger Dialett, fonbern auch Schriftfprache mit einer Literatur, wohl aber eine bloge Provingialsprache ift, von beren Literatur wir bas Urtheil über bie bollanbifche (Rr. 226) noch in boberem Dag wiederholen muffen, - fondern, freilich auch nicht bas Ballonifde, ein lediglicher frangofifcher Dialett, vielmehr bas Franzöfische selbst als die eigentliche Schrift- und Regierungssprache berricht fomit nabezu umgetehrt wie in ber Comeiz, Die mit Belgien bie boppelten Ramen gemein Rach Bolfebichte ift Belgien eines ber erften Lander ber Erbe, vollende einzelne seiner Provinzen, weghalb wir die Angabe ber Bolfebichte hier in die ftatiftische Ueberficht aufnehmen nebft ben Angablen ber Rantone (t. b. Begirte), ber Bemeinden und Stabte, mobei mir jebod noch voraueschiden muffen, bag, wie bie Provingen (b. f. Rreife) junachft in zweierlei Arronbiffemente (b. h. Unterfreise), gerichtliche und abministrative, fo auch jene wieder in gerichtliche ("Friedensgerichte"), diefe in administrative Rantone (oft verichieben von erfteren, "Cantons de milice") gerfallen; Die Bolfegablen find Die von 1856.

<sup>1</sup> Bes, Geaut, Deur-Retbel, Dife, Meufe inferieure (e. b., gann Limburg mit Maastricht), Durtbe, Zemappes, Sambre-Maas, Forets (e. b. gang Auremburg mit der Grade Auremburg), welche somit bis auf bie bezeichneten Unterfaltete ven fehfen Provingen in ber Golge Rr. 236 entiperchen.

9)	Sauptfiarte DM.	- 93	Polis.		Angahlen ber			
Provinzen 1		1207.	I. 6	birbte	Rantone 2 Gemein a   b   ben		Gemein-	Ctabte
1. Weftflanbern	Brügge	59	625	10603	35	50	249	15
2. Oftflandern	Gent	541/.	777	14228	32	53	293	11
3. Untwerpen	Untwerpen	511/2	434	8419	18	22	146	4
4. Limburg	Saffelt	44	192	4361	13	15	203	4
5. Brabant	Bruffel -	60	749	12520	27	37	338	8
6 hennegau	Mone	68	770	11353	32	32	427	21
7. Ramur	Ramur	67	286	4288	15	16	346	5
8. Luttich	Lüttich	521/2	504	9557	24	25	331	7
9. Luxemburg	Arlon	801/2	194	2408	20	14	195	11
Bufammen		537	4531	8442	216	264	2528	86

Die Bolfejahl mar im Jahr 1831 nur etwas über 33/4. 1846 41/a Dill. (barunter über 14/5 frangofifch ober wallonifch, gegen 21/2 vlamifch ober hollandifch, überhaupt niederdeutsch 3, 34 I. hochbeutsch, 3800 englisch). Benig uber 10 I. find Atatholiten, barunter nur 1400 Juben, mas mit ber großen Renge berfelben in Bolland febr contraftirt; protestantifche Bemeinden befinden fich ju Antwerpen, Bruffel, Bent, Maria-Soorebete, Dour, Baturage, Tournal, Rongy, Luttich, Berviere; Die Angahl ber Beiftlichen ift groß (auf 950 G. ein Beltgeiftlicher) und bie Angahl ber Rloftergeiftlichen im Bunehmen (453 Rlofter; 1846: 2051 Monche, 9719 Ronnen; 1856 refp. 2533 und 12330), bie von ben Bifchofen besondere fur ben Bolfeunterricht verwendet werden; unter bem Ergbifchof ju Mechelen fteben Bifchofe ju Luttich, Ramur, Tournai, Gent und Brugge; ber regierende Ronig ift Brotestant, Die Rinder aber find fatholifch. Die Berfaffung garantirt Breiheit ber Gulte, aber ber öffentliche Unterricht liegt gang in ben Sanben ber Rirchengemalt, woruber ein Rampf mit ber Ctaategewalt besteht. Bon ben 4 Univerfitaten find Die beiben ju Bent und Luttich bie bee Staate, Die ju Lowen ("Universite catholique") von ber Beiftlichkeit, bie ju Bruffel burch Affociation gegrundet "Universite libre de Belgique", infofern allein unabhangig von ber Rirchengewalt). Dit ber Univerfitat ju Bent ift eine Ingenieurschule, mit ber in Luttich eine Berg- und Bewerbichule verbunden, Schiffahrteichulen besteben ju Untwerpen und Dftenbe, eine Urtilleriefchule ju Luttich, Rriegeschule ju Bruffel, Thierargneis und Landwirthschaftschule gu Curegbem-leg. Brurelles; iebe größere Stadt bat ein Gumnafium unter bem Titel Athenaum, Die Angabl ber Brimarfchulen ift 6 T. Rach ber berühmten belgifden Berfaffung theilen zwei Rammern, die ber Deputirten aus 105 und ber Genat aus halb foviel Mitgliebern (beibe gemablt 1) bie gefetgebenbe Gemalt mit bem "unverletlichen" Ronig, welchem allein bie vollziehende Bewalt zufteht, die er ausubt : im Konigreich burch bie verantwortlichen Minifter (6 Departemente : Inneres, Acuferes, Finangen , Juftig , öffentliche Arbeiten , Krieg), in ben Brovingen burch bie Bouverneure, in ben Arrondiffemente burch bie Commiffaire, in ben Gemeinden burch bie Burgermeifter (bie von ber Rrone ernannten Ortevorftanbe), wobei ben Gouverneuren ein gewählter Provinzialrath, ben Burgermeiftern ein Gemeinderath Das belgifche beer jahlt 73700 Mann in 4 Divifionen (Bruffel, Gent, Luttich, Mone), im Rriegeftand gefehmäßig auf 100 I. ju bringen, eine Rriegeflotte hat Belgien nicht. Die Staatefdult betrug am 1. Mai 1857 nabegu 636 Mill. Franken,

<sup>1</sup> Bahrend nach Babefer in ben Provingen in biefer Folge refp. ber 8., 16., 41., 36., 24., 20., 91., 78., 660. Menich ein bilifebewirtiger ift, hat Buremburg teinen in ben Senat mabibaren Burger. Brabant ober beren 111, b. h. Belgier, bie uber 40 Jahre alt find und wenigftens 2116 gr an Steuern jahrlich bejabten.

<sup>2</sup> a find bie gerichtlichen, b bie abminifirativen, wie fie Souban, ober Millitantone, wie fie Meerts nennt; bie Angabien find nach lesterem gegeben, alfo vom Jahr 1841, tonnten fic allo vermeiert haben, wie Dies bei ben Angabien ber Geneinben nach Goudan ber All ift.

<sup>8</sup> Co Berghaus, Riepert refp. 1200 T. und 3170 (in ber Rationalfarte 1848).

bas Bubget ber bewilligten Ausgaben fur 1857 1352/a Dill. Fr. nebft 1 Dill. aus befonberen Fonbe. Die Sanbelemarine gablte 1856 148 Schiffe (1855 aber 158!), im 3abr 1855 liefen 2558 Schiffe ein, 2507 aus; in bemfelben betrug bie Ginfuhr gegen 3548/4, Die Ausfuhr gegen 3751/4 Dill. Fr. Die Ausfuhrartitel find Die landwirth. icaftlichen, mineralifchen und induftriellen Broductionen bee Landes, namentlich : Getreibe, Bier, Del, Steintoblen, Leinwand, Spigen, Baumwollmaaren, Tucher und Teppiche, Baffen, Defferschmied- und Quincaillerie-Baaren. In welchem Grad Belgien ein probuctenreiches Land ift nach Ratur- und Runfterzeugniffen, haben wir icon bei Betrachtung ber einzelnen Provingen und Induftriemittelpuntte gefeben und ichliegen mit ber Bemettung, wie fich bie Brobuction und Rationalität nach ben zwei geographischen Sauptbeftanbtheilen bee Landee vertheilt: bas Bergland mit vorherrichend mallonifcher Bevolterung im Maasbeden mit feinen Mineralichagen (Rr. 228) und vorherrichenber Mineralinduftrie: bas Tiefland aber mit blamifcher Bevollerung im Schelbebeden und am Meer mit feiner blubenben Bflangencultur und ber barauf, wie auf bie gur Gee eingeführten Robftoffe, fich beziehenden vorherrichenden Webinduftrie, im Alterthum noch ein gand ber Sumpfe und bichter Balber. 3m Gingelnen find es, außer ben Steintoblen aus Luttich. Ramur und hennegau und ber ebenfalls weit verbreiteten Leinwand aus Rlandern. Brabant und bennegau, namentlich : bie Spigen aus Bruffel, Dechelen, Brugge, Gent, St. Trond u. a., die Garn-, Bwirn- und Leinwandbleichen besonbere von Rortrut, Die Cattune von Gent , Bruffel u. a. , die Teppiche von Tournan, die Tucher von Berviere , bas Leber von Luttich, Stablo, Gent, bas Papier von Luttich, bas Porzellan und Steingut von Bruffel, Tournan, Boom, Gent u. a., bas Rrpftallglas von St. Lambert , bie Gemehre, Baffen und Reffer von Luttich, Ramur, Charleron, Die Arbeiten in Gifen, Stahl, Rupfer und Deffing von Ramur und Luttich, in Gold und Gilber von Gent, Bruffel, Antwerpen, die Spinn- und Dampfmafdinen von Seraing, bas Bier von Bruffel und Lomen, Die Bucher und Rupferftiche von Bruffel.

# Regifter.

Bedeutung ber Zeichen: D. Ortichaft; F. Fluß; B. Berg; 3. Infel, C. Cee, L. Land. Uebrigens werden biefe Zeichen bloß gefeht, wenn ein Rame mehr als eine von biefen Bedeutungen bat.

A.	21
Na in Rufl. 654	21
in Dlb. 1397	
21ach 1359	
Machen 1381	
Nachen 1381 Nalborg 740 Nalbuch 1339 Nalen 1347	
Nalbuch 1339	
Malen 1347	21
Nalomeer 1423	21
Naift 1437	20
Mar 1184, 1193	20
Marau 1187	20
Narberg 1193 Narburg 1187	21
Marbenburg 1428	21
Maraau 1186	20
Nargau 1186 Narhuns 740	21
Narwangen 1193 Abai 402. 420	20
Abai 402. 420	20
Abano 835	20
Abauj-Torna 874	20
Abane 419	20
Abbeofuta 409 Abbeville in Am. 318	20
in Granfr 1022	21
in Frankr. 1033 Abbiategraffo 827	21
Abbitibbi 271	20
Abbitibbi 271 Abenberg 1321	**
Abensberg 1330 Aberavon 1165	20
Aberaron 1165	21
Aberdeen in 9m. 322	21
in Schottl. 1171	20
Abernethy 1171	20
Abergavenny 1163	21
Abi-Affarai 523 Abingdon 1160	21
Abington 317	21
Abitoschna 689	21
Abo im Eud. 410	21
Abo im Gub. 410 in ber Cab. 424	21
in Finnl. 704	21
Abome 409	
	21
Abrantes 1125	21
Abrudbanna 861	U

Abrugen 944
Abterode 1373
Abu Arifch 469
Sammed 446
Samme 440
Saras 445
Siliar 523
Sarat 490
Sara8 445 Siffar 523 Saret 420 Seraj 504 Simbol 446
Geraj 504
Gimbal AAR
Cintoti 440
Abufir 453
Abuschehr 520 Acadien 280 Acapulco 345
Machian 200
attubien 200
Acapulco 345
Acatenango 348
of
Accra 409
Achalziche 513
Uchalm 1342
2000000 1.542
Achenpaß 1213
Mchern 1357
Achtermaffer 1275
Achtuba 656
Matterla 605
Achtyrka 695 Achulga 513
Achulga 513
Accrington 1154
9( 007
Mcerra 997
Acerenga 1000 Aci Reale 1004
Mci Reale 1004
wer premie Tool
Mden 1288
Mden 1288 Uconcagua B. 196, 382
Mconcagua B. 196.382
Aconcagua B. 196. 382
Aconcagua B. 196. 382
Aconcagua B. 196, 382 F. 383 Acquapendente 986
Aconcagua B. 196, 382 F. 383 Acquapenbente 986 Acqui 968
Aconcagua B. 196, 382 F. 383 Acquapendente 986 Acqui 968 Ababafer 495
Aconcagua B. 196, 382 F. 383 Acquapendente 986 Acqui 968 Ababafer 495
Aconcagua B. 196, 382 F. 383 Acquapendente 986 Acqui 968 Ababafer 495
Aconeagua B. 196, 382 F. 383 Acquapenbente 986 Acqui 968 Ababafer 495 Abado 267 Abal 417
Aconcagua B. 196. 382 F. 383 Acquapenbente 986 Acqui 968 Ababafer 495 Abad 267 Abad 417 Abalia 497
Aconcagua B. 196. 382 F. 383 Acquapenbente 986 Acqui 968 Ababafer 495 Abad 267 Abad 417 Abalia 497
Reoreagua P. 196. 382 F. 383 Requapendente 986 Requi 968 Robader 495 Rbado 267 Rbali 417 Rbalia 497 Rbamello 822
Aconcagua B. 196.382 T. 383 T. 383 T. guapendente 986 Acqui 968 Adabafer 495 Adab 267 Adal 417 Adalia 497 Adamatio 822 Adamatoride 567
Rconcagua B. 196, 382 F. 383 Rcquapenbente 986 Rcqui 968 Rbabafer 495 Rbad 417 Rbali 497 Rbamello 822 Rbamebride 567 Rbamebride 567
Rconcagua B. 196, 382 F. 383 Rcquapenbente 986 Rcqui 968 Rbabafer 495 Rbad 417 Rbali 497 Rbamello 822 Rbamebride 567 Rbamebride 567
Reonengua B. 196, 382 K. 383 Requapembente 986 Requi 968 Robalec 495 Rbad 267 Rbad 417 Rbalia 497 Rbamello 822 Rbamébride 567 Rbamébride 567 Rbamébride 1254
Reonengua B. 196, 382 K. 383 Requapembente 986 Requi 968 Robalec 495 Rbad 267 Rbad 417 Rbalia 497 Rbamello 822 Rbamébride 567 Rbamébride 567 Rbamébride 1254
Reonengua B. 196, 382 K. 383 / 386 Requapembente 986 Requi 968 Road 267 Rbad 417 Rbalia 497 Rbamelio 822 Rbamebride 567 Rbamebride 567 Rbamebride 1254 Rbana 497 Rbana 497
Reonengua B. 196, 382 K. 383 / 386 Requapembente 986 Requi 968 Road 267 Rbad 417 Rbalia 497 Rbamelio 822 Rbamebride 567 Rbamebride 567 Rbamebride 1254 Rbana 497 Rbana 497
Reoneagua B. 196, 382 3. 383 Requapembente 986 Requi 968 Rababjer 495 Rbad 267 Rbal 417 Rbalia 497 Rbamsbrüde 567 Rbamsbrüde 567 Rbamsbrid 1254 Rbams 497 Rbat 417 Rbat 417 Rbat 417 Rba 43 Rbat 417
Reonengua B. 196, 382 K. 383 / 386 Requapembente 986 Requi 968 Road 267 Rbad 417 Rbalia 497 Rbamelio 822 Rbamebride 567 Rbamebride 567 Rbamebride 1254 Rbana 497 Rbana 497
Reonengua B. 196, 382 F. 383 / 383 / 386 Requisible 1986 Requisible 1986 Reduisible 1987 Reduisible 1988 Redui
Reonengua B. 196, 382 3. 383 Requapembente 986 Requi 968 Robaler 495 Rbad 267 Rbal 417 Rbalia 497 Rbamelio 822 Rbamebrite 567 Rbamebrite 567 Rbamebrite 1254 Rbana 497 Rbat 417 Rbat 417 Rbat 497 Rbat 417 Rbat 497 Rbat 417 Rbat 497 Rbat 417 Rbat 498 Rbat 419
Reonengua B. 196, 382 3. 383 Requapembente 986 Requi 968 Robaler 495 Rbad 267 Rbal 417 Rbalia 497 Rbamelio 822 Rbamebrite 567 Rbamebrite 567 Rbamebrite 1254 Rbana 497 Rbat 417 Rbat 417 Rbat 497 Rbat 417 Rbat 497 Rbat 417 Rbat 497 Rbat 417 Rbat 498 Rbat 419
Reonengua B. 196, 382 F. 383 / 383 / 386 Requisible 1986 Requisible 1986 Reduisible 1987 Reduisible 1988 Redui

e	mehr	als	eine	von	
	Adeleg Adelie	9	1339		
	Mdelie	24	7		
	Abeleb Abeleb	erg	122	5	
	Moelst	eim	133	56.	
	Ademi	13 1	107		
	Aden	468			
	Abeng Aberol	olt	190		
	Mberet	oach)	12	19	
	Aberni Abhim Abler	2 1	004		
	ot plan	19	44		
	Molert	offal.	6 4	1940	
	Admir	alitā	14.7	nieln	
	237			ujuu	
	Momor	ıt.	1231		
	Moa				
	Molfe	bütt	e 1	244	
	Adona Adorf	ro	594		
	Moorf	in 6	Sachi	. 12	98
	111	pene	n 1	375	
	Adour Adow	10	112		
	Adran	ıŋti	492	2	
	Adria			_	
	Adrias			0	
	Adrian	1 3	30		
	Abrian	tope	9	1.3 ".0	
	Apido Apido	lage	11 3	99	
	Abichi	5.5	0 4:	,0	
	Mojdi	mria	anbi	6 5	55
	Mojde	nir	559	, 0	00
	Abfebi	4	19		
	Mbiun	ıa	628		
	Abula Abule	12	202		
	Mbule	41	8		
	Adum Aegāij	ati	568		
	Megaij	ches	M.	187	7
	Negaij Negali	08	928		
				1006	5
	Megino	9	32		
	Melilal	ootan	nba	936	)
1	Meltre	14	40.		
	Nequa Nerico	tor	104		
	Aetna	40	04		
	arına	10	01		

21 1011

Affenthal 1357 Afghaniftan 521 Affum Rarabiffar 496 Afragola 996 Afrifa 184. 170 Afrique 1009 Agabli 424 Agar 559 Mgaber 433 Mgattu 267 Agagun 598 Mgbe 1053 Mgen 1060 Agenais 1060 Aghabes 424 Mgly 1014 Mgno 1204 Agnone 998 Agoaquente 377 Agogna 943 Agordo 837 Agosta 1006 Mgout 1012 Mara 554 Agram 853 Agreba 1100 Mgri 993 Aguamiros Aguarico 363 Aguas Calientes 346 Agua Guja 377 Aguilar 1115 Agptebet 876 Ahaus 1392 Ah Dagh 518 Abir, Dafe 424 Ablen 1392 Ablheibe 740 Abmar 403 Ahmebabab 559 Abmeduagar in Sind. 563 im Deth. 559 Ahmedpur 556 559 Abr 1379 Abrweiler 1384 Abun 1057

Abmas 519	Mia 1218	Alcaffar 434	Allon 1172
Aibling 1329	Alabama &. 286	Micagar	Allman 1184
Aibughpt 459	Q. · 321	be G. Juan 1099	Allorie 410
	Madagh 491	Alcira 1107	2(im 1233
Micha 1248	Madda 409	Alcobaca 1125	Aima 691
	211000 409		Almagro 1099
Aidar 651	Alagnon 1010	Alcon 1107	Aimas 855
Midin Gufelbiffar 494	Alagoa 427	Alcubia 1108	
Nidindschif 495	Alagoas 378	Alban 636	Almada 1123 -
21idos 914	Magos 460	Albernen 1129	Almaden 1099
Migen 1220	Alais 1053	Alegranza 426	Almaguer 367
Nigle 499	Alaja 497	Alemquer 1124	estimatifu Link
Migues 1013	Alafananda 542	Mlemtejo 1124	Almaly 497
Nigues-Mortes 1053	Alamana 930	Alençon 1035	Almazarron 1112
Ni Janni 932	Mand 135, 707	Aleffandria 965	21me 1390
Mijerbangis, 597	Mantifa 414	Aleffano 1000	Almeida 1126
Miffin 318	Alarcon 1099	Mleuten 267	21 melo 1426 -
Mime 963	Mlafchebr 495	Aleuten 267 Alewid 1166	Almeria 1113
Limis 653	Alaffio 968	Alex 963	Almenbral.jo 1098
	Alatamaha 303	Alexandria	Almorgabero 356
Nin &. 1013	Ala Tau 519. 529	in Meg. 452	Almunnecar 1113
Dep. 1047			Mona 943
el Fufail 476	Alatri 985	in Louis. 322	
e Schab 444	Alathr 685	in Birg. 316	2(1) 1338
Selimeh 444	Alava 1103	Mlerandrowef	Alpe Betta 964
	Alazani 512	in Rauf. 513	21 pen 749
Barba 498	2(1b) 1352	in Rugl. 689	Alpnach 1191
Minfa 1104	Alba 965	Alepu Amba 419	Alpnacherfee 1188
Aintab 498	be Tormes 1098	Alfidena 998	Alpirebach 1343 Alpuente 1107
Mir 422	Albacete 1112	Alforas 249	
Mirbrie 1171	Albalete 1105	Migarve 1123	Alpujarras 1072
Mire &. 1011	Albana 963	MIgeciras 1116	21108 507
a. b. Lpd 1033	Albano 984	Mabero 962	21 fen 742
in b. Gafc. 1061		Algier 436	2110felb 1371
Nirolo 1204	in Auftr. 255	Algiere 320	Aleleben 1287
Miene &. 1011	in Subf. 272	Albama 1113	Alfo Gpogy 861
	in Rewy. 310	Albambra 1111	Rubin 877
Dep. 1032	St. 271	Albandra 1123	Ciebes 874
Miffe 963			
Niwaly 493	Allbbrud 1359	Alicante 1107 Alicadi 1006	Bereczte 873 Alftahaug 730 Alfter 3. 730
Nir	Albegna 973		athaband 130
in Sav. 963	Albenga 968	2111bfc 402	21 net 3. 150
in b. Prov 1051		Aligar 555	8. 1414
elatito 240	Albarracin 1105	Aligiri 561	Ait 858
Njagus 644	Alberton 254	Aljaefa 267	Altai 636
Ajan 640	Allbertville 963	Alfmaar 1427	Altamura 999
Ajasipf 490	Albi in 3t. 998	Mahabad 553	Altarab 871
Afabab 471	m Fr. 1054	Allapaja 319	Altbreifach 1358
Alfamali 565	Albigeoie 1054	Muaiftrage 593	Altbruchhaufen 1407
Afbichar 525	2(1bis 1184	Mile 1270	Altbrunn 1254
Atdichagh 499	Albiftan, 498	Mulee Blande 964	Mitborf
Mfereb 506	Albona 1228	Alleghann B. 302	in Bap. 1317
Aferebuue 728	Albrechteburg 1293	D. 313	in b. Edw. 1101
Mf Göl 497	Albret 1061	F. 327	-2Being. 1345
Afha 543	Albula F. 1205	Mlleghe 837	211tea 1107
Afbiffar 495	9. 1202	Allemont 1049	21ltena 1391
Atjerman 693	Albuquerque 1098	Allenburg 1272	Altenberg 1387, 1297
	Micala		Altenbergen 1309
21fta 477			Altenbruch 1408
Afnur 547			Altenburg
Afnia Dagh 483	be ben. 1093	Allentsteig 1237	
Altroto 410	bel Rio 1115	Aller 1400	in Gachi. 1307
Afraba 921	la Real 1115	Allerheiligenban 378	in Ung. 869
Atscher 497	Alcamo 1007	Allgau 1328	Altbungian 1243
Atjeraj 497	Alcanniz 1105	Allgaueraly 1213.1324	Mitenborf 1264
Affu 532	Alcantara	Mii 993	Altenfteig 1343
Aftagh 523 Aftuba 648	in Braj. 377 in Span. 1098	Allier Dep. 1057 3. 1010	Altenftein 1311 Altenfjord 713

Althalbeneichen 1298
Altfandsberg 1280 Altmann 1181 Altmark 1282 Altmahl 1316
filtmann 1181
filtmark 4989
Milmail 1202
2011min 1310
Alton 330 Altona 1415
Altona 1415
Altoriova 852
Altoriova 852 Altotting 1329
Altringham 1153
Altruppin 1281
211tiobl 876
9HtBobt 1256
9(1)Dábt 1308
Mitthettan 4100
Althander 882 Althander 1256 Althadt 1256 Althadt 1308 Altheten 1182 Althreits 1411 Althreifshin 1257
Ziritteng 1411
Alttitschein 1257 Altwaffer 1264
Altwaffer 1264
Altyn Köprű 506
21 luta 887
Alvara 917
Nityn Köprű 506 Niuta 887 Nivara 917 Nivara 1124
Mimar 559
Alwar 559 Alpab 586
211JU 300
211; 802
Migano Magg. 834 Migen 1370
Migen 1370
Amager 737 Amatofa 396
Umatofa 396
21 malfi 997
Amaliopolis 931
Amaroja 396 Amarij 997 Amariopolis 931 Amaponda 396 Amarafota 558 Amarante 1126
Amerafota 558
Amarante 1126
Amarapura 587
Nemarked 024
Amarapura 587 Amarbes 924 Amarafantafa 561
Amarawati 565
amarawan 363
Amaro 944 Amafia 499 Amafra 492 Amatah 478
Amajia 499
Amafra 492
Amatah 478
umatemba 390
Amarichi 896
Amarichi 896 Ambalaja 556
Ambatumena 400
9tmberg 1330
Umberg 1330 Umbert 1056
Ambliani 930
Profession 950
Ambohitemene 399 Amboina 594 Amboife 1037
Amboina 394
Amboife 1037
Umbofer 410
Ambon 313
Amelia 987
Amelanb 1424
American River . 338
Amboina 594 Amboife 1037 Ambofer 410 Amboy 313 Amelia 987 Amerian 9tiver 338 America 318 America 207 America 207 America 1426
Mmerita 207
Ormandinari 1406
Mustalogti 1470
zimga oso
ampara 419
Wimherititt 027
Munderleite on
Amerika 1426 Amga 636 Ambara 419 Amberstin 627

Umberfttown 586
Amiens 1033
Amiene 1033 Amjeton Geb. 535
Amilpas 340
Ampeton Seb. 535 Amilyas 340 Aminabad 557 Amiranten 400 Amol 519 Amoreburg 1372 Amorebach 1321
21mol 519
Amoneburg 1372
Amperfee 1324 Ampurias 1106
Umperfee 1324
Umpuriae 1106
Amroha 555
Umran 514 Umroha 555 Umritiar 557
Umichelberg 1243
Amrithat 557 Amrichelberg 1243 Amrichita 267 Amricheen 1423
Umitelveen 1423
Mmu 523
21mur 602
Umvas 475 Umvan 602 Unafoso 932
Umpun 602
Anah 504
Anadoli 491
Anagui 985
Anagundi 566
Anahuac 339
Muana 513
Unaphi 937
Anagun 985 Anagundi 566 Anahuac 339 Anafia 513 Anapa 513 Anaphi 937 Anapoiro 930
Anchialo 914 Ancona 988 Andajar 1114
Unhaiar 1114
Undalufien 1108
Andaman 590
Andechui 525
Undeche 1329
Unbeing 1034
Anbennes 1440
Anden 356. 366, 382
Anderlecht 1433
Undermatt 1191
Unberion 318
9ndajar 1114 2ndajufen 1108 2ndaman 590 2ndedui 525 2ndedui 525 2ndedui 525 2ndedui 525 2ndet 1329 2nder 1206 2ndelis 1034 2nden 356. 366. 382 2ndericht 1433 2nderned 1384 2ndernad 1384 2ndernad 1384 2nderna 568
Andidichan 525 Ando 714
Undo 714
Andorra 1065 Andorno 966
Andoner in Am. 307
Andover in Am. 307 in Engl. 1160 Andowa 412
Andowa 412
Andreasberg 1406 Andrichan 852 Andrigena 934
Andrichan 852
Andra 938
Andros 354
Andronan 1171
Androsfcoggia 304

```
Andidar 558
Mneigeb 467
Mnag Geb. 596
Angaratam 567
Angara 635
Angein 742
Angelfachfen 1137.
  1148
          1272
Angerburg
Ungerman Gif 712
Angermanland 725
Angermunbe
  am Rhein 1387
  in b. Mart. 1281
Angere 1037
Anghiari 978
Anglefen 1165
Angola 391
Angornu 415
Angolalla 419
Angostura 359
Ungouleme 1059
Ungoumais
           1059
Angra 427
bos Reps 378
Anguilla 354
Anhalt 290
Unbaltfothen
2(nbolt 1392
Ani 507
Mnie 1010
Inimaboe 408
Unjou 1037
Antapali 562
Unflam 1277
Antober 419
Anfogi 1219
Unfühn 1291
Antum 1400
Unnaberg 1297
Unnam 588
Unnan 1171
Annapa 363
Annapolis 315
Ann Arbor 330
Unnech 963
Annonan 1053
Annweiler 1333
Unobom 409
Unebach 1321
Antafi 484
Antalo 419
Untanbro 492
Antari 559
Untarttien 247
Antequera 1114
Antibee 1050
Anticofti 274
Antique 354
Untipobeninfel 246
Antilibanon 480
Untillen 351
Antinoe 453
Antiparo 937
```

Untioquia C. 360 29. 357 Antifana 367 Antitaurus 487 Antivari 922 Antogaft 1357 Antoing 1439 Anton 1147 Anfrim 1177 Untwerpen 1435 Unupichehr 555 Anurabhapura 568 Angin 1032 Anjo 985 Aofta 964 Apglachian Mount. 302 Apathin 855 Apelboorn 1426 Mpenninen 944 Apenrade 743 Api 542 Apolba 1308 Apollonia 937 Apoporis 363 Appaladicola 319 Appengell 1182 Appingabam 1425 Appleby 1163 Appomattor 316 Apfderon 509 Apute F. 357 D. 359 Apurimac 362 Nguambu 409 Aquila 998 Mquileja 1227 Aquino 998 Aquitanien 1055 Arabat 689, 692 Arabbiffar 495 Arabfir 499 Aracaty 377 Aracife 426 Aragon 1020 Aragona 1006 Aragonien 1104 Araguapa 363 Arafan 586 Aralet 644 Aralfee 459 Aranba be Duero 1100 Aranjuez 1094 Arany Ibla 874 Aranpos 858 Maroth 877 Ararat 460 Aras 507 Arauan 424 Arauca 357 Araucania 383 Araucaner 212

Arawali 549	2
Arbe 843	9
Arbe 843 Arber 1324 Arbia 973	. 2
Arbois 1046	9
Arbois 1046 Arboga 724	9
Arbre 1183	2
Arbroath 1172 Arbuda 559	
Arbuda 559 Arc 1014	2
Archambault 1057	9
Archangel 683	9
Archidonia 371	2
Archipelagus 46	2
Arceuil 1031	2
Arco 1208	9
Arcole 836 Arcos 1116 Arda 913	9
Arba 913	5
Ardahan 507 Ardaschar 507	9
Ardaschar 507	2
Ardebil 518	9
Arbebil 518 Arbea 984 Arbeche Dep. 1053	9
Arbeche Dep. 1053	3
Arbennen 1432	9
Arben 1206	2
Ardfara 525	3
Ardon 1438	5
Arbichisch D. in Defop. 506	3
in b. Malach 891	9
3. 887	2
Arbichuna 593 Aremberg 1385 Arendal 730	2
Aremberg 1385	5
Arendal 730	9
Arenenberg 1183 Areneburg 706 Arenzano 960 Arequipa B. 366	3
Areniano 960	1
Arequipa B. 366	2
D. 311 .	2
Arnoberg 1390	1
Arnshaugt 1308	5
Aresso 977 Arguin 422	4
Arganda 1099 Argandab 522	ş
Argandab 522	2
Argandal 514 Argentan 1035	2
Argentan 1035 Argentenil 1031 Argentiere 964 Argenton D 1058	9
Argentiere 064	3
Argenton D. 1058	9
3. 1011	2
Argefan 514 Argiro 1006	2
Argiro 1006	2
Argo 446 Argos 935	2
Argostoli 896	9
Argyrofastro 923	9
Ari 568	2
Arica 371 Ariccia 984	1
Articia 984	9
Arialaja 552 Ariano 997	2
africation And	3

Ariege 3. 1012 Dep. 1062 Trizong 538 Irfa 504 Artadia 934 Artadu 566 Artanfas F. 284 2. 325 Arlassa 494 Arlsow 1177 Arlsona 1278 tries 1051 Arlesbeim 1187 Arlberg 1213 Arlon 1440 Armaab 1176 Armentieres 1033 Afam 555 Armencon 1011 Urnau 1248 Urnebillo 1100 Arneburg 1288 Arnedo 1100 Arnemuiden 1428 Arnbem 1426 Arno 973 Urno 714 Arnou 1011 Arqua 835 Arnstadt 1312 Arnstein 1321 Arnamalbe 1282 Arol Sjallas 867 Arolfen 1375 Mron 1010 Arona 966 Arouca <u>1126</u> Arpa 512 Arvaticai 507 Arvi 999 Arpino 998 Arra 553 Arras <u>1033</u> Arrals <u>1012</u> Arran <u>1167</u> Fowdy 1164 Arre 1011 Arren 1009 Arrefee 738 (rro 742 Arrofiobing 743 Arrour 1010 Arrowimith 255 Arrono be Puerco 1089 Arfamas 680 Arfuf 476 Irta D. 923 3. 923 Artafi 495 Artatow 685 Artois 1033 Artenara 426 Artern 1287 Krth 1191 Arthurfluß 254

Artlenburg 1408 Artotina 931 Artwin 507 Aruinf. 594 Aruangoa 397 Aruna 542 Arundel 1161 Aru Ceubichi 530 Wrup 357 Arva &. 848 D. 877 Arve 1196 Arys 1272 Arzer Palanka 919 Arzignano 836 Maba 410 Mfatidin 641 Aebuft 498 Afcanien 1290 Afcenfion 228 Micoli Afcoli Atbara 441 im Kirchenst. 988 Atcha 269 in Apul. 999 Afcona 1204 Mich 1246 Afdaffenburg 1320 Afcanti 409 Afchereleben 1288 Afditha 506 Michmunein 453 Ajdtabula 328 Afele 752 Ajete 752 Afemmur 433 Aferbeibichan 518 Ajchburton 1160 Afia 153, 184 Asiago 836 Asinara 960 Afiu 424 Affalan 475 Aso 979 Asobi 424 Asobo 783 Asow 868 Mforviches Dt. 187 Miverg 1340 Mivern 1233 Afpinwall 350 Afpra Buna 924 Afpropotamo 923 Affche 1437 Affen 1425 Affenbeim 1371 Mffene 739 Miini 409 Affiniboin 270 Mffinie 403 Affifi 987 Affo 492 Affod 867 Affuan 454

Mnuap 367

Mffpun 471

Agmannehaufen 1377 Afti 966 Aftalo 930 Aftor 331 Aftorga 1097 Aftoria 335 Aftrabab 519 Aftrachan 687 Aftropalia 494 Afturien 1096 Miuncion in Cbil. 382 in Beneg. 359 Mfunden 724 Mín 479 Atacamar 372 Atacames 370 Atacajo 367 Atal 557 Atali 694 Atawi 555 Atchafalava Ateca 1105 Aterno 944, 992 Ath 1439 Athabaifa 271, 277 Athen 928 Athens 318, 326 Athlone 1177 Athn 1177 Atina in Rleinaf, 500 in Ital. 998 Atitlan 348 Attaret 686 Atlanta 318 Atlantis 230 Atlantifches DR. 229 Atlas 429 Atna 268 Atollen 239 A tran 724 Atrato 357 Atrawali 555 Atref 514 Atri 998 Atfcbin 592 Attenborn 1391 Attica 310 Attingbaufen 1191 Attort 7440 Attu 201. 267 Au 1325 Aub 1321 Aubagnac 1052 Aube Dep. 1039 R. 1011 Aubenas 1053 Aubonne 1199 Aubrac 1009 Auburn 310 Aubuffen 1057 Auch 1061

Audiano 252
Mudiand 252 Mude &. 1014 Dep. 1054
aube g. 1014
Dep. 1054
Aubengerbe 1437
Audh 554
Auon 554
Aubichila 424, 44
9fus 4200
2tue 1290
Aubichila 424. 44 Aue 1298 Auerbach
in Seff 1370
in beff. 1370 in Cachj. 1298
in Samj. 1298
Auerstädt 1288 Augeburg 1327
Mugáhura 1227
andaouth 1951
21 uan 1186
in Mus or -
in Mujir. 255
in Georg. 318
in Mains 200
in wiaine 306
Augustenburg 743
in Auftr. 255 in Georg. 318 in Maine 306 Augustenburg 743 Augustenburg 703
W
Aufon 1011 Aufef 424
Aulef 424
Mulanhant 424
Aulei 424 Aulenborf 1345 Aulie 932 Aulie 972 Aulie 1050 Auma 1308 Aumale 1034 Aunie 1058 Aupe 1241
Aulis 932
Mulla 972
want HIZ
Aulps 1050
Muma 1308
W
numale 1034
Aunis 1058
Mana 4044
Aupe 1241
Aurangabab 563
Muras 1263
W 4200
Autic) 1399
Aurillac 1057
Warial 1059
Author 1032
Auronia 827
Aurongo 837
Aurongo 837 . Aufance 1011
Auronzo 837 Aufance 1011
Auronzo 837 Aufance 1011 Aufcha 1247
Aurangabab 563 Aurich 1263 Aurich 1399 Aurilac 1052 Auron 1011 Auronzo 837 Aufance 1011 Auronzo 837 Aufance 1247 Aufabais 882
Aufon 837 Aufance 1011 Aufcha 1247 Aufdwiß 882 Auspiß 1255
Auronzo 837 - Aufance 1011 Aufda 1247 Aufdwiß 882 Aufwiß 1255 Aufd 1417
Auronso 837 Aufance 1011 Aufota 1247 Aufotorit 882 Auforit 1255 Aufota 417
Autonio 837 Aufance 1011 Aufda 1247 Aufdwiß 882 Aufdiß 1255 Aufic 417 Auflee 1231
Aufonso 837 Aufonce 1011 Aufoda 1247 Aufowith 882 Auforit 1255 Auffec 1231 Auffec 1231
Aufonso 837 Aufonce 1011 Aufoba 1247 Aufobrits 882 Aufopis 1255 Aufice 1231 Auffice 1231 Auffice 1248
Auronzo 837 Aufance 1011 Aufance 1011 Aufance 1247 Aufowith 882 Aufrig 1255 Auffia 417 Auffice 1231 Auftig 1248 Aufterlith 1256
Aufonio 837 Aufonio 1247 Aufobrit 882 Aufrit 1255 Aufic 417 Aufic 1231 Aufic 1231 Aufic 1231 Aufic 1236 Auftin 323
Aufpit 1255 Auffic 1231 Auffic 1248 Auffic 1256 Auffin 323 Auffin 323 Auffin 328
Aufpit 1255 Auffic 1231 Auffic 1248 Auffic 1256 Auffin 323 Auffin 323 Auffin 328
Aufpit 1255 Auffic 1231 Auffic 1248 Auffic 1256 Auffin 323 Auffin 323 Auffin 328
Aufpit 1255 Auffic 1231 Auffic 1248 Auffic 1256 Auffin 323 Auffin 323 Auffin 328
Aufpit 1255 Auffic 1231 Auffic 1248 Auffic 1256 Auffin 323 Auffin 323 Auffin 328
Auspit 1255 Auspit 417 Auspit 1231 Auspit 1248 Austrit 1256 Austrit 280 Australneger 248 Australneger 248 Australneger 248 Auspit 1256 Australneger 248 Auspit 1256 Australneger 248 Australneger 248
Auspit 1255 Auspit 417 Auspit 1231 Auspit 1248 Austrit 1256 Austrit 280 Australneger 248 Australneger 248 Australneger 248 Auspit 1256 Australneger 248 Auspit 1256 Australneger 248 Australneger 248
Auspit 1255 Auspit 417 Auspit 1231 Auspit 1248 Austrit 1256 Austrit 280 Australneger 248 Australneger 248 Australneger 248 Auspit 1256 Australneger 248 Auspit 1256 Australneger 248 Australneger 248
Auspit 1255 Auspit 417 Auspit 1231 Auspit 1248 Austrit 1256 Austrit 280 Australneger 248 Australneger 248 Australneger 248 Auspit 1256 Australneger 248 Auspit 1256 Australneger 248 Australneger 248
Rufipi 1255 Rufia 417 Ruffie 1231 Ruffie 1243 Ruffie 1248 Ruffetin 323 Ruffitin 323 Ruffratien 280 Ruffatiocan 245 Ruffatolocan 245 Ruffatolocan 245 Ruffutolocan 1182 Ruteuti 1024 Ruffini 1014 Ruffini 1014 Ruffini 1014 Ruffini 1014 Ruffini 1014 Ruffini 1014
Ruffish 1255 Ruffish 4175 Ruffier 1231 Ruffier 1231 Ruffiel 1236 Rufterlien 1256 Ruftralien 280 Ruftralineger 248 Ruftralocean 245 Ruftralocean 148 Rufteril 1024 Rutteril 1024 Rutteril 1047 Rutteril 1047
Ruffish 1255 Ruffish 4175 Ruffier 1231 Ruffier 1231 Ruffiel 1236 Rufterlien 1256 Ruftralien 280 Ruftralineger 248 Ruftralocean 245 Ruftralocean 148 Rufteril 1024 Rutteril 1024 Rutteril 1047 Rutteril 1047
Ruffish 1255 Ruffish 4175 Ruffier 1231 Ruffier 1231 Ruffiel 1236 Rufterlien 1256 Ruftralien 280 Ruftralineger 248 Ruftralocean 245 Ruftralocean 148 Rufteril 1024 Rutteril 1024 Rutteril 1047 Rutteril 1047
Ruffish 1255 Ruffish 4175 Ruffier 1231 Ruffier 1231 Ruffiel 1236 Rufterlien 1256 Ruftralien 280 Ruftralineger 248 Ruftralocean 245 Ruftralocean 148 Rufteril 1024 Rutteril 1024 Rutteril 1047 Rutteril 1047
Ruffish 1255 Ruffish 4175 Ruffier 1231 Ruffier 1231 Ruffiel 1236 Rufterlien 1256 Ruftralien 280 Ruftralineger 248 Ruftralocean 245 Ruftralocean 148 Rufteril 1024 Rutteril 1024 Rutteril 1047 Rutteril 1047
Ruffish 1255 Ruffish 4175 Ruffish 4175 Ruffish 1234 Ruffish 1256 Ruftish 223 Ruftralien 280 Ruftralien 280 Ruftraloccan 245 Ruffish 1024 Ruttenil 1024 Ruttenil 1024 Ruttenil 1047 Rutteni 1047 Rutteni 1039 Ruffish 1039 Ruffish 1039
Rufpit 1255 Ruffe 417 Ruffe 1231 Ruffit 1231 Ruffit 1256 Ruffit 323 Ruffit 1256 Ruffit 323 Ruffit 280 Ruffitalocan 245 Ruffitalocan 245 Ruffitalocan 245 Ruffitalocan 124 Ruftetuil 1024 Ruthion 1041 Ruthun 1047 Ruwergne 1056 Ruffette 1039 Rufform 1045 Ruffit 1039 Ruffit
Rufpit 1255 Ruffe 417 Ruffe 1231 Ruffit 1231 Ruffit 1256 Ruffit 323 Ruffit 1256 Ruffit 323 Ruffit 280 Ruffitalocan 245 Ruffitalocan 245 Ruffitalocan 245 Ruffitalocan 124 Ruftetuil 1024 Ruthion 1041 Ruthun 1047 Ruwergne 1056 Ruffette 1039 Rufform 1045 Ruffit 1039 Ruffit
Ruffish 1255 Ruffish 1231 Ruffish 1231 Ruffish 1234 Ruffish 1256 Ruffish 1256 Ruffish 223 Ruffisher 280 Ruffisher 280 Ruffisher 245 Ruffish 224 Ruffish 1024 Rutfish 1011 Ruthin 1047 Ruthin 1047 Ruthin 1047 Ruthin 1047 Ruthin 1047 Ruthin 1056 Ruffish 1039 Ruffisher 1039 Ruffis
Ruffish 1255 Ruffish 1231 Ruffish 1231 Ruffish 1231 Ruffish 1256 Ruffish 1256 Ruffish 1256 Ruffish 1256 Ruffish 1250 Ruffisher 248 Ruffisher 280 Ruffisher 161 Ruffish 1011 Ruftish 1047 Ruffish 1056 Ruffish 1045 Ru
Ruffish 1255 Ruffish 1231 Ruffish 1231 Ruffish 1231 Ruffish 1256 Ruffish 1256 Ruffish 1256 Ruffish 1256 Ruffish 1250 Ruffisher 248 Ruffisher 280 Ruffisher 161 Ruffish 1011 Ruftish 1047 Ruffish 1056 Ruffish 1045 Ru
Ruffish 1255 Ruffish 1231 Ruffish 1231 Ruffish 1231 Ruffish 1256 Ruffish 1256 Ruffish 1256 Ruffish 1256 Ruffish 1250 Ruffisher 248 Ruffisher 280 Ruffisher 161 Ruffish 1011 Ruftish 1047 Ruffish 1056 Ruffish 1045 Ru
Ruffish 1255 Ruffish 1231 Ruffish 1231 Ruffish 1231 Ruffish 1256 Ruffish 1256 Ruffish 1256 Ruffish 1256 Ruffish 1250 Ruffisher 248 Ruffisher 280 Ruffisher 161 Ruffish 1011 Ruftish 1047 Ruffish 1056 Ruffish 1045 Ru
Ruffish 1255 Ruffish 1231 Ruffish 1231 Ruffish 1231 Ruffish 1256 Ruffish 1256 Ruffish 1256 Ruffish 1256 Ruffish 1250 Ruffisher 248 Ruffisher 280 Ruffisher 161 Ruffish 1011 Ruftish 1047 Ruffish 1056 Ruffish 1045 Ru
Ruffish 1255 Ruffish 1231 Ruffish 1231 Ruffish 1231 Ruffish 1256 Ruffish 1256 Ruffish 1256 Ruffish 1256 Ruffish 1250 Ruffisher 248 Ruffisher 280 Ruffisher 161 Ruffish 1011 Ruftish 1047 Ruffish 1056 Ruffish 1045 Ru
Ruffish 1255 Ruffish 1231 Ruffish 1231 Ruffish 1231 Ruffish 1256 Ruffish 1256 Ruffish 1256 Ruffish 1256 Ruffish 1250 Ruffisher 248 Ruffisher 280 Ruffisher 161 Ruffish 1011 Ruftish 1047 Ruffish 1056 Ruffish 1045 Ru
Ruffish 1255 Ruffish 1231 Ruffish 1231 Ruffish 1231 Ruffish 1256 Ruffish 1256 Ruffish 1256 Ruffish 1256 Ruffish 1250 Ruffisher 248 Ruffisher 280 Ruffisher 161 Ruffish 1011 Ruftish 1047 Ruffish 1056 Ruffish 1045 Ru
Ruffish 1255 Ruffish 1241 Ruffish 1241 Ruffish 1248 Ruffish 1256 Ruffish 1256 Ruffish 1256 Ruffish 223 Rufftalene 280 Ruftalneger 248 Ruffishe 280 Ruftalneger 248 Ruffishe 1624 Ruffish 1014 Ruttin 1047 Ruttin 1047 Ruttin 1047 Ruttin 1045 Ruperre 1039 Ruperre 1039 Ruperre 1039 Ruperre 1039 Ruperre 1039 Ruperre 1438 Ruffisher 1438 Ruffisher 1438 Ruffisher 1199 Ruperre 714 Ruperre 1997

Avefta 724 Avenron Dep. 1060 8. 1012 Aversano 998 Aviano 837 Avignon 1052 Avila in Peru 371 in Span. 1099 Aviles 1096 Avlona 923 Avrenches 1035 Avr Befi 712 Awa 587 Awabich 482 Amabfi 627 Awatica 641 Arel 1428 Urim 409 Arminfter 1155 Arum 418 Apamonte 1116 Aplesbury 1162 Aplmerfee 270 Apr 1171 Azeso 419 Azila 433 Maincourt 1033 Minglfarache 1111 Mjoren 228. 427 Azuava 1098 Azzano 836 B.

Baalbet 480 Baar 2. 1343 D. 1192 Baba 538 Bababagh 920 Bababope 371 Babba 594 Babenbaufen in Ban. 1328 in beff. 1369 Baber 415 Babi 591 Babia Gura 863 Babelmanbeb 190 Babupanes 598 Babpion 503 Bacbangi 414 Baccarat 1041 Bachiglione 943 Bachergeb. 1385 Bachlui 889 Bachtegan 520 Badnang 1342 Badofen 1248 Bade River 271 Bace 855 Babachichan 523 Babaio: 1098

Babalona 1106 Babarmar 547 Baben 2. 1360 -Baben 1355 b. Wien 1232 in b. Com. 1187 Babenweiler 1358 Babia 836 Calavena 836 Babrinath 556 Badidawar 526 Baeleghem 1438 Baëja in Span. 1114 in Am. 371 Baffineban 219 Baffineland 223 Baghbab 502 Bagheria 1003 Bagirmi 415 Bagne 1201 Bagneres be Big. 1062 be Luchon 1062 Bagnole 1053 Bagolino 834 Bagon 403 Baghtichefarai 691 Baquelam 695 Bagmangola 552 Bagwara 557 Bahama 354 Baharuhi 389 Babawalpur 556 Babia 376 Bahiuda 443 Bablingen 1343 Babn 1277 Bahrain 461 Bahrampur 552 Bahr Bela Da 448 el Abjad 441 el Aba 402 el Agret 441 Babrieh 448 Babfu 514 Baiburt 507 Baiereborf 1321 Baiganmari 552 Baitalfee 157, 635 Bailleul 1033 Bailloul 419 Bainbpr 495 Baine en Bofgee 1001 Bairbetown 327 Baireuth 1319 Baiffe 1012 Baitat 534 Baja <u>855</u> Bajas 498 Bajefib 507

Baji 995

Bajmoca 878

Batarganbich 552 Bafatla 389 Battar 557. 558 Batony 862 Batichar 553 Bafu 512 Batuba 504 Bala 1165 Balaguer 1105 Balabiffar 496 Balaflama Balamin 557 Balangar 554 Balapura 567 Balafchow 686 Balaffa Gparmath 876 Balapan 598 Balch 525 Balbenburg Baldo 823 Balearen 1077. 1108 Balech 525 Baleemara 562 Bali 592 Balija 552 Balize 348 Balfan 896 Baltaich 644 Ballat 453 Ballenftadt 1291 Ballina 1178 Ballfton 309 Ballymenagh 1177 Balfamao 365 Balfas 340 Balftall 1187 Balta D. 700 €. 886 Balteny 247 Balti 538 Baltimore 312 Baltifdvort 706 Balutidiftan 520 Bamanquato Bambara 410 Bamberg 1319 Bambibich 484 Bambut 406 Bamijan 522. 514 Bammatu 403. 410 Bampur 521 Bampura 559 Banas 496 Banat 854 Banbury 1162 Banda in Gut. 409 in 3nb. 555 3. 550. 559 3. 594

Banbelathand 559

m 95.4% 104	m 6. 14000	01 a 5 4 mm a a 5 5 5 9 0	Manama 257
Banber Abaffi 461 Biffar 558	Barcelona	Bafet D. 1185	Bayafee 598
Bandiat Tarboire	in Sic. 1005	9. 1187	Bapeine 389
1012	in Span 1101	Bafilan 597	. Baperalpen 1324
Bandon 1178	Barceloneta 1101	Bafilicata 1000	Bayern 1334
Bandichar 596	Barcelonette 1050	Baften 139. 1103	Bapermald 1324
Maffing 596	Barchfeld 1374	Basman 521	Baneur 1035
Bandugar 559	Barb 964	Bafra 503	Baponne 1061
Banft 1171	Barbewid 1407	Baffa Cove 408	Baza 1113
Banga 596	Bareili 555	Baffahir 541	Bazele 1438
Bangalaru 566	Bareninfel 262	Baffain 565	Bajes, 1060
Bangaffi 406	Barenftein 1297	Baffam 410	Béarn 1061
Bangfa 591	Barente 222	Baffano	Beaucaire 1053
Bangfatota 592	Barenmalbe 1276	im Rirdenft. 986	Beaufort in 2m. 318
Bangfalie 591	Baretich 555	in Benet. 836	in Afr. 393
Bangtot 587	Barfuruich 518	Baffe 1056	in Frankr. 1037
Bangor	Bargufinet 642	Inbre 1036	Beaujolais 1048
in Engl. 1165	Bathampur 562	Baffeterre 354,	Beaumarie 1165
in 7 m. 306	Barbometh 885	Bafftrage 240	Beaumont 1439
Bangvasoi 588	Bari 999	Baftei 1292	Beaune 1047
Bangfi 554	Barta 440	Bafti 554	Beauvais 1031
Banial 591	Barting 1161	Baftia 940	Beaver &. 327
Banias &. 471	Bartu 243	Baftogne 1440	D. 313
D. 477	Bartul 531. 623	Batabano 353	Bebehan 519
Banicia 338	Barturu 567	Batafo 404	Bebre 1010
Banibal 541	Barletta 999	Batanagas 598	Bechin 1243
Ba Rimma 403		Batanaterru 592	Bedel 1422
Baniferile 406	Barmbed, 1414 Barmen 1382	Batanes 598	Bedum 1392
Banjalufa 921	Barn 1256	Batanta 595	Becfe 855
Banjumas 597	Barnard 1166	Batavia	Pecawa 1254
Banto 874	Barnau 1331	in Java 593	Bedarieur 1054
Bantota 565	Barnaul 635	in Am. 310	Bedburg 1386
Banfeinieln 237	Barnftable 1159	Bateeville 325	Bednor 567
Banteland 223	Barntrupp 1395	Bath	Peelit 1281
Banteftraße 254	Baroba 558	in Am. 306	Beerenberg 262
Bantura 552	Baroli 559	in Engl. 1160	Beerfelde 1369
Bannos be Bejar	Barolong 389	Bathnir 556	Becefow 1281
1098	Barotich 565	Bathumi 500	Begian 856
Bantapan 598	Barotie 389	Bathurft in Afr. 406	Bebeeni 498
Bang 1319		in Huftr. 253	Bebrent 1273
Baol 406	Barquifimato 359 Barr 1043	3nf. 241	Beidaruru 567
Bapaume 1033		Battat Rum 523	Beierfelb 1298
Baquaina 389		Batlagi 389	Beilngries 1322
Bar in Ruft. 699	R. 408 be Rio Regro 377	Batman 501	Beilftein 1342
in Alban, 922	Barreges 1062	Baton Rouge 322	Beira 1125
ę, 1041	Barren 1167	Batrun 481	Beirut 480
le Duc 1041		Battam 591	Beifan 476
Bara 445	Barrow 247 Barrowa 417	Battenberg 1371	Beifchebr 497
Baraba 635	Barrowfvite 201	Battifalo 568	Beifug 509
Barada 482		Battle 1161	Beit Dicbibrin 476
Baradio 876	Barfergeb. 862 Bartenftein	Baturin 695	el Bati 469
Baraf 550	in Pr. 1272		Beitul 565
Barafour 551	in Schwab. 1347	Bauckan 1032	Beja 1124
Baratur 550, 560		Bauerwig 1262	Bejar 1098
Barambie 1103	Bartfeld 874 Barth 1277	Baufort 317	Befee 871
Baramula 547		Baunach 1320	Bela 521
	Barthelemy 355	Baures 364	Belad el Dicherid
	Bartben 1272		
Baranya 868	Bartich 1261	Bauete 705	428. 437
Barba 348	Barun Inidne 529	Bautsch 1257	Belbet 691
Barbacoas 360	Baruth 1281	Bauben	Belbes 453
Barbaboes 354	Varwa 562	in Bohm. 1248	Belden 1352
Barbaftro 1104	Barmalte 1282	in Gachf. 1296	Beldow 883
Barbegienr 1059	Barman 253	Bavan 1032	Beloja 553
Barbuda 354	Baja 487	Bawian 592	Belenpes 872

Beleeharn 1167
Belfaft in Irl. 1176 in Um. 306 Belfort 1043 Belgard 1276
Melfaft in Col 1476
Collais in Sir 1116
in 91m 306
tit etilli 300
Pleffort 10.13
Cellotte There
Belgarb 1276
C Butte   10.0
Belgern 1287
Confliction Inch
Belgien 1442
Congress 1992
Belgrad 802
Deigino ouz
Malif 504
Belie 504 Bellas 1123
90 ATTAR 4400
Wenne 1163
Belle Alliance 1433
grene animite 1499
Bellegarde 1054 Belle 3le 1036 Bellny 1047
venegatoe 1004
01.00.01. 1000
welle iste 1036
m e
25eund 1047
0) 0 .0 . 0 .0 .
Bellotftraße ; 201
On an in the
29 elleville
in 20m. 320
Belleville in Am. 320
in Frankr. 1024
ALL DEMILES TOTAL
in Frantr. 1024 Bellinzona 1203
Mellongy 859
CHIVERT OUT
Pelluno 837
- country True
Heline 868
Belipe 868 Belper 1164
Melner 1164
Cuper 1104
Malurtach 597
Belurtagh 527
Male CO2
CHI COS
Belz 883 Belzig 1281 Bemfica 1123
2.61818 1501
00 amilian 4100
cempua 1143
CO an amount 4440
Benamaurei 1113
Benamaurel 1113
Cellates 333
CO A 440.4
Zenasque 1104
00 am W 44 am 4 4 7 0
Benates 553 Benasque 1104 Ben Attow 1172
maria 4490
2000 1130
m: a 4450
200010 11/2
Revis 1130 Wyvis 1172
Bengvarre 1104
Benavarre 1104
Benavarre 1104 Benavente 1097
Benavarre 1104 Benavente 1097
Benavarre 1104 Benavente 1097 Benculen D. 592
Benavarre 1104 Benavente 1097 Benculen D. 592
Benavarre 1104 Benavente 1097 Benculen D. 592
Benavarre 1104 Benavente 1097 Benculen D. 592
Benavarre 1104 Benavente 1097 Benculen D. 592 B. 591 Benber Abafi 520
Benavarre 1104 Benavente 1097 Benculen D. 592 B. 591 Benber Abafi 520
Benavarre 1104 Benavente 1097 Benculen D. 592 B. 591 Bender Abafi 520 Greali 495
Benavarre 1104 Benavente 1097 Benculen D. 592 B. 591 Bender Abafi 520 Greali 495
Benavarre 1104 Benavente 1097 Benculen D. 592 B. 591 Bender Abafi 520 Greali 495
Benavarre 1104 Benavente 1097 Benculen D. 592 B. 591 Bender Abafi 520 Greali 495
Benavarre 1104 Benavente 1097 Benculen D. 592 B. 591 Bender Abafi 520 Greali 495
Benavarte 1104 Benavarte 1097 Benculen D. 592 B. 591 Benber Abafi 520 Eregli 495 Benberp 693 Benborf 1385
Benavarre 1104 Benavente 1097 Benculen D. 592 B. 591 Benber Abafi 520 Ergli 495 Benborf 1385 Bendorf 1385
Benavarre 1104 Benavente 1097 Benculen D. 592 B. 591 Benber Abafi 520 Ergli 495 Benborf 1385 Bendorf 1385
Benavarre 1104 Benavarre 1097 Benculen D. 592 B. 591 Benber Mohi 520 Gregli 495 Benberry 693 Benborr 1385 Bene 965
Benavarre 1104 Benavarre 1097 Benculen D. 592 B. 591 Benber Mohi 520 Gregli 495 Benberry 693 Benborr 1385 Bene 965
Benavarre 1104 Benavarre 1097 Benculen D. 592 B. 591 Benber Mohi 520 Gregli 495 Benberry 693 Benborr 1385 Bene 965
Benavarre 1104 Benavarre 1097 Benculen D. 592 B. 591 Benber Mohi 520 Gregli 495 Benberry 693 Benborr 1385 Bene 965
Benavarre 1104 Benavarre 1097 Benculen D. 592 B. 591 Benber Mohi 520 Gregli 495 Benberry 693 Benborr 1385 Bene 965
Benavarre 1104 Benavarre 1097 Benculen D. 592 B. 591 Benber Mohi 520 Gregli 495 Benberry 693 Benborr 1385 Bene 965
Benavarre 1104 Benavarre 1097 Benculen D. 592 B. 591 Benber Mohi 520 Gregli 495 Benberry 693 Benborr 1385 Bene 965
Benavarre 1104 Benavarre 1097 Benculen D. 592 B. 591 Benber Mohi 520 Gregli 495 Benberry 693 Benborr 1385 Bene 965
Benavarre 1104 Benavarre 1097 Benavente 1097 Benculen D. 592 B. 591 Benber Wabafi 520 Eregli 495 Benberf 1385 Benebictbeuren 1329 Benefdau 1244 Benevente 986 Benapafi 440 Benavela 391
Benavarre 1104 Benavarre 1097 Benavente 1097 Benculen D. 592 B. 591 Benber Wabafi 520 Eregli 495 Benberf 1385 Benebictbeuren 1329 Benefdau 1244 Benevente 986 Benapafi 440 Benavela 391
Benavarre 1104 Benavarre 1097 Benavente 1097 Benculen D. 592 B. 591 Benber Wossi 520 Gregli 495 Benborr 1385 Bene 965 Benebictbeuren 1329 Benefictbeuren 1244 Benevento 986 Benghafi 440 Benguela 391 Beni 364
Benavarre 1104 Benavarre 1097 Benavente 1097 Benculen D. 592 B. 591 Benber Wossi 520 Gregli 495 Benborr 1385 Bene 965 Benebictbeuren 1329 Benefictbeuren 1244 Benevento 986 Benghafi 440 Benguela 391 Beni 364
Benavarre 1104 Benavarre 1097 Benavente 1097 Benculen D. 592 B. 591 Benber Wossi 520 Gregli 495 Benborr 1385 Bene 965 Benebictbeuren 1329 Benefictbeuren 1244 Benevento 986 Benghafi 440 Benguela 391 Beni 364
Benavarre 1104 Benavarre 1097 Benavente 1097 Benculen D. 592 B. 591 Benber Wossi 520 Gregli 495 Benborr 1385 Bene 965 Benebictbeuren 1329 Benefictbeuren 1244 Benevento 986 Benghafi 440 Benguela 391 Beni 364
Benavarre 1104 Benavarre 1097 Benavente 1097 Benculen D. 592 B. 591 Benber Modi 520 Gregli 495 Benber 693 Benborf 1385 Bene 965 Benebictbeuren 1385 Benefdau 1244 Benebente 986 Benghafi 440 Benghafi 440 Benghafi 107 Beni 391 Beni 364 Benicarlo 1107 Benibarn 1108
Benavarre 1104 Benavarre 1097 Benavente 1097 Benculen D. 592 B. 591 Benber Modi 520 Gregli 495 Benber 693 Benborf 1385 Bene 965 Benebictbeuren 1385 Benefdau 1244 Benebente 986 Benghafi 440 Benghafi 440 Benghafi 107 Beni 391 Beni 364 Benicarlo 1107 Benibarn 1108
Benavarre 1104 Benavarre 1097 Benavente 1097 Benculen D. 592 B. 591 Benber Mbafi 520 Gregli 495 Benborf 1385 Benborf 1385 Benborf 1385 Benbictheuren 1329 Benefdou 1244 Benevento 986 Benghafi 440 Benguela 391 Beni 364 Benicarlo 1107 Beniborm 1108
Benavarre 1104 Benavarre 1097 Benavente 1097 Benculen D. 592 B. 591 Benber Mbafi 520 Gregli 495 Benborf 1385 Benborf 1385 Benborf 1385 Benbictheuren 1329 Benefdou 1244 Benevento 986 Benghafi 440 Benguela 391 Beni 364 Benicarlo 1107 Beniborm 1108
Benavarre 1104 Benavarre 1097 Benavente 1097 Benculen D. 592 B. 591 Benber Mbafi 520 Gregli 495 Benborf 1385 Benborf 1385 Benborf 1385 Benbictheuren 1329 Benefdou 1244 Benevento 986 Benghafi 440 Benguela 391 Beni 364 Benicarlo 1107 Beniborm 1108
Benavarre 1104 Benavarre 1097 Benavente 1097 Benculen D. 592 B. 591 Benber Mbafi 520 Gregli 495 Benborf 1385 Benborf 1385 Benborf 1385 Benbictheuren 1329 Benefdou 1244 Benevento 986 Benghafi 440 Benguela 391 Beni 364 Benicarlo 1107 Beniborm 1108
Benavarre 1104 Benavarre 1097 Benavente 1097 Benculen D. 592 B. 591 Benber Mbafi 520 Gregli 495 Benborf 1385 Benborf 1385 Benborf 1385 Benbictheuren 1329 Benefdou 1244 Benevento 986 Benghafi 440 Benguela 391 Beni 364 Benicarlo 1107 Beniborm 1108
Benavarre 1104 Benavarre 1097 Benavente 1097 Benculen D. 592 B. 591 Benber Mbafi 520 Gregli 495 Benborf 1385 Benborf 1385 Benborf 1385 Benbictheuren 1329 Benefdou 1244 Benevento 986 Benghafi 440 Benguela 391 Beni 364 Benicarlo 1107 Beniborm 1108
Benavarre 1104 Benavarre 1097 Benavente 1097 Benculen D. 592 B. 591 Benber Mbafi 520 Gregli 495 Benborf 1385 Benborf 1385 Benborf 1385 Benbictheuren 1329 Benefdou 1244 Benevento 986 Benghafi 440 Benguela 391 Beni 364 Benicarlo 1107 Beniborm 1108
Benavarre 1104 Benavarre 1097 Benavente 1097 Benculen D. 592 B. 591 Benber Mbafi 520 Gregli 495 Benborf 1385 Benborf 1385 Benborf 1385 Benbictheuren 1329 Benefdou 1244 Benevento 986 Benghafi 440 Benguela 391 Beni 364 Benicarlo 1107 Beniborm 1108
Benavarre 1104 Benavarre 1097 Penculen D. 592 B. 591 Benbert Mbafi 520 Gregli 495 Benborf 1385 Benborf 1385 Benborf 1385 Bene 965 Benebictheuren 1329 Bengbafi 440 Benevento 986 Bengbafi 440 Benguela 391 Beni 364
Benavarre 1104 Benavarre 1097 Penculen D. 592 B. 591 Benbert Mbafi 520 Gregli 495 Benborf 1385 Benborf 1385 Benborf 1385 Bene 965 Benebictheuren 1329 Bengbafi 440 Benevento 986 Bengbafi 440 Benguela 391 Beni 364
Benavarre 1104 Benavarre 1097 Penculen D. 592 B. 591 Benbert Mbafi 520 Gregli 495 Benborf 1385 Benborf 1385 Benborf 1385 Bene 965 Benebictheuren 1329 Bengbafi 440 Benevento 986 Bengbafi 440 Benguela 391 Beni 364
Benavarre 1104 Benavarre 1097 Penculen D. 592 B. 591 Benbert Mbafi 520 Gregli 495 Benborf 1385 Benborf 1385 Benborf 1385 Bene 965 Benebictheuren 1329 Bengbafi 440 Benevento 986 Bengbafi 440 Benguela 391 Beni 364
Benavarre 1104 Benavarre 1097 Penculen D. 592 B. 591 Benbert Mbafi 520 Gregli 495 Benborf 1385 Benborf 1385 Benborf 1385 Bene 965 Benebictheuren 1329 Bengbafi 440 Benevento 986 Bengbafi 440 Benguela 391 Beni 364
Benavarre 1104 Benavarre 1097 Benavente 1097 Benculen D. 592 B. 591 Benbert Abafi 520 Eregli 495 Benbert 693 Benborf 1385 Bene 965 Benebictbeuren 1329 Benefdau 1244 Benecento 986 Benghafi 440 Benisal 1107 Beniborm 1108 Beni 364
Benavarre 1104 Benavarre 1097 Benavente 1097 Benculen D. 592 B. 591 Benbert Abafi 520 Eregli 495 Benbert 693 Benborf 1385 Bene 965 Benebictbeuren 1329 Benefdau 1244 Benecento 986 Benghafi 440 Benisal 1107 Beniborm 1108 Beni 364
Benavarre 1104 Benavarre 1097 Benavente 1097 Benculen D. 592 B. 591 Benbert Abafi 520 Eregli 495 Benbert 693 Benborf 1385 Bene 965 Benebictbeuren 1329 Benefdau 1244 Benecento 986 Benghafi 440 Benisal 1107 Beniborm 1108 Beni 364
Benavarre 1104 Benavarre 1097 Benavente 1097 Benculen D. 592 B. 591 Benbert Abafi 520 Eregli 495 Benbert 693 Benborf 1385 Bene 965 Benebictbeuren 1329 Benefdau 1244 Benecento 986 Benghafi 440 Benisal 1107 Beniborm 1108 Beni 364
Benavarre 1104 Benavarre 1097 Benavente 1097 Benculen D. 592 B. 591 Benbert Abafi 520 Eregli 495 Benbert 693 Benborf 1385 Bene 965 Benebictbeuren 1329 Benefdau 1244 Benecento 986 Benghafi 440 Benisal 1107 Beniborm 1108 Beni 364
Benavarre 1104 Benavarre 1097 Benavente 1097 Benculen D. 592 B. 591 Benbert Abafi 520 Eregli 495 Benbert 693 Benborf 1385 Bene 965 Benebictbeuren 1329 Benefdau 1244 Benecento 986 Benghafi 440 Benisal 1107 Beniborm 1108 Beni 364
Benavarre 1104 Benavarre 1097 Benavente 1097 Benculen D. 592 B. 591 Benbert Abafi 520 Eregli 495 Benbert 693 Benborf 1385 Bene 965 Benebictbeuren 1329 Benefdau 1244 Benecento 986 Benghafi 440 Benisal 1107 Beniborm 1108 Beni 364
Benavarre 1104 Benavarre 1097 Benavente 1097 Benculen D. 592 B. 591 Benbert Abafi 520 Eregli 495 Benbert 693 Benborf 1385 Bene 965 Benebictbeuren 1329 Benefdau 1244 Benecento 986 Benghafi 440 Benisal 1107 Beniborm 1108 Beni 364
Benavarre 1104 Benavarre 1097 Benavente 1097 Benculen D. 592 B. 591 Benbert Abafi 520 Eregli 495 Benbert 693 Benborf 1385 Bene 965 Benebictbeuren 1329 Benefdau 1244 Benecento 986 Benghafi 440 Benisal 1107 Beniborm 1108 Beni 364
Benavarre 1104 Benavarre 1097 Benavente 1097 Benculen D. 592 B. 591 Benbert Abafi 520 Eregli 495 Benbert 693 Benborf 1385 Bene 965 Benebictbeuren 1329 Benefdau 1244 Benecento 986 Benghafi 440 Benisal 1107 Beniborm 1108 Beni 364
Benavarre 1104 Benavarre 1097 Benavente 1097 Benculen D. 592 B. 591 Benbert Abafi 520 Eregli 495 Benbert 693 Benborf 1385 Bene 965 Benebictbeuren 1329 Benefdau 1244 Benecento 986 Benghafi 440 Benisal 1107 Beniborm 1108 Beni 364
Benavarre 1104 Benavarre 1097 Benavente 1097 Benculen D. 592 B. 591 Benbert Abafi 520 Eregli 495 Benbert 693 Benborf 1385 Bene 965 Benebictbeuren 1329 Benefdau 1244 Benecento 986 Benghafi 440 Benisal 1107 Beniborm 1108 Beni 364
Benavarre 1104 Benavarre 1097 Benavente 1097 Benculen D. 592 B. 591 Benbert Abafi 520 Eregli 495 Benbert 693 Benborf 1385 Bene 965 Benebictbeuren 1329 Benefdau 1244 Benecento 986 Benghafi 440 Benisal 1107 Beniborm 1108 Beni 364
Benavarre 1104 Benavarre 1097 Benavente 1097 Benculen D. 592 B. 591 Benbert Abafi 520 Eregli 495 Benbert 693 Benborf 1385 Bene 965 Benebictbeuren 1329 Benefdau 1244 Benecento 986 Benghafi 440 Benisal 1107 Beniborm 1108 Beni 364
Benavarre 1104 Benavarre 1097 Benavente 1097 Benculen D. 592 B. 591 Benbert Abafi 520 Eregli 495 Benbert 693 Benborf 1385 Bene 965 Benebictbeuren 1329 Benefdau 1244 Benecento 986 Benghafi 440 Benisal 1107 Beniborm 1108 Beni 364
Benavarre 1104 Benavarre 1097 Penculen D. 592 B. 591 Benbert Mbafi 520 Gregli 495 Benborf 1385 Benborf 1385 Benborf 1385 Bene 965 Benebictheuren 1329 Bengbafi 440 Benevento 986 Bengbafi 440 Benguela 391 Beni 364
Benavarre 1104 Benavarre 1097 Benavente 1097 Benculen D. 592 B. 591 Benbert Abafi 520 Eregli 495 Benbert 693 Benborf 1385 Bene 965 Benebictbeuren 1329 Benefdau 1244 Benecento 986 Benghafi 440 Benisal 1107 Beniborm 1108 Beni 364

Bentiden 1268 Bengart 438 Berat 563 Berat 923 Beraun D. 1243 R. 1240 Berbera 417 Berbern 179 Berbir 921 Berching 1322 Berchteegaben 1329 Bercy 1024 Bercgell 871 Berditiden 695 Berbjanet 689 Beregh Sjasy 873 Ugocfa 873 Berefina 650 Berefinstaja 693 Berefoip 643 Berg 1340 Berga 1308 Bergama 493 Bergamo 834 Bergeborf 1414 Bergen a. Rügen 1278 in Norm. 729 op 300m 1428 Bergerac 1060 Bergfreibeit 1375 Berggiesbugel 1296 Bergftadt 1256 Bergues 1033 Bergun 1206 Bergiabern 1333 Berici 823 Peringin 596 Berta 1300 Berfeley 1163 Bertibire 1160 Berleburg 1391 Berlin in Br. 7 in Am. 321 Berlinden 1282 Berlut 890 Bermubae 228, 351 Bern 1192 Bernau 1280 Bernap 1034 Bernardin 1201 Bernburg 1291 Berncaftel 1385 Berned in Bay. 1319 in 28urtt. 1343 Berner Oberland 1193 Bernhard 757. 1199 Bernina 1202 Bernftabt in Chlej. 1263 in Cachf. 1296 Bernftein 1282

Berre 1051 Berri 403 Berry 1057 Bertheleborf 1296 Bernela 1105 Bermid 1158 Bergencze 869 Befançon 1045 Beichtau 509 Befigheim 1342 Beffarabien 693 Bellei 595 Beffeftab 264 Beffungen 1367 Befuti 593 Betangos 1096 Betelba 1125 Beth Sagla 472 Savan 472 Befimoth 472 Beor 472 Bethanien 474 Bethel 476 Bethelebori 875 Betlebem 474 Bethlen 860 Bethora 476 Bethune 1033 Betiduanen 178 Betuwe 1426 Betwa 550, 560 Bebenftein 1319 Beutelebach 1346 Bentben in Rieberichl. 1265 in Cberichl. 1262 Beuvron 1010 Bevagna 987 Beveland 1428 Beveren 1438 Beverley 1166 Beverungen 1392 Bemblen 1173 Ber 1199 Beneba 419 Begiere 1053 Bhagamati 542 Bhagelapur 553 Bhagirathi 542 Bhamani 565 Bhagwar 521 Bhalotra 556 Bhanmo 587 Bhara Malaja Bharatpur 559 Bhatgong 546 Bhattia 553 Bhilla 560 Bhima 563 Bhimalapatam 562 Bhimbar 547 Bbind 559 Bbimaui 556

Bhogra 552

Bholan 9. 514. R. 521 Bhopala 559 Bhomanagar 558 Bhudich 558 Bhumiagong 592 Bhumta 550 Bbunagar 564 Bburuli 550 Bhutan 546 Biafara 410 Biala 882 Bialla 1272 Biglpftof 701 Biancavilla 1004 Biarris 1061 Biban 435 Biberach 1345 Biberfluß 271 Bidova 841 Bidafioa 1077 Bibeford 1159 Biber 563 Bibifa 559 Bieber 1374 Biebra 1287 Biebrich 1376 Bieca 882 Bieba 986 Biebentopf 1371 Biel 1193 Bicla 1240 Bielefelb 1391 Bielerfee 1195 Bielis 1259 Biella 966 Bielolagica 850 Bieque 353 Bierpliet 1428 Biesboich 1421 Biefentbal Bieefiben 863 Bietigheim 1342 Biferno 992 Bigan 598 Big Blad 321. 325 Canby 316 Bigha 495 Bighorn 284 Bihar B. 858 D. in 3nd. in Ung. 872 Bibatich 921 Bibrbichan 520 Bijet 643 Bifanir 556 Biferi 553. 560 Bilbao 1103 Bilias 918 Bilin 1246 Biliton 591 Bill 1381 Billerbed 1392 Billie 501

Bilma 424 Bilo 849 Bilsen 1441 Bilston 1155
Bilo 849
Bilfton 1155
Bilticuthai 535 Bima 593
Bima 593
Binarbagh 918
Binche 1439
Bing Ding 590
Bingen 1370
Binglen 1154
Dinathagh     918       Dinate     827       Dinde     1439       Ding     590       Dingerlod     1374       Dingerlod     1154       Dingelbagh     500       Dinm     200       Dinm     700       Di
Binn Thuan 590
Bineborf 1343 Bintana 568 Bintang 591
Bintang 591
Binue 404. 410
Binue 404. 410 Biobio 383 Bir el Milh 444 Birara 237. 256
Birara 237. 256
Biredichit 505
Birjufinet 642 Birteb 444
Birtenfelb 1398
Birfenfelb 1398 Birfenbeab 1152 Birma 3. 550
Birma &. 550 B. 586
in Am. 313 in Engl. 1155 Birnbaum 1268
in Engl. 1155
m:
Birte 686 Birftein 1374 Birthelm 859 Bisagno 960 Bisagno 595
Birthelm 859
Bijagno 960
Bifano 595
Distriction 333
Bischofsgrun 1319 Bischofsheim v. d. Rh. 1320
v. d. Rh. 1320 Bischofftein 1272 Bischofteinip 1245
Bijdofteinig 1245
Bijchofewerba 1296
Bijchofemerbet 1273
Bijchofswerder 1296 Bijchofswerder 1273 Bijchofszell 1183 Bijchweiler 1043
Bifeng 1256 Bifengio 973
Bifenzio 973
Biffra 436
Bishop Auctand 1166 Bistra 436 Bismart 1288
Biffao 406
Biftrini, Ciebenb 860
unt. Boft. 1257
in Mahr. 1255
Biffao 406 Biftrica 880 Biftrist. Siebenb. 860 unt. Hoft. 1257 in Mähr. 1255 Bitburg 1386 Bittis 507
Bitolia 922

Bitonto 999 Bitich 1042 Bitterfelb 1287 Bivona 1001 Bimato 632 Bigcapagolf 132 Bjarmaland 683 Bjelaja 655 Bielem 680 Bjelgorod 681 Bieloi 681 Bielofee 655 Bielo Diero 652 Bjelopolje 695 Bjeloferet 682 Bjelowolga 701 Bjeluta 637 Bjelgii 694 Bjefdeit 683 Björneburg 708 Bladburn 1154 Bladbille 333 Blad Mountain 302 Bladmount 317 Bladriver 310 Bladftone Riv. 308 Bladword 255 Blaife 1011 Blaten 890 Blanfenberghe 1439 Blantenburg in Thur. 1312 in Braunfdm. 1404 Blanteneje 1418 Blantenhain 1308 Blanefermald Blaneto 1256 Blafendorf 861 Blafenftein 878 Blatna 1244 Blauen 1352 Blaubeuren 1345 Blape 1060 Bleiberg 1223 Bleicherobe 1286 Bleiftabt 1246 Blefinge 723 Blemont 1046 Blenbeim 1162 Bleone 1014 Blemfielbe 349 Blidah B. D. 436 435 Bliestaftel 1333 Blodeberg 865 Blodint 426 Bloemfontain 395 Bloermel 1036 Blois 1038 Blomberg 1395 Bloomington 330 Blountville 326 Blowic 1245 Bludan 480

Bludeng 1217 Blue Ridge 315 Blumberg 1359 Blumenfelb 1359 Boavista 406 Bobbio 966 Bober 1261 Bobereberg 1282 Boblingen 1341 Bobruiel 700 Bochnia 881 Bocholt 1392 Bochum 1391 Bodenem 1406 Bodenheim 1373 Bocia 877 Beda 562 Bobben 1277 Bobega be Bogota 360 Bodenbach 1247 Bobenheim 1370 Bobenteich 1408 Bobenfee 1179 Bodenftabt 1257 Bodenwöhr 1331 Bobjul 536 Bodman 1180, 1360 Bodmin 1159 Bobo 730 Bodoniza 931 Bodrog 849 Bebrog Reredgtür 874 Boemel 1426 Bogan 253 Bogenje 739 Bogenhaufen 1325 Bogdo Dola 529 Boggar 558 Bogoduchow 695 Bogorobigt 680 Bohdanetich 1249 Böhmen 1250 Bohmermalb 257. 1238 Bohmifch Brob 1243 Bohmifch Leipa 1247 Bohmifd Tribau 1250 Bohus 722 Boiffier 1009 Boipenburg 1412 Bojana 922 Bojano 998 .... Bojanowo 1268 Bofludica 913 Bola 874 Bolbec 1034 Boldow 681 Bolgary 685 Bolgheri 977 Bolgrad 693 Bolfenhain 1264 11 5 Bolivar 326 Bolivia 372 Bollingbaufen 1399

Bologna 989 Bolicherjegt Bolfena 986 Bolfon be Mapimi 340 Bolten 1260 Boltingen 1194 Bolton 1153 Bolufan 598 Bolma 650 23olp 496 Bomariund Bombay 564 Bombetot 399 Bombra 562 Bomlo 714 Bomft 1268 Bona 437 Bondo 1206 Bondu Bones 965 Bonga 419 Bonin 236 Boni 595 Bonifacio 941 Bonn 1381 Bonneville 963 Bonnigbeim 1342 Bonny &. 404 D. 410 Bontofu 409 Bonubad 868 Boom 1437 Boothia 223, 278 Bopfingen 1346 Boppard 1385 Bor B. 921 2. 416 Bora 1226 Borabora 258 Boras 724 Borau 1230 Borbeaur 1059 Borenfee 712 Borfluß 412 Borga 708 Borgentreich 13 1392 Borgholm 723 Borgholzhaufen 1392 Borgne 1200 Borgnefee 286 Borgo 977. 1218 Brund 860 San Gepolcro Can Donnino Gefia 966 Taro 970 Borgomanera 966 Borgonafca 968 Borgu 411 Bori Dibnia 550 Boriganga 552 Boriffogliebet 680 Boria 1104 Blanca 1103

egifter. 1453

Borfen in Beff. 1372 in Beftf. 1392
in Weftf. 1392"
Borfulo 1426
Bormida 943 Bormio 833 Borna 1299 Borneo 595
Bormio 833
Borna 1299
Borneo 595
Bornheim 1365 Bornholm 714. 739
Bornholm 714. 739 Bornu 415
Bornu 415
Borobino 679 Borowel 681
Mayram dilda Cittalia
967. 1203 9076 873 90760 870 907838 858 907910m 700 90791umpf 862 9062 962
Borfo 873
Borfod 870
Bordief 858
Borbiom 700
Borbfumpf 862
Bofa 962
Bofa 962 Bofco 966
Trecase 996
Böfingfeld 1395
Boffingfelb 1395 Bostowip 1256
Bosna 920
Bosporus 187. 909
Bogra 478
Bosta 478 Bosteng Roor 529 Boston in Am. 305
Boston in Am. 305
in Engl. 1158
Bofton in Am. 305 in Engl. 1158 Botala 537 Böszörmeny 867
Bottnifder Buf 135
Bottnifcher Buf. 135 Botufchani 890
Boten 1215
Boben 1215 Boudry 1198
Bouet 964
Boulogne f. M. 1033 b. Par. 1031
b. Bar. 1031
F. 1011
Bourbon Banco 1047
Maurhanna 4090
Bourbonnais 1057 Bourg 1047
Bourg 1047
Bourges 1057 Bourget 963
Bourget 963
Bourgneuf 1036 Bourgoigne 1046 Bourtange 1425
Bourgoigne 1046
Bourtange 1425
Bousarit 436 Boussu 1439
Boulla 1439
Bout du Monde 963
Boutonne 1012 Bouvet 246
Bouvignes 1440
Barbach 916
Bra 965
Brabant 1436
Bracciano 986
Brabant 1436 Bracciano 986 Bradel 1392
Bradenheim 1342
Braclaw 700

Reg
Brabano 993
Bradano 993 Bradford in Wilts ' 1160
in Mart 4454
Braga 1126 Bragança 1126 Brabe 1270 Brabestad 708
Brabe 1270
Brabeftad 708
Brahmanabad 558 Brahmaputra 549
Brahmini 562
Braila 891
Brahmapurra 549 Brahmini 562 Braila 891 Braine l'Alleud 1433 Ie Comte 1439 Braintree 1161 Brafe 1398 Bramphon 1165
Braintree 1161
Brampton 1165
Bramftebt 1417
Brampton 1165 Bramstedt 1417 Bramsche 1400 Brand 1297
Brandenburg L. 1282
D. 1280 Brandhof 1231
Brandeis
Brandeis a. b. Eibe 1243 a. b. Abl. 1249 Brandis 1299 Brandon 322 Brandod 1377 Braunfels 1384 Braunau in Deftr. 1235
Brandis 1299
Brandon 322
Braunfels 1384
Braunau in Deftr. 1235
in Böhm. 1235
Braunlingen 1359
in Deftr. 1235 in Böhm. 1249 Bräuntingen 1359 Braunsberg in Mähr. 1257 in Preuß. 1272
in Preuß. 1272
Braunschweig L. 1404 D. 1407 Braunseifen 1256
Braunfeifen 1256
Bratyfd 887 Braty 1268 Brava 406 Brava 323
Brava 406
Brajos 323 Brajos 843 Brby Geb. 1238 Bredin 1172 Brederfelb 1391 Brednod 1165
Brbn Geb. 1238
Brechin 1172
Bredfred 1165
Breda 1428
Breda 1428 Bredftedt 743 Bregaglia 1202
Brege 802
Bregen; 3. 1217
Orege 802  Prege 802  Pregen; F. 1217  D. 1217  Prehna 1287  Preitenbach 1371  in heff. 1299  in Thür. 1312
Breitenbach 1371
in Heff. 1299
Bremangerland 714
Brembo 943 Bremen 1396
Bremerhafen 1396
Bremernorbe 1408

fter.
Bremgarten 1187
Brenner 1213
Brenner 1213 Breno 833 Brenta 943
Brentford 1160 Breponne 1013 Brefcello 972 Brefcia 834
Brefcello 972
Brefcia 834
Brefiau 1261 Bresna 695 Breft 1036
Breft 1036
Breft 1036 Bretagne 1035 Bretten 1357
Bretten 1357
Brettleboro 307 Breuil 964
Bremarha 1019
Bregnic 1244 Briançon 757, 1049 Brianja 827
Briançon 757. 1049
Bribaiar 496
Bribagar 496 Bribes 963 Bribgenorth 1164 Bribgeport 308
Bridgenorth 1164
Bridgeport 308 Bridgetown 354 Bridgewater
Bribgemater
Gan. 1152 D. 1159
Bridlington 1158
Bridvort 1160
Bridport 1160 Bridfcha 433
Brieg 1263 Briel 1232
Brielle 1427
Brielle 1427 Brienne 1039 Brieng 1194
Brieng 1194
Bries 876
Briefen 1273
Briga 967
Brighton 1161
Brigitteninf. 868
Brignolles 1050
Brilon 1391
Brindifi 1000
Brieng 1194 Briengerfee 1194 Briengerfee 1194 Bries 876 Briefen 1273 Briga 967 Brigad 802 Brighten 1161 Brigitteninf. 868 Brignolles 1050 Brithous 1227 Brillon 1391 Brinbfff 1000 Brioube 1056 Briebane 8. 253 C. 253
D. 253
D. 253 Briftol in Am. 308 in Engl. 1156 Briftolcan. 1129
in Engl. 1156
Briten 1137
Britifd, Archipel 1127
Briten 1137 Britisch, Archipel 1127 Brives 1057 Bripes 1217
Broad 303 Broden 1400
Broden 1400
Brodenfeld 1400
Broby 884 Broef 1423
Brombergercan. 1267

1453
Brondolo 830
Brondolo 830 Bronte 1004 Brood 852 Brooflyn 309
Brood 852
Brooklyn 309
Brood 861
Brouge 1059 Brougthoneinf. 246
4400
Brouwerehaven 1428
Browneile 326 Brownsinf. 246 Brope 1195 Brudfal 1357 Brud a. d. 9. 1236 a. d. M. 1230 in Brand. 1281
Brope 1195
Bruchsal 1357
Brud a. d. 2. 1236
a. d. M. 1230
in Brand. 1281
Brudenau 1321
Brugg 1187
Crugg 1187
County I Take I I I I I I I I I I I I I I I I I I I
Bruhpt 1386 Brumpt 1043 Bruneden 1218
Bruneden 1918
Bruni 598
Bruni 596 Brunn 1254 Brunshaufen 1408
Brunghausen 1408
Brunemid 306. 319
25Tug . 1206
Brue 1206 Brufau 1256
Bruffa 495
Brusse 1256 Brusse 1433 Brusse 1433
Bruffel 1433 Bruffow 1281 Brur 1246
Brur 1246
Brzesc Litemeti 701
Prician 854
Stold 1301
Bryg 1201 Buabit 420 Bublit 1276
Bublit 1276 Buccari 853
Buchara 525 d ni
Buchan
in Burttemb. 1345
in-Bohm 1245
in Bohm. 1245 Bucher 1356
Buchholi in Brand. 1281 in Sach. 1297 Buchborn 1344 Buchsweiler 1043
in Brand. 1281
m can, 1297
Buchborn 1344 Buchsweiler 1043
Buchtarminet 644
Contraction of the
Budeburg 1395
Budingham 1162
Buds 1162
Bucsum 861
Bucjacj 884
Budawan 555
Budin 1247
Budingen 1371
Bubawan 555 Budin 1247 Budingen 1371 Budissin 1296
Capito Star
Budschaja 437
Budichaja 437 700

Budmeis 1244	Burbam Bota 535	Caguan 363	Camiguin 597
Buech 1014	Burias 597	Cagueta 363	Campan 1062
Buen Apre 355			Campanha 377
	Burlabingen 1362		Campannori 977 .
Buenos Apres 381		Caicos 354	
Buffalo D. 309	Burnlen 1154	Caillomas 371	Campbelltown
6. 271	Burollos 448	Caingorm 1171	in Muftr. 254
Buffalora 833	Burriana 1107	Cairo	in Schottl. 1172
Bufleben 1309	Buriceit 1387	in Am. 330	Campeche 345
Pug 650	Burelem 1155	in 3tal. 968	Campecheban 206
Bugg 360	Burfton 884	Caivano 996	Campidano 961
	Burtanger Moor 1397	6 aja330 997	Campine 1436
	Buttunger Divot 1391	Galaha 440	Campobaffo 998
Buguruslan 686	Burton up. Trent 1164	Galaba 410	
Puha 558	Burticheid 1382	Calaborra 1100	Campo Formio 837
Buhl 1357	Buru 594	Calais 1033	Grande 1123
Buinet 685	Burubichird 519	Calamianes 597	Major 1124
Buipengorg 597	Burn 1153	Calanda 1181	S. Pietro 835
Bujutance 1115	St. Edw. 1161	Calaron 1014	Campos Barecis 373
Bufa Moor 535	Busachi 962	Calataijud 1104	Canadian 284
Bufareft 891	Busca 965	Calcaffeu 322	Canal, brit. 132
		Calcutta 551	bu Centre 1011
Bufenfjord 713	Busco 415		bu Dibi 1012
<b>Pulow</b> 1282	Bufento 993	Galbas	
Bukowina 885	Bufeo 891	be Cantis 1097	v. Mongambique
Půlach 1186	Bust 884	de Mombuy 1106	170
Bulat 451	Buffa 411	de Mondbique 1124	v. Otranto 130
Bulanbichebr 555	Buffen 1345	be Reinha 1124	Canarien 426
Bulbur 497	Buffolengo 836	be Reis 1097	Cancale 1035
	Buffutichilon 530	Calbiero 836	Canceron 407
Bulebane 406	Dufuscan 507	Caldwell 408	Canbelaro 992
Bulganal 691	Busuagan 597		Candia 924
Bulle 1197	Bulub 921	Calebon 392	Canfranc 1067
Bulnuggir 530	Bufulut 686	Can. 1166	
Bun 594	Butana 422	Calebonien 1168	Canfu 621
Bunbe 1392	Bute 1167	Cali 360	Canicatti 1006
Bundi 559	Buton 595	Calicut 566	Canigou 1066
Bunsa 414	Būtow 1276	California 337	Canin 823, 1221
Bunglau 1264	Buticowis 1256	Callao 369	Canino 986
Puode 1191	Buttelftebt 1308	Calmar 723	Canne 999
Burano 829		Calomano 363	Cannes 1050
	Buttftebt 1308	Calore 992 999	
	Busbach 1371		Canofa 999 Canoffa 972
Buren		Caltagirone 1006	Canftadt 1340
in ber Schw. 1193	Burtelhude 1408	Cattanisetta 1006	Cantal B. 1009
in Westf. 1392	Buzias <u>856</u>	Caluso 964	
Burg in Cachi. 1288	Byca 883	Calvadob Dep. 1035	Dep. 1057
in Schlesw. 743	Bygholmna 741	Calvi	Cantaro Dagro 1069
in Rheinpr. 1387	201 693	in Corf. 941	Canterbury 1161
Burgas 914	- 4-	in Unterit. 997	Canton
Burgau 1328		Galm 1343	in Am. 322. 328
Burgborf	C.	Camalboli 978	in Chin. 618
in Sann. 1408		Camargue 1051	Cantu 827
	Cahannai 1000	Camargues 1014	Caorle 830
in der Schw. 1193	Cabannas 1099	Camba 397	Capanio 937
Hurge 1379	Caburao 597		Cap (b. g. S.) 171
Burgebrach 1320	Cabpte 377	Camberwell 1143	
Burgel 1308	Caceres 1098	Cambrai 1032	Agulhas 171
Burghaun 1373	Cachao 406	Cambridge	Apfcheron 458
Burghaufen 1329	Cabbofee 322	in Mail. 305	Baba 154
Burgheim 1358	Caber 3bris 1164	in Engl. 1162	Blanco 171
Burgtunftabt 1319	Cabiz 1115	Cambwat 419	Bojabor 421
Burglen 1191	Cabore 837	Camben	Bon 437
		in Rewp. 313	Bremfter 201. 265
		in Art. 325	Bpron 241
Burglin 1243			Canfo 201
Burgod 1095	Caerleon 1163	Camerino 988	Charles 201
Burgftabt 1299	Caermarthen 1165	Cameron 407	Coaft Caftle 408
Burgfteinfurt 1392	Gaernarvon 1165	Camerun B. 409	Corrientes 202
Burgund 1044	Caerment 1163	3. 410	
Burhampur 565	Cagliari 961	Cameta 377	Creug 1077

Cap Gfpartel 170
Gridel 1078
Efpichel 1078 Farvel 265
Rinisterre 120.
Flattery 201
Write 391
Fromard 196 Guardafui 170. 417
Guarbafui 170. 417
hoorn 196
boorn 196 born 218
Inscription 241
Leeuwin 221
Linbeanes 713
Londonberry 241
Loofout 317
roper 407
Machichaeo 1078 Matapan 121 Mendocino 201
Matapan 121
Mendocino 201
Driegal 1078 Barry 201
Barry 201
Bottland 254 Roca 120, 1078
Roca 120. 1078
Momania 154, 583
Roro 170 Sable 319
Sable 319
6. Roque 195
St. Bincente 121.
4000
Zaimpr 154
Tarifa 121, 1078
Tarifa 121. 1078 Thetjustin 134.
637
Berbe 170. 405 Bilfon 241 Dorf 240
Wilfon 241
Dorf 240
Cape Breton 280 Capemount 410
Capemount 410
Gana h'Aftria 1227
Capraja 960 Capra 960 Capri 996 Caprino 836
Caprera 960
Capri 996
Caprino 836
Capftabt 393
Capus 997
Capua 1 997 Capua 1 997 Capverdische 3. 406
Caracas 358
Carapella 992
Caravaggio 834
Carbonbale 313
Carcaffonne 1054
Carcabelos 1123
(f>
Barpetro 3. 406 Garace 358 Garapella 992 Garavaggio 834 Garbondate 313 Garcafforme 1054 Garcatelos 1123 Garbeman 568 Garbiff 1164
Cardiff 1164 Cardigan 1159
Carbiff 1164 Carbigan 1159 Carbona 1106
Carbiff 1164 Carbigan 1159 Carbona 1106 Carentan 1035
Sarbiff 1164 Sarbigan 1159 Sarbona 1106 Sarbana 1106 Sarentan 1035
Carbona 1159 Carbona 1106 Carentan 1035 Cariaco 359
Carbona 1159 Carbona 1106 Carentan 1035 Cariaco 359
Carbona 1159 Carbona 1106 Carentan 1035 Cariaco 359
Carbona 1159 Carbona 1106 Carentan 1035 Cariaco 359
Sarbigan 1159 Sarbona 1106 Sarentan 1035 Sariaco 359 Saribenmeer 206 Sarignano 965 Sarimena 1105 Sartifile 1165
Carbona 1159 Carbona 1106 Carentan 1035 Cariaco 359

99
Carlopago 852
Carlow 1177
Carmagnola 265
Carmona 1115
Carnac 1036 Carnia 837
Carnifche Alp. 1221
Carolath 1265
Carolina 317
Sarnia 837 Carnische Alp. 1221 Carolath 1265 Carolina 317 Carolinen 237. 260 Carolinenmeer 236 Carolinenmeer 359
Carora 359
Carora 359 Carouge 1197
Carpentaria 191.
241
Carpentras 1052
Carpi 971 Carpio 1115 Carrara 972
Carrara 972
Carrantuohill 1173 Carridfergue 1177
Carridjergue 1177
on Ch. 1178
Carrion &. 1076
(b. 1. 6.) D. 1100
Cartagena 359. 1112
Sarriagrague 1177  Sarriagrague 1178  Sarriagrague 1178  Sarriagrague 1178  Sarriagrague 1179  Sarriagrague 1179  Sarriagrague 1179  Sarriagrague 1179  Sarriagrague 1179  Sarriagrague 1179  Sarriagrague 1179
Carupano 359
Cafale 966. 834
Cafalmaggiore 835
Cafa Ruova 835 Cafcabe City 335
Cafentino 977
Gafentino 977. Gaferta 997 Gafetta 997 Gafetton 307 Gafetton 307 Gafetton 396 Gaffett 1023, 1366 Gaffiope 896
Cafbel 1178
Cafferia 996
Caffel 1033, 1366
Caffiope 896
Capfee 283
Caffee 283 Caftel 1363 Branco 1125
D. Wonetos 1105
be Bibe 1124 Ganbolfo 984 Caftell 1321
Wandolfo 984
Caftellamare 996
Caftellamare 996 Caftellamonte 964 (Caftelfranco 837) Caftellfollit 1106
Caftelfranco 837
Castelliollit 1106
Caftellina Maritima -
Caftelion (b. l. Bl.)
1106
Caftelnau 1060 Caftelnaubary 1054
Cafteinuovo 844.
966. 977
Caftel Priotifa 924
C. Bietro 843 Carbo 962
Earrafin 1060

Caftel Torneje 935	
Betere 1001 Bolturno 997	
Caftelvetrano 1007	
Caftries 354 Caftro 1000	
Gaftro 1000	
Giovanni 1006 Castrovillari 1000 Castiglione 835 Castillen 1098	
Caftiglione 835	
Caftilifcher Canal	
1076	
Plateau 1067	
Scheibegebirg	
Caftlebar 1178	
Caftlebar 1178 Caftleton 1129 Caftres 1054 Caftro Marem 1123 Caftua 1228	
Caftre Maren 1123	
Caftua 1228	
Catalonien 1105 Catamarca 381	
Catania 1004	
Catangaro 1001	
Cataroja 1107	
Gatania 1004 Gatanyaro 1001 Gataroja 1107 Gatawija 313 Gatawija 313	
Catefillgeb. 302 Cattarangue 310	
Cattaro 844	
Catumbela 391	
Cauca 356	
Caubebec 1034 Caubete 1112 Caure 357	
Caure 357	
Cauterets 1062 Cava 997 Cavaillon 1062	
Cavaillon 1062 Cavalese 1208	
Capaleie 1208	
Cavan 1176 Cavarzera 830	
Cavour 965.	
Caramarca 371	
Capahoga 328	
Capetra 378 Capabaga 328 Capambe 367 Capama 359 Capenne 306 Caphanti 364	
Cancara 359	
Caphanri 364	
Capmanini, 334	
Canuagiee 309	
Ceara 377	
Ceara 377 Cecina B. 855	
D. 977	
Cefalu 1007	
Cefalu 1007 Celano 998 Celapa 346	
Selé 1012	
Celebes 595	
Selle 1408	

Ceneba' 837 Ceno 943 Centa 968 Cento 989 Centorbi 1006 Ceprano 985 Ceram 594 Gere 1012 Cerefive Ceri 986 Cerigo 895 Cerigotto 895 Cernere 1203 Cernet 1206 Cerro be Cempualtepec 340 bel Bigante 347 be los Maches 1072 be G. Chrifteval 1071 Certalbo 977 Cervera 1106 Cervo 966 Cefano 978 Cefena 989 Cette 1053 Cettina 841 Ceuta 434 Cevennen 1009 Ceplon 567 Ceze 1013 Cezel 1009 Cezimbra 1124 Chablais 964 Chablis 1039 Chabur 500. 501 Chacoltepec 344 Chadidal 522 Chagres 350 Chagredgolf 207 Chaiberpaß 514 Chaipudpra 652 Chairgan 558 Chairpur 558 Chalatu 520 Chalcebon 495 Chalco 344 Chalia 932 Chaltie 936 Chalon f. Caone 1047 Chalonnes 1037 Cham in b. Com. in Bap. 1331 Chamailleone 1056 Chambereburg 313 Chambery 963 Chambira 362 Chamborb 1038 Chamil 532 Chamouni 963 Champagne 1038

Champlain D. 310 S. 282 mil. . . .

Chamusca 1123 c	Chebrille 887 Chelmeforb 1161	Chiquimu
		Chirippo
Chania 925	Chelfea in Am. 305	Chiriqui Chifch 12
Chantilly 1024, 1032	in Engl. 1143 Cheltenbam 1162	
		Chiffinise
		Chiusa in d. L
Charente &. 1012 Dep, 1059	F. 1293 Chene 1197	in Bien
Charenton 1031	Chepillo 347	
Chargeh 453	Chepftow 1159	Chiufi 9'
Chariton 325	Cher &. 1011	Chiwa 5
Charlow 695	Dep. 1058	Chlumes
Charleron 1439	Cherafco 965	Chmielnit
Charledinfel 262	Cheram 318	Chocogeb.
Charleston	Cherbourg 1035	Choctowed
in Remb. 306	Cherfo 1228	Chobident
in Gubc. 318	Cherfon 692	Chobziefen
Charlotte 317	Cherfonnes 691	Choi 51
Charlottenbrunn 1264	Chefbire 1164	Sanbid
Charlottenburg 1280	Chefumcoot 304	Chofand
Charlotteeville 316	Cheffy 1048	Chotba (
Charlottetofon 282	Chefter	Chotym
Charlton 1153	in Can. 282	Cholet 1
Charmes 1041	in Engl. 1164	Cholmogo
Charmette 963	Chefterfield 1155	Cholula
Charmen 1197	Chevirt B. 1146	Choluteca
Charna 521	Chiana 978	Chonais
Charolles 1047	Chiapas 345	Chonas .
Charonne 1024	Chiarenza 935	Chonfar
Charpur 556	Chiari 834	Choper 6
Chartres 1038	Chiafcio 979 Chiavari 968	Choppa
Chartum 445 Chasch Rub 522	Chiavenna 833	Choquier Chora 4:
Chasim 417	Chicago 324	Chora 4:
Chastoi 914	Chichefter 1161	Chorges :
Chaffattu 534	Chiclana 1116	Chorlen
Chafferon 1195	Chiemfee 1325	Choros
Chaffia Geb. 924	Chienti 979	Choroftfon
Chatam 246	Chieri	Chorremal
Chatelet 1439	auf Bante 896	Chofchab
Chateau Chinon 1046	in Biem. 964	Choebar
Gontier 1037	Chiere 1420	Chotieborg
Maillant 1058	Chieti " 998	Chowan
Margany 1060	Chievres 1439	Chriftburg
Regnault 1037	Chihuahua 346	Chriftchur
Thierry 1032	Chiles 367	Christianic
Chateaubriant 1037	Chili 383	Christiani
Chateaudun' 1038	Chillicothe 329	Christians
Chateaurour 1057	Chilibromi 937	Christians
Chatellerault 1058	Chiloe 383 Chimara 923	Chriftians
Chatillon		Christians
in Piem. 964 f. Seine 1047	Chiman 1439	Chriftianft
Chatlantoga 326	Chimborazo 196, 367 Chindille 1112	Christianst
Chattahoochee 319	Chiny 1440	in Um.
Chatunga 636	Chinggan 527. 602	Christians
Chaubes Aigues 1057	Chinon 1037	Chriftinebe
Chaudfontaine 1441	Chinos 213	Chrift le
Spaumont 23. 1195	Chio 493	Chrubim
D. 1039	Chioggia 829	Chrusopul
Chauny 1032	Chipiona 1116	Chuapa
Chaves 1126	Chippenham 1160	Chubbis
Chavinillo 362	Chippewa 284	Chucuito
Chawaby 484	Chipperopan 271	Chulum

526

Churchill &. 271 D. 272 Chufiftan 519 Chwalpnet 686 Chwarism , 523 Cibaogeb. 352 Cibles 858 Cibourre 1061 Cibabe be Gona; 377 be Datto Groffo 377 Ciempoguelos 1099 Ciglio 977 Cimbriebamn Cimone 945 Cinaloa 346 Cinca 1073. Cincinnati 324 Cingoli 988 Cintra 1123 Circello 985 Circefium 504 Circleville 328 Cirencefter 1162 Citabella 836 Citlatepetl 339 Cittanuova 1227 Citta Becchia 94 Ciubab Real - 1099 Robrigo 1098 Ciudabela Civibale 837 Civita bi Benna 998 Caftellana 986 G. Angelo 998 Becchia 986 Cladmannan 1171 Claire 1011 Clairveaur 1039 Clamecy 1 1046 Clarencevit '409 Clarie 247 Clarfes Fort 335 Clermont Ferranb 1056 Lobeve 1053 Cleveland 328 Clifforbini. Clifton 1156 Clinton 322 Cliffa 843 Clitheroe 1154 Clonmel 1177 Cluny 1047 Clufee 963 Clufone 833 Coalbroofbale Coalriver 254 Coanja 391

Chuqueapo 364

Chur 1205

Chuquifaqua 372

~	
Goarn 363	
Cobija 372	
Coblen: 1384	
Cohura 241	
Catabamba 200	
Coary 363 Cobija 372 Coblenz 1384 Coburg 241 Cochabamba 372 Cochinchina 589	
Cochinchina 589	
woodburnough 225	j
Codburniand 223 Codermouth 1165	
Codermouth 1165	
Courtinouth 1100	
Cocubias 357	
Codaja 364	
Cocupjas 357 Codaja 364 Codogno 834	
Coeperben 1425	
Coeverben 1425 Cofre 345	
Contract 140	-
Cofrentes 1107	
Coghinas 961	
Cofrentes 1107 Coghinas 961 Cognac 1059	
Coane 964	7
Cogne 964 Cohabuila 346 Coimbetor 567 Coimbra 1125 Coldefler 1158	i
Combatar 567	
Comment 367	ż
Coimbra 1125	
Colchefter 1158	1
	,
he Werde 1066	
ha Washiri 1066	
be Perche 1066 be Portus 1066 bi Tenba: 750	Ė
ol Lenoa, 730	ī
Coleraine 1177	è
Coleraine 1177. Colefprien 480	
Colico 833	
Colima 346	
Collabo be Beleta	4
1113	
Colle 978	_
Cour 9/6	
Collioure 1054	
Colmar 1043 Colmenar 1114	÷
Colmenar 1114	ċ
Coine 1154	
Goine \$154	
Cologna 836 Cologny 1197	,
Calconn 1407	-
Cologno 1197	
Colombier 1198	
Colombier 1198	
Colombo 567	
Colombo 567 Colorado 323, 335 Colorno 970	
Golorno 970	
Calni (263	-
Colpi 383 Columbia 2. 318	-
Guidmuid C. 310	
O. 326 3. 229 (Lith 335	
3. 229 :	
City 4 335	4
Columbus 322. 3: Comacchis 990	28
Comachid 990	
Commission 340	
Combin 1100	
Goinoin 1133	
Comerfee 833	
Comines 1439	
Comino 941	
Cominotto 941	
Cominotto 941	9
Comaconia 990 Comaconia 1199 Comerice 833 Comines 1439 Comino 941 Commentry 1057	7
Commentry 1057 Commercy 1041	-
Comminge 1062	1
Comminge 1062 Communionhary 14	06
Comminge 1062	06
Comminge 1062 Communionhary 14	06

```
Comoren 400
Compaftute : 303
Compiegne 1031
Conca 978
Concepcion 384
Concord 306
Concorbia 830
Concub 1105
Conbamine 252
Conbé
 im Rorbbep. 1032
 f. Roireau 1035
Condom 1061
Condrieur. 1048
Conbro: 1440
Conegliano 837
Congaree 303
Congleton 1164
Congo 391
Conil 1116
Connaught 1178
Connecticut R. 304
 2. 308
Confeive 835
Confentaina 1108
Conftantia 394
Conftantine 436
Conftantinopel 909
Conftang' 1359
Confuegra: 1099
Contessa 917
Contich 1437
Conga | 997 | and 3
Coofeinf. 237, 259
Cooteftrage
 in Muftr. 267
 in Am. 251
Goofa 319. 321
Copiavo %. 383
 D. 383
Copias 377 .....
Coquimbe : 383
Corajon 367
Corcovado 384 T
Corbeil 1031 and
Corbieres 1066
Corbillera Geral 373
 Grande 373 ::...
Realit 366 sartie
Corbilleren 348. 356
Cordoba 345 113
Corbova
 in 2m. 381
  in Gpan. 1109
Corella 1104
Corfu 895
Cori 985 11 mirs 3
Coria 1098
Corf 1177
Corleone 1007
Cornelpmunfter 1386
Corneto 986
Cornigliano 960
Cornwall " 1159 " 3
```

```
Core : :358
Coromanbel 561
Coronation 225
Coroni 357
Correggio 971
Correje &. 1012
 Dep. 1057
Corrientes 381
Corfica 940 .
Corte : 940
Cortona 977
Corunna 1096
Corvey 1392
Corpo 427
Cofenza 1000
Coone 1016
Cofta Rica 350
Coteau D'bermitage :
  1049
Cote b'Dr B. 1009
  Dep. 1046
Cotopari 367
Cottifche Mlp. 751
Courmapeur 964
Cours 1048 1 3
Coutances 1035
Couvin 1440
Coventry 1 1163 163
Covilham 1126
Covington 327
Cowes 1159
Cowis 335
Crabera 1108
Grailebeim 1347
Cran 963 13411
Crati 993
Crato 365 4 1. 3
Crau 1051
Greco 1033 1101
Crebo 967
Creglingen 1347 I Grema 834 11 I
Gremona - 835 /3: /3
Greolen (214 satte 7
Crescentino 1 966
Greft 1049 Watth I
Creuze 31 1011 153
  Dep. 1057
Crevillente : 1108 113
Grieff 1172 " "11 I
Grillon '268 4131
Criftallo 822 man 3
Croce 823
  Moffe 966
Cromarty 1172
Croffell 1146
Croftolo 943
Crotone 1001
Crotonfiuß 311
Croget 246
Cruitebaufen 1438
```

Cfabregh 1876

Cfatathurn\_ 853 Ciatova - 8 Ciatoar Clanab Cfatab 856 Cfegled 867 Cfepin 854 Cferevice 856 Cfernet 876 Cfiflova 856 Gfit Ggereba 860 Cfongrab | 871 Cuamo 397 Cuba 353 Cucuta 360 Cuboma 1264 Cuenca 1099 Cueva be Bera 1113 Cuglieri 962 Culebra 353 Culenborg 1426 Culgoa 253 Culiacan 346 Cullar be Baga 1113 Cully 1199 Cumā 995 Cumana 359 Cumanaçoa 359 Cumbal 367 Cumberland . D. 315. 1165 8. 326 Beb. 302 Cumberlandhoufe 271 Cumiana 965 Cunene 391 Cuneo 965 Cupar Sife 1171 Cupica 347 Curação 355 Curaray 363 Cure 1011 Man. Curico 383 at 1876 I Curjola' 843 Cufel 1333 ' III. Custoga 836 Cupaba 377 Cugco : 369 Cppern ' 486 Czaslau 1250 Czechen 1251 Czelatowic 1243 Caepel 849 Czenftocharo 702 Czerna Gora 880 Czernoset 1247 Czernosiec 885 Czervenicza 875 Czernow 700 Czortfow 884

1.1 11 1/2 1/3

D.	Dar Berber 441 Dinta 416	Delfehaven 1427 Delft 1427	Defterro 377 Detmolb 1394
	el Bertat 416	Delfapt 1425	Detroit &. 272
Dabana 402	Ronga 415	Delbi 554	D. 330
Dabangeb. 635	Darbanellen 915	Delibiche 3rmat 498	Detfcbemberg 420
Dabbeh 446	Darbanellenftrage 187		Dettelbach 1321
Daber 1277	Darbesheim 1288	Delfos 913	Deutsch Brob 1250
Dachftein 1234		Dellbrud 1392	Cylau 1273
Dadan Chanpindi	Darbidiling 556	Delme 1395	Rrone 1274
557	Darnetal 1034	Delmenhorft 1397	Liptsch 877
Dabi 931 Dabri 554	Darfur 415 Darien 319	Delos 938	Wartenberg 1265
Dabri 554	Darien 319	Delow 415	Deutschendorf 875
Luciajui ooi	Dattenmen 1272	Methol 301	Deutscher Bund 779
Daffu 409		Deleberg 1193 .	Deutschland 766
Daghana 406	Darlington 1166	Delvino 923	Deutschorben 1274
Daghiftan 512	Darmftadt 1367	Demanova 877	
Dago 706	Daroca 1105 Dartford 1161	Demamenb	Deva 861
Dagomba 409	Dartford 1161	B. 460. 513	Devecfer 870
Dahlen 4000	Dartmouth 1159	D. 519	Deventer 1425
in Sachi. 1298	Darusch 526	Dembescha 419	Deviges 1160
in Rheinpr. 1387	Darwar 854 Darwar 563	Demer 1432	Devonport 1158
Dablonega 319	Darwar 563	Demerara   355	Devonsh. 1159
Dahme 1281		Demetota 914	Demaband 555
Dahome, 409	D. 547	Demir Diffar 918	Demagar 559
Dai 594 11:://	Danvin 384	Rapu 918	
Dathel 453	Daffel 1406	Demifc 495	Dennge 1437
Datfeh 446	Datschip 1255	Demmin 1277	Dhahn 461
Datamia 734	Dattenberg 1385	Demonte 965	Dhaffa 552
Dalarnie 724	Dauba 1248	Denbigh 1165	Dhanfiri 550
Dalelf 712	Daulatabad 563	Denber 441, 1432	Dhara 559
Daleelf 713 Dalla 586	Dauphine 1049	Denbera 454	Dharmodaja 550.
Dalton 318	Dauphine 1049 Daurifches Geb. 636 Davisftrafie 219	Dendermond 1438	560
Damen 9 557	Davieftraffe 219	Dendina 414	Dhawalagiri 539
D. 565	Davos 1206	Denia : 1107 "	Dherafch 478
D. 565	Davofermaffer 1205	Denfendorf 1341	Dhileffi 932
Damanbur 453	Day 1061 Dayton 329	Dennewin 1281	Dhogtschu 538
Damaet 482	Dack Wines 204	Denfen 1385 Dent Blanche 1199	Dholapur 559 Dhorali 546
Damiano 966	Deab River 304	Dent Blanche 1199 be Morcles 1194	Diabo 714
Damiano 966 Damiette 452	Deafestraße . 225	bu Mibi 1199	Diaforbte 935
Damm 1277	Debeb 446	Dantific 406	Diamentino 377
Damma 594	Debo 403	Dentid 419	Diarbetr 505
Damma 594 Damme 1438	Debra 419	Deptford 1143	Dibong 536. 543
Dammgarten 1277	Debrecain 879	Der 446	Didi 424
Dammider Cee 1275		Dera	
Damo 559	Decises 1046	Dera in Bab. 419	
Dan 303	Debham 305	in Sab. 419 in Ind. 556	Diego Robriques 400
Dana Mara 398	Debhefa 441	Fatib Chan 557	Diefirch 1421
Dandicha 542			Diemel 1401
Danefchlin 647	Deep 1277	" Idmail Chan 557	Diepholy 1407
Dangarpur 559	Deep 1277 Dees 860	Deraijeh 467	Dieppe 1034
Danielu 496	Afna 860	Derbend 512	
Danmora 724	Deggenborf 1330	Derby -1163 -	Dieffen 1329
Danneberg . 1408	Debae 523	De Re 1068	Dieffenhofen 1183
		Derenhura 1288	Dieft &. 1420
Danville 327		Devember 400	D. 1437
Danzig 1271	el Rammar 481	Derna 440	Dietfurt 1331
Danville 327 Danzig 1271 Dara F. 920	el Kammar 481 Deirkusch 484	Derment 254	Dievenow 1275
D. 506	Dejung 550	Defaquabero 366	Dies :1377
Darabichird 520	Delagoa 396	Defengano 834	Dighar 538
Darah 433	Delaton 884	Defima 633	Dignano 1227
Daraso 414	Delamare 8. 309	Teena 650	Dignento 1227 Digne 1050
Darbanga 553	Dejung 550 Delagon 396 Delation 884 Delaware 8. 308 2. 314	Defotation 384	Digea : 415
Dar Beiba 433	Delben 1426	Deffau 1291	Dihong 536. 543,

Diigla 501
Dijan tote
Dijala 501 Dijon 1046 Dillen <u>876</u>
Dillenberg 1239 Dillenburg 1377
Dillenburg 1377
Dilli 594
Dilli 594 Dillingen 1328 Dillman 518
Dilman 518
Dimbowija 887
Dimbowiza 887 Dimizana 933
Dimri 550 Dinabschpur 552
Dinabidpur 552
Dinggat 597
Dinan 1036
Dinant 1440
Dinanur E50
Dimana CAA
Dinara 841
Dinagat 597 Dinan 1036 Dinant 1440 Dinapur 553 Dinara 841 Dineir 496
590 Dingolfing 1330 Dingwall 1172 Dintel 1422 Dintelsbuhl 1322 Dintelsbuhl 1388 Diosanor 870
Dingolfing 1330
Dingwall 1172
Dintel 1422
Dintelebuhl 1322 Dineladen 1388 Dioegyor 870 Dipalpur 557
Dineladen 1388
Diosgnor 870
Dinglaur 557
Dippolbismalbe 1297
Diran 419
Dirantain 4222
Direnstein 1333 Dirschau 1273
Diricoan 1273
Dija 559
Disput D. 519
Difa 559 Disful D. 519 3. 501 Diffo 266 Dijon 1441 Dijjen 1400 Dijentiš 1205
Difto 266
Dison 1441
Diffen 1400
Difentis 1205
Diu 558
Diu 558 Dive 1011
Dividingrange 252
Divle 497 Divoi 935 Diwanieh 504 Diwirigi 499
Dingi 935
Dimanich 504
Dimiriai 400
Dilottigt 499
Dimitionau 1244
Diw Rud 520
Diwitichau 1244 Dim Rud 520 Dircove 408
Diw Rud 520 Dircove 408 Dirmupde 1438
Diw Rud 520 Dircove 408 Digmuybe 1438 Dizzenbach 1346
Diwrighau 1244 Diw Rud 520 Dircove 408 Dirmuybe 1438 Dizenbach 1346 Djafovar 854
Dimitional 1244 Dim Rud 520 Dircove 408 Digmuphe 1438 Digenbach 1346 Dialovar 854 Dmitrow 679
Dim Rub 520 Dix Rub 520 Dix over 408 Dix mupbe 1438 Dix over 1346 Dialovar 854 Dmitrow 679 Dnjepr 650
Dim Rub 520 Dircove 408 Dimmupbe 1438 Distantian 1346 Distantian 679 Dnjept 650 Dnjept 880
Digenbach 1348 Digenbach 1346 Digenbach 1346 Digenbach 1354 Dmitrow 679 Dnjepr 650 Dnjepr 650 Doab 550
Digenbach 1348 Digenbach 1346 Digenbach 1346 Digenbach 1354 Dmitrow 679 Dnjepr 650 Dnjepr 650 Doab 550
Digenbach 1348 Digenbach 1346 Digenbach 1346 Digenbach 1354 Dmitrow 679 Dnjepr 650 Dnjepr 650 Doab 550
Digenbach 1348 Digenbach 1346 Digenbach 1346 Digenbach 1354 Dmitrow 679 Dnjepr 650 Dnjepr 650 Doab 550
Digenbach 1348 Digenbach 1346 Digenbach 1346 Digenbach 1354 Dmitrow 679 Dnjepr 650 Dnjepr 650 Doab 550
Digenbach 1348 Digenbach 1346 Digenbach 1346 Digenbach 1354 Dmitrow 679 Dnjepr 650 Dnjepr 650 Doab 550
Digenbach 1348 Digenbach 1346 Djafovar 854 Dmitrow 679 Dnjepr 650 Dnjepr 650 Doab 550
Digenbach 1348 Digenbach 1346 Djafovar 854 Dmitrow 679 Dnjepr 650 Dnjepr 650 Doab 550
Digenbach 1348 Digenbach 1346 Djafovar 854 Dmitrow 679 Dnjepr 650 Dnjepr 650 Doab 550
Digenbach 1348 Digenbach 1346 Djafovar 854 Dmitrow 679 Dnjepr 650 Dnjepr 650 Doab 550
Digenbach 1346 Digenbach 1346 Digenbach 1346 Digenbach 1354 Dmitrow 679 Dnjept 650 Dnjept 880 Doab 550

Dobrufchta 1249
Dobryich 1243 Dobrziich 1243 Dobichau 876 Dobabetta 561
Dobrzijch 1243
Dobabetta 561
Doetindem 1426 Dogem 422
Dohna 1297 Doiran 918 Doftum 1425
Doiran 918
Dola 830
Dola 830 Dole D. 1046 B. 1195
3. 1195
Dolgelly 1165 Dollart 1397
Domaidin 1244
Dombri 404
Dominica 354
Domit 1412
Dommitsch- 1287
Domo d'Offola 96
Domremp 1041
Domftadtl 1256
in Mrit 1011
Donal 852
Dombri 404 Dominica 354 Dominica 354 Dominica 41420 Dömitig 1412 Dominicigh 1282 Dominica 1272 Domo b Toffold 96 Domicemp 1041 Domfabri 1256 Don in Stuff. 651 in Brit. 1011 Douts 852 Donau 861
Donauefdingen 13!
Donaufreis 1344 Donaurieb 1322 Donauftauf 1327 Donauwirbel 1232 Donauworth 1328
Donauftauf 1327
Dongumorth 1328
Doncafter 1166
Doncaster 1166 Donbon 626 Doné 1037
Donegal 1177
Done: 651
Dongola 446 Doutiah 542
Dontiah 542 Dontusiaf 691
Donnereberg
in d. Pf. 1332 in Bohm. 1241
Dopbia 543
Dophia 543 Dora Battea 943
Riparia 943 Dorat 1057 Dorbolzin 531 Dorchefter 1160
Dorbolgin 531
Dorchefter 1160
3) or boone
Dep. 1060 F. 1012 Dorbrecht 1427
Dorbrecht 1427
Dore 1010 Dorgali 962
Dori 514
Dormagen 1388 Dorna Batra 885
Dorna Batra 885 Dornbirn 1217
*vinvilli Lall

ifter.
Dornburg
Dornburg in Sachf. 1291 in Thur. 1308 Dornhan 1343 Dornoch 1172 Dornfetten 1343 Dorog 868
Dornhau 1343
Dornody 1172
Dornstetten 1343
Dargachuich COI
Dorohoje 890
Dorp 1387
Dorfetib. 1160
Dorohoje 890 · Dorp 1387  Dorpat 706  Dorfetf b. 1160  Dorfen 1322
Dofa 562
Dofar 550
Dofar 550 Dotie 868
Dobheim 1364
Dopheim 1364 Douai 1032 Doubs F. 1013 Dep. 1045
Dep. 1045 Douglas 1129 Doullens 1034
Douglas 1129
Dour 1439
Dourdon 1012
Dover in Am. 306, 316 in Engl. 1158 Dovrefjelb 711 Downpatril 1176
in Engl. 1158
Dopreffeld 711
Downs 1146
Downs 1146 Dora 916 Draa 478 Drac 1013
Drag 478
Dragonera 1108
Dragor 738
Drafenshera 395
Dragor 738 Draguignan 1050 Drafeneberg 395 Drama 918
Dramburg 1276 Drammen 729
Drammenelf 713
Dranfe 1200
Dransteld 1406
Dratsch 922 Drau 803
Draufeld 1229 Drebfau 1281
Drebtau 1281
Dreifaltigfeiteberg
Dreiherrnspis 1213 Dreisam 1352 Drentoma 852 Drente 1425
Drenfoma 852
Drente 1425
Drengfurth 1272
Drengfurth 1272 Dresborgh 1426 Dresben 1293
Dremenssee 1270 Drieburg 1392 Drieborf 1377 Driefen 1282 Drieur 1013 Drin 921
Drieborf 1377
Driefen 1282
Drieux 1013
Will 241

Drina 892, 920 Dreiedmart 1239 Drobat 729 Drogheda 1177 Drobitichin 701 Drohobyc; 883 Droitwich 1163 Drome Dep. 1049 Dromling 1284 Dronero 965 Drongen 1438 Dropt 1012 Drojan 1245 Drofendorf 1237 Droffen 1282 Drove 1012 Drummondjee 303 Drug 650 Druffa &. 654 D. 700 Drzemoboftip Djaifanfee 527 Dichabalpur 565 Dichabgan 534 Dichabpftaragan 648 Dichabicharm 520 Dichadichiapur 562 Dichafangatam 568 Dichafarabab 558 Dichagannatha 562 Dichagdalapur 562 Dichagdespur 562 Dichaghalu 518 Dichagirtub 519 Dichajapura 559 Dichala 558 Dichatowa 922 Dichalandhar 557 Dichalawan 4. 521 D. 555 Dicalawarvatan 559 Dichalbat 522 Dichall 521 Dichalnapur 564 Dichalonfadu B. 405 9. 406 Dichalesmara 552 Dichalor 556 Dichamanpur Dichambo 466 Dichamnotri 541 Dichamu 547 Dichane 424 Dichang 557 Dichanfi 559 Dichanfu 537 Dicharat 558 Dicharilgatich 692 Dicharing 600 Dicharmal 541 Dichaialmir 556

Dichaschigong 538
Dichamah 559
Dichamad 559 Dichebail 481
Dichebal 473
Dichehel
el Beifc 473, 480 e Scheich 480
e Scheich 480
Tuel 462
Dicbebleb 484
Dichebra 483 Dichefran 439
Dichefran 439
Dicheira 495
Dichelam 557
Dichellalabab 522
Dichelnur 541
Dichenn 409 Dichenn 550 Dicherm 526
Dichenny 550
Dicherm 526
Dicherrahi 501 Dichibbah 504
Dichibbah 504
Dichibra Palanta 919 Dichibda 466
Dschidda 466
Dichibschelli 437
Dichibun 487
Dichita Gungar 537
Dichilolo 595
Dichimaha 415
Dschind 556
Dichindschiro 419
Dichinni 403, 410
Diminitabnt 333
Dichiurjach 602
Dichiurjach 602 Dichodpur 556
Didintiapur 555 Didintiapur 555 Didintiapur 556 Didodinti 549. 560
Djdiurjad 602 Djdodjur 556 Djdodjari 549. 560 Djdodjari 549. 560
Dichota 406
Dichota 406
Dichota 406 Dichotjotarta 593 Dichotjotarta 519
Dichota 406 Dichotjotarta 593 Dichotjotarta 519
Dichofot 406 Dichofjofarta 593 Dichofibia 403 Dicholof 406
Dichota 406 Dichota 406 Dichotjolarta 593 Dichotlochidird 519 Dichotlo 403 Dichotlochid 406 Dichotlotid 555
Dichofa 406 Dichofiolatia 593 Dicholicatia 519 Dicholicatia 519 Dicholica 403 Dicholicatia 555 Dicholicatia 555 Dicholicatia 556
Dichofa 406 Dichofiolatia 593 Dicholicatia 519 Dicholicatia 519 Dicholica 403 Dicholicatia 555 Dicholicatia 555 Dicholicatia 556
Dichofa 406 Dichofiolatia 593 Dicholicatia 519 Dicholicatia 519 Dicholica 403 Dicholicatia 555 Dicholicatia 555 Dicholicatia 556
Dichofa 406 Dichofiolatia 593 Dicholicatia 519 Dicholicatia 519 Dicholica 403 Dicholicatia 555 Dicholicatia 555 Dicholicatia 556
Dichofa 406 Dichofiolatia 593 Dicholicatia 519 Dicholicatia 519 Dicholica 403 Dicholicatia 555 Dicholicatia 555 Dicholicatia 556
Dichofa 406 Dichofiolatia 593 Dicholicatia 519 Dicholicatia 519 Dicholica 403 Dicholicatia 555 Dicholicatia 555 Dicholicatia 556
Diapot 388 Diapota 406 Diapotipatata 593 Diapotipatata 593 Diapotipatata 403 Diapotipatata 403 Diapotipatata 555 Diapotipatata 555 Diapotipatata 555 Diapotipatata 556 Diapotipatata 556 Diapotipatata 524 Diautata 524 Diautata 538 Diautata 538 Diautata 538 Diautata 538
Diagots 388 Diagota 406 Diagoticata 593 Diagoticata 593 Diagoticata 403 Diagoticata 403 Diagoticata 403 Diagoticata 555 Diagoticata 555 Diagoticata 556 Diagoticata 556 Diagoticata 524 Diagoticata 524 Diagoticata 524 Diagoticata 538 Diagoticata 538 Diagoticata 538 Diagoticata 538 Diagoticata 538 Diagoticata 538 Diagoticata 546 Diagoticata 546 Diagoticata 546
Diagots 388 Diagota 406 Diagoticata 593 Diagoticata 593 Diagoticata 403 Diagoticata 403 Diagoticata 403 Diagoticata 555 Diagoticata 555 Diagoticata 556 Diagoticata 556 Diagoticata 524 Diagoticata 524 Diagoticata 524 Diagoticata 538 Diagoticata 538 Diagoticata 538 Diagoticata 538 Diagoticata 538 Diagoticata 538 Diagoticata 546 Diagoticata 546 Diagoticata 546
Didoja 406 Didoja 406 Didojoja 406 Didojoja 406 Didojoja 406 Didojoja 408 Didojoja 408 Didojoja 408 Didojoja 408 Didojoja 408 Didoja 556 Didoja 548 Didoja 558
Didoja 406 Didoja 406 Didojoja 406 Didojoja 406 Didojoja 406 Didojoja 408 Didojoja 408 Didojoja 408 Didojoja 408 Didojoja 408 Didoja 556 Didoja 548 Didoja 558
Didoja 406 Didoja 406 Didojoja 406 Didojoja 406 Didojoja 406 Didojoja 403 Didojoja 406 Didoja 406 Didoja 406 Didoja 406 Didoja 406 Didoja 416 Diduja 416 Diduja 416 Diduja 524 Diduja 524 Diduja 538 Diduja 538 Diduja 538 Diduja 538 Diduja 538 Diduja 546 D
Tidopor 388  Tidopia 406  Tidopiotata 593  Tidopiotiva 403  Tidopiotiva 403  Tidopiotiva 403  Tidopiotiva 403  Tidopiotiva 403  Tidopiotiva 403  Tidopiotiva 155  Tidopiotiva 155  Tidopiotiva 155  Tidopiotiva 155  Tidopiotiva 150  Tidopiotiva 524  Tidopiotiva 524  Tidopiotiva 524  Tidopiotiva 538  Tidopiotiva 500  Tidopiotiva 500  Tidopiotiva 500  Tidopiotiva 541  Tidopiotiva 545  Tidopiotiva 558  Tidopiotiva 558  Tidopiotiva 558  Tidopiotiva 558  Tidopiotiva 554  Tidopiotiva 554  Tidopiotiva 554  Tidopiotiva 554  Tidopiotiva 545  Tidopiotiva 545  Tidopiotiva 435
2   1   2   2   2   2   2   2   2   2
2   1   2   2   2   2   2   2   2   2
Timopor 3-89 Timofo 400 Timofo 40
Timopor 3-89 Timofo 400 Timofo 40
Timopor 3-89 Timofo 400 Timofo 40
Timopor 3-89 Timofo 400 Timofo 40
Timopor 3-89 Timofo 400 Timofo 40
Timopor 3-89 Timofo 400 Timofo 40
2   1   2   2   2   2   2   2   2   2

Dubrova 877 Dubrowna 700 Dubuque 331 Dudenfield 1153 Duderftabt 1406 Dudlen 1155 Duero 1076 Duffel 1437 Duisburg 1387 Dutabes 923 Dufes 307 Dufla 882 Dulce 379 Dulfen 1387 Dulmen 1392 Dumbarton 1172 Dumbier 862 Dumbowta 686 Dumbret 492 Dumfries 1170 Duna 654 Dunaburg 700 Dunamunbe 706 Dunbar 1171 Dunbalf 1177 Dunbee 1171 Dundnagar 553 Dunfermline 1171 Dungarvan 1178 Dungbicha 543 Dunfirchen 1033 Dunmore Beab 121 Dunnere 1184 Dunftable 1162 Durance 1013 Durango in 2m. 346 in Span. 1103 Durbuy 1000 Duren 1386 Durham 1166 Durfheim 1333 Durlach 1355 Durrenberg 1288 Durrenftein 1237 Dufchat 522 Dufemond 1385 Duffelborf 1381 Duffelthal 1381 Dutichi 415 Duttweiler 1386 Dur 1246 Dwarata 558 Dwina 653 D'Deu 1058 Duberrnfurt 1263 Dole 1432 Dynneso 714 Dynow 883 Dysart 1172 Daumalen 885

Gafton 313 Caftriding 1166 Gaton 328 Catonton 318 Gaur Bonnes 1061 Cauge 1061 Cbbe 1389 Cbeleben 1312 Cbeltoft 741 Cbenfurth 1236 Cbenfee 1234 Cber 497 Cberbach 1356 Cbermannftabt 1319 Cberebach 1296 Ebereborf in Cachf. 1298 in Thur. 1313 Ebingen 1343 Eboli 997 Ebrang 1386 Ebro 1073 Chternach 1421 Edarteberga 1287 Edernforbe 742 Ecfeb 873 Ecuador 370 Ebam 1427 E'Damer 446 Ebameland 265 Eb Debaia 428 Ebenfoben 1333 Eber 1366 Ebfu 454 Edgarton 307 Edina 408 Chinburgh 1170 Edfo 448 Edula 494 Edwards River 252 Gecloo 1437 Gem 1422 Efferding 1235 Ega 364 Egba 409 Egebesminbe 266 Egeln 1288 Eger 3. 1241 D. 1245 Egerbir G. 392 D. 496 Egeri 1192 Egerifee 1188 Egga 414 Egge 1389 Eggenburg 1237 Eggmühl 1330 Egin 499

Califau 1186

Egmonteberg 251 Egri Balanfa 918

Egrisu 918 Ehingen 1345 Chrenbergerflaufe 1213 Chrenbreitstein Chrenfriederedorf 129 Chring 1312 Chftland 706 Eibau 1296 Eibenschip 1255 Eibenftod 1298 Gichefelb 1304 Eichstädt 1321 Giber 743 Giberftabt 743 Gidlip 1246 Eidevold 729 Gifel 1378 Gilenburg 1287 Gilfen 1395 Eimeo 258 Einbed 1406 Einbhoven 1428 Ginfiebel 875 Eifat 1215 Gifenach 1308 Gifenberg in Thur. 1307 in Walb. 1375 Gifenbrob 1248 Eifenburg 869 Eifenerg 1231 869 Eifenerg 869 Eisfeld 1310 Eisgrub 1255 Eisleben 1287 Eiwanowiy 1256 Ejio 409 Efesjo 723 Gfo 409 Gfron 476 G1 Admin 453 Abbsa 462 Ahfaf 462 Nis 445 Umf 483 Urisch 433 Belfa 473 Bevedero 380 Bubiche 478 Chalil 476 Chatif 467 Dichefireb 502 Etun 445 Ghor 471 Suleh 471 Samar 424 Sammad 461 Saram 476 Beif 454 Raa 470 Ralp 462

(74 M) F 15 440			
G1 Decherif 446	Elwend Ruh 513	Era 973	Geneh 454
Pardo 1093	Elp 1162	terbach	Espejo 1114
Sag 454	Gl <sub>3</sub> 1352	in Burtt. 1345	Cipiritu Canto
Sur 446	Elzach 1358	in beff. 1369	3. 257
Urdeh 446	Elge 1406	Erbil 505	D. 353
Biergo 1070	Embacca 391	Ercfi 868	Esquilache 371
Elba 976	Emboma 391	Ergeleg 830	Gfromfee 738
Elbaffan 922	Embrun 1049	Erbing 1329	Gneillon 963
Elbbach 1240	Embicher 1389	Erdmanneborf 1265	Gffet 853
Gibe 763	Emben 1399	Grood 853, 872	Gffen 1387
Elberfeld 1382	Emfras 419	Erbo Scent Gporgy	Gffequibo 355
Elbefandfteingeb.	Eminidagh 897	860	Effer 1161
1292		Erdre 1011	
Elbeteinit 1250	6mmen 1184		Eğling 1233
	Emmendingen 1358	Erdschisch 487	Eglingen 1341
Glbing 1270	Emmentbal 1193	Gregli	Effonnes 1011
Elbingerode 1406	Emmerich 1388	in Rleinas. 497	Estaires 1033
Elbfoftelec 1243	Eme D. 1377	in b. Turt. 915	Efte 835
Clboenf 1034	3. 762, 1397	Greffo 493	Estepa 1115
Elbogen 1245	Emebühren 1400	Erfrischungeinf. 229	Efterhaz 869
Elbrus 460. 508	Emft 706	Erft 1379	Estremabura
Elburg 1426	Gnara 707	Erfurt 1285	fpan. 1098
Elbure 513	Enderbn 247	Ergan 424	port. 1124
Elche 1107	Endingen 1358	Ergene 913	Estremoj 1124
Eldingen 1328	Endor 477	Ergi 530	Etampes 1031
Elbagien 1407	Engabbi 472	Erie 313	Etange 1014
Elde 1284, 1412	Engabin 1204	Eriefee 272	Eton 1160
Eldena 1277	Engano 591	Erifusa 895	Etruria 1155
Eleonorenbeim 1244	Engelberg 1191	Griwan 512	Etich 943, 1214
Elephanta 564	Engelbarbejell 1235	Erfeleng 1386	Eticomiagin 512
Elephantine 441	Engelholm 722	Erlangen 1317	Ettal 1329
Eleuthera 354	Engeleberg 1259	Erlau 870	Ettenbeim 1358
Clevfina 932	Engen 1359	Ermatingen 1183	Ettlingen 1357
Elfcarleby 724	Engbien	Ermenet 498	Guboa 936
Elgereburg 1309	in Frantr. 1031	Grmoleben 1287	Enganeen 823, 835
Elgin 1171	in Belg. 1439	Ernsttbal 1298	Gule 1243
Elifabethftadt 859	England 1145	Grradura 348	Gulengeb. 1260
Gligabethtown 313	Enguera 1107	Eifingian 507	Gupen 1386
Ellezelles 1439	Engurieh 496	Ertfie 527	Euphrat 500
Gug 1186	Eningen 1344	Grierum 507	Gure R. 1011
Gliab 416	Enfoping 724	Grigebirge 1291	Dep. 1034
Glices 237	Enthuigen 1427	Erzberzogthum 1237	Boir Dep. 1038
Glitichpur 565	Gnnie 1178	Gwiger Coneeberg	Euripus 936
Glirich 1286	Enniscorthy 1177	1219	Europa 119, 184
Ellura 563	Ennistillen 1176	Gécambia 319	Guefirchen 1386
Glimangen 1346	Enne D. 1234	(fid) 1421	Gutin 1398, 1416
Gumangerberge 1338	3. 803. 1233	tricheftu 497	Granebam 317
Glm 1189	Gnos 914	Efdenbach 1321.	Gvaneville 329
Elmina 409	Enichede 1426	1331	Everghem 1438
Elmira 310	Enfisheim 1043	Eschwege 1373	Greebam 1163
Elmsborn 1418	Entlebuch 1191	Gidmeiler 1386	Everglades 319
Elja 973	Entre Duro e Minbo	Escorial 1093	Grian 964
Glfaß 1042	1126	Cedud 476	Grora 1124
Glidb 876	Entreverne 963	Ciene 1399	Gvreur 1034
Elefleth 1398	En; 1338	Efija 1115	Gre 1147
Gifter &. 1304	Epatto 930	Efino 948	Greter
D. 1298	Eperies 874	Gefiletung 724	in Am. 306
Gifterberg 1298	Epidavro 935	Geti Baba 914	in Engl. 1159
Elfterwerda 1287	Gringe 1047	hisiar 496	Grilles 965
Giftra 1296	Grinal 1041	Karahisiar 496	Grmouth 1159
Elterlein 1298	Gromeo 995	Sagbra 914	(fpe 1161
Eltmann 1320	Eppendorf 1014	Stambul 492, 920	Epiafjälla 263
Elton 656		Cument 434, 320	· winging 200
WHYH ODD			(mlan 1979
	Gppingen 1357	Gefischebr 496	(fplau 1272
Eltville 1377 Elvae 1124			Copel 1248 Copel 1248 Copel 417

Reufdle, Bantbud.

~	Gehrbellin 1281
8.	Beif 467
C 720	Feiftrig &. 1224 D. 1230
Faaborg 739 Fabriano 988	Feldberg B. 1352.
Fachingen 1377	1363
Fadaffy 416	D. 1411
Faenja 989	Feldeberg 1237
3af 402	Feldfirch 1217
Fahlun 724	Felegobaga 867
Fairhafen 262 Rair Beather 268	Felicudi 1006
Fair Weather 268 Faifabad 526	Fellbach 1340 Felletin 1057
Fajum 441. 448	Felletin 1057 Fellin 706
Falaba 410	Feleberg
Falaife 1035	in d. Schw. 1205
Fallenau 1245	in beffen 1372
Faltenberg	Felogebirg 333
in Schwed. 722	Felfo Banna 872
in Schlef. 1262 Falfenburg 1276 Falfenftein 1298	Remete 873
Salfenftein 1298	Feltre 837 Fenel 869
Falfirf 1172	Fennern 706
Falflandeinf. 385	Feneftrelle 965
Falfoping 723	Jenidui 602, 606
Fallriver 307	Bentiden 623
Falmouth 1159	Feodofia 690
Falfter 739	Feralgur 552
Falterono 945 Famagusta 487	Ferdinandea 1007
Famamatsu 633	Fereg 446 Ferento 985
Famare 1032	Fernam Noronba
Famene 1440	228
Famundfee 713	Ferney 1047
Fanado 377	Ferghana 524
Fano 988	Feria 1098
Farathabad 555 Faraonowta 693	Feridfoi 557 Feridfchit 914
Farbana 406	Fermo 988
Fare 259	Fermon 1178
Farebam 1157	Fernao Bo 409
Faro 1123	Ferrara 989
Farrah 522	Ferrette 1043
Farfistan 520 Fasa 520	Ferrette 1043 Ferro 33. 426
Fasogl 2. 445	Ferrol 1096 Fert 445
D. 416	See 433
Fatibabad 556	Sefan 440
Fatihpur 554. 557	Reftenberg 1263
Fatra 862	Feuchtwangen 1322
Katfisio 533	Feuerland 384
Faucigny 963 Faucilles 1009	Fianona 1228 Fichtelberg 1291
Faulhorn 757. 1194	Fichtelgebirg 757.
Fauresmith 395	1315
Faverges 963	Fiddiction 1277
Faversham 1158	Fiberie 1206
Favignana 1006	Fidschi 237
Favourable 270 Fapal 427	Fienerbruch 1284
Fapal 427 Fapette 317	Fiesole 977 Figeac 1060
Reather Riv. 338	Rigig 428
Fechbeim 1310	Rigueras 1105
Jehmarn 742	Figueira 1125

Fifone 633 Bilebne 1268 Wilias 492 Fillmore City 336 Fimebfi 633 Ringle in Garb. 968 in Dob. 971 Fingaleboble 1172 Finiti 923 Binisterre Dep. 1036 Binne 1304 Finnen 145 Finnland 706 Binow Can. 1279 Kinfteraarborn 1194 Binftermalde 1281 Riora 973 Fiorenguola 970 Firofima 633 Firth of Cipbe 1067. 1130 of Forth 1067, 1130 of Lap 1067 Rirufabab 520 Firugpur 557 Sifdfluß 392 Sijdhaufen 1272 Fijcho 419 Fitero 1104 Sittre 412 Figwilliamftr. 224 Biume 853 Fiumicino 984 Fladungen 1320 Flamming 1284 Flandern 1437 Flatow 1274 Fleetwood 1159 Rlemifenthal 1215 Bleneburg 742 Bleurus 1439 Flineberg 1265 Blint 1165 Blintower 319 Bloba 1293 Bloban 1246 Bloreffe 1440 Blorence 321 Flores 427 Florida 319 Florideborf 1233 Florie 594 Rluelen 1191 Flumendofa 961 Rogaras 859 Foggia 999 Foglia 978 Fogo 406 Föhr 742 Foir 1062 Rofrofto 633

Fotichani 890 Foldvar 868 Folgefond 711 Foligno 987 Folfestone 1159 Rolling 836 Fondalen 711 Fond bu Lac 331 Fondi 997 Kontainebleau 1031 Fontaine l'Ev. 1439 Fontenap 1058 Forcalquier 1050 Fordbeim 1319 Fordtenau 869 Forchtenberg 1347 Fordon 1269 Foreiga 1000 Fores 1009, 1048 Forfar 1171 Forli 989 Forlimpopoli Formagga 967 Formentera 1108 Formosa 606. 622 Forst 1333 Forste 1282 Bort Alexander 271 Garry 276 la Chine 275 Langley 275 Ronal 354 Bancouver 335 Victoria 276 William 271 Fortore 992 Rosdinovo 972 Foffano 965 Roffe 1440 Foffombrone 988 Roticha in Aleinaf. 493 in b. Turf. 921 Fougeres 1036 Foulepointe 400 Fourches 1009 Fowen 1159 Forcanal 224 Fraga 1104 Franche Comté 1045 Francieville 322 Franefer 1425 Franjova 856 Franten 1317 Frantenau 1312 Granfenberg 1297. 1372 Frankenhaufen 1312 Frantenjura 1315 Frantenftein 1263 Frantenftein 1263 Frantenthal 1333 Aranfenmald 1303 Frantfort 327

Arantiurt	Brige 1100	Rundial 426	Gaillac 1054
a. M. 1364	Briaul 837, 1226	Junda 415	Gaineborough 1163
a. D. 1281			
	Friedan 1230	Fundam 1125	Gais 1183
Franklin 271. 326	Briedberg	Kunen 739	Gaja in Afr. 414
Frantstadt, 1257	in Ban. 1329	Gunffirden 868	in 3nd. 553
Frangburg 1277	in Deff. 1370	Rungjang 621	Galantha 878
Frangenebrunnen	in Cten. 1230	Jungtfiang 623	Galata 910
1245	in Schlef. 1259	Funing 622	Galarpdi 931
Frangenothal 1244	Ariebebera	Furca 1200	Gala; 890
Arai 923	in Colei. 1264		
		Fureb 869	Walen 1137
Fraecati 984	in d. M. 1282	Furlo 988	Galena 330
Fraferburah 1171	Briebed 1259	Burneauriuf. 254	Galilaa 477
Brajerofluß 277	Griebenborf 1372	Surftenau 1400	Galicien 1096
Fratta 996	Griedensburg 408	Burftenberg	Galigien 879
Franenberg 1244	Friedensthal 1375	in d. M. 1282	Galitsch 679
Granenburg 1272	Briedewald 1373	in Bab. 1359	Galla 2. 416
Frauenfeld 1183	Briebland	in Beff. 1375	D. 568
Frauenftein 1297	in Bohm. 1248	in Braunfdw. 1405	Gallang 591
Frauftadt 1268	in Medt. 1411	in Medt. 1411	Wallarate 833
Grebenborg 738	in d. M. 1274.	Gurfteufelb 1230	Gallatin 284
Fredericia 741	1282	Burftenfelbbrud 1326	Gallego 1073
Breberideburg 316	in Pr. 1272	Fürfteufeibe 1282	Gallignano 1228
Brederidtown 315	in Colef. 1264	Gurftenwalde 1282	Gallipoli
Brebericton 282	Briebrichroba 1309	Burth	in b. Turt. 915
		Milly 22 4040	
Grederifebaab 266	Briedrichehafen 1344	in Bay. 1317	in 3t. 1000
Frederifebamn 708	Friedricheort 743	in Sell. 1370	Gallopages 235.
Breberitebann 741	Briedrichftabt	in b. Opf. 1331	370
Frederitftad 729	in Ruft. 743	Fury Secla Ctr. 224	Galvefton 323
		Muth Attiu Cit. 224	
Frederitefund 738	in Dan. 705	Rugach 1217	Galway 1178
Frederifenaert 738	Friedrichethal 1386	Fuschan 622	Gamal 522
Freemantle 255	Briefach 1223	Rufcherbab 1219	Gambaru 415
			Gambia 405
	Friefal 1281	Rufe 1401	
Freiberg	Friedland 1429	Küğen 1328	Gamertingen 1362
in Mähr. 1257	Friguano 972	Ann 628	Gamla Carlebn 708
in Cachf. 1294	Grijdes Saff 1269	Butabichallu 406	Gange 915
Areiburg	Frifonte 1398	Butabichallon 405	Gandafi 542. 550
in d. Schm. 1197	Frifilar 1372	Butal 855	Wandar 266
in Cadri. 1287	Grobifberftr. 224	Autatoro 406	Gandawa 521
im Breieg. 1355	Frontignan 1054	Butiden 624	Ganberebeim 1404
in hann. 1408	Aro havet 714	Autschenfu 621	Gandia 1107
in Schlef. 1264	Frohburg 1299	Intfin 632	Gandino 833
Breienbagen 1375	Frofinone 985	Buges Gparmath 871	Ganbo 414
Breieumalbe			Ganbicham 562
		Byzabad 554	Suff Judin 202
in Romm. 1277			
	Frouged 1041		Gangapur 562
in d. M. 1281	Aronard 1041 Aronen 714		Gangapur 562 Gangbifri 535
in b. M. 1281	Fronen 714	6.	Gangbifri 535
in b. M. 1281 Greiheit 1248	Fronen 714 Frutingen 1194	<b>6</b> .	Bangbifri 535 Banges &. 549
in d. M. 1281 Freiheit 1248 Frejus 1050	Frozen 714 Frutingen 1194 Fuah 453		Gangeifri 535 Ganges 3. 549 D. 1053
in d. M. 1281 Freiheit 1248 Frejus 1050 Freinsbeim 1333	Fronen 714 Frutingen 1194 Fush 453 Fucusbank 230	Wabel 1248	Gangdifri 535 Ganges R. 549 D. 1053 Gangotri 542
in d. M. 1281 Freiheit 1248 Frejus 1050	Frozen 714 Frutingen 1194 Fuah 453	Wabel 1248	Gangeifri 535 Ganges 3. 549 D. 1053
in d. M. 1281 Freiheit 1248 Frejus 1050 Freinscheim 1333 Freifing 1329	Fronen 714 Frutingen 1194 Fruch 453 Fucusbank 230 Frucusbank 1099	Wabel 1248 Wabes 438	Gangdifri 535 Ganges R. 549 D. 1053 Gangotri 542 Gangri Mussun 535
in d. M. 1281 Freiheit 1248 Frejud 1050 Freindheim 1333 Freifing 1329 Freiftadt	Frohen 714 Frufingen 1194 Fruch 453 Fruchbant 230 Fruchbant 230 Fruchcaliente 1099 Fruch 601	Gabel 1248 Gabes 438 Gableuberg 1330	Gangrifri 535 Gangré R. 549 D. 1053 Gangotri 542 Gangotri 542 Gangotri 535 Ganocg 875
in d. M. 1281 Freiheit 1248 Arejus 1050 Areinsheim 1333 Areifing 1329 Areifiadt in Pestr. 1235	Arohen 714 Arutingen 1194 Auch 453 Anchébant 230 Anencaliente 1099 Anenho 601 Kuerte Ovejnua	Wabel 1248 Wabes 438 Wableuberg 1330 Wablon; 1248	Gangeifri 535 Gangei R. 549 D. 1053 Gangetri 542 Gangri Mussun 535 Gangri Sangri Sangr
in d. M. 1281 Freiheit 1248 Frejud 1050 Freindheim 1333 Freifing 1329 Freiftadt	Frohen 714 Frufingen 1194 Fruch 453 Fruchbant 230 Fruchbant 230 Fruchcaliente 1099 Fruch 601	Gabel 1248 Gabes 438 Gableuberg 1330	Gangrifri 535 Gangré R. 549 D. 1053 Gangotri 542 Gangotri 542 Gangotri 535 Ganocg 875
in d. M. 1281 Freiheit 1248 Arejus 1050 Areinsheim 1333 Areifing 1329 Areifiadt in Pestr. 1235	Arohen 714 Arutingen 1194 Auch 453 Anchébant 230 Anencaliente 1099 Anenho 601 Kuerte Ovejnua	Wabel 1248 Wabes 438 Wableuberg 1330 Wablon; 1248	Bangbifri 535 Banges R. 549 D. 1053 Bangotri 542 Bangri Muffitt 535 Bantog 875 Bantur 566 Ban L. 561
in d. M. 1281 Greiheit 1248 Arejus 1050 Areinsbeim 1333 Areifing 1329 Areifing 1325 in Selfer. 1235 in Selfer. 1259,	Bropen 714 Brutingen 1194 Brutingen 1194 Brundbant 230 Brundbant 230 Brundbant 1099 Bruthb 601 Brutte Ovejnna 1115 Bruttevntura 426	Wabel 1248 Wabes 438 Wableuberg 1330 Wablon; 1248 Wabon 409 Wabrowa 919	Gangbifri 535 Gangee R. 549 D. 1053 Gangetri 542 Gangri Muffun 535 Ganog 875 Gantur 566 Gay L. 561 D. 1049
in 8. M. 1281 Freiheit 1248 Frejus 1050 Freinsbeim 1333 Freifing 1329 Freifiabt in Ceftr. 1235 in Eddef. 1259, 1265 in Vreuß. 1273	Aropen 714 Arutingen 1194 Auch 453 Ancaebant 230 Anencaliente 1099 Anenty 601 Anerte Drejma 1115 Anerteventura 426 Anini 406	Mabel 1248 Mabres 438 Mableuberg 1330 Mablon; 1248 Mabon 409 Mabrowa 919 Mabun 410	Gangbifri 535 Sanges 3. 554 D. 1053 Gangetri 542 Gangri Muffun 535 Gantur 566 Gav 9. 561 D. 1049 Gat 8. 1014
in b. M. 1281 Greibeit 1248 Arejus 1050 Areinsbeim 1333 Areifing 1329 Areifinabt in Ceftr. 1235 in Ceblef. 1250. 1265 in Breuß. 1273 in Bod. 1331	Aropen 7.14 Arush 453 Auch 453 Auch 453 Auchebant 230 Auchebant 230 Aucheliente 1099 Auchel Chejima 1115 Aucrete Orejima 426 Autian 406 Autian 621	(Wabel 1248 (Wabes 438 (Wableuberg 1330 (Wablon; 1248 (Wabon 409 (Wabrowa 919 (Wabun 410 (Wabun 470	Gangbifti 535 Ganget R. 549 D. 1053 Gangetri 542 Ganget Muffun 535 Gangetri 542 Gant S. 566 D. 1049 Gat R. 1014 Dep. 1053
in 8. M. 1281 Freiheit 1248 Frejus 1050 Freinsbeim 1333 Freifing 1329 Freifiabt in Ceftr. 1235 in Eddef. 1259, 1265 in Vreuß. 1273	Aropen 714 Arutingen 1194 Auch 453 Ancaebant 230 Anencaliente 1099 Anenty 601 Anerte Drejma 1115 Anerteventura 426 Anini 406	Mabel 1248 Mabres 438 Mableuberg 1330 Mablon; 1248 Mabon 409 Mabrowa 919 Mabun 410	Gangbifri 535 Sanges 3. 554 D. 1053 Gangetri 542 Gangri Muffun 535 Gantur 566 Gav 9. 561 D. 1049 Gat 8. 1014
in b. 98, 1281 Arctivat 1248 Arctivat 1050 Arctivabelin 1333 Arctifing 1329 Arctifing 1329 Arctifinabt in Ceftr. 1235 in Eddef, 1259 1265 in Treuß, 1273 in Pan, 1331 Arctifiabt 878	Aropen 7.14 Arutingen 1194 Auah 453 Ancuebant 230 Anencoliente 1099 Anenho 601 Auerte Decjinua 1115 Auerteentura 426 Auini 406 Aufian 621 Autiang 605	Mabel 1248 Mates 438 Mableuberg 1330 Mablon; 1248 Maton 409 Maton 919 Maton 410 Mac 876 Mac 876	Manghifti 535 Mangeri R. 549 D. 1053 Mangertti 542 Mangeri Muffitti Manot 875 Manot 875 Manut 766 Man P. 566 D. 1049 Mat R. 1014 Dep. 1053 Matbaja 437
in b. M. 1281 Greibeit 1248 Arcjus 1050 Arcinsbeim 1333 Arcifing 1329 Arcifinabt in Ceftr. 1235 in Echlef. 1259, 1265 in Treuß, 1273 in Bay. 1331 Arcinabt 288 Arcinabtau 1259	Aropen 7.14 Arushugen 1194 Arush 45.3 Ancusbant 230 Anentaliente 1099 Anentho 601 Auerte Ovejnua 1115 Auerteventura 426 Antin 406 Autian 621 Autiang 605 Autijana 633	Mabel 1248 Mabee 438 Mabinubera 1330 Mabinubera 1330 Mabinu 1248 Mabon 409 Mabrova 919 Mabinu 410 Maca 876 Mabehifa 1412 Mata 997	Gangkifri 535 Ganget R. 549 D. 1053 Gangetri 542 Ganget Buffer 535 Ganoca 875 Gantur 566 Gan S. 561 D. 1049 Gat R. 1014 Tep: 1053 Gatalia 437 Gatalia 1215
in b. 98, 1281 Arcipus 1050 Arcinsbeim 1333 Arcifing 1329 Arcifinabt in Ceftr. 1235 in Edolef. 1259 1265 in Breuß, 1273 in Edolef. 1331 Arciflabt 1828 Arcinsubau 1331 Arciflabti 828 Arcinsubau 1259 Arcinsubau 333	Aropen 7.14 Arutingen 1194 Auch 453 Ancuebant 230 Anencoliente 1099 Anenho 601 Auerte Evejuna 1115 Auerteentura 426 Anini 406 Autian 621 Autian 621 Autiana 633 Auturiana 633 Auturiana 633	Mabel 1245 Mabes 438 Mablemberg 1330 Mablems 1244 Mabous 499 Mabrowa 919 Mace 876 Mace 876 Mabellid 1412 Maca 927 Mafa 439	Gangèiri         535           Gangèé R.         549           D.         1053           Ganger S.         542           Ganger Buffer         535           Ganger Supfer         535           Ganer S.         566           Goar P.         561           D.         1049           Ganger S.         1014           Dev.         1053           Garbeigel 437         347           Garbeigel 1215         567           Garbeigel 1288
in b. 98, 1281 Greibeit 1248 Greibeit 1248 Greibeit 1248 Greibeit 1333 Greifing 1329 Greifinabt in Ceftr. 1235 in Eddel, 1259, 1265 in Breuß, 1272 in Bay, 1331 Greifinabt 878 Greifinabt 878 Greifinabt 1259 Gremontévid 333 Greibeut 353 Gremontévid 372	Aropen 7.14 Audy 45.3 Aucusbant 230 Amendiente 1099 Amenho 601 Auerte Evejnua 1115 Auerteventura 426 Aufia 621 Autian 621 Autian 621 Autian 633 Auturi 633 Auturi 633 Auturi 633 Auturi 633	Mabel 1248 Mabes 438 Mablemberg 1330 Mablemberg 1330 Mabon 409 Mabrova 919 Mabun 410 Maca 876 Mabul 412 Macad 997 Mahada 439 Magai 595	Wangsifri 535 Wangeé R. 549 D. 1053 Wangetri 542 Wangir Wunfin 535 Wandorg 875 Wantur 566 Wantur 566 Wan P. 561 D. 1049 Warb R. 1014 Tep. 1053 Warbaja 437 Warbaja 437 Warbaje 1215 Warbeleghu 1288 Warbit 931
in b. 98, 1281 Arcipus 1050 Arcinsbeim 1333 Arcifing 1329 Arcifinabt in Ceftr. 1235 in Edolef. 1259 1265 in Breuß, 1273 in Edolef. 1331 Arciflabt 1828 Arcinsubau 1331 Arciflabti 828 Arcinsubau 1259 Arcinsubau 333	Aropen 7.14 Arutingen 1194 Auch 453 Ancuebant 230 Anencoliente 1099 Anenho 601 Auerte Evejuna 1115 Auerteentura 426 Anini 406 Autian 621 Autian 621 Autiana 633 Auturiana 633 Auturiana 633	Mabel 1245 Mabes 438 Mablemberg 1330 Mablems 1244 Mabous 499 Mabrowa 919 Mace 876 Mace 876 Mabellid 1412 Maca 927 Mafa 439	Gangèiri         535           Gangèé R.         549           D.         1053           Ganger S.         542           Ganger Buffer         535           Ganger Supfer         535           Ganer S.         566           Goar P.         561           D.         1049           Ganger S.         1014           Dev.         1053           Garbeigel 437         347           Garbeigel 1215         567           Garbeigel 1288
in b. 98, 1285 Arcipus 1050 Arcinsbeim 1333 Arcifing 1332 Arcifinabt in Ceftr. 1235 in Eddlef. 1259 1265 in Pteuß. 1273 in 900, 1331 Arcifinabt 1259 Arcimalban 1356	Aropen 7.14 Arutingen 11.94 Auch 453 Aucusbant 230 Aueusbant 10.99 Auento 601 Auerte Decjina 11.15 Auertecentura 426 Aufini 406 Aufini 605 Autiana 633 Aufabu 406 Aufini 633 Aufabu 406 Autian 633 Aufabu 406	Mabel 1248 Mabes 438 Mabitubera 1330 Mabini 1244 Mabou 409 Mabrowa 919 Mabuni 410 Macs 876 Mabelufa 1412 Maca 927 Maca 439 Magai 595 Magai 1357	Wangsifri 535 Wangeé R. 549 D. 1053 Wangetri 542 Wangir Wunfin 535 Wandorg 875 Wantur 566 Wantur 566 Wan P. 561 D. 1049 Warb R. 1014 Tep. 1053 Warbaja 437 Warbaja 437 Warbaje 1215 Warbeleghu 1288 Warbit 931
in b. 98, 1281 Greibeit 1248 Greibeit 1248 Greibeit 1248 Greibeit 1248 Greibeit 1333 Greifingt 1329 Greifinabt in Ceffr. 1235 in Echlef. 1259 1263 in Treuß. 1273 in Bau. 1331 Greifinabt 1259 Arenwontevict 333 Greibenberg 2. 1181 in Bab. 1356 in 28cfff. 1391	Aropen 7.14 Arufungen 1194 Auah 453 Ancurbant 230 Anemaliente 1099 Anemho 601 Auerte Dejinua 1115 Auerte Dejinua 1415 Authu 406 Authua 621 Authua 633	Mabel 1248 Mabes 438 Mabletuberg 1330 Mabletuberg 1330 Mablon 409 Mabon 409 Mabun 410 Mac 876 Mabun 410 Mac 876 Mabuh 412 Matal 997 Maha 439 Magai 595 Maggatau 1357 Magbb 536	Sangsifi   535     Sangsifi   535     Sangsifi   542     Sangsifi   542     Sangsifi   542     Sangsifi   545     Sangsifi   535     Sangsifi   566     Sangsifi   566     Sangsifi   566     Sangsifi   566     Sangsifi   560     Sangsifi
in b. M. 1281 Arcjus 1050 Arcinsbeim 1333 Arcinsg 1329 Arcifladt in Ceft. 1235 in Echlef. 1259, 1265 in Mrcuft, 1273 in Bay. 1331 Arcinsabtus 1259 Arcinsabtus 1259 Arcinsabtus 1259 Arcinsabtus 1259 Arcinsabtus 1259 Arcinsabtus 1259 Arcinsabtus 1331 Arcinsabtus 1356 in Brcuft 1331 Arcinsabtus 1343	Aropen 7.14 Arufungen 11.194 Arufungen 11.194 Arufungen 11.194 Arufungen 233 Amerikalente 10.99 Ameriko 601 Ameriko 601 Ameriko 601 Ameriko 601 Ameriko 601 Amini 406 Antini 621 Autinin 621 Autinin 633 Arufuri 633	Mabel   1248	Gangkifri 535 Gangeè R. 549 D. 1053 Gangetri 542 Gangri Buffiri 535 Ganog 875 Gantur 566 Gan 9. 561 D. 1049 Gat 8. 1014 Dep. 1053 Gatala 437 Gatala 437 Gatala 1215 Gateleght 1228 Gateleght 1228 Gateleght 538 Gatobore 834 Gateleght 522
in b. 98, 1281 Arctivat 1248 Arctivat 1050 Arctivabelin 1333 Arctifing 1329 Arctifing 1329 Arctifing 1259 1265 in Coul. 1265 in Theur. 1231 Arctifinabt 1259 Arctifinabt 1259 Arctifinabt 1259 Arctifinabt 1259 Arctifinabeling 1331 Arctifinabeling 1332 Arctifinabeling 1331 Arctifinabe	Aropen 7.14 Arutingen 1194 Auah 453 Ancusbant 230 Anenabant 230 Anenabant 1099 Anenho 601 Auerte Decjinua 1115 Auerte Decjinua 1115 Auertecutura 426 Auini 406 Aufian 621 Autiana 633 Aulabu 406 Auba D. 1373 R. 1366 Aubageb. 1375 Auladageb. 1325 Auladageb. 1325 Auladageb. 1325 Auladageb. 1325	Mabel 1248 Mabes 438 Mablemberg 1330 Mablemj 1248 Mabou 409 Mabrowa 919 Mabun 410 Mace 876 Mabeund 1412 Mata 997 Mafa 439 Magi 595 Maggana 1357 Maghbo 536 Magbo 411 Mati 1222	Manghift   535     Manget R. 549     D. 1053     Mangetri 542     Mangetri 542     Mangetri 566     Manur 566
in b. M. 1281 Arcjus 1050 Arcinsbeim 1333 Arcinsg 1329 Arcifladt in Ceft. 1235 in Echlef. 1259, 1265 in Mrcuft, 1273 in Bay. 1331 Arcinsabtus 1259 Arcinsabtus 1259 Arcinsabtus 1259 Arcinsabtus 1259 Arcinsabtus 1259 Arcinsabtus 1259 Arcinsabtus 1331 Arcinsabtus 1356 in Brcuft 1331 Arcinsabtus 1343	Aropen 7.14 Arufungen 11.194 Arufungen 11.194 Arufungen 11.194 Arufungen 233 Amerikalente 10.99 Ameriko 601 Ameriko 601 Ameriko 601 Ameriko 601 Ameriko 601 Amini 406 Antini 621 Autinin 621 Autinin 633 Arufuri 633	Mabel   1248	Gangkifri 535 Gangeè R. 549 D. 1053 Gangetri 542 Gangri Buffiri 535 Ganog 875 Gantur 566 Gan 9. 561 D. 1049 Gat 8. 1014 Dep. 1053 Gatala 437 Gatala 437 Gatala 1215 Gateleght 1228 Gateleght 1228 Gateleght 538 Gatobore 834 Gateleght 522

Gargano 944	Genefee 310	Gettpeburg 313	Gironde Dep. 1059
Gargnano 834	(Benf 1196	Gevaudan 1053	(viria 440
Wariep 392	Genferfee 1196	Gewitich 1256	(Birvan 1171
Garigliano 944, 992	Gengenbach 1358	Ger 1047	(bifon 473
Garnfee 1273	Genney 1429	Geper 1297	Gitichenfee 886
Garonuc 1012	Gent 1435	Genfer 263	Gitichin 1248
Gartempe 1011	Genthin 1288	(bfell 1286	Giugliano 996
Garwal 541. 556	Gentry 1133	Chadamis 440	Giura 938
Gari 1277	Genua 959	Chara 557	Giuretta 1002
Gajcogne 1060	(Benjano 984	Gbar el Dalah 438	(Sipore 1048
Gasconade 284.	Georgenthal 1247	Charian 439	Gich 451
325	Georgefee 309	Obasna 522	Gladbach 1386.
	Georgetown	What 424	1387
Gaffandagh 497	in Auftr. 254	Ghati 514	Glabenbach 1371
Gaffen 1282	in Rordam. 318.	Chate 561	Slan 1222
Gaftein 1219 Gaftorf 1247	327	Ghazipur 553	Glarnisch 1190
	in Weftinb. 354	Wheel 1437	Glarus 1189
Baftuni &. 933			
D. 935	in 3nd. 586	Shiafau 406	
Gatesbead 1156	Georgianban 272		Glashûtte 1297
Gatichina 675	Georgien	Chighis 406	Glatt 1186
Gaualgesheim 1370	in Alf. 511	Ghilan 518	Glas 1264
Gauda 552	in Am. 318	Ohoma 514	Glagerhochland 1260
Gaviarra 1070	Georgiewel 513	Chorat 514	Glaperneiße 1261
Gawlerfette 253	Georgecanal 257	Whorta 546	Glauchau 1298
Gawlertown 254	Georgewalde 1247	Ghur 521	Gleichen 1309
Gana	Gera &. 1304	Gianutri 977	Gleichenberg 1230
in Bort. 1126	D. 1313	Giarre 1004	Gleiwis 1262
in Mähr. 1256	Gerabronn 1347	Giavens 965	Glenmore 1166
Gazzeh 475	Gerace 1001	Gibbe 402	Gleuner 1204
69 dow 704	Gerabmer 1041	Gibraltar 1083.	Glinefo 883
Gebe 595	Geraerdebergen 1437	1116	Glittertinberer 711
Webesce 1286	Gerafi 934	Giebidenftein 1287	Glodnip 1236
Gebweiler 1043	Gerara 437	Wien 1038	Glogau 1264
Ocbig 496	Gerbstadt 1287	Giengen 1346	Glommenclf 713
Geelong 254	Gerdauen 1272	Wiefing 1325	Glone 1441
Gefle 725	(Beredeli 496	Wiegbach 1194	(910 for 1155
Gefrece 1319	Geringewalbe 1299	Gießen 1370	Gloucester
Gebren 1312	Gerlacheheim 1356	Gieghübel 1311	in Um. 307
Geierberg 1249	Gerlos 1219	Gifford 306	in Engl. 1162
Geilentirchen 1386	Gerloborferfpipe 862	Wiffre 964	Gloucesterhouse 272
Geifenheim 1377	Germanen 142	Wifborn 1408	Gluchow 695
Beifingen 1359	Germantown 311	Giguela 1075	Gludeburg 742
Beislingen 1346	Germano 513	Wijon 1096	Bludftadt 1418
Geiomar 1373	Germedaneb Rub	(bit 521	Glures 1218
Weißing 1297	519	Wila 335	69mind
Weithain 1299	Germerebeim 1333	Wilbertoini. 237.	in 28urtt. 1346
Beibengeten 1437	Gernrobe 1291	261	in Rarnth. 1223
Gelberland 1426	Gernebach 1357	(Vilgenberg 1187	Omunden 1234
Welbern 1387	Geruebeim 1370	Gilgenburg 1272	Smundenerice 1233
Gelena 471	Gerolftein 1386	Gilgit 526. 538	Onabau 1289
Belife 1012	Gerolihofen 1321	Gilibouto 594	Gnabenberg 1265
Gelliwara 725	Gerong 1105	Willy 1439	Onadenfeld 1263
Gelnhaufen 1373	Gerreobeim 1387	Gimone 1012	Gnabenfrei 1263
Gemblour 1440	Gere Dep. 1061	Ginnargentu 961	Gnefen 1267
Gemlif 495	3. 1012	Giparana 364	Gniutidin 542
Gemmi 1193	Gerjau 1191	Gippeland 254	Onoien 1412
Gemona 837	Gerftungen 1308	(bir 431	(Hog 564
Gemunden	Gertruidenberg 1428		Goat Joland 273
in Bap. 1321	Geiefe 1391	Girgenti 1005	Goajacoalco 347
in beff. 1372	Wejellichafteini, 237	Girigondich 555	Gobbo Choto 534
Gemund 1386	Geferichiee 1270	Girin 626	Gobi 530
Gendicheh 512	Gestat 1194	Girijot 522	(90th 1387
Gendichelu 492. 497		Girna 564	Godobebeim 1357
Genemuiden 1426	Getafe 1099	Gironde &. 1012	God 498
Wententutiven 1420	Attale MAN	Chouse B. 1714	430

Godawari 562 Godesberg 1386 Godhavn 266 Göding 1256
Godeeberg 1386
Godhavn 266
(Boding 1256 (Bodollo 867
(hobide 402
(Hoggari 550
Gogra 542, 550
(Sohad 559
Wobfider 402
Goffmat 633
Got 3rmal 496 Gottfchasee 512 Goldapp 1272 Goldar 426 Goldau 1190
Golhann 1272
Golbar 426
Golbau 1190
(molbberg
in Schlef. 1264 in Dedl 1412
in Medl 1412
Golbfluß 422 Golbingen 705 Golbfronach 1319
Goldfronach 1319
Cholbriffe 407
Goldfüfte 407 Golfftrom 205. 230
Goliab 323
Goliad 323 Golja 892
Golfonda 563
Gollheim 1333
Wolfa 892 Wolfonda 563 Wöllheim 1333 Wolfnow 1277 Wolfink 1273 Wölnik 875 Wolfo 940 Wolfen 1282
Wollub 1273
Wola 940
Golfen 1282
(Waltsichthal 1295
Gomati 550. 555 Gomera 426 Gommern 1289
Gomera 426
Gommern 1289
Womor 875 Wona 397
Gona 397
Gonaive 352
Goncy 874
Gondan 514 Gondar 419
Gondawana 562
Ganba 830
Gonipape 363
Monipape 363 Monomit 1230 Monipaga 835 Moodhaab 266 Moodhope 271
Gonjaga 835
Goodhaab 266
Choole 1157
Moole 1157 Wooren 1427
Görpingen 1346 Gorafbrur 554 Goram 54
Gorafbpur 554
Goram 594
Gorgeny & 3mre 860 Gorgonzola 827 Gori 512
Gorgonzola 827
(DOT) 512
(Warfan 1946
Morfum 1427
Soria   Section   Sectio
Gorlit 1264
-

9Reg
Gornergrat 1200
Morobiichtiche 681
Gorongo 595 Gortichach 1225
Gorton 924
Gortyn 924 Gorun 498
Gorg 1227 Gofdenenthal 1191
(hofther 420
Gofden 420 Gostar 1405
Gosport 1157
Goffau 1182 Goffelies 1439
Goewamiethana £542
Gögnig 1307 Götacanal 712
Gotacanal 712 Gotaelf 713 Gotha 1309
Gotha 1309
Gothenburg 722 Gothi 558
Gotland 714
Goto 627
Gottesgab 1246 Gottesjell 1346
Göttingen 1405
Gottleuba 1296
Wotteszell   1346
Gottichee 1225
Gottschee 1225 Gouda 1427 Gougheins. 246
Gowahati 555
Gowalpara 555
Gopanna 377 Gojan Zair 403
(Soggo 941
Grabenau 1371
Graber 1247 Grabow
in Poj. 1268 in Medl. 1412
in Medl. 1412
Graciofa 426 Gradisca
in Ung. 852 in Ilpr. 1227
in 3llpr. 1227
Grado 1227 Grafenau 1330
Grafenberg 1259
Grafenhainichen 1287
Grafenthal 1310
Grafenwöhr 1331
Grafenthal 1310 Grafenwöhr 1331 Grafrath 1387 Gragnano 996
Grabamebite 1130
Grahametown 394 Graifivaudan 1049 Grajifde Alp. 751
Grajifche Mip. 751
(Grammont 1437 (Grammos 921 (Grampian Mount.
Grampian Mount
Gran F. 803 D. 868
U. 808

Chran
2000 AOS
(Shaco 380
Baffa 408 Chaco 380 Saffo 944 Granada in Am. 350
Granada
in 2m. 350
in Span. 1111
3: 354
Grand
Junctione Can.
4459
1152 Late 304
(Heaphrines 204 225
Grandriver 284, 325, 355
Grandson 1199
Grane 1012
Grane 1013 Granfee 1281
Grantham 1163 Granville 1035 Graville 1246 Graffe 1050
Grantham 1163
Granviue 1033
Graelin 1246
Graffe 1050
entailouten 204
Graubunden 1205
Graudeng 1273
Graubens 1273 Grauhörner 1181 Grauhörner 1054 Graupen 1247 Graupen 1428
Graulbet 1054
Graupen 1247
Grave 1428
Graveland 1423
Gravenftein 743
Gravesent 1144
Graveland 1423 Gravenstein 743 Gravesent 1144 Gravone 940 Gravosa 843
Gravofa 843
Grap 1045 Grap 1230 Grap in Schles. 1259 in Bos. 1268
Gras 1230
Gran
in Colef. 1259
in Bof. 1268
Graten 1244 Grazalema 1116 Great Bafin 334 Boughton 1164
Grajalema 1116
Great Bafin 334
Boughton 1164
Diamal 303
Wrimahn 1157
Diémal 303 Griméby 1157
Grimeby 1157 Dufe 1147
Duft 1147
Dufe 1147 Bedee 303 Salt Lake City
Pufe 1147 Bedee 303 Salt Lake City
Pufe 1147 Bedee 303 Salt Lake City
Pufe 1147 Bedee 303 Salt Lake City
Duse 1147 Bebee 303 Salt Lafe City 336 Trunt Can. 1152 Grebenstein 1373
Duse 1147 Bebee 303 Salt Lafe City 336 Trunt Can. 1152 Grebenstein 1373
Duse 1147 Bebee 303 Salt Lafe City 336 Trunt Can. 1152 Grebenstein 1373
Dufe 1147 Rebee 303 Salt Late City 336 Trunt Can. 1152 Grebenstein 1373 Grebschapobschi 409 Grebing 1322 Greenstelb 307 Greenstelb 170
Dufe 1147 Bebee 303 Salt Lafe City 336 Trunt Can. 1152 Grebenstein 1373 Grebschapobschi 409 Grebing 1322 Greensteld 307 Greensteld 1170
Dufe 1147 Bebee 303 Salt Lafe City 336 Trunt Can. 1152 Grebenstein 1373 Grebschapobschi 409 Grebing 1322 Greensteld 307 Greensteld 1170
Dufe 1147 Bebee 303 Salt Lafe City 336 Trunt Can. 1152 Grebenstein 1373 Grebschapobschi 409 Grebing 1322 Greensteld 307 Greensteld 1170
Dufe 1147 Bebee 303 Salt Late City 336 Trunt Can. 1152 Grebenstein 1373 Grebschopolfoi 409 Grebichopolfoi 307 Greenstein 1322 Greenstein 1170 Green Mountain 302 Niver 327, 335
Dufe 1142 Bebee 303 Salt Lafe City 336 Trunt Con. 1152 Grebfichapobjchi 409 Grebing 1222 Greenfield 307 Greenlaw 1170 Green Mountains 302 Hier 327, 335 Greenof 1170
Dufe 1142 Bebee 303 Salt Lafe City 336 Trunt Con. 1152 Grebfichapobjchi 409 Grebing 1222 Greenfield 307 Greenlaw 1170 Green Mountains 302 Hier 327, 335 Greenof 1170
Dufe 1147 Bebee 303 Salt Late City 336 Trunt Can. 1152 Grebenstein 1373 Grebfsdapodfoi 409 Grebing 1322 Greensieb 307 Greening 1170 Green Mountains 302 Miver 327, 335 Greenod 1170 Greenout 313 Greenville 318, 326 Greenville 318, 326
Dufe 1147 Bebee 303 Salt Late City 336 Trunt Can. 1152 Grebenstein 1373 Grebfsdapodfoi 409 Grebing 1322 Greensieb 307 Greening 1170 Green Mountains 302 Miver 327, 335 Greenod 1170 Greenout 313 Greenville 318, 326 Greenville 318, 326
Dufe 1147 Bebee 303 Salt Late City 336 Trunt Can. 1152 Grebenstein 1373 Grebfsdapodfoi 409 Grebing 1322 Greensieb 307 Greening 1170 Green Mountains 302 Miver 327, 335 Greenod 1170 Greenout 313 Greenville 318, 326 Greenville 318, 326
Dufe 1142 Bebee 303 Salt Lafe City 336 Trunt Con. 1152 Grebfichapobjchi 409 Grebing 1222 Greenfield 307 Greenlaw 1170 Green Mountains 302 Hier 327, 335 Greenof 1170

Greiffenberg in Bomm. 1277 in Schlef. 1264 Greiffenhagen 1277 Greifemalde 1277 Greig 1235 Greig 1313 Grenelle 1024
Grenna 723
Grenoble 1049
Grenville 408 Gretnagreen 1171 Greußen 1312 Grevelingen 1033 Grevenbroich 1387 Grevenmachern 1421 Grevismublen 1412 Griesbach 1357 Griesberg 1315 Griestirchen 1235 Griespaß 1200 Griffin 318 Grimma 1298 Grinbelmath 1194 Grinnell Band 222 Grinnelstand 265 Griquatown 389 Grifa 1308 Groair 1036 Grobzig 1291 Grobet 883 Groben 1218 Grobno 701 Grobno 701 Groenlo 1426 Groipfd 1299 Gronau 1392 Groningen 1425 Groningen 1288 Gronfand 221. 264 Gronfund 739 Groffeto 978 Groß Abaco 354 Barenfee 271 Becoteret 856 Eruma 354 Fischfluß 270 Ranija 869 Kitinda 856 Megner 870 Scheibed 1194 Eflavenfee 271 Ct. Riflas 856 Grofalmerode 1373 Großbeeren 1280 Großbergheim 1375 Großbitefch 1255 Großbottmar 1342 Großbtitannien 1129 Großenlinden 1371
Großengeredorf 1233
Großer Salzfee 334
Großgeran 1370

Großglodner 753.	Guari 414	Gurffeld 1225	Sainan 606
1222 Großbenneredorf 1296	Guarman 371 Guaffalla 972	Gurla 541 Gurnalonga 1002	Sainau 1264
Großforos 867	Guatemala 349	Gurichno 1273	Sainburg 1236 Saine 1432
Großmeseritich 1255	Guautitlan 344	Gurupatuba 363	Sainich 1304
Großriver 310	Guaviare 357	Buften 1291	Sainiden 1299
Großrohresborf 1297	Guapaguil 370	Güftrow 1412	Sainleite 1304
Großfachfenbeim 1342	Guban 1256 .	Gutab 482	Sainepach 1247
Groffalge 1288	Gubbio 988	Guterelobe 1392	Saiterbach 1343
Großichonau 1296	Guben 1281	Gutipurma 563	Saiterebeim 1358
Großifalit 1249	Guben 2la 740	Guttentag 1262	Safotabe 632
Grofftreblig 1262	Gubeneberg 1372	Guttftabt 1273	Sal 1437
Großtidirnau 1263	Gudicheba 415	Guptow 1277	Salageb. 514
Großwalbur 1310	Butiderate 558	Gupenne 1059	Salai 419
Großwardein 872	Guelimane 396	Guzzula 433	Salas 867
Grottau 1248	(Suerande 1036	Gwater 521	Salberftabt 1288
Grottfau 1262	Guerioun 435 Guernica 1103	Gnahar 861	Saleatale 260
Grovalos 1100 Größingen 1343	Guerrero 345	Gyöngyös 870 Gyula 871	Salebi 504
Grulich 1249	Guersen 1129	Oyuu on	Salfaja 445
Grullenburg 1297	Güglingen 1342		Halicz 884
Grumberg 1256	Gubrau 1263	.5.	halifar
Grunberg	Guilford 1161	-6 -	in Am. 282, 317
in Chief. 1265	Guimaraes 1127	Saag 1423	in Engl. 1154
in Beff. 1371	Guinea 407	haarlem 1426	Sali honuru 567
Grund 1406	3nf. 409	Saarlemer Meer 1422	Sall in Deftr. 1235
Grunenplan 1405	Guingamp 1036	Saafe 1397	in Burtt. 1346
Grunbeim 1298	Guipuzcoa 1103	Saafelunne 1399	in Thr. 1218
Gruningen 1371	Guife 1032	Sabelichmerdt 1264	Halla 558
Grundfeld 1356	Guififana 996	Sabern 1250	Salle in Cachi. 1286
Grünstadt 1333	Gulaelf 713	habesch 417	in Beftf. 1392
Grünthal 1298	Gulbe 404 Gulbrandebalen 729	habichtemald 1366	Sallein 1220
Gruffau 1265 Gruperes 1197	Gulbrandedalen 729 Gulbborgfund 739	Sabeburg 1186 Sachenburg 1377	Sallingejofulen 711
Gichail 681	Gulban 918	Sadnen 1143	Sallowall 306
Ofteig 1194	Gulpaigan 519	Sabamar 1377	Sall'e Stream 304
Guadalajara	Gulpen 1429	Sabeln 1408	Saliftadt 1234
in Am. 346	Gumbinnen 1271	Sabereleben 743	Sallftabterfee 1233
in Span. 1099	Gumenet 499	Sadhramaut 468	halmftadt 722
Guadalaviar 1074	Gümri 512	Saditha 504	Saloga 893
Guadalen 1075	Gummerebach 1387	Sadmereleben 1288	Sals 741
Guabalete 1075	Gumurdichina 918	badichar 468	Salebrude 1294
Guadalimar 1075	Gunufddana 500	habschin 499	Salftead 1161
Guadalquivir 1074 Guadaluve 1098	Guna 559 Gundara 558	Saerlebete 1438	Saltern 1392 Sam 1034
Guabaranque 1076	Gundelfingen 1328	Saffa 914	Samada B. 439
Guabarmeno 1075	Gundelebeim 1342	Safranfee 724	D. 633
Guabeloupe 354	Ouni 558	Sagen 1391	Samaban 517
Guadiana 1075	Gunif 497	Sagenau 1043	Samab 484
Guadiato 1075	Gunong Api 594	Sageretown 315	Samarua 414
Guabiela 1076	Tello 595	Sagios Georgie 936	Sambach 1398
Guabir 1113	Güne 869	Sias 936	Sambato 367
(Buahan 598	Gunbereblum 1370	Petros 933	hamburg
Guaipaire 364	Gunthereberge 1291	Sagenow 1412	in Am. 318
Gualatieri 366	Gungburg 1328	Sabnentamm 1316	in Deutschl. 1413
Guamani 367	Gungenhaufen 1322	Sai 627	Samballabi 410
Guanacache 380	Gurague 419	haidarabad 557, 563	Samelin 255
Guanacaure 348 Guanabani 208	Gurai 415 Guraro 859	Saidhaufen 1325	Sameln 1407
Guanahani 208 Guanare 359	Gurbigeb, 635	haidong 590 Haiensund 255	in Am. 281
Guanajuato 346	Guret 1057	Saiger 1377 .	in Schottl. 1171
Guanoini, 368	Gurgan 514	Saigerloch 1362	Samirpur 555
Guapore 364	Gurien 511	Sain 1297	Samm in Beftf. 1391
Guarda 1126	Gurf 1222, 1224	Saina 1372	bei bamb. 1414

Sammamet 438
Pamme 1438
hammelburg 1320 hammerfaft 3. 714
hammerfaft 3. 714 D. 730
hammerfmith 1143 hammerftein 1274
Sammofe 319
Samor 874
Sampfhire 1160
Samun 514
San 1440 Sanau 1373
Sanamar 567
Sanbat 446
Sandedfall 1194 Sangtiden 624
Sangtiden 624
Sangtideufu 621
Sanjangfu 624
hanna 1258 hannibal 325
Sannover San
O in 9(m 306
in Deutschl. 1401 g. 1408 Saufa 1415 Sanfag 848 Sanfi 556
ዩ. 1408
Sanfa 1415
panjag 848
Santiduna 623
hanif 556 hantschung 623 hanusfalva 874
200 259
Happa 708
Happa 708 Hapfal 706
happa 708 hapfal 706 haraforen 249
happa 708 hapfal 706 haraforen 249 harafurafee 191.
happa 708 hapfal 706 haraforen 249 harafurafee 191.
happa 708 hapfal 706 haraforen 249 harafurafee 191.
\$appa 708 \$apfal 706 \$araforen 249 \$arafurafee 191. 594 \$arbourg Grace 280 \$arb 1183
\$appa 708 \$apfal 706 \$araforen 249 \$arafurafee 191. 594 \$arbourg Grace 280 \$arb 1183
\$appa 708 \$apjal 706 \$arajoren 249 \$arajurajee 191. 594 \$arbourg Grace 280 \$arburg 1408 \$arb 1183 \$arbangerijelb 711 \$arbangerijerb 713
\$appa 708 \$appa 706 \$araforen 249 \$arafurafee 191. 594 \$arbourg (Brace 280 \$arburg 1408 \$arb 1183 \$arbangerfjelb 711 \$arbangerfjerb 213 \$arbed 1207
\$appa 708 \$apfal 706 \$araforen 249 \$arafurafee 191. \$594 \$arbourg 408 \$arburg 1408 \$arb 1183 \$arbangerfjelb 711 \$arbangerfjerb 713 \$arbed 1207
\$appa 708 \$apfal 706 \$araforen 249 \$arafurafee 191. \$594 \$arbourg 408 \$arburg 1408 \$arb 1183 \$arbangerfjelb 711 \$arbangerfjerb 713 \$arbed 1207
\$appa 708 \$apfal 706 \$araforen 249 \$arafurafee 191. \$594 \$arbourg 408 \$arburg 1408 \$arb 1183 \$arbangerfjelb 711 \$arbangerfjerb 713 \$arbed 1207
\$appa 708 \$apfal 706 \$araforen 249 \$arafurafee 191. \$594 \$arbourg 408 \$arburg 1408 \$arb 1183 \$arbangerfjelb 711 \$arbangerfjerb 713 \$arbed 1207
\$appa 708 \$apfal 706 \$araforen 249 \$arafurafee 191. \$594 \$arbourg 408 \$arburg 4408 \$arb 1183 \$arbangerfjelb 711 \$arbangerfjerb 713 \$arbed 1207
\$appa 708 \$apfal 706 \$ataforen 249 \$arafurafee 191. 594 \$arbourg @race 280 \$arbourg 1408 \$arb 1183 \$arbangerffielb 711 \$arbangerffielb 711 \$arbangerffierb 713 \$arbed 1207 \$arbegfen 1406 \$athernberg 1426 \$athernberg 1426 \$athernberg 1339 \$ather 1332 1339 \$ather 1332 1339 \$ather 713
\$appa 708 \$apfal 706 \$ataforen 249 \$arafurafee 191. 594 \$arbourg @race 280 \$arbourg 1408 \$arb 1183 \$arbangerffielb 711 \$arbangerffielb 711 \$arbangerffierb 713 \$arbed 1207 \$arbegfen 1406 \$athernberg 1426 \$athernberg 1426 \$athernberg 1339 \$ather 1332 1339 \$ather 1332 1339 \$ather 713
\$appa 708 \$apfal 706 \$ataforen 249 \$arafurafee 191. 594 \$arbourg @race 280 \$arbourg 1408 \$arb 1183 \$arbangerffielb 711 \$arbangerffielb 711 \$arbangerffierb 713 \$arbed 1207 \$arbegfen 1406 \$athernberg 1426 \$athernberg 1426 \$athernberg 1339 \$ather 1332 1339 \$ather 1332 1339 \$ather 713
\$appa 708 \$apfal 706 \$ataforen 249 \$arafurafee 191. 594 \$arbourg @race 280 \$arbourg 1408 \$arb 1183 \$arbangerffielb 711 \$arbangerffielb 711 \$arbangerffierb 713 \$arbed 1207 \$arbegfen 1406 \$athernberg 1426 \$athernberg 1426 \$athernberg 1339 \$ather 1332 1339 \$ather 1332 1339 \$ather 713
\$appa 708 \$apfal 706 \$ataforen 249 \$arafurafee 191. 594 \$arbourg @race 280 \$arbourg 1408 \$arb 1183 \$arbangerffielb 711 \$arbangerffielb 711 \$arbangerffierb 713 \$arbed 1207 \$arbegfen 1406 \$athernberg 1426 \$athernberg 1426 \$athernberg 1339 \$ather 1332 1339 \$ather 1332 1339 \$ather 713
\$appa 708 \$apfal 706 \$araforen 249 \$arafurafee 191. 594 \$arbourg %race 280 \$arburg 1408 \$arb 1183 \$arbangerfjierb 713 \$arbeef 1207 \$arbeef 1207 \$arbeef 1426 \$arbenberg 1426 \$arbenberg 1426 \$arbenberg 1426 \$arbenberg 1426 \$arbenberg 1339 \$arfifal 1339 \$arfifal 348 \$argitta 858 \$arnerbaat 555 \$aringpliet 1421 \$armerbaab 1357 \$armerbaab 1357 \$armerbaab 1357 \$armerbaab 1357
\$appa 708 \$apfal 706 \$araforen 249 \$arafurafee 191. 594 \$arbourg %race 280 \$arburg 1408 \$arb 1183 \$arbangerfjierb 713 \$arbeef 1207 \$arbeef 1207 \$arbeef 1426 \$arbenberg 1426 \$arbenberg 1426 \$arbenberg 1426 \$arbenberg 1426 \$arbenberg 1339 \$arfifal 1339 \$arfifal 348 \$argitta 858 \$arnerbaat 555 \$aringpliet 1421 \$armerbaab 1357 \$armerbaab 1357 \$armerbaab 1357 \$armerbaab 1357
\$appa 708 \$apfal 706 \$araforen 249 \$arafurafee 191. 594 \$arbourg %race 280 \$arburg 1408 \$arb 1183 \$arbangerfjierb 713 \$arbeef 1207 \$arbeef 1207 \$arbeef 1426 \$arbenberg 1426 \$arbenberg 1426 \$arbenberg 1426 \$arbenberg 1426 \$arbenberg 1339 \$arfifal 1339 \$arfifal 348 \$argitta 858 \$arnerbaat 555 \$aringpliet 1421 \$armerbaab 1357 \$armerbaab 1357 \$armerbaab 1357 \$armerbaab 1357
\$appa 708 \$apfal 706 \$ataforen 249 \$arafurafee 191. 594 \$arbourg 9race 280 \$arbourg 1408 \$arb 1183 \$arbangerfield 711 \$arbangerfield 711 \$arbangerfield 712 \$arbed 1207 \$arbegfan 1406 \$arbenberg 1426 \$arbetherg 1426 \$arbetherg 1332 \$arbiteld 1339
\$appa 708 \$apfal 706 \$ataforen 249 \$arafurafee 191. 594 \$arbourg 9race 280 \$arbourg 1408 \$arb 1183 \$arbangerfield 711 \$arbangerfield 711 \$arbangerfield 712 \$arbed 1207 \$arbegfan 1406 \$arbenberg 1426 \$arbetherg 1426 \$arbetherg 1332 \$arbiteld 1339
\$appa 708 \$apfal 706 \$ataforen 249 \$arafurafee 191. 594 \$arbourg 9race 280 \$arbourg 1408 \$arb 1183 \$arbangerfield 711 \$arbangerfield 711 \$arbangerfield 712 \$arbed 1207 \$arbegfan 1406 \$arbenberg 1426 \$arbetherg 1426 \$arbetherg 1332 \$arbiteld 1339
\$appa 708 \$apfal 706 \$ataforen 249 \$arafurafee 191. 594 \$arbourg 9race 280 \$arbourg 1408 \$arb 1183 \$arbangerfield 711 \$arbangerfield 711 \$arbangerfield 712 \$arbed 1207 \$arbegfan 1406 \$arbenberg 1426 \$arbetherg 1426 \$arbetherg 1332 \$arbiteld 1339
\$appa 708 \$apfal 706 \$ataforen 249 \$arafurafee 191. 594 \$arbourg Grace 280 \$arbourg 1408 \$arb 1183 \$arbangerfield 711 \$arbangerfield 711 \$arbangerfield 711 \$arbangerfield 712 \$arbed 1207 \$arbegfan 1406 \$arbenberg 1426 \$arbenberg 1426 \$arbenberg 1332 \$arbiteld 1339 \$arbiteld 1
\$appa 708 \$apfal 706 \$araforen 249 \$arafurafee 191. 594 \$arbourg %race 280 \$arburg 1408 \$arb 1183 \$arbangerfjierb 713 \$arbeef 1207 \$arbeef 1207 \$arbeef 1426 \$arbenberg 1426 \$arbenberg 1426 \$arbenberg 1426 \$arbenberg 1426 \$arbenberg 1339 \$arfifal 1339 \$arfifal 348 \$argitta 858 \$arnerbaat 555 \$aringpliet 1421 \$armerbaab 1357 \$armerbaab 1357 \$armerbaab 1357 \$armerbaab 1357

310
partha 1299
Sartlepool 1166 Sartfia 1067 Sarubic 439
parria 1067
Harmalad 519
Harunabad 519
Samening 259
harveninf. 259 harwich 1158
Sar: 1400
Safaraje 525 Safarajp 525 Sasbeija F. 471 Sasbeja D. 477.
Safarajp 525
Sasbeija &. 471
Saebeja D. 477.
481
Saschtnagar 557 Saselo 739
Spajelo 739
Saseingden 1154
Sastithal 1194
Hafrati Iman 526
Safrati 3man 526 Safret 525
Saffelt .
in Soll. 1426
in Belg. 1441
Haftinge 1159
bagberge 1315
Dagfurt 1320
paglady 1357
hatra 504
Satin 562
Saljelt in Soll. 1426 in Belg. 1441 Saftings 1159 Saffert 1315 Saffurt 1320 Saffurt 1320 Saffurt 555 Satra 504 Saffurt 562 Saffur 562 Saffur 562
Sattenheim 1377
Sattingdon 1170 Sattingen 1391
Sattingen 1391
Satvan 870
hapfeld
in Ung. 856 in Heff. 1371 Hauenstein 1185
Sauenftein 1185
Saufi 653
Sauran 473
haufi 653 hauran 473 hausach 1357
Sausrud B. 1234
Sandrudfraid 1924
hauffa 414 haute Combe 963
Paute Combe 963
Bezere 1012 Havel 1279
Sanethera 1281
havelberg 1281 havelland 1279
Saverfordweft 1165
waperbill 306
hawaii 237. 260 hawaich 420
pawaich 420
Sawaid 420 Sawid 1171 Sawiran 492 Says 1245 Saysa 1247
Sanh 1245
Sanda 1247
Sanduten 867
Sapesfluß 271
Sanduten 867 Sanesfluß 271 Saningen 1345

ter.
C 070
Sayti 352 Sazara 557
Sagaribagh 560
Saiebroud 1033
Sagru 506 Sebron 279 Sebheb 504
hebron 279
Sebheb 504
bebriden 1167 bedingen 1362
Seddernbeim 1377
Bedernheim 1377 Bebemarten 729
hedemora 724
Bedemunden 1406
hebewar 870 hebichas 462
beeringen 1287
began 1359
begau 1359 Segnalla 862
beibed 1331
beibelberg in Rugl. 698
in Deutschl. 1355
Beibelebeim 1357
beiben 1183
beidenheim
in Bay. 1322
in Ban. 1322 in Burtt. 1346 heibingefeld 1321
Beiligenbeil 1272
beiligenberg 1360
Seitigenbeit 1272 Seitigenbert 1360 Seitigenbut 1223 Seitigenbaren 1417 Seitigenfrett 1227 Seitigenfrett 1227 Seitigenfrett 1227 Seitigenfrett 1286
Beiligenbafen 1417
Seiligenftabt 1286
Seileberg 1272
Beileberg 1272 Deineberg 1386
bella 263 bela 1271 belbe 1304
Dela 1271
heldburg 1310
belber 1427
belber 1427 belena 325
belfericobof 706
belgoland 1413
Belifon 931 Beliopolis 453
Sellherge 1284
Bellberge 1284 Bellbrunn 1220
Sellebet 738
belleipont 915
Sellevoetfluie 1427
hellmeg : 1390 helmaren 7121
Belmarehaufen 1373
belme 1304
belmond 1428
Belmftabt 1404
Selfingford 708
Selfingborg 722 Selfingford 708 Selfingfor 738 Selfton 1159 Seltau 859
Belfton 1159
Seltau 859
Selfton 1159 Seltau 859 Seman 1331

Bemirem 1437 hempfteab 1162 Benares 1076 benlap bouie 272 henneberg 1311 bennegau 1439 bennereborf 1265 beppenbeim 1370 Bergt 522 Berault &. 1014 Dep. 1053 herbeumont 1440 berbolibeim 1358 berborn 1377 berbftein 1371 Berchenbain 1371 herculaneum 326 herculanum 996 Serbede 1391 1162 bereford berend 870 herenthale 1437 Berford 1392 Bergantaleh 496 Beri Rud 514, 522 Berifau 1183 Berjebalen 725 bert 1441 Berleshaufen hermann 326 hermannftabt 859 hermopolie 937 hermofillo 346 hermeborf 1265 hernad 849 herreira 1099 herrenalb 1343 herrenberg 1343 herrengrund 876 herrieben 1322 berrnbut 1296 herrnftabt 1263 Berebrud 1321 Berefeld 1373 Berftal 1436 Bertford 1162 Serte 1162 berve 1441 Bergberg in Cachi. in Sann. 1406 bergegowina 920 bergogenaurach 1320 Bergogenbufch 1428 Bergogenrath 1386 Deeban 478 Seedin 1033 beelach 1340 Seffelobe 1325 Seffen 1367 bei Rhein 1371 Somburg 1368 bettftabt 1287

heubach 1346

	* 1.1		
Seuberg 1339	Hoain'ngan 620	bold Mejo Bafarbely	Horftmar 1392
Beuchelberg 1338	Coanghai 169	871	horta 427
Beufcheuergeb. 1260	boangho 600	Holguin 353	horten 729
Seusben 1428	hoanglung 627	Solice 878	Horu Avan 712
Seves 870	Soangtian 627	Solland 1426	horon 650
Berbam 1166	poangticheufu 624	Sollandediep 1421	horzepnit 1244
Sepft 1437	hobarttown 254	Bollengeb. 1234	porgit 1249
Siamen 621	Sochalpen Der. 1049	Höllenthal 1352	Horzovic 1243
bibbar 519			hostalrich 1106
	bothberg 1358	holleichau 1257	
hidian 519	Sochgant 1194	Sollfeld 1319	Softan 1245
hiendelaencina 1099	bochgolling 1229	Solftebro 741	Softe 384
Dieres 1050	Sochheim 1376	Solftein 1417	hostomic 1243
hierifche Inf. 1050	hochppren. Dep. 1062	holftenborg 266	hotifiang 584. 605
highlands	Đồ đất 1376	holphead 1159	Sotjen 529
in Am. 309	Sociftadt 1248	bolpfpringe 322	hotipringe 325
in Chottl. 1169	Sociftadt 1320	bolpwell 1165	hottentotten 179
highpeat 1146	Sociftabt 1328	holjappel 1377	hopenplob 1259
Sijar 1105	Dochstraß 1339	bolghausen 1373	Souffalize 1440
Sildenbach 139			Soufatonic 308
	hochvogel 1324	Solgminden 1404	
bildburghaufen 1310	Sochwald 862	Solgfee 271	Sörter 1392
bildesheim	Sodeida 469	bomberg 1372	Hona 1407
in Sann. 1405	hodimout 1441	Somburg	hoperemerba 1265
in Rheinpr. 1386	poeifan 626	in b. Pf. 1333	Sopm 1291
hilbrungen 1287	Soeibo 601	a. b. Obm 1371	Grabiefiom 703
Silleh 503	Sveitiden 621. 622	a. M. 1321	Srabet 877
billerob 738	bof	v. d. Sobe 1369	Grabichin 1242
hilmend 514	in Bap. 1319	Sonan 623	Sfrofinta 862
hilpoltstein 1331	in Mähr. 1256 in Allpr. 1225	Sonanfu 623	
bilebach 1357		bonda 360	hualai 260
himalaja 539	hoffenthal 279	Sondichoute 1033	huallaga 362
hindley 1163	hofgeismar 1373	Conduras 207. 349	huamanga 371
hindelopen 1425	hofheim 1377	Soneebale 313	Suanca Belica 371
hindia 565	Soflößnig 1297	Sonfleur 1035	huanghphu 618
hindutusch 513	Sofwyl 1192	bongfong 606, 618	Sugnuco 371
hinghua 622	Sogland 708	Sonoluln 260	Sugeco 383
hingi 624	hogneß 868	South 876	Suaplillas 367
binglungican 602.	Sobe Acht 1378	Soogeveen 1425	Subli 564
606	hobenbrud 1249	Doorn 1427	budesmagen 1387
		Same 201	Sudderefield 1154
bing'ngan 623	poheneme 1217	hopparos 384	
hinterpommern 1276	Sobenelbe 1248	poragoiovic 1244	
hinterrhein 1205	hobenfinow 1281	borde 1391	hudson D. 309
hiorring 741	hobenfriedberg 1264	Soreb 470	3. 303
Piricau	Sobengerolbeed 1358	Porgen 1186	hudfoneban 279
in Bap. 1331	Sobenbeim 1340	hormigoeini, 427	Subjoneffrage 219
in Wurtt. 1343	Sobenleuben 1313	pormus 3. 461	Sue 589
hirschberg	Sobeulobe 1347	D. 520	Sueban 589, 590
in Bobm. 1248	Sobenmauth 1249	hormueftr. 190	Suelva 1116
in Colef. 1264	Sobenialia 1220	Sorn	Suesca 1104
in Thur. 1313	Sobenidwangau 1328	in d. Edw. 1183	Suescar 1113
birichendorf 706			
	Sobenfolme 1384		
birfchfelde 1296	Sobenfladt 1256	bei Somb. 1414	bufingen 1359
birichholm 738	Sobenftaufen 1339	in Deftr. 1237	hugli A. 550
hirschhorn 1370	Dobenstein	hornberg B. 262	D. 551
hirichfee 271	in Pr. 1272	D. <u>1358</u>	bubnermaffer 1248
hirjowa 920	in Sachi, 1298	hornburg 1288	Huila 391
hiffar 556	Sober (Boll 1219	hornelleville 310	buiffen 1426
hiffari Schaduman	Sobeicheid 1387	pornejand 725	Sull 1157
526	Sobes Been 1378	horniegrinde 1339	hulft 1428
			Sultidin 1262
Diteren 714	Sobengierit 1411	Dornu 1439	
bith 504	Sobengollern 1339.	porobet 700	bumber 1130, 1146
bipader 1408	1362	borqueta 357	Sumboldteberg 254
6jo <b>723</b>	hobnftein 1296	horeham 1161	humboldtiee 334
Clineto 1250	botion 619	Sorfel 1303	Sume 252
Soaifing 623	Solbet 738	Sorfens 741	Sumpolec 1250

Sums 484 3atobenn 885 Jatobehagen 1277 Jatobehavn 266 Sun 600 hunan 624 hundar 538 hundisburg 1289 3afobemalbe 1263 bundefeld 1263 3afut 636 3afutet 642 อินทธิสานี 1378 bunfelb 1373 Jalapa 345 bungen 1371 Balifco 346 bungibui 605 Jalomiza 887 3alon 1073 Sungtie 600 buningen 1043 Jalowadich 496 Sunfa 538 Jalpuch 887 Sunte 1395 Sunter 253 Salpuich 693 Jalta 691 Jaluftang 626 Suntereinf. 254 Suntingdon 1162 Balpio 494 Sunteville 321 Jamaica 353 3amalin 602. 626 bupe 624 Suringota 550 Jamboly 914 Suronfee 272 Surrur 417 3amburg 704 James 332 Sufdangabab 565 Sall 627 River 303. 316 Roß Str. 224 Jamestown 316 buffines 1244 in Bobm. 1264 in Colef. Jamina 410 Sufum 743 Suest 873 3amnib 1235 Jampol 699 Sutiden 621 buttenberg 1223 Jamundas 363 Suttwol 1193 3ana 636 Jandula 1075 Jangbrof 537, 543 Jangischehr 532 Sup 1441 Svalo 714 hven 722 Sybe 1153 Jangtideufu 620 Spora 936 3angtiefiang Splife 932 Jangy 523 Janina 922 Sumettos 928 3an Mapen 262 onthe 1159 Jannary 364 Jan'ngan 623 3. Janom 883 Janowic 1245 3ablonoi Chrebet 637 Banphing 622 Janfeniften 1019 Jabluntapag 863 3antra 887, 919 Jabluntau 1259 3antideu 3aca 1102 Badion &. 303 300 396 D. 322, 329 3aotideu 624 3adionville 319. 330 Japanifches DR. 3aen 1114 Jaquemel 352 1259 1076 Kägernborf Jarama 3arbod 701 3agerepriie 738 Jagft 1338

Jagftfelb 1342

Jagua 348

3abbe 1396

Jaispin 1255 Jaiza 921 Jatoba 414

3ai 622

Jaiet 689

Jagftfreis 1346

Jaguapuri 364

Sarodlami 679 Jartung 536 Baru Djangpo 536 3afobitabt 705. 708 Jaruno 627 3gromiers 1249 Jafiolda 650 Sailo 882 Jasmunder Bobben 1277 Jaffy ff. 364 D. 889 Jaftrow 1274 3aes Apathi 867 Labann 867 Bereny 867 Jatfufipo 633 3auer 1264 Jauernig 1259 Jauia 363 Jaunereberg Jauri 404. 414 3ava 592 Javalon 1076 Samorina 862 Samorino 881 Jaglowice 884 Jamaien 867 3badan 409 3bar 892 3barra 371 3bbenbühren 1392 3berer 1081 3berville 286 3brabimpur 553 3burg 1400 3chtiman 919 Icononio 359 3dar 559 3dda 410 3bria D. 1224 8. 1227 Ibftein 1377 3dubeba 1072 Jebna 476 Bedburgh 1170 3ebo 631 Beepel 1284 620, 621 Befferion 284 Barrade 326 169 City 325 Befran 440 Befremow 680 Bebambana 396 Jargean 1009 Jeho 620 Jeja 509 Jargja 535 Barfand 532 Befala 397 Jartjang 532 Befaterinburg Dfteng 529 Befaterinobar 513 Jarla Schamboi 543 Befaterinograd Jarlung 600 Jarmen 1277 3efaterinoslam 689 Jelagut 636 Jarmerit 1255 Jarmut 478 Jelanstaja 688 Beleg 681 Jaroslau 883 Jelijametgrad 692

Relles 434 Jemappes 1439 Bemen 468 Bemeppe 1436 Semtland 725 3en 424 Jena 1308 Jenay 1206 Jenbi 409 Bengifuraban Jenibiche 916 Jenitale 690 Benil 1015 Benifchebr 492, 495 Benifei 635 Benifeist 642 Beni Urgenbich Beoufd 419 Berapetra 925 Bereja 406 Beres 1116 Berica 1107 Bericho 472 Berichom 1288 Berma 496 Berfen 1129 6.itn 313 Berufalem 473 Beidil 499 3efb 520 Jeddichaft Jefi 988 520 Befiddana 501 3ejo 628 Refolo 830 Beffen 1287 Beftetten. 3eu 412 Bever 1398 Bempatoria 3fague 419 Ifrin 483 Igara 410 Igbegbe 410 3gbira 415 3gbo 410 3gel 1383 3glau 1255 3glawa 1254 Iglefia 1108 Jalefiae 962 Igualada 1106 3guape 377 Jauidi 422 3hna 1275 Zijofi 707 Bijona 1107 Riloca 1073 Birgnabichang Ija 636 Itanamawi 251 3fbar 424 3fe Chalafin 602 3fi 632

3lang 1205	
Othen Robt 1371	
Sie de France 1030 Sief 656 Siegt 686 Siegt 1406	
3let 656	
Blegt 686	
31felb 1406	
31gun, 497	
3igun 497 3ibas Defertas 426 3ibavo 1126	
D. 532 Sliffod 928 Slium 492	
D. 532	
31iffos 928 31ium 492	
Silum 492	
Iljamin 268 Iljamna 267	
31Junitu 201	
30 1217, 1354; 30: 1011	
Illenau 1357	
3uer 803	
30e Rillaine Den. 103!	,
Blimani 366	٩
3llinois &. 284	
Q. 329	
Minoistown 330	
3flot 856	
Official 260	
3Uprien 1220	
3imenau 1308	
3imeniee 652	
3Uprien 1220 3Imenau 1308 3Imenfee 652 3Imentau 648	
31 Balazzo 1000	
31 Palazzo 1000 31senburg 1288 31shofen 1347 31ptsh 653	
31ehofen 1347	
Intich 653	
313 803	
3manbra 653	
3mbro 913	
3merethien 511	
Imgenbroich 1386	
3mmenhaufen 1373	
Immenftadt 1328	
3mola 989	
3mft 1219	
Inada 914	
Inagua 354 Inarea 419	
Inarea 419 Incaffi 836	
Indaleelf 712	
Independence 325	
Indertu 532	
Indiana 320	
Indiana 329 Indianer 211 Indianola 323	
Indianala 323	
Indigirta 636	
Indigirta 636 Indijder Ocean 190	)
Indogermanen 85	
Indragiri 592	
Indragiri 592 Indrapura D. 592	
94 502	
Indramar 559	
Indrawati 563 .	

Inbre &. 1011 Dep. 1058 Loire Dep. 1037 Indicheju 499 Indus 549 Ineboli 496 Ingelfingen 1347 Ingelbeim 1370 Ingelmunfter 1438 Ingermanuland 704 Ingolftadt 1329 Ingtideu 621 Ingul 650. 692 Ingules 650 Ingur 509 Interman 691 3nn 801 Innerrhoben 1182 Innerfte 1400 Innfreis 1235 Innebrud 1214 Inomraciam 1268 Infalah 424' Injara 686 Infeleberg 1303 Inichan 602 3nfter 1270 Infterburg 1271 Interlaten 1194 3ntra 967 Inverary 1172 Inverneß 1172 3oachimethal in Bobm. 1246 in b. Dart. 1281 3obi 256 3obo 632 Jodoigne 1437 3ohanngeorgenftabt 1298 Johannieberg 1377 3obannieburg 1272 Johnston 1170 Johftadt 1297 Joigny 1039 Joinville 1039 Jotulis Ma 263 30la 414 3olotepec 348 Jomadong 583 Jomejund 219 Jonifches DR. 187 Jontoping 723 3oppe 475 3orat 1196 3ordan 471 Jordanow 863 Jorgan Labit 497 Joruba 409 Jorullo 340 Jojephftabt 1249 Jojephethal 1225 Joju 633 Joei 874

3oticheu 624 Boutfen 653 Jourfee 1195 Jowa L. 331 F. 331 City 331 3pet 922 3pf 1339 3phofen 1322 3poly Sagh 876 Ips F. 1232 D. 1236 Ipsala 914 3pewich 1161 3quique 372 3raf Abidmi 519 Brafu 348 Bramabi 584 3rbit 685 3rbning 1231; Bregh 856 Ireland 1172 Iremel 648 Irendut 648 Irgis 656 3ri 933 Brifde Gee 3rfut 636 3rtutet 642 3ron Mount. 326 Mounte 317 3rtpfc 634 3run 1067 3rung 550 3rvine 1171 Biata 411 Isatischin 920 Isat 1325 Isat 933 Jebaret 682 Jebarta 497 3íc 685 3fderim 647 Ishia 995 Ishim 643 3jdl 1235 Ischma 653 Jecuande 360 Jiefjord 738 3jeo 833 3ier 1241 3fere &. 1013 Dep. 1049 3fergeb. 1260 3ferlohn 1390 3fernia 998 36faban 517 3efera 525 3egaur 513 30ge 415 3figny 1035 3fili 961 3etanberuna 498 3ftelib 496

3eter 804. 887 3etimib 490, 495 Bela be Leon 1115 3slamabab 547, 556. 586 3flas 891 3elan D. 372 3. 1167 3ele 1012 a la Groffe 271 3init 495 Jony 1345 Ifola Bella bella Ccala 836 Groffa 841 3fonto 1227 3ffi Rul 529 3ffit Rul 523 3ffoire 1056 Issoudun 1058 3fta 685 3ftatif 522 3ftere 920 3ftbmo 350 3ftib 918 3ftrine 1227 3tacolumi 373 3tambe 373 3tavarica 378 3tascafee 283 3ten 1011 3thata 896 3tidhang 624 3tter 1371 3turup 628 38 1314 3pehoe 1418 Juan 600 Juantideu 624 Jucar 1074 Judii 1191 Judia 475 Judenburg 1231 Judoma 636 Jug 653 Juliang 605 Buffariwarwi Julon 268 Bulianesbaab Bulich 1386 Julierpaß 1202 Julin 623 Bulifde Alp. Juliueburg 1263 Jumet 1439 Jumilla 1112 Jungbunglau 1247 Jungferninfeln 353 Jungfrau 1194 Jungfutichui 605 Jungling 605 Jungtiden 624 Jungtichhang 622

Jungichun 624
Jungwoschip 1244
Junho 609
Junjang 624
Junnan 622
Sunavera 1105
Junquera 1105 Jura 3. 1167
Jute 3. 1167
Dep. 1046 B. 757
2. 757
Jurjem Boletoi 67 Jurma 648
Jurma 648
Jurumenha 1124
Juffen 1045
Buterboa 1281
Juterbog 1281 Juthia 588
Jutland 740 Juanicz 852
Inanica 852
3vani Rerth 506
Ivenad 1412
Spenda 1412
3viza 1108 3vrea 964
3vrea 964
Iwangorod 703 Iwanowo 679
3wft 654
3rmiquilpan 345
3pegat 499
Inegat 499 Igalco 348
Istaccibuatl 339
-0

## R.

Raaben 1246 Raafjord 730 Raarta 406 Raba D. 416 2. 591 Rabara 410 Rabarda 509 Rabafdan 520 Rabinda 391 Rabia D. 424 B. 712 Rabruang 595 Rabeborf 875 Kabu 406 Rabul 522 Rabaluru 567 Rabava 567 Rabitoi 915 Radjat 267 Radom 680 Kabschaga 406 Kafa 2. 419 D. 690 Rafern 178 Rafiriffan 526 Ragofima 633 Ragul 887 Ragpinit 693 Ragyeman 507 Rabla 1307 Rable Aften 1389 Rabun 406

Raimaneriv. 393 Rainach 1229 Raineborf 1298 Rainet 643 Rair 693 Rairo 450 Raifarieb in Gpr. 476 in Rleinaf. 499 Raiferelautern 1333 Raiferftubl D. 1187 29. 1358 Raiferemerth 1387 Raitichang 627 Raiticheu 620 Rajan 596 Rajetin 1256 Rat 416 Rafanba 410 Katha 587 Kalaat Balua 478 Belfa 478 Dichaber 505 el Arifch 453 el Debit 484 en Rebidm 484 Ramadi 504 Schertat 504 Berta 478 Kalabari 387 Ralafoja 410 Ralama 923 Kalamati 936 Ralamata 934 Ralamita 691 Kalamo 932 Ralanbichara 556 Ralang 588 Ralantan 588 Kalapani 543 Ralaru 565 Ralau 1281 Ralavrota 935 Ralbe a. b. M. <u>1288</u> a. b. S. <u>1288</u> Ralbenfirchen 1387 Ralenberg 1402 Rale Gultanieb Ralgujem 652 Rali 542. 550 Afra 887 Kaligan 564 Ralibari 389 Kalifoba 566 Kalinadi 550, 555 Ralinbichar 559 Ralingapatam 562 Kalifi 702 Kalirelf 712 Kaljani 564 Raifanbelen 918 Ralter 1388 Ralla 653, 708

Rallenberg 1298 Rallies 1276 Rallundborg 738 Ralmit 1332 Ralocfa 867 Raloz 868 Ralpeni 568 Ralpi 555 Ralpuich Rob 519 Raltnorbenheim 1308 Ralubara 892 Raluga 680 Ralvorde 1404 Kalwarya 703 Kalpmno 494 Rama 655 Ramalia 558 Kamard 526 Rambaja 558 Ramberg 1377 Rambodicha 589. 590 Kamburg 1311 Ramburi &. 584 D. 588 Ramen 1391 Ramengrab 921 Ramenic 1244 Ramenstaja 688 Rameng 1296 Ramet 541 Ramin 1273 Raminiec 699 Raminietaguoia 271 Raminicher Bobben 1275 Raminting 596 Ramischti 691 Rammerfee 1234 Rammin 1277 Ramnih 1247 Ramo 632 Ramor 1181 Ramp &. 1232 D. 1377 Rampen 1426 Ramper 592 Ramtichatta 641 Ramtidut 887 Rampidin 686 Ran 600 Ranagawa 633 Kanamina 409 Kananor 566 Ranara 565 Kanavari 932 Kanawha 316 Randabar 522 Ranbel 1352 Ranber 1194 Ranbern 1358 Ranberfteg 1194

Randi 568

Ranbobichari 562 Ranem 415 Ranes Deer 221 Rangjang 592 Ranguruinf. 241. 254 Ranbapur 555 Ranbar 550 Ranin 652 Ranifa D. 855 F. 869 Kanip 1255 Kant 1250 Rantaji 550 Ranteir 562 Rannernit 1273 Ran'ngan 622 Rano 414 Ranobich 555 Ranfae &. 284 2. 332 Ranet 642 Ranfu 623 Rantal 541 Ranth 1263 Rantideu 623. 624 Rantidinbidinga 539. 542 Rantidipuram 567 Raobang 590 Raojang 600 Raotideu 622 Rapella 850 Rapitan 637 Rapospar 869 Rappel 1186 Rapfali 896 Rapuas 596 Rarabagatai 527 Rarabagh 512 Rarabelbagh 488. 498 Rarabogbas 458 Raradagh 497. 896 Karaghatsch 523 Karasorum 534 Raraful 891 Raraman 497 Rarame 417 Raranfebes 852 Raraftraße 219 . Rarafu 483. 500. 690 Bafar 691 Rarataicha 652 Karataja 550 Rarategin 523 Raratowa 918 Raratichem 681 Raratidi 557 Raramanten 1221 Rarbip 1247 Rardtaja 626 Rarbas Rzecgica 1244

Karbejag 867	Kaschlawar 547	Kawa 594	Rentuch Q. 326
Rarelien 707	Raschmir 547	Rawaja 922	3. 327
Raremfa 419	Kaschym 647	Kawala 918	Renty 881
Rarfun 685	Kasimow 680	Kawara 410	Rengingen 1358
Rarge 1268	Rastastia F. 284	Kawarlar 559	Rephalonia 895
Rarghaint 532	D. 330	Raweri 565	Rephissos 928
Rarial 562	Rasmarf 875	Rawi 593	Rera 559 Rerat 478
Rarifala 567	Rajo 494	Rapor 406	
Kariman Dichama	Rafpifches Dl. 457	Razembe 389	- Reratia 932
592	Kasptja 654	Kazyka 885	Rerbela 504
Karinga 564	Ragrun 520	Rea 937	Rercha 501
Rarifches Deer 219	Kaffabi 391	Rearnie 332	Rerbaha 484
Karjat 641	Raffel 1366	Rebbi 404	Rerendt 685
Rarfaltu 626	Raffela el Lus 445	Rebir 479	Rerepecy 873
Rarlo 707	Raffimbagar 552	Reblabieh 416	Rereftur 860
Karlowic 851	Raffo 406	Recetemet 867	Rerguelen 246
Rarlebab 1245	Raffuben 1278	Redda 588	Reria D. 532
Rarieborg 723	Kastamuni 496	Rebes 477	3. 938
Rarleburg 861 Karleeisfeld 1234	Kastania 934 •	Rediri 597	Rerinia 487
	Raftoria 922	Redich 521	Rerta 841
Rarisfeld 1298 Rarishafen 1372	Raftri 933	Reene 306	Rertut 505
	Raftro	Ref 439	Rermineh 525
Rarlehamn 723	auf Leeboe 493	Rehl 1358	Rerne 1191
Rarieruhe	auf Limno 913	Rei &. 392	Reroli 559
in Bab. 1354	Raswin 519	3. 594	Reme 495
in Ruft. 692	Rataba 406	Reidany 701	Rerpen 1387
in Schlef. 1263	Ratata 562	Reighlen 1154	Rerry Mount. 1173
Rariftab 724	Matar 558	Reilat 402	Rertich 690
Rariftabt	Raterinberg 470	Reimor 560	Rerulun 602
in Ung. 853	Ratharinenberg	Relabicheh 446	Rerun 448. 453
in Bay. 1321 Karlftein 1242	B. 649	Relat 521	Refanint 914
	D. <u>1246</u>	Relbra 1287	Refc 525
Karmafal 584	Ratharinenftabt 686	Relheim 1330	Reschischbagh 491
Karmel 472 Karmö 714	Ratmanbu 546	Relieman 493	Rescho 589
	Katraneh 478	Reliub 453	Reswid 1165
Rarnabad 914 Rarnaf 415, 451	Raticha 691	Rellen 1388	Resithely 869
Rarnal 415. 451 Rarnal 554	Ratichalinetaja 686.	Rellinghaufen 1418	Ret 635
Karnali 550	688	Rellmung 1331	Rettwig 1387
Karnatala 565	Ratider 1262	Relio 1171	Repin 1280
Karnthen 1223	Ratichha 558	Reiten 140	Regbi Bafarhely 860
Rarnul 553, 566	Bihar 552	Reltid 1257	Rhahan 563
Karolinenthal 1241	Katichi 566 Gandama 521	Rem 653	Sthai 549
Rarvajo 487	Katicklanar 647	Remberg 1287	Rhaifungfu 623
Rarpathen 861	Ratiena 414	Remecfe 871 Remer 495	Rhaibua 622
Rarpatho 494	Ratta 521	Remi 707	Rhairabab 555
Rarpenift 930	Rattabag 887		Rham 536
Rarpfen 846	Kattawar 526	Remmering 592	Rhanibes 563
Sarra 594	Rattegat 133	in Br. 1268	Khaoluang 584 Khara 555
Rarri 559	Katun 635		Rharafhoto 535
Rarroo 386	Muren 600	in Rheinpr. 1387 Remnath 1331	
Rars 507	. Katuwotu 632	Rempland 247	Rharaschar 532
Rarichi 525	Ratword 1424	Rempten 1328	Kharauffu 535 Kharvut 506
Rarft 1221	Rabbach 1261	Reng 550, 560	Khaipur 555
Rarthago 438	Ragenbudel 1363	Rendal 1165	
Kartichin 620	Ragenellbogen 1377	Reneh 441. 454	
Rarmenbel 1324	Rathutte 1312	Renilmorth 1163	Khatna 551
Karpfto 936	Kanai 260	Rennebec 304	Rhingjang 623
Karptana 933	Raub 1377	Renneburg 1341	Rhingjuan 622
Rajan 685	Raufbeuren 1328	Rennery 564	Rhiungtichen 622 Rhiutschen 621
Rasbel 508	Kaufungeu 1299	Rennifrin 484	
Rajchau 519. 874	Raufungermald 1366	Renfington 1143	Khiutsing 622 Khotan 532
Rafchabar 532	Raufaf. Raffe 82	Rent 1161	Khuschalgar 559
Rajchin 683	Raufajus 508	Rentei 534	Riahing 621
			winding nei

Rialing 600
Junia Til
Rianghung 622
Riangft 624 Riangfu 620
Sianglu 620
Riangtung 622 Rianhing 622
Riantichang 624
Rigote 627
Riaote 627 Riating 623
Ribberminfter 1163
Ribron 471 Ribros 496
Ribros 496
Riel 1417 Rielce 702
Rielogu 406
Rielogu 406 Riendwen 584 Rieutiang 624
Rieufiang 624
Ribo 537
Kijosma 655
Rijem 694
Rifimerri 409
Rilauea 260
Rilbare 1177 Rilema 389 Rilia 887
Kilia 997
Rilimandichare 172
Kilindria 498
Kilindria 498 Kilfenny 1177 Killarney 1178
Rillarnen 1178
Rilmarnod 1171 Rilwa 398 Rimbalu 596
Kilwa 398
Kimbalu 596
Kimolo 937 Kimpina 891
Kimpina 891 Kin 600
Rinburn 692
Rinbelbrud 1286
Rinel 655 Ringan 624
Ringan 624
Ringelung 891
Ringelung 891 Ringbing 627 Ringfing 620
Mingring 620
Ringeinfel 254 Ringeton 354
Ginatton 281 309
Ringetown 1176 Ringtetfchin 624 Ringtideufu 624
Ringtetfdin 624
Ringtideufu 624
Mindiana 210
Kinhua 621
Rinnefullen 723
Rinrog 1171 Rinfale 1178
Kinschaftang 600
Rintschen 620
Ringig in Bab. 1352
in beff. 1314
Rirchberg
in Rheinpr. 1385
in Cachi. 1298
in Württ. 1347

Rirdbrauf 875
in b. M. 1281 in heff. 1372 Kirchheim u. T. 134 Boland 1333 Kirchholm 706
in Beff. 1372
Rirchheim u. I. 134
Boland 1333
Rirchholm 706
Mitaudofiabt 11/1
Rirenga 636 Rirefun 500
Rirejun 500
Rirfcalby 1172 Rirfwall 1172 Rirli Baba 885
Mirriodu 11/2
Rirman 520
Rirmanschah 519 Rirn 1385 Rirpili 509 Rirreh 446 Rirschbaum 1239
Rimili 509
Rirreh 446
Ririchbaum 1239
Ririchebr 499
Ririchehr 499 Riruan 438
0 i/c 967
Ralan 861 Telet 871 Rischm 520 Ristlar 513
Telef 871
Kijchm 520
Rielar 513
Kifo 628 Rifon 473 Kiffeleu 886
Rijon 473
Riffeleu 886
Riffingen 1320
Kifucia 848
Rifubarra 398 Ritharon 931 Kitana 628
Sitone 628
Riti 402
Gitinen 707
Ritinen 707 Ritui 389
Rinbubel 1218
Ribbubel 1218 Ribingen 1321
Riufiu 627 Riufibuan 536 Riwi 653 Rjachta 635. 642 Rjachary 496 Rjeban 498
Riutiduan 536
Riwi 653
Rjachta 635. 642
Rjantary 496
Rjeban 498
Rjet 416
Rjef 416 Rjengfeito 627 Rjenfan 587 Rjertemunde 739
Rtentan 587
Rjertemunbe 739
Rioge 739 Rjolen 710
Rjolen 710
Rjoptulu 918
Mlabova 893
Rjöprülü 918 Rladova 893 Kladrau 1245 Kladno 1243
Rlagenfurt 1222
Glomath 335
Klamath 335 Klapaviza 843 Klarelf 713
Rlarelf 713
Storenthal 1364
Rlarice 271
Rlarfee 271 Rlattau 1245 Rlaufen 1217
Rlaufen 1217

Her.
Rlaufenburg 859
Rlaufenburg 859
Rlausthal 1405 Kleingartach 1342
Aleinhuningen 1187
Kleinwelfa 1296
Rleve 1387 Rlibia 438
Alibia 438
Rlingenberg 1321
Rlingenmunfter 1333
Klingenthal im Elf. 1043
in Sachi. 1298
Klissura 849 Kljutschew 641
Kljutichem 641
Rlobauf 1257 Rlonthal 1189
Klonthal 1189
Rloppenburg 1398 Rloftergrab 1246
Glafferla 4946
Glofferneuhura 1233
Rlundert 1428
Knaresborough 1166
Anibus 494
Aniefen 875
Anin 842
Aniphaufen 1396
Anittelfelb 1231 Anittlingen 1342
Anorville 326
Rnuteforb 1153
Sto 494
Roba 633 Robar 563 Robeh 416
Robat 563
Robert 1263 Robror 594 Robror 701 Roburg 1309 Rocker 1338
Robror 594
Robryn 701
Roburg 1309
Rocher 1338
arompeum 1000
Rochifee 1324 Rochftabt 1288
Cohooud 415
Robor 509 Robicha 497
Rodica 497
Robichah 492 Roesfeld 1392
Roedfeld 1392
Roh Ambar 523 Dichagatai 519
Robit 523
Robiftan 521
Roblianowit 1250
Robmuran 524
Rohren 1299 Roiberi 653
Roideri 653 Roiran 535
Roifu 509
Rojamuturu 567
Rofelfluß 858
Rofilai 568 Rofufu 409
Rofufu 409

Roloamby 567
Salabaina 584
Rolaambu 567 Rolabaing 584 Rolapur 564
Rolar 567
Gathera 1276
Rolberg 1276 Rolbing 741 Rolbin 1299
Oathin 1200
Rolein 1299 Rolea 436
Rolerun 565
Rolerun 565 Rolinda 552
Molinod 334
Rolla 420
Rollam 566
Rollat 920 Rolleba 1287
Rölleda 1287 Rolo 702 Rolomandu 568
Rolo 702
Rolomandu 568
Rolomea 884 Rolomna 679
Rolomna 679
Rolog 860
Rolowrat 1243
Rolp 655
Kolp 655 Rolwinstoi Ram. 647
Rolyma 636 Rolyman 643
Rolpman 643
Romodo 593
Rom Dmbu 454
Comorou 1243
Romorau 1243 Romorn 870
Gamatau 1246
Romotau 1246 Romtfchi *92
Stomtion 792
Ronda 635 Rondo 653
Contro trong
Aondopasena 933
Aondopasena 933
Rondovazena 933 Rong D. 627 B. 404, 407
Ronbovagena 933 Rong D. 627 B. 404. 407 Rongba 584 Ronge Na 740 Rongsbar 722 Rongsbar 730 Rongsbar 729
Aonbovagena 933 Rong D. 627 B. 404. 407 Rongba 584 Ronge Na 740 Ronge Na 740 Rongeberg 730 Rongeberg 730 Rongeberg 729 Rongun 520
Aonbovagena 933 Rong D. 627 B. 404. 407 Aongba 584 Ronge 4a 740 Aongébaf 722 Rongébaf 722 Rongébar 730 Rongébar 729 Rongun 520 Rongun 520
Ronbovagena 933 Rong D. 627 D. 404. 407 Rongba 584 Ronge Na 740 Ronge Na 740 Rongebar 722 Rongeberg 730 Rongebinger 729 Rongin 520 Ronia 497
Ronbovagena 933 Rong D. 627 D. 404. 407 Rongba 584 Ronge Na 740 Ronge Na 740 Rongebar 722 Rongeberg 730 Rongebinger 729 Rongin 520 Ronia 497
Ronbovagena 933 Rong D. 627 D. 404. 407 Rongba 584 Ronge Na 740 Ronge Na 740 Rongebar 722 Rongeberg 730 Rongebinger 729 Rongin 520 Ronia 497
Sonbougena 833 Song D. 627 B. 404. 407 Songsba 584 Songs fa 740 Songsbaf 722 Songsbaf 730 Songsbaf 729 Songsbaf 729 Songs 120 Songsbaf 1249 Songsbaf 1249 Songsbaf 1249 Songsbaf 1249
Sonbougena 833 Song D. 627 B. 404. 407 Songsba 584 Songs fa 740 Songsbaf 722 Songsbaf 730 Songsbaf 729 Songsbaf 729 Songs 120 Songsbaf 1249 Songsbaf 1249 Songsbaf 1249 Songsbaf 1249
Sonbougena 833 Song D. 627 B. 404. 407 Songsba 584 Songs fa 740 Songsbaf 722 Songsbaf 730 Songsbaf 729 Songsbaf 729 Songs 120 Songsbaf 1249 Songsbaf 1249 Songsbaf 1249 Songsbaf 1249
Sonbovagena 933 Song D. 627 D. 404. 407 Songba 584 Ronge Ma 740 Rongebat 722 Rongeberg 730 Rongebinger 729 Ronina 497 Rongian 497
Sonbougena 833 Song D. 627 B. 404. 407 Songsba 584 Songsba 740 Songsba 722 Songsbarg 730 Songsbarg 729 Songsbarg 729 Songsbarg 729 Songa 497 Sonigara 1249 Sonigan 520 Sonigara 1249 Sonigabara 1249 Sonigabara 878 Sonigal
Sonbougena 833 Song D. 627 B. 404. 407 Songba 584 Songe Ra 740 Songba 722 Songberg 730 Songberg 730 Songberg 729 Song Songberg 1249 Song Song Songberg 1249 Song Song Song 1241 Song Song Song Song Song Song Song Song
Sonbougena 833 Song D. 627 B. 404. 407 Songba 584 Songe Ra 740 Songba 722 Songberg 730 Songberg 730 Songberg 729 Song Songberg 1249 Song Song Songberg 1249 Song Song Song 1241 Song Song Song Song Song Song Song Song
Sonbougena 833 Song D. 627 B. 404. 407 Songba 584 Songe Ra 740 Songba 722 Songberg 730 Songberg 730 Songberg 729 Song Songberg 1249 Song Song Songberg 1249 Song Song Song 1241 Song Song Song Song Song Song Song Song
Sonbougena 833 Song D. 627 B. 404. 407 Songba 584 Songe Ra 740 Songba 722 Songberg 730 Songberg 730 Songberg 729 Song Songberg 1249 Song Song Songberg 1249 Song Song Song 1241 Song Song Song Song Song Song Song Song
Sonbougena 933 Song D. 627 2: 404. 407 Songba 584 Songe Ra 740 Songebat 722 Songebar 730 Songebar 730 Songebar 730 Songebar 730 Songebar 730 Songebar 730 Songebar 1249 Sonigabar 1249 Sonigabar 878 Sonigabar 1249 Soni
Sonbougena 933 Song D. 627 2: 404. 407 Songba 584 Songe Ra 740 Songebat 722 Songebar 730 Songebar 730 Songebar 730 Songebar 730 Songebar 730 Songebar 730 Songebar 1249 Sonigabar 1249 Sonigabar 878 Sonigabar 1249 Soni
Sonbovagena 933 Song D. 627 2: 404. 407 Songba 584 Song 3a 740 Songebat 722 Songberg 730 Songevinger 729 Songavinger 729 Soniga 497 Sonigara 1249 Sonigara 1249 Sonigara 1249 Sonigara 1242 Sonigara 1243 Sonigara 1
Sonbovagena 933 Song D. 627 2: 404. 407 Songba 584 Song 3a 740 Songebat 722 Songberg 730 Songevinger 729 Songavinger 729 Soniga 497 Sonigara 1249 Sonigara 1249 Sonigara 1249 Sonigara 1242 Sonigara 1243 Sonigara 1
Sonbovagena 933 Song D. 627 2: 404. 407 Songba 584 Song 3a 740 Songebat 722 Songberg 730 Songevinger 729 Songavinger 729 Soniga 497 Sonigara 1249 Sonigara 1249 Sonigara 1249 Sonigara 1242 Sonigara 1243 Sonigara 1
Sonbovagena 933 Song D. 627 2: 404. 407 Songbe 584 Song Ra 740 Songbed 722 Songberg 730 Songlaber 878 Sonighof 1249 Sonighet 1244
Sonbovagena 933 Song D. 627 2: 404. 407 Songba 584 Songe 740 Songebat 722 Songebar 730 Songebar 1242 Sonigfal 1244 Sonigfal 1245 Sonigfal 1246
Sonbovagena 933 Song D. 627 2: 404. 407 Songba 584 Songe 740 Songebat 722 Songebar 730 Songebar 1242 Sonigfal 1244 Sonigfal 1245 Sonigfal 1246
Sonbovagena 933 Song D. 627 2: 404. 407 Songbe 584 Song Ra 740 Songbed 722 Songberg 730 Songlaber 878 Sonighof 1249 Sonighet 1244

1474

Ronigehulb 1263 Ronigelutter 1404	Rortryt 1438 Rofciusto 243. 252	Krašnoslobobšt 686 Krajjova 856	5
Ronigeftabtl 1249	Rojel 1262	Arasina 860	5
Ronigftein B. 858.	Rofeles 695	Rrahau 1248	39
1292	Rofelet 681	Rrautheim 1356	,9
D. in Raff. 1376	Rofen 1288	Aravali 936	.9
in Cachf. 1296		Kravafara 930	Я
Ronigemalbe 1282	Rofi 550	Arawang 597	,9
Konigewart 1246	Rofifi 627	Rrefelb 1382	Я
Ronigeminter 1386	Roslin 1276	Rreifcha 1297	5
Sonis 1273	Roslow 680. 691	Rremenec 700	,S
Ronfan 563	Rosmobemjanet 685		Я
Ronnern 1287	Roffiß 647	Rremmen 1281	R
Ronotop 695	Roßtainica 852	Aremnip 877	Я
Ronfchatow Ram.	Roften 1268	Arempe 1418	Я
647	Röftenbil 919	Rreme &. 1232	R
Ronofie 702 Ronftabt 1262	professions	D. 1236	R.
Ronftantinowetaja	Roftl 1255 Roftolar 893	Rremfier 1256	R
688		Rremeinunfter 1234	.90
Konftantinow Ram.	Köftriß 1313 Kostroma D. 679	Rreta 924 Rreuth 1329	R
647	F. 655	Rreuffen 1319	R
Rootaine 277	Roswig 1291	Rreuz 853	R
Ropais 931	Rota 559	Rreuzburg	R
Royalst 644	Rothen 1291	in Pr. 1272	.9
Roparnif 892, 918	Roti 596	in Colef. 1262	R
Ropenhagen 737	Rotilla 556	in Thur, 1308	Я
Ropenit 1280	Rotli 547	Rreuglingen 1184	Я
Ropidino 1249	Rotlugia 263	Rreugnach 1385	R
Ropili 550	Rotonfora 414	Rrepbig 1247	
Röping 724	Rotichaf Rultuf 457	Rrieblowip 1264	Я
Roppenbrugge 1407	Rotichin 566	Rriegern 1246	17.
Ropreini 853	Rotfi 633	Rrifehan 878	R
Ropfan 878	Rottbus 1281	Arilibaba 885	R
.Pora 555	Robebuefund 267	Arimbang 596	Я
Rorab 921	Routa 653	Rrimbrache 1219	Я
Rorair 560	Rowel 700	Krimminidau 1298	Я
Roralleninf. 238	Rowil 555	Ariula 651	R
Rorallenmeer 236	Rowno 701 Rozdialowia 1249	Rrischna 562 Rrischnaganga 541	Я
Roranna 850 Roranza 409			R
Rorbach 1375	Rozmin 1268 Krafia 263	Krischnanagar 551.	R
Rorczica 852	Rrafto 628	Krivit 1412	Я
Rordofan 445	Rragero 729	Kroja 922	R
Rorea D. 562	Kragujeway 893	Rrojante 1274	R
2. 626	Arain 1223	Rromau 1255	Я
Roreaftrage 169	Krainburg 1224	Rrompach 875	R
Rorgon 636	Krajova 891	Rronach 1319	Я
Rori 549. 558	Krafau 881	Rronberg 1377	
Rorinth 929	Rratow	Rronenburg 1387	
Koritichau 1256	in Medl. 1412	Rronoberg 723	Я
Rorlin 1276	in Sib. 643	Kronogt 641	Я
Rorna 504	Kralova 862	Aronprindfene Inf.	R
Rorneuburg 1233	Kralowip 1245	266	R
Kornthal 1342	Aralup 1246	Rronffadt	R.
Roroni 934	Rrammer 1421	in Ruft. 674	Я
Rororofa 414	Aranichseld 1311	in Gieb. 859	R
Rotos 849	Arapina 853	Rropelin 1412	90
Banya 861	Arapona 853	Rroppenftabt 1288	R
Rorosto 446	Krappip 1262 Kraficion 883	Rroffen 882 Rroffen 1282	R
Rorotojak 681 Roroticka 682		Arotofchin 1268	Я
Rorfor 739	Rrasnoi 681	Rrottenborf 1298	R
			R
Rotti 446	Krasnojarst 642. 687	Kroweles 695	- 34

Rumbhalmer 559
60mm 400 500
Rumbhalmer 559 Rümer 498. 500 Rumi 936 Rumischeh 519 Rumo 707 Rum Rub 513
Rumi 936
Rumifcheb 519
Rumo 707
6 um (Pub 542
Rum Rub 313
Rungor 541
Rungfiri 632
Sunda 706
Rungor 541 Rungiri 632 Runda 706 Rundal 557 Rundus 526
Kundai 557
Rundus 526
Runereborf 1281 Rungrat 525
Superet 595
Stungtut 323
Rungtichhang 623 Rungur 685 Run Szent Mittos
Rungur 685
Run Gient Diflog
867
001
Kungereau 1347
Künzelsau 1347 Kuopio 708 Kupang 594
Rupana 594
Sunfarhera
Stupicioriy 4040
ın Bap. 1319
in Bohm. 1246
Rupferberg in Bay. 1319 in Bohm. 1246 in Schlef. 1264 Rupferminenst. 271
Sunfaminand 074
Rupferminenft. 271
Rupferzell 1347 Ruppa es Gelimeh
Ruppa es Selimeb
446
400
Ruppenheim 1357
Kur 509 Kurawaja 559
Ruramaia 559
Suranta 410
Mutanto 410
Ruranto 410 Rurbeteta 896
Rürcha 626
6 F.CO
Rurcha 626 Rurba 562
Rurdiftan 519
Rurdiftan 519 Ruren 501. 519
Rurdiftan 519 Ruren 501. 519
Rurdiftan 519 Ruren 501. 519
Rurdiftan 519 Ruren 501. 519
Rurdiftan 519 Ruren 501. 519
Rurdiftan 519 Ruren 501. 519
Rurdiftan 519 Ruren 501. 519
Rurdiftan 519 Ruren 501. 519
Rurdiftan 519 Ruren 501. 519
Rurchitan 519 Rurchitan 519 Rurchiten 1181 Rurgan 643 Rurtheffen 1374 Rurilen 628. 641 Rurifches Saff 126 Rurtarauffu 532 Rurtarauffu 532
Rurchitan 519 Rurchitan 519 Rurchiten 1181 Rurgan 643 Rurtheffen 1374 Rurilen 628. 641 Rurifches Saff 126 Rurtarauffu 532 Rurtarauffu 532
Rurchitan 519 Rurchitan 519 Rurchiten 1181 Rurgan 643 Rurtheffen 1374 Rurilen 628. 641 Rurifches Saff 126 Rurtarauffu 532 Rurtarauffu 532
Rurchitan 519 Rurchitan 519 Rurchiten 1181 Rurgan 643 Rurtheffen 1374 Rurilen 628. 641 Rurifches Saff 126 Rurtarauffu 532 Rurtarauffu 532
Rurchitan 519 Rurch 501, 519 Rurchithen 1181 Rurgan 643 Rurbeifen 1374 Rurilen 628, 641 Rurilen 628, 641 Rurtaraufin 532 Rurtan 532 Rurtan 532 Rurtan 705 Rurnit 1268 Rurritidane 389
Rurchitan 519 Rurch 501, 519 Rurchithen 1181 Rurgan 643 Rurbeifen 1374 Rurilen 628, 641 Rurilen 628, 641 Rurtaraufin 532 Rurtan 532 Rurtan 532 Rurtan 705 Rurnit 1268 Rurritidane 389
Rurchitan 519 Rurch 501, 519 Rurchithen 1181 Rurgan 643 Rurbeifen 1374 Rurilen 628, 641 Rurilen 628, 641 Rurtaraufin 532 Rurtan 532 Rurtan 532 Rurtan 705 Rurnit 1268 Rurritidane 389
Rurchitan 519 Rurch 501, 519 Rurchithen 1181 Rurgan 643 Rurbeifen 1374 Rurilen 628, 641 Rurilen 628, 641 Rurtaraufin 532 Rurtan 532 Rurtan 532 Rurtan 705 Rurnit 1268 Rurritidane 389
Rurchian 519 Rurchian 519 Rurchichen 1181 Rurgan 643 Rurchichen 1374 Rurchichen 628. 6441 Rurchiche 567 126 Rurcharauffu 532 Rurch 532 Rurch 532 Rurch 532 Rurch 532 Rurch 532 Rurch 533 Rurch 534 Rurchichane 389 Rurchichane 389 Rurchichane 389 Rurchichane 500 Rurchichane 520
Rurein 501, 519 Rurein 501, 519 Rurein 501, 519 Rurein 643 Rurbeilen 1374 Rurilen 628, 641 Rurilen 628, 641 Rurilen 520 Rurilen 532 Rurilen 705 Rurnit 1268 Rurritjoane 389 Rurei 530 Rurul 500
Rureijaan 519 Rureijaan 519 Rureijaen 1181 Rureijaen 1181 Rureijaen 1374 Rureijaen 628. 641 Rureijaen 646 Rureijaen 647 Rureijaen 648 Rureijae
Rureijaan 519 Rureijaan 519 Rureijaen 1181 Rureijaen 1181 Rureijaen 1374 Rureijaen 628. 641 Rureijaen 646 Rureijaen 647 Rureijaen 648 Rureijae
Rureijaan 519 Rureijaan 519 Rureijaen 1181 Rureijaen 1181 Rureijaen 1374 Rureijaen 628. 641 Rureijaen 646 Rureijaen 647 Rureijaen 648 Rureijae
Rurchian 519 Rurchian 519 Rurchiplen 1181 Rurgan 643 Aurheffen 1374 Rurtien 628. 641 Rurtighe \$\frac{643}{641} Rurtighe \$\frac{643}{641} Rurtighe \$\frac{647}{641} Rurtighe \$\
Rureifian 519 Rureifian 519 Rureifien 1181 Rureifien 1181 Rurean 643 Ruthefien 1374 Rurien 628. 641 Rurien 628. 641 Rurien 532 Rurian 532 Rurian 5705 Rurui 1268 Rurriifoane 389 Rurii 500 Rurui 500 Rurui 520 Ruruin 633 Rurii 633 Rurii 634 Rurii 63
Rureifian 519 Rureifian 519 Rureifien 1181 Rureifien 1181 Rurean 643 Ruthefien 1374 Rurien 628. 641 Rurien 628. 641 Rurien 532 Rurian 532 Rurian 5705 Rurui 1268 Rurriifoane 389 Rurii 500 Rurui 500 Rurui 520 Ruruin 633 Rurii 633 Rurii 634 Rurii 63
Rureifian 519 Rureifian 519 Rureifien 1181 Rureifien 1181 Rurean 643 Ruthefien 1374 Rurien 628. 641 Rurien 628. 641 Rurien 532 Rurian 532 Rurian 5705 Rurui 1268 Rurriifoane 389 Rurii 500 Rurui 500 Rurui 520 Ruruin 633 Rurii 633 Rurii 634 Rurii 63
Rurchian 519 Rurchian 519 Rurchiplen 1181 Rurgan 643 Rutheffen 1374 Ruriche 628. 641 Ruriche 628. 641 Ruriche 626 647 Ruriche 532 Rurlan 705 Rurnit 1268 Rurtishon 205 Rurnit 1268 Rurtishon 389 Rurti 500 Rurnit
Rurchian 519 Rurchian 519 Rurchian 519 Rurchian 1181 Rurgan 643 Rurbeffen 1374 Rurthen 628. 641 Ruriche \$\frac{1}{2}\text{Ruriche}\$ Rurchian 522 Rurlan 522 Rurlan 523 Rurnit 1268 Rurritjoane 389 Rurnit 520 Rurnut 520 Rurnut 520 Rurnut 520 Rurnut 633 Rurnut 633 Rurnut 634 Rurdea 410 Rujchabafi 493 Rujch 522 Ruffy 392 Ruffy 392 Ruffy 392 Ruffy 392 Ruffy 368
Rurchian 519 Rurciplan 519 Rurciplen 1181 Rurgan 643 Rurcheffen 1374 Rurcine 628, 641 Rurciplen 628, 641 Rurciplen 626, 641 Rurciplen 626, 641 Rurciplen 626, 641 Rurciplen 632 Rurcine 638 Rurciplen 633 Rurciplen
Rurchian 519 Rurciplan 519 Rurciplen 1181 Rurgan 643 Rurcheffen 1374 Rurcine 628, 641 Rurciplen 628, 641 Rurciplen 626, 641 Rurciplen 626, 641 Rurciplen 626, 641 Rurciplen 632 Rurcine 638 Rurciplen 633 Rurciplen
Rurchian 519 Rurciplan 519 Rurciplen 1181 Rurgan 643 Rurcheffen 1374 Rurcine 628, 641 Rurciplen 628, 641 Rurciplen 626, 641 Rurciplen 626, 641 Rurciplen 626, 641 Rurciplen 632 Rurcine 638 Rurciplen 633 Rurciplen
Rurchian 519 Rurciplan 519 Rurciplan 519 Rurciplen 1181 Rurciplen 1181 Rurciplen 628. 641 Rurciplen 628. 641 Rurciplen 628. 641 Rurciplen 640 Rufciplen 640 Rufciplen 648 Rufer 640 Rufciplen 648 Rufer 640 Rufciplen 648 Rufer 640 Rufciplen 640
Rurchian 519 Rurciplan 519 Rurciplan 519 Rurciplen 1181 Rurciplen 1181 Rurciplen 628. 641 Rurciplen 628. 641 Rurciplen 628. 641 Rurciplen 640 Rufciplen 640 Rufciplen 648 Rufer 640 Rufciplen 648 Rufer 640 Rufciplen 648 Rufer 640 Rufciplen 640
Rurchian 519 Rurciplan 519 Rurciplan 519 Rurciplen 1181 Rurciplen 1181 Rurciplen 628. 641 Rurciplen 628. 641 Rurciplen 628. 641 Rurciplen 640 Rufciplen 640 Rufciplen 648 Rufer 640 Rufciplen 648 Rufer 640 Rufciplen 648 Rufer 640 Rufciplen 640
Rurchian 519 Rurciplan 519 Rurciplan 519 Rurciplen 1181 Rurciplen 1181 Rurciplen 628. 641 Rurciplen 628. 641 Rurciplen 628. 641 Rurciplen 640 Rufciplen 640 Rufciplen 648 Rufer 640 Rufciplen 648 Rufer 640 Rufciplen 648 Rufer 640 Rufciplen 640
Rurchian 519 Rurciplan 519 Rurciplen 1181 Rurgan 643 Rurcheffen 1374 Rurcine 628, 641 Rurciplen 628, 641 Rurciplen 626, 641 Rurciplen 626, 641 Rurciplen 626, 641 Rurciplen 632 Rurcine 638 Rurciplen 633 Rurciplen

Rutahia 491. 496 Rutgie 513 Rut el Sui 504 Ruti 538 Rutichen 520 Rutiche 532 Rutichegol 536 Rutidun 534 Rutfinojerabu 627 Rutno 702 Ruttenberg 1250 Ruty 884 Rumeit 467 Rurhaven 1414 Rvalo 714 Awantan 592 Awichpat 268 Anburg 1286 Apfibaufer 1304 Antladen 937 Rytotzeit 587 Rymme 707 Rymren 1137 Rynast 1265 Appticat 525 Apris 1281 Aprtaghatich 495 Aprttiliffe 914 Apeta 267 Anipibarja 523 Rpipl beri Gu 913 3rmat 460. 498 Rum 523 Ujen 460. 514 Apthria 487

## Q.

Laa 1237 Laach 1385 Laat 1225 Laaland 739 Laas 1225 Laadphe 1391 La Battaglia 835 Labes 1277 Labiau 1272 2abo 595 Labourban 1061 Labrador 279 Labrija 1115 Labuan 596 Labprinth 453 La Cambelle 1056 La Carlota 1115 La Carolina 1115 La Carraca 1115 Lacebogna 997 La Chapelle 1024 La Charité 1046 La Chaur be Bonbe 1198 Lachen 1191

Lachlan 252 La Ciotat 1052 Lacroirfee 271 Labath Jul 538 Labenburg 1356 Labitieh 484 Laboga 652 Laefen 1433 La Fagne 1440 Lafapette 320 La Herte 1032 La Herte 1031, 1035 La Heche 1037 Lafourche 286 Lasmiz 862 Lage 1412 Lago Chazala 340 di Bolsena 945 bi Bracciano 945 Fucino 945 Raggiore 1202 Trafimeno 945 Lagoni 977 Lagod 1123 Lagow 1282 La Granbe Chartreufe 1049 Lagrange 326 La Granja 1099 La Guapra 359 La Gupole 1060 Laguna 426 Dabre 323 La Sabana 353 Lahabich 469 Lahaina 260 Lahidschan 519 Lahn 1366 Lahn 1264 Labnftein 1377 Labolm 722 Labore 557 Bahr 1358 Laibach &. 1222 D. 1224 Laidingen 1345 L'Aigle 1035 Laitiden 620 Qaja 557 Batbipur 552, 555 Lathmipur 555 Lathno 555 Latipat 558 Latthabima 568 Lafor 594 Lalli 557 Lalpura 522 Lambach 1235 Lambai 406 Lamballe 1036 Lamego 1126 Lamia 931 Lamlum 504 Lamone 978

Lampertbeim 1370 Lamperteloch 1043 Lamu 398 gan 650 Lanarf 1171 Lancafbire 1165 Lancafter in Am. 313, 328 in Engl. 1165 Lanciano 998 Lancut 882 Lanbau in b. Bf. 1333 in Ban. 1330 in Balb. 1375 Landed in Breug. 1274 in Colef. 1264 in Tpr. 1219 Banben 1441 Banberneau 1036 ganberon 1198 Landes 1012 Dep. 1061 Landi 557 Landfrona 722 Lanbquart 1205 Banbrecies 1032 Banbeberg in Ban. 1329 in b. Dlart 1281 in Pr. 1272 iu Cachj. 1287 in Chlef. 1262 Lanbichi 562 Landshut in Bap. 1330 in Colei. 1264 Landetron in Bobm. 1250 in Galig. 882 Landftraß 1225 Landftubl 1333 Langa 371 Langebongo 391 Langeland 739 Langenargen 1344 Langenan 1345 Langeuberg 1387 Langenbielau 1263 Langenbogen 1287 Langenbruden 1357 Langenburg 1347 Langentanbel 1333 Langenfalga 1286 Langenfdwarg 1373 Langenthal 1193 Langenwiesen 1312 Langengenn 1322 Langeten 1184 Langlin 1011 Langling 621 Langnau 1193 Lango 714 Langres 1009, 1039

1475

Langfon 590 Langtan 529, 543 Langueboc 1052
Langtan 529. 543
Languedoc 1052
Pano 598
Laufing 330 Land le Bourg 963 Lanto 622
Pantag 622
Lanthjang 605
Lanthfantiang 584
Lantideu 623
Lanusci 962
Langarote 426
Lanzo 965 Laoag 598
La Oliva 426
Laon 1032
Pantichangicho 605
2a Bai 372
La Baj 372 La Berouje Str. 168
Laplata 378
La Buebla 345
Paramie 332 Parchana 558 Pargé 1171 Parija 924 Parijan 520
Marmana 558
range 1171
Saridan 520
garn 1100
Larnaca 487
Sarode 1440
La Rocelle 1058 Las Agujas 1072 La Cepne 1050
Las Agujas 1072
La Cepne 1050
Laufan 499
Las Montanas 1100
La Couffriere 355 Las Calinas 380
Las Salinas 380
Laffan 1277 Lafti Krolemotie 884
Pallnin 1220
Laffnis 1229 Lafta 419 La Tefte be Buch 1060
La Tefte be Buch 1060
Watifanatan 546
Latifana 837
Latorcja 873
Ratifana 837 Ratorcza 873 Raubach 1371 Rauban 1265
Lauban 1265
Laubenbeim 1370
Laucha 1287
Lauchfeim 1347 Lauchftabt 1287
Language 1356
0
in Romm 1976
in Bomm. 1276 in Sachi. 1416
rauennein
in Sachs. 1297 Laufen in Bay. 1329
in Sachs. 1297
Laufen in Ban. 1329
in Bern 1193 in Burtt. 1342 in Jur. 1186
in Württ. 1342
ın zur. 1186
Laufenburg in Bab. 1359
in Out. 1997

Laufenburg in b. Schw. 1187 Laufner 1234 Laugau 1219 Lauingen 1328 Laun 1246 Launcefton in Muftr. 254 in Engl. 1159 Laupen 1193 Laupheim 1345 Laurendville 318 Lauricocha D. 371 €. 367 Lauringen 1320 Lauro 1002 Laurvit 729 Laufanne 1199 Laufdit 878 Laufigt 1299 Laufit 1300 Laufipergeb. 1260 Laufigerneiße 1260 Paut 596 Lautenburg 1273 Lautenthal 1406 Lauterbach 1371 Lauterbera in Bohin. 1246 in bann 1406 Lauterbrunnen 1194 Lautereden 1333 Lavagna 968 Laval 1037 La Baliere 1037 Lavaur 1054 La Bega 352 La Billette 1024 Lavin 1206 Lawino 998 Lawar 555 Lawia 553 Lamrence 307 Lawrenceville 313 Lawu 593 Barenburg 1232 Lapcapcota 371 Lazata 493 Lagife 836 Leamington 1163 Leawenworth 332 Leba in Afr. 416 in Bomm. 1276 Re Balme 1049 Lebba 440 Lebebin 695 Lebus 1282 Le Cateau 1032 Recce 999 9ed 803 Lechana 935 Lechfeld 1323 Red 1421

Le Creufot 1047 Le Croific 1036 Lectoure 1061 Leba D. 925 3. 1397 Lebbury 1163 Beberg 1250 Lebesma 1098 Lebichjun 476 Reeds 1154 Reef 1164 Reer 1399 Reerdam 1427 Reerwid 1172 Leeuwarben 1424 Leewarb Coaft 407 Legnago 836 Legnone 822 Legrad 853 Leguida 419 Leh 538 Lebeften 1311 Leibnis 1230 Leicefter 1163 Leichlingen 1387 Leidenburg 395 Leigh 1153 Leimbach 1287 Leine 1400 Leiningen 1333 Beinfter 1177 Leipheim 1328 Leipnit 1257 Leipzig 1294 Leipzigetaja 693 Leiria 1125 Leisnig 1299 Leith 1170 Leitmeris 1347 Leitomifchl 1249 Beto 714 Le Lamentin 354 Le Que 1050 Le Mane 1037 Lemberg 882 Lemgo 1394 Lemvig 741 Lena 636 Benbinara 836 Lengefelb 1297 Lengerich 1392 Lengefelb 1308 Lennep 1387 Leno 834 Lentini 1006 Lengburg 1187 Lengen 1281 Leoben 1230 Leobichit 1262 Leominfter 1163 Leon D. in Am. 350 in Gpan. 1095 2. 1097

Leonberg 1341 Leonforte 1006 Leonibi 933 Leopoldebafen. Leowa 693 Le Balais 1036 Levanto 930 Leve 1116 Lepenag 892 Lepitha 487 Le Bun 1056 Le Quednop 1032 Lerici 968 Leriba 1105 Verma 1100 Bermafluß 340 Bere 1012 Les Batignolles 1024 Left 922 Lefdnit 1262 Les Echelles 963 Lefina 843 Lestowa; 919 Les Martigues 1051 Leeneven 1036 Reffe 1420 Reffen 1273 Leffines 1439 Les Ternes 1024 Letbra 738 Leti 887 Le Torri 835 Le Tour 964 Betten 143 Leuchtenberg 1331 Leuf 1201 Leutenberg 1312 Leuterebaufen 1322 Leutfirch 1345 Leuthen 1264 Leutschau 875 Leuze 1439 Levante 968 Levanjo 1006 Levcofia 487 Levtaba 895 Leweng 877 Lewes 1161 Lewis 268 Fort 335 Lewisham 1143 Berington 305 316. 327 Lepben 1423 Lepte 1432 Lepte 1012 Lepte 597 Leptha 803, 1235 Lepthageb. 562. 1235 Lei 1013 Lhaffa 537 8ho 546

Liafura 931	Lilienthal 1408	Liefearb 1159	Lohita 536, 543
Liambaje 387, 397	Lille 1032	Listo 883	Yoho 601
Liamone 940	Lillebonne 1034	L'36le 1052	Loboei 622
Liangtideu 623	Lillere 1033	Liffabon 1121	Bobr in Ban. 1321
Liantiden 622	Qillo 1435	Liffaraß 862	in Deftr. 1234
Liaotong 605	Lim 920	Ligberg 1371	Loible 1221
Liari 521	Lima in Dhio 328	Litato 389	Loing 1011
Liban 1249	in Peru 369	Litani 479	Voir 1011
Libanon 479	Limbara 961	Litschau 1237	Cher Dep. 1038
Liberia 408	Limburg	Littau 1256	Loire Dep. 1048
Libethen 876	in Raff. 1377	Littauen 700	F. 1010
Libin 859	in Belg. 1441	Little River 322	Loiret Dep. 1038
Libochowit 1247	holl. 1428	Rod 325	F. 1010
Libourne 1060	Limerid 1177	Liufiu 627	Lois 1277
Qid) 1371	Limia 1077	Liutichen 621	Loja 1113
Lichtenau	Limijo 487	Livadia 932	Roferen 1438
in Bad. 1357	Limmat 1189	Liverpool 1152	Qolo 622
in Beff. 1373	Limni 936	Liverpoolgeb. 252 Livinerthal 1203	Lom 887. 919
Lichtenberg 1319	Limno 913	Livland 705	Lomagne 1062 Lomblem 594
in Gront. 266	Limoges 1057 Limoufin 1057	Livorno 976	Rombol 593
in Bay. 1319	Limour 1054	Livorgi 935	Lomellina 966
Lichtenstadt 1246	Linacapan 597	Livery 681	Lommanico 1297
Lichtenfteig 1182	Linas 961	Livno 921	Lomnica 880
Lichtenftein D. 1298	Lincoln 1163	Livuma 397	Lomnit 1244, 1248
B. 1339	Lindau 1328	Lietta 655	Lom Valanta 919
Lichtervelde 1438	Linde 724	Ljuefternfee 724	Lomia 703
Liding 324. 327	Lindenfele 1370	Llandaff 1165	Lonato 834
Lidföping 723	Lindejan 252	Planuria be Gerranias	Lonawara 558
Lidorifi 931	Lindi 398	1068	London
Liebau	Lindo 494	Llerena 1098	in Am. 281
in Dabr. 1257	Lindow 1281	Llobregat 1074	in Engl. 1142
in Colef. 1264	Ling 627	Loanda 391	Londonderry 1176
Liebemühl 1272	Linga 591	Loango 391	Longfield 711
Liebenau .	Lingapen 598	Loano 968	Longford 1177
in Bohm. 1248	Lingen 1399	Lobau in Br. 1273	Long Jeland in 2m. 309. 354
in Pr. 1372	Lingidui 622	in Sachf. 1296	
Liebenftein 1311	Linfanti 389	Lobaninf. 1233	in Schottl. 1167
Liebenthal 1264	Lintiang 624	Lobeda 1308	Longmilly 1440
Liebenwalde 1281	Linkoping 723	Lobejun 1287	Longueville 1034
Liebenwerda 1287	Linlithgow 1170	Lobenftein 1313	Longy 1129
Liebenzell 1343	Linngan 622	Lobos 426	Loni 549. 558
Lieberofe 1282	Qinth 1189	Robofit 1247	Lonfa 873
Liebftadt	Linthcanal 1189	Lobfens 1268	Lone le Saulnier
in Pr. 1272	Linthfing 620	Loburg 1289	1046
in Sachj. 1296	Lintthal 1189 Ling a. d. D. 1233	Locarno 1203 Lochem 1426	Lonza 1200 Loo 1426, 1439
Liebwerda 1248 Liechfield 1164	Ling a. d. D. 1233 am Rh. 1384	Loch Linube 1167	Loodrifti 1438
Liechtenftein 1217	Liongolf 186	Romond 1167	2001 1441
Lieftenboet 1435	Livari 1006	Reg 1172	Rov 530
Liegnis 1264	Lipezt 680	Lochwiga 695	Roor 529
Lienz 1218	Liping 624	Rodport 310. 330	Porca 1112
Liefer 1222	Lipower 695	Rodum 1407	Lord in Raff. 1377
Lieftal 1187	Lippa 856	Bocle 1198	in Burtt. 1346
Lieutichen 622	Lippe 3. 1390	Lodeve	Boreo 830
Lifford 1176	9. 1394	in Frantr. 1054	Boreto in Um. 347
Lignon 1010	Lippebne 1282	in 3tal. 834	in 3tal. 988
Ligny 1440	Lippftadt 1391	Rodi 834	Lorgues 1050
Ligonico 822	Liria 1107	Lodfi 702	Lorient 1036
Ligor 588	2iro 943	Löffingen 1359	Borrach 1359
Liimfjord 740	Liebon 322	Lofoten 714	Lorich 1370
Lifa 850	Lisburn 1177	Logronno 1100	Porze 1188
Liftiang 622	Lifiantiang 584. 605		Los Angelos 338
Lilienftein 1292	Lifieur 1035	Lohe 1261	Losdin 1256

Loschwit 1297
Lofdwit 1297 Los Guinos 353
glanos 426
Baftos 356. 367
Ures 346 Loslau 1262
9alla 1012
Röfinis 1298 Roffoncy 876 Rot Dep. 1060
Loffoncy 876
Lot Dep. 1060
§. 1012
Baronne Dep. 106 Lothringen 1040
Poben 1272
Boubeac 1036
Poste 1013
Lougen 713
Loughborough 116
Loughren 1178
Pouriabe 237 257
Louifiana 322
Rough Reagh 1173 Rouffabe 237. 257 Louffana 322 Rouffana 327
Route 1124 Route 1163 Rouveze 1014 Rouviers 1034 Rougam 1125
Louth 1163
Louveze 1014
Source 1125
Lougen 833
Lovija 708
Lovrana 1228
Louzam 1125 Lovere 833 Lovisa 708 Lovrana 1228 Lovischeu 900
Lowat 653 Lowaz 919 Lowell 307
Pomeli 307
Yomen
in Belg. 1434
in Schlef. 1263
in Schles. 1263 Röwenberg 1264 Köwenstein 1342 Kowerzersee 1188 Kowestoft 1158 Rowicz 702
Comenhein 1342
Comeffort 1158
Lowice 702
Lopalty 237. 257
Logere Dep. 1053 D. 1043 Luabo 397
Lugbo 397
Luangi 596 Luan 594
Quan 594
Yubbede 1392
Pübbede 1392 Pübben 1282 Pübbenau 1282
Lubed 1415
Rübertau 1252 Rüber 1415 Rüben 1265 Rublau 875 Rublinin 703 Rublinin 1262
Lublau 875
Publin 703
Lublinih 1262 Lubni 695
Lubudschambi 592
Půbi 1412
Luc 1049

Luca 397 Lucannas 371 Lucapifche 3. 354 Lucca 975 Lucena 1115 Lucera 999 Quchom 1408 Lud 699 Luda 1307 Ludau 1281 Ludenmalbe 1281 Luceta 877 Lucpn 700 Yubb 475 rübenicheib 1391 Ludiana 557 Ludinghaufen Ludib 1245 Ludiow 1164 Ludwigeburg 1340 Ludwigshafen in Bab. 1360 in b. Bf. 1333 Ludwigeluft 1412 Ludwigftart 1319 Lueg 1219 Lufibichi 397 Lufu 397 tuga 704 Luganerfee 1203 kugano 1203 Luganétaja 688 Yugde 1392 Lugo in 3tal. 990 in Epan. 1097 Lugos 856 Yuiro 707 Yuitiden 622 Yuftang 584. 605 Lutmanier 1201 Yutojanow 680 Lutior 451 Lutea 725 Lulua 391 Lumbreia 1206 Qund 722 Lunda 389 Lundenburg 1255 Luneburg 1407 Luneburgerheide 1407 Lunel 1053 Lünen 1391 Luneville 1441 Lungan 623 Lungern 1191 Lungernfee 1188 Lungngan 623 Luni 968 Lungenau 1299 Lupatageb. 397 Pure 1045 Quriftan 519 Lurlei 1379

Pus 521

Lufdnit 1240 Luferea 965 Lufignan 1058 Luslawice 881 1228 Luffin Biccolo Lutgenburg 1417 Luti 936 Quton 1162 Lutro 1199 Qute 1062 Lutichine 1194 Luttenbera 1230 Luttich 1436 Yüttringbaufen. Lugen 1287 Luremburg 2. 1420 D. 1421 beig. 1440 Lureuil 1045 Lugern Q. 1191 D. 1188 Lugiensteig Luzon 597 Lychen 1281 Ynd 1272 Lufabettos 928 Ynfava 877 Lymington 1160 Lynchburg 316 Lyndhurft 1160 Lyngby 738 Lynn 307 Regie 1158 Ppre 1047 Eponnais 1048 Lpfagora 649 Tpios 921

## M.

Maad 874 Daaben 506 Rapur 505 Magleelf 713 Maarrat en Raaman 484 -Daas Dev. 1041 R. 1420 Maasend 1441 Magefluie 1427 Magetricht 1428 Diabotja 389 Diabrud 424 Macao 3. 606 D. 618 Macapa 365 Macardca 843 Maccleefielb 1153 Diac Donough Macerata 988 Machias 427 Machias 306

Macoa 363 Macon in Am. 318 in Frantr. 1047 Macot 963 Dlacquarie &. 253 3. 246 Madain 503 Dabagaecar 398 Dabbalena 960 Maddaloni 997 Diabeira &. 3. 426 Mabfuneh 454 Madi 596 Madifon &. 284 D. 318, 329, 331 Madras 565 Madrid 1092 Madridejos 1099 Diabidinda 558 Dadjonga 400 Dadura 592. 597 Diadufee 1275 Diafra 1123 Diagdala 1308 Diagdatena 356 Diagteburg 128 Diagelang 593 1284 Diagellaneftr. 384 Magello 977 Diagero 714 Diaggiora 966 Diaggia 1203 Diagbribi 558 Diaglaj 921 Diagra 973 Diagre 837 Maguliana 933 Diagurta 877 Dababalipuram 565 Dtaballet el Rebir 453 Mabanadi 562 Dahananda 550 Dahatittha 568 Dahawali Ganga 567

Mabe 400

D. 567

Diabifchi 563

Mahiberg 1358 Mahluja 520 Mahon 1105

Mabonban 282

Dabren 1257

Dabr. Bejente

Scheidegebirge 1239

Reuftadt 1256

Dabebourg 401

Dabeemara 565

Dahi &. 558. 560

Machram 525

Madinam 330

Dabr, Triban 1256	Mallorca 1108	Manifour 555	Maretimo 1006
Maitan in Berf. 522	Mallow 1178	Manila 598	Mareva 3nf. 259
in Gal. 883	Malmedy 1386	Manipiare 357	Margarita
Maibftone 1161	Malmeeburn 1160	Manipur 555	in Ung. 849
Mailand 824	Malmföping 724	Manifa 495	in Weftind. 359
Maimana 525			
	Malmö 722		Margate 1158
Maimatidin 534. 635	Malniper Tauern 1220	Mantaira 557	Margeride 1009
Main 1314	Maloja 1201	Mantafim 409	Dlargilan 525
Mainbernbeim 1321	Malojaroslames 681	Mantup 691	Margitta 872, 877
Maine in 2m. 305	Malo Jaroslamegfaja	Maureja 1106	Margu 542
in Frankr. 1037	693	Planichi 550	Maria 1113
Maine Loire Dep. 1037	Malonne 1440	Danferiche 362	Mariager 741
Maintenon 1038	Malopo 392	Mannefeld 1287	Darianen 3. 237. 598
Mainz 1363	Maloémadn 568	Manefielb	Maria Therefionel 855
Maira 943. 965	Maistrom 713	in Am. 328	Mariagell 1231
Maisur 566	Dalta 941	in Engl. 1163	Maribo 739
Daiffan 1237	Malufzina 877	Mansura 453	Mariembourg 1440
Maitea 258		Mantao 399	Marienbad 1246
	Malma 559		
Maitland 253	Mamers 1037	Dlantawi 591	Marienberg 1297
Diaito 915	Mamia 168. 602	Mantes 1031	Marienburg
Maja 636	Mamier 406	Mantua 832	in Preug. 1273
Majalapurma 563	Dlamore 364	Dlanur 647	in Gieb. 860
Majar 558	Mamusa 389	Manutolin 272	Marien Louifen Pag
Majara 414	Dian 1129 -	Mangalch 448	750
Majaro 404	Mana 556	Manganares &. 1076	Marienthal
Majella 944	Manaar 567	D. 1099	in Rugl. 686
Dlajumba 391	Planangare 399	Mapiri 364	in ling. 879
Datalla 468	Manafa 543. 550	Martidu 542	Marienwerber 1273
Dlatarjew 680	Sarovara 540	Marabu 410	Marieftab 723
			Marietta 328
Dafmel 479	Mancha 1098	Maracan 359	
Mato 871	Diande Dep. 1035	Maracapho 359	Marifred 724
Matelolo 389	Manchefter	Maragha 518	Mariguana 354
Mafran 521	in Um. 306. 313	Marah 468	Marinduque 597
Dafro Tritho 925	in Engl. 1153	Diarajo 263	Mariguita 360
Dialabar 561	Mandal 730	Maramee 325	Mariema 1075
			Maritichi 564
Maladia 534	Mantala 565	Maranham 377	
Malaczta 878	Mandan 506	Marannon 361	Mariza 913
Dialada 552	Mantara 564	Marano	Martdorf 1360
Malabetta 1066	Mantawa 558	in Dberit. 830	Martgroningen 1342
Dlalaga 1113	Manbelelob 1407	in Unterit. 996	Martird 1043
Malaja Dima 568	Manbieb 448	Maranova 252	Dart. Briebland 1274
Dialata D. 586	Mandipur 556	Marathon 928	Marfliffa 1265
Q. 588	Mando 595	Marathonifi 934	Martneufirch 1298
Malafaftr. 169	Mandolei 595	Maratua 596	Martranftabt 1299
Malamocco 830	Mandra 560	Marbach 1342	Marttbreit 1321
Malapane &. 1261	Manbichatampa 542	Marbella 1114	Marttfteft 1321
D. 1263	Mandicharab 445	Darblebead 307	Martusoorbt 257
m:1 710	Manbichi 553	Darbore 1066	Marlagne 1440
Malaren 712			Mariborough 1160
Malawa 560	Mandichira 563	Marburg	market 4410
Malapen 248	Mandu 565	in Beff. 1372	Marlow 1412
Malchin 1411	Manduria 1000	in Step. 1230	Marly 1031
Malchow 1412	Manetin 1245	in Beftf. 1392	Marmande 1060 Marmaros 873
Malben 305	Manfalut 453	March 1253	Marmaros 873
Dalbegbem 1438	Manfredonia 999	Marche 2. 1057	Marmora 495. 915
		D. 1440	Dlarmorameer 187
Malbon 1161	Manfudjeh 467		
Male 568	Manga 415	Marchegg 1237	Marne 1011
Male Dima 568	Mangalaru 566	Marchfeld 1232	Marotto 433
Dlalesberbes 1038	Mangfall 802	Mardin 506	Marola 968
Malero 933	Mangfaffar 591. 595	Marborf 1373	Matomme 1034
Malga 438	Mangola 595	Marecchia 978	Marona 362
	Mannharbeberg 1235	Maremmen 945	Marong 596
Malgara 914			Maronia 917
Malghera 830	Mannheim 1354	Marengo 966	Maros 849. 858
Malham be Cerra 1069	Maniago 837	Marennes 1059	
Malia 558	Manifa 396	Mareotis 448	Porto 861

Maros Ujvar 861 Bafarbely 860
Bafarbely 860
Maroftica 836
Margina 836 Marquefas 237. 25 Marselle 1051 Marfelle 330. 408
Marfeille 1051
Marihall 330. 408
Martaban 586 Wartelange 1440 Martigny 1201
Martelange 1440
Martigny 1201
Martining 834 Martinique 354 Martinit 1243
Martinia 1243
Martinebrud 1206
Martos 1115 Maryborough 1177 Maryland 315
Maryborough 1177
Maryland 315
Marymowka 883 Maryport 1159 Masangape 400
Warpport 1159
Maghate 598
Mastate 598 Mascali 1004
Waidian 1246
Dafenberan 518
Masenja 415
Majer 837
Martara 430
Maña 972 996
Masenja 415 Masenja 415 Masenja 436 Masenja 422 Masenja 972, 996 Masenjadusets 307
Maffa Maritima 97
Massaua 419
Maffingano 391
Massow 1277
Maßt 878 Wastang 538
Mastutichin 526
Matala 925
Matagorda 323
Matagorda 323 Matamaros 346
Matangas 353
Matarah 468
Matarien 433
Matangaé 353 Matarah 468 Matarah 468 Matarah 453 Matara 1106 Matelia 1988
Matera 1000
Matera 1000 Mateso 944
Mathura 554, 566
568
Matta 862 Matrei 1218
Mattheri 550
Matscheri 559 Matschin 920
Matsujama 633
Matinie 633
Matsumaij 632 Matsusiro 633 Matterhorn 1199
Matsufiro 633
Weatterborn 1199
Matua 641
Mattira 597 Matua 641 Mapdorf 875
Mau 1011

Diaubeuge 1032 Mauch Chunt 313 Mauerfee 1270 Maui 260 Maulamjang 586 Maulbronn 1342 Maule 383 Maumee 328 Mauna Rea 260 Qoa 260 Maupiti 258 Mauren 180 Daurepas 286 Maurienne 963 Maufalipatam 563 Maufchib 469 Mautern 1236 Manthaufen 1235 Mauzé 1058 Mavaraca 355 Marronero 931 Manatta 400 Mayen 1385 Mapenfeld 1205 Mavenne Dep. 1037 8. 1011 D. 1037 Maymona 1098 Mayuas 371 Mapo 406 Mappo 383 Mappu 382 Mapringen 1194 Manoville 327 Magamet 1054 Magara 1007 Magarino 1006 Maggorbo 829 Meapire 357 Meaur 1031 Mechelen 1436 Medlenburg 1409 Medeah 436 Medebach 1391 Mebellin in 21m. 360 in Span. 1098 Mebelferthal 1204 Debemblid 1427 Meder 1310 Medewi 723 Medias 859 Medicina 989 Debina in 2fr. 406 in 21rab. 466 tel Campo 1100 be Riofeco 1100 Cibonia 1116 Mebinet el Sajum 453 Mebinipur 552 Medoc 1060 Debicherba 437 Dedua 444

Medmednit 892 Debmjediga 651 Medgibor 1263 Meenen 1438 Meerane 1298 Meerholg 1374 Meereburg 1359 Deefen 1439 Meganifi 895 Degara 932 Megdhora 930 Megen 1428 Diegna 550 Megnadzo 874 Diebadia in Afr. 438 in Ung. 851 Mehar 559 Mehlfad 1272 Mebun 1058 Meienburg 1281 Meilen 1186 Meiling 605 Meinau 1360 Meiningen 1310 Meifol 595 Meifori 256 Meißen 1292 Meifiner 1366 Mejafartin 507 Methlong 588 Methot 584 Methong 584 Metiang 584 Metta 466 Melatieh 498 Melawi 596 Delbourne 253 Deldthal 1191 Melcombe Regis 1159 Mele 960 Meleda 841 Melenti 679 Melfi 1000 Melibocue 1363 Melitat 596 Melila 434 Dielle 1058 Mellrichftabt 1320 Delnif in Bobm. 1243 in b. Turt. 918 Delrir 422 Delftadt 1418 Meljungen 1373 Melun 1051 Melville 226. 241 Salbinf. 223, 278 Melvillefund 224 Delrit &. 436 S. 428 Demel F. 766. 1269 D. 1272

Memmingen 1328 Memphis in Meg. 451 in Am. 326 Men 600 Menado 595 Menam 584 Dienbanae 259 Menbe 1053 Menbeli 931 Menbelia 504 Dienben 1391 Menberes 492 Mending 1385 Mendega 381 Dlendrifio 1204 Menes 871 Dengen 1345 Mengeringehaufen 1375 Menhatteborf 875 Menibi 932 Menieh 453 Menorca 1108 Menfelinet 686 Mentefche 494 Mentone 967 Menuf 453 Mengaleh 453 Deppel 1425 Meppen 1399 Mequiventa 1104 Meran 1215 Merani 591 Merafch 498 Merani 446 Merbabu 593 Merbang 596 Merbich 440 3bu 21mir 473 Mergentheim 1347 Merann 626 Merbementabad Merida in 2m. 345. 359 in Gran. 1098 Meroe 446 Merrimac 304 Meria 973 Merscheid 1387 Merieburg 1287 Mere el Rebir 436 Merfen 1147 Merfiman 499 Merta 556 Merthor Epbril 1164 Mertola 1124 Merutichat 522 Merville 1033 Merm 526 Mergig 1385 Defcha 654 Defchebe 1391 Defched 519

Mefen &. 653 D. in Ruftl. 684 in d. Schw. 1182 Meferin 1266
wiefen g. 000
D. in Hugl. 684
in d. Schw. 1182 Meferip 1266 Desthift 508
Mafarite 4000
Diefetty 1200
Meethisch 508
Deffalamieh 445
Dieffene 934
Meifing 1003
Reffina 1003 Reftirch 1359 Refta 915
Deftirch 1359
Mefta 915 Meftizen 213
Manier 019
Dieftigen 213
Deftre 830
Defurata 440
Diejutata 440
Meta 357
Metammeh 446
m.t
Dietauro 978
Dietcopich 843
Metauro 978 Wetcovich 843 Wethana 935
Mergana 955
Methodiften 1139
Wethpe 271
211100
Wetibicha 435
Metidicha 435 Metichel 862
OD ALL COO
Metji 653
Metten 1330
Mettmann 1587
Dep 1041
Mepenfeif 874 Mehingen 1344 Meulebete 1438
mebenien ora
Repingen 1344
Meulebete 1438
The state of the s
2Neure 1387
Meure 1387 Meurthe Dep. 1041
Meufelwit 1307
Dienjenoth 1001
Were 1273
Meufelwib 1307 Mewe 1273 Mexico 344
Warisanali 4206
Diejituguii 1200
Mericogolf 1206 Mepenthal 1191
Megetli 498 Megin 1009 Mejo Bereny 871
Marin 4000
20173th 1009
Meio Berenn 871
Begves 871 Rovesb 870
Prigoto GII
3100660 870
Walin 695
Micha Sur
Rglin 695 Biade 587 Miami 327 Diante 622
Miami 327
Migatie 622
mitte coc
201061 555
Miael 686 Riava 878
Miava 878 Wibu 633
mid too
Michailowta 681
Michailowstaja 688
Dicheleberg 859
Witdelsoott 875
Dichelftabt 1369
Mimeritatt 1.169
Michelftabt 1369 Michigan 330
City 329
midding or
Dichiganfee 272
Dichogcan 346
Middelburg 1428
Middelburg 1428
miobelfatt 739
Middeltart 739 Diddlebury 307
Wibblefer 1160
Middlefer 1160
Middletown 308
Mibburft 1161
Minia 014
Midia 914

	.76 6
Miet 1130	
Miech 1130 Miedhynbog 69 Miedyntzecz 70	9
Diebyprzecz 70	3
D. 1245	
Migulinetaja	888
Mijato 631 Mijava 518 Mijatju 633	
Dijatju 633	
Mifulence 884	
Milafa 494 Milata 925 Milata 925 Milata 1005 Miletin 1249 Milfordhaven	
Milagio 1005	
Willetin 1249	1150
Milhau 1060	1100
Miliana 437	
Wilhau 1060 Wiliana 437 Wilitich 1263 Willa Dumabu	
Milledgeville 3 Millere Riv. 3	308 18
Millere Riv. 3	07
Millefimo 968	
Millesimo 968 Millinofet 304 Milo 937	
Milftatterfee 13 Miltenberg 13 Miltfchin 1244	222
Miltenberg 13	21
Wiltiin 429	
Dilmautee 331 Mimeina 434	
Mimeina 434	
Minab 520 Minapurli 55	
Mindinmadom	384
Mincio 943	
Mindanao 597 Mindelheim 13	198
Minbello 407	
Minbello 407 Winden 1391 Windif 415 Windoro 597	
Mindif 415	
Mingrelien 51	1
Minho 1077	
Miniana 411 Minisotah 283	
Minial 536	
Minjal 536 Minjaltichu 60 Minnsfota 331	0
Minn fota 331	l
Minno 1077 Minom 531 Minst 700	
Minet 700 Mintao 591	
Minufinet 642 Miquelon 280 Mira in Ital.	
Mira in 3tal.	830
in Poti.	20
Miranda	121
Miranda be Douro bo Corvo 1 Mirandola 97	125
Mirandola 97	1
Mirecourt 104 Miremont 106	0

fter.	
Miropolje Mirotich 8: Mirowic 12 Mirow 14 Mirpur 55 Mirzapur 978 Mija 978	682 92
Dirovic 12	44
Mirnur 55	8
Miriapur !	553
Mija 978	
Mifchabel	752. 119
Mischabel ! Mischabel ! Mischa 440 Mischa 440 Mischal !	13
Militari 91	4
Dietolca 8'	70
Difocco 12	06
Mifoccothal	1202
Diffe 705 Diffinippi	971
Miffie 498	211
Diffiffirvi &	. 283
9. 321	
Mißtola 87	4
Miffolonghi Miffouri F.	930
Q. 325	400
Dieftaffinni	ee 279
Millet 125	7
Miftir 438 Miftra 934	
Willia 934	005
Mitanfot 5	57
Miftretta 1 Mitantot 5 Mitchell 25	2
wit Shamt	453
Mitjafinetaj	a 688
Mite 633	51
Mitrovic & Mitfchtel 9	21
Mittelfranker Mittelgebirge 1291	1321
Mittelgebirg	1241.
1291	6.4 m
Mittellandisc	nee m.
Mittelmart	1282
Mittelmart Mittelrhein	1204
Mittelrheint	
Mittelwalde in b. M. in Schlef. Mitterburg Witterfill	1981
in Schlei.	1264
Mitterburg	1227
Mittweida Mitylo 934 Mius 651 Miadauna	1297
Mine 651	•
Miabaung	587
Mjadaung Mjosen 71: Wlawa 89	3
Miama 89	2
Mnidowic 559	1243
Diog 594	
Moab 472	
Mobile if.	321
Mnidowic No 559 Moa 594 Moab 472 Wobile K. D. 321 Wocha 46 Mödern 12 Mödenübl	0
Modern 13	289
Dodmubl	1342
	LONE

Modejares 1085

Mobena 971 Mobern 878 Modica 1006 Wodlin 703 Mödling 1232 Wodongo 391 Wodoni 934 Moen 739 Moffat 1171 Dogador 433 Mogami 628 Dogeltonbern 743 Moghiftan 520 Moghulbandi 562 Mogila 881 Wogilno 1269 Doglin 1281 Mogren 402. 441 Moguer 1116 Dohace 868 Mohahre 337 Mohammera 519 Dobant 555 Mobant 304 Mobegan 309 Mobilem 699, 700 Mohol 855 Mobrin 1282 Möhringen 1359 Mohrungen 1272 Moingonan 284 Moifche 887 Moiffac 1060 Mofanpur 546 Molida 655 Molidan 685 Mola 999 Molbau 1240 Moldauthein 1244 Molbava &. 885 D. 856 Moled Medineh 445 Moleffon 1197 Molfetta 999 Molina be Mrag. 1099 Wolife 998 Molivo 493 Wolf 1236 Bogg 1437 Môlu 1222 Môlu 1416 Mollingen 1187 Wollie 1189 Wologa & 6 D. 679 Wolofai 568 655 Dioloma 655 Polofchna 689 Molfen 1287 Molebeim 1043 Molutten 594 Mombas 398 Mompelgarb 1046

Mompor 360	Monte	Morristown 313	Müglih 1256
Mon 543	Rotondo B. 940	Worfchanet 680	Wugnano 996
Monaco 267	D. 984	Wortagne 1035	Duhalitich 495
Monadh Leadh 1171	S. Angelo 999	Worteau 1046	Dubel 1232
Monaghan 1176	Montechiari 834	Mortera 966	Dublberg 1287
Dionaftergpeta 864	Montefiascone 986	Doebach 1356	Rubiburg 1355
. Moncalieri 964	Monteleone 1001	Diofchaist 679	Dubldorf 1329
Dioncalvo 966	Montelimart 1049	Diofchowa 392	Dinblenbach 859
Monceaur 1024	Wontellino 978	Diostof 513	Mühlhausen
Mondroben 1310	Montemoro 1124	Mofel Dep. 1041	in Bohm. 1244
Dionbego 1077	velho 1125	<b>3. 1383</b>	in Br. 1272
Dondovi 965	Diontenegro 900	Mofer 1323	a. d. Unftr. 1285
Monbiee 1234	Montenotte 968	Wofi 411	Dublheim
Mone 1389	Montepulciano 978	Dioefau 675	a d. Don. 1343
Dionemvafia 934	Wionteren 338. 346	Mostroa 655	am Rhein 1386
Monfalcone 1227	Wontesa 1107	Woequito 347. 349	a. d. Ruhr 1387
Donfia 398	Vionteverbe 1105	Diosiee 740	Dubifreie 1235
Mongir 553	Montevideo 382	Waftaganem 436	Dubltroff 1298
Diongolen 163	Wontfort 1426	Mostar 921	Duiben 1427
Mongol. Raffe 83	Montgomern 321	Moftero . 730	Dutben 620
Monheim 1328	Wonti Roffi 1005	Dofty Bielfie 883	Mulayah 514
Monia 553	Gori 1002	Wojul 505	Mulatten 214
Moniquira 360	Montijo 1098	Wog 729	Wulbe 1293
Monmouth 1162	Wontilla 1115	Mota 419	Dulhacen 1071
Monnifenbam 1427	Diontjoie 1386	Motala F. 712	Mull 1167
Monongabela 313.	Wontmartre 1021	D. 723	Mullheim 1358
327	Montmeillan 963	Motilo 389	Rullingar 1177
Dionopoli 999	Wontmirail 1198	Motril 1113	Diultroje 1279. 1282
Monreale 1003	Montmorency 1031	Woticha 655	Dülfen 1298
Dionroe 330	Diontona 1228	Mottlau 1370	Multan 557
Montovia 408	Diontone 978	Drottling 1225	Mulu 596
Done 1439	Diontorqueil 1129	Woudon 1199	Diuna 595
Monfelice 835	Diontpellier 306.	Mouhol 391	Dunchberg 1319
Monfeni 1073	1053	Mouline 1057	Diuncheberg 1282
Dionfteras 723	Montreal 282	Mountain Riv. 271	Dinden 1325
Monfune 192	Diontreuil 1033	Diount Brown 277	Dundenberneborf
Mont Cenis 1047	Montrofe 1171	Evereft 62. 539	1308
be Marfan 1061	Diontferrat B. 1073	\$000 334	Dundengrat 1248
b'Dr 1009	3. 354	pooter 277	Muncgifan 1243
Benebre 1050	Monja 827	Rathadin 302	Mundania 495
Louis 1054	Dioon 706	Pleafant . 331	Dunben 1406
Berbu 1066	25 oor 868	Bashington 302	Dunber 1407
Montabaur 1377	Moodburg 1329	Moura 1124	Dungthum 587
Montagnana 835	Wioofe Fort 275	Doufche 419	Duntace 873
Montagnes Roires	Riv. 271	Moutiere 963	Dunnerftabt 1320
1069	Moofehead 304	Mozambique 396	Dunfingen 1345
Montargie 1038	Dioraticha 900. 921	Micheno 1248	Munfter 1177
Montauban 1060	Rorawa 892	Mia 654	Dunfter
Montbard 1047	Moray 1067, 1130	Milistant 700	im Elf. 1043
Montblanc 122. 754	Morbihan 1036	Diuangmai 588	in d. Schw. 1191
Montbrifon 1048	Morecambe 1130	Diuata ja Nwo 389	in Weftf. 1390
Monte Bellung 837	Motella 1106	Nuchadscha 644. 648	Munfterberg 1263
Cafino 998	More; 1046	Muchamiec 701	Dunftereifel 1386
Caftellana 968	Worgarten 1192	Ducheln 1287	Dunfterthal 1193.
Catini 977	Morgenrothe 1298	Duch Wenlod 1164	1202
Christo 97	Morges 1199	Mudeberg 1287	Dungenberg 1371
della Diegrazie 822	Mori 541	Rubit 536 Rubii 557	Münzingen 1192
della Sibilla 945	Morin 1011		Diuonio 707
dell'Dro 822	Moringen 1406	Mubschur 499	Muetta 1190
b'Dro 940	Morisburg 1297	Diuene Muefi 389	Mur 1229 Mūrab 500
Grotto 835	Mortair 1036	Diuggendorf 1316.	
Maggiore 1221	Moropua 389	1319 Wuqqia 1227	Viurababab 555
Moro 1200	Morotai 595		Murabbagh 492
Rofa 754, 1199	Morpeth 1166	Rughla 495	Muratoz 853

Murali 552
Murano 830 Murani 550 Murat 1057 Murau 1231 Murcia 1112 Murcia 1112
Murari 550
Wurat 1057
Wurau 1231
Murcia 1112
20 urbjaja 410
Murg 1352 Murghab 514. 523
Muri 1187
90 initian 1410
Muritiee 1410
Murom 679 Wurr 1338
Murray 243. 255
Murrhardt 1342
Murrumbidgii 252
Murichidabad 552
Murjut 440
Murful 440 Murten 1197
Wurteneriee 1195
Murtenerfee 1195 Durtichenftod 1190
Murui 531
Wurut 531 Uffu 599
Murviebro 1107
9t iire 4000
Murauidlaa 1231
Diuja 470. 483
Diufajfarabab 547
Wufcatine 331
Diujd 507
Mujcle Choale 321
Diufebichib 504
Diusgo 415
Diufi 592
Diuftau 1265
Diuefingum 327
Diujone 978
Duffelbourgh 1171
Dustagh 529
Dugali 873
Wuizvnna 882
Mutaling 605 Mupschen 1299 Dupig 1043
Drugimen 1299
Drupig 1043
Mujaffarnagar 555
Viuzaffarpur 553 Muzo 360
Olimana 063
Arntena 935
Diptena 935 Diptena 938
Diptono 938 Diplau 1298
Warionbuto 915
Miniore 566
Dipfore 566 Dipthen 1190 Diptilini 493
Diptilini 493

m......... rro

#### 46

Naab 1324 Naabburg 1331 Naango 410 Naarden 1427 Naarjares 501 Nabui 962 Rabulus 476 Racerabe; 1244 Rachdichiman 512 Rachod 1249 Radan 556 Rabelbant 386 Rafele 1189 Raga 446 Nagapur 563 Ragar 538. 556 Ragara 552 Ragarge 537 Ragafati 632 Ragina 555 Ragoja 633 Ragold F. 1338 D. 1343 Ragtong 627 Ragyag 861 Ragy Banya 872 Enned 861 Rallo 870 . Raroly 872 Pat 871 Sjalonta 872 Sjöllos 873 Raban 556 Rabr Didulab 504 Rai 543 Raila 1319 Raiman 534 Rain in 2m. 279 in Pal. 477 Raipa 34 Rairn 1171 Rajera 1100 Ratel 1268 Rathonfchaifi 588 Ratitov 739 Ralanda 568 Ramagan 525 Ramaland 390 Rambing 590 Ramtha 605 Ramtio 584 Ramfitu 599 Namur 1439 Ranamvali 541 Rancy 1041 Randa Dewi 541 Rando Rando 587 Ranbai 169 Ranjang 623° Ranfaido 632 Ranthang 624 Rantiang 584 Ranting 617 Ranting B. 605 ₹. 605 Ranlung 624 Ran'ngan 624

Ranning 622

Ranos 1221

Ranfchan 529. 602 Ranichebra 557 Rantes 1036 Rantidangiu 624 Rantua 1047 Rantufet 307 Nantwich 1164 Rapata 446 Ravo 363 Raputa 586 Raquera 1107 Rara 632 Rarajanagar 552 Rarajangandich 552 Rarafinhagar 559 Rarafinhapur 562 Rarbonne 1054 Rarenta 841, 920 Rargin 635 Rari 538 Rariele 389 Rarn 1232 Rarni 987 Raro 1006 Narowa 652 Nartang 537 Raru 549 Rarma 704 Rarwala 559 Rarwar 559 Rarpn 524 Rafaira 557 Rafairieh 483 Rafbua 306 Rafbville 326 Rafi 707 Rafita 563 Rafirabad 552. 559 Rafirah 477 Rasin 495 Raffau & 1375 D. in 2m. 354 in Deutschl. 1377 in Offind. 594 Raftatten 1377 Ratal in Afr. 394 in Braf. 377 Ratches 322 Ratchitoches 322 Ratere 1201 Rathenz 519 Ratrang 589 Ratuna 596 Rauen 1280 Raugard 1277 Raubeim 1374 Raumburg am Bob. 1265 in Beff. 1372 am Queiß 1264 an b. Saale 1287 Raunhof 1299

Raunton 303

Rauplia 934 Rauvoo 330 Ravan 1177 Ravarin 3. 384 D. 934 Ravarra 1104 Ravarre 1061 Ravirgrind 1172 Ravifende 1200 Rawa 627 Namagada 562 Nawagar 562 Rawagong 555 Ramanagar 558 Rawaichebr Ramibanber 558 Naro 938 Rajareth 1438 Rea Raimeni 937 Reapatra 931 Reapel 993 Reath 1164 Rebelhoble 1344 Rebra 1287 Rebraita 332 Rebrobijdes Web. 1002 Reches 323 Redar 1337 Redarbifcofebeim 1356 Redargmund 1356 Redarfreis 1341 Redarfteinach 1370 Redarfulm 1342 Redict 462 Rebidran 469 Reerwinden 1441 Refta 439 Regambo 568 Reger 83. 177 Regoiu 858 Regritos 248 Regros 598 Regned 878 Rehamend 519 Rebbenban 520 Rebeim 1391 Reidenburg 1272 Reiße R. 126 D. 1262 Reitra B. 862 D 877 Rellore 566 Relfon 270 Remea 935 Remoure in 2fr. 436 in Branfr. 1031 Rennborf 1374 Reograd 876 Reofhorio 917 Nepi 986 Repomut 1245 Rera 979 Rerac 1060 .

Rerbudda 560. 564	Reuhaldeneleben 1288	Reuftabt	Rewel 700
Rerchau 1298 Reresbeim 1346	Reuhaus in Bob 1244 in San. 1408	in Holft. 1417 u. Cohnst. 1406.	Remfoundland 279.
Rerite 724	in Thur. 1312	am Rulm 1331	Remgeorgia 408
Reris 1057	Reubaufel 878	in beff. 1372	Rembampibire 306
Rerticbinet 640	Reuhebriben 237. 257	b. Magd. 1285	Rembaven 308
Reichin 695	Reuberrubut 266	an d. Orla 1308	Remjerfen 312
Refte 1012	Reuholland 242	b. Binne 1268	Rewlisbon 328
Restred 739	Reuilly 1031	am Rennsteig 1311	Rewlondon 308
Rethawar 552	Reuirland 237. 256	in b. Rheinpr. 1387	Newmadrid 326
Rethe 1432 Rethou 1064	Reufalden 1412 Reufirden	in b. Rofenau 1369 an b. Rebba 1273	Rewmalton 1166 Rewmarfet 1162
Reto 993	in Beff. 1372	am Rübenb. 1407	Rewmerico 336
Rettolic 1244	in Rheinpr. 1387	an b. Saale 1320	Remnorfolt 254
Repe 1267	Reufnin 1243	in Schlef. 1262	Reworleans 320
Rebichtau 1298	Reufolin 1250	a. b. Schwarzwald	Rowport
Reuamfterbam 3. 246	Reuleinfter 251	1359	in 2m. 308. 327
D. 355	Reuliffa 1248	b. Stolp. 1296	auf Wight 1157
Reuarab 856	Reumagen 1385	an d. Waldn. 1331	am Uft. 1159
Reuardangel 269	Reumart 2. 1282	Biener 1236	Remprovidence 354
Reubarcelona 359	D. <u>1308</u>	Reuftadti	Rewretop 918
Reubamberg 1370 Reubengtel 1248	Reumartt	in Böhm. 1247.	Rewroß 1177 Rewry 1177
Reubidschow 1249	in Bay. 1331 in Deftr 1231	in Krain 1224	Remichehr 497
Reubiftrig 1244	in Pr. 1273	in Mabr. 1255	. Rewsestros 408
Reubiscapa 598	in Colef. 1263	Reuftabti	Remton 1159, 1165
Reubrandenburg 1411	in Ung. 882	in Sachi. 1298	Remport 308
Reubraunfels 323	Reumarfti 1224	in Cotef. 1265	Reppa 360
Reubraunschweig 280	Reumunfter 251	Reuftettin 1276	Ngamifee 387
Reubreifach 1043	Reumunfter	Reuftrafchit 1243	Rgan 627
Reubremen 326	in holft. 1417	Reuftrelit 1411	Rganhoei 621
Reubutow 1412	in d. Sdw. 1185	Reuß 1387	Rganthing 621
Reubulach 1343	Reunburg 1331	Reufzegedin 856 Reuteich 1273	Rgantiang 605
Reuburg 1327 Reucaledonien 237.	Reunfirchen	Reuteich 1273 Reutitschein 1257	Rganlu 624 Ragnicoun 624
257	in d. Schw. 1184 in Rheinpr. 1386	Reunister 251	Rganichün 624 Ngari 536
Reuchatel 1197	Reunorfolf 268	Reuveville 1193	Niagara A. 272
Reuchatellerfee 1195	Reudtting 1320	Reuwary 1277	D. 281
Reu Cornmallie 268	Reupala 1248	Reuwed 1413	Rige 591
Reudamm 1282	Reureichenau 1244	Reuwertl 1282	Ribe 741
Reubed 1246	Reurobe 1264	Reuwied 1385	Ricaragua 350
Reubenau 1356	Reuruppin 1280	Reuzelle 1282	Ricaftro 1001
Reudietenborf 1309	Reufalg 1265	Reuzen 1428	Ricolai 1262
Reuborf 875	Reufalza 1296	Revado be Chuqui-	Ricollet 334. 336
Reuenburg	Reufalzwerf 1392	bamba 366 de Toluca 339	Ricolofi 1004
im Bad. 1358 in Breug. 1273	Reufandec 882 Reufan 855	de Sorata 366	Nicofia 1006 Nicotera 1001
in d. Schw. 1198	Reufchahra 558	Revere 1046	Ribba
Reuenburg 1343	Reufdupanet 852	Revid 354	3. 1314. 1366
Reuenbaus 1399	Reufe 303	Rema 653	D. 1366
Reuenrade 1391	Reufes 1310	Remalbany 329	Ribide 916
Reuenftabt a. R. 1342	Reufibirien 219	Rewart in Am.313. 328	Riebla 1116
Reuenftein 1347	Reufiebel 869	a. Trent 1163	Riebor 402
Reufahrmaffer 1271	Reufiedlerfee 848	Rembedford 307	Riebeuftein 1372
Reufdateau	Reufohl 876	Rembern 317	Rieberalpen Dep.
in Belg. 1440	Reuftadt 4200	Rembrunswid 313	1050
in Frankr. 1041	an d. Nich 1322	Rembuffalo 330	Rieberbayern 1329
Reufchatel 1034 Reuffen 1344	in Böhm. 1249 in Braunschw 1405	Rewburg 309 Rewbury 1160	Rieberheffen 1372 Rieberlande 1430
Reufreiftett 1357	an b Don. 1330	Remburpport 307	Riebernhall 1347
Reufundland 282	an b. Doffe 1281	Rewcaftle	Rieberöfterreich 1236
Reugebein 1245	Cherewalde 1281	in 2(m. 253	Riederppren. Dep.
Reugranada 359	an b. hardt 1333	und. Lyne 1155	1061
Reuguatemala 349	an b. Beibe 1310	up. Tyne 1156	Rieberrad 1365

Riederrhein Dep.
1043
1043 Rieberstetten 1347 Riebrige Ins. 237 Rieheim 1392 Riemes 1248 Riemes 1281 Riemirow 699. 883 Rienbura
Riedrige Inf. 237
Riebeim 1392
Riemes 1248
Miemegt 1251
Mianhura 999, 663
Rienburg in Sann. 1407
in Gachi 1291
Rienover 1406
Riere 1420
Rierftein 1370
Rieswieg 700
Rieutschu 536
Rieuwefert 1426
Riers 1420 Rierftein 1370 Rieswieg 700 Rieswieg 536 Rieuwetert 1426 Rieuwetert 386 Rieuweoott in Holl. 1427
in Boll. 1427 in Belg. 1438
Diaum Prieglanh 261
Wienre Den 1046
Rieuw Briesland 261 Rievre Dev. 1046 Rigdeh 497
Rigritien 410
Rigritien 410 Rifaria 494
Rifi 411
Riflasberg 1247
Riflasberg 1247 Rifobar 590
Ritolaifen 1272 Ritolajew 692
Ritolajew 692
Rifolajewstaja 686.
688 Rifoleburg 1255
Rifolet 681
Riffar 499 Rila 594
Rila 594
Rilagar 562 Rilagiri 561
Rilagiri 561
Rila Malaja 561.
565
Rilandu 568 Rilawar 566
Rileswara 567
Dilumai 550
Riluwai 559 Rimatsc 559
Rimbichen 1299 Rimburg 1248 Rimes 1053 Rimptic 1263
Rimbura 1248
Rimes 1053
Rimptich 1263
Minirodeini. 246
Rimrud 505
Rimy 1439
Ringbin 590
Ringbia 623 Ringjuan 623
Ringhuan 623
Ringtue 621 Ringpho 621 Ringuta 626 Ringwu 623 Rinine 505
Ringuta 626
Ningwu 623
Rinive 505
Rinive 505 Rinove 1437
Rio 937

n
Riobrara 884
Riolo 940 Riort 1058 Ripal 546 Ripf 1339
Riort 1058
Ripal 546
Ripisfing 271
Rippon 627
Rippon 627 Rirmala 563
Nisch 919 Nischawa 892
Rifdne Ramtichatet
641
Rischnij
Romow 685
Rowgorod 680 Tagilet 684
Rifibin 505 Rifiba 995 Rifio 934 Rifia 722
Rifida 995
Niso 934
Ripa 722 Ritendi 237. 257
WILL DOD
40 to - 60 - 0 4 4 9 77
Mivernais 1046 Rivernais 550 Rization 884 Riza 967
Riwatich 550
Rina 967
Rjamja 890
Njāmja 890 Njassi 388 Njuman 602
Rjuman 602 Ro 402
Rogle 835
Robodetoi 685
Roce 960
Rocera 987, 997 Rogaist 689 Rogat 1270
Rogat 1270
Rogent
le Rotrou 1038
le Ron 1039 f. Seine 1039
Pairmoutiera 1058
Rofonnan 392 Rofa 997 Rofi 967
Rola 997
Romeny 1041
Rong 843
Ronniula 626
Romeny 1041 Rona 843 Ronniula 626 Rophaburi 588
Rora 724 Rorcia 987
Rordalbingien 141
Rordalbingien 1413 Rordamerifa 199 Rordbrabant 1428
Nordbrabant 1428
Rordburg 743 Rordby 738
Morbianal
in Brit. 1127 in Soll. 1422
in Soll. 1422
Rordcap 121 Rord Den 1032
Rord Dep. 1032 Rorden 1399
Rordenburg 1272 Rordernep 1399
Rordernep 1399

	Rorderwefer 1395 Rordhausen 1286 Rordheim 1406 Rordhorn 1400
	Warhhaufen 1996
	Oarbhaim 4406
	Mark and 1400
	Moroboth 1400
	Rordfuften Dep.
	1036 Rördliches Eismeer
	217
	Rördlingen 1328 Rordfee 133 Rordfomerfet 223 Rordftrand 3. 742
	Morbiee 133
	Mordiomeriet 223
	Rordstrand 3. 742
	Rordwestpassage 22 Rorenberg 1277 Rorfolf 3. 255
	Rorenberg 1277
	Rorfolf 3. 255 2. 1161 D. 316
	9. 1161
	D. 316
	Parishe IIIn 751
	Rorman 271
	Rorman 271
	Rormandie 1034
	Rormannifde 3uf.
	1128
	00 amplining 792
	Rorriand 725
	Rorr Telie 724
	Rorte 323
	Rorrland 725 Rorr Telje 724 Rorte 323 Rörten 1406
	Rorthampton
	in Am. 307 in Engl. 1162
	Rorthcornwall 222
	Rorthdevon 223
	Rorthgallowan 223
	Rorthlincoln 222.
	Rorthibielbe 1156
	Parthibielba 1156
	Rorthuist 1167
	Rorthumberland 116
3	Rortonfund 267
,	
	norwith in Am. 308 in Engl. 1161 Rosen 1299
	in Gnat 4464
	matter 4200
	Rossi Be 400
	3brahim 400
	Mata 1006
	Roto 1006 Rottingham 1163
	Mortingham 1163
	Rotte 1163
2	Rouniula 602
	Rovara 966 Rova Scotia 280 Rovellara 972 Rovi 968
	Rova Scotia, 280
	Rovellara 972
	Rovi 968
	Rovo Redonio 391 Rowa Bialpca 700
	Rowa Bialpea 700
	Romaia
	Braga 692
	Braga 692 Cemija 219. 68
	in Groft. 682 in Rleinr. 695
	in Rleinr. 695

Nowi 921 Nowipafar 921 Rowobrdo 918 Rowogrobet 700 Rowomirgorod 692 Rowomojchowet 689 Rowonaditidewan 689 Romopetrowet 644 Romofielce 884 Rowofil 680 . Rowoinbfow 695 Romotidertast 688 24 Rowngrad 700 Nopon 1031 Nogea 931 Nosca 351 Ruba 416 Ruda 512 Rudō 706 Ruer 416 Rueva Caceres 598 Ruevo Leon 346 Rufi 414 Ruite 1047 Rufabima 237. 259 Rum 402 Rumro 415 Rundawar 252 Runivat 267 Ruoffi 653 Muora 653 Muoro 962 Ruot 653 Ruquin 336 Rura 523 Ruraminie 962 Rurces 323 Rure 943 Rurgeonfee 271 Murpur 556 Rürtingen 1344 Rufatello 594 Rufchapur 519 Rujop Kanup 392 Ruftorf 1232 Ruborg 739 Do Carleby 708 Cuffertop 266 Mpir Bator 871 Egybaza 871 Rytjöbing 738 Rytöping 724 Rymphenburg 1326 Nomwegen 1426 Mpou 1199 Mpflot 708 Mpfladt 708 Mpfled 739

Dabu 260 Dajaca 345 Datham 1163 Dbboret 643 Dbei 595 Dberalvtbal 1191 Dberbapern 1328 Dberfranten 1318 Dbergaronne Dep. 1062 Oberglogau 1262 Obergungburg 1328 Dberheffen 1370. 1372 Dberhohenberg 1339 Obertaufungen 1373 Obertirch 1357 Dberlaibach 1224 Dberloire Dep. 1056 Oberlungwin 1298 Dbermardthal 1345 Obermarne Dep. 1039 Dbermofchel 1333 Dbernburg 1321 Dbernborf 1343 Dbernhau 1298 Dbernheim 1370 Obernfirchen 1374 Dberöfterreich 1234 Oberpfalz 1330
Dherrhein Dep. 1043
Oberrheinfreis 1358
Oberrieringen 1342 Dberrod 1365 Oberrogbach 1371 Dberfaone Dep. 1045 Dberfee 272 Dberturtheim 1341 Dberton 884 Oberurfel 1376 Dbervienne Dep. 1057 Oberweiel 1385 Dberpftwith 1159 Dbergell in Fr. 1321 a. d. D. 1330 Dbj 634 Dbra 1267 Obrovazjo 842 Obtichij Gprt 648 Obpboe 377 Deanna in 2m. 360 in Epan. 1099 Debota 636 Dhotel 640 Debotetifchee Dt. 169 Ochrida 921, 922 Ddfenfurt 1321 Dder &. 1401 D. 1405 Oconee 303 Obd Jaur 712 Dbenfirchen 1387

Dbenfe 739 Obenmald 1363 Dber 764 Dberberg in d. Mart 1281 in Colef. 1259 Dberberge 1259 Oderbruch 1275 Oberhaff 1275 Oberjo 837 Obeffa 692 Odiavallos 1123 Dbiel 1075 Dbouge 1009 Ddrau 1259 Debiefelde 1288 Dedenburg 869 Dederan 1297 Deghus 459 Debringen 1347 Deformero 873 Delde 1392 Deland 714 Dele 1263 Delenit 1298 Derafa Jotull 263 Derallya Bolbogfalva 861 Derebro 724 Deregrund 724 Derfted 739 Defel 706 Defter Rifor 730 Defterfund 725 Defterzele 1438 Deftr. Chlefien 1258 Deftrich 1377 Deta 930 Dettingen 1328 Deithaler Achen 802 Degthalerferner 1213 Dianto 992 Dien 865 Offenbach 1369 Offenbanpa 861 Offleng 1231 Ogbeneburg 310 Oggerobeim 1333 Oglio 943
Ogulin 852
Ogustul 919
Obio 8, 328 3. 327 Dhlau f. 1261 D. 1263 Dhomuna 633 Obofata 633 Dhre 1284 Ohrbruft 1309 Ohrnbau 1322 Dignie 1440 Dignies 1439 Dianon 1013

Dife Dep. 1031

Dife &. 1011 Ditospaß 858 Dta D. 633 3. in Cib. 636 in Ruft. 655 Otajama 633 Dtat 279 Dtefinotee 303 Dti 627 Ofinama 627 Oflodonp 319 Ofmulgee 303 Ofna 890 Ofuma 628 Dland 1284 Dibenburg 4. 1398 D. in holft. 1417 in DID. 1397 Dibenborf 1374 Olbenzaal 1426 Dibedioe 1417 Oldbam 1153 Dibieleben 1308 Dleggio 966 Dietma 636 Dienet 636 Dlenos 933 Dlero 714 Dleron 3. 1058 D. 1061 Dieeto 884 Diepto 1272 Digopol 700 Digun 922 Diham 1123 Dlievo 837 Dtiliet 594 Olinba 377 Dlite 1104 Oliva in Pr. 1271 in Span. 1107 Olivenia in Am. 365 in Epan. 1098 Olfues 702 Dimedo 1100 Olmus 1254 Dinftein 1398 Diones 683 Dipe 1391 Difa 1260 Olten 1187 Olti 507 Olmiopol 692 Dinnibo 486 Olympia 935 Dinmvoe 923 Dm 635 Omagh 1176 Omagua 365 Dman 461. 467 Omangelf 190

Ombai 594

Ombrone 973

Dmmen 1426 Omoa 349 Omet 643 Ondrzegow 1243 Onega &. D. 684 G. 652 Oneglia 967 Ongelabe 399 Ongi 653 Ongor 417 Onion 306 Oniras 1123 Onnate 1104 Onnetotan 641 Dnob 870 Dnon 602 Ononbaga 309 Ontario 272 Onteniente 1108 Onperen 713 Doftburg 1428 Dofterhout 1428 Dofterichelbe 1422 Dotmarifum 1426 Ophir 591 Opladen 1387 Opocino 703 Oporto 1126 Dposto 728 Opotidino 1249 Oppa 1260 Oppeln 1262 Oppenau 1357 Oppenheim 1370 Dran 436 Drange 1052 Dranienbaum in d. Darf 1291 in Rußt. 675 Dranienburg 1280 Dranje 392 Raff. Ard. Dravicja 856 Drb &. 1014 D. 1321 Drbe &. 1195 D. 1199 Orbitello 978 Orbo 940 Drca Orchies 1032 Drdon 635 Orcia 973 Ordona 999 Ordubad 512 Ordunna 1103 Oregon 335 City 335 Orel &. 650 D. 681 Drenburg 686 Drenfe 1097 Orgiva 1113

Drafeiem 694 Dria 1000 Drichftabt 395 Drien 841 Dribuela 1107 Dring 600 Drinoco 357 Drioli 986 Driffa 562 Oriftano 962 Orivefi 653 Drigaba 345 Orfney 1167 Drla 1304 Orla be Gavarnie 1065 Orlamunde 1307 Orleanais 1038 Drieans 1038 Orleaneville 436 Orljana 853 Ormsfirf 1165 Ornain 1011 Orne Dep. 1035 Orobena 258 Dropa 966 Oropeja 363 Droichan 523 Drofei 962 Droshaza 871 Drotava 426 Drow 883 Orphani 917 Drija 700 Orta 966, 986 Orteleburg 1272 Ortenberg 1371 Ortenburg 1330 Orthez 1061 Ortleralp. 1213 Ortles 753 Ortona 998 Druba 355 Druglan 636 Druro 372 Drvieto 986 Drwell 1147 Drzi Ruovi 834 Diage 284. 325 Dichat 1298 Dicheroleben 1288 Díchit 1248 Díimo 988 Detarebamn 723 Defarftad 724 Defol 651 Dema &. 887. 919 D. 1100 Demandfont 499 Donabrud 1399 Denabruabboufe 272 Dening 1390 Diopo 837 Djorno B. 382

Dforno &. 383 Dija 923 Offerberg 1239 Ditaidfow 683 Oftcap 154 Dfte 1413 Dftende 1438 Ofter 650 Ofterburg 1288 Diterburfen 1356 Dfterfeld 1287 Dfterhofen 1330 Dfterinfel 236 Diterobe in Sann. 1406 in Br. 1272 Ofterwid 1288 Diffriedland 1399 Dithammar 724 Ditheim 1308 Dithofen 1370 Ditia 984 Oftmain 279 Dftpreugen 1271 Dftpprenden Dep. 1034 Dftra 1256 Dftrach 1362 Oftrawipa 1260 Dftrip 1296 Ditrog 699 Ditrogofcheet 681 Oftrolenta 703 Oftrow 682 Oftrowo 1268 Oftroweft 862 Ditfee 135 Diuna 1115 Demegatchie 310 Dowego &. 310 D. 309 Demeftro 1164 Othonue 895 Othros 924 Otranto 1000 Otrar 525 Otricoli 987 Dtichatom 692 Ottajano 996 Ottenfen 1415 Otterberg 1333 Ottercreef 306 Otternborf 1408 1408 Dttereberg Ottmadau Ottobeuern 1328 Ottoma 274 Ottweiler 1385 Dtumbo 344 Duanne 1011 Dudre 1013 Dubborp 1427

Dubenburg 1439

Dube Ron 1421 Dubemater 1427 Dudon 1011 Dueas 707 Dueffant 1036 Dugree 1436 Dup 390 Durce 1011
Durcy 1011
Durem 1125
Durique 1124 Duro Breto 377 Durthe 1420 Duft 1011 Dvar 1126 Dverflattee 1427 Overpffel 1425 Overpffche 1437 Ovidiopol 693 Oviedo 1095 Dwal 406 Dwen 1346 Dwiest 1268 Dwrucy 700 Orford in 2m. 315 in Engl. 1162 Dron 1162 Djarf 285 Dzieri 962 Diora 868

# Pachamac 371

Pachitea 363

Pacytow 884

Bab 653

Pachuchaca 363

Padang J. 596 3. 592 D. 591 Pabari 562 Padda 550 Baber 1390 Paderborn 1391 Padipholo 568 Badftow 1159 Barua 830 Paduticheri 566 Bagai 591 Bagam 587 Baglia 979 Bago 843 Bagullo 972 Pahang 588 Paharia 560 Pabli 556 Bai 532 Paifend 525 Paimboeuf 1036 Bainganga 563 Painted Boft 310

Pairafa 550

Baisley 1170 Bajane 707 Bathalo 552 Bafnam 588 Patpatan 557 Pafracy 854 Balalamana 592 Balamo 560 Palanatha 565 Palanga Dwa 498 Palanka 855. 872 Balaos 237 Palaftina 471 Palattia 494 Balaman 597 Balaunofo 1006 Balbam 538 Balby 406 Balembang 592 Palencia 1100 Palermo 1003 Paleftrina 985 Balbampur 559 Paliczerfee 855 Balighatta Palfeftrage 567 Ballacopas 501 Ballafonda 562 Pallanza 966. 1203 Pallia 555 Balma 3. 426 D. in Andal. 1116 in Ital. 837 in Mallorca 1108 in Gic. 1006 Balmaria 968 Palmas 426 Balmencav 407 Balmi 1001 Palmpra 325 Balos 1116 Balota 870 Balu 506 Paluru 565 Balmal 554 Bamabumcoof 304 Pamiere 1062 Pamir 523 Bamlico 317 Bampatar 359 Bamplona in 2m. 360 in Span. 1102 Panair 565 Panama 350

Panaria 1006

Banaro 943

Panap 598 Panchoi 647

Pancfova 851

Banbrapur 564

Panbichab 556

Panbichaur 521

Banbichitenb 525

Banbichtera 526
Pantichtera 526 Pangerango 592
Pangong 538 Pangora 363
Pangora 363
Bankalana 592
Bantan 584 Bantare 594
Bantare 594
Bantellaria 1006
Banticofa 1065, 1104 Banticha 542
Wantidanah 542
Bantichnad 549 Bantichor 591 Banuco 340
Wannes 340
Paothing 624
Paola 1001
Baonina 623
Baoning 623 Baoting 619
Rapa 870
Bapandajan 593 Bapas 356. 367
Baras 356. 367
Bapenburg 1399
Bapenburg 1399 Bayenmaffer 1275
Rapildoan 626
Pappenheim 1322
Bapuas 249 Bara F. 363 D. 377
Para F. 363
D. 377
Paracatu 377 Paradies 1268
Barabies 1268
Paragan 364 Paraguay F. 378
g. 381
Parahyba 377
Parajd 860
Baralaia 544
Baralaja 541 Paralinna 932
Baramaribo 356
Paramatta 253
Barana 379
Baraqua 357
Baraqua 357 Barafela 399
Parafurana 553
Barchim 1412
Barchwis 1265 Barbos 1099 Barbubis 1249 Bazenzo 1227 Barga 923 Bartina 937
Pardubig 1249
Bazenzo 1227
Parga 923
Parifia 937 Paripati 554 Paris 1024
Paripati 554
Barie 1024
Barisburg 317 Baristaja 693 Bartann 870
Wartenn 870
Warfarahura 216
Bartereburg 316
0 970
Barma R. 943 D. 970
Baringcota 366
Barinacota 366 Barnahyba F. 373
Barinacota 366 Barnahyba F. 373
Barinacota 366 Barnahyba F. 373
Barinacota 366 Barnahuba 3. 373 D. 377 Parnafios 550. 559 Barnafios 931 Raro 937
Parinacota 366 Parnahuba F. 373 D. 377

```
Parsonstown 1177
 Bartenfird) 1329
 Parthenia 933
 Parmata 542
 Parwati 550
 Pafargaba 518
 Bascagoula 321
Basco 371
 Bafcharemay 893
Bafchoritte 885
 Bas be Calais Dep.
   1033
 Pafewalt 1277
 Bafftigris 501
Baffageinf. 354
 Paffaic 313
Baffau 1330
 Paffenheim 1272
 Baffeper 1214. 1218
 Paffir 596
Paffy 1024
Pafiaça 362
Pafto 360
 Basvig 707.
 Batagonien 384
 Patalam 568
 Batatiputra 553
 Batanago 587
 Patana Comanatha
   558
 Batani 588
 Batapeco 315
Bateruo 1004
 Baternofter 594
Paterfon 313
Patgang 552
 Batialaja 556
 Batino 494
Batjitan 597
 Patna in Gal. 885
   in 3nd. 553. 562
Patras 934
Patta 398
 Pattenfen 1407
 Patti 557
Paturage 1439
Paturent 315
 Papau 1244
 Bau 1061
 Bauillac 1060
 Paulingelle 1312
 Paumotu 237. 259
Paufa 1298
Pavia 826
 Pawlograd 689
Pawlowo Celo 680
Bawlowet 675 681
 Pawlowefi Sawob 643
Bawtutet 307
 Paro 895
Bagerne 1199
Bagieti 259
 Beace River 271
Beaf Mountains 1146
```

Pearlfluß 321
Becos 337
Beceparab 868
Pedena 1228 Bediaus 486
Rebiaus 486
Rechied 1170
Reel D 1128
Beel D. 1128 G. 1428
Beelfund 225
Beene 1275
Begau 1299
Begau 1299 Begli 960
Regnin &. 1316
Pegnip F. 1316 D. 1319
Begu 586 Beho 605
Beina 1406 Beipus 652
Beipus 652
Beistretidan 1262
Beißenberg 1329
Beit 1282
Betalongan 593
Befan 606
Befiang 605
Befing 605 Befing 616
Beleftrina 830
Relem 237
Relicanies 271
Reling 602, 605
Reling 602. 605 Belion 923
Pello 725
Malulin 1973
Pelusium 453 Pelvour 752 1010 Pelworm 742
Belvour 752, 1010
Ralmarm 749
Belom 643
Pemba 3. 398
D. 398
Bembrode 1165
Bemigewaffet 304
Rempelfort 1388
Benafiel 1126
Benig 1299
Bennaflor 1105
Bennaglofa 1072 Bennalara 1068
Bennalara 1068
Bennamacor 1125 Bennamarela 1070 Bennaranda 1070 Bennas de Europa
Bennamarela 1070
Pennaranda 1070
Pennas be Europa
1070
Penninifche Alp 751
Bennino 945
Pennin 210
Renniscola 1106
Benniscola 1106 Bennon be Beleg 434
Benniscola 1106 Bennon be Beleg 434
Bennifcola 1106 Bennon de Belez 434 Bennspivanien 313 Benobscot 304
Bennifcola 1106 Bennon de Belez 434 Bennspivanien 313 Benobscot 304
Bennifcola 1106 Bennon de Belez 434 Bennspivanien 313 Benobscot 304
Penniscola 1106 Pennon de Pelez 434 Pennsplvanien 313 Penobscot 304 Penompeng 1159 Penrith 1165
Benniscola 1106 Rennon de Belez 434 Bennspivanien 313 Benobscot 304 Benompeng 1159 Benrith 1165 Bens 685
Bennifcola 1106  Bennon be Beles 434  Bennifolamien 313  Benobfcot 304  Benompeng 1159  Benvith 1165  Benfa 685  Benfacola 319
Bennifcola 1106  Bennon be Beles 434  Bennifolamien 313  Benobfcot 304  Benompeng 1159  Benvith 1165  Benfa 685  Benfacola 319
Penniscola 1106 Pennon be Pelez 434 Penniscola 313 Penobscot 304 Penompeng 1159 Penrith 1165 Pensa 685 Pensacola 319

Peraa 477 Perachora 936 Berat 588 Beralta 1104 Bered 878 Berejaslam 695 Beretop 689, 691 Peremifcht 681 Berefa 965 Bereslaml 679 Pergrifale 506 Berigorb 1060 Berigueur 1060 Perindagh 916 Periftafi 915 Berleberg 1281 Berm 684 Bernambuco Bernau 706 Pernit 1275 Peronne 1034 Perpignan 1054 Perfaim 586 Berfevolis 518 Berfifcher Golf Bertabgar 554 Bertafret 507 Berth in Muftr. 255 in Schottl, 1171 Peru 2. 371 D. 330 Perugia 987 Peruftrom 198. Beruwela 1439 Befa 973 Befaro 988 Beecara 998 Befcia 977 Beichan 529 Beidbiera 835 Beft 865 Befto 997 Befuruman 597 Befutiden 620 Beterborough 1162 Beterhaufen 1359 Beterhead 1171 Beterbof 675 Betereburg in Am. 316 in Rugland 672 Beterefielb 1160 Beterehagen 1392 Peterethal 1357 Betersmalbau 1263 Betermarbein 851

Petra 467

Tetritow 702

Petrinia 852

Petronill 1236

Petropawlowst 643

Petrofamobet 683

Betrowitich 918

66

94

Petrowel 686 Petichau 1245 Petichora 653
411101001 000
Fetidau 1245
m +24 orn
Tetlmora Dog
Peticonti 619 Petiau 1230
Tellabit 019
Matter 1930
Tellun 1230
Pejan 963
Trian Sun
Pezemas 1053 Pezemoret 882
A.cheman Trans
Peiemoret 882
+ elementer con
Pego be Regna 112
Pfaffenhofen 1329
4 Indiana in
Pfaffere 1182 Pfaffiton 1186
A400
Biamilon 1186
mc
Pfahlgraben 1364
Pfaljburg 1041
44 at 1224
Olfalshura 1041
Tiantouris Treat
Olfabbarahaim 1370
Pfebberebeim 1370
Rietterfuite 407
Pforten 1282 Pforzheim 1357
Rforten 1282
# louisi
Riorcheim 1357
4 10 13 90 111
Pfreimt 1331
Pfullendorf 1359 Pfullingen 1344
Pitulienooti 1338
000 111 4244
Tiuuingen 1344
Phalgu 550 Phanga 588
Apaign 220
Thanga 588 Phanga 588 Phanga 452 Pherfala 924 Pharfaliti 923
Thanka 200
Olharad 459
Thuing 42%
Otheriala 094
T. herlata 2774
Wharfaliti 023
Thursday,
Phidari 930
4 dicarr one
Phila 441
2 7 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Philadelphia 311
military 0.000
Philates 923
201 111 101
Philippeville
Philippeville
in 0(1a 42c
in Alg. 436 in Belg. 1440 Philippinen 597
in Alg. 436 in Belg. 1440 Philippinen 597
in Alg. 436 in Belg. 1440 Philippinen 597
in Alg. 436 in Belg. 1440 Thilippinen 597 Philippopel 914 Philippsburg
in Alg. 436 in Belg. 1440 Thilippinen 597 Philippopel 914 Philippsburg
in Alg. 436 in Belg. 1440 Abilippinen 597 Philippopel 914 Philippöburg in Am. 313
in Alg. 436 in Belg. 1440 Philippinen 597 Philippopel 914 Philippeburg in Am. 313
in Alg. 436 in Belg. 1440 Philippinen 597 Philippopel 914 Philippeburg in Am. 313
in Alg. 436 in Belg. 1440 Thilippinen 597 Philippopel 914 Philippeburg in Am. 313 in Deutsch 1356
in Alg. 436 in Belg. 1440 Thilippinen 597 Philippopel 914 Philippeburg in Am. 313 in Deutsch 1356
in Alg. 436 in Belg. 1440 Abilippinen 597 Philippopel 914 Philippoburg in Am. 313 in Deutschl. 1356 Philippobad 724 Philippobad 1373
in Alg. 436 in Belg. 1440 Abilippinen 597 Philippopel 914 Philippoburg in Am. 313 in Deutschl. 1356 Philippobad 724 Philippobad 1373
in Alg. 436 in Belg. 1440 Abilippinen 597 Philippopel 914 Philippoburg in Am. 313 in Deutschl. 1356 Philippobad 724 Philippobad 1373
in Alg. 436 in Betg. 1440 Philippinen 597 Philippopel 914 Philippopel 313 in Deutsch. 1356 Philippsthal 1373 Philippsthal 1373 Philippsthal 627
in Alg. 436 in Belg. 1440 Philippinen 597 Philippopel 914 Philippoburg in Am. 313 in Deutsol. 1356 Philippoburg 1373 Phinghai 627 Phinghai 627
in Alg. 436 in Belg. 1440 Philippinen 597 Philippopel 914 Philippoburg in Am. 313 in Deutsol. 1356 Philippoburg 1373 Phinghai 627 Phinghai 627
in Alg. 436 in Belg. 1440 Thilippinen 597 Philippoper 914 Philippoburg in Am. 313 Frilippfba 724 Philippstba 1373 Philippstba 1373 Phinghal 623 Phingjang 623 Phingjaue 624
in Alg. 436 in Belg. 1440 Ebilippinen 597 Philippopel 914 Philippoburg in Am. 313 Fpilippfda 724 Fpilippfda 1373 Phinghal 627 Phinghal 623 Phinglang 623
in Alg. 436 in Belg. 1440 Philippinen 597 Philippopel 1914 Philippopel 1914 Philippopel 1356 Philippopel 1356 Philippopel 1373 Philippopel 623 Phingjang 623 Phingjang 623 Phingjang 623
in Alg. 436 in Belg. 1440 Philippinen 597 Philippopel 1914 Philippopel 1914 Philippopel 1356 Philippopel 1356 Philippopel 1373 Philippopel 623 Phingjang 623 Phingjang 623 Phingjang 623
in Alg. 436 in Belg. 1440 Thilippinen 597 Philipponel 914 Philippoburg in Am. 313 Fpilippoburg in Tentfob. 1356 Fpilippoburg Thinghad 724 Phinghad 627 Phinghad 623 Phingliang 623 Phingliang 623 Phingliang 623 Phingliang 623
in Alg. 436 in Belg. 1440 Thilippinen 597 Philipponel 914 Philippoburg in Am. 313 Fpilippoburg in Tentfob. 1356 Fpilippoburg Thinghad 724 Phinghad 627 Phinghad 623 Phingliang 623 Phingliang 623 Phingliang 623 Phingliang 623
in Alg. 436 in Belg. 1440 Philippinen 597 Philippopel 914 Philippoburg in Am. 313 in Deutfob. 1356 Philippikab 724 Philippikab 627 Phingpia 623 Phing 624 Phinglang 623 Phinglang 622 Phinglang 622 Phinglang 622 Phinglang 622
in Alg. 436 in Belg. 1440 Philippinen 597 Philippopel 914 Philippoburg in Am. 313 in Deutfob. 1356 Philippikab 724 Philippikab 627 Phingpia 623 Phing 624 Phinglang 623 Phinglang 622 Phinglang 622 Phinglang 622 Phinglang 622
in Alg. 436 in Belg. 1440 Khilippinen 597 Philippopel 914 Philippopel 914 Philippopel 914 in Deutfeb. 1356 Fhilippitha 724 Fhilippithal 1373 Phingjang 623 Phingjang 623 Phingjang 623 Phinglang 622 Phing 937 Phing 937 Phing 937 Phing 937 Phing 930 624
in Alg. 436 in Belg. 1440 Khilippinen 597 Philippopel 914 Philippopel 914 Philippopel 914 in Deutfeb. 1356 Fhilippitha 724 Fhilippithal 1373 Phingjang 623 Phingjang 623 Phingjang 623 Phinglang 622 Phing 937 Phing 937 Phing 937 Phing 937 Phing 930 624
in Alg. 436 in Belg. 1440 Khilippinen 597 Philippopel 914 Philippopel 914 Philippopel 914 in Deutfeb. 1356 Fhilippitha 724 Fhilippithal 1373 Phingjang 623 Phingjang 623 Phingjang 623 Phinglang 622 Phing 937 Phing 937 Phing 937 Phing 937 Phing 930 624
in Alg. 436 in Belg. 1440 Khilippinen 597 Philippopel 914 Philippopel 914 Philippopel 914 in Deutfeb. 1356 Fhilippitha 724 Fhilippithal 1373 Phingjang 623 Phingjang 623 Phingjang 623 Phinglang 622 Phing 937 Phing 937 Phing 937 Phing 937 Phing 930 624
in Alg. 436 in Belg. 1440 Khilippinen 597 Philippopel 914 Philippopel 914 Philippopel 914 in Deutfeb. 1356 Fhilippitha 724 Fhilippithal 1373 Phingjang 623 Phingjang 623 Phingjang 623 Phinglang 622 Phing 937 Phing 937 Phing 937 Phing 937 Phing 930 624
in Alg. 436 in Belg. 1440 Thilippinen 597 Philippoper 914 Philippoburg in Am. 313 in Deutfeb. 1356 Thilippital 724 Thilippital 1373 Thinghal 623 Thinghal 627 Thinghal 622 Thinglang 622 Thinglang 622 Thinglang 622 Thinglang 623 Thinglang 600. 624 Thinglang 600. 624 Thinglang 590 Thomas 590 Thumbo 537
in Alg. 436 in Belg. 1440 Thilippinen 597 Philippoper 914 Philippoburg in Am. 313 in Deutfeb. 1356 Thilippital 724 Thilippital 1373 Thinghal 623 Thinghal 627 Thinghal 622 Thinglang 622 Thinglang 622 Thinglang 622 Thinglang 623 Thinglang 600. 624 Thinglang 600. 624 Thinglang 590 Thomas 590 Thumbo 537
in Alg. 436 in Belg. 1440 Thilippinen 597 Philippoper 914 Philippoburg in Am. 313 in Deutfeb. 1356 Thilippital 724 Thilippital 1373 Thinghal 623 Thinghal 627 Thinghal 622 Thinglang 622 Thinglang 622 Thinglang 622 Thinglang 623 Thinglang 600. 624 Thinglang 600. 624 Thinglang 590 Thomas 590 Thumbo 537
in Alg. 436 in Belg. 1440 Thilippinen 597 Philippoper 914 Philippoburg in Am. 313 in Deutfeb. 1356 Thilippital 724 Thilippital 1373 Thinghal 623 Thinghal 627 Thinghal 622 Thinglang 622 Thinglang 622 Thinglang 622 Thinglang 623 Thinglang 600. 624 Thinglang 600. 624 Thinglang 590 Thomas 590 Thumbo 537
in Alg. 436 in Belg. 1440 Thilippinen 597 Philippopel 914 Philippopel 914 Philippopel 914 Thilippopel 914 Thilippopel 914 Thilippopel 914 Thilippopel 914 Thilippopel 924 Thingjang 623 Thingjang 623 Thingjang 623 Thingjang 622 Thingjang 622 Thingjang 623 Thingjang 630 Thingjang 633
in Alg. 436 in Belg. 1440 Thilippinen 597 Philippopel 914 Philippopel 914 Philippopel 914 Thilippopel 914 Thilippopel 914 Thilippopel 914 Thilippopel 914 Thilippopel 924 Thingjang 623 Thingjang 623 Thingjang 623 Thingjang 622 Thingjang 622 Thingjang 623 Thingjang 630 Thingjang 633
in Alg. 436 in Belg. 1440 Thilippinen 597 Philippopel 914 Philippopel 924 Philippopel 924 Philippopel 923 Philippopel 923 Philippopel 923 Philippopel 923 Philippopel 937 Philippopel 937 Philippopel 937 Philippopel 937 Philippopel 938 Phil
in Alg. 436 in Belg. 1440 Thilippinen 597 Philippopel 914 Philippopel 924 Philippopel 924 Philippopel 923 Philippopel 923 Philippopel 923 Philippopel 923 Philippopel 937 Philippopel 937 Philippopel 937 Philippopel 937 Philippopel 938 Phil
in Alg. 436 in Belg. 1440 Thilippinen 597 Philippopel 914 Philippopel 924 Philippopel 924 Philippopel 923 Philippopel 923 Philippopel 923 Philippopel 923 Philippopel 937 Philippopel 937 Philippopel 937 Philippopel 937 Philippopel 938 Phil
in Alg. 436 in Belg. 1440 Thitippinen 597 Thitippopel 914 Thitippinel 1324 Thitippinel 1324 Thitippinel 627 Thitipinel 622 Thitipinel 622 Thitipinel 622 Thitipinel 622 Thitipinel 590 Thitipinel 590 Thitipinel 623 Thitipinel 624 Thitipinel 623 Thitipinel
in Alg. 436 in Belg. 1440 Thitippinen 597 Thitippopel 914 Thitippinel 1324 Thitippinel 1324 Thitippinel 627 Thitipinel 622 Thitipinel 622 Thitipinel 622 Thitipinel 622 Thitipinel 590 Thitipinel 590 Thitipinel 623 Thitipinel 624 Thitipinel 623 Thitipinel
in Alg. 436 in Belg. 1440 Thitippinen 597 Thitippopel 914 Thitippinel 1324 Thitippinel 1324 Thitippinel 627 Thitipinel 622 Thitipinel 622 Thitipinel 622 Thitipinel 622 Thitipinel 590 Thitipinel 590 Thitipinel 623 Thitipinel 624 Thitipinel 623 Thitipinel
in Alg. 436 in Belg. 1440 Thitippinen 597 Thitippopel 914 Thitippinel 1324 Thitippinel 1324 Thitippinel 627 Thitipinel 622 Thitipinel 622 Thitipinel 622 Thitipinel 622 Thitipinel 590 Thitipinel 590 Thitipinel 623 Thitipinel 624 Thitipinel 623 Thitipinel
in Alg. 436 in Belg. 1440 Thitippinen 597 Thitippopel 914 Thitippinel 1324 Thitippinel 1324 Thitippinel 627 Thitipinel 622 Thitipinel 622 Thitipinel 622 Thitipinel 622 Thitipinel 590 Thitipinel 590 Thitipinel 623 Thitipinel 624 Thitipinel 623 Thitipinel
in Alg. 436 in Belg. 1440 Thitippinen 597 Thitippopel 914 Thitippinel 1324 Thitippinel 1324 Thitippinel 627 Thitipinel 622 Thitipinel 622 Thitipinel 622 Thitipinel 622 Thitipinel 590 Thitipinel 590 Thitipinel 623 Thitipinel 624 Thitipinel 623 Thitipinel
in Alg. 436 in Belg. 1440 Thilippinen 597 Philippopel 914 Philippopel 914 Philippopel 914 Philippopel 914 Thilippinen 313 in Deutsch. 1356 Thilippinen 224 Thinghat 623 Thoing 600. 624 Thinghat 937 Thoigh 600. 624 Thinghat 937 Thinghat 538 Thinghat 538 Thinghat 538 Thinghat 538 Thinghat 938
in Alg. 436 in Belg. 1440 Thilippinen 597 Philippopel 914 Philippopel 914 Philippopel 914 Philippopel 914 Thilippinen 313 in Deutsch. 1356 Thilippinen 224 Thinghat 623 Thoing 600. 624 Thinghat 937 Thoigh 600. 624 Thinghat 937 Thinghat 538 Thinghat 538 Thinghat 538 Thinghat 538 Thinghat 938
in Alg. 436 in Belg. 1440 Thilippinen 597 Philippopel 914 Philippopel 914 Philippopel 914 Philippopel 914 Thilippinen 313 in Deutsch. 1356 Thilippinen 224 Thinghat 623 Thoing 600. 624 Thinghat 937 Thoigh 600. 624 Thinghat 937 Thinghat 538 Thinghat 538 Thinghat 538 Thinghat 538 Thinghat 938
in Alg. 436 in Belg. 1440 Britispinen 597 Pritispopel 914 Pritispopel 914 Pritispinen 31 in Deutfob. 1356 Fritispinen 623 Pritispinen 623 Pringjang 623 Pringjang 623 Pringjang 622 Pringjang 624 Pringjang 623 Pringjang 624 Pringjang 625 Pringjang 627 Pringjang 624 Pringjang 625 Pringjang 624 Pringjang 637 Pringjang 638 Pringjang 638 Pringjang 638 Pringjang 639 Prin
in Alg. 436 in Belg. 1440 Abilitypinen 597 Abilitypopel 914 Philitypopel 924 Philitypopel 1237 Philitypopel 627 Philitypopel 623 Philitypopel 624 Philitypopel 623 Philitypopel 623 Philitypopel 624 Philitypopel 623 Philitypopel 624 Philitypopel 625 Philitypopel
in Alg. 436 in Belg. 1440 Abilitypinen 597 Abilitypopel 914 Philitypopel 924 Philitypopel 1237 Philitypopel 627 Philitypopel 623 Philitypopel 624 Philitypopel 623 Philitypopel 623 Philitypopel 624 Philitypopel 623 Philitypopel 624 Philitypopel 625 Philitypopel
in Alg. 436 in Belg. 1440 Britispinen 597 Pritispopel 914 Pritispinen 31 in Deutsch. 1356 Pritispinen 224 Pritispinen 623 Pritispinen 623 Pritispinen 623 Pritispinen 623 Pritispinen 624 Pritispinen 624 Pritispinen 624 Pritispinen 623 Pritispinen 624 Pritispinen 623 Pritispinen 624 Pritispinen 637 Pritispinen 637 Pritispinen 637 Pritispinen 590 Pritispinen 590 Pritispinen 976 Prit
in Alg. 436 in Belg. 1440 Britispinen 597 Pritispopel 914 Pritispinen 31 in Deutsch. 1356 Pritispinen 224 Pritispinen 623 Pritispinen 623 Pritispinen 623 Pritispinen 623 Pritispinen 624 Pritispinen 624 Pritispinen 624 Pritispinen 623 Pritispinen 624 Pritispinen 623 Pritispinen 624 Pritispinen 637 Pritispinen 637 Pritispinen 637 Pritispinen 590 Pritispinen 590 Pritispinen 976 Prit
in Alg. 436 in Belg. 1440 Thilippinen 597 Philippopel 914 Philippopel 623 Philippopel 937 Philippopel 623 Philippopel 624 Phil
in Alg. 436 in Belg. 1440 Thilippinen 597 Philippopel 914 Philippopel 623 Philippopel 937 Philippopel 623 Philippopel 624 Phil
in Alg. 436 in Belg. 1440 Thilippinen 597 Philippopel 914 Philippopel 623 Philippopel 937 Philippopel 623 Philippopel 624 Phil
in Alg. 436 in Belg. 1440 Ebilippinen 597 Philipponen 914 Philippoburg in Am. 313 Fhilippoburg in G23 Fhilippoburg in Am. 313 Fhilippoburg in Am. 313 Fhilippoburg in G23 Fhilippoburg in Am. 313 Fhilippoburg in Am.

Fic be Annitaro 3 be Antoloffon 10 bu Mibi b'Dos 1062 Montant 1009 Reouvelle 1066 Fico 427 be Bennalara 10 bos Drapaes 37 Ficade 357 Fichinda 367 Fichinda 367 Fichinda 367 Fichinda 367 Fichinda 367 Fichinda 368 Fichenwall 1130 Fiche 282 Fibfidan 532 Fichinda 1285 Fichinda 278 Fichinda 378 Fichinda 378 Fichinda 378 Fichinda 378 Fichinda 378 Fichinda 1245 Fichinda 1245 Fillian 1246 Fillian 1245 Fillian 1245 Fillian 1245 Fillian 1245 Fillian 582 Fillian 583 Fillian 585 Fil	
be Earbasson 10 bu Milbi b'Dos 1067 Montant 1009 Monwiche 1066 Fico 427 be Bennalara 10 bos Orgass 37: Pichinda 367 Picache 37: Pichinda 367 Pichinda 367 Pichinda 367 Pichinda 387 Pichinda 387 Pichinda 522 Pichimont 992 Pichinda 978 Pichinda 978 Pichinda 978 Pichinda 378 Pichinda 362 Pichinda 362 Pichinda 362 Pichinda 378 Pichinda 378 Pichinda 378 Pichinda 378 Pichinda 1241 Pilihiti 555 Pilis 867 Pilita 1244 Pilihiti 555 Pilis 867 Pilita 1245 Pilita 1245 Pilita 1246 Pilita 1245 Pilita 1256 Pilita 1269 Pilita 1270 Pilita 1286 Pilita 1286 Pilita 1287 Pilita 1286 Pilita 1288 Pilita 1286 Pilita 1288 Pil	Bic be Tancitare 3
bu Mith & Dos 1067 Montant 1009 Renuvielle 1066 Fice 427 We Bennalara 10 Dos Organs 37: Picatde 357 Pichinda 367 Fictina 1168 Ficter 1168 Ficter 1168 Ficter 282 Fibina 522 Fibina 522 Fibina 522 Fibina 522 Fibina 123 Ficter Mariburg 302 Ficter Mariburg 302 Ficter Mariburg 302 Ficter Mariburg 303 Filatus 1190 Filatus 1190 Filatus 1244 Filibit 555 Filis 867 Filitalen 1272 Filla 1245 Filitalen 1272 Filla 1245 Filitalen 1246 Filla 1246 Filla 1246 Filla 1247 Filla 1248 Filitalen 1258 Fil	he Tarbellen 40
1067 1067 1067 1068 1069 1069 1069 1069 107 1069 107 1069 107 1069 107 1069 107 1069 107 1069 107 1069 107 1069 107 1069 107 1069 107 1069 107 1069 107 1069 107 107 107 107 107 107 107 107 107 107	or Latoujon 10
1067 1067 1067 1068 1069 1069 1069 1069 107 1069 107 1069 107 1069 107 1069 107 1069 107 1069 107 1069 107 1069 107 1069 107 1069 107 1069 107 1069 107 1069 107 107 107 107 107 107 107 107 107 107	ou Midi d'Dos
Wintant 1009   Menwick 1068   New 1068   N	1067
Neouvelle   1066	Montant 1000
Fice 427  r. Bennalara 10  bes Crasse 373  Ficiatin 357  Ficiatin 367  Ficter 1168  Ficter 1168  Ficter 1168  Ficter 282  Ficter 292  Ficter 292  Ficter 392  Ficter 393  Ficter 393  Ficter 394  Ficter 394  Ficter 395  Fict	Maria 1003
be Bennalara 10 be Cyapaco 37: \$\tilde{\text{icade}} \tag{357}	Reouvielle 1066
be Bennalara 10 be Cyapaco 37: \$\tilde{\text{icade}} \tag{357}	Tico 427
Pichtinda 367 Picten 1168 Pictenwall 1130 Picteu 282 Pichimont 937 Picteu 282 Pichimont 937 Picteu 282 Pichimont 937 Picteu 282 Pichimont 937 Picteu 282 Pichimont 362 Picteu 282 Picteu 362 Picteu 362 Picteu 362 Picteu 362 Picteu 362 Picteu 379 Picteu 1009 Pi	be Mennalara 10
Pichtinda 367 Picten 1168 Pictenwall 1130 Picteu 282 Pichimont 937 Picteu 282 Pichimont 937 Picteu 282 Pichimont 937 Picteu 282 Pichimont 937 Picteu 282 Pichimont 362 Picteu 282 Picteu 362 Picteu 362 Picteu 362 Picteu 362 Picteu 362 Picteu 379 Picteu 1009 Pi	be Dennatura 10
Pichtinda 367 Picten 1168 Pictenwall 1130 Picteu 282 Pichimont 937 Picteu 282 Pichimont 937 Picteu 282 Pichimont 937 Picteu 282 Pichimont 937 Picteu 282 Pichimont 362 Picteu 282 Picteu 362 Picteu 362 Picteu 362 Picteu 362 Picteu 362 Picteu 379 Picteu 1009 Pi	boe Digade 37.
Ficten 1168           Fictenval 1130           Fictenval 1130           Fictenval 22           Fibifdan 522           Fibifdan 522           Fichaga 278           Ficter Plariburg 362           Ficter Plariburg 362           Figuena 362           Fildala 653           Fildala 333           Fildala 4333           Fildala 555           Fild 867           Fildala 1272           Fildala 1272           Fildala 1272           Fillala 1246           Fillala 1248           Fillala 1248           Fillala 1245           Fillala 1245           Fillala 525           Fillala 542           Fillala 542           Fillala 542           Fillala 555           Fillala 582           Fillala 582           Fillala 586           Fillala 587           Fillala 588           Fillala 542           Fillala 542           Fillala 582           Fillala 586           Fillala 586           Fillala 586           Fillala 542           Fillala 542           Fillala 542     <	Picache 357
Ficten 1168           Fictenval 1130           Fictenval 1130           Fictenval 22           Fibifdan 522           Fibifdan 522           Fichaga 278           Ficter Plariburg 362           Ficter Plariburg 362           Figuena 362           Fildala 653           Fildala 333           Fildala 4333           Fildala 555           Fild 867           Fildala 1272           Fildala 1272           Fildala 1272           Fillala 1246           Fillala 1248           Fillala 1248           Fillala 1245           Fillala 1245           Fillala 525           Fillala 542           Fillala 542           Fillala 542           Fillala 555           Fillala 582           Fillala 582           Fillala 586           Fillala 587           Fillala 588           Fillala 542           Fillala 542           Fillala 582           Fillala 586           Fillala 586           Fillala 586           Fillala 542           Fillala 542           Fillala 542     <	Pidinda 367
Bictenwall 1130 Fictou 282 Fibidan 532 Fictou 282 Fibidan 532 Fictou 282 Fibidan 532 Fictou 283 Fictou 273 Fictou 378 Fictou 378 Fictou 378 Fictou 378 Fictou 333 Filatus 1190 Filgram 1244 Filitist 555 Filgram 1244 Filitist 555 Fill 867 Fill 1245 Fill 127 Fillau 127 Fillau 127 Fillau 1248 Fillou 125 Fi	Wisters 4400
Picteu 282           Pilofison 532           Pilofison 532           Pilofison 532           Pichmonte 987           Picagan 2728           Picteport 1385           Picter Warisburg 3           Pigarena 333           Pilofison 379           Pilet 1009           Pilgram 1244           Pilifist 555           Pilifa 867           Pilifalen 1272           Pillan 1274           Pillan 1274           Pillan 1246           Pillini 1297           Pilini 1245           Pilini 125           Pilini 126           Pilini 127           Pilini 128           Pilini 129           Pilini 1245           Pilini 1245           Pilini 1245           Pilini 1245           Pilini 1245           Pilini 125           Pilini 126           Pilini 127           Pilini 128           Pilini 129	
Gibjfdan         532           Gichinant         927           Girant         927           Girant         927           Girant         928           Girant         928           Girant         928           Girant         928           Girant         92           Girant         93           Girant         93           Girant         124           Girant         1244           Girint         1272           Girant         1272           Girant         1271           Girant         1224           Girant         1224           Girant         1225           Girant         1245           Girant         326           Girant         525           Girant         550           Girant         550           Girant         550           Girant         550           Girant         550           Girant         520           Girant         520           Girant         520           Girant         520           Girant         522 </td <td>Bictenwall 1130</td>	Bictenwall 1130
Gibjfdan         532           Gichinant         927           Girant         927           Girant         927           Girant         928           Girant         928           Girant         928           Girant         928           Girant         92           Girant         93           Girant         93           Girant         124           Girant         1244           Girint         1272           Girant         1272           Girant         1271           Girant         1224           Girant         1224           Girant         1225           Girant         1245           Girant         326           Girant         525           Girant         550           Girant         550           Girant         550           Girant         550           Girant         550           Girant         520           Girant         520           Girant         520           Girant         520           Girant         522 </td <td>Ticteu 282</td>	Ticteu 282
Bichimonte         997           Bichimonte         997           Bichimonte         1385           Bicher Darüburg         362           Bicher Darüburg         362           Bichimonte         362           Bichimonte         333           Bichimonte         379           Bicte         190           Bicte         190           Bicte         100           Bicte         100           Bicte         1244           Pillaten         1272           Fillaten         1246           Pillaten         1246           Pillaten         1245           Pillaten         326           Bilden         1245           Pillaten         822           Pillaten         822           Pillaten         586           Pillaten         586           Pillaten         586           Pillaten         586           Pillaten         580           Pillaten         580           Pillaten         580           Pillaten         580           Pillaten         580           Pillaten         5	Mihichan 522
Vicaga         278           Vicebort         1385           Victor         1385           Victor         1385           Victor         1385           Victor         242           Victor         244           Victor         254           Victor         252	
Bieter Maribburg         362           Biguena         362           Biguena         362           Birles Fast         333           Bilatus         1190           Bilatus         1190           Pilet         1009           Piletana         1244           Pilifatan         1272           Pillatus         1272           Pillatus         1272           Pillatus         1246           Pillatus         1248           Pillatus         1245           Pillatus         1245           Pillatus         1245           Pillatus         1245           Pillatus         1245           Pillatus         1245           Pillatus         125           Pillatus         125           Pillatus         125           Pillatus         125           Pillatus         125           Pillatus         126           Pillatus         127           Pillatus         128           Pillatus         128           Pillatus         128           Pillatus         129           Pillatus         <	Piebimonte 997
Bieter Maribburg         362           Biguena         362           Biguena         362           Birles Fast         333           Bilatus         1190           Bilatus         1190           Pilet         1009           Piletana         1244           Pilifatan         1272           Pillatus         1272           Pillatus         1272           Pillatus         1246           Pillatus         1248           Pillatus         1245           Pillatus         1245           Pillatus         1245           Pillatus         1245           Pillatus         1245           Pillatus         1245           Pillatus         125           Pillatus         125           Pillatus         125           Pillatus         125           Pillatus         125           Pillatus         126           Pillatus         127           Pillatus         128           Pillatus         128           Pillatus         128           Pillatus         129           Pillatus         <	Pienza 978
Bieter Maribburg         362           Biguena         362           Biguena         362           Birles Fast         333           Bilatus         1190           Bilatus         1190           Pilet         1009           Piletana         1244           Pilifatan         1272           Pillatus         1272           Pillatus         1272           Pillatus         1246           Pillatus         1248           Pillatus         1245           Pillatus         1245           Pillatus         1245           Pillatus         1245           Pillatus         1245           Pillatus         1245           Pillatus         125           Pillatus         125           Pillatus         125           Pillatus         125           Pillatus         125           Pillatus         126           Pillatus         127           Pillatus         128           Pillatus         128           Pillatus         128           Pillatus         129           Pillatus         <	Riednart 1385
Biguena 365 Biltela 653 Biltela 1009 Biltela 1009 Biltela 1009 Biltela 1009 Biltela 1244 Biltela 1271 Biltela 1271 Biltela 1272 Biltela 1245 Bilt	m: m i.h h n
Wifet Pad         332           Wildrug         190           Wilcomajo         379           Wite         1009           Wite         1009           Wite         1009           Wite         1009           Wite         1009           Wite         1009           Wite         1244           Witit         555           Witit         127           Willan         1226           Willan         1229           Willan         1245           Willen         326           Willen         525           Willen         522           Willen         555           Willen         565           Willen         565           Winder         565           Winder         965           Winder         965           Winder         1128           Winder         1418           Winder         832           Winder         832           Winder         832           Winder         832           Winder         832           Winder         832	Pieter Maribourg 3
Wifet Pad         332           Wildrug         190           Wilcomajo         379           Wite         1009           Wite         1009           Wite         1009           Wite         1009           Wite         1009           Wite         1009           Wite         1244           Witit         555           Witit         127           Willan         1226           Willan         1229           Willan         1245           Willen         326           Willen         525           Willen         522           Willen         555           Willen         565           Willen         565           Winder         565           Winder         965           Winder         965           Winder         1128           Winder         1418           Winder         832           Winder         832           Winder         832           Winder         832           Winder         832           Winder         832	Piquena 362
Wifet Pad         332           Wildrug         190           Wilcomajo         379           Wite         1009           Wite         1009           Wite         1009           Wite         1009           Wite         1009           Wite         1009           Wite         1244           Witit         555           Witit         127           Willan         1226           Willan         1229           Willan         1245           Willen         326           Willen         525           Willen         522           Willen         555           Willen         565           Willen         565           Winder         565           Winder         965           Winder         965           Winder         1128           Winder         1418           Winder         832           Winder         832           Winder         832           Winder         832           Winder         832           Winder         832	Riblata 653
Bilatus         1190           Bilatus         379           Bilatus         379           Bilatus         379           Bilatus         1244           Pilatus         1271           Pilatus         1271           Pilatus         1246           Pilitus         1297           Pilitus         1248           Pilitus         1245           Pilitus         1245           Pilitus         82           Pilitus         82           Pilitus         85           Pilitus         86           Pilitus         87           Pilitus         122           Pilitus         120           Pilitus         120           Pilitus         121           Pilitus         121           Pilitus         121           Pilitus         121           Pilitus <td>miles mad 222</td>	miles mad 222
Bilcomajo         379           Bilet         1009           Bilet         1009           Bilet         1009           Bilet         1244           Pilita         887           Bilita         1272           Bilita         1271           Bilita         1246           Bilita         1297           Bilita         1297           Bilita         1245           Bilita         526           Bilita         526           Bilita         542           Bila         542           Bila         555           Bila         565           Birina         586           Birinat         586           Birinat         586           Birinat         528           Biringente         1228           Binbet         1228           Binbet         132           Birinat         505           Birinat         502           Birinat         502           Birinat         522           Birinat         522           Birinat         218           Birinafer	Titte Atent 222
Bilet 1009           Vilgram 1244           Vilgram 1244           Vilgram 1244           Vildrallen 1272           Vildrallen 1271           Vildrallen 1246           Villrallen 1246           Villrall 1248           Villrall 1248           Villrall 1245           Villene 1245           Villene 1245           Villene 1245           Villene 1245           Villene 1245           Villene 50           Villene 700	Pilatus 1190
Bilet 1009           Vilgram 1244           Vilgram 1244           Vilgram 1244           Vildrallen 1272           Vildrallen 1271           Vildrallen 1246           Villrallen 1246           Villrall 1248           Villrall 1248           Villrall 1245           Villene 1245           Villene 1245           Villene 1245           Villene 1245           Villene 1245           Villene 50           Villene 700	Bilcomaio 379
### ### ### ### ### ### ### ### ### ##	With 4000
Tritott 355 Tritot	THE 1009
Tritott 355 Tritot	Pilgram 1244
### 867 ** ### 1271 #### 1271 #### 1271 #### 1271 #### 1271 #### 1271 ##### 1271 ##### 1271 ##### 1271 ##### 1271 ###### 1277 ###################################	Pilibit 555
#ildau 1271 #ildau 1271 #ildau 1271 #ildau 1271 #ildau 1246 #ildiu 1297 #ildiu 1248 #ildiu 1248 #ildiu 1248 #ildiu 1245 #ildiu 1245 #ildiu 1245 #ildiu 1245 #ildiu 1245 #ildiu 1245 #ildiu 125 #ildiu 125 #ildiu 125 #ildiu 125 #ildiu 125 #ildiu 125 #ildiu 126 #ildiu 127 #ildiu 128	
### ### ### ### ### ### ### ### ### ##	
Filmit 1297 Filmitau 1248 Filot Snob 326 Filfen 1245 Filot Snob 326 Filfent 1245 Filfent 1245 Filfent 1245 Filfent 1245 Filfent 1245 Filfent 125 Filman 552 Filman 558 Filmang 586 Filmital 558 Filmang 586 Filmital 558 Filmital 333 Filman 1227 Filmital 552 Filmital 552 Filmital 552 Filmital 1333 Filmital 1286 Filmital 1333 Filmital 1296 Filmital 1333 Filmital 1296	Filfallen 1272
Filmit 1297 Filmitau 1248 Filot Snob 326 Filfen 1245 Filot Snob 326 Filfent 1245 Filfent 1245 Filfent 1245 Filfent 1245 Filfent 1245 Filfent 125 Filman 552 Filman 558 Filmang 586 Filmital 558 Filmang 586 Filmital 558 Filmital 333 Filman 1227 Filmital 552 Filmital 552 Filmital 552 Filmital 1333 Filmital 1286 Filmital 1333 Filmital 1296 Filmital 1333 Filmital 1296	Pillau 1271
Printau 1248 Filot And 326 Filfen 1245 Filfent 705 Filfent 705 Filfent 705 Filfent 707 Final 556 Filotol 965 Finctol 965 Finguent 1228 Finguent 1228 Filmet 700 Filmet 700 Filmet 700 Filmet 832 Filmet 700 Filmet 832 Filmet 756 Filmet 832 Filmet 928 Filmet 556 Filmet 1233 Filmet 1236 Filmet 1233 Filmet 1236 Filmet 1233 Filmet 1236 Filmet 1233 Filmet 1236 Filmet 1233 Filmet 1233	Millag 1246
Printau 1248 Filot And 326 Filfen 1245 Filfent 705 Filfent 705 Filfent 705 Filfent 707 Final 556 Filotol 965 Finctol 965 Finguent 1228 Finguent 1228 Filmet 700 Filmet 700 Filmet 700 Filmet 832 Filmet 700 Filmet 832 Filmet 756 Filmet 832 Filmet 928 Filmet 556 Filmet 1233 Filmet 1236 Filmet 1233 Filmet 1236 Filmet 1233 Filmet 1236 Filmet 1233 Filmet 1236 Filmet 1233 Filmet 1233	Dig : 4007
Printau 1248 Filot And 326 Filfen 1245 Filfent 705 Filfent 705 Filfent 705 Filfent 707 Final 556 Filotol 965 Finctol 965 Finguent 1228 Finguent 1228 Filmet 700 Filmet 700 Filmet 700 Filmet 832 Filmet 700 Filmet 832 Filmet 756 Filmet 832 Filmet 928 Filmet 556 Filmet 1233 Filmet 1236 Filmet 1233 Filmet 1236 Filmet 1233 Filmet 1236 Filmet 1233 Filmet 1236 Filmet 1233 Filmet 1233	4'tunty 1297
### ### ### ### ### ### ### ### ### ##	Pulnulan 1248
Bülen 1245 Pülene 1245 Pülene 1245 Pülene 1822 Pülen 705 Pülene 1822 Pünel 554 Pünel 555 Pünang 586 Pünejov 703 Pünbus 896 Pünetolo 965 Pünetel 1228 Pünbul 1126 Pünel 1558 Pünetel 128 Pünel 128 Pünel 129 Pünel 1333 Pünel 1296 Pünel 1296	Ritot Anob 326
#ilfenet 1245 #ilfenet 1245 #ilfene 1882 #ilfene 705 #inanda 542 #inanda 542 #inanda 542 #inanda 550 #inania 550 #inania 556 #inanja 586 #inanja 896 #inanda 896 #inanda 1228 #inanda 1228 #inanda 1233 #inanda 1241 #inanda 1255 #inanda 1255 #inanda 1227 #ininfec 283 #inanda 1241 #inanda 1255 #inanda 1227 #ininfec 283 #inanda 1228 #inanda 1228 #inanda 1228 #inanda 1228	
Filten BS2 Filten 705 Fimala 542 Finala 542 Fina 650 Finair 565 Finair 565 Finair 568 Finacy 703 Finate 986 Finacy 703 Finate 1228 Fingen 1126 Finate 556 Fingen 1216 Finate 550	Pitien 1243
Filten BS2 Filten 705 Fimala 542 Finala 542 Fina 650 Finair 565 Finair 565 Finair 568 Finacy 703 Finate 986 Finacy 703 Finate 1228 Fingen 1126 Finate 556 Fingen 1216 Finate 550	Pitfenes 1245
Gillen         705           Finata         542           Finata         555           Finata         555           Finana         586           Finctor         708           Finotor         708           Finotor         1228           Finder         1228           Finder         1228           Finder         124           Finate         832           Finate         832           Finate         978           Fivere         985           Fivere         985           Fivere         985           Fivere         985           Fivere         985           Fivere         910           Fire         910	
Tima 650 Tima 550 Timati 565 Timati 565 Timati 566 Timang 586 Timang 586 Timang 586 Timang 896 Timatolo 965 Timguente 1228 Timbel 1126 Timati 556 Timguente 832 Timati 556 Timguen 1219 Timbino 978 Tipati 556 Tipati 556 Tipati 552 Timati 1227 Timati 1233 Tima 1226 Timati 1286 Timati 1286 Timati 1216	Without 705
Tima 650 Tima 550 Timati 565 Timati 565 Timati 566 Timang 586 Timang 586 Timang 586 Timang 896 Timatolo 965 Timguente 1228 Timbel 1126 Timati 556 Timguente 832 Timati 556 Timguen 1219 Timbino 978 Tipati 556 Tipati 556 Tipati 552 Timati 1227 Timati 1233 Tima 1226 Timati 1286 Timati 1286 Timati 1216	Tillen 103
Pina 650 Pinang 586 Pinang 1228 Pinpant 1228 Pinpant 1228 Pinang 700 Pinang 780 Pinang 781 Pinang 781 Pinang 978 Pinang 978 Pinang 978 Pinang 978 Pinang 983 Pinan 556 Pinang 283 Pinan 583 Pinan 583 Pinan 583 Pinan 1227 Pinang 1233 Pinan 1227 Pinang 1233 Pinan 1236 Pinang 1233 Pinan 1236 Pinang 1233 Pinan 1236 Pinang 1236 Pinang 1236 Pinang 1236	
Finang 586 Finctolo 965 Finterolo 965 Finterolo 965 Finguente 1228 Finhel 1126 Finneberg 1418 Fi	Pina 650
Grinnan         586           Hintgro         703           Linbus         896           Lintrolo         965           Linguente         1228           Linguente         1228           Linguente         125           Lintroberg         1418           Lintroberg         1418           Lintroberg         1219           Lintroberg         831           Lintroberge         831           Lipar         556           Lipitromie         283           Lipitroberge         83	Mingir 565
Tinbus 896 Finerolo 965 Finerolo 965 Finguente 1228 Finbel 1126 Finitari 558 Finneberg 1418 Finst 700 Fintolo 832 Finguent 832 Finguen 1219 Fiombino 978 Fiombino 978 Fiompino 978 Fiompino 978 Fiompino 978 Finitari 556 Finitari 556 Finitari 552 Finitari 552 Finitari 1227 Finitari 1233 Fina 1236 Fina 1236 Fina 1236 Fina 1236 Fina 1236 Fina 1236	
Tinbus 896 Finerolo 965 Finerolo 965 Finguente 1228 Finbel 1126 Finitari 558 Finneberg 1418 Finst 700 Fintolo 832 Finguent 832 Finguen 1219 Fiombino 978 Fiombino 978 Fiompino 978 Fiompino 978 Fiompino 978 Finitari 556 Finitari 556 Finitari 552 Finitari 552 Finitari 1227 Finitari 1233 Fina 1236 Fina 1236 Fina 1236 Fina 1236 Fina 1236 Fina 1236	Pinang 586
Tinguente 1228 Pinglette 1228 Pinglette 1228 Pinglette 1216 Piniart 558 Pinneberg 1418 Pinist 700 Piniste 832 Pinglau 1219 Pinglau 978 Piorege 831 Pinglau 556 Pipring 985 Pipring 985 Pipring 552 Pitangle 188 Pitraglety 1333 Pitra 1296 Pitraglety 1333 Pitra 1296 Pitraglety 1333 Pitra 1296 Pitraglety 135	Pinciono 703
Tinguente 1228 Pinglette 1228 Pinglette 1228 Pinglette 1216 Piniart 558 Pinneberg 1418 Pinist 700 Piniste 832 Pinglau 1219 Pinglau 978 Piorege 831 Pinglau 556 Pipring 985 Pipring 985 Pipring 552 Pitangle 188 Pitraglety 1333 Pitra 1296 Pitraglety 1333 Pitra 1296 Pitraglety 1333 Pitra 1296 Pitraglety 135	Rinbud 896
## 258 ##	Winanala OCE
Hinbel         1126           Hinterl         558           Hinterl         558           Hinterl         1418           Hinterl         832           Hinterl         832           Hinterl         978           Hiovege         831           Hiorr         985           Hiopine         985           Hiopine         552           Hirifdelina         918           Hirmafen         133           Hirma         1286           Hirmafen         1916	
Qinicat         558           Qinneter         1418           Qintole         832           Qintole         832           Qingau         1219           Qiongau         1219           Qiongau         831           Qiora         556           Qionine         283           Qionine         285           Qionine         283           Qionine         552           Qirini         212           Qirifiqitina         918           Qirimai         1333           Qirimai         1296           Qirimai         1916	
Qinicat         558           Qinneter         1418           Qintole         832           Qintole         832           Qingau         1219           Qiongau         1219           Qiongau         831           Qiora         556           Qionine         283           Qionine         285           Qionine         283           Qionine         552           Qirini         212           Qirifiqitina         918           Qirimai         1333           Qirimai         1296           Qirimai         1916	Binbel 1126
ginde 700 gintole 832 gingau 1219 giombine 978 giorge 831 gipar 556 giprine 985 giprine 1227 girifditin 918 girma 1226 girma 1233 girma 1296 girma 1296	Miniari 558
ginde 700 gintole 832 gingau 1219 giombine 978 giorge 831 gipar 556 giprine 985 giprine 1227 girifditin 918 girma 1226 girma 1233 girma 1296 girma 1296	Pintuit 336
Hintole         832           Pinggau         1219           Piombine         978           Hiovege         831           Hipar         556           Hipmine         283           Hippai         552           Hiram         1227           Hirifotina         918           Hirmafen         1333           Hirna         1296           Hirmafen         916	
Hintole         832           Pinggau         1219           Piombine         978           Hiovege         831           Hipar         556           Hipmine         283           Hippai         552           Hiram         1227           Hirifotina         918           Hirmafen         1333           Hirna         1296           Hirmafen         916	Pinet 700
Aingau 1219 Aingau 1219 Aingau 1219 Aingau 1219 Aingau 1227 Airafatia 1216	Orintale 029
Rivers 831 Ripar 556 Riperno 985 Ripinfee 283 Rippati 552 Pirano 1227 Pirinfotina 918 Pirmafen; 1333 Pirua 1296 Pirmari 916	Timot OSE
Rivers 831 Ripar 556 Riperno 985 Ripinfee 283 Rippati 552 Pirano 1227 Pirinfotina 918 Rirmafen; 1333 Pirua 1296 Pirmari 916	geinigau 1219
#iperno 985 #iperno 985 #ipiperno 985 #ipipali 552 #irano 1227 #irifotina 918 #irma 1296 #irmari 916	Piombino 978
#iperno 985 #iperno 985 #ipiperno 985 #ipipali 552 #irano 1227 #irifotina 918 #irma 1296 #irmari 916	Riopege 831
Aiperno 98.5 Aipinsee 28.3 Aippali 55.2 Airano 122.7 Airisotina 91.8 Airmaseuz 13.33 Airmaseuz 129.6 Airmari 91.6	Clinar ESC
Pippali 552 Pirano 1227 Pirischtina 918 Pirmasenz 1333 Pirua 1296 Pirnari 916	pipat 330
Pippali 552 Pirano 1227 Pirischtina 918 Pirmasenz 1333 Pirua 1296 Pirnari 916	Piperno 985
Pippali 552 Pirano 1227 Pirischtina 918 Pirmasenz 1333 Pirua 1296 Pirnari 916	Pipinfee 283
Pirano 1227 Pirischtina 918 Pirmasenz 1333 Pirua 1296 Pirnari 916	Minneli 552
Pirischtina 918 Pirmasenz 1333 Pirua 1296 Pirnari 916	
Pirua 1296 Pirnari 916	pirano 1227
Pirua 1296 Pirnari 916	Pirifchting 918
Pirua 1296 Pirnari 916	Rirmafen: 1333
Pirnari 916	China 4000
	Titua 1296
	Pirnari 916
NAME OF TAXABLE PARTY.	

Pifa 976
Pischawar 557
Pifcheli 1243
Pijdma 653
Pifet 1244 Pifino 1227
Pistoja 977
Pifuerga 1076
Pitea 725 Piteaelf 712 Pithem 1435
Piteaelf 712
Pithem 1435
Pithpufen 1077. 1108
Bitigliano 978
Pitfan 389 Pitfden 1262
Stittahura 313
Pitteburg 313 Pittefielb 307 Pittetown 354
Bittetown 354
Pitun 626
Pitun 626 Piura 371 Piwa 920
Piwa 920
Piwuicza 882
Piz Linard 1202 Pizunda 513
Pizzighettone 835
Pigin 1001
bi (S.afi 1002
Serré 822
Scalino 822 Tjätigoret 513
Tjatigoret 513
41clis 653
Placentia 280
Plata 937 Plan 1245
Planchon 382
Planchon 382 Planina 854 Planinen 892 Rlanin 1298
Planinen 892
Plaquemine 286
Plas 1245
Plaschen 1268 Plasencia 1098
Plasencia 1098 Platani 1002 Plathe 1277 Righthentich 744
Plathe 1277
Platte 284
Platten 1246
Plattenfee 849
Platteburg 309
Plau 1412 Plaue 1312 Plauen 1297
Milauen 1297
Plauenfder Can.
1297
Grund 1293
Plauerfee 1410
Pleg 1262
Pleffur 1205
Plettenberg 1391 Plewna 919
Tlieningen 1341
Plieningen 1341 Plinlimmon 1164
Plifzevica 850

Plitvica 850 Plodingen 1342 Plod 703 Plojeschti 891 Plombieres 16 Plon 1417 Plone 1275 1041 Plonefee 1275 Plosturow 700 Plomouth in Am. 306 in Engl. 1158 Po 943 Pocana 348 Podlarn 1236 Pocjatet 1244 Poderfam 1246 Podgorija 922 Pobgorge 881 Pobharing 873 Podhorn 1246 Podhorze 884 Pobiebrad 1250 Poblamien 884 Pobolien 699 Poel 1412 Poil 1222 Point à Bitre 354 Blegfant 317 Poitiers 1058 Poitou 1058 Pojana Renvi 885 Poinit 876 Pojol 598 Pol 114 Fola 1227 Polangen 705 Polen 702 Poln. Rrone 1269 Biffa 1268 1263 Bartenbera Polenja 965 Polefine 826 Bolio 1249 Bolicaftro 997 Policifa 1250 Bolignac 1056 Poligny 1046 Politanbro 937 Polillo 597 Polinjen 220 Bolino 937 Polit 1277 Bolium 934 Polizzi 1007 Polfwip 1265 Pollenja 1108 Polinow 1276 Poina 1250 Polod 700 Polota 700 Pole 1229 Poltama 695

Polgin 1276

Pombal 1125	Port Subfon 322	Potichinti 680	Pringeninf. 409
Pomipliano d'Arco	Jadion 253	Potidiau 1262	Pringregentftr. 225
996	Louis 400, 401	Potsbam 1279	Bringmalescap 201.
Pommern 1278	in Frankr. 1036	Pottenftein 1319	267
Pomona 1167	Patrif 1171	Potteries 1155	Bring Bales gand
Pompadour 1057	Philipp 253	Potteville 313	223
Pompeji 996	Royal 354	Poughteepfie 310	Pring Billiame Panb
Pondichery 566	William 385	Pouilly 1046	223
Pongau 1219	Portalegre	Pouleman 500	Brierendi 922 .
Bongu 622	in 21m. 377	Poveglia 830	Priperbe 1281
Bontafel 1221	in Port. 1124	Povoa be Barg. 1126	Pripmatt 1281
Pont a Mouffon	Bortchefter 1157	Prachatic 1244	Brivae 1053
1041	Bortengu 837	Prabes 1054	Brociba 995
Andemer 1034	Bortici 996	Prag 1241	Proctoreville 321
bu Chateau 1056			Profleti 921
	Portland 306. 335		
Wibaud 1056	Borto 427	Pragh 843	4:rome 586
St. Efprit 1053	d'Ercole 978	Prairie	Pronet 680
Fontarlier 1046	Ferrajo 976	bu Cbien 331	Propftheiba 1299
Pontchartrain 286	Longone 976	la Croffe 331	Broona 702, 1267
Fonte in 3tal. 833.	Maurizio 967	Pranita 563	Profinis 1256
964	Balmas 962	Prapri 588	Protidinoi Dtop 513
in d. Schw. 1206	He 853	Prafte 739	Provence 1050
bi Brenta 835	Santo 426	Prato 977	Brovidence 308
Ponteba 837	Seguro 378	Prattigau 1206	Provine 1031
	Torres 962		Prozelten 1321
Pontecorpo 986		Prausnit 1263	
Pontevedra 1097	Beccchio 941	Franchy 920	Brüm 1386
Pontevico 834	Portobello	Praya 427	Pruntrut 1193
Pontiac 330	in Am. 350	Prebil 1221	Prufgany 701 .
Pontianat 596	in Schottl. 1171	Preep 1417	Pruth 804 887
Pontinifche Gumpfe	Portogruaro 830	Pregel 1269	Propec 650
945	Portonovo 567	Prelog 853	Przelautich 1249
Pontifche Steppen	Portovenere 968	Prerau 1256	Przempel 883
649	Bortree 1172	Prescott 1154	Przefticz 1245
Pontivy 1036	Portica 1157	Prefton 1154	Przibram 1243
Pontoife 1031	Portemouth	Pregburg 878	Przibyslau 1250
Bontremoli 970	in Am. 306. 316.	Brefnit 1246	Pfel 650
	328	Prettin 1287	Bitow D. 682
Pontus 187			S. 652
Boole 1159	in Engl. 1157		
Poorlaw Unions	Portugal 1117	Preußen 790	Ptic3 650
1149	Fortus Eymbolon	Preußen Prov. 1274	Ptolemaie 453
Popapan 359	691	Breufi. Friedland	Buaschisch 519
Boperingben 1438	Poschiavo 1202	1274	Publein 875 Buente 1104
Bopina 841	Pojega 854	holland 1272	Buente 1104
Bop Ivan 863	Pofen Q. 1269	Stargard 1273	Buerto be Cabras
Bovo 595	Bofen D. 1267	Preveia 923	426
Bopocatepet! 202.	Politivo 993	Freglin 1411	de Efpanna 354
339	Pofing 878	Pribuloweinf. 267	re G. Maria 1116
Boppeleborf 1381	Poffagno 837	Brichfenftadt 1321	Brincipe 353
Bora 591	Poftelberg 1246	Priebus 1265	Real 1116
	Postilloneins. 594	Briegnis 1282	Puhajelta 653
Borchow 682	Boftling 1233	Briel 1234	Puhatn 535
Borcupine 268			
Borbenone 837	Postpen 878	Briefen 1246	Buigcerda 1105
Porgiul 541	Potchefftrom 395	Prilib 918	Puja 653
Borjetichje 681	Potenza f. 978. 988	Primis 446	Pulang 876
Poromufcbir 641	D. 1000	Primfenau 1265	Pulawy 703
Boros 936	Poti 513	Primorje 843	Pulitata 567
Boregrund 729	Potofi 620	Prince Patritoinf.	Pulenis &. 1240
Bort au Brince 352	Potomac 303, 315	223	£. 1296
b'Do 1066	Portorico 353	Frinceton 313, 327	Pultuet 703
b'Urban 394	Potofi	Bring Albertoland	Puna 557, 563
Elisabeth 394	in Mer. 346	223	Punamu 251
	in Miff. 326	Pringdorf 876	Bungion 588
Effington 245	in Beru 370		Puniada 562
Glasgow 1170		Pring Cowardsinf.	
Howe 354	Potschapel 1293	246, 280	Puno 371

Punta Aguja 195 Burica 201 be Guropa 1078 Delgada 427 Bunto Cabello 359 Pura 521 Purali 521 Purana 558 Purbander 558 Burchene 1113 Furinja 553 Purmerend 1427 Purna F. 563 D. 559 Pufchenftein 1297 Pufchlav 1206 Pufchrituh 513 Pufchwic 1246 Pufterthal 1213 Pugned 1311 Pußten 848 Putbus 1278 Puttlig 1281 Putumano 363 Pupig 1273 Pupigerwiet 1269 Buuta 708 Bun be Dome 29, 1009, 1056 Dep. 1056 be Montoncelle 1009 be Berion 1056 be Brigue 1066 Puzzuoli 995 Pphā 653 Ppramiben 451 Ppramibenfee 334 Eprenaen in 2m. 373 in Gur. 1063 Pprgos 935 Pormont 1375 Ppres 1277

### Ω.

Qua 410 Quadenbrud 1400 Quaderna 989 Quango 391 Quartenftr. 135 Quarnero 1225 Quarto 961 Quathlamba Quebec 282 Quedlinburg 1288 Queenecanal 224 Queenston 281 Queenstown 1177 Queis 1261 Quelpart 627 Que Qu: 1123

Quito 370

N. Raab &. 803 D. 870 Raad 441 Raba 880 Rabat 433 Rabaftens 1054 Rabato 942 Rabba 478 Rabenau 1297 Rabenftein 1245 Rabiusa 1204 Rabobeveire 427 Raby 1244 Racconigi 965 Racine 331 Rabatinf. 261 Radaut 885 Rabeberg 1297 Rabeburg 1297 Rade v. 28 1387 Radford 1163 Radicofani 978 Rabija 551 Rabinpur 559 Radfereburg 1230 Radmanneborf 1225 Radnip 1245 Radnor 1165 Radnot 860 Radoboj 853 Radolfjell 1359 Rabom 702 Radomfa 702 Radompel 695 Rabonic 1246 Radowitich 918 Radichagriba 553 Radichamabal 552 Radidamandari 564 Radidavippali 564 Rabichaftan 556 Radidamar 547

Rabftadt 1220 Redftabtertauern Radymno 883 Ragay 1182 Ragendorf 869 Ragnit 1271 Raghunatha 552 Raguhn 1291 Ragusa in Dalm. 843 in Sic. 1006 Rahatschoft 555 Rabieta 419 Rahmanieh 453 Rabowa 919 Rai Bareili 555 Raigar 562 Rain 1329 Raipura 562 Rajagadha 562 Rajatna 258 Rajecz 877 Rafan 592 Raftah 505 Raftia 938 Rafonis 124 1243 Ralbang 541 Raleigh 317 Ralitma 651 Rama 474 Ramagar 560 Ramanagar 557 Ramanatha 559 Ramapur 555. 556 Ramapura 559 Rambouillet 1031 Rameemaram 567 Ramganga 555 Ramillies 1437 Ramleh 475 Rammeleberg 140 Ramfan 1129 Ramelau 1263 Ramegate 1158 Ramu 586 Rambevilliere 1041 Rangbichitpur 555 Rance 1011 Randatto 1004 Randers 741 Rangamati 552, 556 Rangapura 552 Rangas 550 Rangun 586 Ranija 556 Ranipur 558 Ranis 1286 Ranta 874 Rantau 591 Ranzau 1418

Raon 1041

Rapallo 368 Rapido 340 Rappahannod 303 Rapperichmyl 1182 Rappoldemeiler 1043 Rapti 550 Ras Aferni 429 Rafcien 920 Raideina 481 Rafchua 641 Ras el Abiad el Fil 419 Dubamed 470 Rasgrad 919 Rafiu 887 Rassowa 920 Rastadt 1357 Rafte Caife 711 Raftenberg 1308 Raftenburg 1272 Rathenau 1281 1272 Ratibor 1262 Ratingen 1387 Ratnapura 562. 568 Rattenberg 1218 Rabebuhr 1276 Rabeburg 1411, 1416 Raberedorf 878 Raudnit 1247 Raudten 1263 Raubaly 1339 Rautoto 641 Raufdenberg 1372 Ravenna in Am. 328 in 3tal. 990 Raveneburg 1345 Raveftein 1428 Rawi 541 Ramitich 1268 Rapnoje 1100 Ragn 961 Reading in Mm. 313 in Engl. 1160 Realejo 350 Rebba 414 Recca 1222 Rechberg 1339 Rednit 869 Redham 1441 Redlingbaufen . 1392 Recogro 837 Reculet 1195 Rednig 1316 Rebon 1035 Rebriver 270. 284 Rebruth 1159 Rebfi 434 Rebut Rale 513 Redwit 1319 Rees 1388 Rees 1282 Refa 476 1277 Regamunbe Regen 1324

Regensburg 1326	Reunion 400	Riefenburg 1273	Rochefort
Regenfee 270	Reus 1106	Riefengeb. 1260	in Belg. 1440
Regenftauf 1331	Reuß 1312	Rietberg 1392	in Frantr. 1058
Regentecanal 1144	Heut 694	Rieti 987	Rochefoucauld 1059
Regentetown 408	Reutlingen 1342	Ries 1050	Rochester
Regenwalde 1277	Reutte 1218	Rif 428	in 21m 310
Reggio in Dob. 971	Reval 706	Riffelberg 1200	in Engl. 1158
in Calabr. 1001	Revillagigebo 235	Riga 706	Rochlig 1299
Regie 1299	Repliavia 264	Rigi 1188	Rodel 310
Reglit 1275	Repffouffe 1013	Rijad 467	Rodenbaufen 1333
Regnit 1316	Rejat 1316	Rille 1011	Rod Jeland 330
Rebburg 1407	Rhatifon 1202	9tile 897	Rodriver 330
Rebben 1273	Rhatische Alv. 751	Rima 414	Rody Mount. 333
Rebna 1412	Rheda 1392	Siombath 876	Roda 1307
Reichelebeim 1370	Rheid 1387	Rimini 989	Robach &. 1314
Reichenau	Rhein 3. 760	Rin 549	D. 1310
in Bad. 1359	D. 1272	Ringfjöbing 741	Robby 739
in Bobm. 1249	Rheinberg 1387	Ringfted 739	
in Sachs. 1296	Rheinbischofeb. 1357	Rinteln 1374	Robetheim 1371 Robenberg 1374
in d. Schw. 1205	Rheine 1392	Rintenbent 266	
Reichenbach &. 1194	Rheined 1183	Riobamba 370	Rode; 1060
D. in Sachs. 1298	Rheinselden 1187	Rio Branco 355.	Rodofto 915
in Schles. 1263.	Rheinheffen 1370	364	
1265		Colorado 380	Roer 1420 Roermond 1429
Reichenberg 1248			Roestilde 738
Reichenhall 1329	Rheinproving 1388 Rheinsberg 1281	be Jaen 1075 be Janeiro 376	
Reichenftein 1263	Rheinwaldthal 1205	de los Pecos 323	Roeuly 1439
Reichmanneborf 1311	Rheinwaldhorn 1202	be G. Lucar 1075	Reffla 1205
Reichstadt 1248	Meinvelen 1333		Rogafen 1268
Reichthal 1263	Rheinzabern 1333	Grande 364. 405	Roggevelbberge 386
Reigate 1161	Rhenen 1426	Major 1125	Rohaczew 700
	Rhenje 1385	Regro 363, 380	Rohats 880
Reinery 1264	Rhinow 1281	Tinto F. 1075	Rehatyn 884
Reinhardebrunn 1309	Rho 827	D. 1116	Robilthand 555
Reifen 1268	Rhobeistand 308	Rioja 381	Robitich 1230
Neta 849	Rhoden 1375	9tiom 1056	Rohrau 1236
Remagen 1384 Rembana 593, 597	Rhodus 3. 494	Rioni 509	Rofitno 700
Rembang 593. 597 Remba 1308	D. 490	Ripatranfone 988	Rofipan 1245
Remich 1421	Rhodope 897	Ripon 1166	Rolandebreiche 1066
	Rhonasjel 873	Rippoldsau 1357	Rom 981
Remiremont 1041	Rhone &. 1013	Rijano 844	Roma 594
Reme 1338	Dep. 1048	Rifeh 500	Roman 890
Remicheid 1383	Rhonegleticher 1200	Rithymno 925	Romaneche 1047
Renagh 1178	Rhonemund. Dep. 1051	Ritri 493	Romanen 139
Renair 1431	Rhongebirg 1315	Rittingen 1321	Romano 834
Rendeburg 1417	Rhonftein 1372	Ripebuttel 1414	Romanow Boriffogle
Renfrem 1171	Ribagorga 1104	Riva 1218	jebet 679
Reni 556	Ribe 741	Rivarolo 965	Romans 1049
Rentema 364	Ribeira grande 427	Rive de Chier 1048	Romanehorn 1184
Rennes 1035	Ribnip 1412	Rivefaltes 1054	Rombaun 584
Reno 943. 978	Richelien 3. 282	Riviera	Rome 310
Reppen 1282	D. <u>1037</u>	bei Caft. 843	Romford 1161
Reps 860	Richeleborf 1373	Riviere bes Moines	Rombild 1310
Requana 1099	Richmond	331	Rommerite 729
Refaina 505	in Am. 312. 316	Maligne 271	Romny 695
Reichenscheibed 1213	in Huftr. 254	Rivoli	Romo 742
Refcht 519	in Engl. 1161.	in Sard. 965	Romont 1197
Reficza 856	1166	in Ben. 836	Romorantin 1038
Rejolution 271	Richtenberg 1277	Riwa 559	Romrod 1371
	Ridderet 643	Rimari 554	Roncespalles 1067.
Resque 1014			
Resque 1014 Restan 484		Riafan 680	1104
Reftan 484	Ried 1235		1104 Rönchen 1187
Reftan 484 Retedatu 858	Ried 1235 Riedlingen 1345	Roanofe 303	Ronden 1187
Restan 484 Retedatu 858 Retford 1163	Ried 1235 Riedlingen 1345 Riened 1321	Roanote 303 Robel 1412	Ronciglione 986
Reftan 484 Retedatu 858	Ried 1235 Riedlingen 1345	Roanofe 303	Ronden 1187

Ronne 739	Rotti 594	Raperteboufe 272.	Sadfein 1191
Ronneburg 1307	Rottum 1425	279	Cachfen
Roneberg 1245	Rottweil 1343	Ruphia 933	
Ronedorf 1387	Ros 1331	Ruppin 1280	Altenburg 1307
			Gotha 1309
Ronffe 1437	Roubair 1032	Rupprechteau 1013	Roburg 1310
Roofelete 1438	Rouen 1034	Rufchtichut 919	Königr 1301
Ropur 557	Rouergue 1060	Ruft 869	Lauenburg 1416
Roquefort 1060	Houters 1438	Ruftenburg 395	Meiningen 1310
Roraas 730	Roummel 435	Rüthen 1391	Proving 1289 Weimar 1307
Rori 558	Houffillen 1054	Ruthergfen 1171	Reimar 1307
Rorfchach 1182	Rouffelger 1438	Rutland 307	Sachfenberg 1309
Ros 695	Rovato 834	Rutlanbib. 1163	Sachfenhagen 1374
Rofaliengeb. 862	Hoverebo	Ruvo 999	Cachfenhaufen
Roige 1105	in b. Schw. 1206	Rybinet 679	
Roscommon 1178	in Tyr. 1218	Pub.it 4000	b. Frantf. 1365
		Rybnit 1262	in Beff. 1375
Roseau 354	Rovigno 1227	Ryde 1157	Sachfifth Reen 860
Rofenau 860. 876	Rovigo 836	Ripe 1159 Riptot 682	Sacile 837
Rosemberg	Row 699		Gadingen 1359
in Pr. 1273	Rowandis 506	Romnit 891	Saco 306
in Chlef. 1262	Rowno 700	Npn 687	Cacramento &. 337
in Ung. 877	Rorbury 305	Rungburg 1424	City 338
Rofenfeld 1343	Rorenfee 712	Apswyf 1423	Sacro Monte 966
Rofenbeim 1329	Royan 1060		
Rosenthal 1372			
	Richem 682	Rzeszow 882	Sade F. 1077
Roferes 445	Ruad 480	Rziczan 1243	3. 627
Hofette 452	Ruarehu 251		Sadragora 885
Rofteni 701	Rübeland 1405	~	Sabras 567
Rosny 1031	Rubicone 978	☞.	Sabidur 500
Rossano 1001	Rudingen 1374		Ga el Babichar 453
Roffel 1272	Rube 883	Caal 1219	Safaranboly 496
Roftod 1410	Hubereborf 1281	Saalburg 1318	Cafeb 472, 477
Roftom 679, 689	Rudig 1246	Saale 1304. 1314	Saffron Balbon 1161
Яов 650	Rubfjöbing 739	Caalfelb	
Rogbach 1288		in Dt. 1272	Safid Rud 514
	Rudnik 892		Safurieh 477
Rofta 1285	Rubolftabt 1312	in Thur. 1310	Saga 639
Roßlau 1291	Ruduth 538	Saalwald 1303	Sagaing 587
Rofleben 1288	Rue F. 1012	Saane 1197	Sagan 1265
Rokwein 1299	D. <u>1197</u>	Gaanen 1194	Sagar 559
Rota 1116	Rugby 1163	Saar 1255	Saginaw 330
Rotal 554	Rügen 1277	Sagrath 1042	Sagor 1225
Rotas 554	Rügenwalbe 1276	Saarbruden 1385	Sagos 1124
Rotenburg	Rugles 1035	Saarburg	Sagra Gierra 1072
in Sann. 1408	Rubland 1265	in Frankr. 1041	Saguenab 274
in Seff. 1373	Rubme 1400	in Obstana 1905	
Roth 1321		in Rheinpr. 1385	
	Huhr 1389	Saargmund 1042	Sahara 421
Rotha 1299	Rubrort 1387	Caarlouis 1385	Saharampur 555
Rothenberg 1340	Ruiffelbe 1438	Saarn 1388	Sabel 428
Rothenburg	Huivo 427		Sahia 519
a. d. Reife 1265	Huma 855	Saba 3. 355	Sabri 436
a. b. Db. 1265	Rumabieb 504	D. 469	Sai &. 550
in Cachi, 1287	Rumbo 588	Sabara 377. 448	D. 414
in b. Schw. 1191	Rumburg 1247	Egbato 993	Saibuld 882
ob b. I. 1322	Rumilly 963	Sabia 397	Saiba Sca
Rotherham 1155	Rum Kala 505	Sabine 286	
Rothetburm 858			in Sachs. 1297
	Rummeleburg 1276	Sabioncello 841	in Spr. 481
Rothbaar 1389	Runcorn 1152	Sabionetta 835	Saidieh 453
Rothloffee 1270	Runkel 1377	Sablé 1037	Saigon 589
Rothrzeczicz 1244	Runon 706	Sablja 647	Saifaide 632
Rothfay 1172	Ruotivara 712	Sabrina 247	Salla 558
Rottenburg 1342	Ruotfifalmi 708	Cabfaitot 558	Saim 650
Rottenmann 1231	Rubat 591	Sacandaga 304	Saima 653
Rottenmanner Tauern	Mmpel 1432		Saint Affrique 1060
1229	Rupelmonde 1438	Sachaljan Ula 626	Nignan 1038
Rotterbam 1423		Cadila 4908	Albane 1162
STOTICE DUIL 1923	Rupertefluß 279	Sachja 1286	atoune 1102
M			0.4

	Saint Louis &. 273 D. 323. 406	Salang 588 Salangor 588	Salzhemmendorf
1056. <u>1058</u>	Mairent 1058	Ealat 1012	Calgfammergut 1234
21mour 1046	Malo 133, 1035		
Andeol 1053		Cale 433	Salgfotten 1392
Andrews 1172	Marie 273	Calem	Calzuffeln 1394
Anthony 283	Martin 3. 355	in Um. 307. 328.	Calzungen 1310
Asaph 1165	D. 870. 877	335	Calzwedel 1288
Aubin 1058, 1129	Mary's Riv. 303	in Bab. 1360	Sam Antam 409
Muguftine 319	Maurice 1201	Calemi 1007 Calenftein 1183	Joam da Foj 1126
Muftell 1159	Mibiel 1041	Calenftein 1183	Joam bel Rep 377
21vold 1042	Razaire 1036	Caleph 498	Joam Baptifta de
Beat 1062	Razaire 1036 Ricolas 1041	Calestoi 679	Niuda 409
Bel 1048	Omer 1033	Calford 1153	Juliam 1123
Bertrand 1062	Ouen 1031	Ealga 409	Thome 409
Brieuc 1036	Baul 246	Salghyr 690	Camaden 1206
	m: ~ 200		
Charles 326	Bierre 3. 280 D. in Am. 354	Calibabo 595	Samafowo 919
Chamond 1049	D. in Am. 334	Calibieh 453	Samana · 556
Clair 272	in Frant. 1129	Califiah 504	Samanud 453
Claude 1046	Pol 1033, 1036		Cama Baz 356
Cloud 1031	Ponts 1054	Calina 310	Samar 597
Croir &. 284. 304	Quentin 1032	Calinas 1104 Calinas 498	Camara
3. 355	Regis 310	Calindi 498	W. 650. 655
Cpr 1031	Remp 1051	Caline &. 325	D. 504. 686
Davide 1165	Cauveur 1062	3. 1006	Samarang 593
Denis	Ceine 1047	Caline 1046, 1061	Camarfanh 525
in Frankr. 1030	Gervan 1035	©alia 706	Samarowo 643
auf 924um 400	Sever 1061		Samathrafi 913 4
auf Reun. 400	Tropes 1050	Salian 519	Cambalapur 562
Dibier 964			
Dié 1041	Urfanne 1193	Eduanaje 305	Cambor 883
Digier 1039	Balery 1033		Cambre 1420
Etienne 1048 Rerreol 1013	en Caur 1034	Calmunfter 1374	Camen 420
	Beran 756. 1049		Samhara 420
Flour 1057	Drieur 1057		Cami 410
Francis 274. 284	Saintes 1059	Calon 1051	Samna 559
Gaubens 1062	Saintenge 1058	Salona 931	Samoa 237. 257
Genevieve 326	Cais 453	Salonifi 917 Salon 1164 Salva 539, 542.	Camobor 853
Germain 1031	Saitul 919	Calon 1164	Camoene 964
Benies 1060	Sajad 526	Calpa 539, 542,	Camojeben 163. 684
Genie 1048,	Sajadwala 557	Calvi 999	Camogitien 701
Gervais 1049	Cajanifdes Geb. 635		Camos 494
	Sajende Rud 513		Camofierra 1068
Guislain 1439	Sajo 875	Caltcoats 1171	Camojata 498. 505
Selens 1154	Safai can	Caltholm 737	
	Safai 633		Camfo 738
Selier 1129	Safarah 451	Calfette 564	Camfun 500
Sippolyte 1046		Caltillo 346	Ralefi 494
Jaques 284	Cafia 422	Calto grande 379	Camter 1268
Bean d'Angely	Safjun 484		Camur 509
1059	Caffa 419	Caluan 584	Can & 880
Bean de Lug 1061	Saffar 558	Caluda 303	D. 558
Jean de Maurienne		Calun 406	Can Ambrogio 836
963	€al F. 348. 651	Saluzzo 965	Andrea di Libo 830
Bean Bieb be Bort	3. 406	Salvagas 427	Antioco 960
1061	Cala	Calmater 257	Antonio 406
30bn 282	in 3tal. 970	Calwatta 595	Antonio be Berar
Johns F. 303.	in Cowed. 724	Salja 1229	323
422	Calabo 379	Ealjach 1219	Muguftine 323
D. 280			Managarite 323
S. 274	Calaija 595	Salabrunn 1264	Benebetto 998
	Calair 636	Salzburg L. 1219	Bernardino 1206
Johnstown 354	eatamanca 246	in Deutschl. 1220	Bonifacio 836
Junien 1057	in 21m. 346	in Cieb. 861	Carlo 966
Ives 1159	in Epan. 1097	Calzburgertopf 1378	Christobal 345
	Calamoria 323	Cuigoerbeiben 1406	Daniele 837
	Calamis 928	Calgoetfurt 1406	Diego 338
Ro 1035	Calandrella 993	Calgitter 1406	Domingo 352
		-	•

Can Domingo be Ba-	Can Roque 1116	Sanct Bith 1386	Cantiago 3. 406
lenque 345.	Calvador 3. 354	Wendel 1385	D. in Am. 352.
Dona 830	9. 349	Wolfgang 1235	383
Relipe 383	D. 391	Candau 1288	in Span. 1097
Felipe de Jat.	Cebastian	Sandih 469	be Cuba 353
1107	in Afr. 426	Sandomir 702	be la Bega 354
Fernando 1115	in Span. 1103		Santillana 1100
Francisco &. 373	Cevero 999	Sandwich	Santonna 1100
D. 337	Bicenzo 964	in Am. 307	Cantorini 937
Fruttuofo 960	Bincente B. 348	in Engl. 1158	Santos 377
German 353	3. 406 D. 350	Sandwichland 246	Santsch 541
Germano 998	D. 350	Sandy Soof 312	Caone 1013
Gervafio 963	Bito 837 "	Sangai 627.	Poire Dep. 1047
Giovanni 844	Dago 362	Sangamon 330	Capudi 592
Giuliano	Sana 469	Cangerhaufen 1287	Carabat 492
in Eard. 963	Sanadschu 532	Sangir 595	Carafend 481
in Sic. 1006	Canbol 627	Santan 605	Earai <u>686</u>
3ago 340	Cancerre 1058	Sangfila 526	Saraist 680
Jago be loe Ca-	Canct Unbra	Sangro 944	Caran 555
balleroe 350	in Rarnth. 1223	Cangu 627	Carangani 797
Jago be Beragua	in Ung. 867	Sangueja 1104	Sarangpur 559
350	Anbreas 849	Sanindo 633	Saranet 685
Ignacio 347	Unnaberg 1263	Sanjobo 633	Sarapul 685
Joaquin 337	Blafien 1359	Cantofi 542	Sararaf 596
3orge 427	Chriftoph 354	Sanlau 1247	Saratoga 309
3ofe 338. 350	Eliaeberg 268 Euftach 355	Sann 1224	Saratow 686
Bofe do Borto Alegre	Euftach 355	Sannan 627	Sarawan 521
378	Morian 1234	Sannin 479	Saraj 700
Jofe Encoche 391	Gallen 1181	Sanot 883	Sarca 1215
Juan 3. 346	Georgen 852, 878	Sanfanding 410	Sarbawati 559
D. 353. 381	Georgenberg 875	Canfintideu 626	Sardinien 960
Juan Bautifta 345	Georgecanal 1127	Sanetar 538	Sarem 409
Juan b. l. Aquilas	Goar 1385	Canefouci 1280	Sarepta 686
1112	Goarehaufen 1377	Canta	Sargane 1182
Juan be los Planos	Gottbard B. 1190	Anastasia 996	Sargaffo 230
360	D. 869	Clara 426	Cari 519
Latiaro 830 .	Selena 229	Crug 3. 257	Carfete Barbor 310
Leopoldo 377	Subert 1040	D. 372, 407.	Sarlat 1060
Qucar be Barram.	3atob B. 862	427	Sarmiento 384
1116	D. 1187	Crug be Mubela	Sarmizegetbufa 861
Lucar la Mayor	Ingbert 1333	1099	Carnen 1191
1115	Joseph 325	Crug be Balma 426	Sarner Ma 1188
Quis 346	Lambertthal 1436	Erng be Cantiago	Sarner Cee 1188
Marino 979	Laurentius 267	426	Sarno 997
Martino 965	Leonhard 1223	Gufemia 1001	Saromio 827
Michele bi Murano	Borens 273	Ré in Am. 337.	Saro8 874
830	Queia 354. 406	381	Saros Batal 874
Miguel B. 348	Matthaus 267	in Span. 1112	Sarpa 656
3. 427	Michael 269	Fe be Bogota 359	Sarftebt 1406
D. 350. 371	Michel 708	Maria 3. 427	Carte 495
Miniato 977	Morit 1206	D. 997	Sartene 941
Ricolao 406	Ritolas 352	Maria be Betau-	Sarthe &. 1011
Paolo 377	Nicolaes 1438	curia 426	Dep. 1037
Bedro 228	Nifolai 513. 877	Maria belle Stelle	Cartoro 714
Bedro bo Rio	Paul 269. 332.	836	Sargana 968
Grande 377	400	Maria bel Paular	Cargeau 1036
Pellegrino	Betere &. 332	1099	Safit 691
<b>29.</b> 1003	G. 274	Marta 360	Caefatchawan 270
D. <u>833</u>	Bolten 1236	Santalpur 559	Saffart 962
Bier b'Arena 960	Saba 474	Cantanber 1100	Caffoferrato 988
Pietro 960	Thomas 355	Santarem 1124	Coffor 884
Bietro Montagnone	Trupen 1441	Cantee 303	Saffuolo 971
835	Beit 1223	Canterno 978	Cas van Gent 1428
Remo 967	Bincent 354	Santhia 966	Safnt 693, 887

Sater 724 Saterland 1398 Satiwara 562
Satladich 541
Satpura 564 Satichor 556 Sattara 564
Sau 803
Cauatin 445 Cauer 1421
Sauerland 1389 Saulbre 1011
Sauldre 1011 Saulgau 1345 Saulieu 1047
Sault St. Dlarps 330
Saumur 1037 Savaii 237
Savannah J. 303 D. 318 Save 1012. 1224
Savenna 978
Savigliano 965 Savio 978
Savona 967
Santameri 935 Sawalan 460. 518
Sawu 594 Sartjöbing 739 Sahn 1385
Sayn 1385 Savyan 598
Sappan 598 Sazawa 1240 Scaletta 1202 Scanfs 1206
Scanfe 1206 Scarborough
in Am. 354
in Engl. 1158 Scarpe 1432 Sceaur 1031
Sceaur 1031 Scesaplana 1202 Schaasstadt 1287
Schaafstadt 1287 Schabar 893
Schabag 893 Schabbehana 500 Schabbenthal 1191
Schaibera 1231
Schaffhausen in Ruftl. 686 in d. Schw. 1184
Schafheim 1369
Schagan Aliu 626 Schagun 1097 Schahabad 555. 559
Schahauder 558
Chabbauber 558 Chabbagh 509 Chabbichihampur 555
559
Schahgar 559 Schahi 460. 518 Schahfohabad 555
Schabfuh 519
Schahpura 559
Schahub 520 Schahjut 538 Schaltau 1310
Schamferthal 1205

Schan Alin 602
Schandau 1296 Schanghai 620 Schanghai 623
Schansi 623
Chantung 606. 620
Schantung 606. 620 Schaoling 622
Schaotiden 622
Schaowu 622 Schardagh 896 Scharding 1235
Scharding 1235
Scharmachn 400
Scharnhaufen 1340
Scharnip 1213
Echarmaghy 499 Charmhaufen 1340 Charnin 1213 Charzfeld 1406 Chafany 887
Schafthurg 859 Schaftha 922 Schatt el Arab 500 Schattmannsborf 878
Schatifta 922
Schatt el Arab 500
Schauberg 875
Schaumburg 1374.
1394 Schawli 701
Charabaue 554
Schaft 680
Scheer 1345
Scherenberg 1406
Scheibun 416
Cheinfelb 1322
Scheernberg 1406 Scheibenberg 1298 Scheibun 416 Scheinfelb 1322 Schelfina 655 Scheide 1432
Schelbe 1432 Schelif 435
Schellingen 1345
in Sachi 1297
chellenberg in Cachf. 1297 in Ung. 859 Schemachi 512 Schemiy 876 Schendy 446
Schemachi 512
Schendy 446
Schenfenichange 1380
comenn 623
Scheppenftedt 1404 Scheraa 470 Scheraban 504
Scherifur 504
Scherneißel 1282
Scheflig 1319
Comminger 4400
Schepen 1329 Schiban 468 Schibin el Rom 453
Schibin el Ram 453
Calina 419
Schiedam 1427
Schiefelbein 1276 Schierfe 1288
Schiermonit Dag 1494
Schifferins. 237 Schiggatse 537 Schifarpur 557 Schildberg 1256
Schifarnur 557
- ministrate and
Schildberg 1256

Schildra 655
Shills 602
Schildra 655 Schilfa 602
Smillingspurit 1522
Edillut 416
C 4:14 4 40F0
emuram 1338
Ediltadi 1358 Edimija 406
Shinaiana 620
Engingling 020
Edingling 620. 626
Schingjang 620 Schingting 620. 626 Schintichen 624
Schivat 885
Sopipal 500
Chippenbeil 1272
China 500
Schiras 520
Chirganbich 559
Chirgat 553
Curigat 333
Chirgiomalbe 1296
Chimur 559
Schirpur 552 Schirman 520
Schirman 520 Schirmindt 1272
Schirminet 1272
C Life COO
Schischra 681
Ediebra 681
Chiftoma 919
Schistowa 919
Schitomir 699
Shittian 694
Capitiful U24
Schul 887
Schitomir 699 Schitfian 624 Schiul 887 Schio 836
Schimelutich 641
Cofendin 1287
Schlabra 022
Cuitotta 342
Schfolen 1287
Echteudih 1287 Echtobra 922 Echtolen 1287 Echten 921
Catadament 1010
Coluctenibetth 15-10
Schladmina 1231
Schladming 1231
Schlaggenwald 1246
Schlaggenwald 1246
Schlaggenwald 1246
Schlaggenwald 1246 Schlaining 869 Schlan 1243
Schlangenwald 1246 Schlaining 869 Schlan 1243 Schlangenbad 1377
Schlangenwald 1246 Schlaining 869 Schlan 1243 Schlangenbad 1377
Schlangenwald 1246 Schlaining 869 Schlan 1243 Schlangenbad 1377
Schlaggenwald 1246 Schlaining 869 Schlan 1243 Schlangenbad 1377 Schlanva 1265 Schlanva 1265
Schlaggenwald 1246 Schlaining 869 Schlan 1243 Schlangenbad 1377 Schlanva 1265 Schlanva 1265
Schlaggenwald 1246 Schlaining 869 Schlan 1243 Schlangenbad 1377 Schlanva 1265 Schlanva 1265
Schlaggenwalb 1246 Schlaining 869 Schlain 1243 Cchlangenbab 1377 Schlawa 1265 Schlawe 1276 Schleiden 1386 Schleiden 1326
Ediaggenwalb 1246 Edianing 869 Edianing 869 Ediangenbab 1377 Edianwa 1265 Ediawa 1276 Edieiben 1386 Edieibein 1326 Edieibein 1326
Ediaggenwalb 1246 Edianing 869 Edianing 869 Ediangenbab 1377 Edianwa 1265 Ediawa 1276 Edieiben 1386 Edieibein 1326 Edieibein 1326
Ediaggenwalb 1246 Edianing 869 Edianing 869 Ediangenbab 1377 Edianwa 1265 Ediawa 1276 Edieiben 1386 Edieibein 1326 Edieibein 1326
Echlagenwalb 1246 Echlaning 869 Echlan 1243 Echlangenbab 1377 Echlawa 1265 Echlawa 1265 Echleiben 1326 Echleiben 1326 Echleiben 1265 Echleiben 1265 Echleiben 1265 Echleiben 1265 Echleiben 1265 Echleiben 1265
Echlagenwalb 2446 Echlaning 869 Echlan 1243 Echlang 1265 Echlane 1276 Echleren 1386 Echleisheim 1326 Echleisheim 1326 Echleisheim 1265 Echlerenig 742 Echlerenig 742 Echletenig 142
Echlagenwalb 2446 Echlaning 869 Echlan 1243 Echlang 1265 Echlane 1276 Echleren 1386 Echleisheim 1326 Echleisheim 1326 Echleisheim 1265 Echlerenig 742 Echlerenig 742 Echletenig 142
Echlagenwalb 2446 Echlaning 869 Echlan 1243 Echlang 1265 Echlane 1276 Echleren 1386 Echleisheim 1326 Echleisheim 1326 Echleisheim 1265 Echlerenig 742 Echlerenig 742 Echletenig 142
Echlagenwalb 2446 Echlaning 869 Echlan 1243 Echlang 1265 Echlane 1276 Echleren 1386 Echleisheim 1326 Echleisheim 1326 Echleisheim 1265 Echlerenig 742 Echlerenig 742 Echletenig 142
Echlagenwalb 1246
Echlagenwalb 1246
Ediagenwalb 1246 Ediangenbab 1377 Ediangenbab 1377 Ediangenbab 1377 Ediangenbab 1377 Ediangenbab 1377 Ediangenbab 1378 Edielmen 1326 Edielsbeim 1326 Edielsbeim 1326 Edielen 1265 Edielen 1265 Edielen 1265 Edielen 142 Edielen 142 Edielen 142 Edielen 1293 Edielfflabt 1043 Edielen 1286 Edielenenifdib 1263 Edielenenifdib 1263
Ediagenwalb 1246 Ediaming 869 Ediaming 869 Ediam 1243 Ediangenbab 1377 Ediama 1265 Ediawa 1276 Edieben 1386 Edicisheim 1326 Edicisheim 1326 Edicisheim 1265 Edicenig 1242 Edictriabi 1043 Edictrinabi 1043 Edictrinabi 1043 Edictrinabi 1043 Edictrinabi 1287 Edictrinabi 1287 Edictrinabi 1287 Edictrinabi 1287
Ediagenwalb 1246 Ediaming 869 Ediaming 869 Ediam 1243 Ediangenbab 1377 Ediama 1265 Ediawa 1276 Edieben 1386 Edicisheim 1326 Edicisheim 1326 Edicisheim 1265 Edicenig 1242 Edictriabi 1043 Edictrinabi 1043 Edictrinabi 1043 Edictrinabi 1043 Edictrinabi 1287 Edictrinabi 1287 Edictrinabi 1287 Edictrinabi 1287
Ediagenwalb 1246 Ediagenmal 1869 Edian 1243 Ediangenbab 1377 Ediangen 1255 Ediane 1276 Edielmen 1386 Edielshei 1386 Edielshei 1313 Edielen 1265 Edielshei 1297 Edielen 1287 Edieltau 1297 Edieltau 1298 Edieltau 1298 Edieltau 1298 Edieltau 1286 Edieltau 1287 Edieltau 1286 Edieltau 1287 Edielt 1343 Edielufingen 1286 Edielen 1287 Edielt 1371 Edieldu 1274
Echtagermunt 1246 Echtanting 869 Echtanting 869 Echtan 1243 Echtang 1265 Echtanu 1265 Echtanu 1266 Echteiber 1326 Echteiber 1336 Echteiber 1265 Echterni 1267 Echterni 1267 Echterni 1267 Echterni 1267 Echterni 1267 Echterni 1271 Echtechan 1271 Echtechan 1271 Echtechan 1271 Echtechan 1271
Echtagermunt 1246 Echtanting 869 Echtanting 869 Echtan 1243 Echtang 1265 Echtanu 1265 Echtanu 1266 Echteiber 1326 Echteiber 1336 Echteiber 1265 Echterni 1267 Echterni 1267 Echterni 1267 Echterni 1267 Echterni 1267 Echterni 1271 Echtechan 1271 Echtechan 1271 Echtechan 1271 Echtechan 1271
Echtagermunt 1246 Echtanting 869 Echtanting 869 Echtan 1243 Echtang 1265 Echtanu 1265 Echtanu 1266 Echteiber 1326 Echteiber 1336 Echteiber 1265 Echterni 1267 Echterni 1267 Echterni 1267 Echterni 1267 Echterni 1267 Echterni 1271 Echtechan 1271 Echtechan 1271 Echtechan 1271 Echtechan 1271
Ediagenwalb 1246 Ediagenwalb 1246 Ediam 1243 Ediamgenbab 1377 Ediama 1265 Ediama 1276 Ediama 1276 Edielen 1326 Edielen 1326 Edielen 1265 Edielen 1265 Edielen 1265 Edielen 1265 Edielen 1287 Edielen 1287 Edielin 1297 Edielfiab 1043 Edielen 1287 Edielin 1271 Ediedau 1287 Edielen 1288 Edielen 1287 Edielen 1287 Edielen 1287 Edielen 1287 Edielen 1288
Ediagenwalb 1246 Ediagenwalb 1246 Ediann 1243 Ediangenbab 1377 Ediana 1265 Ediana 1276 Ediana 1276 Ediana 1276 Edielen 1326 Edielen 1326 Edielen 1265 Edielen 1265 Edielen 1265 Edielen 1287
Ediagenwalb 1246 Ediagenwalb 1246 Ediann 1243 Ediangenbab 1377 Ediana 1265 Ediana 1276 Ediana 1276 Ediana 1276 Edielen 1326 Edielen 1326 Edielen 1265 Edielen 1265 Edielen 1265 Edielen 1287
Ediagenwalb 1246 Ediagenwalb 1246 Ediann 1243 Ediangenbab 1377 Ediana 1265 Ediana 1276 Ediana 1276 Ediana 1276 Edielen 1326 Edielen 1326 Edielen 1265 Edielen 1265 Edielen 1265 Edielen 1287
Ediagenwalb 1246 Ediagenwalb 1246 Ediann 1243 Ediangenbab 1377 Ediana 1265 Ediana 1276 Ediana 1276 Ediana 1276 Edielen 1326 Edielen 1326 Edielen 1265 Edielen 1265 Edielen 1265 Edielen 1287
Ediagenwalb (246 Ediagenwalb 1246 Ediann 1243 Ediangenbab 1377 Ediangenbab 1377 Ediangenbab 1377 Ediangenbab 1378 Ediangenbab 1378 Ediangenbab 1326 Edieiken 1326 Edieiken 1313 Edieiken 1297 Edieiken 1297 Edieiken 1287 Edieiken 1287 Edieiken 1287 Edieiken 1287 Edieiken 1371 Ediader 105 Edior 105 Edior 105 Edior 105 Edior 105 Edior 105 Edior 1274 Ediof 205 Edior 1371 Edioder 1373 Ediindenau 1347 Edioidenau 1347 E
Ediagenwalb (246 Ediagenwalb 1246 Ediann 1243 Ediangenbab 1377 Ediangenbab 1377 Ediangenbab 1377 Ediangenbab 1378 Ediangenbab 1378 Ediangenbab 1326 Edieiken 1326 Edieiken 1313 Edieiken 1297 Edieiken 1297 Edieiken 1287 Edieiken 1287 Edieiken 1287 Edieiken 1287 Edieiken 1371 Ediader 105 Edior 105 Edior 105 Edior 105 Edior 105 Edior 105 Edior 1274 Ediof 205 Edior 1371 Edioder 1373 Ediindenau 1347 Edioidenau 1347 E
Ediagenwalb (246 Ediagenwalb 1246 Ediann 1243 Ediangenbab 1377 Ediangenbab 1377 Ediangenbab 1377 Ediangenbab 1378 Ediangenbab 1378 Ediangenbab 1326 Edieiken 1326 Edieiken 1313 Edieiken 1297 Edieiken 1297 Edieiken 1287 Edieiken 1287 Edieiken 1287 Edieiken 1287 Edieiken 1371 Ediader 105 Edior 105 Edior 105 Edior 105 Edior 105 Edior 105 Edior 1274 Ediof 205 Edior 1371 Edioder 1373 Ediindenau 1347 Edioidenau 1347 E
Ediagenwalb (246 Ediagenwalb 1246 Ediann 1243 Ediangenbab 1377 Ediangenbab 1377 Ediangenbab 1377 Ediangenbab 1378 Ediangenbab 1378 Ediangenbab 1326 Edieiken 1326 Edieiken 1313 Edieiken 1297 Edieiken 1297 Edieiken 1287 Edieiken 1287 Edieiken 1287 Edieiken 1287 Edieiken 1371 Ediader 105 Edior 105 Edior 105 Edior 105 Edior 105 Edior 105 Edior 1274 Ediof 205 Edior 1371 Edioder 1373 Ediindenau 1347 Edioidenau 1347 E
Ediagenwalb 1246 Ediagenwalb 1246 Edian 1243 Ediangenba 1377 Ediana 1265 Ediana 1276 Ediava 1276 Edieben 1326 Edieten 1326 Edieten 1265 Edieten 1265 Edieten 1265 Edieten 1265 Edieten 1265 Edieten 1265 Edieten 1274 Edieten 1287 Edietina 1297 Edietiffabt 1043 Edietiffabt 1043 Edietiffabt 1263 Edieten 1287 Edieten 1373
Ediagenwalb 1246 Ediagenwalb 1246 Edian 1243 Ediangenba 1377 Ediana 1265 Ediana 1276 Ediava 1276 Edieben 1326 Edieten 1326 Edieten 1265 Edieten 1265 Edieten 1265 Edieten 1265 Edieten 1265 Edieten 1265 Edieten 1274 Edieten 1287 Edietina 1297 Edietiffabt 1043 Edietiffabt 1043 Edietiffabt 1263 Edieten 1287 Edieten 1373
Ediagenwalb 1246 Ediagenwalb 1246 Edian 1243 Ediangenbab 1377 Ediawa 1265 Ediawa 1265 Ediawa 1276 Edielen 1276 Edielen 1285 Edielen 1285 Edielen 1287 Edielen 1371 Edielen 1274 Ediel 705 Edielen 1274 Edielen 1274 Edielen 1371 Edielen 1371 Edielen 1373 Edielen 1373 Edielen 1373 Edielen 1373 Edielen 1274 Edielen 1373 Edielen 1373 Edielen 1374 Edielen 1374 Edmalfaben 1374 Edmalfaben 1374 Edmalfaben 1374
Ediagenwalb 1246 Ediagenwalb 1246 Ediain 1243 Ediangenbab 1377 Ediawa 1265 Ediawa 1276 Edieben 1326 Edieben 1326 Edieben 1326 Edieben 1326 Edieben 1326 Edieten 1265 Edieben 1265 Edieben 1265 Edieben 1265 Edieben 1265 Edieben 1265 Edieben 1274 Edieben 1287 Edietina 1297 Edietina 1297 Edietina 1297 Edietina 1274 Edieben 1287 Edieben 1373 Edindenau 1247 Edieben 1373 Edindenau 1247 Edieben 1373 Edindenau 1247 Edmallenberg 1391 Edmalfalben 1374 Edmallenberg 1391 Edmalfalben 1374 Edmallenberg 1391 Edmalfalben 1374
Ediagenwalb 1246 Ediagenwalb 1246 Ediain 1243 Ediangenbab 1377 Ediawa 1265 Ediawa 1276 Edieben 1326 Edieben 1326 Edieben 1326 Edieben 1326 Edieben 1326 Edieten 1265 Edieben 1265 Edieben 1265 Edieben 1265 Edieben 1265 Edieben 1265 Edieben 1274 Edieben 1287 Edietina 1297 Edietiffabt 1043 Edietiffabt 1043 Edieben 1287 Edieben 1287 Edieben 1287 Edieben 1274 Edieben 1274 Edieben 1274 Edieben 1274 Edieben 1373 Edindenau 1247 Edieben 1373 Edindenau 1247 Edibinerieb 1320 Edmalfaiben 1374
Ediagenwalb 1246 Ediagenwalb 1246 Edian 1243 Ediangenbab 1377 Ediawa 1265 Ediawa 1265 Ediawa 1276 Edielen 1276 Edielen 1285 Edielen 1285 Edielen 1287 Edielen 1371 Edielen 1274 Ediel 705 Edielen 1274 Edielen 1274 Edielen 1371 Edielen 1371 Edielen 1373 Edielen 1373 Edielen 1373 Edielen 1373 Edielen 1274 Edielen 1373 Edielen 1373 Edielen 1374 Edielen 1374 Edmalfaben 1374 Edmalfaben 1374 Edmalfaben 1374

Schmiebeberg in Schlef. 1264 Schmiegel. 1268 Schmielfelb 1311 Schmölla 1307 Schmölnis 875 Conanerflamm 1219 Echneeberg B. im Ficht. 1315 in Deftr. 1235 in Bohm. 124 D. in Sachi. Edneeberge 386 Concetopf 1303 Edneeforpe 1260 Schneibemubl 1268 Conepfeuthal 1309 €doa 419 Choaberri 402 Chomberg in Colef. 1264 in 2Burtt. 1343 Echonau in Bad 1359 in Colef. 1264 in Thur. 1309 Schonbach 1246 1309 Echonberg in beff. 1370 in Dabr. 1256 in Deft. 1411 in Colef. 1265 Chonbrunn 1232 Chonbuch 1338 Chonebed 1288 Choneberg 1280 Echoned in Pr. 1273 in Sachf. 1298 Schonenward 1187 Chonfelb 1246 Schonfließ 1282 Schongau 1329 Chouhaide 1298 Edeningen 1404 Schonlante 1268 Coonlinden 1247 Schonmungach 1343 Schonfee 1331 Schonthal 1347 Schonwalde 1287 Echoobic 304 Chornbort 1346 Schornhoven 1427 Chornit 892 Schotten 1371 Schottland 1166 Schouwen 1428 Schraplau 1287 Schrattenthal 1237 Schredborn 1194 Cdreiberebau 1265 Schriesbeim 1356 Cdrimm 1268 Schrobenhaufen 1329

Edroda 1372 Edroda 1268 Eduja 679
Schroba 1268
Eduja 679
Schuming 623
Schumla 920
Schunthing 623
Schunning 622
Schunte 620
Schupfheim 1191
Schurgast 1262 Schurscha 891 Schurwald 1338
Shurmath 1220
Shuid 519
Schuscha &. 655
D. 512
Coufchter 518
Schuttorf 1400
Edutt 848
Schuttenhofen 1244
Schuplfill 303 .
Schwaan 1412
Schwaben 1327.
1347
Schwabmunden 1328
Schwalbach 1377
Schwalbach 1377
Comalentelo 1375
Schwalm 1366
Schwalmberg 1395
Saman den 1189
Schwanden 1189 Schwandorf 1331 Schwanebed 1288
Samenandun 255
Schwanenfluß 255 Schwannfladt 1234
Schmanien 749
Schwangen 742
Schwarzen 1312
Schwarzen 1312
Schwarza 1312 Schwarzawa 1254 Schwarzawa 1254 Schwarzburg 2. 1311
Edwanjen 742 Edwarjana 1312 Edwarjana 1254 Edwarjana 1254 Edwarjenberg 1312 Edwarjenberg 1372 Edwarjenberg 1372 Edwarjenfeld 1374 Edwarjenfeld 1374 Edwarjenfeld 1374 Edwarjenfeld 1374 Edwarjenfeld 1374
Edwarzi   1312
Edwanjen 742 Edwarjama 1312 Edwarjama 1254 Edwarjama 1254 Edwarjama 1254 Edwarjama 1254 Edwarjama 1254 Edwarjama 1252 Edwarjami 1312 Edwarjami 1312 Edwarjami 1312 Edwarjami 1312 Edwarjami 1312 Edwarjami 1312 Edwarjami 1313
Edwarje
Edwarje
Edwarje
Edwanjen 742 Edwanja 1312 Edwanjama 1254 Edwanjama 1254 Edwanjama 1254 Edwanjama 1254 Edwanjama 1258 Edwanjambon 1322 Edwanjambon 1372 Edwanjamili 1374 Edwanjamili 1374 Edwanjamili 1332 Edwanjamili 1332 Edwanjamili 1342 Edwanjamili 1342 Edwanjamili 1259 Edwanjamili 1218 Edwanjamili 1259
Edmanjen 742 Edmanjan 1312 Edmanjama 1254 Edmanjama 1254 Edmanjama 1254 Edmanjama 1254 Edmanjama 1298 Edmanjenborn 1372 Edmanjenborn 1374 Edmanjenfeld 1374 Edmanjenfeld 1233 Edmanjenfeld 1233 Edmanjenfam 700 Edmanjenfam 700 Edmanjenfam 1352 Edmanjenfam 1259
Edmanjen 742 Edmanja 1312 Edmanjama 1254 Edmanjama 1254 Edmanjama 1254 Edmanjama 1254 Edmanjama 1218 Edmanjenborn 1372 Edmanjenborn 1374 Edmanjenborn 1374 Edmanjenborn 1374 Edmanjenborn 1374 Edmanjenborn 1374 Edmanjenborn 1374 Edmanjenborn 1384 Edmanjenborn 1385 Edmanj 1218 Edmanj 1218 Edmanj 1218 Edmanjenborn 1705 Edmanj 1281
Edmanjen   742
Edmonter 742 Edmonter 1312 Edmonter 1254 Edmonter 1254 Edmonter 1254 Edmonter 1254 Edmonter 1258 Edmonter 1298 Edmonter 1312 Edmonter 1314 Edmonter 1259 Edm
Edwarja   1312     Edwarja   1312     Edwarja   1312     Edwarja   1314     Edwarja   1314     D.   1312     Edwarja   1298     Edwarja   1314     Edwarja   1316     Edwarja   1316     Edwarja   1316     Edwarja   1317     Edwarja   1318     Edwarja   1318     Edwarja   1318     Edwarja   1311     Edwarja   1320
Edwarja   1312     Edwarja   1312     Edwarja   1312     Edwarja   1314     Edwarja   1314     D.   1312     Edwarja   1298     Edwarja   1314     Edwarja   1316     Edwarja   1316     Edwarja   1316     Edwarja   1317     Edwarja   1318     Edwarja   1318     Edwarja   1318     Edwarja   1311     Edwarja   1320
Edwarja   1312     Edwarja   1312     Edwarja   1312     Edwarja   1314     Edwarja   1314     D.   1312     Edwarja   1298     Edwarja   1314     Edwarja   1316     Edwarja   1316     Edwarja   1316     Edwarja   1317     Edwarja   1318     Edwarja   1318     Edwarja   1318     Edwarja   1311     Edwarja   1320
Edmanjen 742 Edmanjan 1312 Edmanjana 1254 Edmanjana 1254 Edmanjana 1254 Edmanjana 1254 Edmanjania 1218 Edmanjanian 1314 Edmanjen 1374 Edmanjen 1374 Edmanjen 1374 Edmanjen 138 Edmanjanian 130 Edmanjanian 130 Edmanjanian 130 Edmanjanian 130 Edmanjanian 130 Edmanjanian 1311 Edmeinian 1311 Edmeinian 1311 Edmeinian 1320 Edmeini 1320 Edmeini 1331 Edmeinian 1331
Edmanjen 742 Edmanjan 1312 Edmanjana 1254 Edmanjana 1254 Edmanjana 1254 Edmanjana 1254 Edmanjania 1218 Edmanjanian 1314 Edmanjen 1374 Edmanjen 1374 Edmanjen 1374 Edmanjen 138 Edmanjanian 130 Edmanjanian 130 Edmanjanian 130 Edmanjanian 130 Edmanjanian 130 Edmanjanian 1311 Edmeinian 1311 Edmeinian 1311 Edmeinian 1320 Edmeini 1320 Edmeini 1331 Edmeinian 1331
Edwansen 1312 Edwarsan 1312 Edwarsan 1312 Edwarsan 1254 Edwarsan 1254 Edwarsan 1254 Edwarsan 1252 Edwarsan 1218 Edwarsan 1218 Edwarsan 1314 Edwarsan 1314 Edwarsan 1314 Edwarsan 1218 Edwarsan 1218 Edwarsan 1218 Edwarsan 1218 Edwarsan 1311
Edwarja   1312     Edwarja   1312     Edwarja   1312     Edwarja   1314     Edwarja   1314     D.   1312     Edwarja   1298     Edwarja   1314     Edwarja   1316     Edwarja   1316     Edwarja   1316     Edwarja   1317     Edwarja   1318     Edwarja   1318     Edwarja   1318     Edwarja   1311     Edwarja   1320

Comerinerfee 1410 Edweig 1206 Schwerte 1391 Schwes 1273 Comepingen 1356 Comiebus 1282 Schwielung 1279 Schwirfenz 1268 Schwöbber 1407 Schwp; 1190 Sciacca 1006 Scilla 1001 Scille 1013 Scilly 3nf. 1159 Scirocco 946 Scoreebpjund : 65 Scoten 1168 Scrivia 943, 966 Sculcoates 1157 Scutari 495 Gealriver 271 Séau 1437 Sebaftiansberg 1246 Selwi 919
Sebaftieb 476 Selba 1043
Sebbeh 472 Semeni 921 Cebbeh 472 Cebcha 440 Cebenico 842 Sebnit 1296 Cebua 446 Secandra 554 Secchia 943 Sebes 917 Cebichelmeia 434 Seealpen 751 Seeburg 1272 Geebaufen 1288 Ceefreie 1359 Ceeland 737 Ceeligenftabt 1369 Geelow 1282 Geefen 1404 Seeftabil 1246 See; &. 1189 D. 1035 Cegeberg 1417 Segni 985 Sego D. 410 ©. 653 Cegonet 419 Segorbe 1106 Segovia 1099 Segre 1073 Cegura 1074 Ceiboufe 437 . Seiche 1011 Seiba 1287 Ceidenberg 1265 Ceid Ghain 496 Geibichar . 484 Geifen 1297 Geifenberg 1225 Geifbennereborf 1296 Seihun 487. 498 Geilun 476

Ceimarrah 506 Sein 1036 Eeine Dep. 1030 R. 1011 Marne Dep. 1031 Ceres 918 Dife Dep. 1031 Seiftan 522 Seffau 1231 Selangan 598 Gelb 1319 Celbit 1319 Cele 992 Celefteh 498 Celenga 635 Celenginet 635. 642 Cermatta 594 Celeucia 503 Celigerfee 651 Celfirf 1170 Celma 321 Celtere 1377 Celtichan 1243 Cemgallen 705 Cemil 1248 Cemipalatinet 644 Cemiten 164 Cemlin 851 Semmam 435 Semmering 1229 Semon 1420 Sempach 1191 Cemut 1046 Sena 396 Cendai 633 Sendenhorft 1392 Senegal 405 Senegambien 405 Senftenberg 1281 Senio 978 Senjen 714 Sentow 695 Senlie 1031 Cenn 505 Gennaar 445 Senne 1432 Sennbeim 1043 Sene 1039 Seneburg 1272 Sentis 1180 Sepino 999 Cepfi Gient Gporap 860 Septimer 1201 Septmontel 1046 Gera 558 Serach 1341 Serafican 523, 525 Serain 1011 Seraing 1436 Serajewo 920

Seranpur 551 Gerbal 470 Eercq 1129 Gerbobet 686 Sered 880 Eereth 3. 804. 887 D. 885, 890 Eergatichi 680 Eergipe 378 Ceria 558 Seringapatam 566 Zeringbam 566 Eerio 943 Eerifen 919 Gernfttbal 1189 Eerowic 1244 Eerpa 1124 Eerpho 937 Cerpuchow 679 Eerra compliba 386 be Canaftra 373 be Cintra 1069 b'Gftrella 1069 be Mantiqueira 373 be Monchique 1071 be Piauby 373 be Canta Martha 373 bo Chinhaco 373 be Mar 373 boe Parecie 364 boe Bertentes 373 Regra 373 Serrapia be Cuenca de Ronda 1072 Gerravalle in Ben. 837 im Rirch. 988 in Garb. 968 Serravegja 977 Serte 1011 Sert 439 Cerua 594 Serubich 504 Cefamat 584 Eeichete 387, 389 Sefia 943 Sefia 997 Seito Calende 833 Geftri bi Bevante 968 di Bonente 960 Setif 437 . Setiles 1099 Setideu 624 Cette 391 Cetuval 1124 Seubre 1012 Seugne 1012 Severien 681 Cevern

R. in Um. 270

Severn	Cierra	Sindringen 1347	Stagerrat 133
F. in Engl. 1146	Bugberrama 1060	Sindichar 506	Ctalholt 264
D. 272	Leong 407	Eineu 1108	Ctalib
Sevilla 1110	Morena 1071	Eing 627	in Bobm. 1243
Cevre 1011	Revada in Cal. 334	Singalang 591	in Ung. 868
Cevres 1031	in Epon. 1071	Singanfu 623	Clauberborg 741
Cemai 257	be Canta Marta	Eingapatam 568	Ctanbrabad 555
Cewan 460	357	Cingapore 586	Ctane 722
Sewang 593	Parime 355	Einghalita 542	Ctaptar 263
Semaftopol 691	Berbe 334	Cing Sapura 583	Ctara 723
Cepbus 435	Sierras Albas	Sinigaglia 988	Ctarbo 538
Senchellen 400	1070	Sining 623	Cfargaard 714
Sepffel 1047	Sieujang 620	Einfuda 650. 695	Efawa 880
Sezenit 1249	Cifan 536	Eintep 591	Eteniawa 883
Segja 985	Eighnach 512	Einno 993	Ctenninge 723
Sfates 438	Eigmaringen 1362	Ginebeim 1356	Stiatho 937
Shafteeburn 1160	Eign 843	Sintangbau 596	Ctiblereen 1178
Shanggai 538	Eigna 975	Sinting 623	Ctieletor 739
Shannon 1173	Sigtuna 724	Sintichen 589	Stien 729
Shannoning. 265	Siguenza 1099	Sinub 496	Stinosa 896
Shapan 284	Sihata 602. 626	Singig 1384	Stive 741
Sheerneß 1144	Sibl 1184	Eion 1201	Eflavenfluß 270
Cheffield 1154	Sihna 519	Cioule 1010	Stlavenfufte 407
Shelbyville 330	Sihwan 558	Ciour 284	Stleno 877 Stole 883
Sherborne 1160 Shetland 1167	Sijean 1054	Sipan 460	Stopa 862
Shiffnal 1164	Eithim 542, 556	Sipheno 937 Sipra 550	Stovelo 937
Shorebam 1159	Sifiang 605 Sifino 937	Siguihor 598	Stovin 680
Shreveport 322	Eifot 627	Eira B. 633	Stotfchau 1259
Shrewebury 1164	€il 1077	D. 557, 567	Efrifatola 562
Shrops 1164	Silaro 978	Sirano 348	Cfubar 910
€ig! 592	Silberberg 1263	Sirapur 555	Stutich 1250
Siam 587	Gileh 499	Circare 563	Etwarzawa 883
Siana 600	Eilhet 555	Eirbind 556	Shvira 695
Siangjang 624	Giliftria 920	Giripul 525	Etpe 1167
Ciargao 597	Eiliwri 915	Eirmor 541. 556	Sturo 937
Sibari 993	€ill 802	Eirfa 556	Clagelfe 739
Sibupan 598	Silla 356	€ie 498	Clamat 593
Sichem 1437	Cillacofa 371	Cifebolu 914	Clatina 891
Sicilien 1001	Silferfee 1204	€ijjach 1187	Clatouft 686
Cidelhorn 1194	Silvaplana 1206	Cifteroe 1050	Claven 143
Cibere 1201	Silves 1123	Cifurama 554	Cliedrecht 1427
Cibney 282	Cimancae 1100	Citang 586	Eligo 1178
Ciebengebirge 1378	Simbiret 685	Citano 559	Climno 914
Sieben Geschwifter	Simcoe 281	Sitanos 925	Clough 1162
627	Cimeru 593	Citcha 234. 269	Elimuo 914 Elough 1162 Elud 700
Ciebenlebn 1299	Cimeto 1002	Sitges 1106	Emg 650. 700
Siedlee 703	Cimferopol 691	Sitia 924	Clujut 913
Siegburg 1387	Simla 556	Cittarb 1429	Emeberemo 893
Siegen 1391	Simmern 1385 Simoda 633	Eitter 1181	Emeinogoret 643 Emerenberg 262
Siemiatice 701 . Siena 975	A	Siuanboa 620 Siueican 602, 605	Emichov 1241
Sienno 700	Simpeln 1201 Simplon 1199	Ciut 453	Emidar 1249
Sierra Blanca 334	Eimpfon 271	Cintiden 623	Emithfield 308, 395
Cabre 353	Simufir 641	Eimah 422, 453	Emithsund 219
be Corbova 379	Eina 563		Emot Mounte 317
be las Grullas 334	Eingi 470		Emolen 714
be los Comanches	Cinano 628	Simasch 689	Emolenet 681
334		Ciwiftan 522	Emorgonie 701
bel Sacramento	Ginbelfingen 1341	Simribiffar 496	Emprna 490
334	Ginber 414		.Enafell 263
de Moncapo 1072	Eindh 556	Ejao 595	Eneet 1425
be Dca 1072	Sindoro 593	Ctagatoletind 711	Enegpol 918
be Salta 379	Sindri 558	Ctagen 741	Sniatyn 884

Enobettan 711
Enobettan 711
Gram CEO
Snow 650
Enowbon 1146
Enow bill 315 Eoave 836 Eobat 402
Suom din 212
Enave 836
C 1
Cobat 402
Eobiesiau 1243 Eobiesiau 1248 Eobrathe 1104 Eoconusco 348 Eocoraba 377 Eocotora 417. 171
Contentan 1240
Sobotta 1248
Calmark, 4104
Cobratbe 1104
Goconuden 348
Cotonidoto 546
Socoraba 377
Cocotora 417, 171
Cotolola 417. 171
Coben
in pell. 1373.
1374
1314
in Rav. 1377
C 15 C 705
Covernamn 120
Caberfanina 723
in Heff. 1373. 1374 in Raff. 1377 Söderhamn 725 Söderföping 723
Gabija 555
Cootta 333
Coeft 1391
6 . C. I
Codija 555 Coeft 1391 Cofala 396 Cofia 919
Goffa 010
Colta ala
Soghanby 499
Garatte 400
Coghla 497 Coglio 1206
@nolin 1906
Cogno 1200
Cognefford 713
Ganib 400
Sogud 496 Sohab 519 Sohabidhpur 559
Cobab 519
E-6-256
Sodaolabat 223
Cohor 468
Conut 400
Cohr 1155
Gatam 4000
Sohat 468 Sohr 1155 Sohrau 1262 Soignite 1439 Soiff 3 655 D. 537
Enjanied 4439
Condition 1400
Comone 1032
Gat & CEE
cot y. una
D. 537
@ -1-1 000
Gaffam 700
~ 100
Softow 700 Sofota 419 Sofoto 404, 414 Sola 880
Galata ADA ALA
Cototo 404. 414
Solo 880
Coldadia 691
Solbabia 691
Coldadia 691 Coldau 1272
Soldadia 691 Soldan 1272 Soldin 1282
Soldadia 691 Soldan 1272 Soldin 1282
Solbabia 691 Solbau 1272 Solbin 1282 Soleh 446
Solbabia 691 Solbau 1272 Solbin 1282 Soleh 446
Solbabia 691 Solbau 1272 Solbin 1282 Soleh 446
©oldadia 691 ©oldau 1272 ©oldin 1282 ©oled 446 ©oledmed 1032 ©olaat 691
Solbadia 691 Solbadia 1272 Solbin 1282 Soleb 446 Soledmed 1032 Solgat 691 Solimatich 544
Solbadia 691 Solbadia 1272 Solbin 1282 Soleb 446 Soledmed 1032 Solgat 691 Solimatich 544
Solbadia 691 Solbadia 1272 Solbin 1282 Soleb 446 Soledmed 1032 Solgat 691 Solimatich 544
Solbadia 691 Solbadia 1272 Solbin 1282 Soleb 446 Soledmed 1032 Solgat 691 Solimatich 544
Solbadia 691 Solbadia 1272 Solbin 1282 Soleb 446 Soledmed 1032 Solgat 691 Solimatich 544
Solbadia 691 Solbadia 1272 Solbin 1282 Soleb 446 Soledmed 1032 Solgat 691 Solimatich 544
Solbadia 691 Solbadia 1272 Solbin 1282 Soleb 446 Soledmed 1032 Solgat 691 Solimatich 544
Solbabta 691 Solban 1272 Solbin 1282 Soleb 446 Solebmer 1032 Solgat 691 Solimanfoh 514 Solimgen 1383 Solitube 1340 Solimbe 1340
Solbabta 691 Solban 1272 Solbin 1282 Soleb 446 Solesmes 1032 Solgat 691 Solimons 364 Solimon 1383 Solimon 1340 Solling 1340
Solbabta 691 Solban 1272 Solbin 1282 Soleb 446 Solesmes 1032 Solgat 691 Solimons 364 Solimon 1383 Solimon 1340 Solling 1340
Solbabta 691 Solban 1272 Solbin 1282 Soleb 446 Solesmes 1032 Solgat 691 Solimons 364 Solimon 1383 Solimon 1340 Solling 1340
Solbabta 691 Solban 1272 Solbin 1282 Soleb 446 Solesmes 1032 Solgat 691 Solimons 364 Solimon 1383 Solimon 1340 Solling 1340
Solbabta 691 Solban 1272 Solbin 1282 Soleb 446 Solesmes 1032 Solgat 691 Solimons 364 Solimon 1383 Solimon 1340 Solling 1340
Solbabta 691 Solban 1272 Solbin 1282 Soleb 446 Solesmes 1032 Solgat 691 Solimons 364 Solimon 1383 Solimon 1340 Solling 1340
Solbabta 691 Solban 1272 Solbin 1282 Soleb 446 Solesmes 1032 Solgat 691 Solimons 364 Solimon 1383 Solimon 1340 Solling 1340
Solbabta 691 Solban 1272 Solbin 1282 Soleb 446 Solesmes 1032 Solgat 691 Solimons 364 Solimon 1383 Solimon 1340 Solling 1340
Solbabta 691 Solban 1272 Solbin 1282 Soleb 446 Solesmes 1032 Solgat 691 Solimons 364 Solimon 1383 Solimon 1340 Solling 1340
Solbabta 691 Solban 1272 Solbin 1282 Soleb 446 Solesmes 1032 Solgat 691 Solimons 364 Solimon 1383 Solimon 1340 Solling 1340
Solbabta 691 Solban 1272 Solbin 1282 Solbin 1282 Solbin 1282 Solbin 446 Solesmes 1032 Solimors 364 Solimors 364 Solimors 1340 Solimors 1340 Solimor 1390 Solmofen 1328 Solimor 129 Solom 729 Solom 729 Solom 729 Solom 729 Solom 997 Solom 1038
Solbabta 691 Solban 1272 Solbin 1282 Solbin 1282 Solbin 1282 Solbin 446 Solesmes 1032 Solimors 364 Solimors 364 Solimors 1340 Solimors 1340 Solimor 1390 Solmofen 1328 Solimor 129 Solom 729 Solom 729 Solom 729 Solom 729 Solom 997 Solom 1038
Solbabta 691 Solban 1272 Solbin 1282 Solbin 1282 Solba 446 Solesmes 1032 Solgat 691 Solimors 364 Solimors 364 Solimors 1340 Solimbe 1340 Solimbe 1340 Solimbe 1340 Solimbe 1328 Solimbe 1249 Solombofen 1328 Solimbe 1249 Solombofen 1328 Solombofen 1338 Solombofen 1338 Solombofen 1338 Solombofen 1338 Solombofen 1338
Solbabta 691 Solban 1272 Solbin 1282 Solbin 1282 Solbin 1282 Solbin 446 Solesmes 1032 Solimons 364 Solimons 364 Solimons 1340 Solimons 1340 Solimons 1390 Solmofen 1328 Solimons 1390 Solomofen 1328 Solo
Soldabta 691 Soldan 1272 Soldin 1282 Soldin 1282 Solda 691 Soldan 691 Soldan 691 Soldan 691 Soldan 691 Soldan 691 Soldan 691 Solding 1380 Soltube 1340 Solding 1390 Solding 1390 Solding 1390 Solding 1390 Solding 1390 Solding 1390 Solder 729 Solder 729 Solder 1038 Solder 1038 Solder 1038 Solder 1038 Solder 1038 Solder 594 Solder 1038 Solder 1
Soldabta 691 Soldan 1272 Soldin 1282 Soldin 1282 Solda 691 Soldan 691 Soldan 691 Soldan 691 Soldan 691 Soldan 691 Soldan 691 Solding 1380 Soltube 1340 Solding 1390 Solding 1390 Solding 1390 Solding 1390 Solding 1390 Solding 1390 Solder 729 Solder 729 Solder 1038 Solder 1038 Solder 1038 Solder 1038 Solder 1038 Solder 594 Solder 1038 Solder 1
Solbabta 691 Solban 1272 Solbin 1282 Solbin 1282 Solbin 1282 Solbin 446 Solesmes 1032 Solimons 364 Solimons 364 Solimons 1340 Solimons 1340 Solimons 1390 Solmofen 1328 Solimons 1390 Solomofen 1328 Solo
Soldabta 691 Soldan 1272 Soldin 1282 Soldin 1282 Solda 691 Soldan 691 Soldan 691 Soldan 691 Soldan 691 Soldan 691 Soldan 691 Solding 1380 Soltube 1340 Solding 1390 Solding 1390 Solding 1390 Solding 1390 Solding 1390 Solding 1390 Solder 729 Solder 729 Solder 1038 Solder 1038 Solder 1038 Solder 1038 Solder 1038 Solder 594 Solder 1038 Solder 1
Soldabta 691 Soldan 1272 Soldin 1282 Soldin 1282 Solda 691 Soldan 691 Soldan 691 Soldan 691 Soldan 691 Soldan 691 Soldan 691 Solding 1380 Soltube 1340 Solding 1390 Solding 1390 Solding 1390 Solding 1390 Solding 1390 Solding 1390 Solder 729 Solder 729 Solder 1038 Solder 1038 Solder 1038 Solder 1038 Solder 1038 Solder 594 Solder 1038 Solder 1

Ole
Solfiein 1213 Solfiein 1213 Solfies Sirth 1130 Solwytschegodel 684 Somal 416
Somaua 504 Somerghem 1438 Comerfet 1160 Combo 870 Combo 860
in Oberit. 833 in Unterit. 996 Comme Dep. 1033 F. 1010 Commerba 1286
Commerba 1286 Commerfelb 1282 Commieres 1053 Comogy 869 Comondoco 360
Sompati 554 Sona 550 Sonahut 562 Sonapur 562 Sonderburg 743
Condershaufen 1312 Condrio 833 Congari 602 Congfa 584
Congthong 584 Congtiangfu 620 Conitatichha 559 Conneberg in Thur. 1310
Connenberg in Böhm. 1246 Connenburg 1282 Connenwalbe 1281 Conora F. 340
2. 346 Sonfonate 350 Sonta 387 Sonthai 590 Sontra 1373
Soonwald 1378 Soovar 875 Sophia 675 Sophifo 936
Sopota 935 Sora 998 Soratha 564
Eorau 1281 Eoria 1099 Eoro 3. 714 D. 738 Eorofi 694 Eorrento 996
Sosna 651 Soswa 635 Sottau 1408 Sotteahem 1438
Cottla 1224

•
Couthampton
3. 223. 278
D. 1157 Couth Chielbe 1156
Couth lift 1167 Couthwart 1143
Couthwart 1143
Covana 978 Cowieka 1248
€o <sub>3</sub> 650. 700
©03 650, 700 ©pa 1441
Spaccaformo 1006 Spagnuolo 844
Engang 896
Engidingen 1343
Epalato 842 . Epalbing 1163 Epalt 1321
Epalt 1321
Chandan 1280
Epangenberg 1373
Eparta 929, 934
Epangenberg 1373 Epanien 1082 Eparta 929, 934 Eparta 845
epelmet 1183
Speier 692 Sneighatomn 354
Speighstown 354 Spello 987
Spessart 1315
Speig 936
Spezia 968
Epencersgolf 241 Epessart 1315 Epessar 1332 Epessa 936 Epessa 968 Eppsia 968 Eppsia 924 Eppsia 924 Eppsia 924
Epin 541
Enino 990
Epitding 1270 Epital 1234 Epithead 1157
Enithean 1157
Epipbergen 222. 261
684
Splugen 833. 1201
Epol 1204
Spoleto 987
Sporaden 937 Sportenburg 318
Epree 1279
Epree 1279 Epreewald 1279 Epremberg 1282
Spremberg 1282 Springe 1407
Epringfield 307, 330
Sprottau 1265
Equam 304
Eribatta 552
Erinagar 547. 556
Eriramapuram 562
Springe 1407 Springfielb 307, 330 Sprottau 1265 Squam 304 Squillace 1001 Srihatta 552 Srinagar 547, 556 Sriamapuram 562 Staaber 1371 Staaten 3sland 309 Staatenland 384
Staateflandern 1426.
1428 Etabiá 996 Etablo 1441

Stachelberg 1189 Stachona 931 Ctabe 1408 Stadt am hof 1326 Stadthagen 1395 Stadthagen 1312 Ctabtlobe 1392 Ctadt Dibenborf 1404 Stadt Schwarzach 1321 Stadt Steinach 1319 €tāfa 1186 Staffa 1172 Ctaffelfee 1324 Ctaffelftein 1319 Ctafford 1164 Stafie 1197 Stagno 844 Ctagetinb 711 Stallupohnen 1272 Ctalpbridge 1123 Ctampfen 878 Etanislawow 884 Etanomoi Chrebet 637 Stanz 1191 Stanzstaad 1191 Staraja Ruffa 682 Stara Rrym 690 Starafol 883 Stargard in Dett. 1411 in Bomm. 1277 in Br. 1273 Starbemberg 1235 Stari Maidan 921 Startenbach 1248 Startenburg 1369 Starnberg 1329 Staro Bychow 700 Ctarobup 695 Staroi Defol 682 Staro Ronftantinow 700 Ctaro Tichertast 688 Ctaffurth 1288 Ctaubbach 1194 Staubi 1218 Staufen 1358 Ctaunton 316 Ctavanger 730 Ctavenhagen 1411 Ctavoren 1425 Ctamropol 513 Ctedborn 1183 Steele 1387 Cteelville 326 Steenbergen 1428 Steenferque 1439 Cteenmpt 1426 Ctege 739 Cteigerwald Etein in Rrain 1225

in Deftr. 1236

Ctein in Cachf. 1298	Stonington 308	Subanichiri 543, 550	Sume 495
in b. Schw. 1184	Stook 875	Subiaco 984	Summismald 1193
Steinach 1311	Storfond 711	Suchona 653	Sumy 695
Stein am Anger 869	Storfow 1281	Suchteln 1387	Sund 133
Eteinau	Stornoman 1172	Suchum Rale 513	Sundaini, 593
in Br. 1373	Stofen 1287		Sundari 550
in Schlef. 1263	Stoß 1183	D. 885	Sundaftrage 169
Cteinbach .	Ctour 1147	Suda 655	Sundha 564
in Bab. 1357	Ctourbridge 1155	Sudat 691	Sunderbund 550
Sallenb. 1374	Stormarn 1418	Gudamerita 195	Sunderland 1156
in Thur. 1311	Etra 830	Sudan 404	Sundenitt 742
Steinhardtwalb 1330	Etrabella 966	Sudang 595	Sungnam 556
Eteinheide 1311			
	Stratonis 1244	Sudbury 1161	Sungichan 605
Steinheim 1369.	Stralfund 1277	Cubenburg 1285	Sunmiani 521
1392	Stranraer 1171	Subeten 1259	Suphan 588
Cteinhuber Meer	Straeburg .	Gubgeorgia 246	Supur 559
1395	im Elf. 1041	Guduigritien 390	Supura 546
Stendal 1288	in Ruft. 693	Guborfnene 247	Sur 481
Cteni Artonari 936	Straßburg	Subicha 681	Sura 656
	in d. Mart 1281		
Stenofa 938		Sudichabad 557	Surabaja 593
Sterlitamat 686	in Rarnth. 1223	Gudichottland 247	Suren 1184
Sternberg	in Br. 1273	Cubicut Rale 513	Surgut 643
in Böhm. 1244	Strafnit 1256		Surinam 356
		Gudvictoria 247	
in Mahr. 1256	Stratford on Mv. 1163	Suene 416	Surjaga 656
in d. Mark. 1282	Straubing 1330	Sues 453	Surma 550
in Deft. 1412	Ctraugberg 1281	Suffolt 3. 1161	Surmoneta 985
	Charles 1000		
Sterging 1218	Etrebla 1298	D. 317	Surren 1161
Ctetten a f. Dt. 1359	Etrelit 1411	Sugdidi 513	Surfee 1191
Stettin 1275	Streing 675	Subabicham 541	Surja 934
Cteubenville 328			
	Etrengnas 724	Suhalipar 568	Sus 433
Steve 973	Striegau 1264	Suhl 1286	Gus 1206
Ctever 1390	Etripa 880	Subrab 521	Sufa in Mir. 438
	Strivali 896		
		Suitiden 624	in Carb. 965
Cteper &. 1233 .	Strohgau 1341	Suferi 549	Suebal 679
D. 1234	Stromberg B. 1338	Gut e' Schejuch 504	Suemir 559
Cteperberg 1407	D. 1385		Sugguebannah 303
Cityttotig 11		Sulna 440	
Steperegg 1235	Stromboli 1006	Sufri 560	Suffer 1161
Stepermart 1228	Strombolm 724	Sufticu 536	Gufteren 1429
Etia 978	Strongoli 1001	Sula 650	Sufughurln 495
	Change 1001		
	Stropper 1263	Sulau 1263	Sufun 643
Stilfferjoch 1213	Stroud 1162	Suleimania 505	Sufuneti Sawod 643
Ctilles Deer 231	Struma 915	Sulend 714	Guti 552
	Strumniza 918	Guli 923	Sutri 986
Stirling 1171			
Ctober 1261	Stry 650	Sulima 934	Suticheufu 620
Stothod 650	Stryi F. 880	Sulimana 410	Suwalfi 703
€todach 1359	D. 883	Sulina 887	Sumarnaretba 552.
Stoder 263	Strielno 1269	Gulitelma 711	562
Ctoderau 1233	Stubbenfammer 1278	Sully 1038	Suwarnawati 558
Ctodholm 721	Stubefjobing 739	Sulmona 998	Suwas 653
Ctodport 1153	Stubicza 853	Sultanabab 517	Sumeret 505
	Studies 700		
	Studzianta 700	Gultanieh 519	Suze 1195
up. Tees 1158	Stühlingen 1359	Gultanpur 554 556	Svanike 739
Ctofee 384	Stublmeifenburg 868	Sulb 1043	Spart 724
Ctofe up. Erent 1155	Stuhm 1273		Svendborg 739
		Euly 1343	
Ctolberg	Stuhr 1410	Sulza 1308	Swafop 390
in Breug. 1287	Stuiben 1328	Sulzbach	Smanfea 1165
in Rheinpr. 1386	Stura F. 943	in Bap. 1331	Sweaborg 708
in Sachf. 1298	D. 936	in Rheinpr. 1386	Swetagiri 542
Stolpe 1276	Sturgeon 271	Sulzburg 1358	Sweto Berbo 850
Stolpen 1296	Sturmbaube 1260	Gulge 1412	Sweveghem 1438
Stolgenburg 1374		Sumanay 597	Swica 880
	Stuttgart 1340		
Stolzenfele 1384	Styfjobing 741	Sumatra 591	Swine 1275
Stonebaven 1171	Stymphalus 933	Sumbawa 593	Swineminde 1275
Ctonebouse 1158	Suabeli 397	Sumbing 593	Swir 653
- mayout 1100	Canyon Jor	Cuntoting 555	C. 10.11 0.00

Emisidong 700				
Empigifier   685   Fabrug   723   Faltwas   424   Faragent   1105	Swistoca 700	Tabatinga 364 365	Jaluna 598	Tarama 261
Eyberham         1143         Zablo & 598         Zamulı & 552         Zartiogatai         532           Eym         636         Zabra         414         Zamar         254         Zaman         1636         Zartial         873           Eym         406         Zabra         141         Zamafa         550         Zartiona         439           Eym 406         Zabra         1125         Zambad         1235         Zambad         2artiona         439           Eyraule         310         Zacina         293         Zambu         2artiona         371         Zambora         363         Zartiona         372         Zartiona         372         Zartiona         363         Zartiona	Emisichal cor			
Suphic   253				
Eylt         742         D. 1243         Zamar 254         Zargal 873           Eym 496         Zabris 518         Zamalure 400         Zarben 419         Zarden 470           Eyn 496         Zabuntu 595         Zambad 1309         Zaridea 477           Eyn 297         Zarda 993         Zamboad 1309         Zaridea 477           Eyn 297         Zaria 371         Zamboad 1309         Zaridea 477           Eyr 297         Zaria 523         Zambur 483         Zambora 593         Zariim 529         Zariim 150           Eyridene 684         Zabriur 483         Zamia 316         Zamia 346         Zariim 529         Zariim 529           Eylfalene 684         Zafellereg 386         Zamior 683         Zamide 149         Zamide 346         Zariim 529           Eylfalene 685         Zafeller 286         Zamide 149         Zamide 149         Zamide 149         Zariim 520         Zariim 622         Zariim 520         Zariim 520         Zariim 622         Zariim 623         Zariim 623         Zariim 623         Zariim 623         Zariim 624         Zariim 624         Zariim 623         Zarii			Lamalul 552	Earbagatai 532
Eylt         742         D. 1243         Zamar 254         Zargal 873           Eym 496         Zabris 518         Zamalure 400         Zarben 419         Zarden 470           Eyn 496         Zabuntu 595         Zambad 1309         Zaridea 477           Eyn 297         Zarda 993         Zamboad 1309         Zaridea 477           Eyn 297         Zaria 371         Zamboad 1309         Zaridea 477           Eyr 297         Zaria 523         Zambur 483         Zambora 593         Zariim 529         Zariim 150           Eyridene 684         Zabriur 483         Zamia 316         Zamia 346         Zariim 529         Zariim 529           Eylfalene 684         Zafellereg 386         Zamior 683         Zamide 149         Zamide 346         Zariim 529           Eylfalene 685         Zafeller 286         Zamide 149         Zamide 149         Zamide 149         Zariim 520         Zariim 622         Zariim 520         Zariim 520         Zariim 622         Zariim 623         Zariim 623         Zariim 623         Zariim 623         Zariim 624         Zariim 624         Zariim 623         Zarii	Sponen 253	Tabor B. 473	Taman 509. 513	Tarbes 1062
Ebm 636         Zabris 518         Zamalate 400         Zatrin 1000         Zartin 1000           Ebm 406         Zabris 518         Zamalate 400         Zartin 1000         Zartin 439           Ebm 406         Zabuntu 595         Zambade 1309         Zartin 477           Ebrielen 937         Zacina 993         Zambo 633         Zartin 1116           Evrafus 1005         Zacina 371         Zambo 683         Zarijani 510           Zur Darja 523         Zabmur 483         Zambo 680         Zarijani 510           Zur Darja 523         Zabmur 483         Zambo 680         Zarim 512           Zur Darja 523         Zabmur 483         Zambo 680         Zarim 512           Zur Darja 523         Zabmur 483         Zamiagua 346         Zarijani 510           Zur Darja 523         Zabmur 483         Zamiagua 346         Zarijani 510           Zur Darja 523         Zabmur 483         Zamiagua 346         Zarim 529           Zur Darja 523         Zarim 1005         Zarim 1005         Zarim 1106           Zur Darja 523         Zarim 141         Zaman 343         Zarim 1512         Zarim 1512           Zur Darja 523         Zarim 1413         Zarim 1514         Zarim 1514         Zarim 1514         Zarim 1514         Zarim 1514         Zar				
Eym id 94         Zabris 518         Zamalabe 400         Zatlona 439         Zatlona 439           Eyn 237         Zadna 1245         Zambod 1309         Zarlide 477           Eyr 237         Zacina 993         Zambod 1309         Zarlide 477           Eyr 2416         1005         Zacina 371         Zambor 593         Zarlim 150           Eyr 2416         200         Zachur 483         Zambore 690         Zarlim 529           Eyrjahen 684         Zabriur 483         Zambour 483         Zamiagu 346         Zarlim 529           Eyrjahen 684         Zafellerg 386         Zammour 882         Zarlim 529         Zarlu 512           Eyrjahen 685         Zafellerg 386         Zamiour 346         Zarlide 138         Zarlide 138           Eyrjahen 685         Zafeller 280         Zamiour 346         Zarlide 143         Zarn 622         Zarn 7 Cr. 1054         Zarn 15 L. 522				
Evn 406 Evntelleno 930 Evtracufe 310 Evracufe 310 Evracufe 310 Evracufe 310 Evracufe 310 Evracufe 310 Evracufe 320 Evracufe 310 Evracufe 320 Evracufe 321 Evracufe 322 Evracufe 321 Evracuf				
Eyn 406	Spmi 494	Tabrie 518	Tamatave 400	Tarbona 439
Ebntleleno         930         Zachan 1245         Zambad 1309         Zarifa 116         Zarifa 193         Zariba 1093         Zariba 1093         Zariba 1093         Zariba 341         Zambora 593         Zariba 150         Zariba 150         Zariba 341         Zambora 593         Zariba 150         Zariba	Epn 406	Labuntu 595	Tamaulinas 346	
Evracuje 310         Zacina 371         Zambora 693         Zariba 1005         Zariba 371         Zambora 693         Zariba 150         Zariba 293         Zariba 371         Zambora 693         Zariba 593         Zariba 594         Zariba 594         Zariba 594         Zariba 594         Zariba 594         Zariba 593         Zariba 594         Zariba 594         Zariba 594         Zariba 514         Zariba 514         Zariba 514         Zariba 514         Zariba 514         Zariba 514         Zariba 594         Zariba 514         Zariba 594         Z				
Epractuse 100-5         Zacuna 371         Zambora 680         Zarim 529           Epractuse 100-5         Zacuna 344         Zambora 680         Zarim 529           Eprinien 684         Zabmur 483         Zamiagua 346         Zamiagua 346           Eprinien 681         Zafalia 1104         Zamiagua 346         Zarim 572           Eprinien 685         Zafellerge 386         Zamido 346         Zarim 572           Eprinien 685         Zafellerge 386         Zamido 346         Zarim 572           Eprinien 685         Zafellerge 386         Zamido 346         Zarim 572           Epracio 635         Zafellerge 386         Zamido 346         Zarim 572           Epracio 636         Zafellerge 386         Zamido 346         Zarim 572           Epracio 636         Zafellerge 386         Zamido 346         Zarim 514         Sarim 529           Ejalatina 637         Zafe 520         Zananario 940         Zarim 637         Zarim 637         Zarim 637         Zarim 637         Zarim 682         Zarim 683         Zarim 684<				
Eyr Darip 523         Zachus 483         Zambour 483         Zamiagua 346         Zariu 512         Zariu 371         Zariu 576         Zariu 571         Zariu 572         Zariu 571         Zariu 572         Zariu 572         Zariu 572			Lambo 363	Tarijani 540
Eyr Darip 523         Zachus 483         Zambour 483         Zamiagua 346         Zariu 512         Zariu 371         Zariu 576         Zariu 571         Zariu 572         Zariu 571         Zariu 572         Zariu 572         Zariu 572	Spracuje 310	Tacna 371	Tambora 593	Jarim 529
Eyr Darja         523         Zabmut         483         Zamiagta         346         347         346         346         347         346         346         347         346         346         347         346         346         347         346         346         347				
Eptrainen 684         Tabfolurra 419, 440         Tamlong 556         Tarma 371         Tarm Dep. 1054           Eptrien 187         Tafelle 1180         Tafelberge 386         Tammona 882         Tarm Dep. 1054           Epfola 653         Tafelberge 386         Tammona 882         Tarm Dep. 1054           Epfola 653         Tafelle 433         Tan 622         Tarm Dep. 1054           Epfola 653         Tafelle 433         Tan 622         Tarm Saronic Tev           Epfola 653         Tafelle 433         Tan 622         Tarm Saronic Tev           Epfola 653         Tarm Saronic Tev         Tarm Saronic Tev           Epfola 653         Tarm Saronic Tev         Tarm Saronic Tev           Epfola 654         Tarm Saronic Tev         Tarm Saronic Tev           Ejalatmus 876         Tagan 598         Tanaro 943         Tarm Saronic Tev           Ejamo 849         S58         Tanbi 556         Tarm Warn Warn         Tarm Warn         Tarm Warn         Tarm Warn         Tarm Warn				
Eyrmien 851         Zafalla 104         Zammawa 892         Zarm Cro, 1054           Eyren 685         Zafelfedge 386         Lamifoe 1438         Zarn Cro, 1054           Eyfan 685         Zafelfedge 433         Zan 622         Zarn Carnova 82           Eyfan 685         Zafelfedge 433         Zan 622         Zarn Carnova 82           Eyfan 685         Zafe 520         Zananire 592         Zarnova 82           Eyfach 86         Zafe 520         Zananire 543         Zarnova 843           Ejalathwa 876         Zagago 598         Zanano 943         Zarnova 842           Ejaros 849         Sas 1012         Zarnova 943         Zarnova 943           Ejaros 861         Zagano 598         Zanbi 554         Zara 943           Ejaros 848         Zabiti 556         Zarica 943         Zarragona 1106           Ejaros 871         Zagiance 688         Zanis 554         Zarragona 1106           Ejagos 871         Zainti 1067         Zarica 943         Zarragona 144           Ejegora 871         Zaintina 1067         Zarica 144         Zartina 943           Ejegora 872         Zaritina 606         Zarigi 526         Zaritina 1067           Ejereta 881         Zaritina 624         Zaritina 624         Zaritina 624         Zaritina 624				
Eytren 187         Zafelberge 386         Zamyte 346         Zamyte 348         Zamyte 348         Zamyte 1438         Zamyte 1438         Zamide 1438         Zam 622         Zam 61 1438         Zam 622         Zam 61 1438         Zam 622         Zam 623         Zam 627         Zam 623         Zam 623 </td <td>Sprjanen 684</td> <td>Tadichurra 419. 440</td> <td>Tamiona 556</td> <td>Tarma 371</td>	Sprjanen 684	Tadichurra 419. 440	Tamiona 556	Tarma 371
Eytren 187         Zafelberge 386         Zamyte 346         Zamyte 348         Zamyte 348         Zamyte 1438         Zamyte 1438         Zamide 1438         Zam 622         Zam 61 1438         Zam 622         Zam 61 1438         Zam 622         Zam 623         Zam 627         Zam 623         Zam 623 </td <td>Sprmien 851</td> <td>Zafalla 1104</td> <td>Lamnama 892</td> <td>Farn Den. 1054</td>	Sprmien 851	Zafalla 1104	Lamnama 892	Farn Den. 1054
Spfola         655         Tafelindte         1260         Tamifice         1338         Tarnet         514, 522         Tamifice         1438         Tamage         2nn 622         Tamifice         1438         Tamage         2nn 682         Tam 686         Tam 686         Tamage         2nn 682         Tam 686         Tam 686         Tam 686         Tamage         2nn 687         Tamage         2nn 687         Tamage         2nn 687         Tamage         2nn 687         Tamage         2nn 682         Tamage         2nn 686         Tamage         2nn 687         Tamage         2nn 688         Tamage         2nn 688         Tamage         2nn 688         Tamage         2nn 686         Tamage         2nn 687         Tamage         2nn 687         Tamage         2nn 685         Tamage         Tamage         2nn 685         Tamage         Tamage         2nn 685         Tamage         Tamage         2nn 685         Tamage         Tamage         Tamage         2nn 685         Tamage         Tamage         Tamage         2nn 685         Tamage         Tam				
Epistan 685         Tacilett (**)         Tacilett (**)         Tan 622         Tacing (**)         Tan 622         Tan 624         Tan 622         Tan 622         Tan 622         Tan 622         Tan 624         Tan 624         Tan 624         Tan 624         Tan 624         Tan 622         Tan 622         Tan 622         Tan 622         Tan 623         Tan 623         Tan 623         Tan 623         Tan 623         Tan 624         Tan 622         Tan		Zufeibeige 300		
Ebricher 6 636         Zafilet R. 431         Zanaga 267         1060         Zartwopol 884           Eyabolce 870         Zaff 520         Zananarivo 400         Zartwopol 884         Zano 932         Zananorivo 400         Zartwopol 884         Zartwopol 884         Zano 932         Zartwopol 884         Zartwopol 166         Zartwopol 167         Zartwopol 166         Zartwopol 166			Lamine 1438	
Ebit ficher de Boberme 636         Zafflet R. 431         Zanaga 267         1060           Epalatmya 876         Zagago 598         Zanaro 943         Zarmoro 884         Zarmoro 885         Zarmoro 988         Zarmoro 1262         Zarmoro 882         Zarmoro 988         Zarmoro 983         Zarmoro 988         Zarmoro 983         Zarmoro 988         Zarmoro 988         Zarmoro 988         Zarmoro 948         Zarmoro 948         Zartoro 943         Zartoro 943         Zartoro 943         Zartoro 943         Zartoro 948         Zartoro 948	Speran 685	Tafelne 433	Ian 622	Zarn Garonne Dev.
Septembox   Saper	Entidendo 681			
Ejableich 870         Zaft 520         Zannoriel 592         Zarmore 882         Zarmore 882           Ejadmos 849, 858         Lipar 860         Zagago 598         Zanto 943         Zarmore 882           Ejamos 849, 858         Lipar 860         Zagaurog 688         Zambi 556         Zarragona 1106           Ejarvis 849         Lagliacojo 989         Zantegaria 627         Zarture 943           Ejarbis 856         Zapar 534         Zancegaria 627         Zarture 943           Ejarbis 856         Zabiti 237         Zancegaria 134         Zarture 943           Ejarbis 861         Zaibiti 237         Zanger R. 1284         Zacibidana 627           Ejrebri 871         Zaibiti 237         Zanger R. 1284         Zacibidana 528           Ejregar 871         Zaibidan 606         Zangor 348         Zanjer B. 1284         Zacibidana 525           Ejrelf 872         Zaibidan 606         Zangor 348         Zanjer B. 1284         Zacibidana 525           Ejrent 3 Sanu 872         Zaibidan 606         Zangor 346         Zanjer B. 24         Zaibidana 621         Zanjer B. 24         Zaribidana 602         Zanjer B. 24         Zaribidana 603         Zanuroba 1308         Zanjer B. 24         Zaribidana 590         Zanier B. 24         Zaribidana 602         Zanier B. 24         Zaribidana 603				
Ejalaththya         876         Zagang         598         Zanton         943         Zartmovin         1202           Ejamto         849         858         Zagal cop         98         Zanbo         554         Zartagona         1106           Ejartora         871         Zagitamento         988         Zanbidatroa         566         Zartagona         1106           Ejartori         849         Zagitamento         943         Zantega 677         Zartaro         943           Ejartori         849         Zagitamento         943         Zantega 677         Zartaro         943           Ejartori         849         Zagitamento         953         Zantega 677         Zarturo         943           Ejartori         849         Zagita         534         Zantento         424         Zarturo         943           Ejartori         851         Zaitita         1067         Zantita         2antita         42         Zarturo         434         Zarturo         436         2arturo         434         Zartita				
Samo	Ezabolce 870	Taft 520	Tanapileh 592	Tarnow 882
Samo	Siglatupa 876	Zagago 598	Janara 943	Tarnamia 1262
Taylor   Separato   Separator   Separato				
Ejantio 57.4         Tagliaccijo 998         Ambifodwar 566         Tarrancon 1099           Ejarvis 849         Zagliamento 943         Zanega 627         Zartaro 943           Ejarvis 849         Zagliamento 928         Zanega 627         Zartaro 943           Ejarvis 846         Zaba 258         Zanegarii 344         Zartuben 434           Ejarbit 871         Zailita 1067         D. 433         Zartuben 432           Ejegebin 871         Zaimbin 621         Zangermithe 1288         Zafibiang 541           Ejerdefir 873         Zaitbin 621         Zanifon 662         Zangermithe 624         Zafobaga 525           Zirlet 871         Zaitbin 621         Zanifon 662         Zangermithe 1288         Zafobaga 525           Zirlet 871         Zaitbin 621         Zanifon 662         Zangermithe 624         Zafobaga 525           Zirlet 10anb 877         Zaitben 621         Zanifo 661         Zanger 643         Zasgong 546           Zirlet 10anb 878         Zajindan 666         Zanger 59         Zanifo 59         Zanifo 59           Zirlet 10anb 868         Zajinur 624         Zanta 1308         Zanin 146         Zanin 146           Ziger 10anb 878         Zajin 624         Zantalam 893         Zantalam 893         Zantalam 893         Zantura 476         Zatiribe				
Ejarrad 8 871         Eagliamento 943         Tanegant 627         Tartaro 943         Zartus 481         Ejaryis 849         Zaginu 534         Tanegant 422         Tartus 481         Zartus 481	ujvar 860		Landi 556	Larragona 1106
Ejarrad 8 871         Eagliamento 943         Tanegant 627         Tartaro 943         Zartus 481         Ejaryis 849         Zaginu 534         Tanegant 422         Tartus 481         Zartus 481	Santo 874	Tagliacono 998	Tanbichamar 566	Tarrancon 1099
Ejarvij 849         Zaginu 534         Zanegunif 422         Zariba 481           Ejastja 856         Zaba 258         Janegunif 422         Zariba 434           Ejastja 856         Zabi 258         Janegunif 422         Zariba 434           Ejerbe 861         Zailiau 1067         D. 433         Zaefsbaue 525           Ejegsarb 862         Zaim 728         Zaim 218         Zangfeminbe 1288         Zaifdajang 541           Ejegte 873         Zaibbig 621         Zaiffer 666         Zangfer 624	Gramas 871			
Ejadşifa S.66         Taba 258         Tanişarılla 344         Tarubant 434           Ejerbi S.61         Tabiti 237         Tanişarılla 344         Tarubant 434           Ejerbi S.61         Tabiti 237         Tanışırılla 342         Tanışırılla 346         Tanışırılla 346         Tanışırılla 346         Tanışırılla 348         Tanış				
Ejathmar 872         Zahiti 237         Zanger 8, 1284         Za 685         Zachtin 1067         Zanger 8, 1284         Zac 685         Zachton 525         Zachton 625         Zachton 525         Zachton 625         Zachton 525         Zachton 526         Zachton 525         Zachton 526         Zachton 525         Zachton 526         Zachton 525         Zachton 526         Zachton 525         Zachton 525         Zachton 525         Zachton 525         Zachton 525         Zachton 526         Zachton 525         Zachton 526         Zachton 525         Zachton 526         Zachton 525         Zachton 526         Zachton 525         Zachton 527         Zachton 527         Zachton 527         Zachton 527         Zachton 527         Zachton 527         Zachton 525         Zachton 525         Zachton 525         Zachton 525         Zachton 525         Zachton 525         Zachton 527         Zachton 527         Zachton 527			Lanegrum 422	
Ejathmar         872         Tabitit         237         Tanger R.         1284         Tae 635         Tae 64         Tae 64 </td <td>Ezasita 856</td> <td>Zaba 258</td> <td>Tanezantla 344</td> <td>Tarubant 434</td>	Ezasita 856	Zaba 258	Tanezantla 344	Tarubant 434
Ējebek S61         Zaimur 1067         D. 433         Zafdhaus 525           Ējegebin 871         Zaimur 1218         Zaimy 1821         Zaimy 1821         Zaidigarga 541         Zaididigarga 541         Zaididigarga 541         Zaididigarga 541         Zaididigarga 541         Zaididigarga 541         Zaina 416         Zaina 559         Zaina 580         Zaina 580         Zaina 580         Zainen 590         Zainune 330         Zainigebin 328         Zainigebin 328         Zainigebin 328         Zainigebin 328         Zainigebin 328         Zainigebin 329         Zainigebin 546         Zaini 416         Zaini 41	Ciathmar 872	Tahiti 237	Zanger &. 1284	Zas 635
Eigebin 871         Zaimm 218         Zangermünthe 1288         Zachfelgang 541           Eigebin 872         Zaim in Rr. 1019         langfongbin 624         Zachfeln 523         Zaidhen 525         Zaidhen 526         Zachfeln 527         Zaidhen 606         Zanglo 546         Zangh 46         Zaogong 546         Zaogong 546         Zaonn 468         Zaogong 546         Zaonn 468         Zaogong 546         Zaonn 468         Zaonn 468         Zaogong 546         Zaonn 468         Zaonn 4				
Eigestart Sas         368         Zaim in Kr. 1019         Langionghien 624         Zaidioren 522         Zaidioren 522         Zaidioren 522         Zaidioren 566         Zaidioren 522         Zaidioren 546         Zaidioren 566         Zaidioren 585         Zaidioren 566         Zaidioren 585         Zaidioren 566         Zaidioren 53				
Eigebar 871         in Echotti. 1172         Zanjor 566         Zachtebru 496           Egent's 873         Zainbina 621         Zangun 643         Zagong 546           Egent Yvand 877         Zainbina 621         Zangun 643         Zagong 546           Yniflos 860         Zaindund 348         Zanta 559         Zanna 855         Zafield 1109           Zamas 855         Zajenthang 590         Zannachtig 1219         Zafield 1109         Zanifatba 559         Zanifatba 564           Eigetb 873         Zajinin 624         Zantato 308         Zanta 308         Zanta 453         Zanta Bajatihan 543         Jatata Bajatihan 546         Jatat Bajatihan 546           Ejidgbo 874         Zafanathi 633         Zanturlu 453         Zattulan 585         S88         Jathun 624         Zattulan 585         S88         Jathun 623         Zattulan 583         Zattulan 583         Zattulan 583         Zattulan 583         Zattulan 476         Zattun 623         Zating 624         Zating 622         Zatin 643         Zating 622         Zatin 643         Zating 622         Zatin 641         Zating 622         Zating 622	Sjegeom 871			Laimigang 541
Eigepar 871         in Genetti. 1122         Zanjonr 566         Zanforto 1496           Ejerleft 873         Zaibbing 621         Zaingun 643         Zaogong 546         Zanin 416           Ejent Zvann 877         Zaitidan 666         Tangio 546         Zanin 416         Zanna 416           Zumas 850         Zajamuto 348         Zanua 1313         Zaffict 1009         Zaffict 1009           Zumas 853         Zajenthang 590         Zanuroka 1308         Zaffict 1009         Zaffict 1009         Zaffict 1009         Zaffict 1009         Zaffict 1009         Zatut 453         Zaffict 1033         Zantura 476         Zatur 91076         Zantura 476         Zatur 91076         Zantula 535         Zatur 91076         Zantula 535         Zatur 91076         Zantula 453         Zatur 400         Zautur 400         Zautur 400         Zautur 400	Ezegegard 868	Tain in Ar. 1049	Tanafongbien 624	Taichfend 525
Exicife St 373         Zaibbing 621         Zangun 643         Zaegong 546           Ezert Svanv 871         Zaifidan 606         Tangi 546         Zain 416           Ezert Svanv 877         Zaifidan 606         Tangi 546         Zain 416           Zamas 855         Zajemtung 590         Zanna 1313         Zaenab 860           Zierenes 874         Zajentuang 590         Zannaroking 1219         Zanta 1308         Zatar Bajarkiwa           Eigerb 873         Zaipin 605         Zanta 433         Janua 853         S88         Zatar Bajarkiwa         Zatar Bajarkiwa           Eilogo Erg 860         Zaf 557         Zantula 535         Zatutua 578         Zatina 624         Zatina 624         Zatina 623         Zaolande 633         Zaolande 633         Zaolande 620         Zaitwa 624         Zatina 624         Zatina 624         Zatina 624         Zatina 623         Zaolande 620         Zaidwaria 624         Zautua 330         Zaolande 620         Zaidwaria 623         Zaolande 620         Zaidwaria 624         Zautua 337         In 3m.         Zauter 121         Zauter 121           Ziman 624         Zalander 105         Zaolande 623         Zaolande 623         Zaolande 624         Zautua 1105         Zautua 1272         Zauter 121         Zauter 121         Zauter 121         Zauter 121         Zauter				Zaichfenru 496
Ejentike 87.1         Taiifden 606         Tangle 546         Tanil 1313         Tanil 1416         Tangle 546         Tanil 1313         Tannal 146         Tannal 146         Tannal 146 <t< td=""><td></td><td></td><td></td><td></td></t<>				
Ejentt Yvanv         827         Zaitfden 621         Zanfa 559         Zanna 6860           Wildes 860         Lajamuto 348         Lainua 1313         Zaifelot 1009           Lamas 855         Lajamuto 348         Lanna 1313         Zaifelot 1009           Ligef 823         Lajamuto 805         Lanta 433         Latar Bafarbfdwt           Ligef 823         Lajining 605         Lanta 433         Lanta 435         Lathung 623           Lijos 819         Lafanabé 633         Laobenni 424         Lathung 624         Latina 643         Laobenni 424         Latina 681         Latina 681         Laobenni 624         Latina 681         Laormina 1005         Latina 181         Lautina 181 <td< td=""><td></td><td></td><td></td><td></td></td<>				
Nititos 860		Laifdian 606		Lann 416
Nititos 860	Eient Tranp 877	Zaitiden 621	Tanta 559	Tagnab 860
Tammar   S.55   Zajenttong   S90   Tamtengebing   1219   Tamtengebing   1219   Tamtengebing   1219   Tamtengebing   1219   Tamtengebing   1219   Tamtengebing   1219   Tamtengebing   Ta			Tanna 1313	Tallelat 1000
Extences         874         Zajo         1076         Tanuro's         1308         Tator Bafarbidot           Exigefboar         869         Tajiting         605         Tanta         453         914           Eiglobur 869         Lajin         624         Tantalam         583         588         Tataren         163           Eino gross         874         Tafanabe         633         Taobrani         424         Tatara         861           Eijtfo 874         Tafalabe         633         Taopanni         424         Tatara         861           Eybrang         878         Tafatobo         633         Taopannia         1005         Tatara         861           Eybrang         873         Tadarabe         633         Taoping         620         Tatara         861           Eybrang         873         Talara         Tabara         Taorania         1005         Tatara				
Eigeth 8.73         Zafütling 605         Tanta 453         914           Eigethor 869         Laipin 624         Tantalam 583, 588         Jatung 623           Eingy Vivos 874         Laf 557         Latung 623         Latung 623           Eingy Vivos 874         Lafanabe 633         Laabenni 424         Latu 861           Eing 819         Lafalabe 633         Laobenni 424         Latu 861           Eilatina 873         Lafalosbe 633         Laobenni 424         Latu 861           Ejotrang 873         Lafalosbe 633         Laornina 1005         Latu in 187         Lading fing 62           Ejotrang 873         Lala 530         Lapajang 363         Lapajang 363         Laoiner 1314         Laoiner 1314           Ejulibe 877         Lalann 591         Lave 871         Laure 105         Lave 871         Laubertifchofsheim           Ejulidobina 624         Lalann 105         Laviau 1272         Launbern 1287         Lauren 1287				
Eijderboar 869	Ezerenes 874	Zajo 1076	Tanuroda 1308	Tatar Bafarbicont
Eijderboar 869	Grigeth 873	Lainling 605	Tanta 453	914
Eiling verg 860         Zaf 557         Zantlta 535         Zatbung 623           Ejing verg 874         Zafamatju 633         Zachund 1424         Zating 624           Ejiğt 874         Zafanatju 633         Zaopang 620         Zating 624           Ejiğt 874         Zafatobe 633         Zaopang 620         Zata 861           Zjatina 873         Zafatobe 633         Zaopang 620         Zata in Nir. 434           Zjoboğle 868         Zafaya 402. 420         Laos 337         Laudir 1005         Zata in Nir. 434           Ejulub 877         Zalang 591         Zavaning 602. 606         Zata 18         Zauter 1105         Zaving 602. 606         Zata 18         Zauter 1272         Zauter 1272         Zauter 1272         Zauter 1289         Zauter 1289         Zauter 1287		Tain 694		
Einim Liver         874         Zafamatļu         633         Zantura         476         Zating         624           Ejiķto         874         Zafanabe         633         Zaobenni         424         Zata         861           Ejiķto         874         Zafalobe         633         Zaobenni         424         Zafata         861           Ejobranci         873         Zafabeb         633         Zaormina         1002         Zatha in Nir.         434           Ejobranci         873         Zalam         402         420         Zaob         337         in 3nb.         536         Zaoler         1214         Zaoler         1314         Zaoler         132 <td></td> <td></td> <td></td> <td></td>				
Exist of 819         Tafanabe 633         Laopanni 424         Tatra 861           Exist of 874         Lafafati 633         Laopann 620         Lafbundiann 662           Existina 823         Lafafati 633         Laopann 620         Lafbundiann 662           Existina 823         Lada 530         Lapaic, 363         Laounte 131           Existina 827         Lada 530         Lapaic, 363         Laounte 132           Existina 624         Ladann 591         Lave 871         Laother 1314           Existina 622         Ladarra 1105         Lapian 1272         Laother 1314           Existina 622         Ladarra (b. l. %)         Laving 584         Lauren 1213           Existina 622         Ladarra (b. l. %)         Lavelicum 878         Lauren 1213           Existina 622         Ladarra 641         Lapolicum 878         Laurin 1366           Existina 622         Ladarra 106         Lavelicum 878         Laurin 1213           Lalari 641         Lapolicum 878         Laurin 1266         Laurin 1266           Lalari 643         Lara 643         Laurin 1266         Laurin 1266           Lalari 622         Lara 643         Laurin 1266         Laurin 1266           Laurin 1266         Laurin 1266         Laurin 1266         Laurin 1266     <		Eat 557		
Exist of 819         Tafanabe 633         Laopanni 424         Tatra 861           Exist of 874         Lafafati 633         Laopann 620         Lafbundiann 662           Existina 823         Lafafati 633         Laopann 620         Lafbundiann 662           Existina 823         Lada 530         Lapaic, 363         Laounte 131           Existina 827         Lada 530         Lapaic, 363         Laounte 132           Existina 624         Ladann 591         Lave 871         Laother 1314           Existina 622         Ladarra 1105         Lapian 1272         Laother 1314           Existina 622         Ladarra (b. l. %)         Laving 584         Lauren 1213           Existina 622         Ladarra (b. l. %)         Lavelicum 878         Lauren 1213           Existina 622         Ladarra 641         Lapolicum 878         Laurin 1366           Existina 622         Ladarra 106         Lavelicum 878         Laurin 1213           Lalari 641         Lapolicum 878         Laurin 1266         Laurin 1266           Lalari 643         Lara 643         Laurin 1266         Laurin 1266           Lalari 622         Lara 643         Laurin 1266         Laurin 1266           Laurin 1266         Laurin 1266         Laurin 1266         Laurin 1266     <	Eziny Lipoci 874	Takamatju 633	Tantura 476	Tating 624
Egistio 874         Zatafati 633         Taojung 620         Zafdbungftung 66           Ejatina 873         Zatavbo 633         Zaomina 1005         Zata in Nift. 434           Ejobosio 868         Zadaya 402. 420         Lava 337         Lava 337         in In. 558           Ejutva 877         Zalan 530         Lavajag 363         Zaober 1214         Zaober 1214           Ejutva 1239         Zalant 991         Lavalnig 602. 606         Lavalnig 602. 606         Lavalnig 622           Ejutjfdbing 622         Zalaver 10. 1. N.         Lavian 1272         Zaodern 1227         Zaodern 1221           Ejutjfdbing 622         Zalaver 40. 1. N.         Lavian 1684         Zavolcian 878         Zauern 1221           Ejutjfdbing 622         Zalaver 940         Zavolian 878         Zauern 1221         Zaufflein 1366           Ejutjfdbing 622         Zalaver 940         Zavolian 878         Zaufflein 1366         Zaufflein 1366           Zalia 622         Zara 643         Zaut 643         Zautnetn 1363           Zalia 6594         Zara 643         Zautus 168           Zalian 569         Zara 643         Zautus 168           Zalian 569         Zara 643         Zautus 168           Zalian 569         Zara 643         Zautus 168           Zautus 16		Tafanahe 633	Tanbenni 424	
Zilatina         873         Zafatobo 633         Zaormina         1005         Zatla in Mfr. 434           Zipobgio 888         Zafatya 402. 420         Zao3 337         in Ind. 558         Zaobranci 873         Zalang 591         Zavalnig 602. 606         Zauber 1314         Zauber 1315         Zauber 1314         Zauber 1315         Zauber 1315         Zauber 1316         Zauber				
Ejobranci 873         Zala 530         Lapajci 363         Zanber 1314           Ejulvo 877         Zalang 591         Lavalnig 602. 606         Caubert ifchospiem           Ejumava 1239         Zalauri 105         Lavian 1272         Zandern 1287           Ejunjidbina 622         Zalaver 10. l. N.         Lavian 184         Zanern 1213           Ejutjidbina 622         Zalaver 10. l. N.         Lavian 184         Zanern 1213           Ejutjidbina 622         Zalavo 940         Lavolia 932         Zaniffein 1366           Zale 384         Lavi 564         Zavi 564         Zaunten 1           Zali 622         Lara 643         Zani 622         Lavi 564         Zaunu 168           Zaaling 739         Zalinob 594         Zarabulus 480. 50         Zauve 251         Zauve 251           Zabag 354         Zalisvara 567         Zaraghar 559         Zaurien 689         Zaurogger 701           Zabarie 747         Zallabaljech 231         Zaras 526         Zaudomit 3187				Zujubungitung Go
Ejobranci 873         Zala 530         Lapajci 363         Zanber 1314           Ejulvo 877         Zalang 591         Lavalnig 602. 606         Caubert ifchospiem           Ejumava 1239         Zalauri 105         Lavian 1272         Zandern 1287           Ejunjidbina 622         Zalaver 10. l. N.         Lavian 184         Zanern 1213           Ejutjidbina 622         Zalaver 10. l. N.         Lavian 184         Zanern 1213           Ejutjidbina 622         Zalavo 940         Lavolia 932         Zaniffein 1366           Zale 384         Lavi 564         Zavi 564         Zaunten 1           Zali 622         Lara 643         Zani 622         Lavi 564         Zaunu 168           Zaaling 739         Zalinob 594         Zarabulus 480. 50         Zauve 251         Zauve 251           Zabag 354         Zalisvara 567         Zaraghar 559         Zaurien 689         Zaurogger 701           Zabarie 747         Zallabaljech 231         Zaras 526         Zaudomit 3187		Latatobo 633		
Ejobranci 873         Zala 530         Lapajci 363         Zanber 1314           Ejulvo 877         Zalang 591         Lavalnig 602. 606         Caubert ifchospiem           Ejumava 1239         Zalauri 105         Lavian 1272         Zandern 1287           Ejunjidbina 622         Zalaver 10. l. N.         Lavian 184         Zanern 1213           Ejutjidbina 622         Zalaver 10. l. N.         Lavian 184         Zanern 1213           Ejutjidbina 622         Zalavo 940         Lavolia 932         Zaniffein 1366           Zale 384         Lavi 564         Zavi 564         Zaunten 1           Zali 622         Lara 643         Zani 622         Lavi 564         Zaunu 168           Zaaling 739         Zalinob 594         Zarabulus 480. 50         Zauve 251         Zauve 251           Zabag 354         Zalisvara 567         Zaraghar 559         Zaurien 689         Zaurogger 701           Zabarie 747         Zallabaljech 231         Zaras 526         Zaudomit 3187	Cioborio 868	Talaue 402, 420	Tave 337	in 3nd. 558
Ejutho         877         Zalang         591         Tavalnig         602.         606         Taubertifdeföhrim           Ejungen         624         Zalaurt         931         Tav 871         1356         Zandern         1287         Zantern         1287         Zantern         1287         Zantern         1		Tala 530		
Eumava         1239         Zalanti         931         Tave         871         1356           Zjunan         624         Zalarn         1105         Zavian         1272         Zandern         1287           Ejupliching         622         Lalaver (b. l. R.)         Lapolcian         884         Zaurer         L213           Ejupliching         622         Lalaver (b. l. R.)         Lapolcian         884         Zaurer         Laufflein         1366           Zalaver (b. l. R.)         Larobia         932         Laufflein         Laufflein         1366         Laurenten         Laurenten         in Engl.         1160           Zalia         Laii         622         Lara         643         Lara 643         Sounus         1363           Ladang         Zalianobi         562         Laraghar         559         Laurius         Laurius         251           Labang         354         Lalisbarten         252         Laraghar         559         Laurius         Laurius         460         480         500         Laurus         460         480         500         Laurus         460         480         500         Laurus         460         460         460         480				
Ejumen 624         Talarn 1105         Tapian 1272         Tandern 1287           Ejunjen 622         Talarra (b. l. R.)         Tapian 584         Tauern 1213           Ejuljebina 622         Talarra (b. l. R.)         Tapian 584         Tauern 1213           Talare 2         Talare 1089         Tapolia 878         Taufifein 1366           Talar 2         Talar 1060         Tapolia 182         Taufifein 1366           Talar 2         Talar 1048         Tara 143         Tautus 1363           Tali 622         Tara 643         Tautus 1363         Taurus 1363           Talinar 739         Talinar 562         Taragbar 559         Taurien 682         Taurien 682           Taban 919         Tallabaffer 319         Tarar 526         Tautomin 1343         Taurus 460, 487           Tabaric 472         Tallabaffer 319         Tarar 526         Taudomin 1319         Tarar 526				
Einngen         622         Zalavera (b. l. M.)         Zapolcian         584         Zauern         1213           Eyptidibina         622         Talavera (b. l. M.)         Tapolcian         878         Zaufiein         1366           Exptidibina         622         Talavo 940         Tavolia         932         Taunton         Taunton           Talaca         384         Tavolia         932         Taunton         Taunton         Taunton           Talai         622         Talai         Tavolia         932         Taunton         Taunton         Taunton         1363         Taunton         1363         Taunton         Taunton         Taunton         1363         Taunton	Ezumava 1239	<b>Ealanti</b> 931		
Einngen         622         Zalavera (b. l. M.)         Zapolcian         584         Zauern         1213           Eyptidibina         622         Talavera (b. l. M.)         Tapolcian         878         Zaufiein         1366           Exptidibina         622         Talavo 940         Tavolia         932         Taunton         Taunton           Talaca         384         Tavolia         932         Taunton         Taunton         Taunton           Talai         622         Talai         Tavolia         932         Taunton         Taunton         Taunton         1363         Taunton         1363         Taunton         Taunton         Taunton         1363         Taunton	Cinnan 624	Talarn 1105	Taviau 1272	Tandern 1287
Eiptichting 622 1099 Tapolicia 878 Zonfftein 1366 Zalavo 940 Zavolia 9.32 Zonfftein 1366 Zalavo 940 Zononaliri 592 in Em. 940 Zala 884 Zoni 564 Zononaliri 592 in Em. 940 Zali 622 Zara 643 Zaliabo 594 Zara 643 Sononaliri 592 Zononaliri 592 Zadang 739 Zaliabo 594 Zarabulo 480, 500 Zonone 552 Zabago 334 Zaliabo 562 Zaraghar 559 Zabang 919 Zaliabatice 321 Zarar 1048 Zabario 472 Zallabaffee 319 Zaras 526 Zandoni 1319 Zavolia 1319		Talamera (b 1 98)	Taning 584	Tauern 1213
Eziptichnum         622         Zalavo 940         Tavolia         932         Zaunton           Zalbatichin         641         Zoportaliri         592         in Am.         307           Zalia         384         Zapti         564         in Am.         307           Zalia         622         Zara         643         Zautus         1363           Zalia         622         Zara 643         Zautus         251           Zadina         739         Zaliabatis         Zara         559         Zautus           Zabara         732         Zaliabatis         Zara         559         Zautus         Zautus           Zabario         472         Zallabatis         321         Zarar         1043         Zautus         260           Zabario         472         Zallabatis         319         Zarar         1048         Zautus         260 <td></td> <td></td> <td>Tanalain 870</td> <td></td>			Tanalain 870	
Talbatifoin 641   Toponatiri 592   in Am. 307     Talta 384   Tavii 564   in (figl. 1160     Talii 622   Tara 643   Tarbulus 480, 500     Taafing 739   Taliimoi 562   Taraghar 559   Taurien 689     Tabano 919   Taliimoi 562   Taraghar 559   Taurien 689     Tabarich 472   Tallabaffer 321   Tarar 1048   Taurus 460, 487     Tabarich 472   Tallabaffer 319   Taras 526   Taufoini 1319     Taras 52				
Zalia         384         Zapti         564         in Engl.         1160           Zanii         622         Zara 643         Zautus 1363           Zaafing         739         Zaliabo 562         Zarabulus 480. 500         Zauvo 251           Zabago         354         Zalismara 567         Zaratntaife 963         Zaurogaer 701           Zabano         472         Zallabaffer 319         Zaras 526         Zaudonii 1319	Syntichhuan 622	Lalavo 940		
Zalia         384         Zapti         564         in Engl.         1160           Zanii         622         Zara 643         Zautus 1363           Zaafing         739         Zaliabo 562         Zarabulus 480. 500         Zauvo 251           Zabago         354         Zalismara 567         Zaratntaife 963         Zaurogaer 701           Zabano         472         Zallabaffer 319         Zaras 526         Zaudonii 1319		Talbatidin 641	Toponafiri 592	in Am. 307
Tati         622         Tata 643         Tautus 1363           Taafing         739         Talinabi         562         Tarabulus 480.500         Taupo 251           Tabago         354         Taliswara 567         Tatautaife 963         Taurien 689           Tabano         919         Tallabafire 321         Tataut 1048         Taurus 460.49           Tabarich         472         Tallabafire 319         Tatau 526         Taufumi 1319 <td></td> <td></td> <td></td> <td></td>				
Taafing         739         Taliabe         594         Tarabulus         480. 500         Taupe         251           Tabago         354         Taliswara         562         Taraghar         559         Taurien         589           Tabano         919         Taliswara         567         Tarauttaife         963         Taurugger         701           Tabarieb         472         Tallabafiee         319         Taras         526         Taufomit         1319	•			
Tanfing         7.39         Talinadi         562         Taraghar         559         Taurien         689           Tabago         354         Talisburara         567         Tarantaile         963         Tauroggen         701           Taban         919         Tallabatice         321         Tarare         1048         Taurus         400         487           Tabarich         472         Tallabatice         319         Taras         526         Taujdmig         1319	2.			
Tanfing         7.39         Talinadi         562         Taraghar         559         Taurien         689           Tabago         354         Talisburara         567         Tarantaile         963         Tauroggen         701           Taban         919         Tallabatice         321         Tarare         1048         Taurus         400         487           Tabarich         472         Tallabatice         319         Taras         526         Taujdmig         1319		Taliabo 594	Zarabulus 480. 500	Laupo 251
Tabago         354         Taliswara         567         Tarantaife         963         Taurogen         701           Tabarie         472         Tallabatiee         321         Tarare         1048         Taurus         460.           Tabarieb         472         Tallabatiee         319         Taras         526         Tautominis         1319	Tagfing 739			Tanrien 689
Taban 919 Tallabative 321 Tarare 1048 Taurus 460, 487 Tabarieh 472 Tallabaffee 319 Taras 526 Taufdnih 1319				
Tabarieh 472 Tallahaffee 319 Tara 526 Taufdnit 1319				
Tabarieh 472 Tallabaffee 319 Tara & 526 Taufdnit 1319	Lavan 919			
	Labarieh 472	Tallabaffee 319	Taras 526	Taufduit 1319
Tabasco V. 340 Tallavoofa 319, 321 Taracion 1051 Tauk 1245	Tabasco &. 340	Tallapoofa 319. 321	Taracion 1051	Taug 1245
4. 345 Tallya 874 Tarajy 1206 Tavignano 940	E. 340	zauba ora	eurup 1200	Lucignano Adu

94 \*\*

Caulus 4402
Lavira 1125
Tavira 1123 Tavifiod 1160 Tavolara 960 Tawalli 595
Tavolara 960
Tamalli 595
Tawalpindi 557
Tamana 546
Tawang 546 Tawanu 507
Lawajiu 507
Tamaftehune 708
Tamba 635
Tawetich 1204
Tan 1167
Tangetos 933 Taningen 1184
Langeton Min
Lapingen 1184
Leano 997
Leano 997 Lebbes 520
Tebeldieh 416 Tebeffa 437
Tabella 497
Tenellin 424
Zed 1346
Tedlenburg 1392
Tebla 434
Tehichenh 514
Teffe 363 Tegel 1280 Tegernfee D. 1329 S. 1324 Tegerri 440
Telle 300
Legel 1280
Tegernfee D. 1329
©. 1324
Tegerri 440
Tegucigalpa 349
Transfer 400
Leguije 420
Lehama 462
Teguife 426 Tehama 462 Teheran 517
Tehuantepec 345
Taifun 199
Teinach 1343
Leinam 1343
Leipa 595 Lejuco 377
Tejuco 377
Tefirbagh 913
Tefrit 504
Talamana 078
C-1-4-1 F00
Teleful 523
Teleful 523 Telefe 999
Teleful 523 Telefe 999 Telate 1392
Teleful 523 Telefe 999 Telate 1392
Teleful 523 Telefe 999 Telgte 1392 Telingana 563
Teleful 523 Telefe 999 Telgte 1392 Telingana 563
Teleful 523 Telese 999 Telgte 1392 Telingana 563 Telsi Banya 874 Tell 428
Teleful 523 Telefe 999 Telgte 1392 Telingana 563 Telfi Banha 874 Tell 428 Nichtereh 478
Teletul 523 Teleje 999 Relgte 1392 Telingana 563 Telft Banya 874 Tell 428 Nichtereh 478 Telminöt 642
Teleful 523 Telefe 999 Telgte 1392 Telingana 563 Telfi Banya 874 Tell 428 Nichtereh 478 Telminof 642 Telfic 701
Zeletul 523 Zelefe 999 Zelefe 1392 Zelingana 563 Zelft Yanya 874 Zell 428 Alfolerch 478 Zelminst 642 Zelfaz 701 Zelton 1280
Zeletul 523 Zelefe 999 Zelefe 1392 Zelingana 563 Zelft Yanya 874 Zell 428 Alfolerch 478 Zelminst 642 Zelfaz 701 Zelton 1280
Zeletul 523 Zelefe 999 Zelefe 1392 Zelingana 563 Zelft Yanya 874 Zell 428 Alfolerch 478 Zelminst 642 Zelfaz 701 Zelton 1280
Zeletul 523 Zelefe 999 Zelefe 1392 Zelingana 563 Zelft Yanya 874 Zell 428 Alfolerch 478 Zelminst 642 Zelfaz 701 Zelton 1280
Zeletiul 523 Zeletie 999 Zeletie 1392 Zelingana 563 Zeli 428 Mijoberch 478 Zeliise 701 Zeliise 1255 Zemacin 437 Zentleou 1280 Zelija 701 Zeliow 1280 Zentid 1255 Zemacin 437 Zembleoue 1099
Zeletiul 523 Zeletie 999 Zeletie 1392 Zelingana 563 Zeli 428 Mijoberch 478 Zeliise 701 Zeliise 1255 Zemacin 437 Zentleou 1280 Zelija 701 Zeliow 1280 Zentid 1255 Zemacin 437 Zembleoue 1099
Zelchi 523 Zeleje 999 Zelgte 1392 Zelingana 563 Zelfi Banba 874 Zelfi 428 %[detecte 478 Zelmine! 642 Zelfige 701 Zeltow 1280 Zeltjd 1255 Zemacin 437 Zembleque 1099 Zemetin 855 Zemetin 849
Zelchi 523 Zeleje 999 Zelgte 1392 Zelingana 563 Zelfi Banba 874 Zelfi 428 %[detecte 478 Zelmine! 642 Zelfige 701 Zeltow 1280 Zeltjd 1255 Zemacin 437 Zembleque 1099 Zemetin 855 Zemetin 849
Zelchi 523 Zeleje 999 Zelgte 1392 Zelingana 563 Zelfi Hanva 874 Zelfi 428 Wijdsterch 478 Zelminet 642 Zelfige 701 Zeltow 1280 Zelfiot 1255 Zemacin 437 Zembleque 1099 Zemerin 855 Zemes 849 Zemesbar 855
Zelchi 523 Zeleje 999 Zelgte 1392 Zelingana 563 Zelfi Hanva 874 Zelfi 428 Wijdsterch 478 Zelminet 642 Zelfige 701 Zeltow 1280 Zelfiot 1255 Zemacin 437 Zembleque 1099 Zemerin 855 Zemes 849 Zemesbar 855
Zelchi 523 Zeleje 999 Zelgte 1392 Zelingana 563 Zelfi Hanva 874 Zelfi 428 Wijdsterch 478 Zelminet 642 Zelfige 701 Zeltow 1280 Zelfiot 1255 Zemacin 437 Zembleque 1099 Zemerin 855 Zemes 849 Zemesbar 855
Zelchi 523 Zeleje 999 Zelgte 1392 Zelingana 563 Zelfi Hanva 874 Zelfi 428 Wijdsterch 478 Zelminet 642 Zelfige 701 Zeltow 1280 Zelfiot 1255 Zemacin 437 Zembleque 1099 Zemerin 855 Zemes 849 Zemesbar 855
Zelchi 523 Zeleje 999 Zelgte 1392 Zelingana 563 Zelfi Hanva 874 Zelfi 428 Wijdsterch 478 Zelminet 642 Zelfige 701 Zeltow 1280 Zelfiot 1255 Zemacin 437 Zembleque 1099 Zemerin 855 Zemes 849 Zemesbar 855
Zelchi 523 Zeleje 999 Zelgte 1392 Zelingana 563 Zelfi Hanva 874 Zelfi 428 Wijdsterch 478 Zelminet 642 Zelfige 701 Zeltow 1280 Zelfiot 1255 Zemacin 437 Zembleque 1099 Zemerin 855 Zemes 849 Zemesbar 855
Zeletii 523 Zelejie 999 Zelgte 1392 Zelingana 563 Zelfi Hanva 874 Zelfi 428 Wijdsterch 478 Zelminet 642 Zelfige 701 Zeltow 1280 Zelfiot 1255 Zemacin 437 Zembleque 1099 Zemerii 855 Zemeš 849 Zemešvar 855
Zeletii 523 Zelejie 999 Zelgte 1392 Zelingana 563 Zelfi Hanva 874 Zelfi 428 Wijdsterch 478 Zelminet 642 Zelfige 701 Zeltow 1280 Zelfiot 1255 Zemacin 437 Zembleque 1099 Zemerii 855 Zemeš 849 Zemešvar 855
Zeichul 523 Zeigle 1392 Zeigte 1392 Zeigte 1392 Zeigte 1392 Zeingena 563 Zeift Handa 874 Zeift Handa 874 Zeift Handa 874 Zeift Zeifter 478 Zeifter 1280 Zeifter 1280 Zeifter 1285 Zemacin 437 Zembieaue 1099 Zemetin 855 Zemes 849
Zelchul 523 Zeleige 999 Zelgte 1392 Zelingana 563 Zelft Bamba 874 Zell 428 Wijóbzerb 478 Zelminst 642 Zelingana 1280 Zelftge 701 Zelior 1280 Zelftge 701 Zelior 1280 Zelftge 701 Zelior 1285 Zemačin 437 Zembleoue 1099 Zemerie 849 Zemerobar 855 Zemer 849 Zemerobar 855 Zemerobar 855 Zemerobar 855 Zemerobar 855 Zemerobar 1276 Zemplin 1281 Zemplin 1281 Zemplin 1287 Zemplin
Zeichul 523 Zeigle 1392 Zeigte 1392 Zeigte 1392 Zeigte 1392 Zeingana 563 Zeilt Banda 874 Zeil 228 Zeilt Banda 874 Zeil 242 Zeilt Banda 874 Zeilt Banda 875 Zemein 437 Zembieaue 1099 Zemein 855 Zemei 849 Zemein 855 Zemei 849 Zemein 875 Zemei 849 Zemein 875 Zemei 849 Zemein 1992 Zemein 1221 Zemein 586 Zempin 1221 Zemein 586 Zenda 967 Zendeilt 416
Zeichul 523 Zeigle 1392 Zeigte 1392 Zeigte 1392 Zeigte 1392 Zeingana 563 Zeilt Banda 874 Zeil 228 Zeilt Banda 874 Zeil 242 Zeilt Banda 874 Zeilt Banda 875 Zemein 437 Zembieaue 1099 Zemein 855 Zemei 849 Zemein 855 Zemei 849 Zemein 875 Zemei 849 Zemein 875 Zemei 849 Zemein 1992 Zemein 1221 Zemein 586 Zempin 1221 Zemein 586 Zenda 967 Zendeilt 416
Zelchul 523 Zeleige 999 Zelgte 1392 Zelingana 563 Zelft Bamba 874 Zell 428 Wijóbzerb 478 Zelminst 642 Zelingana 1280 Zelftge 701 Zelior 1280 Zelftge 701 Zelior 1280 Zelftge 701 Zelior 1285 Zemačin 437 Zembleoue 1099 Zemerie 849 Zemerobar 855 Zemer 849 Zemerobar 855 Zemerobar 855 Zemerobar 855 Zemerobar 855 Zemerobar 1276 Zemplin 1281 Zemplin 1281 Zemplin 1287 Zemplin

Tenebo 492 Teneriffa 426 Tenes 437 Tenneffee &. 317. 328 9. 326 Tengan 624 Tengri Roor 535 Tengtichen 620 Tenimber 594 Tenno 979 Tennftedt 1286 Tenfae 322 Zenfelatah 440 Tepelen 923 Tepl 1246 1239 Teplergeb. Teplit in Bobm. 1246 in Ung. 875. 877 Tepligfaja 693 Tequenbama 359 Ter 1074 Teramo 998 Terceira 427 Teret 509 Terga 434 Terglou 1221 Ter Goes 1428 Terim 468 Terligi 999 Terio 835 Termes 525 Termini 1007 Terminillo 944 Termoli 998 Ternate 595 Ter Reufe 1428 Terni 987 Teror 426 Terracina 985 Terra bi Lavoro 997 Terraneb 453 Terra Rova 962 Terrehaute 329 Terfat 853 Ter Chelling 1427 Terfchie 520 Teriue 497 Teruel 1105 Tervueren 1433 Tefchen 1259 Teffabit 424 Teffender Loo Teffin ft. 1202 9. 1203 D. 1412 Tet 1014 Tete 396 Teterem 650, 695. Teterow 1412 Tetiden 1247 Tettnang 1345 Teuffen 1183 Teupis 4281

Teutoburgermalb 1390 Teverone 979 Temfeeburn 1163 Teras 322 Terel 1427 Tenbe 426 Tegenco 344 Ibaba Untichu 395 Thaen 1043 Thaijuanfu 623 Thaifu 620 Thaingang Thaimina 620 Thaiphing 622 Thaifdan 606 Thaiwanfu Ibalawadi 622 584 Thale 1289 Thatefab 584 Thamar 365 Thamebrude 1286 Thanabawan 555 Thanaelf 714 Thandwai 586 Thaneswera 556 Ibann 1320 Thaobing 621 Tharand 1297 Thafo 916 Thana 1253 Theafi 895 Theben in Meg. 451 in Griech. 878 in Ung. 932 Thedinghaufen 1404 Theiß 803 Thelami 512 Themar 1310 Themie 1147 Thengen 1359 Therabri 559 Therain 1011 Therefienstadt Thermia 937 Thermoppien 930 Terouanne 1033 Theufing 1245 Theur 1441 Theza 434 Thianichan 529 Thiantfin 620 Thielt 1438 Thienen 1437 Thiengen 1359 Thiere 1056 Thingtiden 622 Thingvalla 264 Thionville 1042 Thirafia 937 Thifted 741 Thoingujen 590 Tholen 1428 Thomar 1125

Thomaston 306

Thompion 246 Thorba 860 Thorn in Soll. in Br. 1273 Thouet 1011 Thouan 964 Thourout 1438 Three Tetone 334 Threnfiord 713, 714 Throndbjem 728 Thfiantichang 600 Ibfingling 605 Thfintiden 622 Ibfinantideniu Ibjunling 528 Thuin 1439
Thum 1297
Thum 1193 Thunetfee 1194 Ibungting 624 Thungtichen 623 Thungtfcbuan 623 Thungidin 624 Thur 1181 Thurgau 1183 Thuringen 1305 Thuringerwald Eburlee 1178 Thurmberg 1270 Thurn u. Taris 1326 Thurocz 848 Thurso 1172 Ihusis 1206 Ibnland 741 Ti 627 Tiabuangen 372 Tibbo 424 Tiber 979 Tiberias 471 Tibefti 424 Ticao 597 Tichwin 682 Ticino 943 Tibe 723 Tidore 595 Tiefurt 1308 Tiel 1426 Tiene 836 Tiermas 1105 Tiffie 512 Tiger 595 Tigilet 641 Tigre 419 Tigris 500 Tib 470 Tihri 559 Tiibiee 738 Tifar 410 Til Mafar 506 Tilburg 1428 Tilbury 1144 Tilff 1441 Tiliqul 692 Tilla Dumadu

Tille 1013	Tobitichan 1256	Tor 470	Tralles 495
Tilo 494	Toblach 1214	Torcello 829	Tran bi Dao 590
Tilfit 1271	Tobo 594	Torbala 557	Trani 999
Timanifche 652	Tobol 635	Tordefillas 1100	Tranfar 556
Iimavo 1222	Tobolet 643	Tordino 998	Trantebar 567
Timbi 403		Torgau 1287	Traon 590
Timbo 406	Tochariftan 526	Torgun 656	Trapani 1006
Timbuftu 403. 410	Tochma 500	Torna 874	Trapezunt 499
Timimum 424	Todi 987	Tornea 708. 711	Trarbach 1385
Zimmi 424	Todi 1190	Toro 3. 626	3 rau 843
Timoik 647	Todtes Deer 472	D. 1097	Traunt 1233
Timof 892	Todtnau 1359 -	Toronto 281	Trounfreis 1234
Timor 594	Toggenburg 1182	Toropez 682	Traunfee 1233
Timorlaut 594	Tojama 633	Torquay 1160	Traunstein 1329 Trautenau 1248
Timpanozos 333 Tineb 453	Tolaido 633 Tolai 873	Torre R. 1227 D. 965	Trautenau 1248 Travancore 566
Tingaro 568	Tofat 490, 499		Trave 1415
Tingugen 622	Tofiama 633	del Annungiata 296	Travemunde 1415
Tinian 598	Toffima 633	del Greco 996 del Dfanto 999	Travers D. 1198
Tiniicht 1249	Tolbatidin 636	Torrelagana 1099	©. 283
Tinffiaigeng 538	Tolebo in Am. 328		Tramuit 920
Tino 938	in Span. 1095	Torres Rovas 1125	
Ein Telluft 424	Tolentino 988	Torres Bebras 1124	Trebbig 943
Tioghe 387	Tolfa 986	Torreoftr. 191	Trebbin 1281
Tipera 552	Toliman 348	Torichol 683	Trebinje 921
Tipperary 1178	Tolfemit 1273	Tortola 354	Trebnis in Bob. 1247
Tiranna 922	Tolmeggo 837	Tortona 966	in Colef. 1263
Tiraman 555	Tolna 868		Trebichen 1282
Tiramanberam 566	Tolobai 595	Tortuga 352	Trebfen 1298
Tiramantobu 566	Toloja 1103	Torgburg 858, 860	Trebun 1370
Tirbut 520	Tolten 383	Tofa 943. 1202	Treffurt 1286
Tireh 495	Toluca 345	Tofardo 633	Trembowla 884
Tirgowischt 891	3 oli 1329	Tofcanella 986	Tremles 1244
Tiri 556	Tom 635	Toscolano 834	Trencfin 877
Tiritichar 567	Toma 1204	Toft 1262	Trendelburg 1373
Tirfchenreuth 1331	Tomaifi 595	Tõğ <u>1186</u>	Trenton 312
Tirichtiegel 1268	Tomaszow 702	Totana 1112 Totma 684	Treptowa. b. Reg. 1277
Tirso 961	Tombara 237. 256		an d. Toll. 1277
Tirthapuri 538	Tombo 411	Totola 419	Treport 1034
Tironth 935	Tombo 714	Tottori 633	Trefa 943, 1203
Lichnowip 1256	Tombra 594	Touch 1012	Tretti 837
Tighit 424	Tomie 920	Touche 1299	Ereuenbrieben 1281
Tife Bangri 541	Tomor 921	Toucques 1011	Treveles 1113
Tiftha 542	Tomos 858 Tomos 643	Toul 1041 Toulouse 1062	Trevi 987
Titauan 434 Titawa 680	Tondern 743	Touloufe 1062 Toulon 1050	Treviglio 834
Titel 852	Tonga 237. 257	Touraine 1037	Treviso 837 Trevisa 1372
Titicaca 366	Tongatabu 257	Tourcoing 1032	Tresso 833
Titlie 1190	Tongeren 1441	Tour de Cordonan	Triano 992
Tittmoning 1329	Tonghai 169	1060	Triberg 1358
Tiverton 1160	Tongfing 589	Tournay [439	Triebel 1282
Tivoli 984	Tongo 587	Tournon 1053	Eriebfees 1277
Tjanjor 597	Tonin 595	Tournus 1047	Erient R. 1200
Tiermat 593	Tonnap 1059	Tours 1037	D. 1215
Tjernbultind 711	Tonneine 1060	Towa 594	Erienteralp. 751. 1213
Tjindana 594	Tonning 743	Town Creef 315	Trier 1383
Tirebon 593	Tonnere 1039	Tirtlan 345	Trieft 1225
Tjumen 643	Toneberg 729	Trachenberg 1263	Trifala 924. 936
Tlalpan 344	Topino 979	Trafalgar 1116	Trifota 541
Tlascala 345	Toplice 853	Traghan 440	Tritowo 679
Elemfen 436	Topolya 855	Traifen 1232	Trim 1177
Tlumacz 884	Topsham	Trajetta 997	Trimab 557
Toba 514	in 20m. 306.	Trafehnen 1272	Trinawali 567
Tobermory 1172	in Engl. 1159	Tralee - 1177	Tringanu 588

Trinibab 229. 354
Trinity' Sarbour 280
Trinfonomali 568
Trino 966
Tripolis 440 Tripoliza 933 Triponatari 566
Tripoliza 933
Triponatari 566
Triptis 1308
Trifirapali 566
Trifula 542 Triftan da Cunha 229
Tripan da Cunha 229
Trnowa 919 Trochtelfingen 1362
Trochtelfingen 1362 Trogen 1183
Trois Rivieres 282
Trait 686
Trogen 1183 Troje Shicierte 282 Troje Shicierte 282 Troje Shicierte 282 Troje Shicinaj. 492 Troje Shinaj. 492 Troje Shin
in Rleingi. 492
Trolbatta 712
Trotbattan 723
Trolltinder 711
Trombegas 363
Tromfo 728, 730
Tronget 1057
Trong 1205 Trong 739 Trong 979
Eronfe 739
Tronto 979
Troppau 1258 Trotusch 890
Trotula 890
Trombridge 1160
Trop 310
Tropes 1039 Trojen 935
Trubtichemet 681
Trujillo
in 9m. 349, 359, 371
in Span. 1098
Truro 1159
Truefamice 883
Trusfawice 883 Trutenau 1271 Trupere 1012
Trupere 1012
Trzemefino 1269 Tjad 411
Tiab 411
Ljaidam 529
Tfampenago 587
Isang 420 Isang B. 535 E. 536
Tjang 29. 535
¥. 536
Tsaoticken 620 Tsaprang 538 Tsaschtl 334 Tschadda 404
Liaptang 556
2101011 334
Tidagan Ruren 535
Tichagan Ruren 535
Tidaibaja 562
Tidaibafa 562 Tidaitur 559 Tidamalbari 542
Tidaibafa 562 Tidaitur 559 Tidamalbari 542
Tjdaibaja 562 Tjdaitur 559 Tjdamalbari 542 Tjdamba 556
Tjdaibaja 562 Tjdaitur 559 Tjdamalbari 542 Tjdamba 556
Tjdaibaja 562 Tjdaitur 559 Tjdamalbari 542 Tjdamba 556
Afchaibafa 562 Afchaitur 559 Afchaitur 559 Afchamblari 542 Afchamba 556 Afchampa 590 Afchampanagar 553 Afchampanaman 550
Afchaibafa 562 Afchaitur 559 Afchaitur 559 Afchamblari 542 Afchamba 556 Afchampa 590 Afchampanagar 553 Afchampanaman 550
Tichaibaja 562 Tichaitur 559 Tichambal 556 Tichambal 550 560 Tichambal 550 560 Tichampa 590 Tichampanagar 553 Tichampanawan 550 Tichampanawan 550 Tichampanawan 556
Afchaibafa 562 Afchaitur 559 Afchaitur 559 Afchamblari 542 Afchamba 556 Afchampa 590 Afchampanagar 553 Afchampanaman 550

```
Tichanda 564
Tichandari 559
Tichandof 590
Tichandofi 555
Tidanbragiri 542
Tidanbranagar 552
Tichandrapur 552. 562
Tichang &. 600
D. 627
Tichangfiathen 620
Ischangfiang 624
Lichangiche 624
Lichangte 623. 624
Tichangtideufu 621
Tichantibon 588
Tichann 635
Tidaotideu 642
Ticaotung 642
Ticarbu 621
Tichardidui 525
Tidarmanwati
Ticharpich 635
Tfdattrapura 559
Tichaturgrama 568
Tichathr 690
Tichaubar 521
Tichebotfar 685
Tichefiang 621
Tidelbain 509
Tichelitot 419
Tidemerno 892
Tidengel 916
Tiderega 655
Tideram 567
Tideremidan
Tiderfaffn 695
Ticherfin 819
Tidernaja 691
Tidernembl 1225
Tidernigow 695
Tichernifan 1268
Tidernomorien
                511
Tideufdan 621
Tidbangtiden 620
Tichhepra 553
Tidbitideu 621
Tidita 923
Tidifapa 391
Tiditova 397
Tidilfa 562
Tidilmari 552
Tidina 541
Tidinapatam 567
Tidinar 495
Tidingfiang 620
Tidingting 620
Tidingtufu 622
Tidinjuan 624
Tidint 523
 Tidiu'ngan 622
Tidinnur 564
Ifdinfan 606
 Tidintideu 623
Tidintidu 550
```

Tidintidur 564
Tschintschur 564 Tschir 651
Tichirmen 914
Tidirefaja 688 Tidiftopol 685 Tiditral 526
Tichistopol 685
Tiditidamatri 526
Tiditidamatni 557 Tidittre 560
Tichonnani 389
Timorty 014
Ifcoruf 500. 507
Lichoruffu 460
Tidottal 568
Lichorutju 460 Lichorum 499 Lichortal 568 Lichub 397
Tidugutidat 532
2100 ut 523
Tidulung 605
Liminargar 553
Tidunargar 553 Tidungthing 623 Lidur 540
Tiduratiu Gol 492
Tiduru 556
Isturafiu Göl 492 Isturu 556 Isturu 606. 627 Isturion 537
Liduidii 537
2 jou jou 537 2 jou jou 655 2 jou jou 635 2 jou jou 635 2 jet jou 623
Lichntum 635
Tfetiden 623 Tfiambo 537
anameo 557
Inu 627 Inuan 620
Tfingtschen 620
Tüngu 587
Ifingu 587 Ifining 620
Tfififdan 602 Tfitfifar 626
Lithiar 626
Tiongming 621
Tiu 3. 627. 632
Iju 600 Iju 3. 627. 632 D. 733
Tjuni 624
Tuarif 424
Tjuni 624 Tuam 1178 Tuarif 424 Tuat 424
Tubingen 1349
Tubiri 402
Tubiri 402 Tubige 1437 Tuc be Mauberme 1066
Tuchel 1273
Tuchel 1273 Tucuman 381
Tubela 1104
Tuffer Toplit 1230
Engga 440
Inggurt 437 Luffum 705
July 620
Tufu 620 Tula in Am. 345 in Ruft. 680 Tulares 337
in Rukl. 680
Julares 337 Julignu 699
Tullamore 1177
2 10F7

Tulle 1057

Tulline 1049 Tulln 1236 Tullnerfelb 1231 Tuloma 653 Tultida 920 Tumat 416. 441 Tumen 626 Tunbridge 1161 Tundren 652 Tundicha 913 Tungabhabra 563 Tungfiang 605 Tungthing 600 Tungtiden 620 Tungtichang 620 Tungtichhuang Tungueta 636 Tungnai 588 Tunie 438 Tunia 359 Tuntat 525 Tuoppa 653 Tuppan 1246 Tura &. 635 D. 445 Turangamari Turbaco 360 Turbia 967 Turenne 1057 Turfan 532 Inria 1074 Turin 958 Turinof 643 Türfen 163 Türfe 301. 354 Türmin 1247 Turnagain 271 Turnan 1248 Turnavo 924 Turnhout 1436 Turon 589 Turriabna 348 Turtufai 919 Turudan 636 Turuchanet 642 Turva 650 Turpga 636 Tufia 496 Tuefau 1245 Tufla D. 921 E. 691 Tuftern 714 Tue Ticoun Tuttlingen 1343 Tup 1274 Iny 1097 Tuger 439 Imente 1426 Imer 682 Iwerza 655 Indin 862 Ipm 635 Inne 1147 Lynemouth

Tyraspol 693 Tyrnau 878 Tyrol 1215 Tysmienica 884

### 11.

Ubabo 364 Ubeba 1114 ubi 595 Ubor 650 Ubfa 534 Ucapali 362 Uccle 1433 Udermarf 1282 Udermunde 1277 Uba 636 Ubajapur 559 Udajapura 562 Ubbevalla 722 Udine 837 Udong 588 Ubiden 559 Ubefoi 640 Udu 543 Ubvarbely 860 Ueberfingen 1346 Ueberlingen 1360 Ueberlingerfee 1180 Uebigau 1287 lleigen 1408 Uerbingen 1387 Ueterfen 1418 Uetschgol 501 llfa 686 Baffi 494 Uffenbeim 1322 Ufnau 1190 Ugento 1000 Ughurla 493 Uglitich 679 Uara 655 Uhlbach 1340 Ujeft 1262 Uibely 873 Ujiji 389 Utambani 389 Uferewe 388 Ufiang 600 Ufraine 649. Ulaba 403 Ulangfum 534 Ulea 707 Uleaborg 708 Uliassutai 534 Ulleredorf 1264 Ulm 1344 Monten 635 Ulrichftein 1371 Ulrifebamn 724 Ulfter 1176 Ulverftone 1159 llman 695

Umana 988 Umbagog 304 Umea 725 Umeaelf 712 Umerrebia 433 Umbaufen 1219 Umftabt 1369 Unalaschta 269 Undicher 419 Ungar. Brod 1257 brabijd 1256 Unghvar 873 Ungftein 1333 Unhiot 620 Unhoscht 1243 Uniamesi 389 Unimal 267 llnion 237 llufel 1385 llnna &. 850. 920 D. 1391 Unnaf 267 Unftrut 1304 Untercharente Dep. 1058 Unterfranten 1320 Unterhallau 1184 Unterloire Dep. 1036 Unterreichenftein 1244 1356 Unterrheinfreis Unterfeen 1194 Unterfeine Dep. 1034 Unterftuben 877 Unterturfbeim 1340 Unterwalben 1191 Unuffa 653 Unuma 386 llpa 655 Uvernavit 266 llpland 724 llpfala 724 llrach 1304 Ural B. 647 F. 656 Uralet 687 Urbania 988 Urbino 988 Urbifaglia 988 Urbitich 632 Urfa 504 Urfahr 1233 Urga 534 Urgel 1105 Urgub 499 Uri 1191 Urnafch F. 1181 D. 1183 Urscha 655 Urferen 1191 Urubamba 363 Urubaquara 363 Uruguan 379 Urumia 518 Urumiji 531

Urup 632 Usch 525 Uichat 496 Uichi Turfan 532 Ufchiza 893 Ujedom 3. 1275 D. 1277 Ufen 656 Ufingen 1377 Ustofengeb. 852 Udfub 918 Uffübar 495 Uelar 1406 Uffa 653 Uffuri 602 Uftbjelofalitmenefaja 688 Uftri 1186 Uffica 1001 Uftje Dlenetoje 642 Uftjug Belifi 684 Uftlaba 513 Ufturt 459, 523 นร์ 650 Uizog 863 Utah 330. 336 Utatian 349 Utica 310 Utrecht 1424 Utrera 1115 Utich 556 Utschen 622 Utschen 636 Utjumacinta 348 Utwa 656 Upnach 1182 Uşích 1268 Uwalli 652 Użeś 1053

## 23.

Baago 714 Baalfluß 392 Baale 1429 Baccariça 1125 Bado 967 Babus 1217 Baiha 1308 Baibingen 1342 Baijon 1052 Bajana 708 Baida hunpad 861 Balbagno 836 Bal be Arran 1064 Balbevennas 1099 Balbieri 965 Bal bi Bei 1205 bi Col 1215 Sugana 1215 Baldivia 384 Baleggio 836

Balençay 1058 Balence 1049 Balencia 2. 1106 D. in Mm. 359 in Span. 1102 Balenciennes 1032 Balenga 966 Baletta 941 Balfenberg 1033 Balfenburg 1429 Ballabolib | in 2m. 345 in Gpan. 1095 Ballecas 1099 Ballejo 338 Ballendar 1385 Ballengin 1198 Ballievo 893 Balognee 1035 Balparaifo 383 Balfefia 966 Baltierra 1104
Balverde 426
Bancouver 276 Banbiemeneland 240 Banbeburg 1274 Baniforo 257 Bannes 1036 Ban Bert 328 Bar Dep. 1050 Barallo 966 Baranger 653, 714
Barange 967
Barbe 741
Barel 1397 Barennes 1041 Barefe 833. 968 Barbely 861 Barinas 359 Bafcongabas 1103 Bafilita 936 Baffae 868 Bafto d'Ammone 998 Bathi 896 Batna Botull Batuma 363 Bauclufe 1052 Paugirard 1024 Baupes 364 Bageec 877 Becht 1421 Bechte 1422 Bebro 967 Beendam 1425 Beere 1428 Begen 714 Begefat 1396 Beglia 1228 Beile 741 Beiteburg 1230 Beier be la front. 1116 Belan 1056 Belbert 1387

1505

Billa Bicofa 1124

m.11 4004
Belburg 1331
Belebich 841
Beleg Dalapa 11
Belino B. 944
Belino B. 944
₩. 979
m 4. 212
Beliga 931
Bellberg 1347
Bellberg 1347 Bellebit 850 Belletri 985 Bellos 427
Deuevii 650
Belletri 985
Rellod 427
Mattinge Min 99
Beltliner 2llp. 82
Beltliner Alp. 822 Belume 1426 Benafto 998
Renafra QQR
0 1000
Benaiffin 1052 Benaria 965
Benaria 965
Benbee Dep. 1058
Denote Dep. 1000
Rapol. 1058 Bendome 1038
Bendome 1038
Manahia 007
Benedig 827 Benezuela 358 Bengelelf 712
Benezuela 358
Rengeleff 712
Benoge 1195 Benofa 1000
venoge 1193
Benofa 1000
Bentimiglia 967
Martha 257
Bentuati 357
Bentuati 357 Beperio 833
Bera 1113
0
veracruj 343
Berarrug 345 Bera Bag be Cobar
349
00.00
Bettent 800
Berben 1408
Rarban 1014
Detroit 1014
Berbun 1041
349 Percelli 966 Berben 1408 Berbon 1014 Berbun 1041 Bercelle 863
Berbun 1041 Berecife 863
Berbun 1041 Berecift 863 Bergara 1103
Berbun 1041 Bereczft 863 Bergara 1103 Bergennes 306
Berbun 1041 Bereczste 863 Bergara 1103 Bergennes 306 Bermanton 1039
Berbun 1041 Bereczfe 863 Bergara 1103 Bergennes 306 Bermanton 1039
Bergara 1103 Bergennes 306 Bermanton 1039 Bermejo 379
Bergara 1103 Bergennes 306 Bermanton 1039 Bermejo 379
Bergara 1103 Bergennes 306 Bermanton 1039 Bermejo 379
Bergara 1103 Bergennes 306 Bermanton 1039 Bermejo 379 Bermo 1228 Bermout 306
Bergara 1103 Bergennes 306 Bermanton 1039 Bermejo 379 Bermo 1228 Bermont 306 Bernawahlshausen
Bergara 1103 Bergennes 306 Bermanton 1039 Bermo 1228 Bermout 306 Bernamahlsbaufen 1373
Bergara 1103 Bergennes 306 Bermanton 1039 Bermo 1228 Bermout 306 Bernamahlsbaufen 1373
Bergara 1103 Bergennes 306 Bermanton 1039 Bermo 1228 Bermout 306 Bernamahlsbaufen 1373
Bergara 1103 Bergennes 306 Bermanton 1039 Bermo 1228 Bermout 306 Bernamahlsbaufen 1373
Bergara 1103 Bergennes 306 Bermanton 1039 Bermejo 379 Bermo 1228 Bermont 306 Bernawahlsbaufen 1373 Berneuil 1034 Bernon 1034 Bernon 1034
### ### #### #### #### ###############
### ### #### #### #### ###############
Bergara 1103 Bergennes 306 Bermanton 1039 Bermejo 379 Bermo 1228 Bermont 306 Bernavahlshaufen 1373 Berneuil 1034 Berroge 254 Beroda Ausva 83- Beroli 985-
Bergara 1103 Bergennes 306 Bermanton 1039 Bermejo 379 Bermo 1228 Bermont 306 Bernavahlshaufen 1373 Berneuil 1034 Berroge 254 Beroda Ausva 83- Beroli 985-
Bergara 1103 Bergennes 306 Bermanton 1039 Bermejo 379 Bermo 1228 Bermont 306 Bernavahlshaufen 1373 Berneuil 1034 Berroge 254 Beroda Ausva 83- Beroli 985-
Bergara 1103 Bergennes 306 Bermanton 1039 Bermejo 379 Berme 379 Bermo 1906 Bernanablebaujen 1323 Berneuil 1034 Bernon 1034 Berton 1034 Bertol 20008 83- Bertol 985 Berton 831 Bertol 985 Berton 831 Bertol 995
Pergare 1103 Pergare 1103 Pergare 1039 Permatton 1039 Permejo 379 Permejo 379 Perme 1228 Permont 906 Pernomablebaufen 1373 Pernomablebaufen 1034 Pernom 1034 Pernom 1034 Pernom 2034 Pernom 831 Pernom 831 Perrom 831 Perrom 831 Perrom 917 Perfoilled 1034
Pergare 1103 Pergare 1103 Pergare 1039 Permatton 1039 Permejo 379 Permejo 379 Perme 1228 Permont 906 Pernomablebaufen 1373 Pernomablebaufen 1034 Pernom 1034 Pernom 1034 Pernom 2034 Pernom 831 Pernom 831 Perrom 831 Perrom 831 Perrom 917 Perfoilled 1034
Pergare 1103 Pergare 1103 Pergare 1039 Permatton 1039 Permejo 379 Permejo 379 Perme 1228 Permont 906 Pernomablebaufen 1373 Pernomablebaufen 1034 Pernom 1034 Pernom 1034 Pernom 2034 Pernom 831 Pernom 831 Perrom 831 Perrom 831 Perrom 917 Perfoilled 1034
Bergara 1103 Bergennes 306 Bermanton 1039 Betmejo 379 Bermo 1228 Bermont 306 Bernavahlshaufen 1373 Berneuil 1034 Berriog 254 Berol 985 Beron 831 Berria 912 Berfailes 1031 Berfieg 856 Berfailes 1031 Berfieg 856
Bergara 1103 Bergennes 306 Bermanton 1039 Betmejo 379 Bermo 1228 Bermont 306 Bernavahlshaufen 1373 Berneuil 1034 Berriog 254 Berol 985 Beron 831 Berria 912 Berfailes 1031 Berfieg 856 Berfailes 1031 Berfieg 856
Bergare 1103 Bergennes 306 Bermanton 1039 Bermejo 379 Bermo 128 Bermont 306 Bernavablsbausen 1373 Berneuil 1034 Bertoge 854 Berton 883 Bertoi 985 Berton 883 Bertia 912 Berfailles 1031 Bertia 856 Berton 1892 Berfoipt 1197 Berfsweb 1992 Berfoipt 1197 Bergen 933
Bergare 1103 Bergennes 306 Bermanton 1039 Bermejo 379 Bermo 128 Bermont 306 Bernavablsbausen 1373 Berneuil 1034 Bertoge 854 Berton 883 Bertoi 985 Berton 883 Bertia 912 Berfailles 1031 Bertia 856 Berton 1892 Berfoipt 1197 Berfsweb 1992 Berfoipt 1197 Bergen 933
Bergare 1103 Bergennes 306 Bermanton 1039 Bermejo 379 Bermo 128 Bermont 306 Bernavablsbausen 1373 Berneuil 1034 Bertoge 854 Berton 883 Bertoi 985 Berton 883 Bertia 912 Berfailles 1031 Bertia 856 Berton 1892 Berfoipt 1197 Berfsweb 1992 Berfoipt 1197 Bergen 933
Pergare 1103 Pergare 1103 Pergennes 306 Permanton 1039 Permejo 379 Permejo 379 Perme 1228 Permout 906 Pernanaplishaujen 1323 Perneuil 1034 Perrio 1034 Perrio 985 Perola Ruova 83- Perola Ruova 83- Perola Perio 985 Perona 831 Perria 917 Perfailles 1031 Perfica 856 Persmolb 1392 Perfor 1197 Perferic 1197 Perrence 933 Perviere 1441 Perrafica 1203
Pergara 1103 Pergara 1003 Permanton 1039 Permajo 379 Permajo 379 Perma 1228 Permout 906 Pernamaton 1228 Permout 906 Pernamatologue 1034 Period 2034 Period 905 Period 905 Period 905 Period 905 Period 912 Period 913 Period 913 Period 913 Period 913 Period 913 Period 913 Period 914 Period 915 Period 914 Period 915 Period
Pergara 1103 Pergara 1003 Permanton 1039 Permajo 379 Permajo 379 Perma 1228 Permout 906 Pernamaton 1228 Permout 906 Pernamatologue 1034 Period 2034 Period 905 Period 905 Period 905 Period 905 Period 912 Period 913 Period 913 Period 913 Period 913 Period 913 Period 913 Period 914 Period 915 Period 914 Period 915 Period
Pergara 1103 Pergara 1003 Permanton 1039 Permajo 379 Permajo 379 Perma 1228 Permout 906 Pernamaton 1228 Permout 906 Pernamatologue 1034 Period 2034 Period 905 Period 905 Period 905 Period 905 Period 912 Period 913 Period 913 Period 913 Period 913 Period 913 Period 913 Period 914 Period 915 Period 914 Period 915 Period
Pergara 1103 Pergara 1003 Permanton 1039 Permajo 379 Permajo 379 Perma 1228 Permout 906 Pernamaton 1228 Permout 906 Pernamatologue 1034 Period 2034 Period 905 Period 905 Period 905 Period 905 Period 912 Period 913 Period 913 Period 913 Period 913 Period 913 Period 913 Period 914 Period 915 Period 914 Period 915 Period
Pergara 1103 Pergara 1003 Permanton 1039 Permajo 379 Permajo 379 Perma 1228 Permout 906 Pernamaton 1228 Permout 906 Pernamatologue 1034 Period 2034 Period 905 Period 905 Period 905 Period 905 Period 912 Period 913 Period 913 Period 913 Period 913 Period 913 Period 913 Period 914 Period 915 Period 914 Period 915 Period
Pergara 1103 Pergara 1003 Permanton 1039 Permajo 379 Permajo 379 Perma 1228 Permout 906 Pernamaton 1228 Permout 906 Pernamatologue 1034 Period 2034 Period 905 Period 905 Period 905 Period 905 Period 912 Period 913 Period 913 Period 913 Period 913 Period 913 Period 913 Period 914 Period 915 Period 914 Period 915 Period
Bergara 1103 Bergara 103 Bergennes 306 Bermanton 1039 Bernejo 379 Bermo 1906 Bernandon 1228 Bermout 906 Bernandplebaujen 1323 Berneuil 1034 Berrion 1034 Berrion 985 Beroin 834 Beroin 985 Beroin 835 Beroin 837 Berria 917 Berjailtes 1031 Berjailtes 1031 Berjailtes 1031 Berjailtes 1033 Berpoin 837 Berpoin 837 Berjailtes 1011
Bergara 1103 Bergara 1103 Bergerio 306 Bermanton 1039 Bermejo 379 Bermout 906 Bernabisbaufen 1323 Bernout 906 Bernabisbaufen 1323 Bernout 1034 Berroi 3034 Berroi 985 Berno 831 Berria 912 Berfailes 1031 Berria 912 Berfailes 1031 Berria 912 Berfailes 1031 Berria 913 Berria 912 Berfailes 1031 Berria 913 Berria
Bergara 1103 Bergara 103 Bergennes 306 Bermanton 1039 Bernejo 379 Bermo 1906 Bernandon 1228 Bermout 906 Bernandplebaujen 1323 Berneuil 1034 Berrion 1034 Berrion 985 Beroin 834 Beroin 985 Beroin 835 Beroin 837 Berria 917 Berjailtes 1031 Berjailtes 1031 Berjailtes 1031 Berjailtes 1033 Berpoin 837 Berpoin 837 Berjailtes 1011

	01
Beegprim 870	)
Betora 945	
Betichau 128 Beurne 1438	1
Beven 1199	
Beven 1199 Begere 1012	
Biabana 835 Bialas 1053	
Miamala 490	5
Biana 925.	1104
Bianden 142	1
Bianna 1127	
Bianen 1427 Bianna 1127 Biareggio 97 Biaur 1012 Biborg 741 Bic 1041	7
Riboro 741	
Bic 1041	
be Bigore Bicenza 836 Biche 1105	1062
Biche 1105	
Richn 1057	
Bideburg 32: Bicovaro 984	3
OD Catania O O	23
Bictoria 2. 2 D. 400, 61 S. 253	8
Sictoriaftr. 2	
Ribalia 322	
Bido 895 Bidourle 1014	
Bidourle 1014 Bieil Calm 1	
Bienna 315	440
Bieil Salm 1 Bienna 315 Bienne Dep.	1058
8. 1011 D. 1049	
Bierlande 141	14
	11
Bierfen 1387 Biermalbftabter	See.
1188 Missian 1059	lec
Diriguit Luio	
Bien 1282 Bigevano 966	
Bigevano 966 Bignemale 10	66
Bigo	
	18
in Tyr. 12 Digone 965 Bigten 714 Bihnye 877 Dilagod 871 Bilaine 1011 Dilbel 1371 Billa 931 Billa Bella 3 Boa 377	10
Bigten 714	
Bilagge 877	
Bilaine 1011	
Bilbel 1371	
Bilia 932 Billa Bella 3	77
Clara 353 be Prayo	ine
do Brincine	377
Gracia 110 Hermosa 42 Matapas 3	11
hermoja 42	26 50
Recipe 3/1	00
Rica 377	

come cityola
Billafranca
Billa Biçoja 1124 Billafranca a. b. Az. 427 in Bort. 1123 in Sarb. 965, 967 in Span. 1106 in Ben. 836
in Bort. 1123
in Sarb. 965, 967
in Span 1106
in Span. 1106 in Ben. 836 Billanova de Portinam
Mill and the Martinam
Billanoba de Portinum
1124
Billareal
in Port. 1126 in Span. 1107
in Span. 1107
Billach 1222
Billacibro 962
Billaflor 1126
Billaftor 1126 Billany 868
Dinami doo
Villarcapo 1100
Bille 1379
Billefort 1053
Billefranche 1048.
1060
Billena 1112
Riffeneune
Billeneuve D'Agen 1060
b agen 1060
in Franfr. 1053 in b. Schw. 1199 Billere Cotterete 1032
in d. Schw. 1199
Billere Cotterete 1032
Billingen 1359
Billmar 1377
Billingen 1359 Billmar 1377 Bils & 1338 D. 1218
D 1218
Bilded 1331
Supen Tour
0031#6#6# 4990
Bilehofen 1330
Bilobofen 1330 Bilvoorben 1437
Bilobofen 1330 Bilvoorben 1437
Bilobofen 1330 Bilvoorben 1437
Biloorden 1437 Binadeo 965 Binaroz 1107
Bilshofen 1330 Bilvoorben 1437 Binabeo 965 Binaros 1107 Binay 1049 Binbelef 712 Bincennes in Um. 329 in Frankt. 1031
Bilshofen 1330 Bilvoorben 1437 Binabeo 965 Binaros 1107 Binay 1049 Binbelef 712 Bincennes in Um. 329 in Frankt. 1031
Bilshofen 1330 Bilvoorben 1437 Binabeo 965 Binaros 1107 Binay 1049 Binbelef 712 Bincennes in Um. 329 in Frankt. 1031
Ritshofen 1330 Pilvoorden 1437 Pilvoorden 1437 Pilvoorden 1437 Pilvoorden 1407 Pilvoorden 1407 Pilvoorden 1407 Pilvoorden 14031 Pilvoorden 15031 Pilvoorden 15031
Ritshofen 1330 Pilvoorden 1437 Pilvoorden 1437 Pilvoorden 1437 Pilvoorden 1407 Pilvoorden 1407 Pilvoorden 1407 Pilvoorden 14031 Pilvoorden 15031 Pilvoorden 15031
Ritshofen 1330 Philosoften 1437 Phinabeo 965 Rinaros 1107 Phinap 1049 Rincelelf 712 Phinennes in Arnaft. 1031 Phinfore 852 Phinfidgau 1214 Phire 1035 Phirgin Gorba 354 Phirginien 315 Phirton 1440
Ritshofen 1330 Ritshofen 1437 Ritshofen 1437 Ritshofen 965 Rittaros 1107 Ritshofen 1049 Ritshofelf 712 Ritshofen 329 in Arantr. 1031 Ritshofen 1214 Ritshofen 315
Ritshofen 1330 Ritshofen 1437 Ritshofen 1437 Ritshofen 965 Rittaros 1107 Ritshofen 1049 Ritshofelf 712 Ritshofen 329 in Arantr. 1031 Ritshofen 1214 Ritshofen 315
Rilehofen 1330 Rilvoorben 1437 Binabeo 965 Rinaroz 1107 Binabel 1049 Rimbelelf 712 Bincennese in Am. 329 in Frankt. 1031 Bintovec 852 Bintifogau 1214 Bire 1035 Birgin Gorba 354 Birgin Gorba 1440 Bifd Riv. 392
Rilehofen 1330 Rilvoorben 1437 Binabeo 965 Rinaroz 1107 Binabel 1049 Rimbelelf 712 Bincennese in Am. 329 in Frankt. 1031 Bintovec 852 Bintifogau 1214 Bire 1035 Birgin Gorba 354 Birgin Gorba 1440 Bifd Riv. 392
Rilehofen 1330 Rilvoorben 1437 Binabeo 965 Rinaroz 1107 Binabel 1049 Rimbelelf 712 Bincennese in Am. 329 in Frankt. 1031 Bintovec 852 Bintifogau 1214 Bire 1035 Birgin Gorba 354 Birgin Gorba 1440 Bifd Riv. 392
Rilehofen 1330 Rilboorben 1437 Rinabeo 965 Rinaroj 1107 Rinabeo 1049 Rinbelelf 112 Rinchelf 112 Rinchelf 112 Rinchelf 112 Rinteroce 852 Rintifapan 1214 Rice 1035 Rirgin Gorba 354 Rirginien 315 Rirton 1440 Rirginien 315 Rirton 1440 Rife 1441 Rifetfal 1200 Rifegado 867 Riterbo 986
Nitshofen 1330 Nitshofen 1437 Ninadro 965 Ninaros 1107 Ninay 1049 Nindelelf 112 Nincenese in Am. 329 in Krantr. 1031 Ninteree 852 Nintshaan 1214 Nire 1035 Nirgin Gorda 354 Nirginien 315 Nirton 1440 Nife 841 Nife 1441 Nife 1441
Rilehofen 1330 Rilboorben 1437 Rinabeo 965 Rinaroj 1107 Rinabeo 965 Rinaroj 1107 Rinabelelf 112 Rinchelef 112 Rinc
Rilehofen 1330 Rilboorben 1437 Rinabeo 965 Rinaroj 1107 Rinabeo 965 Rinaroj 1107 Rinabelelf 112 Rinchelef 112 Rinc
Rilehofen 1330 Rilbootben 1437 Rinaven 265 Rinaroz 1107 Rinaven 1049 Rinbelelf 112 Rincheese in Am. 329 Rintoyau 1214 Rite 1035 Ritglin Gorba 354 Ritglin Gorba 354 Ritglin 1440 Rift An. 329 Ritglin 1200 Rift Riv. 392 Ritglin 237 Rift Riv. 392 Rift 1207 Rift 237 Rift 237 Rift 237 Rift 237 Rift 237 Riterio 986 Rit 237 Riterio 986 Rit 237 Riterio 1100 Rift 237 Riterio 1100 Rift 237 Riterio 1100 Riterio 1100 Rift 237 Riterio 1100 Riterio 1100 Rift 237 Riterio 1100 Riterio
Rilehofen 1330 Rilbootben 1437 Rinaven 265 Rinaroz 1107 Rinaven 1049 Rinbelelf 112 Rincheese in Am. 329 Rintoyau 1214 Rite 1035 Ritglin Gorba 354 Ritglin Gorba 354 Ritglin 1440 Rift An. 329 Ritglin 1200 Rift Riv. 392 Ritglin 237 Rift Riv. 392 Rift 1207 Rift 237 Rift 237 Rift 237 Rift 237 Rift 237 Riterio 986 Rit 237 Riterio 986 Rit 237 Riterio 1100 Rift 237 Riterio 1100 Rift 237 Riterio 1100 Riterio 1100 Rift 237 Riterio 1100 Riterio 1100 Rift 237 Riterio 1100 Riterio
Rilshofen 1330 Rilboorten 1437 Rinabeo 965 Rilboorten 1437 Rinabeo 965 Rinabeldi 712 Rinabeldi 712 Rincheldi 712 Rincheldi 712 Rincheldi 712 Rincheldi 713 Rincheldi 713 Rinchedi 1214 R
Rilshofen 1330 Rilboorten 1437 Rinabeo 965 Rilboorten 1437 Rinabeo 965 Rinabeldi 712 Rinabeldi 712 Rincheldi 712 Rincheldi 712 Rincheldi 712 Rincheldi 713 Rincheldi 713 Rinchedi 1214 R
Rilshofen 1330 Rilboorten 1437 Rinabeo 965 Rilboorten 1437 Rinabeo 965 Rinabeldi 712 Rinabeldi 712 Rincheldi 712 Rincheldi 712 Rincheldi 712 Rincheldi 713 Rincheldi 713 Rinchedi 1214 R
Rilehofen 1330 Rilboorten 1437 Rinapto 965 Rinaros 1107 Rinap 1049 Rindelelf 712 Rinchese in Am. 329 in Krontt. 1031 Rintere 852 Rintidgaau 1214 Rire 1035 Rirgin Gorda 354 Rirginien 315 Rirein 1440 Riffer 1441 Rifthfal 1200 Riffer 367 Rirein 986 Riff 237. 257 Ritoria in Am. 346. 378 in Span. 1103 Rin 965 Rivaraid 1052 Riyaraid 1052 Riyaraid 1103 Rilboorten 1103
Rilehofen 1330 Rilboorben 1437 Rinabeo 965 Rinaroj 1107 Rinabeo 965 Rinaroj 1107 Rinabelif 112 Rinchelif 123 Rinchelif 124 Rinchelif 124 Rinchelif 1200 Riffegad 867 Rinchelif 1237 Richelif 1237 Richelif 1237 Richelif 1237 Richelif 1103 Rinchelif 1103 Rinchelif 1103 Rigella 1126 Rigella 1126 Rinchelif 1
Rilshofen 1330 Rilboorten 1437 Rinapto 965 Rinaros 1107 Rinap 1049 Rindelelf 112 Rinchese in Am. 329 in Krontt. 1031 Rintovec 852 Rintfogau 1214 Rire 1035 Rirgin Gorba 354 Rirgin Gorba 354 Rirgin Gorba 354 Rirgin Gorba 367 Rirginea 1440 Riff Rilb 392 Rife 1441 Riff Rilb 392 Riff 237. 257 Ritoria in Am. 346. 378 in Span. 1103 Rilb 965 Rivatai 1052 Rigada 1103 Riputati 1052 Rigada 1103 Riputati 1052 Rigada 1103 Riputati 1105

Blieland 1427

Blieftrom 1422
Blotho 1392 Bodla 1233
Bodia 1233
Bodlabrud 1234
Rogeldgebirge 1366
Bogefen B. 757
Dep. 1041
Booberg 966
Bogesen B. 757 Dep. 1041 Boghera 966 Böglided 1183
Zogogija 967
Nobl 1371
Bohrenbach 1359 Bohringen 1362
Röhringen 1362
Boiron 1049
Bolcan be Colima
340
de las Birginos
347
Bolcano 1006
Bolfach 1321
2501fact 1.521
Boltermartt 1223
Bolfermarft 1223 Bolfmarfen 1372 Bollenhoven 1426
Bollenhoven 1426
2010 924
Bolo# 348
Bolta 403
Bolterra 977
Boltri 960 · Bolturno 944, 992
Bolturno 944. 992
Bolvic 1056 Bomano 992 Bonija 930 Bovrne 1427
Bomano 992
Boniza 930
Boorne 1427
Boorne 1427 Borarlberg 1217 Borberrhein 1204 Bordingborg 739 Borpommern 1277
Borberrhein 1204
Bordingborg 739
Borpommern 1277
Boslau 1232 Bostija 935
Boffica 935
Bour 1011
Brachori 930
Brana 841
Briegland 1424
Brillo 841
Brochem 1438
Brochem 1438 Bufovar 854
Bulcannak 858
Bulcanpaß 858 Buriendi 932 Bugindro 923
Ruinhro 923
Cultitute Ton

Blieffingen 1428

# **W**.

Baadt 1198 Baad 1198
Baag 803
Baag Biftit 877
Baal 1421
Babajd 327
Babbi 402
Bad 635
Badan 523 Wachenheim 1333 Bachterebach 1373

Waden 1438 Wadai 415 Wadan 424
2140000 1400
Wadai 415
Madan 424
Nadani 424 Madarika 562 Nadawati 563 Nada el Mbbas 445 el Ghajal 412 el Achir 438 el Mitanah 438 Nadarigunyi 1116 Nadi Banuas 500
ababatita 302
Wadawati 563
Mad el Mbhad 445
at Ottored Ato
el sipajal 412
el Rebit 438
al Wilanah 438
ti Milandy 450
Wadenichmyl 1116
Mahi Ramas 500
Demak 479
Dernah 412
Dernah 472 Draa 428, 431 Haifa 441, 446 Mia 422 Modified 471
Salfa 441 446
Pullu 441. 440
Dita 422
Modideb 471
Wasal 446
Rogal 416 Gerfa 471
Gerfa 471
Mahamica 881
Wabowice 881 Wabstena 723
Waditena 723
Mahman 558
90 1420
avaeregbem 1438
Waerichet 1438
Magianh 1438
Zourbium Lina
Waereghem 1438 Waeridot 1438 Waesland 1438 Waesmunster 1438
40
zwagenorunet 875
Wagendruffel 875 Wageningen 1426
28 aggi 1190
2011991 1130
Wagingerier 1325
Wagingerier 1325 2Baghaufel 1356
(D) 4922
avagram 1200
Wagram 1233 Wagrien 1417
Wagftadt 1259 Wablitadt 1264
CO 112 11 10C1
avablitadi 1204
Wahrenbrud 1287
Blaiblingen 1349
Baiblingen 1342
Waiblingen 1342 Waibstadt 1356
Wahrenbrud 1287 Waiblingen 1342 Waibstadt 1356
28atba 409
Waiba 409
Waiba 409
Waiba 409
Waiba 409
Waiba 409
Waiba 409
Watba 409 Waitbaufen 1310 Waitbofen a. d. Ips 1236 a. d. Thaya 1237 Wajaamma 257, 595
Watba 409 Waitbaufen 1310 Waitbofen a. d. Ips 1236 a. d. Thaya 1237 Wajaamma 257, 595
Baibbanjen 1310 Baibbanjen 1310 Baibbofen a. d. Ips 1236 a. d. Thana 1237 Baigamma 257, 595 Waiganja 219
Baibbanjen 1310 Baibbanjen 1310 Baibbofen a. d. Ips 1236 a. d. Thana 1237 Baigamma 257, 595 Waiganja 219
Baibbanjen 1310 Baibbanjen 1310 Baibbofen a. d. Ips 1236 a. d. Thana 1237 Baigamma 257, 595 Waiganja 219
Maiba 409 Maibanien 1310 Baibhofen a. b. Tys 1236 a. b. Tysu 1237 Baigamma 257. 595 Maiganid 219 Maiganu 565 Naibn 236 Maibn 236
Maiba 409 Maibanien 1310 Baibhofen a. b. Tys 1236 a. b. Tysu 1237 Baigamma 257. 595 Maiganid 219 Maiganu 565 Naibn 236 Maibn 236
Maiba 409 Maibanien 1310 Baibhofen a. b. Tys 1236 a. b. Tysu 1237 Baigamma 257. 595 Maiganid 219 Maiganu 565 Naibn 236 Maibn 236
Batha 409 Bathbanien 1310 Bathbanien 1310 Bathbafen a. d. Ips 1236 a. d. Ipsus 1237 Baigamma 257. 595 Baigaria 256 Raibaru 266 Raibaru 565 Baijdenieh 1319 Raitarani 562
Ratba 409 Raibbanien 1310 Ratbbofen a. b. Jps 1236 a. b. Žbava 1237 Raigamna 257. 595 Raigamna 257. 595 Raigarn 565 Raiparu 565 Raiparu 565 Raiparu 565 Raiparu 562 Raiparu 562 Raiparu 562 Raiparu 562 Raiparu 562
Ratba 409 Raibbanien 1310 Ratbbofen a. b. Jps 1236 a. b. Žbava 1237 Raigamna 257. 595 Raigamna 257. 595 Raigarn 565 Raiparu 565 Raiparu 565 Raiparu 565 Raiparu 562 Raiparu 562 Raiparu 562 Raiparu 562 Raiparu 562
Ratba 409 Raibbanien 1310 Ratbbofen a. b. Jps 1236 a. b. Žbava 1237 Raigamna 257. 595 Raigamna 257. 595 Raigarn 565 Raiparu 565 Raiparu 565 Raiparu 565 Raiparu 562 Raiparu 562 Raiparu 562 Raiparu 562 Raiparu 562
Batha 409 Bathbufen 1310 Bathbufen a. b. Ips 1236 a. b. Ipsu 1237 Batgamma 257, 595 Batgatfd 219 Batgam 565 Bathu 236 Bathbu 236 Bat
Batha 409 Bathbufen 1310 Bathbufen a. b. Ips 1236 a. b. Ipsu 1237 Batgamma 257, 595 Batgatfd 219 Batgam 565 Bathu 236 Bathbu 236 Bat
Batha 409 Bathbufen 1310 Bathbufen a. b. Ips 1236 a. b. Ipsa 1237 Batgamma 257, 595 Batgam 256 Bathu 256 Batha 256 B
Batha 409 Bathbufen 1310 Bathbufen a. b. Ips 1236 a. b. Ipsa 1237 Batgamma 257, 595 Batgam 256 Bathu 256 Batha 256 B
Batha 409 Bathbufen 1310 Bathbufen a. b. Ips 1236 a. b. Ipsa 1237 Batgamma 257, 595 Batgam 256 Bathu 256 Batha 256 B
Batha 409 Bathbufen 1310 Bathbufen a. b. Ips 1236 a. b. Ipsa 1237 Batgamma 257, 595 Batgam 256 Bathu 256 Batha 256 B
Batha 409 Bathbufen 1310 Bathbufen a. b. Ips 1236 a. b. Ipsa 1237 Batgamma 257, 595 Batgam 256 Bathu 256 Batha 256 B
Natha 409  Mathbajien 1310  Mathbajen a. b. Ipan 1236 a. b. Ipan 1237  Maigania 257. 595  Maigania 256  Maipan 236  Maipan 565  Maipan 565  Maipan 565  Maipan 567  Maidanich 1319  Maidania 633  Mathibajan 635  Maladan 655  Maladan 559  Maladan 5
Natha 409  Mathbajien 1310  Mathbajen a. b. Ipan 1236 a. b. Ipan 1237  Maigania 257. 595  Maigania 256  Maipanu 565  Maipanu 565  Maipanu 565  Maipanu 566  Maipanu 562  Maipanu 563  Maifenfielb 1319  Maitarani 562  Maipana 633  Matfielb 323  Mata 655  Maladama 653  Mathajani 559. 566  Maladami 559. 566
Natha 409  Mathbajien 1310  Mathbajen a. b. Ipan 1236 a. b. Ipan 1237  Maigania 257. 595  Maigania 256  Maipanu 565  Maipanu 565  Maipanu 565  Maipanu 566  Maipanu 562  Maipanu 563  Maifenfielb 1319  Maitarani 562  Maipana 633  Matfielb 323  Mata 655  Maladama 653  Mathajani 559. 566  Maladami 559. 566
Natha 409  Mathbajien 1310  Mathbajen a. b. Ipan 1236 a. b. Ipan 1237  Maigania 257. 595  Maigania 256  Maipanu 565  Maipanu 565  Maipanu 565  Maipanu 566  Maipanu 562  Maipanu 563  Maifenfielb 1319  Maitarani 562  Maipana 633  Matfielb 323  Mata 655  Maladama 653  Mathajani 559. 566  Maladami 559. 566
Hatba 409  Baibbanien 1310  Baibbanien 1310  Baibbanien 1236 a. b. Ibava 1236 a. b. Ibava 1237  Baigamma 257. 595  Baigarió 219  Baiguru 565  Baiparu 565  Baiparu 565  Baiparu 565  Baiparu 563  Baiparu 563  Baifarani 562  Baibana 653  Bafrieb 1154  Bafrieb 523  Bala 655  Baladen 140  Balabari 559. 566  Balarie 541  Balat 424  Baldenfee 1324  Baldenfee 1428
Hatba 409  Baibbanien 1310  Baibbanien 1310  Baibbanien 1236 a. b. Ibava 1236 a. b. Ibava 1237  Baigamma 257. 595  Baigarió 219  Baiguru 565  Baiparu 565  Baiparu 565  Baiparu 565  Baiparu 563  Baiparu 563  Baifarani 562  Baibana 653  Bafrieb 1154  Bafrieb 523  Bala 655  Baladen 140  Balabari 559. 566  Balarie 541  Balat 424  Baldenfee 1324  Baldenfee 1428
Hatba 409  Baibbanien 1310  Baibbanien 1310  Baibbanien 1236 a. b. Ibava 1236 a. b. Ibava 1237  Baigamma 257. 595  Baigarió 219  Baiguru 565  Baiparu 565  Baiparu 565  Baiparu 565  Baiparu 563  Baiparu 563  Baifarani 562  Baiban 653  Bafricib 1154  Bafricib 1523  Bala 655  Balachen 140  Balabari 559. 566  Balarie 541  Balat 424  Baldenfee 1324  Baldenfee 1428
Raiba 409  Baibbaijen 1310  Baibbaijen 1310  Baibbaijen 1236 a. b. Ibana 1237  Baigamma 257. 595  Baigarido 219  Baigarido 219  Baigari 565  Raiparu 565  Raiparu 565  Raiparu 562  Raiparu 563  Baidarani 562  Baida 633  Bateleb 1154  Balada 655  Balada 655  Baladenie 541  Balada 424  Raideniee 541  Balad 424  Raideniee 1324  Raideniee 1324  Raideniee 1324  Raideniee 1328  Bal. Mefertijd 1257
Hatba 409  Baibbanien 1310  Baibbanien 1310  Baibbanien 1236 a. b. Ibava 1236 a. b. Ibava 1237  Baigamma 257. 595  Baigarió 219  Baiguru 565  Baiparu 565  Baiparu 565  Baiparu 565  Baiparu 563  Baiparu 563  Baifarani 562  Baiban 653  Bafricib 1154  Bafricib 1523  Bala 655  Balachen 140  Balabari 559. 566  Balarie 541  Balat 424  Baldenfee 1324  Baldenfee 1428
Raiba 409  Baibbaijen 1310  Baibbaijen 1310  Baibbaijen 1236 a. b. Ibana 1237  Baigamma 257. 595  Baigarido 219  Baigarido 219  Baigari 565  Raiparu 565  Raiparu 565  Raiparu 562  Raiparu 563  Baidarani 562  Baida 633  Bateleb 1154  Balada 655  Balada 655  Baladenie 541  Balada 424  Raideniee 541  Balad 424  Raideniee 1324  Raideniee 1324  Raideniee 1324  Raideniee 1328  Bal. Mefertijd 1257

Malb i. Rheinpr. 1387 Waldai 682. 651 Waldaia 419 Balbburg 1345 Balbed 1375 Walbemmen 1188 2Balbenbuch 1341 Balbenburg in Cachi. 1298 in b. Com. 1187 in Schlef. 1264 in 2Burt. 1347 Balberfee 270 Waleni 891 Walfischbucht 390 Waldgebirg 863 Balbbeim 1299 Waldfappel 1373 Walbfird 1358 Waldmunden 1331 Waldfagen 1331. Balbiee 1345 Bales 1164 Walhalla 1327 28alf 706 28alfi 695 Wallduren 1356 Wallendorf 875 Wallenfee 1189 Ballenftabt 1182 Wallerftein 1328 Walfall 1155 Balerobe 1408 Balterborf 129 1296 Balterebaufen 1309 Waltham 305 Waluifi 681 Wamberg 1249 Wan D. 506. 622 €. 460 Wanda 626 Wandebed 1418 Wandeworth 1143 Bangabagar 558 Wangen in b. Com. 1193 i. 2111g. 1345 Wangerin 1277 Wangeroge 1398 Wantanir 558 Wannfried 1373 Manfen 1263 Wangleben 1288 2Bara 415 Waragla 428 Warai 559 Warastin 853 Warberg 722 Wardaufi 525 Barbar 915: Warbbawan 551 Warbobuus 730 2Bare 307 Rareham 1160

Baremme 1441 28aren 1412 Warenborf 1392 Barnemunbe 1410 Warneton 1438 2Barffum 1425 Bargla 437 Warin 1412 Warthogh 406 Warmbrunn 1265 Warna 920 Barnow 1410 Barragong 252 Barren 328 253 Warrenton 318 Warrington 1154 Barichau 703 Bartberg 878 Wartenberg 1248 Martenburg 1272 Wartburg 1308 Wartha 1263 Warthe 1267 Warwid 1162 Wafa 708 Baidenbeuren 1346 Wash 1129, 1147 Basbington D. 312. 335 3. 259 2Baibita 322. 325 Basjugan 635 28aele 349 Basmes 1439 Baffelnbeim 1043 Bafferaifingen 1347 Wafferburg 1329 Baffertuppe 1315 Baffertrubingen 1322 Wafungen 1310 Watala 557 Bateree 303 Wateren 1425 Baterforb in Am. 310 in 3rl. 1177 Waterloo 1433 Wattur 562 Batmann 1321 Wau 559 Bavre 1437 Wama 411 Bannesbore 317 Bajemmes 1033 Wearmouth 1157 2Beb 416 Berbilsomo Bechfel 1235 Bechfelburg Beba 595 2Bedneeburp 1155 Webe 887

Weener 1399 2Beert 1429 Beefenftein 1297 Weferlingen 1289 Begeleben 1288 Begftadti 1247 Wehlau 1272 Weblen 1296 2Bei 536 2Beichiel 765, 1270 Beichfelmunde Beibe 1261 Beiben 1331 Beibenau 1259 Beiho 601 Beiboei 623 Beijuan 627 Beiferebeim 1347 Beil b. Gft. 1340 b. Ct. 1341 Weilbach 1377 Beilburg 1377 Beilbeim in Bay. 1329 in Burt. 1346 2Beimar 1307 Beinfelben 1183 Weingarten 1345 Weinheim in Bab. 1356 in Beff. 1370 Weineberg 1342 Beipert 1246 Weiferit 1293 Beiftris 1261 Beigbad 1183 Beigenau 1345 Beißenburg im Elf. 1043 in Nordg. 1321 Beißenfele 1287 Beifenborn 1328 BeiBenfee 1286 Beifenftabt 1319 Beigenftein D. 706 29, 1185 Beifes Mer 652 Beißborn 1199 Weißfirchen in Ung. 851 in Dlabr. 1257 Beifmain 1319 Beigrugland 700 Beifmaffer 1248 Weitra 1237 Beirelburg 1225 Beladdichird 520 Beichpool 1165 Belifaja 652 Belifi Lufi 682 Bellebrad - 1256 2Rellingborough 1162

Wellingford 1160

1508
Bellington
in Auftr. 252
in Brit. 1160. 1164
2Belle 1160
Belleffuß 304 Belleville 328
Welur 565
Welzheim 1347
Belgheimerwald
1338
1338 Wembing 1328 Wenden 143
D. 706
Benern 712
Benereborg 723 Beninge 1371 Benticheu 621
Bentichen 621
Wenwaganga 563 Berben 1288
Werben 1288 Werchne Ramtichat
641 Werchnij Ubinet 63
642
Werchojanifches Web 636. 641
Bercholenisches Geb.
636 Merchoturie 685
Werchoturje 685 . Werdau 1298 Werden 1387 Werdenberg 1182
Werben 1387 Werbenberg 1182 Werber 1280 Werbi 504 Werpi 679
Werber 1280
Werbi 504
20011 1391
Wermeland 724 Werne 1392
Wernigerobe 1288
Wernstadtl 1247 Werra 1303
2Berre 1401
Wertheim 1356 Werther 1392
Wertingen 1328
Bervid 1438 Besel 1388
Wefenberg 706
Befer 762
Befergeb. 1390 Befirtoprii 499
Weifeln
in Bohm. 1243 in Mahr. 1256
Weffem 1429 Wefferling 1043
Beftbrommich 115!
Beftbury 1160
Bestbury 1160 Bestberby 1152 Besteras 724
Westerschelbe 1377 Westerschelbe 1422

```
Beftervid 723
Beftermalb 1378
Beftfalen 1392
Beftfielb 307
Beftgeorgien 267
Befthofen 1391
Weftindien 206. 351
Beftfapellen 1428
Beftmanland 724
Westmunfter 1143
Weftmoreland 1165
Beftpreußen 1273
Westriding 1166
Westwalle 1437
Wetluga F. 655
D, 680
Wetta 594
Wetter 1372
Betterau 1366
Betteren 1438
Wetterhorn 1194
Bettern 712
Betterftein 1324
Wettin 1287. 1299
Wettringen 1187
Weplar 1384
Wevelinghoven
Werford 1177
Werio 723
Beymouth 1159
Bezirabad 557
Bheeling 316. 328
Bhitby 1158
Bbite Garth Riv.
  284
Bhitebaven 1159
Mbite Mount. 302
Phite Riv. 284, 325
Whitewater 327
Whitftable 1158
Wiblingen 1345
Biborg 708
2Bid 1172
Bidlow 1177
2Bib 887, 919
28ib Na 743
Widin 919
Wibbern 1342
Bibichajanagar
Bibichajanagara 566
Widschajanagaram
  562
Widichajapatam 562
Widschafapur 563
Wieben 1379
Wieben 1222
Wiebenbrnd 1392
2Biebe 1287
Wieliczta 881
Bielig 700
2Bien 816
Wienerberg
Wienerwald
```

Wieringen 1427 Wiedbaden 1376 Wiefelburg 869 Wiefen F. 1352
Bieebaben 1376
Wiefelburg 869
Wiefensteig 1346 Wiefentbal
Wiefenthal
in Bobm. 1246
in Bohm. 1246 in Sachj. 1297
Miedlach 1356
Bietfa 700 Bigan 1153 Bight 1157 Wigtown 1171
Bight 1157
Wigtown 1171
201100 593
Wilafapur 556
Bildbad 1343 Bildberg 1343 Bildemann 1406 Wildenfels 1298
Wilbert 1343
Milhenfeld 1298
Wildenschwert 1249
Wildenschwert 1249 Wildeshaufen 1397
Wildhaus 1182
Wildspiß 1213
Wilhelmahaha 1375
Milhelmaftab 355
Bilbelmftein 1395
Bilbelmethal 1264
2Bilia 651, 701
28:ibbedjaufen 1397 Wilbbaus 1182 Wilbfylig 1213 Wilbungen 1375 Wilbelmeinaböbe 1367 Wilbelmeinab 355 Wilbelmeina 1264 Wille 651, 701 Wiljun 636
Rijipt 636 Wijiptichin 641 Wilkesbarre 314 Willamette 335 Willemsoorb 1425 Willemsta 1428 Willemsta 1428 Willemsta 1272 Williamberg 252 Williamberg 252
Milfomier: 704
Willamette 335
Billemsoorb 1425
Willemstad 1428
Willenberg 1272
William henry 282
Billiamahura 310
Billiamsburg 310 Billiamsport 315 Billifau 1191 Billomic 1246
Willisau 1191
Willomic 1246
Bilmanstraud 708
Bilmington 307. 314.
90ilna 704
Wiloscha 918 Wiloscha 918 Wiloscha 1297 Wilsena 1281 Wilsen 1160 Wiltshire 1160
Biledruff 1297
Wilsnad 1281
28tifter 1418
Blitthire 1160
Bili 1421
Wimpfen 1369
Wimpfen 1369 Winburg 395 Windeljea 1161
Windelsea 1161
28 incheiter in 2m. 316
in Engl. 1160 Windau 705
Minbeden 1373
Windhja 559 Windisch 1186
Windisch 1186

Windifchgrat 1230 Windifch Broben 877 Bind River Mount. 333. Windebach 1321 Windebeim 1322 Windior in 2(m. 282, 307 in Engl. 1160 Windward Coaft 407 Wing 590 Winibiaodiib 283 Winnebago 331 Binnenben 1342 Winnica 699 Winnifi 883 Winningen 1385 Winnipeg 270 Winnipigos 270 Winnipifcogee 304 Winnweiler 1333 Winschoten 1425 Binterberg B. 1292, 1240 D. in Bohm. 1244 in Weftf, 1391 Wintertbur 1186 Wingig 1263 Bipper 1284. 1304 Bipperfurth 1387 Wippach 1227 Wirgjermo 706 Wifa 914 Bijawali 555 Biebeach 1162 Wisby 723 Bifchan 1256 Bifchebrad 1241 Bifchera 655 Bifchnii Lomow 685 Bolotidot 683 Wischnupura 552 Bifcoufin 284, 330 Bifitor 721 Biffe Un 924 Bielota 880 Biemar 1412 Bieniowiec 884 Wiffowit 1257 Wiftriga 915 Wiemarura 555 Biteba 700 Bitebet 700 Witim 636 Bittowo 1269 Witlocoochee 319 Witofcha 897 Wittelebach 1329 Bitten 1391 Wittenberg 1287 Wittenberge 1281 2Bittenburg 1412 Wittidenau

Bittingau 1244	Boltschandt 695	Butichin 624	Dupura 363
Bittingen 1408 .	Bolverhampton 1155	Bycombe 1162	Durua 363
Bittfowip 1257	Bomba 414	Bng 653	Dutan 363
Wittlich 1386	Wongroviec 1269	Bot b. Doorfteebe	Dverbon 1199
Wittstod 1281	Boodstod 1162	1426	Dretot 1034
Wipenhaufen 1573	Boodville 322	Byl 1112	Dzenopte 1428
Bigi 921	Worbis 1286	Wym 653	Djer 1432
Wjasma 681	Borcefter	28pnghene 1438	
Bjasniti 680	in Am. 307	Wytschegda 653	•
Wjatta F. 655	in Engl. 1162		3.
D. 685	Worfington 1159	20	
Wieschinstaja 688	Workshop 1163	æ.	Zaandam 1427
Bfra 703	Worfum 1425, 1428		3ab 501
Bladifawlas 513	28orlin 1291	Xanten 1387	Jabergau 1342
Bladilawow 703	Bormbitt 1272	Xeragi 923	Baberma 414
Wladimir 679	Borms 3. 706	Xerochari 936	Babern 1043 4
Blaschim 1244 Blodziemiera 700	D. in Seff. 1370	Xingu 363	
Blodziemierz 700 Bobbelin 1412	in Rufl. 692 Wormferjoch 833. 1202	Xula 594	Bacatecas 346 Bachan 1277
Boclawef 702	Bornit 1316		Bachu 506
Bodawara 633	Boronesch &. 651	25.	3afra 1098
Bodena 916	D. 681	<b>9</b> .	Zagrosch 514
Bobla 652, 653	2Boretia 650. 675	Dabus 416	Zagyva 849. 867
Wodnian 1244	Borthersee 1222	Dabfin 303	3ahara 1116 *
Boenfel 1428	Borth	Dafima 335	Bahleh 480
Boerden 1427	in Frant. 1321	Dallabusha 321	3ahna 1287
Bofana 419	in d. Dberpf. 1331	Dani 406	Babntufte 407
Bogodobo 411	in d. Pf. 1333	Danteles 384	
Boblau 1263	Worthing 1161	Daqui 340	Baire 391
Boinelem 883	Botis 1244	Dari 363	Rafficann 881
Woiniga 921	Bottawa 1240	Narmouth 1158	Jala Egerejeg 869 Jaleszegofi 884
Bojuja 922	Branduf 921	Darrapara 254	Balesicipfi 884
Bola 703	Wranja 918	Davari 363	Baloece 884
Boldonsti 651	Breden 1392	Dagoo F. 321	Ramheff 307
Woldhow 653	2Prbas 920	City 322	Zambos 213 Zamora in Am. 346
Bolbed 1411	Breichen 1268	Dellowftone 284	Bamora in Am. 346
Bolbenberg 1282	Briegen 1281	Derres 1011	in Svan. 1097
Boled Dedineb 445	Brindamana 554	Dervil 1160	Zamucha 506
Bolfach 1357	2Bronte 1268	Defcubbi 419	Banafee 402
Bolfeleborf 1264	Wfetin 1257	Oliniza 367	Banafee 402 Bancara 1075
Bolfenbuttel 1404	Buhrben 1398	Donne &. 1011	Zanesville 329 Zanimfi 700 Zanow 1276
Bolfgangfee 1234	Wufari 415	Dep. 1039	Zanimti 700
Bolfhagen 1372	Bülfrath 1387	Dorf &. 303	Zanow 1276
Wolfhalben 1183	Wulli 406	Factory 275	Bante 895
Bolfrathehaufen 1326	Bumme 1395	2. 241	Banghaufen 1282
Bolfeberg 1223	Bunfchelburg 1264	D. in Afr. 408	Zangibar 398
Bolfftein 1333	Bunfiedel 1319	in Um. 272. 313	3ara 842
Wolga 655	Bunftdorf 1407	in Engl. 1166	Zaragoja 1102
Wolgast 1277	Buoren 653	Dortibire 1166	Baremo 679
Bolhpnien 649. 699	Wupperthal 1383	Youghal 1178	3aria 414
Bolfenftein 1297	Würbenthal 1259	Operen 1438	Zariba 424 Zarizyn 686
Bolfownst 701	Würm 1338	Operle 1432	
Wollama 419	Burno 414	Dpfilanti 330	Baretoje Celo 675
Bollaftonsland 223	Burttemberg 1349	Opfilon 1422	Zaelaw 700
Bollaftonfee 271	Burgach 1345	Opfiloriti 924	3ator 882
Bollin 3. 1275	Bürgburg 1320	Drun 1103	Zauan 438 Zavelstein 1343
D. in Böhm. 1244	Wurgen 1298	Ösarog 598 Offel 1422	Zaweh 520
in Bomm. 1277	Bufte 1304		3amo 398
Bolmar 706	Bufterhausen 1281 Buftrow 1408	Diffelftein 1426 Diffingeaur 1056	3baraz 884
Wolmirstädt 1288 Woloada R. 653	Buftrow 1408 Buft Commercin 869	Mftad 723	3dar 862
	Butach 1352	Dtichen 620	3duni 1268
D. 684 Bolet 686	Buting 620	Ducatan 206. 345	3ea 655
Boltstein 1268	Butichhangiu 624	Dunquera 1114	Bebrat 1243
wonfittit 1400		S	J

#### Regifter.

Rebru 822 Rebu 598 Bechlin 1281 Beeland 1422. 1427 Beiland 1422. Behben 1282 Behbenik 1281 Beiben 860 Beil 1320 Beila 417 Beiß 1287 Befme 484 Bele 1438 Belifa 440 Bell am Samm. 1357 in Rheinpr. 1385 in Epr. 1218 im Wiej. 1359 Zella 1309 Bellerfeld 1405 Bellerfee 1179. 1234 Reltingen 1385 Bempelburg 1273 Bemplin 873 Bengan 519 Bentha 855 Berbft 1291 Berin 476 Bermagna 841 Bermatt 1200 Bettinje 900 Beulenroba 1313 Bepengar 1426 Bevenbergen 1428 Bevio 836 Beber 1224

| 3426 | 31510 | 971 | 31510 | 971 | 31510 | 971 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 31510 | 315

Blabinge 1255

Blocsom 884 3napm 1255 Boar 472 Bobib 469 3öblit 1297 Bobten B. 1260 D. 1263 Bofingen 1187 30fingen 110, 30gno 834 30litiew 883 30lidorf 1299 30mbor 855. 874 30ppot 1273 Borbig 1287 Boreh 519 Borge 1405 Bornborf in d. Mark 1282 in Ung. 869 Boffen 1281 Bougin 419 Bouga 387 Bouthpaneberg 395 Brna Biefa 915 Brnagora 921 3fcopau F. 1293. D. 1297 3filincja 848 3udmantl 1259 3ug 1192 3ugajig 453 3ugliano 837 Bugfpipe 1324 Buibergee 1422

Bulla 418

Rullichau 1282 Bulpich 1386 Bula 1262 Bumbo 397 Bumpango 344 Burawno 883 Burich 1185 Burgach 1187 Bufchen 1375 Butphen 1426 Rug 1206 386 3meibruden 1333 3mei Genred Dep. 1058 3meifimmen 1194 3mentau 1299 3mettl 1237 Rwidau in Bohm. 1247 in Sachf 1297 3miefalten 1345 3mingenberg 1370 3millinge 543 3wittau 1256 3wittawa 1254 3wolle 1425 3wonip 1298 3wornit 921 3pbactom 883 Zygod 930 Zylma 653 Zyria 933



